

Vorlesungsverzeichnis

Lehrveranstaltung für Hörer aller Fakultäten und offen für alle

Theologische Fakultät

Altes Testament

Theologie des Alten Testaments

Univ.Prof. Jürgen van Oorschot // Vorlesung - 2SWS - ID8838

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4.120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Hebräischkenntnisse sind hilfreich, aber für die Mitarbeit nicht unabdingbar.

Bemerkung: modulfähig, anrechenbar auf BM AT 5

Theologie des Alten Testaments

Univ.Prof. Jürgen van Oorschot // Übung - 2SWS - ID8839

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 114 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Hebräischkenntnisse sind hilfreich, aber für die Mitarbeit nicht unabdingbar.

Bemerkung: modulfähig; anrechenbar auf BM AT 1, BM AT 3, BM AT 4 und BM AT 5

Die Geschichtsbücher des Alten Testaments

Univ.Prof. Jürgen van Oorschot // Vorlesung/Kurs - 2SWS - ID8840

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 144 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: Interesse am Thema und Bereitschaft zur Mitarbeit

Bemerkung: modulfähig; anrechenbar auf BM AT 1, BM AT 3 und BM AT 4

Praesentia (Dei)

Univ.Prof. Jürgen van Oorschot // Übung - SWS - ID8841

Termin wird noch bekannt gegeben

Zulassungsvoraussetzung: Interesse am Thema

Bemerkung: modulfähig; anrechenbar auf BM AT 1, BM At 3, BM AT 4 und BM AT 5 Erstes Treffen:
26.10.2006, 14.15 Uhr, DZ 104!!

Neues Testament

Grundkurs Neues Testament I (Jesus)

Univ.Prof. Karl-Wilhelm Niebuhr // Vorlesung - 2SWS - ID8869

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E003 , Fürstengraben 6

Kommentar: Vorlesung mit Kolloquium

Bemerkung: modulfähig, anrechenbar auf BM NT 2, BM NT 3 und BM NT 4

Das Evangelium nach Lukas

Univ.Prof. Hermut Löhr // Vorlesung - 4SWS - ID8871

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E003 , Fürstengraben 6

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 141 , Fürstengraben 1

Bemerkung: modulfähig; anrechenbar auf BM NT 1

Kirchengeschichte

Geschichte des antiken Christentums (KG I)

Univ.Prof. Volker Leppin // Vorlesung - 4SWS - ID8967

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E003 , Fürstengraben 6

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E003 , Fürstengraben 6

Zulassungsvoraussetzung: Bereitschaft zur Mitarbeit

Bemerkung: modulfähig; anrechenbar auf BM KG 1, Moduleile können im folgendem Semester nachgeholt werden

Luther am Morgen

Univ.Prof. Volker Leppin // Übung - 1SWS - ID8969

Termin: Dienstag 08:00 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E004 , Fürstengraben 6

Zulassungsvoraussetzung: Munterkeit am Morgen

Bemerkung: modulfähig; anrechenbar auf BM KG 1, Moduleile können im folgenden Semester nachgeholt werden

Systematische Theologie

Geschichte der theologischen und philosophischen Ethik

Univ.Prof. Martin Leiner // Vorlesung/Kurs - 2SWS - ID9005

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 145 , Fürstengraben 1

Bemerkung: modulfähig; anrechenbar auf BM AE (Angewandte Ethik), BM ST 1 (Syst. Theologie Ethik) und BM WP 1 PH (Philosophie)

Calvin am Morgen

Univ.Prof. Martin Leiner // Übung - 1SWS - ID9006

Termin: Dienstag 09:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E004 , Fürstengraben 6

Bemerkung: Anmeldung über Metacoon-Plattform: <http://metacoon.uni-jena.de>

Wirtschaft und Ethik - Einführung in die Wirtschaftsethik

Harald Jung // Proseminar - 2SWS - ID9012

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 223 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: Bereitschaft zur Mitarbeit und zur Übernahme eines Referates

Bemerkung: modulfähig: in Verbindung mit Ethik-VL (Prof. Leiner) und Übung "Rawls";
anrechenbar als Teilleistung auf BM ET

Praktische Theologie

Liturgik

Prof.Dr. Corinna Dahlgrün // Vorlesung - 4SWS - ID9014

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E003 , Fürstengraben 6

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E003 , Fürstengraben 6

Bemerkung: modulfähig: anrechenbar auf BM PT 2PT

Grundkurs: Praktische Theologie

Prof.Dr. Corinna Dahlgrün // Kurs - 2SWS - ID9018

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E004 , Fürstengraben 6

Bemerkung: modulfähig: anrechenbar auf BM PT 1 PT/RP

Methoden der Spiritualität

Prof.Dr. Corinna Dahlgrün // Übung - 2SWS - ID9023

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E004 , Fürstengraben 6

Bemerkung: modulfähig: anrechenbar auf BM PT 1 PT und BM PT 2 PT

Religionswissenschaft

Einführung in die Religionswissenschaft

Univ.Prof. Udo Tworuschka // Vorlesung - 2SWS - ID8741

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 250 , Fürstengraben 1

Religionswissenschaftliche Klassiker - Proseminar zur Einführung in die Religionswissenschaft

Anja Kirsch // Proseminar - 2SWS - ID8743

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 221 , Fürstengraben 1

Religionswissenschaftliche Klassiker - Proseminar zur Einführung in die Religionswissenschaft

Dr. Constance Hartung // Proseminar - 2SWS - ID8745

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E003 , Fürstengraben 6

Einführung in die ethnischen Religionen: Schamanismus

Dr. Bernd Michael Linke // Hauptseminar - 2SWS - ID8747

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 144 , Fürstengraben 1

Sprachen

Genesis (Kursorische Lektüre)

Dr. Michael Rohde // Lektürekurs - 2SWS - ID8738

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E003 , Fürstengraben 6

Zulassungsvoraussetzung: Hebraicum

Zentrale Studienberatung

Wissenschaftliches Arbeiten in Vorlesungen und Seminaren

Thomas Klose // Tutorium - 1SWS - ID9079

Termin: Freitag 16:00 - 19:00 Uhr Einzeltermin // 21.10.2005 //
SR 162 , Fürstengraben 1

Termin: Freitag 16:00 - 19:00 Uhr Einzeltermin // 21.10.2005 //
SR 165 , Fürstengraben 1

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 22.10.2005 //
SR 162 , Fürstengraben 1

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 22.10.2005 //
SR 165 , Fürstengraben 1

LN: Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden (z.B. Geographie)

Kommentar: Referentinnen: Nadine Linß, Angela Köhler Dank unserer positiven Erfahrung mit den Tutorien der letzten drei Semester wollen wir Euch auch im Wintersemester 2005/06 unsere Tipps und Erfahrungen zum wissenschaftlichen Arbeiten im Studium anbieten. Um Euch das Studieren zu erleichtern werden folgende Fragen beantwortet: -Was schreibe ich in Vorlesungen mit? -Auf was ist bei einem Vortrag oder Referat zu achten? -Wie strukturiere ich Vorträge? -Was gibt es für Möglichkeiten effektiver zu lernen? -Was kann ich gegen Lampenfieber tun? -Wie sind Aufbau und allgemeine Formalien einer Hausarbeit? (u. a. Regeln zur Literaturangabe) -Wie bewältige ich die Papierberge des Studiums? (Ordnen/ Archivieren)

Schwerpunkte (o. auch weitere Aspekte) werden durch Eure Wünsche und Fragen gesetzt. Diese könnt Ihr im Vorfeld (nadine.linss@gmx.de) oder während des Tutoriums an uns richten. Das wissenschaftliche Arbeiten ist ein weites Feld. Wir können innerhalb von 2 Tagen nicht auf alle Details eingehen. Deshalb erhaltet Ihr von uns Kopiervorlagen zum späteren Nachschlagen. Das Tutorium wird, neben einem Überblick und der Besprechung studententypischer Regeln, von praktischen Übungen gekennzeichnet sein. Unsere vergangenen Tutorien zeigten mit wieviel Humor und Verspieltheit ein solches Seminar ablaufen kann. Wir freuen uns auf Euch und die gemeinsame Arbeit. ANGELA und NADINE Das Tutorium findet Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt (s.t.).

Bemerkung: Einschreibung: Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (zsb@uni-jena.de), telefonisch (03641-931120) bzw. persönlich in der Zentralen Studienberatung bei Frau Pöhlmann (Universitätshauptgebäude, Zimmer 201). Die Anmeldung beginnt ab 25. August. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an. Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 20,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto: Universität Jena Kontonummer: 83001503 Bankleitzahl: 830 000 00 bei der Bundesbank, Filiale Gera Verwendungszweck: 1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB 2. Zeile: Name, Vorname Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht. Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Wissenschaftliches Arbeiten in Vorlesungen und Seminaren

Thomas Klose // Tutorium - 1SWS - ID9080

Termin: Freitag 16:00 - 19:00 Uhr Einzeltermin // 28.10.2005 //
SR 165 , Fürstengraben 1

Termin: Freitag 16:00 - 19:00 Uhr Einzeltermin // 28.10.2005 //
SR 169 , Fürstengraben 1

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 29.10.2005 //
SR 165 , Fürstengraben 1

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 29.10.2005 //
SR 169 , Fürstengraben 1

LN: Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden (z.B. Geographie)

Kommentar: Referentinnen: Nadine Linß, Angela Köhler Dank unserer positiven Erfahrung mit den Tutorien der letzten drei Semester wollen wir Euch auch im Wintersemester 2005/06 unsere Tipps und Erfahrungen zum wissenschaftlichen Arbeiten im Studium anbieten. Um Euch das Studieren zu erleichtern werden folgende Fragen beantwortet: -Was schreibe ich in Vorlesungen mit? -Auf was ist bei einem Vortrag oder Referat zu achten? -Wie strukturiere ich Vorträge? -Was gibt es für Möglichkeiten effektiver zu lernen? -Was kann ich gegen Lampenfieber tun? -Wie sind Aufbau und allgemeine Formalien einer Hausarbeit? (u. a. Regeln zur Literaturangabe) -Wie bewältige ich die Papierberge des Studiums? (Ordnen/ Archivieren) Schwerpunkte (o. auch weitere Aspekte) werden durch Eure Wünsche und Fragen gesetzt. Diese könnt Ihr im Vorfeld (nadine.linss@gmx.de) oder während des Tutoriums an uns richten. Das wissenschaftliche Arbeiten ist ein weites Feld. Wir können innerhalb von 2 Tagen nicht auf alle Details eingehen. Deshalb erhaltet Ihr von uns Kopiervorlagen zum späteren Nachschlagen. Das Tutorium wird, neben einem Überblick und der Besprechung studententypischer Regeln, von praktischen Übungen gekennzeichnet sein. Unsere vergangenen Tutorien zeigten mit wieviel Humor und Verspieltheit ein solches Seminar ablaufen kann. Wir freuen uns auf Euch und die gemeinsame Arbeit. ANGELA und NADINE Das Tutorium findet Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt (s.t.).

Bemerkung: Einschreibung: Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (zsb@uni-jena.de), telefonisch (03641-931120) bzw. persönlich in der Zentralen Studienberatung bei Frau Pöhlmann (Universitätshauptgebäude, Zimmer 201). Die Anmeldung beginnt ab 25. August. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an. Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 20,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto: Universität Jena Kontonummer: 83001503 Bankleitzahl: 830 000 00 bei der Bundesbank, Filiale Gera Verwendungszweck: 1.

Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB 2. Zeile: Name, Vorname Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht. Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Wissenschaftliche Präsentation

Thomas Klose // Tutorium - 1SWS - ID9081

Termin: Freitag 16:00 - 19:00 Uhr Einzeltermin // 21.10.2005 //

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 22.10.2005 //

LN: Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden (z.B. Geographie)

Kommentar: Die Tutoriumsveranstaltung dient dem Zweck interessierten Studienanfängern grundlegende Techniken der Visualisierung sowie Präsentation von Informationen wissenschaftlicher Natur vorzustellen und durch kleinere praktische Anwendungen zu üben. Hierbei kann durch den begrenzten Rahmen der Teilnehmerzahlen üblicher Weise sehr individuell auf Fragen und spezielle Wünsche der Teilnehmer eingegangen werden. Die Veranstaltung wird sich nicht nur mit althergebrachten Präsentationsmethoden befassen, sondern den Kursteilnehmern soll auch die Möglichkeit geboten werden, am PC unter Anleitung erste grundlegende Erfahrungen mit dem Präsentationsprogramm Powerpoint zu sammeln. Kenntnisse zum Umgang mit diesem Programm sind im Studienalltag häufige gern gesehene und erleichtern mitunter auch die Gestaltung von herkömmlichen Folien oder eben aufwendigeren Bildschirmpräsentationen. Wie schon angesprochen wurde, sollen hier neben den theoretischen Grundlagen vor allem auch die praktischen Fähigkeiten der Teilnehmer in Verbindung zur Visualisierung geübt werden. Nicht umsonst lautet ein altes Sprichwort: #Übung macht den Meister!#. Die Veranstaltung wird im Programm der Zentralen Studienberatung angeboten und wird unter dem Slogan #Von Studenten für Studenten.# durchgeführt, indem Studenten eines höheren Semesters der jüngeren Studentengeneration aufgrund von eigener Erfahrung und Fachliteratur studienmethodischen Fragestellungen vertraut machen. Aller Anfang ist schwer, heißt es, aber es stellt sich hier die optimale Möglichkeit, in lockerer, entspannter Atmosphäre erste eigene Erfahrungen in einer neuen, sonst oft auch etwas hektischen wirkenden Umwelt des Lernens zu sammeln und sich Anregungen und Hinweise für den weiteren hoffentlich erfolgreichen Studienverlauf an der FSU anzueignen. Das Tutorium findet Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt (s.t.).

Bemerkung: Einschreibung: Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (zsb@uni-jena.de), telefonisch (03641-931120) bzw. persönlich in der Zentralen Studienberatung bei Frau Pöhlmann (Universitätshauptgebäude, Zimmer 201). Die Anmeldung beginnt ab 25. August. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an. Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 20,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto: Universität Jena Kontonummer: 83001503 Bankleitzahl: 830 000 00 bei der Bundesbank, Filiale Gera Verwendungszweck: 1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB 2. Zeile: Name, Vorname Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht. Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Wissenschaftliche Präsentation

Thomas Klose // Tutorium - 1SWS - ID9082

Termin: Freitag 16:00 - 19:00 Uhr Einzeltermin // 28.10.2005 //

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 29.10.2005 //

LN: Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden (z.B. Geographie)

Kommentar: Die Tutoriumsveranstaltung dient dem Zweck interessierten Studienanfängern grundlegende Techniken der Visualisierung sowie Präsentation von Informationen wissenschaftlicher Natur vorzustellen und durch kleinere praktische Anwendungen zu üben. Hierbei kann durch den begrenzten Rahmen der Teilnehmerzahlen üblicher Weise sehr individuell auf Fragen und spezielle Wünsche der Teilnehmer eingegangen werden. Die Veranstaltung wird sich nicht nur mit althergebrachten Präsentationsmethoden befassen, sondern den Kursteilnehmern soll auch die Möglichkeit geboten werden, am PC unter Anleitung erste grundlegende Erfahrungen mit dem Präsentationsprogramm Powerpoint zu sammeln. Kenntnisse zum Umgang mit diesem Programm sind im Studienalltag häufige gern gesehen und erleichtern mitunter auch die Gestaltung von herkömmlichen Folien oder eben aufwendigeren Bildschirmpräsentationen. Wie schon angesprochen wurde, sollen hier neben den theoretischen Grundlagen vor allem auch die praktischen Fähigkeiten der Teilnehmer in Verbindung zur Visualisierung geübt werden. Nicht umsonst lautet ein altes Sprichwort: #Übung macht den Meister!#. Die Veranstaltung wird im Programm der Zentralen Studienberatung angeboten und wird unter dem Slogan #Von Studenten für Studenten.# durchgeführt, indem Studenten eines höheren Semesters der jüngeren Studentengeneration aufgrund von eigener Erfahrung und Fachliteratur studienmethodischen Fragestellungen vertraut machen. Aller Anfang ist schwer, heißt es, aber es stellt sich hier die optimale Möglichkeit, in locker, entspannter Atmosphäre erste eigene Erfahrungen in einer neuen, sonst oft auch etwas hektischen wirkenden Umwelt des Lernens zu sammeln und sich Anregungen und Hinweise für den weiteren hoffentlich erfolgreichen Studienverlauf an der FSU anzueignen. Das Tutorium findet Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt (s.t.).

Bemerkung: Einschreibung: Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (zsb@uni-jena.de), telefonisch (03641-931120) bzw. persönlich in der Zentralen Studienberatung bei Frau Pöhlmann (Universitätshauptgebäude, Zimmer 201). Die Anmeldung beginnt ab 25. August. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an. Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 20,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto: Universität Jena Kontonummer: 83001503 Bankleitzahl: 830 000 00 bei der Bundesbank, Filiale Gera Verwendungszweck: 1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB 2. Zeile: Name, Vorname Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht. Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Wissenschaftliche Präsentation

Thomas Klose // Tutorium - 1SWS - ID9083

Termin: Freitag 16:00 - 19:00 Uhr Einzeltermin // 04.11.2005 //

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 05.11.2005 //

LN: Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden (z.B. Geographie)

Kommentar: Referenten: Patricia Paleske, Maik Tannert Die Tutoriumsveranstaltung dient dem Zweck interessierten Studienanfängern grundlegende Techniken der Visualisierung sowie Präsentation von Informationen wissenschaftlicher Natur vorzustellen und durch kleinere praktische Anwendungen zu üben. Hierbei kann durch den begrenzten Rahmen der Teilnehmerzahlen üblicher Weise sehr individuell auf Fragen und spezielle Wünsche der Teilnehmer eingegangen werden. Die Veranstaltung wird sich nicht nur mit althergebrachten Präsentationsmethoden befassen, sondern den Kursteilnehmern soll auch die Möglichkeit geboten werden, am PC unter Anleitung erste grundlegende Erfahrungen mit dem Präsentationsprogramm Powerpoint zu sammeln. Kenntnisse zum Umgang mit diesem Programm sind im Studienalltag häufige gern gesehen und erleichtern mitunter auch die Gestaltung von herkömmlichen Folien oder eben aufwendigeren Bildschirmpräsentationen. Wie schon angesprochen wurde, sollen hier neben den

theoretischen Grundlagen vor allem auch die praktischen Fähigkeiten der Teilnehmer in Verbindung zur Visualisierung geübt werden. Nicht umsonst lautet ein altes Sprichwort: #Übung macht den Meister!#. Die Veranstaltung wird im Programm der Zentralen Studienberatung angeboten und wird unter dem Slogan #Von Studenten für Studenten.# durchgeführt, indem Studenten eines höheren Semesters der jüngeren Studentengeneration aufgrund von eigener Erfahrung und Fachliteratur studienmethodischen Fragestellungen vertraut machten. Aller Anfang ist schwer, heißt es, aber es stellt sich hier die optimale Möglichkeit, in lockerer, entspannter Atmosphäre erste eigene Erfahrungen in einer neuen, sonst oft auch etwas hektischen wirkenden Umwelt des Lernens zu sammeln und sich Anregungen und Hinweise für den weiteren hoffentlich erfolgreichen Studienverlauf an der FSU anzueignen. Das Tutorium findet Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt (s.t.).

Bemerkung: Einschreibung: Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (zsb@uni-jena.de), telefonisch (03641-931120) bzw. persönlich in der Zentralen Studienberatung bei Frau Pöhlmann (Universitätshauptgebäude, Zimmer 201). Die Anmeldung beginnt ab 25. August. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an. Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 20,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto: Universität Jena Kontonummer: 83001503 Bankleitzahl: 830 000 00 bei der Bundesbank, Filiale Gera Verwendungszweck: 1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB 2. Zeile: Name, Vorname Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht. Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Zeitmanagement

Thomas Klose // Tutorium - 1SWS - ID9084

Termin: Freitag 16:00 - 19:00 Uhr Einzeltermin // 21.10.2005 //
SR 219 , Fürstengraben 1

Termin: Freitag 16:00 - 19:00 Uhr Einzeltermin // 21.10.2005 //
SR 223 , Fürstengraben 1

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 22.10.2005 //
SR 219 , Fürstengraben 1

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 22.10.2005 //
SR 223 , Fürstengraben 1

LN: Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden (z.B. Geographie)

Kommentar: Referentinnen: Bettina Hirsch, Katja Weber Die Veranstaltung stellt Methoden des Zeitmanagements vor. Gerade in den sehr komplexen Mehrfachstudiengängen ist eine korrekte Zeitplanung unabdinglich, damit man das Lern- und Arbeitspensum schafft. In diesem Zusammenhang wird auch auf Lesetechniken eingegangen, die v.a. in den Sozial- und Geisteswissenschaften von Bedeutung sind, da hier große Mengen an wissenschaftlichen Texten gelesen werden müssen. Neben den theoretischen Grundlagen steht vor allem das praktische Ausprobieren im Mittelpunkt. Die Veranstaltung wird innerhalb eines Tutorenprogramms der Zentralen Studienberatung angeboten, in dem Studierende höherer Fachsemester Studienanfänger mit studienmethodischen Fragestellungen vertraut machen. Das Tutorium findet Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt (s.t.).

Bemerkung: Einschreibung: Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (zsb@uni-jena.de), telefonisch (03641-931120) bzw. persönlich in der Zentralen Studienberatung bei Frau Pöhlmann (Universitätshauptgebäude, Zimmer 201). Die Anmeldung beginnt ab 25. August. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an. Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 20,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto: Universität Jena Kontonummer: 83001503 Bankleitzahl: 830 000 00 bei der Bundesbank, Filiale Gera Verwendungszweck: 1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB 2. Zeile: Name, Vorname Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach

der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht. Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Zeitmanagement

Thomas Klose // Tutorium - 1SWS - ID9085

Termin: Freitag 16:00 - 19:00 Uhr Einzeltermin // 04.11.2005 //
SR 219 , Fürstengraben 1

Termin: Freitag 16:00 - 19:00 Uhr Einzeltermin // 04.11.2005 //
SR 223 , Fürstengraben 1

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 05.11.2005 //
SR 219 , Fürstengraben 1

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 05.11.2005 //
SR 223 , Fürstengraben 1

LN: Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden (z.B. Geographie)

Kommentar: Referentinnen: Bettina Hirsch, Katja Weber Die Veranstaltung stellt Methoden des Zeitmanagements vor. Gerade in den sehr komplexen Mehrfachstudiengängen ist eine korrekte Zeitplanung unabdinglich, damit man das Lern- und Arbeitspensum schafft. In diesem Zusammenhang wird auch auf Lesetechniken eingegangen, die v.a. in den Sozial- und Geisteswissenschaften von Bedeutung sind, da hier große Mengen an wissenschaftlichen Texten gelesen werden müssen. Neben den theoretischen Grundlagen steht vor allem das praktische Ausprobieren im Mittelpunkt. Die Veranstaltung wird innerhalb eines Tutorenprogramms der Zentralen Studienberatung angeboten, in dem Studierende höherer Fachsemester Studienanfänger mit studienmethodischen Fragestellungen vertraut machen. Das Tutorium findet Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt (s.t.).

Bemerkung: Einschreibung: Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (zsb@uni-jena.de), telefonisch (03641-931120) bzw. persönlich in der Zentralen Studienberatung bei Frau Pöhlmann (Universitätshauptgebäude, Zimmer 201). Die Anmeldung beginnt ab 25. August. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an. Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 20,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto: Universität Jena Kontonummer: 83001503 Bankleitzahl: 830 000 00 bei der Bundesbank, Filiale Gera Verwendungszweck: 1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB 2. Zeile: Name, Vorname Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht. Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Zeitmanagement

Thomas Klose // Tutorium - 1SWS - ID9086

Termin: Freitag 16:00 - 19:00 Uhr Einzeltermin // 18.11.2005 //
SR 219 , Fürstengraben 1

Termin: Freitag 16:00 - 19:00 Uhr Einzeltermin // 18.11.2005 //
SR 223 , Fürstengraben 1

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 19.11.2005 //
SR 219 , Fürstengraben 1

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 19.11.2005 //
SR 223 , Fürstengraben 1

LN: Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden (z.B. Geographie)

Kommentar: Referentinnen: Bettina Hirsch, Katja Weber Die Veranstaltung stellt Methoden des Zeitmanagements vor. Gerade in den sehr komplexen Mehrfachstudiengängen ist eine korrekte Zeitplanung unabdinglich, damit man das Lern- und Arbeitspensum schafft. In diesem Zusammenhang wird auch auf

Lesetechniken eingegangen, die v.a. in den Sozial- und Geisteswissenschaften von Bedeutung sind, da hier große Mengen an wissenschaftlichen Texten gelesen werden müssen. Neben den theoretischen Grundlagen steht vor allem das praktische Ausprobieren im Mittelpunkt. Die Veranstaltung wird innerhalb eines Tutorenprogramms der Zentralen Studienberatung angeboten, in dem Studierende höherer Fachsemester Studienanfänger mit studienmethodischen Fragestellungen vertraut machen. Das Tutorium findet Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt (s.t.).

Bemerkung: Einschreibung: Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (zsb@uni-jena.de), telefonisch (03641-931120) bzw. persönlich in der Zentralen Studienberatung bei Frau Pöhlmann (Universitätshauptgebäude, Zimmer 201). Die Anmeldung beginnt ab 25. August. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an. Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 20,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto: Universität Jena Kontonummer: 83001503 Bankleitzahl: 830 000 00 bei der Bundesbank, Filiale Gera Verwendungszweck: 1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB 2. Zeile: Name, Vorname Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht. Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Wissenschaftliches Schreiben

Thomas Klose // Tutorium - 1SWS - ID9087

Termin: Montag 10:00 - 15:00 Uhr Einzeltermin // 17.10.2005 //
SR 165 , Fürstengraben 1

Termin: Montag 10:00 - 15:00 Uhr Einzeltermin // 17.10.2005 //
SR 169 , Fürstengraben 1

Termin: Dienstag 10:00 - 15:00 Uhr Einzeltermin // 18.10.2005 //
SR 165 , Fürstengraben 1

Termin: Dienstag 10:00 - 15:00 Uhr Einzeltermin // 18.10.2005 //
SR 169 , Fürstengraben 1

LN: Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden (z.B. Geographie)

Kommentar: Referentinnen: Jessica Aniol, Christin König Die Veranstaltung führt in grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Schreibens ein. Das Anfertigen einer wissenschaftlichen Arbeit wird als komplexes Phänomen von der Planung, Recherche und Gliederung über das Zitieren bis zum Literaturverzeichnis hin behandelt. Neben den theoretischen Grundlagen, steht vor allem das praktische Ausprobieren im Mittelpunkt. Die Veranstaltung wird innerhalb eines Tutorenprogramms der Zentralen Studienberatung angeboten, in dem Studierende höherer Fachsemester Studienanfänger mit studienmethodischen Fragestellungen vertraut machen. Das Tutorium findet Montag und Dienstag für insgesamt 10 h statt. Die genaue Zeit wird noch bekannt gegeben.

Bemerkung: Einschreibung: Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (zsb@uni-jena.de), telefonisch (03641-931120) bzw. persönlich in der Zentralen Studienberatung bei Frau Pöhlmann (Universitätshauptgebäude, Zimmer 201). Die Anmeldung beginnt ab 25. August. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an. Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 20,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto: Universität Jena Kontonummer: 83001503 Bankleitzahl: 830 000 00 bei der Bundesbank, Filiale Gera Verwendungszweck: 1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB 2. Zeile: Name, Vorname Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht. Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Wissenschaftliches Schreiben

Thomas Klose // Tutorium - 1SWS - ID9088

Termin: Freitag 16:00 - 19:00 Uhr Einzeltermin // 21.10.2005 //
SR 141 , Fürstengraben 1

Termin: Freitag 16:00 - 19:00 Uhr Einzeltermin // 21.10.2005 //
SR 147 , Fürstengraben 1

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 22.10.2005 //
SR 141 , Fürstengraben 1

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 22.10.2005 //
SR 147 , Fürstengraben 1

LN: Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden (z.B. Geographie)

Kommentar: Referentinnen: Tanja Dannenberg, Juliane Forker Die Veranstaltung führt in grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Schreibens ein. Das Anfertigen einer wissenschaftlichen Arbeit wird als komplexes Phänomen von der Planung, Recherche und Gliederung über das Zitieren bis zum Literaturverzeichnis hin behandelt. Neben den theoretischen Grundlagen, steht vor allem das praktische Ausprobieren im Mittelpunkt. Die Veranstaltung wird innerhalb eines Tutorenprogramms der Zentralen Studienberatung angeboten, in dem Studierende höherer Fachsemester Studienanfänger mit studienmethodischen Fragestellungen vertraut machen. Das Tutorium findet Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt (s.t.).

Bemerkung: Einschreibung: Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (zsb@uni-jena.de), telefonisch (03641-931120) bzw. persönlich in der Zentralen Studienberatung bei Frau Pöhlmann (Universitätshauptgebäude, Zimmer 201). Die Anmeldung beginnt ab 25. August. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an. Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 20,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto: Universität Jena Kontonummer: 83001503 Bankleitzahl: 830 000 00 bei der Bundesbank, Filiale Gera Verwendungszweck: 1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB 2. Zeile: Name, Vorname Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht. Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Wissenschaftliches Schreiben

Thomas Klose // Tutorium - 1SWS - ID9089

Termin: Freitag 16:00 - 19:00 Uhr Einzeltermin // 28.10.2005 //
SR 141 , Fürstengraben 1

Termin: Freitag 16:00 - 19:00 Uhr Einzeltermin // 28.10.2005 //
SR 147 , Fürstengraben 1

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 29.10.2005 //
SR 141 , Fürstengraben 1

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 29.10.2005 //
SR 147 , Fürstengraben 1

LN: Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden (z.B. Geographie).

Kommentar: Referenten: Tanja Dannenberg, Frank Langenhan Die Veranstaltung führt in grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Schreibens ein. Das Anfertigen einer wissenschaftlichen Arbeit wird als komplexes Phänomen von der Planung, Recherche und Gliederung über das Zitieren bis zum Literaturverzeichnis hin behandelt. Neben den theoretischen Grundlagen, steht vor allem das praktische Ausprobieren im Mittelpunkt. Die Veranstaltung wird innerhalb eines Tutorenprogramms der Zentralen Studienberatung angeboten, in dem Studierende höherer Fachsemester Studienanfänger mit studienmethodischen Fragestellungen vertraut machen. Das Tutorium findet Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt (s.t.).

Bemerkung: Einschreibung: Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (zsb@uni-jena.de), telefonisch (03641-931120) bzw. persönlich in der Zentralen Studienberatung bei Frau Pöhlmann (Universitätshauptgebäude, Zimmer 201). Die Anmeldung beginnt ab 25. August. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an. Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 20,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto: Universität Jena Kontonummer: 83001503 Bankleitzahl: 830 000 00 bei der Bundesbank, Filiale Gera Verwendungszweck: 1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB 2. Zeile: Name, Vorname Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht. Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Wissenschaftliches Schreiben

Thomas Klose // Tutorium - 1SWS - ID9090

Termin: Freitag 16:00 - 19:00 Uhr Einzeltermin // 04.11.2005 //
SR 141 , Fürstengraben 1

Termin: Freitag 16:00 - 19:00 Uhr Einzeltermin // 04.11.2005 //
SR 147 , Fürstengraben 1

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 05.11.2005 //
SR 141 , Fürstengraben 1

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 05.11.2005 //
SR 147 , Fürstengraben 1

LN: Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden (z.B. Geographie).

Kommentar: Referenten: Tanja Dannenberg, Frank Langenhan Die Veranstaltung führt in grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Schreibens ein. Das Anfertigen einer wissenschaftlichen Arbeit wird als komplexes Phänomen von der Planung, Recherche und Gliederung über das Zitieren bis zum Literaturverzeichnis hin behandelt. Neben den theoretischen Grundlagen, steht vor allem das praktische Ausprobieren im Mittelpunkt. Die Veranstaltung wird innerhalb eines Tutorenprogramms der Zentralen Studienberatung angeboten, in dem Studierende höherer Fachsemester Studienanfänger mit studienmethodischen Fragestellungen vertraut machen. Das Tutorium findet Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt (s.t.).

Bemerkung: Einschreibung: Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (zsb@uni-jena.de), telefonisch (03641-931120) bzw. persönlich in der Zentralen Studienberatung bei Frau Pöhlmann (Universitätshauptgebäude, Zimmer 201). Die Anmeldung beginnt ab 25. August. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an. Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 20,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto: Universität Jena Kontonummer: 83001503 Bankleitzahl: 830 000 00 bei der Bundesbank, Filiale Gera Verwendungszweck: 1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB 2. Zeile: Name, Vorname Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht. Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Wissenschaftliches Schreiben

Thomas Klose // Tutorium - 1SWS - ID9091

Termin: Freitag 16:00 - 19:00 Uhr Einzeltermin // 04.11.2005 //
SR 165 , Fürstengraben 1

Termin: Freitag 16:00 - 19:00 Uhr Einzeltermin // 04.11.2005 //
SR 169 , Fürstengraben 1

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 05.11.2005 //
SR 165 , Fürstengraben 1

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 05.11.2005 //
SR 169 , Fürstengraben 1

LN: Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden (z.B. Geographie).

Kommentar: Referentinnen: Jessica Aniol, Christin König Die Veranstaltung führt in grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Schreibens ein. Das Anfertigen einer wissenschaftlichen Arbeit wird als komplexes Phänomen von der Planung, Recherche und Gliederung über das Zitieren bis zum Literaturverzeichnis hin behandelt. Neben den theoretischen Grundlagen, steht vor allem das praktische Ausprobieren im Mittelpunkt. Die Veranstaltung wird innerhalb eines Tutorenprogramms der Zentralen Studienberatung angeboten, in dem Studierende höherer Fachsemester Studienanfänger mit studienmethodischen Fragestellungen vertraut machen. Das Tutorium findet Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt (s.t.).

Bemerkung: Einschreibung: Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (zsb@uni-jena.de), telefonisch (03641-931120) bzw. persönlich in der Zentralen Studienberatung bei Frau Pöhlmann (Universitätshauptgebäude, Zimmer 201). Die Anmeldung beginnt ab 25. August. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an. Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 20,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto: Universität Jena Kontonummer: 83001503 Bankleitzahl: 830 000 00 bei der Bundesbank, Filiale Gera Verwendungszweck: 1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB 2. Zeile: Name, Vorname Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht. Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Zentrale Universitätsverwaltung

Öffentlichkeitsarbeit

Tipps

Erhard Paschwitz; Carmen König // Übung - 2SWS - ID9277

Termin: Dienstag 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: yyyyyy

Literatur: gggggg

Bemerkung: aaaaaa

Datenverarbeitung

LSF

// Beratung - SWS - ID9202

Termin wird noch bekannt gegeben

Tipps

Erhard Paschwitz; Carmen König // Übung - 2SWS - ID9277

Termin: Dienstag 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: yyyyyy

Literatur: gggggg

Bemerkung: aaaaaa

aaa

Carmen König // Arbeitsgemeinschaft - SWS - ID9308

Termin: Montag 20:00 - 21:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 1227 (PC-Pool) , Ernst-Abbe-Platz 3-4

Einführung in die Recherche

LSF

Philosophische Fakultät

Institut für Altertumswissenschaften

V Die Suche nach dem Glück. Ethische Systeme in der griechisch-römischen Philosophie M6, M1/2

Prof.Dr. Rainer Thiel // Vorlesung - 2SWS - ID6109

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 166 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Ethik ist eines der Teilgebiete der griechischen Philosophie, seit solche überhaupt unterschieden wurden, und hat in allen philosophischen Richtungen der Antike als «praktische Philosophie» stets eine zentrale Rolle gespielt. In der Antike galt dabei das vollkommene Glück, die Eudaimonie, der Einzelnen und, dadurch, auch der Gemeinschaft unbestritten als das höchste Ziel des menschlichen Lebens, das die Philosophie deshalb zu ermitteln und Wege zu dessen Verwirklichung sie aufzeigen müsse. Dies gilt auch für die Stoa, und zwar ungeachtet der Tatsache, daß Sie ein Konzept des Glückes entwickelt hat, das einer Pflichtenlehre nahekommt und aus der auch tatsächlich eine Pflichtenlehre entwickelt wurde, die # wie etwa bei Kant # explizit gegen den antiken «Eudämonismus» polemisiert. Ausgehend von der Adelsethik der frühgriechischen Dichtung und der bürgerlichen Ethik der Tragödie soll die Vorlesung zentral die ethischen Entwürfe der Hauptrichtungen der griechischen Philosophie behandeln. Dabei wird besonderer Nachdruck auf den Ethiken des Aristoteles (besonders Nikomachische Ethik) und auf der stoischen Ethik liegen, weil in Ihnen die am differenziertesten ausgeformten ethischen Konzeptionen der Antike vorliegen. Daneben kommen aber u.a. auch die Ethik Platons und die aus seiner Tugendlehre entwickelte neuplatonische sowie die epikureische Ethik und der Streit der hellenistischen Schulen über das letzte Ziel des Handelns zur Sprache. Die Vorlesung ist außer für Studierende der Gräzistik und der Philosophie insbesondere auch für Studierende der Latinistik von Interesse, zumal die hellenistische Ethik, besonders die stoische und epikureische, uns ganz überwiegend in zentralen lateinischen Texten, etwa in

Ciceros Tusculanae disputationes und de finibus, Lukrezens de rerum natura oder Senecas epistulae morales und de ira faßbar wird. Zur Einstimmung in den Gegenstand der Vorlesung eignet sich besonders die Ferienlektüre (Mo 17.#Fr 21.10.2005, jeweils 9#13 Uhr), in der wir Aristoteles, Nikomachische Ethik, Buch III, Kapitel 4#7 (1111b4#1114b25) gemeinsam miteinander lesen und besprechen wollen. Die Vorlesung kann jedoch auch ohne vorherigen Besuch der Ferienlektüre mit Gewinn besucht werden. Zur ersten Einführung: Maximilian Forschner, Über das Glück des Menschen: Aristoteles, Epikur, Stoa, Thomas von Aquin, Kant, Darmstadt 1993 (einführende Darstellung); Malte Hossenfelder, Antike Glückslehren: Quellen in deutscher Übersetzung, Stuttgart 1996.

V Antike Romane

Univ.Prof. Meinolf Vielberg // Vorlesung - 2SWS - ID6760

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 223 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die antike Literaturkritik hat die Romane so gut wie nicht beachtet. Um so vielfältiger sind die Fragen, die sich dem modernen Betrachter dieser erstaunlichen, oft amüsanten Werke stellen. Die Vorlesung führt zunächst in die Wesens- und Herkunftsbestimmung der Gattung #Roman# ein und analysiert dann nach einem Überblick über den griechischen Liebesroman in einem ersten Teil die lateinischen Erzählungen des Petronius und des Apuleius von Madaura. Dabei kommen grundsätzliche Probleme der sogenannten #fiktionalen Literatur# zur Sprache, die in keinem anderen Bereich der antiken Literatur so deutlich hervortreten wie hier. In einem zweiten Teil soll der heidnische Roman der Römer mit seinem christlichen Gegenstück verglichen werden. Die Vorlesung wendet sich an Studenten der Klassischen Philologie, aber auch aus anderen Studiengenen. Griechischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, sind aber selbstverständlich nützlich. Zur Vorbereitung wird die Lektüre etwa des Longos, Daphnis und Chloe, des Petronius und des Apuleius empfohlen.

V Einführung in die mittellateinische Philologie M1 entspricht P1

Univ.Prof. Gerlinde Huber-Rebenich // Vorlesung - 2SWS - ID6785

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 270 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Vorlesung dient dazu, Studierenden der Mittellateinischen Philologie, aber auch Altertumswissenschaftlern und Mediävisten aus anderen Fachbereichen die Vielgestaltigkeit des lateinischen Mittelalters zu erschließen. Themenschwerpunkte bilden die Geschichte der Schrift und des Buches, die Entwicklung der Sprache, typische Literaturgattungen und Versformen sowie die hermeneutischen Methoden der Textauslegung. Ein abschließender Blick gilt dem Urteil der Nachwelt über das Mittelalter und der Geschichte des Faches. Literatur zur Einführung: U. Kindermann, Einführung in die Literatur des mittelalterlichen Europa, Turnhout 1998

V Römische Literatur im Überblick I M1

HSD Prof. Volker Riedel // Vorlesung - 2SWS - ID6813

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 270 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Vorlesung ist vor allem für Studentinnen und Studenten im Grundstudium gedacht. Nach einer Einführung in allgemeine Probleme der römischen Literatur wird deren Entwicklung von den Anfängen bis zur Mitte des 1. Jh. v. Chr. behandelt. Die Vorlesung wird im Sommersemester 2006 fortgesetzt und abgeschlossen. Literatur: M. Fuhrmann [Hrsg.]: Römische Literatur, 1974; L. Bieler: Geschichte der römischen Literatur, 41980; M. v. Albrecht: Geschichte der römischen Literatur, 21994.

K Colloquium Latinum

PD Dr. Christian Tornau // Kolloquium - 1SWS - ID6926

Termin: Montag 18:00 - 19:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 162 , Fürstengraben 1

V Das römische Reich im 4. u. 5. Jh. M3 (Vertiefungsmodul Alte Geschichte)

Univ.Prof. Walter Ameling // Vorlesung - 2SWS - ID7103

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 144 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: M 1 und Lateinkenntnisse (Latinum bzw 2 Semester Lateinkurs erfolgreich abgeschlossen)

LN: Modulabschlußprüfung.

Kommentar: Unter den Kaisern Diokletian und Konstantin hatte die Transformation des römischen Reiches begonnen, die sich in den nächsten Jahrhunderten vollenden sollte. Die wichtigsten Stichwörter lauten: Christianisierung, Völkerwanderung, Teilung des Reiches, Romulus Augustulus als letzter weströmischer Kaiser, Umbildung der sozialen und kulturellen Grundlagen des Lebens, Entstehung der ersten germanischen Staaten auf dem Boden des Imperium Romanum. Handelte es sich im Westen um den Übergang zum frühen Mittelalter und zu einem protobyzantinischen Staat im Osten? Dieser Frage wird die Vorlesung mit der Darstellung der anfallenden Veränderungen nachgehen, und zwar nicht narrativ, sondern in systematischer Form.

Bemerkung: Die Vorlesung bildet mit der Übung "Spätantike Epigramme" das Modul 3 (M 3). Der Besuch der Vorlesung außerhalb des Moduls M3 steht Interessierten offen.

V Griechische Geschichte I: Die archaische Zeit; M2 (Vertiefungsmodul Alte Geschichte)

PD Dr. Barbara Kühnert // Vorlesung - 2SWS - ID7114

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 235 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: M 1 und Lateinkenntnisse (Latinum bzw 2 Semester Lateinkurs erfolgreich abgeschlossen).

LN: Modulabschlußprüfung; schriftliche Hausarbeit von höchstens 5 Seiten

Kommentar: Die Vorlesung behandelt die griechische Geschichte vom 8.- 6. Jh. v.Chr. Schwerpunkte sind die #Homerische Gesellschaft#, die Entstehung der Polis und die große griechische Kolonisation

Bemerkung: Die Vorlesung bildet mit der Quellenkundlichen Übung zur griechischen Geschichte der Archaik das Modul 2 (M 2). Der Besuch der Vorlesung außerhalb des Moduls M 2 steht Interessierten offen.

V Einführung in die Alte Geschichte, Klass. Philologie M 5 (Antike Kultur und ihre Rezeption I)

PD Dr. Barbara Kühnert // Vorlesung - 2SWS - ID7119

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 144 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: M 1 und M 2 bzw. M 3.

LN: Modulabschlußprüfung (mündliche Prüfung).

Kommentar: Diese Vorlesung wendet sich an die Hauptfachstudenten der Klass. Philologie und alle Interessierten.

V Römisches Bestattungswesen (Grundstudium: M 4; Hauptstudium)

Univ.Prof. Angelika Geyer // Vorlesung - 2SWS - ID7191

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 250 , Fürstengraben 1

LN: Klausur

Kommentar: Integrierende und kontextualisierte Darstellung des römischen Sepulkralwesens als eines zentralen Faktors römischen sozialen Lebens, d.h. der damit verbundenen Rituale, der Begräbnisstätten (Nekropolen, Mausoleen und ihre Ausstattung) sowie der Beisetzungsformen (Brandbestattung, Körperbestattung; Urnen, Sarkophage) von der Republik bis zum christlichen Religionswandel.

Literatur: J.J. C. Toynbee, Death and Burial in the Roman World (1971) Römischer Bestattungsbrauch und Begräbnissitten. Int. Koll. Rom 1998 Palilia 8 (2001) F. Ferandi # Gruenais, Ubi diutius nobis habitandum est, Palilia 9 (2001)

Bemerkung: Die Vorlesung bildet entweder mit dem PS Römische Grabreliefs oder dem PS Schmuck der Römerzeit das Grundmodul M4.

V Archaisches Griechenland (Grundstudium: M 3; Hauptstudium)

Univ.Prof. Uta Kron // Vorlesung - SWS - ID7192

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 250 , Fürstengraben 1

LN: für Klausur M3

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Überblick über Griechenland in der archaischen Zeit (ca. 700 # 490/80 v. Chr.). Dabei wird in Auswahl die Entwicklung verschiedener griechischer Poleis (Stadtstaaten), deren städtische Siedlung samt Nekropolen und Heiligtümern behandelt. Zugleich soll ein Einblick in die wichtigsten Kunstgattungen in dieser Zeit des Umbruchs vermittelt werden. Die Schwerpunkte werden hier auf dem Gebiet der Architektur, der Plastik und der Keramik liegen.

Literatur: Literatur zur Einführung und zusammenfassende Literatur: J. Boardman, Griechische Plastik. Die archaische Zeit (1991)3; Ders., Schwarzfigurige Vasen aus Athen (1977); Ders., Rotfigurige Vasen aus Athen. Die archaische Zeit (1994)4; Ders., Early Greek Vase Painting 11th - 6th centuries B.C. (1998); Ders., The History of Greek Vases: Potters, painters and pictures (2001); P.C. Bol (Hrsg.) Die Geschichte der antiken Bildhauerkunst I. Frühgriechische Plastik (2002); J. Bremmer, Götter, Mythen und Heiligtümer im antiken Griechenland (1996); W. Burkert, Griechische Religion der archaischen und klassischen Epoche (1977); W. Fuchs # J. Floren, Die griechische Plastik I. Die geometrische und archaische Plastik. Handbuch der Archäologie (1987); G. Gruben, Griechische Tempel und Heiligtümer (5. und erw. Auflage 2001); W. Hoepfner (Hrsg.), Geschichte des Wohnens Bd. 1. 5000 v. Chr. # 500 n. Chr. Vorgeschichte, Frühgeschichte, Antike (1999); F. Lang, Die archaischen Siedlungen in Griechenland (1996); Th. Mannack, Griechische Vasenmalerei. Eine Einführung (2002); W. Martini, Die archaische Plastik der Griechen (1990); O. Murray, Das frühe Griechenland (1998)6; W. Schuller, Griechische Geschichte (2002)5; A.M. Snodgrass, Archaic Greece. The Age of Experiment (1980); L.B. Zaidman # P. Schmitt-Pantel, Die Religion der Griechen, Kult und Mythos (1994). Weitere Literatur wird in der Vorlesung genannt.

Bemerkung: Die Vorlesung bildet mit dem PS Sphinx & Co.: Dämonische Mischwesen in der archaischen Kunst das Grundmodul M3.

V Spätklassische Vasenmalerei (Grundstudium: M 2; Hauptstudium)

PD Dr. Verena Paul-Zinserling // Vorlesung - 2SWS - ID7193

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 250 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: erfolgreiches Bestehen M1

LN: für M2 Klausur

Kommentar: Der Überblick über die spätklassische Vasenmalerei beginnt mit dem letzten Viertel des 5. Jhs. v. Chr. und verfolgt deren Verlauf bis zum Versiegen etwa einhundert Jahre später. Es ist eine Zeit politischen Niedergangs. Nichts davon ist auf den Vasen dieser Zeit ablesbar, die vom sogn. Reichen Stil oder weiterhin aus klassischer Tradition geprägt sind. Um die Wende zum 4. Jh. ist noch eine Vielzahl ausgeprägter Meisterpersönlichkeiten greifbar. Im Verlauf des Jhs. verringert sich die Produktionskapazität. Eine letzte Blüte beginnt etwa 350 v. Chr. mit dem sogn. Kertscher Stil, dem eine große Anzahl grob handwerklicher Gefäße parallel laufen, Vorboten des völligen Versiegens eines über 600 Jahre blühenden Handwerks.

Literatur: J. Boardman, Rotfigurige Vasen aus Athen. Die Klassische Zeit (2. Aufl. 1996) K. Schefold, Kertscher Vasen (1930) K. Schefold, Untersuchungen zu den Kertscher Vasen (1934) H. Metzger, Les representations dans la céramique attique du IVe siècle (1951) I.McPhee, Attic Vase-Painters of the late fifth century B.C. (1973) F. Lissarague, F. Telamon (Hrsg.), Images et céramique grecque. Actes du colloque Rouen 1982 (1983) M.G. Kanowski, Containers of Classical Greece. A Handbook of Shapes (1984) L. Burn,

The Meidias Painter (1987) M. Robertson, The Art of Vase-Painting in Classical Athens (1992) C. Campenon, La céramique attique à figures rouges autour de 400 avant J.C. (1994) V. Paul-Zinserling, Der Jena-Maler und sein Kreis. Zur Ikonologie einer attischen Schalenwerkstatt um 400 v. Chr. (1994) A. Geyer (Hrsg.), Der Jenaer Maler: eine Töpferwerkstatt im klassischen Athen (Ausstell.Kat) (1996) F. Curti, La bottega del pittore di Meleagro (2001)

Bemerkung: Die Vorlesung bildet mit der Übung Antike Terrakotten in der Sammlung Antiker Kleinkunst das Aufbaumodul M 2.

V Hellenistisches Athen (Grundstudium: M 5; Hauptstudium)

HSD Dr. Günther Schörner // Vorlesung - 2SWS - ID7194

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 250 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: erfolgreiches Bestehen M3

LN: für M5 Klausur

Kommentar: In der Vorlesung soll die bauliche Entwicklung Athens während des Hellenismus behandelt werden. Im Zentrum des Interesses stehen die Folgen der geänderten politischen Rahmenbedingungen auf das Stadtbild. Besonderes Augenmerk gilt auch den Einflüssen der Diadochenreichen auf das alte kulturelle Zentrum Griechenlands.

Literatur: Grundlegende Literatur zum Thema: J. Travlos, Bildlexikon zur Topographie des antiken Athen (1971). Chr. Habicht, Athen. Die Geschichte der Stadt in hellenistischer Zeit (1995). J. Mikalson, Religion in Hellenistic Athens (1998). H. Knell, Athen im 4. Jahrhundert v. Chr. (2000).

Bemerkung: Die Vorlesung bildet mit dem PS Unteritalische Keramik das Aufbaumodul M 5.

Institut für Germanistische Literaturwissenschaft

Institut für Auslandsgermanistik

Regionale Landeskunde: Thüringen ([G 6(2)], Multi I /II und freies Angebot)

Karl-Heinz Mittelsdorf // Seminar - 2SWS - ID2044

Termin: Mittwoch 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 028 , Fürstengraben 1

Kommentar: Das Seminar will veranschaulichen, wie interessant und vielseitig die Geschichte der Region sein kann. Neben den entscheidenden und bedeutsamen historischen Ereignissen in der Geschichte Thüringens, wie dem Untergang des Königreichs der Thüringer, der Besiedlung in der Zeit der fränkischen Herrschaft, werden die Landgrafschaft und die Zeiten der Wettiner eine entsprechende Würdigung erfahren. Leben und Werk bedeutender Persönlichkeiten, aber auch Sitten und Bräuche, Mundarten sowie Ausflüge in die Kirchengeschichte werden behandelt. Natürlich dürfen in dem Seminar auch die #Geschichten in der Geschichte# nicht fehlen.

Japanisch Grundstufe I

Kei Hasegawa // Übung - 4SWS - ID6972

Termin: Montag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 315 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Mittwoch 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 315 , Carl-Zeiß-Straße 3

Japanisch für Fortgeschrittene

Kei Hasegawa // Übung - 2SWS - ID6973

Termin: Dienstag 18:15 - 19:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 223 , Carl-Zeiß-Straße 3

Japanisch Grundstufe III

Kei Hasegawa // Übung - 4SWS - ID6974

Termin: Montag 18:15 - 19:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 221 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Mittwoch 18:15 - 19:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 223 , Carl-Zeiß-Straße 3

Institut für Romanistik

Literaturwissenschaft

Sprachwissenschaft

Bereich Medienwissenschaft

Kunsthistorisches Seminar und Kustodie

"Ingegno" und "Inganno" - Die italienische Malerei des 14. Jahrhunderts

Univ.Prof. Dieter Blume // Vorlesung - 2SWS - ID7071

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 14.11.2005 //
HS 024 , Fürstengraben 1

Kommentar: Ingegno und Inganno # Geist/Intelligenz und Täuschung sind Begriffe, welche Giovanni Boccaccio zur Charakterisierung der Kunst Giotto's gebraucht. Sie können als eine Art Leitfaden zum Verständnis der Kunstwerke des 14. Jahrhunderts dienen. Die Vorlesung versucht ein Profil dieser für die Entwicklung der neuzeitlichen Malerei so entscheidenden Epoche zu zeichnen. Dabei soll weniger im Sinne der gängigen Überblicke nach der Abfolge von Malern, Schulen und Monumenten gefragt werden, als vielmehr nach den Problemstellungen, welche das spezifisch #Moderne# dieser Kunst ausmachen.

Literatur: Literatur: Hans Belting, Dieter Blume, Malerei und Stadtkultur der Dantezeit, München 1989 John White, Art and Architecture in Italy, 1250 # 1400, the Pelican History of Art, 1987 Joachim Poeschke, Wandmalerei der Giottozeit in Italien 1280 # 1400, München 2004

Bemerkung: Sprechstunde im Wintersemester 2005/06: Dienstag: 15 - 16 Uhr

Picasso

Univ.Prof. Reinhard Wegner // Vorlesung - 2SWS - ID7204

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
HS 024 , Fürstengraben 1

"Die Kunst der Selbstschöpfung". Künstler-Selbstbildnisse in der Neuzeit

Dr. Valeska von Rosen // Vorlesung - SWS - ID7069

Termin: Mittwoch 15:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 26.10.2005 //
HS 250 , Fürstengraben 1

Kommentar: Das Selbstbildnis zeichnet gegenüber allen anderen Formen des Porträts eine Besonderheit aus: Der Künstler tritt nicht nur als sein Schöpfer in Erscheinung, sondern macht sich zugleich zum Thema. Er ist Autor und Gegenstand seines Werks in einer Person. Mehr als jede andere Kunstgattung erscheint daher zunächst das Selbstbildnis als #Schauplatz# des Individuums, als Manifest des rational-autonomen und selbstbewußten Subjekts. Die spektakuläre #Verabschiedung# der Subjekte in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, genauer: der Leitvorstellungen zu ihrer Kohärenz und Autonomie, die im Bezug auf das schöpferische Subjekt in Michel Foucaults provokanter Formel vom #Tod des Autors# gipfelte, bewirkte eine nachhaltige Zerstörung des Mythos# vom original-schöpferischen Künstlersubjekt. An ausgewählten Beispielen soll dieser Vorgang der Ablösung der Denkmodelle und seine Relevanz für die künstlerische Praxis nachvollzogen werden.

Bemerkung: Weitere Termine im Wintersemester 2005/06: 09.11.05, 23.11.05, 07.12.05, 04.01.06, 18.01.06, 01.02.06, 15.02.06

CARAVAGGIO (1573-1610). Malerische Mimesis um 1600.

Prof.Dr. Rudolf Preimesberger // Vorlesung - SWS - ID7110

Termin: Donnerstag 14:00 - 15:00 Uhr 14-täglich // 03.11.2005 //
HS 250 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Vorlesung behandelt unter Gesichtspunkten wie #Medusas Blick, gespiegelt# (Der Schild der Medusa in den Uffizien in Florenz), #Im Spiegel des Gesichts# (Das Martyrium des Matthäus in der Cappella Contarelli), #Das Bild als Tragödie# (Die Berufung des Matthäus in der Cappella Contarelli), #Ein buckliges Bild# (Die Grablegung Christi in der Vatikanischen Pinakothek), #Nackte Wahrheit und Michelangelo# (Der Amor in der Berliner Gemäldegalerie), #Doppelte Lust an der Nachahmung# (Die Gefangennahme Christi in Dublin) und #Selbstverdammung, ironisch# (David und Goliath in der Villa Borghese) ausgewählte Werke Caravaggios vor dem im Untertitel formulierten Horizont. Ein an die Vorlesung anschließendes Seminar wird angeboten.

Bemerkung: Termine: 03.11.2005, 17.11.2005, 01.12.2005, 15.12.2005, 05.01.2006, 19.01.2006, 02.02.2006, 16.02.2006

Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Institut für Psychologie

Bereich Medienwissenschaft

Fakultät für Mathematik und Informatik

Physikalisch-Astronomische Fakultät

Öffentliche Samstagsvorlesungen der Physikalisch-Astronomischen Fakultät

// Wahlvorlesung - SWS - ID5373

Termin: Samstag 10:30 - 12:00 Uhr 14-täglich // 01.10.2005 //
HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Kommentar: 01.10.2005 Prof. Dr. Gerhard Schäfer Vom freien Fall zum Schwarzen Loch: 90 Jahre Einsteinsche Gravitation Im November 2005 jährt sich die Entstehung der Allgemeinen Relativitätstheorie zum 90sten mal. Grund genug, die Erfolge der Theorie auf den verschiedensten Gebieten zu würdigen, vornehmlich natürlich in der Physik, Astrophysik und Kosmologie, aber auch in der Mathematik, Philosophie und Technik. Der Vortrag vermittelt einen lebendigen Einblick in unser gegenwärtiges Wissen um die Gravi-tation. 29.10.2005 Prof. Dr. Andreas Tünnermann Laser # Eine Lichtquelle für Wissenschaft und Technik Seit der ersten Realisierung des Lasers sind mehr als 40 Jahre vergangen. Der Laser wird heute vielfach als Energieträger, Werkzeug, Messinstrument sowie als Prozessinitiator in Wissenschaft und Technik in unterschiedlichen Bauformen eingesetzt. Grundlegende Laserkonzepte werden vorgestellt, Anwendungen diskutiert. 12.11.2005 Dr. Reinhard Schielicke Ernst Abbe als Hochschullehrer und Direktor des Astrophysikalischen Instituts Die über 500jährige Geschichte der Astronomie in Jena durchlief in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts einen ihrer Tiefpunkte. Ernst Abbe - zu jener Zeit a.o. Professor an der Jenaer Universität - legte 1877 Vorschläge zur Erhaltung dieses Faches vor und konnte sie verwirklichen: er wurde 1877 zum Direktor der Jenaer Sternwarte berufen und blieb bis 1900 in diesem Amt, bezog das ehemalige Schillersche Gartenhaus, das er bis 1886 bewohnte, und ergänzte seine Vorlesungen und Praktika mit astronomischen Themen. Diese Tätigkeiten Abbes, die heute kaum beachtet werden, aber auch die Wechselwirkungen mit seinen Arbeiten für die Fa. Carl Zeiss, wird der Vortrag beleuchten. 26.11.2006 Prof. Dr. Frank Wyrowski Auf den Spuren Ernst Abbes: Wellenoptische Phänomene im virtuellen Labor Der Airbus A380 wurde vollständig am Computer entworfen, bevor er zum ersten Mal erfolgreich flog. Simulationstechnik wird in der technischen Entwicklung immer wichtiger. Dies gilt auch für die Anwendung von Licht in der Technik. In der Vorlesung werden optische Phänomene im Simulationsexperiment untersucht. Es wird z. B. gezeigt, wie sich Laserstrahlen ausbreiten, was passiert, wenn Licht durch kleine Öffnungen gelenkt wird, wie Hologramme gemacht werden, wie Regenbogenfarben bei der Lichtausbreitung zum Vorschein kommen und warum Mikroskope nicht beliebig kleine Details auflösen können. 10.12.2005 Dr. Ludwig Grunwaldt (GeoForschungsZentrum Potsdam) Laser-Entfernungsmessungen zu Erdsatelliten # oder: wie viele Zentimeter sind es bis zum Mond? Seit seinem erstmaligen Einsatz 1964/65 hat sich das Verfahren der Laser- Entfernungsmessung durch ständige technologische Weiterentwicklung zur genauesten kosmisch-geodätischen Messmethode entwickelt. Distanzmessungen zu Laser-Reflektoren auf künstlichen Erdsatelliten und dem Mond haben eine breite Palette von Anwendungen gefunden, die von der exakten Bestimmung des Erdschwerefeldes über die zentimeter-genaue Vermessung der Mondbahn bis hin zum Nachweis relativistischer Effekte reicht. 07.01.2006 Prof. Dr. Eckhart Förster Kristalle im Alltag und in der Forschung Aussehen und regelmäßige Gestalt von Kristallen haben die Menschen schon immer fasziniert. Heute nutzen wir Kristalle nicht nur als Schmuckstücke sondern an vielen Stellen im Alltag und in technischen Geräten. 21.01.2006 Dr. Eike Günther Ist dies das erste Bild einer fremden Welt? Seit Jahrhunderten war es ein Traum, extrasolare Planeten zu entdecken. Die Hoffnungen richteten sich dabei zunächst auf den indirekten Nachweis von Planeten durch sehr genaue Messung der Bewegung der Muttersterne. In der Tat gelang es 1995 erstmals und inzwischen mehr als 160 Mal auf indirekte Weise einen extrasolaren Planeten nachzuweisen. Der Traum war es aber immer, ein Bild einer solchen fremden Welt zu erhalten. Die Hürden erschienen lange Zeit unüberwindlich, da selbst ein so großer Planet wie der Jupiter im optischen nur 0.0000001% der Helligkeit unserer Sonne hat. Wie sollte es da gelingen, ein Bild eines Planeten der um einen anderen Stern kreist, aufzunehmen. Vor kurzem gelang es, im nahen Infraroten einen sehr massearmen Begleiter eines jungen Sterns zu beobachten. Ist dies das erste Bild eines extrasolaren Planeten? Was ist die Evidenz dafür und welche Eigenschaften hat dieses Objekt?

Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät

Chaosforschung

HSD Dr. Doris Ehrt // Vorlesung - SWS - ID2421

Termin: Freitag 09:30 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum , Fraunhofer Straße 6

Elektronenmikroskopie (Seminar und Praktikum)

Dr. Günter Völksch // Seminar - SWS - ID2519

Termin: Donnerstag 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Seminarraum , Fraunhofer Straße 6

Analytisches Seminar

Univ.Prof. Jürgen Einax // Seminar - 2SWS - ID2525

Termin: Donnerstag 14:30 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Beratungsraum TO , Lessingstraße 8

Bemerkung: Veranstaltung für Studenten im Hauptstudium. Die Anmeldung für diese Veranstaltung findet am 20. Oktober ab 12:00 Uhr statt.

Schnupperpraktikum "Ionische Flüssigkeiten" (7.+9. Semester)

Dr. Annegret Stark; Univ.Prof. Bernd Ondruschka // Praktikum - SWS - ID5426

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: nach Vereinbarung! ITUC, Lessingstraße 12

Assessment "Mikdroreaktionstechnik"

Dr. Volker Hessel; Dr. Ingolf Voigt // Vorlesung - SWS - ID5431

Termin: Montag 16:00 - 19:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Bemerkung: ITUC, Less. 12

Biologisch-Pharmazeutische Fakultät

Institut für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaft und Technik -Ernst-Haeckel-Haus-

Geschichte der Naturwissenschaft I (Antike)

Carsten Reinhardt // Vorlesung - 2SWS - ID7032

Termin: Montag 16:00 - 17:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Vortragsraum , Berggasse 7

Kommentar: In der griechischen Antike entstand eine Form der Wissenschaft von der Natur, die das westliche Denken bis auf den heutigen Tag prägt. Das griechische "Wunder" wurde allerdings schon von George Sarton relativiert, indem er auf dessen Wurzeln in vorantiken Kulturen hinwies. Davon ausgehend wird die Vorlesung die spekulativen Entwürfe der vorsokratischen Philosophie, die Systeme Platons und Aristoteles', die Auffächerung der hellenistischen Fachwissenschaften und die römischen Enzyklopädien vorstellen. Inhaltlich werden v.a. Physik und Materielehre, Kosmologie und Astronomie, Geographie und Biologie, bis zu einem gewissen Grad auch Medizin und Technik, thematisiert werden.

Literatur: David C. Lindberg, Von Babylon bis Bestiarium. Die Anfänge des abendländischen Wissens (Stuttgart: Metzler 1994), Kap. 1-7; Alfred Stückelberger, Einführung in die antiken Naturwissenschaften (Darmstadt: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft 1988).

Mathematische Sprache und geometrischer Geist. Zur Mathematisierung der Naturwissenschaften

Dr. Gerhard Wiesenfeldt // Seminar - 2SWS - ID6911

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 110 Sellierstr. 6 , Sellierstraße 6

Kommentar: Nicht wenige Naturwissenschaftler vertreten die These, die Wissenschaftlichkeit ihrer Disziplin # wenn nicht gar aller Wissenschaft # beruhe auf der Anwendung mathematischer Methoden. Auch wenn diese Auffassung kritikwürdig erscheinen mag, so ist doch unbezweifelbar, dass Mathematik einen hohen Stellenwert für die heutigen Naturwissenschaften. In diesem Seminar soll daher nach den Ursachen und Folgen der Mathematisierung der Naturwissenschaften gefragt werden. Der Schwerpunkt wird dabei auf der Zeit der Professionalisierung physikalischer Wissenschaften um 1800 liegen, während der Physik mittels mathematischer Methoden weitgehend neu gedeutet wurde. Daneben sollen aber auch die Begründungen für eine Mathematisierung im 17. Jahrhundert sowie die Rolle der Mathematik in Gesellschafts- und Lebenswissenschaften im 19. und 20. Jahrhundert behandelt werden. Für das Seminar sollen zwei Fragen leitend sein: 1. Was wird in den jeweiligen Fällen und Mathematik bzw. Mathematisierung verstanden? 2. Woher kommt es, dass mathematischen Methoden und Quantifizierungen ein so großes Maß an Sicherheit zugeschrieben wird?

Literatur: M. Norton Wise (Hrsg.): The Values of Precision. Princeton 1995. Tore Frängsmyr, John L. Heilbron u. Robin Rider (Hrsg.): The Quantifying Spirit in the 18th Century. Berkeley 1990. Peter Dear: Discipline and Experience. The Mathematical Way in the Scientific Revolution. Chicago 1995.

Wissenschaftsphilosophie und Wissenschaftsgeschichte

Jan Frercks; WA Dr. Temilo van Zantwijk // Seminar - 2SWS - ID6934

Termin: Donnerstag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 110 Sellierstr. 6 , Sellierstraße 6

Kommentar: Das Verhältnis der Wissenschaftsphilosophie zu den Wissenschaften selbst ist auch heute noch umstritten. In dem Seminar wollen wir in die Zeit der Trennung zwischen beiden zurückgehen. Ab etwa 1820 etabliert sich eine eigenständige Wissenschaftsphilosophie, die nicht mehr die Natur philosophisch begründen will (wie der Idealismus um 1800), sondern den Wissenschaften eine fundierte Methodologie zur Verfügung stellen will. Zur selben Zeit bilden sich die wissenschaftlichen Disziplinen heraus, insbesondere die Physik gewinnt ein thematisch und methodologisch abgegrenztes Profil. Wie hängen beide Entwicklungen zusammen? Wer braucht hier wen? In dem interdisziplinären Seminar werden zunächst Texte der Philosophen J. F. Fries, C. F. Bachmann, W. Whewell, J. Herschel und J. S. Mill gelesen. Zum Vergleich stehen Texte derjenigen Physiker (u.a. H. C. Ørsted, T. J. Seebeck, J. C. Poggendorff und M. Faraday) zur Verfügung, auf die sich diese Autoren berufen. Es soll untersucht werden, inwieweit sich die Wissenschaftsphilosophie an der in der Zeit tatsächlich betriebenen Physik orientiert und ob umgekehrt ein Einfluss der Wissenschaftsphilosophie auf die naturwissenschaftliche Praxis erkennbar ist.

Literatur: Die Primärliteratur liegt ab Anfang Oktober als Reader im Kopierladen in der Schloßgasse bereit. Sekundärliteratur: Kuhn, Thomas S.: Die Entstehung des Neuen. Studien zur Struktur der Wissenschaftsgeschichte. Krüger, Lorenz (Hg.). Frankfurt/M. 1978. Olesko, Kathryn Mary: Physics as a Calling. Discipline and Practice in the Königsberg Seminar for Physics. Cornell 1991. Steinle, Friedrich: Explorative Experimente. Ampère, Faraday und die Ursprünge der Elektrodynamik. Stuttgart 2005. Stichweh, Rudolf: Zur Entstehung des modernen Systems wissenschaftlicher Disziplinen. Physik in Deutschland 1740#1890. Frankfurt/Main: Suhrkamp 1984.

Chemie 1800-1950: Wissenschaft und Industrie

Carsten Reinhardt // Seminar - 2SWS - ID7033

Termin: Dienstag 16:00 - 17:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 110 Sellierstr. 6 , Sellierstraße 6

Kommentar: Wie keine andere Wissenschaft ist die Chemie mit der Industrie verbunden; die Bezeichnung Chemie steht--im Gegensatz zur Physik und Biologie--sowohl für die wissenschaftliche Disziplin als auch für eine Industrie. Das Seminar wird diese Wechselbeziehung operationalisieren. Zu den Themen gehören u.a. die Differenzierung der Chemie als eigenständige wissenschaftliche Disziplin in der ersten Hälfte des 19. Jhdts, die Gründungswellen der chemischen Industrie in der Jahrhundertmitte, das Forschungsprogramm der chemischen Synthese und die Entstehung der Industrieforschung

Literatur: Einführungsliteratur: William H. Brock, Viewegs Geschichte der Chemie (Braunschweig: Vieweg 1997); Aaron J. Ihde, The Development of Modern Chemistry (New York: Dover 1984).

Technoscience? Naturwissenschaft und Technik im 20. Jahrhundert

Carsten Reinhardt // Seminar - 2SWS - ID7038

Termin: Dienstag 10:00 - 11:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 110 Sellierstr. 6 , Sellierstraße 6

Kommentar: Ist für das 20. Jhd eine Unterscheidung von Wissenschaft und Technik möglich? Viele Wissenschaftsforscher lehnen eine solche Trennung ab. Vieldiskutierte soziologische Ansätze postulieren sogar die Entdifferenzierung des Wissenschaftssystems (mode-2, triple helix). Lassen sich solche Thesen halten, wenn man die historischen Fälle betrachtet? Genau dies werden wir im Seminar tun, unter anderem am Beispiel der Quantenphysik, Molekularbiologie, Polymerchemie, Computerwissenschaft und Energie-technik. Im Zentrum stehen dabei die USA und Deutschland.

Literatur: John Krige, Dominique Pestre, eds, Science in the Twentieth Century (Amsterdam: Harwood 1997).

"Vergangenheit und Zukunft der Geschichte": Gaston Bachelard

Carsten Reinhardt // Hauptseminar - 2SWS - ID7039

Termin: Mittwoch 14:00 - 15:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 110 Sellierstr. 6 , Sellierstraße 6

Kommentar: Gaston Bachelard gilt als Begründer der Diskontinuitätsthese in den Wissenschaften, als Vorläufer Michel Foucaults, als Gegner der "Philosophen-Philosophie" und als Begründer der historischen Epistemologie. Weniger bekannt ist die schöpferische Breite seiner Arbeiten, die von der Wissenschaftsgeschichte und -theorie über psychoanalytische Ansätze bis zur Philosophie der Kunst reichen. Im Seminar werden einige von Bachelards Texten weitgehend in deutscher Übersetzung gelesen und diskutiert.

Literatur: Einführungsliteratur: Gaston Bachelard, Epistemologie. Ausgewählte Texte (Frankfurt am Main: Ullstein 1974); Wolf Lepenies, "Vergangenheit und Zukunft der Wissenschaftsgeschichte--Das Werk Bachelards," in: Gaston Bachelard, Die Bildung des wissenschaftlichen Geistes. Beitrag zu einer Psychoanalyse der objektiven Erkenntnis (Frankfurt am Main: Suhrkamp 1984), 7-34; Mary McAllester Jones, Gaston Bachelard. Subversive Humanist (Madison: University of Wisconsin Press 1991).

Wissenschaftstheorie der Evolutionsbiologie

Kay Meister; Dr. Georgy Levit // Seminar - 2SWS - ID7042

Termin: Dienstag 16:30 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Vortragsraum , Berggasse 7

Kommentar: Evolutionsbiologie ist die Disziplin der Biologie, deren Fragestellungen untrennbar von der wissenschaftstheoretischen und wissenschaftshistorischen Analyse sind. Auf welchen methodologischen Prinzipien soll/kann die Evolutionstheorie aufgebaut werden? Was unterscheidet verschiedene evolutionäre Theorien? Was unterscheidet verschiedene Evolutionsbiologische Begriffe? Welche Forschungsprogramme gibt es in der Evolutionsbiologie? In dem Seminar werden die der Evolutionsbiologie nahe liegendsten Begriffe und Probleme analysiert. Neben solchen Grundbegriffen wie Genetische Information, Funktion, Organismus, Tautologie, Art, Progress, Vererbung werden die Adaptationismus-Debatte, das Problem der biologischen Experimente u. a. angesprochen. Auch die möglichen ethischen Folgen der Evolutionstheorie und der Kreationismus-Streit werden diskutiert.

Literatur: Krohs U. & Toepfer G. (Hrsg). Philosophie der Biologie # eine Einführung. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 2005 Hull D. & Ruse M. (Eds.) The Philosophy of Biology. Oxford University Press, 1998 Michael Ruse (ed.) Philosophy of Biology. Prometheus Books, 1998

Kulturmorphologie als Wissenschaft und Methode: Zur Bestimmung eines Paradigma von der Antike bis zur Gegenwart

WA Dr. Thomas Bach // Seminar - 2SWS - ID7108

Termin: Montag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 110 Sellierstr. 6 , Sellierstraße 6

Kommentar: Es ist schwer zu leugnen, dass es eine alte, bis in die Antike zurückreichende Tradition gibt, welche die Metaphorik der Lebensalter zur Beschreibung von geschichtlichen Abläufen gebraucht. Damit wurde die Natur und die Geschichte harmonisch als ein Ganzes begriffen, und der Mensch als deren Teil verstanden. Es zeigt sich nun, dass auch die geschichtlichen Darstellungen der Entwicklung der modernen Natur- und Kulturwissenschaften eine solche Lebensaltermetaphorik verwenden. Zu fragen ist deshalb, ob diese Metaphern nur rhetorisch aufgegriffen oder in Auseinandersetzung mit den naturgeschichtlichen und naturwissenschaftlichen Fragestellungen des ausgehenden 18. Jahrhunderts zu einer umfassenden Kulturmorphologie als einer Wissenschaft und Methode zur Beschreibung geschichtlicher Entwicklungsprozesse weiterentwickelt wurden. Zur Klärung dieser Frage sollen in dem Seminar von der antiken Philosophie bis hin zu Goethes Morphologie und Frobenius# Kulturmorphologie verschiedene Ansätze exemplarisch untersucht werden.

Literatur: Ein Reader wird erstellt.

Geschichte der Naturwissenschaften I (Antike)

WA Dr. Thomas Bach // Übung - 2SWS - ID7109

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 02 , August-Bebel-Str. 4

Kommentar: In der Übung soll der Stoff der Grundvorlesung anhand ausgewählter Texte weiter vertieft werden. Zur Diskussion steht dabei insbesondere die Frage nach der Entstehung der abendländischen Rationalität. Behandelt werden Texte von und zu den vorsokratischen Naturphilosophen (Frage nach der arché; Beginn einer rationalen Erklärung von Naturerscheinungen), Platon (Kosmologie im Timaios), Aristoteles (Physik, Kosmologie, Naturgeschichte und Biologie), Euklid (Geometrie), Archimedes (Hebelgesetz und Oberflächenberechnung), Ptolemäus (Astronomie), Hippokrates bzw. Galen (Medizin) und Plinius (Enzyklopädie und Naturgeschichte).

Literatur: Elemente einer Geschichte der Wissenschaften. Hrsg. von Michel SERRES. Frankfurt am Main 1994 (Titel der Originalausgabe: *Éléments d#histoire des sciences*. Paris 1989). LINDBERG, David C.: Die Anfänge des abendländischen Wissens. München 2000 (auch unter dem Titel: Von Babylon bis Bestiarium. Die Anfänge des abendländischen Wissens. Stuttgart 1994; Titel der Originalausgabe: *The Beginnings of Western Science. The European Tradition in Philosophical, Religious and Institutional Context*. Chicago 1992). PICHOT, André: Die Geburt der Wissenschaft. Von den Babyloniern zu den frühen Griechen. Frankfurt u.a. 1995 (Sonderausgabe: Köln 2000; Titel der Originalausgabe: *La naissance de la science*. 2 Bde. Paris 1991).

Bemerkung: Vorbesprechung am 24.10.05 im Anschluß an die Vorlesung

Was ist "Sehen"? Zur Geschichte der "Sehvorgänge" von der Antike bis zur Moderne

Dr. Maurizio di Bartolo // Seminar - SWS - ID7754

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 110 Sellierstr. 6 , Sellierstraße 6

Kommentar: In jüngster Zeit hat die Forschung im Bereich der molekularen Chemie entdeckt, dass die fotochemische Transformation von einem bestimmten Netzhautprotein abhängig ist. Auf diese Weise wurde es möglich, diese Transformation in ihren Einzelheiten zu erklären. Die molekularen Mechanismen des Sehens können nun ausführlich beschrieben werden. Inwiefern jedoch solche einzelnen wissenschaftlichen Erkenntnisse zum Verständnis der Komplexität von Sehen beitragen, ist eine noch zu bewältigende Aufgabe der modernen Epistemologie. In Rahmen des Seminars wird zunächst untersucht, wie sich die naturwissenschaftlichen Rekonstruktionen der Sehleistungen historisch entwickelt haben. Dabei steht die Vielfalt der modernen Sehvermögenstheorien im Mittelpunkt, um die naturphilosophische Relevanz der Verknüpfung von Sehphysiologie und Sehpsychologie systematisch darzustellen. Mit Hilfe #klassischer# Texte (diese werden in der ersten Sitzung ausgewählt und verteilt) über die #Mechanik# des Auges und über die Phänomenologie des Gesichtsfeldes (von Plato, Descartes, Newton, Goethe, Carus, Müller, Maxwell, Helmholtz, Wundt, Cajal, Kuffler bis heute) wird überprüft, ob es überhaupt einen holistischen Zugriff auf das Phänomen #Sehen# geben kann.

Geschichte der Naturwissenschaften I (Antike)

Dr. Maurizio di Bartolo // Übung - 2SWS - ID8286

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 110 Sellierstr. 6 , Sellierstraße 6

Kommentar: In dem Seminar sollen die bemerkenswertesten Werke der griechischen Wissenschaft kritisch betrachtet werden, in denen das Paradigma der abendlandischen Rationalität entstanden ist. Bei Interesse der Teilnehmer können auch philosophischen Themen philologisch analysiert werden. Generell soll im Seminar Begriffe wie #Soma#, #Psyche# und #Kosmos# sowie die Suche nach Urprinzipien bei den Vorsokratikern und der Biologie der Spätantike behandelt werden.

Literatur: Bäumer, Ä. : Geschichte der Biologie. Bd.1 : Biologie von der Antike bis zur Renaissance, F.a.M. 1991
Lindberg, D. : Die Anfänge des abendlandischen Wissens, dtv/KNO 2000

Medizinische Fakultät

Geschichte der Medizin

Medizinische Ökonomik

Sprachenzentrum

Deutsch als Fremdsprache

Niveaustufe A (2)

A 2.2 (für Studierende mit Grundstufenkenntnissen)

Svenja Brünger; Jacqueline Fiuza; Dr. Susanne Hecht // Übung - SWS - ID4095

Termin: Montag 18:00 - 21:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 218 , Ernst-Abbe-Platz 8

Termin: Mittwoch 18:00 - 19:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 314 , Carl-Zeiß-Straße 3

Niveaustufe B (1)

Deutschkurs /Hör- und Leseverstehen/

Dr. Gertrud Iwanow; Andrea Arnold // Übung - SWS - ID2216

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 163 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: Einschreibung: 18. - 19. 10. 2005; 10 - 12 Uhr E.-Abbe-Platz 8; Raum 401

Deutschkurs Gruppe 1

Dr. Gertrud Iwanow; Andrea Arnold // Übung - SWS - ID2214

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 163 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: Einschreibung: 18. - 19. 10. 2005; 10 - 12 Uhr E.-Abbe-Platz 8; Raum 401

Deutschkurs Gruppe 2

Dr. Gertrud Iwanow; Andrea Arnold // Übung - SWS - ID2215

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 163 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: Einschreibung: 18. - 19. 10. 2005; 10 - 12 Uhr E.-Abbe-Platz 8; Raum 401

Niveaustufe B (2)

Berufsorientierter Deutschunterricht

Andrea Arnold; Dr. Susanne Hecht // Übung - SWS - ID6374

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 13 , August-Bebel-Str. 4

Zulassungsvoraussetzung: Einschreibung: 18. - 19. 10. 2005; 10 - 12 Uhr E.-Abbe-Platz 8; Raum 401

Niveaustufe C (1)

Deutsche Geschäftssprache

Dr. Gertrud Iwanow // Übung - SWS - ID2209

Termin: Montag 07:45 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 301 , Ernst-Abbe-Platz 8

Termin: Mittwoch 07:45 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 124 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Einschreibung: 18. + 19. 10. 2005 10 - 12 Uhr E.-Abbe-Platz 8; Raum 401

Wissenschaftliches Schreiben

Dr. Susanne Hecht // Übung - SWS - ID2204

Termin: Dienstag 16:00 - 21:00 Uhr 14-täglich // 01.11.2005 //
SR 220 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: Einschreibung: 18. + 19. 10. 05 10 - 12 Uhr E.-Abbe-Platz 8; Raum 401

Bemerkung: Für Studierende aller Fachbereiche mit DSH oder ähnlichen Kenntnissen, die eine Hausarbeit, Magister- oder Diplomarbeit oder eine Doktorarbeit verfassen müssen

Phonetik-Beratung

Englisch

Fachsprachenzertifikat Stufe II

Englisch für Biologen/Ernährungswiss./Pharmazeuten - Teilkurs translating + reading

Frank Bethge // Übung - SWS - ID3580

Termin: Donnerstag 18:00 - 19:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Neugasse , Neugasse 23

Zulassungsvoraussetzung: keine Einschreibung, da weiterführender Kurs vom SS 05

Kommentar: Voraussetzung: Abiturkenntnisse Englisch

Englisch für Geisteswissenschaftler - listening + speaking

Dr. Jutta Clemens // Übung - SWS - ID1789

Termin: Freitag 08:30 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 219 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: Einschreibung:

Kommentar: Voraussetzung: Abiturkenntnisse in Englisch

Englisch für Geisteswissenschaftler - translating + reading

Dr. Jutta Clemens // Übung - SWS - ID6907

Termin: Freitag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 219 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Kommentar: Voraussetzung: Abiturkenntnisse in Englisch In den Teilkursen "translating + reading" und "writing" steht der praktische Sprachvergleich Englisch/Deutsch bzw. Deutsch/Englisch im Vordergrund. Wir müssen deshalb darauf hinweisen, dass diese Kurse nur für Studenten mit der Muttersprache Deutsch bzw. einem adäquat hohen Stand der Sprachbeherrschung gedacht sind.

Englisch für Geisteswissenschaftler - writing

Dr. Jutta Clemens // Übung - SWS - ID974

Termin: Freitag 10:30 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 219 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: oneline-Einschreibung ab 15. 8. 05

Kommentar: Voraussetzung: Abiturkenntnisse in Englisch In den Teilkursen "translating + reading" und "writing" steht der praktische Sprachvergleich Englisch/Deutsch bzw. Deutsch/Englisch im Vordergrund. Wir müssen deshalb darauf hinweisen, dass diese Kurse nur für Studenten mit der Muttersprache Deutsch bzw. einem adäquat hohen Stand der Sprachbeherrschung gedacht sind.

Englisch für Mediziner - listening + speaking

Dr. Jutta Clemens // Übung - SWS - ID1486

Termin: Dienstag 16:00 - 17:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 219 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Kommentar: Voraussetzung: Abiturkenntnisse in Englisch

Englisch für Mediziner - writing

Dr. Jutta Clemens // Übung - SWS - ID970

Termin: Mittwoch 16:30 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 219 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Kommentar: Voraussetzung: Abiturkenntnisse in Englisch

Englisch für Mediziner - translating + reading

Dr. Jutta Clemens // Übung - SWS - ID1786

Termin: Mittwoch 18:00 - 19:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 219 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Kommentar: Abiturkenntnisse in Englisch

Englisch für Mediziner - listening + speaking

Dr. Jutta Clemens // Übung - SWS - ID6904

Termin: Dienstag 17:30 - 19:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 219 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Kommentar: Voraussetzung: Abiturkenntnisse in Englisch

Englisch für Biologen/Ernährungswiss./Pharmazeuten - Teilkurs listening + speaking

Frank Bethge // Übung - SWS - ID8098

Termin: Mittwoch 18:00 - 19:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Neugasse , Neugasse 23

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15.8. 05

Kommentar: Voraussetzung: Abiturkenntnisse in Englisch

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Cambridge Certificates / TOEFL

Pflichtsprachenkurse Business English

Everyday English / Conversation

Everyday English/Debating Techniques/Conversation

Everyday English

Frank Bethge // Übung - SWS - ID3576

Termin: Mittwoch 12:00 - 13:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 18 , August-Bebel-Str. 4

Zulassungsvoraussetzung: Online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Kommentar: Vorkenntnisse: 4-jähriger Schulunterricht

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Everyday English

Frank Bethge // Übung - SWS - ID3577

Termin: Mittwoch 14:00 - 15:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 162 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: Online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Kommentar: Vorkenntnisse: 4-jähriger Schulunterricht

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Englisch - Debating Techniques

Dr. Sonja Bründl // Übung - SWS - ID5106

Termin: Donnerstag 18:00 - 19:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 125 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Einschreibung: 6. und 7. April 2005 10 - 13 Uhr C.-Zeiß-Str. 3; SR 221 - 223

Kommentar: Voraussetzung: 8 Jahre Schulenglisch und/bzw. Auslandserfahrung Kursbeschreibung s. Homepage "Sprachenzentrum"

Englisch - Conversation / Preparing to Work Abroad / UK

Dr. Sonja Bründl // Übung - SWS - ID5117

Termin: Mittwoch 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 166 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Kommentar: Native Speaker / British Advanced Level Kursbeschreibung s. Homepage "Sprachenzentrum"

Englisch - Conversation / Preparing to Work Abroad / USA

Tamsen J. Westerhausen // Übung - SWS - ID5118

Termin: Montag 16:00 - 17:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 168 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: Online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Kommentar: Native Speaker / American Advanced Level Intercultural studies Kursbeschreibung s. Homepage "Sprachenzentrum" Vorkenntnisse: 8 Jahre Schulenglisch und/bzw. Auslandserfahrung

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Englisch - Conversation / Preparing to Work Abroad / USA

Tamsen J. Westerhausen // Übung - SWS - ID5119

Termin: Donnerstag 16:00 - 17:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 029 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Kommentar: Native Speaker / American Advanced Level Intercultural studies Kursbeschreibung s. Homepage "Sprachenzentrum" Vorkenntnisse: 8 Jahre Schulenglisch und/bzw. Auslandserfahrung

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Englisch - Conversation for Students of Humanities

Holly Wermter // Übung - SWS - ID1901

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 028 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Kommentar: Native Speaker / American Vorkenntnisse: 8 Jahre Schulenglisch und/bzw. Auslandserfahrung
Kursbeschreibung s. Homepage "Sprachenzentrum"

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Englisch - Conversation for Students of Humanities

Holly Wermter // Übung - SWS - ID1903

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 028 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Kommentar: Native Speaker / American Vorkenntnisse: 8 Jahre Schulenglisch und/bzw. Auslandserfahrung
Kursbeschreibung s. Homepage "Sprachenzentrum"

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Englisch - Conversation for Medical Students

Paul Carter // Übung - SWS - ID4049

Termin: Montag 16:00 - 17:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 276 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: Einschreibung: 6. und 7. April 2005 10 - 13 Uhr C.-Zeiß-Str. 3; SR 221 - 223

Kommentar: Native Speaker / British Vorkenntnisse: 8 Jahr Schulenglisch und/bzw. Auslandserfahrung
Kursbeschreibung s. Homepage "Sprachenzentrum"

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Englisch - Conversation for Medical Students

Paul Carter // Übung - SWS - ID4171

Termin: Mittwoch 18:00 - 19:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 141 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: Einschreibung: 6. und 7. April 2005 10 - 13 Uhr C.-Zeiß-Str. 3; SR 221 - 223

Kommentar: Native Speaker / British Vorkenntnisse: 8 Jahre Schulenglisch und/bzw. Auslandserfahrung
Kursbeschreibung s. Homepage "Sprachenzentrum"

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Cambridge Certificates / TOEFL

Cambridge First

Dr. Dieter Kerl // Übung - SWS - ID1543

Termin: Montag 16:30 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 169 , Fürstengraben 1

Termin: Mittwoch 16:30 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 169 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: Die Einschreibung erfolgt im Kurs.

Kommentar: Zulassung zum Vorbereitungskurs nach dem Einstiegstest

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Cambridge Advanced

Dr. Sonja Bründl // Übung - SWS - ID5116

Termin: Dienstag 16:30 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 128 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 16:30 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 125 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Einschreibung am 19. und 20. 10. 2005; 11 - 13 Uhr E.-Abbe-Platz 8; Raum 520 unter Vorlage der geforderten Leistungsnachweise (s. Allgemeines "Cambridge Course")

TOEFL-Kurs

Holly Wermter // Übung - SWS - ID5101

Termin: Donnerstag 14:00 - 15:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 18 , August-Bebel-Str. 4

Termin: Donnerstag 16:00 - 17:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Cambridge Proficiency

Matthew John Harper // Übung - SWS - ID7344

Termin: Dienstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 130 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 130 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Einschreibung am 19. und 20. 10. 2005; 11 - 13 Uhr E.-Abbe-Platz 8; Raum 520 unter Vorlage der geforderten Leistungsnachweise (s. Allgemeines "Cambridge Course")

Pflichtsprachenkurse Business English

B 2

Dr. Adelheid Klug // Übung - SWS - ID3478

Termin: Donnerstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 130 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Stufe lt. Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen: B 1

B 4

Dr. Adelheid Klug // Übung - SWS - ID3487

Termin: Mittwoch 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 217 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: Neueinsteiger in die Pflichtsprache nehmen am Einstufungstest am 4. 10. 2005; 13 Uhr, C.-Zeiß-Str. 3; HS 1 teil. Informationen zur Einschreibung in die Kurse: Die Ergebnisse des Einstufungstests vom 4. 10. 05 finden Sie ab 20. 10. 05; 14 Uhr, auf der Homepage des Sprachenzentrums (<http://www.uni-jena.de/spz.html>) unter "Aktuelle Mitteilungen". Tragen Sie sich bitte entsprechend Ihres erreichten Niveaus (im Einstufungstest oder als Fortsetzung des bisherigen Kurses) online über das elektronische Vorlesungsverzeichnis der FSU (LSF) ab 20. 10. 05, 14 Uhr in die Pflichtfremdsprachenkurse ein. Bei Fragen wenden Sie sich bitte per e-mail an: Adeklug@web.de

Bemerkung: Fortsetzungskurs (Teilkurs 2)

B 1

Manuela Simmich-Lovan // Übung - SWS - ID3464

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 223 , Fürstengraben 1

Bemerkung: Stufe lt. Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen: A 2/B 1

B 2

Manuela Simmich-Lovan // Übung - SWS - ID3466

Termin: Montag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 128 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Stufe lt. Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen: B 1

B 3

Dr. Adelheid Klug // Übung - SWS - ID3480

Termin: Montag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 216 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: Neueinsteiger in die Pflichtsprache nehmen am Einstufungstest am 4. 10. 2005; 13 Uhr, C.-Zeiß-Str. 3; HS 1 teil. Informationen zur Einschreibung in die Kurse: Die Ergebnisse des Einstufungstests vom 4. 10. 05 finden Sie ab 20. 10. 05; 14 Uhr, auf der Homepage des Sprachenzentrums (<http://www.uni-jena.de/spz.html>) unter "Aktuelle Mitteilungen". Tragen Sie sich bitte entsprechend Ihres erreichten Niveaus (im Einstufungstest oder als Fortsetzung des bisherigen Kurses) online über das elektronische Vorlesungsverzeichnis der FSU (LSF) ab 20. 10. 05, 14 Uhr in die Pflichtfremdsprachenkurse ein. Bei Fragen wenden Sie sich bitte per e-mail an: Adeklug@web.de

Kommentar: Stufe lt. Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen: B 1/B 2

C 1

Dr. Adelheid Klug // Übung - SWS - ID3493

Termin: Montag 18:00 - 19:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 217 , Ernst-Abbe-Platz 8

Bemerkung: Stufe lt. Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen: B 2/C 1

C 1

Dr. Adelheid Klug // Übung - SWS - ID3494

Termin: Donnerstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 217 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: Neueinsteiger in die Pflichtsprache nehmen am Einstufungstest am 4. 10. 2005; 13 Uhr, C.-Zeiß-Str. 3; HS 1 teil. Informationen zur Einschreibung in die Kurse: Die Ergebnisse des Einstufungstests vom 4. 10. 05 finden Sie ab 20. 10. 05; 14 Uhr, auf der Homepage des Sprachenzentrums (<http://www.uni-jena.de/spz.html>) unter "Aktuelle Mitteilungen". Tragen Sie sich bitte entsprechend Ihres erreichten Niveaus (im Einstufungstest oder als Fortsetzung des bisherigen Kurses) online über das elektronische Vorlesungsverzeichnis der FSU (LSF) ab 20. 10. 05, 14 Uhr in die Pflichtfremdsprachenkurse ein. Bei Fragen wenden Sie sich bitte per e-mail an: Adeklug@web.de

Bemerkung: Stufe lt. Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen: B 2/C 1

B 4

Dr. Adelheid Klug // Übung - SWS - ID3482

Termin: Montag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 217 , Ernst-Abbe-Platz 8

Bemerkung: Stufe lt. Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen: B 2

B 4

Dr. Adelheid Klug // Übung - SWS - ID3489

Termin: Donnerstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 217 , Ernst-Abbe-Platz 8

Bemerkung: Stufe lt. Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen: B 2

C 1

Dr. Adelheid Klug // Übung - SWS - ID3491

Termin: Montag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 217 , Ernst-Abbe-Platz 8

Bemerkung: Stufe lt. Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen: B 2/C1

C 2

Juliane Jurkutat // Übung - SWS - ID3460

Termin: Dienstag 18:00 - 19:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 217 , Ernst-Abbe-Platz 8

Bemerkung: Stufe lt. Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen: C 1

C 2

Inez Chai // Übung - SWS - ID3472

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 127 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Stufe lt. Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen: C 1

C 2

Inez Chai // Übung - SWS - ID3473

Termin: Mittwoch 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 127 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Stufe lt. Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen: C 1

C 2

Inez Chai // Übung - SWS - ID3476

Termin: Mittwoch 16:00 - 17:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 130 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Stufe lt. Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen: C 1

C 3

Matthew John Harper // Übung - SWS - ID3453

Termin: Dienstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 127 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Stufe lt. Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen: C 1+

C 3

Matthew John Harper // Übung - SWS - ID3455

Termin: Mittwoch 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 127 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Stufe lt. Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen: C 1+

C 3

Matthew John Harper // Übung - SWS - ID2001

Termin: Montag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 127 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Stufe lt. Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen: C 1+

BEC Higher (fakultativ)

Matthew John Harper // Übung - SWS - ID3454

Termin: Montag 18:00 - 19:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 222 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Neueinsteiger in die Pflichtsprache nehmen am Einstufungstest am 4. 10. 2005; 13 Uhr, C.-Zeiß-Str. 3; HS 1 teil. Informationen zur Einschreibung in die Kurse: Die Ergebnisse des Einstufungstests vom 4. 10. 05 finden Sie ab 20. 10. 05; 14 Uhr, auf der Homepage des Sprachenzentrums (<http://www.uni-jena.de/spz.html>) unter "Aktuelle Mitteilungen". Tragen Sie sich bitte entsprechend Ihres erreichten Niveaus (im Einstufungstest oder als Fortsetzung des bisherigen Kurses) online über das elektronische Vorlesungsverzeichnis der FSU (LSF) ab 20. 10. 05, 14 Uhr in die Pflichtfremdsprachenkurse ein. Bei Fragen wenden Sie sich bitte per e-mail an: Adeklug@web.de

Bemerkung: Informationen zur Einschreibung erhalten Sie am 1. 10. 05 hier.

B 2

Manuela Simmich-Lovan // Übung - SWS - ID3570

Termin: Mittwoch 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 223 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Neueinsteiger in die Pflichtsprache nehmen am Einstufungstest am 4. 10. 2005; 13 Uhr, C.-Zeiß-Str. 3; HS 1 teil. Informationen zur Einschreibung in die Kurse: Die Ergebnisse des Einstufungstests vom 4. 10. 05 finden Sie ab 20. 10. 05; 14 Uhr, auf der Homepage des Sprachenzentrums (<http://www.uni-jena.de/spz.html>) unter "Aktuelle Mitteilungen". Tragen Sie sich bitte entsprechend Ihres erreichten Niveaus (im Einstufungstest oder als Fortsetzung des bisherigen Kurses) online über das elektronische Vorlesungsverzeichnis der FSU (LSF) ab 20. 10. 05, 14 Uhr in die Pflichtfremdsprachenkurse ein. Bei Fragen wenden Sie sich bitte per e-mail an: Adeklug@web.de

Kommentar: Vorkenntnisse: 6 Jahre Schulunterricht

Bemerkung: Stufe lt. Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen: B 1

B 3

Manuela Simmich-Lovan // Übung - SWS - ID3571

Termin: Montag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 127 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Vorkenntnisse: 6 Jahre Schulunterricht

Bemerkung: Stufe lt. Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen: B 1/B 2

C 3

Matthew John Harper // Übung - SWS - ID5458

Termin: Donnerstag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 130 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Neueinsteiger in die Pflichtsprache nehmen am Einstufungstest am 4. 10. 2005; 13 Uhr, C.-Zeiß-Str. 3; HS 1 teil. Informationen zur Einschreibung in die Kurse: Die Ergebnisse des Einstufungstests vom 4. 10. 05 finden Sie ab 20. 10. 05; 14 Uhr, auf der Homepage des Sprachenzentrums (<http://www.uni-jena.de/spz.html>) unter "Aktuelle Mitteilungen". Tragen Sie sich bitte entsprechend Ihres erreichten Niveaus (im Einstufungstest oder als Fortsetzung des bisherigen Kurses) online über das elektronische Vorlesungsverzeichnis der FSU (LSF) ab 20. 10. 05, 14 Uhr in die Pflichtfremdsprachenkurse ein. Bei Fragen wenden Sie sich bitte per e-mail an: Adeklug@web.de

Bemerkung: Stufe lt. Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen: C 1+

C 1

Dr. Adelheid Klug // Übung - SWS - ID7139

Termin: Donnerstag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 217 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: Neueinsteiger in die Pflichtsprache nehmen am Einstufungstest am 4. 10. 2005; 13 Uhr, C.-Zeiß-Str. 3; HS 1 teil. Informationen zur Einschreibung in die Kurse: Die Ergebnisse des Einstufungstests vom 4. 10. 05 finden Sie ab 20. 10. 05; 14 Uhr, auf der Homepage des Sprachenzentrums (<http://www.uni-jena.de/spz.html>) unter "Aktuelle Mitteilungen". Tragen Sie sich bitte entsprechend Ihres erreichten Niveaus (im Einstufungstest oder als Fortsetzung des bisherigen Kurses) online über das elektronische Vorlesungsverzeichnis der FSU (LSF) ab 20. 10. 05, 14 Uhr in die Pflichtfremdsprachenkurse ein. Bei Fragen wenden Sie sich bitte per e-mail an: Adeklug@web.de

Bemerkung: Stufe lt. Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen: B 2/C 1

C 2

Inez Chai // Übung - SWS - ID7144

Termin: Mittwoch 17:30 - 19:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 130 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Neueinsteiger in die Pflichtsprache nehmen am Einstufungstest am 4. 10. 2005; 13 Uhr, C.-Zeiß-Str. 3; HS 1 teil. Informationen zur Einschreibung in die Kurse: Die Ergebnisse des Einstufungstests vom 4. 10. 05 finden Sie ab 20. 10. 05; 14 Uhr, auf der Homepage des Sprachenzentrums (<http://www.uni-jena.de/spz.html>) unter "Aktuelle Mitteilungen". Tragen Sie sich bitte entsprechend Ihres erreichten Niveaus (im Einstufungstest oder als Fortsetzung des bisherigen Kurses) online über das elektronische Vorlesungsverzeichnis der FSU (LSF) ab 20. 10. 05, 14 Uhr in die Pflichtfremdsprachenkurse ein. Bei Fragen wenden Sie sich bitte per e-mail an: Adeklug@web.de

Bemerkung: Stufe lt. Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen: C 1

B 3

Manuela Simmich-Lovan // Übung - SWS - ID7154

Termin: Mittwoch 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 270 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: Neueinsteiger in die Pflichtsprache nehmen am Einstufungstest am 4. 10. 2005; 13 Uhr, C.-Zeiß-Str. 3; HS 1 teil. Informationen zur Einschreibung in die Kurse: Die Ergebnisse des Einstufungstests vom 4. 10. 05 finden Sie ab 20. 10. 05; 14 Uhr, auf der Homepage des Sprachenzentrums (<http://www.uni-jena.de/spz.html>) unter "Aktuelle Mitteilungen". Tragen Sie sich bitte entsprechend Ihres erreichten Niveaus (im Einstufungstest oder als Fortsetzung des bisherigen Kurses) online über das elektronische Vorlesungsverzeichnis der FSU (LSF) ab 20. 10. 05, 14 Uhr in die Pflichtfremdsprachenkurse ein. Bei Fragen wenden Sie sich bitte per e-mail an: Adeklug@web.de

Bemerkung: Stufe lt. Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen: B 1/B 2

Latein

Anfängerkurse

Kurs A 1

Henriette Barschel // Übung - SWS - ID6270

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 259 , Fürstengraben 1

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 317 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Die Einschreibung erfolgt für Anfänger- und Fortgeschrittenenkurse im UHG, HS 24 am 17. und 18. 10. 2005 von 10 - 16 Uhr und zwar getrennt nach Fächern. Maßgeblich ist das 1. Fach des Studentenausweises, nicht das Fach, für das Latein benötigt wird. Jeder wird einen Platz erhalten. Wer sich zu einer falschen Zeit einschreibt, wird aus der Liste gestrichen (Chancengleichheit). Es ist nicht nötig, um 7.00 vor der Hörsaal-Tür zu stehen. 10.00-11.30: Germanistik 11.30-13.00: Geschichte 13.00-14.00: Anglistik 14.00-14.30: Romanistik 14.30-16.00: andere Fächer

Kurs A 2

Henriette Barschel // Übung - SWS - ID6276

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 208 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 259 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: Die Einschreibung erfolgt für Anfänger- und Fortgeschrittenenkurse im UHG, HS 24 am 17. und 18. 10. 2005 von 10 - 16 Uhr und zwar getrennt nach Fächern. Maßgeblich ist das 1. Fach des Studentenausweises, nicht das Fach, für das Latein benötigt wird. Jeder wird einen Platz erhalten. Wer sich zu einer falschen Zeit einschreibt, wird aus der Liste gestrichen (Chancengleichheit). Es ist nicht nötig, um 7.00 vor der Hörsaal-Tür zu stehen. 10.00-11.30: Germanistik 11.30-13.00: Geschichte 13.00-14.00: Anglistik 14.00-14.30: Romanistik 14.30-16.00: andere Fächer

Kurs A 3

Henriette Barschel // Übung - SWS - ID6279

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 208 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 317 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Die Einschreibung erfolgt für Anfänger- und Fortgeschrittenenkurse im UHG, HS 24 am 17. und 18. 10. 2005 von 10 - 16 Uhr und zwar getrennt nach Fächern. Maßgeblich ist das 1. Fach des Studentenausweises, nicht das Fach, für das Latein benötigt wird. Jeder wird einen Platz erhalten. Wer sich zu einer falschen Zeit einschreibt, wird aus der Liste gestrichen (Chancengleichheit). Es ist nicht nötig, um 7.00 vor der Hörsaal-Tür zu stehen. 10.00-11.30: Germanistik 11.30-13.00: Geschichte 13.00-14.00: Anglistik 14.00-14.30: Romanistik 14.30-16.00: andere Fächer

Kurs A 4

Angelika Latta // Übung - SWS - ID6331

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 206 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 222 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Die Einschreibung erfolgt für Anfänger- und Fortgeschrittenenkurse im UHG, HS 24 am 17. und 18. 10. 2005 von 10 - 16 Uhr und zwar getrennt nach Fächern. Maßgeblich ist das 1. Fach des Studentenausweises, nicht das Fach, für das Latein benötigt wird. Jeder wird einen Platz erhalten. Wer sich zu einer falschen Zeit einschreibt, wird aus der Liste gestrichen (Chancengleichheit). Es ist nicht nötig, um 7.00 vor der Hörsaal-Tür zu stehen. 10.00-11.30: Germanistik 11.30-13.00: Geschichte 13.00-14.00: Anglistik 14.00-14.30: Romanistik 14.30-16.00: andere Fächer

Kurs A 5

Dr. Roderich Kirchner // Übung - SWS - ID6129

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS Sellierstr. 6 , Sellierstraße 6

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS Sellierstr. 6 , Sellierstraße 6

Zulassungsvoraussetzung: Die Einschreibung erfolgt für Anfänger- und Fortgeschrittenenkurse im UHG, HS 24 am 17. und 18. 10. 2005 von 10 - 16 Uhr und zwar getrennt nach Fächern. Maßgeblich ist das 1. Fach des Studentenausweises, nicht das Fach, für das Latein benötigt wird. Jeder wird einen Platz erhalten. Wer sich zu einer falschen Zeit einschreibt, wird aus der Liste gestrichen (Chancengleichheit). Es ist nicht nötig, um 7.00 vor der Hörsaal-Tür zu stehen. 10.00-11.30: Germanistik 11.30-13.00: Geschichte 13.00-14.00: Anglistik 14.00-14.30: Romanistik 14.30-16.00: andere Fächer

Kurs A 6

Katrin Barth // Übung - SWS - ID6123

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS Sellierstr. 6 , Sellierstraße 6

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS Sellierstr. 6 , Sellierstraße 6

Zulassungsvoraussetzung: Die Einschreibung erfolgt für Anfänger- und Fortgeschrittenenkurse im UHG, HS 24 am 17. und 18. 10. 2005 von 10 - 16 Uhr und zwar getrennt nach Fächern. Maßgeblich ist das 1. Fach des Studentenausweises, nicht das Fach, für das Latein benötigt wird. Jeder wird einen Platz erhalten. Wer sich zu einer falschen Zeit einschreibt, wird aus der Liste gestrichen (Chancengleichheit). Es ist nicht nötig, um 7.00 vor der Hörsaal-Tür zu stehen. 10.00-11.30: Germanistik 11.30-13.00: Geschichte 13.00-14.00: Anglistik 14.00-14.30: Romanistik 14.30-16.00: andere Fächer

Kurs A 7

Heinrich Garg; Heinrich Garg // Übung - SWS - ID6126

Termin: Dienstag 12:30 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS Sellierstr. 6 , Sellierstraße 6

Termin: Donnerstag 12:30 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS Sellierstr. 6 , Sellierstraße 6

Zulassungsvoraussetzung: Die Einschreibung erfolgt für Anfänger- und Fortgeschrittenenkurse im UHG, HS 24 am 17. und 18. 10. 2005 von 10 - 16 Uhr und zwar getrennt nach Fächern. Maßgeblich ist das 1. Fach des Studentenausweises, nicht das Fach, für das Latein benötigt wird. Jeder wird einen Platz erhalten. Wer sich zu einer falschen Zeit einschreibt, wird aus der Liste gestrichen (Chancengleichheit). Es ist nicht nötig, um 7.00 vor der Hörsaal-Tür zu stehen. 10.00-11.30: Germanistik 11.30-13.00: Geschichte 13.00-14.00: Anglistik 14.00-14.30: Romanistik 14.30-16.00: andere Fächer

Kurs A 8

Christian Winkler // Übung - SWS - ID6127

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Sellierstr. 6 , Sellierstraße 6

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Sellierstr. 6 , Sellierstraße 6

Zulassungsvoraussetzung: Die Einschreibung erfolgt für Anfänger- und Fortgeschrittenenkurse im UHG, HS 24 am 17. und 18. 10. 2005 von 10 - 16 Uhr und zwar getrennt nach Fächern. Maßgeblich ist das 1. Fach des Studentenausweises, nicht das Fach, für das Latein benötigt wird. Jeder wird einen Platz erhalten. Wer sich zu einer falschen Zeit einschreibt, wird aus der Liste gestrichen (Chancengleichheit). Es ist nicht nötig, um 7.00 vor der Hörsaal-Tür zu stehen. 10.00-11.30: Germanistik 11.30-13.00: Geschichte 13.00-14.00: Anglistik 14.00-14.30: Romanistik 14.30-16.00: andere Fächer

Kurs A 9

Wolfgang Weber // Übung - SWS - ID6124

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Sellierstr. 6 , Sellierstraße 6

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Sellierstr. 6 , Sellierstraße 6

Zulassungsvoraussetzung: Die Einschreibung erfolgt für Anfänger- und Fortgeschrittenenkurse im UHG, HS 24 am 17. und 18. 10. 2005 von 10 - 16 Uhr und zwar getrennt nach Fächern. Maßgeblich ist das 1. Fach des Studentenausweises, nicht das Fach, für das Latein benötigt wird. Jeder wird einen Platz erhalten. Wer sich zu einer falschen Zeit einschreibt, wird aus der Liste gestrichen (Chancengleichheit). Es ist nicht nötig, um 7.00 vor der Hörsaal-Tür zu stehen. 10.00-11.30: Germanistik 11.30-13.00: Geschichte 13.00-14.00: Anglistik 14.00-14.30: Romanistik 14.30-16.00: andere Fächer

Kurs A 10

Wolfgang Weber; Wolfgang Weber // Übung - SWS - ID6125

Termin: Montag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Sellierstr. 6 , Sellierstraße 6

Termin: Mittwoch 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Sellierstr. 6 , Sellierstraße 6

Zulassungsvoraussetzung: Die Einschreibung erfolgt für Anfänger- und Fortgeschrittenenkurse im UHG, HS 24 am 17. und 18. 10. 2005 von 10 - 16 Uhr und zwar getrennt nach Fächern. Maßgeblich ist das 1. Fach des Studentenausweises, nicht das Fach, für das Latein benötigt wird. Jeder wird einen Platz erhalten. Wer sich zu einer falschen Zeit einschreibt, wird aus der Liste gestrichen (Chancengleichheit). Es ist nicht nötig, um 7.00 vor der Hörsaal-Tür zu stehen. 10.00-11.30: Germanistik 11.30-13.00: Geschichte 13.00-14.00: Anglistik 14.00-14.30: Romanistik 14.30-16.00: andere Fächer

Kurs LIZS 1

Dr. Martin Müller-Wetzel // Übung - SWS - ID1841

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 222 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 208 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 385 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Die Einschreibung erfolgt für Anfänger- und Fortgeschrittenenkurse im UHG, HS 24 am 17. und 18. 10. 2005 von 10 - 16 Uhr und zwar getrennt nach Fächern. Maßgeblich ist das 1. Fach des Studentenausweises, nicht das Fach, für das Latein benötigt wird. Jeder wird einen Platz erhalten. Wer sich zu einer falschen Zeit einschreibt, wird aus der Liste gestrichen (Chancengleichheit). Es ist nicht nötig, um 7.00 vor der Hörsaal-Tür zu stehen. 10.00-11.30: Germanistik 11.30-13.00: Geschichte 13.00-14.00: Anglistik 14.00-14.30: Romanistik 14.30-16.00: andere Fächer

Bemerkung: Für die Lektürekurse gibt es keine Einschreibung vor dem Semester. Interessierte tragen sich in der ersten Vorlesungswoche im Kurs in die Einschreibungslisten ein.

Fortgeschrittenenkurse

Kurs F 1

Dr. Martin Müller-Wetzel // Übung - SWS - ID6289

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 222 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 208 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Die Einschreibung erfolgt für Anfänger- und Fortgeschrittenenkurse im UHG, HS 24 am 17. und 18. 10. 2005 von 10 - 16 Uhr und zwar getrennt nach Fächern. Maßgeblich ist das 1. Fach des Studentenausweises, nicht das Fach, für das Latein benötigt wird. Jeder wird einen Platz erhalten. Wer sich zu einer falschen Zeit einschreibt, wird aus der Liste gestrichen (Chancengleichheit). Es ist nicht nötig, um 7.00 vor der Hörsaal-Tür zu stehen. 10.00-11.30: Germanistik 11.30-13.00: Geschichte 13.00-14.00: Anglistik 14.00-14.30: Romanistik 14.30-16.00: andere Fächer

Kurs F 2

Angelika Latta // Übung - SWS - ID1090

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 206 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 207 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Die Einschreibung erfolgt für Anfänger- und Fortgeschrittenenkurse im UHG, HS 24 am 17. und 18. 10. 2005 von 10 - 16 Uhr und zwar getrennt nach Fächern. Maßgeblich ist das 1. Fach des Studentenausweises, nicht das Fach, für das Latein benötigt wird. Jeder wird einen Platz erhalten. Wer sich zu einer falschen Zeit einschreibt, wird aus der Liste gestrichen (Chancengleichheit). Es ist nicht nötig, um 7.00 vor der Hörsaal-Tür zu stehen. 10.00-11.30: Germanistik 11.30-13.00: Geschichte 13.00-14.00: Anglistik 14.00-14.30: Romanistik 14.30-16.00: andere Fächer

Kurs F 3

Angelika Latta // Übung - SWS - ID1103

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 206 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 206 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Die Einschreibung erfolgt für Anfänger- und Fortgeschrittenenkurse im UHG, HS 24 am 17. und 18. 10. 2005 von 10 - 16 Uhr und zwar getrennt nach Fächern. Maßgeblich ist das 1. Fach des Studentenausweises, nicht das Fach, für das Latein benötigt wird. Jeder wird einen Platz erhalten. Wer sich zu einer falschen Zeit einschreibt, wird aus der Liste gestrichen (Chancengleichheit). Es ist nicht nötig, um 7.00 vor der Hörsaal-Tür zu stehen. 10.00-11.30: Germanistik 11.30-13.00: Geschichte 13.00-14.00: Anglistik 14.00-14.30: Romanistik 14.30-16.00: andere Fächer

Kurs F 4

Henriette Barschel // Übung - SWS - ID6281

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 259 , Fürstengraben 1

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 208 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Die Einschreibung erfolgt für Anfänger- und Fortgeschrittenenkurse im UHG, HS 24 am 17. und 18. 10. 2005 von 10 - 16 Uhr und zwar getrennt nach Fächern. Maßgeblich ist das 1. Fach des Studentenausweises, nicht das Fach, für das Latein benötigt wird. Jeder wird einen Platz erhalten. Wer sich zu einer falschen Zeit einschreibt, wird aus der Liste gestrichen (Chancengleichheit). Es ist nicht nötig, um 7.00 vor der Hörsaal-Tür zu stehen. 10.00-11.30: Germanistik 11.30-13.00: Geschichte 13.00-14.00: Anglistik 14.00-14.30: Romanistik 14.30-16.00: andere Fächer

Kurs F 5

Henriette Barschel // Übung - SWS - ID6283

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 207 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 259 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: Die Einschreibung erfolgt für Anfänger- und Fortgeschrittenenkurse im UHG, HS 24 am 17. und 18. 10. 2005 von 10 - 16 Uhr und zwar getrennt nach Fächern. Maßgeblich ist das 1. Fach des Studentenausweises, nicht das Fach, für das Latein benötigt wird. Jeder wird einen Platz erhalten. Wer sich zu einer falschen Zeit einschreibt, wird aus der Liste gestrichen (Chancengleichheit). Es ist nicht nötig, um 7.00 vor der Hörsaal-Tür zu stehen. 10.00-11.30: Germanistik 11.30-13.00: Geschichte 13.00-14.00: Anglistik 14.00-14.30: Romanistik 14.30-16.00: andere Fächer

Kurs F 7

Ottillie Krist // Übung - SWS - ID6135

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 225 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 01.11.2005 //
SR 224 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Die Einschreibung erfolgt für Anfänger- und Fortgeschrittenenkurse im UHG, HS 24 am 17. und 18. 10. 2005 von 10 - 16 Uhr und zwar getrennt nach Fächern. Maßgeblich ist das 1. Fach des Studentenausweises, nicht das Fach, für das Latein benötigt wird. Jeder wird einen Platz erhalten. Wer sich zu einer falschen Zeit einschreibt, wird aus der Liste gestrichen (Chancengleichheit). Es ist nicht nötig, um 7.00 vor der Hörsaal-Tür zu stehen. 10.00-11.30: Germanistik 11.30-13.00: Geschichte 13.00-14.00: Anglistik 14.00-14.30: Romanistik 14.30-16.00: andere Fächer

Kommentar: Die Veranstaltung am 25. 10. 2005 findet in der C.-Zeiß-Str. 3; SR 121 statt.

Kurs F 8

Dr.phil. Christoph Köhler // Übung - SWS - ID6137

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 318 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 318 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Die Einschreibung erfolgt für Anfänger- und Fortgeschrittenenkurse im UHG, HS 24 am 17. und 18. 10. 2005 von 10 - 16 Uhr und zwar getrennt nach Fächern. Maßgeblich ist das 1. Fach des Studentenausweises, nicht das Fach, für das Latein benötigt wird. Jeder wird einen Platz erhalten. Wer sich zu einer falschen Zeit einschreibt, wird aus der Liste gestrichen (Chancengleichheit). Es ist nicht nötig, um 7.00 vor der Hörsaal-Tür zu stehen. 10.00-11.30: Germanistik 11.30-13.00: Geschichte

13.00-14.00: Anglistik 14.00-14.30: Romanistik 14.30-16.00: andere Fächer

Kurs F 6

Ottilie Krist // Übung - SWS - ID1570

Termin: Montag 14:30 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Sellierstr. 6 , Sellierstraße 6

Termin: Mittwoch 12:00 - 13:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Sellierstr. 6 , Sellierstraße 6

Zulassungsvoraussetzung: Die Einschreibung erfolgt für Anfänger- und Fortgeschrittenenkurse im UHG, HS 24 am 17. und 18. 10. 2005 von 10 - 16 Uhr und zwar getrennt nach Fächern. Maßgeblich ist das 1. Fach des Studentenausweises, nicht das Fach, für das Latein benötigt wird. Jeder wird einen Platz erhalten. Wer sich zu einer falschen Zeit einschreibt, wird aus der Liste gestrichen (Chancengleichheit). Es ist nicht nötig, um 7.00 vor der Hörsaal-Tür zu stehen. 10.00-11.30: Germanistik 11.30-13.00: Geschichte 13.00-14.00: Anglistik 14.00-14.30: Romanistik 14.30-16.00: andere Fächer

Lektürekurse

Kurs L 1

Dr. Martin Müller-Wetzel // Übung - SWS - ID6290

Termin: Montag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 113 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Mittwoch 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 208 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Für die Lektürekurse gibt es keine Einschreibung vor dem Semester. Interessierte tragen sich in der ersten Vorlesungswoche im Kurs in die Einschreiblisten ein.

Kurs L 2

Angelika Latta // Übung - SWS - ID1749

Termin: Dienstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 206 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 208 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Für die Lektürekurse gibt es keine Einschreibung vor dem Semester. Interessierte tragen sich in der ersten Vorlesungswoche im Kurs in die Einschreiblisten ein.

Kurs L 3

Angelika Latta // Übung - SWS - ID1746

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 223 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 222 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Für die Lektürekurse gibt es keine Einschreibung vor dem Semester. Interessierte tragen sich in der ersten Vorlesungswoche im Kurs in die Einschreiblisten ein.

Kurs L 4

Dr. Roderich Kirchner // Übung - SWS - ID6131

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Sellierstr. 6 , Sellierstraße 6

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Sellierstr. 6 , Sellierstraße 6

Bemerkung: Für die Lektürekurse gibt es keine Einschreibung vor dem Semester. Interessierte tragen sich in der ersten Vorlesungswoche im Kurs in die Einschreiblisten ein.

Kurs LIZS 2

Dr. Martin Müller-Wetzel // Übung - SWS - ID1796

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 207 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 314 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 113 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Für die Lektürekurse gibt es keine Einschreibung vor dem Semester. Interessierte tragen sich in der ersten Vorlesungswoche im Kurs in die Einschreiblisten ein.

Romanische Sprachen

Französischkurse

Anfänger

Französisch - A 1/1 (1. Sem.)

Edith Danner // Übung - SWS - ID2358

Termin: Freitag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Bemerkung: keine Vorkenntnisse

Französisch - A 1/1 (1. Sem.)

Volker Siegmund // Übung - SWS - ID6853

Termin: Mittwoch 16:30 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 262 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Französisch - A 1/2 (2. Sem.)

Edith Danner // Übung - SWS - ID2360

Termin: Montag 14:00 - 15:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 219 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Französisch - A 1/2 (2. Sem.)

Paula Filß // Übung - SWS - ID2372

Termin: Dienstag 14:00 - 15:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 125 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Französisch - A 2/1 (3. Sem.)

Paula Filß // Übung - SWS - ID2371

Termin: Mittwoch 14:00 - 15:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 221 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Französisch - A 2/1 (3. Sem.)

Edith Danner // Übung - SWS - ID2361

Termin: Freitag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Französisch - A 2/1 (4. Sem.)

Volker Siegmund // Übung - SWS - ID2362

Termin: Dienstag 14:30 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 029 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: Einschreibung:

Französisch - Reaktivierung 1 - A 2 - (4 Stunden pro Woche)

Dr. Brigitta Enke; Nicolas Bertrand // Übung - SWS - ID2320

Termin: Montag 12:00 - 13:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 204 , Ernst-Abbe-Platz 8

Termin: Donnerstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 028 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: 1.online-Einschreibung ab 15. 8. 05 2.Test: Alle Studenten, die im WS 05/06 zum ersten Mal an einem Reaktivierungskurs Französisch teilnehmen möchten, müssen am 24.10.05 einen Test absolvieren, Ort: MMZ 1 Raum 204 Zeit: 12.00 h oder 20.00h Dauer: ca. 1 Stunde um in die Gruppen 1 (Reaktivierung 1: 4h pro Woche) oder 2 (Reaktivierung 2: 2h pro Woche) eingestuft zu werden. Alle Interessenten werden an einem Kurs teilnehmen dürfen. Studenten, die im letzten Semester erfolgreich den Reaktivierungskurs beendet haben (Schein erworben), dürfen ohne Test in den Reaktivierungskurs 2 einsteigen.

Französisch - Reaktivierung 2 - A 2/2

Nicolas Bertrand // Übung - SWS - ID7190

Termin: Donnerstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 127 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: 1. online-Einschreibung ab 15. 8. 05 2. Test: Alle Studenten, die im WS 05/06 zum ersten Mal an einem Reaktivierungskurs Französisch teilnehmen möchten, müssen am 24.10.05 einen Test absolvieren, Ort: MMZ 1 Raum 204 Zeit: 12.00 h oder 20.00h Dauer: ca. 1 Stunde um in die Gruppen 1 (Reaktivierung 1: 4h pro Woche) oder 2 (Reaktivierung 2: 2h pro Woche) eingestuft zu werden. Alle Interessenten werden an einem Kurs teilnehmen dürfen. Studenten, die im letzten Semester erfolgreich den Reaktivierungskurs beendet haben (Schein erworben), dürfen ohne Test in den Reaktivierungskurs 2 einsteigen.

Fortgeschrittenene

Französisch - B 2/2 (8. Semester)

Volker Siegmund // Übung - SWS - ID2366

Termin: Montag 16:00 - 17:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 270 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Französisch - Lesen und Übersetzen

Volker Siegmund // Übung - SWS - ID2368

Termin: Dienstag 16:30 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4.119 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Bemerkung: Vorbereitung auf Lesetest für 2. Fremdsprache

DELF/DALF

Fabienne Radziej // Übung - SWS - ID2375

Termin: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab sofort

Bemerkung: Vorbereitung auf Erwerb eines international gültigen Sprachzeugnisses in Kooperation mit dem StuRa

Französisch - B 1/2 (6. Semester)

Volker Siegmund // Übung - SWS - ID2364

Termin: Montag 18:00 - 19:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 270 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Französisch - B 2/1 (7. Semester)

Volker Siegmund // Übung - SWS - ID2365

Termin: Mittwoch 14:30 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 262 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Vie quotidienne

Fabienne Radziej // Übung - SWS - ID6169

Termin: Dienstag 10:30 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 202 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: Eintrag 1: online-Einschreibung ab 15. 8. 05 Eintrag 2: mindestens 3 Jahre Französischunterricht

Kommentar: Ce cours s#adresse à des étudiants ayant aux moins trois ans d#études de français. Dans ce cours, vous aurez l#occasion de pratiquer à la fois votre oral et votre écrit. Sur des thèmes de la vie quotidienne des français, vous ferez une recherche guidée sur Internet en groupe ou seul. Vous réaliserez

une présentation power point avec les résultats de votre recherche et rédigez en français un compte-rendu écrit de cet exposé. Le cours sera principalement mener en français.

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Französisch -Compréhension orale

Fabienne Radziej // Übung - SWS - ID6172

Termin: Dienstag 12:30 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 128 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Partir pour la France

Fabienne Radziej // Übung - SWS - ID6175

Termin: Donnerstag 12:30 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 169 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05 Die Studenten müssen in der Lage sein, französische Texte zu verstehen.

Kommentar: Vous voulez partir pour la France (ou pour un pays francophone), pour faire un stage ou une année d'études? Alors ce cours est pour vous... Il vous offre la possibilité de vous informer mais également de vous aider à préparer votre départ à la fois pratiquement et linguistique. A l'aide de matériels audios et videos, de textes écrits vous aurez la possibilité d'améliorer votre français. Le cours sera principalement mener en français.

Französisch - B 1/1 (5. Sem.)

Edith Danner // Übung - SWS - ID6852

Termin: Montag 16:00 - 17:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 221 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Dialoguer en français

Dr. Brigitta Enke // Übung - SWS - ID7200

Termin: Montag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 204 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Kommentar: Dans ce cours d#un niveau moyen vous apprendrez à surmonter la barrière linguistique. A l#aide des modèles de dialogues vous allez mener des conversations en adaptant les structures lexico-grammaticales pour parler de votre quotidien.

Pflichtsprachenkurse

B 2

Dr. Brigitta Enke // Übung - SWS - ID2314

Termin: Donnerstag 12:00 - 13:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 204 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: Neueinsteiger in die Pflichtsprache nehmen am Einstufungstest am 4. 10. 2005; 13 Uhr, C.-Zeiß-Str. 3; HS 1 teil. Informationen zur Einschreibung in die Kurse: Die Ergebnisse des Einstufungstests vom 4. 10. 05 finden Sie ab 20. 10. 05; 14 Uhr, auf der Homepage des Sprachenzentrums

(<http://www.uni-jena.de/spz.html>) unter "Aktuelle Mitteilungen". Tragen Sie sich bitte entsprechend Ihres erreichten Niveaus (im Einstufungstest oder als Fortsetzung des bisherigen Kurses) online über das elektronische Vorlesungsverzeichnis der FSU (LSF) ab 20. 10. 05, 14 Uhr in die Pflichtfremdsprachenkurse ein. Bei Fragen wenden Sie sich bitte per e-mail an: Brigitta.Enke@uni-jena.de

Kommentar: Introduction au vocabulaire du français des affaires Lecture, compréhension et expression orale

Bemerkung: Stufe It. Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen: B 1

B 3

Dr. Brigitta Enke // Übung - SWS - ID2315

Termin: Mittwoch 14:00 - 15:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 129 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Neueinsteiger in die Pflichtsprache nehmen am Einstufungstest am 4. 10. 2005; 13 Uhr, C.-Zeiß-Str. 3; HS 1 teil. Informationen zur Einschreibung in die Kurse: Die Ergebnisse des Einstufungstests vom 4. 10. 05 finden Sie ab 20. 10. 05; 14 Uhr, auf der Homepage des Sprachenzentrums (<http://www.uni-jena.de/spz.html>) unter "Aktuelle Mitteilungen". Tragen Sie sich bitte entsprechend Ihres erreichten Niveaus (im Einstufungstest oder als Fortsetzung des bisherigen Kurses) online über das elektronische Vorlesungsverzeichnis der FSU (LSF) ab 20. 10. 05, 14 Uhr in die Pflichtfremdsprachenkurse ein. Bei Fragen wenden Sie sich bitte per e-mail an: Brigitta.Enke@uni-jena.de

Kommentar: préparation d#un séjour d#étudiants étrangers en France Lecture, compréhension et expression orale, travail sur Internet (travail en groupes, exercices de phonétique, enregistrements sur cassette)

Bemerkung: Stufe It. Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen: B 1/ B 2

B 4

Dr. Brigitta Enke // Übung - SWS - ID2316

Termin: Mittwoch 16:00 - 17:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 216 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: Neueinsteiger in die Pflichtsprache nehmen am Einstufungstest am 4. 10. 2005; 13 Uhr, C.-Zeiß-Str. 3; HS 1 teil. Informationen zur Einschreibung in die Kurse: Die Ergebnisse des Einstufungstests vom 4. 10. 05 finden Sie ab 20. 10. 05; 14 Uhr, auf der Homepage des Sprachenzentrums (<http://www.uni-jena.de/spz.html>) unter "Aktuelle Mitteilungen". Tragen Sie sich bitte entsprechend Ihres erreichten Niveaus (im Einstufungstest oder als Fortsetzung des bisherigen Kurses) online über das elektronische Vorlesungsverzeichnis der FSU (LSF) ab 20. 10. 05, 14 Uhr in die Pflichtfremdsprachenkurse ein. Bei Fragen wenden Sie sich bitte per e-mail an: Brigitta.Enke@uni-jena.de

Kommentar: travailler dans l#entreprise , les formes juridiques d#une entreprise française Lecture, compréhension et expression orale, entraînement approfondi du vocabulaire économique français, préparation d#un exposé

Bemerkung: Stufe It. Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen: B 2

C 1

Dr. Brigitta Enke // Übung - SWS - ID2317

Termin: Donnerstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 220 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: NNeueinsteiger in die Pflichtsprache nehmen am Einstufungstest am 4. 10. 2005; 13 Uhr, C.-Zeiß-Str. 3; HS 1 teil. Informationen zur Einschreibung in die Kurse: Die Ergebnisse des Einstufungstests vom 4. 10. 05 finden Sie ab 20. 10. 05; 14 Uhr, auf der Homepage des Sprachenzentrums (<http://www.uni-jena.de/spz.html>) unter "Aktuelle Mitteilungen". Tragen Sie sich bitte entsprechend Ihres erreichten Niveaus (im Einstufungstest oder als Fortsetzung des bisherigen Kurses) online über das elektronische Vorlesungsverzeichnis der FSU (LSF) ab 20. 10. 05, 14 Uhr in die Pflichtfremdsprachenkurse ein. Bei Fragen wenden Sie sich bitte per e-mail an: [. Brigitta.Enke@uni-jena.de](mailto:Brigitta.Enke@uni-jena.de)

Kommentar: Marketing et publicité Lecture, compréhension et expression orale, travail individuel sur Internet

Bemerkung: Stufe lt. Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen: B 2/C 1

C 2

Dr. Brigitta Enke // Übung - SWS - ID2318

Termin: Dienstag 14:00 - 15:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 204 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Correspondance commerciale expression écrite

Bemerkung: Stufe lt. Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen: C 1

C 3

Fabienne Radziej // Übung - SWS - ID6177

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 169 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: Neueinsteiger in die Pflichtsprache nehmen am Einstufungstest am 4. 10. 2005; 13 Uhr, C.-Zeiß-Str. 3; HS 1 teil. Informationen zur Einschreibung in die Kurse: Die Ergebnisse des Einstufungstests vom 4. 10. 05 finden Sie ab 20. 10. 05; 14 Uhr, auf der Homepage des Sprachenzentrums (<http://www.uni-jena.de/spz.html>) unter "Aktuelle Mitteilungen". Tragen Sie sich bitte entsprechend Ihres erreichten Niveaus (im Einstufungstest oder als Fortsetzung des bisherigen Kurses) online über das elektronische Vorlesungsverzeichnis der FSU (LSF) ab 20. 10. 05, 14 Uhr in die Pflichtfremdsprachenkurse ein. Bei Fragen wenden Sie sich bitte per e-mail an: Brigitta.Enke@uni-jena.de

Italienischkurse

Anfänger (Niveau A1 und A2)

Italienisch - A 1/1 (1. Sem.)

Lucia Bracci // Übung - SWS - ID5456

Termin: Dienstag 19:30 - 21:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 223 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Italienisch - A 1/2 (2. Sem.)

Maria Sauna // Übung - SWS - ID5451

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 163 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Italienisch - A 1/2 (2. Sem.)

Svenja Brünger // Übung - SWS - ID5153

Termin: Mittwoch 18:00 - 19:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 166 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: Einschreibung per e-mail s. Homepage "Sprachenzentrum"

Bemerkung: in Kooperation mit StuRa

Italienisch - A 1/2 (2. Sem.)

Dr. Cristina Ricci // Übung - SWS - ID9227

Termin: Samstag 11:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 29.10.2005 //
SR 218 , Ernst-Abbe-Platz 8

Termin: Montag 18:00 - 21:00 Uhr Einzeltermin // 07.11.2005 //
SR 316 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Samstag 11:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 19.11.2005 //
SR 218 , Ernst-Abbe-Platz 8

Termin: Montag 18:00 - 21:00 Uhr Einzeltermin // 21.11.2005 //
SR 316 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Samstag 11:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 03.12.2005 //
SR 218 , Ernst-Abbe-Platz 8

Termin: Montag 18:00 - 21:00 Uhr Einzeltermin // 05.12.2005 //
SR 316 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Da der Kurs nur bis zum 5. Dezember läuft, beginnt er am 29. 10. 05 als Blockveranstaltung.

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Italienisch - A 2/1 (3. Sem.)

Maria Sauna // Übung - SWS - ID5452

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 162 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Italienisch - A 2/1 (3. Sem.)

Lucia Bracci // Übung - SWS - ID5457

Termin: Dienstag 18:00 - 19:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 223 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Italienisch - A 2/1 (3. Sem.)

Svenja Brünger // Übung - SWS - ID4539

Termin: Dienstag 19:45 - 21:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 121 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Einschreibung: 6. und 7. April 2005 10 - 13 Uhr C.-Zeiß-Str. 3; SR 113

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa Der durch den späten Kursbeginn bedingte Stundenausfall (7,5 Stunden) wird durch das Angebot eines Intensivwochenendes (im Mai vor Kursbeginn) kompensiert.

Italienisch - A 2/1 (3. Sem.)

Svenja Brünger // Übung - SWS - ID4540

Termin: Dienstag 18:00 - 19:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 121 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa Der durch den späten Kursbeginn bedingte Stundenausfall (7,5 Stunden) wird durch das Angebot eines Intensivwochenendes (im Mai vor Kursbeginn) kompensiert.

Italienisch - A 2/2 (4. Sem.)

Maria Sauna // Übung - SWS - ID5453

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 162 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Italienisch - Übersetzungskurs - Vorbereitung auf Lesetest

Dr. Susanne Hecht // Übung - SWS - ID4569

Termin: Dienstag 18:00 - 20:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 220 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Bemerkung: Dieser Kurs bereitet auf den Lesetest für Lehramts- und Magisterstudenten vor.

Italienisch - A 1/1 (1. Sem.)

Clara Di Benedetto // Übung - SWS - ID9248

Termin: Dienstag 19:30 - 21:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 141 , Fürstengraben 1

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Fortgeschrittene (Niveau B 1- B 2 und C1)

Italienisch B 1/1 (5. Sem.)

Lucia Bracci // Übung - SWS - ID9276

Termin: Montag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 275 , Fürstengraben 1

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Portugiesischkurse (bras.)

Anfänger

Bras. Portugiesisch - A 1/1 (1. Sem.)

Jacqueline Fiuza // Übung - SWS - ID5843

Termin: Dienstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 218 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Portugiesisch - A 1/2 (2. Sem.)

Glauco Feijó // Übung - SWS - ID5629

Termin: Mittwoch 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 220 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Anfänger 1. Sem. (Reservetermin)

// Übung - SWS - ID5631

Termin: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 218 , Ernst-Abbe-Platz 8

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Fortgeschrittene

Bras. Portugiesisch - B 1 (3. Sem.)

Jacqueline Fiuza // Übung - SWS - ID5630

Termin: Montag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 220 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Spanischkurse

Anfänger (A 1 - A 2)

Spanisch - A 1/1 (1. Sem.)

Alvaro Fernandez // Übung - SWS - ID5475

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Spanisch - A 1/1 (1. Sem.)

Usó Jose Ventura // Übung - SWS - ID6180

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 162 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Spanisch - A 1/1 (1. Sem.)

Usó Jose Ventura // Übung - SWS - ID6181

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 301 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Spanisch - A 1/1 (1. Sem.)

Dr. Esther Morales // Übung - SWS - ID6182

Termin: Montag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 219 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Kommentar: Kurs beginnt erst am 7. 11. 2005

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Spanisch - A 1/1 (1. Sem.)

Rosa Cagigal // Übung - SWS - ID6183

Termin: Mittwoch 16:30 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 125 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Spanisch - A 1/1 (1. Sem.)

Jorge Roa // Übung - SWS - ID6184

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 029 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Spanisch - A 1/1 (1. Sem.)

Jorge Roa // Übung - SWS - ID6185

Termin: Mittwoch 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 029 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Spanisch - A 1/2 (2. Sem.)

Dr. Esther Morales // Übung - SWS - ID6187

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 219 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Kommentar: Kurs beginnt erst am 7. 11. 2005

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Spanisch - A 1/2 (2. Sem.)

Antje Effenberger // Übung - SWS - ID6188

Termin: Montag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 147 , Fürstengraben 1

Kommentar: Fortsetzung des Intensivkurses für Anfänger (Nachfrage nach freien Plätzen in der 2. Vorlesungswoche im Kurs möglich)

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Spanisch - A 1/2 (2. Sem.)

Jorge Roa // Übung - SWS - ID6190

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Spanisch - A 2/1 (3. Sem.)

Alvaro Fernandez // Übung - SWS - ID5473

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 223 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Spanisch - A 2/1 (3. Sem.)

Alvaro Fernandez // Übung - SWS - ID5474

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 10 , August-Bebel-Str. 4

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Spanisch - A 2/1 (3. Sem.)

Antje Effenberger // Übung - SWS - ID6115

Termin: Mittwoch 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 147 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Spanisch - A 2/1 (3. Sem.)

Dr. Esther Morales // Übung - SWS - ID6196

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 164 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Kommentar: Kurs beginnt erst am 1. 11. 2005

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Spanisch - A 2/1 (3. Sem.)

Usó Jose Ventura // Übung - SWS - ID6197

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 270 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Spanisch - A 2/1 (3. Sem.)

Rosa Cagigal // Übung - SWS - ID6198

Termin: Dienstag 16:30 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 125 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Spanisch - A 2/1 (3. Sem.)

Usó Jose Ventura // Übung - SWS - ID6199

Termin: Dienstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 270 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Spanisch - A 2/2 (4. Sem.)

Jorge Roa // Übung - SWS - ID6202

Termin: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Spanisch - A 1/1 (1. Sem.)

Dr. Esther Morales // Übung - SWS - ID9240

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Kurs beginnt erst am 7. 11. 2005

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Spanisch A 1/1 (1. Sem.)

Usó Jose Ventura // Übung - SWS - ID9269

Termin: Montag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 028 , Fürstengraben 1

Kommentar: Kurs beginnt am 7. 11. 2005

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Fortgeschrittene (B 1 - C 1)

Spanisch - B 1/1 (5. Sem.)

Usó Jose Ventura // Übung - SWS - ID6203

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 223 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Pflichtsprachenkurse

Anfänger 1. Sem. (A1/1)

Sonia Herta Borrmann-Brevis // Übung - SWS - ID5492

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 10 , August-Bebel-Str. 4

Zulassungsvoraussetzung: Informationen zur Einschreibung in die Kurse: Tragen Sie sich bitte online über das elektronische Vorlesungsverzeichnis der FSU (LSF) ab 20. 10. 05, 14 Uhr in die Pflichtfremdsprachenkurse ein. Bei Fragen wenden Sie sich bitte: Sonia Borrmann-Brevis - Tel.: 94 47 55

Anfänger 1. Sem. (A 1/1)

Sonia Herta Borrmann-Brevis // Übung - SWS - ID5493

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 13 , August-Bebel-Str. 4

Zulassungsvoraussetzung: Informationen zur Einschreibung in die Kurse: Tragen Sie sich bitte online über das elektronische Vorlesungsverzeichnis der FSU (LSF) ab 20. 10. 05, 14 Uhr in die Pflichtfremdsprachenkurse ein. Bei Fragen wenden Sie sich bitte: Sonia Borrmann-Brevis - Tel.: 94 47 55

Anfänger 1. Sem. (A 1/1)

Sonia Herta Borrmann-Brevis // Übung - SWS - ID5495

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 169 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: Informationen zur Einschreibung in die Kurse: Tragen Sie sich bitte online über das elektronische Vorlesungsverzeichnis der FSU (LSF) ab 20. 10. 05, 14 Uhr in die Pflichtfremdsprachenkurse ein. Bei Fragen wenden Sie sich bitte: Sonia Borrmann-Brevis - Tel.: 94 47 55

Spanisch - A 2/1 (3. Sem.)

Sonia Herta Borrmann-Brevis // Übung - SWS - ID5487

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 601 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: Neueinsteiger in die Pflichtsprache nehmen am Einstufungstest am 4. 10. 2005; 13 Uhr, C.-Zeiß-Str. 3; HS 1 teil. Informationen zur Einschreibung in die Kurse: Die Ergebnisse des Einstufungstests vom 4. 10. 05 finden Sie ab 20. 10. 05; 14 Uhr, auf der Homepage des Sprachenzentrums (<http://www.uni-jena.de/spz.html>) unter "Aktuelle Mitteilungen". Tragen Sie sich bitte entsprechend Ihres erreichten Niveaus (im Einstufungstest oder als Fortsetzung des bisherigen Kurses) online über das elektronische Vorlesungsverzeichnis der FSU (LSF) ab 20. 10. 05, 14 Uhr in die

Pflichtfremdsprachenkurse ein. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: Sonia Borrmann-Brevis - Tel. 94 47 55

Spanisch - A 2/1 (3.Sem.)

Alvaro Fernandez // Übung - SWS - ID6217

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 029 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: Neueinsteiger in die Pflichtsprache nehmen am Einstufungstest am 4. 10. 2005; 13 Uhr, C.-Zeiß-Str. 3; HS 1 teil. Informationen zur Einschreibung in die Kurse: Die Ergebnisse des Einstufungstests vom 4. 10. 05 finden Sie ab 20. 10. 05; 14 Uhr, auf der Homepage des Sprachenzentrums (<http://www.uni-jena.de/spz.html>) unter "Aktuelle Mitteilungen". Tragen Sie sich bitte entsprechend Ihres erreichten Niveaus (im Einstufungstest oder als Fortsetzung des bisherigen Kurses) online über das elektronische Vorlesungsverzeichnis der FSU (LSF) ab 20. 10. 05, 14 Uhr in die Pflichtfremdsprachenkurse ein. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: Sonia Borrmann-Brevis - Telefon: 94 47 55

Spanisch A 2/1 (3. Sem.)

Usó Jose Ventura // Übung - SWS - ID6220

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 029 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: Neueinsteiger in die Pflichtsprache nehmen am Einstufungstest am 4. 10. 2005; 13 Uhr, C.-Zeiß-Str. 3; HS 1 teil. Informationen zur Einschreibung in die Kurse: Die Ergebnisse des Einstufungstests vom 4. 10. 05 finden Sie ab 20. 10. 05; 14 Uhr, auf der Homepage des Sprachenzentrums (<http://www.uni-jena.de/spz.html>) unter "Aktuelle Mitteilungen". Tragen Sie sich bitte entsprechend Ihres erreichten Niveaus (im Einstufungstest oder als Fortsetzung des bisherigen Kurses) online über das elektronische Vorlesungsverzeichnis der FSU (LSF) ab 20. 10. 05, 14 Uhr in die Pflichtfremdsprachenkurse ein. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: Sonia Borrmann-Brevis - Telefon: 94 47 55

Fortgeschrittene 5. Sem. (B 1/1)

Sonia Herta Borrmann-Brevis // Übung - SWS - ID5490

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 164 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: Neueinsteiger in die Pflichtsprache nehmen am Einstufungstest am 4. 10. 2005; 13 Uhr, C.-Zeiß-Str. 3; HS 1 teil. Informationen zur Einschreibung in die Kurse: Die Ergebnisse des Einstufungstests vom 4. 10. 05 finden Sie ab 20. 10. 05; 14 Uhr, auf der Homepage des Sprachenzentrums (<http://www.uni-jena.de/spz.html>) unter "Aktuelle Mitteilungen". Tragen Sie sich bitte entsprechend Ihres erreichten Niveaus (im Einstufungstest oder als Fortsetzung des bisherigen Kurses) online über das elektronische Vorlesungsverzeichnis der FSU (LSF) ab 20. 10. 05, 14 Uhr in die Pflichtfremdsprachenkurse ein. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: Sonia Borrmann-Brevis - Tel. 94 47 55

Fortgeschrittene - B 1/1 (5. Sem.)

Sonia Herta Borrmann-Brevis // Übung - SWS - ID5491

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 028 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: Neueinsteiger in die Pflichtsprache nehmen am Einstufungstest am 4. 10. 2005; 13 Uhr, C.-Zeiß-Str. 3; HS 1 teil. Informationen zur Einschreibung in die Kurse: Die Ergebnisse des Einstufungstests vom 4. 10. 05 finden Sie ab 20. 10. 05; 14 Uhr, auf der Homepage des Sprachenzentrums (<http://www.uni-jena.de/spz.html>) unter "Aktuelle Mitteilungen". Tragen Sie sich bitte entsprechend Ihres erreichten Niveaus (im Einstufungstest oder als Fortsetzung des bisherigen Kurses) online über das elektronische Vorlesungsverzeichnis der FSU (LSF) ab 20. 10. 05, 14 Uhr in die Pflichtfremdsprachenkurse ein. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: Sonia Borrmann-Brevis - Tel. 94 47 55

C 4

Alvaro Fernandez // Übung - SWS - ID5485

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 165 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: Neueinsteiger in die Pflichtsprache nehmen am Einstufungstest am 4. 10. 2005; 13 Uhr, C.-Zeiß-Str. 3; HS 1 teil. Informationen zur Einschreibung in die Kurse: Die Ergebnisse des Einstufungstests vom 4. 10. 05 finden Sie ab 20. 10. 05; 14 Uhr, auf der Homepage des Sprachenzentrums (<http://www.uni-jena.de/spz.html>) unter "Aktuelle Mitteilungen". Tragen Sie sich bitte entsprechend Ihres erreichten Niveaus (im Einstufungstest oder als Fortsetzung des bisherigen Kurses) online über das elektronische Vorlesungsverzeichnis der FSU (LSF) ab 20. 10. 05, 14 Uhr in die Pflichtfremdsprachenkurse ein. Bei Fragen wenden Sie sich bitte telefonisch an: Sonia Borrmann-Brevis - 94 47 55

Slawische Sprachen

Polnischkurse

Polnisch A 1/1 (1. Sem.)

Dorota Antkowiak // Übung - SWS - ID5454

Termin: Montag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 163 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Polnisch A 1/2 (2.Sem.)

Dorota Antkowiak // Übung - SWS - ID5455

Termin: Mittwoch 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Russischkurse

Anfänger

A 1/1 (1. Semester)

Dr. Wolfgang Höntzsch // Übung - SWS - ID3120

Termin: Montag 18:00 - 18:30 Uhr Einzeltermin // 24.10.2005 //

Zulassungsvoraussetzung: Einschreibung: 19. + 20. 10. 05 10 - 13 Uhr Sprachenzentrum E.-Abbe-Platz 8; Raum 518

A 1/2 (2. Semester)

Dr. Wolfgang Höntzsch // Übung - SWS - ID3121

Termin: Montag 18:30 - 18:45 Uhr Einzeltermin // 24.10.2005 //

Bemerkung: Einschreibung: 19. + 20. 10. 05 10 - 13 Uhr Sprachenzentrum E.-Abbe-Platz 8; Raum 518

A 2/1 (3. Semester)

Dr. Wolfgang Höntzsch // Übung - SWS - ID3122

Termin: Montag 18:45 - 19:00 Uhr Einzeltermin // 24.10.2005 //

Zulassungsvoraussetzung: Einschreibung:

Bemerkung: Vorbesprechungstermin

A 2/2 (4. Semester)

Dr. Wolfgang Höntzsch // Übung - SWS - ID3123

Termin: Montag 19:00 - 19:15 Uhr Einzeltermin // 24.10.2005 //

Bemerkung: Einschreibung: 19. + 20. 10. 05 10 - 13 Uhr Sprachenzentrum E.-Abbe-Platz 8; Raum 518

A 2/3 (5. Semester)

Dr. Wolfgang Höntzsch // Übung - SWS - ID3125

Termin: Montag 19:15 - 19:30 Uhr Einzeltermin // 24.10.2005 //

Zulassungsvoraussetzung: Einschreibung:

Bemerkung: Das Seminar verfolgt das Ziel, mediendidaktische und medienspsychologische Grundlagen für den Einsatz von Film, Fernsehen und Multimedia im Unterricht DaF zu erarbeiten. Das Seminar #Grundlagen der Mediendidaktik und -psychologie# stellt eine Basis für dieses Hauptseminar dar. Film als komplexes, über Bild und Ton in konkreten Raum-Zeit-Strukturen argumentierendes Medium, Fernsehen als #Kulturtechnik# (Doelker 1989) und multimediale Online- und Offlineangebote verfügen über spezifische Potenzen für den Fremdsprachenunterricht. Im Seminar werden Modelle des Bild-Ton-Verstehens und Verarbeitens erörtert, Filmgenres hinsichtlich ihrer Lernpotentiale und didaktisch relevanten Merkmale analysiert, Auswahlkriterien für einen zielbewussten und medien-spezifischen Einsatzes erarbeitet und Beispiele didaktisiert. Es wird ein Überblick über neue und neueste visuelle, audiovisuelle sowie multimediale Angebote für DaF erarbeitet und es werden Kriterien für eine didaktische Bewertung sowie Modelle eines methodisch adäquaten Einsatzes im Unterricht diskutiert. Der Seminarablaufplan, die Seminarliteratur, Themen für Referate / Hausarbeiten / Präsentationen sowie Formen des gemeinsamen Arbeitens mit DT-Workspace werden in der 1. Sitzung besprochen.

A 2/Reaktivierung

Dr. Wolfgang Höntzsch // Übung - SWS - ID3126

Termin: Dienstag 18:00 - 18:30 Uhr Einzeltermin // 25.10.2005 //

Zulassungsvoraussetzung: Einschreibung: 19. + 20. 10. 05 10 - 13 Uhr Sprachenzentrum E.-Abbe-Platz 8; Raum 518

Fortgeschrittene

B1/1 (Hören) / B 1/2 (Sprechen)

Dr. Wolfgang Höntzsch // Übung - SWS - ID3128

Termin: Dienstag 18:30 - 18:45 Uhr Einzeltermin // 25.10.2005 //

Zulassungsvoraussetzung: Einschreibung: 19. + 20. 10. 05 10 - 13 Uhr Sprachenzentrum E.-Abbe-Platz 8; Raum 518

Übersetzen - Vorbereitung auf Lesetest -

Dr. Wolfgang Höntzsch // Übung - SWS - ID5157

Termin: Dienstag 18:45 - 19:00 Uhr Einzeltermin // 25.10.2005 //

Zulassungsvoraussetzung: Einschreibung: 19. + 20. 10. 05 10 - 13 Uhr Sprachenzentrum E.-Abbe-Platz 8; Raum 518

Bemerkung: Vorbesprechungstermin

Einführung in das praktische Übersetzen

Dr. Gertrud Iwanow // Übung - SWS - ID5194

Termin: Dienstag 07:30 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
GR 515 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: Einschreibung: 20. 10. 05 10- 12 Uhr E.-Abbe-Platz 8; Raum 517

Pflichtfremdsprache

Russische Geschäftssprache

Teilkurs I: Handelskorrespondenz (1. Sem.)

Dr. Gertrud Iwanow // Übung - SWS - ID2222

Termin: Freitag 07:30 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 123 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Einschreibung: 20. 10. 05 10 - 12 Uhr E.-Abbe-Platz 8; Raum 517

Teilkurs I: Handelskorrespondenz (2. Sem.)

Dr. Gertrud Iwanow // Übung - SWS - ID2231

Termin: Freitag 12:00 - 13:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 123 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Einschreibung: 20. 10. 05 10 - 12 Uhr E.-Abbe-Platz 8; Raum 517

Tschechischkurse

Tschechisch für Anfänger

// Kurs - SWS - ID9150

Termin: Montag 18:00 - 19:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Martina Tomancová
SR 223 , Fürstengraben 1

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa (kostenpflichtig, 15 Euro)

Weitere Sprachen

Arabisch

Arabisch - A 1/1 (1. Semester)

Dr. Ali Hassanin Fadel // Übung - SWS - ID3698

Termin: Montag 18:00 - 19:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 029 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Arabisch - A 1/2 (2. Semester)

Dr. Ali Hassanin Fadel // Übung - SWS - ID3699

Termin: Montag 19:30 - 21:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 029 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Koreanisch

Koreanisch - A 1/1 (1. Semester)

Jinwon Jang // Übung - SWS - ID5841

Termin: Donnerstag 18:00 - 19:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 163 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Koreanisch - A 2/1 (3. Semester)

Jinwon Jang // Übung - SWS - ID5842

Termin: Dienstag 18:00 - 19:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 163 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Chinesisch

Chinesisch - Anfänger - A 1/2 (2. Sem.)

Man-mei Nie // Übung - SWS - ID4168

Termin: Donnerstag 16:00 - 19:00 Uhr wöchentlich // 05.01.2006 //
SR 275 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: Die Einschreibung erfolgt über das Institut für Interkulturelle Kommunikation

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Chinesisch - Anfänger A 1/1 (1. Sem.)

Man-mei Nie // Übung - SWS - ID4166

Termin: Donnerstag 16:00 - 19:00 Uhr // 24.10.2005 //
SR 275 , Fürstengraben 1

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Indonesisch

Indonesisch - A 1/2 - (2. Sem.)

Susann Sumadirana // Übung - SWS - ID5845

Termin: Dienstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 162 , Fürstengraben 1

Termin: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 162 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa Da 4-stündiger Kurs = 30 #

Indonesisch - A 1/1 (1. Sem.)

Susann Sumadirana; Susann Sumadirana // Übung - SWS - ID8998

Termin: Dienstag 14:00 - 15:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Termin: Donnerstag 14:00 - 15:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa da 4-stündiger Kurs = 30 #

Kiswahili

Neu-Griechisch

Neu-Griechisch A 1/2 (2. Semester)

Christos Sideris // Übung - SWS - ID3563

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 168 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Neu-Griechisch - A 1/1 (1. Semester)

Christos Sideris // Übung - SWS - ID8101

Termin: Mittwoch 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 028 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Ungarisch

Ungarisch - A 1/1 (1. Semester)

Zsuzsanna Berger-Nagy // Übung - SWS - ID2951

Termin: Montag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 262 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Bemerkung: in Kooperation mit den StuRa

Ungarisch - A 2/1 (3. Semester)

Zsuzsanna Berger-Nagy // Übung - SWS - ID2952

Termin: Montag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 164 , Fürstengraben 1

Bemerkung: in Kooperation mit den StuRa

Skandinavische Sprachen

Dänisch

Dänisch - A 1/1 (1. Sem.)

Margret Lemke // Übung - SWS - ID5423

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 270 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Dänisch - Fortgeschrittene

Margret Lemke // Übung - SWS - ID5424

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 270 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Norwegisch

Norwegisch - A 1/1 (1. Sem.)

Dr. Petra Baum // Übung - SWS - ID6113

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 275 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Norwegisch - A 1/1 (1. Sem.)

Dr. Petra Baum // Übung - SWS - ID9242

Termin: Donnerstag 10:30 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 276 , Fürstengraben 1

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Norwegisch - A 1/2 (2.Sem.)

Dr. Petra Baum // Übung - SWS - ID9241

Termin: Dienstag 08:30 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 275 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Schwedisch

Schwedisch A 1/2 (2. Sem.)

Hakan Fink // Übung - SWS - ID9293

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 128 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 1. 10. 05

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Anfänger

Schwedisch - A 1/1 (1. Sem.)

Hakan Fink // Übung - SWS - ID1580

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 125 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Schwedisch - A 1/1 (1. Sem.)

Dr. Rosemarie Schmidt // Übung - SWS - ID3233

Termin: Montag 17:00 - 18:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 122 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Schwedisch - A 1/1 (1. Sem.)

Dr. Rosemarie Schmidt // Übung - SWS - ID3241

Termin: Dienstag 18:30 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 122 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Schwedisch - A 1/1 (1. Sem.)

Hakan Fink // Übung - SWS - ID5146

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 128 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Schwedisch - A 1/2 (2. Sem.)

Dr. Rosemarie Schmidt // Übung - SWS - ID3229

Termin: Montag 18:30 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 122 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Schwedisch - A 1/2 (2. Sem.)

Hakan Fink // Übung - SWS - ID1040

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 125 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Schwedisch - A 2/1 (3. Sem.)

Hakan Fink // Übung - SWS - ID1607

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 147 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: Online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Schwedisch - A 2 (3./4. Sem.)

Dr. Rosemarie Schmidt // Übung - SWS - ID3243

Termin: Dienstag 17:00 - 18:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 122 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Fortgeschrittene

Schwedisch - B 1/1 - (Fortgeschrittene)

Hakan Fink // Übung - SWS - ID6685

Termin: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 147 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: Online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Studium Generale

Zentrum für Didaktik

Didaktikforschung

Dr. Heidrun Ludwig; Univ.Prof. Wilhelm-Joachim Lütgert; Univ.Prof. Juliana Köster; Univ.Prof. Michael Wermke // Vertiefende Ausbildung - 2SWS - ID5762

Termin: Montag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Didaktisches Labor , Carl-Zeiß-Platz 1

Zulassungsvoraussetzung: nur für eingeschriebene Studenten und nach persönlicher Absprache

Fortbildung Didaktik II

Univ.Prof. Wilhelm-Joachim Lütgert // Vorlesung/Seminar - 4SWS - ID5766

Termin: Montag 09:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Zulassungsvoraussetzung: nur für abgeordnete und eingeschriebene Fachleiter und Mentoren

LN: Zertifikat

Kommentar: Modul 7 (29.08. - 10.10.05; 09:00 - 16:00 Uhr) Lehr- und Lernprozesse in Schule und Seminar, Teil III Erfahrungen, Empfehlungen/Analysen, Wertungen Verantwortlich Staatliche Studienseminare für Lehrerausbildung (StS) Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung

und Medien (ThILLM) in Kooperation und Abstimmung mit dem Zentrum für Didaktik der FSU (ZfD) Zur Konzeption des Moduls: Dieses Modul dient der weiteren Selbstverständigung der an der Fortbildung Beteiligten. Ausgehend von im Ergebnis der bisherigen Veranstaltungen geäußerten Wünschen sollen gemeinsam weitere professionelle Konzepte des Fachleiterhandelns erkundet werden (s. Themen der Einzelveranstaltungen). Im Sinne eines Spiralcurriculums werden damit wesentliche Aspekte im Modul 7 wieder aufgegriffen und vertieft. **Modul 8** Für das WS 05/06 ist eine Projektarbeit der Teilnehmer unter Betreuung durch die beteiligten Didaktiker vorgesehen. Für die Projektarbeit (Modul 8) konnten z. B. folgende Varianten zwischen Teilnehmern und Fachdidaktikern vereinbart werden: Einbindung in laufende Projekte der Fachdidaktiken mit Teilprojekten Vorbereitung und Anarbeiten von Qualifizierungsarbeiten Ableitung eines Projekts aus den miterlebten und partiell mit gestalteten Fachdidaktik-Lehrveranstaltungen Entwicklung von Kerncurricula übergreifend für die 1. und 2. Phase im Fach/in der Fachdidaktik unter Einbeziehung von Lehramtsanwärtern Als Prinzipien für die Projektentwicklung und -durchführung gelten: Die Projekte dienen der Verknüpfung von 1. und 2. Phase. Die Projekte beziehen - wenn möglich - Studierende und Lehramtsanwärter mit ein. Die Projekte dienen der Verbesserung der didaktischen Situation im jeweiligen Fach. Die Projekte basieren auf didaktischen Theorien. Die Projektergebnisse werden auf der Grundlage eines schriftlichen Berichts (bis zu 20 S.) öffentlich verteidigt. Damit wird der inhaltliche Abschluss der Fortbildung Didaktik dokumentiert. **Modul 9** (09:00 - 12:00 Uhr; Prof. Lütgert) Reformpädagogische Unterrichtskonzepte Zu der Projektarbeit der Teilnehmer (Modul 8) wird ein begleitendes Modul 9 stattfinden, das in Übereinstimmung mit den Wünschen der Teilnehmer das Thema Prüfungen von LAA in einem Seminar behandelt. Die Seminarveranstaltungen finden 3-wöchig montags vormittags unter Leitung von Prof. Dr. Will Lütgert statt. (An diesen Montagen sollten nachmittags auch die Konsultationen mit den betreuenden Didaktikern zur Projektarbeit stattfinden.)

Kolloquium Didaktik

Dr. Hermann Veith; Dr. Heidrun Ludwig // Kolloquium - 1SWS - ID5770

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
Didaktisches Labor , Carl-Zeiß-Platz 1

Zulassungsvoraussetzung: Das Kolloquium richtet sich an die Mitglieder und Gäste des ZfD, an fortgeschrittene Studierende des Lehramts, an Lehrerinnen und Lehrer sowie an die interessierte Universitätsöffentlichkeit.

Kommentar: Das Kolloquium Didaktik wird vom Zentrum für Didaktik durchgeführt und dient der fachübergreifenden wissenschaftlichen Diskussion. Vertreter verschiedener Fachdidaktiken werden zu dem Thema: "Verstehen" jeweils aus Sicht ihres Faches Stellung nehmen. Vortragende folgen demnächst.

Seniorenkolleg

Insel der Sonne: Naturerlebnis Jamaica

HSD Dr. Helga Dietrich // Vorlesung - SWS - ID7169

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 26.10.2005 //
Aula , Fürstengraben 1

Italienische Gärten der Renaissance

OA PD Dr. Ulrich Müller // Vorlesung - SWS - ID7170

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 23.11.2005 //
HS 024 , Fürstengraben 1

Was ist ein Planet? Auf der Suche nach extrasolaren Planeten

Univ.Prof. Ralph Neuhäuser // Vorlesung - SWS - ID7320

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 21.12.2005 //
HS 024 , Fürstengraben 1

Pflanzliche Arzneimittel als Option in der Schmerztherapie

Prof.Dr. Christine Uhlemann // Vorlesung - SWS - ID7355

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 25.01.2006 //
HS 024 , Fürstengraben 1

Von der Badewanne zum Freizeitzentrum. Badekultur der Griechen und Römer

Univ.Prof. Uta Kron // Vorlesung - SWS - ID7356

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 22.02.2006 //
HS 024 , Fürstengraben 1

Erlebnis Krim

// Vorlesung - SWS - ID7357

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 22.03.2006 //
HS 024 , Fürstengraben 1

Hochschulsport

Universitätsrechenzentrum

aaa

Carmen König // Arbeitsgemeinschaft - SWS - ID9308

Termin: Montag 20:00 - 21:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 1227 (PC-Pool) , Ernst-Abbe-Platz 3-4

Weiterbildung

Einführung Videoschnitt

Heiko Röben // Kurs - SWS - ID5917

Termin: Dienstag 14:15 - 15:45 Uhr Einzeltermin // 01.11.2005 //
HS 7 , Am Johannisfriedhof 2

Einführung Audibearbeitung

Tino Tschiesche // Kurs - SWS - ID5921

Termin: Mittwoch 14:15 - 15:45 Uhr Einzeltermin // 02.11.2005 //
HS 7 , Am Johannisfriedhof 2

Einführung Macromedia Director

Doris Rosifka // Kurs - SWS - ID5922

Termin: Mittwoch 14:15 - 15:45 Uhr Einzeltermin // 09.11.2005 //
HS 7 , Am Johannisfriedhof 2

Internet-Nutzung 1

Joachim Richter // Kurs - SWS - ID5960

Termin: Montag 14:15 - 15:45 Uhr Einzeltermin // 14.11.2005 //
HS 7 , Am Johannisfriedhof 2

Internet-Nutzung 2

Joachim Richter // Kurs - SWS - ID5961

Termin: Dienstag 14:15 - 15:45 Uhr Einzeltermin // 15.11.2005 //
HS 7 , Am Johannisfriedhof 2

Termin: Mittwoch 14:15 - 15:45 Uhr Einzeltermin // 16.11.2005 //
HS 7 , Am Johannisfriedhof 2

Word Teil 1

Angelika Dorsch // Praktikum - SWS - ID5963

Termin: Montag 13:15 - 15:15 Uhr Einzeltermin // 28.11.2005 //
HS 7 , Am Johannisfriedhof 2

Word Teil 2

Angelika Dorsch // Kurs - SWS - ID5964

Termin: Dienstag 13:15 - 15:15 Uhr Einzeltermin // 29.11.2005 //
HS 7 , Am Johannisfriedhof 2

Word Teil 3

Angelika Dorsch // Kurs - SWS - ID5965

Termin: Mittwoch 13:15 - 15:15 Uhr Einzeltermin // 30.11.2005 //
HS 7 , Am Johannisfriedhof 2

Word Teil 4

Angelika Dorsch // Kurs - SWS - ID5966

Termin: Donnerstag 13:15 - 15:15 Uhr Einzeltermin // 01.12.2005 //
HS 7 , Am Johannisfriedhof 2

Word Praktikum

Angelika Dorsch // Praktikum - SWS - ID5967

Termin: Dienstag 13:15 - 15:15 Uhr Einzeltermin // 06.12.2005 //
SR 6 , Am Johannisfriedhof 2

Linux für Anwender und Administratoren

Udo Tödter // Kurs - SWS - ID5968

Termin: Montag 14:15 - 15:45 Uhr Einzeltermin // 16.01.2006 //
HS 7 , Am Johannisfriedhof 2

Termin: Dienstag 14:15 - 15:45 Uhr Einzeltermin // 17.01.2006 //
HS 7 , Am Johannisfriedhof 2

Termin: Mittwoch 14:15 - 15:45 Uhr Einzeltermin // 18.01.2006 //
HS 7 , Am Johannisfriedhof 2

Hochschuldidaktische Weiterbildungsangebote für Lehrende

Wissenschaftliches Schreiben lehren: Methoden und Anwendungsmöglichkeiten

Dr. Martha Böglin; Dr. Susanne Volkmar // Workshop - SWS - ID7444

Termin: Dienstag 10:00 - 17:00 Uhr Einzeltermin // 11.10.2005 //
SR 162 , Fürstengraben 1

Termin: Mittwoch 10:00 - 17:00 Uhr Einzeltermin // 12.10.2005 //
SR 169 , Fürstengraben 1

Kommentar: Treffpunkt ist am Dienstag der SR 162 SR 169 dient als Gruppenarbeitsraum

Zeitmanagement für WissenschaftlerInnen

Annette Glathe; Dr. Susanne Volkmar // Workshop - SWS - ID7752

Termin: Freitag 09:00 - 17:00 Uhr Einzeltermin // 28.10.2005 //
SR 4.120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Samstag 09:00 - 17:00 Uhr Einzeltermin // 29.10.2005 //
SR 4.120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Wirksam und sicher präsentieren

Annette Glathe; Dr. Susanne Volkmar // Workshop - SWS - ID7758

Termin: Freitag 09:00 - 17:00 Uhr Einzeltermin // 11.11.2005 //
SR 4.120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Samstag 09:00 - 17:00 Uhr Einzeltermin // 12.11.2005 //
SR 4.120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Konfliktmanagement in der Lehre

Eva-Maria Schuhmacher; Dr. Susanne Volkmar // Workshop - SWS - ID8593

Termin: Freitag 10:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 11.11.2005 //
SR 317 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Samstag 10:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 12.11.2005 //
SR 317 , Carl-Zeiß-Straße 3

Entwicklungscoaching

Elka Baudis // Workshop - SWS - ID9222

Termin: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 18.11.2005 //

Bemerkung: Teilnahmegebühr: 30 # für FSU-MitarbeiterInnen, 40 # für Externe weitere Termine nach persönlicher Absprache Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben

Veranstaltungsplanung

// Workshop - SWS - ID9251

Termin: Montag 14:00 - 21:00 Uhr // 21.11.2005 //

Termin: Dienstag 09:00 - 16:00 Uhr // 21.11.2005 //

Bemerkung: Es handelt sich um einen zweitägigen Workshop! Teilnahmebeitrag: 40 Euro für MitarbeiterInnen der FSU 50 Euro für Externe Veranstaltungsort: SR 03 in der August-Bebel- Strasse

Wissenschaftliches Schreiben lehren- Methoden und Anwendungsmöglichkeiten

Dr. Martha Böglin // Workshop - SWS - ID9298

Termin: Montag 10:00 - 17:00 Uhr // 05.12.2005 //

Termin: Dienstag 10:00 - 17:00 Uhr // 06.12.2005 //

Bemerkung: Es handelt sich um einen zweitägigen Workshop! Teilnahmegebühr: 45 Euro für FSU-MitarbeiterInnen 55 Euro für Externe Veranstaltungsort: wird noch bekannt gegeben

eLearningangebote für Lehrende

Video Streaming Lecture on demand - Vorlesungen und Kongresse in Internet

Tino Tschiesche; Dr. Susanne Volkmar // Workshop - SWS - ID8163

Termin: Freitag 10:00 - 14:00 Uhr Einzeltermin // 14.10.2005 //
HS E028 , Ernst-Abbe-Platz 8

Video Streaming Lecture on demand - Vorlesungen und Kongresse im Internet

Tino Tschiesche; Dr. Susanne Volkmar // Workshop - SWS - ID8164

Termin: Montag 14:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 07.11.2005 //
HS E028 , Ernst-Abbe-Platz 8

Einführung in DT-Workspace - Digitales Lehren und Lernen

Matthias Büchel // Workshop - SWS - ID9120

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr Einzeltermin // 12.10.2005 //
SR 217 , Ernst-Abbe-Platz 8

Bemerkung: Teilnahmegebühr: Dies ist für MitarbeiterInnen der FSU Jena ein kostenfreies Angebot! Alle anderen TeilnehmerInnen bitten wir um eine Gebühr von 10 Euro. Veranstaltungsort: Multimediazentrum 1, Ernst-Abbe-Platz 8, Computerlabor 217 (Campus => Treppenhaus, das vom Durchgang zur Krautgasse zu betreten ist => 2. OG)

Einführung in DT-Workspace - Digitales Lehren und Lernen

Matthias Büchel // Workshop - SWS - ID9122

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr Einzeltermin // 09.11.2005 //
SR 217 , Ernst-Abbe-Platz 8

Bemerkung: Teilnahmegebühr: Dies ist für MitarbeiterInnen der FSU Jena ein kostenfreies Angebot! Alle anderen TeilnehmerInnen bitten wir um eine Gebühr von 10 Euro. Veranstaltungsort: Multimediazentrum 1, Ernst-Abbe-Platz 8, Computerlabor 217 (Campus => Treppenhaus, das vom Durchgang zur Krautgasse zu betreten ist => 2. OG)

Einführung in DT-Workspace - Digitales Lehren und Lernen

Matthias Büchel // Workshop - SWS - ID9123

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr Einzeltermin // 07.12.2005 //
SR 217 , Ernst-Abbe-Platz 8

Bemerkung: Teilnahmegebühr: Dies ist für MitarbeiterInnen der FSU Jena ein kostenfreies Angebot! Alle anderen TeilnehmerInnen bitten wir um eine Gebühr von 10 Euro. Veranstaltungsort: Multimediazentrum 1, Ernst-Abbe-Platz 8, Computerlabor 217 (Campus => Treppenhaus, das vom Durchgang zur Krautgasse zu betreten ist => 2. OG)

Einsteigerkurs eLearning (metacoon Plattform)

Dr. Ralf Kittner // Workshop - SWS - ID9254

Termin: Freitag 10:00 - 14:00 Uhr Einzeltermin // 14.10.2005 //

Bemerkung: Teilnahmegebühr: Dies ist für MitarbeiterInnen der FSU Jena ein kostenfreies Angebot! Alle anderen TeilnehmerInnen bitten wir um eine Gebühr von 10 Euro. Veranstaltungsort: Multimediazentrum 1, Ernst-Abbe-Platz 8, Computerlabor 204 (Campus => Treppenhauseingang, das vom Durchgang zur Krautgasse zu betreten ist => 2. OG)

Einsteigerkurs eLearning (metacoon Platform)

Dr. Ralf Kittner // Workshop - SWS - ID9255

Termin: Mittwoch 10:00 - 14:00 Uhr Einzeltermin // 12.10.2005 //

Bemerkung: Teilnahmegebühr: Dies ist für MitarbeiterInnen der FSU Jena ein kostenfreies Angebot! Alle anderen TeilnehmerInnen bitten wir um eine Gebühr von 10 Euro. Veranstaltungsort: Multimediazentrum 1, Ernst-Abbe-Platz 8, Computerlabor 204 (Campus => Treppenhauseingang, das vom Durchgang zur Krautgasse zu betreten ist => 2. OG)

Werkstattseminare für Studierende

Schnupperstudium

Lehrveranstaltungen nach Fakultäten und Instituten geordnet

Theologische Fakultät

Einführung in die Religionswissenschaft

Univ.Prof. Udo Tworuschka // Vorlesung - 2SWS - ID8741

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 250 , Fürstengraben 1

Jeremia

Univ.Prof. Uwe Becker // Vorlesung - 2SWS - ID8790

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 01.11.2005 //
SR E003 , Fürstengraben 6

Zulassungsvoraussetzung: Hebräischkenntnisse sind erwünscht, aber keine zwingende Voraussetzung für die Teilnahme.

Bemerkung: modulfähig: anrechenbar auf BM AT 4, BM AT 3 und BM AT 2

Theologie des Alten Testaments

Univ.Prof. Jürgen van Oorschot // Vorlesung - 2SWS - ID8838

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4.120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Hebräischkenntnisse sind hilfreich, aber für die Mitarbeit nicht unabdingbar.

Bemerkung: modulfähig, anrechenbar auf BM AT 5

Die Geschichtsbücher des Alten Testaments

Univ.Prof. Jürgen van Oorschot // Vorlesung/Kurs - 2SWS - ID8840

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 144 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: Interesse am Thema und Bereitschaft zur Mitarbeit

Bemerkung: modulfähig; anrechenbar auf BM AT 1, BM AT 3 und BM AT 4

Grundkurs Neues Testament I (Jesus)

Univ.Prof. Karl-Wilhelm Niebuhr // Vorlesung - 2SWS - ID8869

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E003 , Fürstengraben 6

Kommentar: Vorlesung mit Kolloquium

Bemerkung: modulfähig, anrechenbar auf BM NT 2, BM NT 3 und BM NT 4

Das Evangelium nach Lukas

Univ.Prof. Hermut Löhr // Vorlesung - 4SWS - ID8871

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E003 , Fürstengraben 6

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 141 , Fürstengraben 1

Bemerkung: modulfähig; anrechenbar auf BM NT 1

Geschichte des antiken Christentums (KG I)

Univ.Prof. Volker Leppin // Vorlesung - 4SWS - ID8967

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E003 , Fürstengraben 6

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E003 , Fürstengraben 6

Zulassungsvoraussetzung: Bereitschaft zur Mitarbeit

Bemerkung: modulfähig; anrechenbar auf BM KG 1, Moduleile können im folgendem Semester nachgeholt werden

Theologie- und Geistesgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert

Univ.Prof. Michael Trowitzsch // Vorlesung - 2SWS - ID9000

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 250 , Fürstengraben 1

Bemerkung: modulfähig; anrechenbar auf BM ST 1 (DO) oder BM ST 2 (DO)

Einführung in die Systematische Theologie

Univ.Prof. Michael Trowitzsch // Vorlesung - 2SWS - ID9001

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E003 , Fürstengraben 6

Bemerkung: modulfähig; anrechenbar auf BM ST 1 (DO) oder BM ST 2 (DO)

Geschichte der theologischen und philosophischen Ethik

Univ.Prof. Martin Leiner // Vorlesung/Kurs - 2SWS - ID9005

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 145 , Fürstengraben 1

Bemerkung: modulfähig: anrechenbar auf BM AE (Angewandte Ethik), BM ST 1 (Syst. Theologie Ethik) und BM WP 1 PH (Philosophie)

Rechtfertigungslehre

WA Dr. Hans-Martin Rieger // Kurs - 2SWS - ID9011

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E003 , Fürstengraben 6

Zulassungsvoraussetzung: Interesse

Bemerkung: modulfähig: anrechenbar für BM ST 1 (Dogmatik) Pflichtmodul

Liturgik

Prof.Dr. Corinna Dahlgrün // Vorlesung - 4SWS - ID9014

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E003 , Fürstengraben 6

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E003 , Fürstengraben 6

Bemerkung: modulfähig: anrechenbar auf BM PT 2PT

Grundkurs: Praktische Theologie

Prof.Dr. Corinna Dahlgrün // Kurs - 2SWS - ID9018

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E004 , Fürstengraben 6

Bemerkung: modulfähig: anrechenbar auf BM PT 1 PT/RP

Aufwachsen in schwieriger Zeit. Religionspädagogik im Überblick (RP 1)

Univ.Prof. Michael Wermke // Vorlesung - 2SWS - ID9026

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E004 , Fürstengraben 6

Bemerkung: modulfähig: für Lehramt anrechenbar auf BM RP 1 (Pflichtmodul im 1. Studienjahr), für Pfarramt: BM PT 1 RP (als Alternative zur erforderlichen Übung)

Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Grundzüge der Rechtstheorie und der Rechtssoziologie

Univ.Prof. Walter Pauly // Vorlesung - SWS - ID6062

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Grundzüge der Rechtsphilosophie und der Juristischen Methoden- und Argumentationslehre

Univ.Prof. Rolf Gröschner // Vorlesung - SWS - ID6063

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in das BGB

Univ.Prof. Torsten Körber // Vorlesung - SWS - ID6064

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in das Strafrecht

Prof.Dr. Günther Kräupl // Vorlesung - SWS - ID6073

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Grundkurs Öffentliches Recht

Univ.Prof. Michael Brenner // Vorlesung - SWS - ID6076

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in die zivil- und strafprozessuale Praxis

Winfried Schubert // Vorlesung - SWS - ID6151

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Propädeutische Übung im Bürgerlichen Recht

Univ.Prof. Gerhard Lingelbach // Übung - SWS - ID6157

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

BWL I a (Grundlagen der BWL)

WA Dr. Axel Braßler // Vorlesung - SWS - ID8023

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 02.11.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: BWL I a und I d 14 täglich im Wechsel

BWL I b (Handelsbilanz)

Univ.Prof. Volkmar Botta // Vorlesung - SWS - ID8027

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 01.11.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: BWL I b und I c 14 täglich im Wechsel

BWL I c (Produktions- und Materialwirtschaft)

Univ.Prof. Reinhard Haupt // Vorlesung - SWS - ID8028

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 08.11.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: BWL I c und I b 14 täglich im Wechsel

BWL I d (Marketing)

Univ.Prof. Roland Helm // Vorlesung - SWS - ID8031

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 09.11.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: BWL I d und I a 14 täglich im Wechsel

VWL I (Mikroökonomik)

Univ.Prof. Uwe Cantner // Vorlesung - SWS - ID8045

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 01.11.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 02.11.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kosten- und Leistungsrechnung

Adrian Weinaug // Vorlesung - SWS - ID8054

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 28.10.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in die Wirtschafts- und Sozialgeschichte (P 1,1; GEO171)

Univ.Prof. Rolf Walter // Vorlesung - SWS - ID8056

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 07.11.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in die Wirtschaftsinformatik

WA Dr. Andreas Speck // Vorlesung - SWS - ID8057

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Grundlagen der Wirtschaftspädagogik

WA Dr. Andreas Diettrich // Vorlesung - SWS - ID8061

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 02.11.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Philosophische Fakultät

Institut für Philosophie

Adam Smith's Theorie einer ökonomischen Gesellschaft

Mirko Schiefelbein // Proseminar - 2SWS - ID5300

Termin: Montag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Z1 , Zwätzengasse 12

Kommentar: Smith (1723-1790) ist der erste Denker, der einen Markt-begriff als Prinzip, also unabhängig von räumlich-städtischen Vorstellungen entwickelt. So erscheint eine neue soziale und ökonomische Kategorie, die einerseits bestimmte Phänomene überhaupt erst theoretisierbar macht, andererseits aber massive Auswirkungen auf zwischenmenschliche Verhältnisse haben muß. Im Seminar wird es vornehmlich darum gehen, die Beziehungen von Individuum, Gesellschaft und Staat unter den implizit normativen Bedingungen eines #freien Marktes# herauszuarbeiten. In der Folge muß dann fraglich werden, wie hierzu ein genuin ethisch-moralisches Selbstverständnis des handelnden Menschen steht.

Literatur: Adam Smith, Der Wohlstand der Nationen. Eine Untersuchung seiner Natur und seiner Ursachen, hrsg. v. Claus Recktenwald, München (dtv) 2003. ders., Theorie der ethischen Gefühle, hrsg. v. Walther Eckstein, Hamburg (Meiner) 1985 (die in diesem Werk zu lesenden Teile werden als Kopiervorlage im Semesterapparat bereitgestellt). Zur Einführung: Claus Recktenwald, #Würdigung des Werkes#, in: Der Wohlstand der Nationen (siehe oben). Karl Graf Ballestrem, Adam Smith, München (Beck) 2001. D. D. Raphael, Adam Smith, Frankfurt/M. (Campus) 1991.

Bemerkung: Modul: Praktische Philosophie

Platon, Gorgias

Dozent Dr. Karlheinz Hülser // Proseminar - 2SWS - ID5434

Termin: Montag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Z1 , Zwätzengasse 12

LN: Modul: Praktische Philosophie

Kommentar: Das Verhältnis von Philosophie und Rhetorik ist seit alters präkär. Erstmals diskutiert und sozusagen gestaltet wurde es von Platon in seinem Gorgias. Das Proseminar befaßt sich mit diesem Dialog in textnaher Weise und bespricht die Fragen und Positionen, die Platon dort im Hinblick auf die Rhetorik formuliert. Entsprechend dem Umfang der Schrift sollte es möglich sein, die einzelnen Sitzungen mit Kurzreferaten zu den jeweils anstehenden Abschnitten einzuleiten. Der Text liegt übersetzt in mehreren Ausgaben vor.

Epikur

Dozent Dr. Karlheinz Hülser // Proseminar - 2SWS - ID5851

Termin: Montag 18:15 - 19:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Z1 , Zwätzengasse 12

Kommentar: Epikurs Philosophie will glücklich machen, ist in allen ihren Zweigen darauf angelegt, uns Angst zu nehmen, und vertritt in dieser Absicht auch die bekannte These, alles Tun und Lassen der Menschen ziele auf Lustgewinn. Die Veranstaltung verdeutlicht diese Leitidee und arbeitet die Hauptgebiete der epikureischen Philosophie anhand der wichtigsten Quellentexte durch. Diese sind leider nicht sehr zahlreich erhaltenen und durchweg fragmentarischen Charakters. Sie liegen in verschiedenen Ausgaben vor.

Literatur: Besonders hervorgehoben sei die philosophisch-systematisch organisierte und kommentierte Edition von A.A. Long und D.N. Sedley (Cambridge 1987), deren erster, englischsprachiger Teil auch in deutscher Übersetzung erschienen ist (Die hellenistischen Philosophen, Stuttgart/Weimar 2001).

Bemerkung: Wahlpflicht-Modul

Was ist eine faire 'Theorie der Gerechtigkeit'? J. Rawls und seine Kritiker

Dr. Matthias Perkams // Proseminar - 2SWS - ID5855

Termin: Dienstag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Z1 , Zwätzengasse 12

Zulassungsvoraussetzung: Eine vollständige Lektüre von #A Theory of Justice# sollte bereits zu Semesterbeginn erfolgt sein.

LN: Modul: Praktische Philosophie

Kommentar: John Rawls# Buch A Theory of Justice (1971, revised edition 1999) hat eine kontroverse philosophische Diskussion darüber ausgelöst, wie soziale Gerechtigkeit angemessen zu beschreiben ist. Rawls# Grundgedanke ist, dass eine sozial gerechte Weltordnung zwar soziale Unterschiede zulassen kann, aber nur, wenn das dem Vorteil des schwächsten Mitglieds der Gesellschaft dient. Rawls# Vorschlag wurde sowohl von liberaler als auch von kommunitaristischer Seite her kritisiert. Die liberale Kritik von Robert Nozick zielt darauf ab, dass Menschen ihrer Rechte, die sie sich in einer natürlichen Gesellschaftsentwicklung erworben haben, nicht beraubt werden dürfen, und verlangt daher eine weitgehende Nichteinmischung des Staates in soziale Verteilungsmechanismen. Dagegen arbeitet die kommunitaristische Seite die Verantwortung der Gesellschaft stärker heraus. Im Seminar sollen einige wichtigere Abschnitte aus #A theory of Justice# sowie ausgewählte Texte von Kritikern dieses Werkes gelesen werden. Bezugspunkt für die Diskussionen sind dabei die englischen Texte, zur Vorbereitung können aber auch deren deutsche Übersetzungen herangezogen werden.

Literatur: Textgrundlagen: John Rawls, A Theory of Justice, Oxford 1972/revised edition Oxford 1991. John Rawls, Eine Theorie der Gerechtigkeit, Frankfurt 1979 (seither mehrfach aufgelegt). Robert Nozick, Anarchy, State, and Utopia, New York 1974. Robert Nozick, Anarchie, Staat, Utopie, München 1976. A. Honneth (Hrsg.), Kommunitarismus. Eine Debatte über die moralischen Grundlagen moderner Gesellschaften, Frankfurt 31995.

Das Realitätsproblem

Univ.Prof. Gottfried Gabriel // Vorlesung - 2SWS - ID5933

Termin: Dienstag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS ZMK II , Bachstrasse 18

Kommentar: In dieser Vorlesung, die sich vorwiegend an Studierende im Hauptstudium wendet, wird das Realitätsproblem an Hand klassischer Positionen von R. Descartes# Meditationen bis zu L. Wittgensteins Über Gewißheit historisch entfaltet, in seinem erkenntnistheoretischen sowie metaphysischen Status bestimmt und schließlich systematisch daraufhin befragt, ob es sich um ein #Scheinproblem# (R. Carnap) handelt.

Platons Ideenlehre

Dozent Dr. Karlheinz Hülser // Proseminar - 2SWS - ID5940

Termin: Dienstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Z1 , Zwätzengasse 12

LN: Modul: Theoretische Philosophie

Kommentar: Die Ideenlehre wurde zwar außer von Platon auch von anderen frühen Akademikern vertreten, gilt aber als eins der charakteristischen Lehrstücke Platons und hat in mancherlei Schattierungen fortgewirkt, auch in der Metaphysik des Aristoteles. Schon allein bei Platon findet sie sich jedoch in mehreren Ausprägungen, die, obwohl sie miteinander nicht immer vereinbar sind, von ihm doch nebeneinander vertreten wurden. Offenbar sollte diese Lehre mehr als nur ein Problem lösen und reichte dafür gleichwohl nicht aus. Die Veranstaltung wird den Zweck, die Varianten und die Schwierigkeiten der Ideenlehre aufarbeiten und dies auch sehr textnah tun, so daß sie in einem einen Streifzug durch Platons Dialoge bietet.

G. Simmels Beitrag zur Sozialphilosophie: "Philosophie des Geldes" und "Tragödie der Kultur"

Dr. Ulrich Lorenz // Proseminar - 2SWS - ID5971

Termin: Dienstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Z1 , Zwätzengasse 12

LN: Modul: Praktische Philosophie

Kommentar: Georg Simmel (1858-1918) gilt als eine Gründerfigur der Soziologie. Gleichwohl unterscheidet er den Ansatz der >Philosophie des Geldes< (1900) sowohl von Soziologie und Geschichte als auch von Ökonomie. Die Philosophie des Geldes kann, so Simmel, #die Voraussetzungen darstellen, die, in der

seelischen Verfassung, in den sozialen Beziehungen, in der logischen Struktur der Wirklichkeiten und der Werte gelegen, dem Geld seinen Sinn und seine praktische Stellung anweisen# (aus der Vorrede). Mit seiner These von der >Tragödie der Kultur< (1919) hat Simmel Diskussionsstoff geliefert sowohl für die zu Beginn des 20. Jahrhunderts einsetzende >Kulturphilosophie< als auch für die gegenwärtig im Trend liegenden Varianten von >Kulturwissenschaft<. Im Proseminar wird zunächst versucht, den Gedankengang der Philosophie des Geldes zu rekonstruieren. Sodann wird die These von der Tragödie der Kultur verständlich. Exemplarisch wird die Reaktion Ernst Cassirers: Die #Tragödie der Kultur# (1942) vorgestellt, um der Spannung zwischen Lebensphilosophie und Neukantianismus nachzugehen.

Literatur: Simmels Texte sind in der Gesamtausgabe, Frankfurt/M.: Suhrkamp, greifbar. Cassirers Text zur #Tragödie der Kultur# erschien 1942 in dem Band #Zur Logik der Kulturwissenschaften#. Fünf Studien (Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1994, S. 103-127).

Bemerkung: Das Proseminar kann im Rahmen des Moduls #Sozialphilosophie# belegt werden. Es ist offen für alle Interessierten ab dem zweiten Semester.

Ontologie

Univ.Prof. Wolfgang Welsch // Vorlesung - 2SWS - ID5985

Termin: Dienstag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Der Besuch der Vorlesung ist für den erfolgreichen Abschluß des Pflichtmoduls Theoretische Philosophie obligatorisch.

Kommentar: Die Ontologie ist (neben der Epistemologie) eine Fundamentaldisziplin der Theoretischen Philosophie. Die Frage nach dem Sein im ganzen bildete den Ausgangspunkt der abendländischen Philosophie. Sie hat im Lauf der Geschichte der Philosophie bestimmte Verwandlungen und unterschiedliche Antworten erfahren. Diese werden - von der Vorsokratik bis zur Gegenwart - in der Vorlesung exemplarisch dargestellt. Besonderes Gewicht wird dabei auf die Positionen von Parmenides und Heraklit, Platon und Aristoteles, Kant und Hegel sowie Heidegger und Quine gelegt.

Literatur: Einführende Literatur: Artikel "Ontologie", in: Historisches Wörterbuch der Philosophie, Bd. 6 (Basel: Schwabe 1984), Sp. 1189-1200. Tegtmeier, Erwin (Hrsg.), Ontologie. Texte, (Freiburg/München: Karl Alber 2000)

Bemerkung: Zwei Tutorien bieten Gelegenheit, einzelne Fragen zu vertiefen und sich im Umgang mit den Problemen zu üben.

Einführung in die Logik

Univ.Prof. Gottfried Gabriel // Vorlesung - 2SWS - ID6017

Termin: Mittwoch 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Modul: Logik Bedingung für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist die Bearbeitung von Aufgaben (im Rahmen der zugehörigen Übungsveranstaltung) und das Bestehen der Abschlußklausur.

Kommentar: Stoff dieser Vorlesung (für Studierende im Grundstudium) ist die elementare Junktoren- und Quantorenlogik bis zur Einführung des Begriffs der logischen Folgerung. Das Vorgehen ist weniger durch formale Ableitungen bestimmt als vielmehr durch die Einübung des Gebrauchs von Junktoren und Quantoren im Rahmen einer logischen Argumentationslehre, die auf sprachanalytischer Grundlage entwickelt wird.

Pierre Simon de Laplace: Philosophischer Versuch über die Wahrscheinlichkeit

WA Dr. Temilo van Zantwijk // Proseminar - 2SWS - ID6966

Termin: Mittwoch 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Z1 , Zwätzengasse 12

LN: Modul: Wahlpflichtmodul

Kommentar: Laplace hat dieses Werk als Einführung in seine große #Analytische Theorie der

Wahrscheinlichkeiten# verfaßt. Es verzichtet nahezu auf die Analysis und setzt in der Absicht, die Wahrscheinlichkeitsrechnung einem größeren Publikum näherzubringen, lediglich mathematische Grundkenntnisse voraus. Zugleich geht Laplace hier auf bedeutende philosophische Fragen ein. Dabei ist nicht an die materialistische Ontologie und sensualistische Erkenntnistheorie zu denken, wohl aber an die sogenannte #klassische Definition# des Wahrscheinlichkeitsbegriffs. Demnach ist die Wahrscheinlichkeit für das Eintreten eines Ereignisses die Anzahl der für das Ereignis günstigen dividiert durch die Anzahl aller gleichmöglichen Fälle. An diese einflußreiche Definition knüpfen sich verschiedene Fragen: 1. Ist sie logisch befriedigend? 2. Sind alle Bedeutungen von #Wahrscheinlichkeit# im alltäglichen und wissenschaftlichen Sprachgebrauch auf #mathematische Wahrscheinlichkeit# zurückführbar? 3. Auf welche Fragestellungen kann die Wahrscheinlichkeitsrechnung angewandt werden? Laplace wendet sie auf Spiele, Naturphilosophie und #moralische Wissenschaften# an. Letztere # die Glaubwürdigkeit von Zeugenaussagen, die Bewertung gerichtlicher Urteile und das Versicherungswesen # sollen im Mittelpunkt stehen.

Literatur: Textgrundlage: Pierre Simon De Laplace (1814): Philosophischer Versuch über die Wahrscheinlichkeit. Hg. von Richard von Mises. Leipzig 1932.

Bemerkung: Ab Anfang Oktober steht ein Reader im Kopierladen in der Schloßgasse bereit.

Grundlagen der Ethik

PD Dr. Christoph Halbig // Vorlesung - 2SWS - ID6967

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

LN: Modul: Praktische Philosophie (Pflichtvorlesung)

Kommentar: Können moralische Urteile wahr oder falsch sein? Oder bringen sie lediglich subjektive Einstellungen zum Ausdruck (etwa die Emotionen des Sprechers)? Können moralische Wertungen Anspruch auf objektive Geltung erheben? Wenn ja, kann sich dieser Anspruch auf eine moralische Realität gründen, der es gerecht zu werden gilt? Falls es moralische Tatsachen gibt, wie ist deren Status im Ganzen der Wirklichkeit zu bestimmen? Lassen sich moralische Urteile rechtfertigen? Falls ja, in welcher Weise # gibt es ein Fundament selbstevidenter moralischer Wahrheiten analog etwa zu denen der Mathematik oder muß sich Rechtfertigung in der Ethik auf die Herstellung eines Reflexionsgleichgewichts zwischen wohlbedachten moralischen Überzeugungen einerseits, moralischen Prinzipien andererseits (Rawls) beschränken? Ist die Geltung moralischer Normen gebunden an geteilte Lebensformen oder läßt sie sich unabhängig davon, z.B. im Rekurs auf die Struktur praktischer Rationalität, begründen? Ist es immer vernünftig, moralisch zu sein # oder kann es sogar rational gefordert sein, unmoralisch zu handeln? Diesen grundlegenden Problemen der Ethik soll in der Vorlesung nachgegangen werden. Ein detaillierter Überblick über den Aufbau der Vorlesung mit weiterführenden Literaturhinweisen wird zu Beginn der Vorlesung verteilt.

Literatur: McNaughton, David, Moral Vision, Oxford/Cambridge (Mass.): Routledge 1988 und öfter. (Dt.: Moralisches Sehen, Frankfurt: Ontos)

Der ontologische Gottesbeweis

Tommaso Pierini // Proseminar - 2SWS - ID6970

Termin: Mittwoch 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Z1 , Zwätzengasse 12

LN: Modul: Theoretische Philosophie

Kommentar: Der ontologische Gottesbeweis oder auch das ontologische Argument besteht im Versuch, die Existenz Gottes aus seinem Wesen herzuleiten. Die erste Darstellung des Arguments befindet sich im Proslogion von Anselm (1078). Es gewinnt an Bedeutung in der Neuzeit besonders durch Descartes' Verteidigung und später durch die kantische Kritik. Kants berühmter Einwand besteht darin, dass die Existenz kein Prädikat sein kann. Obwohl man leicht davon überzeugt werden kann, dass das ontologische Argument nicht gut ist, ist es dennoch schwer zu sagen, was eigentlich daran falsch ist (B. Russell). Zentrale philosophische Fragen verbinden sich mit dem ontologischen Beweis, sie gewinnen in ihm eine paradigmatische Ausbuchstabierung: Was heißt Existenz? Wie stellt sich das Verhältnis von Denken und Sein dar? Welche Konsequenzen hat das ontologische Argument für die modalen Fragen nach Notwendigkeit, Möglichkeit, Kontingenz? Wie ist das theistische Gottesverständnis angemessen zu

beschreiben? Im Seminar soll durch die gemeinsame Lektüre von Ausschnitten aus den wichtigsten Abhandlungen zum Thema (Anselm, Descartes, Leibniz, Kant, Hegel) das Problemfeld des ontologischen Gottesbeweises erschlossen werden. Dabei sollen die Bezüge des ontologischen Arguments zur Frage nach der Möglichkeit der Ontologie herausgearbeitet werden.

Aristoteles, Metaphysik (ausgew. Kapitel)

Univ.Prof. Wolfgang Welsch // Proseminar - 2SWS - ID7035

Termin: Mittwoch 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Z1 , Zwätzengasse 12

LN: Modul: Theoretische Philosophie

Kommentar: Die Metaphysik des Aristoteles ist eine Zusammenstellung von Büchern, die unterschiedliche Themen, aber doch einen gemeinsamen Fokus haben: Projekt und Durchführung der Ontologie. Dieser Grundtext der Philosophie, mit dem jeder Student des Faches sich einmal vertraut gemacht haben sollte, wird im Proseminar in einer Auswahl analysiert. Im Zentrum stehen das IV. Buch, wo Aristoteles sein Projekt der Ontologie als universaler Seinswissenschaft entfaltet und als allgemeinsten Grundsatz den sog. "Satz vom Widerspruch" diskutiert, sowie die Bücher VII-IX (sog. "Substanzbücher"), die der Frage nachgehen, wie der grundlegendste Typ von Seiendem, eben "Substanz", zu bestimmen ist.

Literatur: Textgrundlage: Aristoteles, Metaphysik, übers. v. Hermann Bonitz, hrsg. v. Ursula Wolf (Reinbek bei Hamburg: Rowohlt 1994 u.ö.). Die Teilnehmer werden gebeten, genau diese Ausgabe anzuschaffen. / ausschließlich diese Ausgabe zu verwenden. Einführende und begleitende Literatur: Christof Rapp, Aristoteles zur Einführung (Hamburg: Junius 2001) Otfried Höffe, Aristoteles (München: Beck 1996) Christof Rapp (Hrsg.), Metaphysik: Die Substanzbücher (Z, H, Θ) (Berlin: Akademie Verlag 1996) Ernst Tugendhat, Vorlesungen zur Einführung in die sprachanalytische Philosophie (Frankfurt am Main: Suhrkamp 1976), insbes. 24-52.

Skepsis und das "Ende" von Geschichte und Kunst

HSD Dr. Klaus Vieweg // Vorlesung - 2SWS - ID7172

Termin: Donnerstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 10.11.2005 //
Z1 , Zwätzengasse 12

Kommentar: Die Vorlesungen spannen einen Bogen von der Erörterung des Skeptizismus aus Hegelscher Perspektive über die Tendenz der Skepsis zur literarisch-poetischen Darstellungsweise bis hin zur Rolle der Skepsis in der Kunst der Moderne, speziell im neuzeitlichen Roman. Im Blick auf die Modernität wird der Zusammenhang der Hegelschen Thesen vom #Ende der Geschichte# und vom #Ende der Kunst# diskutiert.

Philosophie der Französischen Revolution: Reaktionen von Burke bis Tocqueville

Dr. Tilman Reitz // Proseminar - 2SWS - ID7694

Termin: Donnerstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Z1 , Zwätzengasse 12

LN: Modul: Praktische Philosophie

Kommentar: Als in Frankreich die Bastille gestürmt wurde, die Revolutionsverfassungen in Kraft traten und schließlich die Guillotine ihren Betrieb aufnahm, saßen die Philosophen im Ausland gleichsam in der ersten Reihe und gaben ihre Kommentare ab. Schließlich wurden nunmehr Konzepte wie dasjenige des Staatsvertrags oder der Selbstbestimmung aller Vernunftsubjekte praktisch erprobt. Die erste elaborierte Reaktion war allerdings eine konservative: Edmund Burke hielt gerade den philosophischen Zug des Geschehens, den Versuch, geltende Regeln und Sitten durch ein System abstrakter Vernunftprinzipien zu ersetzen, für katastrophal. Das blieb nicht unwidersprochen # doch von nun an war die politische Philosophie gezwungen, immer auch ihre Grenzen mit zu bedenken. Einlösen konnte sie dies wohl erst, als sie sich bei Tocqueville zur Sozialphilosophie fortzuentwickeln begann. Wir werden uns nach einem ersten Überblick über bekannte, aber eher knappe und am Rande geäußerte deutsche Reaktionen (Kant, Schiller, Hegel, Marx) größeren Werken zuwenden, die das Thema direkt angehen.

Literatur: Edmund Burke: Reflections on the Revolution in France, London 1790 Thomas Paine: The Rights of Man, London 1791 Johann Gottlieb Fichte: Beitrag zur Berichtigung der Urteile des Publikums über die

französische Revolution, Hamburg 1973 Alexis de Tocqueville: Der alte Staat und die Revolution, München 1978

Einführung in die Technikphilosophie

Dr. Stefan Artmann // Proseminar - 2SWS - ID7696

Termin: Freitag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Z1 , Zwätzengasse 12

LN: Modul: Wahlpflichtmodul

Kommentar: Die Haltung zahlreicher Zeitgenossen zur Technik scheint durch die Devise bestimmt zu sein, von ihren Annehmlichkeiten gerne Gebrauch zu machen, den allgemeinen Auswirkungen der Technik auf die Alltags- und Arbeitswelt aber skeptisch gegenüberzustehen. Zuweilen entlädt sich diese Ambivalenz in einem heftigen öffentlichen Protest gegen bestimmte technische Entwicklungen (wie Atomkraftwerke und grüne Gentechnik) # der sich allerdings wiederum nur mittels moderner Kommunikationstechniken organisieren läßt. Was aber ist überhaupt #die Technik#? Seit dem 19. Jahrhundert hat sich unter dem Eindruck des immer rascheren technischen Fortschritts eine philosophische Disziplin entwickelt, die sich umfassend mit theoretischen und praktischen Aspekten der Technik auseinandersetzt. Die Technikphilosophie ist eine Querschnittsdisziplin: Sie führt Fragestellungen der Wissenschaftstheorie und der Ethik, der Einzelwissenschaften und des Ingenieurwesens zusammen.

Literatur: Das Seminar soll in die Technikphilosophie entlang ihrer Geschichte einführen. Die Textgrundlage hierfür wird der Reader: Thomas Zoglauer (Hrsg.): Technikphilosophie, Freiburg: Alber 2002 (Alber-Texte Philosophie Band 13) bieten. Neben den in dieser Sammlung enthaltenen Texten von Aristoteles, Francis Bacon, Ernst Kapp, Ernst Cassirer, Arnold Gehlen, Friedrich Dessauer, Martin Heidegger und neueren Autoren sollen ergänzend zum Abschluß des Seminars weitere Aufsätze zum zentralen Thema der Technikphilosophie: der Analyse und Mitgestaltung der Mensch-Maschine-Symbiose, herangezogen werden.

Einführung in die Philosophie

Prof.Dr. Bernd-Olaf Küppers // Vorlesung - 2SWS - ID7698

Termin: Freitag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Modul: Einführung in die Philosophie (Pflichtmodul)

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Stationen der abendländischen Philosophie, von der griechischen Antike bis zur Gegenwart. Im Mittelpunkt der Vorlesung wird dabei der Begriff der Wahrheit als Zentralbegriff philosophischen Denkens stehen.

Historisches Institut

Das Papsttum im Mittelalter

Univ.Prof. Helmut Walther // Vorlesung - 2SWS - ID5524

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // HS 024 , Fürstengraben 1

Deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert: Die Nachkriegszeit 1945-1961 (Grundmodul in Verbindung mit *einer* der Übungen)

Univ.Prof. Norbert Frei // Vorlesung - 2SWS - ID5585

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

Kommentar: Am 25.10.2005 findet die Vorlesung einmalig im Döbereiner-Hörsaal, Am Steiger 3, statt!

Strukturprobleme des Donaupraumes: Ungarn und seine Nachbarn im 20. Jahrhundert

Univ.Prof. Joachim von Puttkamer // Vorlesung - 2SWS - ID5610

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 146 , Fürstengraben 1

#Spätantike# oder #Frühmittelalter#? Die Zeit der Ethnogenesen (4. bis 8. Jahrhundert) (Fachmodul in Verbindung mit *einer* der beiden Übungen)

HSD Dr. Stephan Freund // Vorlesung - 2SWS - ID6307

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 235 , Fürstengraben 1

Reformpolitik, Restauration und Revolution: Deutsche Geschichte 1806-1848/49 (Grundmodul in Verbindung mit *einem* der beiden Seminare)

Univ.Prof. Hans-Werner Hahn // Vorlesung - 2SWS - ID6328

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 235 , Fürstengraben 1

Bildungsgeschichte der Frühen Neuzeit in Deutschland. Die deutschen Universitäten in der Frühen Neuzeit (Fachmodul in Verbindung mit *einer* der beiden Übungen)

HSD Dr. Matthias Asche // Vorlesung - 2SWS - ID6333

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 144 , Fürstengraben 1

Mindermächtige auf dem Weg in die Moderne (II). Thüringen 1848-1920

apl P.Dr. Werner Greiling // Vorlesung - 2SWS - ID6340

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 145 , Fürstengraben 1

Wachstum, Ausgriff, Konflikt: Westeuropa zwischen Revolution und Krieg, 1850-1914

HSD Dr. Jörn Leonhard // Vorlesung - 2SWS - ID6343

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 145 , Fürstengraben 1

Kontroversen in der Zeitgeschichte (Grundmodul in Verbindung mit *einer* der beiden Übungen)

PD Dr. Dirk van Laak // Vorlesung - 1SWS - ID6347

Termin: Dienstag 12:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 145 , Fürstengraben 1

Auf der Suche nach der "größeren Heimat": Heimat-, Europa- und Mitteleuropakonzepte in deutschen Identitätsdebatten des 20. Jahrhunderts

Dr. Monika Gibas; Univ.Prof. Jürgen John; Justus Ulbricht // Vorlesung - SWS - ID9043

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 145 , Fürstengraben 1

Kommentar: nur als Kombination von Vorlesung und Blockseminar mit Exkursionen belegbar; auch für
Interessenten anderer Fachrichtungen, etwa Kulturwissenschaften, Volkskunde

Institut für Germanistische Literaturwissenschaft

Einführung in die Ältere deutsche Literatur

Univ.Prof. Reinhard Hahn // Vorlesung - 2SWS - ID6221

Termin: Montag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 024 , Fürstengraben 1

Deutsche Literatur im 14. Jahrhundert

Univ.Prof. Jens-Dieter Haustein // Vorlesung - SWS - ID6225

Termin: Donnerstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
HS 144 , Fürstengraben 1

Einführung in die Literatur des 18. Jahrhunderts

Univ.Prof. Klaus Manger // Vorlesung - 2SWS - ID6308

Termin: Dienstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
HS ZMK II , Bachstrasse 18

Kommentar: Diese Vorlesung ist (zusammen mit einem der ihr zugeordneten Proseminare) Bestandteil von Modul I oder (mit einem der Zwischenprüfungsseminare "Dramen des Sturm und Drang" oder "Literatur des 18. Jahrhunderts") Bestandteil eines Zwischenprüfungsmoduls. Sie kann selbstverständlich auch unabhängig davon besucht werden.

Deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts (1832-1914)

Univ.Prof. Gerhard Kaiser // Vorlesung - 2SWS - ID6310

Termin: Donnerstag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
HS ZMK II , Bachstrasse 18

Kommentar: Diese Vorlesung ist (zusammen mit einem der ihr zugeordneten Proseminare) Bestandteil von Modul I oder (mit dem Zwischenprüfungsseminar "Die deutsche Novelle im 19. Jahrhundert") Bestandteil des Zwischenprüfungsmoduls "Literatur des 19. Jahrhunderts". Sie kann selbstverständlich auch unabhängig davon besucht werden.

Grundfragen der Literaturwissenschaft und Literaturtheorie

Univ.Prof. Stefan Matuschek // Vorlesung - 2SWS - ID6314

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
HS ZMK II , Bachstrasse 18

Kommentar: Die Vorlesung ist verpflichtender Bestandteil von Modul III. Sie steht aber auch allen anderen Interessenten offen.

Einführung in die Lyrik von 1900-1945

PD Dr. Angelika Pöthe // Vorlesung - 2SWS - ID6315

Termin: Freitag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 28.10.2005 //
HS 144 , Fürstengraben 1

Institut für Musikwissenschaft

Genie und Besonnenheit. Theorien des künstlerischen Schaffensprozesses und das

Komponieren in der Zeit der Wiener Klassik

OA PD Dr. Oliver Huck // Vorlesung - 2SWS - ID5716

Termin: Donnerstag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
HS 024 , Fürstengraben 1

Kommentar: Am Beispiel insbesondere der Kompositionen von Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart und Ludwig van Beethoven, aber auch Carl Maria von Weber und Franz Schubert werden Theorie und Praxis des künstlerischen Schaffensprozesses dargestellt und die Leistungsfähigkeit und Grenzen einer konsequent produktionsästhetischen Werkinterpretation diskutiert. Schwerpunkte sind Theorien der Autorschaft, des Textes und des Werks, Methoden einer prozessorientierten Philologie (etwa die Critique génétique), die Textkritik von Skizzen und Entwürfen, die Poetik der Variante und die Ästhetik des Fragments.

Literatur: Literatur: U. Konrad, Mozarts Schaffensweise, Göttingen 1992; B. Cooper, Beethoven and the Creative Process, Oxford 1990; L. Lockwood, Beethoven. Studies in the Creative Process, Cambridge/Mass. 1992.

Bemerkung: Studierende aller Studiengänge und Seniorenstudium

Die mehrstimmige Messe im 15. und 16. Jahrhundert

HSD Dr. Franz Körndle // Seminar - 2SWS - ID5721

Termin: Donnerstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
SR Acchouchierhaus , Jenergasse 8

Kommentar: Nach einzelnen Beispielen mehrstimmiger Meßordinarien im 14. Jahrhundert finden wir die systematische Ausprägung der neuen Gattung Messe im ersten Viertel des 15. Jahrhunderts. Das Seminar wird die Hintergründe des Phänomens beleuchten, die unterschiedlichen Verfahrensweisen bei der Komposition erörtern und die Einbindung in die Sozialgeschichte vorstellen. Eine besondere Bedeutung kommt dabei dem Verstehen der kirchenmusikalischen Reformen in der Zeit des Konzils von Trient zu.

Literatur: Literatur: H. Leuchtman/S. Mauser, Messe und Motette (= Handbuch der musikalischen Gattungen 9), Laaber 1998.

Bemerkung: Studierende der Studiengänge Musikwissenschaft (Magister), Lehramt/BA Musik und Diplomstudiengang Kirchenmusik

Aufbruch und Mimikry. Dmitrij Schostakowitsch in seiner Zeit

Michael Berg // Vorlesung - 2SWS - ID5729

Termin: Dienstag 17:15 - 18:45 Uhr wöchentlich // 18.10.2005 //
Hörsaal , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentar: Die Vorlesung wird Werk und Biographie Schostakowitschs kontextuell behandeln. Dabei gilt es vor allem Fragen zu beantworten: Wie behauptete sich der Komponist gegenüber der "Diktatur des Proletariates" und den Normen des Sozialistischen Realismus? Sind seine Symphonien und Kammermusikwerke Programm-Musik gewissermaßen ohne Programm? Wie war die jahrzehntelange Gratwanderung zwischen Anpassung und unverwechselbar individuell geprägtem Komponieren überhaupt möglich? Damit im Zusammenhang werden die politischen und kulturpolitischen Verhältnisse in der einstigen Sowjetunion und die Schostakowitsch-Rezeption Beachtung finden.

Bemerkung: Studierende aller Studiengänge und Seniorenstudium

Instrumentalmusik des Barock

Helen Geyer // Vorlesung - 2SWS - ID5732

Termin: Mittwoch 11:15 - 12:45 Uhr wöchentlich // 19.10.2005 //
Hörsaal , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentar: Zum ersten Mal tritt die Instrumentalmusik mit Selbstbewusstsein neben die Vokalmusik. Neue Gattungen entstehen auf der Basis des Generalbasses: die Triosonate, die Sonata da camera und die Sonata da chiesa. Die Kompositionen für Tasteninstrumente erobern sich in Charakterstücken, Fantasien

und Tanzsätzen neue Bereiche. Neue zyklische Formen entstehen, zugleich kommt es zu Höhepunkten kontrapunktischer Setzweisen. Es entwickeln sich Ritornellformen und in ihrem Gefolge das Concerto grosso und das Solokonzert. Die Nationalstile liegen im Wettstreit miteinander, es kommt zum vermischten Stil: erste Momente der Empfindsamkeit fließen in den Kompositionsstil ein. Die Vorlesung wird die einzelnen instrumentalen Gattungen am Beispiel ausgewählter Komponisten und Werke behandeln.

Bemerkung: Studierende aller Studiengänge und Seniorenstudium

Musikgeschichte im Überblick III: Von der Wiener Klassik bis in die Moderne

Helmut Well // Vorlesung - 2SWS - ID5734

Termin: Montag 09:15 - 10:45 Uhr wöchentlich // 17.10.2005 //
Hörsaal , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentar: Die Vorlesung vermittelt in vier Semestern einen Überblick über die Musikgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Der dritte Teilabschnitt befaßt sich mit dem sogenannten Paradigmenwechsel und kennzeichnet die unterschiedlichen Strömungen und Musikkulturen im 19. Jahrhundert. Die sogenannte Moderne erfährt ihre Darstellung im Spannungsfeld von Tradition und Avantgardismus. Im Grundstudium ist die Vorlesung obligatorisch für Hörer aller Studiengänge außer Musikwissenschaft und Lehramt Musik.

Literatur: Literatur: H.H. Eggebrecht, Musik im Abendland. Prozesse und Stationen vom Mittelalter bis zur Gegenwart, München 1991.

Bemerkung: Studierende aller Diplom-Studiengänge und Seniorenstudium

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft

Einführung in die Phonetik und Phonologie

Univ.Prof. Adrian Paul Simpson // Vorlesung - 1SWS - ID6444

Termin: Mittwoch 14:15 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS ZMK II , Bachstrasse 18

Kommentar: Die Vorlesung bietet das Elementarwissen für Lautstruktur und Intonation der deutschen Sprache. Neben den phonetischen Grundlagen für Produktion und akustische Beschaffenheit des Sprachsignals gilt das besondere Augenmerk dem phonologischen System.

Einführung in die germanistische Lexikologie

HSD Dr. Christine Römer // Vorlesung - 1SWS - ID6493

Termin: Donnerstag 14:15 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 024 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Vorlesung führt gemeinsam mit dem Proseminar in die germanische Lexikologie ("Lehre von den Wörtern") ein; dies geschieht auf der Basis des Lehrbuches: Christine Römer / Brigitte Matzke: Lexikologie des Deutschen. Eine Einführung. 2. Auflage (narr studienbuch). Gunter Narr Verlag: Tübingen 2004. Während in den Seminaren die Stoffe der "Wortbildung" und "lexikalischen Semantik" besprochen werden, steht in der Vorlesung "die Wortschatzkunde" im Zentrum. Alle drei Themenkomplexe sind Gegenstände der schriftlichen Modulprüfung.

Grundlagen der deutschen Grammatik

Univ.Prof. Peter Gallmann // Vorlesung - 1SWS - ID6503

Termin: Mittwoch 12:15 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 024 , Fürstengraben 1

Kommentar: In der Vorlesung +Grundlagen der deutschen Grammatik* wird den Studierenden gezeigt, wie

syntaktische Einheiten (Wortformen, Satzglieder, Sätze) unter unterschiedlichen Perspektiven analysiert werden können. Die Vorlesung stützt sich auf eine systematisierte Version der traditionellen Grammatik, insbesondere auf die neueste Duden-Grammatik (7. Auflage von 2005). Darüber hinaus wird auch ein Ausblick auf die wissenschaftliche Grammatik geboten. Das Skript zur Vorlesung kann von der folgenden Internetadresse heruntergeladen werden: <http://www.syntax-theorie.de>. Voranmeldung: nicht notwendig.

Einführung in die linguistische Text- und Gesprächsanalyse

Univ.Prof. Monika Schwarz-Friesel // Vorlesung - 2SWS - ID6510

Termin: Dienstag 10:00 - 11:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 145 , Fürstengraben 1

Kommentar: In dieser Vorlesung werden Methoden, Theorien und Modelle der aktuellen Textlinguistik und Pragmatik in einem Überblick vermittelt, der die wesentlichen Grundbegriffe, Fragestellungen und Probleme der beiden Disziplinen vorstellt. Thematisiert werden unter anderem Kommunikationsmodelle, Sprechakt- und Implikaturetheorie, Gesprächsanalyse und Regeln der Gesprächsorganisation, Prozesse des Sprachverstehens, Bedingungen der Textualität, Textsorten und Thema-Rhema-Strukturen sowie die Konstruktion von Kohärenz im Leseprozess. Die Vorlesung dient als Grundlage für die Proseminare "zum Text", kann aber auch von Hauptseminarstudent(inn)en genutzt werden. Die Teilnehmer(innen) werden gebeten, sich rechtzeitig die Übungsblätter zur Vorlesung im Copyshop in der Schloßgasse zu besorgen.

Institut für Auslandsgermanistik/DAF/DAZ

Die Grundfertigkeiten [G 5 (2); M III.1; P 2(B)]

WA Dr. Ruth Eßer // Seminar - 2SWS - ID1768

Termin: Montag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 222 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Dienstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 222 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Folgende Themen sollen im Seminar besprochen werden: · Was ist eine Fertigkeit? · Welche mentalen Prozesse spielen sich beim Sprechen, Hören, Schreiben und Lesen jeweils ab? · Welche Rolle spielen die Fertigkeiten beim Spracherwerb? · Wie hängen die vier Fertigkeiten miteinander zusammen? · Sind alle vier Fertigkeiten gleich wichtig? · Wie und in welcher Reihenfolge können die Fertigkeiten vermittelt werden? · Welche Übungsformen gibt es zur Förderung der Fertigkeiten Sprechen, Hören, Schreiben, Lesen im DaF-Unterricht? · Gibt es neben den sprachlichen Fertigkeiten noch weitere wichtige Fertigkeiten? · Die Bereitschaft zur Arbeit mit der interaktiven Lernoberfläche www.dt-workspace wird bei den TeilnehmerInnen vorausgesetzt.

Regionale Landeskunde: Thüringen ([G 6(2)], Multi I /II und freies Angebot)

Karl-Heinz Mittelsdorf // Seminar - 2SWS - ID2044

Termin: Mittwoch 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 028 , Fürstengraben 1

Kommentar: Das Seminar will veranschaulichen, wie interessant und vielseitig die Geschichte der Region sein kann. Neben den entscheidenden und bedeutsamen historischen Ereignissen in der Geschichte Thüringens, wie dem Untergang des Königreichs der Thüringer, der Besiedlung in der Zeit der fränkischen Herrschaft, werden die Landgrafschaft und die Zeiten der Wettiner eine entsprechende Würdigung erfahren. Leben und Werk bedeutender Persönlichkeiten, aber auch Sitten und Bräuche, Mundarten sowie Ausflüge in die Kirchengeschichte werden behandelt. Natürlich dürfen in dem Seminar auch die #Geschichten in der Geschichte# nicht fehlen.

Einführung in das Fach Deutsch als Fremdsprache M I.1/G 1(1)

Univ.Prof. Hans Barkowski // Vorlesung - 2SWS - ID5712

Termin: Donnerstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Dem Curriculum des Studiums entsprechend werden zu allen Teilbereichen des Faches einführende Vorlesungen angeboten, wobei jeweils auf folgende Aspekte eingegangen werden wird: - die historische Dimension, - die interdisziplinäre Dimension, - die Theorie-Praxis-Dimension, - den Stand der fachlichen Diskussion und Forschung. Daneben wird auch auf andere wichtige Themen eingegangen werden wie Studienplanung, Berufsbildung und berufseinschlägige Institutionen.

Grammatik II (M II.3; G 2(2); P 1(B))

Univ.Prof. Hans Barkowski // Vorlesung - 2SWS - ID5714

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 146 , Fürstengraben 1

Kommentar: In der Vorlesung werden wir uns exemplarisch an zwei linguistischen Grammatikbeschreibungsmodellen anschauen, inwiefern ihre Orientierungen und Erkenntnisse zu einem umfassenden Grammatikverständnis für Belange des Erwerbs und der Vermittlung des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache beitragen. Dazu ist vorgesehen: - den jeweiligen Ansatz wiederzugeben und zu vermitteln; - die Leistungen des jeweiligen Ansatzes für grundlegende Aufgaben wissenschaftlicher Sprachbeschreibungen transparent zu machen und kritisch zu reflektieren; - die jeweiligen Perspektiven und Verfahren im Prinzip und gegenüber konkreten grammatischen Eigenschaften des Deutschen anwenden zu lernen; - die Leistungen, Perspektiven und Verfahren des jeweiligen Ansatzes für Belange des Lehrens und Lernens von Sprachen beurteilen und nutzen zu lernen, und zwar am Beispiel des Umgangs mit Deutsch als Fremdsprache. Die Vorlesung wird dialogisch gestaltet: Die Hörer/innen werden in den Verlauf einbezogen bzw. haben prinzipiell Gelegenheit zum Nachfragen und Kommentieren. Für Hörer/innen, die einen Leistungsnachweis erwerben wollen, wird zum Vorlesungsende eine Klausur angeboten, die sich ausschließlich auf die Inhalte der Vorlesung bezieht.

Grundlagen der Mediendidaktik und -psychologie M III.3; G5(4), W 3

Dr. Barbara Biechele // Seminar - 2SWS - ID5990

Termin: Donnerstag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Das Ziel dieses Seminars ist die Einführung in wissenschaftliche Konzepte der Mediendidaktik und Medienpsychologie bei Bezug auf unterschiedliche Lern- und Lehrmedien. Es werden Probleme der Terminologie angesprochen, Medientaxonomien vorgestellt, um folgend methodologische Anforderungen an eine Mediendidaktik sowie empirische und hermeneutische Verfahren der Lehrmedienforschung zu definieren. Unterschiedliche mediale Lernangebote werden hinsichtlich ihrer spezifischen Darstellungsformen des Wissens (Zeichen- resp. Symbolsysteme) differenziert, die medienspezifische Informationsverarbeitung als Basis eines effizienten Lernens mit Medien wird thematisiert und medienspezifische Lerntheorien werden diskutiert. Dabei werden immanent Leistungen und Funktionen verschiedener Medien (visueller, auditiver, audiovisueller, elektronischer Medien) in didaktischen Kontexten expliziert. In Bezug auf jedes mediale Angebot stehen Fragen des methodischen Designs, der Lernphasen, Lernformen und Lernumgebungen zur Diskussion. Mediale und multimediale Präsentationstechniken werden im Seminar vorgestellt und angewendet. Der Seminarablaufplan, die Seminarliteratur, Themen für Referate / Hausarbeiten / Präsentationen sowie Formen des gemeinsamen Arbeitens auf der Lehr- und Lernplattform DT-Workspace werden im ersten Seminar besprochen.

Psychologische und pädagogische Grundlagen des Lernens und Lehrens M I.3; G 7 (1); freies Angebot

Dr. Barbara Biechele // Seminar - 2SWS - ID6619

Termin: Freitag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Das Seminar verfolgt das Ziel, grundlegende Kenntnisse in Bezug auf die Schlüsselqualifikation Lernen und das Lernen in Lehrkontexten zu vermitteln. Dabei stehen biologisch-neurologische Grundlagen, Wahrnehmungsprozesse, das Konstrukt Wissen (Arten,

Repräsentationen, Veränderung und Abruf) und Modelle des Gedächtnisses im Zentrum. Überdies werden die lernpsychologischen Schulen des Behaviorismus und Kognitivismus sowie das erkenntnistheoretische Paradigma des Konstruktivismus, Zusammenhänge von Denk- und Lernprozessen sowie motivationale und soziale Bedingungen des Lernens diskutiert. Pädagogische und didaktische Lernkategorien sowie Organisationsformen des Lernens und Lehrens werden thematisiert. Der Seminarablaufplan, die Methodologie des Seminars, die Seminarliteratur, das gemeinsame Arbeiten mit DT-Workspace sowie Themen für Referate/Hausarbeiten werden in der 1. Sitzung besprochen.

Institut für Altertumswissenschaften

V Die Suche nach dem Glück. Ethische Systeme in der griechisch-römischen Philosophie M6, M1/2

Prof.Dr. Rainer Thiel // Vorlesung - 2SWS - ID6109

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 166 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Ethik ist eines der Teilgebiete der griechischen Philosophie, seit solche überhaupt unterschieden wurden, und hat in allen philosophischen Richtungen der Antike als «praktische Philosophie» stets eine zentrale Rolle gespielt. In der Antike galt dabei das vollkommene Glück, die Eudaimonie, der Einzelnen und, dadurch, auch der Gemeinschaft unbestritten als das höchste Ziel des menschlichen Lebens, das die Philosophie deshalb zu ermitteln und Wege zu dessen Verwirklichung sie aufzeigen müsse. Dies gilt auch für die Stoa, und zwar ungeachtet der Tatsache, daß Sie ein Konzept des Glückes entwickelt hat, das einer Pflichtenlehre nahekommt und aus der auch tatsächlich eine Pflichtenlehre entwickelt wurde, die # wie etwa bei Kant # explizit gegen den antiken «Eudämonismus» polemisiert. Ausgehend von der Adelsethik der frühgriechischen Dichtung und der bürgerlichen Ethik der Tragödie soll die Vorlesung zentral die ethischen Entwürfe der Hauptrichtungen der griechischen Philosophie behandeln. Dabei wird besonderer Nachdruck auf den Ethiken des Aristoteles (besonders Nikomachische Ethik) und auf der stoischen Ethik liegen, weil in Ihnen die am differenziertesten ausgeformten ethischen Konzeptionen der Antike vorliegen. Daneben kommen aber u.a. auch die Ethik Platons und die aus seiner Tugendlehre entwickelte neuplatonische sowie die epikureische Ethik und der Streit der hellenistischen Schulen über das letzte Ziel des Handelns zur Sprache. Die Vorlesung ist außer für Studierende der Gräzistik und der Philosophie insbesondere auch für Studierende der Latinistik von Interesse, zumal die hellenistische Ethik, besonders die stoische und epikureische, uns ganz überwiegend in zentralen lateinischen Texten, etwa in Ciceros Tusculanae disputationes und de finibus, Lukrezens de rerum natura oder Senecas epistulae morales und de ira faßbar wird. Zur Einstimmung in den Gegenstand der Vorlesung eignet sich besonders die Ferienlektüre (Mo 17.#Fr 21.10.2005, jeweils 9#13 Uhr), in der wir Aristoteles, Nikomachische Ethik, Buch III, Kapitel 4#7 (1111b4#1114b25) gemeinsam miteinander lesen und besprechen wollen. Die Vorlesung kann jedoch auch ohne vorherigen Besuch der Ferienlektüre mit Gewinn besucht werden. Zur ersten Einführung: Maximilian Forschner, Über das Glück des Menschen: Aristoteles, Epikur, Stoa, Thomas von Aquin, Kant, Darmstadt 1993 (einführende Darstellung); Malte Hossenfelder, Antike Glückslehren: Quellen in deutscher Übersetzung, Stuttgart 1996.

Frühneuzeitliche Bildungsreisen im Spiegel lateinischer Texte (Blockveranstaltung!)

Univ.Prof. Gerlinde Huber-Rebenich // Vorlesung - 2SWS - ID6295

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Anmeldung bis spätestens 15. September per e-mail bei Frau Prof. Huber-Rebenich melden (x7huge@nds.rz.uni-jena.de). Am 27. September um 17.00 Uhr findet ein Vortreffen im UHG, SR 318, statt.

V Römische Philosophie I M6

HSD Prof. Volker Riedel // Vorlesung - 2SWS - ID6398

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 162 , Fürstengraben 1

Kommentar: In der Vorlesung werden - nach einem einführenden Überblick über die griechische

Philosophie im Zeitalter des Hellenismus - die Anfänge der römischen Philosophie, die staatstheoretischen sowie die erkenntnistheoretischen, ethischen und naturphilosophisch-theologischen Schriften Ciceros und Lukrez# #De rerum natura# behandelt. Schwerpunkt sind Ciceros Schriften aus den vierziger Jahren des 1. Jh. v. Chr. Die Vorlesung wird im Sommersemester 2006 fortgesetzt. Literatur: W. Süß: Cicero. Eine Einführung in seine philosophischen Schriften, 1966; O. Gigon: Studien zur antiken Philosophie, 1972; A. Müller: Theorie, Kritik oder Bildung?, 1975; G. Maurach (Hrsg.): Römische Philosophie, 1976; G. Maurach: Geschichte der römischen Philosophie. Eine Einführung, 1989; A. Graeser: Hauptwerke der Philosophie. Antike. Interpretationen, 1992.

V Antike Romane

Univ.Prof. Meinolf Vielberg // Vorlesung - 2SWS - ID6760

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 223 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die antike Literaturkritik hat die Romane so gut wie nicht beachtet. Um so vielfältiger sind die Fragen, die sich dem modernen Betrachter dieser erstaunlichen, oft amüsanten Werke stellen. Die Vorlesung führt zunächst in die Wesens- und Herkunftsbestimmung der Gattung #Roman# ein und analysiert dann nach einem Überblick über den griechischen Liebesroman in einem ersten Teil die lateinischen Erzählungen des Petronius und des Apuleius von Madaura. Dabei kommen grundsätzliche Probleme der sogenannten #fiktionalen Literatur# zur Sprache, die in keinem anderen Bereich der antiken Literatur so deutlich hervortreten wie hier. In einem zweiten Teil soll der heidnische Roman der Römer mit seinem christlichen Gegenstück verglichen werden. Die Vorlesung wendet sich an Studenten der Klassischen Philologie, aber auch aus anderen Studiengenen. Griechischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, sind aber selbstverständlich nützlich. Zur Vorbereitung wird die Lektüre etwa des Longos, Daphnis und Chloe, des Petronius und des Apuleius empfohlen.

V Einführung in die mittellateinische Philologie M1 entspricht P1

Univ.Prof. Gerlinde Huber-Rebenich // Vorlesung - 2SWS - ID6785

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 270 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Vorlesung dient dazu, Studierenden der Mittellateinischen Philologie, aber auch Altertumswissenschaftlern und Mediävisten aus anderen Fachbereichen die Vielgestaltigkeit des lateinischen Mittelalters zu erschließen. Themenschwerpunkte bilden die Geschichte der Schrift und des Buches, die Entwicklung der Sprache, typische Literaturgattungen und Versformen sowie die hermeneutischen Methoden der Textauslegung. Ein abschließender Blick gilt dem Urteil der Nachwelt über das Mittelalter und der Geschichte des Faches. Literatur zur Einführung: U. Kindermann, Einführung in die Literatur des mittelalterlichen Europa, Turnhout 1998

V Römische Literatur im Überblick I M1

HSD Prof. Volker Riedel // Vorlesung - 2SWS - ID6813

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 270 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Vorlesung ist vor allem für Studentinnen und Studenten im Grundstudium gedacht. Nach einer Einführung in allgemeine Probleme der römischen Literatur wird deren Entwicklung von den Anfängen bis zur Mitte des 1. Jh. v. Chr. behandelt. Die Vorlesung wird im Sommersemester 2006 fortgesetzt und abgeschlossen. Literatur: M. Fuhrmann [Hrsg.]: Römische Literatur, 1974; L. Bieler: Geschichte der römischen Literatur, 41980; M. v. Albrecht: Geschichte der römischen Literatur, 21994.

V Das römische Reich im 4. u. 5. Jh. M3 (Vertiefungsmodul Alte Geschichte)

Univ.Prof. Walter Ameling // Vorlesung - 2SWS - ID7103

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 144 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: M 1 und Lateinkenntnisse (Latinum bzw 2 Semester Lateinkurs erfolgreich

abgeschlossen)

LN: Modulabschlussprüfung.

Kommentar: Unter den Kaisern Diokletian und Konstantin hatte die Transformation des römischen Reiches begonnen, die sich in den nächsten Jahrhunderten vollenden sollte. Die wichtigsten Stichwörter lauten: Christianisierung, Völkerwanderung, Teilung des Reiches, Romulus Augustulus als letzter weströmischer Kaiser, Umbildung der sozialen und kulturellen Grundlagen des Lebens, Entstehung der ersten germanischen Staaten auf dem Boden des Imperium Romanum. Handelte es sich im Westen um den Übergang zum frühen Mittelalter und zu einem protobyzantinischen Staat im Osten? Dieser Frage wird die Vorlesung mit der Darstellung der anfallenden Veränderungen nachgehen, und zwar nicht narrativ, sondern in systematischer Form.

Bemerkung: Die Vorlesung bildet mit der Übung "Spätantike Epigramme" das Modul 3 (M 3). Der Besuch der Vorlesung außerhalb des Moduls M3 steht Interessierten offen.

V Griechische Geschichte I: Die archaische Zeit; M2 (Vertiefungsmodul Alte Geschichte)

PD Dr. Barbara Kühnert // Vorlesung - 2SWS - ID7114

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 235 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: M 1 und Lateinkenntnisse (Latinum bzw 2 Semester Lateinkurs erfolgreich abgeschlossen).

LN: Modulabschlussprüfung; schriftliche Hausarbeit von höchstens 5 Seiten

Kommentar: Die Vorlesung behandelt die griechische Geschichte vom 8.- 6. Jh. v.Chr. Schwerpunkte sind die #Homerische Gesellschaft#, die Entstehung der Polis und die große griechische Kolonisation

Bemerkung: Die Vorlesung bildet mit der Quellenkundlichen Übung zur griechischen Geschichte der Archaik das Modul 2 (M 2). Der Besuch der Vorlesung außerhalb des Moduls M 2 steht Interessierten offen.

V Einführung in die Alte Geschichte, Klass. Philologie M 5 (Antike Kultur und ihre Rezeption I)

PD Dr. Barbara Kühnert // Vorlesung - 2SWS - ID7119

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 144 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: M 1 und M 2 bzw. M 3.

LN: Modulabschlussprüfung (mündliche Prüfung).

Kommentar: Diese Vorlesung wendet sich an die Hauptfachstudenten der Klass. Philologie und alle Interessierten.

V Römisches Bestattungswesen (Grundstudium: M 4; Hauptstudium

Univ.Prof. Angelika Geyer // Vorlesung - 2SWS - ID7191

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 250 , Fürstengraben 1

LN: Klausur

Kommentar: Integrierende und kontextualisierte Darstellung des römischen Sepulkralwesens als eines zentralen Faktors römischen sozialen Lebens, d.h. der damit verbundenen Rituale, der Begräbnisstätten (Nekropolen, Mausoleen und ihre Ausstattung) sowie der Beisetzungsformen (Brand-bestattung, Körperbestattung; Urnen, Sarkophage) von der Republik bis zum christlichen Religionswandel.

Literatur: J.J. C. Toynbee, Death and Burial in the Roman World (1971) Römischer Bestattungsbrauch und Begräbnissitten. Int. Koll. Rom 1998 Palilia 8 (2001) F. Ferandi # Gruenais, Ubi diutius nobis habitandum est, Palilia 9 (2001)

Bemerkung: Die Vorlesung bildet entweder mit dem PS Römische Grabreliefs oder dem PS Schmuck der

Römerzeit das Grundmodul M4.

V Archaisches Griechenland (Grundstudium: M 3; Hauptstudium)

Univ.Prof. Uta Kron // Vorlesung - SWS - ID7192

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 250 , Fürstengraben 1

LN: für Klausur M3

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Überblick über Griechenland in der archaischen Zeit (ca. 700 # 490/80 v. Chr.). Dabei wird in Auswahl die Entwicklung verschiedener griechischer Poleis (Stadtstaaten), deren städtische Siedlung samt Nekropolen und Heiligtümern behandelt. Zugleich soll ein Einblick in die wichtigsten Kunstgattungen in dieser Zeit des Umbruchs vermittelt werden. Die Schwerpunkte werden hier auf dem Gebiet der Architektur, der Plastik und der Keramik liegen.

Literatur: Literatur zur Einführung und zusammenfassende Literatur: J. Boardman, Griechische Plastik. Die archaische Zeit (1991)3; Ders., Schwarzfigurige Vasen aus Athen (1977); Ders., Rotfigurige Vasen aus Athen. Die archaische Zeit (1994)4; Ders., Early Greek Vase Painting 11th - 6th centuries B.C. (1998); Ders., The History of Greek Vases: Potters, painters and pictures (2001); P.C. Bol (Hrsg.) Die Geschichte der antiken Bildhauerkunst I. Frühgriechische Plastik (2002); J. Bremmer, Götter, Mythen und Heiligtümer im antiken Griechenland (1996); W. Burkert, Griechische Religion der archaischen und klassischen Epoche (1977); W. Fuchs # J. Floren, Die griechische Plastik I. Die geometrische und archaische Plastik. Handbuch der Archäologie (1987); G. Gruben, Griechische Tempel und Heiligtümer (5. und erw. Auflage 2001); W. Hoepfner (Hrsg.), Geschichte des Wohnens Bd. 1. 5000 v. Chr. # 500 n. Chr. Vorgeschichte, Frühgeschichte, Antike (1999); F. Lang, Die archaischen Siedlungen in Griechenland (1996); Th. Mannack, Griechische Vasenmalerei. Eine Einführung (2002); W. Martini, Die archaische Plastik der Griechen (1990); O. Murray, Das frühe Griechenland (1998)6; W. Schuller, Griechische Geschichte (2002)5; A.M. Snodgrass, Archaic Greece. The Age of Experiment (1980); L.B. Zaidman # P. Schmitt-Pantel, Die Religion der Griechen, Kult und Mythos (1994). Weitere Literatur wird in der Vorlesung genannt.

Bemerkung: Die Vorlesung bildet mit dem PS Sphinx & Co.: Dämonische Mischwesen in der archaischen Kunst das Grundmodul M3.

V Spätklassische Vasenmalerei (Grundstudium: M 2; Hauptstudium)

PD Dr. Verena Paul-Zinserling // Vorlesung - 2SWS - ID7193

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 250 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: erfolgreiches Bestehen M1

LN: für M2 Klausur

Kommentar: Der Überblick über die spätklassische Vasenmalerei beginnt mit dem letzten Viertel des 5. Jhs. v. Chr. und verfolgt deren Verlauf bis zum Versiegen etwa einhundert Jahre später. Es ist eine Zeit politischen Niedergangs. Nichts davon ist auf den Vasen dieser Zeit ablesbar, die vom sogn. Reichen Stil oder weiterhin aus klassischer Tradition geprägt sind. Um die Wende zum 4. Jh. ist noch eine Vielzahl ausgeprägter Meisterpersönlichkeiten greifbar. Im Verlauf des Jhs. verringert sich die Produktionskapazität. Eine letzte Blüte beginnt etwa 350 v. Chr. mit dem sogn. Kertscher Stil, dem eine große Anzahl grob handwerklicher Gefäße parallel laufen, Vorboten des völligen Versiegens eines über 600 Jahre blühenden Handwerks.

Literatur: J. Boardman, Rotfigurige Vasen aus Athen. Die Klassische Zeit (2. Aufl. 1996) K. Schefold, Kertscher Vasen (1930) K. Schefold, Untersuchungen zu den Kertscher Vasen (1934) H. Metzger, Les representations dans la céramique attique du IVe siècle (1951) I. McPhee, Attic Vase-Painters of the late fifth century B.C. (1973) F. Lissarague, F. Telamon (Hrsg.), Images et céramique grecque. Actes du colloque Rouen 1982 (1983) M.G. Kanowski, Containers of Classical Greece. A Handbook of Shapes (1984) L. Burn, The Meidias Painter (1987) M. Robertson, The Art of Vase-Painting in Classical Athens (1992) C. Campenon, La céramique attique à figures rouges autour de 400 avant J.C. (1994) V. Paul-Zinserling, Der Jena-Maler und sein Kreis. Zur Ikonologie einer attischen Schalenwerkstatt um 400 v. Chr. (1994) A. Geyer (Hrsg.), Der Jenaer Maler: eine Töpferwerkstatt im klassischen Athen (Ausstell.Kat) (1996) F. Curti, La bottega del pittore di Meleagro (2001)

Bemerkung: Die Vorlesung bildet mit der Übung Antike Terrakotten in der Sammlung Antiker Kleinkunst das Aufbaumodul M 2.

V Hellenistisches Athen (Grundstudium: M 5; Hauptstudium)

HSD Dr. Günther Schörner // Vorlesung - 2SWS - ID7194

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 250 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: erfolgreiches Bestehen M3

LN: für M5 Klausur

Kommentar: In der Vorlesung soll die bauliche Entwicklung Athens während des Hellenismus behandelt werden. Im Zentrum des Interesses stehen die Folgen der geänderten politischen Rahmenbedingungen auf das Stadtbild. Besonderes Augenmerk gilt auch den Einflüssen der Diadochenreichen auf das alte kulturelle Zentrum Griechenlands.

Literatur: Grundlegende Literatur zum Thema: J. Travlos, Bildlexikon zur Topographie des antiken Athen (1971). Chr. Habicht, Athen. Die Geschichte der Stadt in hellenistischer Zeit (1995). J. Mikalson, Religion in Hellenistic Athens (1998). H. Knell, Athen im 4. Jahrhundert v. Chr. (2000).

Bemerkung: Die Vorlesung bildet mit dem PS Unteritalische Keramik das Aufbaumodul M 5.

V Einführung in die griechische Religion

Prof.Dr. Jürgen Dummer // Vorlesung - 2SWS - ID8509

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 223 , Fürstengraben 1

Institut für Sprachen und Kultur des Vorderen Orients

Institut für Anglistik/Amerikanistik

History of the English Language

Prof.Dr. Holger Diessel // Vorlesung - 2SWS - ID8374

Termin: Donnerstag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

The Language of humour

Dr. Henny Günther // Proseminar - 2SWS - ID8396

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 128 , Carl-Zeiß-Straße 3

Arthur

Univ.Prof. Thomas Honegger // Vorlesung - 2SWS - ID8406

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 113 , Carl-Zeiß-Straße 3

Die Geschichte des amerikanischen Romans (I): Von den Anfängen bis zum Bürgerkrieg

Univ.Prof. Kurt Müller // Vorlesung - 2SWS - ID8471

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 024 , Fürstengraben 1

Britische Literatur des 20. Jahrhunderts (4): Zwischen Tradition und Experiment (1960 - 1979)

HSD Dr. Hans-Jochen Sander // Vorlesung - 2SWS - ID8472

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 235 , Fürstengraben 1

Hamlet

Elisabeth Winkler // Proseminar - 2SWS - ID8487

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 314 , Carl-Zeiß-Straße 3

Two British Literary Dystopias: Aldous Huxley, Brave New World, (1932), and George Orwell, Nineteen Eighty-Four, (1949)

Sandra Schwabe // Proseminar - 2SWS - ID8489

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 131 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Literaturwissenschaft

LN: Requirements for all participants: regular attendance, active participation in class discussion, assignments Requirements for 3 credits: term paper (6-8 pages) Requirements for 5 credits or Leistungsschein: term paper (12-15 pages)

Kommentar: Aldous Huxley's Brave New World and George Orwell's Nineteen Eighty-Four are regarded as the twin pillars of anti-utopian or dystopian literature. Both present a British writer's vision of a future society based on a common principle: the total control of the state over the individual. Conditioning, hypnopaedia, extensive consumption of soma, the Thought Police and doublethink are just some of the methods on which these fictional societies in some aspects, however, rather topical sketches of a future society are based. In the seminar we will discuss the topics dealt with in the novels, the character and the structure of the envisioned societies against the historical, cultural and ideological contexts at the time of the novels' composition. We will focus on how aspects like plot structure, perspective, character constellation and characterization, setting and style contribute to the literary creation of two modern societies. A discussion of modern British dystopian novels, however, must pay due attention to the utopian literary work: Thomas More's Utopia (1516). We will therefore have a look at this prototype of utopian literature at the beginning of the semester as well. Students are expected to have read More's Utopia (if possible, Oxford World's Classics, ISBN 0-19-283885-7) before the beginning of the semester.

Literatur: Thomas More, Utopia (1516) Aldous Huxley, Brave New World (1932) George Orwell, Nineteen Eighty-Four (1949)

American Initiation Stories

OA PD Dr. Jutta Zimmermann // Proseminar - 2SWS - ID8490

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 314 , Carl-Zeiß-Straße 3

Life and Institutions in the USA

Michael Albert // Übung - 2SWS - ID8549

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 601 , Ernst-Abbe-Platz 8

Shakespeare in the EFL-Classroom

Univ.Prof. Laurenz Volkmann // Hauptseminar - 2SWS - ID8573

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 221 , Carl-Zeiß-Straße 3

Institut für Slawistik

Kulturelle Konzepte und das Lexikon (Basismodul Sprachwissenschaft, Kernfach, Ost-, Westslawistik, Lehramt; Aufbaumodul Westslawistik, Kernfach)

Univ.Prof. Jiřina van Leeuwen-Turnovcov // Vorlesung - 2SWS - ID6902

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS E028 , Ernst-Abbe-Platz 8

LN: im Rahmen der Modularisierung: siehe Anforderungen der jeweiligen Modulkombination (1 Klausur);
alte Magisterstudienordnung: aktive Mitarbeit

Kommentar: Basismodul I (mit PS I) oder Basismodul I b (mit S Rhetorik) oder Aufbaumodul I c (mit S Tschechische Wiedergeburt) In Anknüpfung an das Seminar zur Zeichentheorie im SS 2005 werden Grundbegriffe der Semiotik wiederholt und einige semiotische Modelle vorgestellt, die als ein Reflex kultureller Prozesse zu verstehen sind. Dazu gehören die Polarität von RECHTS und LINKS, GERADE und KRUMM, die Konzepte der RATIONALITÄT und IRRATIONALITÄT, die Polarität von HART und WEICH, SCHARF und STUMPF, SAUBER und SCHMUTZIG etc.).

Literatur: Bekanntgabe in der Lehrveranstaltung

Das Patriarchat auf dem Balkan (Basismodul 1 "Einführung in die südslawistische/südosteuropäische Kulturwissenschaft")

Univ.Prof. Gabriella Schubert // Vorlesung - 2SWS - ID7078

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 301 , Ernst-Abbe-Platz 8

LN: Resümee

Kommentar: # Kompetenzfeld #Grundlagen der Kulturwissenschaft#, Basismodul 1 (HF Südslawistik P3, NF Südslawistik WP 2); # Kompetenzfeld #Kulturwissenschaftlicher Teilbereich#, Aufbaumodul 1 (HF Südslawistik WP 4); # Kompetenzfeld #Ethnologie, Kulturwissenschaften# (Südosteuropastudien, WP1 und WP 2); # sowie ohne Modularisierung: Südslawistik (HF/NF), Südosteuropastudien (NF) im Grund-/Hauptstudium. Zugehörige zweite Komponente im WS 2005/06: S Gewohnheitsrechtliches Brauchtum im Donau-Balkan-Raum Südosteuropa gilt als der Raum, in dem sich in Europa Patriarchalität am meisten konserviert zu haben scheint und sich vielfach in mentalen Konzepten und Verhaltensformen bis in die Gegenwart erhalten hat. Die Vorlesung soll dazu verhelfen, diese Konzepte und Verhaltensformen sowie deren kulturelle Manifestationen auf der Grundlage der konkreten Lebensbedingungen der Menschen in ihrer historischen Entwicklung besser zu verstehen und einschätzen zu können. Behandelt werden in erster Linie folgende Themen: Großfamilien auf dem Balkan, ihre Strukturen und Funktionsweisen (Gentilitätsprinzip bzw. Heiratsverwandtschaft); Regelungen des Gemeinschaftslebens; Befugnisse; funktional determinierte Scheidung zwischen weiblicher und männlicher Lebenssphäre; Alltagsleben und Feste; Gevatterschaften, Wahlbruderschaften und die wichtigsten normativen Prinzipien dieser Kultur wie Blutrache, Brautraub und Brautkauf; humanitas heroica, Gastfreundschaft; Heiligkeit des gegebenen Wortes.

Literatur: Gesemann, G.: Heroische Lebensform. Zur Literatur und Wesenkunde der balkanischen Patriarchalität. Berlin 1943; K. Kaser: Familie und Verwandtschaft auf dem Balkan. Wien/Köln/Weimar 1995; Maria N. Todorova: Balkan family structure and the European Pattern. Demographic developments in Ottoman Bulgaria. Washington 1993; N. Reiter (Hg.): Die Stellung der Frau auf dem Balkan. Berlin 1987 (Balkanologische Veröffentlichungen 12); G. Schubert: Die Frau in der volkstümlichen Vorstellungswelt der Völker im Donau-Balkan-Raum. In: U Grabmüller, M. Katz (Hg.): Zwischen Anpassung und Widerspruch. Berlin 1993, 139-166 (Osteuropa-Institut Berlin. Multidisziplinäre Veröffentlichungen 3); Braun, M.: Das serbokroatische Heldenlied. Göttingen 1961 (Opera Slavica 1.).

Bemerkung: Die Vorlesung wird auch für Studenten im Hauptstudium nachdrücklich empfohlen.

Die russische Romantik im europäischen Kontext (Basismodul Einf. i. d. Litwiss. II; Aufbaumodul Litwiss. Russ. II)

Dr.phil. Christine Fischer // Vorlesung - 2SWS - ID7160

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 301 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: Grundkenntnisse des Russischen.

LN: Modul: Mündliche Prüfung v. 20 Minuten

Kommentar: In der Vorlesung wird die Problematik des #Eigenen# und des #Fremden# in der russischen Romantik untersucht: Zunächst gilt es, das Kunst- und Lyrikverständnis der Romantik als europäischer Literaturepoche zu definieren und wesentliche Vermittlungsprozesse (wie #ukovskijs Übersetzungstätigkeit) zu beschreiben. Anschließend werden Dichtungskonzeption und Metaphorik der russischen Romantik dargelegt; hier finden vor allem die von den Romantikern postulierte Verwandtschaft zwischen Dichtung und Musik, das Bild des #Dichter-Sängers# bzw. #Dichter-Propheten# sowie der #Orientalische Stil (Vostočnyj stil#)# Berücksichtigung. Anhand der vom #Orientalischen Stil# wie auch von Byron geprägten Poeme Pu#kins und Lermontovs lässt sich die Verbindung #eigener# und #fremder# Elemente in der russischen Romantik besonders deutlich zeigen. Weniger bekannt sind demgegenüber z.B. die intensive Rezeption der in Russland publizierten Sonettzyklen von Adam Mickiewicz und die teilweise früher einsetzende Beschäftigung mit der italienischen Literatur: Das Bemühen um die Schaffung einer Nationalliteratur führt die russischen Romantiker zu Dante, dem Inbegriff des #Dichter-Propheten#. Einblicke in die den Symbolismus vorbereitende Gedankenlyrik der russischen Spätromantik schließen die Vorlesung ab.

Literatur: Lauer, R.: Geschichte der russischen Literatur, München 2000. Stender-Petersen, A.: Geschichte der russischen Literatur, München 1986. Tschizewskij, D.: Russische Literaturgeschichte des 19. Jahrhunderts. Bd. I: Romantik, München 1964.

Institut für Romanistik

Schrift und Sprache in der Romania

Univ.Prof. Rainer Schlösser // Vorlesung - 2SWS - ID7938

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 114 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Für die Wertung der Vorlesung als Modul(bestandteil) ist eine Abschlussklausur erforderlich.

Kommentar: Wir befassen uns einleitend mit dem Funktionieren von Schrift und mit verschiedenen Schriftsystemen sowie der Geschichte des lateinischen Alphabets, sodann mit der Verschriftlichung romanischer Sprachen von den Anfängen bis hin zu den heutigen Orthographiesystemen. Dabei sollen so unterschiedliche Fragen wie Phonem-Graphem-Korrespondenzen, Orthographie-Reformen (und der Sinn von #Orthographie#) oder die Anwendung nichtlateinischer Alphabete auf romanische Sprachen angesprochen werden.

Literatur: Trudel Meisenburg, Romanische Schriftsysteme im Vergleich: eine diachrone Studie. Tübingen: Narr 1996.

Die romanischen Kleinsprachen von den Creols bis zum Moldawischen

Univ.Prof. Joachim Born // Vorlesung - 2SWS - ID7939

Termin: Mittwoch 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 317 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme und das Abfassen eines Essays zum Ende der Veranstaltung.

Kommentar: Viele romanische Varietäten gehören der von Kloss als #Wieso-Sprachen# bezeichneten Gruppe an, also Idiome, die die doppelte Fragestellung: #Wieso kann denn jemand daran zweifeln, dass es sich bei x um eine Sprache handelt?# bzw. #Wie kann denn jemand behaupten, dass es sich bei y um eine Sprache # und nicht um einen Dialekt # handelt?# Neben methodischen und terminologischen Fragestellungen soll auch der konkreten Arbeit am (Minoritätensprache-)Text Aufmerksamkeit geschenkt werden. Die Vorlesung richtet sich sowohl an Studierende der Lusitanistik und Hispanistik als auch der Französisistik und Italianistik, ggf. der Rumänistik. Die Vorlesung ist Bestandteil des Moduls #Sprache in Raum und Zeit# und richtet sich an Studierende aller Teildisziplinen der romanistischen Sprachwissenschaft, insbesondere Hispanisten und Lusitanisten.

Literatur: Literaturliste wird Anfang Oktober in DT-Workspace gestellt.

Bemerkung: Programm 26.10. Romania. Große Sprachen # kleine Sprachen: Gliederung des Sprachraums, Terminologie 2.11. Amtssprachen, #Phonien# 9.11. Katalanisch & Aragonesisch 16.11. Asturisch-Leonesisch & Mirandesisch 23.11. Galizisch 30.11. Okzitanisch (mit Aranesisch) 7.12. Frankoprovenzalisch, #Langues d#oil# & Wallonisch 4.1. Bündnerromanisch 11.1. Dolomitenladinisch 18.1. Friaulisch 25.1. Aromunisch, Istrorumänisch, Meglenorumänisch 1.2. Istriotisch, Sardisch 8.2. Kreolsprachen: Haitianisch, Seychellisch, Papiamentu u.a. 15.2. Nichtromanische Minderheiten in der europäischen Romania (u.a. Baskisch, Deutsch, Slovenisch)

Die romanische Renaissance-Novelle: Boccaccio, Marguerite de Navarre, Cervantes

Univ.Prof. Harald Wentzlaff-Eggebert // Vorlesung - 2SWS - ID7942

Termin: Mittwoch 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 401 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: In der Mitte des 14. Jahrhunderts entstanden, ist die Novelle zunächst besonders in der Romania erfolgreich, wobei sie allerdings bei den einzelnen Autoren und in den verschiedenen Ländern durchaus unterschiedliche Ausprägungen erfährt. In der Vorlesung soll einerseits der Weg der Gattung von der mittelalterlichen Exempelliteratur bis zu Cervantes verfolgt, andererseits nach einer möglichen Novellendefinition gefragt werden. Italienische, französische und spanische Sprachkenntnisse sind erwünscht, aber nicht Voraussetzung. Behandelt werden vor allem Boccaccios Decamerone, Margarete von Navarras Heptaméron und Cervantes# Novelas ejemplares. Alle drei Novellensammlungen sind mehrfach ins Deutsche übertragen worden. (Bestandteil des Moduls #Literaturgeschichte#, Spanisch.)

Der brasilianische und hispanoamerikanische Roman im 20.Jahrhundert

PD Dr. Hubert Pöppel // Vorlesung - 2SWS - ID7943

Termin: Montag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 401 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Der brasilianische Roman von der Avantgarde-Bewegung hin zu aktuellen Tendenzen steht nicht im luftleeren Raum. Er hielt und hält enge Beziehungen zu den allgemeinen Entwicklungen des Romans im 20. Jahrhundert, zu den spezifisch portugiesischsprachigen Akzenten und zu den hispanoamerikanischen Nachbarn. Diesen letzteren Aspekt will die Vorlesung zum Schwerpunkt machen, um Parallelen und Unterschiede zwischen dem hispanoamerikanischen und dem brasilianischen Erzählischen herauszuarbeiten. Die Vorlesung richtet sich an alle Studierenden der Lusitanistik und der Hispanistik. Für Studierende im Rahmen der Modulordnung kann die Veranstaltung als Teil des Moduls #Literaturgeschichte# mündlich geprüft und gewertet werden

Das heutige Rumänien

Dr. Victoria Popovici // Übung - 2SWS - ID8619

Termin: Dienstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 129 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Es werden Themen aus folgenden Bereichen besprochen: politische Situation, europäische Integration, Massenmedien, Religion, soziale Aspekte. Teilnahmevoraussetzungen: sehr gute rumänische Sprachkenntnisse

Einführung in die rumänische Geschichte und Kulturgeschichte

Dr. Victoria Popovici // Übung - 2SWS - ID8629

Termin: Montag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 129 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahmevoraussetzungen: keine

Kommentar: Die Einführung vermittelt einen allgemeinen Einblick in die rumänische Geschichte: Ethnogenese, Kontinuitätsfrage, Entstehung des rumänischen Staates sowie Rumänien im 20. Jh. parallel dazu werden die wichtigsten Kulturströmungen seit dem 18. Jh. besprochen. ECTS/Leistungsschein aufgrund von regelmäßiger Teilnahme und Klausur

Literatur: Bulei, Ion: Kurze Geschichte Rumäniens, București, 1998

Bereich Ur- und Frühgeschichte

Früh- und Mittelbronzezeit

Univ.Prof. Peter Ettl // Vorlesung - 2SWS - ID7079

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 314 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Modul 3

Einführung in die Vorgeschichte

Univ.Prof. Peter Ettl // Vorlesung - 1SWS - ID7080

Termin: Donnerstag 09:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 114 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Modul 1

Einführung in die Frühgeschichte

OA PD Dr. Andreas Schäfer // Vorlesung - 1SWS - ID7085

Termin: Dienstag 14:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 317 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Modul 1

Auswertung von paläolithischem Fundmaterial (Ölknitz VI)

Univ.Prof. Clemens Pasda // Übung - SWS - ID7092

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Ort und Zeit nach Vereinbarung Modul 6

Kunsthistorisches Seminar mit Kustodie

Bereich Indogermanistik

Einführung in die Indogermanistik

Univ.Prof. Rosemarie Lühr // Proseminar - 2SWS - ID5267

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
Z2 , Zwätzengasse 12

Kommentar: Modul 1-Veranstaltung

Lateinisches Nomen

Univ.Prof. Rosemarie Lühr // Proseminar - 2SWS - ID5268

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
Z2 , Zwätzengasse 12

Kommentar: Modul 4 - Veranstaltung

Rekonstruktion am Beispiel des Altindischen

Univ.Prof. Rosemarie Lühr // Proseminar - 2SWS - ID5269

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
Z2 , Zwätzengasse 12

Urgermanische Lautlehre

WA Roland Schuhmann // Proseminar - 2SWS - ID5276

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Z2 , Zwätzengasse 12

Kommentar: Modul 8 - Veranstaltung Im Proseminar werden die Entwicklung des urindogermanischen Lautbestands zum Urgermanischen und die wesentlichsten Veränderungen zu den Einzelsprachen (Gotisch, Althochdeutsch, Altsächsisch, Altenglisch, Altfresisch, Altniederfränkisch, Altnordisch) hin behandelt. Besonderes Gewicht wird dabei auf Problemfälle gelegt. Außerdem werden kurze Texte aller altgermanischen Sprachen (und zusätzlich einige Runeninschriften) gelesen. Die Teilnehmer werden hierbei an die etymologische Rekonstruktion des Urgermanischen herangeführt. Literatur: Krahe, H. # Meid, W., Germanische Sprachwissenschaft, I: Einleitung und Lautlehre, 7. Auflage, Berlin/New York 1969 Voyles, J.B., Early Germanic grammar: pre-, proto- and post-Germanic languages, San Diego /London 1992

Sprachen und Völker der Türkei von den Protohattiern bis zur Gegenwart

OA PD Dr. Susanne Zeilfelder // Vorlesung - 1SWS - ID5277

Termin: Dienstag 18:00 - 19:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
Z2 , Zwätzengasse 12

Kommentar: Das Gebiet der heutigen Türkei ist seit prähistorischer Zeit ein von Völkern und Sprechergruppen unterschiedlichster Herkunft besiedelter Raum mit einer überaus wechselhaften Geschichte. Im Prinzip ist das bis heute so geblieben, und die letztlich auf die Jungtürken zurückgehende neuzeitliche Ideologie von einem ethnisch einheitlichen türkischen Staatsvolk der Realität nicht. In der Vorlesung soll ein Überblick über die verschiedenen Ethnien gegeben werden, die in Kleinasien und Anatolien gelebt haben und heute noch leben. Begonnen wird dabei mit den sog. "Proto-Hattiern", demjenigen autochthonen Volk, das die Hethiter bei ihrer Einwanderung in Anatolien vorgefunden haben; es folgt ein Überblick über die Völker der hethitisch-luwischen Periode, über die Einsickerungen in der Zeit nach dem Zusammenbruch des Hethiterreichs (Phryger, Armenier...), über griechische Kolonisierung und iranischen Einfluß, römische Eroberungen, byzantinische und türkisch-islamische Epoche. Literaturempfehlung: folgt.

Asterix und die Kulturwissenschaft

OA PD Dr. Susanne Zeilfelder // Vorlesung - 1SWS - ID5278

Termin: Mittwoch 18:00 - 19:00 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
Z2 , Zwätzengasse 12

Kommentar: Wenn ein Galliercomic über Jahrzehnte hinweg in Millionenaufgaben gelesen wird, dann ist er nicht einfach nur ein Comic, sondern ein Stück Gegenwartsliteratur. Die Vorlesung befaßt sich mit den

historischen Grundlagen des durch Asterix popularisierten Keltenbildes, wird aber auch einen literatur- und kunsthistorischen, auch die Semiotik einbeziehenden Zugriff auf die Gattung Comic vermitteln und sich mit dem Problem der Übersetzung humoristischer Texte beschäftigen. Literatur: Asterix (von "Asterix der Gallier" bis "Die große Kreuzfahrt", die offensichtlich mißlungene "La Traviata" muß nicht gelesen werden). N.B. Die Vorlesung befaßt sich ausschließlich mit den gedruckten Comics und nicht mit den diversen Trick- oder Realverfilmungen.

Catull

OA PD Dr. Susanne Zeilfelder // Proseminar - 2SWS - ID5279

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
Z2 , Zwätzengasse 12

Kommentar: Modul 4 - Veranstaltung Im Seminar werden wir uns einerseits philologisch mit den Gedichten des Catull befassen, andererseits soll auch eine Einführung in die lateinische Laut- und Formenlehre geboten werden. Catull wirkt beim ersten Lesen wie ein außerordentlich moderner Poet, geradezu wie ein "junger Wilder", erweist sich aber bei genauerer Betrachtung auch als ein "gelehrter Dichter". Seine Biographie ist weitgehend unbekannt, aber kaum ein antiker Dichter wirkt in seiner Dichtung so autobiographisch wie Catull. Ich möchte ausdrücklich darauf hinweisen, daß Catull, wenn man sich erst einmal eingelesen hat, nicht sonderlich schwierig ist. Das Seminar sollte daher auch für etwas schwächere Lateiner geeignet sein und kann gern auch als Übersetzungsübung benutzt werden. Literatur: folgt.

Gotisch

// Proseminar - 2SWS - ID5281

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
Z2 , Zwätzengasse 12

Kommentar: Modul 8 - Veranstaltung Lehrperson noch nicht festgelegt Gegenstand des Proseminars ist das Gotische als älteste literarisch überlieferte germanische Sprache, die hauptsächlich in der Bibelübersetzung des Bischofs Wulfilas aus dem 4. Jh. n. Chr. erhalten ist. Das Gotische zeichnet sich unter den altgermanischen Sprachen durch die größte Klarheit und Transparenz im Aufbau des grammatischen Systems aus, so dass es als Einstieg in die vergleichende germanische Grammatik geeignet ist. In der Veranstaltung wird in der Hauptsache ein systematischer Überblick über die synchrone Grammatik des Gotischen geboten mit gelegentlichem Ausblick auf die übrigen germanischen Sprachen. Zusätzlich wird die grammatische Kenntnis anhand einer begleitenden Textlektüre vertieft. Literatur: Braune, W. # Heidermanns, Fr., Gotische Grammatik mit Lesestücken und Wörterverzeichnis, 20. Auflage, Tübingen 2004 (dort auch weitere bibliographische Angaben)

Sprachwissenschaftliche Einführung in Homer

Irene Balles // Proseminar - 2SWS - ID5293

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
Z2 , Zwätzengasse 12

Kommentar: Das Griechische ist ein wichtiger Vertreter der altindogermanischen Einzelsprachen. Homer wiederum ist das älteste Textzeugnis des alphabetischen Griechischen. We-gen seiner Vielschichtigkeit ist dieses Werk hervorragend geeignet, Studenten der historischen vergleichenden Sprachwissenschaft, aber auch interessierten Altphilologen eine Einführung in die philologische ebenso wie in die sprachwissenschaftliche Arbeitsweise mit Texten zu geben. So kann anhand griechischer Wortformen die La-ryngallehre bestens demonstriert und die Forscher-Kontroverse im letzten Jahrhundert diskutiert werden. Die nominalen Wortformen eröffnen Einblicke in die indogermanische Nominalmorphologie und ihre Entwicklung hin zum Griechischen und damit auch in die Entwicklung eines Lexikons überhaupt. Weitere mögliche Themenbereiche sind die Verbalmorphologie (und ihre indogermanischen Grundlagen), Tempus und Aspekt, dialektale Gliederung des Griechischen, die epische Kunstsprache (hier-zu ist kürzlich ein wichtiges Buch von Hackstein erschienen, das im Rahmen der Veranstaltung vorgestellt und diskutiert werden kann), die Bedeutung des Metrums für die sprachwissenschaftliche Analyse (z.B. Spuren des Digammas bei Homer), die indogermanische Dichtersprache (vgl. dazu Janda 2001), der Gebrauch der Partikeln und des Augments (hier bietet sich die Möglichkeit zur Diskussion der Frage von diskurspragmatischen Elementen in historischen Sprachstufen). Die parallel erfolgende kontinuierliche Lektüre des Textes soll mit Homers Sprache und Stil vertraut machen und die Möglichkeit weiterer

selbständiger Beschäftigung mit diesem so wichtigen Autor eröffnen. Grundkenntnisse im Altgriechischen sind Voraussetzung für die Teilnahme.

Religiöse Texte und Kultpraxis der Indogermanen

OA PD Dr. Susanne Zeilfelder // Proseminar - 2SWS - ID7218

Termin: Freitag 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 28.10.2005 //
Z2 , Zwätzengasse 12

Kommentar: In einer vergleichenden Lektüre werden religiöse Texte (schwerpunktmäßig Gebete, Hymnen, Beschwörungen) und Texte zur religiösen Praxis indogermanischer Völker gelesen. Dabei soll der Ansatzpunkt eher synchron-typologisch als historisch-rekonstruierend sein. Behandelt werden voraussichtlich Texte der Hethiter, Inder, Griechen, Römer und Germanen. Die Kenntnis dieser Einzelsprachen wird nicht vorausgesetzt, wohl aber die Bereitschaft der Teilnehmer, sich dem Primärtext durch Interlinearübersetzungen und andere Hilfsmittel so weit wie möglich zu nähern. Literatur: folgt.

Mittelkymrisch

// Proseminar - 1SWS - ID7219

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
Z2 , Zwätzengasse 12

Kommentar: Bitte beachten Sie das Mittelkymrisch alle 14 Tage jeweils Montags 14-16 Uhr und Mittwochs 12-14 Uhr stattfindet. In diesem Kurs werden synchrone und diachrone Kenntnisse der mittelkymrischen Sprache vermittelt. Neben dem Erlernen der Grammatik wird parallel ein leichter mittelkymrischer Text (Cyfranc Lludd a Llefelys "der Kampf des Lludd und des Llefelys") gelesen, der anfangs mit grammatischer Annotierung versehen ist, so daß die Studierenden die Übersetzung schon selbständig erarbeiten können. Grundlegende Literatur: D. Simon Evans, A Grammar of Middle Welsh, DIAS, Dublin 1976 J. Morris-Jones, Welsh Syntax. An Unfinished Draft. UWP, Cardiff 1931 Geiriadur Prifysgol Cymru (= Wörterbuch der Hochschule von Wales). Cyfranc Lludd a Llefelys, ed. by Br.F. Roberts, DIAS, Dublin 1975 (= MMWS 7).

Mittelkymrisch

// Proseminar - 2SWS - ID7220

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr 14-täglich // 26.10.2005 //
Z2 , Zwätzengasse 12

Kommentar: Bitte beachten Sie das Mittelkymrisch alle 14 Tage jeweils Montags 14-16 Uhr und Mittwochs 12-14 Uhr stattfindet. In diesem Kurs werden synchrone und diachrone Kenntnisse der mittelkymrischen Sprache vermittelt. Neben dem Erlernen der Grammatik wird parallel ein leichter mittelkymrischer Text (Cyfranc Lludd a Llefelys "der Kampf des Lludd und des Llefelys") gelesen, der anfangs mit grammatischer Annotierung versehen ist, so daß die Studierenden die Übersetzung schon selbständig erarbeiten können. Grundlegende Literatur: D. Simon Evans, A Grammar of Middle Welsh, DIAS, Dublin 1976 J. Morris-Jones, Welsh Syntax. An Unfinished Draft. UWP, Cardiff 1931 Geiriadur Prifysgol Cymru (= Wörterbuch der Hochschule von Wales). Cyfranc Lludd a Llefelys, ed. by Br.F. Roberts, DIAS, Dublin 1975 (= MMWS 7).

Einführung in die irische Literatur

Gisbert Hemprich // Proseminar - 2SWS - ID7290

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
Z2 , Zwätzengasse 12

Fachgebiet Interkulturelle Wirtschaftskommunikation

Einführung in die Interkulturelle Wirtschaftskommunikation

Univ.Prof. Jürgen Bolten // Vorlesung - 2SWS - ID8398

Termin: Montag 12:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Wirtschaftsbezogene Kulturgeschichte Deutschlands: Werbegeschichte als Zeitgeschichte

Univ.Prof. Jürgen Bolten // Seminar - 2SWS - ID8416

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS E028 , Ernst-Abbe-Platz 8

Bereich Medienwissenschaft

Geschichte und Ästhetik der digitalen Medien [zugleich Modul "Kulturtheorien digitaler Medien", Teil 1]

Dr. Hans-Christian von Herrmann // Vorlesung - SWS - ID8642

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 9 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Im Anschluß an einen Überblick über die Geschichte der Digitalisierung wird die Vorlesung sich eingehend mit Formen digitaler Ästhetik seit den 1960er Jahren befassen. Dabei wird neben Beispielen aus den Bereichen Kunst und Design auch auf Filme und Computerspiele Bezug genommen.

Bemerkung: Geschichte und Ästhetik der digitalen Medien [zugleich Modul "Kulturtheorien digitaler Medien", Teil 1]

Geschichte und Techniken der Medienanalyse

Univ.Prof. Karl Sierek // Vorlesung - SWS - ID8845

Termin: Mittwoch 12:00 - 13:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS E028 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: In dieser Einführung in die Geschichte der Analyse des bewegten Bildes werden einige Filme beispielhaft vorgeführt und ihr Stellenwert im Hinblick auf verschiedene Analysekatgorien, Instrumente und Techniken diskutiert. Kriterien: Bildkomposition, Erzählen, Montage, Kadrange, Bewegungen, Farbe und Ton. Die Vorlesung versucht dabei, die erwähnten diskursiven Verfahren zur Konstruktion bewegter Bilder in einen theoriehistorischen Rahmen zu stellen. [zugleich Modul "Geschichte und Techniken der Medienanalyse", Teil 1]

Bemerkung: Die Vorlesung beginnt 12 Uhr s.t.

Bereich Volkskunde/Kulturgeschichte

Kulturgeschichte der Sexualität. Von Gilgamesch bis Freud (Modul IV A)

Prof.Dr. Michael Maurer // Vorlesung - SWS - ID7646

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
HS 024 , Fürstengraben 1

Kommentar: Im Rahmen einer neuverstandenen Historischen Anthropologie wird auch Sexualität in neuer Weise zum Gegenstand wissenschaftlicher Arbeit: Was primär naturhaft und körperlich scheint, erweist sich in dem Maße als kulturell geformt, daß es schließlich fundamental wird, sich mit der Geschichte der Sexualität als Kulturgeschichte zu befassen. Schon die Basiskonzeptionen des Männlichen und Weiblichen unterscheiden sich in verschiedenen Kulturen (Religionen) bedeutend, wobei in der heutigen globalen Kultur plötzlich Anschauungen aller Kulturen verfügbar geworden sind. Ein wichtiger Gesichtspunkt: Die Kulturprägung des Sexuellen kann von der Religion aus erfolgen, vom Staat (über das Recht), von der Gesellschaft: Unterschiedliche Formkräfte wirken sich in religiöser oder wissenschaftlicher, in künstlerischer

oder literarischer Weise aus. Dementsprechend wird in der Vorlesung die Gestaltung des Sexuellen im Gilgamesch oder im Alten Testament ebenso zum Thema wie Pornographie oder Aktkunst. Die systematische kulturwissenschaftliche Frage im Hintergrund: Ein und dieselbe anthropologische Gegebenheit kann im Mythos behandelt werden, in religiösen Schriften und juristischen, in Literatur, Kunst, Wissenschaft... Die Vorlesung Kulturgeschichte der Sexualität beginnt nach einer Vergegenwärtigung unserer heutigen Möglichkeiten der Anschauung und des Sprechens über Sexualität, mithin der Perspektivierung auf das Gesamthema vom Standpunkt der Gegenwart aus, mit einem Durchgang durch die wichtigsten Hochkulturen der ältesten Zeit, wird sich breiter mit dem Alten Testament, den Griechen, Römern, dem Christentum, Judentum, Islam, Mittelalter, der Renaissance, der Epoche von der Reformation bis zur Aufklärung und Revolution, der bürgerlichen Epoche des 19. Jahrhunderts beschäftigen, bevor das Semester mit der Verwissenschaftlichung des Themas Sexualität (Sigmund Freud) abgeschlossen wird. Am Ende des Semesters wird eine Klausur geschrieben. # Im nächsten Semester folgt ein aufbauendes Seminar zur Kulturgeschichte der Sexualität im 20. Jahrhundert (=Modul IV B).

Literatur: Neuere Werke, die man zur Vorbereitung heranziehen könnte: Franz X. Eder: Kultur der Begierde. Eine Geschichte der Sexualität, München 2002. Jean- Claude Bologne: Nacktheit und Prüderie. Eine Geschichte des Schamgefühls, Weimar 2001. Gerhard J. Bellinger: Sexualität in den Religionen der Welt, Frechen 1999. Philippe Ariès/ André Béjin (Hrsg.): Die Masken des Begehrens

Raum-Kulturen, Lebensstile, Lebenswelten (Modul V A)

Prof.Dr. Christel Köhle-Hezinger // Vorlesung - SWS - ID7737

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
HS 024 , Fürstengraben 1

Kommentar: "Wohnen als kulturwissenschaftliches Forschungsfeld" titulierte die Vorlesung im Sommersemester 2005 - sie fokussierte den Blick der Volkskunde auf das menschliche Habitat: Wohnen als ein zentrales Grundbedürfnis der Menschen, in allen Kulturen und zu allen Zeiten. Die Vorlesung verfolgte Standorte und Blickwechsel, fragte nach Motivationen und Forschungsfragen, nach Wurzeln der "Siedlungs- und Hausforschung" in der Volkskunde des 19. und der 1.Hälfte des 20.Jahrhunderts. Der Auf- und Ausbau der Freilichtmuseen führte seit den 1970er Jahren zu einer Neubestimmung der Haus- und Wohnforschung, die sich definiert als historisch-kulturwissenschaftliche Disziplin und verortet in Kontexten von Bauforschung, Sachkulturforschung, allgemeiner, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Rechtsgeschichte, Alltags- und Mikrogeschichte. Diese (eigenständige und zugleich komplementäre, auf der vorigen aufbauende) Vorlesung fragt nach den Raumerfahrungen in der Kultur, nach Raumerlebnis und Raumerforschung - auf dem Hintergrund von neuen und alten Raum-Theorien, Raum-Fragen und -Studien. "Wohnen" tritt so neu in den Blick: Richtete der Blick im Sommer sich vorrangig und in historischer Perspektive auf das Bauen, Haus und Forschung, so ist er nun - von aussen nach innen gehend - zentriert auf aktuelle Phänomene und Probleme der Gegenwart. Das Interesse gilt der Erforschung von Lebenswelten, "Lebensweise", "Lebensstilen" in alten und neuen Milieus, Aus- und Abgrenzungen, "Distinktionen"; in Stadt und Land, in Ost und West, Platte und Villa, bei Jungen und Alten, zu Vor- und Nachwendezzeiten. Damit zielt sie - gemäss volkskundlich-kulturwissen-schaftlicher Setzung - auf Fragen nach Subjekt, Identität und Raum in ihrer Vernetzung von Tradition und Moderne. Die Vorlesung schliesst ab mit einer Klausur am Ende des Semesters.

Literatur: Eine Literaturliste der Vorlesung vom SoSe 2005 ist im Sekretariat erhältlich. Zur Einführung die nachfolgenden Titel: Elisabeth Katschnig-Fasch: Möblierter Sinn. (Habil. Vk/Europ.Ethn. Graz) Wien 1989. - Thomas Fliege: Bauernfamilien zwischen Tradition und Moderne. Eine Ethnographie bäuerlicher Lebensstile. (Diss. Vk/EKWTübingen) Frankfurt/M. 1998. # Regina Bormann: Raum, Zeit, Identität. Sozialtheoretische Verortungen kultureller Prozesse. (Diss. Soziologie/Vk) Opladen 2001. Zur Einstimmung (im Sekretariat als Kopiervorlage) in volkskundliches- kulturwissenschaftliches Raumdenken: Christel Köhle-Hezinger, Antritts-vorlesung FSU Jena 2000 (ersch. 2005).

Bereich Religionswissenschaft

Einführung in die Religionswissenschaft

Univ.Prof. Udo Tworuschka // Vorlesung - 2SWS - ID8741

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 250 , Fürstengraben 1

Religionswissenschaftliche Klassiker - Proseminar zur Einführung in die Religionswissenschaft

Anja Kirsch // Proseminar - 2SWS - ID8743

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 221 , Fürstengraben 1

Religionswissenschaftliche Klassiker - Proseminar zur Einführung in die Religionswissenschaft

Dr. Constance Hartung // Proseminar - 2SWS - ID8745

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E003 , Fürstengraben 6

Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Institut für Psychologie

Konzeptionen der Persönlichkeit

Univ.Prof. Rainer Riemann // Vorlesung - 2SWS - ID6857

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

Kommentar: Modul 1, Grundstudium, empfohlen für 1. und 3. Semester Hauptfach und Nebenfach Diese Vorlesung bietet eine Einführung in die Vorgehensweise, Methoden und Theorien der Persönlichkeitspsychologie. Behandelt werden vor allem Definition und Methoden der Differentiellen Psychologie, Historische und psychodynamische Ansätze, phänomenologische und motivationale Theorien, Temperamentstheorien, sozial kognitive Theorien. Literatur: Ist auf der digitalen Lehr- und Lernplattform einzusehen

Einführung in die Pädagogische Psychologie

Univ.Prof. Peter Noack // Vorlesung - SWS - ID6913

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Urologie , Lessingstraße 1

Kommentar: Prof. Noack Einführung in die Pädagogische Psychologie (Modul 1, 1. Teil) Die Vorlesung gibt einen Überblick zu inhaltlichen Schwerpunkten, theoretischen Konzepten, empirischer Forschung und Anwendungsfeldern der Pädagogischen Psychologie. Im Zentrum stehen Lehren und Lernen sowie weitere schulbezogene Themen. Während neben Lernprozessen in der Schule auch das Lernen im Erwachsenenalter angesprochen wird, sind andere Aspekte der außerschulischen Sozialisation, vor allem die Sozialisation in der Familie Inhalt der regelmäßig im Sommersemester stattfindenden Vorlesung. Neben der inhaltlichen Einführung dient die Veranstaltung der Orientierung innerhalb des Studiums des Anwendungsfachs Pädagogische Psychologie. Die Abteilung, das Curriculum und Prüfungsmodalitäten werden in der ersten Sitzung der Vorlesung vorgestellt.

Organisationspsychologie

Univ.Prof. Rüdiger Trimpop // Vorlesung - 2SWS - ID7175

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
HS ZMK II , Bachstrasse 18

Kommentar: bisheriges Modulsystem: Modul G

Entwicklungspsychologie II: Erwachsenenalter, Alter, Kontexte

PD Dr. Eva Schmitt-Rodermund // Vorlesung - 2SWS - ID7450

Termin: Dienstag 07:30 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 024 , Fürstengraben 1

Kommentar: Entwicklungspsychologie beschäftigt sich mit der Veränderung der adaptiven Kapazität des Menschen über die gesamte Lebensspanne. Die Anforderungen, die es zu bewältigen gilt, sind teils mit dem Alter korreliert (biologisches Wachstum, soziale Entwicklungsaufgaben), teils stehen sie unter dem systematischen Einfluß des historischen Wandels (Rolle neuer Familienformen, Änderungen in der Arbeitswelt), und schließlich spielen bedeutsame Lebensereignisse eine Rolle, deren Inhalte und Zeitpunkte sich individuell unterscheiden können. Alle diese Einflüsse auf Entwicklung werden durch biologische und ökologische Bedingungen sowie deren Wechselspiel vermittelt. In der Einführungsvorlesung II (MODUL 2) steht am Beginn die Behandlung der Familie als Entwicklungskontext, wobei dies Gelegenheit gibt, konzeptionell wie empirisch die Bedeutung des sozialen Wandels für die psychosoziale Entwicklung darzustellen. Hierauf folgen Themen zur Entwicklung im Erwachsenenalter und Alter mit Betonung von sozialer und kognitiver Entwicklung. Ansätze zur Optimierung von Entwicklung und zur Prävention von Entwicklungsproblemen sowie besondere Forschungsmethoden werden stets beachtet.

Literatur: Keller, H. (1998). Lehrbuch Entwicklungspsychologie. 1. Aufl., Bern: Hans Huber. Oerter, R. & Montada, L. (2002). Entwicklungspsychologie. 5., vollst. überarb. Auflage, Weinheim: Beltz PVU.

Bemerkung: Modul 1 vertreten durch PD Dr. Eva Schmitt-Rodermund Prof. Dr. R. K. Silbereisen hat Forschungsfreiemester

Sozialpsychologie I

WA Dr. Kai Sassenberg // Vorlesung - 2SWS - ID7702

Termin: Dienstag 10:15 - 11:45 Uhr // 24.10.2005 //
HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

Zulassungsvoraussetzung: keine

LN: Klausur

Kommentar: Insgesamt sollen die beiden Vorlesungen zur Sozialpsychologie (Teil II im Sommersemester) einen Überblick über den Gegenstand und die darin relevanten Theorien, Methoden und Forschungserkenntnisse geben. Zu Beginn der Veranstaltung werden die grundlegenden Fragestellungen und der Forschungsgegenstand der Sozialpsychologie definiert und spezifische Methoden sozialpsychologischer Forschung besprochen werden. Im Anschluss geht es um grundlegende Elemente und Prozesse der sozialen Kognition, also darum, wie Individuen die Gegebenheiten oder Ereignisse ihrer sozialen Umwelt wahrnehmen, verstehen und erklären. Zentrale Frage ist, wie soziale Objekte (sich selbst, andere Menschen sowie eigene und fremde Gruppen) wahrgenommen und kognitiv repräsentiert werden. Im Mittelpunkt stehen dabei die Bedingungen, die soziale Kognition beeinflussen, und somit Sichtweisen und Einstellungen zur sozialen Realität sowohl generieren, als auch verändern können. Wesentliche Themenbereiche sind die Personenwahrnehmung (Eindrucksbildung), die Selbstwahrnehmung, die soziale Kategorisierung und Stereotypisierung (automatische und kontrollierbare Elemente sozialer Stereotypen; Veränderung sozialer Stereotypen), die Erklärung sozialer Ereignisse (Kausalattribution), und der Bereich soziale Einstellungen (Einstellung und Verhalten; Bedingungen von Einstellungsänderung).

Literatur: Stroebe, W., Jonas, K., & Hewstone, M. (Hrsg.) (2001). Sozialpsychologie. Eine Einführung. Berlin: Springer. Smith, E. R., & Mackie, D. M. (2000). Social Psychology (2nd edition). Philadelphia: Psychology Press.

Einführung in die Psychologie

Dr. Melanie Steffens // Vorlesung - SWS - ID7712

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

Vorlesung Biologische Psychologie III

Univ.Prof. Wolfgang H. R. Miltner // Vorlesung - SWS - ID7818

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Empfehlung für Studierende ab dem 3. Semester, die bereits Grundkenntnisse in Physiologie für Psychologen und Allgemeiner Psychologie erworben haben. Neue Entwicklungen in den Neurowissenschaften zeigen, dass geistige Prozesse von unterschiedlichen neuronalen Aktivitäten in verschiedenen Strukturen des Gehirns abhängig sind. Grundlegende Kenntnisse über die Bestandteile des Gehirns, seine Funktionsprinzipien und die Zusammenarbeit verschiedener Gehirnstrukturen sind für das Verständnis und für eine kritische Beurteilung psychologischer Theorien der Wahrnehmung, des Lernens und Gedächtnisses, der Emotion, der Organisation von Handlungen und von Denkprozessen unverzichtbar. In der Vorlesung sollen deshalb der neuronale Aufbau des Gehirns und die Organisations- und Funktionsprinzipien verschiedener Gehirnstrukturen dargestellt werden. Ferner sollen Modellvorstellungen und Ergebnisse aus tierexperimentellen Studien und Untersuchungen an neuropsychologisch gestörten Patienten erarbeitet werden, die skizzieren, wie verschiedene Gehirnteile bei einer Reihe psychischer Basisfunktionen und komplexer kognitiver und motorischer Funktionen miteinander interagieren. Ferner sollen neuronale Strukturen behandelt werden, die für höhere psychische Prozesse (Denken, Vorstellung) und für emotionales Geschehen verantwortlich gemacht werden können. Eine Gliederung der Themen wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Literatur: Literatur: Churchland, P.M., (1997), Die Seelenmaschine. Eine philosophische Reise ins Gehirn. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag. Churchland, P.S. & Sejnowski, T.J. (1997) Grundlagen zur Neuroinformatik und Neurobiologie. Braunschweig: Vieweg Crick, F. (1994), Was die Seele wirklich ist. München: Artemis und Winkler Damasio, A.R. (1997), Descartes´ Irrtum. Fühlen, Denken und das menschliche Gehirn. München: dtv. Dudel, J., Menzel, R. & Schmidt, R.F. (Eds.), (1996), Neurowissenschaften, Vom Molekül zur Kognition. Heidelberg: Springer Edelman, G.M. (1993), Unser Gehirn-ein dynamisches System. München: Piper Verlag Edelman, G.M. (1995), Göttliche Luft, vernichtendes Feuer. München: Piper Gazzaniga, M.S. (Ed.), (1995), The cognitive neurosciences. Cambridge: The MIT Press Goleman, D. (1996), Emotionale Intelligenz. München: Hanser Hofstadter, D.R. & Dennet, C.C. (Eds.), (1986), Einsicht ins Ich. Fantasien und Reflexionen über Selbst und Seele. Stuttgart: Klett-Cotta Kandel, E.R., Schwartz, J.H. & Jessel, T.M. (Eds.), (1995), Neurowissenschaften. Eine Einführung. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag Kolb, B. & Wishaw, I.Q., (1993), Neuropsychologie. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag Penrose, R. (1995), Schatten des Geistes. Wege zu einer neuen Physik des Bewußtseins. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag Roth, G. & Prinz, W. (1996), Kopf-Arbeit, Gehirnfunktionen und kognitive Leistungen. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag Spitzer, M. (1996), Geist im Netz. Modelle für Lernen, Denken und Handeln. Heidelberg, Berlin, Oxford: Spektrum Akademischer Verlag

Bemerkung: Modul 1 (oder 2)

Vorlesung Biologische Psychologie I

AOR PD Dr. Thomas Weiß // Vorlesung - SWS - ID7829

Termin: Mittwoch 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

Kommentar: Empfehlung für 1.-3. Semester, NF G5 Ziel: Die Vorlesung stellt Grundlagen der biologischen Psychologie einschließlich von Hirnphysiologie und Hirnanatomie dar. Dabei wird auf neuronale Erregungsprozesse ebenso eingegangen wie auf Wahrnehmungsprozesse und Prinzipien der Informationsverarbeitung. Es werden Theorien kortikaler Netzwerke erläutert und dies u.a. am visuellen System, aber auch beim Lernen und Gedächtnis sowie am Netzwerk der Sprachverarbeitung und -produktion. Diese Vorlesung legt die obligatorischen Voraussetzungen für das Verständnis der im Sommersemester folgenden Vorlesung "Grundlagen der Biologischen Psychologie II".

Klinische Psychologie I

Univ.Prof. Wolfgang H. R. Miltner // Vorlesung - SWS - ID7833

Termin: Montag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Empfehlung für Studierende ab dem 5. Semester (Basis- und Schwerpunktstudium) Die klinische Psychologie repräsentiert eins der großen Anwendungsgebiete der wissenschaftlichen Psychologie. Von klinischer Psychologie wird gesprochen, wenn im Rahmen der wiss. Psychologie entwickelte und überprüfte Verfahren zur Klassifikation, Diagnose, Therapie, Prävention oder Rehabilitation von Störungen des Verhaltens/Lebens in Forschung und Praxis zur Anwendung kommen. Die Vorlesungen vermitteln einen Einblick in die Themen der klinischen Psychologie. Es werden die wichtigsten Störungsbilder (Angst, Depression, Sucht, sexuelle Störungen) behandelt. Literatur wird zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben.

Vorlesung zu speziellen Themen der Klinischen Psychologie

OA PD Dr. Frauke Musial // Vorlesung - SWS - ID7846

Termin: Mittwoch 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 9 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Modul 3 Klinische Psychologie Schwerpunktstudium Es werden Störungsbilder behandelt, die zur Psychosomatik und Verhaltensmedizin gerechnet werden. Dabei handelt es sich um körperliche Erkrankungen, bei deren Entstehung und Verlauf psychische Prozesse eine Rolle spielen (koronare Herzkrankheit, chronische entzündliche Darmerkrankungen, Schmerzen, Asthma, Allergien u.a.). Zusätzlich werden auch stressinduzierte Störungsbilder vorgestellt. Ferner werden Theorien und Interventionskonzepte bei medizinischen Problemen diskutiert, die sich während der Vorbereitung von Patienten auf medizinische Maßnahmen oder im Verlaufe der Behandlung einstellen (Compliance, Krankheitsbewältigung, Vorbereitung auf medizinische Eingriffe).

Literatur: Einführende Literatur (weiterführende Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben): Ehlert, U. (Ed.), (2003): Verhaltensmedizin, Berlin: Springer Verlag Flor, H.; Birbaumer, N.; Hahlweg, K. (Eds.), (1999) Grundlagen der Verhaltensmedizin, Göttingen: Hogrefe Flor, H.; Hahlweg, K.; Birbaumer, N. (Eds.), (2001) Anwendungen der Verhaltensmedizin, Göttingen: Hogrefe Miltner, W.; Birbaumer, N., Gerber, W.-D. (1986), Grundlagen der Verhaltensmedizin. Göttingen: Hogrefe

Begleitseminar zur Vorlesung Sozialpsychologie I

Dr. Kai Jonas // Seminar - 2SWS - ID7865

Termin: Donnerstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 221 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: keine

LN: Modul Sozialpsychologie 1 Klausur über Seminar- und Vorlesungsinhalte

Kommentar: Ziel des Seminars ist die Vertiefung der Vorlesung Sozialpsychologie anhand von Lehrbuchtexten und Originalliteratur. Hierbei geht es neben der Vermittlung von Inhalten der Sozialpsychologie ebenfalls darum, grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Diskurses zu üben. Dazu gehört die Rezeption von Originalliteratur genauso wie das Vorstellen und kritische Diskutieren eines Fachtextes. Das Seminar ist einer der beiden Teile des Moduls #1. Modul : Sozialpsychologie I - Soziale Kognition und Motivation# (der zweite Teil ist die Vorlesung Sozialpsychologie). Ein aktiver Seminarbeitrag (z.B. Referat mit Demonstrationsexperiment) im Vertiefungsseminar ist Bedingung für die Vergabe der Leistungspunkte. Das Modul schließt mit einer Klausur über den Gegenstandsbereich der Vorlesung und des Vertiefungsseminars ab. Der Klausurtermin wird voraussichtlich in der ersten Woche nach dem Veranstaltungszeitraum liegen. Es gibt zur Vorlesung vier Begleitseminare mit weitgehend identischem Inhalt. An jedem Seminar können maximal 30 Studierende teilnehmen.

Institut für Erziehungswissenschaft

Kinder und Kindheit in modernen Gesellschaften - Aufgabe und Leistung der Pädagogik

Unip.Dr.Dr Michael Winkler // Vorlesung - 2SWS - ID5462

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS ZMK II , Bachstrasse 18

Kommentar: Die Vorlesung richtet sich an Studierende im nicht-modularisierten Magister-Studiengang und an Studierende des Lehramtes. Sie führt am Beispiel der Situation von Kindern grundlegend in Problemstellungen und Themen der Pädagogik ein und diskutiert vor dem Hintergrund sozialwissenschaftlicher Kindheitsforschung die Aufgaben und Leistungen von professionell organisierten Prozessen der Erziehung und Bildung unter Bedingungen spätmoderner Gesellschaften. Dabei werden auch interdisziplinäre Perspektiven - der Neurowissenschaften ebenso wie der Soziologie - aufgenommen, um sie kritisch im Blick auf verfügbare Theorieangebote der Pädagogik zu diskutieren.

Literatur: Literatur wird zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben.

Zeitgeschichte der Erwachsenenbildung in Deutschland

Univ.Prof. Volker Otto // Vorlesung - 2SWS - ID5883

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 07.11.2005 //
HS 9 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Die Vorlesung vermittelt einen Einblick in die Erwachsenenbildung in Deutschland in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Die historische Dimension ihrer Entwicklung, die Nachkriegsgeschichte sowie ihre Stellung in der Verfassungsgesetzgebung werden im ersten Teil dargestellt. Im zweiten stehen die Entwürfe der Bildungsplanung als Beiträge zur Bildungspolitik, ihr Selbstverständnis und ihre Begriffsgeschichte im Mittelpunkt. Der dritte Hauptteil bezieht sich auf Recht und Gesetzgebung zur Erwachsenenbildung in Deutschland. Dabei werden Grundprinzipien und Rechtsgrundlagen des Bildungswesens, ihre Gestaltung in den Bundesländern, und die Rahmengesetzgebung des Bundes erläutert. Ein abschließender Exkurs behandelt Entwicklungstendenzen der Gegenwart. # Die Vorlesung richtet sich an Studierende im Haupt- und Nebenfach, die Erwachsenenbildung in ihrer historischen Dimension erfassen und ihre praktische Entwicklung verfolgen wollen und auch am Gespräch über ihre Probleme interessiert sind. Sie vereint unterschiedliche Aspekte der zeitgeschichtlichen Betrachtung. Literatur- und Quellennachweise, Dokumente und graphische Darstellungen sollen das Vorgetragene vertiefen und zum Eigenstudium anregen.

Unterrichtsmethoden in der Diskussion

OA PD Dr. Rotraud Coriand // Seminar - 2SWS - ID6516

Termin: Freitag 08:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 28.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Im Seminar werden Methoden des schulischen Lehrens und Lernens hinsichtlich ihrer Potenzen für einen Erfolg versprechenden Unterricht analysiert, durch Übungen veranschaulicht und diskutiert. Das geschieht unter Berücksichtigung weiterer wesentlicher Gesichtspunkte des unterrichtlichen Lehren-Lernens-Prozesses wie Ziel- und Inhaltsaspekt sowie institutionellen Rahmenbedingungen.

Literatur: Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Bemerkung: 1. Sitzung am Fr. 28.10.2005, Carl-Zeiß-Straße 3, HS 8 Weitere Seminarzeiten: Fr. 08:00 - 12:00 Uhr, 14täglich, und zwar am: 28.10.05 / 11.11. / 25.11. / 9.12. / 6.1.06 / 20.1. / 3.2. / 17.2.06, immer im HS 8 in der Carl-Zeiß-Straße 3

Systematische Pädagogik

WA Dr. Jens Brachmann // Seminar - 2SWS - ID6599

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 146 , Fürstengraben 1

Kommentar: Ausgehend von Strukturdaten zum aktuellen Zustand der bundesdeutschen Erziehungswissenschaft scheint die »Systematische Pädagogik« ein auslaufendes Modell der institutionellen Ordnung, der fachlichen Selbstwahrnehmung und des epistemischen Selbstverständnisses der Disziplin zu sein. Dieser prekäre Befund soll Anlass sein, die Theorie und Geschichte dieses

subdisziplinären Paradigmas am Beispiel seiner bedeutsamsten Texte zu untersuchen.

Literatur: Die Liste der einschlägigen Literatur wird in der ersten Sitzung vorgestellt.

Fachentwicklung und Rezeptionsgeschichte - der John Locke der Philanthropen

WA Dr. Jens Brachmann // Seminar - 2SWS - ID6621

Termin: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Kommentar: Das von Joachim Heinrich Campe betreute editorische Großprojekt der »Allgemeinen Revision des gesamten Schul- und Erziehungswesens« (1785-1792) ist nicht nur eine bedeutsame Enzyklopädie zum Erziehungswissen der Spätaufklärung, sondern zudem auch ein frühes Dokument pädagogischer Rezeptionsgeschichte. Am Beispiel der Übersetzung von John Lockes »Some Thoughts Concerning Education« wird im Seminar untersucht, wie Wissen von kommunikativen #Forscher#-Gemeinschaften kanonisiert und tradiert wird und sich wissenschaftliche Entwicklung über Rezeption realisiert.

Literatur: - Allgemeine Revision des gesamten Schul- und Erziehungswesens. 9. Theil. Wien und Wolfenbüttel 1787 [im Netz zugänglich unter: <http://www.bbf.dipf.de/retro-digit1.htm>] - Locke, J.: Gedanken über Erziehung. Stuttgart 1986 [oder diverse andere Originalausgaben bzw. Übersetzungen des Primärtextes].

Qualitative Forschung - eine theoretische wie praktische Auseinandersetzung

Eva Munkelt // Seminar - 2SWS - ID6887

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 130 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Anmeldungen unter: s8heev@uni-jena.de

Kommentar: Als "nur bedingt wissenschaftlich" werden "die Erziehungswissenschaften" von Reinhard Kahl u.a. in der ZEIT (11. Ausgabe, 10. März 2005) bewertet und auch entwertet. Um dem Vorwurf, "dass ein Großteil der Forschung keine empirische Grundlage" habe, in Ansätzen entgegenzutreten, wollen wir in diesem Einführungsseminar nicht nur die theoretischen Ansätze der qualitativen Forschung kennen lernen. Parallel werden in Gruppen theoretische Begrifflichkeiten wie die der oral history, Experteninterviews und Auswertungstechniken praktisch realisiert.

Literatur: Basisliteratur: Gläser, Jochen/Laudel, Grit: Experteninterviews und qualitative Inhaltsanalyse als Instrumente rekonstruierender Untersuchungen. Wiesbaden: Verl. für Sozialwissenschaften, 2004. Lucius-Hoene, Gabriele/Deppermann, Arnulf: Rekonstruktion narrativer Identität: Ein Arbeitsbuch zur Analyse narrativer Interviews. Opladen: Leske + Budrich, 2002. Mayring, Philipp: Qualitative Inhaltsanalyse: Grundlagen und Techniken. 8. Auflage, Weinheim and Basel: Beltz, Psychologie Verl. Union, 2003.

Institutionelle Rahmenbedingungen der Erziehung

Univ.Prof. Roland Merten // Vorlesung - 2SWS - ID6892

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 114 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Erziehungsprozesse finden mehrheitlich in organisatorischen Kontexten statt. Im Rahmen der Vorlesung wird ein grundlegender Einblick in diese organisatorischen Rahmenbedingungen gewährt. Zugleich sollen die rechtlichen Voraussetzungen mitthematisiert werden. Die Veranstaltung wird mit einer Klausur abgeschlossen.

Literatur: Literatur zur Vorbereitung: Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung (Hrsg.): Übersicht über das Sozialrecht. Bonn 2005.

Die Pädagogik Pestalozzis

Univ.Prof. Leonhard Friedrich (Emeritus) // Vorlesung - 2SWS - ID7367

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: In 45 Werk- und Briefbänden, der größten wissenschaftlichen Edition unserer Disziplin, spiegelt sich die außerordentliche Lebensleistung Pestalozzis. Seine Pädagogik bietet ein breites Spektrum von Themen und Fragestellungen und zeugt # wie die Geschichte ihrer Rezeption und Wirkung ausweist - von nachhaltiger Anregungskraft. Pestalozzis Schriften wurden in viele Sprachen übersetzt, das Sekundärschrifttum umfasst etwa 14.000 Titel. In der Vorlesung sollen 1) die Entwicklung des pädagogischen Denkens Pestalozzis im Kontext seiner Lebensgeschichte sowie der sozialen und geistigen Situation seiner Zeit nachgezeichnet, 2) die seiner Pädagogik immanente Systematik herausgearbeitet und 3) die Aktualität seines Lebenswerks diskutiert werden.

Literatur: Guyer, Walter: Pestalozzi aktueller denn je. Zürich 1975, 182 S.; Stadler, Peter: Pestalozzi. Geschichtliche Biographie. Bd. 1: Von der alten Ordnung zur Revolution (1746-1797). Zürich 2. Aufl. 1993, 511 S., Bd. 2: Von der Umwälzung zur Restauration. Ruhm und Rückschläge (1798-1827). Zürich 1993, 679 S.; Friedrich, Leonhard: Zur Erforschung der Pädagogik Johann Heinrich Pestalozzis. Geschichte # Stand # Perspektiven. In: Pädagogische Rundschau, 50. Jg./1996, S. 35-58.

Ringvorlesung Erziehungswissenschaft in Jena

Univ.Prof. Ewald Johannes Brunner // Vorlesung - 2SWS - ID7496

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS ZMK II , Bachstrasse 18

Kommentar: Achtung! Die erste Veranstaltung findet in der Aula der Universität statt. Diese Ringvorlesung ist eine Einladung - eine Einladung, die Lehrenden am Institut für Erziehungswissenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena kennenzulernen. Die Lehrenden werden dabei aus ihrem Themengebiet einen kleinen Ausschnitt vorstellen - sei es mit einem Forschungsprojekt, sei es mit einem Beitrag zu aktuellen Diskussionen. Erwarten Sie bitte keine durchgehende Beschäftigung mit einem eingegrenzten Thema. Der Reichtum des Faches "Erziehungswissenschaft" spiegelt sich in verschiedenen Leitbegriffen (Erziehung, Bildung, Lehren, Lernen usw.) und unterschiedlichen Zugängen (systematisch, historisch, vergleichend, quantitativ-empirisch, hermeneutisch usw.) Die Veranstaltung richtet sich vor allem an die Studierenden im 1. Semester. Die Vorlesung ist eine Einladung, die Personen mit ihren Themen kennenzulernen, bei denen Sie dann vielleicht Ihren ganz persönlichen Zugang zur Erziehungswissenschaft finden. Die erste Veranstaltung findet in der Aula der Universität statt. Die Vorlesung ist im Magisterstudiengang Hauptfach im ersten Semester belegpflichtig. Der vorläufige Plan der Veranstaltung: 26.10. Eröffnung in der Aula des UHG Prof. Dr. Ewald Johannes Brunner 2.11. Prof. Koerrenz/Dr. Schwarzkopf: Geschichte der Erziehungswissenschaft in Jena 9.11. Prof. Lütgert und Mitarbeiter: Schulpädagogik/Didaktik 16.11. PD Veith: Schulpädagogik/Schulentwicklung 23.11. Frau Dr. Meilhammer: Erwachsenenbildung 30.11. Prof. Brunner : Pädagogische Psychologie 7.12. Prof. Scholz/ Dr. Stauche Pädagogisch-psychologische Diagnostik 14.12. Prof. Merten: Sozialpädagogik: Aufwachsen unter erschwerten Bedingungen 11.1. Prof. Otto: Sozialmanagement 18.1. Prof. Winkler: Allgemeine Pädagogik 25.1. PD Coriand: Forschungsschwerpunkt Herbartianismus 1.2. Prof. Friedrich: Historische Pädagogik 8.2. Frau Völker, M.A.: Den Beruf vorbereiten: Studium und Praktika Dr. Schwarzkopf: Studieren im Ausland 15.2. Der Fachschaftratsrat am Institut für Erziehungswissenschaft: Universitätsstrukturen und studentische Mitbestimmung

Sozialisationstheoretische Paradigmen

Dr. Hermann Veith // Vorlesung - 2SWS - ID7936

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Überblick über die unterschiedlichen Theorien der Sozialisation. Dabei werden an ausgewählten Paradigmen die Fragestellung und die historische Entwicklung der wissenschaftlichen Sozialisationsdiskussion bis zur aktuellen Debatte rekonstruiert.

Institut für Sportwissenschaft

Institut für Politikwissenschaft

Ideengeschichte der Neuzeit I: Renaissance, Reformation, Revolution (15.-17. Jahrhundert)

PD Dr. Michael Dreyer // Vorlesung - 2SWS - ID6219

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS ZMK II , Bachstrasse 18

Zulassungsvoraussetzung: Keine.

Kommentar: Die Vorlesung ist der erste Teil eines viersemestrigen Zyklus, der sich primär an Studierende im Grundstudium richtet, zugleich aber auch generell an ideengeschichtlich Interessierte. Im Laufe der vier Vorlesungen wird die Ideengeschichte vom Übergang von Mittelalter zu Früher Neuzeit bis hin zur Gegenwart nachvollzogen. Im Mittelpunkt stehen die Verbindungen von politischem Denken zum jeweiligen politischen, rechtlichen, kulturellen, sozialen und ökonomischen Hintergrund. Daneben wird aber auch ausreichende Zeit den #Klassikern der Ideengeschichte# wie den weniger bekannten Denkern gewidmet. Jede einsemestrige Vorlesung ist für sich ein abgeschlossenes Ganzes. Die erste Vorlesung der Reihe wird das ausgehende Mittelalter und den Umschwung des Weltbildes zur Frühen Neuzeit behandeln, die Reformationszeit in ihren vielen Gestalten und die sich daran anschließenden Glaubenskriege. Sie mündet in die Revolutionen des 17. Jahrhunderts und den Beginn des Gegensatzes absolutistischen und liberalen politischen Denkens.

Literatur: Iring Fetscher/Herfried Münkler (Hrsg.), Pipers Handbuch der politischen Ideen, 3. Bd.: Neuzeit: Von den Konfessionskriegen bis zur Aufklärung, München, Zürich 1985.

Goethe, Schiller und die Politik. Politische Schriften und politische Rezeption

PD Dr. Michael Dreyer // Vorlesung - SWS - ID6222

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS ZMK II , Bachstrasse 18

Zulassungsvoraussetzung: Keine.

Kommentar: Goethe und Schiller sind das #Dioskurenpaar#, die Zwillinge an der Spitze der deutschen literarischen Kultur. Für über 200 Jahre war es ein zentraler Bestandteil deutscher Bildung, sich mit dem Werk der beiden wichtigsten #Stars# der Weimarer Klassik vertraut zu machen. Dies allein deutet schon auf einen politischen Hintergrund hin: intime Kenntnis von Goethe und Schiller wurde ein Klassenmerkmal, eine Eintrittskarte in die bürgerliche Gesellschaft. Es dauerte nicht lange, bis auch die sich entwickelnde Arbeiterklasse versuchte, die Schriften der beiden im sozialistischen Sinne neu zu interpretieren. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts hat jede politische Bewegung, liberal und demokratisch, sozialistisch und konservativ und sogar der Nationalsozialismus versucht, Goethe und Schiller für ihre eigenen politischen Ziele auszunutzen. Die Vorlesung verfolgt diese Debatte durch das 19. und 20. Jahrhundert. Sie wird sich mit deutscher und internationaler Rezeption ebenso beschäftigen wie mit den politischen Schriften von Goethe und Schiller selbst # immerhin war Goethe ein sehr erfolgreicher Politiker und langjähriger Minister, während Schiller für ein Jahrzehnt als Historiker und Philosoph in Jena tätig war. Sowohl ihre Essays wie auch die scheinbar rein literarischen Werke enthalten eine Fülle von politischen Kommentaren, die es zu erschließen und einzuordnen gilt.

Literatur: Richard Friedenthal, Goethe. Sein Leben und seine Zeit, Stuttgart und Hamburg 1963 (und viele andere Ausgaben). Rüdiger Safranski, Schiller oder Die Erfindung des Deutschen Idealismus, München und Wien 2004 (auch Bd. 467 der Schriftenreihe der Bundeszentrale für Politische Bildung, Bonn).

Religion und Politik in der Bundesrepublik Deutschland

WA Dr. Antonius Liedhegener // Vorlesung - 2SWS - ID6223

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Keine.

Kommentar: Politik in Deutschland ist ohne die Kenntnis der Bedeutung der konfessionellen bzw. religiösen Konfliktlinien in Geschichte und Gegenwart nicht zu verstehen. Die Vorlesung bietet einen gerafften Überblick zu den historischen Grundlagen des Verhältnisses von Politik und Religion von den Tagen der Reformation bis zur jüngsten Vergangenheit, stellt die heute relevanten politischen Strukturen in den Kirchen und Religionsgemeinschaften vor, erörtert das Verhältnis der bundesdeutschen Parteien zu Religion und Kirchen und analysiert abschließend einige ausgewählte Konfliktfälle der jüngeren Zeit wie etwa die Kontroverse um die Reform des §218 StGB, den Streit um Schulfächer wie "Lebenskunde # Ethik # Religion", den Kampf um Schulkreuze in Bayern, die Debatten um ein Verbot der Forschung an embryonalen Stammzellen oder den Streit um das Kopftuchtragen islamischer Lehrerinnen.

Literatur: Brocker, Manfred/ Behr, Hartmut/ Hildebrandt, Mathias (Hrsg.), Religion - Staat - Politik. Zur Rolle der Religion in der nationalen und internationalen Politik (= Religion und Politik) Wiesbaden 2003. Daiber, Karl-Fritz, Religion unter den Bedingungen der Moderne. Die Situation in der Bundesrepublik Deutschland, Marburg 1995. Minkenber, Michael/ Willems, Ulrich (Hrsg.), Politik und Religion (= PVS-Sonderheft, Bd. 33) Wiesbaden 2003. Schmidt, Susanna/ Wedell, Michael (Hrsg.), "Um der Freiheit willen...!" Kirche und Staat im 21. Jahrhundert, FS für Burkhard Reichert, Freiburg i.Br. # Basel # Wien 2002. Vogel, Bernhard (Hrsg.), Religion und Politik. Ergebnisse und Analysen einer Umfrage, hrsg. im Auftrag der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Freiburg i.Br. # Basel # Wien 2003.

Introduction to World Politics [Einführung in die Weltpolitik, Vorlesung in engl. Sprache]

Univ.Prof. Helmut Hubel // Vorlesung - 2SWS - ID6238

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Keine.

Kommentar: Studierenden der Politikwissenschaft und benachbarter Fächer soll diese Einführung einen Überblick über Grundbegriffe, theoretische und empirische Fragestellungen sowie aktuelle Themen des Teilfachs Internationale Beziehungen vermitteln. Die Präsentation und Diskussion in englischer Sprache sowie das begleitende Studium entsprechender Texte sollen die Fähigkeiten üben, in dieser lingua franca wissenschaftlich zu arbeiten und zu kommunizieren.

Literatur: Robert Cooper, The Breaking of Nations. Order and Chaos in the Twenty-First Century, London: Atlantic Books, 2004 (rev. Ausg. von 2003). Stanley Hoffmann, An American Social Science: International Relations, in: Daedalus, 106. Jg., Nr. 3, Sommer, S. 41-60 (mehrfach nachgedruckt!). Gerd Krell, Weltbilder und Weltordnung, Baden-Baden: Nomos, 2004 (3. Auflage; Erstaufl. 2000, Studienkurs Politikwissenschaft). Joseph S. Nye, Jr., Understanding International Conflicts. An Introduction to Theory and History, New York u.a.: Longman, 2004 (5. Aufl.).

Institut für Soziologie

Grundlagen und Methoden der empirischen Sozialforschung

PD Dr. Volker Dreier // Vorlesung - 2SWS - ID5656

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
HS ZMK II , Bachstrasse 18

Kommentar: In der Vorlesung werden die Basiselemente empirischer Sozialforschung von einem metatheoretischen Standpunkt vorgestellt und diskutiert. Folgende Elemente werden u.a. schwerpunktmäßig behandelt: erkenntnistheoretische Voraussetzungen empirischer Sozialforschung, Struktur wissenschaftlicher Theorien, wissenschaftlicher Fortschritt, Modelle wissenschaftlicher Erklärung, Theorie der Messung, Hypothesenformulierung.

Literatur: Dreier, Volker: Empirische Politikforschung. München 1997.

Soziologische Theorie als Reflexion der Moderne

Univ.Prof. Hartmut Rosa // Vorlesung - SWS - ID5659

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

Kommentar: Soziologische Theorien entstehen vor allem als Reaktion auf Modernisierungserfahrungen. In ihrer Entwicklung spiegeln sich so gleichsam die verschiedenen Phasen der Moderne von der Industrialisierung über die entwickelte Moderne bis zur Spätmoderne. Die auf zwei Semester angelegte Vorlesung wird in die soziologische Theorie einführen, indem sie die Moderneanalysen und die damit jeweils verknüpften sozialen "Problemdiagnosen" , zunächst der Klassiker, dann der Denker der "entwickelten Moderne" , und schließlich (im nächsten Semester) der Gegenwart vorstellt und diskutiert.

Literatur: van der Loo, Hans/Willem van Reijen (1997), Modernisierung. Projekt und Paradox (2., aktualisierte Auflage), München: dtv

Soziologie von Wahlen, Parteien und politischen Eliten

Univ.Prof. Heinrich Hugo Best // Vorlesung - 2SWS - ID5739

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
HS 024 , Fürstengraben 1

Kommentar: In dieser Vorlesung sollen die wichtigsten theoretischen und methodischen Instrumente, Gegenstände und Ergebnisse der Soziologie von Wahlen, Parteien und politischen Eliten dargestellt werden. Inhaltlich wird der Schwerpunkt auf die Entwicklung der repräsentativen Demokratie in Deutschland von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis in die Gegenwart gelegt. Unter anderem sollen folgenden Themen behandelt werden: die Spezialisierung politischer Rollen und ihrer Träger, Formen und Determinanten politischer Partizipation, die Formierung und Transformation von Parteiensystemen, Interessenaggregation und Interessenvermittlung, die Bedingungen für den Erfolg und die Stabilität repräsentativer Demokratien.

Literatur: Best, H.: Politische Eliten, Wahlverhalten und Sozialstruktur: Theoretische Aspekte historisch und interkulturell vergleichender Analysen, in: Best, H. (Hg.): Politik und Milieu. St. Katharinen 1989, S. 13-18. Best, H. et al.: Challenges, Failures and Final Success: The Winding Path of German Parliamentary Leadership Groups towards Structurally Integrated Elite 1848-1999, in: Best, H.; Cotta, M. (Hg.): Parliamentary Representatives in Europe 1848-2000. London u.a. 2000, S. 88-137. Bürklin, W. (Hg.): Eliten in Deutschland: Rekrutierung und Integration. Opladen 1997. Rohe, K.: Wahlen und Wählertradition in Deutschland. Frankfurt/M. 1992.

Krise der Arbeitsgesellschaft? Arbeitsmarktstruktur und soziale Ungleichheit

Univ.Prof. Christoph Köhler // Vorlesung - 2SWS - ID5740

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: In der Veranstaltung wird die Frage nach Entwicklungstendenzen des Arbeitsmarktes und der sozialen Ungleichheit in West- und Ostdeutschlands erarbeitet. Behandelt werden die aktuellen Diskussionen um Strukturveränderungen des Arbeitsmarktes und sozialer Ungleichheit. Im einzelnen geht es um: die Krise der Arbeitsgesellschaft, des Normalarbeitsverhältnisses und der Normalbiografie; die Einkommensverteilung und -umverteilung, die Entwicklung von Armut und ethnischer Minderheiten, des Bildungssystems und des Geschlechterverhältnisses. Den roten Faden der Vorlesung bildet die Frage nach Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft von Klassen und Schichten.

Literatur: Geißler, R.: Die Sozialstruktur Deutschlands. Opladen 2002. Hradil, S.: Sozialstrukturanalyse in einer fortgeschrittenen Gesellschaft. Opladen 1999. Friedrich; Wiedemeyer: Arbeitslosigkeit ein Dauerproblem. Opladen 1998. Keller, B.: Einführung in die Arbeitspolitik. München/Wien 2002. Krol; Schmid: Volkswirtschaftslehre. Tübingen 2002.

Einführung in die Industriesoziologie

Univ.Prof. Rudi Schmidt; OAss.Dr. Katharina Bluhm // Vorlesung - 2SWS - ID5744

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Bedingungen für einen "Teilnahmeschein": regelmäßige Teilnahme

Kommentar: In der Vorlesung werden die Grundbegriffe der Arbeits- und Industriesoziologie vermittelt und ein Überblick über den Entwicklungsverlauf und die zentralen Strukturen der modernen Industriegesellschaft gegeben. Für Haupt- und Nebenfachstudenten im Grund- und Hauptstudium mit Gelegenheit zur Diskussion.

Einführung in den Gesellschaftsvergleich

Prof.Dr. Stephan Lessenich // Vorlesung - 2SWS - ID5753

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Bedingungen für Modulprüfung / Leistungsschein "Spezielle Soziologie": Regelmäßige Teilnahme, Textpräsentation, Hausarbeit. Empfohlen wird der vorherige Besuch der Vorlesung "Grundzüge II: Einführung in die Makrosoziologie". Bedingungen für einen "Teilnahmeschein": Regelmäßige Teilnahme. Empfohlen wird der vorherige Besuch der Vorlesung "Grundzüge II: Einführung in die Makrosoziologie".

Kommentar: "Man kann vergleichen, um ein Allgemeines zu finden, das dem Verglichenen zugrunde liegt; und man kann vergleichen, um den einen der verglichenen Gegenstände in seiner Individualität schärfer zu erfassen und von den andern abzuheben. Das erstere tut der Soziologe, das zweite der Historiker." Was Otto Hintze Ende der 1920er Jahre noch fachdisziplinär getrennt sah, wird von neueren Ansätzen der historisch und international vergleichenden Soziologie systematisch miteinander verknüpft. Die Veranstaltung bietet einen Überblick über Methoden, Gegenstandsbereiche und Forschungsstand der vergleichenden Makrosoziologie mit Schwerpunkt auf dem europäischen Gesellschaftsvergleich.

Literatur: Crouch, C.: Social Change in Western Europe. Oxford: Oxford University Press 1999. Kaelble, H.: Auf dem Weg zu einer europäischen Gesellschaft. Eine Sozialgeschichte Westeuropas 1880-1980. München: C.H. Beck 1987. Kalberg, S.: Einführung in die historisch-vergleichende Soziologie Max Webers. Opladen: Westdeutscher Verlag 2001. Therborn, G.: Die Gesellschaften Europas 1945 - 2000. Frankfurt/New York: Campus 2000.

Die Kunst der Gesellschaft

Univ.Prof. Hans-Joachim Giegel // Vorlesung - 1SWS - ID5775

Termin: Mittwoch 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
SR 225 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Soziologische Analysen der Kunst kommen in der Regel nicht über den Kunstbetrieb hinaus. Es wird vieles, was mit Kunst zu tun hat, beobachtet, dabei fällt aber fast durchgängig das heraus, was den eigentlichen Gehalt von Kunst ausmacht. Man weiß nicht, wie Kunst "funktioniert", und kann deshalb auch nichts über die "Funktion" sagen, die Kunst in der Gesellschaft erfüllt. Diese beiden Fragen, wie Kunst "funktioniert" und welches ihre "Funktion" in der Gesellschaft ist, stehen aber im Mittelpunkt dieser Veranstaltung. Adorno wird man hier nur zu Rate ziehen können, wenn man ihn "dekonstruiert" und rekonstruiert hat. Wichtige Ansätze finden sich in Luhmanns Analyse "Die Kunst der Gesellschaft", die schon deshalb ungewöhnlich ist, weil sie sich auf einen intensiven Austausch mit der Kunsttheorie, älterer und neuerer, einlässt. Hilfe ist am ehesten von philosophischen Anstrengungen zu einer Kunsttheorie zu erwarten, etwa von Dieter Henrichs epochemachendem Werk "Versuch über Kunst und Leben". Da die Vorlesung sich direkt auf schwierige und komplexe Fragestellungen einlässt (in diesem Sinn also nicht einführend ist), ist es ratsam, sich durch vorbereitende Lektüre eine gewisse Vertrautheit mit dem Untersuchungsgegenstand zu verschaffen.

Literatur: Henrich, D.: Versuch über Kunst und Leben. München 2001. Luhmann, N.: Die Kunst der Gesellschaft. Frankfurt 1995. Adorno, T.W.: Ästhetische Theorie. Frankfurt 1973. Schmücker, R.: Funktionen der Kunst. In: Kleimann, Bernd/Schmücker, Reinold (Hg.): Wozu Kunst? Die Frage nach ihrer Funktion. Darmstadt 2001. S. 13-33 (Kopie kann vom Dozenten zur Verfügung gestellt werden).

Bereich Medienwissenschaft

V Einführung in die Ökonomie und Organisation der Medien I [1. Teil Modul P-GMEDÖK]

Univ.Prof. Wolfgang Seufert // Vorlesung - 2SWS - ID6168

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Vorlesungsschein/Leistungsnachweis (bisherige Prüfungsordnung): Klausur zum Vorlesungsende.

Kommentar: Die Vorlesung richtet sich vorzugsweise an Studienanfänger. Ihre Schwerpunkte liegen in der Einordnung medienökonomischer Fragestellungen innerhalb der Kommunikationswissenschaft und in einem Überblick über betriebswirtschaftliche Sichtweisen auf Medienunternehmen sowie auf die interne und externe Unternehmenskommunikation. Welche Besonderheiten der Medienproduktion werden gesehen und welche Empfehlungen für das Management von Medienunternehmen werden daraus abgeleitet? Welche Konsequenzen hat betriebswirtschaftliches Denken für die Arbeitsbedingungen von Kommunikatoren aus den Bereichen Journalismus, Werbung oder Public Relations? Für Erstsemester ist die Vorlesung der 1. Teil des Basismoduls #Grundlagen der Medienökonomie# und wird mit einer Klausur als Modulteilprüfung (5ECTS) am Ende der vorlesungsfreien Zeit abgeschlossen.

Literatur: Siehe Literaturliste zum Vorlesungsbeginn.

V Einführung in die Kommunikationswissenschaft I [P-GKW]

Univ.Prof. Georg Ruhrmann // Vorlesung - 2SWS - ID6178

Termin: Mittwoch 13:30 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS E028 , Ernst-Abbe-Platz 8

Termin: Mittwoch 13:30 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 216 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Die Hauptveranstaltung findet in E028 statt. Eine Fernübertragung (FÜ) findet in SR 216, Ernst-Abbe-Platz 8 statt.

Fakultät für Mathematik und Informatik

Differential- und Integralrechnung 1

Univ.Prof. Albin Weber // Vorlesung - 4SWS - ID7420

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Lineare Algebra und analytische Geometrie 1

Univ.Prof. Martina Zähle-Ziezold // Vorlesung - 4SWS - ID7543

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS , Helmholtzweg 4

Elementare Geometrie (Regelschullehrer)

Univ.Prof. Eike Hertel // Vorlesung - 4SWS - ID7545

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Abb , Fröbelstieg 1

Mathematik 1 - Lineare Algebra (Informatiker, Bioinformatiker)

PD Dr. Klaus Haberland // Vorlesung - 4SWS - ID7548

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 1 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 1 Abb , Fröbelstieg 1

Informatik 1 (Praktische Informatik 1)

Dr. Birgitta König-Ries // Vorlesung - 4SWS - ID7637

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Computertechnik 2

Univ.Prof. Werner Erhard // Vorlesung - 2SWS - ID7644

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Diskrete Mathematik und Logik 1 (Bioinformatiker)

Dr. Jörg Vogel // Übung - 1SWS - ID7670

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //

SR 226 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in die Bioinformatik 1a

// Vorlesung - 2SWS - ID7849

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 114 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in die Bioinformatik 1b

Univ.Prof. Stefan Schuster // Vorlesung - 2SWS - ID7850

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 314 , Carl-Zeiß-Straße 3

Physikalisch-Astronomische Fakultät

Modul: Experimentalphysik I - Grundkurs Mechanik, Wärme

Univ.Prof. Roland Sauerbrey // Vorlesung - 4SWS - ID1046

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Kommentar: Inhalt: Newtonsche Mechanik; Energie- und Impulserhaltung; Drehbewegungen, Drehimpuls; Mechanik deformierbarer Körper; Schwingungen und Wellen; Wärmelehre: Temperatur, kinetische Gastheorie; reale Gase, Phasenumwandlungen; Hauptsätze der Thermodynamik

Literatur: Empfohlene Literatur: P. A. Tipler, "Physik", Spektrum Verlag, 1994 Bergmann/Schäfer, "Experimentalphysik" Bd.1 Mechanik, Akustik, Wärme; Walter de Gruyter, Berlin K. Dransfeld, P. Kienle, G.M. Kalvins #Physik I: Mechanik und Wärme", Oldenburg, München, 9. Aufl., 2001 H. Pfeifer, H. Schmiedel, "Grundwissen Experimentalphysik", Teubner, Leipzig 1997 E. W. Otten, #Repetitorium Experimentalphysik", Springer 1998 Pitka/Bohrmann/Stöcken/Terlecki, #Physik - Der Grundkurs", Verlag H.

Deutsch, 1998

Experimentalphysik für Chemie, Geowissenschaften, Werkstoffwissensch.

Univ.Prof. Eckhart Förster // Vorlesung - 4SWS - ID1828

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Kommentar: Die zweisemestrige Experimentalphysik-Vorlesung umfasst einen Grundkurs, der für obige Studenten besonders aufbereitet wird. Im Wintersemester wird behandelt: Mechanik Schwingungen und Wellen Elektrostatik

Literatur: Empfohlene Literatur: Experimentalphysik-Lehrbücher von Demtröder, Hering et al., Niedrig, Paus.

Modul: Mathematische Methoden der Physik

apl P.Dr. Karl-Heinz Lotze // Vorlesung - 2SWS - ID1858

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahme am Vorkurs Mathematik für Studienanfänger wird empfohlen

LN: Übungsaufgaben, aktive Teilnahme an den Übungen, Semesterabschlussklausur

Kommentar: Die Vorlesung und die in zweiwöchigem Rhythmus abgehaltenen Übungen setzen den "Vorkurs Mathematik" fort. Sie sollen durch die Konzentration auf die Rechenmethoden der Physik die Studenten befähigen, sowohl die mathematischen Anforderungen der Experimentalphysik als auch die der schon im zweiten Semester beginnenden Theoretischen Physik zu bewältigen. Aus dem Inhalt: - Gewöhnliche lineare Differentialgleichungen 1. und 2. Ordnung mit konstanten Koeffizienten - Vektoranalysis: Differentialoperatoren und Integralsätze - Krummlinige Orthogonalkoordinaten - Die eindimensionale, homogene Wellengleichung

Literatur: Lehrbücher der Mathematik für Physiker, die die Handhabung der Methoden in den Vordergrund stellen, z.B. Kallenrode, Rechenmethoden der Physik (Springer)

Grundlagen der Werkstoffwissenschaft II

Univ.Prof. Klaus Dieter Jandt // Teleteaching - 2SWS - ID3019

Termin: Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr Einzeltermin // 12.10.2005 //
HS 7 , Am Johannisfriedhof 2

Termin: Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 19.10.2005 //
HS E028 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Inhalt der Veranstaltung: * Mechanische Eigenschaften I * Mechanische Eigenschaften II * Deformations- und Verstärkungsmechanismen * Materialversagen I * Materialversagen II * Phasendiagramme I * Phasendiagramme II * Phasenumwandlung I * Phasenumwandlungen II * Übungen zu den Vorlesungen * Gründen für Anfänger

Technische Mechanik I

PD Dr. Roland Weidisch // Vorlesung - 2SWS - ID3045

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 124 IMT , Löbdergraben 32

Kommentar: Inhalt der Veranstaltung: ∎ Statik starrer Körper - Äquivalenz und Gleichgewicht, Auflagerreaktionen - Schwerpunkt - Schnittkräfte und Schnittmomente - Haftreibung ∎ Festigkeitslehre - Spannungen, Verzerrungen, Stoffgesetze - Zug- / Druckbeanspruchung von Stäben - reine Torsion von kreisförmigen Stäben - Biegen von Stäben - Knickung von Stäben - Formänderungsarbeit, Satz von Castigliano - zusammengesetzte Beanspruchung

Methoden des wissenschaftlichen Experimentierens I

PD Dr. Wolfgang Fried // Vorlesung - 2SWS - ID3047

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 124 IMT , Löbdergraben 32

Kommentar: Inhalt der Veranstaltung: - Ausgewählte Grundlagen der Statistik - Multivariante optimale Versuchsplanung - analytische und experimentelle Optimierungsmethoden - Clusteranalysemethoden - Fuzzy-Logic - Datenanalyse-Methoden (Fourieranalyse, Wavelet, Neuronale Netze ...)

Einführung in die Astronomie

Prof.Dr. Alexander Krivov // Vorlesung - 2SWS - ID3090

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 Physik , Helmholtzweg 5

Kommentar: Inhalt: - Was ist Astronomie? - "Kosmographische" Beschreibung des Weltalls - Theoretische und beobachtende Methoden der Astronomie - Sphärische Astronomie, Astrometrie - Himmelsmechanik, Keplersche Gesetze - Sonnensystem - Sonne und Sterne - Milchstrassensystem - Galaxien - Kosmologie
Empfohlene Literatur: Alle gängigen Bücher über moderne Astronomie, z.B.: Karttunen et al., "Astronomie", Springer, 2003 Unsöld und Baschek, "Der neue Kosmos", Springer, 2002

Literatur: Empfohlene Literatur: Alle gängigen Bücher über moderne Astronomie, z.B.: Karttunen et al., "Astronomie", Springer, 2003 Unsöld und Baschek, "Der neue Kosmos", Springer, 2002

Stellare Astrophysik (Grundkurs)

Univ.Prof. Ralph Neuhäuser // Vorlesung - 2SWS - ID3116

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 Physik , Helmholtzweg 5

Kommentar: Inhalt: Strahlungstheorie, Hertzsprung-Russell Diagramm, Theorie der Sternatmosphären, Energieerzeugung durch Kernfusion, Grundgleichungen des Sternaufbaus, Physik der braunen Zwerge und Planeten, veränderliche Sterne, Endstadien der Sternentwicklung, Bestimmung der Zustandsgrößen, stellare Hochenergie-Astrophysik

Physikalische Schulexperimente I

Dr. Bettina Wunderlich // Praktikum - 2SWS - ID3173

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E005 , August-Bebel-Str. 4

Kommentar: findet in den Räumen der AG PAD, August-Bebel-Str. 4 statt Die Lehrveranstaltung baut auf Ergebnissen vorangegangener Fachpraktika auf. Bei den Studierenden bereits aus-bildete Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten aus den lehramtsrelevanten Disziplinen der Physik werden vertieft und mit dem Zielaspekt des Einsatzes von Experimenten im Physikunterricht des Gymnasiums modifiziert. Die experimentelle Arbeit erfolgt in Kleingruppen und umfaßt neben ausgewählten Lehrerdemonstrationsexperimenten auch Schülerexperimente und Experimente schulphysikalischer Praktika. Lehrgespräche und Kurzvorträge, in die themengerechte Experimente eingebettet sind, ordnen sich den folgenden Zielstellungen unter: - Anbahnen erster Fähigkeiten zur theoretisch fundierten Auswahl und zum angemessenen didaktisch-methodischen Einsatz von Schulexperimenten unter Beachtung ihrer Stellung im Erkenntnisprozeß der Schüler - Erwerb von Können, ausgewählte Experimentieranordnungen für qualitative und quantitative Untersuchungen unter didaktischen Gesichtspunkten selbständig zu projektieren, die Anordnungen aufzubauen und die Experimente unterrichtsgemäß durchzuführen und auszuwerten - Ausbildung von Fähigkeiten zur kritischen Einschätzung von Demonstrations- und Meßverfahren, zu Variantenbetrachtungen von Experimenten und einer begründeten Auswahl der Durchführung.

Physik für Biologen, Ernährungswissenschaftler, Pharmazeuten, Angewandte Umweltwissenschaften

HSD apl.P. Werner Wesch // Vorlesung - 3SWS - ID5320

Termin: Mittwoch 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Freitag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Kommentar: Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse auf dem Gebiet der experimentellen Physik und behandelt folgende Schwerpunkte: 1. Grundlage des Messens, physikalische Größen und Einheiten 2. Mechanik: Kinematik und Dynamik des Massenpunktes; Arbeit, Leistung, Energie, Impuls und Anwendungen; Mechanik starrer Körper; Mechanik der Flüssigkeiten und Gase 3. Wärmelehre: Temperatur und Wärmemenge; Zustandsänderungen von Gasen, Gasgesetze; Wärme als Energieform, Hauptsätze der Wärmelehre; Wärmetransportvorgänge; Aggregatzustände 4. Schwingungen und Wellen: Gedämpfte und ungedämpfte Schwingungen, harmonische Wellen 5. Elektrizitätslehre: Elektrostatik, elektrisches Feld, Stoffe im elektrischen Feld, elektrisches Potential; elektrischer Strom; magnetisches Feld; elektromagnetische Induktion; elektromagnetische Wellen, Maxwellsche Gleichungen 6. Optik: Geometrische Optik; Wellenoptik; optische Geräte

Literatur: Lehrbücher der Experimentalphysik von Pohl, Grimsehl, Gerthsen, Tipler

Chemie für Werkstoffwissenschaftler (Teil I)

Univ.Prof. Dörte Stachel // Vorlesung - 4SWS - ID5579

Termin: Dienstag 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS FrStr , Fraunhofer Straße 6

Termin: Donnerstag 13:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS FrStr , Fraunhofer Straße 6

Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät

Chemische Institute

Chemie für Humanmediziner I und Stomatologen I

OA PD Dr. Wolfgang Imhof // Vorlesung - 3SWS - ID5998

Termin: Montag 14:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Termin: Freitag 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Kommentar: 1 x N.N.

Anorganische/ Allgemeine Chemie I (CD-I, UC-I, C-LA I, Geowiss.I, AUW 1.1, Bioch.-I, PPhysik I)

Prof.Dr. Matthias Westerhausen // Vorlesung - SWS - ID6009

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Anorganische Experimentalchemie für Pharmazeuten

OA PD Dr. Wolfgang Imhof // Vorlesung - SWS - ID6040

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Institut für Geographie

GEO 142: Kartographie I

Univ.Prof. Christiane Schmullius // Vorlesung/Übung - SWS - ID8515

Termin: Montag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 07.11.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Zulassungsvoraussetzung: keine

Kommentar: Beginn: 07.11.2005

Institut für Geowissenschaften

Geologische Kartenkunde

Univ.Prof. Jonas Kley // Vorlesung - 2SWS - ID7633

Termin: Dienstag 15:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (70 Pl.) , Wöllnitzer Straße 7

Kommentar: Modul GA2

Ringvorlesung: Einführung in die Geowissenschaften

Univ.Prof. Uwe Walzer; Univ.Prof. Jonas Kley; Dr. Michael Abratis; Univ.Prof. Gerhard Jentzsch; Univ.Prof. Reinhard Gaupp; Univ.Prof. Georg Büchel; Prof.Dr. Falko Langenhorst // Vorlesung - 3SWS - ID7660

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (70 Pl.) , Wöllnitzer Straße 7

Termin: Dienstag 14:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
Hörsaal (70 Pl.) , Wöllnitzer Straße 7

Kommentar: Modul GA1

Grundlagen geophysikalischer Verfahren

PD Dr. Thomas Jahr // Vorlesung - 2SWS - ID7706

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
Hörsaal (70 Pl.) , Wöllnitzer Straße 7

Kommentar: Modul GP2

Spezielle Mineralogie I

Dr. Birgit Kreher-Hartmann // Vorlesung/Übung - 2SWS - ID7790

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 28.10.2005 //
Hörsaal , Burgweg 11

Kommentar: Modul GM1

Biologisch-Pharmazeutische Fakultät

Botanik I

Univ.Prof. Ulrich Pommer // Vorlesung - 2SWS - ID6542

Termin: Mittwoch 13:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (148 Pl.) , Am Planetarium 1

Kommentar: Die Vorlesung ist auch im Bachelorstudiengang Angewandte Umweltwissenschaften zu belegen

Allgemeine Ökologie

Univ.Prof. Stefan Halle // Vorlesung - 3SWS - ID6549

Termin: Mittwoch 13:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Termin: Freitag 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Humanökologie

PD Dr. Gottfried Jetschke // Vorlesung - 2SWS - ID6568

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Kl. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Spezielle Botanik

Univ.Prof. Frank Hellwig // Vorlesung - 1SWS - ID7223

Termin: Montag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (148 Pl.) , Am Planetarium 1

Vegetation der Erde

HSD Dr. Helga Dietrich; Univ.Prof. Frank Hellwig // Vorlesung - 2SWS - ID7224

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (148 Pl.) , Am Planetarium 1

Ausgewählte Kapitel zum System der Pflanzen

HSD Dr. Helga Dietrich // Vorlesung - 1SWS - ID7225

Termin: Donnerstag 13:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (148 Pl.) , Am Planetarium 1

Vegetation Mitteleuropas

Univ.Prof. Frank Hellwig // Vorlesung - 1SWS - ID7227

Termin: Dienstag 14:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (148 Pl.) , Am Planetarium 1

Tropisches Obst und Gemüse

HSD Dr. Helga Dietrich // Vorlesung - 2SWS - ID7232

Termin: Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (148 Pl.) , Am Planetarium 1

Kommentar: Die Vorlesung findet im Rahmen der Wahlpflichtfächer "Obst u. Gemüse/Heil-u. Gewürzpflanzen" sowie "Ernährungssituation der Entwicklungsländer" statt.

Genußmittelliefernde Pflanzen und Drogen

HSD Dr. Helga Dietrich // Vorlesung - 2SWS - ID7233

Termin: Montag 13:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (148 Pl.) , Am Planetarium 1

Kommentar: Die Vorlesung findet im Rahmen des Wahlpflichtfaches "Ernährungssituation der Entwicklungsländer" statt.

Mikrobenphysiologie

Univ.Prof. Gabriele Diekert // Vorlesung - 2SWS - ID7238

Termin: Mittwoch 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (148 Pl.) , Am Planetarium 1

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Phytopathologie

Univ.Prof. Erika Kothe // Vorlesung - 2SWS - ID7241

Termin: Freitag 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (70 Pl.) , Wöllnitzer Straße 7

Kommentar: Die Vorlesung behandelt alle Themen der Symbiose u. des Parasitismus zwischen Mikroben u. Pflanzen. Sie wird für für das HF/NF Mikrobiologie sowie das NF Phytopathologie im Diplomstudiengang Biologie angeboten.

Mikrobiologie

WA Dr. Jürgen Wendland // Vorlesung - 2SWS - ID7265

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 024 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Vorlesung behandelt die Grundlagen der Phylogenie und Systematik, Zellbiologie, Physiologie, Molekularbiologie u. Genetik pro- u. eukaryontischer Mikroben.

Spezielle Zoologie

Univ.Prof. Martin Fischer // Vorlesung - 4SWS - ID7266

Termin: Dienstag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Termin: Mittwoch 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Termin: Donnerstag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Termin: Freitag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Kommentar: Die Vorlesung gehört zum Modul "Spezielle Zoologie" (für Biologie Diplom) sowie "Spezielle Zoologie I" für Lehramt u. Magister NF Biologie

Zoologie für Ernährungswissenschaften

Univ.Prof. Lennart Olsson // Vorlesung - 2SWS - ID7279

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Kommentar: Die Vorlesung gehört zum Modul "Botanik/Zoologie". Inhalt: Zytologie, Histologie, einzellige Eukaryoten, Entstehung von Metazoa, Kambrische "Explosion", Morphologie u. Evolution von wirbellosen Tieren, Morphologie u. Evolution von Wirbeltieren. Abschlußklausur.

Tierphysiologie

Univ.Prof. Jürgen Bolz // Vorlesung - 3SWS - ID7389

Termin: Dienstag 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Termin: Donnerstag 09:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Ernährungsphysiologie

Univ.Prof. Gerhard Jahreis // Vorlesung - 3SWS - ID7467

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Dornburger Str. 25 , Dornburger Straße 25-27

Termin: Montag 12:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Dornburger Str. 25 , Dornburger Straße 25-27

Lebensmittelkunde I (pflanzliche Lebensmittel)

Univ.Prof. Hans Bergmann // Vorlesung - 2SWS - ID7469

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Dornburger Str. 25 , Dornburger Straße 25-27

WPF Vorratshaltung/Vorratsschutz

Univ.Prof. Hans Bergmann; Univ.Prof. Wolfram Dorn // Vorlesung - 2SWS - ID7493

Termin: Mittwoch 14:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Dornburger Str. 25 , Dornburger Straße 25-27

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Dornburger Str. 25 , Dornburger Straße 25-27

Einführung in das Fach Pharmazie (fak.)

Univ.Prof. Jochen Lehmann // Vorlesung - 2SWS - ID7535

Termin: Montag 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (59 Pl.) , Philosophenweg 14

Medizinische Fakultät

Institut für Humangenetik und Anthropologie

Humangenetik

Dr. Isolde Schreyer // Vorlesung - SWS - ID8171

Termin: Freitag 08:00 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: HS nach Ankündigung

sonstige Medizinische Institute

Lehrveranstaltungen nach Wochentagen geordnet

Montag

08-10 Uhr

Adam Smith's Theorie einer ökonomischen Gesellschaft

Mirko Schiefelbein // Proseminar - 2SWS - ID5300

Termin: Montag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Z1 , Zwätzengasse 12

Kommentar: Smith (1723-1790) ist der erste Denker, der einen Marktbegriff als Prinzip, also unabhängig von räumlich-städtischen Vorstellungen entwickelt. So erscheint eine neue soziale und ökonomische Kategorie, die einerseits bestimmte Phänomene überhaupt erst theoretisierbar macht, andererseits aber massive Auswirkungen auf zwischenmenschliche Verhältnisse haben muß. Im Seminar wird es vornehmlich darum gehen, die Beziehungen von Individuum, Gesellschaft und Staat unter den implizit normativen Bedingungen eines #freien Marktes# herauszuarbeiten. In der Folge muß dann fraglich werden, wie hierzu ein genuin ethisch-moralisches Selbstverständnis des handelnden Menschen steht.

Literatur: Adam Smith, Der Wohlstand der Nationen. Eine Untersuchung seiner Natur und seiner Ursachen, hrsg. v. Claus Recktenwald, München (dtv) 2003. ders., Theorie der ethischen Gefühle, hrsg. v. Walther Eckstein, Hamburg (Meiner) 1985 (die in diesem Werk zu lesenden Teile werden als Kopiervorlage im Semesterapparat bereitgestellt). Zur Einführung: Claus Recktenwald, #Würdigung des Werkes#, in: Der Wohlstand der Nationen (siehe oben). Karl Graf Ballestrem, Adam Smith, München (Beck) 2001. D. D. Raphael, Adam Smith, Frankfurt/M. (Campus) 1991.

Bemerkung: Modul: Praktische Philosophie

Musikgeschichte im Überblick III: Von der Wiener Klassik bis in die Moderne

Helmut Well // Vorlesung - 2SWS - ID5734

Termin: Montag 09:15 - 10:45 Uhr wöchentlich // 17.10.2005 //
Hörsaal , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentar: Die Vorlesung vermittelt in vier Semestern einen Überblick über die Musikgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Der dritte Teilabschnitt befaßt sich mit dem sogenannten Paradigmenwechsel und kennzeichnet die unterschiedlichen Strömungen und Musikkulturen im 19. Jahrhundert. Die sogenannte Moderne erfährt ihre Darstellung im Spannungsfeld von Tradition und Avantgardismus. Im Grundstudium ist die Vorlesung obligatorisch für Hörer aller Studiengänge außer Musikwissenschaft und Lehramt Musik.

Literatur: Literatur: H.H. Eggebrecht, Musik im Abendland. Prozesse und Stationen vom Mittelalter bis zur Gegenwart, München 1991.

Bemerkung: Studierende aller Diplom-Studiengänge und Seniorenstudium

Einführung in das Strafrecht

Prof.Dr. Günther Kräupl // Vorlesung - SWS - ID6073

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Ernährungsphysiologie

Univ.Prof. Gerhard Jahreis // Vorlesung - 3SWS - ID7467

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS Dornburger Str. 25 , Dornburger Straße 25-27

Termin: Montag 12:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS Dornburger Str. 25 , Dornburger Straße 25-27

Lineare Algebra und analytische Geometrie 1

Univ.Prof. Martina Zähle-Ziezold // Vorlesung - 4SWS - ID7543

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS , Helmholtzweg 4

Wirtschaftsbezogene Kulturgeschichte Deutschlands: Werbegeschichte als Zeitgeschichte

Univ.Prof. Jürgen Bolten // Seminar - 2SWS - ID8416

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS E028 , Ernst-Abbe-Platz 8

10-12 Uhr

Zeitgeschichte der Erwachsenenbildung in Deutschland

Univ.Prof. Volker Otto // Vorlesung - 2SWS - ID5883

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 07.11.2005 //

HS 9 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Die Vorlesung vermittelt einen Einblick in die Erwachsenenbildung in Deutschland in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Die historische Dimension ihrer Entwicklung, die Nachkriegsgeschichte sowie ihre Stellung in der Verfassungsgesetzgebung werden im ersten Teil dargestellt. Im zweiten stehen die Entwürfe der Bildungsplanung als Beiträge zur Bildungspolitik, ihr Selbstverständnis und ihre Begriffsgeschichte im Mittelpunkt. Der dritte Hauptteil bezieht sich auf Recht und Gesetzgebung zur Erwachsenenbildung in Deutschland. Dabei werden Grundprinzipien und Rechtsgrundlagen des Bildungswesens, ihre Gestaltung in den Bundesländern, und die Rahmengesetzgebung des Bundes erläutert. Ein abschließender Exkurs behandelt Entwicklungstendenzen der Gegenwart. # Die Vorlesung richtet sich an Studierende im Haupt- und Nebenfach, die Erwachsenenbildung in ihrer historischen Dimension erfassen und ihre praktische Entwicklung verfolgen wollen und auch am Gespräch über ihre Probleme interessiert sind. Sie vereint unterschiedliche Aspekte der zeitgeschichtlichen Betrachtung. Literatur- und Quellennachweise, Dokumente und graphische Darstellungen sollen das Vorgetragene vertiefen und zum Eigenstudium anregen.

Einführung in die Ältere deutsche Literatur

Univ.Prof. Reinhard Hahn // Vorlesung - 2SWS - ID6221

Termin: Montag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 024 , Fürstengraben 1

Mindermächtige auf dem Weg in die Moderne (II). Thüringen 1848-1920

apl P.Dr. Werner Greiling // Vorlesung - 2SWS - ID6340

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 145 , Fürstengraben 1

Institutionelle Rahmenbedingungen der Erziehung

Univ.Prof. Roland Merten // Vorlesung - 2SWS - ID6892

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 114 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Erziehungsprozesse finden mehrheitlich in organisatorischen Kontexten statt. Im Rahmen der Vorlesung wird ein grundlegender Einblick in diese organisatorischen Rahmenbedingungen gewährt. Zugleich sollen die rechtlichen Voraussetzungen mitthematisiert werden. Die Veranstaltung wird mit einer Klausur abgeschlossen.

Literatur: Literatur zur Vorbereitung: Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung (Hrsg.): Übersicht über das Sozialrecht. Bonn 2005.

Spezielle Botanik

Univ.Prof. Frank Hellwig // Vorlesung - 1SWS - ID7223

Termin: Montag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Hörsaal (148 Pl.) , Am Planetarium 1

Einführung in das Fach Pharmazie (fak.)

Univ.Prof. Jochen Lehmann // Vorlesung - 2SWS - ID7535

Termin: Montag 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Hörsaal (59 Pl.) , Philosophenweg 14

Ringvorlesung: Einführung in die Geowissenschaften

Univ.Prof. Uwe Walzer; Univ.Prof. Jonas Kley; Dr. Michael Abratis; Univ.Prof. Gerhard Jentzsch; Univ.Prof. Reinhard Gaupp; Univ.Prof. Georg Büchel; Prof.Dr. Falko Langenhorst // Vorlesung - 3SWS - ID7660

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Hörsaal (70 Pl.) , Wöllnitzer Straße 7

Termin: Dienstag 14:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 // Hörsaal (70 Pl.) , Wöllnitzer Straße 7

Kommentar: Modul GA1

Klinische Psychologie I

Univ.Prof. Wolfgang H. R. Miltner // Vorlesung - SWS - ID7833

Termin: Montag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Empfehlung für Studierende ab dem 5. Semester (Basis- und Schwerpunktstudium) Die klinische Psychologie repräsentiert eins der großen Anwendungsgebiete der wissenschaftlichen Psychologie. Von klinischer Psychologie wird gesprochen, wenn im Rahmen der wiss. Psychologie entwickelte und überprüfte Verfahren zur Klassifikation, Diagnose, Therapie, Prävention oder Rehabilitation von Störungen des Verhaltens/Lebens in Forschung und Praxis zur Anwendung kommen. Die Vorlesungen vermitteln einen Einblick in die Themen der klinischen Psychologie. Es werden die wichtigsten Störungsbilder (Angst, Depression, Sucht, sexuelle Störungen) behandelt. Literatur wird zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben.

Der brasilianische und hispanoamerikanische Roman im 20.Jahrhundert

PD Dr. Hubert Pöppel // Vorlesung - 2SWS - ID7943

Termin: Montag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // SR 401 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Der brasilianische Roman von der Avantgarde-Bewegung hin zu aktuellen Tendenzen steht nicht im luftleeren Raum. Er hielt und hält enge Beziehungen zu den allgemeinen Entwicklungen des Romans im 20. Jahrhundert, zu den spezifisch portugiesischsprachigen Akzenten und zu den hispanoamerikanischen Nachbarn. Diesen letzteren Aspekt will die Vorlesung zum Schwerpunkt machen, um Parallelen und Unterschiede zwischen dem hispanoamerikanischen und dem brasilianischen Erzählweisen herauszuarbeiten. Die Vorlesung richtet sich an alle Studierenden der Lusitanistik und der

Hispanistik. Für Studierende im Rahmen der Modulordnung kann die Veranstaltung als Teil des Moduls #Literaturgeschichte# mündlich geprüft und gewertet werden

VWL I (Mikroökonomik)

Univ.Prof. Uwe Cantner // Vorlesung - SWS - ID8045

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 01.11.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 02.11.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

American Initiation Stories

OA PD Dr. Jutta Zimmermann // Proseminar - 2SWS - ID8490

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 314 , Carl-Zeiß-Straße 3

GEO 142: Kartographie I

Univ.Prof. Christiane Schmullius // Vorlesung/Übung - SWS - ID8515

Termin: Montag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 07.11.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Zulassungsvoraussetzung: keine

Kommentar: Beginn: 07.11.2005

Einführung in die rumänische Geschichte und Kulturgeschichte

Dr. Victoria Popovici // Übung - 2SWS - ID8629

Termin: Montag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 129 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahmevoraussetzungen: keine

Kommentar: Die Einführung vermittelt einen allgemeinen Einblick in die rumänische Geschichte: Ethnogenese, Kontinuitätsfrage, Entstehung des rumänischen Staates sowie Rumänien im 20. Jh. parallel dazu werden die wichtigsten Kulturströmungen seit dem 18. Jh. besprochen. ECTS/Leistungsschein aufgrund von regelmäßiger Teilnahme und Klausur

Literatur: Bulei, Ion: Kurze Geschichte Rumäniens, București, 1998

Theologie des Alten Testaments

Univ.Prof. Jürgen van Oorschot // Vorlesung - 2SWS - ID8838

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4.120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Hebräischkenntnisse sind hilfreich, aber für die Mitarbeit nicht unabdingbar.

Bemerkung: modulfähig, anrechenbar auf BM AT 5

Liturgik

Prof.Dr. Corinna Dahlgrün // Vorlesung - 4SWS - ID9014

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E003 , Fürstengraben 6

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E003 , Fürstengraben 6

Bemerkung: modulfähig: anrechenbar auf BM PT 2PT

12-14 Uhr

Urgermanische Lautlehre

WA Roland Schuhmann // Proseminar - 2SWS - ID5276

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Z2 , Zwätzengasse 12

Kommentar: Modul 8 - Veranstaltung Im Proseminar werden die Entwicklung des urindogermanischen Lautbestands zum Urgermanischen und die wesentlichsten Veränderungen zu den Einzelsprachen (Gotisch, Althochdeutsch, Altsächsisch, Altenglisch, Altfriesisch, Altniederfränkisch, Altnordisch) hin behandelt. Besonderes Gewicht wird dabei auf Problemfälle gelegt. Außerdem werden kurze Texte aller altgermanischen Sprachen (und zusätzlich einige Runeninschriften) gelesen. Die Teilnehmer werden hierbei an die etymologische Rekonstruktion des Urgermanischen herangeführt. Literatur: Krahe, H. # Meid, W., Germanische Sprachwissenschaft, I: Einleitung und Lautlehre, 7. Auflage, Berlin/New York 1969 Voyles, J.B., Early Germanic grammar: pre-, proto- and post-Germanic languages, San Diego /London 1992

V Spätklassische Vasenmalerei (Grundstudium: M 2; Hauptstudium)

PD Dr. Verena Paul-Zinserling // Vorlesung - 2SWS - ID7193

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 250 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: erfolgreiches Bestehen M1

LN: für M2 Klausur

Kommentar: Der Überblick über die spätklassische Vasenmalerei beginnt mit dem letzten Viertel des 5. Jhs. v. Chr. und verfolgt deren Verlauf bis zum Versiegen etwa einhundert Jahre später. Es ist eine Zeit politischen Niedergangs. Nichts davon ist auf den Vasen dieser Zeit ablesbar, die vom sogn. Reichen Stil oder weiterhin aus klassischer Tradition geprägt sind. Um die Wende zum 4. Jh. ist noch eine Vielzahl ausgeprägter Meisterpersönlichkeiten greifbar. Im Verlauf des Jhs. verringert sich die Produktionskapazität. Eine letzte Blüte beginnt etwa 350 v. Chr. mit dem sogn. Kertscher Stil, dem eine große Anzahl grob handwerklicher Gefäße parallel laufen, Vorboten des völligen Versiegens eines über 600 Jahre blühenden Handwerks.

Literatur: J. Boardman, Rotfigurige Vasen aus Athen. Die Klassische Zeit (2. Aufl. 1996) K. Schefold, Kertscher Vasen (1930) K. Schefold, Untersuchungen zu den Kertscher Vasen (1934) H. Metzger, Les representations dans la céramique attique du IVe siècle (1951) I. McPhee, Attic Vase-Painters of the late fifth century B.C. (1973) F. Lissarague, F. Telamon (Hrsg.), Images et céramique grecque. Actes du colloque Rouen 1982 (1983) M.G. Kanowski, Containers of Classical Greece. A Handbook of Shapes (1984) L. Burn, The Meidias Painter (1987) M. Robertson, The Art of Vase-Painting in Classical Athens (1992) C. Campenon, La céramique attique à figures rouges autour de 400 avant J.C. (1994) V. Paul-Zinserling, Der Jena-Maler und sein Kreis. Zur Ikonologie einer attischen Schalenwerkstatt um 400 v. Chr. (1994) A. Geyer (Hrsg.), Der Jenaer Maler: eine Töpferwerkstatt im klassischen Athen (Ausstell.Kat) (1996) F. Curti, La bottega del pittore di Meleagro (2001)

Bemerkung: Die Vorlesung bildet mit der Übung Antike Terrakotten in der Sammlung Antiker Kleinkunst das Aufbaumodul M 2.

Genußmittelliefernde Pflanzen und Drogen

HSD Dr. Helga Dietrich // Vorlesung - 2SWS - ID7233

Termin: Montag 13:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (148 Pl.) , Am Planetarium 1

Kommentar: Die Vorlesung findet im Rahmen des Wahlpflichtfaches "Ernährungssituation der Entwicklungsländer" statt.

Ernährungsphysiologie

Univ.Prof. Gerhard Jahreis // Vorlesung - 3SWS - ID7467

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Dornburger Str. 25 , Dornburger Straße 25-27

Termin: Montag 12:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Dornburger Str. 25 , Dornburger Straße 25-27

Elementare Geometrie (Regelschullehrer)

Univ.Prof. Eike Hertel // Vorlesung - 4SWS - ID7545

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Abb , Fröbelstieg 1

Computertechnik 2

Univ.Prof. Werner Erhard // Vorlesung - 2SWS - ID7644

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in die Interkulturelle Wirtschaftskommunikation

Univ.Prof. Jürgen Bolten // Vorlesung - 2SWS - ID8398

Termin: Montag 12:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Life and Institutions in the USA

Michael Albert // Übung - 2SWS - ID8549

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 601 , Ernst-Abbe-Platz 8

Die Geschichtsbücher des Alten Testaments

Univ.Prof. Jürgen van Oorschot // Vorlesung/Kurs - 2SWS - ID8840

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 144 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: Interesse am Thema und Bereitschaft zur Mitarbeit

Bemerkung: modulfähig; anrechenbar auf BM AT 1, BM AT 3 und BM AT 4

Geschichte der theologischen und philosophischen Ethik

Univ.Prof. Martin Leiner // Vorlesung/Kurs - 2SWS - ID9005

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 145 , Fürstengraben 1

Bemerkung: modulfähig; anrechenbar auf BM AE (Angewandte Ethik), BM ST 1 (Syst. Theologie Ethik) und BM WP 1 PH (Philosophie)

14-16 Uhr

Die Grundfertigkeiten [G 5 (2); M III.1; P 2(B)]

WA Dr. Ruth Eßer // Seminar - 2SWS - ID1768

Termin: Montag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 222 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Dienstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 222 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Folgende Themen sollen im Seminar besprochen werden: · Was ist eine Fertigkeit? · Welche mentalen Prozesse spielen sich beim Sprechen, Hören, Schreiben und Lesen jeweils ab? · Welche Rolle spielen die Fertigkeiten beim Spracherwerb? · Wie hängen die vier Fertigkeiten miteinander zusammen? · Sind alle vier Fertigkeiten gleich wichtig? · Wie und in welcher Reihenfolge können die Fertigkeiten vermittelt werden? · Welche Übungsformen gibt es zur Förderung der Fertigkeiten Sprechen, Hören, Schreiben, Lesen im DaF-Unterricht? · Gibt es neben den sprachlichen Fertigkeiten noch weitere wichtige Fertigkeiten? · Die Bereitschaft zur Arbeit mit der interaktiven Lernoberfläche www.dt-workspace wird bei den TeilnehmerInnen vorausgesetzt.

Chemie für Humanmediziner I und Stomatologen I

OA PD Dr. Wolfgang Imhof // Vorlesung - 3SWS - ID5998

Termin: Montag 14:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Termin: Freitag 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Kommentar: 1 x N.N.

Mittelkymrisch

// Proseminar - 1SWS - ID7219

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
Z2 , Zwätzengasse 12

Kommentar: Bitte beachten Sie das Mittelkymrisch alle 14 Tage jeweils Montags 14-16 Uhr und Mittwochs 12-14 Uhr stattfindet. In diesem Kurs werden synchrone und diachrone Kenntnisse der mittelkymrischen Sprache vermittelt. Neben dem Erlernen der Grammatik wird parallel ein leichter mittelkymrischer Text (Cyfranc Lludd a Llefelys "der Kampf des Lludd und des Llefelys") gelesen, der anfangs mit grammatischer Annotierung versehen ist, so daß die Studierenden die Übersetzung schon selbständig erarbeiten können. Grundlegende Literatur: D. Simon Evans, A Grammar of Middle Welsh, DIAS, Dublin 1976 J. Morris-Jones, Welsh Syntax. An Unfinished Draft. UWP, Cardiff 1931 Geiriadur Prifysgol Cymru (= Wörterbuch der Hochschule von Wales). Cyfranc Lludd a Llefelys, ed. by Br.F. Roberts, DIAS, Dublin 1975 (= MMWS 7).

Die Pädagogik Pestalozzis

Univ.Prof. Leonhard Friedrich (Emeritus) // Vorlesung - 2SWS - ID7367

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: In 45 Werk- und Briefbänden, der größten wissenschaftlichen Edition unserer Disziplin, spiegelt sich die außerordentliche Lebensleistung Pestalozzis. Seine Pädagogik bietet ein breites Spektrum von Themen und Fragestellungen und zeugt # wie die Geschichte ihrer Rezeption und Wirkung ausweist - von nachhaltiger Anregungskraft. Pestalozzis Schriften wurden in viele Sprachen übersetzt, das Sekundärschrifttum umfasst etwa 14.000 Titel. In der Vorlesung sollen 1) die Entwicklung des pädagogischen Denkens Pestalozzis im Kontext seiner Lebensgeschichte sowie der sozialen und geistigen Situation seiner Zeit nachgezeichnet, 2) die seiner Pädagogik immanente Systematik herausgearbeitet und 3) die Aktualität seines Lebenswerks diskutiert werden.

Literatur: Guyer, Walter: Pestalozzi aktueller denn je. Zürich 1975, 182 S.; Stadler, Peter: Pestalozzi. Geschichtliche Biographie. Bd. 1: Von der alten Ordnung zur Revolution (1746-1797). Zürich 2. Aufl. 1993, 511 S., Bd. 2: Von der Umwälzung zur Restauration. Ruhm und Rückschläge (1798-1827). Zürich 1993, 679 S.; Friedrich, Leonhard: Zur Erforschung der Pädagogik Johann Heinrich Pestalozzis. Geschichte # Stand #

Perspektiven. In: Pädagogische Rundschau, 50. Jg./1996, S. 35-58.

Lebensmittelkunde I (pflanzliche Lebensmittel)

Univ.Prof. Hans Bergmann // Vorlesung - 2SWS - ID7469

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Dornburger Str. 25 , Dornburger Straße 25-27

Mathematik 1 - Lineare Algebra (Informatiker, Bioinformatiker)

PD Dr. Klaus Haberland // Vorlesung - 4SWS - ID7548

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Abb , Fröbelstieg 1

The Language of humour

Dr. Henny Günther // Proseminar - 2SWS - ID8396

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 128 , Carl-Zeiß-Straße 3

16-18 Uhr

Platon, Gorgias

Dozent Dr. Karlheinz Hülser // Proseminar - 2SWS - ID5434

Termin: Montag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Z1 , Zwätzengasse 12

LN: Modul: Praktische Philosophie

Kommentar: Das Verhältnis von Philosophie und Rhetorik ist seit alters prekär. Erstmals diskutiert und sozusagen gestaltet wurde es von Platon in seinem Gorgias. Das Proseminar befaßt sich mit diesem Dialog in textnaher Weise und bespricht die Fragen und Positionen, die Platon dort im Hinblick auf die Rhetorik formuliert. Entsprechend dem Umfang der Schrift sollte es möglich sein, die einzelnen Sitzungen mit Kurzreferaten zu den jeweils anstehenden Abschnitten einzuleiten. Der Text liegt übersetzt in mehreren Ausgaben vor.

Strukturprobleme des Donauraumes: Ungarn und seine Nachbarn im 20. Jahrhundert

Univ.Prof. Joachim von Puttkamer // Vorlesung - 2SWS - ID5610

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 146 , Fürstengraben 1

Einführung in die zivil- und strafprozessuale Praxis

Winfried Schubert // Vorlesung - SWS - ID6151

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Sozialisationstheoretische Paradigmen

Dr. Hermann Veith // Vorlesung - 2SWS - ID7936

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Überblick über die unterschiedlichen Theorien der Sozialisation. Dabei werden an ausgewählten Paradigmen die Fragestellung und die historische Entwicklung der wissenschaftlichen Sozialisationsdiskussion bis zur aktuellen Debatte rekonstruiert.

Einführung in die Wirtschafts- und Sozialgeschichte (P 1,1; GEO171)

Univ.Prof. Rolf Walter // Vorlesung - SWS - ID8056

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 07.11.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Das Evangelium nach Lukas

Univ.Prof. Hermut Löhr // Vorlesung - 4SWS - ID8871

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E003 , Fürstengraben 6

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 141 , Fürstengraben 1

Bemerkung: modulfähig; anrechenbar auf BM NT 1

18-20 Uhr

Epikur

Dozent Dr. Karlheinz Hülser // Proseminar - 2SWS - ID5851

Termin: Montag 18:15 - 19:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Z1 , Zwätzengasse 12

Kommentar: Epikurs Philosophie will glücklich machen, ist in allen ihren Zweigen darauf angelegt, uns Angst zu nehmen, und vertritt in dieser Absicht auch die bekannte These, alles Tun und Lassen der Menschen ziele auf Lustgewinn. Die Veranstaltung verdeutlicht diese Leitidee und arbeitet die Hauptgebiete der epikureischen Philosophie anhand der wichtigsten Quellentexte durch. Diese sind leider nicht sehr zahlreich erhaltenen und durchweg fragmentarischen Charakters. Sie liegen in verschiedenen Ausgaben vor.

Literatur: Besonders hervorgehoben sei die philosophisch-systematisch organisierte und kommentierte Edition von A.A. Long und D.N. Sedley (Cambridge 1987), deren erster, englischsprachiger Teil auch in deutscher Übersetzung erschienen ist (Die hellenistischen Philosophen, Stuttgart/Weimar 2001).

Bemerkung: Wahlpflicht-Modul

Dienstag

08-10 Uhr

Modul: Experimentalphysik I - Grundkurs Mechanik, Wärme

Univ.Prof. Roland Sauerbrey // Vorlesung - 4SWS - ID1046

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Kommentar: Inhalt: Newtonsche Mechanik; Energie- und Impulserhaltung; Drehbewegungen, Drehimpuls; Mechanik deformierbarer Körper; Schwingungen und Wellen; Wärmelehre: Temperatur, kinetische Gastheorie; reale Gase, Phasenumwandlungen; Hauptsätze der Thermodynamik

Literatur: Empfohlene Literatur: P. A. Tipler, "Physik", Spektrum Verlag, 1994 Bergmann/Schäfer, "Experimentalphysik" Bd.1 Mechanik, Akustik, Wärme; Walter de Gruyter, Berlin K. Dransfeld, P. Kienle, G.M. Kalvins #Physik I: Mechanik und Wärme", Oldenburg, München, 9. Aufl., 2001 H. Pfeifer, H. Schmiedel, "Grundwissen Experimentalphysik", Teubner, Leipzig 1997 E. W. Otten, #Repetitorium Experimentalphysik", Springer 1998 Pitka/Bohrmann/Stöcken/Terlecki, #Physik - Der Grundkurs", Verlag H. Deutsch, 1998

Chemie für Werkstoffwissenschaftler (Teil I)

Univ.Prof. Dörte Stachel // Vorlesung - 4SWS - ID5579

Termin: Dienstag 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS FrStr , Fraunhofer Straße 6

Termin: Donnerstag 13:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS FrStr , Fraunhofer Straße 6

Das Realitätsproblem

Univ.Prof. Gottfried Gabriel // Vorlesung - 2SWS - ID5933

Termin: Dienstag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS ZMK II , Bachstrasse 18

Kommentar: In dieser Vorlesung, die sich vorwiegend an Studierende im Hauptstudium wendet, wird das Realitätsproblem an Hand klassischer Positionen von R. Descartes# Meditationen bis zu L. Wittgensteins Über Gewißheit historisch entfaltet, in seinem erkenntnistheoretischen sowie metaphysischen Status bestimmt und schließlich systematisch daraufhin befragt, ob es sich um ein #Scheinproblem# (R. Carnap) handelt.

Einführung in das BGB

Univ.Prof. Torsten Körber // Vorlesung - SWS - ID6064

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

V Die Suche nach dem Glück. Ethische Systeme in der griechisch-römischen Philosophie M6, M1/2

Prof.Dr. Rainer Thiel // Vorlesung - 2SWS - ID6109

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 166 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Ethik ist eines der Teilgebiete der griechischen Philosophie, seit solche überhaupt unterschieden wurden, und hat in allen philosophischen Richtungen der Antike als «praktische Philosophie» stets eine zentrale Rolle gespielt. In der Antike galt dabei das vollkommene Glück, die Eudaimonie, der Einzelnen und, dadurch, auch der Gemeinschaft unbestritten als das höchste Ziel des menschlichen Lebens, das die Philosophie deshalb zu ermitteln und Wege zu dessen Verwirklichung sie aufzeigen müsse. Dies gilt auch für die Stoa, und zwar ungeachtet der Tatsache, daß Sie ein Konzept des Glückes entwickelt hat, das einer Pflichtenlehre nahekommt und aus der auch tatsächlich eine Pflichtenlehre entwickelt wurde, die # wie etwa bei Kant # explizit gegen den antiken «Eudämonismus» polemisiert. Ausgehend von der Adelsethik der frühgriechischen Dichtung und der bürgerlichen Ethik der Tragödie soll die Vorlesung zentral die ethischen Entwürfe der Hauptrichtungen der griechischen Philosophie behandeln. Dabei wird besonderer Nachdruck auf den Ethiken des Aristoteles (besonders Nikomachische Ethik) und auf der stoischen Ethik liegen, weil in Ihnen die am differenziertesten ausgeformten ethischen Konzeptionen der Antike vorliegen. Daneben kommen aber u.a. auch die Ethik Platons und die aus seiner Tugendlehre

entwickelte neuplatonische sowie die epikureische Ethik und der Streit der hellenistischen Schulen über das letzte Ziel des Handelns zur Sprache. Die Vorlesung ist außer für Studierende der Gräzistik und der Philosophie insbesondere auch für Studierende der Latinistik von Interesse, zumal die hellenistische Ethik, besonders die stoische und epikureische, uns ganz überwiegend in zentralen lateinischen Texten, etwa in Ciceros Tusculanae disputationes und de finibus, Lukrezens de rerum natura oder Senecas epistulae morales und de ira faßbar wird. Zur Einstimmung in den Gegenstand der Vorlesung eignet sich besonders die Ferienlektüre (Mo 17.#Fr 21.10.2005, jeweils 9#13 Uhr), in der wir Aristoteles, Nikomachische Ethik, Buch III, Kapitel 4#7 (1111b4#1114b25) gemeinsam miteinander lesen und besprechen wollen. Die Vorlesung kann jedoch auch ohne vorherigen Besuch der Ferienlektüre mit Gewinn besucht werden. Zur ersten Einführung: Maximilian Forschner, Über das Glück des Menschen: Aristoteles, Epikur, Stoa, Thomas von Aquin, Kant, Darmstadt 1993 (einführende Darstellung); Malte Hossenfelder, Antike Glückslehren: Quellen in deutscher Übersetzung, Stuttgart 1996.

#Spätantike# oder #Frühmittelalter#? Die Zeit der Ethnogenesen (4. bis 8. Jahrhundert) (Fachmodul in Verbindung mit *einer* der beiden Übungen)

HSD Dr. Stephan Freund // Vorlesung - 2SWS - ID6307

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 235 , Fürstengraben 1

Zoologie für Ernährungswissenschaften

Univ.Prof. Lennart Olsson // Vorlesung - 2SWS - ID7279

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Kommentar: Die Vorlesung gehört zum Modul "Botanik/Zoologie". Inhalt: Zytologie, Histologie, einzellige Eukaryoten, Entstehung von Metazoa, Kambrische "Explosion", Morphologie u. Evolution von wirbellosen Tieren, Morphologie u. Evolution von Wirbeltieren. Abschlußklausur.

Entwicklungspsychologie II: Erwachsenenalter, Alter, Kontexte

PD Dr. Eva Schmitt-Rodermund // Vorlesung - 2SWS - ID7450

Termin: Dienstag 07:30 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 024 , Fürstengraben 1

Kommentar: Entwicklungspsychologie beschäftigt sich mit der Veränderung der adaptiven Kapazität des Menschen über die gesamte Lebensspanne. Die Anforderungen, die es zu bewältigen gilt, sind teils mit dem Alter korreliert (biologisches Wachstum, soziale Entwicklungsaufgaben), teils stehen sie unter dem systematischen Einfluß des historischen Wandels (Rolle neuer Familienformen, Änderungen in der Arbeitswelt), und schließlich spielen bedeutsame Lebensereignisse eine Rolle, deren Inhalte und Zeitpunkte sich individuell unterscheiden können. Alle diese Einflüsse auf Entwicklung werden durch biologische und ökologische Bedingungen sowie deren Wechselspiel vermittelt. In der Einführungsvorlesung II (MODUL 2) steht am Beginn die Behandlung der Familie als Entwicklungskontext, wobei dies Gelegenheit gibt, konzeptionell wie empirisch die Bedeutung des sozialen Wandels für die psychosoziale Entwicklung darzustellen. Hierauf folgen Themen zur Entwicklung im Erwachsenenalter und Alter mit Betonung von sozialer und kognitiver Entwicklung. Ansätze zur Optimierung von Entwicklung und zur Prävention von Entwicklungsproblemen sowie besondere Forschungsmethoden werden stets beachtet.

Literatur: Keller, H. (1998). Lehrbuch Entwicklungspsychologie. 1. Aufl., Bern: Hans Huber. Oerter, R. & Montada, L. (2002). Entwicklungspsychologie. 5., vollst. überarb. Auflage, Weinheim: Beltz PVU.

Bemerkung: Modul 1 vertreten durch PD Dr. Eva Schmitt-Rodermund Prof. Dr. R. K. Silbereisen hat Forschungsfreiemester

BWL I b (Handelsbilanz)

Univ.Prof. Volkmar Botta // Vorlesung - SWS - ID8027

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 01.11.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: BWL I b und I c 14 täglich im Wechsel

BWL I c (Produktions- und Materialwirtschaft)

Univ.Prof. Reinhard Haupt // Vorlesung - SWS - ID8028

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr 14-tägig // 08.11.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: BWL I c und I b 14 täglich im Wechsel

Einführung in die Religionswissenschaft

Univ.Prof. Udo Tworuschka // Vorlesung - 2SWS - ID8741

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 250 , Fürstengraben 1

10-12 Uhr

Methoden des wissenschaftlichen Experimentierens I

PD Dr. Wolfgang Fried // Vorlesung - 2SWS - ID3047

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 124 IMT , Löbdergraben 32

Kommentar: Inhalt der Veranstaltung: - Ausgewählte Grundlagen der Statistik - Multivariante optimale Versuchsplanung - analytische und experimentelle Optimierungsmethoden - Clusteranalysemethoden - Fuzzy-Logic - Datenanalyse-Methoden (Fourieranalyse, Wavelet, Neuronale Netze ...)

Sprachwissenschaftliche Einführung in Homer

Irene Balles // Proseminar - 2SWS - ID5293

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
Z2 , Zwätzengasse 12

Kommentar: Das Griechische ist ein wichtiger Vertreter der altindogermanischen Einzelsprachen. Homer wiederum ist das älteste Textzeugnis des alphabetischen Griechischen. We-gen seiner Vielschichtigkeit ist dieses Werk hervorragend geeignet, Studenten der historischen vergleichenden Sprachwissenschaft, aber auch interessierten Altphilologen eine Einführung in die philologische ebenso wie in die sprachwissenschaftliche Arbeitsweise mit Texten zu geben. So kann anhand griechischer Wortformen die La-ryngallehre bestens demonstriert und die Forscher-Kontroverse im letzten Jahr-hundert diskutiert werden. Die nominalen Wortformen eröffnen Einblicke in die indoger-manische Nominalmorphologie und ihre Entwicklung hin zum Griechischen und damit auch in die Entwicklung eines Lexikons überhaupt. Weitere mögliche Themenberei-che sind die Verbalmorphologie (und ihre indogermanischen Grundlagen), Tempus und Aspekt, dialektale Gliederung des Griechischen, die epische Kunstsprache (hier-zu ist kürzlich ein wichtiges Buch von Hackstein erschienen, das im Rahmen der Ver-anstaltung vorgestellt und diskutiert werden kann), die Bedeutung des Metrums für die sprachwissenschaftliche Analyse (z.B. Spuren des Digammas bei Homer), die in-dogermanische Dichtersprache (vgl. dazu Janda 2001), der Gebrauch der Partikeln und des Augments (hier bietet sich die Möglichkeit zur Diskussion der Frage von dis-kurspragmatischen Elementen in historischen Sprachstufen). Die parallel erfolgende kontinuierliche Lektüre des Textes soll mit Homers Sprache und Stil vertraut machen und die Möglichkeit weiterer selbständiger Beschäftigung mit diesem so wichtigen Autor eröffnen.Grundkenntnisse im Altgriechischen sind Voraus-setzung für die Teilnahme.

Das Papsttum im Mittelalter

Univ.Prof. Helmut Walther // Vorlesung - 2SWS - ID5524

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 024 , Fürstengraben 1

Platons Ideenlehre

Dozent Dr. Karlheinz Hülser // Proseminar - 2SWS - ID5940

Termin: Dienstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Z1 , Zwätzengasse 12

LN: Modul: Theoretische Philosophie

Kommentar: Die Ideenlehre wurde zwar außer von Platon auch von anderen frühen Akademikern vertreten, gilt aber als eins der charakteristischen Lehrstücke Platons und hat in mancherlei Schattierungen fortgewirkt, auch in der Metaphysik des Aristoteles. Schon allein bei Platon findet sie sich jedoch in mehreren Ausprägungen, die, obwohl sie miteinander nicht immer vereinbar sind, von ihm doch nebeneinander vertreten wurden. Offenbar sollte diese Lehre mehr als nur ein Problem lösen und reichte dafür gleichwohl nicht aus. Die Veranstaltung wird den Zweck, die Varianten und die Schwierigkeiten der Ideenlehre aufarbeiten und dies auch sehr textnah tun, so daß sie in einem einen Streifzug durch Platons Dialoge bietet.

Anorganische/ Allgemeine Chemie I (CD-I, UC-I, C-LA I, Geowiss.I, AUW 1.1, Bioch.-I, Physik I)

Prof.Dr. Matthias Westerhausen // Vorlesung - SWS - ID6009

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

V Einführung in die Ökonomie und Organisation der Medien I [1. Teil Modul P-GMEDÖK]

Univ.Prof. Wolfgang Seufert // Vorlesung - 2SWS - ID6168

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Vorlesungsschein/Leistungsnachweis (bisherige Prüfungsordnung): Klausur zum Vorlesungsende.

Kommentar: Die Vorlesung richtet sich vorzugsweise an Studienanfänger. Ihre Schwerpunkte liegen in der Einordnung medienökonomischer Fragestellungen innerhalb der Kommunikationswissenschaft und in einem Überblick über betriebswirtschaftliche Sichtweisen auf Medienunternehmen sowie auf die interne und externe Unternehmenskommunikation. Welche Besonderheiten der Medienproduktion werden gesehen und welche Empfehlungen für das Management von Medienunternehmen werden daraus abgeleitet? Welche Konsequenzen hat betriebswirtschaftliches Denken für die Arbeitsbedingungen von Kommunikatoren aus den Bereichen Journalismus, Werbung oder Public Relations? Für Erstsemester ist die Vorlesung der 1. Teil des Basismoduls #Grundlagen der Medienökonomie# und wird mit einer Klausur als Modulteilprüfung (5ECTS) am Ende der vorlesungsfreien Zeit abgeschlossen.

Literatur: Siehe Literaturliste zum Vorlesungsbeginn.

Einführung in die Literatur des 18. Jahrhunderts

Univ.Prof. Klaus Manger // Vorlesung - 2SWS - ID6308

Termin: Dienstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
HS ZMK II , Bachstrasse 18

Kommentar: Diese Vorlesung ist (zusammen mit einem der ihr zugeordneten Proseminare) Bestandteil von Modul I oder (mit einem der Zwischenprüfungsseminare "Dramen des Sturm und Drang" oder "Literatur des 18. Jahrhunderts") Bestandteil eines Zwischenprüfungsmoduls. Sie kann selbstverständlich auch unabhängig davon besucht werden.

Einführung in die linguistische Text- und Gesprächsanalyse

Univ.Prof. Monika Schwarz-Friesel // Vorlesung - 2SWS - ID6510

Termin: Dienstag 10:00 - 11:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 145 , Fürstengraben 1

Kommentar: In dieser Vorlesung werden Methoden, Theorien und Modelle der aktuellen Textlinguistik und Pragmatik in einem Überblick vermittelt, der die wesentlichen Grundbegriffe, Fragestellungen und Probleme der beiden Disziplinen vorstellt. Thematisiert werden unter anderem Kommunikationsmodelle, Sprechakt- und Implikaturetheorie, Gesprächsanalyse und Regeln der Gesprächsorganisation, Prozesse des Sprachverstehens, Bedingungen der Textualität, Textsorten und Thema-Rhema-Strukturen sowie die Konstruktion von Kohärenz im Leseprozess. Die Vorlesung dient als Grundlage für die Proseminare "zum Text", kann aber auch von Hauptseminarstudent(inn)en genutzt werden. Die Teilnehmer(innen) werden gebeten, sich rechtzeitig die Übungsblätter zur Vorlesung im Copyshop in der Schloßgasse zu besorgen.

V Archaisches Griechenland (Grundstudium: M 3; Hauptstudium)

Univ.Prof. Uta Kron // Vorlesung - SWS - ID7192

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 250 , Fürstengraben 1

LN: für Klausur M3

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Überblick über Griechenland in der archaischen Zeit (ca. 700 # 490/80 v. Chr.). Dabei wird in Auswahl die Entwicklung verschiedener griechischer Poleis (Stadtstaaten), deren städtische Siedlung samt Nekropolen und Heiligtümern behandelt. Zugleich soll ein Einblick in die wichtigsten Kunstgattungen in dieser Zeit des Umbruchs vermittelt werden. Die Schwerpunkte werden hier auf dem Gebiet der Architektur, der Plastik und der Keramik liegen.

Literatur: Literatur zur Einführung und zusammenfassende Literatur: J. Boardman, Griechische Plastik. Die archaische Zeit (1991)3; Ders., Schwarzfigurige Vasen aus Athen (1977); Ders., Rotfigurige Vasen aus Athen. Die archaische Zeit (1994)4; Ders., Early Greek Vase Painting 11th - 6th centuries B.C. (1998); Ders., The History of Greek Vases: Potters, painters and pictures (2001); P.C. Bol (Hrsg.) Die Geschichte der antiken Bildhauerkunst I. Frühgriechische Plastik (2002); J. Bremmer, Götter, Mythen und Heiligtümer im antiken Griechenland (1996); W. Burkert, Griechische Religion der archaischen und klassischen Epoche (1977); W. Fuchs # J. Floren, Die griechische Plastik I. Die geometrische und archaische Plastik. Handbuch der Archäologie (1987); G. Gruben, Griechische Tempel und Heiligtümer (5. und erw. Auflage 2001); W. Hoepfner (Hrsg.), Geschichte des Wohnens Bd. 1. 5000 v. Chr. # 500 n. Chr. Vorgeschichte, Frühgeschichte, Antike (1999); F. Lang, Die archaischen Siedlungen in Griechenland (1996); Th. Mannack, Griechische Vasenmalerei. Eine Einführung (2002); W. Martini, Die archaische Plastik der Griechen (1990); O. Murray, Das frühe Griechenland (1998)6; W. Schuller, Griechische Geschichte (2002)5; A.M. Snodgrass, Archaic Greece. The Age of Experiment (1980); L.B. Zaidman # P. Schmitt-Pantel, Die Religion der Griechen, Kult und Mythos (1994). Weitere Literatur wird in der Vorlesung genannt.

Bemerkung: Die Vorlesung bildet mit dem PS Sphinx & Co.: Dämonische Mischwesen in der archaischen Kunst das Grundmodul M3.

Spezielle Zoologie

Univ.Prof. Martin Fischer // Vorlesung - 4SWS - ID7266

Termin: Dienstag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Termin: Mittwoch 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Termin: Donnerstag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Termin: Freitag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Kommentar: Die Vorlesung gehört zum Modul "Spezielle Zoologie" (für Biologie Diplom) sowie "Spezielle Zoologie I" für Lehramt u. Magister NF Biologie

Tierphysiologie

Univ.Prof. Jürgen Bolz // Vorlesung - 3SWS - ID7389

Termin: Dienstag 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Termin: Donnerstag 09:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Sozialpsychologie I

WA Dr. Kai Sassenberg // Vorlesung - 2SWS - ID7702

Termin: Dienstag 10:15 - 11:45 Uhr // 24.10.2005 //

HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

Zulassungsvoraussetzung: keine

LN: Klausur

Kommentar: Insgesamt sollen die beiden Vorlesungen zur Sozialpsychologie (Teil II im Sommersemester) einen Überblick über den Gegenstand und die darin relevanten Theorien, Methoden und Forschungserkenntnisse geben. Zu Beginn der Veranstaltung werden die grundlegenden Fragestellungen und der Forschungsgegenstand der Sozialpsychologie definiert und spezifische Methoden sozialpsychologischer Forschung besprochen werden. Im Anschluss geht es um grundlegende Elemente und Prozesse der sozialen Kognition, also darum, wie Individuen die Gegebenheiten oder Ereignisse ihrer sozialen Umwelt wahrnehmen, verstehen und erklären. Zentrale Frage ist, wie soziale Objekte (sich selbst, andere Menschen sowie eigene und fremde Gruppen) wahrgenommen und kognitiv repräsentiert werden. Im Mittelpunkt stehen dabei die Bedingungen, die soziale Kognition beeinflussen, und somit Sichtweisen und Einstellungen zur sozialen Realität sowohl generieren, als auch verändern können. Wesentliche Themenbereiche sind die Personenwahrnehmung (Eindrucksbildung), die Selbstwahrnehmung, die soziale Kategorisierung und Stereotypisierung (automatische und kontrollierbare Elemente sozialer Stereotypen; Veränderung sozialer Stereotypen), die Erklärung sozialer Ereignisse (Kausalattribution), und der Bereich soziale Einstellungen (Einstellung und Verhalten; Bedingungen von Einstellungsänderung).

Literatur: Stroebe, W., Jonas, K., & Hewstone, M. (Hrsg.) (2001). Sozialpsychologie. Eine Einführung. Berlin: Springer. Smith, E. R., & Mackie, D. M. (2000). Social Psychology (2nd edition). Philadelphia: Psychology Press.

Grundlagen geophysikalischer Verfahren

PD Dr. Thomas Jahr // Vorlesung - 2SWS - ID7706

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //

Hörsaal (70 Pl.) , Wöllnitzer Straße 7

Kommentar: Modul GP2

Einführung in die Bioinformatik 1a

// Vorlesung - 2SWS - ID7849

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 114 , Carl-Zeiß-Straße 3

Religionswissenschaftliche Klassiker - Proseminar zur Einführung in die Religionswissenschaft

Anja Kirsch // Proseminar - 2SWS - ID8743

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 221 , Fürstengraben 1

Jeremia

Univ.Prof. Uwe Becker // Vorlesung - 2SWS - ID8790

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 01.11.2005 //
SR E003 , Fürstengraben 6

Zulassungsvoraussetzung: Hebräischkenntnisse sind erwünscht, aber keine zwingende Voraussetzung für die Teilnahme.

Bemerkung: modulfähig: anrechenbar auf BM AT 4, BM AT 3 und BM AT 2

Grundkurs: Praktische Theologie

Prof.Dr. Corinna Dahlgrün // Kurs - 2SWS - ID9018

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E004 , Fürstengraben 6

Bemerkung: modulfähig: anrechenbar auf BM PT 1 PT/RP

12-14 Uhr

Die Grundfertigkeiten [G 5 (2); M III.1; P 2(B)]

WA Dr. Ruth Eßer // Seminar - 2SWS - ID1768

Termin: Montag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 222 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Dienstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 222 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Folgende Themen sollen im Seminar besprochen werden: · Was ist eine Fertigkeit? · Welche mentalen Prozesse spielen sich beim Sprechen, Hören, Schreiben und Lesen jeweils ab? · Welche Rolle spielen die Fertigkeiten beim Spracherwerb? · Wie hängen die vier Fertigkeiten miteinander zusammen? · Sind alle vier Fertigkeiten gleich wichtig? · Wie und in welcher Reihenfolge können die Fertigkeiten vermittelt werden? · Welche Übungsformen gibt es zur Förderung der Fertigkeiten Sprechen, Hören, Schreiben, Lesen im DaF-Unterricht? · Gibt es neben den sprachlichen Fertigkeiten noch weitere wichtige Fertigkeiten? · Die Bereitschaft zur Arbeit mit der interaktiven Lernoberfläche www.dt-workspace wird bei den TeilnehmerInnen vorausgesetzt.

Experimentalphysik für Chemie, Geowissenschaften, Werkstoffwissensch.

Univ.Prof. Eckhart Förster // Vorlesung - 4SWS - ID1828

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Kommentar: Die zweisemestrige Experimentalphysik-Vorlesung umfasst einen Grundkurs, der für obige Studenten besonders aufbereitet wird. Im Wintersemester wird behandelt: Mechanik Schwingungen und Wellen Elektrostatik

Literatur: Empfohlene Literatur: Experimentalphysik-Lehrbücher von Demtröder, Hering et al., Niedrig, Paus.

Ideengeschichte der Neuzeit I: Renaissance, Reformation, Revolution (15.-17. Jahrhundert)

PD Dr. Michael Dreyer // Vorlesung - 2SWS - ID6219

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS ZMK II , Bachstrasse 18

Zulassungsvoraussetzung: Keine.

Kommentar: Die Vorlesung ist der erste Teil eines viersemestrigen Zyklus, der sich primär an Studierende

im Grundstudium richtet, zugleich aber auch generell an ideengeschichtlich Interessierte. Im Laufe der vier Vorlesungen wird die Ideengeschichte vom Übergang von Mittelalter zu Früher Neuzeit bis hin zur Gegenwart nachvollzogen. Im Mittelpunkt stehen die Verbindungen von politischem Denken zum jeweiligen politischen, rechtlichen, kulturellen, sozialen und ökonomischen Hintergrund. Daneben wird aber auch ausreichende Zeit den #Klassikern der Ideengeschichte# wie den weniger bekannten Denkern gewidmet. Jede einsemestrige Vorlesung ist für sich ein abgeschlossenes Ganzes. Die erste Vorlesung der Reihe wird das ausgehende Mittelalter und den Umschwung des Weltbildes zur Frühen Neuzeit behandeln, die Reformationszeit in ihren vielen Gestalten und die sich daran anschließenden Glaubenskriege. Sie mündet in die Revolutionen des 17. Jahrhunderts und den Beginn des Gegensatzes absolutistischen und liberalen politischen Denkens.

Literatur: Iring Fetscher/Herfried Münkler (Hrsg.), Pipers Handbuch der politischen Ideen, 3. Bd.: Neuzeit: Von den Konfessionskriegen bis zur Aufklärung, München, Zürich 1985.

Kontroversen in der Zeitgeschichte (Grundmodul in Verbindung mit *einer* der beiden Übungen)

PD Dr. Dirk van Laak // Vorlesung - 1SWS - ID6347

Termin: Dienstag 12:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 145 , Fürstengraben 1

Kulturelle Konzepte und das Lexikon (Basismodul Sprachwissenschaft, Kernfach, Ost-, Westslawistik, Lehramt; Aufbaumodul Westslawistik, Kernfach)

Univ.Prof. Jiřina van Leeuwen-Turnovcová // Vorlesung - 2SWS - ID6902

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS E028 , Ernst-Abbe-Platz 8

LN: im Rahmen der Modularisierung: siehe Anforderungen der jeweiligen Modulkombination (1 Klausur);
alte Magisterstudienordnung: aktive Mitarbeit

Kommentar: Basismodul I (mit PS I) oder Basismodul I b (mit S Rhetorik) oder Aufbaumodul I c (mit S Tschechische Wiedergeburt) In Anknüpfung an das Seminar zur Zeichentheorie im SS 2005 werden Grundbegriffe der Semiotik wiederholt und einige semiotische Modelle vorgestellt, die als ein Reflex kultureller Prozesse zu verstehen sind. Dazu gehören die Polarität von RECHTS und LINKS, GERADE und KRUMM, die Konzepte der RATIONALITÄT und IRRATIONALITÄT, die Polarität von HART und WEICH, SCHARF und STUMPF, SAUBER und SCHMUTZIG etc.).

Literatur: Bekanntgabe in der Lehrveranstaltung

Kulturgeschichte der Sexualität. Von Gilgamesch bis Freud (Modul IV A)

Prof.Dr. Michael Maurer // Vorlesung - SWS - ID7646

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
HS 024 , Fürstengraben 1

Kommentar: Im Rahmen einer neuverstandenen Historischen Anthropologie wird auch Sexualität in neuer Weise zum Gegenstand wissenschaftlicher Arbeit: Was primär naturhaft und körperlich scheint, erweist sich in dem Maße als kulturell geformt, daß es schließlich fundamental wird, sich mit der Geschichte der Sexualität als Kulturgeschichte zu befassen. Schon die Basiskonzeptionen des Männlichen und Weiblichen unterscheiden sich in verschiedenen Kulturen (Religionen) bedeutend, wobei in der heutigen globalen Kultur plötzlich Anschauungen aller Kulturen verfügbar geworden sind. Ein wichtiger Gesichtspunkt: Die Kulturprägung des Sexuellen kann von der Religion aus erfolgen, vom Staat (über das Recht), von der Gesellschaft: Unterschiedliche Formkräfte wirken sich in religiöser oder wissenschaftlicher, in künstlerischer oder literarischer Weise aus. Dementsprechend wird in der Vorlesung die Gestaltung des Sexuellen im Gilgamesch oder im Alten Testament ebenso zum Thema wie Pornographie oder Aktkunst. Die systematische kulturwissenschaftliche Frage im Hintergrund: Ein und dieselbe anthropologische Gegebenheit kann im Mythos behandelt werden, in religiösen Schriften und juristischen, in Literatur, Kunst, Wissenschaft... Die Vorlesung Kulturgeschichte der Sexualität beginnt nach einer Vergegenwärtigung unserer heutigen Möglichkeiten der Anschauung und des Sprechens über Sexualität, mithin der Perspektivierung auf das Gesamthema vom Standpunkt der Gegenwart aus, mit einem Durchgang durch

die wichtigsten Hochkulturen der ältesten Zeit, wird sich breiter mit dem Alten Testament, den Griechen, Römern, dem Christentum, Judentum, Islam, Mittelalter, der Renaissance, der Epoche von der Reformation bis zur Aufklärung und Revolution, der bürgerlichen Epoche des 19. Jahrhunderts beschäftigen, bevor das Semester mit der Verwissenschaftlichung des Themas Sexualität (Sigmund Freud) abgeschlossen wird. Am Ende des Semesters wird eine Klausur geschrieben. # Im nächsten Semester folgt ein aufbauendes Seminar zur Kulturgeschichte der Sexualität im 20. Jahrhundert (=Modul IV B).

Literatur: Neuere Werke, die man zur Vorbereitung heranziehen könnte: Franz X. Eder: Kultur der Begierde. Eine Geschichte der Sexualität, München 2002. Jean- Claude Bologne: Nacktheit und Prüderie. Eine Geschichte des Schamgefühls, Weimar 2001. Gerhard J. Bellinger: Sexualität in den Religionen der Welt, Frechen 1999. Philippe Ariès/ André Béjin (Hrsg.): Die Masken des Begehrens

VWL I (Mikroökonomik)

Univ.Prof. Uwe Cantner // Vorlesung - SWS - ID8045

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 01.11.2005 //

HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 02.11.2005 //

HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Shakespeare in the EFL-Classroom

Univ.Prof. Laurenz Volkmann // Hauptseminar - 2SWS - ID8573

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 221 , Carl-Zeiß-Straße 3

Das Evangelium nach Lukas

Univ.Prof. Hermut Löhr // Vorlesung - 4SWS - ID8871

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR E003 , Fürstengraben 6

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 141 , Fürstengraben 1

Bemerkung: modulfähig; anrechenbar auf BM NT 1

Liturgik

Prof.Dr. Corinna Dahlgrün // Vorlesung - 4SWS - ID9014

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR E003 , Fürstengraben 6

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR E003 , Fürstengraben 6

Bemerkung: modulfähig; anrechenbar auf BM PT 2PT

14-16 Uhr

Stellare Astrophysik (Grundkurs)

Univ.Prof. Ralph Neuhäuser // Vorlesung - 2SWS - ID3116

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 2 Physik , Helmholtzweg 5

Kommentar: Inhalt: Strahlungstheorie, Hertzsprung-Russell Diagramm, Theorie der Sternatmosphären, Energieerzeugung durch Kernfusion, Grundgleichungen des Sternaufbaus, Physik der braunen Zwerge und Planeten, veränderliche Sterne, Endstadien der Sternentwicklung, Bestimmung der Zustandsgrößen,

stellare Hochenergie-Astrophysik

Einführung in die Indogermanistik

Univ.Prof. Rosemarie Lühr // Proseminar - 2SWS - ID5267

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
Z2 , Zwätzengasse 12

Kommentar: Modul 1-Veranstaltung

Soziologie von Wahlen, Parteien und politischen Eliten

Univ.Prof. Heinrich Hugo Best // Vorlesung - 2SWS - ID5739

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
HS 024 , Fürstengraben 1

Kommentar: In dieser Vorlesung sollen die wichtigsten theoretischen und methodischen Instrumente, Gegenstände und Ergebnisse der Soziologie von Wahlen, Parteien und politischen Eliten dargestellt werden. Inhaltlich wird der Schwerpunkt auf die Entwicklung der repräsentativen Demokratie in Deutschland von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis in die Gegenwart gelegt. Unter anderem sollen folgenden Themen behandelt werden: die Spezialisierung politischer Rollen und ihrer Träger, Formen und Determinanten politischer Partizipation, die Formierung und Transformation von Parteiensystemen, Interessenaggregation und Interessenvermittlung, die Bedingungen für den Erfolg und die Stabilität repräsentativer Demokratien.

Literatur: Best, H.: Politische Eliten, Wahlverhalten und Sozialstruktur: Theoretische Aspekte historisch und interkulturell vergleichender Analysen, in: Best, H. (Hg.): Politik und Milieu. St. Katharinen 1989, S. 13-18.
Best, H. et al.: Challenges, Failures and Final Success: The Winding Path of German Parliamentary Leadership Groups towards Structurally Integrated Elite 1848-1999, in: Best, H.; Cotta, M. (Hg.): Parliamentary Representatives in Europe 1848-2000. London u.a. 2000, S. 88-137. Bürklin, W. (Hg.): Eliten in Deutschland: Rekrutierung und Integration. Opladen 1997. Rohe, K.: Wahlen und Wählertradition in Deutschland. Frankfurt/M. 1992.

G. Simmels Beitrag zur Sozialphilosophie: "Philosophie des Geldes" und "Tragödie der Kultur"

Dr. Ulrich Lorenz // Proseminar - 2SWS - ID5971

Termin: Dienstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Z1 , Zwätzengasse 12

LN: Modul: Praktische Philosophie

Kommentar: Georg Simmel (1858-1918) gilt als eine Gründerfigur der Soziologie. Gleichwohl unterscheidet er den Ansatz der >Philosophie des Geldes< (1900) sowohl von Soziologie und Geschichte als auch von Ökonomie. Die Philosophie des Geldes kann, so Simmel, #die Voraussetzungen darstellen, die, in der seelischen Verfassung, in den sozialen Beziehungen, in der logischen Struktur der Wirklichkeiten und der Werte gelegen, dem Geld seinen Sinn und seine praktische Stellung anweisen# (aus der Vorrede). Mit seiner These von der >Tragödie der Kultur< (1919) hat Simmel Diskussionsstoff geliefert sowohl für die zu Beginn des 20. Jahrhunderts einsetzende >Kulturphilosophie< als auch für die gegenwärtig im Trend liegenden Varianten von >Kulturwissenschaft<. Im Proseminar wird zunächst versucht, den Gedankengang der Philosophie des Geldes zu rekonstruieren. Sodann wird die These von der Tragödie der Kultur verständlich. Exemplarisch wird die Reaktion Ernst Cassirers: Die #Tragödie der Kultur# (1942) vorgestellt, um der Spannung zwischen Lebensphilosophie und Neukantianismus nachzugehen.

Literatur: Simmels Texte sind in der Gesamtausgabe, Frankfurt/M.: Suhrkamp, greifbar. Cassirers Text zur #Tragödie der Kultur# erschien 1942 in dem Band #Zur Logik der Kulturwissenschaften#. Fünf Studien (Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1994, S. 103-127).

Bemerkung: Das Proseminar kann im Rahmen des Moduls #Sozialphilosophie# belegt werden. Es ist offen für alle Interessierten ab dem zweiten Semester.

Grundkurs Öffentliches Recht

Univ.Prof. Michael Brenner // Vorlesung - SWS - ID6076

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

V Römische Literatur im Überblick I M1

HSD Prof. Volker Riedel // Vorlesung - 2SWS - ID6813

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 270 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Vorlesung ist vor allem für Studentinnen und Studenten im Grundstudium gedacht. Nach einer Einführung in allgemeine Probleme der römischen Literatur wird deren Entwicklung von den Anfängen bis zur Mitte des 1. Jh. v. Chr. behandelt. Die Vorlesung wird im Sommersemester 2006 fortgesetzt und abgeschlossen. Literatur: M. Fuhrmann [Hrsg.]: Römische Literatur, 1974; L. Bieler: Geschichte der römischen Literatur, 41980; M. v. Albrecht: Geschichte der römischen Literatur, 21994.

Konzeptionen der Persönlichkeit

Univ.Prof. Rainer Riemann // Vorlesung - 2SWS - ID6857

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

Kommentar: Modul 1, Grundstudium, empfohlen für 1. und 3. Semester Hauptfach und Nebenfach Diese Vorlesung bietet eine Einführung in die Vorgehensweise, Methoden und Theorien der Persönlichkeitspsychologie. Behandelt werden vor allem Definition und Methoden der Differentiellen Psychologie, Historische und psychodynamische Ansätze, phänomenologische und motivationale Theorien, Temperamentstheorien, sozial kognitive Theorien. Literatur: Ist auf der digitalen Lehr- und Lernplattform einzusehen

Einführung in die Frühgeschichte

OA PD Dr. Andreas Schäfer // Vorlesung - 1SWS - ID7085

Termin: Dienstag 14:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 317 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Modul 1

V Griechische Geschichte I: Die archaische Zeit; M2 (Vertiefungsmodul Alte Geschichte)

PD Dr. Barbara Kühnert // Vorlesung - 2SWS - ID7114

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 235 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: M 1 und Lateinkenntnisse (Latinum bzw 2 Semester Lateinkurs erfolgreich abgeschlossen).

LN: Modulabschlußprüfung; schriftliche Hausarbeit von höchstens 5 Seiten

Kommentar: Die Vorlesung behandelt die griechische Geschichte vom 8.- 6. Jh. v.Chr. Schwerpunkte sind die #Homerische Gesellschaft#, die Entstehung der Polis und die große griechische Kolonisation

Bemerkung: Die Vorlesung bildet mit der Quellenkundlichen Übung zur griechischen Geschichte der Archaik das Modul 2 (M 2). Der Besuch der Vorlesung außerhalb des Moduls M 2 steht Interessierten offen.

Vegetation Mitteleuropas

Univ.Prof. Frank Hellwig // Vorlesung - 1SWS - ID7227

Termin: Dienstag 14:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Hörsaal (148 Pl.) , Am Planetarium 1

Geologische Kartenkunde

Univ.Prof. Jonas Kley // Vorlesung - 2SWS - ID7633

Termin: Dienstag 15:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (70 Pl.) , Wöllnitzer Straße 7

Kommentar: Modul GA2

Informatik 1 (Praktische Informatik 1)

Dr. Birgitta König-Ries // Vorlesung - 4SWS - ID7637

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Ringvorlesung: Einführung in die Geowissenschaften

Univ.Prof. Uwe Walzer; Univ.Prof. Jonas Kley; Dr. Michael Abratis; Univ.Prof. Gerhard Jentzsch; Univ.Prof. Reinhard Gaupp; Univ.Prof. Georg Büchel; Prof.Dr. Falko Langenhorst // Vorlesung - 3SWS - ID7660

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (70 Pl.) , Wöllnitzer Straße 7

Termin: Dienstag 14:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
Hörsaal (70 Pl.) , Wöllnitzer Straße 7

Kommentar: Modul GA1

Diskrete Mathematik und Logik 1 (Bioinformatiker)

Dr. Jörg Vogel // Übung - 1SWS - ID7670

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 226 , Carl-Zeiß-Straße 3

Hamlet

Elisabeth Winkler // Proseminar - 2SWS - ID8487

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 314 , Carl-Zeiß-Straße 3

Das heutige Rumänien

Dr. Victoria Popovici // Übung - 2SWS - ID8619

Termin: Dienstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 129 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Es werden Themen aus folgenden Bereichen besprochen: politische Situation, europäische Integration, Massenmedien, Religion, soziale Aspekte. Teilnahmevoraussetzungen: sehr gute rumänische Sprachkenntnisse

16-18 Uhr

Lateinisches Nomen

Univ.Prof. Rosemarie Lühr // Proseminar - 2SWS - ID5268

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
Z2 , Zwätzengasse 12

Kommentar: Modul 4 - Veranstaltung

Deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert: Die Nachkriegszeit 1945-1961 (Grundmodul in Verbindung mit *einer* der Übungen)

Univ.Prof. Norbert Frei // Vorlesung - 2SWS - ID5585

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

Kommentar: Am 25.10.2005 findet die Vorlesung einmalig im Döbereiner-Hörsaal, Am Steiger 3, statt!

Grundlagen und Methoden der empirischen Sozialforschung

PD Dr. Volker Dreier // Vorlesung - 2SWS - ID5656

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
HS ZMK II , Bachstrasse 18

Kommentar: In der Vorlesung werden die Basiselemente empirischer Sozialforschung von einem metatheoretischen Standpunkt vorgestellt und diskutiert. Folgende Elemente werden u.a. schwerpunktmäßig behandelt: erkenntnistheoretische Voraussetzungen empirischer Sozialforschung, Struktur wissenschaftlicher Theorien, wissenschaftlicher Fortschritt, Modelle wissenschaftlicher Erklärung, Theorie der Messung, Hypothesenformulierung.

Literatur: Dreier, Volker: Empirische Politikforschung. München 1997.

Aufbruch und Mimikry. Dmitrij Schostakowitsch in seiner Zeit

Michael Berg // Vorlesung - 2SWS - ID5729

Termin: Dienstag 17:15 - 18:45 Uhr wöchentlich // 18.10.2005 //
Hörsaal , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentar: Die Vorlesung wird Werk und Biographie Schostakowitschs kontextuell behandeln. Dabei gilt es vor allem Fragen zu beantworten: Wie behauptete sich der Komponist gegenüber der "Diktatur des Proletariates" und den Normen des Sozialistischen Realismus? Sind seine Symphonien und Kammermusikwerke Programm-Musik gewissermaßen ohne Programm? Wie war die jahrzehntelange Gratwanderung zwischen Anpassung und unverwechselbar individuell geprägtem Komponieren überhaupt möglich? Damit im Zusammenhang werden die politischen und kulturpolitischen Verhältnisse in der einstigen Sowjetunion und die Schostakowitsch-Rezeption Beachtung finden.

Bemerkung: Studierende aller Studiengänge und Seniorenstudium

Ontologie

Univ.Prof. Wolfgang Welsch // Vorlesung - 2SWS - ID5985

Termin: Dienstag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Der Besuch der Vorlesung ist für den erfolgreichen Abschluß des Pflichtmoduls Theoretische Philosophie obligatorisch.

Kommentar: Die Ontologie ist (neben der Epistemologie) eine Fundamentaldisziplin der Theoretischen Philosophie. Die Frage nach dem Sein im ganzen bildete den Ausgangspunkt der abendländischen Philosophie. Sie hat im Lauf der Geschichte der Philosophie bestimmte Verwandlungen und unterschiedliche Antworten erfahren. Diese werden - von der Vorsokratik bis zur Gegenwart - in der Vorlesung exemplarisch dargestellt. Besonderes Gewicht wird dabei auf die Positionen von Parmenides und Heraklit, Platon und Aristoteles, Kant und Hegel sowie Heidegger und Quine gelegt.

Literatur: Einführende Literatur: Artikel "Ontologie", in: Historisches Wörterbuch der Philosophie, Bd. 6 (Basel: Schwabe 1984), Sp. 1189-1200. Tegtmeier, Erwin (Hrsg.), Ontologie. Texte, (Freiburg/München:

Karl Alber 2000)

Bemerkung: Zwei Tutorien bieten Gelegenheit, einzelne Fragen zu vertiefen und sich im Umgang mit den Problemen zu üben.

Grundzüge der Rechtsphilosophie und der Juristischen Methoden- und Argumentationslehre

Univ.Prof. Rolf Gröschner // Vorlesung - SWS - ID6063

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

18-20 Uhr

Sprachen und Völker der Türkei von den Protohattiern bis zur Gegenwart

OA PD Dr. Susanne Zeilfelder // Vorlesung - 1SWS - ID5277

Termin: Dienstag 18:00 - 19:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
Z2 , Zwätzengasse 12

Kommentar: Das Gebiet der heutigen Türkei ist seit prähistorischer Zeit ein von Völkern und Sprechergruppen unterschiedlichster Herkunft besiedelter Raum mit einer überaus wechselhaften Geschichte. Im Prinzip ist das bis heute so geblieben, und die letztlich auf die Jungtürken zurückgehende neuzeitliche Ideologie von einem ethnisch einheitlichen türkischen Staatsvolk der Realität nicht. In der Vorlesung soll ein Überblick über die verschiedenen Ethnien gegeben werden, die in Kleinasien und Anatolien gelebt haben und heute noch leben. Begonnen wird dabei mit den sog. "Proto-Hattiern", demjenigen autochthonen Volk, das die Hethiter bei ihrer Einwanderung in Anatolien vorgefunden haben; es folgt ein Überblick über die Völker der hethitisch-luwischen Periode, über die Einsickerungen in der Zeit nach dem Zusammenbruch des Hethiterreichs (Phryger, Armenier...), über griechische Kolonisierung und iranischen Einfluß, römische Eroberungen, byzantinische und türkisch-islamische Epoche.
Literaturempfehlung: folgt.

Mittwoch

08-10 Uhr

Einführung in die Logik

Univ.Prof. Gottfried Gabriel // Vorlesung - 2SWS - ID6017

Termin: Mittwoch 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Modul: Logik Bedingung für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist die Bearbeitung von Aufgaben (im Rahmen der zugehörigen Übungsveranstaltung) und das Bestehen der Abschlußklausur.

Kommentar: Stoff dieser Vorlesung (für Studierende im Grundstudium) ist die elementare Junktoren- und Quantorenlogik bis zur Einführung des Begriffs der logischen Folgerung. Das Vorgehen ist weniger durch formale Ableitungen bestimmt als vielmehr durch die Einübung des Gebrauchs von Junktoren und Quantoren im Rahmen einer logischen Argumentationslehre, die auf sprachanalytischer Grundlage entwickelt wird.

Anorganische Experimentalchemie für Pharmazeuten

OA PD Dr. Wolfgang Imhof // Vorlesung - SWS - ID6040

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Einführung in das BGB

Univ.Prof. Torsten Körber // Vorlesung - SWS - ID6064

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Reformpolitik, Restauration und Revolution: Deutsche Geschichte 1806-1848/49 (Grundmodul in Verbindung mit *einem* der beiden Seminare)

Univ.Prof. Hans-Werner Hahn // Vorlesung - 2SWS - ID6328

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 235 , Fürstengraben 1

Pierre Simon de Laplace: Philosophischer Versuch über die Wahrscheinlichkeit

WA Dr. Temilo van Zantwijk // Proseminar - 2SWS - ID6966

Termin: Mittwoch 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Z1 , Zwätzengasse 12

LN: Modul: Wahlpflichtmodul

Kommentar: Laplace hat dieses Werk als Einführung in seine große #Analytische Theorie der Wahrscheinlichkeiten# verfaßt. Es verzichtet nahezu auf die Analysis und setzt in der Absicht, die Wahrscheinlichkeitsrechnung einem größeren Publikum näherzubringen, lediglich mathematische Grundkenntnisse voraus. Zugleich geht Laplace hier auf bedeutende philosophische Fragen ein. Dabei ist nicht an die materialistische Ontologie und sensualistische Erkenntnistheorie zu denken, wohl aber an die sogenannte #klassische Definition# des Wahrscheinlichkeitsbegriffs. Demnach ist die Wahrscheinlichkeit für das Eintreten eines Ereignisses die Anzahl der für das Ereignis günstigen dividiert durch die Anzahl aller gleichmöglichen Fälle. An diese einflußreiche Definition knüpfen sich verschiedene Fragen: 1. Ist sie logisch befriedigend? 2. Sind alle Bedeutungen von #Wahrscheinlichkeit# im alltäglichen und wissenschaftlichen Sprachgebrauch auf #mathematische Wahrscheinlichkeit# zurückführbar? 3. Auf welche Fragestellungen kann die Wahrscheinlichkeitsrechnung angewandt werden? Laplace wendet sie auf Spiele, Naturphilosophie und #moralische Wissenschaften# an. Letztere # die Glaubwürdigkeit von Zeugenaussagen, die Bewertung gerichtlicher Urteile und das Versicherungswesen # sollen im Mittelpunkt stehen.

Literatur: Textgrundlage: Pierre Simon De Laplace (1814): Philosophischer Versuch über die Wahrscheinlichkeit. Hg. von Richard von Mises. Leipzig 1932.

Bemerkung: Ab Anfang Oktober steht ein Reader im Kopierladen in der Schloßgasse bereit.

V Das römische Reich im 4. u. 5. Jh. M3 (Vertiefungsmodul Alte Geschichte)

Univ.Prof. Walter Ameling // Vorlesung - 2SWS - ID7103

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 144 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: M 1 und Lateinkenntnisse (Latinum bzw 2 Semester Lateinkurs erfolgreich abgeschlossen)

LN: Modulabschlußprüfung.

Kommentar: Unter den Kaisern Diokletian und Konstantin hatte die Transformation des römischen Reiches begonnen, die sich in den nächsten Jahrhunderten vollenden sollte. Die wichtigsten Stichwörter lauten: Christianisierung, Völkerwanderung, Teilung des Reiches, Romulus Augustulus als letzter weströmischer Kaiser, Umbildung der sozialen und kulturellen Grundlagen des Lebens, Entstehung der ersten germanischen Staaten auf dem Boden des Imperium Romanum. Handelte es sich im Westen um den

Übergang zum frühen Mittelalter und zu einem protobyzantinischen Staat im Osten? Dieser Frage wird die Vorlesung mit der Darstellung der anfallenden Veränderungen nachgehen, und zwar nicht narrativ, sondern in systematischer Form.

Bemerkung: Die Vorlesung bildet mit der Übung "Spätantike Epigramme" das Modul 3 (M 3). Der Besuch der Vorlesung außerhalb des Moduls M3 steht Interessierten offen.

Organisationspsychologie

Univ.Prof. Rüdiger Trimpop // Vorlesung - 2SWS - ID7175

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
HS ZMK II , Bachstrasse 18

Kommentar: bisheriges Modulsystem: Modul G

Mikrobiologie

WA Dr. Jürgen Wendland // Vorlesung - 2SWS - ID7265

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 024 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Vorlesung behandelt die Grundlagen der Phylogenie und Systematik, Zellbiologie, Physiologie, Molekularbiologie u. Genetik pro- u. eukaryontischer Mikroben.

Geschichte des antiken Christentums (KG I)

Univ.Prof. Volker Leppin // Vorlesung - 4SWS - ID8967

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E003 , Fürstengraben 6

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E003 , Fürstengraben 6

Zulassungsvoraussetzung: Bereitschaft zur Mitarbeit

Bemerkung: modulfähig: anrechenbar auf BM KG 1, Modulteile können im folgendem Semester nachgeholt werden

Aufwachsen in schwieriger Zeit. Religionspädagogik im Überblick (RP 1)

Univ.Prof. Michael Wermke // Vorlesung - 2SWS - ID9026

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E004 , Fürstengraben 6

Bemerkung: modulfähig: für Lehramt anrechenbar auf BM RP 1 (Pflichtmodul im 1. Studienjahr), für Pfarramt: BM PT 1 RP (als Alternative zur erforderlichen Übung)

10-12 Uhr

Physikalische Schulexperimente I

Dr. Bettina Wunderlich // Praktikum - 2SWS - ID3173

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E005 , August-Bebel-Str. 4

Kommentar: findet in den Räumen der AG PAD, August-Bebel-Str. 4 statt Die Lehrveranstaltung baut auf Ergebnissen vorangegangener Fachpraktika auf. Bei den Studierenden bereits ausgebildete Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten aus den lehramtsrelevanten Disziplinen der Physik werden vertieft und mit dem Zielaspekt des Einsatzes von Experimenten im Physikunterricht des Gymnasiums modifiziert. Die experimentelle Arbeit erfolgt in Kleingruppen und umfaßt neben ausgewählten

Lehrerdemonstrationsexperimenten auch Schülerexperimente und Experimente schulphysikalischer Praktika. Lehrgespräche und Kurzvorträge, in die themengerechte Experimente eingebettet sind, ordnen sich den folgenden Zielstellungen unter: - Anbahnen erster Fähigkeiten zur theoretisch fundierten Auswahl und zum angemessenen didaktisch-methodischen Einsatz von Schulexperimenten unter Beachtung ihrer Stellung im Erkenntnisprozeß der Schüler - Erwerb von Können, ausgewählte Experimentieranordnungen für qualitative und quantitative Untersuchungen unter didaktischen Gesichtspunkten selbständig zu projektieren, die Anordnungen aufzubauen und die Experimente unterrichtsgemäß durchzuführen und auszuwerten - Ausbildung von Fähigkeiten zur kritischen Einschätzung von Demonstrations- und Meßverfahren, zu Variantenbetrachtungen von Experimenten und einer begründeten Auswahl der Durchführung.

Rekonstruktion am Beispiel des Altindischen

Univ.Prof. Rosemarie Lühr // Proseminar - 2SWS - ID5269

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
Z2 , Zwätzengasse 12

Physik für Biologen, Ernährungswissenschaftler, Pharmazeuten, Angewandte Umweltwissenschaften

HSD apl.P. Werner Wesch // Vorlesung - 3SWS - ID5320

Termin: Mittwoch 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Freitag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Kommentar: Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse auf dem Gebiet der experimentellen Physik und behandelt folgende Schwerpunkte: 1. Grundlage des Messens, physikalische Größen und Einheiten 2. Mechanik: Kinematik und Dynamik des Massenpunktes; Arbeit, Leistung, Energie, Impuls und Anwendungen; Mechanik starrer Körper; Mechanik der Flüssigkeiten und Gase 3. Wärmelehre: Temperatur und Wärmemenge; Zustandsänderungen von Gasen, Gasgesetze; Wärme als Energieform, Hauptsätze der Wärmelehre; Wärmetransportvorgänge; Aggregatzustände 4. Schwingungen und Wellen: Gedämpfte und ungedämpfte Schwingungen, harmonische Wellen 5. Elektrizitätslehre: Elektrostatik, elektrisches Feld, Stoffe im elektrischen Feld, elektrisches Potential; elektrischer Strom; magnetisches Feld; elektromagnetische Induktion; elektromagnetische Wellen, Maxwellsche Gleichungen 6. Optik: Geometrische Optik; Wellenoptik; optische Geräte

Literatur: Lehrbücher der Experimentalphysik von Pohl, Grimsehl, Gerthsen, Tipler

Grammatik II (M II.3; G 2(2); P 1(B))

Univ.Prof. Hans Barkowski // Vorlesung - 2SWS - ID5714

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 146 , Fürstengraben 1

Kommentar: In der Vorlesung werden wir uns exemplarisch an zwei linguistischen Grammatikbeschreibungsmodellen anschauen, inwiefern ihre Orientierungen und Erkenntnisse zu einem umfassenden Grammatikverständnis für Belange des Erwerbs und der Vermittlung des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache beitragen. Dazu ist vorgesehen: - den jeweiligen Ansatz wiederzugeben und zu vermitteln; - die Leistungen des jeweiligen Ansatzes für grundlegende Aufgaben wissenschaftlicher Sprachbeschreibungen transparent zu machen und kritisch zu reflektieren; - die jeweiligen Perspektiven und Verfahren im Prinzip und gegenüber konkreten grammatischen Eigenschaften des Deutschen anwenden zu lernen; - die Leistungen, Perspektiven und Verfahren des jeweiligen Ansatzes für Belange des Lehrens und Lernens von Sprachen beurteilen und nutzen zu lernen, und zwar am Beispiel des Umgangs mit Deutsch als Fremdsprache. Die Vorlesung wird dialogisch gestaltet: Die Hörer/innen werden in den Verlauf einbezogen bzw. haben prinzipiell Gelegenheit zum Nachfragen und Kommentieren. Für Hörer/innen, die einen Leistungsnachweis erwerben wollen, wird zum Vorlesungsende eine Klausur angeboten, die sich ausschließlich auf die Inhalte der Vorlesung bezieht.

Instrumentalmusik des Barock

Helen Geyer // Vorlesung - 2SWS - ID5732

Termin: Mittwoch 11:15 - 12:45 Uhr wöchentlich // 19.10.2005 //
Hörsaal , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentar: Zum ersten Mal tritt die Instrumentalmusik mit Selbstbewusstsein neben die Vokalmusik. Neue Gattungen entstehen auf der Basis des Generalbasses: die Triosonate, die Sonata da camera und die Sonata da chiesa. Die Kompositionen für Tasteninstrumente erobern sich in Charakterstücken, Fantasien und Tanzsätzen neue Bereiche. Neue zyklische Formen entstehen, zugleich kommt es zu Höhepunkten kontrapunktischer Setzweisen. Es entwickeln sich Ritornellformen und in ihrem Gefolge das Concerto grosso und das Solokonzert. Die Nationalstile liegen im Wettstreit miteinander, es kommt zum vermischten Stil: erste Momente der Empfindsamkeit fließen in den Kompositionsstil ein. Die Vorlesung wird die einzelnen instrumentalen Gattungen am Beispiel ausgewählter Komponisten und Werke behandeln.

Bemerkung: Studierende aller Studiengänge und Seniorenstudium

Einführung in die Industriesoziologie

Univ.Prof. Rudi Schmidt; OAss.Dr. Katharina Bluhm // Vorlesung - 2SWS - ID5744

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Bedingungen für einen "Teilnahmeschein": regelmäßige Teilnahme

Kommentar: In der Vorlesung werden die Grundbegriffe der Arbeits- und Industriesoziologie vermittelt und ein Überblick über den Entwicklungsverlauf und die zentralen Strukturen der modernen Industriegesellschaft gegeben. Für Haupt- und Nebenfachstudenten im Grund- und Hauptstudium mit Gelegenheit zur Diskussion.

Grundkurs Öffentliches Recht

Univ.Prof. Michael Brenner // Vorlesung - SWS - ID6076

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Religion und Politik in der Bundesrepublik Deutschland

WA Dr. Antonius Liedhegener // Vorlesung - 2SWS - ID6223

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Keine.

Kommentar: Politik in Deutschland ist ohne die Kenntnis der Bedeutung der konfessionellen bzw. religiösen Konfliktlinien in Geschichte und Gegenwart nicht zu verstehen. Die Vorlesung bietet einen gerafften Überblick zu den historischen Grundlagen des Verhältnisses von Politik und Religion von den Tagen der Reformation bis zur jüngsten Vergangenheit, stellt die heute relevanten politischen Strukturen in den Kirchen und Religionsgemeinschaften vor, erörtert das Verhältnis der bundesdeutschen Parteien zu Religion und Kirchen und analysiert abschließend einige ausgewählte Konfliktfälle der jüngeren Zeit wie etwa die Kontroverse um die Reform des §218 StGB, den Streit um Schulfächer wie "Lebenskunde # Ethik # Religion", den Kampf um Schulkreuze in Bayern, die Debatten um ein Verbot der Forschung an embryonalen Stammzellen oder den Streit um das Kopftuchtragen islamischer Lehrerinnen.

Literatur: Brocker, Manfred/ Behr, Hartmut/ Hildebrandt, Mathias (Hrsg.), Religion - Staat - Politik. Zur Rolle der Religion in der nationalen und internationalen Politik (= Religion und Politik) Wiesbaden 2003. Daiber, Karl-Fritz, Religion unter den Bedingungen der Moderne. Die Situation in der Bundesrepublik Deutschland, Marburg 1995. Minkenber, Michael/ Willems, Ulrich (Hrsg.), Politik und Religion (= PVS-Sonderheft, Bd. 33) Wiesbaden 2003. Schmidt, Susanna/ Wedell, Michael (Hrsg.), "Um der Freiheit willen...!" Kirche und Staat im 21. Jahrhundert, FS für Burkhard Reichert, Freiburg i.Br. # Basel # Wien 2002. Vogel, Bernhard (Hrsg.), Religion und Politik. Ergebnisse und Analysen einer Umfrage, hrsg. im Auftrag der

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Freiburg i.Br. # Basel # Wien 2003.

Grundfragen der Literaturwissenschaft und Literaturtheorie

Univ.Prof. Stefan Matuschek // Vorlesung - 2SWS - ID6314

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
HS ZMK II , Bachstrasse 18

Kommentar: Die Vorlesung ist verpflichtender Bestandteil von Modul III. Sie steht aber auch allen anderen Interessenten offen.

Bildungsgeschichte der Frühen Neuzeit in Deutschland. Die deutschen Universitäten in der Frühen Neuzeit (Fachmodul in Verbindung mit *einer* der beiden Übungen)

HSD Dr. Matthias Asche // Vorlesung - 2SWS - ID6333

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 144 , Fürstengraben 1

Wachstum, Ausgriff, Konflikt: Westeuropa zwischen Revolution und Krieg, 1850-1914

HSD Dr. Jörn Leonhard // Vorlesung - 2SWS - ID6343

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 145 , Fürstengraben 1

Qualitative Forschung - eine theoretische wie praktische Auseinandersetzung

Eva Munkelt // Seminar - 2SWS - ID6887

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 130 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Anmeldungen unter:
s8heev@uni-jena.de

Kommentar: Als "nur bedingt wissenschaftlich" werden "die Erziehungswissenschaften" von Reinhard Kahl u.a. in der ZEIT (11. Ausgabe, 10. März 2005) bewertet und auch entwertet. Um dem Vorwurf, "dass ein Großteil der Forschung keine empirische Grundlage" habe, in Ansätzen entgegenzutreten, wollen wir in diesem Einführungsseminar nicht nur die theoretischen Ansätze der qualitativen Forschung kennen lernen. Parallel werden in Gruppen theoretische Begrifflichkeiten wie die der oral history, Experteninterviews und Auswertungstechniken praktisch realisiert.

Literatur: Basisliteratur: Gläser, Jochen/Laudel, Grit: Experteninterviews und qualitative Inhaltsanalyse als Instrumente rekonstruierender Untersuchungen. Wiesbaden: Verl. für Sozialwissenschaften, 2004.
Lucius-Hoene, Gabriele/Deppermann, Arnulf: Rekonstruktion narrativer Identität: Ein Arbeitsbuch zur Analyse narrativer Interviews. Opladen: Leske + Budrich, 2002. Mayring, Philipp: Qualitative Inhaltsanalyse: Grundlagen und Techniken. 8. Auflage, Weinheim and Basel: Beltz, Psychologie Verl. Union, 2003.

Grundlagen der Ethik

PD Dr. Christoph Halbig // Vorlesung - 2SWS - ID6967

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

LN: Modul: Praktische Philosophie (Pflichtvorlesung)

Kommentar: Können moralische Urteile wahr oder falsch sein? Oder bringen sie lediglich subjektive Einstellungen zum Ausdruck (etwa die Emotionen des Sprechers)? Können moralische Wertungen Anspruch auf objektive Geltung erheben? Wenn ja, kann sich dieser Anspruch auf eine moralische Realität gründen, der es gerecht zu werden gilt? Falls es moralische Tatsachen gibt, wie ist deren Status im Ganzen der Wirklichkeit zu bestimmen? Lassen sich moralische Urteile rechtfertigen? Falls ja, in welcher Weise # gibt es ein Fundament selbstevidenter moralischer Wahrheiten analog etwa zu denen der Mathematik oder muß sich Rechtfertigung in der Ethik auf die Herstellung eines Reflexionsgleichgewichts zwischen

wohlbedachten moralischen Überzeugungen einerseits, moralischen Prinzipien andererseits (Rawls) beschränken? Ist die Geltung moralischer Normen gebunden an geteilte Lebensformen oder lässt sie sich unabhängig davon, z.B. im Rekurs auf die Struktur praktischer Rationalität, begründen? Ist es immer vernünftig, moralisch zu sein # oder kann es sogar rational gefordert sein, unmoralisch zu handeln? Diesen grundlegenden Problemen der Ethik soll in der Vorlesung nachgegangen werden. Ein detaillierter Überblick über den Aufbau der Vorlesung mit weiterführenden Literaturhinweisen wird zu Beginn der Vorlesung verteilt.

Literatur: McNaughton, David, Moral Vision, Oxford/Cambridge (Mass.): Routledge 1988 und öfter. (Dt.: Moralisches Sehen, Frankfurt: Ontos)

Die russische Romantik im europäischen Kontext (Basismodul Einf. i. d. Litwiss. II; Aufbaumodul Litwiss. Russ. II)

Dr.phil. Christine Fischer // Vorlesung - 2SWS - ID7160

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 301 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: Grundkenntnisse des Russischen.

LN: Modul: Mündliche Prüfung v. 20 Minuten

Kommentar: In der Vorlesung wird die Problematik des #Eigenen# und des #Fremden# in der russischen Romantik untersucht: Zunächst gilt es, das Kunst- und Lyrikverständnis der Romantik als europäischer Literaturepoche zu definieren und wesentliche Vermittlungsprozesse (wie #ukovskijs Übersetzungstätigkeit) zu beschreiben. Anschließend werden Dichtungskonzeption und Metaphorik der russischen Romantik dargelegt; hier finden vor allem die von den Romantikern postulierte Verwandtschaft zwischen Dichtung und Musik, das Bild des #Dichter-Sängers# bzw. #Dichter-Propheten# sowie der #Orientalische Stil (Vostočnyj stil)# Berücksichtigung. Anhand der vom #Orientalischen Stil# wie auch von Byron geprägten Poeme Pu#kins und Lermontovs lässt sich die Verbindung #eigener# und #fremder# Elemente in der russischen Romantik besonders deutlich zeigen. Weniger bekannt sind demgegenüber z.B. die intensive Rezeption der in Russland publizierten Sonettzyklen von Adam Mickiewicz und die teilweise früher einsetzende Beschäftigung mit der italienischen Literatur: Das Bemühen um die Schaffung einer Nationalliteratur führt die russischen Romantiker zu Dante, dem Inbegriff des #Dichter-Propheten#. Einblicke in die den Symbolismus vorbereitende Gedankenlyrik der russischen Spätromantik schließen die Vorlesung ab.

Literatur: Lauer, R.: Geschichte der russischen Literatur, München 2000. Stender-Petersen, A.: Geschichte der russischen Literatur, München 1986. Tschizewskij, D.: Russische Literaturgeschichte des 19. Jahrhunderts. Bd. I: Romantik, München 1964.

V Hellenistisches Athen (Grundstudium: M 5; Hauptstudium)

HSD Dr. Günther Schörner // Vorlesung - 2SWS - ID7194

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 250 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: erfolgreiches Bestehen M3

LN: für M5 Klausur

Kommentar: In der Vorlesung soll die bauliche Entwicklung Athens während des Hellenismus behandelt werden. Im Zentrum des Interesses stehen die Folgen der geänderten politischen Rahmenbedingungen auf das Stadtbild. Besonderes Augenmerk gilt auch den Einflüssen der Diadochenreichen auf das alte kulturelle Zentrum Griechenlands.

Literatur: Grundlegende Literatur zum Thema: J. Travlos, Bildlexikon zur Topographie des antiken Athen (1971). Chr. Habicht, Athen. Die Geschichte der Stadt in hellenistischer Zeit (1995). J. Mikalson, Religion in Hellenistic Athens (1998). H. Knell, Athen im 4. Jahrhundert v. Chr. (2000).

Bemerkung: Die Vorlesung bildet mit dem PS Unteritalische Keramik das Aufbaumodul M 5.

Mikrobenphysiologie

Univ.Prof. Gabriele Diekert // Vorlesung - 2SWS - ID7238

- Termin:** Mittwoch 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (148 Pl.) , Am Planetarium 1
- Termin:** Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Spezielle Zoologie

Univ.Prof. Martin Fischer // Vorlesung - 4SWS - ID7266

- Termin:** Dienstag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1
- Termin:** Mittwoch 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1
- Termin:** Donnerstag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1
- Termin:** Freitag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Kommentar: Die Vorlesung gehört zum Modul "Spezielle Zoologie" (für Biologie Diplom) sowie "Spezielle Zoologie I" für Lehramt u. Magister NF Biologie

Elementare Geometrie (Regelschullehrer)

Univ.Prof. Eike Hertel // Vorlesung - 4SWS - ID7545

- Termin:** Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Abb , Fröbelstieg 1
- Termin:** Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Abb , Fröbelstieg 1

Mathematik 1 - Lineare Algebra (Informatiker, Bioinformatiker)

PD Dr. Klaus Haberland // Vorlesung - 4SWS - ID7548

- Termin:** Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Abb , Fröbelstieg 1
- Termin:** Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Abb , Fröbelstieg 1

Vorlesung Biologische Psychologie III

Univ.Prof. Wolfgang H. R. Miltner // Vorlesung - SWS - ID7818

- Termin:** Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Empfehlung für Studierende ab dem 3. Semester, die bereits Grundkenntnisse in Physiologie für Psychologen und Allgemeiner Psychologie erworben haben. Neue Entwicklungen in den Neurowissenschaften zeigen, dass geistige Prozesse von unterschiedlichen neuronalen Aktivitäten in verschiedenen Strukturen des Gehirns abhängig sind. Grundlegende Kenntnisse über die Bestandteile des Gehirns, seine Funktionsprinzipien und die Zusammenarbeit verschiedener Gehirnstrukturen sind für das Verständnis und für eine kritische Beurteilung psychologischer Theorien der Wahrnehmung, des Lernens und Gedächtnisses, der Emotion, der Organisation von Handlungen und von Denkprozessen unverzichtbar. In der Vorlesung sollen deshalb der neuronale Aufbau des Gehirns und die Organisations- und Funktionsprinzipien verschiedener Gehirnstrukturen dargestellt werden. Ferner sollen Modellvorstellungen und Ergebnisse aus tierexperimentellen Studien und Untersuchungen an neuropsychologisch gestörten Patienten erarbeitet werden, die skizzieren, wie verschiedene Gehirnteile bei einer Reihe psychischer Basisfunktionen und komplexer kognitiver und motorischer Funktionen miteinander interagieren. Ferner sollen neuronale Strukturen behandelt werden, die für höhere psychische Prozesse (Denken, Vorstellung) und für emotionales Geschehen verantwortlich gemacht werden können. Eine Gliederung der Themen wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Literatur: Literatur: Churchland, P.M., (1997), Die Seelenmaschine. Eine philosophische Reise ins Gehirn. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag. Churchland, P.S. & Sejnowski, T.J. (1997) Grundlagen zur Neuroinformatik und Neurobiologie. Braunschweig: Vieweg. Crick, F. (1994), Was die Seele wirklich ist. München: Artemis und Winkler. Damasio, A.R. (1997), Descartes' Irrtum. Fühlen, Denken und das menschliche Gehirn. München: dtv. Dudel, J., Menzel, R. & Schmidt, R.F. (Eds.), (1996), Neurowissenschaften, Vom Molekül zur Kognition. Heidelberg: Springer. Edelman, G.M. (1993), Unser Gehirn - ein dynamisches System. München: Piper Verlag. Edelman, G.M. (1995), Göttliche Luft, vernichtendes Feuer. München: Piper. Gazzaniga, M.S. (Ed.), (1995), The cognitive neurosciences. Cambridge: The MIT Press. Goleman, D. (1996), Emotionale Intelligenz. München: Hanser. Hofstadter, D.R. & Dennet, C.C. (Eds.), (1986), Einsicht ins Ich. Fantasien und Reflexionen über Selbst und Seele. Stuttgart: Klett-Cotta. Kandel, E.R., Schwartz, J.H. & Jessel, T.M. (Eds.), (1995), Neurowissenschaften. Eine Einführung. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag. Kolb, B. & Whishaw, I.Q., (1993), Neuropsychologie. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag. Penrose, R. (1995), Schatten des Geistes. Wege zu einer neuen Physik des Bewußtseins. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag. Roth, G. & Prinz, W. (1996), Kopf-Arbeit, Gehirnfunktionen und kognitive Leistungen. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag. Spitzer, M. (1996), Geist im Netz. Modelle für Lernen, Denken und Handeln. Heidelberg, Berlin, Oxford: Spektrum Akademischer Verlag

Bemerkung: Modul 1 (oder 2)

Schrift und Sprache in der Romania

Univ.Prof. Rainer Schlösser // Vorlesung - 2SWS - ID7938

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 114 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Für die Wertung der Vorlesung als Modul(bestandteil) ist eine Abschlussklausur erforderlich.

Kommentar: Wir befassen uns einleitend mit dem Funktionieren von Schrift und mit verschiedenen Schriftsystemen sowie der Geschichte des lateinischen Alphabets, sodann mit der Verschriftlichung romanischer Sprachen von den Anfängen bis hin zu den heutigen Orthographiesystemen. Dabei sollen so unterschiedliche Fragen wie Phonem-Graphem-Korrespondenzen, Orthographie-Reformen (und der Sinn von #Orthographie#) oder die Anwendung nichtlateinischer Alphabete auf romanische Sprachen angesprochen werden.

Literatur: Trudel Meisenburg, Romanische Schriftsysteme im Vergleich: eine diachrone Studie. Tübingen: Narr 1996.

BWL I a (Grundlagen der BWL)

WA Dr. Axel Braßler // Vorlesung - SWS - ID8023

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 02.11.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: BWL I a und I d 14 täglich im Wechsel

BWL I d (Marketing)

Univ.Prof. Roland Helm // Vorlesung - SWS - ID8031

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 09.11.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: BWL I d und I a 14 täglich im Wechsel

Britische Literatur des 20. Jahrhunderts (4): Zwischen Tradition und Experiment (1960 - 1979)

HSD Dr. Hans-Jochen Sander // Vorlesung - 2SWS - ID8472

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 235 , Fürstengraben 1

12-14 Uhr

V Einführung in die Kommunikationswissenschaft I [P-GKW]

Univ.Prof. Georg Ruhrmann // Vorlesung - 2SWS - ID6178

Termin: Mittwoch 13:30 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS E028 , Ernst-Abbe-Platz 8

Termin: Mittwoch 13:30 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 216 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Die Hauptveranstaltung findet in E028 statt. Eine Fernübertragung (FÜ) findet in SR 216, Ernst-Abbe-Platz 8 statt.

Grundlagen der deutschen Grammatik

Univ.Prof. Peter Gallmann // Vorlesung - 1SWS - ID6503

Termin: Mittwoch 12:15 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 024 , Fürstengraben 1

Kommentar: In der Vorlesung +Grundlagen der deutschen Grammatik* wird den Studierenden gezeigt, wie syntaktische Einheiten (Wortformen, Satzglieder, Sätze) unter unterschiedlichen Perspektiven analysiert werden können. Die Vorlesung stützt sich auf eine systematisierte Version der traditionellen Grammatik, insbesondere auf die neueste Duden-Grammatik (7. Auflage von 2005). Darüber hinaus wird auch ein Ausblick auf die wissenschaftliche Grammatik geboten. Das Skript zur Vorlesung kann von der folgenden Internetadresse heruntergeladen werden: <http://www.syntax-theorie.de>. Voranmeldung: nicht notwendig.

Botanik I

Univ.Prof. Ulrich Pommer // Vorlesung - 2SWS - ID6542

Termin: Mittwoch 13:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (148 Pl.) , Am Planetarium 1

Kommentar: Die Vorlesung ist auch im Bachelorstudiengang Angewandte Umweltwissenschaften zu belegen

Allgemeine Ökologie

Univ.Prof. Stefan Halle // Vorlesung - 3SWS - ID6549

Termin: Mittwoch 13:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Termin: Freitag 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

V Einführung in die mittellateinische Philologie M1 entspricht P1

Univ.Prof. Gerlinde Huber-Rebenich // Vorlesung - 2SWS - ID6785

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 270 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Vorlesung dient dazu, Studierenden der Mittellateinischen Philologie, aber auch Altertumswissenschaftlern und Mediävisten aus anderen Fachbereichen die Vielgestaltigkeit des lateinischen Mittelalters zu erschließen. Themenschwerpunkte bilden die Geschichte der Schrift und des Buches, die Entwicklung der Sprache, typische Literturgattungen und Versformen sowie die hermeneutischen Methoden der Textauslegung. Ein abschließender Blick gilt dem Urteil der Nachwelt über das Mittellatein und der Geschichte des Faches. Literatur zur Einführung: U. Kindermann, Einführung in die Literatur des mittelalterlichen Europa, Turnhout 1998

Das Patriarchat auf dem Balkan (Basismodul 1 "Einführung in die südslawistische/südosteuropäische Kulturwissenschaft")

Univ.Prof. Gabriella Schubert // Vorlesung - 2SWS - ID7078

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 301 , Ernst-Abbe-Platz 8

LN: Resümee

Kommentar: # Kompetenzfeld #Grundlagen der Kulturwissenschaft#, Basismodul 1 (HF Südslawistik P3, NF Südslawistik WP 2); # Kompetenzfeld #Kulturwissenschaftlicher Teilbereich#, Aufbaumodul 1 (HF Südslawistik WP 4); # Kompetenzfeld #Ethnologie, Kulturwissenschaften# (Südosteuropastudien, WP1 und WP 2); # sowie ohne Modularisierung: Südslawistik (HF/NF), Südosteuropastudien (NF) im Grund-/Hauptstudium. Zugehörige zweite Komponente im WS 2005/06: S Gewohnheitsrechtliches Brauchtum im Donau-Balkan-Raum Südosteuropa gilt als der Raum, in dem sich in Europa Patriarchalität am meisten konserviert zu haben scheint und sich vielfach in mentalen Konzepten und Verhaltensformen bis in die Gegenwart erhalten hat. Die Vorlesung soll dazu verhelfen, diese Konzepte und Verhaltensformen sowie deren kulturelle Manifestationen auf der Grundlage der konkreten Lebensbedingungen der Menschen in ihrer historischen Entwicklung besser zu verstehen und einschätzen zu können. Behandelt werden in erster Linie folgende Themen: Großfamilien auf dem Balkan, ihre Strukturen und Funktionsweisen (Gentilitätsprinzip bzw. Heiratsverwandtschaft); Regelungen des Gemeinschaftslebens; Befugnisse; funktional determinierte Scheidung zwischen weiblicher und männlicher Lebenssphäre; Alltagsleben und Feste; Gevatterschaften, Wahlbruderschaften und die wichtigsten normativen Prinzipien dieser Kultur wie Blutrache, Brautraub und Brautkauf; humanitas heroica, Gastfreundschaft; Heiligkeit des gegebenen Wortes.

Literatur: Gesemann, G.: Heroische Lebensform. Zur Literatur und Wesenkunde der balkanischen Patriarchalität. Berlin 1943; K. Kaser: Familie und Verwandtschaft auf dem Balkan. Wien/Köln/Weimar 1995; Maria N. Todorova: Balkan family structure and the European Pattern. Demographic developments in Ottoman Bulgaria. Washington 1993; N. Reiter (Hg.): Die Stellung der Frau auf dem Balkan. Berlin 1987 (Balkanologische Veröffentlichungen 12); G. Schubert: Die Frau in der volkstümlichen Vorstellungswelt der Völker im Donau-Balkan-Raum. In: U Grabmüller, M. Katz (Hg.): Zwischen Anpassung und Widerspruch. Berlin 1993, 139-166 (Osteuropa-Institut Berlin. Multidisziplinäre Veröffentlichungen 3); Braun, M.: Das serbokroatische Heldenlied. Göttingen 1961 (Opera Slavica 1.).

Bemerkung: Die Vorlesung wird auch für Studenten im Hauptstudium nachdrücklich empfohlen.

Mittelkymrisch

// Proseminar - 2SWS - ID7220

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr 14-täglich // 26.10.2005 //
Z2 , Zwätzengasse 12

Kommentar: Bitte beachten Sie das Mittelkymrisch alle 14 Tage jeweils Montags 14-16 Uhr und Mittwochs 12-14 Uhr stattfindet. In diesem Kurs werden synchrone und diachrone Kenntnisse der mittelkymrischen Sprache vermittelt. Neben dem Erlernen der Grammatik wird parallel ein leichter mittelkymrischer Text (Cyfranc Lludd a Llefelys "der Kampf des Lludd und des Llefelys") gelesen, der anfangs mit grammatischer Annotierung versehen ist, so daß die Studierenden die Übersetzung schon selbständig erarbeiten können. Grundlegende Literatur: D. Simon Evans, A Grammar of Middle Welsh, DIAS, Dublin 1976 J. Morris-Jones, Welsh Syntax. An Unfinished Draft. UWP, Cardiff 1931 Geiriadur Prifysgol Cymru (= Wörterbuch der Hochschule von Wales). Cyfranc Lludd a Llefelys, ed. by Br.F. Roberts, DIAS, Dublin 1975 (= MMWS 7).

Differential- und Integralrechnung 1

Univ.Prof. Albin Weber // Vorlesung - 4SWS - ID7420

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Ringvorlesung Erziehungswissenschaft in Jena

Univ.Prof. Ewald Johannes Brunner // Vorlesung - 2SWS - ID7496

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS ZMK II , Bachstrasse 18

Kommentar: Achtung! Die erste Veranstaltung findet in der Aula der Universität statt. Diese Ringvorlesung ist eine Einladung - eine Einladung, die Lehrenden am Institut für Erziehungswissenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena kennenzulernen. Die Lehrenden werden dabei aus ihrem Themengebiet einen kleinen Ausschnitt vorstellen - sei es mit einem Forschungsprojekt, sei es mit einem Beitrag zu aktuellen Diskussionen. Erwarten Sie bitte keine durchgehende Beschäftigung mit einem eingegrenzten Thema. Der Reichtum des Faches "Erziehungswissenschaft" spiegelt sich in verschiedenen Leitbegriffen (Erziehung, Bildung, Lehren, Lernen usw.) und unterschiedlichen Zugängen (systematisch, historisch, vergleichend, quantitativ-empirisch, hermeneutisch usw.) Die Veranstaltung richtet sich vor allem an die Studierenden im 1. Semester. Die Vorlesung ist eine Einladung, die Personen mit ihren Themen kennenzulernen, bei denen Sie dann vielleicht Ihren ganz persönlichen Zugang zur Erziehungswissenschaft finden. Die erste Veranstaltung findet in der Aula der Universität statt. Die Vorlesung ist im Magisterstudiengang Hauptfach im ersten Semester belegpflichtig. Der vorläufige Plan der Veranstaltung: 26.10. Eröffnung in der Aula des UHG Prof. Dr. Ewald Johannes Brunner 2.11. Prof. Koerrenz/Dr. Schwarzkopf: Geschichte der Erziehungswissenschaft in Jena 9.11. Prof. Lütgert und Mitarbeiter: Schulpädagogik/Didaktik 16.11. PD Veith: Schulpädagogik/Schulentwicklung 23.11. Frau Dr. Meilhammer: Erwachsenenbildung 30.11. Prof. Brunner : Pädagogische Psychologie 7.12. Prof. Scholz/ Dr. Stauche Pädagogisch-psychologische Diagnostik 14.12. Prof. Merten: Sozialpädagogik: Aufwachsen unter erschwerten Bedingungen 11.1. Prof. Otto: Sozialmanagement 18.1. Prof. Winkler: Allgemeine Pädagogik 25.1. PD Coriand: Forschungsschwerpunkt Herbartianismus 1.2. Prof. Friedrich: Historische Pädagogik 8.2. Frau Völker, M.A.: Den Beruf vorbereiten: Studium und Praktika Dr. Schwarzkopf: Studieren im Ausland 15.2. Der Fachschaftrats am Institut für Erziehungswissenschaft: Universitätsstrukturen und studentische Mitbestimmung

Vorlesung zu speziellen Themen der Klinischen Psychologie

OA PD Dr. Frauke Musial // Vorlesung - SWS - ID7846

Termin: Mittwoch 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 9 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Modul 3 Klinische Psychologie Schwerpunktstudium Es werden Störungsbilder behandelt, die zur Psychosomatik und Verhaltensmedizin gerechnet werden. Dabei handelt es sich um körperliche Erkrankungen, bei deren Entstehung und Verlauf psychische Prozesse eine Rolle spielen (koronare Herzkrankheit, chronische entzündliche Darmerkrankungen, Schmerzen, Asthma, Allergien u.a.). Zusätzlich werden auch stressinduzierte Störungsbilder vorgestellt. Ferner werden Theorien und Interventionskonzepte bei medizinischen Problemen diskutiert, die sich während der Vorbereitung von Patienten auf medizinische Maßnahmen oder im Verlaufe der Behandlung einstellen (Compliance, Krankheitsbewältigung, Vorbereitung auf medizinische Eingriffe).

Literatur: Einführende Literatur (weiterführende Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben): Ehlert, U. (Ed.), (2003): Verhaltensmedizin, Berlin: Springer Verlag Flor, H.; Birbaumer, N.; Hahlweg, K. (Eds.), (1999) Grundlagen der Verhaltensmedizin, Göttingen: Hogrefe Flor, H.; Hahlweg, K.; Birbaumer, N. (Eds.), (2001) Anwendungen der Verhaltensmedizin, Göttingen: Hogrefe Miltner, W.; Birbaumer, N., Gerber, W.-D. (1986), Grundlagen der Verhaltensmedizin. Göttingen: Hogrefe

Die romanischen Kleinsprachen von den Creols bis zum Moldawischen

Univ.Prof. Joachim Born // Vorlesung - 2SWS - ID7939

Termin: Mittwoch 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 317 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme und das Abfassen eines Essays zum Ende der Veranstaltung.

Kommentar: Viele romanische Varietäten gehören der von Kloss als #Wieso-Sprachen# bezeichneten Gruppe an, also Idiome, die die doppelte Fragestellung: #Wieso kann denn jemand daran zweifeln, dass es sich bei x um eine Sprache handelt?# bzw. #Wie kann denn jemand behaupten, dass es sich bei y um eine Sprache # und nicht um einen Dialekt # handelt?# Neben methodischen und terminologischen

Fragestellungen soll auch der konkreten Arbeit am (Minoritätensprache-)Text Aufmerksamkeit geschenkt werden. Die Vorlesung richtet sich sowohl an Studierende der Lusitanistik und Hispanistik als auch der Französisistik und Italianistik, ggf. der Rumänistik. Die Vorlesung ist Bestandteil des Moduls #Sprache in Raum und Zeit# und richtet sich an Studierende aller Teildisziplinen der romanistischen Sprachwissenschaft, insbesondere Hispanisten und Lusitanisten.

Literatur: Literaturliste wird Anfang Oktober in DT-Workspace gestellt.

Bemerkung: Programm 26.10. Romania. Große Sprachen # kleine Sprachen: Gliederung des Sprachraums, Terminologie 2.11. Amtssprachen, #Phonien# 9.11. Katalanisch & Aragonesisch 16.11. Asturisch-Leonesisch & Mirandesisch 23.11. Galizisch 30.11. Okzitanisch (mit Aranesisch) 7.12. Frankoprovenzalisch, #Langues d#oïl# & Wallonisch 4.1. Bündnerromanisch 11.1. Dolomitenladinisch 18.1. Friaulisch 25.1. Aromunisch, Istrorumänisch, Meglenorumänisch 1.2. Istriotisch, Sardisch 8.2. Kreolsprachen: Haitianisch, Seychellisch, Papiamentu u.a. 15.2. Nichtromanische Minderheiten in der europäischen Romania (u.a. Baskisch, Deutsch, Slovenisch)

Die romanische Renaissance-Novelle: Boccaccio, Marguerite de Navarre, Cervantes

Univ.Prof. Harald Wentzlaff-Eggebert // Vorlesung - 2SWS - ID7942

Termin: Mittwoch 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 401 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: In der Mitte des 14. Jahrhunderts entstanden, ist die Novelle zunächst besonders in der Romania erfolgreich, wobei sie allerdings bei den einzelnen Autoren und in den verschiedenen Ländern durchaus unterschiedliche Ausprägungen erfährt. In der Vorlesung soll einerseits der Weg der Gattung von der mittelalterlichen Exempelliteratur bis zu Cervantes verfolgt, andererseits nach einer möglichen Novellendefinition gefragt werden. Italienische, französische und spanische Sprachkenntnisse sind erwünscht, aber nicht Voraussetzung. Behandelt werden vor allem Boccaccios Decamerone, Margarete von Navarras Heptaméron und Cervantes# Novelas ejemplares. Alle drei Novellensammlungen sind mehrfach ins Deutsche übertragen worden. (Bestandteil des Moduls #Literaturgeschichte#, Spanisch.)

Grundlagen der Wirtschaftspädagogik

WA Dr. Andreas Diettrich // Vorlesung - SWS - ID8061

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 02.11.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Geschichte und Techniken der Medienanalyse

Univ.Prof. Karl Sierek // Vorlesung - SWS - ID8845

Termin: Mittwoch 12:00 - 13:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS E028 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: In dieser Einführung in die Geschichte der Analyse des bewegten Bildes werden einige Filme beispielhaft vorgeführt und ihr Stellenwert im Hinblick auf verschiedene Analysekategorien, Instrumente und Techniken diskutiert. Kriterien: Bildkomposition, Erzählen, Montage, Kadrage, Bewegungen, Farbe und Ton. Die Vorlesung versucht dabei, die erwähnten diskursiven Verfahren zur Konstruktion bewegter Bilder in einen theoriehistorischen Rahmen zu stellen. [zugleich Modul " Geschichte und Techniken der Medienanalyse ", Teil 1]

Bemerkung: Die Vorlesung beginnt 12 Uhr s.t.

14-16 Uhr

Grundlagen der Werkstoffwissenschaft II

Univ.Prof. Klaus Dieter Jandt // Teleteaching - 2SWS - ID3019

Termin: Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr Einzeltermin // 12.10.2005 //

HS 7 , Am Johannisfriedhof 2

Termin: Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 19.10.2005 //

HS E028 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Inhalt der Veranstaltung: * Mechanische Eigenschaften I * Mechanische Eigenschaften II * Deformations- und Verstärkungsmechanismen * Materialversagen I * Materialversagen II * Phasendiagramme I * Phasendiagramme II * Phasenumwandlung I * Phasenumwandlungen II * Übungen zu den Vorlesungen * Gründen für Anfänger

Catull

OA PD Dr. Susanne Zeilfelder // Proseminar - 2SWS - ID5279

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //

Z2 , Zwätzengasse 12

Kommentar: Modul 4 - Veranstaltung Im Seminar werden wir uns einerseits philologisch mit den Gedichten des Catull befassen, andererseits soll auch eine Einführung in die lateinische Laut- und Formenlehre geboten werden. Catull wirkt beim ersten Lesen wie ein außerordentlich moderner Poet, geradezu wie ein "junger Wilder", erweist sich aber bei genauerer Betrachtung auch als ein "gelehrter Dichter". Seine Biographie ist weitgehend unbekannt, aber kaum ein antiker Dichter wirkt in seiner Dichtung so autobiographisch wie Catull. Ich möchte ausdrücklich darauf hinweisen, daß Catull, wenn man sich erst einmal eingelesen hat, nicht sonderlich schwierig ist. Das Seminar sollte daher auch für etwas schwächere Lateiner geeignet sein und kann gern auch als Übersetzungsübung benutzt werden. Literatur: folgt.

Einführung in die Phonetik und Phonologie

Univ.Prof. Adrian Paul Simpson // Vorlesung - 1SWS - ID6444

Termin: Mittwoch 14:15 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS ZMK II , Bachstrasse 18

Kommentar: Die Vorlesung bietet das Elementarwissen für Lautstruktur und Intonation der deutschen Sprache. Neben den phonetischen Grundlagen für Produktion und akustische Beschaffenheit des Sprachsignals gilt das besondere Augenmerk dem phonologischen System.

Der ontologische Gottesbeweis

Tommaso Pierini // Proseminar - 2SWS - ID6970

Termin: Mittwoch 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Z1 , Zwätzengasse 12

LN: Modul: Theoretische Philosophie

Kommentar: Der ontologische Gottesbeweis oder auch das ontologische Argument besteht im Versuch, die Existenz Gottes aus seinem Wesen herzuleiten. Die erste Darstellung des Arguments befindet sich im Proslogion von Anselm (1078). Es gewinnt an Bedeutung in der Neuzeit besonders durch Descartes' Verteidigung und später durch die kantische Kritik. Kants berühmter Einwand besteht darin, dass die Existenz kein Prädikat sein kann. Obwohl man leicht davon überzeugt werden kann, dass das ontologische Argument nicht gut ist, ist es dennoch schwer zu sagen, was eigentlich daran falsch ist (B. Russell). Zentrale philosophische Fragen verbinden sich mit dem ontologischen Beweis, sie gewinnen in ihm eine paradigmatische Ausbuchstabierung: Was heißt Existenz? Wie stellt sich das Verhältnis von Denken und Sein dar? Welche Konsequenzen hat das ontologische Argument für die modalen Fragen nach Notwendigkeit, Möglichkeit, Kontingenz? Wie ist das theistische Gottesverständnis angemessen zu beschreiben? Im Seminar soll durch die gemeinsame Lektüre von Ausschnitten aus den wichtigsten Abhandlungen zum Thema (Anselm, Descartes, Leibniz, Kant, Hegel) das Problemfeld des ontologischen Gottesbeweises erschlossen werden. Dabei sollen die Bezüge des ontologischen Arguments zur Frage nach der Möglichkeit der Ontologie herausgearbeitet werden.

Tropisches Obst und Gemüse

HSD Dr. Helga Dietrich // Vorlesung - 2SWS - ID7232

Termin: Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Hörsaal (148 Pl.) , Am Planetarium 1

Kommentar: Die Vorlesung findet im Rahmen der Wahlpflichtfächer "Obst u. Gemüse/Heil-u. Gewürzpflanzen" sowie "Ernährungssituation der Entwicklungsländer" statt.

WPF Vorratshaltung/Vorratsschutz

Univ.Prof. Hans Bergmann; Univ.Prof. Wolfram Dorn // Vorlesung - 2SWS - ID7493

Termin: Mittwoch 14:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS Dornburger Str. 25 , Dornburger Straße 25-27

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS Dornburger Str. 25 , Dornburger Straße 25-27

Vorlesung Biologische Psychologie I

AOR PD Dr. Thomas Weiß // Vorlesung - SWS - ID7829

Termin: Mittwoch 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

Kommentar: Empfehlung für 1.-3. Semester, NF G5 Ziel: Die Vorlesung stellt Grundlagen der biologischen Psychologie einschließlich von Hirnphysiologie und Hirnanatomie dar. Dabei wird auf neuronale Erregungsprozesse ebenso eingegangen wie auf Wahrnehmungsprozesse und Prinzipien der Informationsverarbeitung. Es werden Theorien kortikaler Netzwerke erläutert und dies u.a. am visuellen System, aber auch beim Lernen und Gedächtnis sowie am Netzwerk der Sprachverarbeitung und -produktion. Diese Vorlesung legt die obligatorischen Voraussetzungen für das Verständnis der im Sommersemester folgenden Vorlesung "Grundlagen der Biologischen Psychologie II".

Geschichte und Ästhetik der digitalen Medien [zugleich Modul "Kulturtheorien digitaler Medien", Teil 1]

Dr. Hans-Christian von Herrmann // Vorlesung - SWS - ID8642

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 9 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Im Anschluß an einen Überblick über die Geschichte der Digitalisierung wird die Vorlesung sich eingehend mit Formen digitaler Ästhetik seit den 1960er Jahren befassen. Dabei wird neben Beispielen aus den Bereichen Kunst und Design auch auf Filme und Computerspiele Bezug genommen.

Bemerkung: Geschichte und Ästhetik der digitalen Medien [zugleich Modul "Kulturtheorien digitaler Medien", Teil 1]

16-18 Uhr

Regionale Landeskunde: Thüringen ([G 6(2)], Multi I /II und freies Angebot)

Karl-Heinz Mittelsdorf // Seminar - 2SWS - ID2044

Termin: Mittwoch 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 028 , Fürstengraben 1

Kommentar: Das Seminar will veranschaulichen, wie interessant und vielseitig die Geschichte der Region sein kann. Neben den entscheidenden und bedeutsamen historischen Ereignissen in der Geschichte Thüringens, wie dem Untergang des Königreichs der Thüringer, der Besiedlung in der Zeit der fränkischen Herrschaft, werden die Landgrafschaft und die Zeiten der Wettiner eine entsprechende Würdigung erfahren. Leben und Werk bedeutender Persönlichkeiten, aber auch Sitten und Bräuche, Mundarten sowie Ausflüge in die Kirchengeschichte werden behandelt. Natürlich dürfen in dem Seminar auch die #Geschichten in der Geschichte# nicht fehlen.

Aristoteles, Metaphysik (ausgew. Kapitel)

Univ.Prof. Wolfgang Welsch // Proseminar - 2SWS - ID7035

Termin: Mittwoch 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Z1 , Zwätzengasse 12

LN: Modul: Theoretische Philosophie

Kommentar: Die Metaphysik des Aristoteles ist eine Zusammenstellung von Büchern, die unterschiedliche Themen, aber doch einen gemeinsamen Fokus haben: Projekt und Durchführung der Ontologie. Dieser Grundtext der Philosophie, mit dem jeder Student des Faches sich einmal vertraut gemacht haben sollte, wird im Proseminar in einer Auswahl analysiert. Im Zentrum stehen das IV. Buch, wo Aristoteles sein Projekt der Ontologie als universaler Seinswissenschaft entfaltet und als allgemeinsten Grundsatz den sog. "Satz vom Widerspruch" diskutiert, sowie die Bücher VII-IX (sog. "Substanzbücher"), die der Frage nachgehen, wie der grundlegendste Typ von Seiendem, eben "Substanz", zu bestimmen ist.

Literatur: Textgrundlage: Aristoteles, Metaphysik, übers. v. Hermann Bonitz, hrsg. v. Ursula Wolf (Reinbek bei Hamburg: Rowohlt 1994 u.ö.). Die Teilnehmer werden gebeten, genau diese Ausgabe anzuschaffen. / ausschließlich diese Ausgabe zu verwenden. Einführende und begleitende Literatur: Christof Rapp, Aristoteles zur Einführung (Hamburg: Junius 2001) Otfried Höffe, Aristoteles (München: Beck 1996) Christof Rapp (Hrsg.), Metaphysik: Die Substanzbücher (Z, H, Θ) (Berlin: Akademie Verlag 1996) Ernst Tugendhat, Vorlesungen zur Einführung in die sprachanalytische Philosophie (Frankfurt am Main: Suhrkamp 1976), insbes. 24-52.

Einführung in die irische Literatur

Gisbert Hemprich // Proseminar - 2SWS - ID7290

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
Z2 , Zwätzengasse 12

Grundkurs Neues Testament I (Jesus)

Univ.Prof. Karl-Wilhelm Niebuhr // Vorlesung - 2SWS - ID8869

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E003 , Fürstengraben 6

Kommentar: Vorlesung mit Kolloquium

Bemerkung: modulfähig, anrechenbar auf BM NT 2, BM NT 3 und BM NT 4

18-20 Uhr

Asterix und die Kulturwissenschaft

OA PD Dr. Susanne Zeilfelder // Vorlesung - 1SWS - ID5278

Termin: Mittwoch 18:00 - 19:00 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
Z2 , Zwätzengasse 12

Kommentar: Wenn ein Galliercomic über Jahrzehnte hinweg in Millionenaufgaben gelesen wird, dann ist er nicht einfach nur ein Comic, sondern ein Stück Gegenwartsliteratur. Die Vorlesung befaßt sich mit den historischen Grundlagen des durch Asterix popularisierten Keltenbildes, wird aber auch einen literatur- und kunsthistorischen, auch die Semiotik einbeziehenden Zugriff auf die Gattung Comic vermitteln und sich mit dem Problem der Übersetzung humoristischer Texte beschäftigen. Literatur: Asterix (von "Asterix der Gallier" bis "Die große Kreuzfahrt", die offensichtlich mißlungene "La Traviata" muß nicht gelesen werden). N.B. Die Vorlesung befaßt sich ausschließlich mit den gedruckten Comics und nicht mit den diversen Trick- oder Realverfilmungen.

Die Kunst der Gesellschaft

Univ.Prof. Hans-Joachim Giegel // Vorlesung - 1SWS - ID5775

Termin: Mittwoch 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
SR 225 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Soziologische Analysen der Kunst kommen in der Regel nicht über den Kunstbetrieb hinaus. Es wird vieles, was mit Kunst zu tun hat, beobachtet, dabei fällt aber fast durchgängig das heraus, was den eigentlichen Gehalt von Kunst ausmacht. Man weiß nicht, wie Kunst "funktioniert", und kann deshalb auch nichts über die "Funktion" sagen, die Kunst in der Gesellschaft erfüllt. Diese beiden Fragen, wie Kunst "funktioniert" und welches ihre "Funktion" in der Gesellschaft ist, stehen aber im Mittelpunkt dieser Veranstaltung. Adorno wird man hier nur zu Rate ziehen können, wenn man ihn "dekonstruiert" und rekonstruiert hat. Wichtige Ansätze finden sich in Luhmanns Analyse "Die Kunst der Gesellschaft", die schon deshalb ungewöhnlich ist, weil sie sich auf einen intensiven Austausch mit der Kunsttheorie, älterer und neuerer, einlässt. Hilfe ist am ehesten von philosophischen Anstrengungen zu einer Kunsttheorie zu erwarten, etwa von Dieter Henrichs epochemachendem Werk "Versuch über Kunst und Leben". Da die Vorlesung sich direkt auf schwierige und komplexe Fragestellungen einlässt (in diesem Sinn also nicht einführend ist), ist es ratsam, sich durch vorbereitende Lektüre eine gewisse Vertrautheit mit dem Untersuchungsgegenstand zu verschaffen.

Literatur: Henrich, D.: Versuch über Kunst und Leben. München 2001. Luhmann, N.: Die Kunst der Gesellschaft. Frankfurt 1995. Adorno, T.W.: Ästhetische Theorie. Frankfurt 1973. Schmücker, R.: Funktionen der Kunst. In: Kleimann, Bernd/Schmücker, Reinold (Hg.): Wozu Kunst? Die Frage nach ihrer Funktion. Darmstadt 2001. S. 13-33 (Kopie kann vom Dozenten zur Verfügung gestellt werden).

Donnerstag

08-10 Uhr

Modul: Experimentalphysik I - Grundkurs Mechanik, Wärme

Univ.Prof. Roland Sauerbrey // Vorlesung - 4SWS - ID1046

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Kommentar: Inhalt: Newtonsche Mechanik; Energie- und Impulserhaltung; Drehbewegungen, Drehimpuls; Mechanik deformierbarer Körper; Schwingungen und Wellen; Wärmelehre: Temperatur, kinetische Gastheorie; reale Gase, Phasenumwandlungen; Hauptsätze der Thermodynamik

Literatur: Empfohlene Literatur: P. A. Tipler, "Physik", Spektrum Verlag, 1994 Bergmann/Schäfer, "Experimentalphysik" Bd.1 Mechanik, Akustik, Wärme; Walter de Gruyter, Berlin K. Dransfeld, P. Kienle, G.M. Kalvins #Physik I: Mechanik und Wärme", Oldenburg, München, 9. Aufl., 2001 H. Pfeifer, H. Schmiedel, "Grundwissen Experimentalphysik", Teubner, Leipzig 1997 E. W. Otten, #Repetitorium Experimentalphysik", Springer 1998 Pitka/Bohrmann/Stöcken/Terlecki, #Physik - Der Grundkurs", Verlag H. Deutsch, 1998

Grundlagen der Mediendidaktik und -psychologie M III.3; G5(4), W 3

Dr. Barbara Biechele // Seminar - 2SWS - ID5990

Termin: Donnerstag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Das Ziel dieses Seminars ist die Einführung in wissenschaftliche Konzepte der Mediendidaktik und Medienpsychologie bei Bezug auf unterschiedliche Lern- und Lehrmedien. Es werden Probleme der Terminologie angesprochen, Medientaxonomien vorgestellt, um folgend methodologische Anforderungen an eine Mediendidaktik sowie empirische und hermeneutische Verfahren der Lehrmedienforschung zu definieren. Unterschiedliche mediale Lernangebote werden hinsichtlich ihrer spezifischen

Darstellungsformen des Wissens (Zeichen- resp. Symbolsysteme) differenziert, die medienspezifische Informationsverarbeitung als Basis eines effizienten Lernens mit Medien wird thematisiert und medienspezifische Lerntheorien werden diskutiert. Dabei werden immanent Leistungen und Funktionen verschiedener Medien (visueller, auditiver, audiovisueller, elektronischer Medien) in didaktischen Kontexten expliziert. In Bezug auf jedes mediale Angebot stehen Fragen des methodischen Designs, der Lernphasen, Lernformen und Lernumgebungen zur Diskussion. Mediale und multimediale Präsentationstechniken werden im Seminar vorgestellt und angewendet. Der Seminarablaufplan, die Seminarliteratur, Themen für Referate / Hausarbeiten / Präsentationen sowie Formen des gemeinsamen Arbeitens auf der Lehr- und Lernplattform DT-Workspace werden im ersten Seminar besprochen.

Deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts (1832-1914)

Univ.Prof. Gerhard Kaiser // Vorlesung - 2SWS - ID6310

Termin: Donnerstag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
HS ZMK II , Bachstrasse 18

Kommentar: Diese Vorlesung ist (zusammen mit einem der ihr zugeordneten Proseminare) Bestandteil von Modul I oder (mit dem Zwischenprüfungsseminar "Die deutsche Nodelle im 19. Jahrhundert") Bestandteil des Zwischenprüfungsmoduls "Literatur des 19. Jahrhunderts". Sie kann selbstverständlich auch unabhängig davon besucht werden.

V Römische Philosophie I M6

HSD Prof. Volker Riedel // Vorlesung - 2SWS - ID6398

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 162 , Fürstengraben 1

Kommentar: In der Vorlesung werden - nach einem einführenden Überblick über die griechische Philosophie im Zeitalter des Hellenismus - die Anfänge der römischen Philosophie, die staatstheoretischen sowie die erkenntnistheoretischen, ethischen und naturphilosophisch-theologischen Schriften Ciceros und Lukrez# #De rerum natura# behandelt. Schwerpunkt sind Ciceros Schriften aus den vierziger Jahren des 1. Jh. v. Chr. Die Vorlesung wird im Sommersemester 2006 fortgesetzt. Literatur: W. Süß: Cicero. Eine Einführung in seine philosophischen Schriften, 1966; O. Gigon: Studien zur antiken Philosophie, 1972; A. Müller: Theorie, Kritik oder Bildung?, 1975; G. Maurach (Hrsg.): Römische Philosophie, 1976; G. Maurach: Geschichte der römischen Philosophie. Eine Einführung, 1989; A. Graeser: Hauptwerke der Philosophie. Antike. Interpretationen, 1992.

Einführung in die Vorgeschichte

Univ.Prof. Peter Ettl // Vorlesung - 1SWS - ID7080

Termin: Donnerstag 09:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 114 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Modul 1

V Einführung in die Alte Geschichte, Klass. Philologie M 5 (Antike Kultur und ihre Rezeption I)

PD Dr. Barbara Kühnert // Vorlesung - 2SWS - ID7119

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 144 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: M 1 und M 2 bzw. M 3.

LN: Modulabschlußprüfung (mündliche Prüfung).

Kommentar: Diese Vorlesung wendet sich an die Hauptfachstudenten der Klass. Philologie und alle Interessierten.

Tierphysiologie

Univ.Prof. Jürgen Bolz // Vorlesung - 3SWS - ID7389

Termin: Dienstag 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Termin: Donnerstag 09:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

10-12 Uhr

Kinder und Kindheit in modernen Gesellschaften - Aufgabe und Leistung der Pädagogik

Univ.Dr.Dr Michael Winkler // Vorlesung - 2SWS - ID5462

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS ZMK II , Bachstrasse 18

Kommentar: Die Vorlesung richtet sich an Studierende im nicht-modularisierten Magister-Studiengang und an Studierende des Lehramtes. Sie führt am Beispiel der Situation von Kindern grundlegend in Problemstellungen und Themen der Pädagogik ein und diskutiert vor dem Hintergrund sozialwissenschaftlicher Kindheitsforschung die Aufgaben und Leistungen von professionell organisierten Prozessen der Erziehung und Bildung unter Bedingungen spätmoderner Gesellschaften. Dabei werden auch interdisziplinäre Perspektiven - der Neurowissenschaften ebenso wie der Soziologie - aufgenommen, um sie kritisch im Blick auf verfügbare Theorieangebote der Pädagogik zu diskutieren.

Literatur: Literatur wird zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben.

Soziologische Theorie als Reflexion der Moderne

Univ.Prof. Hartmut Rosa // Vorlesung - SWS - ID5659

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //

HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

Kommentar: Soziologische Theorien entstehen vor allem als Reaktion auf Modernisierungserfahrungen. In ihrer Entwicklung spiegeln sich so gleichsam die verschiedenen Phasen der Moderne von der Industrialisierung über die entwickelte Moderne bis zur Spätmoderne. Die auf zwei Semester angelegte Vorlesung wird in die soziologische Theorie einführen, indem sie die Modernenanalysen und die damit jeweils verknüpften sozialen "Problemdiagnosen" zunächst der Klassiker, dann der Denker der "entwickelten Moderne" und schließlich (im nächsten Semester) der Gegenwart vorstellt und diskutiert.

Literatur: van der Loo, Hans/Willem van Reijen (1997), Modernisierung. Projekt und Paradox (2., aktualisierte Auflage), München: dtv

Krise der Arbeitsgesellschaft? Arbeitsmarktstruktur und soziale Ungleichheit

Univ.Prof. Christoph Köhler // Vorlesung - 2SWS - ID5740

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //

HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: In der Veranstaltung wird die Frage nach Entwicklungstendenzen des Arbeitsmarktes und der sozialen Ungleichheit in West- und Ostdeutschlands erarbeitet. Behandelt werden die aktuellen Diskussionen um Strukturveränderungen des Arbeitsmarktes und sozialer Ungleichheit. Im einzelnen geht es um: die Krise der Arbeitsgesellschaft, des Normalarbeitsverhältnisses und der Normalbiografie; die Einkommensverteilung und -umverteilung, die Entwicklung von Armut und ethnischer Minderheiten, des Bildungssystems und des Geschlechterverhältnisses. Den roten Faden der Vorlesung bildet die Frage nach Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft von Klassen und Schichten.

Literatur: Geißler, R.: Die Sozialstruktur Deutschlands. Opladen 2002. Hradil, S.: Sozialstrukturanalyse in einer fortgeschrittenen Gesellschaft. Opladen 1999. Friedrich; Wiedemeyer: Arbeitslosigkeit ein Dauerproblem. Opladen 1998. Keller, B.: Einführung in die Arbeitspolitik. München/Wien 2002. Krol; Schmid: Volkswirtschaftslehre. Tübingen 2002.

Deutsche Literatur im 14. Jahrhundert

Univ.Prof. Jens-Dieter Haustein // Vorlesung - SWS - ID6225

Termin: Donnerstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
HS 144 , Fürstengraben 1

Introduction to World Politics [Einführung in die Weltpolitik, Vorlesung in engl. Sprache]

Univ.Prof. Helmut Hubel // Vorlesung - 2SWS - ID6238

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Keine.

Kommentar: Studierenden der Politikwissenschaft und benachbarter Fächer soll diese Einführung einen Überblick über Grundbegriffe, theoretische und empirische Fragestellungen sowie aktuelle Themen des Teilfachs Internationale Beziehungen vermitteln. Die Präsentation und Diskussion in englischer Sprache sowie das begleitende Studium entsprechender Texte sollen die Fähigkeiten üben, in dieser lingua franca wissenschaftlich zu arbeiten und zu kommunizieren.

Literatur: Robert Cooper, The Breaking of Nations. Order and Chaos in the Twenty-First Century, London: Atlantic Books, 2004 (rev. Ausg. von 2003). Stanley Hoffmann, An American Social Science: International Relations, in: Daedalus, 106. Jg., Nr. 3, Sommer, S. 41-60 (mehrfach nachgedruckt!). Gerd Krell, Weltbilder und Weltordnung, Baden-Baden: Nomos, 2004 (3. Auflage; Erstaufl. 2000, Studienkurs Politikwissenschaft). Joseph S. Nye, Jr., Understanding International Conflicts. An Introduction to Theory and History, New York u.a.: Longman, 2004 (5. Aufl.).

V Antike Romane

Univ.Prof. Meinolf Vielberg // Vorlesung - 2SWS - ID6760

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 223 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die antike Literaturkritik hat die Romane so gut wie nicht beachtet. Um so vielfältiger sind die Fragen, die sich dem modernen Betrachter dieser erstaunlichen, oft amüsanten Werke stellen. Die Vorlesung führt zunächst in die Wesens- und Herkunftsbestimmung der Gattung #Roman# ein und analysiert dann nach einem Überblick über den griechischen Liebesroman in einem ersten Teil die lateinischen Erzählungen des Petronius und des Apuleius von Madaura. Dabei kommen grundsätzliche Probleme der sogenannten #fiktionalen Literatur# zur Sprache, die in keinem anderen Bereich der antiken Literatur so deutlich hervortreten wie hier. In einem zweiten Teil soll der heidnische Roman der Römer mit seinem christlichen Gegenstück verglichen werden. Die Vorlesung wendet sich an Studenten der Klassischen Philologie, aber auch aus anderen Studiengebieten. Griechischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, sind aber selbstverständlich nützlich. Zur Vorbereitung wird die Lektüre etwa des Longos, Daphnis und Chloe, des Petronius und des Apuleius empfohlen.

Skepsis und das "Ende" von Geschichte und Kunst

HSD Dr. Klaus Vieweg // Vorlesung - 2SWS - ID7172

Termin: Donnerstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 10.11.2005 //
Z1 , Zwätzengasse 12

Kommentar: Die Vorlesungen spannen einen Bogen von der Erörterung des Skeptizismus aus Hegelscher Perspektive über die Tendenz der Skepsis zur literarisch-poetischen Darstellungsweise bis hin zur Rolle der Skepsis in der Kunst der Moderne, speziell im neuzeitlichen Roman. Im Blick auf die Modernität wird der Zusammenhang der Hegelschen Thesen vom #Ende der Geschichte# und vom #Ende der Kunst# diskutiert.

Vegetation der Erde

HSD Dr. Helga Dietrich; Univ.Prof. Frank Hellwig // Vorlesung - 2SWS - ID7224

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Hörsaal (148 Pl.) , Am Planetarium 1

Spezielle Zoologie

Univ.Prof. Martin Fischer // Vorlesung - 4SWS - ID7266

Termin: Dienstag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Termin: Mittwoch 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Termin: Donnerstag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Termin: Freitag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Kommentar: Die Vorlesung gehört zum Modul "Spezielle Zoologie" (für Biologie Diplom) sowie "Spezielle Zoologie I" für Lehramt u. Magister NF Biologie

Einführung in die Bioinformatik 1b

Univ.Prof. Stefan Schuster // Vorlesung - 2SWS - ID7850

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 314 , Carl-Zeiß-Straße 3

Begleitseminar zur Vorlesung Sozialpsychologie I

Dr. Kai Jonas // Seminar - 2SWS - ID7865

Termin: Donnerstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 221 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: keine

LN: Modul Sozialpsychologie 1 Klausur über Seminar- und Vorlesungsinhalte

Kommentar: Ziel des Seminars ist die Vertiefung der Vorlesung Sozialpsychologie anhand von Lehrbuchtexten und Originalliteratur. Hierbei geht es neben der Vermittlung von Inhalten der Sozialpsychologie ebenfalls darum, grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Diskurses zu üben. Dazu gehört die Rezeption von Originalliteratur genauso wie das Vorstellen und kritische Diskutieren eines Fachtextes. Das Seminar ist einer der beiden Teile des Moduls #1. Modul : Sozialpsychologie I - Soziale Kognition und Motivation# (der zweite Teil ist die Vorlesung Sozialpsychologie). Ein aktiver Seminarbeitrag (z.B. Referat mit Demonstrationsexperiment) im Vertiefungsseminar ist Bedingung für die Vergabe der Leistungspunkte. Das Modul schließt mit einer Klausur über den Gegenstandsbereich der Vorlesung und des Vertiefungsseminars ab. Der Klausurtermin wird voraussichtlich in der ersten Woche nach dem Veranstaltungszeitraum liegen. Es gibt zur Vorlesung vier Begleitseminare mit weitgehend identischem Inhalt. An jedem Seminar können maximal 30 Studierende teilnehmen.

Einführung in die Wirtschaftsinformatik

WA Dr. Andreas Speck // Vorlesung - SWS - ID8057

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Arthur

Univ.Prof. Thomas Honegger // Vorlesung - 2SWS - ID8406

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 113 , Carl-Zeiß-Straße 3

Religionswissenschaftliche Klassiker - Proseminar zur Einführung in die Religionswissenschaft

Dr. Constance Hartung // Proseminar - 2SWS - ID8745

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E003 , Fürstengraben 6

Theologie- und Geistesgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert

Univ.Prof. Michael Trowitzsch // Vorlesung - 2SWS - ID9000

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 250 , Fürstengraben 1

Bemerkung: modulfähig: anrechenbar auf BM ST 1 (DO) oder BM ST 2 (DO)

12-14 Uhr

Technische Mechanik I

PD Dr. Roland Weidisch // Vorlesung - 2SWS - ID3045

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 124 IMT , Löbdergraben 32

Kommentar: Inhalt der Veranstaltung: ∎ Statik starrer Körper - Äquivalenz und Gleichgewicht, Auflagerreaktionen - Schwerpunkt - Schnittkräfte und Schnittmomente - Haftreibung ∎; Festigkeitslehre - Spannungen, Verzerrungen, Stoffgesetze - Zug- / Druckbeanspruchung von Stäben - reine Torsion von kreisförmigen Stäben - Biegen von Stäben - Knickung von Stäben - Formänderungsarbeit, Satz von Castigliano - zusammengesetzte Beanspruchung

Chemie für Werkstoffwissenschaftler (Teil I)

Univ.Prof. Dörte Stachel // Vorlesung - 4SWS - ID5579

Termin: Dienstag 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS FrStr , Fraunhofer Straße 6

Termin: Donnerstag 13:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS FrStr , Fraunhofer Straße 6

Einführung in den Gesellschaftsvergleich

Prof.Dr. Stephan Lessenich // Vorlesung - 2SWS - ID5753

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Bedingungen für Modulprüfung / Leistungsschein "Spezielle Soziologie": Regelmäßige Teilnahme, Textpräsentation, Hausarbeit. Empfohlen wird der vorherige Besuch der Vorlesung "Grundzüge II: Einführung in die Makrosoziologie". Bedingungen für einen "Teilnahmeschein": Regelmäßige Teilnahme. Empfohlen wird der vorherige Besuch der Vorlesung "Grundzüge II: Einführung in die Makrosoziologie".

Kommentar: "Man kann vergleichen, um ein Allgemeines zu finden, das dem Verglichenen zugrunde liegt; und man kann vergleichen, um den einen der verglichenen Gegenstände in seiner Individualität schärfer zu erfassen und von den andern abzuheben. Das erstere tut der Soziologe, das zweite der Historiker." Was Otto Hintze Ende der 1920er Jahre noch fachdisziplinär getrennt sah, wird von neueren Ansätzen der historisch und international vergleichenden Soziologie systematisch miteinander verknüpft. Die Veranstaltung bietet einen Überblick über Methoden, Gegenstandsbereiche und Forschungsstand der vergleichenden Makrosoziologie mit Schwerpunkt auf dem europäischen Gesellschaftsvergleich.

Literatur: Crouch, C.: Social Change in Western Europe. Oxford: Oxford University Press 1999. Kaelble, H.: Auf dem Weg zu einer europäischen Gesellschaft. Eine Sozialgeschichte Westeuropas 1880-1980. München: C.H. Beck 1987. Kalberg, S.: Einführung in die historisch-vergleichende Soziologie Max Webers. Opladen: Westdeutscher Verlag 2001. Therborn, G.: Die Gesellschaften Europas 1945 - 2000.

Frankfurt/New York: Campus 2000.

Goethe, Schiller und die Politik. Politische Schriften und politische Rezeption

PD Dr. Michael Dreyer // Vorlesung - SWS - ID6222

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS ZMK II , Bachstrasse 18

Zulassungsvoraussetzung: Keine.

Kommentar: Goethe und Schiller sind das #Dioskurenpaar#, die Zwillinge an der Spitze der deutschen literarischen Kultur. Für über 200 Jahre war es ein zentraler Bestandteil deutscher Bildung, sich mit dem Werk der beiden wichtigsten #Stars# der Weimarer Klassik vertraut zu machen. Dies allein deutet schon auf einen politischen Hintergrund hin: intime Kenntnis von Goethe und Schiller wurde ein Klassenmerkmal, eine Eintrittskarte in die bürgerliche Gesellschaft. Es dauerte nicht lange, bis auch die sich entwickelnde Arbeiterklasse versuchte, die Schriften der beiden im sozialistischen Sinne neu zu interpretieren. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts hat jede politische Bewegung, liberal und demokratisch, sozialistisch und konservativ und sogar der Nationalsozialismus versucht, Goethe und Schiller für ihre eigenen politischen Ziele auszunutzen. Die Vorlesung verfolgt diese Debatte durch das 19. und 20. Jahrhundert. Sie wird sich mit deutscher und internationaler Rezeption ebenso beschäftigen wie mit den politischen Schriften von Goethe und Schiller selbst # immerhin war Goethe ein sehr erfolgreicher Politiker und langjähriger Minister, während Schiller für ein Jahrzehnt als Historiker und Philosoph in Jena tätig war. Sowohl ihre Essays wie auch die scheinbar rein literarischen Werke enthalten eine Fülle von politischen Kommentaren, die es zu erschließen und einzuordnen gilt.

Literatur: Richard Friedenthal, Goethe. Sein Leben und seine Zeit, Stuttgart und Hamburg 1963 (und viele andere Ausgaben). Rüdiger Safranski, Schiller oder Die Erfindung des Deutschen Idealismus, München und Wien 2004 (auch Bd. 467 der Schriftenreihe der Bundeszentrale für Politische Bildung, Bonn).

Systematische Pädagogik

WA Dr. Jens Brachmann // Seminar - 2SWS - ID6599

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 146 , Fürstengraben 1

Kommentar: Ausgehend von Strukturdaten zum aktuellen Zustand der bundesdeutschen Erziehungswissenschaft scheint die »Systematische Pädagogik« ein auslaufendes Modell der institutionellen Ordnung, der fachlichen Selbstwahrnehmung und des epistemischen Selbstverständnisses der Disziplin zu sein. Dieser prekäre Befund soll Anlass sein, die Theorie und Geschichte dieses subdisziplinären Paradigmas am Beispiel seiner bedeutsamsten Texte zu untersuchen.

Literatur: Die Liste der einschlägigen Literatur wird in der ersten Sitzung vorgestellt.

Einführung in die Pädagogische Psychologie

Univ.Prof. Peter Noack // Vorlesung - SWS - ID6913

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Urologie , Lessingstraße 1

Kommentar: Prof. Noack Einführung in die Pädagogische Psychologie (Modul 1, 1. Teil) Die Vorlesung gibt einen Überblick zu inhaltlichen Schwerpunkten, theoretischen Konzepten, empirischer Forschung und Anwendungsfeldern der Pädagogischen Psychologie. Im Zentrum stehen Lehren und Lernen sowie weitere schulbezogene Themen. Während neben Lernprozessen in der Schule auch das Lernen im Erwachsenenalter angesprochen wird, sind andere Aspekte der außerschulischen Sozialisation, vor allem die Sozialisation in der Familie Inhalt der regelmäßig im Sommersemester stattfindenden Vorlesung. Neben der inhaltlichen Einführung dient die Veranstaltung der Orientierung innerhalb des Studiums des Anwendungsfachs Pädagogische Psychologie. Die Abteilung, das Curriculum und Prüfungsmodalitäten werden in der ersten Sitzung der Vorlesung vorgestellt.

Früh- und Mittelbronzezeit

Univ.Prof. Peter Ettl // Vorlesung - 2SWS - ID7079

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 314 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Modul 3

Ausgewählte Kapitel zum System der Pflanzen

HSD Dr. Helga Dietrich // Vorlesung - 1SWS - ID7225

Termin: Donnerstag 13:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (148 Pl.) , Am Planetarium 1

Lineare Algebra und analytische Geometrie 1

Univ.Prof. Martina Zähle-Ziezold // Vorlesung - 4SWS - ID7543

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS , Helmholtzweg 4

Raum-Kulturen, Lebensstile, Lebenswelten (Modul V A)

Prof.Dr. Christel Köhle-Hezinger // Vorlesung - SWS - ID7737

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
HS 024 , Fürstengraben 1

Kommentar: "Wohnen als kulturwissenschaftliches Forschungsfeld" titulierte die Vorlesung im Sommersemester 2005 - sie fokussierte den Blick der Volkskunde auf das menschliche Habitat: Wohnen als ein zentrales Grundbedürfnis der Menschen, in allen Kulturen und zu allen Zeiten. Die Vorlesung verfolgte Standorte und Blickwechsel, fragte nach Motivationen und Forschungsfragen, nach Wurzeln der "Siedlungs- und Hausforschung" in der Volkskunde des 19. und der 1.Hälfte des 20.Jahrhunderts. Der Auf- und Ausbau der Freilichtmuseen führte seit den 1970er Jahren zu einer Neubestimmung der Haus- und Wohnforschung, die sich definiert als historisch-kulturwissenschaftliche Disziplin und verortet in Kontexten von Bauforschung, Sachkulturforschung, allgemeiner, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Rechtsgeschichte, Alltags- und Mikrogeschichte. Diese (eigenständige und zugleich komplementäre, auf der vorigen aufbauende) Vorlesung fragt nach den Raumerfahrungen in der Kultur, nach Raumerlebnis und Raumerforschung - auf dem Hintergrund von neuen und alten Raum-Theorien, Raum-Fragen und -Studien. "Wohnen" tritt so neu in den Blick: Richtete der Blick im Sommer sich vorrangig und in historischer Perspektive auf das Bauen, Haus und Forschung, so ist er nun - von aussen nach innen gehend - zentriert auf aktuelle Phänomene und Probleme der Gegenwart. Das Interesse gilt der Erforschung von Lebenswelten, "Lebensweise", "Lebensstilen" in alten und neuen Milieus, Aus- und Abgrenzungen, "Distinktionen"; in Stadt und Land, in Ost und West, Platte und Villa, bei Jungen und Alten, zu Vor- und Nachwendzeiten. Damit zielt sie - gemäss volkskundlich-kulturwissenschaftlicher Setzung - auf Fragen nach Subjekt, Identität und Raum in ihrer Vernetzung von Tradition und Moderne. Die Vorlesung schliesst ab mit einer Klausur am Ende des Semesters.

Literatur: Eine Literaturliste der Vorlesung vom SoSe 2005 ist im Sekretariat erhältlich. Zur Einführung die nachfolgenden Titel: Elisabeth Katschnig-Fasch: Möblierter Sinn. (Habil. Vk/Europ.Ethn. Graz) Wien 1989. - Thomas Fliege: Bauernfamilien zwischen Tradition und Moderne. Eine Ethnographie bäuerlicher Lebensstile. (Diss. Vk/EKWTübigen) Frankfurt/M. 1998. # Regina Bormann: Raum, Zeit, Identität. Sozialtheoretische Verortungen kultureller Prozesse. (Diss. Soziologie/Vk) Opladen 2001. Zur Einstimmung (im Sekretariat als Kopiervorlage) in volkskundliches- kulturwissenschaftliches Raumenken: Christel Köhle-Hezinger, Antritts-vorlesung FSU Jena 2000 (ersch. 2005).

14-16 Uhr

Einführung in die Astronomie

Prof.Dr. Alexander Krivov // Vorlesung - 2SWS - ID3090

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 Physik , Helmholtzweg 5

Kommentar: Inhalt: - Was ist Astronomie? - "Kosmographische" Beschreibung des Weltalls - Theoretische und beobachtende Methoden der Astronomie - Sphärische Astronomie, Astrometrie - Himmelsmechanik, Keplersche Gesetze - Sonnensystem - Sonne und Sterne - Milchstrassensystem - Galaxien - Kosmologie
Empfohlene Literatur: Alle gängigen Bücher über moderne Astronomie, z.B.: Karttunen et al., "Astronomie", Springer, 2003 Unsöld und Baschek, "Der neue Kosmos", Springer, 2002

Literatur: Empfohlene Literatur: Alle gängigen Bücher über moderne Astronomie, z.B.: Karttunen et al., "Astronomie", Springer, 2003 Unsöld und Baschek, "Der neue Kosmos", Springer, 2002

Gotisch

// Proseminar - 2SWS - ID5281

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
Z2 , Zwätzengasse 12

Kommentar: Modul 8 - Veranstaltung Lehrperson noch nicht festgelegt Gegenstand des Proseminars ist das Gotische als älteste literarisch überlieferte germanische Sprache, die hauptsächlich in der Bibelübersetzung des Bischofs Wulfilas aus dem 4. Jh. n. Chr. erhalten ist. Das Gotische zeichnet sich unter den altgermanischen Sprachen durch die größte Klarheit und Transparenz im Aufbau des grammatischen Systems aus, so dass es als Einstieg in die vergleichende germanische Grammatik geeignet ist. In der Veranstaltung wird in der Hauptsache ein systematischer Überblick über die synchrone Grammatik des Gotischen geboten mit gelegentlichem Ausblick auf die übrigen germanischen Sprachen. Zusätzlich wird die grammatische Kenntnis anhand einer begleitenden Textlektüre vertieft. Literatur: Braune, W. # Heidermanns, Fr., Gotische Grammatik mit Lesestücken und Wörterverzeichnis, 20. Auflage, Tübingen 2004 (dort auch weitere bibliographische Angaben)

Einführung in das Fach Deutsch als Fremdsprache M I.1/G 1(1)

Univ.Prof. Hans Barkowski // Vorlesung - 2SWS - ID5712

Termin: Donnerstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Dem Curriculum des Studiums entsprechend werden zu allen Teilbereichen des Faches einführende Vorlesungen angeboten, wobei jeweils auf folgende Aspekte eingegangen werden wird: - die historische Dimension, - die interdisziplinäre Dimension, - die Theorie-Praxis-Dimension, - den Stand der fachlichen Diskussion und Forschung. Daneben wird auch auf andere wichtige Themen eingegangen werden wie Studienplanung, Berufsbildung und berufseinschlägige Institutionen.

Die mehrstimmige Messe im 15. und 16. Jahrhundert

HSD Dr. Franz Körndle // Seminar - 2SWS - ID5721

Termin: Donnerstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
SR Acchouchierhaus , Jenergasse 8

Kommentar: Nach einzelnen Beispielen mehrstimmiger Meßordinarien im 14. Jahrhundert finden wir die systematische Ausprägung der neuen Gattung Messe im ersten Viertel des 15. Jahrhunderts. Das Seminar wird die Hintergründe des Phänomens beleuchten, die unterschiedlichen Verfahrensweisen bei der Komposition erörtern und die Einbindung in die Sozialgeschichte vorstellen. Eine besondere Bedeutung kommt dabei dem Verstehen der kirchenmusikalischen Reformen in der Zeit des Konzils von Trient zu.

Literatur: Literatur: H. Leuchtman/S. Mauser, Messe und Motette (= Handbuch der musikalischen Gattungen 9), Laaber 1998.

Bemerkung: Studierende der Studiengänge Musikwissenschaft (Magister), Lehramt/BA Musik und Diplomstudiengang Kirchenmusik

Einführung in die germanistische Lexikologie

HSD Dr. Christine Römer // Vorlesung - 1SWS - ID6493

Termin: Donnerstag 14:15 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 024 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Vorlesung führt gemeinsam mit dem Proseminar in die germanische Lexikologie ("Lehre von den Wörtern") ein; dies geschieht auf der Basis des Lehrbuches: Christine Römer / Brigitte Matzke: Lexikologie des Deutschen. Eine Einführung. 2. Auflage (narr studienbuch). Gunter Narr Verlag: Tübingen 2004. Während in den Seminaren die Stoffe der "Wortbildung" und "lexikalischen Semantik" besprochen werden, steht in der Vorlesung "die Wortschatzkunde" im Zentrum. Alle drei Themenkomplexe sind Gegenstände der schriftlichen Modulprüfung.

WPF Vorratshaltung/Vorratsschutz

Univ.Prof. Hans Bergmann; Univ.Prof. Wolfram Dorn // Vorlesung - 2SWS - ID7493

Termin: Mittwoch 14:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Dornburger Str. 25 , Dornburger Straße 25-27

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Dornburger Str. 25 , Dornburger Straße 25-27

Informatik 1 (Praktische Informatik 1)

Dr. Birgitta König-Ries // Vorlesung - 4SWS - ID7637

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Philosophie der Französischen Revolution: Reaktionen von Burke bis Tocqueville

Dr. Tilman Reitz // Proseminar - 2SWS - ID7694

Termin: Donnerstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Z1 , Zwätzengasse 12

LN: Modul: Praktische Philosophie

Kommentar: Als in Frankreich die Bastille gestürmt wurde, die Revolutionsverfassungen in Kraft traten und schließlich die Guillotine ihren Betrieb aufnahm, saßen die Philosophen im Ausland gleichsam in der ersten Reihe und gaben ihre Kommentare ab. Schließlich wurden nunmehr Konzepte wie dasjenige des Staatsvertrags oder der Selbstbestimmung aller Vernunftsubjekte praktisch erprobt. Die erste elaborierte Reaktion war allerdings eine konservative: Edmund Burke hielt gerade den philosophischen Zug des Geschehens, den Versuch, geltende Regeln und Sitten durch ein System abstrakter Vernunftprinzipien zu ersetzen, für katastrophal. Das blieb nicht unwidersprochen # doch von nun an war die politische Philosophie gezwungen, immer auch ihre Grenzen mit zu bedenken. Einlösen konnte sie dies wohl erst, als sie sich bei Tocqueville zur Sozialphilosophie fortzuentwickeln begann. Wir werden uns nach einem ersten Überblick über bekannte, aber eher knappe und am Rande geäußerte deutsche Reaktionen (Kant, Schiller, Hegel, Marx) größeren Werken zuwenden, die das Thema direkt angehen.

Literatur: Edmund Burke: Reflections on the Revolution in France, London 1986 Thomas Paine: The Rights of Man, London 1985 Johann Gottlieb Fichte: Beitrag zur Berichtigung der Urteile des Publikums über die französische Revolution, Hamburg 1973 Alexis de Tocqueville: Der alte Staat und die Revolution, München 1978

Auf der Suche nach der "größeren Heimat": Heimat-, Europa- und Mitteleuropakonzepte in deutschen Identitätsdebatten des 20. Jahrhunderts

Dr. Monika Gibas; Univ.Prof. Jürgen John; Justus Ulbricht // Vorlesung - SWS - ID9043

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 145 , Fürstengraben 1

Kommentar: nur als Kombination von Vorlesung und Blockseminar mit Exkursionen belegbar; auch für Interessenten anderer Fachrichtungen, etwa Kulturwissenschaften, Volkskunde

16-18 Uhr

Genie und Besonnenheit. Theorien des künstlerischen Schaffensprozesses und das Komponieren in der Zeit der Wiener Klassik

OA PD Dr. Oliver Huck // Vorlesung - 2SWS - ID5716

Termin: Donnerstag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
HS 024 , Fürstengraben 1

Kommentar: Am Beispiel insbesondere der Kompositionen von Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart und Ludwig van Beethoven, aber auch Carl Maria von Weber und Franz Schubert werden Theorie und Praxis des künstlerischen Schaffensprozesses dargestellt und die Leistungsfähigkeit und Grenzen einer konsequent produktionsästhetischen Werkinterpretation diskutiert. Schwerpunkte sind Theorien der Autorschaft, des Textes und des Werks, Methoden einer prozessorientierten Philologie (etwa die Critique génétique), die Textkritik von Skizzen und Entwürfen, die Poetik der Variante und die Ästhetik des Fragments.

Literatur: Literatur: U. Konrad, Mozarts Schaffensweise, Göttingen 1992; B. Cooper, Beethoven and the Creative Process, Oxford 1990; L. Lockwood, Beethoven. Studies in the Creative Process, Cambridge/Mass. 1992.

Bemerkung: Studierende aller Studiengänge und Seniorenstudium

History of the English Language

Prof.Dr. Holger Diessel // Vorlesung - 2SWS - ID8374

Termin: Donnerstag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Rechtfertigungslehre

WA Dr. Hans-Martin Rieger // Kurs - 2SWS - ID9011

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E003 , Fürstengraben 6

Zulassungsvoraussetzung: Interesse

Bemerkung: modulfähig: anrechenbar für BM ST 1 (Dogmatik) Pflichtmodul

18-20 Uhr

Freitag

08-10 Uhr

Chemie für Humanmediziner I und Stomatologen I

OA PD Dr. Wolfgang Imhof // Vorlesung - 3SWS - ID5998

Termin: Montag 14:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Termin: Freitag 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Kommentar: 1 x N.N.

Propädeutische Übung im Bürgerlichen Recht

Univ.Prof. Gerhard Lingelbach // Übung - SWS - ID6157

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Unterrichtsmethoden in der Diskussion

OA PD Dr. Rotraud Coriand // Seminar - 2SWS - ID6516

Termin: Freitag 08:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 28.10.2005 //

HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Im Seminar werden Methoden des schulischen Lehrens und Lernens hinsichtlich ihrer Potenzen für einen Erfolg versprechenden Unterricht analysiert, durch Übungen veranschaulicht und diskutiert. Das geschieht unter Berücksichtigung weiterer wesentlicher Gesichtspunkte des unterrichtlichen Lehren-Lernens-Prozesses wie Ziel- und Inhaltsaspekt sowie institutionellen Rahmenbedingungen.

Literatur: Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Bemerkung: 1. Sitzung am Fr. 28.10.2005, Carl-Zeiß-Straße 3, HS 8 Weitere Seminarzeiten: Fr. 08:00 - 12:00 Uhr, 14-tägig, und zwar am: 28.10.05 / 11.11. / 25.11. / 9.12. / 6.1.06 / 20.1. / 3.2. / 17.2.06, immer im HS 8 in der Carl-Zeiß-Straße 3

Humanökologie

PD Dr. Gottfried Jetschke // Vorlesung - 2SWS - ID6568

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kl. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Religiöse Texte und Kultpraxis der Indogermanen

OA PD Dr. Susanne Zeilfelder // Proseminar - 2SWS - ID7218

Termin: Freitag 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 28.10.2005 //

Z2 , Zwätzengasse 12

Kommentar: In einer vergleichenden Lektüre werden religiöse Texte (schwerpunktmäßig Gebete, Hymnen, Beschwörungen) und Texte zur religiösen Praxis indogermanischer Völker gelesen. Dabei soll der Ansatzpunkt eher synchron-typologisch als historisch-rekonstruierend sein. Behandelt werden voraussichtlich Texte der Hethiter, Inder, Griechen, Römer und Germanen. Die Kenntnis dieser Einzelsprachen wird nicht vorausgesetzt, wohl aber die Bereitschaft der Teilnehmer, sich dem Primärtext durch Interlinearübersetzungen und andere Hilfsmittel so weit wie möglich zu nähern. Literatur: folgt.

Mikrobenphysiologie

Univ.Prof. Gabriele Diekert // Vorlesung - 2SWS - ID7238

Termin: Mittwoch 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Hörsaal (148 Pl.) , Am Planetarium 1

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Phytopathologie

Univ.Prof. Erika Kothe // Vorlesung - 2SWS - ID7241

Termin: Freitag 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (70 Pl.) , Wöllnitzer Straße 7

Kommentar: Die Vorlesung behandelt alle Themen der Symbiose u. des Parasitismus zwischen Mikroben u. Pflanzen. Sie wird für für das HF/NF Mikrobiologie sowie das NF Phytopathologie im Diplomstudiengang Biologie angeboten.

Einführung in die Technikphilosophie

Dr. Stefan Artmann // Proseminar - 2SWS - ID7696

Termin: Freitag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Z1 , Zwätzengasse 12

LN: Modul: Wahlpflichtmodul

Kommentar: Die Haltung zahlreicher Zeitgenossen zur Technik scheint durch die Devise bestimmt zu sein, von ihren Annehmlichkeiten gerne Gebrauch zu machen, den allgemeinen Auswirkungen der Technik auf die Alltags- und Arbeitswelt aber skeptisch gegenüberzustehen. Zuweilen entlädt sich diese Ambivalenz in einem heftigen öffentlichen Protest gegen bestimmte technische Entwicklungen (wie Atomkraftwerke und grüne Gentechnik) # der sich allerdings wiederum nur mittels moderner Kommunikationstechniken organisieren läßt. Was aber ist überhaupt #die Technik#? Seit dem 19. Jahrhundert hat sich unter dem Eindruck des immer rascheren technischen Fortschritts eine philosophische Disziplin entwickelt, die sich umfassend mit theoretischen und praktischen Aspekten der Technik auseinandersetzt. Die Technikphilosophie ist eine Querschnittsdisziplin: Sie führt Fragestellungen der Wissenschaftstheorie und der Ethik, der Einzelwissenschaften und des Ingenieurwesens zusammen.

Literatur: Das Seminar soll in die Technikphilosophie entlang ihrer Geschichte einführen. Die Textgrundlage hierfür wird der Reader: Thomas Zoglauer (Hrsg.): Technikphilosophie, Freiburg: Alber 2002 (Alber-Texte Philosophie Band 13) bieten. Neben den in dieser Sammlung enthaltenen Texten von Aristoteles, Francis Bacon, Ernst Kapp, Ernst Cassirer, Arnold Gehlen, Friedrich Dessauer, Martin Heidegger und neueren Autoren sollen ergänzend zum Abschluß des Seminars weitere Aufsätze zum zentralen Thema der Technikphilosophie: der Analyse und Mitgestaltung der Mensch-Maschine-Symbiose, herangezogen werden.

Einführung in die Psychologie

Dr. Melanie Steffens // Vorlesung - SWS - ID7712

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

Kosten- und Leistungsrechnung

Adrian Weinaug // Vorlesung - SWS - ID8054

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 28.10.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Humangenetik

Dr. Isolde Schreyer // Vorlesung - SWS - ID8171

Termin: Freitag 08:00 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: HS nach Ankündigung

V Einführung in die griechische Religion

Prof.Dr. Jürgen Dummer // Vorlesung - 2SWS - ID8509

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 223 , Fürstengraben 1

Geschichte des antiken Christentums (KG I)

Univ.Prof. Volker Leppin // Vorlesung - 4SWS - ID8967

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E003 , Fürstengraben 6

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E003 , Fürstengraben 6

Zulassungsvoraussetzung: Bereitschaft zur Mitarbeit

Bemerkung: modulfähig: anrechenbar auf BM KG 1, Moduleile können im folgendem Semester nachgeholt werden

10-12 Uhr

Physik für Biologen, Ernährungswissenschaftler, Pharmazeuten, Angewandte Umweltwissenschaften

HSD apl.P. Werner Wesch // Vorlesung - 3SWS - ID5320

Termin: Mittwoch 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Freitag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Kommentar: Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse auf dem Gebiet der experimentellen Physik und behandelt folgende Schwerpunkte: 1. Grundlage des Messens, physikalische Größen und Einheiten 2. Mechanik: Kinematik und Dynamik des Massenpunktes; Arbeit, Leistung, Energie, Impuls und Anwendungen; Mechanik starrer Körper; Mechanik der Flüssigkeiten und Gase 3. Wärmelehre: Temperatur und Wärmemenge; Zustandsänderungen von Gasen, Gasgesetze; Wärme als Energieform, Hauptsätze der Wärmelehre; Wärmetransportvorgänge; Aggregatzustände 4. Schwingungen und Wellen: Gedämpfte und ungedämpfte Schwingungen, harmonische Wellen 5. Elektrizitätslehre: Elektrostatik, elektrisches Feld, Stoffe im elektrischen Feld, elektrisches Potential; elektrischer Strom; magnetisches Feld; elektromagnetische Induktion; elektromagnetische Wellen, Maxwellsche Gleichungen 6. Optik: Geometrische Optik; Wellenoptik; optische Geräte

Literatur: Lehrbücher der Experimentalphysik von Pohl, Grimsehl, Gerthsen, Tipler

Allgemeine Ökologie

Univ.Prof. Stefan Halle // Vorlesung - 3SWS - ID6549

Termin: Mittwoch 13:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Termin: Freitag 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Psychologische und pädagogische Grundlagen des Lernens und Lehrens M I.3; G 7 (1); freies Angebot

Dr. Barbara Biechele // Seminar - 2SWS - ID6619

Termin: Freitag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Das Seminar verfolgt das Ziel, grundlegende Kenntnisse in Bezug auf die Schlüsselqualifikation Lernen und das Lernen in Lehrkontexten zu vermitteln. Dabei stehen biologisch-neurologische Grundlagen, Wahrnehmungsprozesse, das Konstrukt Wissen (Arten, Repräsentationen, Veränderung und Abruf) und Modelle des Gedächtnisses im Zentrum. Überdies werden die lernpsychologischen Schulen des Behaviorismus und Kognitivismus sowie das erkenntnistheoretische

Paradigma des Konstruktivismus, Zusammenhänge von Denk- und Lernprozessen sowie motivationale und soziale Bedingungen des Lernens diskutiert. Pädagogische und didaktische Lernkategorien sowie Organisationsformen des Lernens und Lehrens werden thematisiert. Der Seminarablaufplan, die Methodologie des Seminars, die Seminarliteratur, das gemeinsame Arbeiten mit DT-Workspace sowie Themen für Referate/Hausarbeiten werden in der 1. Sitzung besprochen.

V Römisches Bestattungswesen (Grundstudium: M 4; Hauptstudium

Univ.Prof. Angelika Geyer // Vorlesung - 2SWS - ID7191

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 250 , Fürstengraben 1

LN: Klausur

Kommentar: Integrierende und kontextualisierte Darstellung des römischen Sepulkralwesens als eines zentralen Faktors römischen sozialen Lebens, d.h. der damit verbundenen Rituale, der Begräbnisstätten (Nekropolen, Mausoleen und ihre Ausstattung) sowie der Beisetzungsformen (Brandbestattung, Körperbestattung; Urnen, Sarkophage) von der Republik bis zum christlichen Religionswandel.

Literatur: J.J. C. Toynbee, Death and Burial in the Roman World (1971) Römischer Bestattungsbrauch und Begräbnissitten. Int. Koll. Rom 1998 Palilia 8 (2001) F. Ferandi # Gruenais, Ubi diutius nobis habitandum est, Palilia 9 (2001)

Bemerkung: Die Vorlesung bildet entweder mit dem PS Römische Grabreliefs oder dem PS Schmuck der Römerzeit das Grundmodul M4.

Spezielle Zoologie

Univ.Prof. Martin Fischer // Vorlesung - 4SWS - ID7266

Termin: Dienstag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Termin: Mittwoch 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Termin: Donnerstag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Termin: Freitag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Kommentar: Die Vorlesung gehört zum Modul "Spezielle Zoologie" (für Biologie Diplom) sowie "Spezielle Zoologie I" für Lehramt u. Magister NF Biologie

Differential- und Integralrechnung 1

Univ.Prof. Albin Weber // Vorlesung - 4SWS - ID7420

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Die Geschichte des amerikanischen Romans (I): Von den Anfängen bis zum Bürgerkrieg

Univ.Prof. Kurt Müller // Vorlesung - 2SWS - ID8471

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 024 , Fürstengraben 1

Einführung in die Systematische Theologie

Univ.Prof. Michael Trowitzsch // Vorlesung - 2SWS - ID9001

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E003 , Fürstengraben 6

Bemerkung: modulfähig: anrechenbar auf BM ST 1 (DO) oder BM ST 2 (DO)

12-14 Uhr

Modul: Mathematische Methoden der Physik

apl P.Dr. Karl-Heinz Lotze // Vorlesung - 2SWS - ID1858

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahme am Vorkurs Mathematik für Studienanfänger wird empfohlen

LN: Übungsaufgaben, aktive Teilnahme an den Übungen, Semesterabschlussklausur

Kommentar: Die Vorlesung und die in zweiwöchigem Rhythmus abgehaltenen Übungen setzen den "Vorkurs Mathematik" fort. Sie sollen durch die Konzentration auf die Rechenmethoden der Physik die Studenten befähigen, sowohl die mathematischen Anforderungen der Experimentalphysik als auch die der schon im zweiten Semester beginnenden Theoretischen Physik zu bewältigen. Aus dem Inhalt: - Gewöhnliche lineare Differentialgleichungen 1. und 2. Ordnung mit konstanten Koeffizienten - Vektoranalysis: Differentialoperatoren und Integralsätze - Krummlinige Orthogonalkoordinaten - Die eindimensionale, homogene Wellengleichung

Literatur: Lehrbücher der Mathematik für Physiker, die die Handhabung der Methoden in den Vordergrund stellen, z.B. Kallenrode, Rechenmethoden der Physik (Springer)

Anorganische/ Allgemeine Chemie I (CD-I, UC-I, C-LA I, Geowiss.I, AUW 1.1, Bioch.-I, PPhysik I)

Prof.Dr. Matthias Westerhausen // Vorlesung - SWS - ID6009

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Grundzüge der Rechtstheorie und der Rechtssoziologie

Univ.Prof. Walter Pauly // Vorlesung - SWS - ID6062

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in die Lyrik von 1900-1945

PD Dr. Angelika Pöthe // Vorlesung - 2SWS - ID6315

Termin: Freitag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 28.10.2005 //
HS 144 , Fürstengraben 1

Einführung in die Philosophie

Prof.Dr. Bernd-Olaf Küppers // Vorlesung - 2SWS - ID7698

Termin: Freitag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Modul: Einführung in die Philosophie (Pflichtmodul)

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Stationen der abendländischen Philosophie, von der griechischen Antike bis zur Gegenwart. Im Mittelpunkt der Vorlesung wird dabei der Begriff der Wahrheit als Zentralbegriff philosophischen Denkens stehen.

Spezielle Mineralogie I

Dr. Birgit Kreher-Hartmann // Vorlesung/Übung - 2SWS - ID7790

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 28.10.2005 //
Hörsaal , Burgweg 11

Kommentar: Modul GM1

Two British Literary Dystopias: Aldous Huxley, Brave New World, (1932), and George Orwell, Nineteen Eighty-Four, (1949)

Sandra Schwabe // Proseminar - 2SWS - ID8489

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 131 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Literaturwissenschaft

LN: Requirements for all participants: regular attendance, active participation in class discussion, assignments Requirements for 3 credits: term paper (6-8 pages) Requirements for 5 credits or Leistungsschein: term paper (12-15 pages)

Kommentar: Aldous Huxley's Brave New World and George Orwell's Nineteen Eighty-Four are regarded as the twin pillars of anti-utopian or dystopian literature. Both present a British writer's vision of a future society based on a common principle: the total control of the state over the individual. Conditioning, hypnopaedia, extensive consumption of soma, the Thought Police and doublethink are just some of the methods on which these fictional societies in some aspects, however, rather topical sketches of a future society are based. In the seminar we will discuss the topics dealt with in the novels, the character and the structure of the envisioned societies against the historical, cultural and ideological contexts at the time of the novels' composition. We will focus on how aspects like plot structure, perspective, character constellation and characterization, setting and style contribute to the literary creation of two modern societies. A discussion of modern British dystopian novels, however, must pay due attention to the utopian literary work: Thomas More's Utopia (1516). We will therefore have a look at this prototype of utopian literature at the beginning of the semester as well. Students are expected to have read More's Utopia (if possible, Oxford World's Classics, ISBN 0-19-283885-7) before the beginning of the semester.

Literatur: Thomas More, Utopia (1516) Aldous Huxley, Brave New World (1932) George Orwell, Nineteen Eighty-Four (1949)

14-16 Uhr

Fachentwicklung und Rezeptionsgeschichte - der John Locke der Philanthropen

WA Dr. Jens Brachmann // Seminar - 2SWS - ID6621

Termin: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Kommentar: Das von Joachim Heinrich Campe betreute editorische Großprojekt der »Allgemeinen Revision des gesamten Schul- und Erziehungswesens« (1785-1792) ist nicht nur eine bedeutsame Enzyklopädie zum Erziehungswissen der Spätaufklärung, sondern zudem auch ein frühes Dokument pädagogischer Rezeptionsgeschichte. Am Beispiel der Übersetzung von John Lockes »Some Thoughts Concerning Education« wird im Seminar untersucht, wie Wissen von kommunikativen Forscher-Gemeinschaften kanonisiert und tradiert wird und sich wissenschaftliche Entwicklung über Rezeption realisiert.

Literatur: - Allgemeine Revision des gesamten Schul- und Erziehungswesens. 9. Theil. Wien und Wolfenbüttel 1787 [im Netz zugänglich unter: <http://www.bbf.dipf.de/retro-digit1.htm>] - Locke, J.: Gedanken über Erziehung. Stuttgart 1986 [oder diverse andere Originalausgaben bzw. Übersetzungen des Primärtextes].

16-18 Uhr

18-20 Uhr

Werkstattseminare für Studierende

Leichter Gebrauch von Bibliographiesystemen

Eva Munkelt // Workshop - SWS - ID9143

Termin: Dienstag 16:00 - 21:30 Uhr Einzeltermin // 25.10.2005 //

,

Bemerkung: Teilnahmegebühr 12 Euro Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben

Wissen finden Literaturrecherche und mehr

Eva Munkelt // Workshop - SWS - ID9144

Termin: Donnerstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 27.10.2005 //

,

Bemerkung: Teilnahmegebühr: 19 Euro Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben

Kommunikation

Rene Knizia // Workshop - SWS - ID9147

Termin: Freitag 09:00 - 17:30 Uhr // 04.11.2005 //

,

Termin: Samstag 09:00 - 17:30 Uhr // 04.11.2005 //

,

Bemerkung: Teilnahmegebühr: 20 Euro Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben

Stressfreies Layouten mit Word

Eva Munkelt // Workshop - SWS - ID9170

Termin: Montag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 07.11.2005 //

,

Bemerkung: Teilnahmebeitrag: 19 Euro Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben

LYX Wissenschaftliches Publizieren ohne Word

Eva Munkelt // Workshop - SWS - ID9171

Termin: Freitag 09:30 - 16:30 Uhr Einzeltermin // 11.11.2005 //

,

Bemerkung: Teilnahmebeitrag: 19 Euro Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben

Körpersprache

Rene Knizia // Workshop - SWS - ID9172

Termin: Freitag 09:00 - 17:30 Uhr Einzeltermin // 18.11.2005 //

,

Bemerkung: Teilnahmebeitrag: 10 Euro Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben

Leichter Gebrauch von Bibliographiesystemen

Eva Munkelt // Workshop - SWS - ID9173

Termin: Mittwoch 16:00 - 21:30 Uhr Einzeltermin // 23.11.2005 //

Bemerkung: Teilnahmebeitrag: 19 Euro Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben

Präsentation und Visualisierung

Rene Knizia // Workshop - SWS - ID9174

Termin: Freitag 09:00 - 17:30 Uhr Einzeltermin // 25.11.2005 //

Bemerkung: Teilnahmebeitrag: 10 Euro Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben

LYX Wissenschaftliches Publizieren ohne Word

Eva Munkelt // Workshop - SWS - ID9175

Termin: Montag 16:00 - 21:30 Uhr Einzeltermin // 28.11.2005 //

Bemerkung: Teilnahmebeitrag: 19 Euro Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben

Rhetoriktraining I und II

Giudo Lindner // Workshop - SWS - ID9176

Termin: Freitag 10:00 - 19:00 Uhr // 14.10.2005 //

Termin: Samstag 10:00 - 19:00 Uhr // 14.10.2005 //

Bemerkung: Es handelt sich um einen zweitägigen Workshop Teilnahmebeitrag: 30 Euro inklusive DVD mit den Videoaufnahmen und dem persönlichen Feedback oder RT I oder RT II alleine je 18 Euro (inkl. DVD) Der Workshop findet im SR 317, Carl- Zeiss- Strasse 3 statt!

Selbstmanagementtraining

Giudo Lindner // Workshop - SWS - ID9177

Termin: Samstag 10:00 - 19:00 Uhr Einzeltermin // 22.10.2005 //

Bemerkung: Teilnahmebeitrag: 18 Euro Der Workshop findet im SR 223, Carl- Zeiss- Strasse 3 statt!

Soziales Kompetenztraining

Giudo Lindner // Workshop - SWS - ID9178

Termin: Freitag 17:00 - 19:00 Uhr // 04.11.2005 //

Termin: Samstag 10:00 - 18:00 Uhr // 04.11.2005 //

Bemerkung: Teilnahmebeitrag: 20 Euro Der zweitägige Workshop findet im SR 317, Carl- Zeiss- Strasse 3 statt!

Rhetoriktraining I und II

Giudo Lindner // Workshop - SWS - ID9179

Termin: Freitag 10:00 - 19:00 Uhr // 11.11.2005 //

Termin: Samstag 10:00 - 19:00 Uhr // 11.11.2005 //

Bemerkung: Teilnahmebeitrag:30 Euro, inklusive DVD mit den Videoaufnahmen und dem persönlichen Feedback oder RT I oder RT II alleine je 18 Euro (inkl. DVD) Veranstaltungsort wird nach Anmeldung bekannt gegeben

Stressmanagementtraining

Guido Lindner // Workshop - SWS - ID9180

Termin: Samstag 10:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 26.11.2005 //

Bemerkung: Teilnahmebeitrag: 16 Euro Der Workshop findet im SR 317, Carl- Zeiss- Strasse 3 statt!

Selbstmanagementtraining

Guido Lindner // Workshop - SWS - ID9181

Termin: Samstag 10:00 - 19:00 Uhr Einzeltermin // 10.12.2005 //

Bemerkung: Teilnahmebeitrag: 18 Euro Der Workshop findet im SR 223, Carl- Zeiss- Strasse statt!

Laufbahnentwicklung

Elka Baudis // Workshop - SWS - ID9223

Termin: Freitag 09:00 - 16:00 Uhr // 09.12.2005 //

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr // 09.12.2005 //

Zulassungsvoraussetzung: für Studierende ab dem 8. Semester!

Bemerkung: Es handelt sich um einen zweitägigen Workshop Teilnahmegebühr: 25 Euro Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben

Theologische Fakultät

Einführung in das Studium Evangelische Theologie

Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie

Univ.Prof. Uwe Becker; Dr. Titus Nagel // Übung - 2SWS - ID8948

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 144 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die obligatorische Lehrveranstaltung besteht aus der wöchentlichen Übung und einem Einführungswochenende! ACHTUNG: das Wochenende findet vom 21.-23.10.05 statt, also vor Vorlesungsbeginn. Näheres darüber und über die Anmeldemodalitäten erfahren Sie über die angegebene Internetadresse.

Sprachen

Anfängerkurs Hebräisch

Dr. Michael Rohde // Kurs - SWS - ID8734

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E004 , Fürstengraben 6

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E003 , Fürstengraben 6

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E003 , Fürstengraben 6

Bemerkung: Intensivtage (verpflichtend): 19.-20.10.05, 09.00-12.30 Uhr, FG E004 Anmeldung notwendig bis 14.10.05: sabine.kammerer@uni-jena.de oder telefonisch: 03641 - 941111

Biblisches Hebräisch für Einsteiger

Dr. Michael Rohde // Kurs - 2SWS - ID8735

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E003 , Fürstengraben 6

Literatur: Georg Fohrer, Hebräisch und aramäisches Wörterbuch zum Alten Testament, de Gruyter Studienbuch, Berlin 1997. Eine hebräische Bibelausgabe wird Ihnen zum Kursbeginn günstig zum Kauf angeboten.

Genesis (Kursorische Lektüre)

Dr. Michael Rohde // Lektürekurs - 2SWS - ID8738

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E003 , Fürstengraben 6

Zulassungsvoraussetzung: Hebraicum

Griechisch I (Anfängerkurs)

Andreas Glock // Kurs - 6SWS - ID8739

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 385 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 259 , Fürstengraben 1

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 145 , Fürstengraben 1

Literatur: (vor Veranstaltungsbeginn anzuschaffen): Kantharos. Griechisches Unterrichtswerk (ISBN: 3-12-670100-0), Kantharos Schülerarbeitsheft (ISBN: 3-12-670110-8), beide Ernst Klett Schulbuchverlag 6701/67011; Grammateion. Griechische Lerngrammatik # kurzgefasst (ISBN: 3-12-670170-1), Ernst Klett Schulbuchverlag 67017.

Bemerkung: Anmeldung notwendig bis 01.10.05 über 03641 - 941111 oder Sabine Kammerer, Fürstengraben 6, 07743 Jena

Latein II (Fortgeschrittene)

Andreas Glock // Kurs - 6SWS - ID8740

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 385 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS , August-Bebel-Str. 4

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 146 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: Bestandene Übergangsklausur nach dem ersten Semester

Altes Testament

Jeremia

Univ.Prof. Uwe Becker // Vorlesung - 2SWS - ID8790

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 01.11.2005 //
SR E003 , Fürstengraben 6

Zulassungsvoraussetzung: Hebräischkenntnisse sind erwünscht, aber keine zwingende Voraussetzung für die Teilnahme.

Bemerkung: modulfähig: anrechenbar auf BM AT 4, BM AT 3 und BM AT 2

Qumran und das Alte Testament

Univ.Prof. Uwe Becker // Hauptseminar - 2SWS - ID8793

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 275 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: Alttestamentliches Proseminar, Hebraicum

Jerusalem - Geschichte, Archäologie, Theologie

Univ.Prof. Uwe Becker // Hauptseminar - 2SWS - ID8794

Termin: Dienstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 01.11.2005 //
SR E003 , Fürstengraben 6

Zulassungsvoraussetzung: Alttestamentliches Proseminar

Ökumenisch-hermeneutisches Oberseminar

Prof.Dr. Corinna Dahlgrün; Univ.Prof. Uwe Becker; Univ.Prof. Hermut Löhr; Univ.Prof. Karl-Wilhelm Niebuhr;
Univ.Prof. Jürgen van Oorschot // Blockveranstaltung - SWS - ID8804

Termin: keine Angabe 15:00 - 19:00 Uhr // 02.12.2005 //

Bemerkung: Diese Blockveranstaltung findet statt in Zusammenarbeit mit Kollegen der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Erfurt Prof. Dr. Claus-Peter März (LS für Exegese und Theologie des NT Prof. Dr. Josef Freitag (LS für Dogmatik) Zeit und Ort am 2./3.12.2005: 15-19 bzw. 10-19 Uhr, Jena Zeit und Ort am 6./7.01.2006: 14-19 bzw. 10-19 Uhr, Erfurt

Forschungskolloquium zum Alten Testament

Univ.Prof. Uwe Becker; Univ.Prof. Jürgen van Oorschot // Oberseminar - 2SWS - ID8834

Termin: Mittwoch 20:00 - 22:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR E004 , Fürstengraben 6

Zulassungsvoraussetzung: Alttestamentliches Pro- und Hauptseminar

Bemerkung: Vorbesprechung: siehe bitte am Informationsbrett für Altes Testament in der Fakultät!

Kolloquium Alter Orient und Altes Testament: Ugarit

Univ.Prof. Uwe Becker // Kolloquium - 2SWS - ID8835

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Zulassungsvoraussetzung: Gute Hebräischkenntnisse oder Kenntnisse in einer anderen (nordwest)semitischen Sprache

Kommentar: Das Kolloquium findet im Hörsaal E004, Fürstengraben 6 statt.

Bemerkung: gemeinsam mit Prof. Dr. Manfred Krebernik, LS für Altorientalistik (Philosophische Fakultät)

Theologie des Alten Testaments

Univ.Prof. Jürgen van Oorschot // Vorlesung - 2SWS - ID8838

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4.120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Hebräischkenntnisse sind hilfreich, aber für die Mitarbeit nicht unabdingbar.

Bemerkung: modulfähig, anrechenbar auf BM AT 5

Theologie des Alten Testaments

Univ.Prof. Jürgen van Oorschot // Übung - 2SWS - ID8839

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 114 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Hebräischkenntnisse sind hilfreich, aber für die Mitarbeit nicht unabdingbar.

Bemerkung: modulfähig; anrechenbar auf BM AT 1, BM AT 3, BM AT 4 und BM AT 5

Die Geschichtsbücher des Alten Testaments

Univ.Prof. Jürgen van Oorschot // Vorlesung/Kurs - 2SWS - ID8840

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 144 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: Interesse am Thema und Bereitschaft zur Mitarbeit

Bemerkung: modulfähig; anrechenbar auf BM AT 1, BM AT 3 und BM AT 4

Praesentia (Dei)

Univ.Prof. Jürgen van Oorschot // Übung - SWS - ID8841

Termin wird noch bekannt gegeben

Zulassungsvoraussetzung: Interesse am Thema

Bemerkung: modulfähig; anrechenbar auf BM AT 1, BM At 3, BM AT 4 und BM AT 5 Erstes Treffen:
26.10.2006, 14.15 Uhr, DZ 104!!

Die alttestamentlichen Perikopen

PD Dr. Bodo Seidel // Übung - 2SWS - ID8842

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 275 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: Interesse an Zentralfragen der Auslegung der Bibel

Bibelkunde des Alten Testaments

Dr. Susanne Rudnig-Zelt // Übung - 2SWS - ID8843

Termin: Montag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 30.10.2005 //
SR E003 , Fürstengraben 6

Bemerkung: modulfähig; anrechenbar auf BM BK AT

Neues Testament

Grundkurs Neues Testament I (Jesus)

Univ.Prof. Karl-Wilhelm Niebuhr // Vorlesung - 2SWS - ID8869

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E003 , Fürstengraben 6

Kommentar: Vorlesung mit Kolloquium

Bemerkung: modulfähig, anrechenbar auf BM NT 2, BM NT 3 und BM NT 4

Neutestamentliche Texte zur Anthropologie

Univ.Prof. Karl-Wilhelm Niebuhr // Hauptseminar - 2SWS - ID8870

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E004 , Fürstengraben 6

Zulassungsvoraussetzung: Graecum, NT-Proseminar

Das Evangelium nach Lukas

Univ.Prof. Hermut Löhr // Vorlesung - 4SWS - ID8871

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E003 , Fürstengraben 6

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 141 , Fürstengraben 1

Bemerkung: modulfähig; anrechenbar auf BM NT 1

Einführung in die Exegese des Neuen Testaments

Univ.Prof. Hermut Löhr // Proseminar - 2SWS - ID8872

Termin: Montag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E004 , Fürstengraben 6

Zulassungsvoraussetzung: Graecum

Bemerkung: modulfähig; anrechenbar als Teil der Module BM NT 2 und BM NT 4

Ökumenisch-hermeneutisches Oberseminar

Prof.Dr. Corinna Dahlgrün; Univ.Prof. Uwe Becker; Univ.Prof. Hermut Löhr; Univ.Prof. Karl-Wilhelm Niebuhr;
Univ.Prof. Jürgen van Oorschot // Blockveranstaltung - SWS - ID8804

Termin: keine Angabe 15:00 - 19:00 Uhr // 02.12.2005 //

Bemerkung: Diese Blockveranstaltung findet statt in Zusammenarbeit mit Kollegen der
Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Erfurt Prof. Dr. Claus-Peter März (LS für Exegese und
Theologie des NT Prof. Dr. Josef Freitag (LS für Dogmatik) Zeit und Ort am 2./3.12.2005: 15-19 bzw. 10-19
Uhr, Jena Zeit und Ort am 6./7.01.2006: 14-19 bzw. 10-19 Uhr, Erfurt

Giorgio Agambens Kommentar zum Römerbrief

Univ.Prof. Hermut Löhr // Übung - 2SWS - ID8950

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 123 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Fähigkeit, einen englischen (oder ital. oder franz.) Text zu verstehen

Examensrepetitorium Neues Testament

Univ.Prof. Hermut Löhr; Univ.Prof. Karl-Wilhelm Niebuhr // Übung - SWS - ID8953

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Z.u.O.n.V. Interessenten möglichst frühzeitig mit Proff. Niebuhr oder Löhr in Verbindung setzen

Lektüre der Johannesoffenbarung in zeitgeschichtlichem Kontext

Dr. Titus Nagel // Übung - 1SWS - ID8954

Termin: Donnerstag 13:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E004 , Fürstengraben 6

Zulassungsvoraussetzung: Graecum

Bemerkung: modulfähig: anrechenbar auf BM NT 1

Einführung in das exegetische Arbeiten mit dem Neuen Testament

Dr. Titus Nagel // Proseminar - 2SWS - ID8966

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 270 , Fürstengraben 1

Bemerkung: ohne Griechischkenntnisse modulfähig: anrechenbar auf BM NT 2

Kirchengeschichte

Geschichte des antiken Christentums (KG I)

Univ.Prof. Volker Leppin // Vorlesung - 4SWS - ID8967

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E003 , Fürstengraben 6

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E003 , Fürstengraben 6

Zulassungsvoraussetzung: Bereitschaft zur Mitarbeit

Bemerkung: modulfähig: anrechenbar auf BM KG 1, Moduleile können im folgendem Semester nachgeholt werden

Philipp Jacob Spener und die Anfänge des Pietismus

Univ.Prof. Volker Leppin // Hauptseminar - 2SWS - ID8968

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 275 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: Kirchengeschichtliches Proseminar

Luther am Morgen

Univ.Prof. Volker Leppin // Übung - 1SWS - ID8969

Termin: Dienstag 08:00 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E004 , Fürstengraben 6

Zulassungsvoraussetzung: Munterkeit am Morgen

Bemerkung: modulfähig: anrechenbar auf BM KG 1, Moduleile können im folgenden Semester nachgeholt werden

Politik und Theologie im späten Mittelalter

Univ.Prof. Volker Leppin // Oberseminar - 2SWS - ID8970

Termin: Mittwoch 20:00 - 22:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E003 , Fürstengraben 6

Zulassungsvoraussetzung: Kirchengeschichtliches HS

Kommentar: gemeinsam mit Prof. Walther, Historisches Institut (Phil. Fakultät)

Diplomanden- und Doktorandenkolloquium

Univ.Prof. Volker Leppin // Kolloquium - 2SWS - ID8971

Termin: Montag 20:00 - 22:00 Uhr monatlich // 24.10.2005 //
SR E003 , Fürstengraben 6

Christen und Heiden in der Antike: Koexistenz und Konflikt

Univ.Prof. Volker Leppin; Dr. Peter Gemeinhardt // Hauptseminar - 2SWS - ID8972

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 271 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: Proseminarschein KG, für eine Hausarbeit sind Griechisch- oder Lateinkenntnisse erforderlich

Bernhard von Clairvaux

Ingo Klitzsch // Proseminar - 2SWS - ID8973

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E003 , Fürstengraben 6

Zulassungsvoraussetzung: Latinum

Systematische Theologie

Theologie- und Geistesgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert

Univ.Prof. Michael Trowitzsch // Vorlesung - 2SWS - ID9000

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 250 , Fürstengraben 1

Bemerkung: modulfähig: anrechenbar auf BM ST 1 (DO) oder BM ST 2 (DO)

Einführung in die Systematische Theologie

Univ.Prof. Michael Trowitzsch // Vorlesung - 2SWS - ID9001

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E003 , Fürstengraben 6

Bemerkung: modulfähig: anrechenbar auf BM ST 1 (DO) oder BM ST 2 (DO)

Dietrich Bonhoeffer. Leben und Werk

Univ.Prof. Michael Trowitzsch // Hauptseminar - 2SWS - ID9002

Termin: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E004 , Fürstengraben 6

Zulassungsvoraussetzung: systematisch-theologisches Proseminar

Dietrich Bonhoeffers "Widerstand und Ergebung";

Univ.Prof. Michael Trowitzsch // Übung - 2SWS - ID9003

Termin: Mittwoch 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E003 , Fürstengraben 6

Bemerkung: modulfähig: anrechenbar auf BM ST 1 (DO)

Systematisch-theologische Sozietät

Univ.Prof. Michael Trowitzsch; Univ.Prof. Martin Leiner // Übung - SWS - ID9004

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Zeit und Ort nach Vereinbarung, vierzehntägig Termin der ersten Sitzung wird noch bekanntgegeben

Geschichte der theologischen und philosophischen Ethik

Univ.Prof. Martin Leiner // Vorlesung/Kurs - 2SWS - ID9005

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 145 , Fürstengraben 1

Bemerkung: modulfähig: anrechenbar auf BM AE (Angewandte Ethik), BM ST 1 (Syst. Theologie Ethik) und BM WP 1 PH (Philosophie)

Calvin am Morgen

Univ.Prof. Martin Leiner // Übung - 1SWS - ID9006

Termin: Dienstag 09:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E004 , Fürstengraben 6

Bemerkung: Anmeldung über Metacoon-Plattform: <http://metacoon.uni-jena.de>

John Rawls: Eine Theorie der Gerechtigkeit

Univ.Prof. Martin Leiner // Proseminar - 2SWS - ID9007

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E004 , Fürstengraben 6

Kommentar: Anmeldung über Metacoon-Plattform: <http://metacoon.uni-jena.de> Proseminar - Studierende "Angewandte Ethik"; Übung - Studierende "Ev. Theologie";

Bemerkung: modulfähig: anrechenbar auf Modul GM AE (Angewandte Ethik), BM ST 1 (Syst. Theologie/Ethik) und BM WP 1 PH (Philosophie)

Paul Ricoeur: Das Selbst als ein Anderer

Univ.Prof. Martin Leiner // Hauptseminar - 2SWS - ID9008

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 271 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: Proseminar in Systematischer Theologie, Philosophie oder Angewandter Ethik

Kommentar: Anmeldung: über Metacoon-Plattform: <http://metacoon.uni-jena.de>

Grundfragen der Christologie

PD Dr. Jürgen Boomgaarden // Hauptseminar - SWS - ID9009

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Detaillierte Informationen zu den Terminen der Blockveranstaltung finden Sie unter der angegebenen Internetadresse.

Grundlinien evangelisch-lutherischer Theologie nach den Bekenntnisschriften

WA Dr. Hans-Martin Rieger // Übung - 2SWS - ID9010

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E003 , Fürstengraben 6

Zulassungsvoraussetzung: Interesse

Bemerkung: modulfähig: anrechenbar auf BM WP 2 ÖK (Wahlpflichtmodul Ökumene) oder BM ST 2 DO (Pflichtmodul Dogmatik)

Rechtfertigungslehre

WA Dr. Hans-Martin Rieger // Kurs - 2SWS - ID9011

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E003 , Fürstengraben 6

Zulassungsvoraussetzung: Interesse

Bemerkung: modulfähig: anrechenbar für BM ST 1 (Dogmatik) Pflichtmodul

Wirtschaft und Ethik - Einführung in die Wirtschaftsethik

Harald Jung // Proseminar - 2SWS - ID9012

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 223 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: Bereitschaft zur Mitarbeit und zur Übernahme eines Referates

Bemerkung: modulfähig: in Verbindung mit Ethik-VL (Prof. Leiner) und Übung "Rawls"; anrechenbar als Teilleistung auf BM ET

Auf der Grenze. Theologie und Kunst, Kirche und Kultur im Dialog

// Vorlesung/Übung - 2SWS - ID9013

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 144 , Fürstengraben 1

Bemerkung: modulfähig: gemeinsam mit der VL "Theologie im 20. Jh." und der Übung "Widerstand und Ergebung"; (Prof. Trowitzsch) anrechenbar auf BM ST 2 DO

Praktische Theologie

Liturgik

Prof.Dr. Corinna Dahlgrün // Vorlesung - 4SWS - ID9014

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E003 , Fürstengraben 6

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E003 , Fürstengraben 6

Bemerkung: modulfähig: anrechenbar auf BM PT 2PT

Homiletikseminar: Die Bestattungspredigt

Prof.Dr. Corinna Dahlgrün // Hauptseminar - 2SWS - ID9015

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E004 , Fürstengraben 6

Zulassungsvoraussetzung: erfolgreich abgeschlossenes Homiletik-Proseminar

Methoden der Spiritualität

Prof.Dr. Corinna Dahlgrün // Übung - 2SWS - ID9023

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E004 , Fürstengraben 6

Bemerkung: modulfähig: anrechenbar auf BM PT 1 PT und BM PT 2 PT

Grundkurs: Praktische Theologie

Prof.Dr. Corinna Dahlgrün // Kurs - 2SWS - ID9018

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E004 , Fürstengraben 6

Bemerkung: modulfähig: anrechenbar auf BM PT 1 PT/RP

Sozietät in Praktischer Theologie und Religionspädagogik

Prof.Dr. Corinna Dahlgrün; Univ.Prof. Michael Wermke // Übung - 2SWS - ID9019

Termin: Dienstag 18:00 - 20:00 Uhr 14-täglich // 01.11.2005 //

Zulassungsvoraussetzung: praktisch-theologisches und/oder religionspädagogisches Hauptseminar

Bemerkung: Ort der Veranstaltung: Dienstzimmer 307 (Theologie, Fürstengraben 6)

Der Kirchenraum als Ort der Liturgie

Prof.Dr. Corinna Dahlgrün // Oberseminar - SWS - ID9020

Termin: Donnerstag - Uhr Blockveranstaltung // 03.11.2005 //

Bemerkung: Detaillierte Angaben zu dieser Blockveranstaltung (andere Lehrpersonen, Ort, Zeit usw.)
erfahren Sie unter der angegebenen Internetadresse.

Homiletikseminar: Methodische Schritte zur Predigtvorbereitung

Christiane Eilrich // Proseminar - 2SWS - ID9021

Termin: Mittwoch 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E004 , Fürstengraben 6

Zulassungsvoraussetzung: exegetisches Proseminar (NT), Systematisches Proseminar

Bemerkung: modulfähig: anrechenbar auf BM PT 1 PT

Ökumenisch-hermeneutisches Oberseminar

Prof.Dr. Corinna Dahlgrün; Univ.Prof. Uwe Becker; Univ.Prof. Hermut Löhr; Univ.Prof. Karl-Wilhelm Niebuhr;
Univ.Prof. Jürgen van Oorschot // Blockveranstaltung - SWS - ID8804

Termin: keine Angabe 15:00 - 19:00 Uhr // 02.12.2005 //

Bemerkung: Diese Blockveranstaltung findet statt in Zusammenarbeit mit Kollegen der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Erfurt Prof. Dr. Claus-Peter März (LS für Exegese und Theologie des NT Prof. Dr. Josef Freitag (LS für Dogmatik) Zeit und Ort am 2./3.12.2005: 15-19 bzw. 10-19 Uhr, Jena Zeit und Ort am 6./7.01.2006: 14-19 bzw. 10-19 Uhr, Erfurt

Sprecherziehung

Almuth Müller // Übung - 2SWS - ID9024

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 271 , Fürstengraben 1

Bemerkung: Achtung: am 24.10.2005 im UHG HS 144

Gemeindeentwicklung

PD Dr. Annegret Freund // Blockveranstaltung - SWS - ID9025

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Anmeldung erforderlich; Optionen dazu siehe Link Verbindliche Vorbesprechung: 25.10.05, 15.30-16.00 Uhr, UHG SR 168

Bemerkung: Detaillierte Informationen zu dieser Blockveranstaltung (Zeit, Ort usw.) finden Sie in der angegebenen Internetadresse. modulfähig: anrechenbar auf BM PT 1 PT und BM Pt 2 PT

Religionspädagogik

Aufwachsen in schwieriger Zeit. Religionspädagogik im Überblick (RP 1)

Univ.Prof. Michael Wermke // Vorlesung - 2SWS - ID9026

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E004 , Fürstengraben 6

Bemerkung: modulfähig: für Lehramt anrechenbar auf BM RP 1 (Pflichtmodul im 1. Studienjahr), für Pfarramt: BM PT 1 RP (als Alternative zur erforderlichen Übung)

Theorie der Praxis des Religionsunterrichts

Univ.Prof. Michael Wermke // Hauptseminar - 2SWS - ID9027

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E003 , Fürstengraben 6

Zulassungsvoraussetzung: RP-Proseminar

Repetitorium

Univ.Prof. Michael Wermke // Übung - 2SWS - ID9028

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E004 , Fürstengraben 6

Schulreform - Reformschule - Religionsunterricht

Univ.Prof. Michael Wermke // Übung - SWS - ID9029

Termin wird noch bekannt gegeben

Zulassungsvoraussetzung: RP-Proseminar

Kommentar: Blockveranstaltung Detaillierte Informationen über Raum und Zeit entnehmen Sie bitte der angegebenen Internetadresse

Bemerkung: Vorbereitungstreffen: 01.11.05, 16 Uhr c.t., FG E004

Kinder im Kinofilm, theologische, ethische und religionspädagogische Aspekte

Univ.Prof. Michael Wermke; Univ.Prof. Martin Leiner // Übung - SWS - ID9030

Termin wird noch bekannt gegeben

Zulassungsvoraussetzung: RP- und/oder ST-Proseminar

Kommentar: Blockveranstaltung Detaillierte Informationen über Raum und Zeit entnehmen Sie bitte der angegebenen Internetadresse

Bemerkung: Vorbereitungstermin: 01.11.2005, 18 Uhr c.t., s. Aushang

Sozietät

Prof.Dr. Corinna Dahlgrün; Univ.Prof. Michael Wermke // Übung - 2SWS - ID9032

Termin: Dienstag 18:00 - 20:00 Uhr 14-täglich // 01.11.2005 //

Zulassungsvoraussetzung: Religionspädagogisches und/oder praktisch-theologisches Hauptseminar

Bemerkung: Ort der Veranstaltung: Dienstzimmer 307 (Theologie, Fürstengraben 6)

Studiengang Didaktikforschung

Univ.Prof. Michael Wermke // Seminar - 2SWS - ID9034

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: gemeinsam mit Prof. Dr. Juliane Köster (Philosoph. Fakultät), Prof. Will Lüttger (Zentrum für Didaktik) Die Veranstaltung findet im Zentrum für Didaktik statt.

Bemerkung: Geschlossener Teilnehmerkreis

Religions- und Gemeindepädagogik in Thüringen

David Käbisch // Arbeitsgemeinschaft - 2SWS - ID9037

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E004 , Fürstengraben 6

Bemerkung: modulfähig: für Lehramt: BM RP 1 (Pflichtmodul im 1. Studienjahr)

Grundlagen der Religionspädagogik mit didaktischen Konkretionen

Susanne Jeuk // Proseminar - 2SWS - ID9039

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E004 , Fürstengraben 6

Bemerkung: modulfähig: für Lehramt anrechenbar auf BM RP 1 (Pflichtmodul im 1. Studienjahr)

Religionsunterricht praktisch

Christian Herzfeld // Übung - 2SWS - ID9041

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E004 , Fürstengraben 6

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahme am Orientierungspraktikum

Bemerkung: modulfähig: anrechenbar auf BM PT 1 RP und BM Pt 1 PT

Hoffnungstexte verstehen und Hoffnung lernen beim eigenen Gestalten "Werkstatt Bibel" zu prophetischen Texten aus dem Jeremiabuch

Prof. a.D. Klaus Petzold // Arbeitsgemeinschaft - SWS - ID9042

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Blockveranstaltung Detaillierte Informationen (Zeit, Ort, Anmeldemodalitäten usw.) finden Sie unter der angegebenen Internetadresse

Religionswissenschaft

Einführung in die Religionswissenschaft

Univ.Prof. Udo Tworuschka // Vorlesung - 2SWS - ID8741

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 250 , Fürstengraben 1

Grundkurs / Tutorium zur Vorlesung

Univ.Prof. Udo Tworuschka // Übung - 2SWS - ID8742

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 314 , Carl-Zeiß-Straße 3

Forschungskolloquium

Univ.Prof. Udo Tworuschka // Kolloquium - 2SWS - ID8744

Termin: Dienstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 271 , Fürstengraben 1

Bemerkung: Persönliche Anmeldung bei: Pia Zumbrink, M.A. (Fürstengraben 6, 3. OG, Zimmer 305)

Heilige Schriften

Univ.Prof. Udo Tworuschka // Hauptseminar - 2SWS - ID9256

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Zulassungsvoraussetzung: benoteter Leistungsnachweis durch Referat mit schriftlicher Hausarbeit

Religionswissenschaftliche Klassiker - Proseminar zur Einführung in die Religionswissenschaft

Anja Kirsch // Proseminar - 2SWS - ID8743

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 221 , Fürstengraben 1

Religionswissenschaftliche Klassiker - Proseminar zur Einführung in die Religionswissenschaft

Dr. Constance Hartung // Proseminar - 2SWS - ID8745

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E003 , Fürstengraben 6

Religion(en) in den Medien

Pia Zumbrink // Proseminar - 2SWS - ID8746

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E003 , Fürstengraben 6

Einführung in die ethnischen Religionen: Schamanismus

Dr. Bernd Michael Linke // Hauptseminar - 2SWS - ID8747

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 144 , Fürstengraben 1

Rechtswissenschaftliche Fakultät

A. Vorlesungen (Pflichtfachstoff)

I. Grundlagen (§ 14 Abs. 2 Nr. 1 ThürJAPO)

Grundzüge der Rechtstheorie und der Rechtssoziologie

Univ.Prof. Walter Pauly // Vorlesung - SWS - ID6062

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Grundzüge der Rechtsphilosophie und der Juristischen Methoden- und Argumentationslehre

Univ.Prof. Rolf Gröschner // Vorlesung - SWS - ID6063

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

II. Zivilrecht (§ 14 Abs. 2 Nr. 1 ThürJAPO)

Einführung in das BGB

Univ.Prof. Torsten Körper // Vorlesung - SWS - ID6064

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Schuldrecht - Besonderer Teil II

Univ.Prof. Stefan Leible // Vorlesung - SWS - ID6067

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Sachenrecht I

Univ.Prof. Elisabeth Koch // Vorlesung - SWS - ID6069

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Grundzüge des Familienrechts

Univ.Prof. Elisabeth Koch // Vorlesung - SWS - ID6070

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Recht der Arbeitsverhältnisse

Univ.Prof. Monika Schlachter // Vorlesung - SWS - ID6071

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Dienstag 09:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Grundzüge des Handelsrechts

Univ.Prof. Torsten Körber // Vorlesung - SWS - ID6072

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

III. Strafrecht (§ 14 Abs. 2 Nr. 3 ThürJAPO)

Einführung in das Strafrecht

Prof.Dr. Günther Kräupl // Vorlesung - SWS - ID6073

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Strafrecht II - Besonderer Teil

Univ.Dr.Dr Günter Jerouschek // Vorlesung - SWS - ID6074

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

IV. Öffentliches Recht (§ 14 Abs. 2 Nr. 4 ThürJAPO)

Grundkurs Öffentliches Recht

Univ.Prof. Michael Brenner // Vorlesung - SWS - ID6076

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Allgemeines Verwaltungsrecht

Univ.Prof. Anna Christina Leisner-Egensperger // Vorlesung - SWS - ID6078

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Grundzüge des Baurechts

Univ.Prof. Michael Brenner // Vorlesung - SWS - ID6079

Termin: Dienstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Grundzüge des Kommunalrechts

Univ.Prof. Walter Pauly // Vorlesung - SWS - ID6080

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Grundzüge des Völkerrechts

Prof.Dr. Martina Haedrich // Vorlesung - SWS - ID6081

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

V. Prozeßrecht (§ 14 Abs. 2 Nr. 5 ThürJAPO)

Grundzüge des Strafprozeßrechts

Univ.Prof. Heiner Alwart // Vorlesung - SWS - ID6082

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Verwaltungsprozeßrecht

Univ.Prof. Matthias Ruffert // Vorlesung - SWS - ID6083

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Grundzüge des Zwangsvollstreckungsrechts

Univ.Prof. Olaf Werner // Vorlesung - SWS - ID6085

Termin: Montag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Insolvenzrecht

Univ.Prof. Stefan Leible // Vorlesung - SWS - ID6088

Termin: Dienstag 17:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 , Carl-Zeiß-Straße 3

B. Übungen für Fortgeschrittene

Übung im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene

Univ.Prof. Volker Jänich // Übung - SWS - ID6142

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Übung im Strafrecht für Fortgeschrittene

Univ.Prof. Heiner Alwart // Übung - SWS - ID6149

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Übung im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene

Univ.Prof. Walter Pauly // Übung - SWS - ID6150

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

C. Weitere Lehrveranstaltungen (ohne Examensvorbereitung, Schwerpunkt- bzw. Wahlfachstudium)

Einführung in die zivil- und strafprozessuale Praxis

Winfried Schubert // Vorlesung - SWS - ID6151

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Thüringer Verfassungs- und Verwaltungsrecht

Dr. Hartmut Schwan // Vorlesung - SWS - ID6152

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 208 , Carl-Zeiß-Straße 3

Hermeneutik des Grundgesetzes

Univ.Prof. Rolf Gröschner // Vorlesung - SWS - ID6153

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 208 , Carl-Zeiß-Straße 3

Energiewirtschaftsrecht

Dr. Michael Lippert // Vorlesung - SWS - ID6154

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 221 , Carl-Zeiß-Straße 3

Rechtsmedizin für Juristen

Univ.Prof. Gitta Mall // Vorlesung - SWS - ID6155

Termin: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: (außer am 28.10.2005)

Menschenrechte

PD Dr. Athanasios Gromitsaris // Vorlesung - SWS - ID6156

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Propädeutische Übung im Bürgerlichen Recht

Univ.Prof. Gerhard Lingelbach // Übung - SWS - ID6157

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Strafrecht III - Methodik strafrechtlicher Fallbearbeitung

PD Dr. Arnd Koch // Übung - SWS - ID6158

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Wirtschafts-rechtliches Colloquium

Univ.Prof. Volker Jänich; Prof.Dr. Christian Walter; Univ.Prof. Torsten Körber; Univ.Prof. Stefan Leible;
Univ.Prof. Matthias Ruffert; Univ.Prof. Walter Bayer // Kolloquium - SWS - ID6159

Termin: Mittwoch 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 222 , Carl-Zeiß-Straße 3

Colloquium zur aktuellen Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts

Hon.prof. Hans-Joachim Jentsch // Kolloquium - SWS - ID6161

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Blockveranstaltung (siehe Aushang Dekanat)

Rhetorik und Präsentation

Manfred Schwarzer // Kolloquium - SWS - ID6163

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr Einzeltermin // 11.11.2005 //
HS 9 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Blockveranstaltung Vorbesprechung am: 11.11.2005, 12-14 Uhr, HS 9 (siehe Kommentierung)

Colloquium über höchstrichterliche Rechtsprechung zum Strafrecht und Strafverfahrensrecht

Dr. Burkhard Jähnke // Kolloquium - SWS - ID6226

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

Arbeitsgemeinschaften zum Grundkurs Öffentliches Recht

// Arbeitsgemeinschaft - SWS - ID6228

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: siehe gesonderten Aushang am LS Prof. Brenner

Arbeitsgemeinschaften zur Einführung in das BGB

// Arbeitsgemeinschaft - SWS - ID6229

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: siehe gesonderten Aushang am LS Prof. Körber

Einführung in die VWL (Wirtschaftswissenschaften)

Univ.Prof. Rupert Windisch // Vorlesung - SWS - ID8067

Termin: Donnerstag 10:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in die VWL (Wirtschaftswissenschaften)

Martin Linde // Übung - SWS - ID8068

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 9 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Eine der Übungszeiten muss gewählt werden.

D. Examensrepetitorium (Pflichtfach)

Examensrepetitorium Bürgerliches Recht

Univ.Prof. Elisabeth Koch; Univ.Prof. Monika Schlachter; Univ.Prof. Volker Jänich; Univ.Prof. Eberhard Eichenhofer // Repetitorium - SWS - ID6230

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 , Carl-Zeiß-Straße 3

Examensrepetitorium Handels- und Gesellschaftsrecht

Univ.Prof. Torsten Körber // Repetitorium - SWS - ID6234

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 , Carl-Zeiß-Straße 3

Examensrepetitorium Strafrecht I/1

WA Dr. Gerhard Seher; Univ.Prof. Udo Ebert // Repetitorium - SWS - ID6235

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 , Carl-Zeiß-Straße 3

Examensrepetitorium Strafrecht I/2

Univ.Prof. Heiner Alwart // Repetitorium - SWS - ID6236

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 , Carl-Zeiß-Straße 3

Examensrepetitorium Verwaltungsrecht

Prof.Dr. Martina Haedrich // Repetitorium - SWS - ID6237

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 , Carl-Zeiß-Straße 3

Examensrepetitorium Verfassungsrecht

Univ.Prof. Matthias Ruffert // Repetitorium - SWS - ID6239

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 , Carl-Zeiß-Straße 3

E. Examensklausurenkurse (siehe gesonderten Aushang)

Examensklausurenkurs Bürgerliches Recht

Prof.Dr. Dieter Schwab // Examensklausurenkurs - SWS - ID6240

Termin wird noch bekannt gegeben

Examensklausurenkurs Arbeitsrecht/Handels- und Gesellschaftsrecht

Univ.Prof. Monika Schlachter; Univ.Prof. Torsten Körber // Examensklausurenkurs - SWS - ID6241

Termin wird noch bekannt gegeben

Examensklausurenkurs Öffentliches Recht

Univ.Prof. Matthias Ruffert // Examensklausurenkurs - SWS - ID6242

Termin wird noch bekannt gegeben

Examensklausurenkurs Strafrecht

Dr. Ralf Kölbel; Unip.Dr.Dr Günter Jerouschek // Examensklausurenkurs - SWS - ID6243

Termin wird noch bekannt gegeben

F. Schwerpunktbereichsstudium

SB 1: Grundlagen des Rechts und der Rechtswissenschaft

1. Grundlagen

Deutsche Rechtsgeschichte

Univ.Prof. Gerhard Lingelbach // Vorlesung - SWS - ID6469

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 206 , Carl-Zeiß-Straße 3

Rechts- und Staatsphilosophie

Univ.Prof. Rolf Gröschner // Vorlesung - SWS - ID6470

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 206 , Carl-Zeiß-Straße 3

2. Spezialisierungen

a) Spezialisierung 1 (Rechtsgeschichte)

Römisches Recht (Vertiefung)

Univ.Prof. Elisabeth Koch // Vorlesung - SWS - ID6471

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 206 , Carl-Zeiß-Straße 3

Rechtshistorisches Seminar

Univ.Prof. Gerhard Lingelbach // Seminar - SWS - ID6472

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 120 , Carl-Zeiß-Straße 3

b) Spezialisierung 2 (Rechtsphilosophie)

Rechtstheorie und Rechtssoziologie (Vertiefung)

Univ.Prof. Walter Pauly // Vorlesung - SWS - ID6607

Termin: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 206 , Carl-Zeiß-Straße 3

Rechtsphilosophisches Seminar

Univ.Prof. Rolf Gröschner // Seminar - SWS - ID6608

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Blockveranstaltung (siehe Aushang LS Prof. Gröschner)

SB 2: Wirtschaftsrecht (Business Law)

1. Grundlagen

Einführung in das Recht des geistigen Eigentums

Univ.Prof. Volker Jänich // Vorlesung - SWS - ID6609

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 207 , Carl-Zeiß-Straße 3

Internationales Privatrecht

Univ.Prof. Stefan Leible // Vorlesung - SWS - ID6610

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 208 , Carl-Zeiß-Straße 3

2. Spezialisierungen

a) Spezialisierung 1 (Deutsches und Europäisches Unternehmensrecht)

Aktien- und Kapitalmarktrecht

Dr. Dietmar Kubis // Vorlesung - SWS - ID6611

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 206 , Carl-Zeiß-Straße 3

GmbH-Recht I

Dr. Jochem Reichert // Vorlesung - SWS - ID6623

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Blockveranstaltung (siehe Aushang LS Prof. Bayer)

b) Spezialisierung 2 (Recht des geistigen Eigentums, Wettbewerbs- und Kartellrecht)

Urheber- und Patentrecht

Prof.Dr. Reinhard Ingerl // Vorlesung - SWS - ID6624

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 224 , Carl-Zeiß-Straße 3

Colloquium zum Wettbewerbsrecht

Dr. Jochen Schlingloff; Karl Kotzian-Marggraf // Kolloquium - SWS - ID6625

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 315 , Carl-Zeiß-Straße 3

Wettbewerbsrecht und Recht des geistigen Eigentums

Univ.Prof. Volker Jänich // Seminar - SWS - ID6626

Termin wird noch bekannt gegeben

c) Spezialisierung 3 (Internationales Wirtschaftsrecht)

Welthandelsrecht

Prof.Dr. Christian Walter // Vorlesung - SWS - ID6627

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 113 , Carl-Zeiß-Straße 3

Europäisches und deutsches Finanzverfassungsrecht einschließlich der Bezüge zum internationalen Währungsrecht

Prof.Dr. Christian Walter // Vorlesung - SWS - ID6628

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 208 , Carl-Zeiß-Straße 3

Seminar zum Internationalen Privat- und Verfahrensrecht

Univ.Prof. Stefan Leible // Seminar - SWS - ID6629

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Blockseminar (siehe Aushang LS Prof. Leible)

SB 3: Industrielle Beziehungen und soziale Sicherheit (Industrial Relations and Social Security)

1. Grundlagen

Allgemeine Lehren des Sozialrechts

Univ.Prof. Eberhard Eichenhofer // Vorlesung - SWS - ID6630

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 207 , Carl-Zeiß-Straße 3

Tarifvertragsrecht

Univ.Prof. Eberhard Eichenhofer // Vorlesung - SWS - ID6631

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 114 , Carl-Zeiß-Straße 3

2. Spezialisierungen

a) Spezialisierung 1 (Arbeitsrecht)

Organisation der Betriebsverfassung

Univ.Prof. Hartmut Oetker // Vorlesung - SWS - ID6632

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 207 , Carl-Zeiß-Straße 3

Seminar im Arbeitsrecht

Univ.Prof. Monika Schlachter // Seminar - SWS - ID6633

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 120 , Carl-Zeiß-Straße 3

b) Spezialisierung 2 (Sozialrecht)

Das System des Sozialrechts

Univ.Prof. Eberhard Eichenhofer // Vorlesung - SWS - ID6634

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 224 , Carl-Zeiß-Straße 3

Seminar im Sozialrecht

Univ.Prof. Eberhard Eichenhofer // Seminar - SWS - ID6635

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 224 , Carl-Zeiß-Straße 3

SB 4: Public Governance

1. Grundlagen

Europäisches Verfassungs- und Verwaltungsrecht

Prof.Dr. Christian Walter // Vorlesung - SWS - ID6639

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 208 , Carl-Zeiß-Straße 3

Verfassungsrechtliche Grundlagen des Steuerrechts

Univ.Prof. Anna Christina Leisner-Egensperger // Vorlesung - SWS - ID6641

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 206 , Carl-Zeiß-Straße 3

2. Spezialisierungen

a) Spezialisierung 1 (Finanz- und Steuerrecht)

Unternehmenssteuerrecht

Elmar Joseph Schuler // Vorlesung - SWS - ID6642

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 208 , Carl-Zeiß-Straße 3

Seminar zum Europäischen Steuerrecht

Univ.Prof. Anna Christina Leisner-Egensperger // Seminar - SWS - ID6643

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Blockveranstaltung (siehe Aushang LS Prof. Leisner-Egensperger)

Buchführung

Petra Sedlackova // Vorlesung - SWS - ID8389

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: 28.9. # 21.10.2005 <http://www.wiwi.uni-jena.de/studium/ →> Ablauf und Inhalte des
Vorseesters im Wintersemester 2005/2006 (PDF)

b) Spezialisierung 2 (Europäisierung der Verwaltung)

Das System des Sozialrechts

Univ.Prof. Eberhard Eichenhofer // Vorlesung - SWS - ID6634

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 224 , Carl-Zeiß-Straße 3

Deutsches und europäisches Ausländerrecht

Prof.Dr. Harald Dörig // Kolloquium - SWS - ID6645

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 301 , Ernst-Abbe-Platz 8

Current Problems of European Administrative Law

Univ.Prof. Matthias Ruffert // Seminar - SWS - ID6649

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 221 , Carl-Zeiß-Straße 3

Aktuelle Fragen des Planungsrechts

Univ.Prof. Michael Brenner // Seminar - SWS - ID6651

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Blockveranstaltung (siehe Aushang LS Prof. Brenner)

c) Spezialisierung 3 (International Public Governance)

Welthandelsrecht

Prof.Dr. Christian Walter // Vorlesung - SWS - ID6627

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 113 , Carl-Zeiß-Straße 3

Europäisches und deutsches Finanzverfassungsrecht einschließlich der Bezüge zum internationalen Währungsrecht

Prof.Dr. Christian Walter // Vorlesung - SWS - ID6628

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 208 , Carl-Zeiß-Straße 3

International Public Governance

Prof.Dr. Martina Haedrich // Seminar - SWS - ID6653

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Blockveranstaltung (siehe Aushang LS Prof. Haedrich)

Internationale Organisationen

Prof.Dr. Christian Walter // Seminar - SWS - ID6654

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Blockveranstaltung (siehe Aushang LS Prof. Walter)

SB 5: Kriminalwissenschaften (Criminal Justice)

1. Grundlagen

Mediation

Unip.Dr.Dr Günter Jerouschek // Vorlesung - SWS - ID6656

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 9 , Carl-Zeiß-Straße 3

Philosophische Grundlagen des Strafrechts

Univ.Prof. Heiner Alwart // Vorlesung - SWS - ID6657

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 208 , Carl-Zeiß-Straße 3

2. Spezialisierungen

a) Spezialisierung 1 (Strafrecht)

Spezielle Deliktsbereiche

Klaus Dieter Benner // Vorlesung - SWS - ID6697

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Blockveranstaltung (siehe Aushang LS Prof. Alwart)

Untreue (§ 266 StGB) als Wirtschaftsdelikt

Univ.Prof. Heiner Alwart // Seminar - SWS - ID6698

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Blockveranstaltung (siehe Aushang LS Prof. Alwart)

b) Spezialisierung 2 (Kriminologie)

Kriminologie spezieller Tat- und Tätergruppen

Prof.Dr. Günther Kräupl // Vorlesung - SWS - ID6699

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 206 , Carl-Zeiß-Straße 3

Jugendstrafrecht

Prof.Dr. Günther Kräupl // Vorlesung - SWS - ID6700

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 206 , Carl-Zeiß-Straße 3

G. Wahlfachstudium

Wahlfachgruppe 1 (Rechtsgeschichte)

Deutsche Rechtsgeschichte

Univ.Prof. Gerhard Lingelbach // Vorlesung - SWS - ID6469

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 206 , Carl-Zeiß-Straße 3

Römisches Recht (Vertiefung)

Univ.Prof. Elisabeth Koch // Vorlesung - SWS - ID6471

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 206 , Carl-Zeiß-Straße 3

Rechtshistorisches Seminar

Univ.Prof. Gerhard Lingelbach // Seminar - SWS - ID6472

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Wahlfachgruppe 2 (Rechtsphilosophie, Rechtssoziologie, Rechtstheorie)

Rechts- und Staatsphilosophie

Univ.Prof. Rolf Gröschner // Vorlesung - SWS - ID6470

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 206 , Carl-Zeiß-Straße 3

Rechtstheorie und Rechtssoziologie (Vertiefung)

Univ.Prof. Walter Pauly // Vorlesung - SWS - ID6607

Termin: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 206 , Carl-Zeiß-Straße 3

Wahlfachgruppe 3 (Familien- und Erbrecht etc.)

Vereins- und Stiftungsrecht

Univ.Prof. Olaf Werner // Vorlesung - SWS - ID6701

Termin: Montag 11:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 223 , Carl-Zeiß-Straße 3

Vertiefung Erbrecht

Univ.Prof. Gerhard Lingelbach // Vorlesung - SWS - ID6702

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 208 , Carl-Zeiß-Straße 3

Wahlfachgruppe 4 (Zivilprozeß- einschließlich Zwangsvollstreckungsrecht sowie Insolvenzrecht)

Insolvenzrecht

Univ.Prof. Stefan Leible // Vorlesung - SWS - ID6088

Termin: Dienstag 17:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zivilverfahrensrecht (mit Verfahren der Freiwilligen Gerichtsbarkeit)

Dr. Joachim Bauer // Vorlesung - SWS - ID6703

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 221 , Carl-Zeiß-Straße 3

Wahlfachgruppe 5 (Wettbewerbs- und Kartellrecht, Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht)

Einführung in das Recht des geistigen Eigentums

Univ.Prof. Volker Jänich // Vorlesung - SWS - ID6609

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 207 , Carl-Zeiß-Straße 3

Urheber- und Patentrecht

Prof.Dr. Reinhard Ingerl // Vorlesung - SWS - ID6624

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 224 , Carl-Zeiß-Straße 3

Wettbewerbsrecht und Recht des geistigen Eigentums

Univ.Prof. Volker Jänich // Seminar - SWS - ID6626

Termin wird noch bekannt gegeben

Wahlfachgruppe 6 (Handels- und Gesellschaftsrecht, Recht des Zahlungsverkehrs)

Aktien- und Kapitalmarktrecht

Dr. Dietmar Kubis // Vorlesung - SWS - ID6611

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 206 , Carl-Zeiß-Straße 3

GmbH-Recht I

Dr. Jochem Reichert // Vorlesung - SWS - ID6623

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Blockveranstaltung (siehe Aushang LS Prof. Bayer)

Vereins- und Stiftungsrecht

Univ.Prof. Olaf Werner // Vorlesung - SWS - ID6701

Termin: Montag 11:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 223 , Carl-Zeiß-Straße 3

Wahlfachgruppe 7 (Steuerrecht)

Verfassungsrechtliche Grundlagen des Steuerrechts

Univ.Prof. Anna Christina Leisner-Egensperger // Vorlesung - SWS - ID6641

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 206 , Carl-Zeiß-Straße 3

Seminar zum Europäischen Steuerrecht

Univ.Prof. Anna Christina Leisner-Egensperger // Seminar - SWS - ID6643

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Blockveranstaltung (siehe Aushang LS Prof. Leisner-Egensperger)

Einführung in das internationale Steuerrecht

Dr. Andreas Rodin // Vorlesung - SWS - ID6705

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 315 , Carl-Zeiß-Straße 3

Wahlfachgruppe 8 (Kollektives Arbeitsrecht)

Tarifvertragsrecht

Univ.Prof. Eberhard Eichenhofer // Vorlesung - SWS - ID6631

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 114 , Carl-Zeiß-Straße 3

Organisation der Betriebsverfassung

Univ.Prof. Hartmut Oetker // Vorlesung - SWS - ID6632

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 207 , Carl-Zeiß-Straße 3

Seminar im Arbeitsrecht

Univ.Prof. Monika Schlachter // Seminar - SWS - ID6633

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Wahlfachgruppe 9 (Internationales Privatrecht)

Internationales Privatrecht

Univ.Prof. Stefan Leible // Vorlesung - SWS - ID6610

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 208 , Carl-Zeiß-Straße 3

Seminar zum Internationalen Privat- und Verfahrensrecht

Univ.Prof. Stefan Leible // Seminar - SWS - ID6629

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Blockseminar (siehe Aushang LS Prof. Leible)

Wahlfachgruppe 10 (Recht der Europäischen Gemeinschaften)

Europäisches und deutsches Finanzverfassungsrecht einschließlich der Bezüge zum internationalen Währungsrecht

Prof.Dr. Christian Walter // Vorlesung - SWS - ID6628

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 208 , Carl-Zeiß-Straße 3

Europäisches Verfassungs- und Verwaltungsrecht

Prof.Dr. Christian Walter // Vorlesung - SWS - ID6639

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 208 , Carl-Zeiß-Straße 3

Current Problems of European Administrative Law

Univ.Prof. Matthias Ruffert // Seminar - SWS - ID6649

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 221 , Carl-Zeiß-Straße 3

Wahlfachgruppe 11 (Jugendstrafrecht, Kriminologie)

Jugendstrafrecht

Prof.Dr. Günther Kräupl // Vorlesung - SWS - ID6700

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 206 , Carl-Zeiß-Straße 3

Wahlfachgruppe 12 (Strafvollzug und Strafprozeßrecht)

Sanktionen/Strafvollzug

Prof.Dr. Günther Kräupl // Seminar - SWS - ID6710

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Blockveranstaltung 26.-28.1.2006 Carl-Zeiss-Str. 3, Zi. 2.43 Vorbesprechungen am:
26.10.2005, 16-18 Uhr, SR 318 und 16.11.2005, 16-18 Uhr, SR 318

Wahlfachgruppe 13 (Wirtschaftsverwaltungs- und Umweltrecht)

Wahlfachgruppe 14 (Raumordnungs-, Planungs- und Baurecht)

Seminar zum Raumordnungs- und Planungsrecht

Prof.Dr. Hans-Joachim Strauch // Seminar - SWS - ID6711

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Blockveranstaltung (siehe Aushang Dekanat)

Wahlfachgruppe 15 (Recht der sozialen Sicherung)

Allgemeine Lehren des Sozialrechts

Univ.Prof. Eberhard Eichenhofer // Vorlesung - SWS - ID6630

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 207 , Carl-Zeiß-Straße 3

Das System des Sozialrechts

Univ.Prof. Eberhard Eichenhofer // Vorlesung - SWS - ID6634

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 224 , Carl-Zeiß-Straße 3

Seminar im Sozialrecht

Univ.Prof. Eberhard Eichenhofer // Seminar - SWS - ID6635

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 224 , Carl-Zeiß-Straße 3

Wahlfachgruppe 16 (Recht des öffentlichen Dienstes)

Wahlfachgruppe 17 (Völkerrecht)

Welthandelsrecht

Prof.Dr. Christian Walter // Vorlesung - SWS - ID6627

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 113 , Carl-Zeiß-Straße 3

Europäisches und deutsches Finanzverfassungsrecht einschließlich der Bezüge zum internationalen Währungsrecht

Prof.Dr. Christian Walter // Vorlesung - SWS - ID6628

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 208 , Carl-Zeiß-Straße 3

International Public Governance

Prof.Dr. Martina Haedrich // Seminar - SWS - ID6653

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Blockveranstaltung (siehe Aushang LS Prof. Haedrich)

Internationale Organisationen

Prof.Dr. Christian Walter // Seminar - SWS - ID6654

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Blockveranstaltung (siehe Aushang LS Prof. Walter)

H. Sprachen

1. Law & Language

Introduction to Anglo-American Law I.

Hon.prof. Sharon Byrd // Vorlesung - SWS - ID6717

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Time and place to be announced

Introduction to Anglo-American Law II.

Hon.prof. Sharon Byrd // Vorlesung - SWS - ID6718

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Time and place to be announced

Contract and Commercial Law

Hon.prof. Sharon Byrd // Vorlesung - SWS - ID6720

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Time and place to be announced

U.S. Constitutional Law

Hon.prof. Sharon Byrd // Vorlesung - SWS - ID6721

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Time and place to be announced

European and International Environmental Law

Beate Braams // Vorlesung - SWS - ID6722

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Time and place to be announced

Introduction to Alternative Dispute Procedures

Dr. Ulrich Böttger // Vorlesung - SWS - ID6724

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Time and place to be announced

Jessup International Law Moot Court Competition

Hon.prof. Sharon Byrd // Vorlesung - SWS - ID6725

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Time to be arranged

2. Droit et Langue

Droit administratif général

Nicolas Bertrand // Vorlesung - SWS - ID6727

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Zeit und Ort werden bekannt gegeben

Droit européen I: Droit institutionnel

Dr. Thomas Groh // Vorlesung - SWS - ID6728

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Blockveranstaltung Zeit und Ort werden bekannt gegeben

3. Prawo po-russki

Das Gerichtssystem der Russischen Föderation

Dr. Nelia Danova // Vorlesung - SWS - ID6730

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Zeit und Ort werden bekannt gegeben

Familienrecht der Russischen Föderation

Dr. Nelia Danova // Vorlesung - SWS - ID6731

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Zeit und Ort werden bekannt gegeben

4. Derecho y Lengua

Introducción al Derecho español

Jesús Fernández Álvarez // Vorlesung - SWS - ID6732

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Zeit und Ort werden bekannt gegeben

5. Deutsche Rechtssprache für ausländische Studierende

Einführung in die deutsche Rechtssprache

Falk Weckner // Vorlesung - SWS - ID6733

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Zeit und Ort werden bekannt gegeben

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Grundstudium für die Diplomstudiengänge BWL, VWL, BWL/IKM, Wipäd.

Lehrveranstaltungen für BWL, VWL, BWL/IKM, Wipäd.

Recht der Arbeitsverhältnisse

Univ.Prof. Monika Schlachter // Vorlesung - SWS - ID6071

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Dienstag 09:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

BWL I a (Grundlagen der BWL)

WA Dr. Axel Braßler // Vorlesung - SWS - ID8023

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 02.11.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: BWL I a und I d 14 täglich im Wechsel

BWL I b (Handelsbilanz)

Univ.Prof. Volkmar Botta // Vorlesung - SWS - ID8027

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 01.11.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: BWL I b und I c 14 täglich im Wechsel

BWL I c (Produktions- und Materialwirtschaft)

Univ.Prof. Reinhard Haupt // Vorlesung - SWS - ID8028

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 08.11.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: BWL I c und I b 14 täglich im Wechsel

BWL I d (Marketing)

Univ.Prof. Roland Helm // Vorlesung - SWS - ID8031

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 09.11.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: BWL I d und I a 14 täglich im Wechsel

BWL I b (Handelsbilanz)

// Übung - SWS - ID8032

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 02.11.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: 2 Gruppen 14 täglich im Wechsel

BWL I c (Produktions- und Materialwirtschaft)

Sandra Bräutigam; WA Christiane Götze // Übung - SWS - ID8035

Termin: Dienstag 10:00 - 11:00 Uhr 14-täglich // 08.11.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Dienstag 11:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 08.11.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Dienstag 14:00 - 15:00 Uhr 14-täglich // 08.11.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Dienstag 15:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 08.11.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Eine Übungszeit muss gewählt werden.

BWL I a (Grundlagen der BWL)

Doreen Krüger; Christian Becker // Übung - SWS - ID8039

Termin: Mittwoch 12:00 - 13:00 Uhr 14-täglich // 02.11.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Mittwoch 13:00 - 14:00 Uhr 14-täglich // 02.11.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 12:00 - 13:00 Uhr 14-täglich // 03.11.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 13:00 - 14:00 Uhr 14-täglich // 03.11.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Übungen BWL I a und I d 14taglich im Wechsel * Eine Übungszeit muss gewählt werden.

BWL I d (Marketing)

// Übung - SWS - ID8044

Termin: Mittwoch 12:00 - 13:00 Uhr 14-täglich // 09.11.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Mittwoch 13:00 - 14:00 Uhr 14-täglich // 09.11.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 12:00 - 13:00 Uhr 14-täglich // 10.11.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 13:00 - 14:00 Uhr 14-täglich // 10.11.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Übungen BWL I d und I a 14taglich im Wechsel. * Eine Übungszeit muss gewählt werden.

VWL I (Mikroökonomik)

Univ.Prof. Uwe Cantner // Vorlesung - SWS - ID8045

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 01.11.2005 //

HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 02.11.2005 //

HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

VWL I (Mikroökonomik)

WA Dr. Jens Jörg Krüger; Holger Michael Graf // Übung - SWS - ID8048

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 02.11.2005 //

HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 04.11.2005 //

HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Eine Übungszeit muss gewählt werden.

Recht I (Bürgerliches Recht und Handelsrecht)

Dr. Constanze Abig // Vorlesung - SWS - ID8049

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //

HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //

HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Recht II (Öffentliches Recht - Wirtschaftsverwaltungsrecht)

WA Dr. Marc Bungenberg // Vorlesung - SWS - ID8050

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Studenten der Wipäd. belegen statt ÖR die Vorlesung Arbeitsrecht.

Statistik II

Univ.Prof. Peter Kischka // Vorlesung - SWS - ID8051

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 28.10.2005 //

HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 28.10.2005 //

HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Statistik II

WA Katja Poser // Übung - SWS - ID8053

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 01.11.2005 //

HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kosten- und Leistungsrechnung

Adrian Weinaug // Vorlesung - SWS - ID8054

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 28.10.2005 //

HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kosten- und Leistungsrechnung

// Übung - SWS - ID8055

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 9 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 4 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 4 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 4 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Eine Übungszeit muss gewählt werden. * Gruppe A - D 14 täglich in der geraden Woche *
Gruppe E - H 14 täglich in der ungeraden Woche

Einführung in die Wirtschafts- und Sozialgeschichte (P 1,1; GEO171)

Univ.Prof. Rolf Walter // Vorlesung - SWS - ID8056

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 07.11.2005 //

HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in die Wirtschaftsinformatik

WA Dr. Andreas Speck // Vorlesung - SWS - ID8057

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in die Wirtschaftsinformatik

WA Dr. Andreas Speck // Übung - SWS - ID8058

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //

HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Mathematik I

Dr. Rainer Linde // Vorlesung - SWS - ID8059

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Mathematik I

Dr. Rainer Linde // Übung - SWS - ID8060

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 07.11.2005 //

HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Weitere Lehrveranstaltungen für BWL (Schwerpunktfach)

Grundlagen der Wirtschaftspädagogik

WA Dr. Andreas Dietrich // Vorlesung - SWS - ID8061

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 02.11.2005 //

HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in das Studium der Wirtschaftspädagogik und in das wissenschaftliche Arbeiten

WA Raphaela Koch; WA Ralf Seeck // Übung - SWS - ID8062

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: 2 Gruppen * Blockveranstaltung * vgl. Aushang Lehrstuhl von Prof. Dr. Reinisch

Einführung in die Innovationsökonomik

Univ.Prof. Uwe Cantner // Vorlesung - SWS - ID8082

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in die Innovationsökonomik

Holger Michael Graf // Übung - SWS - ID8083

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Finanzwissenschaft I: Grundlagen

Univ.Prof. Rupert Windisch // Vorlesung - SWS - ID8090

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Finanzwissenschaft I: Grundlagen

// Übung - SWS - ID8091

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in die Bevölkerungs- und Wirtschaftsstatistik

Univ.Prof. Peter Kischka // Vorlesung - SWS - ID8186

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4.120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in die Bevölkerungs- und Wirtschaftsstatistik

// Übung - SWS - ID8188

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 314 , Carl-Zeiß-Straße 3

Wirtschafts- und Sozialgeschichte des Nationalsozialismus (1933-1945) (WP 3, 1)

Univ.Prof. Rolf Walter // Vorlesung - SWS - ID8211

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

Wirtschaftsgeschichte 1000-2000. Ein Millenium wird besichtigt. (WP 4)

Univ.Prof. Rolf Walter // Vorlesung - SWS - ID8217

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bankengeschichte. Deutschlands Banken im 19. und 20. Jahrhundert (WP 8)

OA PD Dr. Albert Fischer // Vorlesung - SWS - ID8220

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 317 , Carl-Zeiß-Straße 3

E-Commerce I

WA Dr. Andreas Speck // Vorlesung - SWS - ID8274

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 225 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in die Interkulturelle Wirtschaftskommunikation

Univ.Prof. Jürgen Bolten // Vorlesung - 2SWS - ID8398

Termin: Montag 12:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Weitere Lehrveranstaltungen für VWL (Schwerpunktfach)

Grundlagen der Wirtschaftspädagogik

WA Dr. Andreas Diettrich // Vorlesung - SWS - ID8061

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 02.11.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in das Studium der Wirtschaftspädagogik und in das wissenschaftliche Arbeiten

WA Raphaela Koch; WA Ralf Seeck // Übung - SWS - ID8062

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: 2 Gruppen * Blockveranstaltung * vgl. Aushang Lehrstuhl von Prof. Dr. Reinisch

Einführung in die Innovationsökonomik

Univ.Prof. Uwe Cantner // Vorlesung - SWS - ID8082

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in die Innovationsökonomik

Holger Michael Graf // Übung - SWS - ID8083

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Organisation

Univ.Prof. Dorothea Alewell // Vorlesung - SWS - ID8095

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

Organisation

Univ.Prof. Dorothea Alewell; Anne Canis // Übung - SWS - ID8096

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Übung beginnt ab Semestermitte.

Marktforschung und Konsumentenverhalten

Univ.Prof. Roland Helm // Übung - SWS - ID8116

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 114 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 114 , Carl-Zeiß-Straße 3

Datenanalyse mittels SPSS

Univ.Prof. Roland Helm // Übung - SWS - ID8118

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Findet im PC-Pool, C.-Zeiß-Str. 3, 2. Etage statt. * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Helm

Steuerwirkungs- und Steuergestaltungslehre A

Univ.Prof. Kurt-Dieter Koschmieder // Vorlesung - SWS - ID8121

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Finanz- und Risikomanagement

Univ.Prof. Wolfgang Kürsten // Vorlesung - SWS - ID8131

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Moderne Finanzmathematik und stochastische Prozesse

Dr. Rainer Linde // Vorlesung - SWS - ID8134

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 9 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in die Bevölkerungs- und Wirtschaftsstatistik

Univ.Prof. Peter Kischka // Vorlesung - SWS - ID8186

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4.120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in die Bevölkerungs- und Wirtschaftsstatistik

// Übung - SWS - ID8188

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 314 , Carl-Zeiß-Straße 3

Wirtschafts- und Sozialgeschichte des Nationalsozialismus (1933-1945) (WP 3, 1)

Univ.Prof. Rolf Walter // Vorlesung - SWS - ID8211

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

Wirtschaftsgeschichte 1000-2000. Ein Millenium wird besichtigt. (WP 4)

Univ.Prof. Rolf Walter // Vorlesung - SWS - ID8217

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bankengeschichte. Deutschlands Banken im 19. und 20. Jahrhundert (WP 8)

OA PD Dr. Albert Fischer // Vorlesung - SWS - ID8220

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 317 , Carl-Zeiß-Straße 3

E-Commerce I

WA Dr. Andreas Speck // Vorlesung - SWS - ID8274

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 225 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in die Interkulturelle Wirtschaftskommunikation

Univ.Prof. Jürgen Bolten // Vorlesung - 2SWS - ID8398

Termin: Montag 12:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Weitere Lehrveranstaltungen für Wipäd.

Grundlagen der Wirtschaftspädagogik

WA Dr. Andreas Diettrich // Vorlesung - SWS - ID8061

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 02.11.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in das Studium der Wirtschaftspädagogik und in das wissenschaftliche Arbeiten

WA Raphaela Koch; WA Ralf Seeck // Übung - SWS - ID8062

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: 2 Gruppen * Blockveranstaltung * vgl. Aushang Lehrstuhl von Prof. Dr. Reinisch

Wirtschaftspädagogisches Proseminar

Univ.Prof. Holger Reinisch // Seminar - SWS - ID8063

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 114 , Carl-Zeiß-Straße 3

Berufsbildungssystem I: Das System der beruflichen Bildung in Deutschland

Armin Jäger // Übung - SWS - ID8064

Termin: Donnerstag 08:30 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 113 , Carl-Zeiß-Straße 3

Technik und Methodik der Wirtschafts- und Sozialgeschichte (P 1, 2)

OA PD Dr. Albert Fischer // Übung - SWS - ID8065

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Es kann eine der beiden Veranstaltungen (PD Dr. Fischer oder M. Kalus - Nr. 8255) gewählt werden. * Eine Anmeldung im Sekretariat, C.-Zeiß-Str. 3, Zi. 4.75 ist erforderlich. * Blockveranstaltung * 1. Termin: 01.11.2005, 10:00 - 12:00 Uhr, HS 5, C.-Zeiß-Str. 3

Weitere Lehrveranstaltungen für BWL/IKM

Einführung in die Interkulturelle Wirtschaftskommunikation

Univ.Prof. Jürgen Bolten // Vorlesung - 2SWS - ID8398

Termin: Montag 12:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Hauptstudium für die Diplomstudiengänge BWL, VWL, BWL/IKM, Wipäd.

Allgemeine BWL

Produkt- und Prozeßentwicklung

Univ.Prof. Reinhard Haupt // Vorlesung - SWS - ID8069

Termin: Montag 18:00 - 19:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Planung und Entscheidung

Univ.Prof. Armin Scholl // Vorlesung - SWS - ID8070

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Wilnf: wenn ABWL, dann nicht risk management * Wima: wenn ABWL, dann nicht SBWL

Aktuelle Probleme der BWL: Steuerung des Innovationsprozesses

Dr. Martin Kloyer // Vorlesung - SWS - ID8283

Termin: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Seminar zur Unternehmensgründung

Univ.Prof. Kurt-Dieter Koschmieder // Seminar - SWS - ID8394

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: gilt als ABWL-Gründungsmanagement; * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Koschmieder sowie unter www.uni-jena.de/getup * Anmeldung bis 27.10.2005

Allgemeine VWL

Grundlagen der Wirtschaftspolitik

Univ.Prof. Andreas Freytag // Vorlesung - SWS - ID8071

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

Grundlagen der Wirtschaftspolitik

Simon Renaud // Übung - SWS - ID8072

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Wettbewerbstheorie und -politik

Univ.Prof. Andreas Freytag // Vorlesung - SWS - ID8073

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

Wirtschaftspolitik

Wettbewerbstheorie und -politik

Gernot Pehnelt // Übung - SWS - ID8074

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Internationale Währungstheorie und -politik

Univ.Prof. Andreas Freytag; OAss.Dr. Markus Pasche // Vorlesung - SWS - ID8075

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Die Politische Ökonomik des Protektionismus

Univ.Prof. Andreas Freytag // Seminar - SWS - ID8076

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Freytag

Development Economics

Univ.Prof. Andreas Freytag // Seminar - SWS - ID8077

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Freytag

Politische Möglichkeiten in Innovationssystemen

PD Dr. Thomas Brenner // Seminar - SWS - ID8078

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar am Max-Planck-Institut für Ökonomik, Kahlaische Str. 10 * vgl. Aushang am Dekanat und im Internet

Anwendungsorientierte, computergestützte Statistik

PD Dr. Thomas Brenner // Vorlesung - SWS - ID8079

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Vorlesung für Studenten, die am Seminar "Politische Möglichkeiten in Innovationssystemen" teilnehmen * Ort: Max-Planck-Institut für Ökonomik, Kahlaische Str. 10 * Termine werden im Seminar bekannt gegeben

Diplomandenseminar

Univ.Prof. Andreas Freytag // Seminar - SWS - ID8244

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar, * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Freytag

Wirtschaftstheorie

Internationale Währungstheorie und -politik

Univ.Prof. Andreas Freytag; OAss.Dr. Markus Pasche // Vorlesung - SWS - ID8075

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Politische Möglichkeiten in Innovationssystemen

PD Dr. Thomas Brenner // Seminar - SWS - ID8078

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar am Max-Planck-Institut für Ökonomik, Kahlaische Str. 10 * vgl. Aushang am Dekanat und im Internet

Anwendungsorientierte, computergestützte Statistik

PD Dr. Thomas Brenner // Vorlesung - SWS - ID8079

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Vorlesung für Studenten, die am Seminar "Politische Möglichkeiten in Innovationssystemen" teilnehmen * Ort: Max-Planck-Institut für Ökonomik, Kahlaische Str. 10 * Termine werden im Seminar bekannt gegeben

Makroökonomische Innovationsökonomik

Univ.Prof. Hans-Walter Lorenz // Vorlesung - SWS - ID8080

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

Makroökonomik für Fortgeschrittene

Univ.Prof. Hans-Walter Lorenz // Vorlesung - SWS - ID8081

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in die Innovationsökonomik

Univ.Prof. Uwe Cantner // Vorlesung - SWS - ID8082

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in die Innovationsökonomik

Holger Michael Graf // Übung - SWS - ID8083

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Mikroökonomische Innovationsökonomik II

Univ.Prof. Uwe Cantner // Vorlesung - SWS - ID8084

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Mikroökonomische Innovationsökonomik II

Kristina Dreßler // Übung - SWS - ID8085

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Nichtlineare Ökonometrie

Univ.Prof. Uwe Cantner; WA Dr. Jens Jörg Krüger // Vorlesung - SWS - ID8086

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Nichtlineare Ökonometrie

WA Dr. Jens Jörg Krüger // Übung - SWS - ID8087

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 131 , Carl-Zeiß-Straße 3

Geldtheorie

OAss.Dr. Markus Pasche // Seminar - SWS - ID8088

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Lorenz

Produktivitäts- und Effizienzanalyse

Univ.Prof. Uwe Cantner // Seminar - SWS - ID8089

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Cantner

Diplomandenseminar

Univ.Prof. Andreas Freytag // Seminar - SWS - ID8244

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar, * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Freytag

Economics of Entrepreneurship

Prof.Dr. David B. Audretsch; Pamela Mueller // Seminar - SWS - ID8395

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar am Max-Planck-Institut für Ökonomik, Kahlaische Str. 10 * vgl. Aushang im Dekanat

Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Univ.Prof. Hans-Walter Lorenz // Seminar - SWS - ID9103

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Lorenz

Doktorandenseminar

Univ.Prof. Hans-Walter Lorenz // Seminar - SWS - ID9104

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Lorenz

Finanzwissenschaft

Finanzwissenschaft I: Grundlagen

Univ.Prof. Rupert Windisch // Vorlesung - SWS - ID8090

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Finanzwissenschaft I: Grundlagen

// Übung - SWS - ID8091

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Finanzwissenschaft

Univ.Prof. Rupert Windisch // Seminar - SWS - ID8092

Termin wird noch bekannt gegeben

Spezielle Betriebswirtschaftslehren

Personalwirtschaft und Organisation

Arbeitsvertrag und Beschäftigungssystem

Univ.Prof. Dorothea Alewell // Vorlesung - SWS - ID8093

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Arbeitsvertrag und Beschäftigungssystem

Univ.Prof. Dorothea Alewell; Simone Martin // Übung - SWS - ID8094

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Übung beginnt ab Semestermitte

Organisation

Univ.Prof. Dorothea Alewell // Vorlesung - SWS - ID8095

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

Organisation

Univ.Prof. Dorothea Alewell; Anne Canis // Übung - SWS - ID8096

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Übung beginnt ab Semestermitte.

Personalwirtschaft und Organisation

Univ.Prof. Dorothea Alewell // Seminar - SWS - ID8097

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Alewell

Rechnungswesen und Controlling

Controlling II

Univ.Prof. Volkmar Botta // Vorlesung - SWS - ID8106

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 113 , Carl-Zeiß-Straße 3

Seminar 1 zur SBWL Rechnungswesen und Controlling

Univ.Prof. Volkmar Botta // Seminar - SWS - ID8107

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Botta

Seminar 2 zur SBWL Rechnungswesen und Controlling

Univ.Prof. Volkmar Botta // Vorlesung - SWS - ID8108

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Botta

Produktion und Industriebetriebslehre

Produktionsmanagement I

Univ.Prof. Reinhard Haupt // Vorlesung - SWS - ID8109

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 114 , Carl-Zeiß-Straße 3

Produktionsmanagement I

WA Christiane Götze // Übung - SWS - ID8110

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 317 , Carl-Zeiß-Straße 3

Seminar zur SBWL Produktion/Industriebetriebslehre "Supply Chain Management"

Univ.Prof. Reinhard Haupt // Seminar - SWS - ID8111

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Haupt

Seminar zur SBWL Produktion/Industriebetriebslehre "Wissensmanagement im

Innovationsprozess

Dr. Martin Kloyer // Seminar - SWS - ID9101

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar * vgl. Aushang Lehrstuhl von Prof. Haupt

Marketing und Handel

Produkt-, Innovations- und Preispolitik

Univ.Prof. Roland Helm // Vorlesung - SWS - ID8114

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Distribution, Internationaler Vertrieb und Kommunikationspolitik

Univ.Prof. Roland Helm // Vorlesung - SWS - ID8115

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Marktforschung und Konsumentenverhalten

Univ.Prof. Roland Helm // Übung - SWS - ID8116

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 114 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 114 , Carl-Zeiß-Straße 3

Datenanalyse mittels SPSS

Univ.Prof. Roland Helm // Übung - SWS - ID8118

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Findet im PC-Pool, C.-Zeiß-Str. 3, 2. Etage statt. * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Helm

Seminar 1 zum Marketing: Markstrat

Univ.Prof. Roland Helm // Seminar - SWS - ID8119

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 124 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Helm

Seminar 2 zum Marketing

Univ.Prof. Roland Helm // Seminar - SWS - ID8120

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Helm

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung

Steuerwirkungs- und Steuergestaltungslehre A

Univ.Prof. Kurt-Dieter Koschmieder // Vorlesung - SWS - ID8121

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Besteuerungsverfahren

Univ.Prof. Kurt-Dieter Koschmieder; Joachim Schoenfeldt // Vorlesung - SWS - ID8123

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Begleitveranstaltung zum Hauptseminar

Frank Rockstroh; Stefan Uebensee // Übung - SWS - ID8124

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockveranstaltung * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Koschmieder

Fallübung zur Steuerlehre

Frank Rockstroh // Übung - SWS - ID8128

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 9 , Carl-Zeiß-Straße 3

Hautseminar Wirtschaftsprüfung

Univ.Prof. Kurt-Dieter Koschmieder // Seminar - SWS - ID8129

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 207 , Carl-Zeiß-Straße 3

Diplomandenseminar

Univ.Prof. Kurt-Dieter Koschmieder // Seminar - SWS - ID8130

Termin: Freitag 13:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 04.11.2005 //
SR 225 , Carl-Zeiß-Straße 3

Internationales Management (Lehrstuhl z. Z. nicht besetzt)

Seminar zum Internationalen Management

// Seminar - SWS - ID8241

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Anmeldung im Lehrstuhlsekretariat, Zimmer 4.150

Vorlesung zum Internationalen Management

Dr. Albert Maringer // Vorlesung - SWS - ID8242

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockvorlesung im Januar 2006, * vgl. Aushang im Dekanat

Finanzierung, Banken und Risikomanagement

Finanz- und Risikomanagement

Univ.Prof. Wolfgang Kürsten // Vorlesung - SWS - ID8131

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Finanzkontrakte und asymmetrische Information

Univ.Prof. Wolfgang Kürsten // Vorlesung - SWS - ID8132

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Übung zur SBWL Finanzierung, Banken, Risikomanagement

// Übung - SWS - ID8133

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Moderne Finanzmathematik und stochastische Prozesse

Dr. Rainer Linde // Vorlesung - SWS - ID8134

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 9 , Carl-Zeiß-Straße 3

Finanzwirtschaftliches Hauptseminar

Univ.Prof. Wolfgang Kürsten // Seminar - SWS - ID8135

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 224 , Carl-Zeiß-Straße 3

Forschungs- und Doktorandenseminar

Univ.Prof. Wolfgang Kürsten // Seminar - SWS - ID8136

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 227 , Carl-Zeiß-Straße 3

Betriebswirtschaftliche Entscheidungsanalyse

Quantitative Modellierung und Optimierung I (Wilnf IV)

Univ.Prof. Armin Scholl // Vorlesung - SWS - ID8153

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Quantitative Modellierung und Optimierung I (Wilnf IV)

Doreen Krüger // Übung - SWS - ID8175

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
HS 9 , Carl-Zeiß-Straße 3

Quantitative Modellierung und Optimierung I (Wilnf IV)

Christian Becker // Praktikum - SWS - ID8176

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Scholl

Logistik-Management

Univ.Prof. Armin Scholl // Vorlesung - SWS - ID8177

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Logistik-Management

Lutz Häselbarth // Übung - SWS - ID8183

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Seminar zur SBWL BEA

Matthias Nollenberger; Univ.Prof. Armin Scholl // Seminar - SWS - ID8184

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 222 , Carl-Zeiß-Straße 3

Diplomandenseminar

Univ.Prof. Armin Scholl // Seminar - SWS - ID8185

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 121 , Carl-Zeiß-Straße 3

Schwerpunktfächer

Statistik

Einführung in die Bevölkerungs- und Wirtschaftsstatistik

Univ.Prof. Peter Kischka // Vorlesung - SWS - ID8186

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4.120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in die Bevölkerungs- und Wirtschaftsstatistik

// Übung - SWS - ID8188

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 314 , Carl-Zeiß-Straße 3

Prognoseverfahren

Univ.Prof. Peter Kischka // Vorlesung - SWS - ID8190

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 223 , Carl-Zeiß-Straße 3

Prognoseverfahren

Carmen Brosche // Übung - SWS - ID8195

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 385 , Carl-Zeiß-Straße 3

Wirtschaftsinformatik

Künstliche Intelligenz

Univ.Prof. Johannes Ruhland // Vorlesung - SWS - ID8197

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 318 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Ruhland

Künstliche Intelligenz

Kathrin Kirchner // Übung - SWS - ID8200

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //

Bemerkung: Findet im PC-Pool, C.-Ze-Str. 3, 2. Etage statt.

Datenanalyse II (Data Mining)

Univ.Prof. Johannes Ruhland // Vorlesung - SWS - ID8202

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 131 , Carl-Zeiß-Straße 3

Datenanalyse II (Data Mining)

Franziska Bergter // Übung - SWS - ID8204

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //

Bemerkung: Findet im PC-Pool, C.-Ze-Str. 3, 2. Etage statt.

ERP-Systeme II

Thomas Wachsmuth; Univ.Prof. Johannes Ruhland // Vorlesung - SWS - ID8205

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Bemerkung: Findet im PC-Pool, C.-Ze-Str. 3, 2. Etage statt.

ERP-Systeme II

Thomas Wachsmuth // Übung - SWS - ID8206

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Bemerkung: Findet im PC-Pool, C.-Ze-Str. 3, 2. Etage statt.

Introduction to Computer Graphics

Hasan Fleyeh // Vorlesung - SWS - ID8207

Termin wird noch bekannt gegeben

Programmierung II (obj.orient. Programmierung mit Java)

Dr. Jens-Uwe Voigt // Vorlesung - SWS - ID8209

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 03.11.2005 //

Bemerkung: Findet im PC-Pool, C.-Zeiß-Str. 3, 2. Etage statt. * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Ruhland

E-Commerce I

WA Dr. Andreas Speck // Vorlesung - SWS - ID8274

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 225 , Carl-Zeiß-Straße 3

Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Technik und Methodik der Wirtschafts- und Sozialgeschichte (P 1, 2)

OA PD Dr. Albert Fischer // Übung - SWS - ID8065

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Es kann eine der beiden Veranstaltungen (PD Dr. Fischer oder M. Kalus - Nr. 8255) gewählt werden. * Eine Anmeldung im Sekretariat, C.-Zeiß-Str. 3, Zi. 4.75 ist erforderlich. * Blockveranstaltung * 1.
Termin: 01.11.2005, 10:00 - 12:00 Uhr, HS 5, C.-Zeiß-Str. 3

Wirtschafts- und Sozialgeschichte des Nationalsozialismus (1933-1945) (WP 3, 1)

Univ.Prof. Rolf Walter // Vorlesung - SWS - ID8211

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

Wirtschaftsgeschichte 1000-2000. Ein Millenium wird besichtigt. (WP 4)

Univ.Prof. Rolf Walter // Vorlesung - SWS - ID8217

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bankengeschichte. Deutschlands Banken im 19. und 20. Jahrhundert (WP 8)

OA PD Dr. Albert Fischer // Vorlesung - SWS - ID8220

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 317 , Carl-Zeiß-Straße 3

Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Weimarer Republik (1918-1933)

Univ.Prof. Rolf Walter // Seminar - SWS - ID8222

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockveranstaltung * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Walter

Diplomanden- und Doktorandenseminar

OA PD Dr. Albert Fischer // Seminar - SWS - ID8223

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockveranstaltung * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Walter

Betriebspädagogik II: Moderation und Präsentation in Schule und Betrieb

Ursula Diettrich // Übung - SWS - ID8227

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockveranstaltung durch einen Lehrbeauftragten * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Reinisch

Technik und Methodik der Wirtschafts- und Sozialgeschichte (P 1, 2)

WA Maximilian Kalus // Übung - SWS - ID8255

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 315 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 315 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Es kann eine der beiden Veranstaltungen (M. Kalus oder PD Dr. Fischer - Nr. 8065) gewählt werden. * Es ist eine schriftliche Anmeldung im Sekretariat, C.-Zeiß-Str. 3, Zimmer 4.75 erforderlich.

Rechtswissenschaft

Schuldrecht - Besonderer Teil II

Univ.Prof. Stefan Leible // Vorlesung - SWS - ID6067

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Sachenrecht I

Univ.Prof. Elisabeth Koch // Vorlesung - SWS - ID6069

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Recht der Arbeitsverhältnisse

Univ.Prof. Monika Schlachter // Vorlesung - SWS - ID6071

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Dienstag 09:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Grundzüge des Handelsrechts

Univ.Prof. Torsten Körber // Vorlesung - SWS - ID6072

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Grundkurs Öffentliches Recht

Univ.Prof. Michael Brenner // Vorlesung - SWS - ID6076

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Allgemeines Verwaltungsrecht

Univ.Prof. Anna Christina Leisner-Egensperger // Vorlesung - SWS - ID6078

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Grundzüge des Kommunalrechts

Univ.Prof. Walter Pauly // Vorlesung - SWS - ID6080

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Das System des Sozialrechts

Univ.Prof. Eberhard Eichenhofer // Vorlesung - SWS - ID6634

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 224 , Carl-Zeiß-Straße 3

Verfassungsrechtliche Grundlagen des Steuerrechts

Univ.Prof. Anna Christina Leisner-Egensperger // Vorlesung - SWS - ID6641

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 206 , Carl-Zeiß-Straße 3

Finanzwissenschaft

Finanzwissenschaft I: Grundlagen

Univ.Prof. Rupert Windisch // Vorlesung - SWS - ID8090

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Finanzwissenschaft I: Grundlagen

// Übung - SWS - ID8091

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Finanzwissenschaft

Univ.Prof. Rupert Windisch // Seminar - SWS - ID8092

Termin wird noch bekannt gegeben

Innovationsökonomik

Politische Möglichkeiten in Innovationssystemen

PD Dr. Thomas Brenner // Seminar - SWS - ID8078

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar am Max-Planck-Institut für Ökonomik, Kahlaische Str. 10 * vgl. Aushang am Dekanat und im Internet

Makroökonomische Innovationsökonomik

Univ.Prof. Hans-Walter Lorenz // Vorlesung - SWS - ID8080

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in die Innovationsökonomik

Univ.Prof. Uwe Cantner // Vorlesung - SWS - ID8082

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in die Innovationsökonomik

Holger Michael Graf // Übung - SWS - ID8083

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Mikroökonomische Innovationsökonomik II

Univ.Prof. Uwe Cantner // Vorlesung - SWS - ID8084

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Mikroökonomische Innovationsökonomik II

Kristina Dreßler // Übung - SWS - ID8085

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Innovationsökonomik

Univ.Prof. Uwe Cantner // Seminar - SWS - ID8224

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Cantner

Economics of Entrepreneurship

Prof.Dr. David B. Audretsch; Pamela Mueller // Seminar - SWS - ID8395

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar am Max-Planck-Institut für Ökonomik, Kahlaische Str. 10 * vgl. Aushang im Dekanat

Ökonomik des weltwirtschaftlichen Strukturwandels (vorher Weltwirtschaft und Entwicklung)

Internationale Währungstheorie und -politik

Univ.Prof. Andreas Freytag; OAss.Dr. Markus Pasche // Vorlesung - SWS - ID8075

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Die Politische Ökonomik des Protektionismus

Univ.Prof. Andreas Freytag // Seminar - SWS - ID8076

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Freytag

Development Economics

Univ.Prof. Andreas Freytag // Seminar - SWS - ID8077

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Freytag

Prognoseverfahren

Univ.Prof. Peter Kischka // Vorlesung - SWS - ID8190

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 223 , Carl-Zeiß-Straße 3

Prognoseverfahren

Carmen Brosche // Übung - SWS - ID8195

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 385 , Carl-Zeiß-Straße 3

Wirtschaftspädagogik

Grundlagen der Wirtschaftspädagogik

WA Dr. Andreas Diettrich // Vorlesung - SWS - ID8061

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 02.11.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in das Studium der Wirtschaftspädagogik und in das wissenschaftliche Arbeiten

WA Raphaela Koch; WA Ralf Seeck // Übung - SWS - ID8062

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: 2 Gruppen * Blockveranstaltung * vgl. Aushang Lehrstuhl von Prof. Dr. Reinisch

Berufsbildungssystem I: Das System der beruflichen Bildung in Deutschland

Armin Jäger // Übung - SWS - ID8064

Termin: Donnerstag 08:30 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 113 , Carl-Zeiß-Straße 3

Didaktik des wirtschaftsberuflichen Unterrichts III

Univ.Prof. Holger Reinisch // Vorlesung - SWS - ID8225

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 225 , Carl-Zeiß-Straße 3

Wirtschaftspädagogisches Hauptseminar

Univ.Prof. Holger Reinisch // Seminar - SWS - ID8239

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar, * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Reinisch

Interkulturelle Wirtschaftskommunikation (vgl. www2.uni-jena.de/philosophie/iwk)

Chinesisch - Anfänger A 1/1 (1. Sem.)

Man-mei Nie // Übung - SWS - ID4166

Termin: Donnerstag 16:00 - 19:00 Uhr // 24.10.2005 //
SR 275 , Fürstengraben 1

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Chinesisch - Anfänger - A 1/2 (2. Sem.)

Man-mei Nie // Übung - SWS - ID4168

Termin: Donnerstag 16:00 - 19:00 Uhr wöchentlich // 05.01.2006 //
SR 275 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: Die Einschreibung erfolgt über das Institut für Interkulturelle Kommunikation

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Interkulturelles Verhandlungstraining (Zielkultur Arabische Länder)

Manfred Niedermeyer; Peter Witchalls; Carola Braun // Übung - SWS - ID5068

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Blockveranstaltung // 04.11.2005 //

Kommentar: Nach erfolgter Online-Einschreibung findet die Zulassung sowie die Zuordnung der einzelnen Zielkulturen zu Terminen per Listenaushang bei der IWK statt. Sie sehen dann auf der Liste nach, zu welchem Termin Sie zugelassen wurden (nur 1 Termin pro Übung)! Wer zu einem Termin überhaupt nicht kann, schreibt bitte eine Mail an carola.braun@uni-jena.de Einzelne Termine für die Übung (jeweils freitags 14:00-18:00 Uhr; samstags 09:00-16:00 Uhr): 04./05. November 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 16./17. Dezember 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 06./07. Januar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer 03./04. Februar 2006 - Peter Witchalls 10./11. Februar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer

Interkulturelles Verhandlungstraining (Zielkultur Asien)

Manfred Niedermeyer; Peter Witchalls; Carola Braun // Übung - SWS - ID5068

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Blockveranstaltung // 04.11.2005 //

Kommentar: Nach erfolgter Online-Einschreibung findet die Zulassung sowie die Zuordnung der einzelnen Zielkulturen zu Terminen per Listenaushang bei der IWK statt. Sie sehen dann auf der Liste nach, zu welchem Termin Sie zugelassen wurden (nur 1 Termin pro Übung)! Wer zu einem Termin überhaupt nicht kann, schreibt bitte eine Mail an carola.braun@uni-jena.de Einzelne Termine für die Übung (jeweils freitags 14:00-18:00 Uhr; samstags 09:00-16:00 Uhr): 04./05. November 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 16./17. Dezember 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 06./07. Januar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer 03./04. Februar 2006 - Peter Witchalls 10./11. Februar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer

Interkulturelles Verhandlungstraining (Zielkultur Frankreich)

Manfred Niedermeyer; Peter Witchalls; Carola Braun // Übung - SWS - ID5068

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Blockveranstaltung // 04.11.2005 //

Kommentar: Nach erfolgter Online-Einschreibung findet die Zulassung sowie die Zuordnung der einzelnen Zielkulturen zu Terminen per Listenaushang bei der IWK statt. Sie sehen dann auf der Liste nach, zu welchem Termin Sie zugelassen wurden (nur 1 Termin pro Übung)! Wer zu einem Termin überhaupt nicht kann, schreibt bitte eine Mail an carola.braun@uni-jena.de Einzelne Termine für die Übung (jeweils freitags 14:00-18:00 Uhr; samstags 09:00-16:00 Uhr): 04./05. November 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 16./17. Dezember 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 06./07. Januar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer 03./04. Februar 2006 - Peter Witchalls 10./11. Februar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer

Interkulturelles Verhandlungstraining (Zielkultur GB)

Manfred Niedermeyer; Peter Witchalls; Carola Braun // Übung - SWS - ID5068

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Blockveranstaltung // 04.11.2005 //

Kommentar: Nach erfolgter Online-Einschreibung findet die Zulassung sowie die Zuordnung der einzelnen Zielkulturen zu Terminen per Listenaushang bei der IWK statt. Sie sehen dann auf der Liste nach, zu welchem Termin Sie zugelassen wurden (nur 1 Termin pro Übung)! Wer zu einem Termin überhaupt nicht kann, schreibt bitte eine Mail an carola.braun@uni-jena.de Einzelne Termine für die Übung (jeweils freitags 14:00-18:00 Uhr; samstags 09:00-16:00 Uhr): 04./05. November 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 16./17. Dezember 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 06./07. Januar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer 03./04. Februar 2006 - Peter Witchalls 10./11. Februar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer

Interkulturelles Verhandlungstraining (Zielkultur Italien)

Manfred Niedermeyer; Peter Witchalls; Carola Braun // Übung - SWS - ID5068

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Blockveranstaltung // 04.11.2005 //

Kommentar: Nach erfolgter Online-Einschreibung findet die Zulassung sowie die Zuordnung der einzelnen Zielkulturen zu Terminen per Listenaushang bei der IWK statt. Sie sehen dann auf der Liste nach, zu welchem Termin Sie zugelassen wurden (nur 1 Termin pro Übung)! Wer zu einem Termin überhaupt nicht kann, schreibt bitte eine Mail an carola.braun@uni-jena.de Einzelne Termine für die Übung (jeweils freitags 14:00-18:00 Uhr; samstags 09:00-16:00 Uhr): 04./05. November 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 16./17. Dezember 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 06./07. Januar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer 03./04. Februar 2006 - Peter Witchalls 10./11. Februar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer

Interkulturelles Verhandlungstraining (Zielkultur Lateinamerika)

Manfred Niedermeyer; Peter Witchalls; Carola Braun // Übung - SWS - ID5068

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Blockveranstaltung // 04.11.2005 //

Kommentar: Nach erfolgter Online-Einschreibung findet die Zulassung sowie die Zuordnung der einzelnen Zielkulturen zu Terminen per Listenaushang bei der IWK statt. Sie sehen dann auf der Liste nach, zu welchem Termin Sie zugelassen wurden (nur 1 Termin pro Übung)! Wer zu einem Termin überhaupt nicht kann, schreibt bitte eine Mail an carola.braun@uni-jena.de Einzelne Termine für die Übung (jeweils freitags 14:00-18:00 Uhr; samstags 09:00-16:00 Uhr): 04./05. November 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 16./17. Dezember 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 06./07. Januar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer 03./04. Februar 2006 - Peter Witchalls 10./11. Februar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer

Interkulturelles Verhandlungstraining (Zielkultur Mittel-/Osteuropa)

Manfred Niedermeyer; Peter Witchalls; Carola Braun // Übung - SWS - ID5068

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Blockveranstaltung // 04.11.2005 //

Kommentar: Nach erfolgter Online-Einschreibung findet die Zulassung sowie die Zuordnung der einzelnen Zielkulturen zu Terminen per Listenaushang bei der IWK statt. Sie sehen dann auf der Liste nach, zu welchem Termin Sie zugelassen wurden (nur 1 Termin pro Übung)! Wer zu einem Termin überhaupt nicht

kann, schreibt bitte eine Mail an carola.braun@uni-jena.de Einzelne Termine für die Übung (jeweils freitags 14:00-18:00 Uhr; samstags 09:00-16:00 Uhr): 04./05. November 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 16./17. Dezember 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 06./07. Januar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer 03./04. Februar 2006 - Peter Witchalls 10./11. Februar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer

Interkulturelles Verhandlungstraining (Zielkultur Russland)

Manfred Niedermeyer; Peter Witchalls; Carola Braun // Übung - SWS - ID5068

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Blockveranstaltung // 04.11.2005 //

Kommentar: Nach erfolgter Online-Einschreibung findet die Zulassung sowie die Zuordnung der einzelnen Zielkulturen zu Terminen per Listenaushang bei der IWK statt. Sie sehen dann auf der Liste nach, zu welchem Termin Sie zugelassen wurden (nur 1 Termin pro Übung)! Wer zu einem Termin überhaupt nicht kann, schreibt bitte eine Mail an carola.braun@uni-jena.de Einzelne Termine für die Übung (jeweils freitags 14:00-18:00 Uhr; samstags 09:00-16:00 Uhr): 04./05. November 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 16./17. Dezember 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 06./07. Januar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer 03./04. Februar 2006 - Peter Witchalls 10./11. Februar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer

Interkulturelles Verhandlungstraining (Zielkultur Skandinavien)

Manfred Niedermeyer; Peter Witchalls; Carola Braun // Übung - SWS - ID5068

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Blockveranstaltung // 04.11.2005 //

Kommentar: Nach erfolgter Online-Einschreibung findet die Zulassung sowie die Zuordnung der einzelnen Zielkulturen zu Terminen per Listenaushang bei der IWK statt. Sie sehen dann auf der Liste nach, zu welchem Termin Sie zugelassen wurden (nur 1 Termin pro Übung)! Wer zu einem Termin überhaupt nicht kann, schreibt bitte eine Mail an carola.braun@uni-jena.de Einzelne Termine für die Übung (jeweils freitags 14:00-18:00 Uhr; samstags 09:00-16:00 Uhr): 04./05. November 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 16./17. Dezember 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 06./07. Januar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer 03./04. Februar 2006 - Peter Witchalls 10./11. Februar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer

Interkulturelles Verhandlungstraining (Zielkultur Spanien)

Manfred Niedermeyer; Peter Witchalls; Carola Braun // Übung - SWS - ID5068

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Blockveranstaltung // 04.11.2005 //

Kommentar: Nach erfolgter Online-Einschreibung findet die Zulassung sowie die Zuordnung der einzelnen Zielkulturen zu Terminen per Listenaushang bei der IWK statt. Sie sehen dann auf der Liste nach, zu welchem Termin Sie zugelassen wurden (nur 1 Termin pro Übung)! Wer zu einem Termin überhaupt nicht kann, schreibt bitte eine Mail an carola.braun@uni-jena.de Einzelne Termine für die Übung (jeweils freitags 14:00-18:00 Uhr; samstags 09:00-16:00 Uhr): 04./05. November 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 16./17. Dezember 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 06./07. Januar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer 03./04. Februar 2006 - Peter Witchalls 10./11. Februar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer

Interkulturelles Verhandlungstraining (Zielkultur USA)

Manfred Niedermeyer; Peter Witchalls; Carola Braun // Übung - SWS - ID5068

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Blockveranstaltung // 04.11.2005 //

Kommentar: Nach erfolgter Online-Einschreibung findet die Zulassung sowie die Zuordnung der einzelnen Zielkulturen zu Terminen per Listenaushang bei der IWK statt. Sie sehen dann auf der Liste nach, zu welchem Termin Sie zugelassen wurden (nur 1 Termin pro Übung)! Wer zu einem Termin überhaupt nicht kann, schreibt bitte eine Mail an carola.braun@uni-jena.de Einzelne Termine für die Übung (jeweils freitags 14:00-18:00 Uhr; samstags 09:00-16:00 Uhr): 04./05. November 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 16./17. Dezember 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 06./07. Januar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer 03./04. Februar 2006 - Peter Witchalls 10./11. Februar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer

Koreanisch - A 1/1 (1. Semester)

Jinwon Jang // Übung - SWS - ID5841

Termin: Donnerstag 18:00 - 19:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 163 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Indonesisch - A 1/2 - (2. Sem.)

Susann Sumadirana // Übung - SWS - ID5845

Termin: Dienstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 162 , Fürstengraben 1

Termin: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 162 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa Da 4-stündiger Kurs = 30 #

Japanisch Grundstufe I

Kei Hasegawa // Übung - 4SWS - ID6972

Termin: Montag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 315 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Mittwoch 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 315 , Carl-Zeiß-Straße 3

Japanisch für Fortgeschrittene

Kei Hasegawa // Übung - 2SWS - ID6973

Termin: Dienstag 18:15 - 19:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 223 , Carl-Zeiß-Straße 3

Japanisch Grundstufe III

Kei Hasegawa // Übung - 4SWS - ID6974

Termin: Montag 18:15 - 19:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 221 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Mittwoch 18:15 - 19:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 223 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in die Interkulturelle Wirtschaftskommunikation

Univ.Prof. Jürgen Bolten // Vorlesung - 2SWS - ID8398

Termin: Montag 12:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Wirtschaftsbezogene Kulturgeschichte Deutschlands: Werbegeschichte als Zeitgeschichte

Univ.Prof. Jürgen Bolten // Seminar - 2SWS - ID8416

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS E028 , Ernst-Abbe-Platz 8

Fallstudien Deutschland (nur für ausländische Studierende)

Birgitt Catrin Vater // Übung - SWS - ID8417

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 13.01.2006 //

GR 515 , Ernst-Abbe-Platz 8

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 14.01.2006 //

GR 515 , Ernst-Abbe-Platz 8

Verhandlungstraining und Präsentationstechniken Deutsch (04./05. November)

Birgitt Catrin Vater // Übung - SWS - ID8418

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 04.11.2005 //

SR 127 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 04.11.2005 //

SR 131 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 05.11.2005 //

SR 127 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 05.11.2005 //

SR 131 , Carl-Zeiß-Straße 3

Literatur: Reader im IWK-Sekretariat!

Verhandlungstraining und Präsentationstechniken Deutsch (18./19. November)

Birgitt Catrin Vater // Übung - SWS - ID8419

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 18.11.2005 //

SR 127 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 18.11.2005 //

SR 131 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 19.11.2005 //

SR 127 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 19.11.2005 //

SR 131 , Carl-Zeiß-Straße 3

Literatur: Reader im IWK-Sekretariat!

Verhandlungstraining und Präsentationstechniken Deutsch (02./03. Dezember)

Birgitt Catrin Vater // Übung - SWS - ID8420

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 02.12.2005 //

SR 127 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 02.12.2005 //

SR 131 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 03.12.2005 //

SR 127 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 03.12.2005 //

SR 131 , Carl-Zeiß-Straße 3

Literatur: Reader im IWK-Sekretariat!

Verhandlungstraining und Präsentationstechniken Deutsch (28./29. Oktober)

Agnes Kick // Übung - SWS - ID8421

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 28.10.2005 //

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 29.10.2005 //

Verhandlungstraining und Präsentationstechniken Deutsch (18./19. November)

Ramona Kusche // Übung - SWS - ID8422

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 18.11.2005 //

SR 121 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 18.11.2005 //

SR 125 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 19.11.2005 //

SR 121 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 19.11.2005 //

SR 125 , Carl-Zeiß-Straße 3

Märkte als Kulturen: Lateinamerika

Jorge Alejandro Pena Sebald // Seminar - SWS - ID8423

Termin: Mittwoch 08:30 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

GR 515 , Ernst-Abbe-Platz 8

Verhandlungstraining Französisch (=C4/1)

Anne-Laure Borel // Übung - SWS - ID8424

Termin wird noch bekannt gegeben

Casos prácticos de cultura empresarial latinoamericana (=C4/2)

Jorge Alejandro Pena Sebald // Übung - SWS - ID8425

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 25.11.2005 //

GR 515 , Ernst-Abbe-Platz 8

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 26.11.2005 //

GR 515 , Ernst-Abbe-Platz 8

Wirtschafts- und Kulturgeschichte Schwedens (Blended Learning Seminar)

Julia Herzog // Seminar - SWS - ID8426

Termin: Freitag 13:00 - 14:00 Uhr Einzeltermin // 28.10.2005 //

HS E028 , Ernst-Abbe-Platz 8

History of Business Culture in the U.S.

James Frederick McDonald // Seminar - SWS - ID8427

Termin: Donnerstag 14:00 - 15:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 209 , Carl-Zeiß-Straße 3

Case Studies U.S. (Online-Übung)

James Frederick McDonald // Übung - SWS - ID8428

Termin wird noch bekannt gegeben

Case Studies GB (Online-Übung)

Dr. Sonja Bründl // Übung - SWS - ID8429

Termin: Freitag 13:00 - 14:00 Uhr Einzeltermin // 28.10.2005 //

Kommentar: Kick-off-Veranstaltung am 28. Oktober 2005; 13:00 Ort: Ernst-Abbe-Platz 8, Multimediazentrum HS E028

Negotiation Training English (28./29. Oktober 2005)

Peter Witchalls // Übung - SWS - ID8430

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 28.10.2005 //

SR 601 , Ernst-Abbe-Platz 8

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 29.10.2005 //
SR 601 , Ernst-Abbe-Platz 8

Negotiation Training English (16./17. Dezember 2005)

Peter Witchalls // Übung - SWS - ID8431

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 16.12.2005 //
GR 515 , Ernst-Abbe-Platz 8

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 17.12.2005 //
GR 515 , Ernst-Abbe-Platz 8

Deutsch-russische Beziehungen

Dr. Marion Dathe // Seminar - SWS - ID8435

Termin: Mittwoch 14:00 - 15:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 209 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Achtung Terminänderung! Neuer Termin: Mittwoch 14:00 - 15:30 Uhr

Kommunikative Stile in Deutschland und China

Prof.Dr. Jin Zhao // Seminar - SWS - ID8437

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Blockveranstaltung // 25.11.2005 //
SR 209 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Blockveranstaltung am 25./26. November 2005 (Freitag 14:00-18:00 Uhr; Samstag 09:00-16:00 Uhr)

Relaciones hispanoalemanas (Deutsch-spanische Beziehungen)

Francisco Javier Montiel Alafont // Seminar - SWS - ID8438

Termin: Mittwoch 11:30 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
GR 515 , Ernst-Abbe-Platz 8

Deutsch-tschechische Beziehungen

Mario Schulz // Seminar - SWS - ID8439

Termin: Mittwoch 10:00 - 11:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
GR 515 , Ernst-Abbe-Platz 8

Mediation in deutsch-französischen Beziehungen

Katharina Kriegel // Seminar - SWS - ID8440

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 209 , Carl-Zeiß-Straße 3

Interkulturelles Problemlösen (alternativ zu "Interkult. Verhandlungstraining)

PD Dr. Stefan Strohschneider // Übung - SWS - ID8441

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 11.11.2005 //
SR 601 , Ernst-Abbe-Platz 8

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 12.11.2005 //
SR 601 , Ernst-Abbe-Platz 8

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 09.12.2005 //
SR 601 , Ernst-Abbe-Platz 8

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 10.12.2005 //
SR 601 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: 2 Blockveranstaltungen: 11./12. November 2005 und 09/10. Dezember 2005 (jeweils freitags)

14:00-18:00 Uhr; samstags 09:00-16:00 Uhr) Im ersten Teil des Blockseminars werden die konzeptuellen Grundlagen des Problemlösens erarbeitet und die spezifischen Anforderungen, Schwierigkeiten und Fehler des Problemlösens in der Realität beleuchtet. Anschließend werden die Kulturstandards zweier gegensätzlicher Kulturen (nach Absprache mit den Teilnehmern) analysiert und auf den Umgang mit Problemen aller Art bezogen. Im zweiten Teil des Blockseminars wird versucht, die erarbeiteten kulturtypischen Problemlösemuster und Vorgehensweisen an einer computersimulierten komplexen und dynamischen Problemstellung zu erproben. In diesem Block werden Teilnehmer zwischen agierenden und beobachtenden Rollen wechseln und sich gegenseitig Feedback geben. Interessenten an diesem Seminar mögen sich bitte zu Semesterbeginn bei mir melden, damit ich sie mit einführender Literatur versorgen kann.

Zielkultur Indien

PD Dr. Stefan Strohschneider // Seminar - SWS - ID8527

Termin: Mittwoch 08:30 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 222 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Die Indische Union hat in den letzten Jahren nicht nur die Bevölkerungs-Schallmauer von 1 Milliarde Menschen durchbrochen, Indien bezeichnet sich selbst auch gerne als #die größte Demokratie der Welt# und hat mit hohen Wirtschaftswachstumsraten den Anschluss an die #Tigerstaaten# Ostasiens hergestellt. Die Zahl der Privat-, Kultur- und Geschäftsreisen nach Indien steigt und hierzulande sind die sog. #Greencard-Indier# mittlerweile in vielen Unternehmen vertreten. Grund genug, sich dieses Land etwas näher anzuschauen. In diesem Seminar sollen die wesentlichen Aspekte der indischen Geschichte, Weltanschauung und Geistesgeschichte sowie Gegenwartskultur dargestellt und diskutiert werden. Die Themenfelder sind Landeskunde, Geschichte, Geistesgeschichte und Religion, Psychologie, Bildung und Gesellschaft, Politik und Wirtschaft, Kunst und Kultur sowie der indische Alltag. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf deutsch-indische Beziehungen und Begegnungen gelegt. Das Seminar ist als Referateseminar geplant, die Bereitschaft zur Übernahme eines Themas und regelmäßigen Mitarbeit ist Teilnahmevoraussetzung. Eine ausführliche Literaturliste wird zu Semesterbeginn ausgeteilt.

Politik und Wirtschaft in China

Bernd Michael Linke // Seminar - SWS - ID8528

Termin: Mittwoch 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 209 , Carl-Zeiß-Straße 3

Lehrveranstaltungen nur für den Diplomstudiengang VWL und Wahlpflichtfach Wipäd. I

Wirtschaftspolitik

Grundlagen der Wirtschaftspolitik

Univ.Prof. Andreas Freytag // Vorlesung - SWS - ID8071

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

Grundlagen der Wirtschaftspolitik

Simon Renaud // Übung - SWS - ID8072

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Wettbewerbstheorie und -politik

Univ.Prof. Andreas Freytag // Vorlesung - SWS - ID8073

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

Wettbewerbstheorie und -politik

Gernot Pehnelt // Übung - SWS - ID8074

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Internationale Währungstheorie und -politik

Univ.Prof. Andreas Freytag; OAss.Dr. Markus Pasche // Vorlesung - SWS - ID8075

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Die Politische Ökonomik des Protektionismus

Univ.Prof. Andreas Freytag // Seminar - SWS - ID8076

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Freytag

Development Economics

Univ.Prof. Andreas Freytag // Seminar - SWS - ID8077

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Freytag

Normative Ökonomik

Prof.Dr. Ulrich Witt; Dr. Christian Schubert // Vorlesung - SWS - ID8228

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Bemerkung: Vorlesung findet am MPI für Ökonomik, Kahlaische Str. 10 statt.

Diplomandenseminar

Univ.Prof. Andreas Freytag // Seminar - SWS - ID8244

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar, * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Freytag

Wirtschaftstheorie

Internationale Währungstheorie und -politik

Univ.Prof. Andreas Freytag; OAss.Dr. Markus Pasche // Vorlesung - SWS - ID8075

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Politische Möglichkeiten in Innovationssystemen

PD Dr. Thomas Brenner // Seminar - SWS - ID8078

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar am Max-Planck-Institut für Ökonomik, Kahlaische Str. 10 * vgl. Aushang am Dekanat und im Internet

Anwendungsorientierte, computergestützte Statistik

PD Dr. Thomas Brenner // Vorlesung - SWS - ID8079

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Vorlesung für Studenten, die am Seminar "Politische Möglichkeiten in Innovationssystemen" teilnehmen * Ort: Max-Planck-Institut für Ökonomik, Kahlaische Str. 10 * Termine werden im Seminar bekannt gegeben

Makroökonomische Innovationsökonomik

Univ.Prof. Hans-Walter Lorenz // Vorlesung - SWS - ID8080

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

Makroökonomik für Fortgeschrittene

Univ.Prof. Hans-Walter Lorenz // Vorlesung - SWS - ID8081

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in die Innovationsökonomik

Univ.Prof. Uwe Cantner // Vorlesung - SWS - ID8082

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in die Innovationsökonomik

Holger Michael Graf // Übung - SWS - ID8083

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Mikroökonomische Innovationsökonomik II

Univ.Prof. Uwe Cantner // Vorlesung - SWS - ID8084

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Mikroökonomische Innovationsökonomik II

Kristina Dreßler // Übung - SWS - ID8085

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Nichtlineare Ökonometrie

Univ.Prof. Uwe Cantner; WA Dr. Jens Jörg Krüger // Vorlesung - SWS - ID8086

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Nichtlineare Ökonometrie

WA Dr. Jens Jörg Krüger // Übung - SWS - ID8087

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 131 , Carl-Zeiß-Straße 3

Geldtheorie

OAss.Dr. Markus Pasche // Seminar - SWS - ID8088

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Lorenz

Produktivitäts- und Effizienzanalyse

Univ.Prof. Uwe Cantner // Seminar - SWS - ID8089

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Cantner

Prognoseverfahren

Univ.Prof. Peter Kischka // Vorlesung - SWS - ID8190

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 223 , Carl-Zeiß-Straße 3

Prognoseverfahren

Carmen Brosche // Übung - SWS - ID8195

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 385 , Carl-Zeiß-Straße 3

Normative Ökonomik

Prof.Dr. Ulrich Witt; Dr. Christian Schubert // Vorlesung - SWS - ID8228

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Bemerkung: Vorlesung findet am MPI für Ökonomik, Kahlaische Str. 10 statt.

Economics of Entrepreneurship

Prof.Dr. David B. Audretsch; Pamela Mueller // Seminar - SWS - ID8395

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar am Max-Planck-Institut für Ökonomik, Kahlaische Str. 10 * vgl. Aushang im Dekanat

Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Univ.Prof. Hans-Walter Lorenz // Seminar - SWS - ID9103

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Lorenz

Doktorandenseminar

Univ.Prof. Hans-Walter Lorenz // Seminar - SWS - ID9104

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Lorenz

Finanzwissenschaft

Finanzwissenschaft I: Grundlagen

Univ.Prof. Rupert Windisch // Vorlesung - SWS - ID8090

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Finanzwissenschaft I: Grundlagen

// Übung - SWS - ID8091

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Finanzwissenschaft

Univ.Prof. Rupert Windisch // Seminar - SWS - ID8092

Termin wird noch bekannt gegeben

Lehrveranstaltungen nur für den Diplomstudiengang Wipäd.

Didaktik des wirtschaftsberuflichen Unterrichts III

Univ.Prof. Holger Reinisch // Vorlesung - SWS - ID8225

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 225 , Carl-Zeiß-Straße 3

Betriebspädagogik II: Moderation und Präsentation in Schule und Betrieb

Ursula Diettrich // Übung - SWS - ID8227

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockveranstaltung durch einen Lehrbeauftragten * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Reinisch

Didaktik III: Methoden und Medien des wirtschaftsberuflichen Unterrichts

PD Dr. Jens Klusmeyer; Dietmar Tredop // Übung - SWS - ID8230

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockveranstaltung durch Lehrbeauftragte in 2 Gruppen, * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Reinisch

Ideen- und Realgeschichte der kaufmännischen Berufsausbildung

Univ.Prof. Holger Reinisch // Vorlesung - SWS - ID8231

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 225 , Carl-Zeiß-Straße 3

Erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden

WA Dr. Andreas Diettrich // Vorlesung - SWS - ID8233

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 225 , Carl-Zeiß-Straße 3

Erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden

Armin Jäger // Übung - SWS - ID8234

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 225 , Carl-Zeiß-Straße 3

Schulpraktische Übungen I

Matthias Kohl; Rigobert Möllers; Meike Reinhardt; Dana Haderek // Übung - SWS - ID8236

Termin: Mittwoch 14:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 225 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Gruppen A + B 14täglich im Wechsel, * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Reinisch

Examenskolloquium

Univ.Prof. Holger Reinisch // Übung - SWS - ID8238

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Reinisch

Wirtschaftspädagogisches Hauptseminar

Univ.Prof. Holger Reinisch // Seminar - SWS - ID8239

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar, * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Reinisch

Schulpraktische Übungen

Mike Stieber // Übung - SWS - ID8240

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Für Studenten der Wipäd II mit Doppelwahlpflichtfach WSG, * Einschreibung und Hinweise siehe am Lehrstuhl von Prof. Dr. Walter

Grundlagen der Sprecherziehung

Ramona Benkenstein // Übung - SWS - ID8892

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockübung * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Reinisch

Bilingualer Unterricht in der Berufsschule

// Übung - SWS - ID8893

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockübung * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Reinisch

Lehrveranstaltungen nur für den Diplomstudiengang BWL/IKM

Teilbereich Internationale Wirtschaft (im Fach ABWL/IW)

Israeli-German Economy and Culture - spotlight comparisons

Univ.Prof. Johannes Ruhland; Franziska Bergter // Workshop - SWS - ID8393

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Workshop mit MBA-Studenten vom OAC, Israel * (in engl. Sprache) * Blockveranstaltung im Januar 2006 * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Ruhland

Internationales Management

Seminar zum Internationalen Management

// Seminar - SWS - ID8241

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Anmeldung im Lehrstuhlsekretariat, Zimmer 4.150

Vorlesung zum Internationalen Management

Dr. Albert Maringer // Vorlesung - SWS - ID8242

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockvorlesung im Januar 2006, * vgl. Aushang im Dekanat

Interkulturelle Wirtschaftskommunikation (vgl. www2.uni-jena.de/philosophie/iwk)

Chinesisch - Anfänger A 1/1 (1. Sem.)

Man-mei Nie // Übung - SWS - ID4166

Termin: Donnerstag 16:00 - 19:00 Uhr // 24.10.2005 //
SR 275 , Fürstengraben 1

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Chinesisch - Anfänger - A 1/2 (2. Sem.)

Man-mei Nie // Übung - SWS - ID4168

Termin: Donnerstag 16:00 - 19:00 Uhr wöchentlich // 05.01.2006 //
SR 275 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: Die Einschreibung erfolgt über das Institut für Interkulturelle Kommunikation

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Interkulturelles Verhandlungstraining (Zielkultur Arabische Länder)

Manfred Niedermeyer; Peter Witchalls; Carola Braun // Übung - SWS - ID5068

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Blockveranstaltung // 04.11.2005 //

Kommentar: Nach erfolgter Online-Einschreibung findet die Zulassung sowie die Zuordnung der einzelnen Zielkulturen zu Terminen per Listenaushang bei der IWK statt. Sie sehen dann auf der Liste nach, zu welchem Termin Sie zugelassen wurden (nur 1 Termin pro Übung)! Wer zu einem Termin überhaupt nicht kann, schreibt bitte eine Mail an carola.braun@uni-jena.de Einzelne Termine für die Übung (jeweils freitags

14:00-18:00 Uhr; samstags 09:00-16:00 Uhr): 04./05. November 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 16./17. Dezember 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 06./07. Januar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer 03./04. Februar 2006 - Peter Witchalls 10./11. Februar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer

Interkulturelles Verhandlungstraining (Zielkultur Asien)

Manfred Niedermeyer; Peter Witchalls; Carola Braun // Übung - SWS - ID5068

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Blockveranstaltung // 04.11.2005 //

Kommentar: Nach erfolgter Online-Einschreibung findet die Zulassung sowie die Zuordnung der einzelnen Zielkulturen zu Terminen per Listenaushang bei der IWK statt. Sie sehen dann auf der Liste nach, zu welchem Termin Sie zugelassen wurden (nur 1 Termin pro Übung)! Wer zu einem Termin überhaupt nicht kann, schreibt bitte eine Mail an carola.braun@uni-jena.de Einzelne Termine für die Übung (jeweils freitags 14:00-18:00 Uhr; samstags 09:00-16:00 Uhr): 04./05. November 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 16./17. Dezember 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 06./07. Januar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer 03./04. Februar 2006 - Peter Witchalls 10./11. Februar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer

Interkulturelles Verhandlungstraining (Zielkultur Frankreich)

Manfred Niedermeyer; Peter Witchalls; Carola Braun // Übung - SWS - ID5068

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Blockveranstaltung // 04.11.2005 //

Kommentar: Nach erfolgter Online-Einschreibung findet die Zulassung sowie die Zuordnung der einzelnen Zielkulturen zu Terminen per Listenaushang bei der IWK statt. Sie sehen dann auf der Liste nach, zu welchem Termin Sie zugelassen wurden (nur 1 Termin pro Übung)! Wer zu einem Termin überhaupt nicht kann, schreibt bitte eine Mail an carola.braun@uni-jena.de Einzelne Termine für die Übung (jeweils freitags 14:00-18:00 Uhr; samstags 09:00-16:00 Uhr): 04./05. November 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 16./17. Dezember 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 06./07. Januar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer 03./04. Februar 2006 - Peter Witchalls 10./11. Februar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer

Interkulturelles Verhandlungstraining (Zielkultur GB)

Manfred Niedermeyer; Peter Witchalls; Carola Braun // Übung - SWS - ID5068

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Blockveranstaltung // 04.11.2005 //

Kommentar: Nach erfolgter Online-Einschreibung findet die Zulassung sowie die Zuordnung der einzelnen Zielkulturen zu Terminen per Listenaushang bei der IWK statt. Sie sehen dann auf der Liste nach, zu welchem Termin Sie zugelassen wurden (nur 1 Termin pro Übung)! Wer zu einem Termin überhaupt nicht kann, schreibt bitte eine Mail an carola.braun@uni-jena.de Einzelne Termine für die Übung (jeweils freitags 14:00-18:00 Uhr; samstags 09:00-16:00 Uhr): 04./05. November 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 16./17. Dezember 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 06./07. Januar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer 03./04. Februar 2006 - Peter Witchalls 10./11. Februar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer

Interkulturelles Verhandlungstraining (Zielkultur Italien)

Manfred Niedermeyer; Peter Witchalls; Carola Braun // Übung - SWS - ID5068

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Blockveranstaltung // 04.11.2005 //

Kommentar: Nach erfolgter Online-Einschreibung findet die Zulassung sowie die Zuordnung der einzelnen Zielkulturen zu Terminen per Listenaushang bei der IWK statt. Sie sehen dann auf der Liste nach, zu welchem Termin Sie zugelassen wurden (nur 1 Termin pro Übung)! Wer zu einem Termin überhaupt nicht kann, schreibt bitte eine Mail an carola.braun@uni-jena.de Einzelne Termine für die Übung (jeweils freitags 14:00-18:00 Uhr; samstags 09:00-16:00 Uhr): 04./05. November 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 16./17. Dezember 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 06./07. Januar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer 03./04. Februar 2006 - Peter Witchalls 10./11. Februar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer

Interkulturelles Verhandlungstraining (Zielkultur Lateinamerika)

Manfred Niedermeyer; Peter Witchalls; Carola Braun // Übung - SWS - ID5068

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Blockveranstaltung // 04.11.2005 //

Kommentar: Nach erfolgter Online-Einschreibung findet die Zulassung sowie die Zuordnung der einzelnen Zielkulturen zu Terminen per Listenaushang bei der IWK statt. Sie sehen dann auf der Liste nach, zu welchem Termin Sie zugelassen wurden (nur 1 Termin pro Übung)! Wer zu einem Termin überhaupt nicht kann, schreibt bitte eine Mail an carola.braun@uni-jena.de Einzelne Termine für die Übung (jeweils freitags 14:00-18:00 Uhr; samstags 09:00-16:00 Uhr): 04./05. November 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 16./17. Dezember 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 06./07. Januar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer 03./04. Februar 2006 - Peter Witchalls 10./11. Februar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer

Interkulturelles Verhandlungstraining (Zielkultur Mittel-/Osteuropa)

Manfred Niedermeyer; Peter Witchalls; Carola Braun // Übung - SWS - ID5068

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Blockveranstaltung // 04.11.2005 //

Kommentar: Nach erfolgter Online-Einschreibung findet die Zulassung sowie die Zuordnung der einzelnen Zielkulturen zu Terminen per Listenaushang bei der IWK statt. Sie sehen dann auf der Liste nach, zu welchem Termin Sie zugelassen wurden (nur 1 Termin pro Übung)! Wer zu einem Termin überhaupt nicht kann, schreibt bitte eine Mail an carola.braun@uni-jena.de Einzelne Termine für die Übung (jeweils freitags 14:00-18:00 Uhr; samstags 09:00-16:00 Uhr): 04./05. November 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 16./17. Dezember 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 06./07. Januar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer 03./04. Februar 2006 - Peter Witchalls 10./11. Februar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer

Interkulturelles Verhandlungstraining (Zielkultur Russland)

Manfred Niedermeyer; Peter Witchalls; Carola Braun // Übung - SWS - ID5068

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Blockveranstaltung // 04.11.2005 //

Kommentar: Nach erfolgter Online-Einschreibung findet die Zulassung sowie die Zuordnung der einzelnen Zielkulturen zu Terminen per Listenaushang bei der IWK statt. Sie sehen dann auf der Liste nach, zu welchem Termin Sie zugelassen wurden (nur 1 Termin pro Übung)! Wer zu einem Termin überhaupt nicht kann, schreibt bitte eine Mail an carola.braun@uni-jena.de Einzelne Termine für die Übung (jeweils freitags 14:00-18:00 Uhr; samstags 09:00-16:00 Uhr): 04./05. November 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 16./17. Dezember 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 06./07. Januar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer 03./04. Februar 2006 - Peter Witchalls 10./11. Februar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer

Interkulturelles Verhandlungstraining (Zielkultur Skandinavien)

Manfred Niedermeyer; Peter Witchalls; Carola Braun // Übung - SWS - ID5068

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Blockveranstaltung // 04.11.2005 //

Kommentar: Nach erfolgter Online-Einschreibung findet die Zulassung sowie die Zuordnung der einzelnen Zielkulturen zu Terminen per Listenaushang bei der IWK statt. Sie sehen dann auf der Liste nach, zu welchem Termin Sie zugelassen wurden (nur 1 Termin pro Übung)! Wer zu einem Termin überhaupt nicht kann, schreibt bitte eine Mail an carola.braun@uni-jena.de Einzelne Termine für die Übung (jeweils freitags 14:00-18:00 Uhr; samstags 09:00-16:00 Uhr): 04./05. November 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 16./17. Dezember 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 06./07. Januar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer 03./04. Februar 2006 - Peter Witchalls 10./11. Februar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer

Interkulturelles Verhandlungstraining (Zielkultur Spanien)

Manfred Niedermeyer; Peter Witchalls; Carola Braun // Übung - SWS - ID5068

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Blockveranstaltung // 04.11.2005 //

Kommentar: Nach erfolgter Online-Einschreibung findet die Zulassung sowie die Zuordnung der einzelnen Zielkulturen zu Terminen per Listenaushang bei der IWK statt. Sie sehen dann auf der Liste nach, zu welchem Termin Sie zugelassen wurden (nur 1 Termin pro Übung)! Wer zu einem Termin überhaupt nicht kann, schreibt bitte eine Mail an carola.braun@uni-jena.de Einzelne Termine für die Übung (jeweils freitags 14:00-18:00 Uhr; samstags 09:00-16:00 Uhr): 04./05. November 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 16./17. Dezember 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 06./07. Januar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer 03./04. Februar 2006 - Peter Witchalls 10./11. Februar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer

Interkulturelles Verhandlungstraining (Zielkultur USA)

Manfred Niedermeyer; Peter Witchalls; Carola Braun // Übung - SWS - ID5068

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Blockveranstaltung // 04.11.2005 //

Kommentar: Nach erfolgter Online-Einschreibung findet die Zulassung sowie die Zuordnung der einzelnen Zielkulturen zu Terminen per Listenaushang bei der IWK statt. Sie sehen dann auf der Liste nach, zu welchem Termin Sie zugelassen wurden (nur 1 Termin pro Übung)! Wer zu einem Termin überhaupt nicht kann, schreibt bitte eine Mail an carola.braun@uni-jena.de Einzelne Termine für die Übung (jeweils freitags 14:00-18:00 Uhr; samstags 09:00-16:00 Uhr): 04./05. November 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 16./17. Dezember 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 06./07. Januar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer 03./04. Februar 2006 - Peter Witchalls 10./11. Februar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer

Koreanisch - A 1/1 (1. Semester)

Jinwon Jang // Übung - SWS - ID5841

Termin: Donnerstag 18:00 - 19:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 163 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Indonesisch - A 1/2 - (2. Sem.)

Susann Sumadirana // Übung - SWS - ID5845

Termin: Dienstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 162 , Fürstengraben 1

Termin: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 162 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa Da 4-stündiger Kurs = 30 #

Japanisch Grundstufe I

Kei Hasegawa // Übung - 4SWS - ID6972

Termin: Montag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 315 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Mittwoch 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 315 , Carl-Zeiß-Straße 3

Japanisch für Fortgeschrittene

Kei Hasegawa // Übung - 2SWS - ID6973

Termin: Dienstag 18:15 - 19:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 223 , Carl-Zeiß-Straße 3

Japanisch Grundstufe III

Kei Hasegawa // Übung - 4SWS - ID6974

Termin: Montag 18:15 - 19:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 221 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Mittwoch 18:15 - 19:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 223 , Carl-Zeiß-Straße 3

Wirtschaftsbezogene Kulturgeschichte Deutschlands: Werbegeschichte als Zeitgeschichte

Univ.Prof. Jürgen Bolten // Seminar - 2SWS - ID8416

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS E028 , Ernst-Abbe-Platz 8

Fallstudien Deutschland (nur für ausländische Studierende)

Birgitt Catrin Vater // Übung - SWS - ID8417

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 13.01.2006 //
GR 515 , Ernst-Abbe-Platz 8

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 14.01.2006 //
GR 515 , Ernst-Abbe-Platz 8

Verhandlungstraining und Präsentationstechniken Deutsch (04./05. November)

Birgitt Catrin Vater // Übung - SWS - ID8418

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 04.11.2005 //
SR 127 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 04.11.2005 //
SR 131 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 05.11.2005 //
SR 127 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 05.11.2005 //
SR 131 , Carl-Zeiß-Straße 3

Literatur: Reader im IWK-Sekretariat!

Verhandlungstraining und Präsentationstechniken Deutsch (18./19. November)

Birgitt Catrin Vater // Übung - SWS - ID8419

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 18.11.2005 //
SR 127 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 18.11.2005 //
SR 131 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 19.11.2005 //
SR 127 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 19.11.2005 //
SR 131 , Carl-Zeiß-Straße 3

Literatur: Reader im IWK-Sekretariat!

Verhandlungstraining und Präsentationstechniken Deutsch (02./03. Dezember)

Birgitt Catrin Vater // Übung - SWS - ID8420

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 02.12.2005 //
SR 127 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 02.12.2005 //
SR 131 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 03.12.2005 //
SR 127 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 03.12.2005 //
SR 131 , Carl-Zeiß-Straße 3

Literatur: Reader im IWK-Sekretariat!

Verhandlungstraining und Präsentationstechniken Deutsch (28./29. Oktober)

Agnes Kick // Übung - SWS - ID8421

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 28.10.2005 //

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 29.10.2005 //

Verhandlungstraining und Präsentationstechniken Deutsch (18./19. November)

Ramona Kusche // Übung - SWS - ID8422

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 18.11.2005 //
SR 121 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 18.11.2005 //
SR 125 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 19.11.2005 //
SR 121 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 19.11.2005 //
SR 125 , Carl-Zeiß-Straße 3

Märkte als Kulturen: Lateinamerika

Jorge Alejandro Pena Sebald // Seminar - SWS - ID8423

Termin: Mittwoch 08:30 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
GR 515 , Ernst-Abbe-Platz 8

Verhandlungstraining Französisch (=C4/1)

Anne-Laure Borel // Übung - SWS - ID8424

Termin wird noch bekannt gegeben

Casos prácticos de cultura empresarial latinoamericana (=C4/2)

Jorge Alejandro Pena Sebald // Übung - SWS - ID8425

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 25.11.2005 //
GR 515 , Ernst-Abbe-Platz 8

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 26.11.2005 //
GR 515 , Ernst-Abbe-Platz 8

Wirtschafts- und Kulturgeschichte Schwedens (Blended Learning Seminar)

Julia Herzog // Seminar - SWS - ID8426

Termin: Freitag 13:00 - 14:00 Uhr Einzeltermin // 28.10.2005 //
HS E028 , Ernst-Abbe-Platz 8

History of Business Culture in the U.S.

James Frederick McDonald // Seminar - SWS - ID8427

Termin: Donnerstag 14:00 - 15:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 209 , Carl-Zeiß-Straße 3

Case Studies U.S. (Online-Übung)

James Frederick McDonald // Übung - SWS - ID8428

Termin wird noch bekannt gegeben

Case Studies GB (Online-Übung)

Dr. Sonja Bründl // Übung - SWS - ID8429

Termin: Freitag 13:00 - 14:00 Uhr Einzeltermin // 28.10.2005 //

Kommentar: Kick-off-Veranstaltung am 28. Oktober 2005; 13:00 Ort: Ernst-Abbe-Platz 8, Multimediazentrum HS E028

Negotiation Training English (28./29. Oktober 2005)

Peter Witchalls // Übung - SWS - ID8430

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 28.10.2005 //
SR 601 , Ernst-Abbe-Platz 8

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 29.10.2005 //
SR 601 , Ernst-Abbe-Platz 8

Negotiation Training English (16./17. Dezember 2005)

Peter Witchalls // Übung - SWS - ID8431

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 16.12.2005 //
GR 515 , Ernst-Abbe-Platz 8

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 17.12.2005 //
GR 515 , Ernst-Abbe-Platz 8

Deutsch-russische Beziehungen

Dr. Marion Dathe // Seminar - SWS - ID8435

Termin: Mittwoch 14:00 - 15:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 209 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Achtung Terminänderung! Neuer Termin: Mittwoch 14:00 - 15:30 Uhr

Kommunikative Stile in Deutschland und China

Prof.Dr. Jin Zhao // Seminar - SWS - ID8437

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Blockveranstaltung // 25.11.2005 //
SR 209 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Blockveranstaltung am 25./26. November 2005 (Freitag 14:00-18:00 Uhr; Samstag 09:00-16:00 Uhr)

Relaciones hispanoalemanas (Deutsch-spanische Beziehungen)

Francisco Javier Montiel Alafont // Seminar - SWS - ID8438

Termin: Mittwoch 11:30 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
GR 515 , Ernst-Abbe-Platz 8

Deutsch-tschechische Beziehungen

Mario Schulz // Seminar - SWS - ID8439

Termin: Mittwoch 10:00 - 11:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
GR 515 , Ernst-Abbe-Platz 8

Mediation in deutsch-französischen Beziehungen

Katharina Kriegel // Seminar - SWS - ID8440

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 209 , Carl-Zeiß-Straße 3

Interkulturelles Problemlösen (alternativ zu "Interkult. Verhandlungstraining)

PD Dr. Stefan Strohschneider // Übung - SWS - ID8441

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 11.11.2005 //
SR 601 , Ernst-Abbe-Platz 8

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 12.11.2005 //
SR 601 , Ernst-Abbe-Platz 8

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 09.12.2005 //
SR 601 , Ernst-Abbe-Platz 8

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 10.12.2005 //
SR 601 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: 2 Blockveranstaltungen: 11./12. November 2005 und 09/10. Dezember 2005 (jeweils freitags 14:00-18:00 Uhr; samstags 09:00-16:00 Uhr) Im ersten Teil des Blockseminars werden die konzeptuellen Grundlagen des Problemlösens erarbeitet und die spezifischen Anforderungen, Schwierigkeiten und Fehler des Problemlösens in der Realität beleuchtet. Anschließend werden die Kulturstandards zweier gegensätzlicher Kulturen (nach Absprache mit den Teilnehmern) analysiert und auf den Umgang mit Problemen aller Art bezogen. Im zweiten Teil des Blockseminars wird versucht, die erarbeiteten kulturtypischen Problemlösemuster und Vorgehensweisen an einer computersimulierten komplexen und dynamischen Problemstellung zu erproben. In diesem Block werden Teilnehmer zwischen agierenden und beobachtenden Rollen wechseln und sich gegenseitig Feedback geben. Interessenten an diesem Seminar mögen sich bitte zu Semesterbeginn bei mir melden, damit ich sie mit einführender Literatur versorgen kann.

Kolloquium für Diplomanden (IKM, Psych.) und M.A.-Zwischenprüfungs-/ Exemenskandidaten

Univ.Prof. Jürgen Bolten // Übung - 2SWS - ID8465

Termin: Montag 10:30 - 12:00 Uhr 14-täglich // 07.11.2005 //

Kommentar: Terminplan: 07.11.2005 IWK als Schwerpunktfach für Diplom-Psychologen: mündl. Examensprüfung 14.11.2005 Diplomprüfungen BWL/IKM (Klausur, mündlich) 21.11.2005 Magisterprüfungen (Klausur, mündlich) 28.11.2005 Magister-Zwischenprüfungen (1. Vorbesprechung) 05.12.2005 Examensarbeiten im Schwerpunktfach IWK 12.12.2005 Magister-Zwischenprüfungen (2. Vorbesprechung) 09.01.2006 Aktuelle Examensarbeiten 16.01.2006 Aktuelle Examensarbeiten 23.01.2006 Aktuelle Examensarbeiten 30.01.2006 Aktuelle Examensarbeiten

Zielkultur Indien

PD Dr. Stefan Strohschneider // Seminar - SWS - ID8527

Termin: Mittwoch 08:30 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 222 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Die Indische Union hat in den letzten Jahren nicht nur die Bevölkerungs-Schallmauer von 1 Milliarde Menschen durchbrochen, Indien bezeichnet sich selbst auch gerne als #die größte Demokratie der Welt# und hat mit hohen Wirtschaftswachstumsraten den Anschluss an die #Tigerstaaten# Ostasiens hergestellt. Die Zahl der Privat-, Kultur- und Geschäftsreisen nach Indien steigt und hierzulande sind die sog. #Greencard-Indier# mittlerweile in vielen Unternehmen vertreten. Grund genug, sich dieses Land etwas näher anzuschauen. In diesem Seminar sollen die wesentlichen Aspekte der indischen Geschichte, Weltanschauung und Geistesgeschichte sowie Gegenwartskultur dargestellt und diskutiert werden. Die Themenfelder sind Landeskunde, Geschichte, Geistesgeschichte und Religion, Psychologie, Bildung und Gesellschaft, Politik und Wirtschaft, Kunst und Kultur sowie der indische Alltag. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf deutsch-indische Beziehungen und Begegnungen gelegt. Das Seminar ist als Referateseminar geplant, die Bereitschaft zur Übernahme eines Themas und regelmäßigen Mitarbeit ist Teilnahmevoraussetzung. Eine ausführliche Literaturliste wird zu Semesterbeginn ausgeteilt.

Politik und Wirtschaft in China

Bernd Michael Linke // Seminar - SWS - ID8528

Termin: Mittwoch 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 209 , Carl-Zeiß-Straße 3

Pflichtpraktikum EDV

PC-Grundkurs. Grundlagen der Anwendung von Standardanwendersoftware

Dr. Beate Eckart // Praktikum - SWS - ID8245

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Bemerkung: Anmeldung über www.wiwi.uni-jena.de/Informatik

EDV-Pflichtpraktikum Variante A: Einführung in die Grundlagen der Programmierung

Dr. Jens-Uwe Voigt // Praktikum - SWS - ID8246

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Bemerkung: Anmeldung über www.wiwi.uni-jena.de/Informatik

EDV-Pflichtpraktikum Variante B: Anwenderpraxis

Dr. Beate Eckart // Praktikum - SWS - ID8247

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Bemerkung: Anmeldung über www.wiwi.uni-jena.de/Informatik

Grundstudium für den Diplomstudiengang Wilnf

1. Semester

Mathematik 1 für Wirtschaftsinformatiker (Math. Grundlagen)

PD Dr. Dieter Schütze // Vorlesung - 2SWS - ID7565

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Abb , Fröbelstieg 1

Mathematik 1 für Wirtschaftsinformatiker (Math. Grundlagen)

PD Dr. Dieter Schütze // Übung - 2SWS - ID7566

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4.120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4.119 , Carl-Zeiß-Straße 3

Diskrete Mathematik und Logik 1 (Bio-/Wirtschaftsinformatiker)

Dr. Jörg Vogel // Vorlesung - 2SWS - ID7668

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Abb , Fröbelstieg 1

Diskrete Mathematik und Logik 1 (Wirtschaftsinformatiker)

// Übung - 1SWS - ID7671

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr 14-täglich // 26.10.2005 //
SR 226 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr 14-täglich // 02.11.2005 //
SR 226 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in die Informatik 1 (Wirtschaftsinformatiker, Magister)

Univ.Prof. Martin Mundhenk // Vorlesung - 4SWS - ID7672

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Abb , Fröbelstieg 1

Einführung in die Informatik 1 (Wirtschaftsinformatiker, Magister)

// Übung - 2SWS - ID7676

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 131 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 121 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in die Informatik 1 (Wirtschaftsinformatiker, Magister)

// Praktikum - 2SWS - ID7677

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
WinPool 2 , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
WinPool 2 , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
WinPool 2 , Ernst-Abbe-Platz 1-2

BWL I a (Grundlagen der BWL)

WA Dr. Axel Braßler // Vorlesung - SWS - ID8023

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 02.11.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: BWL I a und I d 14 täglich im Wechsel

BWL I b (Handelsbilanz)

Univ.Prof. Volkmar Botta // Vorlesung - SWS - ID8027

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 01.11.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: BWL I b und I c 14 täglich im Wechsel

BWL I c (Produktions- und Materialwirtschaft)

Univ.Prof. Reinhard Haupt // Vorlesung - SWS - ID8028

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 08.11.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: BWL I c und I b 14 täglich im Wechsel

BWL I d (Marketing)

Univ.Prof. Roland Helm // Vorlesung - SWS - ID8031

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 09.11.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: BWL I d und I a 14 täglich im Wechsel

BWL I b (Handelsbilanz)

// Übung - SWS - ID8032

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 02.11.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: 2 Gruppen 14 täglich im Wechsel

BWL I c (Produktions- und Materialwirtschaft)

Sandra Bräutigam; WA Christiane Götze // Übung - SWS - ID8035

Termin: Dienstag 10:00 - 11:00 Uhr 14-täglich // 08.11.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Dienstag 11:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 08.11.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Dienstag 14:00 - 15:00 Uhr 14-täglich // 08.11.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Dienstag 15:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 08.11.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Eine Übungszeit muss gewählt werden.

BWL I a (Grundlagen der BWL)

Doreen Krüger; Christian Becker // Übung - SWS - ID8039

Termin: Mittwoch 12:00 - 13:00 Uhr 14-täglich // 02.11.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Mittwoch 13:00 - 14:00 Uhr 14-täglich // 02.11.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 12:00 - 13:00 Uhr 14-täglich // 03.11.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 13:00 - 14:00 Uhr 14-täglich // 03.11.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Übungen BWL I a und I d 14taglich im Wechsel * Eine Übungszeit muss gewählt werden.

BWL I d (Marketing)

// Übung - SWS - ID8044

Termin: Mittwoch 12:00 - 13:00 Uhr 14-täglich // 09.11.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Mittwoch 13:00 - 14:00 Uhr 14-täglich // 09.11.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 12:00 - 13:00 Uhr 14-täglich // 10.11.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 13:00 - 14:00 Uhr 14-täglich // 10.11.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: ungen BWL I d und I a 14taglich im Wechsel. * Eine ungszeit muss gewählt werden.

Einführung in die Wirtschaftsinformatik

WA Dr. Andreas Speck // Vorlesung - SWS - ID8057

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in die Wirtschaftsinformatik

WA Dr. Andreas Speck // Übung - SWS - ID8058

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Aufbau und Nutzung von Standardanwendersoftware (Winf I a)

Dr. Beate Eckart // Praktikum - SWS - ID8066

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //

Bemerkung: Findet im PC-Pool, C.-Zeiß-Str. 3, 2. Etage statt.

3. Semester

Informatik 3 - Algorithmen und Datenstrukturen (Wirtschaftsinformatiker)

Univ.Prof. Hans-Dietrich Hecker // Vorlesung - 4SWS - ID7678

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Abb , Fröbelstieg 1

Informatik 3 - Algorithmen und Datenstrukturen (Wirtschaftsinformatiker)

// Übung - 2SWS - ID7679

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Jana Grajetzki
SR 226 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Eine 2. Übung wird bei Bedarf angeboten.

Recht I (Bürgerliches Recht und Handelsrecht)

Dr. Constanze Abig // Vorlesung - SWS - ID8049

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Statistik II

Univ.Prof. Peter Kischka // Vorlesung - SWS - ID8051

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 28.10.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 28.10.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Statistik II

WA Katja Poser // Übung - SWS - ID8053

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 01.11.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in die VWL (Wirtschaftswissenschaften)

Univ.Prof. Rupert Windisch // Vorlesung - SWS - ID8067

Termin: Donnerstag 10:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in die VWL (Wirtschaftswissenschaften)

Martin Linde // Übung - SWS - ID8068

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 9 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Eine der Übungszeiten muss gewählt werden.

Quantitative Modellierung und Optimierung I (Wilnf IV)

Univ.Prof. Armin Scholl // Vorlesung - SWS - ID8153

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Quantitative Modellierung und Optimierung I (Wilnf IV)

Doreen Krüger // Übung - SWS - ID8175

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
HS 9 , Carl-Zeiß-Straße 3

Quantitative Modellierung und Optimierung I (Wilnf IV)

Christian Becker // Praktikum - SWS - ID8176

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Scholl

Hauptstudium für den Diplomstudiengang Wilnf.

Allgemeine Wirtschaftsinformatik

Künstliche Intelligenz

Univ.Prof. Johannes Ruhland // Vorlesung - SWS - ID8197

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 318 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Ruhland

Künstliche Intelligenz

Kathrin Kirchner // Übung - SWS - ID8200

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //

Bemerkung: Findet im PC-Pool, C.-Zeiß-Str. 3, 2. Etage statt.

ERP-Systeme II

Thomas Wachsmuth; Univ.Prof. Johannes Ruhland // Vorlesung - SWS - ID8205

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Bemerkung: Findet im PC-Pool, C.-Zeiß-Str. 3, 2. Etage statt.

ERP-Systeme II

Thomas Wachsmuth // Übung - SWS - ID8206

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Bemerkung: Findet im PC-Pool, C.-Zeiß-Str. 3, 2. Etage statt.

Introduction to Computer Graphics

Hasan Fleyeh // Vorlesung - SWS - ID8207

Termin wird noch bekannt gegeben

Spezielle Wirtschaftsinformatik

Vertiefungsrichtung e-business

Marktforschung und Konsumentenverhalten

Univ.Prof. Roland Helm // Übung - SWS - ID8116

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 114 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 114 , Carl-Zeiß-Straße 3

Logistik-Management

Univ.Prof. Armin Scholl // Vorlesung - SWS - ID8177

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Logistik-Management

Lutz Häselbarth // Übung - SWS - ID8183

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Datenanalyse II (Data Mining)

Univ.Prof. Johannes Ruhland // Vorlesung - SWS - ID8202

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 131 , Carl-Zeiß-Straße 3

Datenanalyse II (Data Mining)

Franziska Bergter // Übung - SWS - ID8204

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //

Bemerkung: Findet im PC-Pool, C.-Zeiß-Str. 3, 2. Etage statt.

Introduction to Computer Graphics

Hasan Fleyeh // Vorlesung - SWS - ID8207

Termin wird noch bekannt gegeben

E-Commerce I

WA Dr. Andreas Speck // Vorlesung - SWS - ID8274

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 225 , Carl-Zeiß-Straße 3

Vertiefungsrichtung risk management

Planung und Entscheidung

Univ.Prof. Armin Scholl // Vorlesung - SWS - ID8070

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Wilnf: wenn ABWL, dann nicht risk management * Wima: wenn ABWL, dann nicht SBWL

Finanz- und Risikomanagement

Univ.Prof. Wolfgang Kürsten // Vorlesung - SWS - ID8131

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Moderne Finanzmathematik und stochastische Prozesse

Dr. Rainer Linde // Vorlesung - SWS - ID8134

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 9 , Carl-Zeiß-Straße 3

Prognoseverfahren

Univ.Prof. Peter Kischka // Vorlesung - SWS - ID8190

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 223 , Carl-Zeiß-Straße 3

Prognoseverfahren

Carmen Brosche // Übung - SWS - ID8195

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 385 , Carl-Zeiß-Straße 3

Datenanalyse II (Data Mining)

Univ.Prof. Johannes Ruhland // Vorlesung - SWS - ID8202

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 131 , Carl-Zeiß-Straße 3

Datenanalyse II (Data Mining)

Franziska Bergter // Übung - SWS - ID8204

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //

Bemerkung: Findet im PC-Pool, C.-Zeiß-Str. 3, 2. Etage statt.

Seminare für Allgemeine oder Spezielle Wirtschaftsinformatik

Seminar zur SBWL BEA

Matthias Nollenberger; Univ.Prof. Armin Scholl // Seminar - SWS - ID8184

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 222 , Carl-Zeiß-Straße 3

Informatik

Wirtschaftswissenschaften

Recht II (Öffentliches Recht - Wirtschaftsverwaltungsrecht)

WA Dr. Marc Bungenberg // Vorlesung - SWS - ID8050

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Studenten der Wipäd. belegen statt ÖR die Vorlesung Arbeitsrecht.

Produkt- und Prozeszentwicklung

Univ.Prof. Reinhard Haupt // Vorlesung - SWS - ID8069

Termin: Montag 18:00 - 19:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Planung und Entscheidung

Univ.Prof. Armin Scholl // Vorlesung - SWS - ID8070

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Wilnf: wenn ABWL, dann nicht risk management * Wima: wenn ABWL, dann nicht SBWL

Aktuelle Probleme der BWL: Steuerung des Innovationsprozesses

Dr. Martin Kloyer // Vorlesung - SWS - ID8283

Termin: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Seminar zur Unternehmensgründung

Univ.Prof. Kurt-Dieter Koschmieder // Seminar - SWS - ID8394

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: gilt als ABWL-Gründungsmanagement; * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Koschmieder sowie unter www.uni-jena.de/getup * Anmeldung bis 27.10.2005

Vertiefungsrichtung Spezielle BWL

Personalwirtschaft und Organisation

Arbeitsvertrag und Beschäftigungssystem

Univ.Prof. Dorothea Alewell // Vorlesung - SWS - ID8093

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Arbeitsvertrag und Beschäftigungssystem

Univ.Prof. Dorothea Alewell; Simone Martin // Übung - SWS - ID8094

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Übung beginnt ab Semestermitte

Organisation

Univ.Prof. Dorothea Alewell // Vorlesung - SWS - ID8095

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

Organisation

Univ.Prof. Dorothea Alewell; Anne Canis // Übung - SWS - ID8096

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Übung beginnt ab Semestermitte.

Personalwirtschaft und Organisation

Univ.Prof. Dorothea Alewell // Seminar - SWS - ID8097

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Alewell

Produktion und Industriebetriebslehre

Produktionsmanagement I

Univ.Prof. Reinhard Haupt // Vorlesung - SWS - ID8109

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 114 , Carl-Zeiß-Straße 3

Produktionsmanagement I

WA Christiane Götze // Übung - SWS - ID8110

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 317 , Carl-Zeiß-Straße 3

Seminar zur SBWL Produktion/Industriebetriebslehre "Supply Chain Management"

Univ.Prof. Reinhard Haupt // Seminar - SWS - ID8111

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Haupt

Seminar zur SBWL Produktion/Industriebetriebslehre "Wissensmanagement im Innovationsprozess"

Dr. Martin Kloyer // Seminar - SWS - ID9101

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar * vgl. Aushang Lehrstuhl von Prof. Haupt

Marketing und Handel

Produkt-, Innovations- und Preispolitik

Univ.Prof. Roland Helm // Vorlesung - SWS - ID8114

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Distribution, Internationaler Vertrieb und Kommunikationspolitik

Univ.Prof. Roland Helm // Vorlesung - SWS - ID8115

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Marktforschung und Konsumentenverhalten

Univ.Prof. Roland Helm // Übung - SWS - ID8116

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 114 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 114 , Carl-Zeiß-Straße 3

Datenanalyse mittels SPSS

Univ.Prof. Roland Helm // Übung - SWS - ID8118

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Findet im PC-Pool, C.-Zeiß-Str. 3, 2. Etage statt. * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Helm

Seminar 1 zum Marketing: Markstrat

Univ.Prof. Roland Helm // Seminar - SWS - ID8119

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 124 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Helm

Seminar 2 zum Marketing

Univ.Prof. Roland Helm // Seminar - SWS - ID8120

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Helm

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Steuerwirkungs- und Steuergestaltungslehre A

Univ.Prof. Kurt-Dieter Koschmieder // Vorlesung - SWS - ID8121

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Besteuerungsverfahren

Univ.Prof. Kurt-Dieter Koschmieder; Joachim Schoenfeldt // Vorlesung - SWS - ID8123

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Fallübung zur Steuerlehre

Frank Rockstroh // Übung - SWS - ID8128

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 9 , Carl-Zeiß-Straße 3

Wirtschaftsprüfung

Begleitveranstaltung zum Hauptseminar

Frank Rockstroh; Stefan Uebensee // Übung - SWS - ID8124

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockveranstaltung * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Koschmieder

Hautseminar Wirtschaftsprüfung

Univ.Prof. Kurt-Dieter Koschmieder // Seminar - SWS - ID8129

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 207 , Carl-Zeiß-Straße 3

Internationales Management

Seminar zum Internationalen Management

// Seminar - SWS - ID8241

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Anmeldung im Lehrstuhlsekretariat, Zimmer 4.150

Vorlesung zum Internationalen Management

Dr. Albert Maringer // Vorlesung - SWS - ID8242

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockvorlesung im Januar 2006, * vgl. Aushang im Dekanat

Finanzierung, Banken und Risikomanagement

Finanz- und Risikomanagement

Univ.Prof. Wolfgang Kürsten // Vorlesung - SWS - ID8131

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Finanzkontrakte und asymmetrische Information

Univ.Prof. Wolfgang Kürsten // Vorlesung - SWS - ID8132

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Übung zur SBWL Finanzierung, Banken, Risikomanagement

// Übung - SWS - ID8133

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Moderne Finanzmathematik und stochastische Prozesse

Dr. Rainer Linde // Vorlesung - SWS - ID8134

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 9 , Carl-Zeiß-Straße 3

Finanzwirtschaftliches Hauptseminar

Univ.Prof. Wolfgang Kürsten // Seminar - SWS - ID8135

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 224 , Carl-Zeiß-Straße 3

Forschungs- und Doktorandenseminar

Univ.Prof. Wolfgang Kürsten // Seminar - SWS - ID8136

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 227 , Carl-Zeiß-Straße 3

Vertiefungsrichtung Spezielle VWL

Wirtschaftspolitik

Grundlagen der Wirtschaftspolitik

Univ.Prof. Andreas Freytag // Vorlesung - SWS - ID8071

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

Grundlagen der Wirtschaftspolitik

Simon Renaud // Übung - SWS - ID8072

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Wettbewerbstheorie und -politik

Univ.Prof. Andreas Freytag // Vorlesung - SWS - ID8073

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

Wettbewerbstheorie und -politik

Gernot Pehnelt // Übung - SWS - ID8074

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Internationale Währungstheorie und -politik

Univ.Prof. Andreas Freytag; OAss.Dr. Markus Pasche // Vorlesung - SWS - ID8075

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Die Politische Ökonomik des Protektionismus

Univ.Prof. Andreas Freytag // Seminar - SWS - ID8076

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Freytag

Development Economics

Univ.Prof. Andreas Freytag // Seminar - SWS - ID8077

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Freytag

Normative Ökonomik

Prof.Dr. Ulrich Witt; Dr. Christian Schubert // Vorlesung - SWS - ID8228

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Bemerkung: Vorlesung findet am MPI für Ökonomik, Kahlaische Str. 10 statt.

Wirtschaftstheorie

Internationale Währungstheorie und -politik

Univ.Prof. Andreas Freytag; OAss.Dr. Markus Pasche // Vorlesung - SWS - ID8075

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Politische Möglichkeiten in Innovationssystemen

PD Dr. Thomas Brenner // Seminar - SWS - ID8078

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar am Max-Planck-Institut für Ökonomik, Kahlaische Str. 10 * vgl. Aushang am Dekanat und im Internet

Anwendungsorientierte, computergestützte Statistik

PD Dr. Thomas Brenner // Vorlesung - SWS - ID8079

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Vorlesung für Studenten, die am Seminar "Politische Möglichkeiten in Innovationssystemen" teilnehmen * Ort: Max-Planck-Institut für Ökonomik, Kahlaische Str. 10 * Termine werden im Seminar bekannt gegeben

Makroökonomische Innovationsökonomik

Univ.Prof. Hans-Walter Lorenz // Vorlesung - SWS - ID8080

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

Makroökonomik für Fortgeschrittene

Univ.Prof. Hans-Walter Lorenz // Vorlesung - SWS - ID8081

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in die Innovationsökonomik

Univ.Prof. Uwe Cantner // Vorlesung - SWS - ID8082

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in die Innovationsökonomik

Holger Michael Graf // Übung - SWS - ID8083

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Mikroökonomische Innovationsökonomik II

Univ.Prof. Uwe Cantner // Vorlesung - SWS - ID8084

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Mikroökonomische Innovationsökonomik II

Kristina Dreßler // Übung - SWS - ID8085

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Nichtlineare Ökonometrie

Univ.Prof. Uwe Cantner; WA Dr. Jens Jörg Krüger // Vorlesung - SWS - ID8086

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Nichtlineare Ökonometrie

WA Dr. Jens Jörg Krüger // Übung - SWS - ID8087

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 131 , Carl-Zeiß-Straße 3

Geldtheorie

OAss.Dr. Markus Pasche // Seminar - SWS - ID8088

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Lorenz

Produktivitäts- und Effizienzanalyse

Univ.Prof. Uwe Cantner // Seminar - SWS - ID8089

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Cantner

Prognoseverfahren

Univ.Prof. Peter Kischka // Vorlesung - SWS - ID8190

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 223 , Carl-Zeiß-Straße 3

Normative Ökonomik

Prof.Dr. Ulrich Witt; Dr. Christian Schubert // Vorlesung - SWS - ID8228

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Bemerkung: Vorlesung findet am MPI für Ökonomik, Kahlaische Str. 10 statt.

Economics of Entrepreneurship

Prof.Dr. David B. Audretsch; Pamela Mueller // Seminar - SWS - ID8395

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar am Max-Planck-Institut für Ökonomik, Kahlaische Str. 10 * vgl. Aushang im Dekanat

Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Univ.Prof. Hans-Walter Lorenz // Seminar - SWS - ID9103

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Lorenz

Finanzwissenschaft

Finanzwissenschaft I: Grundlagen

Univ.Prof. Rupert Windisch // Vorlesung - SWS - ID8090

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Finanzwissenschaft I: Grundlagen

// Übung - SWS - ID8091

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Finanzwissenschaft

Univ.Prof. Rupert Windisch // Seminar - SWS - ID8092

Termin wird noch bekannt gegeben

Innovationsökonomik

Makroökonomische Innovationsökonomik

Univ.Prof. Hans-Walter Lorenz // Vorlesung - SWS - ID8080

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in die Innovationsökonomik

Univ.Prof. Uwe Cantner // Vorlesung - SWS - ID8082

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in die Innovationsökonomik

Holger Michael Graf // Übung - SWS - ID8083

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Mikroökonomische Innovationsökonomik II

Univ.Prof. Uwe Cantner // Vorlesung - SWS - ID8084

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Mikroökonomische Innovationsökonomik II

Kristina Dreßler // Übung - SWS - ID8085

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Innovationsökonomik

Univ.Prof. Uwe Cantner // Seminar - SWS - ID8224

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Cantner

Ökonomik des weltwirtschaftlichen Strukturwandels

Vertiefungsrichtung Recht

Lehrveranstaltungen für den Diplomstudiengang Wirtschaftsmathematik

Grundstudium

BWL I a (Grundlagen der BWL)

WA Dr. Axel Braßler // Vorlesung - SWS - ID8023

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 02.11.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: BWL I a und I d 14 täglich im Wechsel

BWL I b (Handelsbilanz)

Univ.Prof. Volkmar Botta // Vorlesung - SWS - ID8027

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 01.11.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: BWL I b und I c 14 täglich im Wechsel

BWL I c (Produktions- und Materialwirtschaft)

Univ.Prof. Reinhard Haupt // Vorlesung - SWS - ID8028

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 08.11.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: BWL I c und I b 14 täglich im Wechsel

BWL I d (Marketing)

Univ.Prof. Roland Helm // Vorlesung - SWS - ID8031

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 09.11.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: BWL I d und I a 14 täglich im Wechsel

BWL I b (Handelsbilanz)

// Übung - SWS - ID8032

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 02.11.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: 2 Gruppen 14 täglich im Wechsel

BWL I c (Produktions- und Materialwirtschaft)

Sandra Bräutigam; WA Christiane Götze // Übung - SWS - ID8035

Termin: Dienstag 10:00 - 11:00 Uhr 14-täglich // 08.11.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Dienstag 11:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 08.11.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Dienstag 14:00 - 15:00 Uhr 14-täglich // 08.11.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Dienstag 15:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 08.11.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Eine Übungszeit muss gewählt werden.

BWL I a (Grundlagen der BWL)

Doreen Krüger; Christian Becker // Übung - SWS - ID8039

Termin: Mittwoch 12:00 - 13:00 Uhr 14-täglich // 02.11.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Mittwoch 13:00 - 14:00 Uhr 14-täglich // 02.11.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 12:00 - 13:00 Uhr 14-täglich // 03.11.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 13:00 - 14:00 Uhr 14-täglich // 03.11.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Übungen BWL I a und I d 14-täglich im Wechsel * Eine Übungszeit muss gewählt werden.

BWL I d (Marketing)

// Übung - SWS - ID8044

Termin: Mittwoch 12:00 - 13:00 Uhr 14-täglich // 09.11.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Mittwoch 13:00 - 14:00 Uhr 14-täglich // 09.11.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 12:00 - 13:00 Uhr 14-täglich // 10.11.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 13:00 - 14:00 Uhr 14-täglich // 10.11.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Übungen BWL I d und I a 14-täglich im Wechsel. * Eine Übungszeit muss gewählt werden.

VWL I (Mikroökonomik)

Univ.Prof. Uwe Cantner // Vorlesung - SWS - ID8045

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 01.11.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 02.11.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

VWL I (Mikroökonomik)

WA Dr. Jens Jörg Krüger; Holger Michael Graf // Übung - SWS - ID8048

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 02.11.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 04.11.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Eine Übungszeit muss gewählt werden.

Hauptstudium

Personalwirtschaft und Organisation

Arbeitsvertrag und Beschäftigungssystem

Univ.Prof. Dorothea Alewell // Vorlesung - SWS - ID8093

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Arbeitsvertrag und Beschäftigungssystem

Univ.Prof. Dorothea Alewell; Simone Martin // Übung - SWS - ID8094

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Übung beginnt ab Semestermitte

Organisation

Univ.Prof. Dorothea Alewell // Vorlesung - SWS - ID8095

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

Organisation

Univ.Prof. Dorothea Alewell; Anne Canis // Übung - SWS - ID8096

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Übung beginnt ab Semestermitte.

Personalwirtschaft und Organisation

Univ.Prof. Dorothea Alewell // Seminar - SWS - ID8097

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Alewell

Rechnungswesen und Controlling

Controlling II

Univ.Prof. Volkmar Botta // Vorlesung - SWS - ID8106

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 113 , Carl-Zeiß-Straße 3

Seminar 1 zur SBWL Rechnungswesen und Controlling

Univ.Prof. Volkmar Botta // Seminar - SWS - ID8107

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Botta

Seminar 2 zur SBWL Rechnungswesen und Controlling

Univ.Prof. Volkmar Botta // Vorlesung - SWS - ID8108

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Botta

Produktion und Industriebetriebslehre

Produktionsmanagement I

Univ.Prof. Reinhard Haupt // Vorlesung - SWS - ID8109

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 114 , Carl-Zeiß-Straße 3

Produktionsmanagement I

WA Christiane Götze // Übung - SWS - ID8110

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 317 , Carl-Zeiß-Straße 3

Seminar zur SBWL Produktion/Industriebetriebslehre "Supply Chain Management"

Univ.Prof. Reinhard Haupt // Seminar - SWS - ID8111

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Haupt

Seminar zur SBWL Produktion/Industriebetriebslehre "Wissensmanagement im Innovationsprozess"

Dr. Martin Kloyer // Seminar - SWS - ID9101

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar * vgl. Aushang Lehrstuhl von Prof. Haupt

Marketing und Handel

Produkt-, Innovations- und Preispolitik

Univ.Prof. Roland Helm // Vorlesung - SWS - ID8114

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Distribution, Internationaler Vertrieb und Kommunikationspolitik

Univ.Prof. Roland Helm // Vorlesung - SWS - ID8115

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Marktforschung und Konsumentenverhalten

Univ.Prof. Roland Helm // Übung - SWS - ID8116

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 114 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 114 , Carl-Zeiß-Straße 3

Datenanalyse mittels SPSS

Univ.Prof. Roland Helm // Übung - SWS - ID8118

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Findet im PC-Pool, C.-Zeiß-Str. 3, 2. Etage statt. * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Helm

Seminar 1 zum Marketing: Markstrat

Univ.Prof. Roland Helm // Seminar - SWS - ID8119

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 124 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Helm

Seminar 2 zum Marketing

Univ.Prof. Roland Helm // Seminar - SWS - ID8120

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Helm

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung

Steuerwirkungs- und Steuergestaltungslehre A

Univ.Prof. Kurt-Dieter Koschmieder // Vorlesung - SWS - ID8121

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Besteuerungsverfahren

Univ.Prof. Kurt-Dieter Koschmieder; Joachim Schoenfeldt // Vorlesung - SWS - ID8123

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Begleitveranstaltung zum Hauptseminar

Frank Rockstroh; Stefan Uebensee // Übung - SWS - ID8124

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockveranstaltung * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Koschmieder

Fallübung zur Steuerlehre

Frank Rockstroh // Übung - SWS - ID8128

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 9 , Carl-Zeiß-Straße 3

Hautseminar Wirtschaftsprüfung

Univ.Prof. Kurt-Dieter Koschmieder // Seminar - SWS - ID8129

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 207 , Carl-Zeiß-Straße 3

Diplomandenseminar

Univ.Prof. Kurt-Dieter Koschmieder // Seminar - SWS - ID8130

Termin: Freitag 13:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 04.11.2005 //
SR 225 , Carl-Zeiß-Straße 3

Finanzierung, Banken und Risikomanagement

Finanz- und Risikomanagement

Univ.Prof. Wolfgang Kürsten // Vorlesung - SWS - ID8131

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Finanzkontrakte und asymmetrische Information

Univ.Prof. Wolfgang Kürsten // Vorlesung - SWS - ID8132

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Übung zur SBWL Finanzierung, Banken, Risikomanagement

// Übung - SWS - ID8133

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Moderne Finanzmathematik und stochastische Prozesse

Dr. Rainer Linde // Vorlesung - SWS - ID8134

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 9 , Carl-Zeiß-Straße 3

Finanzwirtschaftliches Hauptseminar

Univ.Prof. Wolfgang Kürsten // Seminar - SWS - ID8135

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 224 , Carl-Zeiß-Straße 3

Forschungs- und Doktorandenseminar

Univ.Prof. Wolfgang Kürsten // Seminar - SWS - ID8136

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 227 , Carl-Zeiß-Straße 3

Internationales Management

Seminar zum Internationalen Management

// Seminar - SWS - ID8241

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Anmeldung im Lehrstuhlsekretariat, Zimmer 4.150

Vorlesung zum Internationalen Management

Dr. Albert Maringer // Vorlesung - SWS - ID8242

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockvorlesung im Januar 2006, * vgl. Aushang im Dekanat

Betriebswirtschaftliche Entscheidungsanalyse

Planung und Entscheidung

Univ.Prof. Armin Scholl // Vorlesung - SWS - ID8070

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Wilnf: wenn ABWL, dann nicht risk management * Wima: wenn ABWL, dann nicht SBWL

Quantitative Modellierung und Optimierung I (Wilnf IV)

Univ.Prof. Armin Scholl // Vorlesung - SWS - ID8153

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Quantitative Modellierung und Optimierung I (Wilnf IV)

Doreen Krüger // Übung - SWS - ID8175

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
HS 9 , Carl-Zeiß-Straße 3

Quantitative Modellierung und Optimierung I (Wilnf IV)

Christian Becker // Praktikum - SWS - ID8176

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Scholl

Logistik-Management

Univ.Prof. Armin Scholl // Vorlesung - SWS - ID8177

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Logistik-Management

Lutz Häselbarth // Übung - SWS - ID8183

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Seminar zur SBWL BEA

Matthias Nollenberger; Univ.Prof. Armin Scholl // Seminar - SWS - ID8184

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 222 , Carl-Zeiß-Straße 3

Finanzwissenschaft

Finanzwissenschaft I: Grundlagen

Univ.Prof. Rupert Windisch // Vorlesung - SWS - ID8090

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Finanzwissenschaft I: Grundlagen

// Übung - SWS - ID8091

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Finanzwissenschaft

Univ.Prof. Rupert Windisch // Seminar - SWS - ID8092

Termin wird noch bekannt gegeben

Innovationsökonomik

Einführung in die Innovationsökonomik

Univ.Prof. Uwe Cantner // Vorlesung - SWS - ID8082

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in die Innovationsökonomik

Holger Michael Graf // Übung - SWS - ID8083

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Mikroökonomische Innovationsökonomik II

Univ.Prof. Uwe Cantner // Vorlesung - SWS - ID8084

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Mikroökonomische Innovationsökonomik II

Kristina Dreßler // Übung - SWS - ID8085

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Innovationsökonomik

Univ.Prof. Uwe Cantner // Seminar - SWS - ID8224

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Cantner

Allgemeine BWL

Produkt- und Prozeszentwicklung

Univ.Prof. Reinhard Haupt // Vorlesung - SWS - ID8069

Termin: Montag 18:00 - 19:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Planung und Entscheidung

Univ.Prof. Armin Scholl // Vorlesung - SWS - ID8070

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Wilnf: wenn ABWL, dann nicht risk management * Wima: wenn ABWL, dann nicht SBWL

Aktuelle Probleme der BWL: Steuerung des Innovationsprozesses

Dr. Martin Kloyer // Vorlesung - SWS - ID8283

Termin: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Lehrveranstaltungen für den Lehramtsstudiengang Wirtschaftslehre/Recht - Teilbereich Wirtschaft

Grundstudium

VWL I (Mikroökonomik)

WA Dr. Jens Jörg Krüger; Holger Michael Graf // Übung - SWS - ID8048

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 02.11.2005 //

HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 04.11.2005 //

HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Eine Übungszeit muss gewählt werden.

BWL I a (Grundlagen der BWL)

WA Dr. Axel Braßler // Vorlesung - SWS - ID8248

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 02.11.2005 //

HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: BWL I a und I d 14 täglich im Wechsel

BWL I d (Marketing)

WA Dr. Axel Braßler // Vorlesung - SWS - ID8249

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 09.11.2005 //

HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: BWL I d und I a 14täglich im Wechsel

BWL I c (Produktions- und Materialwirtschaft)

Univ.Prof. Reinhard Haupt // Vorlesung - SWS - ID8250

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 01.11.2005 //

HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: BWL I c und I b 14täglich im Wechsel

BWL I b (Handelsbilanz)

WA Dr. Axel Braßler // Vorlesung - SWS - ID8251

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 08.11.2005 //

HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: BWL I b und I c 14täglich im Wechsel

BWL I a (Grundlagen)

WA Ute Scheunert // Übung - SWS - ID8252

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //

HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Übungen BWL I a und I d 14täglich im Wechsel

BWL I d (Marketing)

WA Ute Scheunert // Übung - SWS - ID8253

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 31.10.2005 //

HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Übungen BWL I d und I a 14täglich im Wechsel

VWL I (Mikroökonomik)

OAss.Dr. Markus Pasche // Vorlesung - SWS - ID8254

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 02.11.2005 //

HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 07.11.2005 //

HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Es kann auf die beiden Vorlesungszeiten für die Diplomstudiengänge ausgewichen werden.

Hauptstudium

BWL, VWL

Fachdidaktik

Didaktik des wirtschaftsberuflichen Unterrichts III

Univ.Prof. Holger Reinisch // Vorlesung - SWS - ID8225

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 225 , Carl-Zeiß-Straße 3

Betriebspädagogik II: Moderation und Präsentation in Schule und Betrieb

Ursula Dietrich // Übung - SWS - ID8227

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockveranstaltung durch einen Lehrbeauftragten * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Reinisch

Didaktik III: Methoden und Medien des wirtschaftsberuflichen Unterrichts

PD Dr. Jens Klusmeyer; Dietmar Tredop // Übung - SWS - ID8230

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockveranstaltung durch Lehrbeauftragte in 2 Gruppen, * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Reinisch

Schulpraktische Übungen I

Matthias Kohl; Rigobert Möllers; Meike Reinhardt; Dana Haderek // Übung - SWS - ID8236

Termin: Mittwoch 14:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 225 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Gruppen A + B 14täglich im Wechsel, * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Reinisch

Examenskolloquium

Univ.Prof. Holger Reinisch // Übung - SWS - ID8238

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Reinisch

Wirtschaftspädagogisches Hauptseminar

Univ.Prof. Holger Reinisch // Seminar - SWS - ID8239

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar, * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Reinisch

Wahlpflichtbereiche

Rechnungswesen und Controlling

Controlling II

Univ.Prof. Volkmar Botta // Vorlesung - SWS - ID8106

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 113 , Carl-Zeiß-Straße 3

Seminar 1 zur SBWL Rechnungswesen und Controlling

Univ.Prof. Volkmar Botta // Seminar - SWS - ID8107

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Botta

Seminar 2 zur SBWL Rechnungswesen und Controlling

Univ.Prof. Volkmar Botta // Vorlesung - SWS - ID8108

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Botta

Marketing und Handel

Produkt-, Innovations- und Preispolitik

Univ.Prof. Roland Helm // Vorlesung - SWS - ID8114

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Distribution, Internationaler Vertrieb und Kommunikationspolitik

Univ.Prof. Roland Helm // Vorlesung - SWS - ID8115

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Marktforschung und Konsumentenverhalten

Univ.Prof. Roland Helm // Übung - SWS - ID8116

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 114 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 114 , Carl-Zeiß-Straße 3

Datenanalyse mittels SPSS

Univ.Prof. Roland Helm // Übung - SWS - ID8118

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Findet im PC-Pool, C.-Zeiß-Str. 3, 2. Etage statt. * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Helm

Seminar 1 zum Marketing: Markstrat

Univ.Prof. Roland Helm // Seminar - SWS - ID8119

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 124 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Helm

Seminar 2 zum Marketing

Univ.Prof. Roland Helm // Seminar - SWS - ID8120

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Helm

Produktion und Industriebetriebslehre

Produktionsmanagement I

Univ.Prof. Reinhard Haupt // Vorlesung - SWS - ID8109

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 114 , Carl-Zeiß-Straße 3

Produktionsmanagement I

WA Christiane Götze // Übung - SWS - ID8110

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 317 , Carl-Zeiß-Straße 3

Seminar zur SBWL Produktion/Industriebetriebslehre "Supply Chain Management"

Univ.Prof. Reinhard Haupt // Seminar - SWS - ID8111

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Haupt

Seminar zur SBWL Produktion/Industriebetriebslehre "Wissensmanagement im Innovationsprozess"

Dr. Martin Kloyer // Seminar - SWS - ID9101

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar * vgl. Aushang Lehrstuhl von Prof. Haupt

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre/Wirtschaftsprüfung

Steuerwirkungs- und Steuergestaltungslehre A

Univ.Prof. Kurt-Dieter Koschmieder // Vorlesung - SWS - ID8121

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Besteuerungsverfahren

Univ.Prof. Kurt-Dieter Koschmieder; Joachim Schoenfeldt // Vorlesung - SWS - ID8123

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Begleitveranstaltung zum Hauptseminar

Frank Rockstroh; Stefan Uebensee // Übung - SWS - ID8124

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockveranstaltung * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Koschmieder

Fallübung zur Steuerlehre

Frank Rockstroh // Übung - SWS - ID8128

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 9 , Carl-Zeiß-Straße 3

Hautseminar Wirtschaftsprüfung

Univ.Prof. Kurt-Dieter Koschmieder // Seminar - SWS - ID8129

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 207 , Carl-Zeiß-Straße 3

Diplomandenseminar

Univ.Prof. Kurt-Dieter Koschmieder // Seminar - SWS - ID8130

Termin: Freitag 13:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 04.11.2005 //
SR 225 , Carl-Zeiß-Straße 3

Personalwirtschaft und Organisation

Arbeitsvertrag und Beschäftigungssystem

Univ.Prof. Dorothea Alewell // Vorlesung - SWS - ID8093

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Arbeitsvertrag und Beschäftigungssystem

Univ.Prof. Dorothea Alewell; Simone Martin // Übung - SWS - ID8094

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Übung beginnt ab Semestermitte

Organisation

Univ.Prof. Dorothea Alewell // Vorlesung - SWS - ID8095

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

Organisation

Univ.Prof. Dorothea Alewell; Anne Canis // Übung - SWS - ID8096

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Übung beginnt ab Semestermitte.

Personalwirtschaft und Organisation

Univ.Prof. Dorothea Alewell // Seminar - SWS - ID8097

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Alewell

Finanzierung, Banken und Risikomanagement

Finanz- und Risikomanagement

Univ.Prof. Wolfgang Kürsten // Vorlesung - SWS - ID8131

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Finanzkontrakte und asymmetrische Information

Univ.Prof. Wolfgang Kürsten // Vorlesung - SWS - ID8132

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Übung zur SBWL Finanzierung, Banken, Risikomanagement

// Übung - SWS - ID8133

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Moderne Finanzmathematik und stochastische Prozesse

Dr. Rainer Linde // Vorlesung - SWS - ID8134

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 9 , Carl-Zeiß-Straße 3

Finanzwirtschaftliches Hauptseminar

Univ.Prof. Wolfgang Kürsten // Seminar - SWS - ID8135

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 224 , Carl-Zeiß-Straße 3

Forschungs- und Doktorandenseminar

Univ.Prof. Wolfgang Kürsten // Seminar - SWS - ID8136

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 227 , Carl-Zeiß-Straße 3

Internationales Management

Seminar zum Internationalen Management

// Seminar - SWS - ID8241

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Anmeldung im Lehrstuhlsekretariat, Zimmer 4.150

Vorlesung zum Internationalen Management

Dr. Albert Maringer // Vorlesung - SWS - ID8242

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockvorlesung im Januar 2006, * vgl. Aushang im Dekanat

Betriebswirtschaftliche Entscheidungsanalyse

Quantitative Modellierung und Optimierung I (Wilnf IV)

Univ.Prof. Armin Scholl // Vorlesung - SWS - ID8153

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Quantitative Modellierung und Optimierung I (Wilnf IV)

Doreen Krüger // Übung - SWS - ID8175

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
HS 9 , Carl-Zeiß-Straße 3

Quantitative Modellierung und Optimierung I (Wilnf IV)

Christian Becker // Praktikum - SWS - ID8176

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Scholl

Logistik-Management

Univ.Prof. Armin Scholl // Vorlesung - SWS - ID8177

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Logistik-Management

Lutz Häselbarth // Übung - SWS - ID8183

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Seminar zur SBWL BEA

Matthias Nollenberger; Univ.Prof. Armin Scholl // Seminar - SWS - ID8184

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 222 , Carl-Zeiß-Straße 3

Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Einführung in die Wirtschafts- und Sozialgeschichte (P 1,1; GEO171)

Univ.Prof. Rolf Walter // Vorlesung - SWS - ID8056

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 07.11.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Technik und Methodik der Wirtschafts- und Sozialgeschichte (P 1, 2)

OA PD Dr. Albert Fischer // Übung - SWS - ID8065

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Es kann eine der beiden Veranstaltungen (PD Dr. Fischer oder M. Kalus - Nr. 8255) gewählt werden. * Eine Anmeldung im Sekretariat, C.-Zeiß-Str. 3, Zi. 4.75 ist erforderlich. * Blockveranstaltung * 1.
Termin: 01.11.2005, 10:00 - 12:00 Uhr, HS 5, C.-Zeiß-Str. 3

Wirtschafts- und Sozialgeschichte des Nationalsozialismus (1933-1945) (WP 3, 1)

Univ.Prof. Rolf Walter // Vorlesung - SWS - ID8211

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

Wirtschaftsgeschichte 1000-2000. Ein Millenium wird besichtigt. (WP 4)

Univ.Prof. Rolf Walter // Vorlesung - SWS - ID8217

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bankengeschichte. Deutschlands Banken im 19. und 20. Jahrhundert (WP 8)

OA PD Dr. Albert Fischer // Vorlesung - SWS - ID8220

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 317 , Carl-Zeiß-Straße 3

Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Weimarer Republik (1918-1933)

Univ.Prof. Rolf Walter // Seminar - SWS - ID8222

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockveranstaltung * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Walter

Diplomanden- und Doktorandenseminar

OA PD Dr. Albert Fischer // Seminar - SWS - ID8223

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockveranstaltung * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Walter

Wirtschaftsinformatik

Künstliche Intelligenz

Univ.Prof. Johannes Ruhland // Vorlesung - SWS - ID8197

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 318 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Ruhland

Künstliche Intelligenz

Kathrin Kirchner // Übung - SWS - ID8200

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //

Bemerkung: Findet im PC-Pool, C.-Zeiß-Str. 3, 2. Etage statt.

Datenanalyse II (Data Mining)

Univ.Prof. Johannes Ruhland // Vorlesung - SWS - ID8202

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 131 , Carl-Zeiß-Straße 3

Datenanalyse II (Data Mining)

Franziska Bergter // Übung - SWS - ID8204

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //

Bemerkung: Findet im PC-Pool, C.-Zeiß-Str. 3, 2. Etage statt.

ERP-Systeme II

Thomas Wachsmuth; Univ.Prof. Johannes Ruhland // Vorlesung - SWS - ID8205

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Bemerkung: Findet im PC-Pool, C.-Zeiß-Str. 3, 2. Etage statt.

ERP-Systeme II

Thomas Wachsmuth // Übung - SWS - ID8206

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Bemerkung: Findet im PC-Pool, C.-Zeiß-Str. 3, 2. Etage statt.

Introduction to Computer Graphics

Hasan Fleyeh // Vorlesung - SWS - ID8207

Termin wird noch bekannt gegeben

Programmierung II (obj.orient. Programmierung mit Java)

Dr. Jens-Uwe Voigt // Vorlesung - SWS - ID8209

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 03.11.2005 //

Bemerkung: Findet im PC-Pool, C.-Zeiß-Str. 3, 2. Etage statt. * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Ruhland

Innovationsökonomik

Makroökonomische Innovationsökonomik

Univ.Prof. Hans-Walter Lorenz // Vorlesung - SWS - ID8080

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in die Innovationsökonomik

Univ.Prof. Uwe Cantner // Vorlesung - SWS - ID8082

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in die Innovationsökonomik

Holger Michael Graf // Übung - SWS - ID8083

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Mikroökonomische Innovationsökonomik II

Univ.Prof. Uwe Cantner // Vorlesung - SWS - ID8084

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Mikroökonomische Innovationsökonomik II

Kristina Dreßler // Übung - SWS - ID8085

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Innovationsökonomik

Univ.Prof. Uwe Cantner // Seminar - SWS - ID8224

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Cantner

Economics of Entrepreneurship

Prof.Dr. David B. Audretsch; Pamela Mueller // Seminar - SWS - ID8395

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar am Max-Planck-Institut für Ökonomik, Kahlaische Str. 10 * vgl. Aushang im Dekanat

Finanzwissenschaft

Finanzwissenschaft I: Grundlagen

Univ.Prof. Rupert Windisch // Vorlesung - SWS - ID8090

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Finanzwissenschaft I: Grundlagen

// Übung - SWS - ID8091

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Finanzwissenschaft

Univ.Prof. Rupert Windisch // Seminar - SWS - ID8092

Termin wird noch bekannt gegeben

Wirtschaftspolitik

Grundlagen der Wirtschaftspolitik

Univ.Prof. Andreas Freytag // Vorlesung - SWS - ID8071

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

Grundlagen der Wirtschaftspolitik

Simon Renaud // Übung - SWS - ID8072

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Wettbewerbstheorie und -politik

Univ.Prof. Andreas Freytag // Vorlesung - SWS - ID8073

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

Wettbewerbstheorie und -politik

Gernot Pehnelt // Übung - SWS - ID8074

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Internationale Währungstheorie und -politik

Univ.Prof. Andreas Freytag; OAss.Dr. Markus Pasche // Vorlesung - SWS - ID8075

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Die Politische Ökonomik des Protektionismus

Univ.Prof. Andreas Freytag // Seminar - SWS - ID8076

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Freytag

Development Economics

Univ.Prof. Andreas Freytag // Seminar - SWS - ID8077

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Freytag

Normative Ökonomik

Prof.Dr. Ulrich Witt; Dr. Christian Schubert // Vorlesung - SWS - ID8228

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Bemerkung: Vorlesung findet am MPI für Ökonomik, Kahlaische Str. 10 statt.

Wirtschaftstheorie

Internationale Währungstheorie und -politik

Univ.Prof. Andreas Freytag; OAss.Dr. Markus Pasche // Vorlesung - SWS - ID8075

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Politische Möglichkeiten in Innovationssystemen

PD Dr. Thomas Brenner // Seminar - SWS - ID8078

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar am Max-Planck-Institut für Ökonomik, Kahlaische Str. 10 * vgl. Aushang am Dekanat und im Internet

Anwendungsorientierte, computergestützte Statistik

PD Dr. Thomas Brenner // Vorlesung - SWS - ID8079

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Vorlesung für Studenten, die am Seminar "Politische Möglichkeiten in Innovationssystemen" teilnehmen * Ort: Max-Planck-Institut für Ökonomik, Kahlaische Str. 10 * Termine werden im Seminar bekannt gegeben

Makroökonomische Innovationsökonomik

Univ.Prof. Hans-Walter Lorenz // Vorlesung - SWS - ID8080

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

Makroökonomik für Fortgeschrittene

Univ.Prof. Hans-Walter Lorenz // Vorlesung - SWS - ID8081

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in die Innovationsökonomik

Univ.Prof. Uwe Cantner // Vorlesung - SWS - ID8082

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in die Innovationsökonomik

Holger Michael Graf // Übung - SWS - ID8083

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Mikroökonomische Innovationsökonomik II

Univ.Prof. Uwe Cantner // Vorlesung - SWS - ID8084

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Mikroökonomische Innovationsökonomik II

Kristina Dreßler // Übung - SWS - ID8085

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Nichtlineare Ökonometrie

Univ.Prof. Uwe Cantner; WA Dr. Jens Jörg Krüger // Vorlesung - SWS - ID8086

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Nichtlineare Ökonometrie

WA Dr. Jens Jörg Krüger // Übung - SWS - ID8087

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 131 , Carl-Zeiß-Straße 3

Geldtheorie

OAss.Dr. Markus Pasche // Seminar - SWS - ID8088

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Lorenz

Produktivitäts- und Effizienzanalyse

Univ.Prof. Uwe Cantner // Seminar - SWS - ID8089

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Cantner

Prognoseverfahren

Univ.Prof. Peter Kischka // Vorlesung - SWS - ID8190

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 223 , Carl-Zeiß-Straße 3

Prognoseverfahren

Carmen Brosche // Übung - SWS - ID8195

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 385 , Carl-Zeiß-Straße 3

Normative Ökonomik

Prof.Dr. Ulrich Witt; Dr. Christian Schubert // Vorlesung - SWS - ID8228

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Bemerkung: Vorlesung findet am MPI für Ökonomik, Kahlaische Str. 10 statt.

Economics of Entrepreneurship

Prof.Dr. David B. Audretsch; Pamela Mueller // Seminar - SWS - ID8395

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar am Max-Planck-Institut für Ökonomik, Kahlaische Str. 10 * vgl. Aushang im Dekanat

Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Univ.Prof. Hans-Walter Lorenz // Seminar - SWS - ID9103

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockseminar * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Lorenz

Lehrveranstaltungen für das Magisterstudium im Nebenfach Wirtschaftswissenschaften

BWL, VWL

VWL I (Mikroökonomik)

WA Dr. Jens Jörg Krüger; Holger Michael Graf // Übung - SWS - ID8048

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 02.11.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 04.11.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Eine Übungszeit muss gewählt werden.

Kosten- und Leistungsrechnung

Adrian Weinaug // Vorlesung - SWS - ID8054

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 28.10.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kosten- und Leistungsrechnung

// Übung - SWS - ID8055

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 9 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Eine Übungszeit muss gewählt werden. * Gruppe A - D 14 täglich in der geraden Woche *

Gruppe E - H 14 täglich in der ungeraden Woche

BWL I a (Grundlagen der BWL)

WA Dr. Axel Braßler // Vorlesung - SWS - ID8248

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 02.11.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: BWL I a und I d 14 täglich im Wechsel

BWL I d (Marketing)

WA Dr. Axel Braßler // Vorlesung - SWS - ID8249

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 09.11.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: BWL I d und I a 14täglich im Wechsel

BWL I c (Produktions- und Materialwirtschaft)

Univ.Prof. Reinhard Haupt // Vorlesung - SWS - ID8250

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 01.11.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: BWL I c und I b 14täglich im Wechsel

BWL I b (Handelsbilanz)

WA Dr. Axel Braßler // Vorlesung - SWS - ID8251

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 08.11.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: BWL I b und I c 14täglich im Wechsel

BWL I a (Grundlagen)

WA Ute Scheunert // Übung - SWS - ID8252

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Übungen BWL I a und I d 14täglich im Wechsel

BWL I d (Marketing)

WA Ute Scheunert // Übung - SWS - ID8253

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 31.10.2005 //
HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Übungen BWL I d und I a 14täglich im Wechsel

VWL I (Mikroökonomik)

OAss.Dr. Markus Pasche // Vorlesung - SWS - ID8254

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 02.11.2005 //
HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 07.11.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Es kann auf die beiden Vorlesungszeiten für die Diplomstudiengänge ausgewichen werden.

Allgemeine BWL

Produkt- und Prozeszentwicklung

Univ.Prof. Reinhard Haupt // Vorlesung - SWS - ID8069

Termin: Montag 18:00 - 19:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Planung und Entscheidung

Univ.Prof. Armin Scholl // Vorlesung - SWS - ID8070

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Wilnf: wenn ABWL, dann nicht risk management * Wima: wenn ABWL, dann nicht SBWL

Aktuelle Probleme der BWL: Steuerung des Innovationsprozesses

Dr. Martin Kloyer // Vorlesung - SWS - ID8283

Termin: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Allgemeine VWL

Grundlagen der Wirtschaftspolitik

Univ.Prof. Andreas Freytag // Vorlesung - SWS - ID8071

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

Grundlagen der Wirtschaftspolitik

Simon Renaud // Übung - SWS - ID8072

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Makroökonomische Innovationsökonomik

Univ.Prof. Hans-Walter Lorenz // Vorlesung - SWS - ID8080

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in die Innovationsökonomik

Univ.Prof. Uwe Cantner // Vorlesung - SWS - ID8082

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in die Innovationsökonomik

Holger Michael Graf // Übung - SWS - ID8083

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Finanzwissenschaft I: Grundlagen

Univ.Prof. Rupert Windisch // Vorlesung - SWS - ID8090

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Finanzwissenschaft I: Grundlagen

// Übung - SWS - ID8091

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Lehrveranstaltungen für das Magisterstudium im Nebenfach Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Einführung in die Wirtschafts- und Sozialgeschichte (P 1,1; GEO171)

Univ.Prof. Rolf Walter // Vorlesung - SWS - ID8056

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 07.11.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Technik und Methodik der Wirtschafts- und Sozialgeschichte (P 1, 2)

OA PD Dr. Albert Fischer // Übung - SWS - ID8065

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Es kann eine der beiden Veranstaltungen (PD Dr. Fischer oder M. Kalus - Nr. 8255) gewählt werden. * Eine Anmeldung im Sekretariat, C.-Zeiß-Str. 3, Zi. 4.75 ist erforderlich. * Blockveranstaltung * 1.
Termin: 01.11.2005, 10:00 - 12:00 Uhr, HS 5, C.-Zeiß-Str. 3

Wirtschafts- und Sozialgeschichte des Nationalsozialismus (1933-1945) (WP 3, 1)

Univ.Prof. Rolf Walter // Vorlesung - SWS - ID8211

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

Wirtschaftsgeschichte 1000-2000. Ein Millennium wird besichtigt. (WP 4)

Univ.Prof. Rolf Walter // Vorlesung - SWS - ID8217

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bankengeschichte. Deutschlands Banken im 19. und 20. Jahrhundert (WP 8)

OA PD Dr. Albert Fischer // Vorlesung - SWS - ID8220

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 317 , Carl-Zeiß-Straße 3

Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Weimarer Republik (1918-1933)

Univ.Prof. Rolf Walter // Seminar - SWS - ID8222

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockveranstaltung * vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Walter

Technik und Methodik der Wirtschafts- und Sozialgeschichte (P 1, 2)

WA Maximilian Kalus // Übung - SWS - ID8255

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 315 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 315 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Es kann eine der beiden Veranstaltungen (M. Kalus oder PD Dr. Fischer - Nr. 8065) gewählt werden. * Es ist eine schriftliche Anmeldung im Sekretariat, C.-Zeiß-Str. 3, Zimmer 4.75 erforderlich.

Lehrveranstaltungen für das Magisterstudium im Nebenfach IWK

Grundstudium

VWL I (Mikroökonomik)

WA Dr. Jens Jörg Krüger; Holger Michael Graf // Übung - SWS - ID8048

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 02.11.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 04.11.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Eine Übungszeit muss gewählt werden.

BWL I a (Grundlagen der BWL)

WA Dr. Axel Braßler // Vorlesung - SWS - ID8248

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 02.11.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: BWL I a und I d 14 täglich im Wechsel

BWL I d (Marketing)

WA Dr. Axel Braßler // Vorlesung - SWS - ID8249

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 09.11.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: BWL I d und I a 14täglich im Wechsel

BWL I a (Grundlagen)

WA Ute Scheunert // Übung - SWS - ID8252

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Übungen BWL I a und I d 14täglich im Wechsel

BWL I d (Marketing)

WA Ute Scheunert // Übung - SWS - ID8253

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 31.10.2005 //

HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Übungen BWL I d und I a 14täglich im Wechsel

VWL I (Mikroökonomik)

OAss.Dr. Markus Pasche // Vorlesung - SWS - ID8254

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 02.11.2005 //
HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 07.11.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Es kann auf die beiden Vorlesungszeiten für die Diplomstudiengänge ausgewichen werden.

Hauptstudium

Vorlesung zum Internationalen Management

Dr. Albert Maringer // Vorlesung - SWS - ID8242

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockvorlesung im Januar 2006, * vgl. Aushang im Dekanat

Lehrveranstaltungen für alle anderen Nebenfächer

VWL I (Mikroökonomik)

WA Dr. Jens Jörg Krüger; Holger Michael Graf // Übung - SWS - ID8048

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 02.11.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 04.11.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Eine Übungszeit muss gewählt werden.

Einführung in die VWL (Wirtschaftswissenschaften)

Univ.Prof. Rupert Windisch // Vorlesung - SWS - ID8067

Termin: Donnerstag 10:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in die VWL (Wirtschaftswissenschaften)

Martin Linde // Übung - SWS - ID8068

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 9 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Eine der Übungszeiten muss gewählt werden.

BWL I a (Grundlagen der BWL)

WA Dr. Axel Braßler // Vorlesung - SWS - ID8248

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 02.11.2005 //

HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: BWL I a und I d 14 täglich im Wechsel

BWL I d (Marketing)

WA Dr. Axel Braßler // Vorlesung - SWS - ID8249

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 09.11.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: BWL I d und I a 14täglich im Wechsel

BWL I c (Produktions- und Materialwirtschaft)

Univ.Prof. Reinhard Haupt // Vorlesung - SWS - ID8250

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 01.11.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: BWL I c und I b 14täglich im Wechsel

BWL I b (Handelsbilanz)

WA Dr. Axel Braßler // Vorlesung - SWS - ID8251

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 08.11.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: BWL I b und I c 14täglich im Wechsel

BWL I a (Grundlagen)

WA Ute Scheunert // Übung - SWS - ID8252

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Übungen BWL I a und I d 14täglich im Wechsel

BWL I d (Marketing)

WA Ute Scheunert // Übung - SWS - ID8253

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 31.10.2005 //
HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Übungen BWL I d und I a 14täglich im Wechsel

VWL I (Mikroökonomik)

OAss.Dr. Markus Pasche // Vorlesung - SWS - ID8254

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 02.11.2005 //
HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 07.11.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Es kann auf die beiden Vorlesungszeiten für die Diplomstudiengänge ausgewichen werden.

Werkstoffwissenschaft 5. Semester

Einführung in die VWL (Wirtschaftswissenschaften)

Univ.Prof. Rupert Windisch // Vorlesung - SWS - ID8067

Termin: Donnerstag 10:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in die VWL (Wirtschaftswissenschaften)

Martin Linde // Übung - SWS - ID8068

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 9 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Eine der Übungszeiten muss gewählt werden.

Studienschwerpunkte (Zusatzqualifikation)

Entscheidungsunterstützung (EUS)

Marktforschung und Konsumentenverhalten

Univ.Prof. Roland Helm // Übung - SWS - ID8116

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 114 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 114 , Carl-Zeiß-Straße 3

Quantitative Modellierung und Optimierung I (Wilnf IV)

Univ.Prof. Armin Scholl // Vorlesung - SWS - ID8153

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Quantitative Modellierung und Optimierung I (Wilnf IV)

Doreen Krüger // Übung - SWS - ID8175

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
HS 9 , Carl-Zeiß-Straße 3

Logistik-Management

Univ.Prof. Armin Scholl // Vorlesung - SWS - ID8177

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Logistik-Management

Lutz Häselbarth // Übung - SWS - ID8183

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Prognoseverfahren

Univ.Prof. Peter Kischka // Vorlesung - SWS - ID8190

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 223 , Carl-Zeiß-Straße 3

Prognoseverfahren

Carmen Brosche // Übung - SWS - ID8195

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 385 , Carl-Zeiß-Straße 3

Künstliche Intelligenz

Univ.Prof. Johannes Ruhland // Vorlesung - SWS - ID8197

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 318 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: vgl. Aushang am Lehrstuhl von Prof. Dr. Ruhland

Künstliche Intelligenz

Kathrin Kirchner // Übung - SWS - ID8200

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //

Bemerkung: Findet im PC-Pool, C.-Zeiß-Str. 3, 2. Etage statt.

Risikomanagement (RiMa)

Finanz- und Risikomanagement

Univ.Prof. Wolfgang Kürsten // Vorlesung - SWS - ID8131

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Moderne Finanzmathematik und stochastische Prozesse

Dr. Rainer Linde // Vorlesung - SWS - ID8134

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 9 , Carl-Zeiß-Straße 3

Prognoseverfahren

Univ.Prof. Peter Kischka // Vorlesung - SWS - ID8190

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 223 , Carl-Zeiß-Straße 3

Prognoseverfahren

Carmen Brosche // Übung - SWS - ID8195

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 385 , Carl-Zeiß-Straße 3

Datenanalyse II (Data Mining)

Univ.Prof. Johannes Ruhland // Vorlesung - SWS - ID8202

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 131 , Carl-Zeiß-Straße 3

Datenanalyse II (Data Mining)

Franziska Bergter // Übung - SWS - ID8204

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //

Bemerkung: Findet im PC-Pool, C.-Zeiß-Str. 3, 2. Etage statt.

Philosophische Fakultät

Institut für Philosophie

Vorlesungen

Das Realitätsproblem

Univ.Prof. Gottfried Gabriel // Vorlesung - 2SWS - ID5933

Termin: Dienstag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS ZMK II , Bachstrasse 18

Kommentar: In dieser Vorlesung, die sich vorwiegend an Studierende im Hauptstudium wendet, wird das Realitätsproblem an Hand klassischer Positionen von R. Descartes# Meditationen bis zu L. Wittgensteins Über Gewißheit historisch entfaltet, in seinem erkenntnistheoretischen sowie metaphysischen Status bestimmt und schließlich systematisch daraufhin befragt, ob es sich um ein #Scheinproblem# (R. Carnap) handelt.

Ontologie

Univ.Prof. Wolfgang Welsch // Vorlesung - 2SWS - ID5985

Termin: Dienstag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Der Besuch der Vorlesung ist für den erfolgreichen Abschluß des Pflichtmoduls Theoretische Philosophie obligatorisch.

Kommentar: Die Ontologie ist (neben der Epistemologie) eine Fundamentaldisziplin der Theoretischen Philosophie. Die Frage nach dem Sein im ganzen bildete den Ausgangspunkt der abendländischen Philosophie. Sie hat im Lauf der Geschichte der Philosophie bestimmte Verwandlungen und unterschiedliche Antworten erfahren. Diese werden - von der Vorsokratik bis zur Gegenwart - in der Vorlesung exemplarisch dargestellt. Besonderes Gewicht wird dabei auf die Positionen von Parmenides und Heraklit, Platon und Aristoteles, Kant und Hegel sowie Heidegger und Quine gelegt.

Literatur: Einführende Literatur: Artikel "Ontologie", in: Historisches Wörterbuch der Philosophie, Bd. 6 (Basel: Schwabe 1984), Sp. 1189-1200. Tegtmeier, Erwin (Hrsg.), Ontologie. Texte, (Freiburg/München: Karl Alber 2000)

Bemerkung: Zwei Tutorien bieten Gelegenheit, einzelne Fragen zu vertiefen und sich im Umgang mit den Problemen zu üben.

Einführung in die Logik

Univ.Prof. Gottfried Gabriel // Vorlesung - 2SWS - ID6017

Termin: Mittwoch 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Modul: Logik Bedingung für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist die Bearbeitung von Aufgaben (im Rahmen der zugehörigen Übungsveranstaltung) und das Bestehen der Abschlußklausur.

Kommentar: Stoff dieser Vorlesung (für Studierende im Grundstudium) ist die elementare Junktoren- und Quantorenlogik bis zur Einführung des Begriffs der logischen Folgerung. Das Vorgehen ist weniger durch formale Ableitungen bestimmt als vielmehr durch die Einübung des Gebrauchs von Junktoren und Quantoren im Rahmen einer logischen Argumentationslehre, die auf sprachanalytischer Grundlage entwickelt wird.

V Die Suche nach dem Glück. Ethische Systeme in der griechisch-römischen Philosophie M6, M1/2

Prof.Dr. Rainer Thiel // Vorlesung - 2SWS - ID6109

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 166 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Ethik ist eines der Teilgebiete der griechischen Philosophie, seit solche überhaupt unterschieden wurden, und hat in allen philosophischen Richtungen der Antike als «praktische Philosophie» stets eine zentrale Rolle gespielt. In der Antike galt dabei das vollkommene Glück, die Eudaimonie, der Einzelnen und, dadurch, auch der Gemeinschaft unbestritten als das höchste Ziel des menschlichen Lebens, das die Philosophie deshalb zu ermitteln und Wege zu dessen Verwirklichung sie aufzeigen müsse. Dies gilt auch für die Stoa, und zwar ungeachtet der Tatsache, daß Sie ein Konzept des Glückes entwickelt hat, das einer Pflichtenlehre nahekommt und aus der auch tatsächlich eine Pflichtenlehre entwickelt wurde, die # wie etwa bei Kant # explizit gegen den antiken «Eudämonismus» polemisiert. Ausgehend von der Adelsethik der frühgriechischen Dichtung und der bürgerlichen Ethik der Tragödie soll die Vorlesung zentral die ethischen Entwürfe der Hauptrichtungen der griechischen Philosophie behandeln. Dabei wird besonderer Nachdruck auf den Ethiken des Aristoteles (besonders Nikomachische Ethik) und auf der stoischen Ethik liegen, weil in Ihnen die am differenziertesten ausgeformten ethischen Konzeptionen der Antike vorliegen. Daneben kommen aber u.a. auch die Ethik Platons und die aus seiner Tugendlehre entwickelte neuplatonische sowie die epikureische Ethik und der Streit der hellenistischen Schulen über das letzte Ziel des Handelns zur Sprache. Die Vorlesung ist außer für Studierende der Gräzistik und der Philosophie insbesondere auch für Studierende der Latinistik von Interesse, zumal die hellenistische Ethik, besonders die stoische und epikureische, uns ganz überwiegend in zentralen lateinischen Texten, etwa in Ciceros Tusculanae disputationes und de finibus, Lukrezens de rerum natura oder Senecas epistulae morales und de ira faßbar wird. Zur Einstimmung in den Gegenstand der Vorlesung eignet sich besonders die Ferienlektüre (Mo 17.#Fr 21.10.2005, jeweils 9#13 Uhr), in der wir Aristoteles, Nikomachische Ethik, Buch III, Kapitel 4#7 (1111b4#1114b25) gemeinsam miteinander lesen und besprechen wollen. Die Vorlesung kann jedoch auch ohne vorherigen Besuch der Ferienlektüre mit Gewinn besucht werden. Zur ersten Einführung: Maximilian Forschner, Über das Glück des Menschen: Aristoteles, Epikur, Stoa, Thomas von Aquin, Kant, Darmstadt 1993 (einführende Darstellung); Malte Hossenfelder, Antike Glückslehren: Quellen in deutscher Übersetzung, Stuttgart 1996.

Grundlagen der Ethik

PD Dr. Christoph Halbig // Vorlesung - 2SWS - ID6967

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

LN: Modul: Praktische Philosophie (Pflichtvorlesung)

Kommentar: Können moralische Urteile wahr oder falsch sein? Oder bringen sie lediglich subjektive Einstellungen zum Ausdruck (etwa die Emotionen des Sprechers)? Können moralische Wertungen Anspruch auf objektive Geltung erheben? Wenn ja, kann sich dieser Anspruch auf eine moralische Realität gründen, der es gerecht zu werden gilt? Falls es moralische Tatsachen gibt, wie ist deren Status im Ganzen der Wirklichkeit zu bestimmen? Lassen sich moralische Urteile rechtfertigen? Falls ja, in welcher Weise # gibt es ein Fundament selbstevidenter moralischer Wahrheiten analog etwa zu denen der Mathematik oder muß sich Rechtfertigung in der Ethik auf die Herstellung eines Reflexionsgleichgewichts zwischen wohlbedachten moralischen Überzeugungen einerseits, moralischen Prinzipien andererseits (Rawls)

beschränken? Ist die Geltung moralischer Normen gebunden an geteilte Lebensformen oder läßt sie sich unabhängig davon, z.B. im Rekurs auf die Struktur praktischer Rationalität, begründen? Ist es immer vernünftig, moralisch zu sein # oder kann es sogar rational gefordert sein, unmoralisch zu handeln? Diesen grundlegenden Problemen der Ethik soll in der Vorlesung nachgegangen werden. Ein detaillierter Überblick über den Aufbau der Vorlesung mit weiterführenden Literaturhinweisen wird zu Beginn der Vorlesung verteilt.

Literatur: McNaughton, David, Moral Vision, Oxford/Cambridge (Mass.): Routledge 1988 und öfter. (Dt.: Moralisches Sehen, Frankfurt: Ontos)

Skepsis und das "Ende" von Geschichte und Kunst

HSD Dr. Klaus Vieweg // Vorlesung - 2SWS - ID7172

Termin: Donnerstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 10.11.2005 //
Z1 , Zwätzengasse 12

Kommentar: Die Vorlesungen spannen einen Bogen von der Erörterung des Skeptizismus aus Hegelscher Perspektive über die Tendenz der Skepsis zur literarisch-poetischen Darstellungsweise bis hin zur Rolle der Skepsis in der Kunst der Moderne, speziell im neuzeitlichen Roman. Im Blick auf die Modernität wird der Zusammenhang der Hegelschen Thesen vom #Ende der Geschichte# und vom #Ende der Kunst# diskutiert.

Einführung in die Philosophie

Prof.Dr. Bernd-Olaf Küppers // Vorlesung - 2SWS - ID7698

Termin: Freitag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Modul: Einführung in die Philosophie (Pflichtmodul)

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Stationen der abendländischen Philosophie, von der griechischen Antike bis zur Gegenwart. Im Mittelpunkt der Vorlesung wird dabei der Begriff der Wahrheit als Zentralbegriff philosophischen Denkens stehen.

Proseminare

Adam Smith's Theorie einer ökonomischen Gesellschaft

Mirko Schiefelbein // Proseminar - 2SWS - ID5300

Termin: Montag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Z1 , Zwätzengasse 12

Kommentar: Smith (1723-1790) ist der erste Denker, der einen Marktbezug als Prinzip, also unabhängig von räumlich-städtischen Vorstellungen entwickelt. So erscheint eine neue soziale und ökonomische Kategorie, die einerseits bestimmte Phänomene überhaupt erst theoretisierbar macht, andererseits aber massive Auswirkungen auf zwischenmenschliche Verhältnisse haben muß. Im Seminar wird es vornehmlich darum gehen, die Beziehungen von Individuum, Gesellschaft und Staat unter den implizit normativen Bedingungen eines #freien Marktes# herauszuarbeiten. In der Folge muß dann fraglich werden, wie hierzu ein genuin ethisch-moralisches Selbstverständnis des handelnden Menschen steht.

Literatur: Adam Smith, Der Wohlstand der Nationen. Eine Untersuchung seiner Natur und seiner Ursachen, hrsg. v. Claus Recktenwald, München (dtv) 2003. ders., Theorie der ethischen Gefühle, hrsg. v. Walther Eckstein, Hamburg (Meiner) 1985 (die in diesem Werk zu lesenden Teile werden als Kopiervorlage im Semesterapparat bereitgestellt). Zur Einführung: Claus Recktenwald, #Würdigung des Werkes#, in: Der Wohlstand der Nationen (siehe oben). Karl Graf Ballestrem, Adam Smith, München (Beck) 2001. D. D. Raphael, Adam Smith, Frankfurt/M. (Campus) 1991.

Bemerkung: Modul: Praktische Philosophie

David Hume: Untersuchung über die Prinzipien der Moral

PD Dr. Christoph Halbig // Proseminar - 2SWS - ID5305

Termin: Montag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 208 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Modul: Praktische Philosophie Scheinerwerb durch Abschlussklausur.

Kommentar: David Humes Moralphilosophie bildet den Ausgangspunkt für eine der noch heute einflußreichsten Richtungen der Ethik, mit der sich jeder Student der Philosophie vertraut machen sollte. Anhand ausgewählter Abschnitte aus der #Untersuchung über die Prinzipien der Moral# soll in die Position Humes eingeführt werden. Besondere Aufmerksamkeit wird dabei auf die Bedeutung von Humes Anthropologie, Rationalitäts- und Motivationstheorie für seine Ethik gerichtet werden.

Literatur: Hume, David, Eine Untersuchung über die Prinzipien der Moral, Stuttgart: Reclam 1986 u.ö.

Bemerkung: Ein detaillierter Seminarplan wird vor Beginn des Semesters in meinem Apparat bereitgestellt.

Heidegger: Sein und Zeit (Lektürekurs)

OA PD Dr. Wolfgang Kienzler // Proseminar - 2SWS - ID5306

Termin: Montag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Z1 , Zwätzengasse 12

LN: Modul: Theoretische Philosophie

Kommentar: #Sein und Zeit# ist eines der wichtigsten, aber auch sperrigsten philosophischen Werke überhaupt. Der auf zwei Semester angelegte Lektürekurs wird schrittweise die philosophischen Methoden ebenso wie die entwickelten Gehalte des Buches erschließen. Dabei sind die heterogen erscheinenden Gesichtspunkte einer #Fundamentalontologie#, der #phänomenologischen Forschung# sowie der #Daseinsanalyse# (oder #Anthropologie#) ebenso zu berücksichtigen wie die besonderen Eigenarten der Sprache Heideggers und seine Auseinandersetzungen mit Positionen und Ansätzen aus der Geschichte der Philosophie. Weiter wird kritisch auf Heideggers Konzeption der Sprache und sein Verhältnis zur Logik ("Sinn von Sein") einzugehen sein.

Literatur: M. Heidegger, Sein und Zeit, Tübingen (Niemeyer), zahlreiche Auflagen. M. Heidegger, Phänomenologische Interpretationen zu Aristoteles, Stuttgart (Reclam) 2002 (S. 5-44 enthalten eine erste Skizze der in #Sein und Zeit# ausführlich entwickelten Methodik und Fragestellung)

Platon, Gorgias

Dozent Dr. Karlheinz Hülser // Proseminar - 2SWS - ID5434

Termin: Montag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Z1 , Zwätzengasse 12

LN: Modul: Praktische Philosophie

Kommentar: Das Verhältnis von Philosophie und Rhetorik ist seit alters prekär. Erstmals diskutiert und sozusagen gestaltet wurde es von Platon in seinem Gorgias. Das Proseminar befaßt sich mit diesem Dialog in textnaher Weise und bespricht die Fragen und Positionen, die Platon dort im Hinblick auf die Rhetorik formuliert. Entsprechend dem Umfang der Schrift sollte es möglich sein, die einzelnen Sitzungen mit Kurzreferaten zu den jeweils anstehenden Abschnitten einzuleiten. Der Text liegt übersetzt in mehreren Ausgaben vor.

Übungen zur Einführung in die Logik

Univ.Prof. Gottfried Gabriel // Proseminar - 2SWS - ID5435

Termin: Montag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Modul: Logik

Kommentar: In dieser Veranstaltung wird der Stoff der Vorlesung "Einführung in die Logik" eingeübt und diskutiert. Insbesondere sind in regelmäßigen Abständen Aufgabenblätter schriftlich zu bearbeiten.

Bemerkung: Beginn in der zweiten Woche

Epikur

Dozent Dr. Karlheinz Hülser // Proseminar - 2SWS - ID5851

Termin: Montag 18:15 - 19:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Z1 , Zwätzengasse 12

Kommentar: Epikurs Philosophie will glücklich machen, ist in allen ihren Zweigen darauf angelegt, uns Angst zu nehmen, und vertritt in dieser Absicht auch die bekannte These, alles Tun und Lassen der Menschen ziele auf Lustgewinn. Die Veranstaltung verdeutlicht diese Leitidee und arbeitet die Hauptgebiete der epikureischen Philosophie anhand der wichtigsten Quellentexte durch. Diese sind leider nicht sehr zahlreich erhaltenen und durchweg fragmentarischen Charakters. Sie liegen in verschiedenen Ausgaben vor.

Literatur: Besonders hervorgehoben sei die philosophisch-systematisch organisierte und kommentierte Edition von A.A. Long und D.N. Sedley (Cambridge 1987), deren erster, englischsprachiger Teil auch in deutscher Übersetzung erschienen ist (Die hellenistischen Philosophen, Stuttgart/Weimar 2001).

Bemerkung: Wahlpflicht-Modul

Was ist eine faire 'Theorie der Gerechtigkeit'? J. Rawls und seine Kritiker

Dr. Matthias Perkams // Proseminar - 2SWS - ID5855

Termin: Dienstag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Z1 , Zwätzengasse 12

Zulassungsvoraussetzung: Eine vollständige Lektüre von #A Theory of Justice# sollte bereits zu Semesterbeginn erfolgt sein.

LN: Modul: Praktische Philosophie

Kommentar: John Rawls# Buch A Theory of Justice (1971, revised edition 1999) hat eine kontroverse philosophische Diskussion darüber ausgelöst, wie soziale Gerechtigkeit angemessen zu beschreiben ist. Rawls# Grundgedanke ist, dass eine sozial gerechte Weltordnung zwar soziale Unterschiede zulassen kann, aber nur, wenn das dem Vorteil des schwächsten Mitglieds der Gesellschaft dient. Rawls# Vorschlag wurde sowohl von liberaler als auch von kommunitaristischer Seite her kritisiert. Die liberale Kritik von Robert Nozick zielt darauf ab, dass Menschen ihrer Rechte, die sie sich in einer natürlichen Gesellschaftsentwicklung erworben haben, nicht beraubt werden dürfen, und verlangt daher eine weitgehende Nichteinmischung des Staates in soziale Verteilungsmechanismen. Dagegen arbeitet die kommunitaristische Seite die Verantwortung der Gesellschaft stärker heraus. Im Seminar sollen einige wichtigere Abschnitte aus #A theory of Justice# sowie ausgewählte Texte von Kritikern dieses Werkes gelesen werden. Bezugspunkt für die Diskussionen sind dabei die englischen Texte, zur Vorbereitung können aber auch deren deutsche Übersetzungen herangezogen werden.

Literatur: Textgrundlagen: John Rawls, A Theory of Justice, Oxford 1972/revised edition Oxford 1991. John Rawls, Eine Theorie der Gerechtigkeit, Frankfurt 1979 (seither mehrfach aufgelegt). Robert Nozick, Anarchy, State, and Utopia, New York 1974. Robert Nozick, Anarchie, Staat, Utopie, München 1976. A. Honneth (Hrsg.), Kommunitarismus. Eine Debatte über die moralischen Grundlagen moderner Gesellschaften, Frankfurt 31995.

Platons Ideenlehre

Dozent Dr. Karlheinz Hülser // Proseminar - 2SWS - ID5940

Termin: Dienstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Z1 , Zwätzengasse 12

LN: Modul: Theoretische Philosophie

Kommentar: Die Ideenlehre wurde zwar außer von Platon auch von anderen frühen Akademikern vertreten, gilt aber als eins der charakteristischen Lehrstücke Platons und hat in mancherlei Schattierungen fortgewirkt, auch in der Metaphysik des Aristoteles. Schon allein bei Platon findet sie sich jedoch in mehreren Ausprägungen, die, obwohl sie miteinander nicht immer vereinbar sind, von ihm doch

nebeneinander vertreten wurden. Offenbar sollte diese Lehre mehr als nur ein Problem lösen und reichte dafür gleichwohl nicht aus. Die Veranstaltung wird den Zweck, die Varianten und die Schwierigkeiten der Ideenlehre aufarbeiten und dies auch sehr textnah tun, so daß sie in einem einen Streifzug durch Platons Dialoge bietet.

Thomas von Aquin über Liebe und Gerechtigkeit

Dr. Matthias Perkams // Proseminar - 2SWS - ID5943

Termin: Dienstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 274 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Modul: Praktische Philosophie Ein Schein kann nach den üblichen Bedingungen in praktischer Philosophie oder Geschichte der Philosophie erworben werden.

Kommentar: Thomas von Aquin charakterisiert den Menschen als ein soziales Lebewesen # animal sociale. Dass diese soziale Natur im Leben eines Menschen sinnvoll zum Tragen kommt, hängt dabei nicht nur vom Verhältnis zu den Mitmenschen, sondern auch vom Verhältnis zu Gott ab. Die Liebe zu Gott und den Menschen ist daher ein zentraler Terminus von Thomas# Ethik. Seine zentrale Idee besteht darin, die Gottesliebe als #Freundschaft des Menschen mit Gott# neu zu definieren. Voraussetzung dafür ist eine gewisse Kommunikationsfähigkeit des Menschen mit Gott. Auf der Grundlage dieser Beziehung zu Gott kann auch die Liebe zu den Menschen entfaltet werden. Der theologischen Tugend der Liebe entspricht die natürliche Tugend der Gerechtigkeit. Zu ihrer Beschreibung entwickelt Thomas Grundlagen einer Philosophie des Rechts sowie Einteilungen der Gerechtigkeit, die bis heute Gültigkeit haben, etwa die Unterscheidung von Austausch- und Verteilungsgerechtigkeit (iustitia commutativa bzw. distributiva). Ein Kernpunkt von Thomas# Auffassungen ist, dass Gerechtigkeit eine Tugend, d.h. eine Charakterhaltung des gerechten Menschen ist. Durch diese vielseitigen Bezugspunkte kann die Veranstaltung sowohl eine Einführung in die Probleme der Tugendethik als auch in die Philosophie des Mittelalters bieten.

Literatur: Textgrundlage: Thomas von Aquin, Summa theologiae II-II, 23-79. Deutsche Übersetzungen: Die deutsche Thomas-Ausgabe 17, 1. Die Liebe (STh II-II, 23-33), Salzburg 1959. Die deutsche Thomas-Ausgabe 17, 2. Die Liebe (STh II-II, 34-56), Heidelberg 1966. Die deutsche Thomas-Ausgabe 18. Die Gerechtigkeit (STh II-II, 57-79), Heidelberg 1953. Thomas von Aquin, Recht und Gerechtigkeit. Theologische Summe II-II, Fragen 57-79, neue Übersetzung von J.F. Groner, Bonn 1987.

Logik und Sprachphilosophie der Stoiker

Dozent Dr. Karlheinz Hülser // Proseminar - 2SWS - ID5955

Termin: Dienstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Z3 , Zwätzengasse 9a

LN: Wahlpflichtmodul

Kommentar: Die Veranstaltung knüpft an das entsprechende Proseminar des Sommersemesters an und vertieft oder erweitert die bisher erörterten Themenbereiche. So geht es noch einmal um den Aussagenbegriff der Stoiker, der sich von dem der aristotelischen Tradition merklich unterscheidet, sowie im Zusammenhang damit um einige Aspekte der stoischen Erkenntnistheorie und um die stoische Kategorienlehre; ferner beschäftigen wir uns mit der stoischen Modallogik und diskutieren die chrysippeische Lösung der Lügner-Antinomie, wobei freilich auch kniffligere Fragmente zur Sprache kommen müssen. Weitere Themen können entsprechend den Wünschen der Beteiligten aufgenommen werden.

Literatur: Die Quellentexte finden sich in meiner Ausgabe "Die Fragmente zur Dialektik der Stoiker" und werden in deutscher Übersetzung wieder elektronisch bereitgestellt (voraussichtlich deutlich zeitiger als bisher); im übrigen gelten weiterhin die Literaturhinweise vom Sommersemester.

G. Simmels Beitrag zur Sozialphilosophie: "Philosophie des Geldes" und "Tragödie der Kultur"

Dr. Ulrich Lorenz // Proseminar - 2SWS - ID5971

Termin: Dienstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Z1 , Zwätzengasse 12

LN: Modul: Praktische Philosophie

Kommentar: Georg Simmel (1858-1918) gilt als eine Gründerfigur der Soziologie. Gleichwohl unterscheidet er den Ansatz der >Philosophie des Geldes< (1900) sowohl von Soziologie und Geschichte als auch von Ökonomie. Die Philosophie des Geldes kann, so Simmel, #die Voraussetzungen darstellen, die, in der seelischen Verfassung, in den sozialen Beziehungen, in der logischen Struktur der Wirklichkeiten und der Werte gelegen, dem Geld seinen Sinn und seine praktische Stellung anweisen# (aus der Vorrede). Mit seiner These von der >Tragödie der Kultur< (1919) hat Simmel Diskussionsstoff geliefert sowohl für die zu Beginn des 20. Jahrhunderts einsetzende >Kulturphilosophie< als auch für die gegenwärtig im Trend liegenden Varianten von >Kulturwissenschaft<. Im Proseminar wird zunächst versucht, den Gedankengang der Philosophie des Geldes zu rekonstruieren. Sodann wird die These von der Tragödie der Kultur verständlich. Exemplarisch wird die Reaktion Ernst Cassirers: Die #Tragödie der Kultur# (1942) vorgestellt, um der Spannung zwischen Lebensphilosophie und Neukantianismus nachzugehen.

Literatur: Simmels Texte sind in der Gesamtausgabe, Frankfurt/M.: Suhrkamp, greifbar. Cassirers Text zur #Tragödie der Kultur# erschien 1942 in dem Band #Zur Logik der Kulturwissenschaften#. Fünf Studien (Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1994, S. 103-127).

Bemerkung: Das Proseminar kann im Rahmen des Moduls #Sozialphilosophie# belegt werden. Es ist offen für alle Interessierten ab dem zweiten Semester.

Texte zum Problem der Zeit

Dozent Dr. Karlheinz Hülser // Proseminar - 2SWS - ID5982

Termin: Dienstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 028 , Fürstengraben 1

LN: Modul: Theoretische Philosophie

Kommentar: Über die Zeit hat man in den alten Kulturen immer wieder und auf vielerlei Weise nachgedacht. Von all diesen Reflexionen sind uns eine Reihe von Texten erhalten, zusammenhängende Texte ebenso wie Fragmente. Am bekanntesten sind die Erörterungen von Aristoteles und Augustinus; die Zeugnisse insgesamt decken aber alle Perioden des Altertums ab. In der Veranstaltung geht es darum, diese Texte gemeinsam zu lesen und die darin reflektierten Zeiterfahrungen zu diskutieren. Soweit irgend möglich, werden die Texte frühzeitig in deutscher Übersetzung zur Verfügung gestellt.

Mögliche Welten (Kripke)

Dr. Hanno Birken-Bertsch // Proseminar - 2SWS - ID6016

Termin: Mittwoch 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Z3 , Zwätzengasse 9a

LN: Modul: Theoretische Philosophie

Kommentar: An drei Tagen im Januar 1970 hielt der damals 29jährige Saul Kripke an der Universität Princeton Vorträge unter dem Titel "Naming and Necessity", mit denen er die philosophische Diskussion seiner Zeit schlagartig veränderte. Eine wesentliche Rolle bei der Ausarbeitung seiner neuen Sicht auf das Verhältnis zwischen Eigennamen und Namensträger, der strikten Unterscheidung zwischen Apriorischem und Notwendigem und des Begriffs des Notwendigen a posteriori spielte der Begriff möglicher Welten. Im Seminar werden zuerst Auszüge aus Texten von Kant, Russell u.a. gelesen, deren Kenntnis Voraussetzung für das Verständnis Kripkes ist. Im Zentrum steht dann die Lektüre zentraler Abschnitte aus der Buchausgabe von Kripkes Vorlesungen.

Literatur: Textgrundlage: Saul A. Kripke, Naming and Necessity, Oxford: Blackwell 1980. Einführung und Hilfsmittel: Ernst Tugendhat u. Ursula Wolf, Logisch-Semantische Propädeutik, Stuttgart: Reclam 1983, Kapitel 2, 9--11, 14, Literatur: John Burgess, "Saul Kripke, Naming and Necessity", in: Central Works of Philosophy, hrsg. von J. Shand, i.Vorb. <http://www.princeton.edu/~jburgess/anecdota.htm> Scott Soames, "Saul Kripke on Naming and Necessity", in: ders., Philosophical Analysis in the Twentieth Century, Princeton: Princeton 2003, 2 Bde., Bd. 2: The Age of Meaning, 333--460. Wolfgang Stegmüller, "Designatoren, apriorisches Wissen, mögliche Welten, Notwendigkeit und Leib-Seele-Identität: Zur Theorie von Saul A. Kripke", in: ders., Hauptströmungen der Gegenwartsphilosophie. Eine kritische Einführung, Stuttgart: Kröner 1987, Bd. 2, 312--338.

Wissenschaftsphilosophie und Wissenschaftsgeschichte

Jan Frercks; WA Dr. Temilo van Zantwijk // Seminar - 2SWS - ID6934

Termin: Donnerstag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 110 Sellierstr. 6 , Sellierstraße 6

Kommentar: Das Verhältnis der Wissenschaftsphilosophie zu den Wissenschaften selbst ist auch heute noch umstritten. In dem Seminar wollen wir in die Zeit der Trennung zwischen beiden zurückgehen. Ab etwa 1820 etabliert sich eine eigenständige Wissenschaftsphilosophie, die nicht mehr die Natur philosophisch begründen will (wie der Idealismus um 1800), sondern den Wissenschaften eine fundierte Methodologie zur Verfügung stellen will. Zur selben Zeit bilden sich die wissenschaftlichen Disziplinen heraus, insbesondere die Physik gewinnt ein thematisch und methodologisch abgegrenztes Profil. Wie hängen beide Entwicklungen zusammen? Wer braucht hier wen? In dem interdisziplinären Seminar werden zunächst Texte der Philosophen J. F. Fries, C. F. Bachmann, W. Whewell, J. Herschel und J. S. Mill gelesen. Zum Vergleich stehen Texte derjenigen Physiker (u.a. H. C. Ørsted, T. J. Seebeck, J. C. Poggendorff und M. Faraday) zur Verfügung, auf die sich diese Autoren berufen. Es soll untersucht werden, inwieweit sich die Wissenschaftsphilosophie an der in der Zeit tatsächlich betriebenen Physik orientiert und ob umgekehrt ein Einfluss der Wissenschaftsphilosophie auf die naturwissenschaftliche Praxis erkennbar ist.

Literatur: Die Primärliteratur liegt ab Anfang Oktober als Reader im Kopierladen in der Schloßgasse bereit. Sekundärliteratur: Kuhn, Thomas S.: Die Entstehung des Neuen. Studien zur Struktur der Wissenschaftsgeschichte. Krüger, Lorenz (Hg.). Frankfurt/M. 1978. Olesko, Kathryn Mary: Physics as a Calling. Discipline and Practice in the Königsberg Seminar for Physics. Cornell 1991. Steinle, Friedrich: Explorative Experimente. Ampère, Faraday und die Ursprünge der Elektrodynamik. Stuttgart 2005. Stichweh, Rudolf: Zur Entstehung des modernen Systems wissenschaftlicher Disziplinen. Physik in Deutschland 1740#1890. Frankfurt/Main: Suhrkamp 1984.

Pierre Simon de Laplace: Philosophischer Versuch über die Wahrscheinlichkeit

WA Dr. Temilo van Zantwijk // Proseminar - 2SWS - ID6966

Termin: Mittwoch 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Z1 , Zwätzengasse 12

LN: Modul: Wahlpflichtmodul

Kommentar: Laplace hat dieses Werk als Einführung in seine große #Analytische Theorie der Wahrscheinlichkeiten# verfaßt. Es verzichtet nahezu auf die Analysis und setzt in der Absicht, die Wahrscheinlichkeitsrechnung einem größeren Publikum näherzubringen, lediglich mathematische Grundkenntnisse voraus. Zugleich geht Laplace hier auf bedeutende philosophische Fragen ein. Dabei ist nicht an die materialistische Ontologie und sensualistische Erkenntnistheorie zu denken, wohl aber an die sogenannte #klassische Definition# des Wahrscheinlichkeitsbegriffs. Demnach ist die Wahrscheinlichkeit für das Eintreten eines Ereignisses die Anzahl der für das Ereignis günstigen dividiert durch die Anzahl aller gleichmöglichen Fälle. An diese einflußreiche Definition knüpfen sich verschiedene Fragen: 1. Ist sie logisch befriedigend? 2. Sind alle Bedeutungen von #Wahrscheinlichkeit# im alltäglichen und wissenschaftlichen Sprachgebrauch auf #mathematische Wahrscheinlichkeit# zurückführbar? 3. Auf welche Fragestellungen kann die Wahrscheinlichkeitsrechnung angewandt werden? Laplace wendet sie auf Spiele, Naturphilosophie und #moralische Wissenschaften# an. Letztere # die Glaubwürdigkeit von Zeugenaussagen, die Bewertung gerichtlicher Urteile und das Versicherungswesen # sollen im Mittelpunkt stehen.

Literatur: Textgrundlage: Pierre Simon De Laplace (1814): Philosophischer Versuch über die Wahrscheinlichkeit. Hg. von Richard von Mises. Leipzig 1932.

Bemerkung: Ab Anfang Oktober steht ein Reader im Kopierladen in der Schloßgasse bereit.

Der ontologische Gottesbeweis

Tommaso Pierini // Proseminar - 2SWS - ID6970

Termin: Mittwoch 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Z1 , Zwätzengasse 12

LN: Modul: Theoretische Philosophie

Kommentar: Der ontologische Gottesbeweis oder auch das ontologische Argument besteht im Versuch, die Existenz Gottes aus seinem Wesen herzuleiten. Die erste Darstellung des Arguments befindet sich im Proslogion von Anselm (1078). Es gewinnt an Bedeutung in der Neuzeit besonders durch Descartes' Verteidigung und später durch die kantische Kritik. Kants berühmter Einwand besteht darin, dass die Existenz kein Prädikat sein kann. Obwohl man leicht davon überzeugt werden kann, dass das ontologische Argument nicht gut ist, ist es dennoch schwer zu sagen, was eigentlich daran falsch ist (B. Russell). Zentrale philosophische Fragen verbinden sich mit dem ontologischen Beweis, sie gewinnen in ihm eine paradigmatische Ausbuchstabierung: Was heißt Existenz? Wie stellt sich das Verhältnis von Denken und Sein dar? Welche Konsequenzen hat das ontologische Argument für die modalen Fragen nach Notwendigkeit, Möglichkeit, Kontingenz? Wie ist das theistische Gottesverständnis angemessen zu beschreiben? Im Seminar soll durch die gemeinsame Lektüre von Ausschnitten aus den wichtigsten Abhandlungen zum Thema (Anselm, Descartes, Leibniz, Kant, Hegel) das Problemfeld des ontologischen Gottesbeweises erschlossen werden. Dabei sollen die Bezüge des ontologischen Arguments zur Frage nach der Möglichkeit der Ontologie herausgearbeitet werden.

Aristoteles, Metaphysik (ausgew. Kapitel)

Univ.Prof. Wolfgang Welsch // Proseminar - 2SWS - ID7035

Termin: Mittwoch 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Z1 , Zwätzengasse 12

LN: Modul: Theoretische Philosophie

Kommentar: Die Metaphysik des Aristoteles ist eine Zusammenstellung von Büchern, die unterschiedliche Themen, aber doch einen gemeinsamen Fokus haben: Projekt und Durchführung der Ontologie. Dieser Grundtext der Philosophie, mit dem jeder Student des Faches sich einmal vertraut gemacht haben sollte, wird im Proseminar in einer Auswahl analysiert. Im Zentrum stehen das IV. Buch, wo Aristoteles sein Projekt der Ontologie als universaler Seinswissenschaft entfaltet und als allgemeinsten Grundsatz den sog. "Satz vom Widerspruch" diskutiert, sowie die Bücher VII-IX (sog. "Substanzbücher"), die der Frage nachgehen, wie der grundlegendste Typ von Seiendem, eben "Substanz", zu bestimmen ist.

Literatur: Textgrundlage: Aristoteles, Metaphysik, übers. v. Hermann Bonitz, hrsg. v. Ursula Wolf (Reinbek bei Hamburg: Rowohlt 1994 u.ö.). Die Teilnehmer werden gebeten, genau diese Ausgabe anzuschaffen. / ausschließlich diese Ausgabe zu verwenden. Einführende und begleitende Literatur: Christof Rapp, Aristoteles zur Einführung (Hamburg: Junius 2001) Otfried Höffe, Aristoteles (München: Beck 1996) Christof Rapp (Hrsg.), Metaphysik: Die Substanzbücher (Z, H, Θ) (Berlin: Akademie Verlag 1996) Ernst Tugendhat, Vorlesungen zur Einführung in die sprachanalytische Philosophie (Frankfurt am Main: Suhrkamp 1976), insbes. 24-52.

Metapher und Erkenntnis

Dr. Brady Bowman // Proseminar - 2SWS - ID7037

Termin: Mittwoch 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Z3 , Zwätzengasse 9a

LN: Modul: Wahlpflichtmodul

Kommentar: Wenn Berkeley dem Philosophen empfiehlt, sich des Metapherngebrauchs streng zu enthalten, so verleiht er lediglich einem breiten Konsens innerhalb der philosophischen Tradition Ausdruck: Wahrheitsfähig und somit zur Beförderung und Vermittlung wissenschaftlicher Erkenntnis allein tauglich sei die wörtliche Rede, in der Begriffe in ihrer eigentlichen, buchstäblichen Bedeutung verwendet werden. Nüchterne Betrachtung zeigt indes, daß unsere Sprache (einschließlich ihrer wissenschaftlichen Idiome) selbst auf kategorialer Ebene von Metaphern durchzogen ist, dergestalt, daß eine vollständige Reduktion metaphorischer Ausdrücke auf ihre #eigentliche# Basis in #wörtlicher Bedeutung# ausgeschlossen ist. Welche Konsequenzen hat das für den Erkenntnisbegriff? Im ersten Teil des Seminarprogramms werden Theorien metaphorischer Bedeutung (Semantik) vorgestellt. Eine Hauptrolle spielt dabei die interaktionistische Theorie (I. A. Richards, M. Black), die seit den 1960er Jahren breite Akzeptanz und vielfältige Anwendungen und Fortentwicklungen erfahren hat. Danach sollen in der zweiten Semesterhälfte vor allem Ansätze diskutiert werden, die die Rolle metaphorischen Denkens in wissenschaftlichen Kontexten zu erfassen versuchen (u. a. von N. Goodman, R. Boyd u. Th. Kuhn).

Literatur: Ein Reader mit einschlägigen Texten wird zu Beginn des Semesters bereitgestellt. Zur

Einstimmung seien folgende Titel empfohlen: M. Black, #Die Metapher#, in A. Haverkamp (Hg.), Theorie der Metapher, Darmstadt 1996. N. Goodman, Weisen der Welterzeugung, Ffm 1995, daraus Kap. 6.: #Die Erfindung von Tatsachen#. W. G. Lycan, Philosophy of Language. A Contemporary Introduction, London / New York 1999, daraus das Kap. 14: #Metaphor#

Sprachspiele und soziale Ordnung

Dr. Tilman Reitz // Proseminar - 2SWS - ID7173

Termin: Donnerstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Z3 , Zwätzengasse 9a

LN: Modul: Praktische Philosophie

Kommentar: Wittgensteins Philosophische Untersuchungen haben die Erkenntnistheorie auf sozialphilosophisches Terrain verlegt: Was ich denken, behaupten, wissen kann, ergibt sich im sprachlichen Umgang mit anderen, und der ist eingebunden in Ordnungen gemeinsamen Handelns. Wir belegen nicht Dinge oder Vorstellungen mit Worten, sondern agieren in #Sprachspielen#. Ausgehend von diesem Modell stehen der Philosophie zwei Möglichkeiten offen: Sie kann sprachliche Gefüge auf ihren Handlungssinn befragen, und sie kann umgekehrt untersuchen, inwiefern Sprachpraxis das Zusammenleben insgesamt strukturiert. Das Seminar wird sich vorrangig der zweiten Frage zuwenden. Herangezogen werden dafür sowohl die Sprechakttheorie, die genauer klärt, wie man mit Wörtern handeln kann, als auch umfassendere Sozialphilosophien, die (teilweise deutlich abweichend von Wittgenstein) beim geregelten Sprachgebrauch ansetzen. Abschließend wird uns Lyotards Bericht übers postmoderne Wissen, in dem die Sprachspiele ebenfalls ein Hauptbegriff sind, auf die geschichtliche Dimension der Problematik lenken.

Literatur: Ludwig Wittgenstein: Philosophische Untersuchungen, Frankfurt/M 1967 John Austin: How to do Things with Words, Cambridge, Mass. 1975 John R. Searle: Speech Acts. An Essay in the Philosophy of Language, Cambridge u.a. 1996 Ders.: The Construction of Social Reality, London u.a. 1996 Robert Brandom: Making it Explicit. Reasoning, Representing, and Discursive Commitment, Cambridge/Mass. 1994 Peter Winch: Die Idee der Sozialwissenschaft und ihr Verhältnis zur Philosophie, Frankfurt/M 1966 Jürgen Habermas: Vorbereitende Bemerkungen zu einer Theorie der kommunikativen Kompetenz, in: ders. u. N. Luhmann, Theorie der Gesellschaft oder Sozialtechnologie, Frankfurt/M 1971, 101-141 Michel Foucault: Die Ordnung des Diskurses, Frankfurt/M 1992 Jean-François Lyotard: Das postmoderne Wissen. Ein Bericht, Wien 1994

Bemerkung: Zur Vorbereitung empfiehlt es sich insbesondere Wittgenstein zu lesen; die umfangreicheren der angegebenen Texte, etwa Brandom, werden wir nur auszugsweise behandeln. Zu Beginn des Semesters erstelle ich, ausgehend von einer Vorverständigung, eine Kopiervorlage.

Philosophie der Französischen Revolution: Reaktionen von Burke bis Tocqueville

Dr. Tilman Reitz // Proseminar - 2SWS - ID7694

Termin: Donnerstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Z1 , Zwätzengasse 12

LN: Modul: Praktische Philosophie

Kommentar: Als in Frankreich die Bastille gestürmt wurde, die Revolutionsverfassungen in Kraft traten und schließlich die Guillotine ihren Betrieb aufnahm, saßen die Philosophen im Ausland gleichsam in der ersten Reihe und gaben ihre Kommentare ab. Schließlich wurden nunmehr Konzepte wie dasjenige des Staatsvertrags oder der Selbstbestimmung aller Vernunftsubjekte praktisch erprobt. Die erste elaborierte Reaktion war allerdings eine konservative: Edmund Burke hielt gerade den philosophischen Zug des Geschehens, den Versuch, geltende Regeln und Sitten durch ein System abstrakter Vernunftprinzipien zu ersetzen, für katastrophal. Das blieb nicht unwidersprochen # doch von nun an war die politische Philosophie gezwungen, immer auch ihre Grenzen mit zu bedenken. Einlösen konnte sie dies wohl erst, als sie sich bei Tocqueville zur Sozialphilosophie fortzuentwickeln begann. Wir werden uns nach einem ersten Überblick über bekannte, aber eher knappe und am Rande geäußerte deutsche Reaktionen (Kant, Schiller, Hegel, Marx) größeren Werken zuwenden, die das Thema direkt angehen.

Literatur: Edmund Burke: Reflections on the Revolution in France, London 1986 Thomas Paine: The Rights of Man, London 1985 Johann Gottlieb Fichte: Beitrag zur Berichtigung der Urteile des Publikums über die französische Revolution, Hamburg 1973 Alexis de Tocqueville: Der alte Staat und die Revolution, München

1978

John Locke: Versuch über den menschlichen Verstand

Dr. Sven Schlotter // Proseminar - 2SWS - ID7695

Termin: Donnerstag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Z1 , Zwätzengasse 12

LN: Modul: Wahlpflichtmodul

Kommentar: In seinem 1690 erstmals erschienenen Essay concerning Human Understanding, der zu den einflußreichsten Texten der empiristischen Tradition gehört, stellt Locke die grundsätzlichen Fragen nach Ursprung, Gewißheit und Umfang der menschlichen Erkenntnis. Dabei versucht er in kritischer Auseinandersetzung mit der Position von Descartes den Nachweis zu führen, daß alle #Ideen#, die wir in unserem Bewußtsein vorfinden, letztlich aus der Erfahrung stammen. Neben diesen zentralen erkenntnistheoretischen Überlegungen sollen im Seminar auch die wichtigsten Abschnitte aus dem dritten Buch des Essays diskutiert werden, in denen Locke das Verhältnis von Sprache und Denken behandelt. Hier findet sich bereits die These, daß die Quelle der meisten philosophischen Irrtümer in der mißbräuchlichen Verwendung der Wörter liegt.

Literatur: John Locke: Versuch über den menschlichen Verstand, 2 Bde., 5. Aufl. Hamburg: Meiner 2000. Engl.: An Essay concerning Human Understanding, ed. by Peter H. Nidditch, Oxford 1979.

Bemerkung: Ein Reader mit den Textauszügen liegt zu Semesterbeginn im Kopierladen in der Schloßgasse bereit.

Einführung in die Technikphilosophie

Dr. Stefan Artmann // Proseminar - 2SWS - ID7696

Termin: Freitag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Z1 , Zwätzengasse 12

LN: Modul: Wahlpflichtmodul

Kommentar: Die Haltung zahlreicher Zeitgenossen zur Technik scheint durch die Devise bestimmt zu sein, von ihren Annehmlichkeiten gerne Gebrauch zu machen, den allgemeinen Auswirkungen der Technik auf die Alltags- und Arbeitswelt aber skeptisch gegenüberzustehen. Zuweilen entläßt sich diese Ambivalenz in einem heftigen öffentlichen Protest gegen bestimmte technische Entwicklungen (wie Atomkraftwerke und grüne Gentechnik) # der sich allerdings wiederum nur mittels moderner Kommunikationstechniken organisieren läßt. Was aber ist überhaupt #die Technik#? Seit dem 19. Jahrhundert hat sich unter dem Eindruck des immer rascheren technischen Fortschritts eine philosophische Disziplin entwickelt, die sich umfassend mit theoretischen und praktischen Aspekten der Technik auseinandersetzt. Die Technikphilosophie ist eine Querschnittsdisziplin: Sie führt Fragestellungen der Wissenschaftstheorie und der Ethik, der Einzelwissenschaften und des Ingenieurwesens zusammen.

Literatur: Das Seminar soll in die Technikphilosophie entlang ihrer Geschichte einführen. Die Textgrundlage hierfür wird der Reader: Thomas Zoglauer (Hrsg.): Technikphilosophie, Freiburg: Alber 2002 (Alber-Texte Philosophie Band 13) bieten. Neben den in dieser Sammlung enthaltenen Texten von Aristoteles, Francis Bacon, Ernst Kapp, Ernst Cassirer, Arnold Gehlen, Friedrich Dessauer, Martin Heidegger und neueren Autoren sollen ergänzend zum Abschluß des Seminars weitere Aufsätze zum zentralen Thema der Technikphilosophie: der Analyse und Mitgestaltung der Mensch-Maschine-Symbiose, herangezogen werden.

Nikolaus von Kues: De docta ignorantia

Jonas Maatsch // Proseminar - 2SWS - ID7697

Termin: Freitag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Z3 , Zwätzengasse 9a

LN: Modul: Wahlpflichtmodul

Kommentar: Nikolaus von Kues (1401#1464) gehört zu den interessantesten und originellsten Philosophen des ausgehenden Mittelalters. Eine zentrale Rolle spielt in seiner Philosophie die Denkfigur der docta

ignorantia: Der menschliche Verstand kann das Absolute, von dem letztlich alles Sein und alles Wissen abhängt, nicht erfassen, weil seine Erkenntnis auf Vergleichen und Entgegensetzen beruht, das Absolute aber alle Gegensätze in sich vereinen müßte. Der Verstand muß also über seine Grenzen belehrt werden, um der Vernunftkenntnis, die die Gegensätze überwinden kann, Raum zu geben. Mit ihrer Erkenntniskritik und ihrem Nachdenken über das Absolute kann die Philosophie des Cusaners als Einführung in Themen gelesen werden, die in der #klassischen# deutschen Philosophie um 1800 zentrale Bedeutung erlangen. Neben ausgewählten Passagen aus dem philosophischen Hauptwerk De docta ignorantia sollen im Proseminar Teile aus anderen Werken des Cusaners, besonders De beryllo und De coniecturis, gelesen werden.

Literatur: Blumenberg, Hans, Die Legitimität der Neuzeit, Frankfurt am Main 1996 (S. 558#638). Flasch, Kurt, Nicolaus Cusanus, München 2001. Winkler, Norbert, Nikolaus von Kues zur Einführung, Hamburg 2001.

Bemerkung: Die Texte werden als Kopiervorlagen bereitgestellt (die ersten ab Anfang Oktober im Seminarapparat in der ThULB). Vorkenntnisse sind für die Teilnahme nicht erforderlich, Lateinkenntnisse sind hilfreich, aber nicht unabdingbar, da alle Texte in guten deutschen Übersetzungen vorliegen. Voraussetzungen zum Scheinerwerb sind die Bereitschaft zur Übernahme eines kurzen Textreferats sowie zur Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit.

Zur Ontologie des Kunstwerks

Britta Neumann // Proseminar - 2SWS - ID7699

Termin: Freitag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Z3 , Zwätzengasse 9a

LN: Modul: Theoretische Philosophie

Kommentar: Die Frage nach dem spezifischen Seinscharakter von Kunstwerken als Gegenständen der Welt, die von eigener Art sind, ist eine Grundfrage der philosophischen Ästhetik. In seinem 1935 / 36 entstandenen Aufsatz #Der Ursprung des Kunstwerkes# versucht Martin Heidegger dieser Frage, was ein Kunstwerk sei, nachzudenken, indem er sie in einen erkenntnis- und wahrheitstheoretischen Fragehorizont einbettet. Der berühmt gewordene Satz über das Kunstwerk als ein #Sich-ins-Werk-setzen der Wahrheit# verweist auf ein Ereignis, welches das Verständnis von Sein überhaupt betrifft. Im Seminar soll der Text einer detaillierten Lektüre unterzogen werden, um von dort aus anhand weiterer Texte Problemstellungen zu erörtern, die sich aus einem dezidiert werkästhetischen oder ontologischen Zugang zu Fragen der Kunst ergeben.

Literatur: Zur Lektüre und Anschaffung sei der Text in der bei Reclam erschienen Ausgabe empfohlen, hier findet sich auch ein erläuternder Text von Hans-Georg Gadamer. Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben.

Philosophie des Films

Dr. Ralf Beuthan // Blockveranstaltung - SWS - ID7700

Termin wird noch bekannt gegeben

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft zur Übernahme eines Referats, um Voranmeldung per Email (ralf.beuthan@uni-jena.de) wird gebeten.

LN: Wahlpflichtmodul

Kommentar: Obwohl man inzwischen auf mehr als hundert Jahre Filmgeschichte zurückblicken kann, die reich an Filmkunstwerken zugleich ein Element und Ausdruck modernen Lebens darstellt, ist die philosophische Reflexion auf diesen Gegenstandsbereich doch noch eher verhalten zu nennen. Die philosophische Klärung des Mediums Film steht erst in ihren Anfängen. Neben den naheliegenden Fragen nach den grundlegenden ästhetischen Kategorien stellen sich hier auch Fragen nach dem ontologischen Status des Films sowie der Erkenntnistheorie, wie z.B. die Frage, inwieweit die Vorstellung von einem primär sprachlich basierten Wissen tragfähig ist. # Das Ziel des Seminars ist es, verschiedene, teils in unterschiedlichen Theorietraditionen situierte Ansätze einer Philosophie des Films zu diskutieren. Dabei soll geklärt werden, worin jeweils der spezifisch philosophische Zugang besteht, welche Theorieinteressen und Fragen für den jeweiligen Zugang leitend sind und inwieweit bzw. in welcher Form der Gegenstandsbereich #Film# thematisch wird.

Literatur: Dimitri Liebsch (Hrsg.), Philosophie des Films: Grundlagentexte. Paderborn: Mentis, 2005.

Bemerkung: Die Veranstaltung ist als ein Blockseminar gegen Ende des Semesters geplant. Die Termine für die Vorbesprechung in den ersten Semesterwochen sowie für das Blockseminar werden per Aushang (bzw. per Email) bekanntgegeben. In Kooperation mit der Fachschaft ist eine Filmreihe geplant, in der eine kleine Auswahl für die Diskussion wichtiger Filme gezeigt werden sollen. Der Besuch dieser Filmabende wird empfohlen.

Hauptseminare

Philosophie der Natur

Prof.Dr. Bernd-Olaf Küppers // Hauptseminar - 2SWS - ID5304

Termin: Montag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Z3 , Zwätzengasse 9a

Kommentar: Das Seminar soll in die gegenwärtige philosophische Diskussion über den Naturbegriff einführen. Dabei werden sowohl historische als auch systematische Gesichtspunkte berücksichtigt. Neben Texten, die das Verhältnis von Mensch und Natur behandeln, sollen Aufsätze zur Naturgeschichte sowie zum Verhältnis von unbelebter und belebter Natur diskutiert werden.

Literatur: Böhme, G. (Hrsg.): Klassiker der Naturphilosophie. Beck, München 1989. Janich, P.: Grenzen der Naturwissenschaft. Beck, München 1992. Kanitscheider, B. (Hrsg.): Materie - Leben - Geist. Duncker & Humblot, Berlin 1979. Kanitscheider, B. (Hrsg.): Moderne Naturphilosophie. Königshausen & Neumann, Würzburg 1984. Krämer, S.: Geist-Gehirn - künstliche Intelligenz. Walter de Gruyter, Berlin 1994. Schwemmer, O. (Hrsg.): Über Natur. Klostermann, Frankfurt/Main 1987. Spaemann, R.: Das Natürliche und das Vernünftige. Piper, München 1987.

R. Carnap: Der logische Aufbau der Welt

OA PD Dr. Wolfgang Kienzler; Univ.Prof. Gottfried Gabriel // Oberseminar - 2SWS - ID5853

Termin: Montag 18:15 - 19:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Z3 , Zwätzengasse 9a

LN: Voraussetzung für den Erwerb eines Leistungsnachweises (in theoretischer Philosophie oder formaler Philosophie) ist die Übernahme eines Textreferats und die Anfertigung einer Hausarbeit.

Kommentar: Carnaps Logischer Aufbau der Welt ist das Grundbuch der Erkenntnistheorie des Logischen Empirismus. In diesem Hauptseminar/Oberseminar soll der Text gemeinsam gelesen und in historischer wie systematischer Perspektive diskutiert werden.

Literatur: Textgrundlage ist die Ausgabe im Meiner-Verlag: Hamburg 1998.

Moralisches Wissen

PD Dr. Christoph Halbig // Hauptseminar - 2SWS - ID5857

Termin: Dienstag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Z3 , Zwätzengasse 9a

Zulassungsvoraussetzung: Elementare Vorkenntnisse in Erkenntnistheorie sowie die Bereitschaft zur Lektüre anspruchsvoller englischer Texte sind Teilnahmevoraussetzung.

Kommentar: Moralisches Wissen liegt vor, wenn ein moralisches Urteil wahr ist und wir zu Recht von ihm überzeugt sind. Aber können moralische Urteile überhaupt wahr sein # oder handelt es sich bei ihnen entgegen dem Anschein gar nicht um Behauptungen, sondern um Sprechakte anderer Art? Und wenn sie wahr sein können, wie lassen sie sich rechtfertigen? Gibt es, wie der Fundamentalismus annimmt, ein Fundament von moralischen Basisüberzeugungen, die einen epistemologisch privilegierten Status genießen (etwa weil sie selbstevident sind), und auf denen alle anderen Überzeugungen aufgebaut sind? Oder ergibt sich, wie der Kohärenzismus annimmt, die Rechtfertigung einer moralischen Überzeugung aus ihrer Kohärenz mit anderen, moralischen und nicht-moralischen, Überzeugungen, ohne daß sich eine #vertikale#

Unterscheidung zwischen Fundament und Überbau treffen ließe? Oder kann eine Überzeugung, wie der Kontextualismus meint, schon dann als gerechtfertigt gelten, wenn sie innerhalb des Kontextes z.B. einer kulturellen Tradition, entweder faktisch nicht kritisiert wird, oder aber, wenn sie kritisiert wird, mit Gründen, die innerhalb des gegebenen Kontextes als gut betrachtet werden, verteidigt werden kann? Diesen Fragen soll durch die Diskussion von Texten sowohl der philosophischen Tradition wie der zeitgenössischen Debatten nachgegangen werden.

Literatur: Zur Einführung: Lemos, Noah, #Epistemology and Ethics#, in: Paul K. Moser (Hrsg.), The Oxford Handbook of Rationality, Oxford/New York: OUP, S. 479-512.

Bemerkung: Ein Reader mit Seminarplan und Kopiervorlagen wird in meinem Seminarapparat bereitgestellt.

Freiheit und Geschichte - Klassische Geschichtsphilosophie

HSD Dr. Klaus Vieweg; Thommaso Pierini // Hauptseminar - 2SWS - ID5972

Termin: Dienstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Z3 , Zwätzengasse 9a

Kommentar: Im Zentrum des Seminars sollen fünf klassische Werke der Geschichtsphilosophie stehen: G. E. Lessing Die Erziehung des Menschengeschlechts; J. G. Herder: Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit; I. Kant: Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltbürgerlicher Absicht; F. Schiller Was heißt und zu welchem Ende studiert man Universalgeschichte? und G. W. F. Hegel: Die Philosophie der Geschichte. Durch die Lektüre wesentlicher Passagen dieser Texte sollen Grundkategorien des geschichtlichen Denkens (wie Freiheit, Menschheit, Fortschritt) herausgearbeitet werden. Entgegen der Behauptung einer #Krise der Geschichtsphilosophie# ist die aktuelle Relevanz einer philosophischen Beschäftigung mit Geschichte aufzuweisen.

Religiöse Erfahrung

PD Dr. Christoph Halbig // Hauptseminar - 2SWS - ID6001

Termin: Dienstag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Z3 , Zwätzengasse 9a

Kommentar: Religiöse Erfahrungen bilden einen zentralen Bestandteil fast aller religiöser Traditionen. Sie reichen von alltäglichen Erlebnissen des Gläubigen (#ich spüre, daß Gott mir hier ganz nahe ist#) bis hin zu den Erfahrungen der Begegnung oder sogar Verschmelzung mit Gott, die von großen Mystikern überliefert sind. Aber eignen sich religiöse Erfahrungen als eine legitime Quelle unseres Wissens von Gott neben anderen, z.B. den Gottesbeweisen? Gilt für sie eine epistemologische Unschuldsvermutung: Solange religiöse Erfahrungen nicht # etwa als Symptome psychischer Störungen # diskreditiert sind, müssen sie ernst genommen werden? Oder ist die religiöse Erfahrung etwa im Vergleich zur Sinneserfahrung als ganze fragwürdig, z.B. deshalb, weil wir über keine intersubjektiv verbindlichen Verfahren zu ihrer Bewertung verfügen? Im Seminar soll nach einer Einführung in das Thema anhand ausgewählter Texte aus der gegenwärtigen religionsphilosophischen Diskussion versucht werden, den erkenntnistheoretischen Status religiöser Erfahrung zu bestimmen und ihre Relevanz für die Frage nach der Rationalität religiösen Glaubens einzuschätzen.

Literatur: Zur Einführung: Peterson, Michael et al. (Hrsg.), Reason and Religious Belief, New York/Oxford: OUP 1998, chap. 2: Religious Experience: What Does It Mean to Encounter the Divine?

Wittgensteins Spätphilosophie

OA PD Dr. Wolfgang Kienzler // Hauptseminar - 2SWS - ID6006

Termin: Dienstag 18:15 - 19:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Z1 , Zwätzengasse 12

Kommentar: Das Hauptseminar setzt die Versuche aus dem vergangenen Semester fort, den philosophischen Ansatz des späten Wittgenstein durch genaue Lektüre der #Philosophischen Untersuchungen# zu erschließen und durch kritische Anwendung zu überprüfen und fruchtbar zu machen. Bei Vorkenntnissen ist auch ein Neueinstieg in die Veranstaltung möglich.

Literatur: Literatur: L. Wittgenstein, Philosophische Untersuchungen, in: Werkausgabe, Band 1, Frankfurt

1984 (auch als Einzelausgabe in der Bibliothek Suhrkamp, 2003; es können alle Ausgaben des Textes verwendet werden)

Rousseau und Helvetius - Individuum und Gesellschaft

HSD Dr. Klaus Vieweg; Unip.Dr.Dr Michael Winkler // Hauptseminar - 2SWS - ID6481

Termin: Mittwoch 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

LN: Leistungsscheine nach Präsentation im Seminar und Ausarbeitung in einer Hausarbeit. Der Erwerb eines Leistungsscheines für Didaktik der Philosophie ist möglich!

Kommentar: In der französischen Aufklärung des 18. Jahrhunderts wurden radikal unterschiedliche Konzepte des Verhältnisses von Individuum und Gesellschaft entwickelt, meist noch im Spannungsverhältnis hin zum staatsbürgerlich-politischen Handeln. Diese Konzepte haben entscheidende und bis heute nachwirkende Bedeutung auch für die Entwicklung der Grundlagen pädagogischer Theorien gehabt. Im Seminar sollen kontrastierend ausgewählte Texte von Rousseau und Helvetius unter drei Aspekten diskutiert werden, nämlich im Blick auf ihre philosophische Begründung, dann hinsichtlich der in ihnen entwickelten politischen Figuren sowie endlich mit dem auf ihre pädagogischen Konzeptionen.

Literatur: Literatur wird im Seminar bekannt gegeben, bzw. steht als Kopiervorlage zur Verfügung.

Lektüre von Hegels "Phänomenologie des Geistes" (I)

Univ.Prof. Wolfgang Welsch; Dr. Ralf Beuthan // Hauptseminar - 2SWS - ID6968

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Z3 , Zwätzengasse 9a

LN: Scheine für Theoretische Philosophie und Geschichte der Philosophie können durch Anfertigung einer Hausarbeit erworben werden.

Kommentar: Hegels "Phänomenologie des Geistes" gilt als einer der schwierigsten, aber auch wirkungsmächtigsten Texte der Philosophiegeschichte. Die systematische Bedeutung des Werkes für Fragen der theoretischen Philosophie (z.B.: Was sind die Bedingungen und Grenzen des Erkennens?), aber auch der praktischen Philosophie (z.B.: Was sind die Bedingungen und Grenzen des moralischen Bewußtseins?) und der Geschichtsphilosophie (z.B.: Inwieweit ist Wissen geschichtlich bedingt?) ist ungebrochen. Mit der "Phänomenologie des Geistes" verband Hegel selbst vor allem den Anspruch, im Ausgang vom "natürlichen Bewußtsein" eine systematisch und geschichtlich adäquate Form der Einleitung in sein System spekulativer Philosophie vorzulegen. Sein Ziel war es, durch eine "Wissenschaft der Erfahrung des Bewußtseins" den Standpunkt "absoluten Wissens" zu begründen. Das auf zwei Semester angelegte Seminar wird diesem Weg zum "absoluten Wissen" in genauer Lektüre nachgehen. Auf der Basis intensiver Vorbereitung werden im Seminar die Schritte des Textes verfolgt und die systematisch entscheidenden Argumentationen diskutiert. Von den Teilnehmern wird die Bereitschaft zur Übernahme eines Interpretationsreferates sowie eines Stundenprotokolls erwartet.

Literatur: Textgrundlage: G. W. F. Hegel, Phänomenologie des Geistes, hrsg. v. Hans-Friedrich Wessels u. Heinrich Clairmont, mit einer Einleitung von Wolfgang Bonsiepen (Hamburg: Meiner 1988). Zur Unterstützung der eigenen Lektüre wird empfohlen: Ludwig Siep, Der Weg der "Phänomenologie des Geistes": ein einführender Kommentar zu Hegels "Differenzschrift" und zur "Phänomenologie des Geistes" (Frankfurt am Main: Suhrkamp 2000). Dietmar Köhler u. Otto Pöggeler (Hrsg.), G. W. F. Hegel, Phänomenologie des Geistes (Berlin: Akademie Verlag, 1998).

Die philosophische Debatte um die Kybernetik

Prof.Dr. Bernd-Olaf Küppers; Dr. Stefan Artmann // Hauptseminar - 2SWS - ID7034

Termin: Mittwoch 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Z3 , Zwätzengasse 9a

Kommentar: Der Mathematiker Norbert Wiener veröffentlichte 1948 ein Buch mit dem Titel #Cybernetics, or Control and Communication in the Animal and the Machine#. Im historischen Rückblick darf dieses Werk beanspruchen, die Geburtsurkunde der Kybernetik als Wissenschaft von den sich selbst regulierenden Systeme zu sein. Die Kybernetik betrachtet Organismen, Automaten, soziale Organisationen und zahlreiche

andere Systeme unter der Fragestellung, ob ihre jeweiligen Anpassungsleistungen an eine sich verändernde Umwelt denselben universellen Prinzipien unterliegen. Um eine Antwort auf diese Frage zu finden, muß die Kybernetik als Strukturwissenschaft philosophische, methodologische, mathematische, erfahrungswissenschaftliche und technologische Erkenntnisse miteinander verbinden. Schon wenige Jahre nach der Veröffentlichung von Wieners #Cybernetics# diskutierten Philosophen in Ost und West intensiv den wissenschaftstheoretischen Status der Kybernetik, die von ihr angestoßenen technischen Entwicklungen und die gesellschaftlichen Auswirkungen, die diese neuen Techniken haben werden. Ist die Kybernetik eine neue Universalwissenschaft? Steht sie zwischen Philosophie und Erfahrungswissenschaften? Führt sie zur Entwicklung intelligenter Maschinen? Wie wird diese technische Revolution die Alltags- und Arbeitswelt verändern? Die damalige Debatte um solche Fragen spiegelt einerseits die kulturelle und politische Situation der fünfziger und sechziger Jahre wider; sie hat aber andererseits auch Probleme sichtbar gemacht, deren philosophische Analyse der heutige Entwicklungsstand kybernetischer Theorien und Techniken noch dringlicher erscheinen läßt. Das Seminar soll nach einer Einführung in die Grundlagen kybernetischer Modellbildung die oben angesprochenen philosophischen Probleme # mit einem wissenschaftstheoretischen Schwerpunkt # vorstellen und diskutieren.

Bemerkung: Kopiervorlagen der zu besprechenden Literatur liegen ab Anfang Oktober im Sekretariat der Naturphilosophie bereit (Zwätzengasse 9, 1. OG, Raum 07).

Theorie künstlicher Systeme

Prof.Dr. Bernd-Olaf Küppers; Dr. Stefan Artmann // Hauptseminar - 2SWS - ID7036

Termin: Mittwoch 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 121 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Scheine können erworben werden in den Bereichen #theoretische Philosophie#, #Künstliche Intelligenz und Mustererkennung# und #Bioinformatik#.

Kommentar: In der zweiten Hälfte des zwanzigsten Jahrhundert ist der Computer zum unentbehrlichen Bestandteil wissenschaftlicher Forschung geworden. Diese Entwicklung hat nicht nur das Problem aufgeworfen, welchen methodologischen Status die von Menschen längst nicht mehr im Detail kontrollierbaren Berechnungen des Computers besitzen. Darüber hinaus entstanden Disziplinen wie Künstliche Intelligenz (Artificial Intelligence/AI) und Künstliches Leben (Artificial Life/AL), die ihr Forschungsprogramm ohne den Computer überhaupt nicht hätten formulieren können. Diese Disziplinen haben es sich zur Aufgabe gemacht, auf der Basis funktionaler Analogien komplexe natürliche Systeme algorithmisch zu modellieren. Wo aber liegt die Grenze zwischen der Simulation von Organismen oder intelligentem Verhalten und der Konstruktion künstlicher Formen von Leben oder Intelligenz im Labor? Dies ist nur eine der zentralen Fragestellungen, mit der sich nicht nur Wissenschaftstheoretiker, sondern auch Informatiker, Biologen und Kognitionswissenschaftler auseinandersetzen müssen.

Literatur: Fragen nach methodologischen, erkenntnistheoretischen und ontologischen Aspekten dieser neuen #Wissenschaften des Künstlichen# wie AI und AL hat systematisch der Ökonom, Kognitionswissenschaftler und AI-Forscher Herbert A. Simon zu beantworten versucht # vor allem in seinem Buch #The Sciences of the Artificial# (dritte Auflage, Cambridge/MA: MIT Press 1996). Die interdisziplinäre Lektüre dieses Werkes soll in die Seminarthematik einführen. Anschließend werden wir weiterführende Texte aus Philosophie, AI und AL zu Einzelfragen einer strukturwissenschaftlichen Theorie künstlicher Systeme diskutieren.

Bemerkung: Das Seminar ist für Studierende der Philosophie und der Informatik (aber auch Interessenten aus anderen Fächern) im Hauptstudium konzipiert. Kopiervorlagen der im Seminar zu besprechenden Texte werden ab Anfang Oktober in den Sekretariaten der Naturphilosophie (Zwätzengasse 9, 1. OG, Raum 07) und der Praktischen Informatik (Ernst-Abbe-Platz 1-4, Raum 3244) zur Verfügung stehen.

Epistemologie

PD Dr. Peter Gold // Hauptseminar - SWS - ID7701

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Epistemologie als philosophische Theorie der Erkenntnis und des Wissens richtet sich auf die Problematik der Genese und der Geltung von Erkenntnissen, seien sie a posteriori oder a priori, anhand von Erfahrung oder unabhängig von aller Erfahrung, gewonnen und begründet. Es geht unter anderem um

den Begriff des Wissens im Unterschied zum Glauben, um Wahrheit und Wahrscheinlichkeit, um Schein und Erscheinung, um Wahrnehmung, Bewußtsein und Gedächtnis, Selbstbewußtsein und Introspektion, um Objektivität und Intersubjektivität, um Induktion versus Deduktion beim logischen Schlußfolgern, um Modalitäten wie Möglichkeit, Notwendigkeit, Wirklichkeit und Kontingenz, und es geht um das Zusammenwirken aller beteiligten sensorischen, mnemonischen und kognitiven Instanzen im Erkenntnisprozeß.

Literatur: Zur vorbereitenden und begleitenden Lektüre eignen sich folgende Texte: Gottfried Gabriel, Grundprobleme der Erkenntnistheorie. Von Descartes zu Wittgenstein (21998); Jonathan Dancy, An Introduction to Contemporary Epistemology (1985, 1993); Robert Audi, Epistemology. A Contemporary Introduction to the Theory of Knowledge (22004). Weitere einschlägige Literatur wird nach der Anmeldung zum Blockseminar empfohlen.

Bemerkung: Dieses Hauptseminar wird als Blockveranstaltung angeboten, die gegen Ende des Semesters stattfinden wird. Der genaue Termin wird zu Anfang des Semesters festgelegt. Zur Teilnahme am Seminar und zur Vergabe von Referaten ist die rechtzeitige Anmeldung (möglichst gleich zu Semesterbeginn) per e-Mail an peter.gold@uni-jena.de erforderlich.

Kolloquien

Deutscher Idealismus

HSD Dr. Klaus Vieweg // Kolloquium - 3SWS - ID6002

Termin: Dienstag 18:00 - 21:00 Uhr 14-täglich // 08.11.2005 //
Z3 , Zwätzengasse 9a

Kommentar: Für fortgeschrittene Studierende. Thematik für das Wintersemester: Das Medium der Geschichte. Phänomenologie bei Hegel und Husserl

Forschungskolloquium

Univ.Prof. Wolfgang Welsch // Kolloquium - 2SWS - ID7693

Termin: Donnerstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Besprechung neuerer Forschungsarbeiten und systematischer Themenkomplexe. Persönliche Anmeldung erbeten.

Bemerkung: Das Kolloquium findet im Dienstzimmer von Prof. Wolfgang Welsch statt: 2. OG, Institut für Philosophie, Zwätzengasse 9.

Fachdidaktik

Die philosophische Anthropologie im Oberstufenunterricht

Dozent Dr. Johannes Hachmöller // Hauptseminar - 2SWS - ID5302

Termin: Montag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Z3 , Zwätzengasse 9a

LN: Modul: Fachdidaktik

Kommentar: In der Frage, was der Mensch ist, sind wir ganz gewiss nicht urteilsfähig, wenn wir uns nicht unvoreingenommen auf die Befunde der Evolutionstheorie einlassen. Urteilsfähig sind wir aber auch dann nicht, wenn wir die Prämissen und die Methoden der Biologie nicht genau studieren und verkennen, für welche Einsichten in die Natur des Menschen diese strenge Wissenschaft gar nicht zuständig ist. Zu diesen Klarheiten können Schüler # auf eigenen Denkwegen! # geführt werden, wenn sie dazu herausgefordert werden, sich zum Exempel mit den folgenden Aspekten der condition humaine zu befassen: Werkschöpfung

und Werkverständnis; Selbstdarstellung, Selbstanspannung, Selbstregierung und Zerissenheit; Sorge, Todesfurcht Verzweiflung und Sehnsucht; Wahrheitssuche, Betrug und Lüge.

Die antike Ethik in Lehrstücken

Dozent Dr. Johannes Hachmöller // Proseminar - 2SWS - ID5303

Termin: Montag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Z1 , Zwätzengasse 12

LN: Modul: Fachdidaktik

Kommentar: Das lebhaftes Interesse an der Philosophie bleibt oft nicht lange wach, wenn die Schüler den Eindruck haben, dass die vom Lehrplan vorgeschriebenen Themen im Philosophieunterricht bloß nacheinander und eher zusammenhanglos debattiert und abgehandelt werden. Wünschenswert ist daher ein Leitfaden für die inhaltliche Gestaltung des Unterrichts, der den Schülern von Anfang an die Lebensbedeutung der verschiedenen philosophischen Disziplinen durchsichtig macht und der sie zu einer systematischen Erweiterung und Vertiefung ihres Urteilshorizontes herausfordert. Stellen sich die Schüler das Leben in der griechischen Polis nur plastisch genug vor, können sie begreifen, dass die Nikomachische Ethik ein Versuch ist, die Bedingungen, die Dimensionen, die Chancen und die Risiken der Lebensgestaltung des einzelnen Bürgers ganz nüchtern und unvoreingenommen auszuloten. Damit eröffnet sich für die Schüler, wenn es glückt, eine Perspektive für eine engagierte und kriteriengeleitete Auseinandersetzung mit wichtigen Vertretern der antiken Lebensklugheit. Das soll exemplarisch an den folgenden Schriften demonstriert werden: Platon: Laches und Menon. Aristoteles: Nikomachische Ethik. Epikur: Hauptlehrsätze und Aphorismen. Diogenes: Anekdoten, Aphorismen und Diatriben. Marc Aurel: Selbstbetrachtungen.

Schulpraktische Übungen zum Proseminar

Dozent Dr. Johannes Hachmöller // Proseminar/Übung - 2SWS - ID5436

Termin: Montag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 317 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: In diesen Übungen sollen die Teilnehmer kooperierend praxistaugliche Stunden- und Reihenkonzepte entwickeln und in einer Schule ihrer Wahl ausprobieren.

Bemerkung: Modul: Fachdidaktik

Schreibwerkstatt

Schreibwerkstatt für Anfänger

Dr. Martha Böglin // Blockveranstaltung - SWS - ID7851

Termin: Freitag 16:00 - 20:00 Uhr Einzeltermin // 04.11.2005 //
Z3 , Zwätzengasse 9a

Termin: Samstag 12:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 05.11.2005 //
Z3 , Zwätzengasse 9a

Termin: Sonntag 12:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 06.11.2005 //
Z3 , Zwätzengasse 9a

Kommentar: Ziel der Schreibwerkstatt ist die Vermittlung und Übung von Techniken, um eine Hausarbeit effizient zu planen und durchzuführen. Mit Hilfe von kreativen Schreibmethoden erarbeiten Sie Ihre eigenen Schwerpunkte und Fragestellungen. Inhalt: Umgang mit Schreibhemmungen, Lesetechniken, Methoden zur Ideenfindung, Gliederungstechniken, Strategien für das schnelle Erstellen eines Erstentwurfes, Textüberarbeitungsmethoden, Zeitmanagement.

Bemerkung: Die Teilnahme an der Schreibwerkstatt ergibt nur einen Sinn, wenn Sie von Anfang bis Ende daran teilnehmen. Bitte kommen Sie pünktlich zum Veranstaltungsbeginn. Falls Sie aus dringenden Gründen verhindert sind, sagen Sie bitte spätestens 5 Tage vor der Veranstaltung ab, damit andere nachrücken können. Anmeldung: Tragen Sie sich bitte auf den Einschreibungslisten ein, die mit

Semesterbeginn im Eingangsbereich des Instituts aushängen! Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 15 Personen begrenzt!

Schreibwerkstatt für Fortgeschrittene

Dr. Martha Böglin // Blockveranstaltung - SWS - ID8140

Termin: Freitag 16:00 - 20:00 Uhr Einzeltermin // 02.12.2005 //
Z3 , Zwätzengasse 9a

Termin: Samstag 12:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 03.12.2005 //
Z3 , Zwätzengasse 9a

Termin: Sonntag 12:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 04.12.2005 //
Z3 , Zwätzengasse 9a

Kommentar: Ziel der Schreibwerkstatt ist die Vermittlung und Übung von Methoden, um eine umfangreiche Arbeit (Examensarbeit, Dissertation, ...) anzugehen: den Überblick behalten, die Arbeit in zu bewältigende Teile zerlegen, Informationen ordnen und systematisch bearbeiten. Inhalt: Umgang mit Schreibblockaden, Leseergebnisse ordnen und archivieren, Vom Lesen zum Schreiben übergehen, Strategien für das schnelle Erstellen eines Erstentwurfes, Textüberarbeitungsmethoden, Arbeitsorganisation und Zeitmanagement

Bemerkung: Die Teilnahme an der Schreibwerkstatt ergibt nur einen Sinn, wenn Sie von Anfang bis Ende daran teilnehmen. Bitte kommen Sie pünktlich zum Veranstaltungsbeginn. Falls Sie aus dringenden Gründen verhindert sind, sagen Sie bitte spätestens 5 Tage vor der Veranstaltung ab, damit andere nachrücken können. Anmeldung: Tragen Sie sich bitte auf den Einschreibungslisten ein, die mit Semesterbeginn im Eingangsbereich des Instituts aushängen! Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 15 Personen begrenzt!

Historisches Institut

Mittelalterliche Geschichte

Grundmodul Mittelalter I

Das Mittelalter (500-1500) (Grundmodul in Verbindung mit *einer* der beiden Übungen)

WA Dr. Stefan Tebruck // Kurs - 2SWS - ID6299

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 024 , Fürstengraben 1

Kommentar: Am 28. 10. findet die Veranstaltung einmalig im Hörsaal 146 statt.

Friedrich I. Barbarossa (1152-1190) [Achtung: Einschreibung erst ab 18.00 Uhr!]

PD Dr. Bernd Schütte // Übung - 2SWS - ID6300

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4.119 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: ACHTUNG: BETRIFFT ANMELDUNG FÜR LEHRVERANSTALTUNGEN AM 21.10.2005: Aufgrund technischer Einschränkungen wird die ELEKTRONISCHE ANMELDUNG FÜR DIESE VERANSTALTUNG am 21. Oktober 2005 NICHT WIE GEPLANT AB 12:00 Uhr stattfinden können. Die Freischaltung dieser Veranstaltung für Ihre ANMELDUNG erfolgt ERST AB 18:00 Uhr!

Der staufisch-welfische Thronstreit [Achtung: Einschreibung erst ab 18.00 Uhr!]

PD Dr. Bernd Schütte // Übung - 2SWS - ID6303

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 316 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: ACHTUNG: BETRIFFT ANMELDUNG FÜR LEHRVERANSTALTUNGEN AM 21.10.2005:
Aufgrund technischer Einschränkungen wird die ELEKTRONISCHE ANMELDUNG FÜR DIESE
VERANSTALTUNG am 21. Oktober 2005 NICHT WIE GEPLANT AB 12:00 Uhr stattfinden können. Die
Freischaltung dieser Veranstaltung für Ihre ANMELDUNG erfolgt ERST AB 18:00 Uhr!

Grundmodul Mittelalter II

Das Mittelalter (500-1500) (Grundmodul in Verbindung mit *einer* der beiden Übungen)

WA Dr. Stefan Tebruck // Kurs - 2SWS - ID6299

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 024 , Fürstengraben 1

Kommentar: Am 28. 10. findet die Veranstaltung einmalig im Hörsaal 146 statt.

Das "Stauen der Welt"; Kaiser Friedrich II. (1212-1250) und seine Zeit [Achtung: Einschreibung erst ab 18.00 Uhr!]

Dr. Robert Gramsch // Übung - 2SWS - ID6304

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 166 , Fürstengraben 1

Kommentar: ACHTUNG: BETRIFFT ANMELDUNG FÜR LEHRVERANSTALTUNGEN AM 21.10.2005:
Aufgrund technischer Einschränkungen wird die ELEKTRONISCHE ANMELDUNG FÜR DIESE
VERANSTALTUNG am 21. Oktober 2005 NICHT WIE GEPLANT AB 12:00 Uhr stattfinden können. Die
Freischaltung dieser Veranstaltung für Ihre ANMELDUNG erfolgt ERST AB 18:00 Uhr!

Das deutsche Reich in der Epoche Friedrichs II. (1212-1250). Strukturen, Personen, Wertungen [Achtung: Einschreibung erst ab 18.00 Uhr!]

Dr. Robert Gramsch // Übung - 2SWS - ID6306

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum 103 , Fürstengraben 27

Kommentar: ACHTUNG: BETRIFFT ANMELDUNG FÜR LEHRVERANSTALTUNGEN AM 21.10.2005:
Aufgrund technischer Einschränkungen wird die ELEKTRONISCHE ANMELDUNG FÜR DIESE
VERANSTALTUNG am 21. Oktober 2005 NICHT WIE GEPLANT AB 12:00 Uhr stattfinden können. Die
Freischaltung dieser Veranstaltung für Ihre ANMELDUNG erfolgt ERST AB 18:00 Uhr!

Fachmodul Mittelalter "#Spätantike# oder #Frühmittelalter#?"

#Spätantike# oder #Frühmittelalter#? Die Zeit der Ethnogenesen (4. bis 8. Jahrhundert) (Fachmodul in Verbindung mit *einer* der beiden Übungen)

HSD Dr. Stephan Freund // Vorlesung - 2SWS - ID6307

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 235 , Fürstengraben 1

Zwischen Rombezug und Barbarentum - Clodwig I. [Achtung: Einschreibung erst ab 18.00 Uhr!]

HSD Dr. Stephan Freund // Übung - 2SWS - ID6322

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 315 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: ACHTUNG: BETRIFFT ANMELDUNG FÜR LEHRVERANSTALTUNGEN AM 21.10.2005:
Aufgrund technischer Einschränkungen wird die ELEKTRONISCHE ANMELDUNG FÜR DIESE
VERANSTALTUNG am 21. Oktober 2005 NICHT WIE GEPLANT AB 12:00 Uhr stattfinden können. Die
Freischaltung dieser Veranstaltung für Ihre ANMELDUNG erfolgt ERST AB 18:00 Uhr!

Schriftlichkeit im frühen Mittelalter [Achtung: Einschreibung erst ab 18.00 Uhr!]

// Übung - 2SWS - ID6324

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum 103 , Fürstengraben 27

Kommentar: Aufgrund personeller Änderungen ist nicht gesichert, dass die Übung stattfinden kann!
ACHTUNG: BETRIFFT ANMELDUNG FÜR LEHRVERANSTALTUNGEN AM 21.10.2005: Aufgrund
technischer Einschränkungen wird die ELEKTRONISCHE ANMELDUNG FÜR DIESE VERANSTALTUNG
am 21. Oktober 2005 NICHT WIE GEPLANT AB 12:00 Uhr stattfinden können. Die Freischaltung dieser
Veranstaltung für Ihre ANMELDUNG erfolgt ERST AB 18:00 Uhr!

Vorlesungen

Das Papsttum im Mittelalter

Univ.Prof. Helmut Walther // Vorlesung - 2SWS - ID5524

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 024 , Fürstengraben 1

#Spätantike# oder #Frühmittelalter#? Die Zeit der Ethnogenesen (4. bis 8. Jahrhundert) (Fachmodul in Verbindung mit *einer* der beiden Übungen)

HSD Dr. Stephan Freund // Vorlesung - 2SWS - ID6307

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 235 , Fürstengraben 1

Hauptseminare

Politik und Theologie im Spätmittelalter

Univ.Prof. Helmut Walther; Univ.Prof. Volker Leppin // Hauptseminar - 2SWS - ID5528

Termin: Mittwoch 20:00 - 22:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum (30 Pl.) , Fürstengraben 13

Kommentar: Veranstaltung für Studenten im Hauptstudium. Die Anmeldung für diese Veranstaltung erfolgt
am 20. Oktober ab 12:00 Uhr!

"Öffentlichkeit" im Mittelalter?

HSD Dr. Stephan Freund // Hauptseminar - 2SWS - ID5529

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum (30 Pl.) , Fürstengraben 13

Kommentar: Veranstaltung für Studenten im Hauptstudium. Die Anmeldung für diese Veranstaltung erfolgt
am 20. Oktober ab 12:00 Uhr!

Oberseminare

Neue Forschungen zur Mittelalterlichen Geschichte

Univ.Prof. Helmut Walther; HSD Dr. Stephan Freund // Oberseminar - 2SWS - ID5530

Termin: Mittwoch 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 223 , Fürstengraben 1

Übungen

Schrift in schriftarmer Gesellschaft. Zur Diplomatie des Früh- und Hochmittelalters

WA Dr. Stefan Tebruck // Übung - 2SWS - ID5525

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 162 , Fürstengraben 1

Kommentar: Veranstaltung für Studenten im Hauptstudium. Die Anmeldung für diese Veranstaltung erfolgt am 20. Oktober ab 12:00 Uhr!

Was heißt und zu welchem Ende studiert man Universitätsgeschichte?

Univ.Prof. Helmut Walther // Übung - 2SWS - ID5526

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum (30 Pl.) , Fürstengraben 13

Kommentar: Veranstaltung für Studenten im Hauptstudium. Die Anmeldung für diese Veranstaltung erfolgt am 20. Oktober ab 12:00 Uhr!

Lateinische Quellenübung: Der Zweite Kreuzzug und sein Scheitern aus der Sicht der Zeitgenossen

Dr. Heinz Mestrup // Übung - 2SWS - ID5527

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 208 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Veranstaltung für Studenten im Hauptstudium. Die Anmeldung für diese Veranstaltung erfolgt am 20. Oktober ab 12:00 Uhr!

Friedrich I. Barbarossa (1152-1190) [Achtung: Einschreibung erst ab 18.00 Uhr!]

PD Dr. Bernd Schütte // Übung - 2SWS - ID6300

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4.119 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: ACHTUNG: BETRIFFT ANMELDUNG FÜR LEHRVERANSTALTUNGEN AM 21.10.2005: Aufgrund technischer Einschränkungen wird die ELEKTRONISCHE ANMELDUNG FÜR DIESE VERANSTALTUNG am 21. Oktober 2005 NICHT WIE GEPLANT AB 12:00 Uhr stattfinden können. Die Freischaltung dieser Veranstaltung für Ihre ANMELDUNG erfolgt ERST AB 18:00 Uhr!

Der staufisch-welfische Thronstreit [Achtung: Einschreibung erst ab 18.00 Uhr!]

PD Dr. Bernd Schütte // Übung - 2SWS - ID6303

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 316 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: ACHTUNG: BETRIFFT ANMELDUNG FÜR LEHRVERANSTALTUNGEN AM 21.10.2005: Aufgrund technischer Einschränkungen wird die ELEKTRONISCHE ANMELDUNG FÜR DIESE VERANSTALTUNG am 21. Oktober 2005 NICHT WIE GEPLANT AB 12:00 Uhr stattfinden können. Die Freischaltung dieser Veranstaltung für Ihre ANMELDUNG erfolgt ERST AB 18:00 Uhr!

Das "Staunen der Welt": Kaiser Friedrich II. (1212-1250) und seine Zeit [Achtung: Einschreibung erst ab 18.00 Uhr!]

Dr. Robert Gramsch // Übung - 2SWS - ID6304

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 166 , Fürstengraben 1

Kommentar: ACHTUNG: BETRIFFT ANMELDUNG FÜR LEHRVERANSTALTUNGEN AM 21.10.2005: Aufgrund technischer Einschränkungen wird die ELEKTRONISCHE ANMELDUNG FÜR DIESE VERANSTALTUNG am 21. Oktober 2005 NICHT WIE GEPLANT AB 12:00 Uhr stattfinden können. Die Freischaltung dieser Veranstaltung für Ihre ANMELDUNG erfolgt ERST AB 18:00 Uhr!

Das deutsche Reich in der Epoche Friedrichs II. (1212-1250). Strukturen, Personen, Wertungen [Achtung: Einschreibung erst ab 18.00 Uhr!]

Dr. Robert Gramsch // Übung - 2SWS - ID6306

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum 103 , Fürstengraben 27

Kommentar: ACHTUNG: BETRIFFT ANMELDUNG FÜR LEHRVERANSTALTUNGEN AM 21.10.2005: Aufgrund technischer Einschränkungen wird die ELEKTRONISCHE ANMELDUNG FÜR DIESE VERANSTALTUNG am 21. Oktober 2005 NICHT WIE GEPLANT AB 12:00 Uhr stattfinden können. Die Freischaltung dieser Veranstaltung für Ihre ANMELDUNG erfolgt ERST AB 18:00 Uhr!

Zwischen Rombezug und Barbarentum - Clodwig I. [Achtung: Einschreibung erst ab 18.00 Uhr!]

HSD Dr. Stephan Freund // Übung - 2SWS - ID6322

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 315 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: ACHTUNG: BETRIFFT ANMELDUNG FÜR LEHRVERANSTALTUNGEN AM 21.10.2005: Aufgrund technischer Einschränkungen wird die ELEKTRONISCHE ANMELDUNG FÜR DIESE VERANSTALTUNG am 21. Oktober 2005 NICHT WIE GEPLANT AB 12:00 Uhr stattfinden können. Die Freischaltung dieser Veranstaltung für Ihre ANMELDUNG erfolgt ERST AB 18:00 Uhr!

Schriftlichkeit im frühen Mittelalter [Achtung: Einschreibung erst ab 18.00 Uhr!]

// Übung - 2SWS - ID6324

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum 103 , Fürstengraben 27

Kommentar: Aufgrund personeller Änderungen ist nicht gesichert, dass die Übung stattfinden kann! ACHTUNG: BETRIFFT ANMELDUNG FÜR LEHRVERANSTALTUNGEN AM 21.10.2005: Aufgrund technischer Einschränkungen wird die ELEKTRONISCHE ANMELDUNG FÜR DIESE VERANSTALTUNG am 21. Oktober 2005 NICHT WIE GEPLANT AB 12:00 Uhr stattfinden können. Die Freischaltung dieser Veranstaltung für Ihre ANMELDUNG erfolgt ERST AB 18:00 Uhr!

Kolloquien

Kolloquium für Prüfungskandidaten

HSD Dr. Stephan Freund // Kolloquium - SWS - ID5531

Termin wird noch bekannt gegeben

Neuere Geschichte I

Grundmodul Neuere Geschichte I "Einführung in die Frühe Neuzeit"

Einführung in die Frühe Neuzeit (Grundkurs)

WA Dr. Andreas Klinger // Kurs - 2SWS - ID6325

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 144 , Fürstengraben 1

Einführung in die Frühe Neuzeit [Achtung: Einschreibung erst ab 18.00 Uhr!]

Dr. Astrid Ackermann // Übung - 2SWS - ID6326

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 166 , Fürstengraben 1

Kommentar: ACHTUNG: BETRIFFT ANMELDUNG FÜR LEHRVERANSTALTUNGEN AM 21.10.2005: Aufgrund technischer Einschränkungen wird die ELEKTRONISCHE ANMELDUNG FÜR DIESE VERANSTALTUNG am 21. Oktober 2005 NICHT WIE GEPLANT AB 12:00 Uhr stattfinden können. Die Freischaltung dieser Veranstaltung für Ihre ANMELDUNG erfolgt ERST AB 18:00 Uhr!

Einführung in die Frühe Neuzeit [Achtung: Einschreibung erst ab 18.00 Uhr!]

WA Dr. Andreas Klinger // Übung - 2SWS - ID9095

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Die Veranstaltung findet im Fürstengraben 1, SR 141 statt. ACHTUNG: BETRIFFT ANMELDUNG FÜR LEHRVERANSTALTUNGEN AM 21.10.2005: Aufgrund technischer Einschränkungen wird die ELEKTRONISCHE ANMELDUNG FÜR DIESE VERANSTALTUNG am 21. Oktober 2005 NICHT WIE GEPLANT AB 12:00 Uhr stattfinden können. Die Freischaltung dieser Veranstaltung für Ihre ANMELDUNG erfolgt ERST AB 18:00 Uhr!

Grundmodul Neuere Geschichte I "Reformpolitik, Restauration und Revolution"

Reformpolitik, Restauration und Revolution: Deutsche Geschichte 1806-1848/49 (Grundmodul in Verbindung mit *einem* der beiden Seminare)

Univ.Prof. Hans-Werner Hahn // Vorlesung - 2SWS - ID6328

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 235 , Fürstengraben 1

Deutschland 1806-1830 [Achtung: Einschreibung erst ab 18.00 Uhr!]

Dr. Stefan Gerber // Seminar - 2SWS - ID6332

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum (30 Pl.) , Fürstengraben 13

Kommentar: ACHTUNG: BETRIFFT ANMELDUNG FÜR LEHRVERANSTALTUNGEN AM 21.10.2005: Aufgrund technischer Einschränkungen wird die ELEKTRONISCHE ANMELDUNG FÜR DIESE VERANSTALTUNG am 21. Oktober 2005 NICHT WIE GEPLANT AB 12:00 Uhr stattfinden können. Die Freischaltung dieser Veranstaltung für Ihre ANMELDUNG erfolgt ERST AB 18:00 Uhr!

Geschichte des Vormärz [Achtung: Einschreibung erst ab 18.00 Uhr!]

Dr. Tobias Kaiser // Seminar - 2SWS - ID9096

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Das Seminar findet im Seminarraum des Historischen Instituts statt (Fürstengraben 13). ACHTUNG: BETRIFFT ANMELDUNG FÜR LEHRVERANSTALTUNGEN AM 21.10.2005: Aufgrund technischer Einschränkungen wird die ELEKTRONISCHE ANMELDUNG FÜR DIESE VERANSTALTUNG am 21. Oktober 2005 NICHT WIE GEPLANT AB 12:00 Uhr stattfinden können. Die Freischaltung dieser Veranstaltung für Ihre ANMELDUNG erfolgt ERST AB 18:00 Uhr!

Bemerkung: Es kann nur ein Grundmodul-Schein erworben werden. Der Besuch der Vorlesung von Prof. Hans-Werner Hahn ist verpflichtend.

Fachmodul Neuere Geschichte I "Bildungsgeschichte der Frühen Neuzeit in Deutschland"

Bildungsgeschichte der Frühen Neuzeit in Deutschland. Die deutschen Universitäten in der Frühen Neuzeit (Fachmodul in Verbindung mit *einer* der beiden Übungen)

HSD Dr. Matthias Asche // Vorlesung - 2SWS - ID6333

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 144 , Fürstengraben 1

Schule in der Frühen Neuzeit # Volksschulen, Gymnasien und außeruniversitäre höhere Bildungsanstalten in Deutschland zwischen Reformation und Aufklärung [Achtung: Einschreibung erst ab 18.00 Uhr!]

HSD Dr. Matthias Asche // Übung - 2SWS - ID6335

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum 103 , Fürstengraben 27

Kommentar: ACHTUNG: BETRIFFT ANMELDUNG FÜR LEHRVERANSTALTUNGEN AM 21.10.2005: Aufgrund technischer Einschränkungen wird die ELEKTRONISCHE ANMELDUNG FÜR DIESE VERANSTALTUNG am 21. Oktober 2005 NICHT WIE GEPLANT AB 12:00 Uhr stattfinden können. Die Freischaltung dieser Veranstaltung für Ihre ANMELDUNG erfolgt ERST AB 18:00 Uhr!

Bildung im konfessionellen Zeitalter [Achtung: Einschreibung erst ab 18.00 Uhr!]

Dr. Nicole Grochowina // Übung - 2SWS - ID6336

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 125 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: ACHTUNG: BETRIFFT ANMELDUNG FÜR LEHRVERANSTALTUNGEN AM 21.10.2005: Aufgrund technischer Einschränkungen wird die ELEKTRONISCHE ANMELDUNG FÜR DIESE VERANSTALTUNG am 21. Oktober 2005 NICHT WIE GEPLANT AB 12:00 Uhr stattfinden können. Die Freischaltung dieser Veranstaltung für Ihre ANMELDUNG erfolgt ERST AB 18:00 Uhr!

Vorlesungen

Reformpolitik, Restauration und Revolution: Deutsche Geschichte 1806-1848/49 (Grundmodul in Verbindung mit *einem* der beiden Seminare)

Univ.Prof. Hans-Werner Hahn // Vorlesung - 2SWS - ID6328

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 235 , Fürstengraben 1

Bildungsgeschichte der Frühen Neuzeit in Deutschland. Die deutschen Universitäten in der Frühen Neuzeit (Fachmodul in Verbindung mit *einer* der beiden Übungen)

HSD Dr. Matthias Asche // Vorlesung - 2SWS - ID6333

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 144 , Fürstengraben 1

Hauptseminare

Die mitteldeutschen Universitäten in der Frühen Neuzeit: Erfurt, Leipzig, Wittenberg, Jena, Helmstedt, Halle und Göttingen

HSD Dr. Matthias Asche // Hauptseminar - 2SWS - ID5560

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 223 , Fürstengraben 1

Kommentar: Das Hauptseminar ist auf 24 Teilnehmer begrenzt! Die Anmeldung für diese Veranstaltung findet am 20. Oktober ab 12:00 Uhr statt.

Staatsbildung und Kulturpolitik im Rheinbund und im frühen Deutschen Bund

PD Dr. Klaus Ries; Univ.Prof. Hans-Werner Hahn // Hauptseminar - 2SWS - ID5599

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 166 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Anmeldung für diese Veranstaltung findet am 20. Oktober ab 12:00 Uhr statt.

Oberseminare

Neuere Forschungen zur frühneuzeitlichen Geschichte

HSD Dr. Matthias Asche // Oberseminar - 2SWS - ID5569

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum (30 Pl.) , Fürstengraben 13

Neue Forschungen zum langen 19. Jahrhundert

Univ.Prof. Hans-Werner Hahn; apl P.Dr. Werner Greiling; PD Dr. Klaus Ries // Oberseminar - 2SWS - ID5605

Termin: Mittwoch 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum (30 Pl.) , Fürstengraben 13

Übungen

Zwischen Thüringen und Sachsen. Die Sekundogeniturfürstentümer Weißenfels, Merseburg

und Zeit um 1700 (Historiographie)

apl P.Dr. Werner Greiling // Übung - SWS - ID5535

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum 103 , Fürstengraben 27

Kommentar: Veranstaltung für Studenten im Hauptstudium. Die Anmeldung für diese Veranstaltung findet am 20. Oktober ab 12:00 Uhr statt.

Die Konfliktgeschichte Nordamerikas - Von der Gründung Jamestowns bis zur Eroberung Quebecs (Historiographie) (Blockveranstaltung)

Dr. Stephan Maninger // Übung - SWS - ID5540

Termin: Freitag 10:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 04.11.2005 //
SR 262 , Fürstengraben 1

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 05.11.2005 //
SR 262 , Fürstengraben 1

Termin: Freitag 10:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 11.11.2005 //
SR 262 , Fürstengraben 1

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 12.11.2005 //
SR 262 , Fürstengraben 1

Kommentar: Keine Onlinebelegung! Es wird eine persönliche Anmeldung unter Srmjena@aol.com erbeten. Die Übung ist auf 20 Teilnehmer begrenzt!

Geschichte und Öffentlichkeit / Historiographie: Die Freiheitskriege 1813-1815: Ereignis und Erinnerung

Marko Kreuzmann // Übung - SWS - ID5541

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 147 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Anmeldung für diese Veranstaltung findet am 20. Oktober ab 12:00 Uhr statt.

History of the United States to 1870

Univ.Prof. Ann Stamp Miller // Übung - 2SWS - ID5588

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 029 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Anmeldung für diese Veranstaltung findet am 20. Oktober ab 12:00 Uhr statt.

Universitätsreformen im 18. und 19. Jahrhundert (Quellenkunde und Methodik)

Dr. Ulrich Rasche // Übung - 2SWS - ID5589

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 221 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt! Die Anmeldung für diese Veranstaltung findet am 20. Oktober ab 12:00 Uhr statt.

Der Süden der USA von der Kolonialzeit bis zum Bürgerkrieg (Quellenkunde und Methodik)

Christoph Hänel // Übung - 2SWS - ID5592

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum (30 Pl.) , Fürstengraben 13

Kommentar: Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt! Die Anmeldung für diese Veranstaltung findet am 20. Oktober ab 12:00 Uhr statt.

Einführung in die Frühe Neuzeit [Achtung: Einschreibung erst ab 18.00 Uhr!]

Dr. Astrid Ackermann // Übung - 2SWS - ID6326

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 166 , Fürstengraben 1

Kommentar: ACHTUNG: BETRIFFT ANMELDUNG FÜR LEHRVERANSTALTUNGEN AM 21.10.2005: Aufgrund technischer Einschränkungen wird die ELEKTRONISCHE ANMELDUNG FÜR DIESE VERANSTALTUNG am 21. Oktober 2005 NICHT WIE GEPLANT AB 12:00 Uhr stattfinden können. Die Freischaltung dieser Veranstaltung für Ihre ANMELDUNG erfolgt ERST AB 18:00 Uhr!

Deutschland 1806-1830 [Achtung: Einschreibung erst ab 18.00 Uhr!]

Dr. Stefan Gerber // Seminar - 2SWS - ID6332

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum (30 Pl.) , Fürstengraben 13

Kommentar: ACHTUNG: BETRIFFT ANMELDUNG FÜR LEHRVERANSTALTUNGEN AM 21.10.2005: Aufgrund technischer Einschränkungen wird die ELEKTRONISCHE ANMELDUNG FÜR DIESE VERANSTALTUNG am 21. Oktober 2005 NICHT WIE GEPLANT AB 12:00 Uhr stattfinden können. Die Freischaltung dieser Veranstaltung für Ihre ANMELDUNG erfolgt ERST AB 18:00 Uhr!

Schule in der Frühen Neuzeit # Volksschulen, Gymnasien und außeruniversitäre höhere Bildungsanstalten in Deutschland zwischen Reformation und Aufklärung [Achtung: Einschreibung erst ab 18.00 Uhr!]

HSD Dr. Matthias Asche // Übung - 2SWS - ID6335

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum 103 , Fürstengraben 27

Kommentar: ACHTUNG: BETRIFFT ANMELDUNG FÜR LEHRVERANSTALTUNGEN AM 21.10.2005: Aufgrund technischer Einschränkungen wird die ELEKTRONISCHE ANMELDUNG FÜR DIESE VERANSTALTUNG am 21. Oktober 2005 NICHT WIE GEPLANT AB 12:00 Uhr stattfinden können. Die Freischaltung dieser Veranstaltung für Ihre ANMELDUNG erfolgt ERST AB 18:00 Uhr!

Bildung im konfessionellen Zeitalter [Achtung: Einschreibung erst ab 18.00 Uhr!]

Dr. Nicole Grochowina // Übung - 2SWS - ID6336

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 125 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: ACHTUNG: BETRIFFT ANMELDUNG FÜR LEHRVERANSTALTUNGEN AM 21.10.2005: Aufgrund technischer Einschränkungen wird die ELEKTRONISCHE ANMELDUNG FÜR DIESE VERANSTALTUNG am 21. Oktober 2005 NICHT WIE GEPLANT AB 12:00 Uhr stattfinden können. Die Freischaltung dieser Veranstaltung für Ihre ANMELDUNG erfolgt ERST AB 18:00 Uhr!

Wohl des Vaterlandes oder Verbesserung der Menschheit? Patriotismus und Kosmopolitismus in Deutschland um 1800

WA Dr. Andreas Klinger // Übung - 2SWS - ID6339

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum (30 Pl.) , Fürstengraben 13

Kommentar: Da die Vorlesung von PD Dr. Ries und damit das ursprüngliche Fachmodul Neuere Geschichte I "Politik und Kultur um 1800" entfällt, können in dieser Übung keine Fachmodulscheine erworben werden. Die Anmeldung für diese Veranstaltung findet am 20. Oktober ab 12:00 Uhr statt.

Einführung in die Frühe Neuzeit [Achtung: Einschreibung erst ab 18.00 Uhr!]

WA Dr. Andreas Klinger // Übung - 2SWS - ID9095

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Die Veranstaltung findet im Fürstengraben 1, SR 141 statt. ACHTUNG: BETRIFFT ANMELDUNG FÜR LEHRVERANSTALTUNGEN AM 21.10.2005: Aufgrund technischer Einschränkungen wird die ELEKTRONISCHE ANMELDUNG FÜR DIESE VERANSTALTUNG am 21. Oktober 2005 NICHT WIE GEPLANT AB 12:00 Uhr stattfinden können. Die Freischaltung dieser Veranstaltung für Ihre ANMELDUNG erfolgt ERST AB 18:00 Uhr!

Neuere Geschichte II

Grundmodul Neuere Geschichte II "Mindermächtige auf dem Weg in die Moderne"

Mindermächtige auf dem Weg in die Moderne (II). Thüringen 1848-1920

apl P.Dr. Werner Greiling // Vorlesung - 2SWS - ID6340

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 145 , Fürstengraben 1

Mindermächtige auf dem Weg in die Moderne (II). Thüringen 1848-1920 [ACHTUNG: Einschreibung erst ab 18.00 Uhr!]

apl P.Dr. Werner Greiling // Seminar - 2SWS - ID6342

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum (30 Pl.) , Fürstengraben 13

Kommentar: Aufgrund technischer Einschränkungen wird die ELEKTRONISCHE ANMELDUNG FÜR DIESE VERANSTALTUNG am 21. Oktober 2005 NICHT WIE GEPLANT AB 12:00 Uhr stattfinden können. Die Freischaltung dieser Veranstaltung für Ihre ANMELDUNG erfolgt ERST AB 18:00 Uhr!

Grundmodul Neuere Geschichte II "Deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert"

Deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert: Die Nachkriegszeit 1945-1961 (Grundmodul in Verbindung mit *einer* der Übungen)

Univ.Prof. Norbert Frei // Vorlesung - 2SWS - ID5585

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

Kommentar: Am 25.10.2005 findet die Vorlesung einmalig im Döbereiner-Hörsaal, Am Steiger 3, statt!

Der geteilte Himmel: Deutsch-deutsche Gesellschaftsgeschichte in den 1950er Jahren [ACHTUNG: Einschreibung erst ab 18.00 Uhr!]

Dr. Silke Satjukow // Übung - 2SWS - ID6354

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 218 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Aufgrund technischer Einschränkungen wird die ELEKTRONISCHE ANMELDUNG FÜR DIESE VERANSTALTUNG am 21. Oktober 2005 NICHT WIE GEPLANT AB 12:00 Uhr stattfinden können. Die Freischaltung dieser Veranstaltung für Ihre ANMELDUNG erfolgt ERST AB 18:00 Uhr!

Die Nachkriegszeit 1945-1961 [ACHTUNG: Einschreibung erst ab 18.00 Uhr!]

Tobias Freimüller // Übung - 2SWS - ID6355

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 029 , Fürstengraben 1

Kommentar: Aufgrund technischer Einschränkungen wird die ELEKTRONISCHE ANMELDUNG FÜR DIESE VERANSTALTUNG am 21. Oktober 2005 NICHT WIE GEPLANT AB 12:00 Uhr stattfinden können. Die Freischaltung dieser Veranstaltung für Ihre ANMELDUNG erfolgt ERST AB 18:00 Uhr!

Die Nachkriegszeit 1945-1961 [ACHTUNG: Einschreibung erst ab 18.00 Uhr!]

Tobias Freimüller // Übung - 2SWS - ID6356

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 385 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Aufgrund technischer Einschränkungen wird die ELEKTRONISCHE ANMELDUNG FÜR DIESE VERANSTALTUNG am 21. Oktober 2005 NICHT WIE GEPLANT AB 12:00 Uhr stattfinden können. Die Freischaltung dieser Veranstaltung für Ihre ANMELDUNG erfolgt ERST AB 18:00 Uhr!

Grundmodul Neuere Geschichte II "Kontroversen in der Zeitgeschichte"

Kontroversen in der Zeitgeschichte (Grundmodul in Verbindung mit *einer* der beiden Übungen)

PD Dr. Dirk van Laak // Vorlesung - 1SWS - ID6347

Termin: Dienstag 12:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 145 , Fürstengraben 1

Kontroversen in der Zeitgeschichte [ACHTUNG: Einschreibung erst ab 18.00 Uhr!]

PD Dr. Dirk van Laak // Übung - 3SWS - ID6348

Termin: Dienstag 14:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 144 , Fürstengraben 1

Kommentar: Aufgrund technischer Einschränkungen wird die ELEKTRONISCHE ANMELDUNG FÜR DIESE VERANSTALTUNG am 21. Oktober 2005 NICHT WIE GEPLANT AB 12:00 Uhr stattfinden können. Die Freischaltung dieser Veranstaltung für Ihre ANMELDUNG erfolgt ERST AB 18:00 Uhr!

Zeitgenössische Konflikte um die Deutung der Umbrüche von 1918/19, 1933, 1945 und 1989 [ACHTUNG: Einschreibung erst ab 18.00 Uhr!]

Dr. Rüdiger Stutz // Übung - 3SWS - ID6350

Termin: Montag 15:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 316 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Aufgrund technischer Einschränkungen wird die ELEKTRONISCHE ANMELDUNG FÜR DIESE VERANSTALTUNG am 21. Oktober 2005 NICHT WIE GEPLANT AB 12:00 Uhr stattfinden können. Die Freischaltung dieser Veranstaltung für Ihre ANMELDUNG erfolgt ERST AB 18:00 Uhr!

Grundmodul Neuere Geschichte II "Westeuropa zwischen Revolution und Krieg, 1850-1914"

Wachstum, Ausgriff, Konflikt: Westeuropa zwischen Revolution und Krieg, 1850-1914

HSD Dr. Jörn Leonhard // Vorlesung - 2SWS - ID6343

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 145 , Fürstengraben 1

Propädeutikum zum Grundmodul: Einführung in das Studium der Neueren Geschichte des 19. Jahrhunderts [ACHTUNG: Einschreibung erst ab 18.00 Uhr!]

HSD Dr. Jörn Leonhard // Propädeutikum - 2SWS - ID6345

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 145 , Fürstengraben 1

Kommentar: Aufgrund technischer Einschränkungen wird die ELEKTRONISCHE ANMELDUNG FÜR DIESE VERANSTALTUNG am 21. Oktober 2005 NICHT WIE GEPLANT AB 12:00 Uhr stattfinden können. Die Freischaltung dieser Veranstaltung für Ihre ANMELDUNG erfolgt ERST AB 18:00 Uhr!

Fachmodul Neuere Geschichte II "Westeuropa zwischen Revolution und Krieg, 1850-1914"

Wachstum, Ausgriff, Konflikt: Westeuropa zwischen Revolution und Krieg, 1850-1914

HSD Dr. Jörn Leonhard // Vorlesung - 2SWS - ID6343

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 145 , Fürstengraben 1

Deutsches Kaiserreich und französische Dritte Republik im Vergleich, 1870-1914/18 [ACHTUNG: Einschreibung erst ab 18.00 Uhr!]

HSD Dr. Jörn Leonhard // Seminar - 2SWS - ID6363

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 235 , Fürstengraben 1

Kommentar: Aufgrund technischer Einschränkungen wird die ELEKTRONISCHE ANMELDUNG FÜR DIESE VERANSTALTUNG am 21. Oktober 2005 NICHT WIE GEPLANT AB 12:00 Uhr stattfinden können. Die Freischaltung dieser Veranstaltung für Ihre ANMELDUNG erfolgt ERST AB 18:00 Uhr!

Fachmodul Neuere Geschichte II "Deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert"

Deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert: Die Nachkriegszeit 1945-1961 (Grundmodul in Verbindung mit *einer* der Übungen)

Univ.Prof. Norbert Frei // Vorlesung - 2SWS - ID5585

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

Kommentar: Am 25.10.2005 findet die Vorlesung einmalig im Döbereiner-Hörsaal, Am Steiger 3, statt!

Frauen in Deutschland. Rolle, Selbstverständnis und Lebenssituation nach 1945 [ACHTUNG: Einschreibung erst ab 18.00 Uhr!]

Dr. Sybille Steinbacher // Übung - 2SWS - ID6365

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 141 , Fürstengraben 1

Kommentar: Aufgrund technischer Einschränkungen wird die ELEKTRONISCHE ANMELDUNG FÜR DIESE VERANSTALTUNG am 21. Oktober 2005 NICHT WIE GEPLANT AB 12:00 Uhr stattfinden können. Die Freischaltung dieser Veranstaltung für Ihre ANMELDUNG erfolgt ERST AB 18:00 Uhr!

Generationserfahrungen und mentale Prägungen in der frühen deutschen Teilungsgeschichte bis Mitte der 1960er Jahre [ACHTUNG: Einschreibung erst ab 18.00 Uhr!]

Dr. Tanja Bürgel // Übung - 2SWS - ID6366

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 147 , Fürstengraben 1

Kommentar: Aufgrund technischer Einschränkungen wird die ELEKTRONISCHE ANMELDUNG FÜR DIESE VERANSTALTUNG am 21. Oktober 2005 NICHT WIE GEPLANT AB 12:00 Uhr stattfinden können. Die Freischaltung dieser Veranstaltung für Ihre ANMELDUNG erfolgt ERST AB 18:00 Uhr!

Vorlesungen

Deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert: Die Nachkriegszeit 1945-1961 (Grundmodul in Verbindung mit *einer* der Übungen)

Univ.Prof. Norbert Frei // Vorlesung - 2SWS - ID5585

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

Kommentar: Am 25.10.2005 findet die Vorlesung einmalig im Döbereiner-Hörsaal, Am Steiger 3, statt!

Die Deutschlandkonferenzen der Siegermächte des Zweiten Weltkrieges von 1941-1990 (Blockveranstaltung!)

Univ.Prof. Heiner Timmermann // Vorlesung - 2SWS - ID5586

Termin: Donnerstag 10:00 - 13:00 Uhr Einzeltermin // 20.10.2005 //
HS 146 , Fürstengraben 1

Termin: Donnerstag 15:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 20.10.2005 //
HS 146 , Fürstengraben 1

Termin: Freitag 10:00 - 13:00 Uhr Einzeltermin // 21.10.2005 //
HS 146 , Fürstengraben 1

Termin: Freitag 15:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 21.10.2005 //
HS 146 , Fürstengraben 1

Termin: Samstag 10:00 - 13:00 Uhr Einzeltermin // 22.10.2005 //
HS 146 , Fürstengraben 1

Kommentar: Vom 13.-16.11.05 wird eine Exkursion nach Brüssel zu NATO- und EU-Stellen angeboten. Anfragen unter: Prof. Timmermann, Tel. 06873-7410 sowie proftim@web.de

Mindermächtige auf dem Weg in die Moderne (II). Thüringen 1848-1920

apl P.Dr. Werner Greiling // Vorlesung - 2SWS - ID6340

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 145 , Fürstengraben 1

Wachstum, Ausgriff, Konflikt: Westeuropa zwischen Revolution und Krieg, 1850-1914

HSD Dr. Jörn Leonhard // Vorlesung - 2SWS - ID6343

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 145 , Fürstengraben 1

Kontroversen in der Zeitgeschichte (Grundmodul in Verbindung mit *einer* der beiden Übungen)

PD Dr. Dirk van Laak // Vorlesung - 1SWS - ID6347

Termin: Dienstag 12:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 145 , Fürstengraben 1

Auf der Suche nach der "größeren Heimat"; Heimat-, Europa- und Mitteleuropakonzepte in deutschen Identitätsdebatten des 20. Jahrhunderts

Dr. Monika Gibas; Univ.Prof. Jürgen John; Justus Ulbricht // Vorlesung - SWS - ID9043

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 145 , Fürstengraben 1

Kommentar: nur als Kombination von Vorlesung und Blockseminar mit Exkursionen belegbar; auch für Interessenten anderer Fachrichtungen, etwa Kulturwissenschaften, Volkskunde

Hauptseminare

Auf dem Weg zum totalen Krieg? Kriegserfahrungen, Staatsentwicklung und Nationsbildung in Europa und den Vereinigten Staaten, 1792-1914/18

HSD Dr. Jörn Leonhard // Hauptseminar - 2SWS - ID5600

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 147 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Anmeldung für diese Veranstaltung findet am 20. Oktober ab 12:00 Uhr statt.

Soziale Konflikte in der Weimarer Republik

PD Dr. Marcel Boldorf // Hauptseminar - 2SWS - ID5601

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 168 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Teilnehmerzahl ist auf 23 begrenzt! Die Anmeldung für diese Veranstaltung findet am 20. Oktober ab 12:00 Uhr statt.

"Volksgemeinschaft" als nationalsozialistische Gesellschaftstheorie und Herrschaftspraxis

Univ.Prof. Norbert Frei // Hauptseminar - 2SWS - ID5602

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum (30 Pl.) , Fürstengraben 13

Kommentar: Die Anmeldung für diese Veranstaltung findet am 20. Oktober ab 12:00 Uhr statt.

Deutsche Aneignungen des Ostens im 20. Jahrhundert

Univ.Prof. Joachim von Puttkamer; PD Dr. Dirk van Laak // Hauptseminar - 2SWS - ID5603

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum (30 Pl.) , Fürstengraben 13

Kommentar: Die Anmeldung für diese Veranstaltung findet am 20. Oktober ab 12:00 Uhr statt.

Die Bezirke der DDR

Univ.Prof. Jürgen John; Dr. Heinz Mestrup // Hauptseminar - 2SWS - ID5604

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum (30 Pl.) , Fürstengraben 13

Kommentar: Die Anmeldung für diese Veranstaltung findet am 20. Oktober ab 12:00 Uhr statt.

"Bild-Geschichte". Visuelle Formen der Repräsentation und Interpretation von Geschichte

Univ.Prof. Volkhard Knigge // Hauptseminar - 2SWS - ID5618

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 262 , Fürstengraben 1

Kommentar: Keine Online-Belegung! Anmeldung unter pneumann@buchenwald.de! Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt!

Auf der Suche nach der "größeren Heimat": Heimat-, Europa- und Mitteleuropakonzepte in deutschen Identitätsdebatten des 20. Jahrhunderts

Dr. Monika Gibas; Univ.Prof. Jürgen John; Justus Ulbricht // Vorlesung - SWS - ID9043

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 145 , Fürstengraben 1

Kommentar: nur als Kombination von Vorlesung und Blockseminar mit Exkursionen belegbar; auch für Interessenten anderer Fachrichtungen, etwa Kulturwissenschaften, Volkskunde

Oberseminare

Universitätsgeschichte im 20. Jahrhundert

Univ.Prof. Hans-Werner Hahn; Univ.Prof. Jürgen John // Oberseminar - 2SWS - ID5606

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum (30 Pl.) , Fürstengraben 13

Oberseminar zu laufenden Forschungsarbeiten

Univ.Prof. Norbert Frei; PD Dr. Dirk van Laak // Oberseminar - 2SWS - ID5607

Termin: Dienstag 18:30 - 20:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
Seminarraum (30 Pl.) , Fürstengraben 13

Kolloquium

Zeitgeschichtliches Kolloquium

Univ.Prof. Volkhard Knigge; Univ.Prof. Jürgen John; Univ.Prof. Lutz Niethammer; Univ.Prof. Joachim von Puttkamer; Univ.Prof. Norbert Frei; HSD Dr. Jörn Leonhard // Kolloquium - 2SWS - ID5608

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 317 , Carl-Zeiß-Straße 3

Übungen

Transformation of America 1860 - 1920

Univ.Prof. Ann Stamp Miller // Übung - 2SWS - ID5590

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 029 , Fürstengraben 1

Kommentar: Veranstaltung für das Hauptstudium. Die Anmeldung für diese Veranstaltung findet am 20.

Oktober ab 12:00 Uhr statt.

Von Europa in die Neue Welt: Auswanderung im 19. Jahrhundert (Quellenkunde und Methodik)

Dr. Katja Wüstenbecker // Übung - 2SWS - ID5591

Termin: Dienstag 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Seminarraum (30 Pl.) , Fürstengraben 13

Kommentar: Die Anmeldung für diese Veranstaltung findet am 20. Oktober ab 12:00 Uhr statt.

Konzeption einer Ausstellung: "100 Jahre nach der Schlacht - Das Jahr 1906 im Jenaer Glaswerk Schott & Gen." (Geschichte und Öffentlichkeit)

Dr. Tilde Bayer // Übung - 2SWS - ID5593

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // SR 162 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt! Veranstaltung für das Hauptstudium. Die Anmeldung für diese Lehrveranstaltung erfolgt am 20. Oktober ab 12:00 Uhr! Zusätzliche persönliche Anmeldung unter tilde.bayer@schott.com ist erforderlich! Die Übung beginnt erst in der zweiten Vorlesungswoche.

Arisierung in Thüringen (Quellenkunde)

Dr. Monika Gibas; Dr. Antonio Peter // Übung - 2SWS - ID5595

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Seminarraum (30 Pl.) , Fürstengraben 13

Kommentar: Die Anmeldung für diese Veranstaltung findet am 20. Oktober ab 12:00 Uhr statt.

Auschwitz und die Politik der "Endlösung" (Quellenkunde / Methodik / Historiographie)

Dr. Sybille Steinbacher // Übung - 2SWS - ID5596

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // SR 166 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Anmeldung für diese Veranstaltung findet am 20. Oktober ab 12:00 Uhr statt.

Die DDR in den 1950er Jahren (Quellenkunde und Methodik) (Blockveranstaltung)

Dr. Jörg Osterloh // Übung - SWS - ID5597

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Keine Online-Belegung! Die Übung wird an einem Wochenende während des Semesters stattfinden; Termin nach Absprache. Die Teilnehmerzahl ist auf 35 begrenzt. Vorbesprechungstermin am 26.10.2005, 14.00 Uhr, im UHG, SR 259. In Verbindung mit der Vorlesung "Deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert: Die Nachkriegszeit 1945-1961" von Prof. Dr. Frei können auch Fachmodul-Scheine erworben werden!

Mindermächtige auf dem Weg in die Moderne (II). Thüringen 1848-1920 [ACHTUNG: Einschreibung erst ab 18.00 Uhr!]

apl P.Dr. Werner Greiling // Seminar - 2SWS - ID6342

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Seminarraum (30 Pl.) , Fürstengraben 13

Kommentar: Aufgrund technischer Einschränkungen wird die ELEKTRONISCHE ANMELDUNG FÜR DIESE VERANSTALTUNG am 21. Oktober 2005 NICHT WIE GEPLANT AB 12:00 Uhr stattfinden können. Die Freischaltung dieser Veranstaltung für Ihre ANMELDUNG erfolgt ERST AB 18:00 Uhr!

Propädeutikum zum Grundmodul: Einführung in das Studium der Neueren Geschichte des 19. Jahrhunderts [ACHTUNG: Einschreibung erst ab 18.00 Uhr!]

HSD Dr. Jörn Leonhard // Propädeutikum - 2SWS - ID6345

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 145 , Fürstengraben 1

Kommentar: Aufgrund technischer Einschränkungen wird die ELEKTRONISCHE ANMELDUNG FÜR DIESE VERANSTALTUNG am 21. Oktober 2005 NICHT WIE GEPLANT AB 12:00 Uhr stattfinden können. Die Freischaltung dieser Veranstaltung für Ihre ANMELDUNG erfolgt ERST AB 18:00 Uhr!

Kontroversen in der Zeitgeschichte [ACHTUNG: Einschreibung erst ab 18.00 Uhr!]

PD Dr. Dirk van Laak // Übung - 3SWS - ID6348

Termin: Dienstag 14:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 144 , Fürstengraben 1

Kommentar: Aufgrund technischer Einschränkungen wird die ELEKTRONISCHE ANMELDUNG FÜR DIESE VERANSTALTUNG am 21. Oktober 2005 NICHT WIE GEPLANT AB 12:00 Uhr stattfinden können. Die Freischaltung dieser Veranstaltung für Ihre ANMELDUNG erfolgt ERST AB 18:00 Uhr!

Zeitgenössische Konflikte um die Deutung der Umbrüche von 1918/19, 1933, 1945 und 1989 [ACHTUNG: Einschreibung erst ab 18.00 Uhr!]

Dr. Rüdiger Stutz // Übung - 3SWS - ID6350

Termin: Montag 15:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 316 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Aufgrund technischer Einschränkungen wird die ELEKTRONISCHE ANMELDUNG FÜR DIESE VERANSTALTUNG am 21. Oktober 2005 NICHT WIE GEPLANT AB 12:00 Uhr stattfinden können. Die Freischaltung dieser Veranstaltung für Ihre ANMELDUNG erfolgt ERST AB 18:00 Uhr!

Der geteilte Himmel: Deutsch-deutsche Gesellschaftsgeschichte in den 1950er Jahren [ACHTUNG: Einschreibung erst ab 18.00 Uhr!]

Dr. Silke Satjukow // Übung - 2SWS - ID6354

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 218 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Aufgrund technischer Einschränkungen wird die ELEKTRONISCHE ANMELDUNG FÜR DIESE VERANSTALTUNG am 21. Oktober 2005 NICHT WIE GEPLANT AB 12:00 Uhr stattfinden können. Die Freischaltung dieser Veranstaltung für Ihre ANMELDUNG erfolgt ERST AB 18:00 Uhr!

Die Nachkriegszeit 1945-1961 [ACHTUNG: Einschreibung erst ab 18.00 Uhr!]

Tobias Freimüller // Übung - 2SWS - ID6355

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 029 , Fürstengraben 1

Kommentar: Aufgrund technischer Einschränkungen wird die ELEKTRONISCHE ANMELDUNG FÜR DIESE VERANSTALTUNG am 21. Oktober 2005 NICHT WIE GEPLANT AB 12:00 Uhr stattfinden können. Die Freischaltung dieser Veranstaltung für Ihre ANMELDUNG erfolgt ERST AB 18:00 Uhr!

Die Nachkriegszeit 1945-1961 [ACHTUNG: Einschreibung erst ab 18.00 Uhr!]

Tobias Freimüller // Übung - 2SWS - ID6356

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 385 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Aufgrund technischer Einschränkungen wird die ELEKTRONISCHE ANMELDUNG FÜR

DIESE VERANSTALTUNG am 21. Oktober 2005 NICHT WIE GEPLANT AB 12:00 Uhr stattfinden können.
Die Freischaltung dieser Veranstaltung für Ihre ANMELDUNG erfolgt ERST AB 18:00 Uhr!

Frauen in Deutschland. Rolle, Selbstverständnis und Lebenssituation nach 1945 [ACHTUNG: Einschreibung erst ab 18.00 Uhr!]

Dr. Sybille Steinbacher // Übung - 2SWS - ID6365

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 141 , Fürstengraben 1

Kommentar: Aufgrund technischer Einschränkungen wird die ELEKTRONISCHE ANMELDUNG FÜR DIESE VERANSTALTUNG am 21. Oktober 2005 NICHT WIE GEPLANT AB 12:00 Uhr stattfinden können.
Die Freischaltung dieser Veranstaltung für Ihre ANMELDUNG erfolgt ERST AB 18:00 Uhr!

Generationserfahrungen und mentale Prägungen in der frühen deutschen Teilungsgeschichte bis Mitte der 1960er Jahre [ACHTUNG: Einschreibung erst ab 18.00 Uhr!]

Dr. Tanja Bürgel // Übung - 2SWS - ID6366

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 147 , Fürstengraben 1

Kommentar: Aufgrund technischer Einschränkungen wird die ELEKTRONISCHE ANMELDUNG FÜR DIESE VERANSTALTUNG am 21. Oktober 2005 NICHT WIE GEPLANT AB 12:00 Uhr stattfinden können.
Die Freischaltung dieser Veranstaltung für Ihre ANMELDUNG erfolgt ERST AB 18:00 Uhr!

Osteuropäische Geschichte

Grundmodul Osteuropäische Geschichte (bzw. Grundmodul Neuere Geschichte I)

Einführung in das Studium der Osteuropäischen Geschichte

Univ.Prof. Joachim von Puttkamer // Kurs - 2SWS - ID6367

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 250 , Fürstengraben 1

Eine Nation ohne Staat: Das geteilte Polen 1772-1918 [ACHTUNG: Einschreibung erst ab 18.00 Uhr!]

Dr. Jörg Ganzenmüller // Übung - 2SWS - ID6368

Termin: Dienstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 029 , Fürstengraben 1

Kommentar: Aufgrund technischer Einschränkungen wird die ELEKTRONISCHE ANMELDUNG FÜR DIESE VERANSTALTUNG am 21. Oktober 2005 NICHT WIE GEPLANT AB 12:00 Uhr stattfinden können.
Die Freischaltung dieser Veranstaltung für Ihre ANMELDUNG erfolgt ERST AB 18:00 Uhr!

Grundmodul Osteuropäische Geschichte (bzw. Grundmodul Neuere Geschichte II)

Einführung in das Studium der Osteuropäischen Geschichte

Univ.Prof. Joachim von Puttkamer // Kurs - 2SWS - ID6367

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 250 , Fürstengraben 1

Die russische Revolution von 1905 [ACHTUNG: Einschreibung erst ab 18.00 Uhr!]

Dr. Franziska Schedewie // Übung - 2SWS - ID6370

Termin: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 029 , Fürstengraben 1

Kommentar: Aufgrund technischer Einschränkungen wird die ELEKTRONISCHE ANMELDUNG FÜR DIESE VERANSTALTUNG am 21. Oktober 2005 NICHT WIE GEPLANT AB 12:00 Uhr stattfinden können. Die Freischaltung dieser Veranstaltung für Ihre ANMELDUNG erfolgt ERST AB 18:00 Uhr!

Hauptseminare

Deutsche Aneignungen des Ostens im 20. Jahrhundert

Univ.Prof. Joachim von Puttkamer; PD Dr. Dirk van Laak // Hauptseminar - 2SWS - ID5603

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum (30 Pl.) , Fürstengraben 13

Kommentar: Die Anmeldung für diese Veranstaltung findet am 20. Oktober ab 12:00 Uhr statt.

Die Sowjetunion und Ungarn 1944-1956 (mit russischen Quellen)

Univ.Prof. Joachim von Puttkamer // Hauptseminar - 2SWS - ID5611

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 162 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Anmeldung für diese Veranstaltung findet am 20. Oktober ab 12:00 Uhr statt.

Oberseminare

Kolloquium

Zeitgeschichtliches Kolloquium

Univ.Prof. Volkhard Knigge; Univ.Prof. Jürgen John; Univ.Prof. Lutz Niethammer; Univ.Prof. Joachim von Puttkamer; Univ.Prof. Norbert Frei; HSD Dr. Jörn Leonhard // Kolloquium - 2SWS - ID5608

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 317 , Carl-Zeiß-Straße 3

Übungen

Lenin und Leninkult in der Geschichte. Leben und Nachleben eines Revolutionärs

Dr. Matthias Steinbach; Dr. Jörg Ganzenmüller // Übung - 2SWS - ID5612

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 219 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Anmeldung für diese Veranstaltung erfolgt am 20.10.2005 ab 12:00 Uhr!

Eine Nation ohne Staat: Das geteilte Polen 1772-1918 [ACHTUNG: Einschreibung erst ab 18.00 Uhr!]

Dr. Jörg Ganzenmüller // Übung - 2SWS - ID6368

Termin: Dienstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 029 , Fürstengraben 1

Kommentar: Aufgrund technischer Einschränkungen wird die ELEKTRONISCHE ANMELDUNG FÜR DIESE VERANSTALTUNG am 21. Oktober 2005 NICHT WIE GEPLANT AB 12:00 Uhr stattfinden können. Die Freischaltung dieser Veranstaltung für Ihre ANMELDUNG erfolgt ERST AB 18:00 Uhr!

Die russische Revolution von 1905 [ACHTUNG: Einschreibung erst ab 18.00 Uhr!]

Dr. Franziska Schedewie // Übung - 2SWS - ID6370

Termin: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 029 , Fürstengraben 1

Kommentar: Aufgrund technischer Einschränkungen wird die ELEKTRONISCHE ANMELDUNG FÜR DIESE VERANSTALTUNG am 21. Oktober 2005 NICHT WIE GEPLANT AB 12:00 Uhr stattfinden können. Die Freischaltung dieser Veranstaltung für Ihre ANMELDUNG erfolgt ERST AB 18:00 Uhr!

Vorlesungen

Strukturprobleme des Donaupraumes: Ungarn und seine Nachbarn im 20. Jahrhundert

Univ.Prof. Joachim von Puttkamer // Vorlesung - 2SWS - ID5610

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 146 , Fürstengraben 1

Geschichtsdidaktik / Geschichte und Öffentlichkeit

Hauptseminare

"Bild-Geschichte". Visuelle Formen der Repräsentation und Interpretation von Geschichte

Univ.Prof. Volkhard Knigge // Hauptseminar - 2SWS - ID5618

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 262 , Fürstengraben 1

Kommentar: Keine Online-Belegung! Anmeldung unter pneumann@buchenwald.de! Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt!

Übungen

Konzeption einer Ausstellung: "100 Jahre nach der Schlacht - Das Jahr 1906 im Jenaer Glaswerk Schott & Gen." (Geschichte und Öffentlichkeit)

Dr. Tilde Bayer // Übung - 2SWS - ID5593

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 162 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt! Veranstaltung für das Hauptstudium. Die Anmeldung für diese Lehrveranstaltung erfolgt am 20. Oktober ab 12:00 Uhr! Zusätzliche persönliche Anmeldung unter tilde.bayer@schott.com ist erforderlich! Die Übung beginnt erst in der zweiten Vorlesungswoche.

Lenin und Leninkult in der Geschichte. Leben und Nachleben eines Revolutionärs

Dr. Matthias Steinbach; Dr. Jörg Ganzenmüller // Übung - 2SWS - ID5612

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 219 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Anmeldung für diese Veranstaltung erfolgt am 20.10.2005 ab 12:00 Uhr!

Quellenarbeit im Geschichtsunterricht

Dr. Steffi Hummel // Übung - 2SWS - ID5613

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 166 , Fürstengraben 1

Kommentar: Nur für Lehramtsstudierende! Die Anmeldung für diese Lehrveranstaltung erfolgt am 20. Oktober ab 12:00 Uhr!

Schulpraktische Übungen

Dr. Steffi Hummel // Übung - 2SWS - ID5614

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 271 , Fürstengraben 1

Kommentar: Nur für Studierende des Lehramts Regelschule! Die Anmeldung für diese Lehrveranstaltung erfolgt am 20. Oktober ab 12:00 Uhr! Die Teilnehmerzahl ist auf 10 beschränkt!

Schulpraktische Übungen

Dr. Steffi Hummel // Übung - 2SWS - ID5615

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 162 , Fürstengraben 1

Kommentar: Nur für Studierende des Lehramts Regelschule! Die Anmeldung für diese Lehrveranstaltung erfolgt am 20. Oktober ab 12:00 Uhr! Die Teilnehmerzahl ist auf 10 beschränkt!

Weltgeschichten für die Schule

Dr. Matthias Steinbach // Übung - 2SWS - ID5617

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum 103 , Fürstengraben 27

Kommentar: Veranstaltung für Studenten im Hauptstudium. Die Anmeldung für diese Lehrveranstaltung erfolgt am 20. Oktober ab 12:00 Uhr!

Einführung ins Blockpraktikum (Termine werden noch bekanntgegeben - Aushänge beachten!)

Dr. Matthias Steinbach // Übung - SWS - ID5620

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Nur für Lehramtsstudierende! Keine Online-Anmeldung für diese Lehrveranstaltung! Persönliche Anmeldung bei Dr. Matthias Steinbach! Termine werden per Aushang bekanntgegeben!

Projektarbeit im Geschichtsunterricht (Blockveranstaltung)

Dr. Steffi Hummel // Übung - 2SWS - ID9097

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Nur für Lehramtsstudierende! Keine Online-Anmeldung für diese Lehrveranstaltung!
Persönliche Anmeldung unter steffi.hummel@freenet.de. Die Teilnehmerzahl ist auf 8 begrenzt!

Praktikum

Kolloquium

Examenskolloquium

Dr. Matthias Steinbach // Kolloquium - 2SWS - ID5616

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 221 , Fürstengraben 1

Mittel- und Neulatein

Übungen

Ü Einführung in die mittellateinische Philologie M1 entspricht P1

Univ.Prof. Gerlinde Huber-Rebenich // Übung - 2SWS - ID6786

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 223 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Veranstaltung dient dazu, die Teilnehmer mit den verschiedenen Gegenstandsbereichen der Mittellateinischen Philologie, wie sie auch in der Vorlesung behandelt werden, vertraut zu machen. Anhand konkreter Aufgabenstellungen erhalten die Studierenden die Gelegenheit, sich in Schrift-, Sprach-, Literatur- und Geistesgeschichte des lateinischen Mittelalters einzuarbeiten und sich mit den einschlägigen Hilfsmitteln vertraut zu machen. Literatur zur Einführung: wie Vorlesung

Ü Lateinische Paläographie M4 entspricht P4

Univ.Prof. Gerlinde Huber-Rebenich // Übung - 2SWS - ID6863

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: In Fortführung der Übung Paläographie III aus dem Sommersemester 2005 werden die Teilnehmer in dieser Veranstaltung mit den Methoden der Handschriftenbeschreibung nach den Richtlinien der Deutschen Forschungsgemeinschaft zur Handschriftenkatalogisierung vertraut gemacht. Als Übungsmaterial werden Handschriftenbruchstücke aus den Beständen der ThULB herangezogen. Neben der theoretischen Einführung in den Gegenstand und die einschlägigen Hilfsmittel steht die Arbeit an den Originaldokumenten. Der Kurs versteht sich als praxisorientierte Vorbereitung auf den Alltag des Handschriftenkatalogisators. Die Teilnahme setzt gute Vorkenntnisse in der Handschriftenkunde, nicht aber notwendigerweise den Besuch von Paläographie III voraus. Interessenten, die nicht an diesem Kurs teilgenommen haben, mögen sich, bitte, vor Semesterbeginn mit Frau Prof. Huber-Rebenich in Verbindung setzen. Literatur: Richtlinien Handschriftenkatalogisierung, 5., erw. Aufl., Deutsche Forschungsgemeinschaft, Unterausschuß für Handschriftenkatalogisierung, Bonn 1992 Voraussetzung für den Erwerb eines Hauptseminarscheins: Regelmäßige Teilnahme, gute Vorbereitung der einzelnen

Sitzungen, Präsentation des bearbeiteten Fragments, schriftliche Hausarbeit (= Beschreibung des betreffenden Fragments nach den Richtlinien der Deutschen Forschungsgemeinschaft). Die Veranstaltung kann auch im Rahmen des Moduls 4 (Paläographie) als Übung absolviert werden (Anforderungen s. Modulbeschreibung).

Ü Lektüre frühneuzeitlicher Bildungsreisen im Spiegel lateinischer Texte M5 entspricht P5

Univ.Prof. Gerlinde Huber-Rebenich // Übung - 1SWS - ID6914

Termin: Donnerstag 16:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 164 , Fürstengraben 1

Kommentar: In der Übung werden lateinische Texte zu frühneuzeitlichen Bildungsreisen gemeinsam gelesen, die in den Tagungsbeiträgen eine zentrale Rolle spielten. Auf diese Weise sollen die Kenntnisse, die in den Vorträgen vermittelt wurden, nachträglich vertieft werden. Mit der erfolgreichen Teilnahme an Tagung und Übung ist das Modul 5 im Fach #Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit# absolviert (Anforderungen s. Modulbeschreibung). Studierende, die aus Interesse am Thema und zur Übersetzungsübung nur an dem Lektürekurs teilnehmen möchten, sind herzlich willkommen.

Vorlesungen

Einführung in die Mittellateinische Philologie

Univ.Prof. Gerlinde Huber-Rebenich // Vorlesung - SWS - ID6292

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Frühneuzeitliche Bildungsreisen im Spiegel lateinischer Texte (Blockveranstaltung!)

Univ.Prof. Gerlinde Huber-Rebenich // Vorlesung - 2SWS - ID6295

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Anmeldung bis spätestens 15. September per e-mail bei Frau Prof. Huber-Rebenich melden (x7huge@nds.rz.uni-jena.de). Am 27. September um 17.00 Uhr findet ein Vortreffen im UHG, SR 318, statt.

----- ACHTUNG: BEGINN DER EINSCHREIBUNG AM 21. 10. ERST 18.00 UHR! -----

Institut für Germanistische Literaturwissenschaft

Instituts-Kolloquium

Univ.Prof. Juliana Köster // Kolloquium - SWS - ID6910

Termin: Mittwoch 18:15 - 20:00 Uhr Einzeltermin // 24.10.2005 //

Kommentar: Die entsprechenden Termine werden per Aushang im Institut bekanntgegeben.

Ältere deutsche Literatur

Für die Teilnahme an den Pro- und Hauptseminaren sowie an der Komplexübung ist die Eintragung per Internet vom 4.10.2005, 8.00 Uhr, bis zum 18.10.2005, 20.00 Uhr über die Institutshomepage www.uni-jena.de/philosophie/germlit verbindlich. Zur Beachtung: Die EINSCHREIBUNG via Internet

ist nur eine ANMELDUNG zu dem jeweiligen Seminar. AUFGENOMMEN in das Seminar werden Sie erst durch den Seminarleiter in der ERSTEN SITZUNG. Sollten Sie in der ersten Sitzung nicht anwesend sein und Ihr Fehlen bis dahin nicht entschuldigt haben, werden Sie von der Seminarliste gestrichen. Die Module ÄDL I und II mit einem Gesamtumfang von acht Semesterwochenstunden schließen eine Vorlesung, zwei Proseminare und eine Übung ein. Modul ÄDL I setzt sich zusammen aus der Vorlesung 'Einführung in die Ältere deutsche Literatur' und einem literaturgeschichtlich ausgerichteten Proseminar. Modul ÄDL II besteht aus einer Übung zu den Grundlagen der Philologie und einem literaturtheoretisch-systematisch ausgerichteten Proseminar. Modul ÄDL I wird mit einer Klausur am Ende der Vorlesung abgeschlossen, deren Bestehen Voraussetzung für die Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit im Anschluß an das erste Proseminar ist. Modul ÄDL II wird mit einer Klausur im Anschluß an das zweite Proseminar abgeschlossen, die sich auf die Inhalte dieses Proseminars und die der Übung beziehen.

Einführung in die Ältere deutsche Literatur

Univ.Prof. Reinhard Hahn // Vorlesung - 2SWS - ID6221

Termin: Montag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 024 , Fürstengraben 1

Deutsche Literatur im 14. Jahrhundert

Univ.Prof. Jens-Dieter Haustein // Vorlesung - SWS - ID6225

Termin: Donnerstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
HS 144 , Fürstengraben 1

Heinrich von Veldeke, Eneasroman

Univ.Prof. Reinhard Hahn // Proseminar - 2SWS - ID6245

Termin: Dienstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
SR 222 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Der Besuch der Proseminare ist an den Besuch der Vorlesung 'Einführung in die Ältere deutsche Literatur' gebunden. Für den Erwerb eines Modulscheins haben die Teilnehmer eine Klausur zur Vorlesung zu schreiben und eine schriftliche Hausarbeit vorzulegen. Für Studierende in den Studiengängen Lehramt Gymnasium und Magister Hauptfach ist der erfolgreiche Besuch des Moduls 'Diachronische germanistische Sprachwissenschaft' eine unabdingbare Voraussetzung. Die dort erworbenen sprachgeschichtlichen Kenntnisse werden vorausgesetzt. Für Studierende der Studiengänge Lehramt Regelschule und Magister Nebenfach werden gesonderte Proseminare ausgewiesen, in denen sprachliche Grundlagen des Mittelhochdeutschen eingeübt werden. Proseminar vorzugsweise für Studierende im Studiengang Lehramt Gymnasium und Magister Hauptfach.

Die Lieder Neidharts

Dr. Wolfgang Beck // Proseminar - 2SWS - ID6257

Termin: Mittwoch 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
SR 221 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: siehe Kommentar zu Proseminar: Heinrich von Veldeke, Eneasroman Proseminar vorzugsweise für Studierende im Studiengang Lehramt Gymnasium und Magister Hauptfach.

Bemerkung: Die Veranstaltung beginnt erst in der zweiten Vorlesungswoche!

Konrad von Würzburg: Kleinere Dichtungen

Univ.Prof. Jens-Dieter Haustein // Proseminar - 2SWS - ID6259

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
SR 120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: siehe Kommentar zu Proseminar: Heinrich von Veldeke, Eneasroman Proseminar

vorzugsweise für Studierende im Studiengang Lehramt Gymnasium und Magister Hauptfach.

Konrad von Würzburg, Legenden

Iryna Denissenko // Proseminar - 2SWS - ID6266

Termin: Dienstag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
SR 222 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: siehe Kommentar zu Proseminar: Heinrich von Veldeke, Eneasroman Proseminar vorzugsweise für Studierende im Lehramt Gymnasium und Magister Hauptfach.

Tagelied

WA Dr. Christoph Fasbender // Proseminar - 2SWS - ID6268

Termin: Mittwoch 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
SR 221 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: siehe Kommentar zu Proseminar: Heinrich von Veldeke, Eneasroman Proseminar vorzugsweise für Studierende im Studiengang Lehramt Regelschule und Magister Nebenfach.

Um die Interpretation des Nibelungenliedes

WA Dr. Christoph Fasbender // Proseminar - 2SWS - ID6271

Termin: Dienstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
SR 147 , Fürstengraben 1

Kommentar: Der Besuch der Proseminare setzt zum einen den Erwerb des Modulscheins ÄDL I im vorangegangenen Semester voraus und ist zum andern an den Besuch einer Übung zu den Grundlagen der Philologie gebunden.

Nibelungenlied

Cordula Kropik // Übung - 2SWS - ID6274

Termin: Montag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 147 , Fürstengraben 1

Hartmann von Aue, 'Iwein'

Univ.Prof. Reinhard Hahn // Hauptseminar - 2SWS - ID6277

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
SR 221 , Carl-Zeiß-Straße 3

Wolfram von Eschenbach 'Parzival'

Univ.Prof. Jens-Dieter Haustein // Hauptseminar - 2SWS - ID6278

Termin: Dienstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
SR 314 , Carl-Zeiß-Straße 3

"Die fünfzehn Vorzeichen des jüngsten Gerichts"

Sandra Ringmayer // Lektürekurs - 2SWS - ID6282

Termin: Montag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 271 , Fürstengraben 1

Lektürekurs

Univ.Prof. Jens-Dieter Haustein // Lektürekurs - 1SWS - ID6284

Termin: Mittwoch 13:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //

SR 163 , Fürstengraben 1

Colloquium zur Vorlesung, Walther von der Vogelweide

Univ.Prof. Reinhard Hahn // Kolloquium - 2SWS - ID6286

Termin: Montag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 163 , Fürstengraben 1

Altgermanistischer Gesprächskreis

Univ.Prof. Jens-Dieter Haustein // Kolloquium - SWS - ID6309

Termin: Donnerstag 18:15 - 19:45 Uhr 14-täglich // 27.10.2005 //
SR 203 From. Haus , Fürstengraben 18

Nachrichtenaustausch und Kommunikation im Nibelungenlied

PD Dr. Sylvia Weigelt // Hauptseminar - SWS - ID9286

Termin: Donnerstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Neuere deutsche Literatur

Einführung in die Literatur des 18. Jahrhunderts

Univ.Prof. Klaus Manger // Vorlesung - 2SWS - ID6308

Termin: Dienstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
HS ZMK II , Bachstrasse 18

Kommentar: Diese Vorlesung ist (zusammen mit einem der ihr zugeordneten Proseminare) Bestandteil von Modul I oder (mit einem der Zwischenprüfungsseminare "Dramen des Sturm und Drang" oder "Literatur des 18. Jahrhunderts") Bestandteil eines Zwischenprüfungsmoduls. Sie kann selbstverständlich auch unabhängig davon besucht werden.

Deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts (1832-1914)

Univ.Prof. Gerhard Kaiser // Vorlesung - 2SWS - ID6310

Termin: Donnerstag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
HS ZMK II , Bachstrasse 18

Kommentar: Diese Vorlesung ist (zusammen mit einem der ihr zugeordneten Proseminare) Bestandteil von Modul I oder (mit dem Zwischenprüfungsseminar "Die deutsche Novelle im 19. Jahrhundert") Bestandteil des Zwischenprüfungsmoduls "Literatur des 19. Jahrhunderts". Sie kann selbstverständlich auch unabhängig davon besucht werden.

Grundfragen der Literaturwissenschaft und Literaturtheorie

Univ.Prof. Stefan Matuschek // Vorlesung - 2SWS - ID6314

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
HS ZMK II , Bachstrasse 18

Kommentar: Die Vorlesung ist verpflichtender Bestandteil von Modul III. Sie steht aber auch allen anderen Interessenten offen.

Einführung in die Lyrik von 1900-1945

PD Dr. Angelika Pöthe // Vorlesung - 2SWS - ID6315

Termin: Freitag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 28.10.2005 //
HS 144 , Fürstengraben 1

Lyrik des 18. Jahrhunderts

PD Dr. Gisela Horn // Proseminar - 2SWS - ID6317

Termin: Mittwoch 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
SR 206 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Das Proseminar ist Teil des Moduls I Neuere deutsche Literatur, die Teilnahme an Prof. Mangers Vorlesung "Einführung in die Literatur des 18. Jahrhunderts" ist daher für alle Seminarteilnehmer verbindlich.

Gottsched - Lessing - Schiller

Dr. Andrea Heinz // Proseminar - 2SWS - ID6318

Termin: Montag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 259 , Fürstengraben 1

Kommentar: Das Proseminar ist Teil des Moduls I Neuere deutsche Literatur, die Teilnahme an Prof. Mangers Vorlesung "Einführung in die Literatur des 18. Jahrhunderts" ist daher für alle Seminarteilnehmer verbindlich.

Homers "Odyssee" in der deutschen Übersetzung von Johann Heinrich Voß

Jan Röhnert // Proseminar - 2SWS - ID6319

Termin: Freitag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 28.10.2005 //
SR 221 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Das Proseminar ist Teil des Moduls I Neuere deutsche Literatur, die Teilnahme an Prof. Mangers Vorlesung "Einführung in die Literatur des 18. Jahrhunderts" ist daher für alle Seminarteilnehmer verbindlich.

Lessings Dramen

Astrid Urban // Proseminar - 2SWS - ID6320

Termin: Dienstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
SR 166 , Fürstengraben 1

Kommentar: Das Proseminar ist Teil des Moduls I Neuere deutsche Literatur, die Teilnahme an Prof. Mangers Vorlesung "Einführung in die Literatur des 18. Jahrhunderts" ist daher für alle Seminarteilnehmer verbindlich.

Gottfried Keller: Die Leute von Seldwyla

WA Dr. Dirk Oschmann // Proseminar - 2SWS - ID6323

Termin: Dienstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
SR 317 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Das Proseminar ist Teil des Moduls I Neuere deutsche Literatur, die Teilnahme an Prof. Kaisers Vorlesung "Einführung in die Literatur des 19. Jahrhunderts" ist daher für alle Seminarteilnehmer verbindlich.

Einführung in die Literaturwissenschaft (Georg Büchner)

Univ.Prof. Gerhard Kaiser // Proseminar - 2SWS - ID6327

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
SR 259 , Fürstengraben 1

Kommentar: Das Proseminar ist Teil des Moduls I Neuere deutsche Literatur, die Teilnahme an Prof.

Kaisers Vorlesung "Einführung in die Literatur des 19. Jahrhunderts" ist daher für alle Seminarteilnehmer verbindlich.

Der Erzähler Theodor Storm

PD Dr. Heinrich Macher // Proseminar - 2SWS - ID6330

Termin: Montag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 166 , Fürstengraben 1

Kommentar: Das Proseminar ist Teil des Moduls I Neuere deutsche Literatur, die Teilnahme an Prof. Kaisers Vorlesung "Einführung in die Literatur des 19. Jahrhunderts" ist daher für alle Seminarteilnehmer verbindlich.

Lyrikübersetzungen im 19. Jahrhundert

Olaf Müller // Proseminar - 2SWS - ID6334

Termin: Mittwoch 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
SR 166 , Fürstengraben 1

Kommentar: Das Proseminar ist Teil des Moduls I Neuere deutsche Literatur, die Teilnahme an Prof. Kaisers Vorlesung "Einführung in die Literatur des 19. Jahrhunderts" ist daher für alle Seminarteilnehmer verbindlich.

Stumme Gedichte, redende Bilder

Peter-Henning Haischer; Stefan Blechschmidt // Proseminar - 2SWS - ID6337

Termin: Mittwoch 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
SR 223 , Fürstengraben 1

Kommentar: Das Proseminar ist Teil des Moduls I Neuere deutsche Literatur, die Teilnahme an Prof. Mangers Vorlesung "Einführung in die Literatur des 18. Jahrhunderts" ist daher für alle Seminarteilnehmer verbindlich.

Heinrich Heine - zwischen Lyrik und Reportage

Jan Röhnert // Proseminar - 2SWS - ID6346

Termin: Freitag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 28.10.2005 //
SR 221 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Das Proseminar ist Teil des Moduls I Neuere deutsche Literatur, die Teilnahme an Prof. Kaisers Vorlesung "Einführung in die Literatur des 19. Jahrhunderts" ist daher für alle Seminarteilnehmer verbindlich.

Literatur des 18. Jahrhunderts

Univ.Prof. Klaus Manger // Zwischenprüfungsseminar - 2SWS - ID6386

Termin: Mittwoch 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
SR 221 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Das Zwischenprüfungsseminar ist Bestandteil des Zwischenprüfungsmoduls "Literatur des 18. Jahrhunderts", der Besuch der Vorlesung "Einführung in die Literatur des 18. Jahrhunderts" ist daher für alle Seminarteilnehmer verbindlich.

Dramen des Sturm und Drang

PD Dr. Heinrich Macher // Zwischenprüfungsseminar - 2SWS - ID6387

Termin: Mittwoch 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
SR 029 , Fürstengraben 1

Kommentar: Das Zwischenprüfungsseminar ist Teil des Zwischenprüfungsmoduls "Literatur des 18.

Jahrhunderts", der Besuch der Vorlesung "Einführung in die Literatur des 18. Jahrhunderts" ist daher für alle Seminarteilnehmer verbindlich.

Die deutsche Novelle im 19. Jahrhundert

PD Dr. Heinrich Macher // Zwischenprüfungsseminar - 2SWS - ID6390

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
SR 166 , Fürstengraben 1

Kommentar: Das Zwischenprüfungsseminar ist Teil des Zwischenprüfungsmoduls "Literatur des 19. Jahrhunderts", der Besuch der Vorlesung "Einführung in die Literatur des 19. Jahrhunderts" ist daher für alle Seminarteilnehmer verbindlich.

Grundfragen der Literaturwissenschaft

Jan Urbich // Proseminar - 2SWS - ID6432

Termin: Montag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 166 , Fürstengraben 1

Kommentar: Das Proseminar ist Teil des Moduls III Neuere deutsche Literatur, die Teilnahme an Prof. Matuscheks Vorlesung "Grundfragen der Literaturwissenschaft und Literaturtheorie" ist daher für alle Seminarteilnehmer verbindlich.

Grundfragen der Literaturwissenschaft

Alexander Löck // Proseminar - 2SWS - ID6434

Termin: Montag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 166 , Fürstengraben 1

Kommentar: Das Proseminar ist Teil des Moduls III Neuere deutsche Literatur, die Teilnahme an Prof. Matuscheks Vorlesung "Grundfragen der Literaturwissenschaft und Literaturtheorie" ist daher für alle Seminarteilnehmer verbindlich.

Grundfragen der Literaturwissenschaft und Literaturtheorie

Univ.Prof. Stefan Matuschek // Proseminar - 2SWS - ID6435

Termin: Mittwoch 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
SR 316 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Das Proseminar ist Teil des Moduls III Neuere deutsche Literatur, die Teilnahme an Prof. Matuscheks Vorlesung "Grundfragen der Literaturwissenschaft und Literaturtheorie" ist daher für alle Seminarteilnehmer verbindlich.

Grundfragen der Literaturwissenschaft

Astrid Urban // Proseminar - 2SWS - ID6436

Termin: Mittwoch 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
SR 166 , Fürstengraben 1

Kommentar: Das Proseminar ist Teil des Moduls III Neuere deutsche Literatur, die Teilnahme an Prof. Matuscheks Vorlesung "Grundfragen der Literaturwissenschaft und Literaturtheorie" ist daher für alle Seminarteilnehmer verbindlich.

Literaturtheorie und Textanalyse

PD Dr. Gisela Horn // Proseminar - 2SWS - ID6438

Termin: Donnerstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
SR 224 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Das Proseminar ist Teil des Moduls III Neuere deutsche Literatur, die Teilnahme an Prof.

Matuscheks Vorlesung "Grundfragen der Literaturwissenschaft und Literaturtheorie" ist daher für alle Seminarteilnehmer verbindlich.

Grundfragen der Literaturtheorie

WA Dr. Dirk Oschmann // Proseminar - 2SWS - ID6439

Termin: Dienstag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
SR 259 , Fürstengraben 1

Kommentar: Das Proseminar ist Teil des Moduls III Neuere deutsche Literatur, die Teilnahme an Prof. Matuscheks Vorlesung "Grundfragen der Literaturwissenschaft und Literaturtheorie" ist daher für alle Seminarteilnehmer verbindlich.

Wielands Versehen

Univ.Prof. Klaus Manger // Hauptseminar - 2SWS - ID6441

Termin: Donnerstag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
SR 141 , Fürstengraben 1

Hölderlin

PD Dr. Bernd Auerochs // Hauptseminar - SWS - ID6442

Termin: Dienstag 14:00 - 18:00 Uhr 14-täglich // 01.11.2005 //
SR 223 , Fürstengraben 1

Weiblichkeit in der Literatur des 18. Jahrhunderts

PD Dr. Gisela Horn // Hauptseminar - 2SWS - ID6443

Termin: Dienstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
SR 222 , Carl-Zeiß-Straße 3

Die Manns - Familikengeschichte, Literaturgeschichte, Zeitgeschichte

OA PD Dr. Jutta Heinz // Hauptseminar - SWS - ID6461

Termin: Dienstag 14:00 - 18:00 Uhr 14-täglich // 25.10.2005 //
SR 223 , Fürstengraben 1

Essay (Nietzsche bis Heinrich und Thomas Mann)

Univ.Prof. Gerhard Kaiser // Hauptseminar - 2SWS - ID6462

Termin: Freitag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 28.10.2005 //
SR 141 , Fürstengraben 1

Literatur der DDR (Volker Braun - Heiner Müller - Prenzlauer Berg)

Univ.Prof. Gerhard Kaiser // Hauptseminar - 2SWS - ID6463

Termin: Freitag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 28.10.2005 //
SR 221 , Carl-Zeiß-Straße 3

Theaterkritik heute

Dr. Andrea Heinz // Hauptseminar - 2SWS - ID6464

Termin: Dienstag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
SR 029 , Fürstengraben 1

Editionsphilologie

PD Dr. Dieter Martin // Blockveranstaltung - SWS - ID6465

Termin: Donnerstag 18:00 - 21:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //

Kommentar: Das Blockseminar findet im Fommanschen Haus, Fürstengraben 18 (Wieland-Editionsstelle) statt.

Fachdidaktik Deutsch

Für die Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen im Bereich der Fachdidaktik Deutsch ist die Eintragung per Internet vom 6.10.2005, 8.00 Uhr, bis zum 20.10.2005, 20.00 Uhr über die Institutshomepage www.uni-jena.de/philosophie/germlit verbindlich. Zur Beachtung: Die EINSCHREIBUNG via Internet ist nur eine ANMELDUNG zu dem jeweiligen Seminar. AUFGENOMMEN in das Seminar werden Sie erst durch den Seminarleiter in der ERSTEN SITZUNG. Sollten Sie in der ersten Sitzung nicht anwesend sein und Ihr Fehlen bis dahin nicht entschuldigt haben, werden Sie von der Seminarliste gestrichen.

Schreibdidaktik

Stefan Brandstädter // Proseminar - 2SWS - ID6474

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 03.11.2005 //
SR 121 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Die Veranstaltung beginnt erst in der zweiten Vorlesungswoche!

Kinder- und Jugendliteratur im Deutschunterricht der Regelschule und des Gymnasiums

Ricarda Freudenberg // Proseminar - 2SWS - ID6475

Termin: Donnerstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
SR 165 , Fürstengraben 1

Außerschulische Lernorte

Gerhard Nasdala // Proseminar - SWS - ID6476

Termin: Dienstag 14:15 - 15:45 Uhr Einzeltermin // 25.10.2005 //
SR 275 , Fürstengraben 1

Termin: Dienstag 14:15 - 15:45 Uhr Einzeltermin // 08.11.2005 //
SR 275 , Fürstengraben 1

Termin: Dienstag 14:15 - 15:45 Uhr Einzeltermin // 22.11.2005 //
SR 275 , Fürstengraben 1

Termin: Dienstag 14:15 - 15:45 Uhr Einzeltermin // 13.12.2005 //
SR 275 , Fürstengraben 1

Termin: Dienstag 14:15 - 15:45 Uhr Einzeltermin // 10.01.2006 //
SR 275 , Fürstengraben 1

Termin: Dienstag 14:15 - 15:45 Uhr Einzeltermin // 24.01.2006 //
SR 275 , Fürstengraben 1

Einführung in Theorie und Praxis des Deutschunterrichts (in Verbindung mit schulpraktischen Studien)

WA Dr. Iris Winkler // Seminar/Übung - SWS - ID6694

Termin: Dienstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
HS 146 , Fürstengraben 1

Orthographie und Schule

WA Dr. Iris Winkler; Univ.Prof. Peter Gallmann // Hauptseminar - 2SWS - ID6758

Termin: Donnerstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4.119 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Die Rechtschreibung gehört seit je zum Stoff, der in der Schule zu behandeln ist. Viele Lehrkräfte halten sich allerdings didaktisch und inhaltlich ungefähr an das, was sie seinerzeit selbst als Schüler gelernt haben B unbeeindruckt von dem, was sie an der Universität gehört haben. Das ist gar nicht immer so falsch B aber es sollte nicht unreflektiert geschehen. Im Hauptseminar wird darum die Gelegenheit geboten, Fragen wie die folgenden zu diskutieren: Über wie viel Rechtschreibwissen muss eine Lehrerin, ein Lehrer verfügen? Welches Grammatikwissen liegt diesem Wissen zugrunde? Genau so viel, wie sie unterrichten müssen, oder vielleicht doch noch etwas mehr? Und wenn ja, worin könnte dieses Mehr bestehen? Wann soll welcher Gegenstand in der Schule behandelt werden? Welches Grammatikwissen liegt diesem Wissen zugrunde? Wie kann man Rechtschreibung und Grammatik sich gegenseitig fruchtbar machen? Wie steht es mit der begrifflichen und terminologischen Koordination mit dem Fremdsprachunterricht? Teilnahme: Grundlage für einen Leistungsschein ist die Übernahme eines Referats und die Abgabe einer Hausarbeit. Im Hauptseminar stehen dafür maximal 24 Plätze zur Verfügung. Weitere Teilnehmende sind willkommen; für einen Teilnahmechein ist B wie üblich B die regelmäßige Präsenz die Voraussetzung. Einschreibung: ausschließlich per E-Mail an die folgende Adresse: kerstin.wuthenow@uni-jena.de (in der Betreffzeile bitte angeben: Hauptseminar Orthographie und Schule)

Lesekompetenz beobachten - entwickeln - überprüfen

WA Dr. Iris Winkler // Hauptseminar - SWS - ID7302

Termin: Donnerstag 08:30 - 10:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
SR 274 , Carl-Zeiß-Straße 3

Schulpraktische Studien Gruppe 3

Kerstin Stehr // Schulpraktische Studien - SWS - ID9098

Termin: Montag 08:45 - 10:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Adolf-Reichwein-Gymnasium , Wöllnitzer Straße 1

Schulpraktische Studien Gruppe 4

Ricarda Freudenberg // Schulpraktische Studien - SWS - ID9099

Termin: Mittwoch 07:45 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Christliches Gymnasium , Altenburger Straße 10

Schulpraktische Studien Gruppe 6

Kerstin Stehr // Schulpraktische Studien - SWS - ID9125

Termin: Montag 11:00 - 12:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 130 , Carl-Zeiß-Straße 3

Schulpraktische Studien Gruppe 7

Kerstin Stehr // Schulpraktische Studien - SWS - ID9126

Termin: Montag 13:00 - 14:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 130 , Carl-Zeiß-Straße 3

Schulpraktische Studien Gruppe 8

Ricarda Freudenberg // Schulpraktische Studien - SWS - ID9127

Termin: Mittwoch 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 163 , Fürstengraben 1

Schulpraktische Studien Gruppe 5

Romana Könitzer // Schulpraktische Studien - SWS - ID9188

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Ernst-Abbe-Gymnasium , Ammerbacher Str. 21

Bemerkung: Die Veranstaltung in der ersten Vorlesungswoche findet nicht in der Schule, sondern im Blauen Salon des Instituts für Germanistische Literaturwissenschaft statt.

Schulpraktische Studien Gruppe 1

Stefan Brandstädter // Schulpraktische Studien - SWS - ID9189

Termin: Donnerstag 08:45 - 10:45 Uhr wöchentlich // 03.11.2005 //
Angergymnasium , Am Anger 26

Bemerkung: Die Veranstaltung beginnt in der zweiten Vorlesungswoche. Dieser erste Termin findet nicht in der Schule, sondern im Blauen Salon des Frommannschen Hauses (Institut für Germanistische Literaturwissenschaft) statt.

Schulpraktische Studien Gruppe 2

Stefan Brandstädter // Schulpraktische Studien - SWS - ID9190

Termin: Freitag 08:45 - 10:45 Uhr wöchentlich // 04.11.2005 //
Angergymnasium , Am Anger 26

Bemerkung: Die Veranstaltung beginnt in der zweiten Vorlesungswoche. Dieser erste Termin findet nicht in der Schule, sondern im Blauen Salon des Frommannschen Hauses (Institut für Germanistische Literaturwissenschaft) statt.

Sonderforschungsbereich

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft

Grundstudium

Module im Grundstudium

Modul Phonetik und Phonologie (= Laut)

Einführung in die Phonetik und Phonologie

Univ.Prof. Adrian Paul Simpson // Vorlesung - 1SWS - ID6444

Termin: Mittwoch 14:15 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS ZMK II , Bachstrasse 18

Kommentar: Die Vorlesung bietet das Elementarwissen für Lautstruktur und Intonation der deutschen Sprache. Neben den phonetischen Grundlagen für Produktion und akustische Beschaffenheit des Sprachsignals gilt das besondere Augenmerk dem phonologischen System.

Einführung in die Phonetik und Phonologie

Univ.Prof. Adrian Paul Simpson // Proseminar - 1SWS - ID6445

Termin: Mittwoch 16:15 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 259 , Fürstengraben 1

Einführung in die Phonetik und Phonologie

Univ.Prof. Adrian Paul Simpson // Proseminar - 1SWS - ID6446

Termin: Mittwoch 17:15 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 259 , Fürstengraben 1

Einführung in die Phonetik und Phonologie

Dr. Beate Rues // Proseminar - 2SWS - ID6447

Termin: Dienstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 259 , Fürstengraben 1

Einführung in die Phonetik und Phonologie

Dr. Beate Rues // Proseminar - 2SWS - ID6448

Termin: Dienstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 259 , Fürstengraben 1

Bemerkung: für Studierende der Auslandsgermanistik/Deutsch als Fremdsprache; Einschreibung in Teilnehmerlisten, die ab Montag, dem 17.10.05, im Institut für Germanistische Sprachwissenschaft ausliegen

Einführung in die Phonetik und Phonologie

Dr. Beate Rues // Proseminar - 2SWS - ID6449

Termin: Mittwoch 15:15 - 16:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 141 , Fürstengraben 1

Bemerkung: für Studierende der Auslandsgermanistik/Deutsch als Fremdsprache; Einschreibung in Teilnehmerlisten, die ab Montag, dem 17.10.05, im Institut für Germanistische Sprachwissenschaft ausliegen

Einführung in die Phonetik und Phonologie

Beate Redecker // Proseminar - 1SWS - ID6450

Termin: Donnerstag 17:15 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 259 , Fürstengraben 1

Modul Lexikologie (= Wort)

Einführung in die germanistische Lexikologie

HSD Dr. Christine Römer // Vorlesung - 1SWS - ID6493

Termin: Donnerstag 14:15 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 024 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Vorlesung führt gemeinsam mit dem Proseminar in die germanische Lexikologie ("Lehre von den Wörtern") ein; dies geschieht auf der Basis des Lehrbuches: Christine Römer / Brigitte Matzke: Lexikologie des Deutschen. Eine Einführung. 2. Auflage (narr studienbuch). Gunter Narr Verlag: Tübingen 2004. Während in den Seminaren die Stoffe der "Wortbildung" und "lexikalischen Semantik" besprochen werden, steht in der Vorlesung "die Wortschatzkunde" im Zentrum. Alle drei Themenkomplexe sind Gegenstände der schriftlichen Modulprüfung.

Einführung in die germanistische Lexikologie

HSD Dr. Christine Römer // Proseminar - 2SWS - ID6494

Termin: Freitag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 207 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in die germanistische Lexikologie

Dr. Brigitte Matzke // Proseminar - 1SWS - ID6496

Termin: Mittwoch 14:15 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 223 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in die germanistische Lexikologie

Dr. Rosemarie Schmidt // Proseminar - 2SWS - ID6497

Termin: Montag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 141 , Fürstengraben 1

Einführung in die germanistische Lexikologie

Dr. Rosemarie Schmidt // Proseminar - 2SWS - ID6498

Termin: Dienstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 141 , Fürstengraben 1

Einführung in die germanistische Lexikologie

Dr. Rosemarie Schmidt // Proseminar - 2SWS - ID6501

Termin: Freitag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 147 , Fürstengraben 1

Grundlagen der deutschen Grammatik

Dr. Rosemarie Schmidt // Proseminar - 2SWS - ID6682

Termin: Freitag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 147 , Fürstengraben 1

Einführung in die germanistische Lexikologie

Dr. Brigitte Matzke // Proseminar - 2SWS - ID9249

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 316 , Carl-Zeiß-Straße 3

Modul Grammatiktheorie I (= Satz I)

Grundlagen der deutschen Grammatik

Univ.Prof. Peter Gallmann // Vorlesung - 1SWS - ID6503

Termin: Mittwoch 12:15 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 024 , Fürstengraben 1

Kommentar: In der Vorlesung +Grundlagen der deutschen Grammatik* wird den Studierenden gezeigt, wie syntaktische Einheiten (Wortformen, Satzglieder, Sätze) unter unterschiedlichen Perspektiven analysiert werden können. Die Vorlesung stützt sich auf eine systematisierte Version der traditionellen Grammatik, insbesondere auf die neueste Duden-Grammatik (7. Auflage von 2005). Darüber hinaus wird auch ein Ausblick auf die wissenschaftliche Grammatik geboten. Das Skript zur Vorlesung kann von der folgenden

Internetadresse heruntergeladen werden: <http://www.syntax-theorie.de>. Voranmeldung: nicht notwendig.

Grundlagen der deutschen Grammatik

Univ.Prof. Peter Gallmann // Proseminar - 2SWS - ID6505

Termin: Freitag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 314 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Im Proseminar +Grundlagen der deutschen Grammatik* erwerben sich die Studierenden anhand von zahlreichen exemplarischen Übungen die Fähigkeit, Wortformen und Satzstrukturen eigenständig zu analysieren. Das Proseminar setzt die Beherrschung des Stoffs voraus, der in der gleichnamigen Vorlesung behandelt wird. Als zusätzliche Gelegenheit zum Üben und Besprechen von Fragen werden Tutorien angeboten. Die Übungsaufgaben können von der folgenden Internetadresse heruntergeladen werden: <http://www.syntax-theorie.de>. Voranmeldung: nicht notwendig.

Grundlagen der deutschen Grammatik

Dr. Rosemarie Schmidt // Proseminar - 2SWS - ID6506

Termin: Dienstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 141 , Fürstengraben 1

Grundlagen der deutschen Grammatik

Dr. Rosemarie Schmidt // Proseminar - 2SWS - ID6507

Termin: Mittwoch 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 224 , Carl-Zeiß-Straße 3

Grundlagen der deutschen Grammatik

Dr. Rosemarie Schmidt // Proseminar - 2SWS - ID6508

Termin: Mittwoch 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 222 , Carl-Zeiß-Straße 3

Grundlagen der deutschen Grammatik

Kathrin Würth // Proseminar - 2SWS - ID6509

Termin: Donnerstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 166 , Fürstengraben 1

Modul Text- und Gesprächsanalyse (= Text)

Einführung in die linguistische Text- und Gesprächsanalyse

Univ.Prof. Monika Schwarz-Friesel // Vorlesung - 2SWS - ID6510

Termin: Dienstag 10:00 - 11:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 145 , Fürstengraben 1

Kommentar: In dieser Vorlesung werden Methoden, Theorien und Modelle der aktuellen Textlinguistik und Pragmatik in einem Überblick vermittelt, der die wesentlichen Grundbegriffe, Fragestellungen und Probleme der beiden Disziplinen vorstellt. Thematisiert werden unter anderem Kommunikationsmodelle, Sprechakt- und Implikaturetheorie, Gesprächsanalyse und Regeln der Gesprächsorganisation, Prozesse des Sprachverstehens, Bedingungen der Textualität, Textsorten und Thema-Rhema-Strukturen sowie die Konstruktion von Kohärenz im Leseprozess. Die Vorlesung dient als Grundlage für die Proseminare "zum Text", kann aber auch von Hauptseminarstudent(inn)en genutzt werden. Die Teilnehmer(innen) werden gebeten, sich rechtzeitig die Übungsblätter zur Vorlesung im Copyshop in der Schloßgasse zu besorgen.

Einführung in die linguistische Text- und Gesprächsanalyse

Univ.Prof. Monika Schwarz-Friesel // Proseminar - 2SWS - ID6528

Termin: Mittwoch 08:30 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 224 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: In diesem Seminar werden Methoden, Theorien und Modelle der aktuellen Textlinguistik und Pragmatik vermittelt, wobei die wesentlichen Grundbegriffe, Fragestellungen und Probleme der beiden Disziplinen vorgestellt werden. Erörtert werden unter anderem Sprechakte und Implikaturen, Regeln der Gesprächsorganisation, kognitive Prozesse des Sprachverstehens, Bedingungen der Textualität sowie die Konstruktion von Kohärenz. Eine (rechtzeitige) Anmeldung ist erforderlich. Der Besuch der Vorlesung `Text- und GesprächsanalyseA ist die Grundlage für eine erfolgreiche Teilnahme. Die Teilnehmer(innen) werden gebeten, sich vor Semesterbeginn die jeweiligen Übungsblätter im Copyshop Schloßgasse zu besorgen.

Einführung in die linguistische Text- und Gesprächsanalyse

Dr. Manfred Consten // Proseminar - 2SWS - ID6636

Termin: Montag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 259 , Fürstengraben 1

Einführung in die linguistische Text- und Gesprächsanalyse

Dr. Manfred Consten // Proseminar - 2SWS - ID6638

Termin: Dienstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 259 , Fürstengraben 1

Einführung in die linguistische Text- und Gesprächsanalyse

Dr. Manfred Consten // Proseminar - 2SWS - ID6640

Termin: Mittwoch 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 259 , Fürstengraben 1

Modul Diachrone germanistische Sprachwissenschaft

Einführung in die historische Grammatik

Univ.Prof. Eckhard Meineke // Proseminar - 2SWS - ID6644

Termin: Mittwoch 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 114 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Ohne Kenntnis der älteren Sprachstufen des Deutschen ist ein wissenschaftliches Verständnis der Strukturen auch des gegenwärtigen Deutschen nicht möglich, weil jede Sprache ihrer Seinsweise nach ein historisches, das heißt an den Menschen und seine Geschichte gebundenes Phänomen ist, ein Systemoidkollokat, das in jeder Synchronie die Ergebnisse jahrhundert- und jahrtausendealter Entwicklungen mit sich führt. Auch die Lektüre der deutschen Literatur des Mittelalters ist nicht ohne entsprechende sprachliche Grundlagenkenntnisse möglich. Der Schwerpunkt des Einführungsseminars zur Sprachgeschichte des Deutschen liegt auf der Erarbeitung der morphologischen Systeme der Hauptwortarten und der grundlegenden Verhältnisse im Konsonantismus und Vokalismus in den frühesten Sprachstufen des Deutschen, Althochdeutsch und Mittelhochdeutsch, die auch an ausgewählten Quellentexten erarbeitet werden. Dabei wird zugleich die Überlieferung des ältesten Deutsch in ihrem geschichtlichen Zusammenhang vorgestellt. Erforderliche Literatur: Eckhard Meineke: Einführung in das Althochdeutsche, unter Mitarbeit von Judith Schwerdt. 23 Karten, 15 Abbildungen, Paderborn B München B Wien B Zürich: Schöningh 2001 (Uni-Taschenbücher 2167); Rudolf Schützeichel: Althochdeutsches Wörterbuch. 5., überarbeitete und erweiterte Auflage, Tübingen: Niemeyer 1995. Die im Seminar besprochenen Quellentexte sind zusammen mit grammatischen Übersichten auf meiner Homepage abrufbar. Weitere Hilfsmittel werden im Proseminar bekannt gegeben. Der Seminarschein wird aufgrund

einer Abschlussklausur erworben. Anmeldung auf im Institut für Germanistische Sprachwissenschaft ausliegenden Listen.

Einführung in die historische Grammatik

Barbara Aehnlich // Proseminar - 2SWS - ID6646

Termin: Montag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 221 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in die historische Grammatik

Barbara Aehnlich // Proseminar - 2SWS - ID6647

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 226 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in die historische Grammatik

Ute Rieger // Proseminar - 2SWS - ID6648

Termin: Dienstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 316 , Carl-Zeiß-Straße 3

Modul Grammatiktheorie II (= Satz II)

Einführung in die wissenschaftliche Grammatik

Univ.Prof. Peter Gallmann // Vorlesung - 1SWS - ID6650

Termin: Donnerstag 12:15 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 9 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: In der Vorlesung +Einführung in die wissenschaftliche Grammatik* wird den Studierenden ein vertiefter Einblick in die wissenschaftliche Beschäftigung mit Grammatik geboten. Die Veranstaltung stützt sich hauptsächlich auf neuere Modelle der Generativen Grammatik, deren Ziel die Rekonstruktion der menschlichen Sprachfähigkeit ist. Dabei werden auch Theorievarianten einbezogen, die mit dem Konzepten der Optimalitätstheorie arbeiten. Diese Theorie vermittelt eine neue Sichtweise auf die Art und Weise, wie die einzelnen Prinzipien und Regeln des Sprachsystems miteinander interagieren. Das Skript zur Vorlesung kann von der folgenden Internetadresse heruntergeladen werden: <http://www.syntax-theorie.de>.
Vor Anmeldung zur Vorlesung: nicht notwendig

Einführung in die wissenschaftliche Grammatik

Stefan Lotze // Proseminar - 2SWS - ID6652

Termin: Montag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 124 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Im Proseminar +Einführung in die wissenschaftliche Grammatik* erwerben sich die Studierenden anhand von zahlreichen exemplarischen Übungen die Fähigkeit, mit den Methoden der wissenschaftlichen Grammatik Satzstrukturen zu analysieren und zu verstehen. Das Proseminar setzt die Beherrschung des Stoffs voraus, der in der gleichnamigen Vorlesung behandelt wird. Als zusätzliche Gelegenheit zum Üben und Besprechen von Fragen wird ein Tutorium angeboten. Die Übungsaufgaben können von der folgenden Internetadresse heruntergeladen werden: <http://www.syntax-theorie.de>
Vor Anmeldung zum Proseminar: ausschließlich per E-Mail an die folgende Adresse:
stefan.lotze@syntax-theorie.de

Einführung in die wissenschaftliche Grammatik

Stefan Lotze // Proseminar - 2SWS - ID6655

Termin: Donnerstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 208 , Carl-Zeiß-Straße 3

Modul Sprachtheorie

Sprachtheoretische Grundfragen

HSD Dr. Christine Römer // Vorlesung - 1SWS - ID6658

Termin: Freitag 10:15 - 11:45 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
HS 9 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Die angebotene Modulveranstaltung beschäftigt sich mit den allgemein-theoretischen Voraussetzungen für die sprachwissenschaftliche Beschreibung natürlicher Sprachen. Durch Abstrahierung gelangt sie zu Modellen von generellen Eigenschaften, wobei der Ursprung, die Entwicklung, die Struktur von Sprachsystemen und die Beeinflussung durch andere Kenntnissysteme berücksichtigt wird. Der Besuch der Vorlesung und des Proseminars, die sich im 14-täglichen Rhythmus abwechseln, und eine Abschlussklausur sind die zu erbringenden Leistungen. Die Lehrveranstaltung ist auch für Studierende im Hauptstudium zur Prüfungsvorbereitung geeignet. Anmeldungen bitte elektronisch an: christine.roemer@uni-jena.de; bitte mit folgenden Angaben: Name, Vorname, Matrikelnummer, Studienfächer, Studiensemester

Bemerkung: Beginn 1. Woche

Sprachtheoretische Grundfragen

HSD Dr. Christine Römer // Proseminar - 1SWS - ID6659

Termin: Freitag 10:15 - 11:45 Uhr 14-täglich // 04.11.2005 //
HS 9 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Beginn 2. Woche

Modul Dialektologie

Modul angewandte Textlinguistik

Angewandte Textlinguistik

WA Helge Skirl // Seminar - 2SWS - ID6686

Termin: Freitag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 223 , Fürstengraben 1

Kommentar: Im Proseminar werden die Analysekatoren und -methoden der Textlinguistik vertiefend angewandt sowie die der Stilistik und Rhetorik vermittelt und ausführlich erprobt. Dabei werden authentische journalistische, fachsprachliche, literarische und politisch-rhetorische Texte untersucht. Im Mittelpunkt der textlinguistischen Analyse stehen die Textsorteneigenschaften, der thematische Aufbau, das Verhältnis zwischen expliziter und impliziter Textinformation, der inhaltliche Zusammenhang sowie der Textsinn. Die stilistische Analyse untersucht die lexikalischen und syntaktischen Charakteristika des Textes, deren Gesamtheit den spezifischen Stil des Textes konstituiert. Die rhetorische Analyse erörtert die Wirkungsabsichten und das Wirkungspotenzial des Textes.

Modul Computerlinguistik

Computerlinguistik I

Prof.Dr. Udo Hahn // Vorlesung - 2SWS - ID6660

Termin: Montag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum 103 , Fürstengraben 27

Kommentar: Die Vorlesung bildet den Auftakt zu einer zweisemestrigen Vorlesungsreihe, in der die methodischen Grundlagen der Computerlinguistik vermittelt werden. In "Computerlinguistik I" sind dies Verfahren zur morphologischen, lexikalischen und syntaktischen Analyse, die zusammen mit ihrem jeweiligen theoretischen Hintergrund in Form grundlegender Konstrukte und Algorithmen behandelt werden. Hierzu werden ergänzend grundlegendes formales Wissen (die Theorie formaler Grammatiken, formaler Sprachen und Automatentheorie) sowie methodische Grundlagen aus dem Bereich der Informatik (Datenstrukturen, Algorithmen, Komplexitätskriterien) eingeführt. Die Veranstaltung hat einführenden Charakter. Da in der Vorlesung jedoch grundlegendes linguistisches Wissen vorausgesetzt wird, sollte ein entsprechendes linguistisches Einführungsseminar vor dem Besuch dieser Veranstaltung bereits erfolgreich absolviert worden sein. Es wird empfohlen, mit dem Besuch der Vorlesung die Teilnahme an der entsprechenden Übung zu verbinden.

Computerlinguistik I

Joachim Wermter; Prof.Dr. Udo Hahn // Übung - 2SWS - ID6683

Termin: Donnerstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum 103 , Fürstengraben 27

Kommentar: Die Übung zur Vorlesung "Computerlinguistik I" ist als ein Forum geplant, auf dem die kompakte Darstellung des Stoffs der Vorlesung an individuellen Verständnisproblemen orientiert aufgelöst werden kann. Dies geschieht zunächst auf der Grundlage von wöchentlich verteilten Aufgabenblättern, zu denen ebenfalls wöchentlich von den Übungsteilnehmern Lösungen auszuarbeiten und abzugeben sind, die in der Übung ausführlich besprochen werden. Gesteuert durch die Initiative der Übungsteilnehmer werden zudem zusätzliche Beispiele und weitere Erläuterungen zu technisch anspruchsvolleren Passagen der Vorlesung gegeben. Dieses Verfahren soll insgesamt den Prozess der Vermittlung methodenorientierten computerlinguistischen Grundwissens weiter fördern und vertiefen. Der Leistungsnachweis erfolgt durch eine Semestralklausur; in die abschließende Leistungsbewertung fließt zudem die Qualität der wöchentlich erarbeiteten Aufgabenlösungen für Übungsblätter mit ein. Diese Lösungen sind entweder im Fürstengraben 30, Zimmer 007, abzugeben oder per email an Joachim.Wermter@uni-jena.de zu schicken (via Standard-Dateiformat!). Die Teilnahme an der Übung ist an den Besuch der Vorlesung gebunden. Die Übung ist kein Programmierkurs.

Zwischenprüfungsseminare zur Germanistischen Sprachwissenschaft

Zwischenprüfungsseminar Lexikologie/Grammatik

Agnes Jäger; Dr. Brigitte Matzke // Seminar - 2SWS - ID6687

Termin: Montag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 147 , Fürstengraben 1

Kommentar: In den Zwischenprüfungsseminaren Lexikologie/Grammatiktheorie sollen die im Grundstudium in diesen Bereichen erworbenen Kenntnisse in Vorbereitung der Zwischenprüfung systematisiert und vertieft werden. Bitte laden Sie sich für den Bereich Grammatiktheorie das Seminarprogramm und das Skript herunter (<http://www.personal.uni-jena.de/%7Ex1jaan/lehre.htm>). Hinweis: Die Sitzungen zur Syntax/Grammatiktheorie im Rahmen dieses Seminars richten sich vorrangig an Studierende, die das PS Grammatiktheorie ab SS 2005 besucht haben.

Bemerkung: vorrangig für Studierende, die das PS Grammatiktheorie ab SS 2005 besucht haben

Zwischenprüfungsseminar Lexikologie/Grammatik

Agnes Jäger; Dr. Brigitte Matzke // Seminar - 2SWS - ID6688

Termin: Montag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 147 , Fürstengraben 1

Kommentar: In den Zwischenprüfungsseminaren Lexikologie/Grammatiktheorie sollen die im Grundstudium in diesen Bereichen erworbenen Kenntnisse in Vorbereitung der Zwischenprüfung systematisiert und vertieft werden. Bitte laden Sie sich für den Bereich Grammatiktheorie das Seminarprogramm und das Skript herunter (<http://www.personal.uni-jena.de/%7Ex1jaan/lehre.htm>). Hinweis: Die Sitzungen zur Syntax/Grammatiktheorie im Rahmen dieses Seminars richten sich vorrangig an Studierende, die das PS Grammatiktheorie vor dem SS 2005 besucht haben.

Bemerkung: vorrangig für Studierende, die das PS Grammatiktheorie vor dem SS 2005 besucht haben

Zwischenprüfungsseminar Text- und Gesprächsanalyse

Dr. Manfred Consten // Seminar - 1SWS - ID6689

Termin: Dienstag 13:15 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 029 , Fürstengraben 1

Kommentar: Zwei Gruppen mit Wechsel nach der ersten Semesterhälfte. Alle Interessent(inn)en werden gebeten, zwecks Verteilung zur ersten Sitzung zu erscheinen und sich rechtzeitig die zugehörigen "Materialien" im Copyshop Schloßgasse zu besorgen. Besuch der Vorlesung von Frau Prof. Schwarz-Friesel wird vorausgesetzt.

Zwischenprüfungsseminar Phonetik/Phonologie

Dr. Beate Rues // Seminar/Übung - 1SWS - ID6690

Termin: Donnerstag 09:15 - 10:45 Uhr wöchentlich // 12.01.2006 //
SL 272 , Fürstengraben 1

Kommentar: Im Seminar sollen die in den Lehrveranstaltungen zur Einführung in die Phonetik und Phonologie der deutschen Sprache vermittelten Kenntnisse und Fähigkeiten vertieft und systematisiert werden. Damit dient es gleichzeitig der Vorbereitung auf die Zwischenprüfung.

Bemerkung: in den letzten 6 Semesterwochen

Weitere Angebote im Grundstudium

Sprachgeschichte

Geschichte des Deutschen. III. Spätes Mittelalter und frühe Neuzeit

Univ.Prof. Eckhard Meineke // Vorlesung - 2SWS - ID6691

Termin: Dienstag 09:15 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 145 , Fürstengraben 1

Termin: Mittwoch 09:15 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 145 , Fürstengraben 1

Kommentar: Der dritte Teil der vierteiligen Vorlesung AGeschichte des Deutschen@ behandelt die Zeit von der Mitte des 14. Jahrhunderts bis etwa um 1600. Besprochen werden I. Grundbegriffe der Sprachentwicklung, II. Grundzüge des frühmittelalterlichen und hochmittelalterlichen Deutsch, III. Die historische Epoche, IV. Medien, Bildungswesen, Textsorten; V. Phonemik und Graphemik, VI. Morphologie, VII. Wortschatz, VIII. Syntax, IX. Sprachliche Interferenz, X. Schreiblandschaften und überregionaler Ausgleich, XI. Sprachliche Neuerungen der Reformationszeit, XII. Anfänge der Sprachenpolitik. Die vor allem für die Teilnehmer des gleichnamigen Hauptseminars bestimmte Vorlesung ist darüber hinaus für Hörer aller Semester geeignet und kann der Unterstützung sprachwissenschaftlicher und

literaturwissenschaftlicher Übungen sowie der Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen im Staatsexamen und Magisterexamen dienen. Zur Vorbereitung und Begleitung können die entsprechenden Kapitel in einer der Sprachgeschichten des Deutschen gelesen werden (Adolf Bach; Werner Besch B Oskar Reichmann B Stefan Sonderegger [Hg.]: Sprachgeschichte; Hans Eggers; R. E. Keller; Peter von Polenz; Fritz Tschirch; Ch. J. Wells).

Bemerkung: Die Vorlesung umfasst 2 SWS und ist in zwei einstündige LV aufgeteilt.

Dialektologie

Region und Sprache. Einführung in die Dialektforschung (Modul V B)

Dr. Susanne Wiegand // Seminar - SWS - ID7792

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
SR 385 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Eine Einführung in die strukturelle Vielfalt einer Dialektlandschaft gibt dieses Seminar. Es beantwortet die Frage nach dem Typischen und Auffälligen in der Sprechweise der Thüringer. Neben der Struktur der einzelnen dialektalen Kleinräume, ihrer regionalen und sozialen Abgrenzung wird auch Methodologisches bei der Feldforschung und Datenbeschreibung thematisiert. Vorgestellt wird das Thüringische Wörterbuch als landschaftliches Großraumwörterbuch. An ihm werden exemplarisch Aufgaben und Probleme der Dialektlexikographie aufgezeigt. Gesprächs- und Arbeitsthema sind die gegenwärtige Sprachsituation, Tendenzen in der Dialektliteratur und Dialektdichtung. Weitere Themenfelder (und Themen für Referate) sind: Thüringisch als Teil des ostmitteldeutschen Sprachraums; Thüringisch in den Medien; thüringische Dialektanthologien.

Literatur: Literatur zur Einführung: Niebaum, Hermann u. Jürgen Macha: Einführung in die Dialektologie des Deutschen. 2. Aufl. Tübingen 1999. - Rosenkranz, Heinz: Der thüringische Sprachraum. Halle (Saale) 1964 (als Reprint erschienen: Plauen 2003). - Spangenberg, Karl: Laut- und Formeninventar thüringischer Dialekte. Berlin 1993. - Lösch, Wolfgang/Petzold, Rainer/Reinhold, Frank/ Wiegand, Susanne: Kleines Thüringer Wörterbuch. Leipzig 1995.

Computerlinguistik

Computerlinguistisches Programmierpraktikum

Michael Poprat // Praktikum/Seminar - 2SWS - ID6704

Termin: Dienstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Computerkabinett , Fürstengraben 27

Kommentar: Die Veranstaltung führt in die Grundlagen der Programmierung ein und richtet sich vornehmlich an Sprachwissenschaftler ohne Programmierkenntnisse. Anhand von JAVA sollen exemplarisch die Grundlagen eines bestimmten Programmierparadigmas, die objektorientierte Programmierung, demonstriert werden. Hierzu zählen die Konzepte Objekt, Instanz, Klasse, Methode, Botschaft sowie Vererbung. In der zweiten Praktikumshälfte sollen Programmierprobleme aus dem computerlinguistischen Bereich bearbeitet werden, z. B. ein Algorithmus zur Deflexion oder ein Silbentrennungsprogramm. Bedingung für die Scheinvergabe sind die regelmäßige Mitarbeit sowie Lösung und Präsentation der wöchentlichen Übungsaufgaben.

Komplexe sprachliche Leistungen und ihre algorithmische Rekonstruktion in natürlichsprachlichen Systemen

Prof.Dr. Udo Hahn // Proseminar - 2SWS - ID6800

Termin: Mittwoch 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum 103 , Fürstengraben 27

Kommentar: Das Proseminar führt in grundlegende Fragestellungen der Computerlinguistik ein und gliedert sich in zwei Betrachtungsebenen: Auf der ersten dieser Ebenen werden Fragen behandelt wie die folgende: Was sind komplexe sprachliche Leistungen (beispielsweise die Beantwortung faktenorientierter Fragen, die Zusammenfassung eines Nachrichtentextes), und welche Formen von Wissen werden benötigt, um sie zu erbringen? Auf der zweiten Ebene soll anhand von ausgewählten Beispielen und Demonstrationen von Prototypen gezeigt werden, wie automatische Sprachanalysesysteme diese Leistungen (annähernd) erbringen, welche Ressourcen sie benötigen und welche Analyseschritte sie dabei durchlaufen. Insbesondere in der begleitenden Übung zum Proseminar werden diese Aspekte weiter vertieft. Ein Besuch des Proseminar ohne den Besuch der Übung ist möglich (das Umgekehrte gilt nicht).

Bemerkung: mit Übung

Sprecherziehung/Rhetorik

Grundkurs Rhetorik

Ramona Benkenstein // Seminar - 2SWS - ID6706

Termin: Montag 16:30 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SL 272 , Fürstengraben 1

Kommentar: In dieser Lehrveranstaltung werden grundlegende Zusammenhänge rhetorischer Kommunikation verdeutlicht. Trainingsschwerpunkte sind: - situativ angemessenes, partnerorientiertes Verhalten - Körpersprache - Sprechdenken und Hörverstehen - Formulieren und Strukturieren von Äußerungen - Argumentation.

Grundkurs Rhetorik

Dr. Margret Bräunlich // Seminar - 2SWS - ID6707

Termin: Dienstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SL 273 , Fürstengraben 1

Grundkurs Rhetorik

Uta Wallraff // Seminar - 2SWS - ID6708

Termin: Freitag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SL 273 , Fürstengraben 1

Grundlagen des Sprechens/Sprecherziehung

Dr. Beate Rues // Seminar/Übung - 1SWS - ID6709

Termin: Montag 10:15 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SL 273 , Fürstengraben 1

Kommentar: Es werden Grundkenntnisse der Stimmerzeugung, Lautbildung und der kommunikativen Wirkung gesprochener Sprache vermittelt. Die sprecherischen Fertigkeiten und kommunikativen Fähigkeiten der StudentInnen werden anhand von Tonband- und Videoaufnahmen analysiert. Bei defizitären Leistungen werden entsprechende Übungsprogramme zusammengestellt, z. B. Ausspracheschulung, Stimmkonditionstraining.

Bemerkung: für Studierende des Lehramts Deutsch

Grundlagen des Sprechens/Sprecherziehung

Dr. Beate Rues // Seminar/Übung - 1SWS - ID6712

Termin: Montag 11:15 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SL 273 , Fürstengraben 1

Bemerkung: für Studierende des Lehramts Deutsch

Grundlagen des Sprechens/Sprecherziehung

Dr. Beate Rues // Seminar/Übung - 1SWS - ID6713

Termin: Montag 13:15 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SL 273 , Fürstengraben 1

Grundlagen des Sprechens/Sprecherziehung

Ramona Benkenstein // Seminar/Übung - 1SWS - ID6715

Termin: Montag 14:15 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SL 272 , Fürstengraben 1

Grundlagen des Sprechens/Sprecherziehung

Ramona Benkenstein // Seminar/Übung - 1SWS - ID6716

Termin: Montag 15:15 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SL 272 , Fürstengraben 1

Grundlagen des Sprechens/Sprecherziehung

Ramona Benkenstein // Seminar/Übung - 1SWS - ID6719

Termin: Dienstag 08:15 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SL 272 , Fürstengraben 1

Grundlagen des Sprechens/Sprecherziehung

Ramona Benkenstein // Seminar/Übung - 1SWS - ID6723

Termin: Dienstag 09:15 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SL 272 , Fürstengraben 1

Grundlagen des Sprechens/Sprecherziehung

Ramona Benkenstein // Seminar/Übung - 1SWS - ID6726

Termin: Dienstag 10:15 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SL 272 , Fürstengraben 1

Grundlagen des Sprechens/Sprecherziehung

Dr. Margret Bräunlich // Seminar/Übung - 1SWS - ID6729

Termin: Dienstag 12:15 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SL 272 , Fürstengraben 1

Grundlagen des Sprechens/Sprecherziehung

Uta Wallraff // Seminar/Übung - 1SWS - ID6734

Termin: Mittwoch 09:15 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SL 272 , Fürstengraben 1

Grundlagen des Sprechens/Sprecherziehung

Uta Wallraff // Seminar/Übung - 1SWS - ID6735

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SL 272 , Fürstengraben 1

Grundlagen des Sprechens/Sprecherziehung

Uta Wallraff // Seminar/Übung - 1SWS - ID6736

Termin: Mittwoch 11:15 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SL 272 , Fürstengraben 1

Grundlagen des Sprechens/Sprecherziehung

Uta Wallraff // Seminar/Übung - 1SWS - ID6737

Termin: Freitag 09:15 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SL 273 , Fürstengraben 1

Grundlagen des Sprechens/Sprecherziehung

Dr. Beate Rues // Seminar/Übung - 1SWS - ID6739

Termin: Donnerstag 09:15 - 10:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Bemerkung: 1.-7. Semesterwoche

Hauptstudium

Sprachtheorie

Sprachtheoretische Grundfragen

HSD Dr. Christine Römer // Vorlesung - 1SWS - ID6658

Termin: Freitag 10:15 - 11:45 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
HS 9 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Die angebotene Modulveranstaltung beschäftigt sich mit den allgemein-theoretischen Voraussetzungen für die sprachwissenschaftliche Beschreibung natürlicher Sprachen. Durch Abstrahierung gelangt sie zu Modellen von generellen Eigenschaften, wobei der Ursprung, die Entwicklung, die Struktur von Sprachsystemen und die Beeinflussung durch andere Kenntnissysteme berücksichtigt wird. Der Besuch der Vorlesung und des Proseminars, die sich im 14-täglichen Rhythmus abwechseln, und eine Abschlussklausur sind die zu erbringenden Leistungen. Die Lehrveranstaltung ist auch für Studierende im Hauptstudium zur Prüfungsvorbereitung geeignet. Anmeldungen bitte elektronisch an: christine.roemer@uni-jena.de; bitte mit folgenden Angaben: Name, Vorname, Matrikelnummer, Studienfächer, Studiensemester

Bemerkung: Beginn 1. Woche

Sprachtheoretische Grundfragen

HSD Dr. Christine Römer // Proseminar - 1SWS - ID6659

Termin: Freitag 10:15 - 11:45 Uhr 14-täglich // 04.11.2005 //
HS 9 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Beginn 2. Woche

Lexikologie / Grammatik

Entwicklungstendenzen in der Lexik und Grammatik der deutschen Sprache

HSD Dr. Christine Römer // Hauptseminar - 2SWS - ID6754

Termin: Donnerstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 147 , Fürstengraben 1

Kommentar: Das Hauptseminar hat aktuelle Entwicklungen im Bereich des Wortschatzes, der Morphologie und Syntax zum Gegenstand. Themen werden u. a. sein: Kurzwortbildung, Übergang zu analytischen Formen und Ausrahmungen. Neben der theoretischen Beschreibung und sprachpraktischer Analyse soll auch die Theorie des Sprachwandels einbezogen werden. Anmeldungen bitte elektronisch an: christine.roemer@uni-jena.de; bitte mit folgenden Angaben: Name, Vorname, Matrikelnummer, Studienfächer, Studiensemester.

Kasus

Univ.Prof. Peter Gallmann // Hauptseminar - 2SWS - ID6755

Termin: Donnerstag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4.119 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Dieses Hauptseminar wendet sich an Studierende, die an wissenschaftlichen Fragestellungen zur Syntax und Morphologie der deutschen Gegenwartssprache interessiert sind. Theoretische Grundlage bilden neben den Standardgrammatiken, etwa der Duden-Grammatik (2005) oder Helbig/Buscha (2001), hauptsächlich die Generative Grammatik sowie die Optimalitätstheorie. Zunächst werden die Gesetzmäßigkeiten behandelt, die die Kasuszuweisung bei den Ergänzungen des Verb regeln. Von besonderem Interesse sind hier Konstruktionen mit komplexen Prädikaten, etwa Passivkonstruktionen, Prädikate mit Modalverben oder der bekannte Acl (Akkusativ mit Infinitiv). Daneben sollen auch Erscheinungen behandelt werden, in denen besondere Beziehungen zwischen Nominalphrasen vorliegen, was formal in der Kasuskongruenz (Übereinstimmung im Kasus) zum Ausdruck kommt, etwa Appositionen und Phrasen mit als oder wie. Schließlich werden auch die Gesetzmäßigkeiten eingehend behandelt, die für die Verteilung der grammatischen Merkmale und ihren formalen Ausdruck innerhalb von Nominalphrasen gelten. Dazu gehört die Tendenz zur Monoflexion oder auch die Beschränkungen für Genitivphrasen. Anmeldung: ausschließlich per E-Mail an die folgende Adresse: peter.gallmann@uni-jena.de

Orthographie und Schule

WA Dr. Iris Winkler; Univ.Prof. Peter Gallmann // Hauptseminar - 2SWS - ID6758

Termin: Donnerstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4.119 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Die Rechtschreibung gehört seit je zum Stoff, der in der Schule zu behandeln ist. Viele Lehrkräfte halten sich allerdings didaktisch und inhaltlich ungefähr an das, was sie seinerzeit selbst als Schüler gelernt haben B unbeeindruckt von dem, was sie an der Universität gehört haben. Das ist gar nicht immer so falsch B aber es sollte nicht unreflektiert geschehen. Im Hauptseminar wird darum die Gelegenheit geboten, Fragen wie die folgenden zu diskutieren: Über wie viel Rechtschreibwissen muss eine Lehrerin, ein Lehrer verfügen? Welches Grammatikwissen liegt diesem Wissen zugrunde? Genau so viel, wie sie unterrichten müssen, oder vielleicht doch noch etwas mehr? Und wenn ja, worin könnte dieses Mehr bestehen? Wann soll welcher Gegenstand in der Schule behandelt werden? Welches Grammatikwissen liegt diesem Wissen zugrunde? Wie kann man Rechtschreibung und Grammatik sich gegenseitig fruchtbar machen? Wie steht es mit der begrifflichen und terminologischen Koordination mit dem Fremdsprachunterricht? Teilnahme: Grundlage für einen Leistungsschein ist die Übernahme eines Referats und die Abgabe einer Hausarbeit. Im Hauptseminar stehen dafür maximal 24 Plätze zur Verfügung. Weitere Teilnehmende sind willkommen; für einen Teilnahmeschein ist B wie üblich B die regelmäßige Präsenz die Voraussetzung. Einschreibung: ausschließlich per E-Mail an die folgende Adresse: kerstin.wuthenow@uni-jena.de (in der Betreffzeile bitte angeben: Hauptseminar Orthographie und Schule)

Semantik / Pragmatik / Textlinguistik

Textanalyse und Textinterpretation: Linguistische und literaturwissenschaftliche Aspekte

Univ.Prof. Monika Schwarz-Friesel // Hauptseminar - 2SWS - ID6798

Termin: Mittwoch 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 224 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: In der Linguistik und der Literaturwissenschaft werden unterschiedliche Theorien und Methoden bezüglich der strukturellen und inhaltlichen Analyse von Texten benutzt. Im Seminar werden wir die wichtigsten theoretischen Ansätze und Strategien einer kritischen Betrachtung unterziehen und anhand von zahlreichen literarischen Textbeispielen überprüfend anwenden und diskutieren. Erörtert wird dabei auch die interdisziplinäre Problematik der Gattungs- bzw. Textsorteneinteilung. Nicht-literarische Texte (wie z.B. Werbetexte) werden ebenfalls in die Analyse einbezogen. Im Vordergrund der Seminardiskussionen sollen Aspekte der Kohärenz und des (aus Leserperspektive) interpretativ zu erschließenden Textsinns stehen. Rechtzeitige Anmeldung vor Beginn des Seminars und die Übernahme eines (Kurz-)Referates sind Voraussetzung für die Teilnahme. Referatsthemen: s. Aushang und Home-page.

Computerlinguistik

Namen: Verfahren zu ihrer Erkennung und Interpretation

Prof.Dr. Udo Hahn // Hauptseminar - 2SWS - ID6799

Termin: Mittwoch 13:15 - 14:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum 103 , Fürstengraben 27

Kommentar: Neben dem kanonischen Lexikon, das die regulären lexikalischen Ausdrucksmittel einer natürlichen Sprache beschreibt, gibt es mit Namen einen Typus lexikalischer Einheiten, die von diesem kanonischen Lexikon (üblicherweise) ausgeschlossen sind, aber wegen ihrer hohen Auftrittshäufigkeit eine gezielte Analyse verlangen. Namen können mit vergleichsweise beschränkter Varianz gebildet werden (ein Beispiel sind hier Datumsausdrücke wie der "13. August 1961", Zeitangaben wie "13 Uhr 26", "fünf nach acht" oder Währungsausdrücke wie "10 Euro und 40 Cent", "99.000 Kanadische Dollar" bzw. vergleichbare Ausdrücke, in denen Messgrößen auftreten wie "480NM", "120,78 Dezibel", "120 Gigabyte"), oder sie können recht offen strukturiert sein (Personennamen mit einer großen, aber geschlossenen Liste von Vornamen sowie einer gänzlich offenen Liste von Nachnamen sind hierfür ein gutes Beispiel). Weitere Formen für gebräuchliche Namen sind Orts- und andere geografische Namen ("Freiburg im Breisgau", "Fränkische Schweiz" usw.) oder Produktnamen ("Powerpoint", "Langnese"). Im Hauptseminar sollen Verfahren zur automatischen Erkennung (der sequenziellen Extension) von Namen und ihrer Interpretation (bzw. inhaltlichen Klassifikation) behandelt werden. Entsprechende Algorithmen entscheiden, ob ein Währungs-, Temperatur- oder Produktname vorliegt, ob eine Person, eine Firma ("Deutsche Bank", "General Motors"), eine Organisation (in ihrer Vollform "United Nations" oder über ihr Akronym "UN") oder ein Staat ("Bundesrepublik Deutschland", "Vereinigte Emirate" usw.) in einem Ausdruck angesprochen wird. Ein besonderes Problem bilden Fachsprachen mit einem exzessiven Namenswachstum und dem weitgehenden Fehlen von allgemein akzeptierten syntaktischen und semantischen Bildungsregularitäten für Namen (etwa in der Biologie).

Kolloquium zu aktuellen Themen der Computerlinguistik

Prof.Dr. Udo Hahn // Kolloquium - 2SWS - ID6801

Termin: Freitag 11:15 - 12:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum 103 , Fürstengraben 27

Kommentar: In dieser Veranstaltung werden aktuelle Forschungsbeiträge zu den Arbeitsgebieten unserer Forschungsgruppe (morphologische Analyse, Lexikon, Parsing, Semantikinterpretation und Wissensrepräsentation sowie Information Retrieval, Textzusammenfassung, Informationsextraktion und Text Mining) in Form von Vorträgen und Kleingruppendiskussionen behandelt. Neben den Mitgliedern der Arbeitsgruppe sind alle Studenten des fortgeschrittenen Hauptstudiums zur Teilnahme eingeladen, die sich im Bereich Computerlinguistik vertiefte Kenntnisse erworben haben und diese anhand aktueller Forschungsfragen weiter vertiefen möchten.

Sprachgeschichte

Geschichte des Deutschen. III. Spätes Mittelalter und frühe Neuzeit

Univ.Prof. Eckhard Meineke // Vorlesung - 2SWS - ID6691

Termin: Dienstag 09:15 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 145 , Fürstengraben 1

Termin: Mittwoch 09:15 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 145 , Fürstengraben 1

Kommentar: Der dritte Teil der vierteiligen Vorlesung AGeschichte des Deutschen@ behandelt die Zeit von der Mitte des 14. Jahrhunderts bis etwa um 1600. Besprochen werden I. Grundbegriffe der Sprachentwicklung, II. Grundzüge des frühmittelalterlichen und hochmittelalterlichen Deutsch, III. Die historische Epoche, IV. Medien, Bildungswesen, Textsorten; V. Phonemik und Graphemik, VI. Morphologie, VII. Wortschatz, VIII. Syntax, IX. Sprachliche Interferenz, X. Schreiblandschaften und überregionaler Ausgleich, XI. Sprachliche Neuerungen der Reformationszeit, XII. Anfänge der Sprachenpolitik. Die vor allem für die Teilnehmer des gleichnamigen Hauptseminars bestimmte Vorlesung ist darüber hinaus für Hörer aller Semester geeignet und kann der Unterstützung sprachwissenschaftlicher und literaturwissenschaftlicher Übungen sowie der Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen im Staatsexamen und Magisterexamen dienen. Zur Vorbereitung und Begleitung können die entsprechenden Kapitel in einer der Sprachgeschichten des Deutschen gelesen werden (Adolf Bach; Werner Besch B Oskar Reichmann B Stefan Sonderegger [Hg.]: Sprachgeschichte; Hans Eggers; R. E. Keller; Peter von Polenz; Fritz Tschirch; Ch. J. Wells).

Bemerkung: Die Vorlesung umfasst 2 SWS und ist in zwei einstündige LV aufgeteilt.

Geschichte des Deutschen. III. Spätes Mittelalter und frühe Neuzeit

Univ.Prof. Eckhard Meineke // Hauptseminar - 2SWS - ID6803

Termin: Dienstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 166 , Fürstengraben 1

Kommentar: Das in Verbindung mit der Vorlesung gleichen Titels gehaltene Hauptseminar bietet die Gelegenheit zum vertieften Kennenlernen einer der zentralen sprachgeschichtlichen Epochen des Deutschen. Die Thematik wird durch Referate der Teilnehmer und deren Diskussion im Plenum erarbeitet. Mindestvoraussetzung für die Teilnahme an dem Seminar ist die Bereitschaft, ein Referat zu übernehmen, auch und vor allem für diejenigen Studierenden, die sich mittels der Teilnahme am Seminar auf die schriftliche Examensprüfung vorbereiten wollen. Der Seminarschein wird aufgrund des Referats und dessen schriftlicher Ausarbeitung erworben. Die Anmeldung zum Seminar erfolgt ausschließlich in den Sprechstunden.

Geschichte des Deutschen. V. Das 19. und 20. Jahrhundert. Tendenzen der deutschen Gegenwartssprache

Univ.Prof. Eckhard Meineke // Hauptseminar - 2SWS - ID6805

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 141 , Fürstengraben 1

Kommentar: Das Hauptseminar behandelt die Geschichte des Deutschen in der Zeit des Nationalismus und der Industriegesellschaft und befasst sich sodann mit den Entwicklungstendenzen der deutschen Sprache der Gegenwart: I. Staat, Wirtschaft und Gesellschaft von 1800-1933; II. Schriftlichkeit/Mündlichkeit, Bildungsgeschichte, individuelle Kommunikationsformen; III. Entwicklung der Massenmedien; IV. Sprachenpolitische Entwicklung; V. Deutsch in inner- und übernationalen Beziehungen; VI. Allgemeine Sprachnormierungen; VII. Fremdwortpurismus und Sprachpflege, Sprachvereine und Sprachinstitutionen; VIII. Sprachkritik und öffentliche Sprachsensibilität; IX. Entwicklungstendenzen der Standardsprache; X. Lehndeutsch, Lehnwortbildung, Angloamerikanismen; XI. Varietäten des Deutschen in mehreren deutschsprachigen Staaten; XII. Regionale und soziale Varietäten; XIII. Sprache der Literatur; XIV. Deutsch in Institutionen, XV. Das Deutsch der Massenmedien; XVI. Sprache der Politik; XVII. Entwicklungstendenzen der deutschen Gegenwartssprache. Einführende Literatur: Peter von Polenz, Deutsche Sprachgeschichte

vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart. Band III. 19. und 20. Jahrhundert, Berlin B New York 1999. Mindestvoraussetzung für die Teilnahme an dem Seminar ist die Bereitschaft, ein Referat zu übernehmen, auch und vor allem für diejenigen Studierenden, die sich mittels der Teilnahme am Seminar auf die schriftliche Examensprüfung vorbereiten wollen. Der Seminarschein wird aufgrund des Referats und dessen schriftlicher Ausarbeitung erworben. Die Anmeldung zum Seminar erfolgt ausschließlich in den Sprechstunden.

Morphologischer und syntaktischer Wandel vom Althochdeutschen bis zum Frühneuhochdeutschen

PD Dr. Judith Schwerdt // Hauptseminar - 2SWS - ID9016

Termin: Donnerstag 16:00 - 20:00 Uhr Einzeltermin // 10.11.2005 //
SR 4.120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 08:00 - 12:00 Uhr Einzeltermin // 11.11.2005 //
SR 223 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 16:00 - 20:00 Uhr Einzeltermin // 08.12.2005 //
SR 4.120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 08:00 - 12:00 Uhr Einzeltermin // 09.12.2005 //
SR 223 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 16:00 - 20:00 Uhr Einzeltermin // 12.01.2006 //
SR 4.120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 08:00 - 12:00 Uhr Einzeltermin // 13.01.2006 //
SR 223 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: In diesem Seminar werden verschiedene flexions- und wortbildungsmorphologische sowie syntaktische Wandlerscheinungen vom Beginn der schriftlichen Aufzeichnung der deutschen Sprache bis zum 17. Jahrhundert unter theoretischem und empirischem Aspekt behandelt.

Bemerkung: Vorbesprechung mit verbindlicher Anmeldung am 20.10.2005 um 12.00 Uhr im Seminarraum des Instituts für Germanistische Sprachwissenschaft

Prüfungsvorbereitung

Kolloquium für Examenskandidat(inn)en

HSD Dr. Christine Römer // Kolloquium - 2SWS - ID6815

Termin: Donnerstag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum , Fürstengraben 30

Kommentar: Das Kolloquium dient der Vorbereitung der mündlichen und schriftlichen Prüfungen in den Bereichen Lexikologie und Sprachtheorie. Es bietet auch die Möglichkeit, über Zwischenergebnisse beim Anfertigen von Staatsexamens- und Magisterarbeiten zu sprechen. Es können keine Scheine erworben werden. Anmeldungen bitte elektronisch an: christine.roemer@uni-jena.de; bitte mit folgenden Angaben: Name, Vorname, Matrikelnummer, Studienfächer, Studiensemester.

Kolloquium für Magister- und Examenskandidat(inn)en

Univ.Prof. Monika Schwarz-Friesel // Kolloquium - 2SWS - ID6817

Termin: Dienstag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 224 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Diese Veranstaltung dient der Vorbereitung auf die mündlichen und schriftlichen Abschlussprüfungen in den Bereichen Textlinguistik/Pragmatik/Kognitive Linguistik. Da das Kolloquium nur unregelmäßig angeboten wird, ist es sinnvoll, den Besuch rechtzeitig (d. h. ca. ein Jahr vor der Prüfung) in die Vorbereitungsphase einzuplanen. Wir werden alle relevanten Themen und Gebiete (vertiefte Text- und Gesprächsanalyse; Sprache, Gehirn und Kognition; Emotion und Sprache; Semantik-Pragmatik-Schnittstellen etc.) besprechen und anhand von Kurz-Referaten sowie ausgewählten Lektüre- und Analyseaufgaben erörtern. Um rechtzeitige Anmeldung per Email wird gebeten.

Spezielle Veranstaltungen für Studierende des M.A.-Nebenfachs "Sprechwissenschaft und Phonetik"

Grundstudium

Modul Allgemeine Phonetik

Allgemeine Phonetik I

Univ.Prof. Adrian Paul Simpson // Vorlesung - 1SWS - ID6818

Termin: Donnerstag 12:15 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 259 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Einführung in die allgemeine Phonetik berücksichtigt alle Aspekte - Produktion und Wahrnehmung sowie akustische Struktur - des segmentalen und suprasegmentalen Sprachsignals. Auch wenn die deutsche Sprache im Mittelpunkt der Betrachtung steht, werden im Vergleich - vor allem mit europäischen Sprachen - Grundlagen der konfrontativen Analyse vermittelt. Phonologische Orientierungen im Hinblick auf die klassische Phonologie haben ergänzenden Charakter.

Allgemeine Phonetik

Dr. Beate Rues // Proseminar - 2SWS - ID6819

Termin: Mittwoch 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SL 273 , Fürstengraben 1

Modul Sprechbildung und Sprechkunst

Angewandte Textlinguistik

WA Helge Skirl // Seminar - 2SWS - ID6686

Termin: Freitag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 223 , Fürstengraben 1

Kommentar: Im Proseminar werden die Analysekatoren und -methoden der Textlinguistik vertiefend angewandt sowie die der Stilistik und Rhetorik vermittelt und ausführlich erprobt. Dabei werden authentische journalistische, fachsprachliche, literarische und politisch-rhetorische Texte untersucht. Im Mittelpunkt der textlinguistischen Analyse stehen die Textsorteneigenschaften, der thematische Aufbau, das Verhältnis zwischen expliziter und impliziter Textinformation, der inhaltliche Zusammenhang sowie der Textsinn. Die stilistische Analyse untersucht die lexikalischen und syntaktischen Charakteristika des Textes, deren Gesamtheit den spezifischen Stil des Textes konstituiert. Die rhetorische Analyse erörtert die Wirkungsabsichten und das Wirkungspotenzial des Textes.

Grundlagen der Sprechkunst

OA PD Dr. Baldur Neuber // Vorlesung - 2SWS - ID6821

Termin: Montag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 144 , Fürstengraben 1

Kommentar: In der Vorlesung werden überblicksartig historische und aktuelle sprechwissenschaftliche Auffassungen zu den Möglichkeiten der sprecherischen Gestaltung künstlerischer Texte (Ballade, Lyrik und Prosa) vorgestellt und mit Beispielen illustriert. Erörtert werden sowohl Überlegungen zur Rezeption als

auch zur Produktion sprechkünstlerischer Äußerungen unter Berücksichtigung der jeweiligen situativen (insbesondere zeitlich-kulturellen) Einflüsse. Zu Beginn der Veranstaltungsreihe erfolgt eine Einführung in die Metrik und die Vorstellung ausgewählter verständniswichtiger Grundbegriffe der Literaturwissenschaft.

Sprechkünstlerisches Gestalten Ballade/Prosa

Romy Baumgarten // Proseminar - 2SWS - ID6822

Termin: Mittwoch 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SL 272 , Fürstengraben 1

Kommentar: Gegenstand des Seminars sind sprechkünstlerische Gestaltungsversuche mit Prosa und Balladen der deutschen Literatur vom ausgehenden 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Es soll auf der Basis theoretischer Überlegungen eine gesprochene Form von Dichtung erarbeitet und diskutiert werden, die optimale Ausdrucksvariabilität mit Angemessenheit gegenüber Form und inhaltlicher Aussage verbindet.

Sprechbildung I

Dr. Beate Rues // Seminar/Übung - 1SWS - ID6824

Termin: Montag 09:15 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SL 273 , Fürstengraben 1

Kommentar: Diese Veranstaltung dient der stimmlichen und artikulatorischen Ausbildung der Studierenden des Nebenfachs Sprechwissenschaft/Phonetik, wobei bereits elementare Übungen zur Schulung des Sprechausdrucks hinzugezogen werden. Neben den praktischen Erfahrungen sollen verschiedene Methoden des Artikulations- und Stimmtrainings diskutiert werden.

Sprechbildung I

Dr. Beate Rues // Seminar/Übung - 1SWS - ID6825

Termin wird noch bekannt gegeben

Sprechbildung I

Dr. Beate Rues // Seminar/Übung - 1SWS - ID6826

Termin: Dienstag 09:15 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SL 273 , Fürstengraben 1

Sprechbildung I

Dr. Beate Rues // Seminar/Übung - 1SWS - ID6827

Termin: Mittwoch 11:15 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SL 273 , Fürstengraben 1

Sprechbildung I

Dr. Beate Rues // Seminar/Übung - 1SWS - ID6828

Termin: Mittwoch 14:15 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SL 273 , Fürstengraben 1

Sprechbildung I

Dr. Beate Rues // Seminar/Übung - 1SWS - ID6829

Termin: Donnerstag 11:15 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SL 272 , Fürstengraben 1

Sprechbildung I

Beate Redecker // Seminar/Übung - 1SWS - ID6830

Termin: Dienstag 13:15 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SL 272 , Fürstengraben 1

Sprechbildung I

Beate Redecker // Seminar/Übung - 1SWS - ID6831

Termin: Dienstag 14:15 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SL 272 , Fürstengraben 1

Sprechbildung I

Beate Redecker // Seminar/Übung - 1SWS - ID6832

Termin: Dienstag 15:15 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SL 272 , Fürstengraben 1

Sprechbildung I

Beate Redecker // Seminar/Übung - 1SWS - ID6833

Termin: Dienstag 16:15 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SL 272 , Fürstengraben 1

Sprechbildung I

Romy Baumgarten // Seminar/Übung - 1SWS - ID6858

Termin: Dienstag 11:15 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SL 272 , Fürstengraben 1

Sprechbildung I

Romy Baumgarten // Seminar/Übung - 1SWS - ID6860

Termin: Mittwoch 14:15 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SL 272 , Fürstengraben 1

Sprechbildung I

Romy Baumgarten // Seminar/Übung - 1SWS - ID6861

Termin: Mittwoch 15:15 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SL 272 , Fürstengraben 1

Sprechbildung I

Romy Baumgarten // Seminar/Übung - 1SWS - ID6862

Termin: Mittwoch 16:15 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SL 272 , Fürstengraben 1

Sprechbildung II

Beate Redecker // Seminar/Übung - 1SWS - ID6879

Termin: Donnerstag 12:15 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SL 272 , Fürstengraben 1

Kommentar: Diese Übung setzt die Teilnahme an der Lehrveranstaltung Sprechbildung I im 1. und 2. Semester voraus. Sie verfolgt das Ziel, stimmliche, artikulatorische und gestalterische Fähigkeiten weiterzuentwickeln, um an eine professionelle sprecherische Kompetenz heranzuführen.

Sprechbildung II

Beate Redecker // Seminar/Übung - 1SWS - ID6880

Termin: Donnerstag 13:15 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SL 272 , Fürstengraben 1

Einführung in die Rhetorik

Beate Redecker // Proseminar - 2SWS - ID6881

Termin: Donnerstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SL 272 , Fürstengraben 1

Kommentar: Auf der Vorlesung aufbauend werden ausgewählte Themen vertieft. Schwerpunkte der Veranstaltung sind die Erweiterung der Kenntnisse rhetorischer Grundlagen und ihre praktische Anwendung in Übungen. Im Vordergrund steht die Entwicklung der rhetorischen Kompetenz und Performanz: - situativ angemessenes, partnerorientiertes Verhalten - Sprechdenken und Hörverstehen - Formulieren und Strukturieren von Äußerungen - Arten der Rededarbietung

Hauptstudium

Allgemeine und vergleichende Phonologie

Univ.Prof. Adrian Paul Simpson // Hauptseminar - 2SWS - ID6883

Termin: Donnerstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SL 273 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Herstellung einer Phonologie aus den Äußerungen einer Sprache wird anhand von Beispielen aus dem Deutschen sowie aus anderen europäischen Sprachen beschrieben. In der Erarbeitung eines Teils der phonologischen Systeme einer den Teilnehmern unbekannt Sprache werden die zuvor gewonnenen theoretischen Erkenntnisse praktisch umgesetzt. Literatur: u. a. Ramers, K.-H., und Vater, H.: Einführung in die Phonologie, Hürth-Efferen: Gabel-Verl. 1992; Trubetzkoy, N. S.: Grundzüge der Phonologie, Prag 1939, Göttingen 1971; Maddieson, I.: Patterns of Sounds, Cambridge University Press 1984; Ternes, E.: Einführung in die Phonologie, Darmstadt: Wiss. Buchgesellschaft 1987.

Phonetische und phonologische Ausprägung des Geschlechts

Univ.Prof. Adrian Paul Simpson // Hauptseminar - 2SWS - ID6884

Termin: Donnerstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SL 273 , Fürstengraben 1

Kommentar: In diesem Seminar werden die lautlichen Unterschiede zwischen weiblichen und männlichen Sprechern untersucht. Eine kritische Auseinandersetzung mit den Ergebnissen von phonetischen, sprechwissenschaftlichen und soziolinguistischen Untersuchungen sowie die Durchführung eigener Experimente sollen mögliche Gründe für geschlechtsspezifische Merkmale in gesprochener Sprache näher beleuchten.

Gesprächsführung

OA PD Dr. Baldur Neuber // Hauptseminar - 2SWS - ID6885

Termin: Montag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SL 273 , Fürstengraben 1

Kommentar: Auch im Zeitalter der medienvermittelten Kommunikation ist das Gespräch die Ur- und Hauptform der zwischenmenschlichen Kommunikation. Jeder Mensch erwirbt von Kindheit an Erfahrungen über die Bedingungen für Erfolg und Misserfolg in der Gesprächsführung; es entsteht eine individuelle Kommunikationsbiographie. Die systematische rhetorische und linguistische Erforschung des Gesprächs ist vergleichsweise jung, da die zahlreichen Variablen lange Zeit für unzugänglich und nicht prognostizierbar gehalten wurden. Im Hauptseminar wollen wir uns vor allem mit neuen gesprächsrhetorischen Ansätzen auseinandersetzen, ein geschichtlicher Exkurs ist jedoch durchaus möglich. Literatur: Allhoff, Dieter-W., und Waltraud Allhoff: Rhetorik und Kommunikation. Ein Lehr- und Übungsbuch zur Rede- und

Gesprächsrhetorik. 10. aktualisierte und erweiterte Neuauflage. Regensburg: Bayerischer Verlag für Sprechwissenschaft 1995; Fritz, Gerd, und Franz Hundsnurscher (Hrsg.): Handbuch der Dialoganalyse. Tübingen: Niemeyer 1994; Geißner, Hellmut: Sprechwissenschaft. Theorie der mündlichen Kommunikation. 2. Auflage. Frankfurt: Scriptor 1988.

Sprechkünstlerisches Gestalten (Lyrik)

Dr. Margret Bräunlich // Hauptseminar - 2SWS - ID6886

Termin: Dienstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SL 273 , Fürstengraben 1

Kommentar: "Es ist (...) anzunehmen, daß wirklicher Genuß von Lyrik bis zu einem gewissen Grade davon abhängt, ob man imstande ist, Klang, Rhythmik und Tonfall selber zu beherrschen" (Bertolt Brecht) Auf dem Hintergrund rezeptionsästhetischer Betrachtungen sollen Versuche zur sprechkünstlerischen Interpretation von lyrischer Dichtung der deutschen Literatur des 18. Jahrhunderts bis zur Gegenwart unternommen werden.

Argumentation

Romy Baumgarten // Hauptseminar - 2SWS - ID6888

Termin: Dienstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SL 273 , Fürstengraben 1

Kommentar: In nahezu allen rhetorischen Betrachtungen (wie auch in der sogenannten Ratgeberliteratur) kommt der Argumentation in Gespräch und Rede eine zentrale Funktion zu; schließlich muss sie maßgebliche persuasive Anteile "transportieren". In den Lehrveranstaltungen sollen daher zahlreiche klassische und moderne Konzepte und Verfahren der Argumentation vorgestellt, diskutiert und angewandt werden. Literaturliste: Göttert, Karl-Heinz: Argumentation. Tübingen: Niemeyer 1978; Günther, Ullrich, u. Wolfram Sperber: Handbuch für Kommunikations- und Verhaltenstraining. Psychologische und organisatorische Durchführung von Trainingsseminaren. München, Basel: Reinhardt 1995; De Bono, Edward: Konflikte. Neue Lösungsmodelle und Strategien. Düsseldorf, Wien, New York: Econ 1987; Pielenz, Michael: Argumentation und Metapher. Tübingen: Narr 1993; Toulmin, Stephen: Der Gebrauch von Argumenten. Königstein/Ts: Beltz 1996.

Didaktik der Phonetik im Fach Deutsch als Fremdsprache

Dr. Beate Rues // Hauptseminar - 2SWS - ID6889

Termin: Donnerstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SL 273 , Fürstengraben 1

Kommentar: Störungsfreie Kommunikation setzt u. a. auch eine der Zielsprache adäquate Aussprache voraus, und zwar auf phonetisch segmentaler wie auf suprasegmentaler Ebene. Gegenstand des Seminars sind Ziele, Inhalte und Methoden des Phonetik- und Ausspracheunterrichts beim Erwerb des Deutschen als Fremdsprache. Dabei werden Grundkenntnisse zur deutschen Phonetik (PS Einführung in die Phonetik und Phonologie des Deutschen) vorausgesetzt. Ausgehend von Überlegungen zur Wirkung eines "fremden Akzentes" werden exemplarisch phonetische Systeme verschiedener europäischer und nicht europäischer Sprachen verglichen, Transfer- und Interferenzerscheinungen beim Erwerb des Deutschen als Zweitsprache besprochen und am Tonbeispiel analysiert sowie Lehrkonzepte und Lehrmaterialien diskutiert. Literatur und Materialien vgl. unter Unterrichtsunterlagen: DaF in <http://www.uni-jena.de/philosophie/germsprach/Phonetik.html>

Bemerkung: Einschreibung in Teilnehmerlisten, die ab Montag, dem 17.10.2005, im Institut für Germanistische Sprachwissenschaft ausliegen

Didaktik der Rhetorik

OA PD Dr. Baldur Neuber // Hauptseminar - 2SWS - ID6890

Termin: keine Angabe 16:00 - 21:00 Uhr // 24.11.2005 //
Seminarraum , Fürstengraben 30

Kommentar: Die Veranstaltung beinhaltet die Erarbeitung und Umsetzung rhetorischer Übungssequenzen

für unterschiedliche Anwendungsmöglichkeiten in der Erwachsenenbildung. Die Seminarteilnehmer werden hierzu unter Anleitung eigene Konzepte erstellen und praktisch erproben. In die Versuche und Betrachtungen sollen sowohl Fragen der Rede- und Gesprächsrhetorik als auch der Elementarprozesse (Artikulation, Stimme) unter rhetorischem Gesichtspunkt eingehen. Die Konzepte wie auch die Realisierung der Übungen werden in Feedback-Form ausgewertet. Hauptziel für die Teilnehmer ist der Erwerb erster eigener didaktischer Erfahrungen.

Bemerkung: Blockseminar, Do. 24.11./Fr. 25.11.2005 & Do. 01.12./Fr. 02.12.2005, jeweils ab 16.00 Uhr

Institut für Auslandsgermanistik/Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

Magisterstudium Grundstudium (1.-4. Semester)

Unterricht sehen und planen [M VI.2; G 5(9)]

Dr. Rainer Bettermann // Seminar - 2SWS - ID1601

Termin: Freitag 08:15 - 11:45 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 218 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: *Hinweis: Der Seminarraum befindet sich im Multimediazentrum. Lernziele: - Erwerb von Kompetenzen der Unterrichtsbeobachtung und -analyse - Anleitung für die Durchführung von Hospitationen - Grundlegende Kompetenzen der Unterrichtsplanung

Die Grundfertigkeiten [G 5 (2); M III.1; P 2(B)]

WA Dr. Ruth Eßer // Seminar - 2SWS - ID1768

Termin: Montag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 222 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Dienstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 222 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Folgende Themen sollen im Seminar besprochen werden: - Was ist eine Fertigkeit? - Welche mentalen Prozesse spielen sich beim Sprechen, Hören, Schreiben und Lesen jeweils ab? - Welche Rolle spielen die Fertigkeiten beim Spracherwerb? - Wie hängen die vier Fertigkeiten miteinander zusammen? - Sind alle vier Fertigkeiten gleich wichtig? - Wie und in welcher Reihenfolge können die Fertigkeiten vermittelt werden? - Welche Übungsformen gibt es zur Förderung der Fertigkeiten Sprechen, Hören, Schreiben, Lesen im DaF-Unterricht? - Gibt es neben den sprachlichen Fertigkeiten noch weitere wichtige Fertigkeiten? - Die Bereitschaft zur Arbeit mit der interaktiven Lernoberfläche www.dt-workspace wird bei den TeilnehmerInnen vorausgesetzt.

Einführung in die Didaktik und Methodik fremdsprachlichen Unterrichts mit literarischen Texten [G 5(5); M IV.3; W 4]

Dr. Werner Biechele // Seminar - 2SWS - ID1770

Termin: Dienstag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 207 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: In dem Seminar werden neue Konzepte der fremdsprachlichen Literaturdidaktik seit den neunziger Jahren (Hunfeld, Ehlers, Bredella, Weskamp) vorgestellt und diskutiert. Themen wie Auswahlkriterien, Lernerrollen, literarische Kompetenz und Übungs- und Aufgabengestaltung sowie Fragen der Evaluierung literarischen und interkulturellen Verstehens werden erörtert. An Textbeispielen soll erarbeitet werden, - welches Potenzial literarische Texte enthalten (was man mit ihnen im FU machen kann) - wie ein möglichst authentischer Erfahrungs- und Lernprozess gestaltet werden kann (ein wichtiges Unterrichtsziel ist mit dem Begriff #cultural awareness# beschrieben) - welche Aspekte einer sich als interkulturell verstehenden Literaturwissenschaft für Auswahl und Vermittlung der Texte beachtet werden sollten (wie Lehr- und Lernziele in Abhängigkeit von Zielgruppe und Text in einem interkulturell orientierten

FU immer wieder neu bestimmt werden müssen).

Methoden und Qualitätsstandards der Fremdsprachenvermittlung [G 5(1); M VI.1; Freies Angebot]

Dr. Barbara Biechele // Seminar - 2SWS - ID1772

Termin: Montag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 314 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: In Geschichte und Gegenwart des Fremdsprachenunterrichts haben eine Reihe von theoretischen Grundkonzepten die fachdidaktische Forschung und die Entwicklung von Lehrmaterialien und Lehrwerken bestimmt. Im Seminar wird ein Überblick über die wichtigsten Modelle des Fremdsprachenunterrichts und ihre direkte Auswirkung auf den DaF / DaZ-Unterricht gegeben. Merkmale der Grammatik-Übersetzungs-Methode, der Audiolingualen / Audiovisuellen Methode und des Kommunikativ-pragmatischen Ansatzes werden erarbeitet, die interkulturelle Orientierung sowie die kognitiv-konstruktivistische Ausrichtung des Fremdsprachenunterrichts bei besonderer Fokussierung der Rolle des Lernenden werden diskutiert. Funktionen und Ergebnisse der europäischen Sprachenpolitik werden vorgestellt und erörtert. Aktuelle Prinzipien und Standards des DaF-Unterrichts, wie z. B. die Lernerorientierung, Aspekte der Qualitätssicherung und Evaluation, der Aktions- und Lehrerforschung sowie der medialen Determination werden thematisiert. Der Seminarablaufplan, die Methodologie des Seminars und die Seminarliteratur sowie Formen des gemeinsamen Arbeitens auf der Lehr- und Lernplattform DT-Workspace werden in der 1. Sitzung besprochen.

Methoden und Qualitätsstandards der Fremdsprachenvermittlung [M VI.1 (HF); M III.1 (NF); G 5 (1); Freies Angebot]

Univ.Prof. Hermann Funk // Vorlesung - 1SWS - ID1853

Termin: Montag 11:15 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Regionale Landeskunde: Thüringen ([G 6(2)], Multi I /II und freies Angebot)

Karl-Heinz Mittelsdorf // Seminar - 2SWS - ID2044

Termin: Mittwoch 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 028 , Fürstengraben 1

Kommentar: Das Seminar will veranschaulichen, wie interessant und vielseitig die Geschichte der Region sein kann. Neben den entscheidenden und bedeutsamen historischen Ereignissen in der Geschichte Thüringens, wie dem Untergang des Königreichs der Thüringer, der Besiedlung in der Zeit der fränkischen Herrschaft, werden die Landgrafschaft und die Zeiten der Wettiner eine entsprechende Würdigung erfahren. Leben und Werk bedeutender Persönlichkeiten, aber auch Sitten und Bräuche, Mundarten sowie Ausflüge in die Kirchengeschichte werden behandelt. Natürlich dürfen in dem Seminar auch die #Geschichten in der Geschichte# nicht fehlen.

Einführung in das Fach Deutsch als Fremdsprache M I.1/G 1(1)

Univ.Prof. Hans Barkowski // Vorlesung - 2SWS - ID5712

Termin: Donnerstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Dem Curriculum des Studiums entsprechend werden zu allen Teilbereichen des Faches einführende Vorlesungen angeboten, wobei jeweils auf folgende Aspekte eingegangen werden wird: - die historische Dimension, - die interdisziplinäre Dimension, - die Theorie-Praxis-Dimension, - den Stand der fachlichen Diskussion und Forschung. Daneben wird auch auf andere wichtige Themen eingegangen werden wie Studienplanung, Berufsbildung und berufseinschlägige Institutionen.

Grammatik II (M II.3; G 2(2); P 1(B))

Univ.Prof. Hans Barkowski // Vorlesung - 2SWS - ID5714

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 146 , Fürstengraben 1

Kommentar: In der Vorlesung werden wir uns exemplarisch an zwei linguistischen Grammatikbeschreibungsmodellen anschauen, inwiefern ihre Orientierungen und Erkenntnisse zu einem umfassenden Grammatikverständnis für Belange des Erwerbs und der Vermittlung des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache beitragen. Dazu ist vorgesehen: - den jeweiligen Ansatz wiederzugeben und zu vermitteln; - die Leistungen des jeweiligen Ansatzes für grundlegende Aufgaben wissenschaftlicher Sprachbeschreibungen transparent zu machen und kritisch zu reflektieren; - die jeweiligen Perspektiven und Verfahren im Prinzip und gegenüber konkreten grammatischen Eigenschaften des Deutschen anwenden zu lernen; - die Leistungen, Perspektiven und Verfahren des jeweiligen Ansatzes für Belange des Lehrens und Lernens von Sprachen beurteilen und nutzen zu lernen, und zwar am Beispiel des Umgangs mit Deutsch als Fremdsprache. Die Vorlesung wird dialogisch gestaltet: Die Hörer/innen werden in den Verlauf einbezogen bzw. haben prinzipiell Gelegenheit zum Nachfragen und Kommentieren. Für Hörer/innen, die einen Leistungsnachweis erwerben wollen, wird zum Vorlesungsende eine Klausur angeboten, die sich ausschließlich auf die Inhalte der Vorlesung bezieht.

Kulturtheoretische Grundlagen MIV.1; G 6(2)

Dr. Rainer Bettermann // Seminar - 2SWS - ID5724

Termin: Dienstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 315 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Das Seminar trägt Einführungs- und Überblickscharakter. Themen: - Was ist Kultur? - Kulturbegriff und Landeskunde - Kultur und Sprache - Interkulturelle Kommunikation und Interkulturelle Kompetenz - Beschreibungsmodelle von Kulturen - Kulturelle Standards und Stereotypen - Kulturemtheorie - Kulturschocktheorie - Nonverbale Kommunikation

Literaturwissenschaftliche Grundlagen aus der Perspektive DaF G 3(1); M IV.2

Dr. Werner Biechele // Seminar - 2SWS - ID5901

Termin: Montag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 314 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Im Seminar wird der Frage nach einer Literaturwissenschaft des Faches DaF nachgegangen. Ausgehend von den grundsätzlichen Unterschieden zwischen der Germanistik und dem Fach Deutsch als Fremdsprache werden Aspekte einer interkulturellen Literaturwissenschaft behandelt. Die Einbeziehung von Literatur in den Fremdsprachenunterricht soll am Beispiel verschiedener Modelle (interkulturelles Modell, Sprachmodell, Selbsterfahrungsmodell) begründet werden. Literaturinterpretative und analytische Verfahren werden an ausgewählten Textbeispielen dargestellt und erprobt.

Grundlagenkompetenz 'Digitale Medien' P 4(b); G 5(7)

Dr. Udo Ohm // Seminar - 2SWS - ID5912

Termin: Montag 18:15 - 19:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 202 , Ernst-Abbe-Platz 8

Termin: Montag 18:15 - 19:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 204 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Medienkompetenz bezeichnet den bewussten und fachkundigen Umgang mit Medien und Medieninhalten. Das Adjektiv digital verweist auf Technologien, die auf der Speicherung, Verarbeitung und Präsentation digitaler Daten basieren. Mit diesen Technologien arbeiten Geräte und Programme, die wir gemeinhin unter dem Begriff der Neuen Medien subsumieren (PC, CD-ROM, Office-Software, Lernsoftware, Internet und Internetdienste etc.). Das Seminar soll zum einen in die fachkundige Nutzung der Medien einführen und Wissen über die zugrundeliegenden Technologien vermitteln. Zum anderen sollen Ausblicke auf den Einsatz der digitalen Medien im DaF-Unterricht und verwandten Berufsfeldern eröffnet werden. U.a. sind folgende Themen vorgesehen: # Computernutzung, Dateimanagement; # wissenschaftliche Textverarbeitung; # Informationsrecherche und #management; # multimediale Präsentationstechniken; # Markup-Sprachen und Techniken des Webdesigns; # lerntheoretische Beurteilung fachrelevanter Software und fachspezifischer Lernsoftware; # computergestützten Aufgabengestaltung mit Standardsoftware und Autorentools. Die Veranstaltung wird im Wechsel von Präsentations- und Übungsphasen durchgeführt. Das

Seminar wird mit einer Klausur abgeschlossen. Magisterstudenten des nicht-modularisierten Grundstudiums können durch eine erfolgreiche Teilnahme an der Klausur einen Leistungsschein erwerben. Für Magisterstudenten des modularisierten Grundstudiums und für Masterstudenten und ist die Teilnahme an der Klausur obligatorisch. Sie führt nicht zum Scheinerwerb, sondern dient ausschließlich der Leistungsevaluation. Ergänzend sei an dieser Stelle auf die teilweise bereits in der ersten Veranstaltungswoche beginnenden "Lehrgänge" des URZ zur Pool- und Internetnutzung sowie zur Einführung in MS Word u.a. Officeprogramme hingewiesen. Das Angebot ist von der Homepage des URZ aus über den Menüpunkt "Dienste" und dort über den Link "Lehrgänge" im Abschnitt "Personelle Dienstleistungen" oder direkt über die Adresse http://www.rz.uni-jena.de/dienst/veranst/lehrg_form.php erreichbar.

Grammatik I: Einführung in die germanistische Sprachwissenschaft aus der Perspektive des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache G 2 (1); M I.2 (Basismodul)

Dr. Silke Demme // Seminar - 2SWS - ID5913

Termin: Montag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4.119 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Das Seminar gibt einen Überblick und erarbeitet Grundlagenkenntnisse zu Gegenstand, Untersuchungsfeldern und Erkenntnisinteressen der germanistischen Sprachwissenschaft und deren Teildisziplinen. Dabei spielt die Frage nach der Relevanz dieser Referenzwissenschaften für das Lehren und Lernen von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache eine zentrale Rolle. Weiterhin werden Grammatikkenntnisse auf der Wort-, Satz und Textebene vertieft und in ihrer Bedeutung für die Grammatikvermittlung im fremdsprachlichen Deutschunterricht hinterfragt. Im Seminar wird mit der Lernoberfläche dt-workspace gearbeitet.

Grundlagen der Fremdsprachenerwerbsforschung G4 (2); M V.2; P 5 (B)

Dr. Silke Demme // Vorlesung - 2SWS - ID5914

Termin: Mittwoch 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 315 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: In der Lehrveranstaltung werden zentrale Themen der Fremdsprachenerwerbsforschung diskutiert und Möglichkeiten der Implementierung von Forschungsergebnissen in die Praxis des Fremdsprachenunterrichts erörtert. Ausgehend von einer Einführung in Gegenstandsbereiche, Erkenntnisinteressen und Forschungsansätze werden folgende Schwerpunkte behandelt: - Formen des Spracherwerbs und Erklärungshypothesen zum Spracherwerb - Neuropsychologische Grundlagen des Spracherwerbs - Theorien und Modelle unterrichtlich gesteuerten Fremdsprachenerwerbs - Forschungsmethoden, aktuelle Forschungsfelder und Forschungsergebnisse - Bedeutung der Fremdsprachenerwerbsforschung für die Didaktik/Methodik und die Praxis des Fremdsprachlichen Deutschunterrichts Im Seminar wird mit der Lernoberfläche dt-workspace gearbeitet

Grundlagen der Mediendidaktik und -psychologie M III.3; G5(4), W 3

Dr. Barbara Biechele // Seminar - 2SWS - ID5990

Termin: Donnerstag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Das Ziel dieses Seminars ist die Einführung in wissenschaftliche Konzepte der Mediendidaktik und Medienpsychologie bei Bezug auf unterschiedliche Lern- und Lehrmedien. Es werden Probleme der Terminologie angesprochen, Medientaxonomien vorgestellt, um folgend methodologische Anforderungen an eine Mediendidaktik sowie empirische und hermeneutische Verfahren der Lehrmedienforschung zu definieren. Unterschiedliche mediale Lernangebote werden hinsichtlich ihrer spezifischen Darstellungsformen des Wissens (Zeichen- resp. Symbolsysteme) differenziert, die medienspezifische Informationsverarbeitung als Basis eines effizienten Lernens mit Medien wird thematisiert und medienspezifische Lerntheorien werden diskutiert. Dabei werden immanent Leistungen und Funktionen verschiedener Medien (visueller, auditiver, audiovisueller, elektronischer Medien) in didaktischen Kontexten expliziert. In Bezug auf jedes mediale Angebot stehen Fragen des methodischen Designs, der Lernphasen, Lernformen und Lernumgebungen zur Diskussion. Mediale und multimediale Präsentationstechniken werden im Seminar vorgestellt und angewendet. Der Seminarablaufplan, die Seminarliteratur, Themen für

Referate / Hausarbeiten / Präsentationen sowie Formen des gemeinsamen Arbeitens auf der Lehr- und Lernplattform DT-Workspace werden im ersten Seminar besprochen.

Einführung in die Phonetik und Phonologie

Univ.Prof. Adrian Paul Simpson // Vorlesung - 1SWS - ID6444

Termin: Mittwoch 14:15 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS ZMK II , Bachstrasse 18

Kommentar: Die Vorlesung bietet das Elementarwissen für Lautstruktur und Intonation der deutschen Sprache. Neben den phonetischen Grundlagen für Produktion und akustische Beschaffenheit des Sprachsignals gilt das besondere Augenmerk dem phonologischen System.

Einführung in die Phonetik und Phonologie

Dr. Beate Rues // Proseminar - 2SWS - ID6448

Termin: Dienstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 259 , Fürstengraben 1

Bemerkung: für Studierende der Auslandsgermanistik/Deutsch als Fremdsprache; Einschreibung in Teilnehmerlisten, die ab Montag, dem 17.10.05, im Institut für Germanistische Sprachwissenschaft ausliegen

Einführung in die Phonetik und Phonologie

Dr. Beate Rues // Proseminar - 2SWS - ID6449

Termin: Mittwoch 15:15 - 16:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 141 , Fürstengraben 1

Bemerkung: für Studierende der Auslandsgermanistik/Deutsch als Fremdsprache; Einschreibung in Teilnehmerlisten, die ab Montag, dem 17.10.05, im Institut für Germanistische Sprachwissenschaft ausliegen

Psychologische und pädagogische Grundlagen des Lernens und Lehrens M I.3; G 7 (1); freies Angebot

Dr. Barbara Biechele // Seminar - 2SWS - ID6619

Termin: Freitag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Das Seminar verfolgt das Ziel, grundlegende Kenntnisse in Bezug auf die Schlüsselqualifikation Lernen und das Lernen in Lehrkontexten zu vermitteln. Dabei stehen biologisch-neurologische Grundlagen, Wahrnehmungsprozesse, das Konstrukt Wissen (Arten, Repräsentationen, Veränderung und Abruf) und Modelle des Gedächtnisses im Zentrum. Überdies werden die lernpsychologischen Schulen des Behaviorismus und Kognitivismus sowie das erkenntnistheoretische Paradigma des Konstruktivismus, Zusammenhänge von Denk- und Lernprozessen sowie motivationale und soziale Bedingungen des Lernens diskutiert. Pädagogische und didaktische Lernkategorien sowie Organisationsformen des Lernens und Lehrens werden thematisiert. Der Seminarablaufplan, die Methodologie des Seminars, die Seminarliteratur, das gemeinsame Arbeiten mit DT-Workspace sowie Themen für Referate/Hausarbeiten werden in der 1. Sitzung besprochen.

Ausländische Studierende I

Praktische Grammatik

Christian Hascher // Seminar - 2SWS - ID2027

Termin: Mittwoch 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 219 , Fürstengraben 1

Alltagskommunikation

Dagmar Böttcher // Seminar - 2SWS - ID2032

Termin: Dienstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 028 , Fürstengraben 1

Kommentar: Sie sind als Fortgeschrittener im DaF-Bereich (muttersprachnah) daran interessiert, insbesondere Ihr sprechsprachliches Können zu entwickeln? Das Seminar bietet Ihnen Differenzierung zwischen gesprochenem und geschriebenem Deutsch für verschiedene kommunikative Situationen im Alltag anhand problemorientierter Themen (Redemittel, Textsortenrelevanz, kommunikative Stile, Varieetäten im deutschsprachigen Raum usw. - mit medialem Bezug), vor allem die Möglichkeit zum selbstständigen Sprachhandeln sowie zur Entwicklung dieser Sprachkompetenz.

Phonetik

Annett Samlicki // Seminar - 2SWS - ID2034

Termin: Dienstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 169 , Fürstengraben 1

Kommentar: Das Seminar bietet den Studierenden die Möglichkeit, Ihre Aussprache durch gezielte Übungen an einzelnen Lauten der deutschen Sprache zu verbessern. Dabei behandeln und korrigieren wir, auf der Basis der deutschen Ausspracheregularitäten und dem Kennenlernen der deutschen Standardaussprache vs. Umgangssprache, mögliche Interferenzfehler der Studenten und trainieren gleichzeitig auch die deutsche Intonation (Melodieformen, Rhythmus, Akzentuierung). Wir wollen uns ebenfalls die Zeit nehmen, die gestalterischen Fähigkeiten der Studierenden zu verbessern, indem wir Texte und Gedichte sprechen und Grundbegriffe der Rhetorik behandeln (Redeaufbau etc.). Bei regelmäßiger Teilnahme und absolviertem Test können die Teilnehmer des Seminars einen Teilnahmechein erwerben (LS bei Anfertigung einer Hausarbeit in Absprache mit der Kursleiterin)!

Literarische Texte lesen

Regina Werner // Seminar - 2SWS - ID2036

Termin: Montag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 028 , Fürstengraben 1

Kommentar: Literarische Texte lesen rückt das Gespräch zwischen Text und Leser ins Blickfeld. Durch die multikulturelle Zusammensetzung der Teilnehmer entsteht die Chance, sich über individuelle Lesearten auszutauschen und dabei der Frage nachzugehen, welche Rolle landeskundliches Wissen und eigenkulturelle Erfahrungen bei der Sinnggebung und Interpretation spielen. Im Mittelpunkt des Seminars stehen überschaubare Texte (Kurzprosa, Lyrik) der neunziger Jahre, die Bezug auf den gesellschaftlichen Umbruch (1989/1990) nehmen. Neben die Auseinandersetzung um die jüngste Geschichte tritt mit Bernhard Schlinks Roman #Der Vorleser# ein Text, der das Thema Vergangenheitsbewältigung auf eine besondere und ungewöhnliche Weise behandelt und damit für neuen Diskussionsstoff in der Debatte um den Nationalsozialismus sorgt.

Landeskunde Deutschland

Margret Lemke // Seminar - 2SWS - ID2042

Termin: Dienstag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 028 , Fürstengraben 1

Regionale Landeskunde: Thüringen ([G 6(2)], Multi I /II und freies Angebot)

Karl-Heinz Mittelsdorf // Seminar - 2SWS - ID2044

Termin: Mittwoch 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 028 , Fürstengraben 1

Kommentar: Das Seminar will veranschaulichen, wie interessant und vielseitig die Geschichte der Region

sein kann. Neben den entscheidenden und bedeutsamen historischen Ereignissen in der Geschichte Thüringens, wie dem Untergang des Königreichs der Thüringer, der Besiedlung in der Zeit der fränkischen Herrschaft, werden die Landgrafschaft und die Zeiten der Wettiner eine entsprechende Würdigung erfahren. Leben und Werk bedeutender Persönlichkeiten, aber auch Sitten und Bräuche, Mundarten sowie Ausflüge in die Kirchengeschichte werden behandelt. Natürlich dürfen in dem Seminar auch die #Geschichten in der Geschichte# nicht fehlen.

Deutsche Gegenwartssprache

Britta Winzer // Seminar - 4SWS - ID2050

Termin: Montag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 168 , Fürstengraben 1

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 168 , Fürstengraben 1

Kommentar: In diesem Seminar werden verschiedene aktuelle Themen besprochen. Grundlage sind nicht nur Sachtexte, sondern auch Mitschnitte von Fernsehdiskussionen, Hörtexte etc. Der Umgang mit den verschiedenen Texten und Medien dient dem kritischen Umgang mit verschiedenen Textsorten und dient der Vorbereitung eines wissenschaftlichen Umgangs mit bestimmten Themen. Das Seminar verfolgt das Ziel, in die deutsche Wissenschaftssprache einzuführen (Anfertigen universitärer Textsorten wie Referat, Kurzvortrag). Ferner werden spezielle Arbeitstechniken (wissenschaftliche Recherche etc.) und Sozialformen eingeübt. Insofern begleitet das Seminar den Besuch anderer geisteswissenschaftlicher Fachseminare und gibt eine praktische Hilfestellung beim Erstellen der dort geforderten Leistungsnachweise.

Ausländische Studierende II

Deutsche Gegenwartssprache

Dagmar Böttcher // Seminar - 6SWS - ID1951

Termin: Montag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 169 , Fürstengraben 1

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 219 , Fürstengraben 1

Termin: Donnerstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 165 , Fürstengraben 1

Kommentar: Weit fortgeschrittene DaF-Lerner bilden die Zielgruppe dieses Seminarangebots. Sie erhalten die Möglichkeit, ihr sprachliches Können in den vier Zieltätigkeiten zu entwickeln und zu vertiefen. Spezifische Themen, die die deutsch-deutsche Wirklichkeiten erfassen, bieten interessierten Lernern anspruchsvolle Möglichkeiten, Gesellschaft und Sprache in aktueller Entwicklung zu verstehen, Sprachnorm und Sprachverwendung zu untersuchen, Tendenzen sprachlicher Entwicklung in ihrem Bedingungsgefüge zu sehen. Dabei spielen eine Rolle: Sprachvarietäten, mediengeprägte Verhaltens-/Denk- und Sprachmuster, gesprochenes/geschriebenes Deutsch, Idiomatisierung, Sprachwitz, Fremdeinflüsse. Die LV ermöglicht, über Sprachschönheit, Sprachverfall, aktuellen Sprachgebrauch sowie Sprachpflege nachzusinnen. Es erfolgen: intensive Wortschatzarbeit, Stilanalysen, Übungen zu Fehleranalyse/-korrektur, eine Vertiefung von Techniken im wissenschaftlichen Arbeiten. Sie berücksichtigt auch besondere Lernerwünsche. Im Seminar können Studierende sowohl einen Leistungsschein erwerben (nach Bearbeitung eines sprachwissenschaftlich orientierten Themas) und/oder die erfolgreiche Teilnahme wird durch einen Teilnahmeschein mit Note bestätigt.

Regionale Landeskunde: Thüringen ([G 6(2)], Multi I /II und freies Angebot)

Karl-Heinz Mittelsdorf // Seminar - 2SWS - ID2044

Termin: Mittwoch 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 028 , Fürstengraben 1

Kommentar: Das Seminar will veranschaulichen, wie interessant und vielseitig die Geschichte der Region

sein kann. Neben den entscheidenden und bedeutsamen historischen Ereignissen in der Geschichte Thüringens, wie dem Untergang des Königreichs der Thüringer, der Besiedlung in der Zeit der fränkischen Herrschaft, werden die Landgrafschaft und die Zeiten der Wettiner eine entsprechende Würdigung erfahren. Leben und Werk bedeutender Persönlichkeiten, aber auch Sitten und Bräuche, Mundarten sowie Ausflüge in die Kirchengeschichte werden behandelt. Natürlich dürfen in dem Seminar auch die #Geschichten in der Geschichte# nicht fehlen.

Praktische Grammatik

Britta Winzer // Seminar - 2SWS - ID2053

Termin: Freitag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 165 , Fürstengraben 1

Alltagskommunikation

Wolf-Dirk Skiba // Seminar - 2SWS - ID2055

Termin: Montag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Video-Aufnahmerraum , Fürstengraben 1

Kommentar: Vorrangiges Ziel des Seminars ist es, die mündliche Sprachkompetenz der Teilnehmer in Alltagssituationen zu erhöhen. Mit den Seminarteilnehmern wird zu Semesterbeginn ein Katalog möglicher Themenfelder und Mitteilungsabsichten entworfen, auf dessen Grundlage ein konkreter Seminarplan entwickelt wird. Die konkrete Durchführung der einzelnen Seminarstunden obliegt Studierenden im Hauptstudium DaF, die dieses Seminar als unterrichtspraktische Übung nutzen. Im Seminar wird relevanter Wortschatz erarbeitet und angewendet, um sich im deutschen Sprachraum orientieren und mitteilen zu können. Die multikulturelle Zusammensetzung des Seminars eröffnet zudem viele Möglichkeiten eines interkulturellen Dialogs. Schließlich wird den ausländischen Seminarteilnehmern die Möglichkeit geboten, in #Wochenbüchern# ihre Erlebnisse in Deutschland festzuhalten und in einen schriftlichen Dialog mit den deutschen Studierenden zu treten.

Literarische Texte lesen

Regina Werner // Seminar - 2SWS - ID2059

Termin: Dienstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 028 , Fürstengraben 1

Kommentar: Literarische Texte lesen rückt das Gespräch zwischen Text und Leser ins Blickfeld. Durch die multikulturelle Zusammensetzung der Teilnehmer entsteht die Chance, sich über individuelle Lesearten auszutauschen und dabei der Frage nachzugehen, welche Rolle landeskundliches Wissen und eigenkulturelle Erfahrungen bei der Sinngebung und Interpretation spielen. Im Mittelpunkt des Seminars stehen überschaubare Texte (Kurzprosa, Lyrik) der neunziger Jahre, die Bezug auf den gesellschaftlichen Umbruch (1989/1990) nehmen. Neben die Auseinandersetzung um die jüngste Geschichte tritt mit Bernhard Schlinks Roman #Der Vorleser# ein Text, der das Thema Vergangenheitsbewältigung auf eine besondere und ungewöhnliche Weise behandelt und damit für neuen Diskussionsstoff in der Debatte um den Nationalsozialismus sorgt.

Landeskunde Deutschland

Christian Kästner // Seminar - 2SWS - ID2060

Termin: Montag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 165 , Fürstengraben 1

Phonetik

Annett Samlicki // Seminar - 2SWS - ID2062

Termin: Dienstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 165 , Fürstengraben 1

Kommentar: Das Seminar bietet den Studierenden die Möglichkeit, Ihre Aussprache durch gezielte Übungen an einzelnen Lauten der deutschen Sprache zu verbessern. Dabei behandeln und korrigieren wir,

auf der Basis der deutschen Ausspracheregularitäten und dem Kennenlernen der deutschen Standardaussprache vs. Umgangssprache, mögliche Interferenzfehler der Studenten und trainieren gleichzeitig auch die deutsche Intonation (Melodieformen, Rhythmus, Akzentuierung). Wir wollen uns ebenfalls die Zeit nehmen, die gestalterischen Fähigkeiten der Studierenden zu verbessern, indem wir Texte und Gedichte sprechen und Grundbegriffe der Rhetorik behandeln (Redeaufbau etc.). Bei regelmäßiger Teilnahme und absolviertem Test können die Teilnehmer des Seminars einen Teilnahmechein erwerben (LS bei Anfertigung einer Hausarbeit in Absprache mit der Kursleiterin)!

Ausländische Studierende III

Deutsche Gegenwartssprache (Gruppe III A)

Christian Hascher // Seminar - 6SWS - ID2024

Termin: Montag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 028 , Fürstengraben 1

Termin: Dienstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 168 , Fürstengraben 1

Termin: Mittwoch 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 219 , Fürstengraben 1

Praktische Grammatik (III B)

Christian Kästner // Seminar - 2SWS - ID2025

Termin: Montag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 165 , Fürstengraben 1

Alltagskommunikation

HSD Dr. Ina Schreiter // Seminar - 2SWS - ID2026

Termin: Donnerstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Video-Aufnahmerraum , Fürstengraben 1

Phonetik

Annett Samlicki // Seminar - 2SWS - ID2028

Termin: Dienstag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 165 , Fürstengraben 1

Kommentar: Das Seminar bietet den Studierenden die Möglichkeit, Ihre Aussprache durch gezielte Übungen an einzelnen Lauten der deutschen Sprache zu verbessern. Dabei behandeln und korrigieren wir, auf der Basis der deutschen Ausspracheregularitäten und dem Kennenlernen der deutschen Standardaussprache vs. Umgangssprache, mögliche Interferenzfehler der Studenten und trainieren gleichzeitig auch die deutsche Intonation (Melodieformen, Rhythmus, Akzentuierung). Wir wollen uns ebenfalls die Zeit nehmen, die gestalterischen Fähigkeiten der Studierenden zu verbessern, indem wir Texte und Gedichte sprechen und Grundbegriffe der Rhetorik behandeln (Redeaufbau etc.). Bei regelmäßiger Teilnahme und absolviertem Test können die Teilnehmer des Seminars einen Teilnahmechein erwerben (LS bei Anfertigung einer Hausarbeit in Absprache mit der Kursleiterin)!

Literarische Texte lesen

HSD Dr. Ina Schreiter // Seminar - 2SWS - ID2029

Termin: Donnerstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 165 , Fürstengraben 1

Kommentar: Das Seminar hat das Ziel, das Sprachkönnen der ausländischen Studierenden besonders im Hinblick auf die Fertigkeiten Lesen und Schreiben zu entwickeln. Kontexte aus der deutschen Literatur, vorrangig von moderneren Erzählern und Lyrikern, sind Gegenstand der Lehrveranstaltung. Die

multikulturelle Zusammensetzung der Studierenden bietet die Möglichkeit bewusst zu machen, wie landeskundliches Wissen über Deutschland auf dem eigenen - fremden - kulturellen Hintergrund das Verstehen und die Interpretation literarischer Werke beeinflussen und bei jedem Teilnehmer eine unterschiedliche Sinnggebung evozieren kann. Ein weiterer Schwerpunkt ist der Versuch, auf der Grundlage der gelesenen Literatur selbst kleinere (literarische) Texte zu schreiben und darüber miteinander zu diskutieren. Dass dabei auch der Textbegriff und die Textkompetenz der Lernenden zum Thema gemacht werden, ist notwendig. Freude am Schreiben und (Vor-)Lesen sowie aktive Mitarbeit sind die Voraussetzung für einen Teilnahmechein mit Note (= 4 Credits).

Landeskunde Deutschland

Christian Kästner // Seminar - 2SWS - ID2030

Termin: Montag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 028 , Fürstengraben 1

Deutsche Gegenwartssprache (Gruppe III B)

Wolf-Dirk Skiba // Seminar - 6SWS - ID5979

Termin: Montag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 168 , Fürstengraben 1

Termin: Dienstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 168 , Fürstengraben 1

Termin: Mittwoch 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 165 , Fürstengraben 1

Praktische Grammatik (III A)

Christel Bettermann // Seminar - 2SWS - ID5988

Termin: Donnerstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 219 , Fürstengraben 1

Internationaler Masterstudiengang - Aufbau

Sprache und Gehirn H 4(1); P 5(A)

Univ.Prof. Hans Barkowski // Seminar - 2SWS - ID5718

Termin: Donnerstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 315 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: In der Veranstaltung werden anhand ausgewählter Texte aus den Bereichen Gehirn- und Sprachlern-/lehrforschung einige zentrale Orientierungen zu grundlegenden Fragen des Erwerbs und der unterrichtlichen Vermittlung von Fremdsprachen entwickelt und diskutiert. Einige Stichworte: - Grammatikerwerb = Regelerwerb? - Grammatikprogression: #natürlich# und #gesteuert# - Sprache als Musik - Sprachen lernen in neuronalen Netzen. # Arbeitsformen im Seminar (alle Teilnehmer): regelmäßige, verbindliche Lektüre der Grundlagentexte; Übernehmen kleinerer Aufgaben im Seminarzusammenhang (z. B. Kurzthesen zu Einzeltexten; Protokollnotizen zu Semindiskussionen u. ä.); # Möglichkeiten zum Erwerb von Leistungspunkten bzw. Leistungsscheinen in Absprache mit dem Dozenten

Fremdsprache(n) und Gehirn

Univ.Prof. Hermann Funk; Univ.Prof. Hans Barkowski // Oberseminar - 2SWS - ID5722

Termin: Dienstag 14:30 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
GR 515 , Ernst-Abbe-Platz 8

Grammatik IV: Grammatikwerkstatt H 5 (3); P 1 (A)

Dr. Silke Demme // Seminar - 2SWS - ID5920

Termin: Donnerstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 315 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Die Lehrveranstaltung baut auf den Grammatikveranstaltungen I # III auf. Gegenstand der Seminararbeit ist die Diskussion aktueller Erkenntnisse zum Lehren und Lernen von Grammatik im Fremdsprachenunterricht. Weiterhin geht es um zentrale Aspekte der didaktischen Planung, Präsentation, Erarbeitung und Einübung grammatischer Strukturen im DaF-Unterricht. Dem Werkstattcharakter entsprechend, sollen neben der Analyse von Aufgaben- und Übungssequenzen eigene Didaktisierungen zu ausgewählten Themen/Strukturen erarbeitet werden. Im Seminar wird mit der Lernerfläche dt-workspace gearbeitet.

Von der Fehleranalyse zur Fehlerdidaktik H 5(14); P 1(A)

Dr. Silke Demme // Seminar - 2SWS - ID5970

Termin: Dienstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 315 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Das Seminar thematisiert die Rolle des Fehlers beim Lehren und Lernen von Fremdsprachen im unterrichtlich gesteuerten Lernkontext. Folgende Schwerpunkte werden behandelt: - das Instrumentarium der Fehleranalyse und das didaktische Potential von Fehlern - Methoden und Verfahren der Fehlerbehandlung im Fremdsprachenunterricht - Fehlerkorrekturen: Stand der Forschung zum mündlichen und schriftlichen korrigieren - Klassifikation von Korrekturhandlungen, Analyse von Korrekturbeispielen und Übungen zur Fehlerkorrektur - Fehler und sprachliche Kreativität - Fehler und Fremdsprachenlernen als Thema der Lehrwerke Im Seminar wird mit der Lernerfläche dt-workspace gearbeitet.

Produktive Fertigkeiten H 5(4), P 2(A)

Univ.Prof. Hermann Funk // Seminar - 2SWS - ID6095

Termin: Mittwoch 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 315 , Carl-Zeiß-Straße 3

Berufsbezogenen DaF-Unterricht planen; P 3(A); H 5(12)

Christina Kuhn // Seminar - 2SWS - ID7448

Termin: Montag 08:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Der berufsbezogene Fremdsprachenunterricht stellt eine besondere didaktische Herausforderung für Lehrende dar. Diese ist bedingt durch die mit der Globalisierung und den Entwicklungen in der Informationstechnologie einher gehenden Veränderungen fremdsprachlicher Kommunikationsprozesse, die bei der berufsbezogenen Sprachkursplanung berücksichtigt werden müssen. Flexibilität und Effizienz sind Größen, an denen sich nicht nur die Erwerbstätigen, sondern auch das (fremdsprachliche) berufsbezogene Kommunikationstraining in Zukunft messen lassen muss. Im Basis-Seminar (1. Semesterhälfte) werden # ausgehend von den fremdsprachlichen Erfordernissen der Arbeitswelt # die Anforderungen an den berufsbezogenen Fremdsprachenunterricht hinsichtlich unterschiedlicher Zielgruppen, Lernziele und Lehrmaterialien untersucht. Im Aufbau-Seminar (2. Semesterhälfte) steht die konkrete Planung berufsbezogenen Unterrichts im Mittelpunkt (u.a. needs analysis, Curriculumplanung, GER-Niveaus, Prüfungsformate). Daneben sollen zielgruppenspezifische Lehr-Lernmaterialien mit Hilfe unterschiedlicher Medien erstellt werden. Achtung: dieses Seminar ist vierstündig und für Magister- und Master-Studierende geplant. Informationen zum Seminarablauf erhalten Sie in der ersten Veranstaltung.

Internationaler Masterstudiengang - Basis

Die Grundfertigkeiten [G 5 (2); M III.1; P 2(B)]

WA Dr. Ruth Eßer // Seminar - 2SWS - ID1768

Termin: Montag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 222 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Dienstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 222 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Folgende Themen sollen im Seminar besprochen werden: · Was ist eine Fertigkeit? · Welche mentalen Prozesse spielen sich beim Sprechen, Hören, Schreiben und Lesen jeweils ab? · Welche Rolle spielen die Fertigkeiten beim Spracherwerb? · Wie hängen die vier Fertigkeiten miteinander zusammen? · Sind alle vier Fertigkeiten gleich wichtig? · Wie und in welcher Reihenfolge können die Fertigkeiten vermittelt werden? · Welche Übungsformen gibt es zur Förderung der Fertigkeiten Sprechen, Hören, Schreiben, Lesen im DaF-Unterricht? · Gibt es neben den sprachlichen Fertigkeiten noch weitere wichtige Fertigkeiten? · Die Bereitschaft zur Arbeit mit der interaktiven Lernoberfläche www.dt-workspace wird bei den TeilnehmerInnen vorausgesetzt.

Grammatik II (M II.3; G 2(2); P 1(B))

Univ.Prof. Hans Barkowski // Vorlesung - 2SWS - ID5714

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 146 , Fürstengraben 1

Kommentar: In der Vorlesung werden wir uns exemplarisch an zwei linguistischen Grammatikbeschreibungsmodellen anschauen, inwiefern ihre Orientierungen und Erkenntnisse zu einem umfassenden Grammatikverständnis für Belange des Erwerbs und der Vermittlung des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache beitragen. Dazu ist vorgesehen: - den jeweiligen Ansatz wiederzugeben und zu vermitteln; - die Leistungen des jeweiligen Ansatzes für grundlegende Aufgaben wissenschaftlicher Sprachbeschreibungen transparent zu machen und kritisch zu reflektieren; - die jeweiligen Perspektiven und Verfahren im Prinzip und gegenüber konkreten grammatischen Eigenschaften des Deutschen anwenden zu lernen; - die Leistungen, Perspektiven und Verfahren des jeweiligen Ansatzes für Belange des Lehrens und Lernens von Sprachen beurteilen und nutzen zu lernen, und zwar am Beispiel des Umgangs mit Deutsch als Fremdsprache. Die Vorlesung wird dialogisch gestaltet: Die Hörer/innen werden in den Verlauf einbezogen bzw. haben prinzipiell Gelegenheit zum Nachfragen und Kommentieren. Für Hörer/innen, die einen Leistungsnachweis erwerben wollen, wird zum Vorlesungsende eine Klausur angeboten, die sich ausschließlich auf die Inhalte der Vorlesung bezieht.

Grundlagenkompetenz 'Digitale Medien' P 4(b); G 5(7)

Dr. Udo Ohm // Seminar - 2SWS - ID5912

Termin: Montag 18:15 - 19:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 202 , Ernst-Abbe-Platz 8

Termin: Montag 18:15 - 19:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 204 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Medienkompetenz bezeichnet den bewussten und fachkundigen Umgang mit Medien und Medieninhalten. Das Adjektiv digital verweist auf Technologien, die auf der Speicherung, Verarbeitung und Präsentation digitaler Daten basieren. Mit diesen Technologien arbeiten Geräte und Programme, die wir gemeinhin unter dem Begriff der Neuen Medien subsumieren (PC, CD-ROM, Office-Software, Lernsoftware, Internet und Internetdienste etc.). Das Seminar soll zum einen in die fachkundige Nutzung der Medien einführen und Wissen über die zugrundeliegenden Technologien vermitteln. Zum anderen sollen Ausblicke auf den Einsatz der digitalen Medien im DaF-Unterricht und verwandten Berufsfeldern eröffnet werden. U.a. sind folgende Themen vorgesehen: # Computernutzung, Dateimanagement; # wissenschaftliche Textverarbeitung; # Informationsrecherche und #management; # multimediale Präsentationstechniken; # Markup-Sprachen und Techniken des Webdesigns; # lerntheoretische Beurteilung fachrelevanter Software und fachspezifischer Lernsoftware; # computergestützten Aufgabengestaltung mit Standardsoftware und Autorentools. Die Veranstaltung wird im Wechsel von Präsentations- und Übungsphasen durchgeführt. Das Seminar wird mit einer Klausur abgeschlossen. Magisterstudenten des nicht-modularisierten Grundstudiums können durch eine erfolgreiche Teilnahme an der Klausur einen Leistungsschein erwerben. Für Magisterstudenten des modularisierten Grundstudiums und für Masterstudenten und ist die Teilnahme an der Klausur obligatorisch. Sie führt nicht zum Scheinerwerb, sondern dient ausschließlich der Leistungsevaluation. Ergänzend sei an dieser Stelle auf die teilweise bereits in der ersten Veranstaltungswoche beginnenden "Lehrgänge" des URZ zur Pool- und Internetnutzung sowie zur

Einführung in MS Word u.a. Officeprogramme hingewiesen. Das Angebot ist von der Homepage des URZ aus über den Menüpunkt "Dienste" und dort über den Link "Lehrgänge" im Abschnitt "Personelle Dienstleistungen" oder direkt über die Adresse http://www.rz.uni-jena.de/dienst/veranst/lehrg_form.php erreichbar.

Grundlagen der Fremdsprachenerwerbsforschung G4 (2); M V.2; P 5 (B)

Dr. Silke Demme // Vorlesung - 2SWS - ID5914

Termin: Mittwoch 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 315 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: In der Lehrveranstaltung werden zentrale Themen der Fremdsprachenerwerbsforschung diskutiert und Möglichkeiten der Implementierung von Forschungsergebnissen in die Praxis des Fremdsprachenunterrichts erörtert. Ausgehend von einer Einführung in Gegenstandsbereiche, Erkenntnisinteressen und Forschungsansätze werden folgende Schwerpunkte behandelt: - Formen des Spracherwerbs und Erklärungshypothesen zum Spracherwerb - Neuropsychologische Grundlagen des Spracherwerbs - Theorien und Modelle unterrichtlich gesteuerten Fremdsprachenerwerbs - Forschungsmethoden, aktuelle Forschungsfelder und Forschungsergebnisse - Bedeutung der Fremdsprachenerwerbsforschung für die Didaktik/Methodik und die Praxis des Fremdsprachlichen Deutschunterrichts Im Seminar wird mit der Lernerfläche dt-workspace gearbeitet

DaF berufsbezogen lernen und lehren P3(B); H 5(12)

Christina Kuhn // Seminar - 2SWS - ID6044

Termin: Montag 08:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 204 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Der berufsbezogene Fremdsprachenunterricht stellt eine besondere didaktische Herausforderung für Lehrende dar. Diese ist bedingt durch die mit der Globalisierung und den Entwicklungen in der Informationstechnologie einher gehenden Veränderungen fremdsprachlicher Kommunikationsprozesse, die bei der berufsbezogenen Sprachkursplanung berücksichtigt werden müssen. Flexibilität und Effizienz sind Größen, an denen sich nicht nur die Erwerbstätigen, sondern auch das (fremdsprachliche) berufsbezogene Kommunikationstraining in Zukunft messen lassen muss. Im Basis-Seminar (1. Semesterhälfte) werden # ausgehend von den fremdsprachlichen Erfordernissen der Arbeitswelt # die Anforderungen an den berufsbezogenen Fremdsprachenunterricht hinsichtlich unterschiedlicher Zielgruppen, Lernziele und Lehrmaterialien untersucht. Im Aufbau-Seminar (2. Semesterhälfte) steht die konkrete Planung berufsbezogenen Unterrichts im Mittelpunkt (u.a. needs analysis, Curriculumplanung, GER-Niveaus, Prüfungsformate). Daneben sollen zielgruppenspezifische Lehr-Lernmaterialien mit Hilfe unterschiedlicher Medien erstellt werden. Achtung: dieses Seminar ist vierstündig und für Magister- und Master-Studierende geplant. Informationen zum Seminarablauf erhalten Sie in der ersten Veranstaltung.

Interkulturelle Kommunikation und Mehrsprachigkeit. Einführung P 6(B)

Dr. Rainer Bettermann // Seminar - 2SWS - ID6114

Termin: Donnerstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 316 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Grundlegende Kenntnisse zum Kulturbegriff und zum Begriff Kommunikation werden vorausgesetzt. Themen: - Kulturbegriff und DaF/DaZ - Kultur und Sprache - Interkulturelle Kommunikation und interkulturelle Kompetenz - Interkulturelle Kommunikation und Mehrsprachigkeit - Interkulturelle Begegnung - Nonverbale Kommunikation in der Begegnung

Internationaler Masterstudiengang - Freies Angebot

Methoden und Qualitätsstandards der Fremdsprachenvermittlung [G 5(1); M VI.1; Freies Angebot]

Dr. Barbara Biechele // Seminar - 2SWS - ID1772

Termin: Montag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 314 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: In Geschichte und Gegenwart des Fremdsprachenunterrichts haben eine Reihe von theoretischen Grundkonzepten die fachdidaktische Forschung und die Entwicklung von Lehrmaterialien und Lehrwerken bestimmt. Im Seminar wird ein Überblick über die wichtigsten Modelle des Fremdsprachenunterrichts und ihre direkte Auswirkung auf den DaF / DaZ-Unterricht gegeben. Merkmale der Grammatik-Übersetzungs-Methode, der Audiolingualen / Audiovisuellen Methode und des Kommunikativ-pragmatischen Ansatzes werden erarbeitet, die interkulturelle Orientierung sowie die kognitiv-konstruktivistische Ausrichtung des Fremdsprachenunterrichts bei besonderer Fokussierung der Rolle des Lernenden werden diskutiert. Funktionen und Ergebnisse der europäischen Sprachenpolitik werden vorgestellt und erörtert. Aktuelle Prinzipien und Standards des DaF-Unterrichts, wie z. B. die Lernerorientierung, Aspekte der Qualitätssicherung und Evaluation, der Aktions- und Lehrerforschung sowie der medialen Determination werden thematisiert. Der Seminarablaufplan, die Methodologie des Seminars und die Seminarliteratur sowie Formen des gemeinsamen Arbeitens auf der Lehr- und Lernplattform DT-Workspace werden in der 1. Sitzung besprochen.

Methoden und Qualitätsstandards der Fremdsprachenvermittlung [M VI.1 (HF); M III.1 (NF); G 5 (1); Freies Angebot]

Univ.Prof. Hermann Funk // Vorlesung - 1SWS - ID1853

Termin: Montag 11:15 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Regionale Landeskunde: Thüringen ([G 6(2)], Multi I /II und freies Angebot)

Karl-Heinz Mittelsdorf // Seminar - 2SWS - ID2044

Termin: Mittwoch 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 028 , Fürstengraben 1

Kommentar: Das Seminar will veranschaulichen, wie interessant und vielseitig die Geschichte der Region sein kann. Neben den entscheidenden und bedeutsamen historischen Ereignissen in der Geschichte Thüringens, wie dem Untergang des Königreichs der Thüringer, der Besiedlung in der Zeit der fränkischen Herrschaft, werden die Landgrafschaft und die Zeiten der Wettiner eine entsprechende Würdigung erfahren. Leben und Werk bedeutender Persönlichkeiten, aber auch Sitten und Bräuche, Mundarten sowie Ausflüge in die Kirchengeschichte werden behandelt. Natürlich dürfen in dem Seminar auch die #Geschichten in der Geschichte# nicht fehlen.

Akademische Interaktion # Diskussion # Blockseminar

Regina Werner // Blockveranstaltung - 2SWS - ID4380

Termin: Freitag 14:00 - 20:30 Uhr Einzeltermin // 06.01.2006 //
SR 601 , Ernst-Abbe-Platz 8

Termin: Samstag 09:00 - 15:00 Uhr Einzeltermin // 07.01.2006 //
SR 601 , Ernst-Abbe-Platz 8

Termin: Freitag 14:00 - 20:30 Uhr Einzeltermin // 13.01.2006 //
SR 601 , Ernst-Abbe-Platz 8

Termin: Samstag 09:00 - 15:00 Uhr Einzeltermin // 14.01.2006 //
SR 601 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Reden im Studium ist eine Schlüsselqualifikation. Ziel des Seminars ist es deshalb, die kommunikative Leistung jedes Seminarteilnehmers durch Bewusstmachen, Beobachtung und Eigenkontrolle zu fördern: Neben der Vermittlung von Grundlagen im Bereich der Angewandten Rhetorik (wesentliche Aspekte verbaler und nonverbaler Kommunikation) steht das Training folgender Redesituationen und #strategien im Mittelpunkt: · Präsentationen · Kurzvorträge · Fragetechniken · Argumentationsstrategien · Sachorientierte Gespräche · Diskussionen Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, sich in den ausgewählten Redesituationen selbst zu erproben. Der Einsatz der Medien (Videokamera) hilft beim Kennenlernen des persönlichen Rede # und Gesprächsverhaltens und stellt eine Voraussetzung für Selbstkorrektur dar. Die erfolgreiche Teilnahme wird bestätigt. Bitte beachten Sie den Termin der Vorbesprechung (vor Beginn des

Wintersemesters) an der Informationstafel des Instituts.

Literatur: Literaturhinweise: Allhoff D./Allhoff W.: Rhetorik und Kommunikation. Regensburg 1996 Pabst # Weinschenk, Marita: Reden im Studium. Ein Trainingsprogramm Berlin 1997

Bemerkung: Termine für das Blockseminar: Freitag, 06.01. und 13.01.2006, jeweils 14.00-20.30 Uhr
Samstag, 07.01. und 14.01.2006, jeweils 09.00 - 15.00 Uhr.

Kommunikationsstrategien im Fremdsprachenunterricht

Margret Lemke // Seminar - 4SWS - ID4390

Termin wird noch bekannt gegeben

Phonetik Basiskurs

Beate Lex // Seminar - 1SWS - ID4571

Termin: Freitag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SL 272 , Fürstengraben 1

Kommentar: Das Seminar versucht, die Aussprache der deutschen Konsonanten vom Einzellaut in Beispielwörtern und -wortpaaren über den Satz bis hin zum kleinen Text zu verbessern. Dazu wird theoretisches Wissen zu den Konsonanten, zu Laut-Buchstaben-Beziehungen, zu Ausspracheregeln, zur Silbenstruktur sowie zur Intonation (Akzent, Melodie, Rhythmus) vermittelt. Der kontrastive Vergleich mit den Muttersprachen der Teilnehmer lehrt die Interferenzfehler besser verstehen. Aufbauend auf die theoretischen Grundlagen wird das Hören und Sprechen der deutschen Konsonanten besonders geübt. Tonbandaufnahmen sollen helfen, die Aufmerksamkeit auf die Aussprache zu erhöhen. Dieser Kurs setzt das WS 2004/05 fort, neue Teilnehmer sind jedoch ausdrücklich willkommen. Der Basiskurs richtet sich an Lerner mit auffälligen bis erheblichen Ausspracheproblemen. Zur Einschätzung des phonetischen Niveaus wird am Beginn des Semesters ein persönliches Einstufungsgespräch angeboten. Um Anmeldung aller Teilnehmer mit Angabe der Muttersprache vor Vorlesungsbeginn wird gebeten. (etaebxel@web.de)

Phonetik Aufbaukurs

Beate Lex // Seminar - 1SWS - ID4572

Termin: Freitag 11:15 - 12:15 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SL 272 , Fürstengraben 1

Kommentar: Das linguistische Wissen zum deutschen Konsonantensystem, zu Laut-Buchstaben-Beziehungen, zu Ausspracheregeln, zum Silbenbau sowie zur Intonation soll wiederholend kurz erläutert werden. Der kontrastive phonetisch-phonologische Vergleich mit den Muttersprachen der Teilnehmer lehrt die Interferenzfehler besser verstehen. Zu diesen theoretischen Grundlagen wird das phonetische Hören und Sprechen an Lesetexten und kleinen Referaten trainiert. Tonbandaufnahmen sollen helfen, die Aufmerksamkeit auf die Aussprache zu erhöhen. Am Ende des Semesters wird ein Vortrag mit Fokus auf korrekte Lautung und Intonation geübt. Dieser Kurs setzt das WS 2004/05 fort, neue Teilnehmer sind jedoch ausdrücklich willkommen. Der Aufbaukurs richtet sich an Lerner mit geringen Ausspracheproblemen und phonetischem Vorwissen. Zur Einschätzung des phonetischen Niveaus wird am Beginn des Semesters ein persönliches Einstufungsgespräch angeboten. Um Anmeldung aller Teilnehmer mit Angabe der Muttersprache vor Vorlesungsbeginn wird gebeten. (etaebxel@web.de)

Literarisches Sprechen/Sprechprogramm

Beate Lex // Seminar - 1SWS - ID4573

Termin: Freitag 12:30 - 13:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SL 272 , Fürstengraben 1

Kommentar: Literarische Texte dürfen nicht nur gelesen werden, sie wollen gesprochen sein! Rhythmus und Melodie, Tempo und Lautstärke, Harmonie oder Dissonanz im Klang der Vokale und Konsonanten, stimmliche Monotonie oder Vielfarbigkeit, Gestik und Mimik bestimmen die poetische Fülle literarischer Texte entscheidend. Und das wollen wir am Ende des Semesters in einem Sprechprogramm zeigen. Thema und Charakter der Texte und des Programms werden durch die teilnehmenden Studierenden bestimmt. Das Seminar richtet sich an Lerner mit geringen Ausspracheproblemen und großem Interesse an sprecherischen

Gestaltungsmöglichkeiten literarischer Texte. Um eine verbindliche Anmeldung und ein persönliches Gespräch vor Vorlesungsbeginn wird gebeten. (etaebxel@web.de)

Wissenschaftliches Schreiben (Freies Angebot)

Christel Bettermann // Seminar - 2SWS - ID6111

Termin: Dienstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
GR 515 , Ernst-Abbe-Platz 8

Psychologische und pädagogische Grundlagen des Lernens und Lehrens M I.3; G 7 (1); freies Angebot

Dr. Barbara Biechele // Seminar - 2SWS - ID6619

Termin: Freitag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Das Seminar verfolgt das Ziel, grundlegende Kenntnisse in Bezug auf die Schlüsselqualifikation Lernen und das Lernen in Lehrkontexten zu vermitteln. Dabei stehen biologisch-neurologische Grundlagen, Wahrnehmungsprozesse, das Konstrukt Wissen (Arten, Repräsentationen, Veränderung und Abruf) und Modelle des Gedächtnisses im Zentrum. Überdies werden die lernpsychologischen Schulen des Behaviorismus und Kognitivismus sowie das erkenntnistheoretische Paradigma des Konstruktivismus, Zusammenhänge von Denk- und Lernprozessen sowie motivationale und soziale Bedingungen des Lernens diskutiert. Pädagogische und didaktische Lernkategorien sowie Organisationsformen des Lernens und Lehrens werden thematisiert. Der Seminarablaufplan, die Methodologie des Seminars, die Seminarliteratur, das gemeinsame Arbeiten mit DT-Workspace sowie Themen für Referate/Hausarbeiten werden in der 1. Sitzung besprochen.

Internationaler Masterstudiengang - Praktikum

Unterricht sehen und planen [M VI.2; G 5(9)]

Dr. Rainer Bettermann // Seminar - 2SWS - ID1601

Termin: Freitag 08:15 - 11:45 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 218 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: *Hinweis: Der Seminarraum befindet sich im Multimediazentrum. Lernziele: - Erwerb von Kompetenzen der Unterrichtsbeobachtung und -analyse - Anleitung für die Durchführung von Hospitationen - Grundlegende Kompetenzen der Unterrichtsplanung

Internationaler Masterstudiengang - Wahlmodule

Einführung in die Didaktik und Methodik fremdsprachlichen Unterrichts mit literarischen Texten [G 5(5); M IV.3; W 4]

Dr. Werner Biechele // Seminar - 2SWS - ID1770

Termin: Dienstag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 207 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: In dem Seminar werden neue Konzepte der fremdsprachlichen Literaturdidaktik seit den neunziger Jahren (Hunfeld, Ehlers, Bredella, Weskamp) vorgestellt und diskutiert. Themen wie Auswahlkriterien, Lernerrollen, literarische Kompetenz und Übungs- und Aufgabengestaltung sowie Fragen der Evaluierung literarischen und interkulturellen Verstehens werden erörtert. An Textbeispielen soll erarbeitet werden, - welches Potenzial literarische Texte enthalten (was man mit ihnen im FU machen kann) - wie ein möglichst authentischer Erfahrungs- und Lernprozess gestaltet werden kann (ein wichtiges Unterrichtsziel ist mit dem Begriff #cultural awareness# beschrieben) - welche Aspekte einer sich als

interkulturell verstehenden Literaturwissenschaft für Auswahl und Vermittlung der Texte beachtet werden sollten (wie Lehr- und Lernziele in Abhängigkeit von Zielgruppe und Text in einem interkulturell orientierten FU immer wieder neu bestimmt werden müssen).

Deutschsprachige Literatur des Auslands H 3(1); W 4

// Seminar - 2SWS - ID5911

Termin: Montag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 207 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Die Lehrveranstaltung will mit der weitgesteckten deutschen Literaturlandschaft über das literarische Leben im mitteleuropäischen deutschen Sprachraum hinaus bekannt machen. Schreiben aus regionaler Erfahrung betrifft einen zentralen Bereich der Literatur, die Erfahrungen in den deutschsprachigen Literaturen in West- und Osteuropa oder Nordamerika wurden jedoch von der binnendeutschen Germanistik bisher kaum gesichtet und in neue kulturpolitische Zusammenhänge gestellt. Für einen im Ausland tätigen Lektor für deutsche Sprache und Literatur sollte ihre Kenntnis zum notwendigen Grundwissen gehören. Im Seminar wird das Referenzsystem dieser Dichtungen für #inlandsdeutsche# Leser rekonstruiert, ausgewählte Texte (von Franz Kafka, Paul Celan, Rose Ausländer, Herta Müller, Franz Hodjak, Valéria Koch, Gerd Niers, André Weckmann u.a.) werden nach Maßgabe ihrer # Autor und Leser gleichermaßen umfassenden - biographischen, gesellschaftlichen und literarischen Determinierung interpretiert. Kulturpolitische, literaturkritische und verlegerische Aspekte der Rezeption dieser Literaturen in der Bundesrepublik Deutschland werden erörtert.

Film, Fernsehen und Multimedia im Fremdsprachenunterricht W 3

Dr. Barbara Biechele // Seminar - 2SWS - ID5980

Termin: Dienstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Das Seminar verfolgt das Ziel, mediendidaktische und medienpsychologische Grundlagen für den Einsatz von Film, Fernsehen und Multimedia im Unterricht DaF zu erarbeiten. Das Seminar #Grundlagen der Mediendidaktik und -psychologie# stellt eine Basis für dieses Hauptseminar dar. Film als komplexes, über Bild und Ton in konkreten Raum-Zeit-Strukturen argumentierendes Medium, Fernsehen als #Kulturtechnik# (Doelker 1989) und multimediale Online- und Offlineangebote verfügen über spezifische Potenzen für den Fremdsprachenunterricht. Im Seminar werden Modelle des Bild-Ton-Verstehens und Verarbeitens erörtert, Filmgenres hinsichtlich ihrer Lernpotentiale und didaktisch relevanten Merkmale analysiert, Auswahlkriterien für einen zielbewussten und medienspezifischen Einsatzes erarbeitet und Beispiele didaktisiert. Es wird ein Überblick über neue und neueste visuelle, audiovisuelle sowie multimediale Angebote für DaF erarbeitet und es werden Kriterien für eine didaktische Bewertung sowie Modelle eines methodisch adäquaten Einsatzes im Unterricht diskutiert. Der Seminarablaufplan, die Seminarliteratur, Themen für Referate / Hausarbeiten / Präsentationen sowie Formen des gemeinsamen Arbeitens mit DT-Workspace werden in der 1. Sitzung besprochen.

Grundlagen der Mediendidaktik und -psychologie M III.3; G5(4), W 3

Dr. Barbara Biechele // Seminar - 2SWS - ID5990

Termin: Donnerstag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Das Ziel dieses Seminars ist die Einführung in wissenschaftliche Konzepte der Mediendidaktik und Medienpsychologie bei Bezug auf unterschiedliche Lern- und Lehrmedien. Es werden Probleme der Terminologie angesprochen, Medientaxonomien vorgestellt, um folgend methodologische Anforderungen an eine Mediendidaktik sowie empirische und hermeneutische Verfahren der Lehrmedienforschung zu definieren. Unterschiedliche mediale Lernangebote werden hinsichtlich ihrer spezifischen Darstellungsformen des Wissens (Zeichen- resp. Symbolsysteme) differenziert, die medienspezifische Informationsverarbeitung als Basis eines effizienten Lernens mit Medien wird thematisiert und medienspezifische Lerntheorien werden diskutiert. Dabei werden immanent Leistungen und Funktionen verschiedener Medien (visueller, auditiver, audiovisueller, elektronischer Medien) in didaktischen Kontexten expliziert. In Bezug auf jedes mediale Angebot stehen Fragen des methodischen Designs, der Lernphasen, Lernformen und Lernumgebungen zur Diskussion. Mediale und multimediale Präsentationstechniken werden im Seminar vorgestellt und angewendet. Der Seminarablaufplan, die Seminarliteratur, Themen für

Referate / Hausarbeiten / Präsentationen sowie Formen des gemeinsamen Arbeitens auf der Lehr- und Lernplattform DT-Workspace werden im ersten Seminar besprochen.

Märchen und Medien im Fremdsprachenunterricht H 5(8); W 2

Dr. Rainer Bettermann // Seminar - 2SWS - ID6116

Termin: Mittwoch 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Video-Aufnahmerraum , Fürstengraben 1

Kommentar: Das Seminar orientiert auf folgende Lernziele: - Merkmale von Märchen (Schwerpunkt #Volksmärchen#). - Kulturelle Inhalte und Kontexte sowie landeskundliche Bezüge. - Methoden der Märchenanalyse. - Auswahl von Märchen für den Fremdsprachenunterricht. - Sprachliche, kulturelle und pädagogische Ziele der Arbeit mit Märchen im FSU. - Methodische Möglichkeiten des kreativen Umgangs mit Märchen. Arbeitsweise: - seminaristisch, - Elemente von Projektarbeit, - Nutzung der digitalen Lernplattform 'DTW'.

Kunstabild und Musik im Fremdsprachenunterricht H 5(8); W 2

Dr. Rainer Bettermann // Seminar - 2SWS - ID6118

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 218 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Lernziele: - Wissen über den Zusammenhang von Kunstwissenschaft, DaF/DaZ und Landeskunde - Fähigkeiten zur Auswahl von Kunstbildern und Liedern - Wissen zur Funktion von Musik im FSU - Fähigkeiten zur Didaktisierung von Kunstbildern und Liedern - Präsentationskompetenz

Japanische Studierende

Deutsche Gegenwartssprache Gruppe A

Petra Baum // Seminar - 4SWS - ID2031

Termin: Dienstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 165 , Fürstengraben 1

Termin: Donnerstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 168 , Fürstengraben 1

Deutsche Gegenwartssprache Gruppe B

Birgit Lisker // Seminar - 8SWS - ID2051

Termin: Montag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 169 , Fürstengraben 1

Termin: Dienstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 169 , Fürstengraben 1

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 169 , Fürstengraben 1

Termin: Freitag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 168 , Fürstengraben 1

Deutsche Sprachkunde

Dr. Petra Baum // Seminar - 2SWS - ID2052

Termin: Donnerstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 168 , Fürstengraben 1

Landeskunde Deutschland

Regina Werner // Seminar - 2SWS - ID2054

Termin: Montag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 219 , Fürstengraben 1

Einführung in die Literaturgeschichte

Regina Werner // Seminar - 2SWS - ID2056

Termin: Dienstag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 219 , Fürstengraben 1

Medientexte

Regina Werner // Seminar - 2SWS - ID2058

Termin: Montag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 219 , Fürstengraben 1

Alltagskommunikation Gruppe A

Christel Bettermann // Seminar - 2SWS - ID2063

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Video-Aufnahmerraum , Fürstengraben 1

Alltagskommunikation Gruppe B

Christel Bettermann // Seminar - 2SWS - ID2064

Termin: Donnerstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 028 , Fürstengraben 1

Englisch

Andrea Pollack // Übung - 4SWS - ID2658

Termin: Dienstag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 028 , Fürstengraben 1

Termin: Donnerstag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 028 , Fürstengraben 1

Phonetik A 1

Beate Lex // Übung - 4SWS - ID6025

Termin: Dienstag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 219 , Fürstengraben 1

Termin: Donnerstag 09:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 168 , Fürstengraben 1

Phonetik A 2

Beate Lex // Übung - 4SWS - ID6027

Termin: Dienstag 11:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 219 , Fürstengraben 1

Termin: Donnerstag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 168 , Fürstengraben 1

Phonetik B 1

Beate Lex // Übung - 4SWS - ID6029

Termin: Dienstag 12:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 219 , Fürstengraben 1

Termin: Donnerstag 11:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 168 , Fürstengraben 1

Phonetik B 2

Beate Lex // Übung - 4SWS - ID6030

Termin: Dienstag 13:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 219 , Fürstengraben 1

Termin: Freitag 09:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SL 272 , Fürstengraben 1

Einführung in die Sprachwissenschaft

Kei Hasegawa // Seminar - 2SWS - ID9130

Termin: Mittwoch 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4.120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Magisterstudium Hauptstudium (5.-9. Semester)

Unterrichtspraktische Übungen/Unterrichtsevaluation/Unterrichtsplanung [H 5 (1)]

Christel Bettermann // Seminar - 4SWS - ID4340

Termin: Montag 12:30 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
GR 515 , Ernst-Abbe-Platz 8

Termin: Mittwoch 10:15 - 12:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Die Unterrichtspraktischen Übungen (UPÜ) sind eine Pflichtveranstaltung für Studierende mit Hauptfach und verfolgen das Ziel, Studierende im Hauptstudium auf die konkrete Lehrtätigkeit in DaF vorzubereiten. Die Studierenden erhalten in den UPÜ die Möglichkeit, Unterrichtseinheiten allein oder (anfangs auch) gemeinsam (team-teaching) zu planen und durchzuführen. Die Unterrichtsstunden werden bei ausländischen Studierenden (Multi II, Multi III, japanische Studierende) gehalten. In der Konsultation werden die Stundenentwürfe mit dem/den jeweils Unterrichtenden besprochen. Die erste Stunde im jeweiligen Semester wird vom Dozenten für UPÜ gehalten; die Studierenden hospitieren. Ab der 2. Semesterwoche unterrichten die Studierenden, wobei unmittelbar nach der Stunde eine ausführliche Auswertung in der UPÜ-Gruppe durchgeführt wird. Es wird von jedem Studierenden mindestens 1 Unterrichtseinheit per Video aufgezeichnet und am Ende des Semesters gemeinsam analysiert. Das Seminar am Mittwoch findet in der Audio-Video-Technik im UHG statt.

Unterrichtspraktische Übungen/Unterrichtsevaluation/Unterrichtsplanung [H 5 (1)]

Wolf-Dirk Skiba // Seminar - 5SWS - ID4341

Termin: Montag 12:15 - 14:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Termin: Mittwoch 18:00 - 19:15 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
GR 515 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Die Unterrichtspraktischen Übungen (UPÜ) sind eine Pflichtveranstaltung für Studierende mit Hauptfach und verfolgen das Ziel, Studierende im Hauptstudium auf die konkrete Lehrtätigkeit in DaF vorzubereiten. Die Studierenden erhalten in den UPÜ die Möglichkeit, Unterrichtseinheiten allein oder (anfangs auch) gemeinsam (team-teaching) zu planen und durchzuführen. Die Unterrichtsstunden werden bei ausländischen Studierenden (Multi II, Multi III, japanische Studierende) gehalten. In der Konsultation werden die Stundenentwürfe mit dem/den jeweils Unterrichtenden besprochen. Die erste Stunde im jeweiligen Semester wird vom Dozenten für UPÜ gehalten; die Studierenden hospitieren. Ab der 2. Semesterwoche unterrichten die Studierenden, wobei unmittelbar nach der Stunde eine ausführliche Auswertung in der UPÜ-Gruppe durchgeführt wird. Es wird von jedem Studierenden mindestens 1 Unterrichtseinheit per Video aufgezeichnet und am Ende des Semesters gemeinsam analysiert.

Unterrichtspraktische Übungen/Unterrichtsevaluation/Unterrichtsplanung [H 5(1)]

HSD Dr. Ina Schreiter // Seminar - 5SWS - ID4342

Termin: Dienstag 09:00 - 10:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
GR 515 , Ernst-Abbe-Platz 8

Termin: Donnerstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Termin: Donnerstag 16:15 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Die Unterrichtspraktischen Übungen (UPÜ) sind eine Pflichtveranstaltung für Studierende mit Hauptfach und verfolgen das Ziel, Studierende im Hauptstudium auf die konkrete Lehrtätigkeit in DaF vorzubereiten. Die Studierenden erhalten in den UPÜ die Möglichkeit, Unterrichtseinheiten allein oder (anfangs auch) gemeinsam (team-teaching) zu planen und durchzuführen. Die Unterrichtsstunden werden bei ausländischen Studierenden (Multi II, Multi III, japanische Studierende) gehalten. In der Konsultation werden die Stundenentwürfe mit dem/den jeweils Unterrichtenden besprochen. Die erste Stunde im jeweiligen Semester wird vom Dozenten für UPÜ gehalten; die Studierenden hospitieren. Ab der 2. Semesterwoche unterrichten die Studierenden, wobei unmittelbar nach der Stunde eine ausführliche Auswertung in der UPÜ-Gruppe durchgeführt wird. Es wird von jedem Studierenden mindestens 1 Unterrichtseinheit per Video aufgezeichnet und am Ende des Semesters gemeinsam analysiert.

Examenskolloquium H 1(1)

Univ.Prof. Hans Barkowski // Seminar - 2SWS - ID5713

Termin: Montag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
GR 515 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Das Seminar ist zweigeteilt, und zwar in einem Teil, der sich mit Fragen beschäftigt, die mit dem Abfassen der schriftlichen Magister- bzw. Master-Abschlussarbeiten zu tun haben, und einen zweiten Teil, in dem Doktoranden/inn/en bzw. Habilitierende ihre Arbeiten # work in progress # bzw. Arbeitsvorhaben zur Diskussion stellen. Einige Themen, die Magister-/Masterarbeiten betreffend: - Anforderungen an wissenschaftliche Texte; - Wie finde ich (m)ein Thema; - Ich schreibe (m)eine Magister-Arbeit: Planung # Ablauf # Tipps und Tricks, Schreibblockade(n); - Literaturrecherche; - Hilfen zur Angst- und Stressbewältigung.

Sprache und Gehirn H 4(1); P 5(A)

Univ.Prof. Hans Barkowski // Seminar - 2SWS - ID5718

Termin: Donnerstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 315 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: In der Veranstaltung werden anhand ausgewählter Texte aus den Bereichen Gehirn- und Sprachlern-/lehrforschung einige zentrale Orientierungen zu grundlegenden Fragen des Erwerbs und der unterrichtlichen Vermittlung von Fremdsprachen entwickelt und diskutiert. Einige Stichworte: - Grammatikerwerb = Regelerwerb? - Grammatikprogression: #natürlich# und #gesteuert# - Sprache als Musik - Sprachen lernen in neuronalen Netzen. # Arbeitsformen im Seminar (alle Teilnehmer): regelmäßige, verbindliche Lektüre der Grundagentexte; Übernehmen kleinerer Aufgaben im Seminarzusammenhang (z. B. Kurzthesen zu Einzeltexten; Protokollnotizen zu Semindiskussionen u. ä.); # Möglichkeiten zum Erwerb von Leistungspunkten bzw. Leistungsscheinen in Absprache mit dem Dozenten

Fremdsprache(n) und Gehirn

Univ.Prof. Hermann Funk; Univ.Prof. Hans Barkowski // Oberseminar - 2SWS - ID5722

Termin: Dienstag 14:30 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
GR 515 , Ernst-Abbe-Platz 8

Deutschsprachige Literatur des Auslands H 3(1); W 4

// Seminar - 2SWS - ID5911

Termin: Montag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 207 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Die Lehrveranstaltung will mit der weitgesteckten deutschen Literaturlandschaft über das literarische Leben im mitteleuropäischen deutschen Sprachraum hinaus bekannt machen. Schreiben aus regionaler Erfahrung betrifft einen zentralen Bereich der Literatur, die Erfahrungen in den deutschsprachigen Literaturen in West- und Osteuropa oder Nordamerika wurden jedoch von der binnendeutschen Germanistik bisher kaum gesichtet und in neue kulturpolitische Zusammenhänge gestellt. Für einen im Ausland tätigen Lektor für deutsche Sprache und Literatur sollte ihre Kenntnis zum notwendigen Grundwissen gehören. Im Seminar wird das Referenzsystem dieser Dichtungen für #inlandsdeutsche# Leser rekonstruiert, ausgewählte Texte (von Franz Kafka, Paul Celan, Rose Ausländer, Herta Müller, Franz Hodjak, Valéria Koch, Gerd Niers, André Weckmann u.a.) werden nach Maßgabe ihrer # Autor und Leser gleichermaßen umfassenden - biographischen, gesellschaftlichen und literarischen Determinierung interpretiert. Kulturpolitische, literaturkritische und verlegerische Aspekte der Rezeption dieser Literaturen in der Bundesrepublik Deutschland werden erörtert.

Grammatik IV: Grammatikwerkstatt H 5 (3); P 1 (A)

Dr. Silke Demme // Seminar - 2SWS - ID5920

Termin: Donnerstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 315 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Die Lehrveranstaltung baut auf den Grammatikveranstaltungen I # III auf. Gegenstand der Seminararbeit ist die Diskussion aktueller Erkenntnisse zum Lehren und Lernen von Grammatik im Fremdsprachenunterricht. Weiterhin geht es um zentrale Aspekte der didaktischen Planung, Präsentation, Erarbeitung und Einübung grammatischer Strukturen im DaF-Unterricht. Dem Werkstattcharakter entsprechend, sollen neben der Analyse von Aufgaben- und Übungssequenzen eigene Didaktisierungen zu ausgewählten Themen/Strukturen erarbeitet werden. Im Seminar wird mit der Lernerfläche dt-workspace gearbeitet.

Von der Fehleranalyse zur Fehlerdidaktik H 5(14); P 1(A)

Dr. Silke Demme // Seminar - 2SWS - ID5970

Termin: Dienstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 315 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Das Seminar thematisiert die Rolle des Fehlers beim Lehren und Lernen von Fremdsprachen im unterrichtlich gesteuerten Lernkontext. Folgende Schwerpunkte werden behandelt: - das Instrumentarium der Fehleranalyse und das didaktische Potential von Fehlern - Methoden und Verfahren der Fehlerbehandlung im Fremdsprachenunterricht - Fehlerkorrekturen: Stand der Forschung zum mündlichen und schriftlichen korrigieren - Klassifikation von Korrekturhandlungen, Analyse von Korrekturbeispielen und Übungen zur Fehlerkorrektur - Fehler und sprachliche Kreativität - Fehler und Fremdsprachenlernen als Thema der Lehrwerke Im Seminar wird mit der Lernerfläche dt-workspace gearbeitet.

Film, Fernsehen und Multimedia im Fremdsprachenunterricht H5(7)

Dr. Barbara Biechele // Seminar - 2SWS - ID5980

Termin: Dienstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS E028 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Das Seminar verfolgt das Ziel, mediendidaktische und medienpsychologische Grundlagen für den Einsatz von Film, Fernsehen und Multimedia im Unterricht DaF zu erarbeiten. Das Seminar #Grundlagen der Mediendidaktik und -psychologie# stellt eine Basis für dieses Hauptseminar dar. Film als komplexes, über Bild und Ton in konkreten Raum-Zeit-Strukturen argumentierendes Medium, Fernsehen als #Kulturtechnik# (Doelker 1989) und multimediale Online- und Offlineangebote verfügen über spezifische Potenzen für den Fremdsprachenunterricht. Im Seminar werden Modelle des Bild-Ton-Verstehens und Verarbeitens erörtert, Filmgenres hinsichtlich ihrer Lernpotentiale und didaktisch relevanten Merkmale analysiert, Auswahlkriterien für einen zielbewussten und medienspezifischen Einsatzes erarbeitet und Beispiele didaktisiert. Es wird ein Überblick über neue und neueste visuelle, audiovisuelle sowie multimediale Angebote für DaF erarbeitet und es werden Kriterien für eine didaktische Bewertung sowie Modelle eines methodisch adäquaten Einsatzes im Unterricht diskutiert. Der Seminarablaufplan, die

Seminarliteratur, Themen für Referate / Hausarbeiten / Präsentationen sowie Formen des gemeinsamen Arbeitens mit DT-Workspace werden in der 1. Sitzung besprochen.

Unterrichtsplanung mit und ohne Lehrwerk H 5(10)

Wolf-Dirk Skiba // Seminar - 2SWS - ID6037

Termin: Mittwoch 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 316 , Carl-Zeiß-Straße 3

DaF berufsbezogen lernen und lehren P3(B); H 5(12)

Christina Kuhn // Seminar - 2SWS - ID6044

Termin: Montag 08:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 204 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Der berufsbezogene Fremdsprachenunterricht stellt eine besondere didaktische Herausforderung für Lehrende dar. Diese ist bedingt durch die mit der Globalisierung und den Entwicklungen in der Informationstechnologie einher gehenden Veränderungen fremdsprachlicher Kommunikationsprozesse, die bei der berufsbezogenen Sprachkursplanung berücksichtigt werden müssen. Flexibilität und Effizienz sind Größen, an denen sich nicht nur die Erwerbstätigen, sondern auch das (fremdsprachliche) berufsbezogene Kommunikationstraining in Zukunft messen lassen muss. Im Basis-Seminar (1. Semesterhälfte) werden # ausgehend von den fremdsprachlichen Erfordernissen der Arbeitswelt # die Anforderungen an den berufsbezogenen Fremdsprachenunterricht hinsichtlich unterschiedlicher Zielgruppen, Lernziele und Lehrmaterialien untersucht. Im Aufbau-Seminar (2. Semesterhälfte) steht die konkrete Planung berufsbezogenen Unterrichts im Mittelpunkt (u.a. needs analysis, Curriculumplanung, GER-Niveaus, Prüfungsformate). Daneben sollen zielgruppenspezifische Lehr-Lernmaterialien mit Hilfe unterschiedlicher Medien erstellt werden. Achtung: dieses Seminar ist vierstündig und für Magister- und Master-Studierende geplant. Informationen zum Seminarablauf erhalten Sie in der ersten Veranstaltung.

Produktive Fertigkeiten H 5(4), P 2(A)

Univ.Prof. Hermann Funk // Seminar - 2SWS - ID6095

Termin: Mittwoch 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 315 , Carl-Zeiß-Straße 3

Märchen und Medien im Fremdsprachenunterricht H 5(8); W 2

Dr. Rainer Bettermann // Seminar - 2SWS - ID6116

Termin: Mittwoch 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Video-Aufnahmerraum , Fürstengraben 1

Kommentar: Das Seminar orientiert auf folgende Lernziele: - Merkmale von Märchen (Schwerpunkt #Volksmärchen#). - Kulturelle Inhalte und Kontexte sowie landeskundliche Bezüge. - Methoden der Märchenanalyse. - Auswahl von Märchen für den Fremdsprachenunterricht. - Sprachliche, kulturelle und pädagogische Ziele der Arbeit mit Märchen im FSU. - Methodische Möglichkeiten des kreativen Umgangs mit Märchen. Arbeitsweise: - seminaristisch, - Elemente von Projektarbeit, - Nutzung der digitalen Lernplattform 'DTW'.

Kunstabild und Musik im Fremdsprachenunterricht H 5(8); W 2

Dr. Rainer Bettermann // Seminar - 2SWS - ID6118

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 218 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Lernziele: - Wissen über den Zusammenhang von Kunstwissenschaft, DaF/DaZ und Landeskunde - Fähigkeiten zur Auswahl von Kunstbildern und Liedern - Wissen zur Funktion von Musik im FSU - Fähigkeiten zur Didaktisierung von Kunstbildern und Liedern - Präsentationskompetenz

Bewegende Spiele - Interkulturelles Lernen mit Sprachlernspielen im DaF/DaZ-Unterricht H 5 (14)

Ines Gottschlich // Seminar - SWS - ID6678

Termin: Freitag 15:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 28.10.2005 //
SR 028 , Fürstengraben 1

Termin: Freitag 15:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 02.12.2005 //
SR 028 , Fürstengraben 1

Termin: Samstag 09:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 03.12.2005 //
SR 028 , Fürstengraben 1

Kommentar: Das Seminar wird in Form eines Kompaktseminars an zwei Terminen stattfinden. Die Gestaltung des Seminars erfolgt durch kleine Arbeitsgruppen, welche Materialien dafür zusammentragen und im Plenum vorstellen. Ziele: Übersicht über Spieltheorien; Definition, Systematisierung, Methodik der Sprachlernspiele; Nutzen und Nachteile von Bewegung für Sprachlernern; Vorstellen und Durchführen ausgewählter Sprachlernspiele; Eignung der Spiele für interkulturelles Lernen. Literatur und Materialien dazu werden z. T. bereitgestellt, z. T. sind sie von den AG'en selbständig zu recherchieren. Entsprechende autonome Arbeitsphasen werden in der Seminarplanung berücksichtigt. Neben der thematischen Arbeit wird auf die Entwicklung bestimmter Schlüsselkompetenzen (Recherche; Präsentation; Animation von Seminarabläufen) besonders Wert gelegt. Aus Gründen der definitiven Seminarplanung (Bildung der Arbeitsgruppen/Themen- und Terminabsprache, Einführung in das Thema) ist die Teilnahme an der ersten Sitzung am Freitag, den 28. 10. 2005 unbedingt erforderlich.

Literatur: Zur Vorbereitung empfohlene einführende Lektüre: Kleppin, Karin: Sprachspiele und Sprachlernspiele. (2003). In Bausch, k.-R.; Christ, H.; Krum. H.J. (Hrsg.): Handbuch Fremdsprachenunterricht. Tübingen und Basel: Francke, 263-266

Bemerkung: Termine des Kompaktseminars: Freitag, 28.10. und 02.12.2005, 15.00 - 18.00 Uhr Samstag, 03.12.2005, 9.00 - 18.00 Uhr

Didaktik der Phonetik im Fach Deutsch als Fremdsprache

Dr. Beate Rues // Hauptseminar - 2SWS - ID6889

Termin: Donnerstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SL 273 , Fürstengraben 1

Kommentar: Störungsfreie Kommunikation setzt u. a. auch eine der Zielsprache adäquate Aussprache voraus, und zwar auf phonetisch segmentaler wie auf suprasegmentaler Ebene. Gegenstand des Seminars sind Ziele, Inhalte und Methoden des Phonetik- und Ausspracheunterrichts beim Erwerb des Deutschen als Fremdsprache. Dabei werden Grundkenntnisse zur deutschen Phonetik (PS Einführung in die Phonetik und Phonologie des Deutschen) vorausgesetzt. Ausgehend von Überlegungen zur Wirkung eines "fremden Akzents" werden exemplarisch phonetische Systeme verschiedener europäischer und nicht europäischer Sprachen verglichen, Transfer- und Interferenzerscheinungen beim Erwerb des Deutschen als Zweitsprache besprochen und am Tonbeispiel analysiert sowie Lehrkonzepte und Lehrmaterialien diskutiert. Literatur und Materialien vgl. unter Unterrichtsunterlagen: DaF in <http://www.uni-jena.de/philosophie/germsprach/Phonetik.html>

Bemerkung: Einschreibung in Teilnehmerlisten, die ab Montag, dem 17.10.2005, im Institut für Germanistische Sprachwissenschaft ausliegen

Berufsbezogenen DaF-Unterricht planen; P 3(A); H 5(12)

Christina Kuhn // Seminar - 2SWS - ID7448

Termin: Montag 08:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Der berufsbezogene Fremdsprachenunterricht stellt eine besondere didaktische Herausforderung für Lehrende dar. Diese ist bedingt durch die mit der Globalisierung und den Entwicklungen in der Informationstechnologie einher gehenden Veränderungen fremdsprachlicher Kommunikationsprozesse, die bei der berufsbezogenen Sprachkursplanung berücksichtigt werden müssen. Flexibilität und Effizienz sind Größen, an denen sich nicht nur die Erwerbstätigen, sondern auch das (fremdsprachliche) berufsbezogene Kommunikationstraining in Zukunft messen lassen muss. Im

Basis-Seminar (1. Semesterhälfte) werden # ausgehend von den fremdsprachlichen Erfordernissen der Arbeitswelt # die Anforderungen an den berufsbezogenen Fremdsprachenunterricht hinsichtlich unterschiedlicher Zielgruppen, Lernziele und Lehrmaterialien untersucht. Im Aufbau-Seminar (2. Semesterhälfte) steht die konkrete Planung berufsbezogenen Unterrichts im Mittelpunkt (u.a. needs analysis, Curriculumplanung, GER-Niveaus, Prüfungsformate). Daneben sollen zielgruppenspezifische Lehr-Lernmaterialien mit Hilfe unterschiedlicher Medien erstellt werden. Achtung: dieses Seminar ist vierstündig und für Magister- und Master-Studierende geplant. Informationen zum Seminarablauf erhalten Sie in der ersten Veranstaltung.

Magisterstudium Modularisiertes Grundstudium

Unterricht sehen und planen [M VI.2; G 5(9)]

Dr. Rainer Bettermann // Seminar - 2SWS - ID1601

Termin: Freitag 08:15 - 11:45 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 218 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: *Hinweis: Der Seminarraum befindet sich im Multimediazentrum. Lernziele: - Erwerb von Kompetenzen der Unterrichtsbeobachtung und -analyse - Anleitung für die Durchführung von Hospitationen - Grundlegende Kompetenzen der Unterrichtsplanung

Die Grundfertigkeiten [G 5 (2); M III.1; P 2(B)]

WA Dr. Ruth Eßer // Seminar - 2SWS - ID1768

Termin: Montag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 222 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Dienstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 222 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Folgende Themen sollen im Seminar besprochen werden: - Was ist eine Fertigkeit? - Welche mentalen Prozesse spielen sich beim Sprechen, Hören, Schreiben und Lesen jeweils ab? - Welche Rolle spielen die Fertigkeiten beim Spracherwerb? - Wie hängen die vier Fertigkeiten miteinander zusammen? - Sind alle vier Fertigkeiten gleich wichtig? - Wie und in welcher Reihenfolge können die Fertigkeiten vermittelt werden? - Welche Übungsformen gibt es zur Förderung der Fertigkeiten Sprechen, Hören, Schreiben, Lesen im DaF-Unterricht? - Gibt es neben den sprachlichen Fertigkeiten noch weitere wichtige Fertigkeiten? - Die Bereitschaft zur Arbeit mit der interaktiven Lernoberfläche www.dt-workspace wird bei den TeilnehmerInnen vorausgesetzt.

Einführung in die Didaktik und Methodik fremdsprachlichen Unterrichts mit literarischen Texten [G 5(5); M IV.3; W 4]

Dr. Werner Biechele // Seminar - 2SWS - ID1770

Termin: Dienstag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 207 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: In dem Seminar werden neue Konzepte der fremdsprachlichen Literaturdidaktik seit den neunziger Jahren (Hunfeld, Ehlers, Bredella, Weskamp) vorgestellt und diskutiert. Themen wie Auswahlkriterien, Lernerrollen, literarische Kompetenz und Übungs- und Aufgabengestaltung sowie Fragen der Evaluierung literarischen und interkulturellen Verstehens werden erörtert. An Textbeispielen soll erarbeitet werden, - welches Potenzial literarische Texte enthalten (was man mit ihnen im FU machen kann) - wie ein möglichst authentischer Erfahrungs- und Lernprozess gestaltet werden kann (ein wichtiges Unterrichtsziel ist mit dem Begriff #cultural awareness# beschrieben) - welche Aspekte einer sich als interkulturell verstehenden Literaturwissenschaft für Auswahl und Vermittlung der Texte beachtet werden sollten (wie Lehr- und Lernziele in Abhängigkeit von Zielgruppe und Text in einem interkulturell orientierten FU immer wieder neu bestimmt werden müssen).

Methoden und Qualitätsstandards der Fremdsprachenvermittlung [G 5(1); M VI.1; Freies

Angebot]

Dr. Barbara Biechele // Seminar - 2SWS - ID1772

Termin: Montag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 314 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: In Geschichte und Gegenwart des Fremdsprachenunterrichts haben eine Reihe von theoretischen Grundkonzepten die fachdidaktische Forschung und die Entwicklung von Lehrmaterialien und Lehrwerken bestimmt. Im Seminar wird ein Überblick über die wichtigsten Modelle des Fremdsprachenunterrichts und ihre direkte Auswirkung auf den DaF / DaZ-Unterricht gegeben. Merkmale der Grammatik-Übersetzungs-Methode, der Audiolingualen / Audiovisuellen Methode und des Kommunikativ-pragmatischen Ansatzes werden erarbeitet, die interkulturelle Orientierung sowie die kognitiv-konstruktivistische Ausrichtung des Fremdsprachenunterrichts bei besonderer Fokussierung der Rolle des Lernenden werden diskutiert. Funktionen und Ergebnisse der europäischen Sprachenpolitik werden vorgestellt und erörtert. Aktuelle Prinzipien und Standards des DaF-Unterrichts, wie z. B. die Lernerorientierung, Aspekte der Qualitätssicherung und Evaluation, der Aktions- und Lehrerforschung sowie der medialen Determination werden thematisiert. Der Seminarablaufplan, die Methodologie des Seminars und die Seminarliteratur sowie Formen des gemeinsamen Arbeitens auf der Lehr- und Lernplattform DT-Workspace werden in der 1. Sitzung besprochen.

Methoden und Qualitätsstandards der Fremdsprachenvermittlung [M VI.1 (HF); M III.1 (NF); G 5 (1); Freies Angebot]

Univ.Prof. Hermann Funk // Vorlesung - 1SWS - ID1853

Termin: Montag 11:15 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Regionale Landeskunde: Thüringen ([G 6(2)], Multi I /II und freies Angebot)

Karl-Heinz Mittelsdorf // Seminar - 2SWS - ID2044

Termin: Mittwoch 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 028 , Fürstengraben 1

Kommentar: Das Seminar will veranschaulichen, wie interessant und vielseitig die Geschichte der Region sein kann. Neben den entscheidenden und bedeutsamen historischen Ereignissen in der Geschichte Thüringens, wie dem Untergang des Königreichs der Thüringer, der Besiedlung in der Zeit der fränkischen Herrschaft, werden die Landgrafschaft und die Zeiten der Wettiner eine entsprechende Würdigung erfahren. Leben und Werk bedeutender Persönlichkeiten, aber auch Sitten und Bräuche, Mundarten sowie Ausflüge in die Kirchengeschichte werden behandelt. Natürlich dürfen in dem Seminar auch die #Geschichten in der Geschichte# nicht fehlen.

Einführung in das Fach Deutsch als Fremdsprache M I.1/G 1(1)

Univ.Prof. Hans Barkowski // Vorlesung - 2SWS - ID5712

Termin: Donnerstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Dem Curriculum des Studiums entsprechend werden zu allen Teilbereichen des Faches einführende Vorlesungen angeboten, wobei jeweils auf folgende Aspekte eingegangen werden wird: - die historische Dimension, - die interdisziplinäre Dimension, - die Theorie-Praxis-Dimension, - den Stand der fachlichen Diskussion und Forschung. Daneben wird auch auf andere wichtige Themen eingegangen werden wie Studienplanung, Berufsbildung und berufseinschlägige Institutionen.

Grammatik II (M II.3; G 2(2); P 1(B))

Univ.Prof. Hans Barkowski // Vorlesung - 2SWS - ID5714

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 146 , Fürstengraben 1

Kommentar: In der Vorlesung werden wir uns exemplarisch an zwei linguistischen

Grammatikbeschreibungsmodellen anschauen, inwiefern ihre Orientierungen und Erkenntnisse zu einem umfassenden Grammatikverständnis für Belange des Erwerbs und der Vermittlung des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache beitragen. Dazu ist vorgesehen: - den jeweiligen Ansatz wiederzugeben und zu vermitteln; - die Leistungen des jeweiligen Ansatzes für grundlegende Aufgaben wissenschaftlicher Sprachbeschreibungen transparent zu machen und kritisch zu reflektieren; - die jeweiligen Perspektiven und Verfahren im Prinzip und gegenüber konkreten grammatischen Eigenschaften des Deutschen anwenden zu lernen; - die Leistungen, Perspektiven und Verfahren des jeweiligen Ansatzes für Belange des Lehrens und Lernens von Sprachen beurteilen und nutzen zu lernen, und zwar am Beispiel des Umgangs mit Deutsch als Fremdsprache. Die Vorlesung wird dialogisch gestaltet: Die Hörer/innen werden in den Verlauf einbezogen bzw. haben prinzipiell Gelegenheit zum Nachfragen und Kommentieren. Für Hörer/innen, die einen Leistungsnachweis erwerben wollen, wird zum Vorlesungsende eine Klausur angeboten, die sich ausschließlich auf die Inhalte der Vorlesung bezieht.

Kulturtheoretische Grundlagen MIV.1; G 6(2)

Dr. Rainer Bettermann // Seminar - 2SWS - ID5724

Termin: Dienstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 315 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Das Seminar trägt Einführungs- und Überblickscharakter. Themen: - Was ist Kultur? - Kulturbegriff und Landeskunde - Kultur und Sprache - Interkulturelle Kommunikation und Interkulturelle Kompetenz - Beschreibungsmodelle von Kulturen - Kulturelle Standards und Stereotypen - Kulturemtheorie - Kulturschocktheorie - Nonverbale Kommunikation

Literaturwissenschaftliche Grundlagen aus der Perspektive DaF G 3(1); M IV.2

Dr. Werner Biechele // Seminar - 2SWS - ID5901

Termin: Montag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 314 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Im Seminar wird der Frage nach einer Literaturwissenschaft des Faches DaF nachgegangen. Ausgehend von den grundsätzlichen Unterschieden zwischen der Germanistik und dem Fach Deutsch als Fremdsprache werden Aspekte einer interkulturellen Literaturwissenschaft behandelt. Die Einbeziehung von Literatur in den Fremdsprachenunterricht soll am Beispiel verschiedener Modelle (interkulturelles Modell, Sprachmodell, Selbsterfahrungsmodell) begründet werden. Literaturinterpretative und analytische Verfahren werden an ausgewählten Textbeispielen dargestellt und erprobt.

Grundlagenkompetenz 'Digitale Medien' P 4(b); G 5(7)

Dr. Udo Ohm // Seminar - 2SWS - ID5912

Termin: Montag 18:15 - 19:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 202 , Ernst-Abbe-Platz 8

Termin: Montag 18:15 - 19:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 204 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Medienkompetenz bezeichnet den bewussten und fachkundigen Umgang mit Medien und Medieninhalten. Das Adjektiv digital verweist auf Technologien, die auf der Speicherung, Verarbeitung und Präsentation digitaler Daten basieren. Mit diesen Technologien arbeiten Geräte und Programme, die wir gemeinhin unter dem Begriff der Neuen Medien subsumieren (PC, CD-ROM, Office-Software, Lernsoftware, Internet und Internetdienste etc.). Das Seminar soll zum einen in die fachkundige Nutzung der Medien einführen und Wissen über die zugrundeliegenden Technologien vermitteln. Zum anderen sollen Ausblicke auf den Einsatz der digitalen Medien im DaF-Unterricht und verwandten Berufsfeldern eröffnet werden. U.a. sind folgende Themen vorgesehen: # Computernutzung, Dateimanagement; # wissenschaftliche Textverarbeitung; # Informationsrecherche und #management; # multimediale Präsentationstechniken; # Markup-Sprachen und Techniken des Webdesigns; # lerntheoretische Beurteilung fachrelevanter Software und fachspezifischer Lernsoftware; # computergestützten Aufgabengestaltung mit Standardsoftware und Autorentools. Die Veranstaltung wird im Wechsel von Präsentations- und Übungsphasen durchgeführt. Das Seminar wird mit einer Klausur abgeschlossen. Magisterstudenten des nicht-modularisierten Grundstudiums können durch eine erfolgreiche Teilnahme an der Klausur einen Leistungsschein erwerben. Für Magisterstudenten des modularisierten Grundstudiums und für Masterstudenten ist die Teilnahme an der Klausur obligatorisch. Sie führt nicht zum Scheinerwerb, sondern dient ausschließlich der

Leistungsevaluation. Ergänzend sei an dieser Stelle auf die teilweise bereits in der ersten Veranstaltungswoche beginnenden "Lehrgänge" des URZ zur Pool- und Internetnutzung sowie zur Einführung in MS Word u.a. Officeprogramme hingewiesen. Das Angebot ist von der Homepage des URZ aus über den Menüpunkt "Dienste" und dort über den Link "Lehrgänge" im Abschnitt "Personelle Dienstleistungen" oder direkt über die Adresse http://www.rz.uni-jena.de/dienst/veranst/lehrg_form.php erreichbar.

Grammatik I: Einführung in die germanistische Sprachwissenschaft aus der Perspektive des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache G 2 (1); M I.2 (Basismodul)

Dr. Silke Demme // Seminar - 2SWS - ID5913

Termin: Montag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4.119 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Das Seminar gibt einen Überblick und erarbeitet Grundlagenkenntnisse zu Gegenstand, Untersuchungsfeldern und Erkenntnisinteressen der germanistischen Sprachwissenschaft und deren Teildisziplinen. Dabei spielt die Frage nach der Relevanz dieser Referenzwissenschaften für das Lehren und Lernen von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache eine zentrale Rolle. Weiterhin werden Grammatikkenntnisse auf der Wort-, Satz und Textebene vertieft und in ihrer Bedeutung für die Grammatikvermittlung im fremdsprachlichen Deutschunterricht hinterfragt. Im Seminar wird mit der Lernerfläche dt-workspace gearbeitet.

Grundlagen der Fremdsprachenerwerbsforschung G4 (2); M V.2; P 5 (B)

Dr. Silke Demme // Vorlesung - 2SWS - ID5914

Termin: Mittwoch 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 315 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: In der Lehrveranstaltung werden zentrale Themen der Fremdsprachenerwerbsforschung diskutiert und Möglichkeiten der Implementierung von Forschungsergebnissen in die Praxis des Fremdsprachenunterrichts erörtert. Ausgehend von einer Einführung in Gegenstandsbereiche, Erkenntnisinteressen und Forschungsansätze werden folgende Schwerpunkte behandelt: - Formen des Spracherwerbs und Erklärungshypothesen zum Spracherwerb - Neuropsychologische Grundlagen des Spracherwerbs - Theorien und Modelle unterrichtlich gesteuerten Fremdsprachenerwerbs - Forschungsmethoden, aktuelle Forschungsfelder und Forschungsergebnisse - Bedeutung der Fremdsprachenerwerbsforschung für die Didaktik/Methodik und die Praxis des Fremdsprachlichen Deutschunterrichts Im Seminar wird mit der Lernerfläche dt-workspace gearbeitet

Grundlagen der Mediendidaktik und -psychologie M III.3; G5(4), W 3

Dr. Barbara Biechele // Seminar - 2SWS - ID5990

Termin: Donnerstag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Das Ziel dieses Seminars ist die Einführung in wissenschaftliche Konzepte der Mediendidaktik und Medienpsychologie bei Bezug auf unterschiedliche Lern- und Lehrmedien. Es werden Probleme der Terminologie angesprochen, Medientaxonomien vorgestellt, um folgend methodologische Anforderungen an eine Mediendidaktik sowie empirische und hermeneutische Verfahren der Lehrmedienforschung zu definieren. Unterschiedliche mediale Lernangebote werden hinsichtlich ihrer spezifischen Darstellungsformen des Wissens (Zeichen- resp. Symbolsysteme) differenziert, die medien spezifische Informationsverarbeitung als Basis eines effizienten Lernens mit Medien wird thematisiert und medien spezifische Lerntheorien werden diskutiert. Dabei werden immanente Leistungen und Funktionen verschiedener Medien (visueller, auditiver, audiovisueller, elektronischer Medien) in didaktischen Kontexten expliziert. In Bezug auf jedes mediale Angebot stehen Fragen des methodischen Designs, der Lernphasen, Lernformen und Lernumgebungen zur Diskussion. Mediale und multimediale Präsentationstechniken werden im Seminar vorgestellt und angewendet. Der Seminarablaufplan, die Seminarliteratur, Themen für Referate / Hausarbeiten / Präsentationen sowie Formen des gemeinsamen Arbeitens auf der Lehr- und Lernplattform DT-Workspace werden im ersten Seminar besprochen.

Einführung in die Phonetik und Phonologie

Univ.Prof. Adrian Paul Simpson // Vorlesung - 1SWS - ID6444

Termin: Mittwoch 14:15 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS ZMK II , Bachstrasse 18

Kommentar: Die Vorlesung bietet das Elementarwissen für Lautstruktur und Intonation der deutschen Sprache. Neben den phonetischen Grundlagen für Produktion und akustische Beschaffenheit des Sprachsignals gilt das besondere Augenmerk dem phonologischen System.

Einführung in die Phonetik und Phonologie

Dr. Beate Rues // Proseminar - 2SWS - ID6448

Termin: Dienstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 259 , Fürstengraben 1

Bemerkung: für Studierende der Auslandsgermanistik/Deutsch als Fremdsprache; Einschreibung in Teilnehmerlisten, die ab Montag, dem 17.10.05, im Institut für Germanistische Sprachwissenschaft ausliegen

Einführung in die Phonetik und Phonologie

Dr. Beate Rues // Proseminar - 2SWS - ID6449

Termin: Mittwoch 15:15 - 16:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 141 , Fürstengraben 1

Bemerkung: für Studierende der Auslandsgermanistik/Deutsch als Fremdsprache; Einschreibung in Teilnehmerlisten, die ab Montag, dem 17.10.05, im Institut für Germanistische Sprachwissenschaft ausliegen

Psychologische und pädagogische Grundlagen des Lernens und Lehrens M I.3; G 7 (1); freies Angebot

Dr. Barbara Biechele // Seminar - 2SWS - ID6619

Termin: Freitag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Das Seminar verfolgt das Ziel, grundlegende Kenntnisse in Bezug auf die Schlüsselqualifikation Lernen und das Lernen in Lehrkontexten zu vermitteln. Dabei stehen biologisch-neurologische Grundlagen, Wahrnehmungsprozesse, das Konstrukt Wissen (Arten, Repräsentationen, Veränderung und Abruf) und Modelle des Gedächtnisses im Zentrum. Überdies werden die lernpsychologischen Schulen des Behaviorismus und Kognitivismus sowie das erkenntnistheoretische Paradigma des Konstruktivismus, Zusammenhänge von Denk- und Lernprozessen sowie motivationale und soziale Bedingungen des Lernens diskutiert. Pädagogische und didaktische Lernkategorien sowie Organisationsformen des Lernens und Lehrens werden thematisiert. Der Seminarablaufplan, die Methodologie des Seminars, die Seminarliteratur, das gemeinsame Arbeiten mit DT-Workspace sowie Themen für Referate/Hausarbeiten werden in der 1. Sitzung besprochen.

Magisterstudium - Praktikumstag

Institut für Altertumswissenschaften

Alte Geschichte

Ü Demosthenes: Lektüre und Interpretation des Epitaphios von 338 v. Chr. M7

Dr. Manfred Simon // Übung - 2SWS - ID6810

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

K Graduiertenkolleg Leitbilder der Spätantike

Univ.Prof. Walter Ameling; Prof.Dr. Jürgen Dummer; Univ.Prof. Angelika Geyer; Univ.Prof. Gerlinde Huber-Rebenich; Prof.Dr. Rainer Thiel; Univ.Prof. Meinolf Vielberg // Kolloquium - 2SWS - ID6928

Termin: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 146 , Fürstengraben 1

Termin: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 029 , Fürstengraben 1

V Das römische Reich im 4. u. 5. Jh. M3 (Vertiefungsmodul Alte Geschichte)

Univ.Prof. Walter Ameling // Vorlesung - 2SWS - ID7103

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 144 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: M 1 und Lateinkenntnisse (Latinum bzw 2 Semester Lateinkurs erfolgreich abgeschlossen)

LN: Modulabschlußprüfung.

Kommentar: Unter den Kaisern Diokletian und Konstantin hatte die Transformation des römischen Reiches begonnen, die sich in den nächsten Jahrhunderten vollenden sollte. Die wichtigsten Stichwörter lauten: Christianisierung, Völkerwanderung, Teilung des Reiches, Romulus Augustulus als letzter weströmischer Kaiser, Umbildung der sozialen und kulturellen Grundlagen des Lebens, Entstehung der ersten germanischen Staaten auf dem Boden des Imperium Romanum. Handelte es sich im Westen um den Übergang zum frühen Mittelalter und zu einem protobyzantinischen Staat im Osten? Dieser Frage wird die Vorlesung mit der Darstellung der anfallenden Veränderungen nachgehen, und zwar nicht narrativ, sondern in systematischer Form.

Bemerkung: Die Vorlesung bildet mit der Übung "Spätantike Epigramme" das Modul 3 (M 3). Der Besuch der Vorlesung außerhalb des Moduls M3 steht Interessierten offen.

Ü Spätantike Epigramme, M3 (Vertiefungsmodul Alte Geschichte)

Univ.Prof. Walter Ameling // Übung - 2SWS - ID7107

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 165 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: Voraussetzungen: Latinum oder Absolvierung des Kurses Latein II an der FSU.

LN: Modulabschlußprüfung; schriftliche Hausarbeit von höchstens 5 Seiten

Kommentar: Die zweite Hälfte des 3. Jhs., die hohe Zeit der sog. Reichskrise, sah einen deutlichen Rückgang in der Errichtung von Inschriften; erst ab der Mitte des 4. Jhs. werden diese wieder häufiger, haben aber andere Formen angenommen: Grabinschriften sind jetzt meist christlich bestimmt, Ehreninschriften der alten Form gibt es ebenso wenig wie cursus-Inschriften: die Form der sozialen Kommunikation hatte sich geändert. Epigramme erleben nicht nur in der Literatur der Zeit, sondern auch unter den Inschriften eine besondere Blüte # wobei zahlreiche inschriftliche Epigramme auch in die literarische Überlieferung Eingang fanden: Bauinschriften, Beischriften zu Bilderzyklen, Märtyrergäben, Ehrungen von Statthaltern und Wohltätern werden jetzt in diese Form gebracht. Neu ist vor allem, daß die Oberschicht und die Christen diese Gattung übernehmen und breit ausgestalten. Obwohl sich das Phänomen im Osten wie im Westen des römischen Reiches beobachten läßt, werden hauptsächlich Texte aus dem Westen interpretiert werden, am Anfang die Epigramme des Papstes Damasus aus Rom.

Literatur: Texte werden zur Verfügung gestellt; Lit.: W. Schetter, in: R. Herzog/P.L. Schmidt (Hrsgg.),

Handbuch der lateinischen Literatur der Antike V, München 1989, 224ff.

Bemerkung: Die Übung bildet mit der Vorlesung "Das römische Reich im 4. u. 5. Jh." das Modul 3 (M 3).

V Griechische Geschichte I: Die archaische Zeit; M2 (Vertiefungsmodul Alte Geschichte)

PD Dr. Barbara Kühnert // Vorlesung - 2SWS - ID7114

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 235 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: M 1 und Lateinkenntnisse (Latinum bzw 2 Semester Lateinkurs erfolgreich abgeschlossen).

LN: Modulabschlußprüfung; schriftliche Hausarbeit von höchstens 5 Seiten

Kommentar: Die Vorlesung behandelt die griechische Geschichte vom 8.- 6. Jh. v.Chr. Schwerpunkte sind die #Homerische Gesellschaft#, die Entstehung der Polis und die große griechische Kolonisation

Bemerkung: Die Vorlesung bildet mit der Quellenkundlichen Übung zur griechischen Geschichte der Archaik das Modul 2 (M 2). Der Besuch der Vorlesung außerhalb des Moduls M 2 steht Interessierten offen.

Ü Quellenkundliche Übung zur griechischen Geschichte der Archaik; M2 (Vertiefungsmodul Alte Geschichte)

WA Dr. Klaus Zimmermann // Übung - 2SWS - ID7115

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 146 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: M 1 und Lateinkenntnisse (Latinum bzw 2 Semester Lateinkurs erfolgreich abgeschlossen)

LN: Modulabschlußprüfung (schriftliche Hausarbeit von höchstens 5 Seiten).

Kommentar: Durch Lektüre und Interpretation einschlägiger Quellentexte (Herodot, Thukydides u.a.) in Übersetzung ergänzt diese Übung die Vorlesung Griechische Geschichte I innerhalb des Moduls M 2.

Literatur: Lektüre und Interpretation einschlägiger Quellentexte (Herodot, Thukydides u.a.)

Bemerkung: Die Übung bildet mit der Vorlesung "Griechische Geschichte I" das Modul 2 (M 2).

V Einführung in die Alte Geschichte, Klass. Philologie M 5 (Antike Kultur und ihre Rezeption I)

PD Dr. Barbara Kühnert // Vorlesung - 2SWS - ID7119

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 144 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: M 1 und M 2 bzw. M 3.

LN: Modulabschlußprüfung (mündliche Prüfung).

Kommentar: Diese Vorlesung wendet sich an die Hauptfachstudenten der Klass. Philologie und alle Interessierten.

HpS Tod und Begräbnis im Altertum

Univ.Prof. Walter Ameling // Hauptseminar - 2SWS - ID7121

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 144 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: Abgeschlossenes Grundstudium.

LN: HpS-Schein.

Kommentar: Der Tod und das auf ihn folgende Begräbnis, in dem Familie und Gesellschaft ihre Beziehung zu dem Toten und ihre Vorstellung von einer Welt ohne ihn darstellen, gehört zu den wichtigsten

Gegenständen der historischen Anthropologie. Für die alte Geschichte sind Tod und Begräbnis u. a. deshalb besonders wichtig, weil für Epochen mit fehlender schriftlicher Dokumentation Gräber und ihre Beigaben eine der wichtigsten Quellen zur Kenntnis der Gesellschaft darstellen. Gräber, Trauersitten und #riten, Vorstellungen vom Jenseits und Formen der Erinnerung an die Toten sollen von der griechischen Archaik bis in die Spätantike hinein verfolgt werden: wichtigstes Ziel dabei ist es, die sich wandelnden Formen von Tod und Begräbnis als Beispiele für die sich wandelnde Gesellschaft zu nehmen.

Literatur: Lit.: D. Kurtz/J. Boardman, Greek Burial Customs, London 1971; J.M.C. Toynbee, Death and Burial in the Roman World, London 1971; R. Garland, The Greek Way of Death, Ithaca 1985; J. Prieur, La mort dans l'antiquité romain, Rennes 1986; I. Morris, Death-Ritual and Social Structure in Classical Antiquity, Cambridge 1992

Bemerkung: Anmeldung: Teilnehmerzahl ist nicht begrenzt, aber vorherige Anmeldung ist zwecks Übersicht empfohlen (p8hoge@rz.uni-jena.de). Arbeit an einem Referat ist während der vorlesungsfreien Zeit nach vorheriger Absprache möglich (x9amwa@rz.uni-jena.de).

Ü2 Römische Volkstribune

PD Dr. Barbara Kühnert // Übung - 2SWS - ID7122

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 147 , Fürstengraben 1

LN: Modulabschlußprüfung; schriftliche Hausarbeit von höchstens 5 Seiten

Kommentar: Diese Übung soll dazu dienen, das im Grundkurs Alte Geschichte Erarbeitete auf einen konkreten historischen Gegenstand anzuwenden. Untersucht werden soll die Rolle der Volkstribune in der römischen Republik.

Bemerkung: Die Teilnehmer an dieser Übung sind verpflichtet, ebenfalls das Seminar S1 zu besuchen. In dieser Form entspricht S1 dem bisherigen althistorischen Proseminar. Teilnehmerzahl: max. 25; Anmeldung ab 10.10.2005, 12.00 Uhr, per Internet-Einschreibung unter: <https://caj.informatik.uni-jena.de>.

S1 Grundkurs Alte Geschichte; M1 (Basismodul Alte Geschichte)

PD Dr. Barbara Kühnert // Seminar - 2SWS - ID7123

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 145 , Fürstengraben 1

LN: Teilmodulprüfung (Klausur).

Kommentar: Der Grundkurs Alte Geschichte hat zwei Zielstellungen: zum einen geht es um die Aneignung von Grundlagenwissen zur Alten Geschichte; zum anderen soll der Grundkurs dazu dienen, Fragestellungen, Methoden und Hilfsmittel der Alten Geschichte kennenzulernen, so daß ein selbständiger und zielorientierter Umgang mit antiken Quellen und Literatur zur Alten Geschichte möglich wird.

Bemerkung: Die Teilnehmer an diesem Grundkurs sind verpflichtet, ebenfalls eine der beiden Übungen Ü1 oder Ü2 zu besuchen. In dieser Form entspricht M1 dem bisherigen althistorischen Proseminar.

Ü1 Der Peloponnesische Krieg, M1 (Basismodul Alte Geschichte)

PD Dr. Barbara Kühnert // Übung - 2SWS - ID7125

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 147 , Fürstengraben 1

LN: Teilmodulprüfungen: Grundkurs AG: Klausur (90 min.); Übung AG: Hausarbeit: (Umfang höchstens 20 Seiten)

Kommentar: Diese Übung soll dazu dienen, das im Grundkurs Alte Geschichte Erarbeitete auf einen konkreten historischen Gegenstand anzuwenden, in diesem Fall auf die Darstellung des Peloponnesischen Krieges im Geschichtswerk des Thukydides.

Bemerkung: Die Teilnehmer an dieser Übung sind verpflichtet, ebenfalls das Seminar S1 zu besuchen. In dieser Form entspricht M1 dem bisherigen althistorischen Proseminar. Teilnehmerzahl: max. 25; Anmeldung

ab 10.10.2005, 12.00 Uhr, per Internet-Einschreibung unter: <https://caj.informatik.uni-jena.de>.

S2 Grundkurs Alte Geschichte, M1 (Basismodul Alte Geschichte)

WA Dr. Klaus Zimmermann // Seminar - 2SWS - ID7134

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 146 , Fürstengraben 1

LN: Teilmodulprüfung (Klausur).

Kommentar: Der Grundkurs Alte Geschichte hat zwei Zielstellungen: zum einen geht es um die Aneignung von Grundlagenwissen zur Alten Geschichte; zum anderen soll der Grundkurs dazu dienen, Fragestellungen, Methoden und Hilfsmittel der Alten Geschichte kennenzulernen, so dass ein selbständiger und zielorientierter Umgang mit antiken Quellen und Literatur zur Alten Geschichte möglich wird.

Bemerkung: Die Teilnehmer an diesem Grundkurs sind verpflichtet, ebenfalls eine der beiden Übungen Ü3 oder Ü4 zu besuchen. In dieser Form entspricht M1 dem bisherigen althistorischen Proseminar.

Ü3 Caesar und die Krise der Republik, M1 (Basismodul Alte Geschichte)

Univ.Prof. Walter Ameling // Übung - 2SWS - ID7136

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 221 , Fürstengraben 1

LN: Teilmodulprüfung (schriftliche Hausarbeit).

Kommentar: Caesar und die Iden des März # davon hat wohl jeder einmal gehört: der Tyrann wurde um der Freiheit willen umgebracht. Allerdings setzte sich die Freiheit nicht durch, keine 20 Jahre später war der Sohn und Erbe Caesars zum Alleinherrscher im römischen Reich geworden. Wenn die (aristokratische) Republik Tyrannen und Alleinherrscher in dichter Folge hervorbrachte, dann kann man sich der Annahme nicht entziehen, daß es mehr und andere Gründe für diesen Prozeß gab als die Machtgier einzelner Politiker. Ziel der Übung ist es, an ausgewählten Quellen die Vorstellungen vom Staat, seiner (sogenannten) Krise, dem Verlauf der Ereignisse vom Konsulat Caesars bis zu seinem Tod, schließlich Person und Leistungen des ersten "Kaisers" zu studieren.

Literatur: Lit.: M. Gelzer, Caesar, Wiesbaden 1960; Ch. Meier, Caesar, Berlin 1982; M. Jehne, Caesar, München 1997.

Bemerkung: Die Teilnehmer an dieser Übung sind verpflichtet, ebenfalls das Seminar S 2 zu besuchen; in dieser Form entspricht M 1 dem bisherigen althistorischen Proseminar. Teilnehmerzahl: max. 25; Anmeldung ab 10.10.2005, 12:00 Uhr, per Internet-Einschreibung unter <https://caj.informatik.uni-jena.de>.

Ü4 Ägypten in hellenistischer und römischer Zeit, M1 (Basismodul Alte Geschichte)

WA Dr. Klaus Zimmermann // Übung - 2SWS - ID7137

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 147 , Fürstengraben 1

LN: Teilmodulprüfungen: Grundkurs AG: Klausur (90 min.); Übung AG: Hausarbeit: (Umfang höchstens 20 Seiten)

Kommentar: Mit der Vereinnahmung in das Reich Alexanders des Großen wurde das Land der Pharaonen 332 v.Chr. von einer persischen Provinz zu einem Glied der hellenistischen Welt. Die von Ptolemaios, einem makedonischen General Alexanders, begründete Dynastie der Ptolemäer regierte Ägypten drei Jahrhunderte lang, bis es durch Octavians Sieg über Antonius und Kleopatra 30 v.Chr. dem römischen Reich einverleibt wurde, dessen Teil es bis zur arabischen Eroberung blieb. Große Namen der Weltgeschichte sind mit dem traditionsreichen Land am Nil verbunden; in hellenistischer wie in römischer Zeit war Ägypten wegen seiner Fruchtbarkeit für die Lebensmittelversorgung der Mittelmeerwelt von herausragender Bedeutung. Der moderne Historiker schätzt Ägypten indes vor allem als Lieferanten einer Quellengattung, die uns in einzigartiger Weise über Verwaltungsstrukturen und Alltagsleben der Antike unterrichtet: der Papyri. Die Übung soll dazu dienen, die im Grundkurs Alte Geschichte zu erarbeitenden Methoden und Arbeitsmittel der Alten Geschichte auf einen konkreten historischen Gegenstand anzuwenden.

Literatur: Literatur zur Einführung: F. HOFFMANN, Ägypten # Kultur und Lebenswelt in griechisch-römischer Zeit, Berlin 2000.

Bemerkung: M1 (Basismodul Alte Geschichte); die Teilnehmer an der Übung Ü4 sind verpflichtet, ebenfalls das Seminar S2 zu besuchen. In dieser Form entspricht M1 dem bisherigen althistorischen Proseminar. Teilnehmerzahl: max. 25; Anmeldung ab 10.10.2005, 12.00 Uhr, per Internet-Einschreibung unter <https://caj.informatik.uni-jena.de>.

K Examenskolloquium

PD Dr. Barbara Kühnert // Kolloquium - 2SWS - ID7138

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 168 , Fürstengraben 1

Kommentar: Dieses Kolloquium dient der gezielten Vorbereitung auf die Staatsexamensprüfungen im WS 05/06 für Kandidaten mit einem Prüfungsschwerpunkt Alte Geschichte.

Ü/HpS/Exs Historische Topographie Attikas

Univ.Prof. Walter Ameling // Exkursionsseminar - 2SWS - ID8891

Termin: Mittwoch 20:00 - 22:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 219 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Geschichte Athens nimmt einen zentralen Platz in unseren Vorstellungen von griechischer, ja antiker Geschichte überhaupt ein. Unser Bild von griechischer Kunst und ihrer Entwicklung ist nicht von Athen zu trennen # und wem steht nicht sofort das Bild der Akropolis vor Augen, wenn er an Griechenland denkt? Neben Athen steht aber auch die Landschaft Attika, in der die meisten "Athener" lebten, und in Attika finden sich immer noch die Reste einer reichen Kulturlandschaft: Einzelgehöfte, Dörfer, Kleinstädte, ein großes Bergwerksrevier, Steinbrüche, Festungen zum Schutz vor Einfällen aus dem Norden, kleine und große Heiligtümer. Ziel der Veranstaltung und der an sie anschließenden Exkursion soll es daher sein, einen Gesamteindruck von der historischen Landschaft Attika, ihrer Nutzung und Besiedlung zu erhalten, der die Stadt Athen zwar nicht ausschließt, aber doch über sie hinausgeht. Die Veranstaltung dient zur Vorbereitung einer Exkursion in der zweiten Märzhälfte.

Literatur: K.W. Welwei, Athen, Darmstadt 1992; id., Das klassische Athen, Darmstadt 1999; C. Habicht, Athen: Die Geschichte der Stadt in hellenistischer Zeit, München 1995 - E. Philippson, Die griechischen Landschaften I, Frankfurt 1950 - J. Travlos, Bildlexikon zur Topographie des antiken Athen, Tübingen 1971; id., Bildlexikon zur Topographie des antiken Attika, Tübingen 1988; H.R. Goette, Athen-Attika-Megaris, Köln 1993 (u. ö.)

Bemerkung: Die Veranstaltung dient zur Vorbereitung einer Exkursion in der zweiten Märzhälfte. Für Teilnehmer an der Exkursion ist die Veranstaltung verpflichtend und zählt als Übung zu den historischen Hilfswissenschaften (Hauptstudium). Für Interessierte, die nicht an der Exkursion teilnehmen können, ist der Erwerb eines Hauptseminarscheins möglich (Referat, Hausarbeit).

Christen und Heiden in der Antike: Koexistenz und Konflikt

Univ.Prof. Volker Leppin; Dr. Peter Gemeinhardt // Hauptseminar - 2SWS - ID8972

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 271 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: Proseminarschein KG, für eine Hausarbeit sind Griechisch- oder Lateinkenntnisse erforderlich

Klassische Archäologie

K Graduiertenkolleg Leitbilder der Spätantike

Univ.Prof. Walter Ameling; Prof.Dr. Jürgen Dummer; Univ.Prof. Angelika Geyer; Univ.Prof. Gerlinde

Huber-Rebenich; Prof.Dr. Rainer Thiel; Univ.Prof. Meinolf Vielberg // Kolloquium - 2SWS - ID6928

Termin: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 146 , Fürstengraben 1

Termin: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 029 , Fürstengraben 1

V Römisches Bestattungswesen (Grundstudium: M 4; Hauptstudium)

Univ.Prof. Angelika Geyer // Vorlesung - 2SWS - ID7191

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 250 , Fürstengraben 1

LN: Klausur

Kommentar: Integrierende und kontextualisierte Darstellung des römischen Sepulkralwesens als eines zentralen Faktors römischen sozialen Lebens, d.h. der damit verbundenen Rituale, der Begräbnisstätten (Nekropolen, Mausoleen und ihre Ausstattung) sowie der Beisetzungsformen (Brand-bestattung, Körperbestattung; Urnen, Sarkophage) von der Republik bis zum christlichen Religionswandel.

Literatur: J.J. C. Toynbee, Death and Burial in the Roman World (1971) Römischer Bestattungsbrauch und Begräbnissitten. Int. Koll. Rom 1998 Palilia 8 (2001) F. Ferandi # Gruenais, Ubi diutius nobis habitandum est, Palilia 9 (2001)

Bemerkung: Die Vorlesung bildet entweder mit dem PS Römische Grabreliefs oder dem PS Schmuck der Römerzeit das Grundmodul M4.

V Archaisches Griechenland (Grundstudium: M 3; Hauptstudium)

Univ.Prof. Uta Kron // Vorlesung - SWS - ID7192

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 250 , Fürstengraben 1

LN: für Klausur M3

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Überblick über Griechenland in der archaischen Zeit (ca. 700 # 490/80 v. Chr.). Dabei wird in Auswahl die Entwicklung verschiedener griechischer Poleis (Stadtstaaten), deren städtische Siedlung samt Nekropolen und Heiligtümern behandelt. Zugleich soll ein Einblick in die wichtigsten Kunstgattungen in dieser Zeit des Umbruchs vermittelt werden. Die Schwerpunkte werden hier auf dem Gebiet der Architektur, der Plastik und der Keramik liegen.

Literatur: Literatur zur Einführung und zusammenfassende Literatur: J. Boardman, Griechische Plastik. Die archaische Zeit (1991)3; Ders., Schwarzfigurige Vasen aus Athen (1977); Ders., Rotfigurige Vasen aus Athen. Die archaische Zeit (1994)4; Ders., Early Greek Vase Painting 11th - 6th centuries B.C. (1998); Ders., The History of Greek Vases: Potters, painters and pictures (2001); P.C. Bol (Hrsg.) Die Geschichte der antiken Bildhauerkunst I. Frühgriechische Plastik (2002); J. Bremmer, Götter, Mythen und Heiligtümer im antiken Griechenland (1996); W. Burkert, Griechische Religion der archaischen und klassischen Epoche (1977); W. Fuchs # J. Floren, Die griechische Plastik I. Die geometrische und archaische Plastik. Handbuch der Archäologie (1987); G. Gruben, Griechische Tempel und Heiligtümer (5. und erw. Auflage 2001); W. Hoepfner (Hrsg.), Geschichte des Wohnens Bd. 1. 5000 v. Chr. # 500 n. Chr. Vorgeschichte, Frühgeschichte, Antike (1999); F. Lang, Die archaischen Siedlungen in Griechenland (1996); Th. Mannack, Griechische Vasenmalerei. Eine Einführung (2002); W. Martini, Die archaische Plastik der Griechen (1990); O. Murray, Das frühe Griechenland (1998)6; W. Schuller, Griechische Geschichte (2002)5; A.M. Snodgrass, Archaic Greece. The Age of Experiment (1980); L.B. Zaidman # P. Schmitt-Pantel, Die Religion der Griechen, Kult und Mythos (1994). Weitere Literatur wird in der Vorlesung genannt.

Bemerkung: Die Vorlesung bildet mit dem PS Sphinx & Co.: Dämonische Mischwesen in der archaischen Kunst das Grundmodul M3.

V Spätklassische Vasenmalerei (Grundstudium: M 2; Hauptstudium)

PD Dr. Verena Paul-Zinserling // Vorlesung - 2SWS - ID7193

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 250 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: erfolgreiches Bestehen M1

LN: für M2 Klausur

Kommentar: Der Überblick über die spätklassische Vasenmalerei beginnt mit dem letzten Viertel des 5. Jhs. v. Chr. und verfolgt deren Verlauf bis zum Versiegen etwa einhundert Jahre später. Es ist eine Zeit politischen Niedergangs. Nichts davon ist auf den Vasen dieser Zeit ablesbar, die vom sogn. Reichen Stil oder weiterhin aus klassischer Tradition geprägt sind. Um die Wende zum 4. Jh. ist noch eine Vielzahl ausgeprägter Meisterpersönlichkeiten greifbar. Im Verlauf des Jhs. verringert sich die Produktionskapazität. Eine letzte Blüte beginnt etwa 350 v. Chr. mit dem sogn. Kertscher Stil, dem eine große Anzahl grob handwerklicher Gefäße parallel laufen, Vorboten des völligen Versiegens eines über 600 Jahre blühenden Handwerks.

Literatur: J. Boardman, Rotfigurige Vasen aus Athen. Die Klassische Zeit (2. Aufl. 1996) K. Schefold, Kertscher Vasen (1930) K. Schefold, Untersuchungen zu den Kertscher Vasen (1934) H. Metzger, Les representations dans la céramique attique du IVe siècle (1951) I. McPhee, Attic Vase-Painters of the late fifth century B.C. (1973) F. Lissarague, F. Telamon (Hrsg.), Images et céramique grecque. Actes du colloque Rouen 1982 (1983) M.G. Kanowski, Containers of Classical Greece. A Handbook of Shapes (1984) L. Burn, The Meidias Painter (1987) M. Robertson, The Art of Vase-Painting in Classical Athens (1992) C. Campenon, La céramique attique à figures rouges autour de 400 avant J.C. (1994) V. Paul-Zinserling, Der Jena-Maler und sein Kreis. Zur Ikonologie einer attischen Schalenwerkstatt um 400 v. Chr. (1994) A. Geyer (Hrsg.), Der Jenaer Maler: eine Töpferwerkstatt im klassischen Athen (Ausstell.Kat) (1996) F. Curti, La bottega del pittore di Meleagro (2001)

Bemerkung: Die Vorlesung bildet mit der Übung Antike Terrakotten in der Sammlung Antiker Kleinkunst das Aufbaumodul M 2.

V Hellenistisches Athen (Grundstudium: M 5; Hauptstudium)

HSD Dr. Günther Schörner // Vorlesung - 2SWS - ID7194

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 250 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: erfolgreiches Bestehen M3

LN: für M5 Klausur

Kommentar: In der Vorlesung soll die bauliche Entwicklung Athens während des Hellenismus behandelt werden. Im Zentrum des Interesses stehen die Folgen der geänderten politischen Rahmenbedingungen auf das Stadtbild. Besonderes Augenmerk gilt auch den Einflüssen der Diadochenreichen auf das alte kulturelle Zentrum Griechenlands.

Literatur: Grundlegende Literatur zum Thema: J. Travlos, Bildlexikon zur Topographie des antiken Athen (1971). Chr. Habicht, Athen. Die Geschichte der Stadt in hellenistischer Zeit (1995). J. Mikalson, Religion in Hellenistic Athens (1998). H. Knell, Athen im 4. Jahrhundert v. Chr. (2000).

Bemerkung: Die Vorlesung bildet mit dem PS Unteritalische Keramik das Aufbaumodul M 5.

Ü Antike Terrakotten in der Sammlung Antiker Kleinkunst, (Grundstudium: M 2)

PD Dr. Verena Paul-Zinserling // Übung - 2SWS - ID7195

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 221 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: erfolgreiches Bestehen M1

LN: für M2 Klausur

Kommentar: Die Übung zu den Beständen der Sammlung Antiker Kleinkunst soll die Studierenden im Umgang mit originalen Kunstwerken schulen und an die wichtigsten Methoden zur wissenschaftlichen Erschließung der unterschiedlichen Gattungen (antike Keramik, Terrakotten, Lampen, Bronzen, Glas, Marmor) heranführen. In eigenständigen Referaten zu ausgewählten Objekten der SAK stellen die

Teilnehmer der Übung ihre Fähigkeit zum fachspezifischen Umgang mit antiken Kleinkunstgattungen unter Beweis.

Literatur: Die Publikationen der SAK; vgl. Literatur zu Basis-Modul M 1

Ü Einführung in die Klassische Archäologie, (Grundstudium: M1)

HSD Dr. Günther Schörner // Übung - 3SWS - ID7196

Termin: Donnerstag 16:00 - 19:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 221 , Fürstengraben 1

LN: für M1 Klausur

Kommentar: In der Übung soll Grundlagenwissen im Fach Klassische Archäologie vermittelt werden. Anhand charakteristischer Beispiele werden die unterschiedlichen Gattungen (Bauten, Gefäße, Skulpturen) von minoisch-mykenischer Zeit bis in die römische Kaiserzeit vorgestellt, um einen ersten Überblick über die Inhalte des Faches zu bieten.

Literatur: Grundlegende Literatur zum Thema: H.-G. Niemeyer, Einführung in die Archäologie (19954). J. Bergemann, Einführung in die Klassische Archäologie (2000). T. Hölscher, Klassische Archäologie # Grundwissen (2002).

Bemerkung: obligatorisch für Studienanfänger im Hauptfach

PS Sphinx & Co.: Dämonische Mischwesen in der archaischen Kunst, (Grundstudium: M 3)

Univ.Prof. Uta Kron // Proseminar - 3SWS - ID7197

Termin: Donnerstag 10:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 221 , Fürstengraben 1

LN: für M3 Klausur

Kommentar: Phantastische Mischwesen aus Mensch und Tier spielen in der griechischen Sagen- und Bildwelt eine große Rolle. Im PS sollen die bekanntesten dieser dämonischen Mischwesen in Referaten vorgestellt werden. Dabei wird Bedeutung und Ikonographie dieser Wesen behandelt sowie ihre Herkunft und ihr Verhältnis zu den Fabelwesen der vorgriechischen Kultur, des Vorderen Orients und Ägyptens. Das PS soll zum einen dem Erwerb von Grundlagenwissen dienen und zum anderen soll hier das richtige #Sehen# und Beschreiben, der eigenständige Umgang mit der Fachliteratur und das Halten von Referaten trainiert werden.

Literatur: G. Fink, Who's who in der antiken Mythologie (2002), T. Gantz, Early Greek Myth. A Guide to literary and artistic sources (1993); F. Graf, Griechische Mythologie. Eine Einführung (1987)2; M. Grant # J. Hazel, Lexikon der antiken Mythen und Gestalten (2003); H. Hunger, Lexikon der griechischen und römischen Mythologie (1988)2 ; K. Junker, Griechische Mythenbilder. Eine Einführung in ihre Interpretation (2005). H.J Rose, Griechische Mythologie (1988)7; Ders., Griechische Mythologie. Ein Handbuch (2003); E. Tripp, Reclams Lexikon der antiken Mythologie (2001); Vgl. vor allem die entsprechenden Artikel im Lexicon Iconographicum Mythologiae Classicae (= LIMC) Bände 1 # 8 (1981 # 1997).

Bemerkung: Das PS bildet mit der Vorlesung Archaisches Griechenland das Grundmodul M3

PS Römische Grabreliefs (Grundstudium: M 4)

Torsten Kleinschmidt // Proseminar - 2SWS - ID7198

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 221 , Fürstengraben 1

LN: für M4 Klausur

Kommentar: Behandelt werden Reliefs von der Zeit der späten Republik (1. Jh. v. Chr.) bis zum 3. Jh. n. Chr. aus Rom, Italien, den Nordwestprovinzen, Noricum, Pannonien und Athen. Als Gattungen werden Grabstelen, Grabaltäre und Reliefs an Grabbauten berücksichtigt. Im Mittelpunkt soll dabei die Ikonographie der Monumente stehen, die als Zeugnisse des Selbstverständnisses der Verstorbenen und ihrer Erben zu verstehen sind, wobei die Bilder unterschiedliche Personengruppen und deren kulturelle Identität

charakterisieren. Stadtrömische Freigelassenenreliefs der späten Republik und frühen Kaiserzeit betonen das mit der Freilassung erworbene römische Bürgerrecht. Berufsdarstellungen präsentieren stolz einen Einblick in das Erwerbsleben von Handwerkern, Händlern und Unternehmern. Mit dem Grabrelief eines Ritters aus Ostia und dem Grabbau des Senators Philopappos aus Athen stehen dem die Selbstdarstellung zweier Angehöriger der Reichsaristokratie gegenüber. Reliefs aus Rom und Ostia, die die Verstorbene in der Ikonographie der Venus zeigen, führen in die Problematik der Vergöttlichung von Privatpersonen im Grabkontext ein. Soldatengrabsteine der Nordwestprovinzen veranschaulichen Truppenzugehörigkeit, Bewaffnung, Rang und militärische Auszeichnungen. Privatpersonen der Nordwest- und Donauprovinzen dokumentieren in einheimischer Tracht ihre Herkunft und Identität. Mythologische Darstellungen bezeugen daneben die Hoffnung auf ein angenehmes Weiterleben nach dem Tod. Das Proseminar bietet einen Einblick in verschiedene Bereiche der römischen Ikonographie und verweist mit Fragen nach Identität und dem Grad der Romanisierung/Romanisation in den Provinzen auf aktuelle Anliegen der Forschung. Die Teilnahme am Seminar ist mit der Übernahme eines Referates verbunden, das der notwendigen Teilleistung des Proseminars für das Modul M 4 entspricht. Die Besprechung und Vergabe der Referatsthemen erfolgt in der ersten Veranstaltung.

Literatur: Rom, Italien: D. Boschung, Antike Grabaltäre aus den Nekropolen Roms (1987). D. E. E. Kleiner, Roman Imperial Funerary Altars with Portraits (1987). V. Kockel, Porträtreiefs stadtrömischer Grabbauten. Ein Beitrag zur Geschichte und zum Verständnis des spätrepublikanisch-frühkaiserzeitlichen Privatporträts (1993). F. Sinn, Vatikanische Mussen. Museo Gregoriano Profano ex Lateranense. Die Grabdenkmäler I. Reliefs, Altäre, Urnen (1991). F. Sinn # K. S. Freyberger, Vatikanische Mussen. Museo Gregoriano Profano ex Lateranense. Die Grabdenkmäler II. Die Ausstattung des Hateriergrabes (1996). G. Zimmer, Römische Berufsdarstellungen (1982). H. Wrede, Consecratio in formam deorum. Vergöttlichte Privatpersonen in der römischen Kaiserzeit (1981). Athen: D. E. Kleiner, The Monument of Philopappos in Athens (1983). D. W. v. Moock, Die figürlichen Grabstelen Attikas in der Kaiserzeit (1998). Germania, Belgica: J. N. Andrikopoulou-Strack, Grabbauten des 1. Jahrhunderts n. Chr. im Rheingebiet, BJB Beih. 43 (1986). M. Baltzer, Die Alltagsdarstellungen der treverischen Grabdenkmäler. Untersuchungen zur Chronologie, Typologie und Komposition, TrZ 46, 1983, 7#110. G. Bauchhenss, Corpus signorum imperii Romani. Corpus der Skulpturen der römischen Welt. Deutschland III 1. Germania Inferior. Bonn und Umgebung. Militärische Grabdenkmäler (1978). G. Bauchhenss, Corpus signorum imperii Romani. Corpus der Skulpturen der römischen Welt. Deutschland III 1. Germania Inferior. Bonn und Umgebung. Zivile Grabdenkmäler (1979). A. Böhme, Tracht- und Bestattungssitten in den germanischen Provinzen und in der Belgica, in: ANRW II 12, 3 (1985) 424#455. H. Dragendorff # E. Krüger, Das Grabmal von Igel. Römische Grabdenkmäler des Mosellandes und der angrenzenden Gebiete I (Trier 1924). W. Faust, Die Grabstelen des 2. und 3. Jahrhunderts im Rheingebiet, BJB Beih. 52 (1998). Y. Freigang, Die Grabmäler der gallo-römischen Kultur im Moselland. Studien zur Selbstdarstellung einer Gesellschaft, JbRGZM 44, 1997, 277#440. H. Gabelmann, Die Typen der römischen Grabstelen am Rhein, BJB 172, 1972, 65#140. H. Gabelmann, Römische Grabbauten der Nordprovinzen im 2. und 3. Jh. n. Chr., in: H. v. Hesberg # P. Zanker (Hrsg.), Römische Gräberstraßen. Selbstdarstellung # Status # Standard (1987) 291#308. B. u. H. Glasterer, Die römischen Steininschriften aus Köln (1975). W. v. Massow, Die Grabmäler von Neumagen, Römische Grabmäler des Mosellandes und der angrenzenden Gebiete II (1932). P. Noelke, Grabreliefs mit Mahldarstellung in den germanisch-gallischen Provinzen. Soziale und religiöse Aspekte, in: P. Fasold (Hrsg.), Bestattungssitte und kulturelle Identität. Grabanlagen und Grabbeigaben der frühen römischen Kaiserzeit in Italien und den Nordwest-Provinzen, Xantener Berichte 7 (1998) 399#418. M. Schleiermacher, Römische Reitergrabsteine. Die kaiserzeitlichen Reliefs des triumphierenden Reiters (1984). W. Selzer, Römische Steindenkmäler. Mainz in Römischer Zeit (1988). J. P. Wild, The Clothing of Britannia, Gallia Belgica and Germania Inferior, in: ANRW II 12, 3 (1985) 362#422. Noricum, Pannonien: J. Garbsch, Die norisch-pannonische Frauentracht im 1. und 2. Jahrhundert (1965). P. Kranz, Die Grabmonumente von #empeter. Beobachtungen zur Entwicklung der Bildhauerkunst in Noricum während der mittleren und späten römischen Kaiserzeit, BJB 186, 1986, 193-239. A. Schober, Die römischen Grabsteine von Noricum und Pannonien (1923). Inschriften: W. Eck, Römische Grabinschriften. Aussageabsicht und Aussagefähigkeit im funerären Kontext, in: H. v. Hesberg # P. Zanker (Hrsg.), Römische Gräberstraßen. Selbstdarstellung # Status # Standard (1987) 61#83. H. Geist, Römische Grabinschriften (1969). G. Walser, Römische Inschriftkunst2 (1990).

Bemerkung: Das PS bildet mit der Vorlesung Römisches Bestattungswesen das Grundmodul M4.

PS Unteritalische Keramik (Grundstudium: M 5)

PD Dr. Verena Paul-Zinserling // Proseminar - 2SWS - ID7199

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 221 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: erfolgreiches Bestehen M3

LN: Für M5 Klausur

Kommentar: Das PS soll in die Spezifika der unteritalischen Keramik einführen, in der im 4. Jh.v. Chr. nach anfänglicher Nachahmung der attischen Vasen ein ganz eigenständiges Formenspektrum und eine hochentwickelte Bildwelt fassbar wird. Die Forschung hat sich daher auch vorrangig der ikonographischen Deutung der Gefäße zugewendet. Eine der neuesten und umfassendsten hat L. Giuliani anhand eines umfangreichen Fundkomplexes apulischer Vasen in Berlin vorgelegt. Mit seinem Verständnisansatz und seinen Ergebnissen soll das PS unter Einbeziehung auch anderer Sichtweisen zu dieser Thematik vertraut machen.

Literatur: L.Giuliani, Bildervasen aus Apulien (Bilderhefte der Staatlichen Museen Preußischer Kulturbesitz 55) (1988) L. Giuliani, Tragik, Trauer und Trost. Bildervasen für eine apulische Totenfeier (1995) Außerdem: M. Schmidt, A. D. Trendall, A. Cambitoglou, Eine Gruppe apulischer Grabvasen in Basel (1976) A. D. Trendall, A. Cambitoglou, The Red-figured Vases of Apulia I (1978).II (1982) Diess., First Supplement of the Red-figured Vases of Apulia (1983) Diess., Second Supplement of the Red-figured Vases of Apulia (1990/91) H. Lohmann, Grabmäler auf unteritalischen Vasen (1979) Ch. Aellen, A. Camitoglou, J. Chamay, Le peintre de Darius et son milieu (Ausstell.Kat. Genf 1986) A. D.Trendall, Red-figured Vases of South Italy and Sicily (1989)

Bemerkung: Das PS bildet mit der Vorlesung Spätklassische Vasenmalerei das Aufbaumodul M 2

S Kreta in der spätgeometrischen und früharchaischen Zeit

Oliver Pilz // Sonstiges - SWS - ID7201

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 26.10.2005 //
SR 271 , Fürstengraben 1

Kommentar: Ziel der Lehrveranstaltung ist es, durch die Beschäftigung mit den archäologischen Zeugnissen einen umfassenden Einblick in die Lebenswelt der kretischen Bevölkerung in der spätgeometrischen und früharchaischen Zeit zu erlangen. Dazu sollen anhand ausgewählter Beispiele die Siedlungsstrukturen, die Bestattungssitten, die Kultausübung sowie die verschiedenen Ausdrucksformen des kretischen Kunstschaffens in den genannten Perioden eingehend untersucht werden. Da die Beschäftigung mit den einzelnen Referatsthemen selbständige Arbeit und kritische Auseinandersetzung mit der Sekundärliteratur erfordert, ist die Lehrveranstaltung für Studienanfänger nur bedingt geeignet.

Literatur: Dädalische Kunst auf Kreta im 7. Jh. v. Chr., Ausstellungs-Kat. Hamburg (1970). P. Blome, Die figürliche Bildwelt Kretas in der geometrischen und früharchaischen Periode (1982). L. Sjögren, Cretan Locations. Discerning Site Variations in Iron Age and Archaic Crete (800-500 B.C.) (2003) N. Chr. Stampolidis, Eleutherna. Polis, Acropolis, Necropolis, Ausstellungs-Kat. Athen (2004)

Bemerkung: Einführungsveranstaltung; der genaue Termin des Blockseminars wird rechtzeitig bekannt gegeben.

ExS Antike Stätten in Südfrankreich I

HSD Dr. Günther Schörner // Exkursionsseminar - 3SWS - ID7205

Termin: Freitag 14:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 221 , Fürstengraben 1

Kommentar: Südfrankreich bietet auf relativ begrenztem geographischen Raum eine sehr dichte Fülle antiker Monumente aus unterschiedlichen Kulturen: indigene präurbane Höhensiedlungen, griechische Kolonien, hellenistische Heiligtümer und römische Städte und Einzelmonumente von der republikanischen Zeit bis in die Spätantike. In Vorbereitung einer Exkursion im Anschluss an das Sommersemester 2006 sollen ausgewählte Orte und Denkmälergruppen in Referaten vorgestellt werden. Die Lehrveranstaltung wird im kommenden Sommersemester fortgesetzt werden, die Mitwirkung an beiden Seminaren ist obligatorisch für Teilnehmer der Exkursion

Literatur: Grundlegende Literatur zum Thema: R. Chevallier, Römische Provence (1979). J. Bromwich, The Roman remains of Southern France (1993). M. Py, Les Gaulois du Midi (1993). Trevor Hedge, Ancient

Greek France (1998). T. Bechert, Die Provinzen des Römischen Reiches (1999) 95-99.

Bemerkung: (obligatorisch für Teilnehmer einer Exkursion im Anschluß an das SS 2006)

HpS Hellenistische Plastik

Univ.Prof. Angelika Geyer // Hauptseminar - 3SWS - ID7206

Termin: Mittwoch 16:00 - 19:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 221 , Fürstengraben 1

Kommentar: Analyse der Entwicklungsprozesse der griechischen Plastik seit dem späten 4. Jhd. v. Chr. unter formalen, rezeptionsästhetischen sowie inhaltlichen Aspekten.

Literatur: Obligatorische Lektüre: wird vorausgesetzt. G. Kraemer, Stilphasen der hellenistischen Plastik, RM 38/39, 1923/24, 138ff. E. Künzl, Frühhellenistische Gruppen (1968)

HpS Delphi und Olympia: Ein Strukturvergleich zweier panhellenischer Heiligtümer

Univ.Prof. Uta Kron // Hauptseminar - 3SWS - ID7208

Termin: Dienstag 16:00 - 19:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 221 , Fürstengraben 1

Kommentar: Das Apollonheiligtum von Delphi und das Zeusheiligtum von Olympia gehören nicht nur zu den bekanntesten griechischen Heiligtümern überhaupt, sondern eignen sich auch besonders gut für einen Strukturvergleich sog. panhellenischer Heiligtümer, da sie über die lokalen Besucher hinaus Griechen aus allen Poleis anzogen und (zusammen mit den Heiligtümern von Isthmia und Nemea) den penteterischen Zyklus athletischer und musischer Agone ausrichteten. Diese gemeingriechischen Agone waren für das Selbstverständnis und das Gemeinschaftsgefühl der Griechen deswegen von so entscheidender Wichtigkeit, weil es bekanntlich keinen griechischen Gemeinschaftsstaat gab. Delphi verdankte offenbar seinen Einfluss vor allem seinem berühmten Orakel, das seit der Frühzeit eine wichtige Rolle in der griechischen Kolonisation, bei Städtegründungen und Fragen von Krieg und Frieden spielte, möglicherweise gilt Ähnliches auch für die Anfänge des Einflusses von Olympia. Beide Heiligtümer empfangen kostbare Weihungen, die zugleich dem Wettbewerb der einzelnen griechischen Poleis um das höchste öffentliche Ansehen, ja der politischen Propaganda dienten und die innergriechischen Zwistigkeiten und Kriege dokumentierten. In den Referaten sollen die Gemeinsamkeiten, aber auch Unterschiede in der Struktur dieser beiden Heiligtümer herausgearbeitet und Einsichten in das Wesen und Funktionieren der Heiligtümer gewonnen werden

Literatur: Literatur zur Einführung. L.-M. Günther, Olympia und seine Spiele: Kult, Konkurrenz und Kommerz (2004); R.Günther, Olympia. Kult und Spiele in der Antike (2004); Guide de Delphes. J. F.. Bommelaer, Le site (1991), O. Picard (Hrsg.), Le musée (1991); H.-V. Herrmann, Olympia. Heiligtum und Wettkampfstätte (1972); A. Mallwitz, Olympia und seine Bauten (1972); M. Maass, Das antike Delphi. Orakel, Schätze und Monumente (Wiss. Buchg. 1993); (Theiß 1997); Ders. (Hrsg.), Delphi # Orakel am Nabel der Welt. Ausstellung Kralruhe (1996); C. Morgan, Athletes and oracles. The transformation of Olympia an Delphi in the eight century (1990); H. Kyrieleis (Hrsg.), Olympia 1875 # 200. 125 Jahre Deutsche Ausgrabungen (2002); A. Jacquemin (Hrsg.), Delphes cent ans d#après la grande fouille.. Kolloquium Athen # Delphi (1992). BCH Suppl. 26 (2000); G.Roux, Delphi. Orakel und Kultstätten (1971); U. Sinn, Olympia, Kult, Sport und Fest in der Antike (1996); (2002)2; Ders., Das antike Olympia. Götter, Spiele und Kunst (2004).

OS Neue Forschungen in der Klassischen Archäologie

Univ.Prof. Angelika Geyer // Oberseminar - SWS - ID7209

Termin: Freitag 17:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 221 , Fürstengraben 1

LN: Klausur

Kommentar: Kritische Diskussion ausgewählter moderner Forschungsliteratur sowie laufender Forschungsprojekte.

Bemerkung: obligatorisch für Doktoranden

K Magistranden- und Doktorandenkolloquium

Univ.Prof. Angelika Geyer; Univ.Prof. Uta Kron; PD Dr. Verena Paul-Zinserling; HSD Dr. Günther Schörner // Kolloquium - SWS - ID7210

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Prof. Dr. U. Kron: Das Kolloquium soll den Magistranden und Doktoranden Gelegenheit geben, ihre Arbeiten vorzustellen und ihre Thesen zu diskutieren. Auch interessierte Hauptfachstudierende und Kollegen sind herzlich eingeladen.

Bemerkung: n. V.

T Tutorium für Studienanfänger (Grundstudium: M 1)

Mareike Rind // Tutorium - 2SWS - ID7214

Termin: Montag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // SR 221 , Fürstengraben 1

LN: für M1 Klausur

Kommentar: ergänzende LV zur Übung "Einführung Klassische Archäologie"

Literatur: ergänzende LV zur Übung "Einführung Klassische Archäologie"

Bemerkung: Das Tutorium bildet mit der Übung Einführung in die Klassische Archäologie das Grundmodul M1

PS Schmuck der Romzeit (Grundstudium M4)

PD Dr. Annegret Plontke-Lüning // Proseminar - 3SWS - ID7409

Termin: Mittwoch 17:30 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // SR 129 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: für M4 Klausur

Kommentar: Das Proseminar vermittelt Grundkenntnisse zu Schmuck aus dem Römischen Weltreich und seiner Peripherie. Neben den verschiedenen Techniken der Schmuckherstellung werden Fundkomplexe, aber auch Darstellungen von Schmuck in Malerei und Plastik betrachtet.

Literatur: R. H. Higgins: Greek and Roman Jewelry (1961) B. Pfeiler: Römischer Goldschmuck des 1. und 2. Jahrhunderts nach datierten Funden (1970) B. Deppert-Lippitz: Goldschmuck der Römerzeit im Römisch-Germanischen Zentralmuseum Mainz (1985) E. Riha: Schmuck aus Augst und Kaiseraugst (1990)

Bemerkung: Das PS bildet mit der Vorlesung Römisches Bestattungswesen das Grundmodul M4.

Latinistik

V Antike Romane

Univ.Prof. Meinolf Vielberg // Vorlesung - 2SWS - ID6760

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // SR 223 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die antike Literaturkritik hat die Romane so gut wie nicht beachtet. Um so vielfältiger sind die Fragen, die sich dem modernen Betrachter dieser erstaunlichen, oft amüsanten Werke stellen. Die Vorlesung führt zunächst in die Wesens- und Herkunftsbestimmung der Gattung #Roman# ein und analysiert dann nach einem Überblick über den griechischen Liebesroman in einem ersten Teil die lateinischen Erzählungen des Petronius und des Apuleius von Madaura. Dabei kommen grundsätzliche Probleme der sogenannten #fiktionalen Literatur# zur Sprache, die in keinem anderen Bereich der antiken Literatur so deutlich hervortreten wie hier. In einem zweiten Teil soll der heidnische Roman der Römer mit

seinem christlichen Gegenstück verglichen werden. Die Vorlesung wendet sich an Studenten der Klassischen Philologie, aber auch aus anderen Studiengemeinschaften. Griechischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, sind aber selbstverständlich nützlich. Zur Vorbereitung wird die Lektüre etwa des Longos, Daphnis und Chloe, des Petronius und des Apuleius empfohlen.

V Römische Philosophie I M6

HSD Prof. Volker Riedel // Vorlesung - 2SWS - ID6398

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 162 , Fürstengraben 1

Kommentar: In der Vorlesung werden - nach einem einführenden Überblick über die griechische Philosophie im Zeitalter des Hellenismus - die Anfänge der römischen Philosophie, die staatsrechtlichen sowie die erkenntnistheoretischen, ethischen und naturphilosophisch-theologischen Schriften Ciceros und Lukrez# #De rerum natura# behandelt. Schwerpunkt sind Ciceros Schriften aus den vierziger Jahren des 1. Jh. v. Chr. Die Vorlesung wird im Sommersemester 2006 fortgesetzt. Literatur: W. Süß: Cicero. Eine Einführung in seine philosophischen Schriften, 1966; O. Gigon: Studien zur antiken Philosophie, 1972; A. Müller: Theorie, Kritik oder Bildung?, 1975; G. Maurach (Hrsg.): Römische Philosophie, 1976; G. Maurach: Geschichte der römischen Philosophie. Eine Einführung, 1989; A. Graeser: Hauptwerke der Philosophie. Antike. Interpretationen, 1992.

V Römische Literatur im Überblick I M1

HSD Prof. Volker Riedel // Vorlesung - 2SWS - ID6813

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 270 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Vorlesung ist vor allem für Studentinnen und Studenten im Grundstudium gedacht. Nach einer Einführung in allgemeine Probleme der römischen Literatur wird deren Entwicklung von den Anfängen bis zur Mitte des 1. Jh. v. Chr. behandelt. Die Vorlesung wird im Sommersemester 2006 fortgesetzt und abgeschlossen. Literatur: M. Fuhrmann [Hrsg.]: Römische Literatur, 1974; L. Bieler: Geschichte der römischen Literatur, 41980; M. v. Albrecht: Geschichte der römischen Literatur, 21994.

V Lateinische Fachdidaktik

Dr. Friederike Heubner // Vorlesung - SWS - ID6808

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 276 , Fürstengraben 1

HS Der römische Roman

Univ.Prof. Meinolf Vielberg // Hauptseminar - 2SWS - ID6468

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 165 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Cena Trimalchionis, die zu den bedeutendsten Schöpfungen der antiken Literatur gehört, steht in der literarischen Tradition des von Platon erdachten Symposiums, einer besonderen Form von mimischen Dialog, bei dem sich die Teilnehmer statt mit Musik- und Tanzvorführungen durch Gespräche mit verschiedenen Themen und Erzählungen unterhalten. Während Essen und Trinken dort nur als Vorwand und Hintergrund für die durch die Diskussion von Gastgeber und Gästen vermittelten Lehren dienen, verbindet Petron beide Elemente, die Abfolge der Speisen und Getränke auf der einen und die Reden und Dialoge auf der anderen Seite, zu einer farbigén Schilderung der Lebens-, und Denkart einer bestimmten Schicht der römischen Gesellschaft, der zu Vermögen und Einfluß gelangten Freigelassenen. Aus dem Gastmahl des Trimalchio sollen ausgewählte Abschnitte interpretiert und damit in Petrons Schelmenroman eingeführt werden, wobei Fragen der Gattungsgeschichte, des Sprachstils, des sozialen und religiösen Hintergrunds und der Erzähltechnik im Vordergrund stehen. Semesterprogramm und Literaturhinweise werde ich in den Sprechstunden während der vorlesungsfreien Zeit bekanntgeben. Empfohlene Textausgabe: Petroni Arbitri Satyricon cum apparatu critico edidit K Müller, München 1. Aufl. 1961.

HS Macrobius, Saturnalia

PD Dr. Christian Tornau // Hauptseminar - 2SWS - ID6855

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 164 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Saturnalia des Ambrosius Theodosius Macrobius (wohl 1. Hälfte 5. Jh. n. Chr.) gehören zur Gattung der Symposienliteratur. Sie sind ein Dialog, der während des Saturnalienfestes eines nicht bestimmbar Jahres am Ende des 4. Jh. spielt und an dem u.a. der Redner und Senator Q. Aurelius Symmachus # Gegner des Ambrosius im Streit um den Victoriaaltar in der römischen Kurie 382 # und der Vergilkommentator Servius teilnehmen. Ausdrücklicher Zweck der Saturnalia ist es, 1) den Kreis der (auch religiös) konservativen, bildungsorientierten römischen Senatoren am Ende des 4. Jh.s nach dem Muster von Ciceros *De re publica* idealisierend zu porträtieren und 2) möglichst viel als maßgeblich und brauchbar betrachtetes Bildungsgut in vergnüglicher Form zu präsentieren. Macrobius ist eine unschätzbare Quelle für die altrömische Religion und ihre spätantike neuplatonisch-monotheistische Deutung sowie für antiquarische Details aus dem Pontifikalrecht, Kalenderwesen usw. Als Grundlage aller Bildung gilt Vergil; wenn Macrobius dessen Verhältnis zu Ennius und Homer diskutiert, legt er in gewisser Weise den Grundstein moderner Intertextualitätsforschung. Im Seminar soll vor allem das Bildungsideal des Macrobius und das in den Saturnalien vertretene und agierte Verhältnis von Bildung und Gesellschaft herausgearbeitet werden. Mögliche Themen: Der #Symmachuskreis#: Macrobius# Dialogpartner zwischen Ideal und Wirklichkeit # Macrobius als Vertreter paganer Religion? # Grundzüge der Vergilrezeption in der Spätantike # Rhetorik und Bildung # Spätantike #Literaturwissenschaft# # Macrobius als Quelle für die Rekonstruktion verlorener Literatur (Ennius). Da Macrobius einer der wichtigsten Vermittler antiken Wissens an das Mittelalter ist, wendet sich das Seminar auch und gerade an Studierende der Mittel- und Neulateinischen Philologie. Literaturhinweise: Textausgabe: Macrobius, *Saturnalia*, ed. J. Willis, Leipzig: Teubner 21970. Allgemein: J. Flamant, *Macrobius [1], Der Neue Pauly* 7, 1999, 627-630 (erste Orientierung). -, *Macrobe et le néo-platonisme latin, à la fin du IVe siècle*, Leiden 1977 (grundlegend). E. Syska, *Studien zur Theologie im ersten Buch der Saturnalien des Ambrosius Theodosius Macrobius*, Stuttgart 1993. Forschungsbericht: P. de Paolis, *Macrobio 1934-1984*, *Lustrum* 28/29, 1986/87, 107-259. Zur Person des Macrobius: Al. Cameron, *The Date and Identity of Macrobius*, *JRS* 56, 1966, 25-38. S. Döpp, *Zur Datierung von Macrobius# Saturnalia*, *Hermes* 106, 1978, 619-632. Zum kulturellen Hintergrund: H. Bloch, *The Pagan Revival in the West at the End of the Fourth Century*, in: A. Momigliano (Hg.), *The Conflict between Paganism and Christianity in the Fourth Century*, Oxford 1963, 193-218. Al. Cameron, *Paganism and Literature in Fourth Century Rome*, in: M. Fuhrmann (Hg.), *Christianisme et formes littéraires de l'antiquité tardive en occident*. *Entretiens de la Fondation Hardt* 23, Vand#uvres/Genève 1977, 1-40. J.J. O'Donnell, *The Demise of Paganism*, *Traditio* 35, 1979, 45-88 (auch zugänglich im Internet unter <http://ccat.sas.upenn.edu/jod/texts/demise/html>).

HS Terenz, *Adelphen*

HSD Prof. Volker Riedel // Hauptseminar - 2SWS - ID6384

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 164 , Fürstengraben 1

Kommentar: Bei der Interpretation dieser Komödie werden die Erziehungsproblematik (unter besonderer Berücksichtigung der Schlußszenen) und deren historische Einbettung im Mittelpunkt stehen. Behandelt werden weiterhin Parallelen im "Heautontimorumenos", das Verhältnis des Terenz zu Menander und zu Plautus, die Übernahme einer Szene aus Diphilos, Probleme des Prologs und der Exposition, die Texte "Didascalica", "Personae", "Perioche" sowie Fragen der Terenz-Interpretation seit dem 18. Jh. Als Textgrundlage sollte die Ausgabe von Kauer-Lindsay (1926, 1958) dienen; möglich ist auch die Ausgabe von Marouzeau (1942-1949). - Kommentare: A. Spengel, 21905; K. Dziatzko - R. Kauer, 21921, Neudr. 1964; R. H. Martin, 1976; A. S. Gratwick, 1987. - Sekundärliteratur: O. Rieth: *Die Kunst Menanders in den "Adelphen" des Terenz*, 1964; E. Lefèvre: *Die Expositionstechnik in den Komödien des Terenz*, 1969; E. Fantham in *Latomus* 30 (1971), S. 970-998; K. Gaiser in *ANRW* I 2 (1972), S. 1027-1113; E. Lefèvre [Hrsg.]: *Die römische Komödie*, 1973; K. Büchner: *Das Theater des Terenz*, 1974; J. G. Grant in *AJPh* 96 (1975), S. 42-60; E. Lefèvre [Hrsg.]: *Das römische Drama*, 1978; V. Pöschl: *Kunst und Wirklichkeitserfahrung*, 1979, S. 74-94; G. Lieberg in *Grazer Beiträge* 15 (1988), S. 73-84; A. Wlosok: *Res humanae*, 1990, S. 35-83.

PS (A) Seneca, *Apocolocyntosis M1*

Univ.Prof. Meinolf Vielberg // Proseminar - 2SWS - ID6458

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 147 , Fürstengraben 1

PS Sallust Catilina (B) M1

HSD Prof. Volker Riedel // Proseminar - SWS - ID6467

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 221 , Fürstengraben 1

Kommentar: Das Seminar befaßt sich mit Wesensmerkmalen und Entwicklung von Sallusts Geschichtsschreibung und Geschichtsbild sowie mit Aspekten der Forschungsgeschichte. Interpretiert werden die Kapitel 1-4, 6-13 und 51-54 sowie ausgewählte Passagen aus den Kapiteln 17-30, aus dem #Iugurtha# und aus den #Historiae#. Literatur: Ausgabe von A. Kurfess (BT, 31957, Neudr. 1992). # Kommentar von K. Vretska (1976). # C. Becker: Sallust. In: ANRW I 3 (1973); V. Pöschl [Hrsg.]: Sallust, 1970; R. Syme: Sallust, 1975; G. Ledworuski: Historiographische Widersprüche, 1994. (Weitere Hinweise zu Beginn des Semesters).

Ü Cicero, de finibus M7 und Hauptstudium

Dr. Roderich Kirchner // Übung - 2SWS - ID6402

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 166 , Fürstengraben 1

Ü Lateinische Stilistik

Dr. Roderich Kirchner // Übung - 2SWS - ID6452

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 318 , Carl-Zeiß-Straße 3

Ü Lateinische Grammatik I M3

Dr. Roderich Kirchner; PD Dr. Christian Tornau // Übung - 2SWS - ID6764

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 028 , Fürstengraben 1

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 275 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Übung ist die erste Hälfte des für Studienanfänger entworfenen Moduls P3 #Lateinische Sprachkompetenz I#; die zweite Hälfte (Grammatik II) wird im Sommersemester angeboten. Ziel der Veranstaltung ist die sichere aktive Beherrschung der lateinischen Formenlehre, die Aneignung eines lateinischen Grundwortschatzes und die Fähigkeit, einfache deutsche Sätze ins Lateinische zu übersetzen. Die begleitende Lektüre eines lateinischen Prosatextes oder der Besuch einer grammatisch orientierten Lektüreübung wird dringend empfohlen. Am Ende des Semesters wird zur Orientierung über den erreichten Kenntnisstand eine Klausur geschrieben. Die Modulprüfung findet im Sommersemester im Anschluß an die Veranstaltung #Grammatik II# statt. Wegen der erwarteten großen Teilnehmerzahl wird die Übung geteilt. Um eine an den Vorkenntnissen der Teilnehmer orientierte Differenzierung vornehmen zu können, soll in der ersten Sitzung eine Orientierungsklausur geschrieben werden. Arbeitsgrundlagen: H. Rubenbauer/J.B. Hofmann, Lateinische Grammatik, neubearbeitet von R. Heine, Bamberg 101977 (oder spätere Auflage). Grund- und Aufbauwortschatz Latein, Stuttgart: Klett 1992. H. Menge, Repetitorium der lateinischen Syntax und Stilistik, Darmstadt 1989 (= 111953). H. Menge, Lehrbuch der lateinischen Syntax und Semantik, völlig neu bearb. von Th. Burkard und M. Schauer, Darmstadt 2000.

Ü Lateinische Grammatik III M4

Dr. Roderich Kirchner // Übung - 2SWS - ID6766

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4.119 , Carl-Zeiß-Straße 3

Ü Antike Mythen in der lateinischen Dichtung M8 und Hauptstudium

Dr. Roderich Kirchner // Übung - 2SWS - ID6787

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 141 , Fürstengraben 1

Ü Boethius, De consolatione philosophiae

Dr.phil. Stefan Groß; PD Dr. Christian Tornau // Blockveranstaltung - 2SWS - ID7407

Termin: Donnerstag 12:00 - 13:00 Uhr Einzeltermin // 03.11.2005 //
SR 163 , Fürstengraben 1

Kommentar: Seminartermin: 2 Tage (Freitag/Samstag), voraussichtlich im Dezember Vorbesprechung: 3.11.2005, 12 Uhr, UHG SR 163 Einer der letzten großen Denker, der vom platonischen und neuplatonischen Philosophieren maßgeblich beeinflusst wurde, ist Boëthius gewesen. Insbesondere in seiner Schrift #Vom Trost der Philosophie#, die er im Kerker schrieb, formuliert er eine Welthaltung, die sich der Idee vom höchsten Gut verpflichtet weiß. Nicht das #gemeine# Glück ist das eigentliche Ziel menschlichen Daseins, sondern eine vom irdischen Schein befreite Vollkommenheit, die rein geistiger Natur ist. Allein dieses Streben nach Vollkommenheit erweist sich als der höchste Zweck aller Philosophie. Das Vollkommene findet sich daher nicht im mundus sensibilis, sondern im mundus intelligibilis, in der platonischen oder neuplatonischen Ideenwelt. Eng mit der Frage nach dem höchsten Guten verbunden stellt sich für Boëthius auch die Frage nach dem Bösen. Weshalb existiert das Unvollkommene und wodurch ist dieses verursacht? Damit greift er bereits das Problem der Theodizee auf. Darüber hinaus entwickelt er seine Lehre von der göttlichen Vorhersehung und thematisiert in diesem Zusammenhang das Problem des freien Willens. Auch die Unterscheidung zwischen göttlichem und menschlichem Denken wird hier in das Zentrum der Überlegungen gerückt, wobei endliches Denken als zeitlicher Akt, göttliches Denken als unmittelbares Begreifen verstanden wird. Die Veranstaltung wendet sich an Studierende der Klassischen Philologie und der Philosophie sowie an sonstige an der antiken Philosophie und Kultur Interessierte. Im Seminar sollen möglichst große Teile der Consolatio in deutscher Übersetzung gelesen und diskutiert werden, einzelne Partien auch im lateinischen Original (z.B. die literarisch reizvollen poetischen Einlagen). Als Einstieg in die Diskussion sollen Referate dienen. Zur Vergabe der Referatsthemen und Fixierung des Termins (Freitag/Samstag, möglichst im Dezember) dient die Vorbesprechung am 3.11.2005, 12 Uhr, UHG 163. Texte: Boethius, De consolatione Philosophiae. Opuscula Theologica, ed. C. Moreschini, München/Leipzig 2000 (Bibliotheca Teubneriana). Boëthius, Trost der Philosophie, Deutsch von K. Büchner mit Einführung von Fr. Klingner, Stuttgart 1971. Boëthius, Trost der Philosophie, De consolatione Philosophiae, Lat./dt., hg. und übersetzt von E. Gegenschatz und O. Gigon, Zürich und München 1990. Sekundärliteratur: M. Baltes, Boethius, Staatsmann und Philosoph, in: Philosophen des Altertums, Vom Hellenismus bis zur Spätantike, hg. v. M. Erler und A. Graeser, Darmstadt 2000. M. Fuhrmann / J. Gruber (Hg.), Boethius, Darmstadt 1984 (Wege der Forschung 483). M. Baltes, Gott, Welt, Mensch in der Consolatio Philosophiae des Boethius, Die Consolatio Philosophiae als ein Dokument platonischer und neuplatonischer Philosophie, in: Vigiliae Christianae 34, 1980. M. Baltes, DIANOHMATA, Kleine Schriften zu Platon und zum Platonismus, hg. v. A. Hüffmeier, M.-L. Lakmann, M. Vorwerk, Stuttgart, Leipzig 1999.

Ü Livius M7

Dr. Friederike Heubner // Übung - 2SWS - ID6823

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 259 , Fürstengraben 1

Kommentar: Livius ist der Erzähler unter den römischen Geschichtsschreibern. Mit seiner Schilderung ruhmreicher Vorbilder der römischen Frühzeit und nachahmenswerter exempla will er den Leser erbauen (delectare) und ihm Verhaltensmuster an die Hand geben (docere), um damit zur Konsolidierung der sittlich noch nicht gefestigten römischen Gesellschaft der augusteischen Zeit beizutragen. In die Lektüre werden literarische Nachwirkungen livianischer Erzählkunst (Shakespeare, Brecht) einbezogen. Lit.- Auswahl: Ed: R.M.Ogilvie, C.F. Walters, R.S.Conway, S.K.Johnson, A.H.McDonald, P.G.Walsh, 1919-1998, B. 1-40; Komm.:W.Weissenborn, H.J.Müller, 1880-1924. Sek.-Lit: P.G.Walsh, Livy, 1974; E.Burck (Hrg.), Wege zu Livius, WdF 137, 2 1977; W.Schuller (Hrg.), Livius. Aspekte seines Werkes, 1993.

Ü Der Prosaschriftsteller Venantius Fortunatus

Dr.phil. Oliver Ehlen // Übung - SWS - ID9212

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Übung: Der Prosaschriftsteller Venantius Fortunatus (Blockveranstaltung) Dr. Oliver Ehlen
Vorbereitung: 25. 10. 2005 Raum: Graduiertenzimmer Institut für Altertumswissenschaften, 12:15 Uhr
Eine produktivsten literarischen Persönlichkeiten des sechsten nachchristlichen Jahrhunderts ist der in Italien gebürtige und in Gallien wirkende Dichter Venantius Fortunatus. Außer seinen Gedichten und seinem Epos über den heiligen Martin sind von ihm auch zahlreiche Prosaschriften überliefert, insbesondere Heiligenviten. Die Übung wird sich mit diesem, ansonsten eher en passant behandelten Teil seines #uvres beschäftigen und soll die spezifische Eigenart des Venantius Fortunatus als Prosaschriftsteller und Hagiograph beleuchten. Im Mittelpunkt werden dabei die Vita Sancti Albini, die Vita Sanctae Radegundis und die Vita Sancti Medardi, von der sowohl eine Prosa- als auch eine Versfassung unter dem Namen des Venantius Fortunatus überliefert ist, stehen. Die Veranstaltung soll an zwei Wochenenden (Freitag bis Samstag Mittag) im Januar oder Anfang Februar 2006 stattfinden, die genauen Termine werden in der Vorbereitung mit den Interessenten festgelegt. Ausgaben: VENANTI HONORI CLEMENTIANI FORTVNATI PRESBYTERI ITALICI Opera pedestria. Rec. B. KRUSCH (MGH, AA, IV II). Berlin 1875. VENANCE FORTUNAT: Poèmes. Tome 1. Livres I # IV. Texte établi et traduit par M. REYDELLET. Paris 1994, S. 72 # 80 (Versfassung der Medardusvita). Einführende Literatur: W. BERSCHIN: Biographie und Epochenstil im lateinischen Mittelalter I, Von der Passio Perpetuae zu den Dialogen Gregors des Großen. Stuttgart 1986, S. 277 # 288. W. MEYER: Der Gelegenheitsdichter Venantius Fortunatus. (Abhandlungen der königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen, Philologisch # historische Klasse, N. F. Band IV, Nr. 5), Berlin 1901, S. 90 # 108 (zur Vita Sanctae Radegundis).

K Colloquium Latinum

PD Dr. Christian Tornau // Kolloquium - 1SWS - ID6926

Termin: Montag 18:00 - 19:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 162 , Fürstengraben 1

K Graduiertenkolleg Leitbilder der Spätantike

Univ.Prof. Walter Ameling; Prof.Dr. Jürgen Dummer; Univ.Prof. Angelika Geyer; Univ.Prof. Gerlinde Huber-Rebenich; Prof.Dr. Rainer Thiel; Univ.Prof. Meinolf Vielberg // Kolloquium - 2SWS - ID6928

Termin: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 146 , Fürstengraben 1

Termin: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 029 , Fürstengraben 1

Lateinisches Nomen

Univ.Prof. Rosemarie Lühr // Proseminar - 2SWS - ID5268

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
Z2 , Zwätzengasse 12

Kommentar: Modul 4 - Veranstaltung

Die Sprache der "Aeneis"

WA PD Dr. Oscar Albino // Proseminar - 2SWS - ID5374

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr 14-täglich // 28.10.2005 //
SR 271 , Fürstengraben 1

Gräzistik

V Die Suche nach dem Glück. Ethische Systeme in der griechisch-römischen Philosophie M6, M1/2

Prof.Dr. Rainer Thiel // Vorlesung - 2SWS - ID6109

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 166 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Ethik ist eines der Teilgebiete der griechischen Philosophie, seit solche überhaupt unterschieden wurden, und hat in allen philosophischen Richtungen der Antike als «praktische Philosophie» stets eine zentrale Rolle gespielt. In der Antike galt dabei das vollkommene Glück, die Eudaimonie, der Einzelnen und, dadurch, auch der Gemeinschaft unbestritten als das höchste Ziel des menschlichen Lebens, das die Philosophie deshalb zu ermitteln und Wege zu dessen Verwirklichung sie aufzeigen müsse. Dies gilt auch für die Stoa, und zwar ungeachtet der Tatsache, daß Sie ein Konzept des Glückes entwickelt hat, das einer Pflichtenlehre nahekommt und aus der auch tatsächlich eine Pflichtenlehre entwickelt wurde, die # wie etwa bei Kant # explizit gegen den antiken «Eudämonismus» polemisiert. Ausgehend von der Adelsethik der frühgriechischen Dichtung und der bürgerlichen Ethik der Tragödie soll die Vorlesung zentral die ethischen Entwürfe der Hauptrichtungen der griechischen Philosophie behandeln. Dabei wird besonderer Nachdruck auf den Ethiken des Aristoteles (besonders Nikomachische Ethik) und auf der stoischen Ethik liegen, weil in Ihnen die am differenziertesten ausgeformten ethischen Konzeptionen der Antike vorliegen. Daneben kommen aber u.a. auch die Ethik Platons und die aus seiner Tugendlehre entwickelte neuplatonische sowie die epikureische Ethik und der Streit der hellenistischen Schulen über das letzte Ziel des Handelns zur Sprache. Die Vorlesung ist außer für Studierende der Gräzistik und der Philosophie insbesondere auch für Studierende der Latinistik von Interesse, zumal die hellenistische Ethik, besonders die stoische und epikureische, uns ganz überwiegend in zentralen lateinischen Texten, etwa in Ciceros Tusculanae disputationes und de finibus, Lukrezens de rerum natura oder Senecas epistulae morales und de ira faßbar wird. Zur Einstimmung in den Gegenstand der Vorlesung eignet sich besonders die Ferienlektüre (Mo 17.#Fr 21.10.2005, jeweils 9#13 Uhr), in der wir Aristoteles, Nikomachische Ethik, Buch III, Kapitel 4#7 (1111b4#1114b25) gemeinsam miteinander lesen und besprechen wollen. Die Vorlesung kann jedoch auch ohne vorherigen Besuch der Ferienlektüre mit Gewinn besucht werden. Zur ersten Einführung: Maximilian Forschner, Über das Glück des Menschen: Aristoteles, Epikur, Stoa, Thomas von Aquin, Kant, Darmstadt 1993 (einführende Darstellung); Malte Hossenfelder, Antike Glückslehren: Quellen in deutscher Übersetzung, Stuttgart 1996.

V Einführung in die griechische Religion

Prof.Dr. Jürgen Dummer // Vorlesung - 2SWS - ID8509

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 223 , Fürstengraben 1

HS Platon, Politeia: Die drei großen Gleichnisse

Prof.Dr. Rainer Thiel // Hauptseminar - 2SWS - ID8194

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: HS Platon, Politeia: Die drei großen Gleichnisse (Die 14-16 Uhr, Dienstzimmer) Ausgehend von der Frage nach dem Wesen der Gerechtigkeit entwickelt Platon in seiner #Politeia# nicht nur eine differenzierte Staatsverfassung, die die Frage nach der gehörigen Ordnung der menschlichen Seelenvermögen untereinander und im Verhältnis zur Stellung des Individuums im Gemeinwesen einschließt, sondern auch eine Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie, die schließlich in der in der #Politeia# selbst aufgewiesenen Möglichkeit der Entwicklung eines Quadriviums (Boethius) aus Arithmetik, Geometrie, Musik und Astronomie gipfelt. Ausgangspunkt ist die These, daß das im eigentlichen Sinne, also als solches Erkennbare genau das Bestimmte und als solches ein Unwandelbares und immer gleichförmiges Solches ist, daß es eben dies ist, was im eigentlichen Sinne «ist», also Sein hat, und daß die allein mit Hilfe der Wahrnehmung zugänglichen Gegenstände der Alltagserfahrung ihr Sein, also ihre Bestimmtheit in abgeleiteter Form, nämlich von dem im eigentlichen Sinne Seienden her besitzen. Diese implikationsreiche These hat zu viele Facetten, als daß sie in einem Seminar vollständig behandelt werden könnte. Wir beschränken uns deshalb darauf, ein möglichst weitgehendes Verständnis der drei großen Gleichnisse aus Buch VI und VII der #Politeia# zu erringen, des Sonnengleichnisses, des Liniengleichnisses und des berühmten «Höhlengleichnisses», das wohl der berühmte Text Platons und derjenige ist, der in der Folge auch literarisch am meisten gewirkt hat. Um die Voraussetzungen für das Verständnis dieser Texte zu gewinnen, ist es jedoch nötig, zwei Texte vorzuschicken, zum einen frg. B 2, B 3 und B 6, B 7, B 8 v. 1#49 des Vorsokratikers Pamenides, zum anderen eine kurze Passage aus dem platonischen Phaidon (99d4#100e3). Texte: Für Parmenides Diels, Fragmente der Vorsokratiker oder die schöne Tusculum-Ausgabe von Ernst Heitsch; für Platon die Ausgabe in den OCT von Burnet (oder für den Phaidon die Neuauflage). Vorbereitung: Für die erste Sitzung bitte ich die genannten Fragmente aus dem

Lehrgedicht des Parmenides (zusammen knapp 60 Hexameter) vorzubereiten.

PS/Ü Euripides, Hippolytos M1/2/8

Anja Heilmann // Proseminar - 2SWS - ID6859

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 162 , Fürstengraben 1

Kommentar: In Hippolytos, einen Jünger der Artemis und Gegner der Aphrodite, verliebt sich dessen Stiefmutter Phaidra # eine Konstellation, die geradewegs zu einem tragischen Ende führen muss. Aber worin besteht konkret die Tragik dieses Stückes? Aus welcher Motivation heraus lässt Euripides seine Charaktere handeln und inwiefern leisten sie angesichts der göttlichen Macht der Aphrodite überhaupt einen Beitrag zu ihrem eigenen Schicksal? Das Seminar möchte anhand des #Hippolytos# einführend mit einer euripideischen Tragödie bekannt machen. Im Zentrum steht die interpretierende Lektüre einzelner Szenen, die zu einer Gesamtinterpretation führen soll. Außerdem wird die literarische Gattung, die Überlieferung des Textes, Textkritik und Metrik thematisiert sowie ggf. eine Einführung in das Bibliographieren gegeben. Literatur: Text/Kommentar: Barrett, W.S.: Hippolytos, ed. with introduction and commentary, Oxford 1992. Text: ed. W. Stockert, Stuttgart/Leipzig 1994 (Teubner). Teilnahmevoraussetzung: Lektüre der Tragödie auf Deutsch und Präparation von Aphrodites# Prolog (v. 1-57) auf Griechisch für die erste Sitzung.

Ü Griechische Stilistik M4

Prof.Dr. Rainer Thiel // Übung - 2SWS - ID6466

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 162 , Fürstengraben 1

Kommentar: Wie schon im vergangenen Semester wollen wir improvisierend und in häuslicher Arbeit mit Hilfe von Lexikon und Grammatik deutsche Texte ins Griechische entsprechend dem Stil der attischen Kunstprosa des 5. Jhd. v.Chr. übertragen. Daneben sollen im Sinne eine vergleichenden Syntax des Griechischen und Lateinischen auch wieder lateinische Texte herangezogen werden. Ich schlage vor, diesmal Isokrates zur Grundlage zu nehmen; auf Wünsche der Teilnehmer kann Rücksicht genommen werden. Lehrbücher: Grundlage ist die Griechische Grammatik von Bornemann/Risch und das Repetitorium von Hermann Menge in Thierfelders Bearbeitung (1999 neu erschienen mit einem Anhang von Wiesner bei der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft in Darmstadt). Als deutsch-griechisches Wörterbuch wird das Langenscheidt'sche Großwörterbuch von Menge (dt.-gr. Teil) oder das dt.-gr. Wörterbuch von Pape empfohlen. Vorbereitung: Zum Einlesen in den isokrateischen Stil wird die Lektüre einer Rede des Isokrates, z.B. das Lob Helenas, empfohlen.

Ü Griechische Metrik P8

Prof.Dr. Rainer Thiel // Übung - 2SWS - ID6816

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 165 , Fürstengraben 1

Kommentar: Nach einer Einführung in die Grundlagen der griechischen Metrik und Prosodie sollen, beginnend mit dem daktylischen Hexameter und dem iambischen Trimeter, die wichtigsten Versmaße behandelt werden, die in der griechischen Dichtung vorkommen. Dabei soll auch ein Blick auf freiere Kompositionen der griechischen Chorlyrik, etwa auf Oden Pindars und des Bakchylides und auf Chorlieder der griechischen Tragödie, geworfen werden. Im Vordergrund sollen aber fest umrissene, häufig vorkommende Versmaße und praktische Übungen zum Lesen stehen. Die Abschlussklausur beschränkt sich auf die metrische Analyse von Versen in diesen festen, oft begegnenden Maßen. Literatur: Eine Übersicht über die wichtigsten griechischen Metriken wird in der ersten Sitzung gegeben; zur Anschaffung empfohlen: Bruno Snell, Griechische Metrik, 4. Aufl. Göttingen 1982 oder Nachdrucke (knapp und sehr übersichtlich) oder Dietmar Korzeniewski, Griechische Metrik, Darmstadt 1968 (ausführlicher, zum Nachschlagen geeignet; derzeit nur antiquarisch zu bekommen).

Ü Lektüre ausgewählter hagiographischer Texte

Prof.Dr. Jürgen Dummer // Übung - 2SWS - ID8510

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Ü Griechische Sprachübungen M3/4

Anja Heilmann // Übung - 2SWS - ID6393

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 166 , Fürstengraben 1

Kommentar: Das Ziel dieser Übung besteht darin, einfache bis mittelschwere deutsche Sätze ins Griechische zu übersetzen und die dazu nötigen sprachlichen Voraussetzungen zu vertiefen bzw. zu vermitteln, darunter besonders die Syntax des Verbs und des erweiterten Satzes. Literatur: Bornemann / Risch: Griechische Grammatik, Frankfurt M. 1978. Menge / Thierfelder / Wiesner: Repetitorium der griechischen Syntax, Darmstadt 1999.

Ü Demosthenes: Lektüre und Interpretation des Epitaphios von 338 v. Chr. M7

Dr. Manfred Simon // Übung - 2SWS - ID6810

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Ü Graecum I

Dr. Friederike Heubner // Übung - 4SWS - ID6056

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 146 , Fürstengraben 1

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 146 , Fürstengraben 1

Ü Graecum III

Dr. Friederike Heubner // Übung - 4SWS - ID6451

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 146 , Fürstengraben 1

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 146 , Fürstengraben 1

Ü Xenophon, Memorabilien

Dr. Martin Müller-Wetzel // Übung - 2SWS - ID6941

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 162 , Fürstengraben 1

Kommentar: Gelesen werden ausgewählte Passagen aus Xenophons Memorabilien # das sind Denkwürdigkeiten, d.h. interessante Geschichten um Sokrates: ein Name, den man sich merken sollte. Die Übung dient gleichzeitig der Festigung der Grammatik- und Vokabelkenntnisse, wozu sich Xenophon wegen seiner einfachen Sprache gut eignet. Die Veranstaltung ist als Ergänzung zu den griechischen Sprachübungen I/II im Grundstudium konzipiert: Was man dort lernt, wird man hier lesen und wiederentdecken. Eingeladen sind jedoch nicht nur Gräzisten, sondern auch die, die #nur so# Griechisch (eventuell nach dem Graecum noch ein wenig weiter) betreiben wollen. Texte werden in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt.

Ü Griechische Paläographie vom 10. bis zum 12. Jh. P5

Dr. Rosa Maria Piccione // Übung - 2SWS - ID9217

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Ü Griechische Paläographie vom 10. bis zum 12. Jh. Dr. Rosa Maria Piccione Mi. 12.00-14.00 Uhr UHG, SR 275 Die Übung ist der zweite Teil einer systematischen Einführung in die griechische

Paläographie von der Spätantike bis zu der humanistischen Zeit. In diesem Semester ist die Behandlung der griechischen Schrift vom späten 10. bis zum 12. Jh., sowohl in Konstantinopel als auch in den Provinzen und in Süditalien, vorgesehen. In der Übung werden Lektüre und kritische Analyse der Schrift in den verschiedenen Phasen und Typen ihrer Entwicklung angegangen, und dabei werden Kriterien für die Datierung und die Lokalisierung von Handschriften vorgestellt. Die Prinzipien der #materiellen Philologie# werden den Studenten vermittelt. Dabei werden sie angeleitet, außer dem Text die physischen Eigenschaften der handschriftlichen Zeugnisse zu beachten, um wichtige Hinweise über die Textüberlieferung zu gewinnen. Die Grundannahme dabei ist, dass das materielle Buch eng mit dem von ihm überlieferten Text verbunden ist: Das allgemeine Aussehen der Handschrift wird als Hinweis auf sein Publikum und seine Funktion untersucht. Literatur: D. Harlfinger (Hrsg.), Griechische Kodikologie und Textüberlieferung, Darmstadt 1980. P. Canart, Lezioni di paleografia e di codicologia greca, Città del Vaticano 1985; L.D. Reynolds - N.G. Wilson, Scribes and Scholars, Oxford 1991; M. Sicherl, Handschriftenforschung und Philologie, in: Paleografia e codicologia greca, a cura di D. Harlfinger e G. Prato, in collaborazione con M. D'Agostino e A. Doda, Alessandria 1991, 485-508. Den Studenten werden ausgewählte Faksimile-Tafel von H. Follieri, Codices Graeci Bibliothecae Vaticanae selecti, temporum locorumque ordine digesti, commentariis et transcriptionibus instructi, Città del Vaticano 1969 (Exempla Scripturarum, IV) und von P. Canart - A. Jacob - S. Lucà - L. Perria, Facsimili di codici greci Vaticani, I: Tavole, Città del Vaticano 1998 (Exempla Scripturarum, V) zur Verfügung gestellt.

K Graduiertenkolleg Leitbilder der Spätantike

Univ.Prof. Walter Ameling; Prof.Dr. Jürgen Dummer; Univ.Prof. Angelika Geyer; Univ.Prof. Gerlinde Huber-Rebenich; Prof.Dr. Rainer Thiel; Univ.Prof. Meinolf Vielberg // Kolloquium - 2SWS - ID6928

Termin: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 146 , Fürstengraben 1

Termin: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 029 , Fürstengraben 1

Sprachwissenschaftliche Einführung in Homer

Irene Balles // Proseminar - 2SWS - ID5293

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
Z2 , Zwätzengasse 12

Kommentar: Das Griechische ist ein wichtiger Vertreter der altindogermanischen Einzelsprachen. Homer wiederum ist das älteste Textzeugnis des alphabetischen Griechischen. We-gen seiner Vielschichtigkeit ist dieses Werk hervorragend geeignet, Studenten der historischen vergleichenden Sprachwissenschaft, aber auch interessierten Altphilolo-gen eine Einführung in die philologische ebenso wie in die sprachwissenschaftliche Arbeitsweise mit Texten zu geben. So kann anhand griechischer Wortformen die La-ryngallehre bestens demonstriert und die Forscher-Kontroverse im letzten Jahrhun-dert diskutiert werden. Die nominalen Wortformen eröffnen Einblicke in die indoger-manische Nominalmorphologie und ihre Entwicklung hin zum Griechischen und damit auch in die Entwicklung eines Lexikons überhaupt. Weitere mögliche Themenberei-che sind die Verbalmorphologie (und ihre indogermanischen Grundlagen), Tempus und Aspekt, dialektale Gliederung des Griechischen, die epische Kunstsprache (hier-zu ist kürzlich ein wichtiges Buch von Hackstein erschienen, das im Rahmen der Ver-anstaltung vorgestellt und diskutiert werden kann), die Bedeutung des Metrums für die sprachwissenschaftliche Analyse (z.B. Spuren des Digammas bei Homer), die in-dogermanische Dichtersprache (vgl. dazu Janda 2001), der Gebrauch der Partikeln und des Augments (hier bietet sich die Möglichkeit zur Diskussion der Frage von dis-kurspragmatischen Elementen in historischen Sprachstufen). Die parallel erfolgende kontinuierliche Lektüre des Textes soll mit Homers Sprache und Stil vertraut machen und die Möglichkeit weiterer selbständiger Beschäftigung mit diesem so wichtigen Autor eröffnen.Grundkenntnisse im Altgriechischen sind Voraus-setzung für die Teilnahme.

Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit

V Einführung in die mittellateinische Philologie M1 entspricht P1

Univ.Prof. Gerlinde Huber-Rebenich // Vorlesung - 2SWS - ID6785

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 270 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Vorlesung dient dazu, Studierenden der Mittellateinischen Philologie, aber auch Altertumswissenschaftlern und Mediävisten aus anderen Fachbereichen die Vielgestaltigkeit des lateinischen Mittelalters zu erschließen. Themenschwerpunkte bilden die Geschichte der Schrift und des Buches, die Entwicklung der Sprache, typische Literturgattungen und Versformen sowie die hermeneutischen Methoden der Textauslegung. Ein abschließender Blick gilt dem Urteil der Nachwelt über das Mittellatein und der Geschichte des Faches. Literatur zur Einführung: U. Kindermann, Einführung in die Literatur des mittelalterlichen Europa, Turnhout 1998

Ü Einführung in die mittellateinische Philologie M1 entspricht P1

Univ.Prof. Gerlinde Huber-Rebenich // Übung - 2SWS - ID6786

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 223 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Veranstaltung dient dazu, die Teilnehmer mit den verschiedenen Gegenstandsbereichen der Mittellateinischen Philologie, wie sie auch in der Vorlesung behandelt werden, vertraut zu machen. Anhand konkreter Aufgabenstellungen erhalten die Studierenden die Gelegenheit, sich in Schrift-, Sprach-, Literatur- und Geistesgeschichte des lateinischen Mittelalters einzuarbeiten und sich mit den einschlägigen Hilfsmitteln vertraut zu machen. Literatur zur Einführung: wie Vorlesung

Ü Lateinische Paläographie M4 entspricht P4

Univ.Prof. Gerlinde Huber-Rebenich // Übung - 2SWS - ID6863

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: In Fortführung der Übung Paläographie III aus dem Sommersemester 2005 werden die Teilnehmer in dieser Veranstaltung mit den Methoden der Handschriftenbeschreibung nach den Richtlinien der Deutschen Forschungsgemeinschaft zur Handschriftenkatalogisierung vertraut gemacht. Als Übungsmaterial werden Handschriftenbruchstücke aus den Beständen der ThULB herangezogen. Neben der theoretischen Einführung in den Gegenstand und die einschlägigen Hilfsmittel steht die Arbeit an den Originaldokumenten. Der Kurs versteht sich als praxisorientierte Vorbereitung auf den Alltag des Handschriftenkatalogisators. Die Teilnahme setzt gute Vorkenntnisse in der Handschriftenkunde, nicht aber notwendigerweise den Besuch von Paläographie III voraus. Interessenten, die nicht an diesem Kurs teilgenommen haben, mögen sich, bitte, vor Semesterbeginn mit Frau Prof. Huber-Rebenich in Verbindung setzen. Literatur: Richtlinien Handschriftenkatalogisierung, 5., erw. Aufl., Deutsche Forschungsgemeinschaft, Unterausschuß für Handschriftenkatalogisierung, Bonn 1992 Voraussetzung für den Erwerb eines Hauptseminarscheins: Regelmäßige Teilnahme, gute Vorbereitung der einzelnen Sitzungen, Präsentation des bearbeiteten Fragments, schriftliche Hausarbeit (= Beschreibung des betreffenden Fragments nach den Richtlinien der Deutschen Forschungsgemeinschaft). Die Veranstaltung kann auch im Rahmen des Moduls 4 (Paläographie) als Übung absolviert werden (Anforderungen s. Modulbeschreibung).

V Frühneuzeitliche Bildungsreisen im Spiegel lateinischer Texte M5 entspricht P5

Univ.Prof. Gerlinde Huber-Rebenich // Blockveranstaltung - SWS - ID8480

Termin: Donnerstag 18:00 - 19:00 Uhr Einzeltermin // 13.10.2005 //

Termin: Freitag 09:00 - 17:30 Uhr Einzeltermin // 14.10.2005 //

Termin: Samstag 09:00 - 12:00 Uhr Einzeltermin // 15.10.2005 //

Kommentar: Blockveranstaltung vom 13.-15.10.05 (bis 15. Sept. bei Frau Prof. Huber-Rebenich anmelden - x7huge@nds.rz.uni-jena.de) Der Humanismus der Renaissance hatte eine entscheidende Bedeutung für die Entwicklung des neuzeitlichen Reisens. Er erfand # teilweise unter Berufung auf antike Vorbilder und nach gewissen mittelalterlichen Vorformen # die durch wissenschaftliche Neugier motivierte Bildungsreise, die die

Menschen andere Länder, Sitten und Sprachen kennenlernen ließ und sie dadurch in ihrer Heimat erfahrener und klüger machen sollte. Von den Bildungsreisen der Humanisten, die zunächst bevorzugt Italien, dann aber bald auch andere Länder zum Ziel hatten, gehen Traditionslinien aus, die sowohl zu den Bildungsreisen moderner Touristen als auch zu den Forschungsreisen moderner Wissenschaftler führen. Die frühneuzeitlichen Bildungsreisen schlugen sich in einer äußerst umfangreichen lateinsprachigen Literatur nieder. Neben prosaischen und poetischen Reisedarstellungen i.e.S. stehen Geleit- und Abschiedsgedichte, Reisegebete, juristische und medizinische Ratgeber, Reisehandbücher und vieles mehr. Den lateinischen Zeugnissen des frühneuzeitlichen Reisens spürt eine Tagung nach, die im Auftrag der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt von Prof. Dr. Gerlinde Huber-Rebenich und Prof. Dr. Walther Ludwig (Univ. Hamburg) vom 13.-15. Oktober 2005 in Erfurt veranstaltet wird (genaue Zeiten und Orte sowie das Programm sind ab August auf der Homepage der FSU, Institut für Altertumswissenschaften Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit zu erfahren. Die Tagung ist öffentlich; es werden keine Tagungsgebühren erhoben). Durch die Teilnahme an dieser Konferenz sollen die Studierenden nicht nur thematisch in den Gegenstand der frühneuzeitlichen lateinischen Reiseliteratur eingeführt, sondern auch mit den Gepflogenheiten des wissenschaftlichen Tagungswesens vertraut gemacht werden. Sie sollen zugleich Gelegenheit erhalten, mit ausgewiesenen Experten ins Gespräch zu kommen, um so allmählich in den #Wissenschaftsbetrieb# hineinzuwachsen. Die Teilnahme an der kompletten Tagung wird für Studierende des Faches #Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit# innerhalb des Moduls 5 als Vorlesungsteil angerechnet. Interessenten mögen sich bis spätestens 15. September per e-mail bei Frau Prof. Huber-Rebenich melden (x7huge@nds.rz.uni-jena.de) und sich am 27. September um 17.00 Uhr zu einem Vortreffen im UHG, Raum 318 einfinden. Bei dieser Gelegenheit werden der genaue Ablauf und Möglichkeiten der Vorbereitung besprochen.

Ü Lektüre frühneuzeitlicher Bildungsreisen im Spiegel lateinischer Texte M5 entspricht P5

Univ.Prof. Gerlinde Huber-Rebenich // Übung - 1SWS - ID6914

Termin: Donnerstag 16:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 164 , Fürstengraben 1

Kommentar: In der Übung werden lateinische Texte zu frühneuzeitlichen Bildungsreisen gemeinsam gelesen, die in den Tagungsbeiträgen eine zentrale Rolle spielten. Auf diese Weise sollen die Kenntnisse, die in den Vorträgen vermittelt wurden, nachträglich vertieft werden. Mit der erfolgreichen Teilnahme an Tagung und Übung ist das Modul 5 im Fach #Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit# absolviert (Anforderungen s. Modulbeschreibung). Studierende, die aus Interesse am Thema und zur Übersetzungsübung nur an dem Lektürekurs teilnehmen möchten, sind herzlich willkommen.

K Graduiertenkolleg Leitbilder der Spätantike

Univ.Prof. Walter Ameling; Prof.Dr. Jürgen Dummer; Univ.Prof. Angelika Geyer; Univ.Prof. Gerlinde Huber-Rebenich; Prof.Dr. Rainer Thiel; Univ.Prof. Meinolf Vielberg // Kolloquium - 2SWS - ID6928

Termin: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 146 , Fürstengraben 1

Termin: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 029 , Fürstengraben 1

Lehrveranstaltungen für Hörer aller Fakultäten und offen für alle

V Die Suche nach dem Glück. Ethische Systeme in der griechisch-römischen Philosophie M6, M1/2

Prof.Dr. Rainer Thiel // Vorlesung - 2SWS - ID6109

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 166 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Ethik ist eines der Teilgebiete der griechischen Philosophie, seit solche überhaupt unterschieden wurden, und hat in allen philosophischen Richtungen der Antike als «praktische Philosophie» stets eine zentrale Rolle gespielt. In der Antike galt dabei das vollkommene Glück, die Eudaimonie, der

Einzelnen und, dadurch, auch der Gemeinschaft unbestritten als das höchste Ziel des menschlichen Lebens, das die Philosophie deshalb zu ermitteln und Wege zu dessen Verwirklichung sie aufzeigen müsse. Dies gilt auch für die Stoa, und zwar ungeachtet der Tatsache, daß Sie ein Konzept des Glückes entwickelt hat, das einer Pflichtenlehre nahekommt und aus der auch tatsächlich eine Pflichtenlehre entwickelt wurde, die # wie etwa bei Kant # explizit gegen den antiken «Eudämonismus» polemisiert. Ausgehend von der Adelsethik der frühgriechischen Dichtung und der bürgerlichen Ethik der Tragödie soll die Vorlesung zentral die ethischen Entwürfe der Hauptrichtungen der griechischen Philosophie behandeln. Dabei wird besonderer Nachdruck auf den Ethiken des Aristoteles (besonders Nikomachische Ethik) und auf der stoischen Ethik liegen, weil in Ihnen die am differenziertesten ausgeformten ethischen Konzeptionen der Antike vorliegen. Daneben kommen aber u.a. auch die Ethik Platons und die aus seiner Tugendlehre entwickelte neuplatonische sowie die epikureische Ethik und der Streit der hellenistischen Schulen über das letzte Ziel des Handelns zur Sprache. Die Vorlesung ist außer für Studierende der Gräzistik und der Philosophie insbesondere auch für Studierende der Latinistik von Interesse, zumal die hellenistische Ethik, besonders die stoische und epikureische, uns ganz überwiegend in zentralen lateinischen Texten, etwa in Ciceros Tusculanae disputationes und de finibus, Lukrezens de rerum natura oder Senecas epistulae morales und de ira faßbar wird. Zur Einstimmung in den Gegenstand der Vorlesung eignet sich besonders die Ferienlektüre (Mo 17.#Fr 21.10.2005, jeweils 9#13 Uhr), in der wir Aristoteles, Nikomachische Ethik, Buch III, Kapitel 4#7 (1111b4#1114b25) gemeinsam miteinander lesen und besprechen wollen. Die Vorlesung kann jedoch auch ohne vorherigen Besuch der Ferienlektüre mit Gewinn besucht werden. Zur ersten Einführung: Maximilian Forschner, Über das Glück des Menschen: Aristoteles, Epikur, Stoa, Thomas von Aquin, Kant, Darmstadt 1993 (einführende Darstellung); Malte Hossenfelder, Antike Glückslehren: Quellen in deutscher Übersetzung, Stuttgart 1996.

V Antike Romane

Univ.Prof. Meinolf Vielberg // Vorlesung - 2SWS - ID6760

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 223 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die antike Literaturkritik hat die Romane so gut wie nicht beachtet. Um so vielfältiger sind die Fragen, die sich dem modernen Betrachter dieser erstaunlichen, oft amüsanten Werke stellen. Die Vorlesung führt zunächst in die Wesens- und Herkunftsbestimmung der Gattung #Roman# ein und analysiert dann nach einem Überblick über den griechischen Liebesroman in einem ersten Teil die lateinischen Erzählungen des Petronius und des Apuleius von Madaura. Dabei kommen grundsätzliche Probleme der sogenannten #fiktionalen Literatur# zur Sprache, die in keinem anderen Bereich der antiken Literatur so deutlich hervortreten wie hier. In einem zweiten Teil soll der heidnische Roman der Römer mit seinem christlichen Gegenstück verglichen werden. Die Vorlesung wendet sich an Studenten der Klassischen Philologie, aber auch aus anderen Studiengemeinschaften. Griechischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, sind aber selbstverständlich nützlich. Zur Vorbereitung wird die Lektüre etwa des Longos, Daphnis und Chloe, des Petronius und des Apuleius empfohlen.

V Einführung in die mittellateinische Philologie M1 entspricht P1

Univ.Prof. Gerlinde Huber-Rebenich // Vorlesung - 2SWS - ID6785

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 270 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Vorlesung dient dazu, Studierenden der Mittellateinischen Philologie, aber auch Altertumswissenschaftlern und Mediävisten aus anderen Fachbereichen die Vielgestaltigkeit des lateinischen Mittelalters zu erschließen. Themenschwerpunkte bilden die Geschichte der Schrift und des Buches, die Entwicklung der Sprache, typische Literturgattungen und Versformen sowie die hermeneutischen Methoden der Textauslegung. Ein abschließender Blick gilt dem Urteil der Nachwelt über das Mittellatein und der Geschichte des Faches. Literatur zur Einführung: U. Kindermann, Einführung in die Literatur des mittelalterlichen Europa, Turnhout 1998

V Römische Literatur im Überblick I M1

HSD Prof. Volker Riedel // Vorlesung - 2SWS - ID6813

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 270 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Vorlesung ist vor allem für Studentinnen und Studenten im Grundstudium gedacht. Nach einer Einführung in allgemeine Probleme der römischen Literatur wird deren Entwicklung von den Anfängen bis zur Mitte des 1. Jh. v. Chr. behandelt. Die Vorlesung wird im Sommersemester 2006 fortgesetzt und abgeschlossen. Literatur: M. Fuhrmann [Hrsg.]: Römische Literatur, 1974; L. Bieler: Geschichte der römischen Literatur, 41980; M. v. Albrecht: Geschichte der römischen Literatur, 21994.

K Colloquium Latinum

PD Dr. Christian Tornau // Kolloquium - 1SWS - ID6926

Termin: Montag 18:00 - 19:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 162 , Fürstengraben 1

Institut für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients

Lehrstuhl für Altorientalistik

Altbabylonische Urkunden (P2/1)

OA PD Dr. Markus Hilgert // Seminar - 2SWS - ID7057

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Arbeitsraum 103 , Fürstengraben 6

Zulassungsvoraussetzung: P 1

Kommentar: Wie kein zweites keilschriftliches Textkorpus öffnen Rechts- und Verwaltungsurkunden unseren Blick auf das tägliche Leben im antiken Zweistromland. Sie berichten gleichermaßen etwa von Rechtsstreitigkeiten, Nahrungsmittelrationen für Arbeitskräfte, Viehpreisen, Eheschließungen oder kultischen Feierlichkeiten und sind damit wichtige Quellen für die Erforschung der altorientalistischen Wirtschafts-, Sozial- und Religionsgeschichte. Am Beispiel ausgewählter Keilschrifttexte der altbabylonischen Epoche (1. Hälfte 2. Jt. v. Chr.) sollen inhaltliche und formale Charakteristika der zeitgenössischen Urkundenüberlieferung betrachtet sowie die Methoden ihrer philologischen Erschließung und historischen Deutung vorgestellt werden. Besondere Aufmerksamkeit wird dabei der namens- und realienkundliche Aspekt der Textanalyse erfahren.

Einführung in das Sumerische 1 (P5/1)

OA PD Dr. Markus Hilgert // Seminar - 2SWS - ID7066

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Arbeitsraum 103 , Fürstengraben 6

Zulassungsvoraussetzung: P1

Kommentar: Ziel des Kurses ist der Erwerb von Grundkenntnissen der sumerischen Orthographie und Grammatik sowie die Beherrschung des sumerischen Grundwortschatzes und des elementaren Onomastikons. Darüber hinaus werden die Teilnehmer zur selbständigen Lektüre und Interpretation einfacher sumerischer Texte angeleitet.

Der sumerische Martu-Hymnus SRT 8 und sein sozio-historischer Hintergrund

OA PD Dr. Markus Hilgert // Hauptseminar - 2SWS - ID7067

Termin: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Arbeitsraum 103 , Fürstengraben 6

Zulassungsvoraussetzung: Gute Sumerischkenntnisse

Kommentar: Als literarischer Reflex auf die Integration des Gottes Martu/Amurru in das altmesopotamische Pantheon ist der Martu-Hymnus SRT 8 auch ein beredtes Zeugnis für die intellektuelle Auseinandersetzung der mesopotamischen Mehrheitsgesellschaft mit der Bevölkerungsgruppe der Martu (Amurriter), die ursprünglich als Kleinviehnomaden in der syrischen Wüstensteppe leben und spätestens seit dem Ende des 3. Jt. v. Chr. verstärkt in das mesopotamische Kernland vordringen. Bereits zu Beginn des 2. Jt. v. Chr. herrschen amurritische Dynastien in zahlreichen Städten Babyloniens. Neben der Lektüre und sprachlichen bzw. stilistischen Analyse des Hymnus soll die Frage nach dem sozio-historischen Kontext der Komposition im Vordergrund der Lehrveranstaltung stehen. Exemplarisch soll dabei die Wechselwirkung zwischen geschichtlichen bzw. gesellschaftlichen Prozessen und deren literarischer Verarbeitung im Alten Orient untersucht werden.

Gattungen und Geschichte des altorientalischen Schrifttums

Univ.Prof. Manfred Krebernik // Vorlesung - 1SWS - ID7292

Termin: Dienstag 12:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Die Vorlesung soll - ergänzend zur "Einführung in die Altorientalistik" - einen ersten Überblick über das keilschriftliche Quellenmaterial vermitteln: in historischer Perspektive werden die wichtigsten Schriftsprachen, Schriftträger und -formen, Textgattungen, Fundorte und Archive vorgestellt.

Bemerkung: SR. 163 UHG

Einführung in die Altorientalistik 1 (AO 1/1)

Univ.Prof. Manfred Krebernik // Proseminar - 3SWS - ID7293

Termin: Dienstag 14:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Die Übung führt in die altorientalische Philologie ein. Im Mittelpunkt steht das zur semitischen Sprachfamilie gehörige Akkadische (= Babylonische-Assyrische), die nach Quellenumfang, Verbreitung und Überlieferungsdauer bedeutendste Keilschriftsprache. Lernziel sind die elementaren Hilfsmittel und Methoden der Altorientalistik sowie Schrift und Grammatik der altbabylonischen Sprachstufe, die durch zahlreiche literarische und nicht-literarische Texte dokumentiert ist und als Vorbild für jüngere Literaturwerke diente.

Literatur: Benutzt wird neben eigenen Unterlagen: W. von Soden, Grundriß der akkadischen Grammatik, 3., ergänzte Auflage unter Mitarbeit von W.R. Mayer, Rom 1995.

Bemerkung: Ort: ThulB, Raum E2

Akkadische Sprachstufen und Dialekte anhand ausgewählter Texte

Univ.Prof. Manfred Krebernik // Proseminar - 2SWS - ID7294

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Zulassungsvoraussetzung: Das Proseminar setzt die Kenntnis des altbabylonischen Akkadisch (Schrift und Grammatik) voraus.

Kommentar: Anhand ausgewählter Textspecimina werden überblicksweise die anderen Sprachstufen, Dialekte und Schriftformen des Akkadischen vorgestellt: Frühdynastisches und "eblaitisches" Akkadisch, Altakkadisch; Mittel-, und Neubabylonisch; Alt-, Mittel- und Neuassyrisch; peripheres bzw. spätes, fremdsprachig beeinflusstes Akkadisch.

Bemerkung: Ort: ThulB, Raum E2

Doktorandenkolloquium

Univ.Prof. Manfred Krebernik // Kolloquium - 2SWS - ID7295

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Arbeitsraum 103 , Fürstengraben 6

Kommentar: Im Mittelpunkt stehen aktuelle Dissertationsprojekte zu sumerischen Texten des 3. Jahrtausends ("UD.GAL.NUN-Texte", Beschwörungen).

Ugaritisch

Univ.Prof. Manfred Krebernik // Übung - 2SWS - ID7296

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E004 , Fürstengraben 6

Kommentar: Die nordsyrische, in Küstennähe gegenüber Zypern gelegene Metropole Ugarit war während ihrer letzten Blütezeit im 14./13. Jh. v. Chr. Schauplatz vielfältiger Kulturkontakte. Neben der mesopotamischen Keilschrift, in der akkadische, hethitische und hurritische Texte aufgezeichnet wurden, war ein "Keilalphabet" in Gebrauch, das zur Wiedergabe des Ugaritischen, einer nordwestsemitischen Sprache, diente. Zahlreiche Texte gewähren Einblicke in religiöse Vorstellungen, Mythen und Kulte, vieles davon lässt sich zu benachbarten Literaturen, aber auch zur späteren alttestamentlichen Literatur in Beziehung setzen. Die Lehrveranstaltung führt in die ugaritische Schrift, Sprache und Literatur ein. Die Teilnehmer sollten möglichst Kenntnisse im Hebräischen oder einer anderen altsemitischen Sprache mitbringen. Eine detaillierte Zusammenfassung des Forschungsstandes bietet W.E.G. Wattson / N. Wyatt, Handbook of Ugaritic Studies, Handbuch der Orientalistik I 39 (Leiden 1999).

Literatur: Zur vorbereitenden Lektüre sei empfohlen: D. Kinet, Welt und Umwelt der Bibel, Jahrgang 23/7 (2002/1). Als grammatischer Leitfaden wird benutzt: J. Tropper, Ugaritisch (Münster 2002).

Einführung in die Vorderasiatische Archäologie

// Vorlesung/Kurs - SWS - ID9160

Termin: Freitag 11:30 - 16:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
Z1 , Zwätzengasse 12

LN: Der Leistungsnachweis erfolgt über Kurzreferate und eine abschließende Klausur.

Kommentar: Der Kurs soll einen Einblick in die materiellen Hinterlassenschaften der altorientalischen Kulturen von der Steinzeit bis zum Beginn des Achämenidenreiches bieten. Ein Schwerpunkt wird in diesem Semester im levantinischen Raum liegen.

Bemerkung: Dozent: Dr. Kai Kaniuth Zweiwöchiger Turnus!!! Raum: Zwätzengasse, Hörsaal Z1

Lehrstuhl für Semitische Philologie und Islamwissenschaft

Struktur des Arabischen (A3 und a3 alt = K3 neu)

Univ.Prof. Norbert Nebes // Vorlesung - 1SWS - ID7526

Termin: Mittwoch 12:15 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E 003 , Löbdergraben 24a

Kommentar: Unter Zugrundelegung des klassischen Arabisch sollen die wichtigsten linguistischen Daten aus den Bereichen Phonetik, Phonotopie, Morphologie, Syntax in systematischer Form behandelt werden.

Einführung in die semitischen Sprachen (S1 alt = WP1 und K5 neu)

Univ.Prof. Norbert Nebes // Vorlesung - 1SWS - ID7527

Termin: Montag 10:15 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E 003 , Löbdergraben 24a

Kommentar: In einem Überblick werden die großen Sprachzweige des Semitischen vorgestellt und ihre wesentlichen Gemeinsamkeiten und Unterschiede skizziert. Besonderer Wert wird auf die Sprachen der Arabischen Halbinsel gelegt.

Jüngere islamische Geschichte (I3 alt = K7 neu)

Univ.Prof. Tilman Seidensticker // Vorlesung - 1SWS - ID7528

Termin: Mittwoch 13:15 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 141 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Vorlesung wird zusammen mit dem gleichnamigen Proseminar einen Überblick über die Geschichte des islamischen Raumes vom Beginn der Mamlukenzeit bis zur Entstehung selbständiger Nationalstaaten in den 1920er bis 1950er Jahren geben; der Schwerpunkt liegt auf der arabischen Welt unter Einschluß des Osmanischen Reiches und der Türkischen Republik.

Die Epoche der Kreuzzüge im Vorderen Orient

HSD Dr. Stefan Heidemann // Vorlesung - 2SWS - ID7529

Termin: Donnerstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E 003 , Löbdergraben 24a

Kommentar: Die Vorlesung verfolgt die Geschichte der Kreuzzüge aus der Perspektive des Vorderen Orients. Nach einem Überblick über die westeuropäisch nahöstlichen Kontakte in der Zeit vor den Kreuzzügen, wird die politische Ausgangslage vorgestellt, Fatimiden, nomadische Vorherrschaft, Seldschuken. 1099 wird Jerusalem während des ersten Kreuzzuges erobert. Ab dem 3. Kreuzzug 1190-1191 gibt es einen nicht immer friedlichen Modus vivendi in dem Wissen um ein militärisches Patt. Dies ist die Zeit eines reichen kulturellen und wirtschaftlichen Austausches, der sogar auch nach dem politischen Ende der Kreuzzugsstaaten bestand hat. Während des Wintersemesters findet in Halle eine Ausstellung #Saladin und die Kreuzfahrer# statt, die Ziel einer Exkursion sein soll.

Die Aramäer und ihre Umwelt: Kultur, Religion, Schrift und Sprache

PD Dr. Christa Müller-Kessler // Vorlesung - 2SWS - ID7530

Termin: Freitag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 271 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: Hörer: Semitisten, Islamwissenschaftler, Altertumswissenschaftler, Theologen

Kommentar: Geschichte, Kultur und Sprache der Aramäer umfassen einen Zeitraum von ca. dreitausend Jahren, von ihrem ersten Auftreten in nomadischem Umfeld, belegt in keilschriftlichen Quellen gegen Ende des 2. Jahrtausends v. Chr., über die Bildung aramäischer Staaten im 1. Jahrtausend v. Chr. bis hin zu den heutigen Aramäern im Nahen Osten, wo sich noch aramäische Sprachinseln halten. Die interkulturelle Vielfalt des Aramäertums lässt sich in vielen Kulturen dieses Zeitraums und deren Quellen verfolgen, so u. a. in den Großreichen der Assyrer, der Babylonier, in Palästina und Syrien, im Hellenismus, in der Antike und in der mittelalterlichen und modernen arabischen Staatenwelt.

Literatur: Literatur: u. a. Edward Lipinski, The Aramaeans: Their Ancient History, Culture, Religion. Leuven 2000.

Klassisch-arabische Lektüre: Texte zur vorislamischen Religionsgeschichte

Univ.Prof. Norbert Nebes // Proseminar - 2SWS - ID7651

Termin: Montag 11:15 - 12:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E 003 , Löbdergraben 24a

Zulassungsvoraussetzung: Voraussetzung sind gute Grundkenntnisse des Arabischen.

Kommentar: Das #Buch von den Götzen# des Hisham ibn Muhammad al-Kalbi (starb um 819) stellt eine einzigartige, (verhältnismäßig) zeitnahe Quelle zu den Religionsverhältnissen in Nord- und Zentralarabien vor dem Aufkommen des Islam dar. Neben der vertieften Textlektüre ist es das Ziel dieser Veranstaltung, die Vorgabe zu prüfen, inwieweit sich der von al-Kalbi geschilderte Befund mit den Nachrichten aus den zahlreichen epigraphischen Dokumenten frühnordarabischer Provenienz verknüpfen lässt.

Bemerkung: Proseminar+Hauptseminar

Syrische Historiker

Univ.Prof. Norbert Nebes // Proseminar - 2SWS - ID7652

Termin: Freitag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E 003 , Löbdergraben 24a

Zulassungsvoraussetzung: Gute Grundkenntnisse im Syrisch-Aramäischen.

Kommentar: Kursorische Lektüre syrisch-aramäischer Quellen zur frühen Geschichte Edessas und zur Christianisierung Nordmesopotamiens

Bemerkung: Proseminar+Hauptseminar

Bestattungswesen im antiken Südarabien

Univ.Prof. Norbert Nebes // Hauptseminar - 2SWS - ID7653

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E 003 , Löbdergraben 24a

Zulassungsvoraussetzung: Gute Basis im Arabischen, Grundkenntnisse einer weiteren semitischen Sprache sind erwünscht.

Kommentar: Die Ausgrabungen des Deutschen Archäologischen Instituts im Friedhof des großen Awam-Tempels in der Oase von Marib haben unsere Kenntnis über das Bestattungswesen im vorislamischen Südarabien auf eine erste Grundlage gestellt. Die dabei zu Tage geförderten Monumentalinschriften an den Außenwänden der Grabanlagen stellen das größte, zeitlich in sich geschlossene Korpus derartiger `Grabtexte´ nicht nur aus dem antiken Südarabien, sondern auch aus dem nord- und zentralarabischen Raum überhaupt dar. In diesem Seminar sollen einige wichtige Inschriften in extenso behandelt und sodann der Frage nachgegangen werden, ob und ggf. welchen Wandel die Bestattungssitten im antiken Südarabien durchlaufen haben.

Die Muqaddima des Ibn Khaldun

Univ.Prof. Tilman Seidensticker // Hauptseminar - 2SWS - ID7654

Termin: Montag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E 003 , Löbdergraben 24a

Kommentar: Die Muqaddima Ibn Khalduns (starb 1406 n. Chr.) ist weltbekannt geworden als ein Werk, in dem Einsichten der modernen Disziplinen Geschichtsphilosophie, Soziologie, Sozialpsychologie, Kulturgeographie u. a. vorweggenommen werden. Teils wird er deshalb als der Innovator schlechthin der arabischen Welt gefeiert, teils wird er in einer Reaktion darauf dezidiert als Produkt des Maghreb im 14. Jahrhundert angesehen. Im Hauptseminar soll intensive Lektüre aus Ibn Khalduns #Einführung# mit Referaten über folgende Themen verbunden werden: Biographie des Autors, Aufbau der Muqaddima, weitere Werke des Autors, Quellenlage der Muqaddima, Rezeption Ibn Khalduns im Osmanischen Reich und in Europa.

Das Wirken Muhammad Abduhs

Univ.Prof. Tilman Seidensticker // Hauptseminar - 2SWS - ID7655

Termin: Donnerstag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E 003 , Löbdergraben 24a

Kommentar: Der 1905 gestorbene Muhammad Abduh gehört zu den wichtigsten Exponenten des Reformislams im ausgehenden 19. Jahrhundert. Das Hauptseminar soll in Referaten den politisch-historischen Hintergrund, die Beziehungen Abduhs zu Afghani, Abduhs Werke, seinen Schüler Raschid Rida und seine sonstige Nachwirkung behandeln. Lektüre aus den wichtigsten Schriften Abduhs wird aber in Zentrum der Lehrveranstaltung stehen.

Islamwissenschaftliches Magistranden- und Doktorandenkolloquium

Univ.Prof. Tilman Seidensticker // Hauptseminar - 2SWS - ID7656

Termin: Freitag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 13 , August-Bebel-Str. 4

Zulassungsvoraussetzung: Geeignet nur für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

Kommentar: Im Kolloquium wird es von der Themenfindung für Magisterarbeiten über methodische Fragen bis zur Vorstellung von laufenden Dissertationsprojekten gehen.

Die Islamische Welt vom Ende des Kalifats in Bagdad bis zur Gegenwart (I3 alt = K7 neu)

HSD Dr. Stefan Heidemann // Proseminar - 2SWS - ID7662

Termin: Donnerstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E 003 , Löbdergraben 24a

Kommentar: Prüfung durch Hausarbeit. Ziel des Seminars ist es, einen Einblick in den historischen Entstehungsprozess der heutigen islamischen Welt zu bekommen. Hierzu werden zuerst die Entwicklungen in den vier Großregionen näher betrachtet, das arabische Syrien und Ägypten unter den Mamluken, der Iran und Zentralasien unter mongolischer Herrschaft und Nordafrika und Spanien unter den Nachfolgern der Almohaden. Nach dem Untergang von Byzanz gewinnt das Osmanische Reich ab dem 15. Jahrhundert die Vorherrschaft im Mittelmeer, während der Iran von der schiitischen Glaubensgemeinschaft der Safawiden beherrscht wird. Ab dem 17. Jahrhundert wächst der wirtschaftliche und politische Einfluß europäischer Mächte in der islamischen Welt. Im 19. Jahrhundert bis vor dem ersten Weltkrieg, wird die Mehrheit der Muslime von europäischen Staaten direkt oder indirekt beherrscht. Das 20. Jahrhundert ist auf vielfältige Weise durch die Auseinandersetzung mit der europäischen Moderne gekennzeichnet und der Befreiung von der Vorherrschaft.

Bemerkung: Zur Vorlesung von Prof. Dr. T. Seidensticker!!

Die Kolonialepoche und ihr Abgesang. Die Geschichte des späten 19. Jahrhunderts und 20. Jahrhunderts in der filmischen Realisierung am Ende der Kolonialepoche

HSD Dr. Stefan Heidemann // Proseminar - 2SWS - ID7664

Termin: Mittwoch 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 165 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Veranstaltung verfolgt einen zweifachen Ansatz. Zum einen geht es darum, grundlegende historische Kenntnisse der Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts zu vermitteln, zum anderen ihre öffentlichkeitswirksame fiktionale Spiegelung und europäisch-amerikanische Selbststilisierung am Ende der Periode direkter europäischer Vorherrschaft zu untersuchen. Nach einführenden Veranstaltungen in die Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, wird die später filmisch behandelte Epoche durch Referate erarbeitet. In der darauffolgenden Veranstaltung wird jeweils ein ausgewählter Spielfilm, der diese Epoche erzählerisch umsetzt, aus den 1940ern bis 1960ern vorgestellt und hinsichtlich historischer Treue und Abweichung analysiert. Unter anderem wird die englische Vorherrschaft in Ägypten und Sudan der 1880er, die Situation im Nahen Osten während des ersten Weltkrieges und die beginnende Neuordnung (Sykes-Picot Abkommen), Syrien während der 1930er, Marokko während der 1940er und Algerien in den 1960er Jahren behandelt.

Ausgewählte phönizische Inschriften

PD Dr. Christa Müller-Kessler // Proseminar - 2SWS - ID7666

Termin: Freitag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 275 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: Vorkenntnis: eine semitische Sprache wünschenswert Hörer: Semitisten, Altertumswissenschaftler, Theologen

Kommentar: Kursorische Lektüre des Inschriftenmaterials

Literatur: Literatur: u. a. Dictionnaire de la civilisation phénicienne et punique, Brepols 1992; Johannes Friedrich, Wolfgang Röllig, Phönizisch-Punische Grammatik, 3. Aufl. neu bearbeitet von Maria Guilia Amadasi Guzzo unter Mitarbeit von Werner R. Mayer, Rom 1999; Wolfgang Röllig, Phönizier, Punier, in: Der Neue Pauly Bd. 9, 912-933.

Moderne arabische Schriftsprache I (A1 und a1 alt = K1 neu)

Dr. Ahmed Fadel // Sonstiges - 5SWS - ID7673

Termin: Montag 13:15 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E 003 , Löbdergraben 24a

Termin: Mittwoch 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E 003 , Löbdergraben 24a

Kommentar: Der Grundkurs ist eine Lehrveranstaltung für Studierende der Islamwissenschaft und der Semitischen Philologie im ersten Semester ohne arabische Vorkenntnisse. Anhand des Lehrwerkes von Günther Krahl, Wolfgang Reuschel und Eckehard Schulz: Lehrbuch des modernen Arabisch. Langenscheidt: Leipzig u. a. 2002 (ISBN 3-324-00613-9) werden die Grundlagen der modernen arabischen Grammatik vermittelt. Der Sprachkurs hat einen Gesamtumfang von drei Semestern, die jeweils mit einer Klausur abgeschlossen werden. Interessierte Nicht-Orientalisten sind ebenfalls willkommen!

Bemerkung: Sprachkurs

Moderne arabische Schriftsprache III (A3 und a3 alt = K3 neu)

Dr. Ahmed Fadel // Sonstiges - 3SWS - ID7675

Termin: Dienstag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E 003 , Löbdergraben 24a

Termin: Mittwoch 16:15 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E 003 , Löbdergraben 24a

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahmevoraussetzungen: Absolvierung von Modul Arabisch I und Modul Arabisch II. Interessierte Nicht-Orientalisten mit vergleichbaren Arabischkenntnissen sind ebenfalls willkommen!

Kommentar: Die Veranstaltung ist eine Fortsetzung des Grundkurses für Studierende der Islamwissenschaft und der Semitischen Philologie im 2. Semester und beinhaltet die Aneignung von weiteren Grundlagen der arabischen Grammatik sowie die Wortschatzerweiterung. Hierbei wird das Lehrwerk von Günther Krahl, Wolfgang Reuschel und Eckehard Schulz: Lehrbuch des modernen Arabisch. Langenscheidt: Leipzig u. a. 2002 weiter verwendet.

Bemerkung: Sprachkurs

Einführung in das Neupersische I

// Sonstiges - 4SWS - ID7803

Termin: Mittwoch 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 271 , Fürstengraben 1

Termin: Donnerstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 276 , Fürstengraben 1

Bemerkung: Dozent: Patrick Bartsch M.A. Sprachkurs!

Einführung in das Türkeiitürkische III

// Sonstiges - 3SWS - ID7805

Termin: Mittwoch 10:15 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 276 , Fürstengraben 1

Bemerkung: Dozent: Patrick Bartsch M.A. Sprachkurs!

Lektüre klassischer literarischer persischer Texte

Univ.Prof. Tilman Seidensticker // Übung - 1SWS - ID7807

Termin: Montag 15:15 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 223 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: Voraussetzung für die Teilnahme sind also mindestens die dort erworbenen Kenntnisse der neupersischen Grammatik.

Kommentar: Die Übung setzt zusammen mit der Übung #Lektüre moderner literarischer persischer Texte# den Kurs #Einführung in das Neupersische II# aus dem SS 2005 fort. Voraussetzung für die Teilnahme sind also mindestens die dort erworbenen Kenntnisse der neupersischen Grammatik.

Lektüre von zeitgenössischen neupersischen Texten

PD Dr. Florian Sobieroj // Übung - 2SWS - ID7808

Termin: Dienstag 12:15 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E 003 , Löbdergraben 24a

Termin: Donnerstag 12:15 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E 003 , Löbdergraben 24a

Zulassungsvoraussetzung: Die Übung richtet sich an Studierende, die mindestens 2 Semester Persisch gelernt haben.

Kommentar: Gegenstand der Lektüre sind zeitgenössische persische Texte nach der Chrestomathie von Hasan Kamshad (A modern persian prose reader). Ziel der Lehrveranstaltung ist die Vertiefung der Kompetenz in der persischen Sprache und Einführung in das Werk einiger bedeutender iranischer Autoren, die Ende des 19. bzw. Anfang des 20. Jahrhunderts schrieben.

Übersetzungsübungen II: Deutsch-Arabisch (A3 und a3 alt = K3 neu)

Dr. Ahmed Fadel // Übung - 2SWS - ID7809

Termin: Mittwoch 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E 003 , Löbdergraben 24a

Zulassungsvoraussetzung: Voraussetzung für die Teilnahme sind arabische Vorkenntnisse im Umfang von 2 Semestern (Modul Arabisch I und Modul Arabisch II).

Kommentar: Durch die Übersetzung verschiedener Texte vom Deutschen ins Arabische und umgekehrt werden die in den Sprachkursen behandelten grammatischen Strukturen vertieft und die erworbenen Arabischkenntnisse gefestigt. Lernziel der Veranstaltung ist eine fortgeschrittene Fähigkeit im Übersetzen.

Arabische Konversation II (A3 alt = K3 neu)

Dr. Ahmed Fadel // Übung - 2SWS - ID7810

Termin: Montag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 220 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: Voraussetzung für die Teilnahme sind arabische Vorkenntnisse im Umfang von 2 Semestern (Modul Arabisch I und Modul Arabisch II).

Kommentar: Der Kurs hat die eigenständige Anwendung der gesprochenen arabischen Hoch-/Schriftsprache zum Ziel. Dialektale Varianten werden nur am Rande berücksichtigt. Eingeübt wird die sprachliche Bewältigung verschiedener Alltagssituationen. Durch die Vermittlung und Wiederholung gebräuchlicher Redewendungen sowie Übungen und Rollenspiele sollen die Lernenden befähigt werden, sich selbst aktiv an Gesprächen zu beteiligen sowie sich im Umgang mit Land und Leuten selbständig zurechtzufinden.

Landeskunde der arabischen Welt (A1 alt = K1 neu)

Dr. Ahmed Fadel // Übung - 2SWS - ID7811

Termin: Donnerstag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E 003 , Löbdergraben 24a

Zulassungsvoraussetzung: Teilnehmerkreis: Studierende der Islamwissenschaft und der Semitischen Philologie im 1. Semester.

Kommentar: Die Lehrveranstaltung ist eine Einführung in die Landeskunde der arabischen Staaten und soll einen Überblick über die geografischen, historischen und sprachlichen sowie religiösen und kulturellen Besonderheiten der verschiedenen Länder der ganzen Region von Marokko und Mauretanien bis Oman und von Syrien, Palästina über Ägypten und den Jemen bis zu den Komoren vermitteln. Zeitlich konzentriert sich

die Übung vor allem auf die Geschichte der letzten 200 Jahre.

Moderne arabische Kurzgeschichten ausgewählter Autoren

Dr. Ahmed Fadel // Übung - 2SWS - ID7812

Termin: Dienstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E 003 , Löbdergraben 24a

Kommentar: Die Lektüre von Kurzgeschichten ausgewählter SchriftstellerInnen aus arabischen Ländern wendet sich an Studierende der Islamwissenschaft und der Semitischen Philologie ab dem 5. Semester. Auch andere Interessenten und externe TeilnehmerInnen mit guten Arabischkenntnissen sind ebenso willkommen. Wir werden diverse moderne arabische Kurzgeschichten zusammen lesen und interpretieren. Dabei werden wir unser Augenmerk auf den Aufbau und die grammatischen Strukturen sowie auf den Stil und die Wortwahl richten. Anschließend erfolgt eine Übersetzung des Gelesenen.

Altäthiopisch II

Dr. Peter Stein // Übung - 2SWS - ID7813

Termin: Dienstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E 003 , Löbdergraben 24a

Kommentar: Der Aufbaukurs wird vornehmlich das äthiopische Verbalsystem sowie Grundzüge der Syntax behandeln. Für eine Teilnahme sind Grundkenntnisse der Schrift und Morphologie des Äthiopischen erforderlich. Literatur: Josef Tropper, Altäthiopisch. Grammatik des Ge#ez mit Übungstexten und Glossar, Münster 2002 (Elementa Linguarum Orientis 2)

Sabäische Minuskelinschriften auf Holz

Dr. Peter Stein // Übung - 1SWS - ID7814

Termin: Mittwoch 13:15 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E 003 , Löbdergraben 24a

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahmevoraussetzung ist die Beherrschung mindestens einer semitischen Sprache.

Kommentar: Die erst seit wenigen Jahrzehnten bekannten Inschriften auf Holzstäbchen umfassen Texte aus dem Alltagsleben der Bewohner des vorislamischen Südarabien wie Briefe, Urkunden und Verträge, aber auch Schulübungen und Texte aus dem kultischen Bereich. Die Übung gibt anhand von teilweise noch unpubliziertem Material einen Einblick in die Struktur und die verschiedenen Textgattungen dieser Dokumente.

Sprachpraktische Übungen Türkisch III

// Übung - 3SWS - ID7815

Termin: Donnerstag 10:15 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 15 , August-Bebel-Str. 4

Bemerkung: Dozent: Patrick Bartsch M.A.

Landeskunde Türkei

// Übung - 2SWS - ID7816

Termin: Mittwoch 16:15 - 17:45 Uhr Einzeltermin // 26.10.2005 //
SR 02 , August-Bebel-Str. 4

Termin: Mittwoch 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 02.11.2005 //
SR 271 , Fürstengraben 1

Bemerkung: Dozent: Patrick Bartsch

Kolloquium für Doktoranden

Univ.Prof. Norbert Nebes // Kolloquium - 1SWS - ID7817

Termin: Freitag 12:15 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E 003 , Löbdergraben 24a

Kommentar: Vorstellung und Diskussion der im Fach Semitische Philologie laufenden
Dissertationsvorhaben.

Institut für Anglistik/Amerikanistik

Sprachwissenschaft

Grundstudium

History of the English Language

Prof.Dr. Holger Diessel // Vorlesung - 2SWS - ID8374

Termin: Donnerstag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Introduction to Linguistics

Dr. Henny Günther // Propädeutikum - 2SWS - ID8377

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 131 , Carl-Zeiß-Straße 3

Introduction to Linguistics I: Meaning and Use

Dr. Henny Günther // Propädeutikum - 2SWS - ID8379

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 121 , Carl-Zeiß-Straße 3

Introduction to Linguistics I: Meaning and Use

Dr. Henny Günther // Propädeutikum - 2SWS - ID8380

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 131 , Carl-Zeiß-Straße 3

Introduction to Linguistics I: Meaning and Use

WA Dr. Beate Hampe // Propädeutikum - 2SWS - ID8381

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 029 , Fürstengraben 1

Introduction to Linguistics II: Morphosyntax

Dr. Henny Günther // Propädeutikum - 2SWS - ID8382

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 125 , Carl-Zeiß-Straße 3

Introduction to Linguistics II: Morphosyntax

Stefan Fuhs // Propädeutikum - 2SWS - ID8384

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 601 , Ernst-Abbe-Platz 8

Introduction to Psycholinguistics

Daniel Wiechmann // Proseminar - 2SWS - ID8387

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 315 , Carl-Zeiß-Straße 3

The Language of humour

Dr. Henny Günther // Proseminar - 2SWS - ID8396

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 128 , Carl-Zeiß-Straße 3

Sociolinguistics

Frank Lorenz // Proseminar - 2SWS - ID8397

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 028 , Fürstengraben 1

Prepositions

Dr. Henny Günther // Proseminar - 2SWS - ID8399

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 131 , Carl-Zeiß-Straße 3

Hauptstudium

History of the English Language

Prof.Dr. Holger Diessel // Vorlesung - 2SWS - ID8374

Termin: Donnerstag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Constructions in Cognitive Linguistics

WA Dr. Beate Hampe // Hauptseminar - 2SWS - ID8401

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 131 , Carl-Zeiß-Straße 3

Historical Linguistics

Prof.Dr. Holger Diessel // Hauptseminar - 2SWS - ID8402

Termin: Mittwoch 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 223 , Carl-Zeiß-Straße 3

Syntactic Development

Prof.Dr. Holger Diessel // Hauptseminar - 2SWS - ID8404

Termin: Freitag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 601 , Ernst-Abbe-Platz 8

Contrastive Linguistics: English-German

Prof.Dr. Holger Diessel // Hauptseminar - 2SWS - ID8405

Termin: Donnerstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 601 , Ernst-Abbe-Platz 8

Mediävistik

Grundstudium

Arthur

Univ.Prof. Thomas Honegger // Vorlesung - 2SWS - ID8406

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 113 , Carl-Zeiß-Straße 3

Introduction to Old English

PD Dr. Michael Heintze // Proseminar/Übung - 2SWS - ID8408

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 163 , Fürstengraben 1

Middle English

Univ.Prof. Thomas Honegger // Proseminar/Übung - 2SWS - ID8410

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 121 , Carl-Zeiß-Straße 3

Chaucer

Univ.Prof. Thomas Honegger // Proseminar/Übung - 2SWS - ID8411

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 121 , Carl-Zeiß-Straße 3

Introduction to Old English

Winfried Rudolf // Proseminar/Übung - 2SWS - ID8467

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 131 , Carl-Zeiß-Straße 3

Reading Old English with manuscripts

Winfried Rudolf // Proseminar/Übung - 2SWS - ID8468

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 131 , Carl-Zeiß-Straße 3

Altenglische Lektüre

PD Dr. Michael Heintze // Kolloquium - 2SWS - ID8469

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 163 , Fürstengraben 1

Hauptstudium

Arthur

Univ.Prof. Thomas Honegger // Vorlesung - 2SWS - ID8406

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 113 , Carl-Zeiß-Straße 3

Introduction to Old English

PD Dr. Michael Heintze // Proseminar/Übung - 2SWS - ID8408

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 163 , Fürstengraben 1

Middle English

Univ.Prof. Thomas Honegger // Proseminar/Übung - 2SWS - ID8410

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 121 , Carl-Zeiß-Straße 3

Chaucer

Univ.Prof. Thomas Honegger // Proseminar/Übung - 2SWS - ID8411

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 121 , Carl-Zeiß-Straße 3

Introduction to Old English

Winfried Rudolf // Proseminar/Übung - 2SWS - ID8467

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 131 , Carl-Zeiß-Straße 3

Reading Old English with manuscripts

Winfried Rudolf // Proseminar/Übung - 2SWS - ID8468

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 131 , Carl-Zeiß-Straße 3

Altenglische Lektüre

PD Dr. Michael Heintze // Kolloquium - 2SWS - ID8469

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 163 , Fürstengraben 1

The Matter of Romances

Univ.Prof. Thomas Honegger // Hauptseminar - 2SWS - ID8470

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 131 , Carl-Zeiß-Straße 3

Literaturwissenschaft

Grundstudium

Die Geschichte des amerikanischen Romans (I): Von den Anfängen bis zum Bürgerkrieg

Univ.Prof. Kurt Müller // Vorlesung - 2SWS - ID8471

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 024 , Fürstengraben 1

Britische Literatur des 20. Jahrhunderts (4): Zwischen Tradition und Experiment (1960 - 1979)

HSD Dr. Hans-Jochen Sander // Vorlesung - 2SWS - ID8472

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 235 , Fürstengraben 1

Propädeutikum/Basismodul Literaturwissenschaft: Pflichtvorlesung für alle Besucher von Einführungsveranstaltungen in die Literaturwissenschaft

Univ.Prof. Thomas Honegger; Univ.Prof. Kurt Müller; HSD Dr. Hans-Jochen Sander // Vorlesung - 1SWS - ID8473

Termin: Donnerstag 09:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 235 , Fürstengraben 1

Übung zur Vorlesung Einführung in die anglistisch-amerikanistische Literaturwissenschaft

WA Dr. Eva-Maria Orth // Übung - 1SWS - ID8474

Termin: Dienstag 16:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 314 , Carl-Zeiß-Straße 3

Übung zur Vorlesung Einführung in die anglistisch-amerikanistische Literaturwissenschaft

WA Dr. Eva-Maria Orth // Übung - 1SWS - ID8483

Termin: Dienstag 17:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 314 , Carl-Zeiß-Straße 3

Übung zur Vorlesung Einführung in die anglistisch-amerikanistische Literaturwissenschaft

WA Dr. Eva-Maria Orth // Übung - 1SWS - ID8484

Termin: Freitag 12:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 207 , Carl-Zeiß-Straße 3

Übung zur Vorlesung Einführung in die anglistisch-amerikanistische Literaturwissenschaft

WA Dr. Eva-Maria Orth // Übung - 1SWS - ID8486

Termin: Freitag 13:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 207 , Carl-Zeiß-Straße 3

Hamlet

Elisabeth Winkler // Proseminar - 2SWS - ID8487

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 314 , Carl-Zeiß-Straße 3

Thought, Perception and Emotion in Narrative Fiction

WA Dr. Eva-Maria Orth // Proseminar - 2SWS - ID8488

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 601 , Ernst-Abbe-Platz 8

Two British Literary Dystopias: Aldous Huxley, Brave New World, (1932), and George Orwell, Nineteen Eighty-Four, (1949)

Sandra Schwabe // Proseminar - 2SWS - ID8489

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 131 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Literaturwissenschaft

LN: Requirements for all participants: regular attendance, active participation in class discussion, assignments Requirements for 3 credits: term paper (6-8 pages) Requirements for 5 credits or Leistungsschein: term paper (12-15 pages)

Kommentar: Aldous Huxley's Brave New World and George Orwell's Nineteen Eighty-Four are regarded as the twin pillars of anti-utopian or dystopian literature. Both present a British writer's vision of a future society based on a common principle: the total control of the state over the individual. Conditioning, hypnopaedia, extensive consumption of soma, the Thought Police and doublethink are just some of the methods on which these fictional societies in some aspects, however, rather topical sketches of a future society are based. In the seminar we will discuss the topics dealt with in the novels, the character and the structure of the envisioned societies against the historical, cultural and ideological contexts at the time of the novels' composition. We will focus on how aspects like plot structure, perspective, character constellation and characterization, setting and style contribute to the literary creation of two modern societies. A discussion of modern British dystopian novels, however, must pay due attention to the utopian literary work: Thomas More's Utopia (1516). We will therefore have a look at this prototype of utopian literature at the beginning of the semester as well. Students are expected to have read More's Utopia (if possible, Oxford World's Classics, ISBN 0-19-283885-7) before the beginning of the semester.

Literatur: Thomas More, Utopia (1516) Aldous Huxley, Brave New World (1932) George Orwell, Nineteen Eighty-Four (1949)

American Initiation Stories

OA PD Dr. Jutta Zimmermann // Proseminar - 2SWS - ID8490

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 314 , Carl-Zeiß-Straße 3

'For King and Country': The Two World Wars and the Canadian Novel

Isabel Kolkka // Proseminar - 2SWS - ID8492

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 131 , Carl-Zeiß-Straße 3

The Modernist American Short Story: The Example of Ernest Hemingway

Katrin Lorenz // Proseminar - 2SWS - ID8493

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 029 , Fürstengraben 1

Modern American Poetry

Dr. Jörg Richter // Proseminar - 2SWS - ID8495

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 141 , Fürstengraben 1

propädeutische Kurse

Proseminare

Hauptstudium

Die Geschichte des amerikanischen Romans (I): Von den Anfängen bis zum Bürgerkrieg

Univ.Prof. Kurt Müller // Vorlesung - 2SWS - ID8471

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 024 , Fürstengraben 1

Britische Literatur des 20. Jahrhunderts (4): Zwischen Tradition und Experiment (1960 - 1979)

HSD Dr. Hans-Jochen Sander // Vorlesung - 2SWS - ID8472

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 235 , Fürstengraben 1

Virginia Woolf - Experimental Biographer (Orlando. A Biography, 1928; The Waves, 1931)

HSD Dr. Hans-Jochen Sander // Hauptseminar - 2SWS - ID8538

Termin: Montag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 124 , Carl-Zeiß-Straße 3

Rewriting Shakespeare: E. Bond's Lear (1971) and W. Shakespeare's King Lear (ca. 1605)

HSD Dr. Hans-Jochen Sander // Hauptseminar - 2SWS - ID9107

Termin: Montag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 122 , Carl-Zeiß-Straße 3

Henry James: The International Theme

OA PD Dr. Jutta Zimmermann // Hauptseminar - 2SWS - ID8539

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 318 , Carl-Zeiß-Straße 3

The "New Realism" in Contemporary American Short Fiction

Univ.Prof. Kurt Müller // Hauptseminar - 2SWS - ID8540

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 131 , Carl-Zeiß-Straße 3

Contemporary African-American Fiction

OA PD Dr. Jutta Zimmermann // Hauptseminar - 2SWS - ID8541

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 317 , Carl-Zeiß-Straße 3

African American Drama in the Twentieth Century

Univ.Prof. Kurt Müller // Hauptseminar - 2SWS - ID8542

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 601 , Ernst-Abbe-Platz 8

Lektürekurs für Staatsexamenskandidaten und Doktoranden

HSD Dr. Hans-Jochen Sander // Übung - 2SWS - ID8543

Termin: Mittwoch 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 163 , Fürstengraben 1

Literaturwissenschaftliches Kolloquium für Staatsexamenskandidaten und Doktoranden

Univ.Prof. Kurt Müller // Kolloquium - 2SWS - ID8544

Termin: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 601 , Ernst-Abbe-Platz 8

Bemerkung: Teilnahme nur nach persönlicher Einladung

Landeskunde

Grundstudium

Life in Britain

Patricia Manjavacas Sneesby // Übung - 2SWS - ID8547

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 601 , Ernst-Abbe-Platz 8

Life and Institutions in the USA

Michael Albert // Übung - 2SWS - ID8549

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 601 , Ernst-Abbe-Platz 8

Major Events and Important Figures in American History

Michael Albert // Übung - 2SWS - ID8550

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 128 , Carl-Zeiß-Straße 3

The Great Lakes

Bonnie Jean Broughton // Übung - 2SWS - ID8554

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 601 , Ernst-Abbe-Platz 8

Hauptstudium

Patterns of American Immigration

Jules Zanger // Übung - 2SWS - ID8556

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 601 , Ernst-Abbe-Platz 8

The Western as National American Myth

Jules Zanger // Übung - 2SWS - ID8558

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 601 , Ernst-Abbe-Platz 8

The British Empire and Its Legacy

WA Dr. Eva-Maria Orth // Übung - 2SWS - ID8559

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 224 , Carl-Zeiß-Straße 3

Fachdidaktik

Grundstudium

Einführung in die englische Fachdidaktik

Univ.Prof. Laurenz Volkmann // Proseminar/Übung - 2SWS - ID8564

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 385 , Carl-Zeiß-Straße 3

New media and task-based learning

Univ.Prof. Laurenz Volkmann // Proseminar - 2SWS - ID8565

Termin: Dienstag 08:30 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 225 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Dienstag 08:30 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 204 , Ernst-Abbe-Platz 8

Textual Interdependency: Aspects of Intermediality in the EFL-Classroom

Nancy Grimm // Proseminar - 2SWS - ID8566

Termin: Dienstag 08:30 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 601 , Ernst-Abbe-Platz 8

Aspects of Second Language Acquisition in the EFL-Classroom

Roland Petersohn // Proseminar - 2SWS - ID8567

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 222 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung und Auswertung des Blockpraktikums

Roland Petersohn // Proseminar - 2SWS - ID8568

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 259 , Fürstengraben 1

Colloquium zu aktuellen Fragen der Fachdidaktik

Univ.Prof. Laurenz Volkmann // Übung - 2SWS - ID8570

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 131 , Carl-Zeiß-Straße 3

Shakespeare Exchange: A Topic-Based Email-Project with American Students at Michigan State University

Nancy Grimm // Proseminar - 2SWS - ID9100

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: This course is a topic-based Internet-exchange project with pre-service teachers at Michigan State University. Since email-projects have proven to be useful tools, which are of increasing importance in the EFL classroom, this course will provide students with the unique opportunity to not only acquire theoretical knowledge on executing email-exchange projects with (American) native speakers, but also to put this knowledge into practice by taking part in an email-exchange project themselves. As this course is meant to tie in with a Shakespeare-based composition course at Michigan State University, the major topic of this exchange will be Shakespeare and his plays. Students will be able to make a two-fold experience during the course: (1) How to plan, structure, and execute topic-based email-exchanges with native speakers and (2) exchanging ideas (via email and video conferences) about approaching and teaching Shakespeare creatively in the EFL classroom. Students registering for this project should be familiar with and interested in plays by William Shakespeare. Requirements for a Schein: (1) active, regular attendance; (2) oral presentation; (3) written term paper or an equivalent media project. Required reading material will be made available for purchase at the beginning of the semester. The alternating schedule (allowing for autonomous study as well as research and exchange activities) will be detailed in the first session Für Modulstudierende ist der Besuch der Veranstaltung #Einführung in die Fachdidaktik# Voraussetzung für die Teilnahme an den fachdidaktischen Seminaren.

Bemerkung: Das Seminar findet im MMZ 1: 202 (Computerlabor 3) statt.

Hauptstudium

Textual Interdependency: Aspects of Intermediality in the EFL-Classroom

Nancy Grimm // Proseminar - 2SWS - ID8566

Termin: Dienstag 08:30 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 601 , Ernst-Abbe-Platz 8

Einführung und Auswertung des Blockpraktikums

Roland Petersohn // Proseminar - 2SWS - ID8568

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 259 , Fürstengraben 1

Colloquium zu aktuellen Fragen der Fachdidaktik

Univ.Prof. Laurenz Volkmann // Übung - 2SWS - ID8570

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 131 , Carl-Zeiß-Straße 3

Schulpraktische Übungen im Fach Englisch

Roland Petersohn // Übung - SWS - ID8572

Termin: Dienstag 07:30 - 10:15 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Shakespeare in the EFL-Classroom

Univ.Prof. Laurenz Volkmann // Hauptseminar - 2SWS - ID8573

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 221 , Carl-Zeiß-Straße 3

Shakespeare Exchange: A Topic-Based Email-Project with American Students at Michigan State University

Nancy Grimm // Proseminar - 2SWS - ID9100

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: This course is a topic-based Internet-exchange project with pre-service teachers at Michigan State University. Since email-projects have proven to be useful tools, which are of increasing importance in the EFL classroom, this course will provide students with the unique opportunity to not only acquire theoretical knowledge on executing email-exchange projects with (American) native speakers, but also to put this knowledge into practice by taking part in an email-exchange project themselves. As this course is meant to tie in with a Shakespeare-based composition course at Michigan State University, the major topic of this exchange will be Shakespeare and his plays. Students will be able to make a two-fold experience during the course: (1) How to plan, structure, and execute topic-based email-exchanges with native speakers and (2) exchanging ideas (via email and video conferences) about approaching and teaching Shakespeare creatively in the EFL classroom. Students registering for this project should be familiar with and interested in plays by William Shakespeare. Requirements for a Schein: (1) active, regular attendance; (2) oral presentation; (3) written term paper or an equivalent media project. Required reading material will be made available for purchase at the beginning of the semester. The alternating schedule (allowing for autonomous study as well as research and exchange activities) will be detailed in the first session Für Modulstudierende ist der Besuch der Veranstaltung #Einführung in die Fachdidaktik# Voraussetzung für die Teilnahme an den fachdidaktischen Seminaren.

Bemerkung: Das Seminar findet im MMZ 1: 202 (Computerlabor 3) statt.

Phonetik/Phonologie

Introduction to Phonetics

WA Dr. Beate Hampe // Vorlesung/Übung - 1SWS - ID8579

Termin: Dienstag 09:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 146 , Fürstengraben 1

Introduction to Phonetics

WA Dr. Beate Hampe // Vorlesung/Übung - 1SWS - ID8583

Termin: Mittwoch 11:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 113 , Carl-Zeiß-Straße 3

Phonetics

Patricia Manjavacas Sneesby // Übung - 1SWS - ID8585

Termin: Freitag 12:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Phonetics

Anne Webster // Übung - 1SWS - ID8588

Termin: Mittwoch 11:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 124 , Carl-Zeiß-Straße 3

Phonetics

Anne Webster // Übung - 1SWS - ID8589

Termin: Mittwoch 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 124 , Carl-Zeiß-Straße 3

Phonetics

Kenton Barnes // Übung - 1SWS - ID9305

Termin: Mittwoch 12:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Phonetics

Kenton Barnes // Übung - 1SWS - ID9306

Termin: Mittwoch 13:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Sprachpraxis

Grundstudium

Academic Writing I

Dr. Karin Bärwinkel // Übung - 2SWS - ID8591

Termin: Montag 12:30 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 125 , Carl-Zeiß-Straße 3

Academic Writing I

Dr. Karin Bärwinkel // Übung - 2SWS - ID8592

Termin: Montag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 125 , Carl-Zeiß-Straße 3

Academic Writing I

Dr. Karin Bärwinkel // Übung - 2SWS - ID8594

Termin: Dienstag 10:00 - 11:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 125 , Carl-Zeiß-Straße 3

Academic Writing I

Anne Webster // Übung - 2SWS - ID8595

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 131 , Carl-Zeiß-Straße 3

Academic Writing I

Anne Webster // Übung - 2SWS - ID8659

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 309 , Carl-Zeiß-Straße 3

English Grammar

Michael Albert // Übung - 2SWS - ID8660

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 121 , Carl-Zeiß-Straße 3

English Grammar

Dr. Frank Mattern // Übung - 2SWS - ID8661

Termin: Donnerstag 08:30 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 130 , Carl-Zeiß-Straße 3

English Grammar

Dr. Frank Mattern // Übung - 2SWS - ID8663

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 128 , Carl-Zeiß-Straße 3

English Grammar

Dr. Karin Bärwinkel // Übung - 2SWS - ID8664

Termin: Donnerstag 12:30 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 125 , Carl-Zeiß-Straße 3

English Grammar

Dr. Karin Bärwinkel // Übung - 2SWS - ID8665

Termin: Donnerstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 125 , Carl-Zeiß-Straße 3

Strategien des verstehenden Lesens: Reading

Dr. Frank Mattern // Übung - 2SWS - ID8666

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 130 , Carl-Zeiß-Straße 3

Strategien des verstehenden Lesens: Reading

Kenton Barnes // Übung - 2SWS - ID8669

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 131 , Carl-Zeiß-Straße 3

Strategien des verstehenden Lesens: Reading

// Übung - 2SWS - ID8670

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 122 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: N.N. - to be confirmed: Bitte achten Sie vor der Einschreibung auf aktuelle Hinweise auf der Homepage des Instituts.

Strategien des verstehenden Lesens: Reading

Birgit Schulze // Übung - 2SWS - ID8672

Termin: Dienstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 124 , Carl-Zeiß-Straße 3

Strategien des verstehenden Lesens: Reading

Dr. Frank Mattern // Übung - 2SWS - ID8673

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 601 , Ernst-Abbe-Platz 8

Aural-Oral

Michael Albert // Übung - 2SWS - ID8708

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 601 , Ernst-Abbe-Platz 8

Aural-Oral

Anne Webster // Übung - 2SWS - ID8709

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 601 , Ernst-Abbe-Platz 8

Aural-Oral

// Übung - 2SWS - ID8710

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 601 , Ernst-Abbe-Platz 8

Aural-Oral

// Übung - 2SWS - ID8711

Termin: keine Angabe - Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Bemerkung: N.N. (John Thomson) - to be confirmed: Bitte achten Sie vor der Einschreibung auf aktuelle Hinweise auf der Homepage des Instituts.

Methoden und Probleme des Übersetzens: Englisch-Deutsch I

Dr. Frank Mattern // Übung - 2SWS - ID8712

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 130 , Carl-Zeiß-Straße 3

Methoden und Probleme des Übersetzens: Englisch-Deutsch I

Dr. Karin Bärwinkel // Übung - 2SWS - ID8713

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 125 , Carl-Zeiß-Straße 3

Methoden und Probleme des Übersetzens: Englisch-Deutsch I

Dr. Frank Mattern // Übung - 2SWS - ID8714

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 128 , Carl-Zeiß-Straße 3

Business English

Stephanie Grünthal // Übung - 2SWS - ID8715

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 163 , Fürstengraben 1

Bemerkung: N.N. (Stephanie Grünthal) Zeit und Raum werden rechtzeitig vor der Einschreibung auf der Homepage des Instituts bekannt gegeben.

Academic Writing I

// Übung - 2SWS - ID8733

Termin: Montag - Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Bemerkung: N.N. (John Thomson) - to be confirmed: Bitte achten Sie vor der Einschreibung auf aktuelle Hinweise auf der Homepage des Instituts.

Aural-Oral

Michael Albert // Übung - 2SWS - ID9280

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 601 , Ernst-Abbe-Platz 8

Aural-Oral

// Übung - 2SWS - ID9281

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 276 , Fürstengraben 1

Writing I

Kenton Barnes // Übung - 2SWS - ID9282

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 124 , Carl-Zeiß-Straße 3

Oral Communication

Martha Moore // Übung - 2SWS - ID9283

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 131 , Carl-Zeiß-Straße 3

Translation English-German I

Alexandra Schröpel // Übung - 2SWS - ID9307

Termin: Donnerstag 17:00 - 18:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Hauptstudium

Hauptstudium

Methoden und Probleme des Übersetzens: German-English I

Michael Albert // Übung - 2SWS - ID8716

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 121 , Carl-Zeiß-Straße 3

Methoden und Probleme des Übersetzens: German-English I

Dr. Karin Bärwinkel // Übung - 2SWS - ID8717

Termin: Dienstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 125 , Carl-Zeiß-Straße 3

Methoden und Probleme des Übersetzens: German-English I

Michael Albert // Übung - 2SWS - ID8718

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 122 , Carl-Zeiß-Straße 3

Methoden und Probleme des Übersetzens: German-English II

Kenton Barnes // Übung - 2SWS - ID8719

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Methoden und Probleme des Übersetzens: German-English II

Bonnie Jean Broughton // Übung - 2SWS - ID8720

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 141 , Fürstengraben 1

Bemerkung: To be confirmed! Bitte achten Sie vor der Einschreibung auf aktuelle Hinweise auf der Homepage des Instituts.

Methoden und Probleme des Übersetzens: German-English II

Patricia Manjavacas Sneesby // Übung - 2SWS - ID8721

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 128 , Carl-Zeiß-Straße 3

Methoden und Probleme des Übersetzens: English-German II

Dr. Karin Bärwinkel // Übung - 2SWS - ID8722

Termin: Mittwoch 08:30 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 125 , Carl-Zeiß-Straße 3

Methoden und Probleme des Übersetzens: English-German II

Dr. Frank Mattern // Übung - 2SWS - ID8723

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 130 , Carl-Zeiß-Straße 3

Aspekte der schriftlichen Textproduktion: Writing II/General Course

Kenton Barnes // Übung - 2SWS - ID8724

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 124 , Carl-Zeiß-Straße 3

Aspekte der schriftlichen Textproduktion: Writing II/General Course

Patricia Manjavacas Sneesby // Übung - 2SWS - ID8725

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 4.120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Aspekte der schriftlichen Textproduktion: Writing II/Literature Based

Bonnie Jean Broughton // Übung - 2SWS - ID8726

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 601 , Ernst-Abbe-Platz 8

Business English

Kenton Barnes // Übung - 2SWS - ID8728

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 127 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: To be confirmed! Bitte achten Sie vor der Einschreibung auf aktuelle Hinweise auf der Homepage des Instituts.

German-English II

Patricia Manjavacas Sneesby // Übung - 2SWS - ID9285

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 128 , Carl-Zeiß-Straße 3

Advanced Oral-Aural

Anne Webster // Übung - 2SWS - ID9294

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 317 , Carl-Zeiß-Straße 3

Methoden und Probleme des Übersetzens: Englisch-Deutsch II

Dr. Frank Mattern // Übung - 2SWS - ID9295

Termin: Mittwoch 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 131 , Carl-Zeiß-Straße 3

Institut für Slawistik

Vorlesungen

Albanische Grammatik u. Sprachpraxis: Syntax (Parataxe u. Hypotaxe) des zusammengesetzten Satzes (Basismodul Wahlsprache Grundkurs 1, 2 und 3)

Prof.Dr. Wilfried Fiedler // Vorlesung/Übung - 2SWS - ID5950

Termin wird noch bekannt gegeben

Zulassungsvoraussetzung: Lesekenntnisse des Albanischen sind von Vorteil

LN: Teilnahmeschein: regelmäßige Teilnahme Leistungsschein: schriftliche Übersetzung mit anschließender mündlicher Prüfung

Kommentar: Ort/Zeit: siehe Aushang im Institut für Slawistik am Semesteranfang # Kompetenzfeld #Sprachpraxis#, Wahlsprache Albanisch (Südosteuropastudien P 2 und P 3); # sowie Spracherwerb ohne Modularisierung Das Seminar schließt an die vergangenen Semester an. Anfängern wird zusätzlich der Besuch des Kurses Kommunikationstraining Albanisch empfohlen, um an das bestehende Niveau

herangeführt werden zu können.

Literatur: Buchholz, Fiedler: Albanische Grammatik (1987) Fiedler, Klosi: Wörterbuch Albanisch-Deutsch, Deutsch-Albanisch (1997)

Kulturelle Konzepte und das Lexikon (Basismodul Sprachwissenschaft, Kernfach, Ost-, Westslawistik, Lehramt; Aufbaumodul Westslawistik, Kernfach)

Univ.Prof. Jiřina van Leeuwen-Turnovcov // Vorlesung - 2SWS - ID6902

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS E028 , Ernst-Abbe-Platz 8

LN: im Rahmen der Modularisierung: siehe Anforderungen der jeweiligen Modulkombination (1 Klausur);
alte Magisterstudienordnung: aktive Mitarbeit

Kommentar: Basismodul I (mit PS I) oder Basismodul I b (mit S Rhetorik) oder Aufbaumodul I c (mit S Tschechische Wiedergeburt) In Anknufung an das Seminar zur Zeichentheorie im SS 2005 werden Grundbegriffe der Semiotik wiederholt und einige semiotische Modelle vorgestellt, die als ein Reflex kultureller Prozesse zu verstehen sind. Dazu gehören die Polarität von RECHTS und LINKS, GERADE und KRUMM, die Konzepte der RATIONALITÄT und IRRATIONALITÄT, die Polarität von HART und WEICH, SCHARF und STUMPF, SAUBER und SCHMUTZIG etc.).

Literatur: Bekanntgabe in der Lehrveranstaltung

Das Patriarchat auf dem Balkan (Basismodul 1 "Einfuhung in die südslawistische/südosteuropäische Kulturwissenschaft")

Univ.Prof. Gabriella Schubert // Vorlesung - 2SWS - ID7078

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 301 , Ernst-Abbe-Platz 8

LN: Resümee

Kommentar: # Kompetenzfeld #Grundlagen der Kulturwissenschaft#, Basismodul 1 (HF Südslawistik P3, NF Südslawistik WP 2); # Kompetenzfeld #Kulturwissenschaftlicher Teilbereich#, Aufbaumodul 1 (HF Südslawistik WP 4); # Kompetenzfeld #Ethnologie, Kulturwissenschaften# (Südosteuropastudien, WP1 und WP 2); # sowie ohne Modularisierung: Südslawistik (HF/NF), Südosteuropastudien (NF) im Grund-/Hauptstudium. Zugehörige zweite Komponente im WS 2005/06: S Gewohnheitsrechtliches Brauchtum im Donau-Balkan-Raum Südosteuropa gilt als der Raum, in dem sich in Europa Patriarchalität am meisten konserviert zu haben scheint und sich vielfach in mentalen Konzepten und Verhaltensformen bis in die Gegenwart erhalten hat. Die Vorlesung soll dazu verhelfen, diese Konzepte und Verhaltensformen sowie deren kulturelle Manifestationen auf der Grundlage der konkreten Lebensbedingungen der Menschen in ihrer historischen Entwicklung besser zu verstehen und einschätzen zu können. Behandelt werden in erster Linie folgende Themen: Großfamilien auf dem Balkan, ihre Strukturen und Funktionsweisen (Gentilitätsprinzip bzw. Heiratsverwandschaft); Regelungen des Gemeinschaftslebens; Befugnisse; funktional determinierte Scheidung zwischen weiblicher und männlicher Lebenssphäre; Alltagsleben und Feste; Gevatterschaften, Wahlbruderschaften und die wichtigsten normativen Prinzipien dieser Kultur wie Blutrache, Brautraub und Brautkauf; humanitas heroica, Gastfreundschaft; Heiligkeit des gegebenen Wortes.

Literatur: Gesemann, G.: Heroische Lebensform. Zur Literatur und Wesenkunde der balkanischen Patriarchalität. Berlin 1943; K. Kaser: Familie und Verwandtschaft auf dem Balkan. Wien/Köln/Weimar 1995; Maria N. Todorova: Balkan family structure and the European Pattern. Demographic developments in Ottoman Bulgaria. Washington 1993; N. Reiter (Hg.): Die Stellung der Frau auf dem Balkan. Berlin 1987 (Balkanologische Veröffentlichungen 12); G. Schubert: Die Frau in der volkstümlichen Vorstellungswelt der Völker im Donau-Balkan-Raum. In: U Grabmüller, M. Katz (Hg.): Zwischen Anpassung und Widerspruch. Berlin 1993, 139-166 (Osteuropa-Institut Berlin. Multidisziplinäre Veröffentlichungen 3); Braun, M.: Das serbokroatische Heldenlied. Göttingen 1961 (Opera Slavica 1.).

Bemerkung: Die Vorlesung wird auch für Studenten im Hauptstudium nachdrücklich empfohlen.

Die russische Romantik im europäischen Kontext (Basismodul Einf. i. d. Litwiss. II;

Aufbaumodul Litwiss. Russ. II)

Dr.phil. Christine Fischer // Vorlesung - 2SWS - ID7160

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 301 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: Grundkenntnisse des Russischen.

LN: Modul: Mündliche Prüfung v. 20 Minuten

Kommentar: In der Vorlesung wird die Problematik des #Eigenen# und des #Fremden# in der russischen Romantik untersucht: Zunächst gilt es, das Kunst- und Lyrikverständnis der Romantik als europäischer Literaturepoche zu definieren und wesentliche Vermittlungsprozesse (wie #ukovskijs Übersetzungstätigkeit) zu beschreiben. Anschließend werden Dichtungskonzeption und Metaphorik der russischen Romantik dargelegt; hier finden vor allem die von den Romantikern postulierte Verwandtschaft zwischen Dichtung und Musik, das Bild des #Dichter-Sängers# bzw. #Dichter-Propheten# sowie der #Orientalische Stil (Vostočnyj stil#)# Berücksichtigung. Anhand der vom #Orientalischen Stil# wie auch von Byron geprägten Poeme Pu#kins und Lermontovs lässt sich die Verbindung #eigener# und #fremder# Elemente in der russischen Romantik besonders deutlich zeigen. Weniger bekannt sind demgegenüber z.B. die intensive Rezeption der in Russland publizierten Sonettzyklen von Adam Mickiewicz und die teilweise früher einsetzende Beschäftigung mit der italienischen Literatur: Das Bemühen um die Schaffung einer Nationalliteratur führt die russischen Romantiker zu Dante, dem Inbegriff des #Dichter-Propheten#. Einblicke in die den Symbolismus vorbereitende Gedankenlyrik der russischen Spätromantik schließen die Vorlesung ab.

Literatur: Lauer, R.: Geschichte der russischen Literatur, München 2000. Stender-Petersen, A.: Geschichte der russischen Literatur, München 1986. Tschizewskij, D.: Russische Literaturgeschichte des 19. Jahrhunderts. Bd. I: Romantik, München 1964.

Proseminare

Einführung in die bosnische Literatur (Basismodul 2 "Erzählwerke der Südslawen")

Henry Ludwig // Proseminar - 2SWS - ID5930

Termin: Montag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

LN: Referat, regelmäßige Teilnahme

Kommentar: Ort: siehe Aushang im Institut für Slawistik # Kompetenzfeld #Grundlagen der Literatur- und Kulturwissenschaft, Schwerpunkt Serbisch/Kroatisch#, Basismodul 2 (HF Südslawistik, Erstsprache Serbisch/Kroatisch P1 und Zweitsprache Serbisch/Kroatisch WP 3; NF Südslawistik, Schwerpunkt Literatur- und Kulturwissenschaft, Wahlsprache Serbisch/Kroatisch P 1;) # Kompetenzfeld #Literaturwissenschaft# (Südosteuropastudien WP 1 und WP 2) # sowie ohne Modularisierung: Südslawistik (HF/NF), Südosteuropastudien (NF) im Grundstudium Bei bosnischer Literatur denkt man im allgemeinen an Ivo Andrić, Me#a Selimović oder in jüngerer Zeit D#evad Karahasan und Semezdin Mehmedinović. Das Seminar will sich jedoch nicht allein auf diese bekanntesten Vertreter stützen, sondern einen repräsentativen Querschnitt der bosnischen Literatur der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bieten. Ziel ist unter anderem die Erörterung der Frage, was zur Entstehung der sogenannten "neuen bosnischen Literatur" geführt hat und wodurch diese gekennzeichnet ist.

Literatur: Eine umfangreiche Literaturliste wird am Anfang des Semesters im ersten Seminar ausgegeben.

Einführung in die Südslawistik (Basismodul 1 "Einführung in die Südslawistik")

Ksenija Petrović // Proseminar - 2SWS - ID6043

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 122 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: keine

LN: regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Kommentar: # Kompetenzfeld #Grundlagen der Literatur- und Kulturwissenschaft#, Basismodul 1 (HF/NF Südslawistik P 1); # Kompetenzfeld #Grundlagen der Sprachwissenschaft#, Basismodul 1 (HF/NF Südslawistik P 2) # sowie ohne Modularisierung: Südslawistik (HF/NF), Südosteuropastudien (NF) im Grundstudium. Dieses Proseminar dient dem Einstieg in das Studium der Südslawistik. Es soll ein Überblick vermittelt werden über - die wichtigsten Gegenstandsbereiche der südslawistischen Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft; - die wichtigsten Frage- und Problemstellungen der einzelnen Gegenstandsbereiche; - die Wissenschaftsgeschichte des Faches; - die Hilfsmittel des Faches.

Literatur: - Matl, J.: Die Südslawen (Slowenen, Kroaten, Serben, Bulgaren und die Mazedonier), in: - Aschenbrenner, V./Birke, E., et al (Hg.): Die Deutschen und ihre östlichen Nachbarn. Ein Handbuch, Frankfurt a.M. 1967, S. 133-139. - Ders.: Südslawistische Studien, München 1965. - Krauss, F.: Slavische Volksforschungen. Abhandlungen über Glauben, Gewohnheitsrechte, Sitten, Bräuche und die Guslarenlieder der Südslawen. Vorwiegend auf Grund eigener Erhebungen, Leipzig 1908.

Einführung in die Literaturwissenschaft (Ost- und Westslawistik) (Basismodul Einführung in die Literaturwissenschaft I - Ru, Pol, Tsch)

WA Dr. Andreas Ohme // Proseminar - 2SWS - ID6214

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 301 , Ernst-Abbe-Platz 8

LN: Regelmäßige und aktive Teilnahme, schriftlicher Abschlusstest

Kommentar: In diesem Proseminar geht es einerseits um die zentralen Hilfsmittel für das Studium der Literaturwissenschaft und um die wesentlichen Techniken wissenschaftlichen Arbeitens. Andererseits werden zentrale Fragen der literaturwissenschaftlichen Methodik sowie der Gattungstheorie behandelt und anhand einzelner Texte aus der russischen, polnischen und tschechischen Literatur exemplifiziert.

Literatur: Franz, N.: Einführung in die Slavische Philologie. Geschichte, Inhalte, Methoden. Darmstadt 1994. Krämer, W.: Wie schreibe ich eine Seminar-, Examens- und Diplomarbeit. Stuttgart, Jena 1994.

#Balkan#-Legenden und ihre literarischen Projektionen (Aufbaumodul 2 "Südslawische Erzähler der Gegenwart")

Dr.phil. Ludmil Duridanov // Proseminar - 2SWS - ID6757

Termin: Dienstag 18:15 - 19:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 221 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: regelmäßige, aktive Teilnahme, Referat/Hausarbeit; Modulprüfung

Kommentar: Anmeldung unter ludmil.duridanov@uni-jena.de oder per SMS an (0173) 806 41 53
Vorbesprechung: Dienstag, den 18.10.05, 18.15 Uhr, Ernst-Abbe-Platz 8, R 324 – Kompetenzfeld „Literaturwissenschaftlicher Teilbereich, Schwerpunkt Bulgarisch, Aufbaumodul 2 (HF Südslawistik, Erstsprache Bulgarisch WP 1; NF Südslawistik, Wahlsprache Bulgarisch WP 1) – sowie ohne Modularisierung: Südslawistik (HF/NF), Südosteuropastudien (NF) Das Seminar richtet sein Augenmerk auf die literarischen Projektionen von bulgarischen ’Balkan’-Legenden, die als Allgemeinplätze einen gemeinsamen Intertext ins Leben rufen, der noch heute als immanenter Teil einer mündlichen (außerliterarischen) Tradition gilt. Die explizit ausgewiesenen Spuren werden anhand einer Auswahl von bulgarischen Texten (mit deutscher Übersetzung) ’aufeinander bezogen’ interpretiert. Sie sind sowohl in der Poesie Botevs, Javorovs, Vazovs und Vapcarovs als auch in der Prosa Jovkovs vorzufinden. Drei Aufgaben liegen der Seminararbeit zugrunde: 1. den semantischen und pragmatischen Kreisbezirk des legendär ’Besungenen’ abzugrenzen, beispielsweise wie "der Balkan ein Haydukenlied singt" (Botev, Hadži Dimităr), deren Widerhall als "wundersamer Ruhm von Berg zu Berg und von Jahrhundert zu Jahrhundert" weiter getragen wird (Vazov, Epopeja na zabravenite); 2. die literarische (d.h. ästhetische) Konstruktion der Topoi als "Aufhebung" der ideologieträchtigen (außerliterarischen) Gegensätzen herauszustellen; 3. den Anteil der hervorgerufenen intertextuellen Fiktionalität an der politisch aktuellen Wende (sowohl während der romantisch verklärten ’nationalen Wiedergeburt’ als auch nach dem Ende des Kalten Krieges) hervorzuheben.

Literatur: zum Einstieg: Georgiev, N. unter http://www.liternet.bg/publish/ngeorgiev/in
insbesondere: http://www.liternet.bg/publish/ngeorgie

href="http://www.liternet.bg/publish/ngeorgiev/120/balada.htm">>

http://www.liternet.bg/publish/ngeorgiev/120/balada.htm http://www.liternet.bg/p
</a

href="http://www.liternet.bg/publish/ngeorgiev/analizacionni/tragizmyt.htm">http://www.liternet.bg/pub

kurze Definitionen von #Intertext# und #Intertextualität# unter: http://www
</a

href="http://www.uni-essen.de/literaturwissenschaft-aktiv/Vorlesungen/epik/intertext.htm">http://www

Bulgarische Originaltexte (mit dt. Übersetzung) unter http://www.uni-jena.de/~x1dulu zu Beginn des
WS 05/06

Einführung in die Sprachwissenschaft für Slawisten I (Basismodul Sprachwissenschaft, Kernfach, Ost-, Westslawistik, Lehramt)

Univ.Prof. Jiřina van Leeuwen-Turnovcov // Proseminar - 2SWS - ID6940

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS E028 , Ernst-Abbe-Platz 8

LN: im Rahmen der Modularisierung siehe Anforderungen der jeweiligen Modulkombination (3 Tests)

Kommentar: Basismodul I (mit Vorlesung) oder Basismodul I a (mit S Rhetorik) In der Einfuhung werden zentralen Gegenstände der allgemeinen und slavistischen Linguistik vorgestellt: sprachtypologische Einordnung der slav. Sprachen; Grundbegriffe der Varietätenlinguistik, der Phonologie und der Morphologie; Sprachfunktionen und didaktische Aspekte der Sprachvermittlung.

Literatur: Isaenko, Aleksandr (1984): Russische Sprache der Gegenwart. München. Lehmann, Volkmar (1981): Sprachwissenschaftliche Grundbegriffe für Russisten. (= Specimina philologiae slavicae, Bd.39). München. Mluvnice estiny (2001): Autorenkollektiv, Brno. Zlatoustova, Ljubov; V.; Rodmonga K. Potapova; Vsevolod. V. Potapov und Valerija N. Trudin-Donskoj (1997) Obzornaja i prikladnaja fonetika. Moskva. Eremisina, Ninel; V. (1989) Russkaja intonacija: poezija, proza, razgovornaja ree. Moskva. Linke, Angelika; Nussbaumer, Markus; Portmann, Paul R.(1996): Studienbuch Linguistik. Tübingen. Metzler Lexikon Sprache (1993): Metzler Lexikon Sprache (Hrsg. H. Glück). Stuttgart u. Weimar. Porings, Ralf; Schmitz, Ulrich (Hrsg.) (1999): Sprache und Sprachwissenschaft. Eine kognitiv orientierte Einfuhung. Tübingen.

Rhetorik in der Wissenschaft (Basismodul Sprachwissenschaft, Kernfach, Ost-, Westslawistik, Lehramt)

Univ.Prof. Jiřina van Leeuwen-Turnovcov; Nicole Richter // Proseminar - 2SWS - ID7070

Termin: Freitag 14:00 - 17:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 218 , Ernst-Abbe-Platz 8

LN: im Rahmen der Modularisierung siehe Anforderungen der jeweiligen Modulkombinationen (fachliches Referat und schriftliche Fassung); alte Magisterstudienordnung: fachliches Referat und dessen schriftliche Fassung, jeweils regelmäßige aktive Teilnahme

Kommentar: Basismodul Ia (mit Proseminar I) oder Basismodul Ib (mit Vorlesung) - Einschreibeliste/Voranmeldung 4.10, 5.10. und 7.10. 2005, jeweils von 10.30 - 11.30 Uhr, 12.10./13.10., jeweils von 11.30 Uhr - 12.30 Uhr bei Frau Richter (Raum 325) - Dieses Seminar ist Fragestellungen aus der Rhetorik gewidmet, wobei sowohl theoretische als auch praktische Probleme erörtert werden. Vor allem die Anwendbarkeit für den Wissenschaftsbereich steht dabei im Mittelpunkt. Der Unterschied zwischen mündlichen und schriftlichen kommunikativen Strategien in wissenschaftlichen Beiträgen wird thematisiert. In Analysen von Fachvorträgen u.a. werden die Studierenden rhetorische Techniken kennen lernen, die sie in eigenen Referaten selbst anwenden sollen. Bei Analysen von Vorträgen steht gerade auch die nonverbale Kommunikation (v.a. Körpersprache und Prosodie) im Vordergrund. Die Studierenden sollen in Kurzreferaten ihre Thesen verständlich darstellen und begründen, um in einer anschließenden Diskussion

gut argumentieren zu können.

Literatur: Graudina, Ljudmila K. und Galina I. Miskevič; (1989): Teorija i praktika ruskogo krasnorečija. Moskva. Grigor'eva, Svetlana A., Nikolaj Grigor'ev und Grigorij E. Krejdlin (2001): Slovar jazyka russkich i estov. Moskau, Wien. (=Wiener Slawistischer Almanach Sonderbd. 49). Hübler, Axel (2001): Das Konzept Körper in den Sprach- und Kommunikationswissenschaften. Tübingen, Basel. McNeill, David (ed.) (2000): Language and Gesture. Cambridge. Ošepkova, Natalja (2003): Struktura argumentativnogo diskursa. In: Obrabotka teksta i kognitivnye tehnologii, Nr.8, 357-366. Ueding, Gert und Bernd Steinbrink (1994): Grundriss der Rhetorik. Stuttgart, Weimar.

Kontrastive serbisch-deutsche Sprachbetrachtung (Aufbaumodul 2 "Konkreter Bereich aus den Grundlagen der Sprachwissenschaft")

Danica Marjanovič; // Proseminar - 2SWS - ID7101

Termin wird noch bekannt gegeben

LN: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Klausur.

Kommentar: Ort u. Zeit nach Vereinbarung Vorbesprechungstermin wird per Aushang im Institut für Slawistik bekannt gegeben # Kompetenzfeld #Sprachwissenschaftlicher Teilbereich#, Aufbaumodul 2 (HF Südslawistik, Erstsprache Serbisch/Kroatisch WP 2; NF Südslawistik, Schwerpunkt Sprachwissenschaft, Wahlsprache Serbisch/Kroatisch WP 2) Erweiterung des sprachwissenschaftlichen und theoretischen Wissens der serbischen Sprache in kontrastivem Vergleich mit dem Deutschen. Untersucht und analysiert werden verschiedene Erscheinungen in beiden Sprachen aus dem Gebiet der Morphologie, Syntax, Lexikologie, Phraseologie sowie Stilistik.

Literatur: Bekanntgabe zu Semesterbeginn.

Seminare

Orthodoxie in Griechenland und Serbien # Religion und/oder Politikum? (Wahlpflichtmodul)

Ksenija Petrovič; Isabella Schwaderer // Seminar - 2SWS - ID6057

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 221 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: keine

LN: regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Kommentar: # Kompetenzfeld #Ethnien, Kirchen und Konfessionen (Südosteuropastudien, WP 1 und WP 2) # sowie ohne Modularisierung: Südslawistik (Grundstudium/Hauptstudium, HF/NF) Im Rahmen der Diskussion um den EU-Beitritt der Türkei trat die Frage der Religion wieder verstärkt in den Vordergrund. Daraus wird deutlich, dass Religion selbst in modernen Staaten keine reine Glaubens- oder Privatsache ist, sondern eine wichtige Rolle in politischen Prozessen einnimmt. Am Beispiel Griechenlands und Serbiens soll das Verhältnis von Kirche, Staat und Nation im 20. Jahrhundert unter verschiedensten Aspekten untersucht werden.

Literatur: - Wittig, Andreas Michael: Die orthodoxe Kirche in Griechenland: ihre Beziehung zum Staat gemäß der Theorie und Entwicklung von 1821-1977, Würzburg 1987. - Tamcke, Martin: Das orthodoxe Christentum, München 2004. - Döpman, Hans-Dieter (Hg.): Religion und Gesellschaft in Südosteuropa, München 1997. - Makrides, Vasilios N. (Hg.): Religion, Staat und Konfliktkonstellationen im orthodoxen Ost- und Südosteuropa. Vergleichende Perspektiven, Frankfurt a.M. 2005.

Bemerkung: gilt zugleich als HS

Syntaxkonzeptionen der Russistik (ohne Modularisierung)

Univ.Prof. Jiřina van Leeuwen-Turnovcová; Dr. Svetlana Rudolf // Seminar - 2SWS - ID7006

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 301 , Ernst-Abbe-Platz 8

LN: Referate und ihre schriftliche Fassung

Kommentar: Slawistik (Kernfach) Gilt zugleich als Hauptseminar Das Seminar ist russischen Syntaxkonzeptionen gewidmet und wird zum Teil in russischer Sprache gehalten. Behandelt werden die Begriffe: Satzschema (Beloščapkova, Švedova), Modell (Zolotova); das Problem des eingliedrigten Satzes; paradigmatische Beziehungen im Satz: Paradigma, reguläre Realisationen nach der Linie des semantischen Subjekts und des semantischen Prädikats (Beloščapkova, Švedova, Zolotova); expressive Konstruktionen; Satzsemantik: Diktum und Modus; Semantisches Subjekt des Diktums und des Modus; Theorie der Referenz und logisch-grammatische Typen des Satzes (Arutjunova, Širjaev).

Literatur: Arutjunova N.D., Sirjajev E.N. (1983): Russkoe predlozenie: Bytijnyj tip. Moskva. Beloscapkova V.A. (1997): Sintaksis. In: Sovremennyj russkij jazyk. Moskva. Drucinina G.P., Onipenko N.K. (1993): K voprosu ob odnosostavnom predlozenii. In: Russkij jazyk v skole. 1993/1. Russkaja grammatika. (1980) T.2. Moskva. Russkaja grammatika. (1979) Praga. Krylova O. A., Maksimov L. Ju., Sirjajev E.N. (1997): Sovremennyj russkij jazyk. C.4 Sintaksis i punktuacija. M. Nikolina.N.A. (1995): Predlozenie frazeologizovannoj struktury s casticej tak. In: Russki jazyk v skole. 1995/1. Zolotova G.A., Onipenko N.K., Sidorova M.Ju. (1998): Kommunikativnaja grammatika russkogo jazyka. Moskva.

Gewohnheitsrechtliches Brauchtum im Donau-Balkan-Raum (Basismodul 2 "Brauchtum der Südslawen und ihrer Nachbarn")

Univ.Prof. Gabriella Schubert // Seminar - 2SWS - ID7083

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 301 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: Besuch der dazugehörigen Vorlesung

LN: Referat/Seminararbeit als Vorleistung für die Modulprüfung.

Kommentar: # Kompetenzfeld #Grundlagen der Kulturwissenschaft#, Basismodul 2 (HF Südslawistik P3, NF Südslawistik WP 2); # Kompetenzfeld #Ethnologie, Kulturwissenschaften# (Südosteuropastudien WP1 und WP 2); # sowie ohne Modularisierung: Südslawistik (HF/NF), Südosteuropastudien (NF) im Grund-/Hauptstudium. Zugehörige Vorlesung: #Das Patriarchat auf dem Balkan# Zugehörige zweite Komponente im WS 2005/06: V Das Patriarchat auf dem Balkan Gegenstand dieses Seminars sind die verschiedenen Ausprägungen des Gewohnheitsrechts innerhalb der patriarchalischen Kulturen des Donau-Balkan-Raumes wie: Regeln des Zusammenlebens in der Großfamilie, der Geschlechter- und Verwandtschaftsbeziehungen, der Arbeitswelt, der Heirat, der Besitzverhältnisse und Erbschaft, der Außenbeziehungen und anderer sozialer Konventionen; Mittel und Maßnahmen sozialer Kontrolle; Strafmaßnahmen bei Normverletzungen. Behandelt werden auch einschlägige Formen religiösen Brauchtums sowie Manifestationen gewohnheitsrechtlichen Brauchtums in der Volksdichtung sowie in der Literatur.

Literatur: Gesemann, G.: Heroische Lebensform. Zur Literatur und Wesenkunde der balkanischen Patriarchalität. Berlin 1943; K. Kaser: Familie und Verwandtschaft auf dem Balkan. Wien/Köln/Weimar 1995; Maria N. Todorova: Balkan family structure and the European Pattern. Demographic developments in Ottoman Bulgaria. Washington 1993; N. Reiter (Hg.): Die Stellung der Frau auf dem Balkan. Berlin 1987 (Balkanologische Veröffentlichungen 12); G. Schubert: Die Frau in der volkstümlichen Vorstellungswelt der Völker im Donau-Balkan-Raum. In: U Grabmüller, M. Katz (Hg.): Zwischen Anpassung und Widerspruch. Berlin 1993, 139-166 (Osteuropa-Institut Berlin. Multidisziplinäre Veröffentlichungen 3); Braun, M.: Das serbokroatische Heldenlied. Göttingen 1961 (Opera Slavica 1.).

Bemerkung: Das Seminar wird auch für Studenten im Hauptstudium nachdrücklich empfohlen.

Zeitgenössische südslawische Erzähler: Ivo Andrić (Aufbaumodul 2 "Südslawische Erzähler der Gegenwart")

Univ.Prof. Gabriella Schubert // Seminar - 2SWS - ID7086

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 301 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: Lesekenntnisse des Serbischen/Kroatischen

LN: Regelmäßige Teilnahme und Referat/Hausarbeit.

Kommentar: # Kompetenzfeld #Literaturwissenschaftlicher Teilbereich#, Aufbaumodul 2 (HF Südslawistik, Erstsprache Serbisch/Kroatisch WP 1; NF Südslawistik, Schwerpunkt Literatur- und Kulturwissenschaft, Wahlsprache Serbisch/Kroatisch WP 1); # Kompetenzfeld #Literaturwissenschaft# (Südosteuropastudien, WP 1 und WP 2) # sowie ohne Modularisierung: Südslawistik, Südosteuropastudien (Grundstudium/Hauptstudium) Lektüre und literatur- sowie kulturwissenschaftliche Analyse der Novelle "Prokleta avlija" [Der Verfluchte Hof] sowie einiger Erzählungen aus dem Kreis der "bosnischen Geschichten" des Meistererzählers und Nobelpreisträgers Ivo Andrić; (1892 # 1975) (Zu letzteren in deutscher Übersetzung: "Buffet Titanic", Wieser-Verlag, Klagenfurt-Salzburg 1995).

Literatur: u.a. D. Nedeljković; Delo Ive Andrića u kontekstu evropske književnosti i kulture. Beograd 1981; Novaković, B.: Andrićevi pripovedački ciklusi. In: Ivo Andrić, Hg. v. V. Djurić. Beograd 1962; M. I. Bandić: Zagonetka vedrine. Novi Sad 1964; Krićarić, Ivo Andrić; u. Hg. v. P. Dadić; Beograd 1962; P. Dadić; O Proketoj avliji. Beograd 1975; R. Lauer: Das Osmanische Reich als Weltmodell. Zur parabolischen Struktur von Ivo Andrićs Erzählung "Der Verfluchte Hof". In: Die Türkei in Europa. Hg. v. K.-D. Grothusen. Göttingen 1979, 151-166; C. Hawkesworth: Ivo Andrić. Bridge between East and West. London 1984; Ivo Andrić, We and They. National Identity as a Theme in Slavic Culture. Copenhagen University, Institut of Slavonic Studies 1984; P. Palavestra: Knjiga o Andriću. BIGZ-SKZ 1992.

Bemerkung: Die Vorlesung wird auch für Studenten im Hauptstudium nachdrücklich empfohlen.

Historische Morphologie der südslawischen Sprachen (Aufbaumodul 1 "Geschichte der südslawischen Sprachen")

PD Dr. Anke Levin-Steinmann // Seminar - 2SWS - ID7093

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 301 , Ernst-Abbe-Platz 8

LN: Der Erwerb eines Leistungsscheines ist entweder an das Schreiben einer Klausur oder an das Ablegen einer mündlichen Prüfung nach jedem Teilmodul gebunden. Die genauen Termine werden rechtzeitig zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Kommentar: Aufbaumodul 1 Südslawistik Sprachwissenschaft, Erst- und Zweitsprache Serbisch/Kroatisch und Bulgarisch; die zweite Komponente wird im SS 2006 angeboten. # Kompetenzfeld #Sprachwissenschaftlicher Teilbereich#, Aufbaumodul 1 (HF Südslawistik WP 2; NF Südslawistik, Schwerpunkt Sprachwissenschaft WP 1) # Kompetenzfeld #Linguistik# (Südosteuropastudien, WP 1 und WP 2) # sowie ohne Modularisierung: Südslawistik (Grundstudium/Hauptstudium, HF/NF) Das vorliegende Seminar bildet mit der im folgenden Semester stattfindenden Veranstaltung zur #Morphologie der südslawischen Sprachen der Gegenwart# eine Moduleinheit. Im Mittelpunkt stehen die substantivischen Flexionsklassen des Altkirchenslavischen und deren qualitative Veränderungen in Bezug auf Kasus, Genus und Numerus bis in die mittelsprachlichen Perioden der Einzelsprachen hinein. Außerdem werden die Veränderungen bzw. Entwicklungen in den Deklinationsparadigmen der Adjektive, Partizipien sowie einzelner Pronomina in die Betrachtung einbezogen. Im verbalen Bereich interessieren neben den entsprechenden Verbalklassen die präsentischen Konjugationsparadigmen und die Herausbildung bzw. Entwicklung der einzelnen Tempora. Einen wichtigen Platz stellt in dem Zusammenhang das Tempussystem der ostsüdslawischen Gruppe (Bulgarisch/ Makedonisch) dar, das eine im Slavischen einzigartige Formenvielfalt entwickelt hat. Besondere Aufmerksamkeit wird insgesamt der konfrontativen Betrachtung von Erscheinungen, von denen mindestens ein Vertreter des Südslawischen spezifische Merkmale aufweist, geschenkt, um sich einen Gesamtüberblick über die morphologische Vielfalt einerseits und die Charakteristika der Einzelsprachen andererseits verschaffen zu können.

Literatur: zu Beginn der Lehrveranstaltung.

Serbien # Politik, Kultur, Gesellschaft (Wahlpflichtbereich)

Danica Marjanović; // Seminar - 2SWS - ID7105

Termin wird noch bekannt gegeben

LN: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Referat/Hausarbeit.

Kommentar: Ort u. Zeit nach Vereinbarung Vorbesprechungstermin wird per Aushang im Institut für Slawistik bekannt gegeben # Landeskunde-Seminar zu allen Stufen des Spracherwerbs Serbisch/Kroatisch in der Südslawistik und in Südosteuropastudien; # Zusatzseminar zu WP 1 und WP 2 in Südosteuropastudien # sowie ohne Modularisierung: Südslawistik, Südosteuropastudien (Grundstudium/Hauptstudium) Erwerb des Landeskunde-Scheines möglich; für alle Stufen der Südslawistik anempfohlen. Vermittlung von Kenntnissen über Serbien. Durch Heranziehen von aktuellen Presseberichten, Spiel- und Dokumentarfilmen werden Themenbereiche aus Politik, Geschichte, Kultur, Kunst und Volkskunde vorgestellt.

Literatur: Verschiedene Texte aus dem Bereich Politik, Geschichte, Kultur, Kunst und Volkskunde. Zusätzliche Literatur wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Postmodernes Erzählen in der russischen Literatur: Vladimir Sorokin und Viktor Pelevin (Aufbaumodul Literaturwissenschaft Russisch I)

WA Dr. Andreas Ohme // Seminar - 2SWS - ID7490

Termin: Dienstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 128 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Regelmäßige Teilnahme und Kurzreferat sowie Hausarbeit

Kommentar: Anhand ausgewählter Texte von Vladimir Sorokin und Viktor Pelevin soll in diesem Seminar das Phänomen der Postmoderne in der russischen Erzählliteratur näher beleuchtet werden. Ausgangspunkt ist der Versuch, die Postmoderne von der Moderne abzugrenzen, wobei neben allgemeinen Fragen zur literarischen Evolution im 20. Jahrhundert vor allem die Spezifik der Literaturentwicklung in der Sowjetunion zu beachten sein wird. Vor diesem Hintergrund werden einzelne Texte Sorokins und Pelevins v.a. im Hinblick auf ihre Erzähltechnik, Figurendarstellung und Konstellation sowie ihre narrativen Strukturen exemplarisch analysiert und in den Gang der russischen Literatur eingeordnet.

Literatur: - Engelmann, Peter (Hg.): Postmoderne und Dekonstruktion. Stuttgart 1990. - Welsch, Wolfgang (Hg.): Wege aus der Moderne. Schlüsseltexte der Postmoderne-Diskussion. Berlin (2)1994. - Ders.: Unsere postmoderne Moderne. Berlin (5)1997 - Zima, Peter V.: Moderne/Postmoderne. Gesellschaft, Philosophie, Literatur. Tübingen und Basel 1997.

Tschechische `Wiedergeburt´ und Elaboration des Tschechischen (Aufbaumodul Sprachwissenschaft, Westslawistik, Kernfach)

Univ.Prof. Jiřina van Leeuwen-Turnovcov // Seminar - 2SWS - ID9161

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 220 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: Bei Erwerbung eines Leistungsscheines gute Kenntnisse des Tschechischen

LN: im Rahmen der Modularisierung siehe Anforderungen der Modulkombination; alte Magisterstudienordnung: aktive Mitarbeit, Referat und seine schriftliche Fassung

Kommentar: Aufbaumodul # Var. I c (mit Vorlesung, nur bei guter Kenntnis des Tschechischen) Slawistik (Kernfach, HF - bei der Kombination Tschechisch und Russisch), Westslawistik (HF, NF - Ausrichtung auf Tschechisch und Linguistik) Als #Wiedergeburtzeit# wird in einer Reihe von Gemeinschaften Europas die Periode genannt, in der im Laufe des 19. Jahrhunderts Grundlagen für die Herausbildung einer sprachlich definierten Nation gelegt wurden. Dieser Prozess war jenseits der nationalen Ideologie, die ihn trug, eine Folge und Begleiterscheinung der technischen, kommunikativen, bildungsmäßigen, sprachlichen Modernisierungen, die in allen europäischen Staaten (unterschiedlich schnell und in multinationalen Kontexten immer problematisch) vor sich ging. Für die nationale Definition der Tschechen spielten sprachliche, literarische und historische Argumente eine besondere Rolle. Jenseits der Ideologie handelte es sich aber um einen Modernisierungsprozess, bei dem der Elaboration sprachlicher Mittel zur Polyfunktionalität eine wichtige Rolle zukam. Im Seminar werden die einzelnen gesellschaftlichen, kommunikativen und sprachlichen Regularitäten dieses Prozesses aufgezeigt. Thematisiert werden auch die

Probleme des tschechisch-deutschen Bilingualismus, Probleme der sozialen Struktur der tschechischen Gemeinschaft, Standards der Frauenbildung und weitere Fragen. Gilt zugleich als Hauptseminar

Literatur: Haubelt, Jos. (1986): *České osvícenství*. Praha; Kožíšek, J. (1978): *České národní obrození*. Praha; Hroch, M. (1999): *V národním zájmu. Požadavky a cíle evropských národních hnutí*. Praha; Lehár, J./Stich, A./Janáková, Jar., Holý, J. (1998): *Česká literatura od počátku k dnešku*. Praha; *Čítanka české literatury* (1997): *Čítanka české literatury*, Bd. 1, *Od počátku do raného obrození* (9. století - první třetina 19. století). Hg. Lehár, J./Stich, A., Praha; *Dokumenty k českým dějinám do poloviny 19. století* (1998): *Dokumenty k českým dějinám do poloviny 19. století*, Marešková, M. (Hg.), Brno; Jungmann, J. (1947): *Krátká historie národu, osvícení a jazyka. Úvod k historii literatury české*. Praha (Reprint); Jungmann, J. (1806): *O jazyku českém. Rozmlouvání první a druhé*. In: *Hlasatel český*, 1806; Jungmann, J. (1832): *O rozšíření českého písemného jazyka*. In: *Asopis českého musea*. 6, 165 ff.; Jedlička, J. (1948): *Josef Jungmann a obrozená terminologie literární a vědná a lingvistická*, Repr. 1991, *Specimina linguae slavicae*, Hg. Horbatsch, O. et al., Bd. 91, München; Macura, V. (1979): *K vymezení typu české obrozené kultury*. In: *Česká literatura* 39, S.206 - 213; Macura, V. (1982): *Jazyk v jungmannovském projektu české kultury*. In: *Česká literatura* 42, S. 303 - 310; *Rukopisy královédvorský a zelenohorský. Dnešní stav poznání 1 - 2*, Red. Otruba, Mojm., Praha; Klimeš, V. (1955): *Počátky českého a slovenského novinářství*. Praha; *Salony v české kultuře 19. století* (1999), Praha; Hanuš, J. (1921): *Národní muzeum a naše obrození*. Praha; Kappelík, Frant. Cyril (1847): *Vykání a zdvojení slovenské a slovanštiny; v otázkách a odpovědích*. Praha und weitere.

Hauptseminare

Syntaxkonzeptionen der Russistik (ohne Modularisierung)

Univ.Prof. Jiřina van Leeuwen-Turnovcová; Dr. Svetlana Rudolf // Seminar - 2SWS - ID7006

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 301 , Ernst-Abbe-Platz 8

LN: Referate und ihre schriftliche Fassung

Kommentar: Slawistik (Kernfach) Gilt zugleich als Hauptseminar Das Seminar ist russischen Syntaxkonzeptionen gewidmet und wird zum Teil in russischer Sprache gehalten. Behandelt werden die Begriffe: Satzschema (Belosapková, Vedova), Modell (Zolotova); das Problem des eingliedrigen Satzes; paradigmatische Beziehungen im Satz: Paradigma, reguläre Realisationen nach der Linie des semantischen Subjekts und des semantischen Prädikats (Belosapková, Vedova, Zolotova); expressive Konstruktionen; Satzsemantik: Diktum und Modus; Semantisches Subjekt des Diktums und des Modus; Theorie der Referenz und logisch-grammatische Typen des Satzes (Arutjunova, Sirjajev).

Literatur: Arutjunova N.D., Sirjajev E.N. (1983): *Russkoe predloženie: Bytijnij tip*. Moskva. Belosapková V.A. (1997): *Sintaksis*. In: *Sovremennij russkij jazyk*. Moskva. Drucinina G.P., Onipenko N.K. (1993): *K voprosu ob odnosostavnom predloženie*. In: *Russkij jazyk v škole*. 1993/1. *Russkaja grammatika*. (1980) T.2. Moskva. *Russkaja grammatika*. (1979) Praga. Krylova O. A., Maksimov L. Ju., Sirjajev E.N. (1997): *Sovremennij russkij jazyk. C.4 Sintaksis i punktuacija*. M. Nikolina.N.A. (1995): *Predloženie frazeologizovannoj struktury s casticej tak*. In: *Russki jazyk v škole*. 1995/1. Zolotova G.A., Onipenko N.K., Sidorova M.Ju. (1998): *Kommunikativnaja grammatika russkogo jazyka*. Moskva.

Sprach- und Kulturkontakte in Südosteuropa (ohne Modularisierung)

Univ.Prof. Gabriella Schubert; Univ.Prof. Wolfgang Dahmen // Hauptseminar - 2SWS - ID7106

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 301 , Ernst-Abbe-Platz 8

LN: Referat/Hausarbeit.

Kommentar: Zu den Konvergenz-Erscheinungen der Balkansprachen gehören neben den sog. #Balkanismen# im lautlichen, morphologischen und syntaktischen Bereich in noch stärkerem Maße

lexikalische Interferenzen. Diese Übereinstimmungen sind zunächst das Ergebnis von Entlehnung, deren Grundlagen vielfältig sind. Eine Notwendigkeit zur Übernahme eines fremden Ausdrucks besteht beispielsweise dann, wenn dieser eine bis dahin unbekannte Sache bezeichnet und also in der übernehmenden Sprache eine lexikalische und damit auch kulturelle Innovation darstellt. Aber längst nicht immer stellen Entlehnungen eine Notwendigkeit dar, sondern erfolgen, obwohl entsprechende Bezeichnungen in der eigenen Sprache vorhanden sind. Hier spielen andere Zusammenhänge eine Rolle, die über sprachliche Gegebenheiten hinausgehen und mit sozialen, kulturellen und politischen Faktoren der außersprachlichen Wirklichkeit zusammenhängen. Die Rahmenbedingungen hierzu waren durch die historischen Großreiche in Südosteuropa gegeben, die über längere Zeit Bestand hatten und eine Herrschafts- bzw. Leitsprache zur Norm werden ließen. Zu Gemeinsamkeiten haben im multiethnischen Südosteuropa auch und vor allem nachbarschaftliche Beziehungen und unmittelbarer bzw. mittelbarer Sprachkontakt, Zwei- und Mehrsprachigkeit beigetragen. Seit den frühesten Zeiten seiner Besiedlung war in Südosteuropa ein buntes Miteinander und Nebeneinander verschiedener Völker und Sprachen vorherrschend und die Ethnien beeinflussten sich in einem so starken Maße, dass sich allmählich #Züge eines gemeinsamen südosteuropäischen Antlitzes# (Julius von Farkas) herausbildeten. Diese Züge wurden in den Jahrhunderten der osmanischen Herrschaft noch ausgeprägter, denn nun wurden die ethnischen Grenzen, auch durch Migrationsbewegungen, fließend. Die lexikalischen Gemeinsamkeiten der Balkansprachen lassen sich auf verschiedene Entlehnungssprachen zurückführen. In diesem Zusammenhang sind vor allem das Griechische, das Lateinische und das Türkische, aber auch das Deutsche, Ungarische, Italienische und Russische, in der Gegenwart das Englische (bzw. Internationalismen) relevant. Davon zu unterscheiden ist der gemeinsame Erbwortschatz in den Balkansprachen, so z. B. Wörter gleicher Herkunft im Albanischen und Rumänischen. Behandelt werden lexikalische Gemeinsamkeiten in den Balkansprachen sowie deren kulturelle Implikationen und Auswirkungen unter folgenden Aspekten: - Theoretische Erörterungen zu #Sprach- und Kulturkontakt#; #Entlehnung#, #Adaption#, #Sprachmischung# und #kulturelle Konvergenzen#; - Lehnwege, Vermittlung, Adaption; - Stilistische Implikationen; - Historisch-kulturelle Zusammenhänge; - Funktionale Zusammenhänge; - Stellenwert und Entwicklungen in der Gegenwart.

Literatur: Hinrichs, U. (Hg.): Handbuch der Südosteuropa-Linguistik. Wiesbaden 1999, S. 761 # 802; Die Südosteuropa-Wissenschaften im neuen Jahrhundert (hg. V. U. Hinrichs und U. Büttner). Wiesbaden 2000; I. Ajeti: Über einige albanisch-serbokroatische Gemeinsamkeiten in der Lexik. In: Zeitschrift für Balkanologie 5, 1967, 138 # 145; V. Arvinte: Influen#a greac#259; asupra limbii române (pe baza ALR). Imprîmuturi directe din greaca bizantin#259;. In: Analele #351;tiin#355;ifice 12, 1966, 1-27; W. Bahner: Die lexikalischen Besonderheiten des Frühromanischen in Südosteuropa (= Sitzungsberichte der Sächs. Ak.d.Wiss., Phil.-hist. Kl.), Berlin 1970; G. Brâncu#351;; Albano-Romanica I. Bd.: Metoda compara#355;iei româno-albaneze. In: Studii i cercet#259;ri lingvistice 22, 1971, 411-416; E. Çabej: Zur Charakteristik der lateinischen Lehnwörter im Albanischen. In: Revue Roumaine de Linguistique 7, 1962, 161-199; K. Kazazis: The Status of Turkisms in the present-day Balkan languages. In: Aspects of the Balkans. The Hague-Paris 1972, 87-116; A. Kne#evi#263;; Die Turzismen in der Sprache der Kroaten und Serben. Weisenheim am Glain 1962 (Slavisch-baltisches Sem. D. Westf. Wilhelm-Univ. Veröff. 3); A. Schmaus: Zur Bestimmung der Distribution und Funktion türkischer Lehnwörter. In: Beiträge zur Südosteuropa-Forschung. München 1970, 153-165; H. Mih#259;escu: Influen#a greceasc#259; asupra limbii Românie pîna în secolul al XV-lea. Bucure#351;ti 1966; E. Preissig: Deutsche Bergmannswörter in den Balkansprachen nach einem Zeugnis der französischen Renaissance. In: Germanoslavica 3, 1935, 142-145; G. Reichenkron: Einige methodische Bemerkungen zu serbokroatisch-romanischen Wortgleichungen. In: Zeitschrift für Slavische Philologie 25, 1966, 163-175; G. Schubert: Ungarische Einflüsse des öffentlichen Lebens der Nachbarsprachen. Berlin 1982 (Osteuropa-Institut an der FU Berlin. Balkanologische Veröffentlichungen 7.).

Tschechische `Wiedergeburt´ und Elaboration des Tschechischen (Aufbaumodul Sprachwissenschaft, Westslawistik, Kernfach)

Univ.Prof. Ji#345;ina van Leeuwen-Turnovcová // Seminar - 2SWS - ID9161

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 220 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: Bei Erwerbung eines Leistungsscheines gute Kenntnisse des Tschechischen

LN: im Rahmen der Modularisierung siehe Anforderungen der Modulkombination; alte Magisterstudienordnung: aktive Mitarbeit, Referat und seine schriftliche Fassung

Kommentar: Aufbaumodul # Var. I c (mit Vorlesung, nur bei guter Kenntnis des Tschechischen) Slawistik

(Kernfach, HF - bei der Kombination Tschechisch und Russisch), Westslawistik (HF, NF - Ausrichtung auf Tschechisch und Linguistik) Als #Wiedergeburtzeit# wird in einer Reihe von Gemeinschaften Europas die Periode genannt, in der im Laufe des 19. Jahrhunderts Grundlagen für die Herausbildung einer sprachlich definierten Nation gelegt wurden. Dieser Prozess war jenseits der nationalen Ideologie, die ihn trug, eine Folge und Begleiterscheinung der technischen, kommunikativen, bildungsmäßigen, sprachlichen Modernisierungen, die in allen europäischen Staaten (unterschiedlich schnell und in multinationalen Kontexten immer problematisch) vor sich ging. Für die nationale Definition der Tschechen spielten sprachliche, literarische und historische Argumente eine besondere Rolle. Jenseits der Ideologie handelte es sich aber um einen Modernisierungsprozess, bei dem der Elaboration sprachlicher Mittel zur Polyfunktionalität eine wichtige Rolle zukam. Im Seminar werden die einzelnen gesellschaftlichen, kommunikativen und sprachlichen Regularitäten dieses Prozesses aufgezeigt. Thematisiert werden auch die Probleme des tschechisch-deutschen Bilingualismus, Probleme der sozialen Struktur der tschechischen Gemeinschaft, Standards der Frauenbildung und weitere Fragen. Gilt zugleich als Hauptseminar

Literatur: Haubelt, Jos. (1986): České osvícenství. Praha; Kočí, J. (1978): České národní obrození. Praha; Hroch, M. (1999): V národním zájmu. Požadvky a cíle evropských národních hnutí. Praha; Lehár, J./Stich, A./ Janáčková, Jar., Holý, J. (1998): Česká literatura od počátku k dnesku. Praha; Čítanka české literatury (1997): Čítanka české literatury, Bd. 1, Od počátků do raného obrození (9. století - první třetina 19. století). Hg. Lehár, J./Stich, A., Praha; Dokumenty k českým dějinám do poloviny 19. století (1998): Dokumenty k českým dějinám do poloviny 19. století, Marečková, M. (Hg.), Brno; Jungmann, J. (1947): Krátká historie národu, osvícení a jazyka. Úvod k historii literatury české. Praha (Reprint); Jungmann, J. (1806): O jazyku českém. Rozmlouvání první a druhé. In: Hlasatel český, 1806; Jungmann, J. (1832): O rozrůznění českého písemného jazyka. In: Časopis Českého musea. 6, 165 ff.; Jedlíčka, J. (1948): Josef Jungmann a obrozená terminologie literárněvědná a lingvistická, Repr. 1991, Specimina linguae slavicae, Hg. Horbatsch, O. et al., Bd. 91, München; Macura, Vl. (1979): K vymezení typu české obrozenécké kultury. In: Česká literatura 39, S.206 - 213; Macura, Vl. (1982): Jazyk v jungmannovském projektu české kultury. In: Česká literatura 42, S. 303 - 310; Rukopisy královédvorský a zelenohoský. Dnešní stav poznání 1 - 2, Red. Otruba, Mojm., Praha; Klimeš, Vl. (1955): Počátky českého a slovenského novinářství. Praha; Salony v české kultuře 19. století (1999), Praha; Hanuš, Jos. (1921): Národní muzeum a naše obrození. Praha; Kampelík, Frant. Cyril (1847): Vykání a zdvořilost společenská Čechoslovanů v otázkách a odpovědích. Praha und weitere.

Fachdidaktik

Einführung in die Fachdidaktik Russisch

Dr. Gudrun Heyer // Übung - 1SWS - ID4444

Termin wird noch bekannt gegeben

Zulassungsvoraussetzung: keine

LN: Beleg

Kommentar: Ort/Zeit werden bei der Vorbesprechung am Di., dem 1. Nov. 2005, 13.00 - 14.00, Ernst-Abbe-Platz 8, Raum 305, festgelegt. Neben der Darstellung des Inhalts der Fachdidaktik Russisch und ihrer Bezugswissenschaften steht im Mittelpunkt dieser Einführungsveranstaltung die Geschichte des Russischunterrichts in Deutschland. An historischen und aktuellen Lehrwerken für den schulischen Russischunterricht erfolgt die Erläuterung von Fremdsprachenerwerbstheorien. Gegenwärtige Zielstellungen des gymnasialen Russischunterrichts sollen an Abituranforderungen aufgezeigt werden.

Literatur: Historische und aktuelle Lehrwerke, Lehrpläne für den Russischunterricht.

Grundlegende Probleme des schulischen Russischunterrichts

Dr. Gudrun Heyer // Übung - 1SWS - ID4445

Termin wird noch bekannt gegeben

Zulassungsvoraussetzung: Beleg/Grundstudium

LN: Beleg

Kommentar: Ort/Zeit werden bei der Vorbesprechung am Di., dem 1. Nov. 2005, 13.00 - 14.00, Ernst-Abbe-Platz 8, Raum 305, festgelegt. Im Mittelpunkt stehen spezifische Aspekte des Russischunterrichts an unterschiedlichen Schultypen sowie die Anfertigung von Hospitationsprotokollen und Unterrichtsentwürfen. Deshalb sollte diese Lehrveranstaltung vor dem Blockpraktikum besucht werden. Nach Absolvierung des Blockpraktikums und Anfertigung des Praktikumsberichts erfolgt die Auswertung.

Gestaltung eines lernerorientierten Russischunterrichts

Dr. Gudrun Heyer // Übung - 1SWS - ID4453

Termin wird noch bekannt gegeben

Zulassungsvoraussetzung: Beleg/Grundstudium

LN: Klausur

Kommentar: Ort/Zeit werden bei der Vorbesprechung am Di., dem 1. Nov. 2005, 13.00 - 14.00, Ernst-Abbe-Platz 8, Raum 305, festgelegt. Der Lerner steht als handelndes Subjekt im Mittelpunkt der Erörterungen zur Gestaltung des Russischunterrichts. Psychologische und pädagogische Forschungsergebnisse sind die Grundlage für fachdidaktisch-methodische Schlussfolgerungen in dieser Hinsicht. Neben der vorrangig zu behandelnden Problematik von Differenzierungs- und Individualisierungsmaßnahmen werden konkrete Verfahren zur Realisierung der Schülerorientiertheit vorgestellt.

Literatur: Bausch, K. R./Christ, H./Krumm, H.-J. (Hrsg.): Handbuch Fremdsprachenunterricht. Tübingen 1991 (od. später).

Ausprägung produktiver kommunikativer Kompetenzen im Russischunterricht

Dr. Gudrun Heyer // Übung - 1SWS - ID4461

Termin wird noch bekannt gegeben

Zulassungsvoraussetzung: Beleg/Grundstudium

LN: Klausur

Kommentar: Ort/Zeit werden bei der Vorbesprechung am Di., dem 1. Nov. 2005, 13.00 - 14.00, Ernst-Abbe-Platz 8, Raum 305, festgelegt. Unter dem Blickwinkel der kommunikativen Kompetenz als übergeordnetem Lehr- und Lernziel werden die produktiven Sprachtätigkeiten monologisches, dialogisches Sprechen und Schreiben definiert und ihre Ausprägung beim Lerner erörtert. Die Basis für Erkenntnisse zur Unterrichtsgestaltung ergibt sich aus drei Sprachbeherrschungsstufen und den ihnen zugeordneten Fremdsteuerungsimpulsen. Lernverfahren sollen an ausgewählten aktuellen Lehrwerken demonstriert werden.

Literatur: Rottmann, O. A. (Hg.): Beiträge zur Didaktik und Methodik des Russischunterrichts. Düsseldorf 1988. Zeitschriften "Fremdsprachenunterricht" und "Neusprachliche Mitteilungen".

Ausprägung rezeptiver kommunikativer Kompetenzen im Russischunterricht

Dr. Gudrun Heyer // Übung - 1SWS - ID4462

Termin wird noch bekannt gegeben

Zulassungsvoraussetzung: Beleg/Grundstudium

LN: Klausur

Kommentar: Ort/Zeit werden bei der Vorbesprechung am Di., dem 1. Nov. 2005, 13.00 - 14.00, Ernst-Abbe-Platz 8, Raum 305, festgelegt. Die Lehr- und Lernziele des kommunikativ zu gestaltenden Russischunterrichts dienen als Ausgangspunkt für die Charakterisierung der kommunikativen Kompetenzen und ihrer Wechselwirkungen. Fachdidaktisch-methodische Verfahren zur Ausprägung von Hör- und Leseverstehen werden unter dem Aspekt von (Lehrer-) Fremdsteuerungsimpulsen erörtert. Die Arbeit an

authentischen literarischen Texten und die Rolle von Lernstrategien sollen als Spezifikum des Unterrichts bei älteren Fremdsprachenlernern verstanden werden.

Literatur: Rottmann, O. A. (Hg.): Beiträge zur Didaktik und Methodik des Russischunterrichts. Düsseldorf 1988. Zeitschriften "Fremdsprachenunterricht" und "Neusprachliche Mitteilungen".

Kolloquium für Examenskandidaten

Dr. Gudrun Heyer // Kolloquium - 0.5SWS - ID4463

Termin wird noch bekannt gegeben

Zulassungsvoraussetzung: Belege/Grund- u. Hauptstudium, Klausuren/Hauptstudium

Kommentar: Ort/Zeit werden bei der Vorbesprechung am Di., dem 1. Nov. 2005, 13.00 - 14.00, Ernst-Abbe-Platz 8, Raum 305, festgelegt. Das Kolloquium dient der Vorbereitung auf die 1. Staatsprüfung. Ausbildungsinhalte werden schwerpunktmäßig wiederholt und Möglichkeiten der Themenwahl für das 1. Staatsexamen besprochen.

Bemerkung: Zielgruppe: StudentInnen, die die 1. Staatsprüfung ablegen wollen

Schulpraktische Übungen

Dr. Gudrun Heyer // Übung - SWS - ID4464

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Angebote nach vorheriger Absprache

Sprachpraxis: Russisch

Russische Sprachübung/Hauptkurs (Modul des Hauptkurses)

Sergej Iwanow // Übung - 3SWS - ID4578

Termin: Montag 13:00 - 15:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 220 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: Besuch des Aufbaumoduls Russisch (alle Varianten)

LN: Test u. Teilnahmechein

Kommentar: Erweiterung und Festigung des russischen Wortschatzes mit dem Ziel, die fremdsprachige Handlungsfähigkeit der Studierenden in unterschiedlichen Kommunikationssituationen zu optimieren und ihnen anhand ausgewählter Themen auch interkulturelle Kenntnisse zu vermitteln.

Literatur: Walter, H. u. a.: Vmeste - Miteinander. (Lekt. 1- 5). Volk und Wissen Verlag GmbH & Co., Berlin 1998. ISBN 3-06-501108-5.

Russische Sprachpraxis: Repetitorium zu Schwerpunkten der Grammatik

Dr. Christine Glybowski // Übung - 2SWS - ID4385

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 129 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: regelmäßige aktive Teilnahme

Kommentar: Die Übungen stellen ein Repetitorium zu Schwerpunkten der Grammatik unter funktional-kommunikativem Aspekt dar.

Literatur: Kompendium lingvističeskich znanij dlja praktičeskich znanij po russkomu jazyku. Berlin 1992. Berger R.G./Deribas L.A.: Russkij jazyk.: Učebnoe posobie dlja inostrannyh studentov-filologov. Moskva 1991. Glazunova O.I.: Grammatika russkogo jazyka v upražnjenijach i kommentarijach. Sankt-Peterburg 2000. Pulkinina N.M./Zachava-Nekrasova E.B.: Russkij jazyk.

Praktičeskaja grammatika s upražnenijami. Moskva-Kel‘n 1991. Rozentala' D.E./Golub I.B./Telenkova M.A.: Sovremennyj russkij jazyk. Moskva 1997. Šeljakin M.A.: Spravočnik po russkoj grammatike. Moskva 2000. Učebnik russkogo jazyka dlja lic, govorjaščich na nemeckom jazyke. Moskva 1975.

Bemerkung: Zielgruppe: StudentInnen der Lehramts- und Magisterstudiengänge im Hauptstudium

Russische Phonetik: Grundkurs (Basis- u. Aufbaumodule Russisch - alle Varianten)

Sergej Iwanow // Übung - 2SWS - ID3738

Termin: Mittwoch 14:00 - 15:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 218 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: keine

LN: regelmäßige, aktive Teilnahme; Test

Kommentar: In den Übungen werden theoretische Kenntnisse der Erscheinungsformen und Funktionen der lautlichen Mittel der russischen Sprache sowie der intonatorischen Besonderheiten vermittelt und anhand praktischer Beispiele demonstriert und geübt. Es geht dabei um die akustischen Eigenschaften sowie die Bildung der Sprachlaute, um den Artikulationsmodus und die Artikulationsstelle der Laute der Fremdsprache, d.h. um die Sprachlaute als kleinste lautliche Einheiten, die als Bausteine bedeutungstragender Einheiten im Russischen dienen (Phoneme).

Literatur: Keunecke/Kölling/Streit/Wolf: Russische Phonetik. Intensivkurs für Anfänger. Hamburg 1995. ISBN 3-87548-043-0.

Elementarkurs Grammatik Russisch (Basismodul Grundkurs I,1)

Dr. Ulrike Wiedemann // Übung - 2SWS - ID4310

Termin: Donnerstag 08:00 - 09:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 216 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Systematische Reaktivierung grammatischer Kenntnisse (Verb, Nomen und andere Wortarten). Anwendungsübungen.

Literatur: Kompendium lingvističeskich znanij dlja praktičeskich znanij po russkomu jazyku. Berlin 1992. Bendixen, B., Vogt, W.: Russische Grammatik. Ein Leitfaden. Wiesbaden 1999. Ausgewählte Übungsmaterialien im Unterricht.

Einführung in das Übersetzen Russisch/Deutsch (Basismodul Ergänzungskurs)

Dr. Ulrike Wiedemann // Übung - 2SWS - ID4311

Termin: Donnerstag 10:00 - 11:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 221 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Übersetzt werden aktuelle Texte aus der russischen Publizistik und Presse, Texte eigener Wahl. Daneben werden einige theoretische Probleme des Übersetzens behandelt.

Literatur: Höning, H. G., Kussmaul, P.: Strategie der Übersetzung. Ein Lehr- und Arbeitsbuch. Tübingen 1999. Koller, W.: Einführung in die Übersetzungswissenschaft. Wiebelsheim 2001. UTB 819. Zweisprachiges Wörterbuch.

Bemerkung: Zielgruppe: Studierende der Lehramts- und Magisterstudiengänge sowie weitere Interessenten.

Russische Phonetik für Fortgeschrittene (Aufbaumodul Russisch - alle Varianten)

Sergej Iwanow // Übung - 1SWS - ID5847

Termin: Mittwoch 13:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 221 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: Besuch des Grundkurses

LN: regelmäßige, aktive Teilnahme; Test

Kommentar: Die Übung setzt die zuvor begonnene Arbeit fort.

Literatur: R. Wenk: Übungsbuch zur praktischen russischen Phonetik für Fortgeschrittene. Helmut Buske Verlag, Hamburg 1997. ISBN 3-87548-152-6.

Landes- und Kulturkunde Russlands Grundkurs (Aufbaumodul Russisch Variante 1 und 2), Hauptkurs

Sergej Iwanow // Übung - 2SWS - ID5867

Termin: Dienstag 13:00 - 14:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 220 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: keine

LN: Test, Teilnahmechein

Kommentar: In der in russischer Sprache durchgeführten Übung werden ausgewählte Themen, z.B. der Geographie, Politik, Wirtschaft, Kultur der Russischen Föderation etc. sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der eigenen und der Fremdkultur behandelt (Einsatz zahlreicher Videofilme).

Literatur: S. Iwanow: Landes- und Kulturkunde Russlands. Lehr- und Übungsmaterial. FSU Jena 2004.

Landes- und Kulturkunde Russlands/Geschichte Basismodul, Grundkurs (Aufbaumodul alle Varianten), Hauptkurs

Sergej Iwanow // Übung - 2SWS - ID5868

Termin: Dienstag 14:30 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 220 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: keine

LN: Test, Teilnahmechein

Kommentar: In dieser Lehrveranstaltung, die in russischer Sprache durchgeführt wird, werden wesentliche Ereignisse der russischen Geschichte behandelt, z. B. Kiewer Rus, Reformen unter Peter I., die letzten Jahre der russischen Monarchie, von der Oktoberrevolution bis zum Zerfall der Sowjetunion (Einsatz von Original-Videofilmen).

Literatur: S. Iwanow: Geschichte Russlands. FSU Jena 2002.

Einführung in die russische Landes- und Kulturkunde: Neues aus Russland - Grundkurs (Aufbaumodul - alle Varianten)

Sergej Iwanow // Übung - 2SWS - ID5869

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 220 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: keine

LN: Test, Teilnahmechein

Kommentar: Diese Übung wird in russischer Sprache durchgeführt. Anhand ausgewählter authentischer Texte werden Kenntnisse über das moderne Russland erweitert und gefestigt sowie eine interkulturelle Kompetenz erworben (Einsatz von Original-Videos).

Literatur: Andrej Bogomolov: Novosti iz Rossii. Russkij jazyk v sredstvax massovoj informacii. Izdatel`stvo Russkij jazyk, Moskva 2003. ISBN 5-88337-060-8

Landes- und Kulturkunde Russlands (Grundkurs - Aufbaumodul Russisch Variante 1 u. 2), Hauptkurs für Muttersprachler

Sergej Iwanow // Übung - 2SWS - ID5927

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 220 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: keine

LN: Test, Teilnahmechein

Kommentar: Es werden ausgewählte umfangreichere Komplexthemen (in Anlehnung an den Dienstagskurs 13.00 - 14.40 Uhr) behandelt.

Literatur: S. Iwanow: Lehr- u. Übungsmaterial. FSU Jena 2005.

Russische Sprachpraxis: Grundkurs I,1 A (Basismodul Grundkurs I,1)

Dr. Petra Runge // Übung - 4SWS - ID6807

Termin: Montag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 123 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 129 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: keine Vorkenntnisse im Russischen (Variante A)

LN: Test am Semesterende

Kommentar: Studiengänge Slawistik Kernfach, Ostslawistik Nebenfach, Lehramt Gymnasium und Regelschule Fortsetzung im Sommersemester StudienanfängerInnen erwerben hier die für das Studium der Russistik erforderlichen Grundkenntnisse der russischen Sprache.

Literatur: Modernes Russisch – Okno I (Lehrbuch, Arbeitsheft, Grammatisches Beiheft). Stuttgart 1997.

Russische Sprachpraxis: Grundkurs II,1 A (Aufbaumodul Grundkurs II, 1)

Dr. Petra Runge // Übung - 4SWS - ID6809

Termin: Montag 12:00 - 13:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 123 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Mittwoch 08:30 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 129 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Besuch des Basismoduls Russisch Variante 1 A

LN: Test am Semesterende

Kommentar: Studiengänge Slawistik Kernfach, Lehramt Gymnasium und Regelschule Weiterentwicklung von Fertigkeiten und Fähigkeiten im Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben und Übersetzen auf der Grundlage publizistischer und belletristischer Texte Fortsetzung im Sommersemester

Literatur: Kompendium lingvističeskich znaniy. Berlin 1992. Modernes Russisch – Okno 2. Stuttgart 1997. 20 imen XX veka. Berlin 1997. Bunin I. A.: Temnye allei. Moskva 2004

Russische Sprachpraxis: Grundkurs II,1 B (Aufbaumodul Grundkurs II,1)

Dr. Petra Runge // Übung - 4SWS - ID6812

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 129 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 08:30 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 129 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Besuch des Basismoduls Russisch Variante 1 B (Studenten mit Vorkenntnissen)

LN: Test am Semesterende

Kommentar: Studiengänge Slawistik Kernfach, Lehramt Gymnasium und Regelschule Weiterentwicklung

von Fertigkeiten und Fähigkeiten im Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben und Übersetzen auf der Grundlage publizistischer und belletristischer Texte Fortsetzung im Sommersemester

Literatur: Kompendium lingvističeskich znaniy. Berlin 1992. Modernes Russisch # V puti. Stuttgart 2001. Pravil#naja Rossija. Berlin 1997. Tokareva V. S.: Malo li čto byvaet. Moskva 1999.

Russische Sprachpraxis: Grundkurs I,1 B (Basismodul Grundkurs I, 1)

Dr. Christine Glybowski // Übung - 2SWS - ID6834

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4.120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 15:00 - 16:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 216 , Ernst-Abbe-Platz 8

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 129 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Vorkenntnisse in Russisch (Variante B)

LN: Test am Semesterende

Kommentar: Studiengänge Slawistik Kernfach, Ostslawistik Nebenfach, Lehramt Gymnasium und Regelschule Gruppeneinteilung nach Einstufungstest (Dienstag, 25. Okt. 2005), 12.00 - 14.00 Uhr, SR 4.120, Carl-Zeiss-Str. 3 Anhand gebrauchshäufiger Themen und Situationen der alltäglichen Kommunikation wird an der Entwicklung von Können im Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben bei gleichzeitiger Vertiefung und Erweiterung grammatischer Kenntnisse gearbeitet. Fortsetzung im Sommersemester

Literatur: Kompendium lingvističeskich znaniy. Berlin 1992. Modernes Russisch – Okno II. Stuttgart 1997. Ausgewählte Übungsmaterialien sowie aktuelle Texte aus der Presse.

Russische Sprachpraxis: Erweiterter Hauptkurs (I)

Dr. Christine Glybowski // Übung - 2SWS - ID6835

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 129 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Abschluss des Hauptkurses Russisch

LN: regelmäßige aktive Teilnahme, 3 Aufsätze

Kommentar: In dieser Übung wird an der Vertiefung und Erweiterung der im Hauptkurs vermittelten Kenntnisse gearbeitet, wobei speziell das Ziel verfolgt wird, Sicherheit im schriftlichen Ausdruck zu erlangen (langfristige Vorbereitung des Aufsatzes im Rahmen des „Großen Sprachscheins“).

Literatur: Aleksandrova A.S./Lariochina N.M./Melent'eva T.I.: Sovremennaja Rossija. Politika. Ėkonomika. Kul'tura. Moskva 2000. Beljanko O.E./Trušina L.B.: Russkie s pervogo vzgljada. Moskva 1994. Rozental' D.E./Golub I.B.: Sekrety stilistiki. Moskva 2000. Solov'ev V.M.: Slovo o Rossii. Moskva 2001. Vorob'ev V.V./Dronov V.V./Chruslov G.V.: Moskva... Rossija... Reči obrazy. Moskva 2002 Aktual‘nye materialy iz pečati.

Russische Sprachpraxis: Erweiterter Hauptkurs (II)

Dr. Christine Glybowski // Übung - 2SWS - ID6837

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 301 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: Abschluss des Hauptkurses Russisch

LN: regelmäßige aktive Teilnahme

Kommentar: Diese Übung stellt eine Fortsetzung des Hauptkurses dar und dient vorrangig der Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten im Übersetzen aus der Fremd- und in die Fremdsprache (langfristige Vorbereitung der Übersetzungen im Rahmen des Staatsexamens bzw. des „Großen Sprachscheins“).

Literatur: Archipov A.F.: Samoužitel' perevoda s nemeckogo jazyka na ruskij. Moskva 1991.
Gladrow, W.: Russisch im Spiegel des Deutschen. Eine Einführung in den russisch-deutschen und deutsch-russischen Sprachvergleich. Leipzig 1989. Kruševič K.G./Popov M.N.: Sovety perevodčiku. Moskva 2002. Švejk A.D.: Tekst i perevod. Moskva 1988. Aktual'nye materialy iz pečati.

Sprachpraxis: Polnisch

Polnisch - Grundkurs I (1) (Basismodul Grundkurs I,1)

Ewa Krauß // Übung - 4SWS - ID6224

Termin: Montag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 125 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 08:30 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 220 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: keine

LN: regelmäßige und aktive Teilnahme, Klausur

Kommentar: Einführung in die Elementargrammatik, Lexik und Grafik der polnischen Sprache. Nach diesem Kurs werden die Studenten sich in der polnischen Sprache vorstellen können und zur einfachen Kommunikation in der fremdsprachigen Umgebung fähig sein. Hör- und Leseverstehen werden ebenfalls Bestandteil des Unterrichts sein.

Literatur: wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben

Polnisch - Grundkurs II (Konversation und Lexik) (Aufbaumodul Grundkurs II,1)

Wioletta Wasik-Kühn // Übung - 2SWS - ID6233

Termin: Mittwoch 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 220 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: Grundkurs I, 1 + 2 oder vergleichbare Kenntnisse

LN: regelmäßige und aktive Teilnahme, Klausur

Kommentar: Fortsetzung der Wortschatzarbeit und Erweiterung der kommunikativen Fähigkeiten der Studierenden; der Schwerpunkt dieses Kurses liegt in der mündlichen Kommunikation und im Hörverstehen.

Literatur: wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben

Polnisch - Grundkurs II (Schreibübungen und Grammatik) (Aufbaumodul Grundkurs II,1)

Wioletta Wasik-Kühn // Übung - 2SWS - ID6248

Termin: Freitag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 123 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Grundkurs I, 1 + 2 oder vergleichbare Kenntnisse

LN: regelmäßige und aktive Teilnahme, Klausur

Kommentar: Vertiefung und Systematisierung der Kenntnisse der polnischen Grammatik, der in der schriftlichen Kommunikation eine viel wichtigere Rolle zukommt. Der Schwerpunkt des Kurses liegt im verstehenden Lesen und im schriftlichen Ausdruck. Darüber hinaus werden leichte Übersetzungsaufgaben gelöst.

Literatur: wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben

Bemerkung: Modulverantwortliche: Ewa Krauß

Übersetzungskurs I

Ewa Krauß // Übung - 1SWS - ID6250

Termin: Montag 12:15 - 13:45 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 122 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Studenten nach Grundkurs II oder mit vergleichbaren Kenntnissen

LN: regelmäßige und aktive Teilnahme, schriftliche Übersetzungsarbeiten

Kommentar: Der Kurs gibt eine Einführung in die Methode des Übersetzens sowie in die Techniken und Verfahren, die im Übersetzungsprozess angewendet werden und dient der gezielten Vorbereitung auf den "Kleinen Sprachschein". Übersetzt werden einfache publizistische und literarische Texte aus dem Polnischen ins Deutsche.

Literatur: wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben

Tutorium zum Übersetzungskurs I (Mittelstufe)

Natalja Salje // Übung - 2SWS - ID6252

Termin wird noch bekannt gegeben

Zulassungsvoraussetzung: Studenten nach Grundkurs II oder mit vergleichbaren Kenntnissen

LN: regelmäßige und aktive Teilnahme

Kommentar: Ort und Termin nach Vereinbarung, Vorbesprechung Mi. 26.10.05, 12.00, Raum 305, Ernst-Abbe-Platz 8 Der Kurs dient einem gezielten Kommunikationstraining anhand einfacher landeskundlicher Themen. Die Wortschatzarbeit vomn Übersetzungskurs I wird fortgesetzt.

Literatur: wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben

Übersetzungskurs II

// Übung - 1SWS - ID6260

Termin wird noch bekannt gegeben

Zulassungsvoraussetzung: Studenten nach Polen-Aufenthalt, Teilmuttersprachler

LN: regelmäßige und aktive Teilnahme, schriftliche Übersetzungsarbeiten

Kommentar: Termin: nach Anmeldung, Vorbesprechung: Mo, 24.10.05, 14.00, Raum 324, Ernst-Abbe-Platz 8 oder unter ewa.krauss@t-online.de Der Kurs gibt eine Einführung in die Methode des Übersetzens sowie in die Techniken und Verfahren, die im Übersetzungsprozess angewendet werden. Durch Übersetzungsvergleiche werden die allgemeinen Verfahren für das Sprachpaar Polnisch-Deutsch exemplifiziert. Übersetzt werden mittelschwere bis schwere publizistische und literarische Texte aus dem Polnischen ins Deutsche. Der Kurs dient der Vorbereitung auf den "Großen Sprachschein".

Literatur: wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben

Spezialkurs: Landeskunde (Basismodul Spezialkurs - Leserverstehen)

Ewa Krauß // Übung - 2SWS - ID6263

Termin: Montag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 202 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: keine, Polnisch-Kenntnisse von Vorteil

LN: regelmäßige und aktive Teilnahme, Kurzreferat

Kommentar: Braucht man für Polen eine Gebrauchsanweisung? Es ist auf jeden Fall ratsam, etwas darüber zu wissen. In dieser Lehrveranstaltung wird eine kurze geschichtlich-politische landeskundliche Einführung in ein Land gegeben, dessen Schicksal über Jahrhunderte mit demjenigen von Deutschland eng verbunden war. Neben rein geographischen Informationen über das Land und seine Regionen werden Themen aus der Geschichte, Politik, Wirtschaft und Kultur besprochen.

Literatur: Krzemiński, Adam: Polen im 20. Jahrhundert. Ein historischer Essay. München 1998 Urban, Thomas: Polen. München 1998 Lawaty, Andreas/Orłowski, Hubert: Deutsche und Polen. Geschichte, Kultur, Politik. München 2003 Meyer, Enno: Grundzüge der Geschichte Polens, Darmstadt 1990 Jäger-Döbke, Brigitte: Polen. Eine Nachbarschaftskunde für Deutsche. Berlin 2003

Sprachpraxis: Tschechisch

Tschechisch - Grundkurs I (1)

Jana Kliemann // Übung - 4SWS - ID6092

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 129 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 217 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: keine

LN: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Abschlussklausur

Kommentar: Modul: Komponente des Basismoduls Tschechisch Variante 1 & 3 Einführung in die Elementargrammatik und Lexik, Hörverständnis und Sprechübungen

Literatur: Reskova/Pintarova : Communicative Czech (Elementary Czech), Praha 1996. Literatur zum Kopieren kann außerdem zur Verfügung gestellt werden.

Tschechisch - Grundkurs II (1)

Jana Kliemann // Übung - 4SWS - ID6120

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 201 , Ernst-Abbe-Platz 8

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 221 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: Studierende, die Basismodul [Grundkurs I (1) und (2)] absolviert haben oder mit vergleichbaren Sprachkenntnissen

LN: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Abschlussklausur

Kommentar: Modul: Komponente des Aufbaumoduls Tschechisch Variante 1 und 2 Es werden Elementargrammatik und Lexik vermittelt und vertieft, Hörverständnis und Sprechübungen, schriftliche Übungen, kommunikative Basis

Literatur: Reskova/Pintarova: Communicative Czech (Elementary und Intermediate Czech), Praha 1996. Literatur wird außerdem von der Lektorin zum Kopieren zur Verfügung gestellt.

Tschechisch & 211; Hauptkurs II

Jana Kliemann // Übung - 4SWS - ID6160

Termin: Dienstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 221 , Ernst-Abbe-Platz 8

Termin: Mittwoch 08:30 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 221 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: StudentInnen, die den Kleinen Sprachschein erworben haben, oder alle interessierten Studierende mit vergleichbaren Sprachkenntnissen

LN: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Abschlussklausur

Kommentar: Im Mittelpunkt stehen lexikalische und grammatische Übungen, Wortbildung, Erweiterung des Wortschatzes und kommunikative Übungen

Literatur: von der Lektorin selbst zusammengestelltes Material

Tschechisch – Spezialkurs Phonetik

Jana Kliemann // Übung - 1SWS - ID6164

Termin: Dienstag 09:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 217 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: keine

LN: regelmäßige und aktive Teilnahme

Kommentar: Modul: Bestandteil des Basismoduls Tschechisch Variante 2 und 3 Die Übung ist Bestandteil der sprachpraktischen Ausbildung und vermittelt Kenntnisse in der korrekten Aussprache. Anhand von speziellen Übungen und Texten werden die Aussprache und die Intonation geübt.

Literatur: wird von der Lektorin zusammengestellt

Tschechisch - Fortgeschrittene II

Martina Tomancová // Übung - 4SWS - ID6186

Termin wird noch bekannt gegeben

Zulassungsvoraussetzung: Besuch von mind. 2 Semestern einesTschechischkurses oder vergleichbare Sprachkenntnisse

LN: regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat

Kommentar: Ort und Zeit nach Vereinbarung, Vorbesprechung am 19. 10.105, 12:00, Ernst-Abbe-Platz 8, R 304 Arbeit mit dem Lehrbuch Communicative Czech (Intermediate Czech), grammatische und lexikalische Grundkenntnisse werden vermittelt und vertieft

Literatur: von dem Lehrendem selbst zusammengestelltes Material

Tschechisch – Konversation

Martina Tomancová // Übung - 2SWS - ID6193

Termin wird noch bekannt gegeben

Zulassungsvoraussetzung: Besuch von mind. 2 Semestern einesTschechischkurses oder vergleichbare Sprachkenntnisse

LN: regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat

Kommentar: Ort und Zeit nach Vereinbarung, Vorbesprechung am 19. 10 .05, 12:30, Ernst-Abbe-Platz 8, R 304 Erweiterung des Wortschatzes anhand der Texte / Diskussionen zu aktuellen politischen und kulturellen Themen, kommunikative Übungen

Literatur: von dem Lehrendem selbst zusammengestelltes Material

Sprachpraxis: Kroatisch/Serbisch

Übungen zur korrekten Intonation der serbischen und kroatischen Sprache (Zusatz zu allen Modulen)

Ksenija Petrović // Übung - 2SWS - ID6084

Termin wird noch bekannt gegeben

Zulassungsvoraussetzung: keine

LN: regelmäßige Teilnahme

Kommentar: für alle Stufen des Spracherwerbs Serbisch/Kroatisch empfohlen, Termin u. Ort nach Absprache # Zusatz zu allen Modulen und Stufen des Spracherwerbs Serbisch/Kroatisch in Südslawistik und Südosteuropastudien Will ein Ausländer Serbisch/Kroatisch erlernen, so stellt die Aussprache neben der Grammatik die größte Schwierigkeit dar. Das liegt in erster Linie an den verschiedenen Intonationen und variierenden Betonungen der Wörter, zusätzlich noch erschwert durch lokale und regionale Dialekte. Diese Übung soll anhand konkreter Beispiele und Erläuterungen zum Verständnis dieser Sprache(n) beitragen.

Literatur: Schmaus, Alois: Lehrbuch der serbischen Sprache Band I und II, München, 1996.

Kroatisch/Serbisch 1 (Basismodul "Serbisch/Kroatisch Grundkurs 1")

Uta Flechsig // Übung - 4SWS - ID6612

Termin wird noch bekannt gegeben

Zulassungsvoraussetzung: Beherrschung der deutschen Sprache und der sprachwissenschaftlichen Terminologie auf Hochschulniveau

LN: Übungsbegleitende Tests, Modulprüfung

Kommentar: Ort und Zeit nach Vereinbarung # Kompetenzfeld Sprachpraxis Serbisch/Kroatisch, Basismodul 1 (HF Südslawistik, Erstsprache Serbisch/Kroatisch P 4; Zweitsprache Serbisch/Kroatisch P 6; NF Südslawistik, Wahlsprache Serbisch/Kroatisch P2; Südosteuropastudien, Wahlsprache Serbisch/Kroatisch P 2) Erarbeitung von lexikalischen, morphologischen und syntaktischen Grundlagenkenntnissen zur mündlichen und schriftlichen Sprachausübung (Leseverstehen, Hörverstehen, Sprechen und Schreiben zu Themen von grundlegender kommunikativer Relevanz)

Literatur: Kunzmann-Müller, B.: Grammatikhandbuch des Kroatischen und Serbischen. Frankfurt/Main 1994; Tutschke; G.: Langenscheidts Taschenwörterbuch Kroatisch-Deutsch/Deutsch-Kroatisch. Berlin, München, Wien, Zürich, New York 1995. Weitere Literaturangaben in der Lehrveranstaltung.

Kroatisch/Serbisch - Hauptstufe I (ohne Modularisierung)

Uta Flechsig // Übung - 4SWS - ID6613

Termin wird noch bekannt gegeben

Zulassungsvoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenstudiums

LN: Übungsbegleitende Tests, abschließende Überprüfung

Kommentar: Ort und Zeit nach Vereinbarung # HF/NF Südslawistik, Erst-, Zweit-, Wahlsprache Serbisch/Kroatisch Mittelstufe; Südosteuropastudien, ohne Modularisierung Vertiefung und Festigung der im Grundstudium erarbeiteten theoretischen Kenntnisse und sprachlichen Fertigkeiten. Übungen zur mündlichen und schriftlichen Sprachverwendung auf mittlerem Niveau

Literatur: Korom, M.: Kroatisch für die Mittelstufe. München 1998. Weitere Literaturangaben in der Lehrveranstaltung.

Kroatisch/Serbisch - Vorbereitung auf den "Kleinen Sprachschein" (ohne Modularisierung)

Uta Flechsig // Übung - 4SWS - ID6614

Termin wird noch bekannt gegeben

Zulassungsvoraussetzung: Erfüllung der Zugangsanforderungen (Teilnahmenachweise, Sprachbeherrschung)

LN: Zulassungstest; "Kleiner Sprachschein"/Leistungsschein

Kommentar: Ort und Zeit nach Vereinbarung Übungen zur Wiederholung und Festigung theoretischer Grundlagen und zur Sprachverwendung in Vorbereitung des Erwerbs des "Kleinen Sprachscheins";

Literatur: Bekanntgabe in der Lehrveranstaltung

Serbisch/Kroatisch 2 (ekavische Variante) (Basismodul Serbisch/Kroatisch Grundkurs 2)

Dr. Ulrike Wiedemann // Übung - 4SWS - ID6618

Termin: Freitag 12:00 - 15:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 220 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: Erfüllung der sprachlichen Zugangsanforderungen

LN: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Tests und Modulprüfung

Kommentar: # Kompetenzfeld #Sprachpraxis Serbisch/Kroatisch Basismodul 2 (HF Südslawistik, Erstsprache Serbisch/Kroatisch P 4, Zweitsprache Serbisch/Kroatisch P6; NF Südslawistik, Wahlsprache Serbisch/Kroatisch P2; Südosteuropastudien, Wahlsprache Serbisch/Kroatisch P 2) Festigung der erworbenen Grundlagenkenntnisse im lexikalischen, morphologischen und syntaktischen Bereich, Lese- und Hörverstehen; Sprechen und Schreiben

Literatur: Schmaus, A.: Lehrbuch der serbischen Sprache. Verlag Otto Sagner, Band II, München 1996.

Morphologie des Nomens und des Verbs im Serbischen (Kroatischen) (Aufbaumodul 2 "Konkreter Bereich aus den Grundlagen der Sprachwissenschaft")

Dr. Ulrike Wiedemann // Übung - 2SWS - ID6620

Termin: Freitag 10:00 - 11:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahme an dem dazu gehörenden PS "Einführung in die Südslawistik"

LN: Klausur als Vorleistung für die Modulprüfung.

Kommentar: # HF Südslawistik, Erstsprache Serbisch/Kroatisch bzw. Nebenfach Wahlsprache Serbisch/Kroatisch: zum Spracherwerb in Grund- und Hauptstudium; # Kompetenzfeld #Sprachwissenschaftlicher Teilbereich#, Aufbaumodul 2 (HF Südslawistik, Erstsprache Serbisch/Kroatisch WP 2; NF Südslawistik, Schwerpunkt Sprachwissenschaft, Wahlsprache Serbisch/Kroatisch WP 2) Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung stehen sprachwissenschaftliche Übungen zum Formenbestand von Verb und Nomen.

Entwicklung der aktiven Sprachkompetenz im Serbischen/Kroatischen für Studenten mit geringen Vorkenntnissen (zu Basismodul Serbisch/Kroatisch, Grundkurs 2)

Danica Marjanović // Übung - 2SWS - ID6753

Termin wird noch bekannt gegeben

LN: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Tests

Kommentar: Ort u. Zeit nach Vereinbarung Vorbesprechungstermin wird per Aushang im Institut für Slawistik bekannt gegeben # HF/NF Südslawistik, Südosteuropastudien, Erst-, Zweit- und Wahlsprache Serbisch/Kroatisch, Spracherwerb im Grundstudium Durch schriftliche und mündliche Übungen sollen grundlegende aktive Sprachfähigkeiten entwickelt und vertieft werden. Herangezogen werden unterschiedliche Textsorten zu aktuellen Themen des Alltagslebens in Serbien.

Literatur: Srpski jezik za strance 1 – početni (Serbisch für Ausländer 1 – Anfängerkurs), Institut za strane jezike, Beograd. Ćorić, Božo: Srpski za strance (Serbisch für Ausländer). Zusätzliche Literatur wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Entwicklung der aktiven Sprachkompetenz im Serbischen/Kroatischen für Studenten mit fortgeschrittenen Sprachkenntnissen

Danica Marjanović // Übung - 2SWS - ID6756

Termin wird noch bekannt gegeben

LN: aktive Teilnahme, benoteter Schein nach bestandener Klausur.

Kommentar: Ort u. Zeit nach Vereinbarung Vorbesprechungstermin wird per Aushang im Institut für

Slawistik bekannt gegeben # HF/NF Südslawistik, Südosteuropastudien, Erst-, Zweit- und Wahlsprache Serbisch/Kroatisch, Spracherwerb im Grund- und Hauptstudium Für Studenten im Hauptstudium - ausdrücklich empfohlen Durch schriftliche und mündliche Übungen sollen aktive Sprachfähigkeiten gefestigt vertieft werden. Herangezogen werden unterschiedliche Textsorten zu aktuellen Themen des Alltagslebens in Serbien.

Literatur: Srpski jezik za strance 2 (Serbisch für Ausländer 2 Ó Fortgeschrittene), Institut za strane jezike, Beograd. Ćorić, Božo: Srpski za strance (Serbisch für Ausländer). Zusätzliche Literatur wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Sprachpraxis: Bulgarisch

Konversationsübungen Bulgarisch (Zusatz zu allen Modulen)

Ivelina Troeva-Röder // Übung - 2SWS - ID5844

Termin wird noch bekannt gegeben

Zulassungsvoraussetzung: mit Bulgarisch-Vorkenntnissen

LN: regelmäßige und aktive Teilnahme

Kommentar: 2 SWS, Ort/Zeit werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben # Zusatz zu allen Modulen und Stufen des Spracherwerbs Bulgarisch im Grund- und Hauptstudium Erweiterung und Festigung des bulgarischen Wortschatzes sowie Weiterentwicklung kommunikativer Fertigkeiten, die Gespräche zu Alltagsthemen sowie zu aktuellen Themen des Bulgarischen ermöglichen. Den Studierenden werden dabei auch Kenntnisse der normgerechten bulgarischen Aussprache und Intonation vermittelt.

Literatur: Bekanntgabe zu Semesterbeginn

Semantik und Syntax - Sprachkonstruktionen in der bulgarischen Gegenwartssprache (Aufbaumodul 2 "Konkreter Bereich aus den Grundlagen der Sprachwissenschaft")

Marina Jordanowa-Etteldorf // Übung - 2SWS - ID7074

Termin: Donnerstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // SR 202 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahme an der dazu gehörenden Vorlesung zum Modul

LN: Referat und Hausarbeit

Kommentar: # HF und NF Südslawistik, Südosteuropastudien, Erst-, Zweit- und Wahlsprache Bulgarisch: zum Spracherwerb in Grund- und Hauptstudium; # Kompetenzfeld #Sprachwissenschaftlicher Teilbereich#, Aufbaumodul 2 (HF Südslawistik, Erstsprache Bulgarisch WP 2; NF Südslawistik, Schwerpunkt Sprachwissenschaft, Wahlsprache Bulgarisch WP 2) Dieses Seminar möchte als Fortsetzung der Reihe zur bulgarischen Sprachwissenschaft markante semantische und syntaktische Besonderheiten der bulgarischen Gegenwartssprache betrachten. Als Untersuchungsgegenstand sollen nicht nur theoretische Ansätze der klassischen sowie der bulgarischen Grammatiklehre dienen, sondern auch Erscheinungen der "lebendigen" Rede anhand klassischer Werke sowie Berichte aus der bulgarischen Tagespresse, die symptomatisch für die Entwicklung der modernen Sprache sind.

Literatur: Grammatika na săvremennija bălgarski kni#oven ezik. Bed. Sintaksis. Sofija 1983. Brugmann, K./Delbrück, B.: Grundriß der vergleichenden Grammatik der indogermanischen Sprachen. Straßburg 1893. Vinogradov, V.: Osnovnye voprosy sintaksisa predlo#enija. In: Voprosy grammatičeskogo stroja. Moskva 1955. Lomtev, T...: Osnovy sintaksisa sovremennogo russkogo jazyka. Moskva 1958.

Bulgarische Sprachpraxis: Grundkurs I (Basismodul Bulgarisch, Grundkurs 1)

Marina Jordanowa-Etteldorf // Übung - 4SWS - ID7102

Termin: Mittwoch 16:15 - 17:45 Uhr // 24.10.2005 //

SR 202 , Ernst-Abbe-Platz 8

Termin: Freitag 08:30 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 202 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: keine

LN: Abschlusstest

Kommentar: # Kompetenzfeld #Sprachpraxis Bulgarisch#, Basismodul 1 (HF Südslawistik, Erstsprache Bulgarisch P 4, Zweitsprache Bulgarisch P 6; NF Südslawistik, Wahlsprache Bulgarisch P 2; Südosteuropastudien, Wahlsprache Bulgarisch P 2) Der Kurs eignet sich für Teilnehmer ohne oder mit geringen Kenntnissen des Bulgarischen. Vermittelt werden Grundkenntnisse des Bulgarischen unter der Verwendung von gezielten Lese-, Schreib- und Grammatikübungen

Literatur: PONS: Powerkurs für Anfänger: Bulgarisch. Stuttgart 2004

Bulgarische Sprachpraxis (Aufbaumodul Bulgarisch, Grundkurs 3)

Marina Jordanowa-Etteldorf // Übung - 4SWS - ID7104

Termin: Donnerstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 202 , Ernst-Abbe-Platz 8

Termin: Freitag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 202 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Bulgarische Sprachpraxis, Basismodul II, oder vergleichbare Kenntnisse der bulgarischen Gegenwartssprache

LN: Abschlusstest

Kommentar: # Kompetenzfeld #Sprachpraxis Bulgarisch# # Aufbaumodul 3 (HF Südslawistik, Erstsprache Bulgarisch, Aufbaumodul P 5; Zweitsprache Bulgarisch P 7; NF Südslawistik, Wahlsprache Bulgarisch P 3; Südosteuropastudien, Wahlsprache Bulgarisch P 3) Teilintensive Lektüre-, Grammatik-, Konversations- und Schreibübungen sowie Übersetzung kleinerer Texte aus der aktuellen Tagespresse sowie literarischer Texte. Die Übung ist geeignet auch als Vorbereitung für den "Großen Sprachschein" bzw. "Kleinen Sprachschein";

Literatur: PONS: Powerkurs für Anfänger: Bulgarisch. Stuttgart 2004

Sprachpraxis: Albanisch

Kommunikationstraining Albanisch, Fortsetzung aus dem WS 2004/2005 (ohne Modularisierung)

Henry Ludwig // Seminar/Übung - 2SWS - ID4450

Termin wird noch bekannt gegeben

Zulassungsvoraussetzung: Grundkenntnisse des Albanischen sind von Vorteil; Anfängern wird ein mehrstündiger Intensiv-Einstiegskurs angeboten.

LN: Regelmäßige und aktive Teilnahme

Kommentar: Ort/Zeit nach Vereinbarung, Aushang zu Semesterbeginn am Institut für Slawistik # Kompetenzfeld #Sprachpraxis#, Wahlsprache Albanisch (Südosteuropastudien P 2 und P 3) - kontinuierlicher Aufbau des aktiven Wortschatzes - Ausbau der für die mündliche Kommunikation notwendigen Grammatikkenntnisse - Hörübungen - Sprechübungen (Phonetik) - Gesprächstraining - Vermittlung der bei mündlichen Sprachhandlungen geltenden Konventionen

Bemerkung: Zielgruppe: StudentInnen der Südosteuropastudien und anderer Disziplinen

Albanische Grammatik u. Sprachpraxis: Syntax (Parataxe u. Hypotaxe) des

zusammengesetzten Satzes (Basismodul Wahlsprache Grundkurs 1, 2, 3 sowie ohne Modularisierung)

Prof.Dr. Wilfried Fiedler // Vorlesung/Übung - 2SWS - ID5950

Termin wird noch bekannt gegeben

Zulassungsvoraussetzung: Lesekenntnisse des Albanischen sind von Vorteil

LN: Teilnahmechein: regelmäßige Teilnahme Leistungsschein: schriftliche Übersetzung mit anschließender mündlicher Prüfung

Kommentar: Ort/Zeit: siehe Aushang im Institut für Slawistik am Semesteranfang # Kompetenzfeld #Sprachpraxis#, Wahlsprache Albanisch (Südosteuropastudien P 2 und P 3); Das Seminar schließt an die vergangenen Semester an. Anfängern wird zusätzlich der Besuch des Kurses Kommunikationstraining Albanisch empfohlen, um an das bestehende Niveau herangeführt werden zu können.

Literatur: Buchholz, Fiedler: Albanische Grammatik (1987) Fiedler, Klosi: Wörterbuch Albanisch-Deutsch, Deutsch-Albanisch (1997)

Einführung in die Albanologie I (Wahlpflichtbereich)

Prof.Dr. Wilfried Fiedler // Vorlesung - 1SWS - ID5959

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Ort/Zeit: siehe Aushang im Institut für Slawistik am Semesteranfang # Kompetenzfeld #Linguistik# (Südosteuropastudien WP 1 und WP 2); # sowie ohne Modularisierung: Südosteuropastudien (Grundstudium/Hauptstudium) Einführung in die Albanologie I (alte Balkansprachen; Albanisch als indogermanische und Balkansprache; Geschichte der albanischen Sprache; Geschichte der Albanologie)

Sprachpraxis: Neugriechisch

Neugriechisch III (Basismodul Wahlsprache Grundkurs 3 oder Teilmodul Wahlsprache Konversationsübung sowie ohne Modularisierung)

Isabella Schwaderer // Übung - 2SWS - ID6802

Termin wird noch bekannt gegeben

LN: regelmäßige aktive Teilnahme und Klausur

Kommentar: Ort und Zeit nach Vereinbarung # Kompetenzfeld #Sprachpraxis#, Wahlsprache Neugriechisch (Südosteuropastudien P 3); # sowie Spracherwerb ohne Modularisierung Sprachübungen für Hörer mit Grundkenntnissen des modernen Griechisch (1-2 Semester). Festigung der Grammatikkenntnisse; Weiterentwicklung kommunikativer Fertigkeiten und der Übersetzungsfähigkeit.

Griechische Konversation Basismodul Wahlsprache Grundkurs 3 oder Teilmodul Wahlsprache Konversation sowie ohne Modularisierung)

Isabella Schwaderer M.A. // Übung - 2SWS - ID8997

Termin wird noch bekannt gegeben

Zulassungsvoraussetzung: Sprachübungen für Hörer aller Fakultäten mit entwickelten Kenntnissen des modernen Griechisch (3 Semester), Quereinsteiger (nach Absprache) sind herzlich willkommen

Kommentar: regelmäßige und aktive Teilnahme und Klausur # Kompetenzfeld #Sprachpraxis#, Wahlsprache Neugriechisch (Südosteuropastudien P 3); # sowie Spracherwerb ohne Modularisierung Festigung der Grammatikkenntnisse; Weiterentwicklung kommunikativer Fertigkeiten anhand von Alltagssituationen. Es kommen Hörbeispiele verschiedener Lehrwerke und aktuelle Beiträge aus Film und Fernsehen zum Einsatz.

Literatur: wird im Unterricht bekannt gegeben

Bemerkung: Vorbesprechung am 24.10.2005, 16.00 Uhr, Ernst-Abbe-Platz 8, Raum 303

Übungen

Wie schreibe ich meine wissenschaftliche Haus- oder Magisterarbeit mit Word 2000 DIN-gerecht?

Helmut Peukert // Übung - 1SWS - ID4574

Termin wird noch bekannt gegeben

LN: Regelmäßige und aktive Teilnahme

Kommentar: Ort/Zeit nach Vereinbarung Vorbesprechung: Dienstag, 8. 11. 05, 10.00 Uhr, Ernst-Abbe-Platz 8, Raum 328 Nach einer Einführung in das Betriebssystem Windows 98 (Dateiverwaltung, Löschen, Kopieren, Umbenennen, Verzeichnisstruktur) werden einige Funktionen von Word 2000 oder auf Wunsch ein anderer Textprozessor, wie Corel WordPerfect (Seitennummerierung, Setzen von Tabulatoren, Fuß- und Endnoten, Arbeiten mit Textbausteinen sowie Laden des kyrillischen Zeichensatzes) durchgearbeitet. Außerdem werden verschiedene DIN (wie z.B. Gliederung von Texten, Zitierregeln und Literaturverzeichnisse) behandelt.

Bemerkung: interessierte StudentInnen

Kolloquium

Kolloquium für Examenskandidaten (Zwischenprüfung, Magisterprüfung, Staatsexamen)

Univ.Prof. Jiřina van Leeuwen-Turnovcová // Kolloquium - 2SWS - ID7056

Termin: Montag 16:00 - 17:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 301, Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Im Rahmen des Kolloquiums werden prüfungsrelevante Probleme der Grammatik, Sprachtheorie, Sprachgeschichte, Stilistik und Pragmatik besprochen und die anstehenden Magisterarbeitsthemen erörtert. Das Kolloquium dient einer gezielten Wiederholung und der Vorbereitung auf die Abschlussklausur und die Abschlussprüfung und einem Austausch der Erfahrungen zwischen denjenigen, die bereits ihre Magisterarbeit schreiben und denjenigen, die sich erst mit ihrer Planung befassen.

Institut für Romanistik

Vorlesungen

Sprachwissenschaft

Schrift und Sprache in der Romania

Univ.Prof. Rainer Schlösser // Vorlesung - 2SWS - ID7938

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 114, Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Für die Wertung der Vorlesung als Modul(bestandteil) ist eine Abschlussklausur erforderlich.

Kommentar: Wir befassen uns einleitend mit dem Funktionieren von Schrift und mit verschiedenen Schriftsystemen sowie der Geschichte des lateinischen Alphabets, sodann mit der Verschriftlichung romanischer Sprachen von den Anfängen bis hin zu den heutigen Orthographiesystemen. Dabei sollen so unterschiedliche Fragen wie Phonem-Graphem-Korrespondenzen, Orthographie-Reformen (und der Sinn von #Orthographie#) oder die Anwendung nichtlateinischer Alphabete auf romanische Sprachen angesprochen werden.

Literatur: Trudel Meisenburg, Romanische Schriftsysteme im Vergleich: eine diachrone Studie. Tübingen: Narr 1996.

Die romanischen Kleinsprachen von den Creols bis zum Moldawischen

Univ.Prof. Joachim Born // Vorlesung - 2SWS - ID7939

Termin: Mittwoch 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 317 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme und das Abfassen eines Essays zum Ende der Veranstaltung.

Kommentar: Viele romanische Varietäten gehören der von Kloss als #Wieso-Sprachen# bezeichneten Gruppe an, also Idiome, die die doppelte Fragestellung: #Wieso kann denn jemand daran zweifeln, dass es sich bei x um eine Sprache handelt?# bzw. #Wie kann denn jemand behaupten, dass es sich bei y um eine Sprache # und nicht um einen Dialekt # handelt?# Neben methodischen und terminologischen Fragestellungen soll auch der konkreten Arbeit am (Minoritätensprache-)Text Aufmerksamkeit geschenkt werden. Die Vorlesung richtet sich sowohl an Studierende der Lusitanistik und Hispanistik als auch der Französisistik und Italianistik, ggf. der Rumänistik. Die Vorlesung ist Bestandteil des Moduls #Sprache in Raum und Zeit# und richtet sich an Studierende aller Teildisziplinen der romanistischen Sprachwissenschaft, insbesondere Hispanisten und Lusitanisten.

Literatur: Literaturliste wird Anfang Oktober in DT-Workspace gestellt.

Bemerkung: Programm 26.10. Romania. Große Sprachen # kleine Sprachen: Gliederung des Sprachraums, Terminologie 2.11. Amtssprachen, #Phonien# 9.11. Katalanisch & Aragonesisch 16.11. Asturisch-Leonesisch & Mirandesisch 23.11. Galizisch 30.11. Okzitanisch (mit Aranesisch) 7.12. Frankoprovenzalisch, #Langues d#oïl# & Wallonisch 4.1. Bündnerromanisch 11.1. Dolomitenladinisch 18.1. Friaulisch 25.1. Aromunisch, Istrorumänisch, Meglenorumänisch 1.2. Istriotisch, Sardisch 8.2. Kreolsprachen: Haitianisch, Seychellisch, Papiamentu u.a. 15.2. Nichtromanische Minderheiten in der europäischen Romania (u.a. Baskisch, Deutsch, Slovenisch)

Varietäten des Rumänischen außerhalb Rumäniens

// Vorlesung - SWS - ID9129

Termin: Mittwoch 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 129 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Mittwoch 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 123 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Die Vorlesung führt zunächst in die politische und sprachpolitische Geschichte der von Rumänen bewohnten Gebiete nördlich und östlich der rumänischen Staatsgrenze ein und beschäftigt sich dann mit der linguistischen Struktur und soziolinguistischen Situation der dort vorhandenen rumänischen Varietäten. Folgende Schwerpunkte werden behandelt: Geschichte Bessarabiens / der Moldauischen Sowjetrepublik / der Republik Moldova 1812-1918, 1918-1940/44, 1944-1898, 1990 bis heute, unter besonderer Berücksichtigung der sprachpolitischen und soziolinguistischen Verhältnisse; Geschichte der rumänischsprachigen Literatur in Moldova und in der Ukraine; Entwicklung der Standardvarietät der moldauischen Sprache von den dreißiger Jahren bis 1989 (mit Textbeispielen); Strukturen des gesprochenen Rumänisch (mit Textbeispielen).

Literatur: Klaus Bochmann, Vasile Dumbrava (eds.), Limba româna vorbită în Moldova istorică; 2 Bände, Leipziger Universitätsverlag 2000 und 2002; Klaus Bochmann (Hrsg.), Gesprochenes Rumänisch in der Ukraine, Leipziger Universitätsverlag 2004.

Bemerkung: Dozent: Prof. Bochmann

Fachdidaktik

Literaturwissenschaft

Die romanische Renaissance-Novelle: Boccaccio, Marguerite de Navarre, Cervantes

Univ.Prof. Harald Wentzlaff-Eggebert // Vorlesung - 2SWS - ID7942

Termin: Mittwoch 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 401 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: In der Mitte des 14. Jahrhunderts entstanden, ist die Novelle zunächst besonders in der Romania erfolgreich, wobei sie allerdings bei den einzelnen Autoren und in den verschiedenen Ländern durchaus unterschiedliche Ausprägungen erfährt. In der Vorlesung soll einerseits der Weg der Gattung von der mittelalterlichen Exempelliteratur bis zu Cervantes verfolgt, andererseits nach einer möglichen Novellendefinition gefragt werden. Italienische, französische und spanische Sprachkenntnisse sind erwünscht, aber nicht Voraussetzung. Behandelt werden vor allem Boccaccios Decamerone, Margarete von Navarras Heptaméron und Cervantes# Novelas ejemplares. Alle drei Novellensammlungen sind mehrfach ins Deutsche übertragen worden. (Bestandteil des Moduls #Literaturgeschichte#, Spanisch.)

Der brasilianische und hispanoamerikanische Roman im 20.Jahrhundert

PD Dr. Hubert Pöppel // Vorlesung - 2SWS - ID7943

Termin: Montag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 401 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Der brasilianische Roman von der Avantgarde-Bewegung hin zu aktuellen Tendenzen steht nicht im luftleeren Raum. Er hielt und hält enge Beziehungen zu den allgemeinen Entwicklungen des Romans im 20. Jahrhundert, zu den spezifisch portugiesischsprachigen Akzenten und zu den hispanoamerikanischen Nachbarn. Diesen letzteren Aspekt will die Vorlesung zum Schwerpunkt machen, um Parallelen und Unterschiede zwischen dem hispanoamerikanischen und dem brasilianischen Erzählweisen herauszuarbeiten. Die Vorlesung richtet sich an alle Studierenden der Lusitanistik und der Hispanistik. Für Studierende im Rahmen der Modulordnung kann die Veranstaltung als Teil des Moduls #Literaturgeschichte# mündlich geprüft und gewertet werden

Buch und Film, Teil I Verfilmungen italienischer Romane des 20. Jahrhunderts (mit Filmvorführungen)

OA PD Dr. Alessandro Bigarelli // Vorlesung/Übung - 4SWS - ID7945

Termin: Dienstag 18:15 - 21:15 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 216 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Teilnehmer sind sowohl aus dem Grundstudium als auch aus dem Hauptstudium willkommen. Die mit einer Übung verbundene Vorlesung verfolgt ein doppeltes Ziel. Zunächst wird ein literarischer Einblick in wichtige Prosatexte der italienischen Literatur geboten. Zugleich werden die prägnantesten Merkmale wichtiger Filme herausgearbeitet. Folgende Texte stehen im Mittelpunkt: Moravia, Alberto, Gli indifferenti, 1929 (Moravia), Bompiani 1949, Garzanti, Milano, 1974 Moravia, Alberto, La ciociara, Bompiani, Milano, 1957/2001 Parise, Goffredo, L'odore del sangue, Rizzoli, Milano, 1997 Elena Ferrante, L'amore molesto, Edizioni e&o, Roma, 1999 Giuseppe Pontiggia, Nati due volte, Mondadori, Milano, 2000 Auszüge der genannten Texte werden gelesen und analysiert. Gemeinsam wird die Poetik der präsentierten Autoren, ihre Biographie und Thematik erläutert. Folgende Filme werden danach gezeigt und diskutiert: Gli indifferenti, regia di Francesco Maselli, 1964 La ciociara, regia di Vittorio de Sica, 1960 L'odore del sangue, regia di Mario Martone, 2001 L'amore molesto, regia di Mario Martone, 2004 Le chiavi di casa, regia di Gianni Amelio, 2004 Es soll versucht werden, literarische und filmische Verfahren zu vergleichen und in

Beziehung zu setzen.

Proseminare

Einführungen

Einführung in die französische Sprachwissenschaft

Univ.Prof. Rainer Schlösser // Proseminar - 2SWS - ID7947

Termin: Dienstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 401 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Die Einführung verfolgt ein zweifaches Ziel: Zum einen vermittelt sie einen Überblick über die einzelnen Disziplinen der französischen (und romanischen) Sprachwissenschaft; zum andern macht sie mit den Grundlagen und Hilfsmitteln der wissenschaftlichen Arbeit vertraut.

Literatur: Grundlage: Horst Geckeler / Wolf Dietrich, Einführung in die französische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch. 3., überarbeitete Auflage. Berlin: Erich Schmitt Verlag 2003 (19,95 #)

Einführung in die französische und die italienische Literaturwissenschaft

OA PD Dr. Edoardo Costadura // Proseminar - 2SWS - ID7949

Termin: Dienstag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 207 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Die Einführung besteht aus einem allgemeinen Teil (erste Semesterhälfte) und zwei daran anschließenden spezialisierten Teilen, einem italienischen sowie einem französischen (zweite Semesterhälfte). Im ersten Teil werden Arbeitstechniken der Literaturwissenschaft, allgemeine literaturwissenschaftliche Themen und Methoden vorgestellt. In den folgenden Teilen werden spezifische Themen der französischen und italienischen Literaturwissenschaft behandelt. Zum Erwerb des Scheines muß die Abschlußklausur bestanden werden. Regelmäßige Teilnahme ist natürlich vorausgesetzt. Für Studierende des Französischen und des Italienischen ist der erste Teil auch mit beiden folgenden Teilen kombinierbar. Die Leistungspunkte können nur im Gesamtmodul erworben werden. Das folgende Teilmodul ist das literaturwissenschaftliche Proseminar (italienisch/ französisch). Erster Teil: Einführung in die Literaturwissenschaft Dozent: Priv.-Doz. Dr. Edoardo Costadura Beginn: 25.10.2005 Di., 16.15 bis 17.45 Uhr Ende: 29.11.2005 Carl-Zeiss-Str. 3 SR 207 Zur Anschaffung bzw. Lektüre empfohlen: Krauss, Werner: Grundprobleme der Literaturwissenschaft. Zur Interpretation literarischer Werke. Mit einem Textanhang. Erweiterte Neuauflage, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, 41973 (EA ebenda 1968) Ricklefs, Ulfert (Hg.): Fischer Lexikon Literatur, 3 Bde, Frankfurt/Main: Fischer Taschenbücher, 2002 Zweiter Teil (1): Einführung in die französische Literaturwissenschaft Dozent: Priv.-Doz. Dr. Edoardo Costadura Beginn: 6.12.2005 Di., 16.15 bis 17.45 Uhr Ende: 7.2.2006 Carl-Zeiss-Str. 3 SR 207 Klausur: 14.2.2006 Zur Anschaffung bzw. Lektüre empfohlen: Grimm, Jürgen / Hausmann, Frank-Rutger / Miething, Christoph: Einführung in die französische Literaturwissenschaft.4., durchgesehene und erweiterte Auflage, Stuttgart: Metzler, 41997 [EA ebenda 1967] Grimm, Jürgen (Hg.): Französische Literaturgeschichte, Stuttgart/Weimar: Metzler, 41999 Zweiter Teil (2): Einführung in die italienische Literaturwissenschaft Beginn: 8.12.2005 Do 14:15 bis 15:45 Ende: 9. 2.2005 UHG SR 166 Klausur: 16. 2.2005 Dozent: N.N. Zur Anschaffung bzw. Lektüre empfohlen: Kapp, Volker (Hg.): Italienische Literaturgeschichte, Stuttgart/Weimar: Metzler, 1994 Schulze-Witzenrath, Elisabeth: Literaturwissenschaft für Italianisten. Eine Einführung, Tübingen: Günter Narr Verlag, 1998

Einführung in die spanische Sprachwissenschaft

Dr. Sabine Albrecht // Proseminar - 2SWS - ID7950

Termin: Montag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 223 , Fürstengraben 1

Kommentar: Das Seminar soll einen ersten Überblick über die verschiedenen Gegenstände und Methoden

der romanischen bzw. spanischen Sprachwissenschaft verschaffen. Es werden Grundlagen für die wissenschaftliche Beschäftigung mit der spanischen Sprache vermittelt, die die Verbreitung und Varietäten sowie die sprachinternen Kernbereiche wie Phonologie, Morphologie, Syntax und Lexik des Spanischen umfassen. Weiterhin wird diese Einführung mit den Techniken zur Vorbereitung eigener wissenschaftlicher Arbeiten bekannt machen. Kurzreferate und/oder Stundenprotokolle sind Bestandteil der aktiven und regelmäßigen Teilnahme am Seminar. Die Modulteilprüfung besteht aus einer Abschlussklausur.

Literatur: Zur vorbereitenden und begleitenden Lektüre werden empfohlen: Berschin, H./Fernández-Sevilla, J./Felixberger, J., Die spanische Sprache, München, Hueber, 21995. Dietrich, W./Geckeler, H., Einführung in die spanische Sprachwissenschaft, Berlin, Schmitt, 21993. Pomino, N./ Zepp, S., Hispanistik, Paderborn, Wilhelm Fink, 2004 Wesch, A., Grundkurs Sprachwissenschaft Spanisch, Stuttgart/Düsseldorf/Leipzig, Klett, 2001.

Einführung in die spanische Literaturgeschichte

Univ.Prof. Harald Wentzlaff-Eggebert // Proseminar - 2SWS - ID7952

Termin: Mittwoch 15:00 - 16:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 401 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Nach einem Überblick über die Geschichte bis zum Ausbruch des Spanischen Bürgerkrieges werden geistesgeschichtliche Entwicklungen und epochenmachende Phänomene der Literatur vorgestellt. Im Einzelnen geht es um folgende Themen: I. Von der ersten Besiedlung Spaniens bis zum Ende der römischen Herrschaft # Von den Westgoten bis zu den Reyes Católicos # Die Zeit Karls V. und Philipps II. # Entdeckung, Eroberung und Kolonisierung Amerikas # Spanien im 17. und 18. Jahrhundert # Von 1812 bis 1898 und von 1898 bis 1936. II. Amadis-Roman, Schäferroman und Byzantinischer Roman # Pícaro-Roman # Renaissance-Lyrik und Mystik # Cervantes # Culteranismo und Conceptismo # Comedia und Auto Sacramental # Spätbarock und Neoklassizismus # Aufklärung # Romantisches Theater # Realistischer und Naturalistischer Roman # Die #generación del 98# und die #generación del 27#.

Literatur: Kurzgefasste und preiswerte Orientierungen in deutscher Sprache: Peer Schmidt (Hg.): Kleine Geschichte Spaniens (Reclam, Nr. 17036) Stuttgart 2002. Martin Franzbach: Geschichte der spanischen Literatur im Überblick (Reclam, Nr. 8861) Stuttgart 1993.

Einführung in die rumänische Literaturgeschichte

Univ.Prof. Wolfgang Dahmen // Proseminar - 2SWS - ID7953

Termin: Donnerstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 401 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Das Einführungsseminar bietet eine Übersicht über einige zentrale Fragen der rumänischen Literaturwissenschaft sowie über die rumänische Literaturgeschichte. Hierzu werden ausgewählte Texte gelesen und interpretiert. Außerdem soll das Seminar mit den Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vertraut machen.

Literatur: Literatur: Behring, Eva: Rumänische Literaturgeschichte, Konstanz 1994 Manolescu, Nicolae: Istoria critică; literaturii române, București 1997 Micu, Dumitru: Istoria literaturii române de la creația populară; la postmodernism, București 2000

Einführung in Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft (Portugiesisch)

PD Dr. Hubert Pöppel // Proseminar - 2SWS - ID7954

Termin: Montag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 401 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Dieser erste Teil des Moduls Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft widmet sich zunächst der Frage nach Literatur als besondere Art von Text sowie der Frage nach den unterschiedlichen literarischen Gattungen und Formen. In einem zweiten Schritt sollen die Studierenden die konkrete Analyse von ausgewählten Texten der portugiesischen und brasilianischen Literatur einüben. Gegen Ende des Semesters gibt die Einführung noch einen kurzen Ausblick auf einige literaturwissenschaftliche Theorien. Das Proseminar, das das Modul abschließt, wird im nächsten Sommersemester angeboten. Das Teilmodulzertifikat wird durch eine Klausur erworben.

Einführung in die Geschichte der portugiesischen und brasilianischen Literatur

// Proseminar - 2SWS - ID7955

Termin: Mittwoch 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 127 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Als Teil des Moduls #Literaturgeschichte# stellt die Einführung zunächst unterschiedliche Arten von Literaturgeschichtsschreibung sowie konkrete Literaturgeschichten Brasiliens und Portugals vor. Von diesen ausgehend werden dann einige ausgewählte Epochen und Tendenzen in Form von Überblickspräsentationen durch den Dozenten bzw. in Kurzreferaten der Studierenden genauer untersucht. Die Einführung schließt mit einer mündlichen Prüfung, die zusammen mit der Prüfung der Vorlesung dieses Semesters abgelegt werden kann; es besteht aber auch die Möglichkeit, dieses Teilmodul mit einer anderen, frei wählbaren literaturgeschichtlichen Vorlesung der Lusitanistik zu kombinieren.

Einführung in die Fremdsprachendidaktik

Univ.Prof. Krista Segermann // Proseminar - 2SWS - ID7956

Termin: Mittwoch 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 401 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: In der für alle Lehramtskandidaten verpflichtenden Einführungsveranstaltung werden folgende Bereiche behandelt: Fremdsprachendidaktik als wissenschaftliche Disziplin Allgemeindidaktische Gliederungsmodelle und fremdsprachendidaktische Passung Theoretische Grundlagen des (gesteuerten) Fremdsprachenerwerbs: Faktoren sprachlicher Kommunikation verschiedene Modellvorstellungen: Linguistisches Kommunikationsmodell - Psycholinguistisches Sprachproduktionsmodell Neuronales Sprachverwendungsmodell (Einsprachigkeit, Mehrsprachigkeit) - Modelle des unterrichtlichen Fremdsprachenerwerbs Praktische Unterrichtsgestaltung Unterschiedliche didaktisch-methodische Verfahren zum Einführen neuer sprachlicher Mittel (grammatische Progression vs. Progression nach Äußerungswünschen der Schüler, Wörter und grammatische Regeln vs. lexiko-grammatische Einheiten) zum Üben (Anwendung grammatischer Regeln vs. Automatisierung von Lerneinheiten) zum Systematisieren (Bezug: linguistisches System vs. Bezug: Verknüpfung von Form und Vorstellung) zur Entwicklung der produktiven Kommunikationsfähigkeit zur Entwicklung der rezeptiven Kommunikationsfähigkeit Leistungsmessung, Qualitätssicherung (Portfolio, Referenzrahmen) Zukunftsperspektiven: Sprachenübergreifendes Arbeiten (Mehrsprachigkeit, Computereinsatz, Internet)

Einführung in die spanische Literaturwissenschaft: Methoden der Textanalyse (Narrativik, Dramatik, Lyrik)

WA Dr. Claudia Hammerschmidt // Proseminar - 2SWS - ID7994

Termin: Dienstag 14:00 - 17:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 122 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Die Einführungsveranstaltung, die als erster Bestandteil des Moduls Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft konzipiert ist, stellt grundlegende textanalytische Verfahren für alle drei großen Gattungen anhand ihrer Anwendung auf ausgesuchte Textbeispiele aus der spanischsprachigen Literatur vor. So soll ein Instrumentarium zur ersten Annäherung an literarische Textsorten bereitgestellt und das Bewußtsein für die traditionelle Spezifität der Gattungen geschärft werden. Zudem wird die Frage zu stellen sein, ob # und wenn, wie # fiktive und faktuale Schreibweisen unterschieden werden können.

Einführung in die lusitanische Sprachwissenschaft

João Nuno Paixão Corrêa Cardoso // Proseminar - 2SWS - ID8914

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: In dieser Veranstaltung wird sowohl eine Übersicht über die sprachstrukturellen Aspekte des Portugiesischen gegeben als auch eine Vermittlung von Methoden, Inventar und Terminologie der #modernen# Linguistik angestrebt. Zielkreis sind Anfänger der Lusitanistik in Haupt- und Nebenfach. Erwartet wird die Bereitschaft zur Lektüre, zur Diskussion und zur Kurzpräsentation eines ausgewählten Kapitels. Das Proseminar ist Bestandteil des Moduls #Synchrone Sprachwissenschaft#. Leistungspunkte (bzw. Scheine) werden erworben durch regelmäßige Teilnahme und das Abfassen eines Essays zum Ende

der Veranstaltung.

Bemerkung: Zeit und Raum wird bekannt gegeben

Sprachwissenschaft

Wörterbücher und Grammatiken des Französischen (=Modul Synchrone Sprachwissenschaft)

Dr. Frank Paulikat // Proseminar - 2SWS - ID7958

Termin: Donnerstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 270 , Fürstengraben 1

Kommentar: Französische Grammatiken und Wörterbücher sind uns vor allem aus der Praxis des Spracherwerbs vertraut. Die Geschichte der französischen Grammatikographie und Lexikographie reicht jedoch bis ins Mittelalter zurück. Im Laufe der Jahrhunderte standen hierbei neben didaktischen auch sprachpolitische, philosophische und linguistische Aspekte im Mittelpunkt des Interesses. Ein frühes Zeugnis des Ausländersprachunterrichts ist die französische Grammatik von John Palsgrave *Lesclaircissement de la langue française* (1530). In der Lexikographie ging es dagegen zunächst um das Verständnis lateinischer Texte (so im *Dictionarium Latino-Gallicum* von Robert Estienne von 1538). In dem Seminar sollen # ausgehend von der jeweiligen Entstehungs- und Wirkungsgeschichte # am Beispiel charakteristischer Probleme des Französischen die Struktur und Konzeption einzelner Grammatiken und Wörterbücher untersucht werden.

Literatur: Chevalier, Claude, *Histoire de la grammaire française*, Paris, PUF, 1996 (= *Que sais-je?* vol. 2904). Dahmen, Wolfgang/Holtus, Günter/Kramer, Johannes/Metzeltin, Michael/Wunderli, Peter (edd.), *Zur Geschichte der Grammatiken romanischer Sprachen*, Tübingen, Niemeyer, 1991. Schmitt, Christian (ed.) *Grammatikographie der romanischen Sprachen*, Bonn, Romanistischer Verlag, 1993. Quemada, Bernard, *Französisch: Lexikographie*, in: Holtus, Günter/Metzeltin, Michael/Schmitt, Christian (edd.), *Lexikon der romanistischen Linguistik (LRL)*, vol. V,1, Tübingen, Niemeyer, 1990, 869-894. Swiggers, Pierre, *Französische Grammatikographie*, in: Holtus, Günter/Metzeltin, Michael/Schmitt, Christian (edd.), *Lexikon der romanistischen Linguistik (LRL)*, vol. V,1, Tübingen, Niemeyer, 1990, 843-869.

Morphologie des Spanischen

Dr. Sabine Albrecht // Proseminar - 2SWS - ID7959

Termin: Mittwoch 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 162 , Fürstengraben 1

Kommentar: Wörter sind aus kleineren, häufig wiederkehrenden zeichenartigen Bestandteilen zusammengesetzt, die jeweils eine Bedeutung bzw. eine Funktion tragen. Solche Elemente nennt man in der Linguistik Morpheme. Die Morphologie als Teildisziplin der Sprachwissenschaft befasst sich mit dem strukturellen Aufbau der Wörter. Zunächst werden im Seminar Grundbegriffe der Morphologie und die verschiedenen Verfahren wie Flexion, Derivation und Komposition geklärt, um anschließend an spanischen Beispielen Wörter morphologisch zu analysieren. Diese Lehrveranstaltung ist teil des Moduls synchrone Sprachwissenschaft. Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt durch die Übernahme eines Referats mit anschließender schriftlicher Ausarbeitung (Hausarbeit). Die Themenvergabe erfolgt in der ersten Seminarsitzung. Voraussetzung für die Teilnahme am Proseminar ist die bestandene #Einführung in die spanische Sprachwissenschaft#.

Literatur: Berschin, H./Fernández-Sevilla,J./Felixberger, J., *Die spanische Sprache*, München, Hueber, 21995. Bruyne, J. de, *Spanische Grammatik*, Tübingen, 1993. Dietrich, W./Geckeler, H., *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft*, Berlin, Schmitt, 21993 Hönigspurger, A., *Spanisch: Flexionslehre*, in : LRL VI, 1 (S. 77-91) Pomino, N./Zepp, S., *Hispanistik*, Paderborn, Wilhelm Fink, 2004 Schpak-Dolt, N., *Einführung in die Morphologie des Spanischen*, Tübingen, Niemeyer, 1999.

Varietäten des Italienischen

Sandra Dieckmann // Proseminar - 2SWS - ID7960

Termin: Dienstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 271 , Fürstengraben 1

Kommentar: Das Seminar soll einen Überblick über die regionale und soziale Variation des Italienischen vermitteln. Behandelt werden vor dem Hintergrund der toskanisch geprägten Standardsprache die zahlreichen Dialekte und Regionalsprachen sowie die Formen des Substandards wie das *italiano popolare* und die verschiedenen *gerghi*. Einen weiteren thematischen Schwerpunkt bilden die Unterschiede zwischen gesprochenem und geschriebenem Italienisch. Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme an einer Einführung in die italienische Sprachwissenschaft. Für eine erfolgreiche Teilnahme ist die Übernahme eines Referats und eine schriftliche Hausarbeit erforderlich. Die Referatsthemen werden in der ersten Sitzung vergeben.

Literatur: Coveri, Lorenzo/Benucci, Antonella/Diadori, Pierangela, *Le varietà dell'italiano. Manuale di sociolinguistica italiana*, Roma, Bonacci, 1998. Holtus, Günter/Radtke, Edgar (edd.), *Varietätenlinguistik des Italienischen*, Tübingen, 1983. Holtus, Günter/Radtke, Edgar (edd.), *Gesprochenes Italienisch in Geschichte und Gegenwart*, Tübingen, 1985. Holtus, Günter/Radtke, Edgar (edd.), *Standard. Substandard und Varietätenlinguistik*, 1990.

Rasse und Rassismus in Brasilien "Negra, mas de alma branca!"

Glauco Vaz Feijó; Jaqueline Fiuza da Silva Regis // Proseminar - 2SWS - ID7995

Termin: Montag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 227 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Das Ziel dieses Seminars ist eine Annäherung an die Frage der Rasse und des Rassismus in Brasilien, insbesondere nach dem Ende der offiziellen Sklaverei im Jahr 1888. Wir werden anhand verschiedener Lektüren eine historische Perspektive erzielen und somit eine diskursive Analyse ausgewählter Texte üben. So verstehen wir etwas von den Gründen, die eine Frau dazu bringen zu behaupten, sie sei schwarz, aber mit weißer Seele. Von allen Teilnehmern wird eine aktive Mitarbeit erwartet, die (nur) eine vorbereitende Lektüre ermöglichen kann. Das Proseminar kann sowohl als Bestandteil des Moduls *Landeskunde* als auch *Synchrone Sprachwissenschaft* gewählt werden.

Literatur: Literaturliste und Referatsvorschläge werden Anfang Oktober in DT-Workspace gestellt.

Literaturwissenschaft

Benvenuto Cellini

OA PD Dr. Edoardo Costadura // Proseminar - 2SWS - ID7961

Termin: Montag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 401 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Benvenuto Cellini (1500-1571), der Schöpfer des Perseus, einer der begabtesten Künstler der italienischen Renaissance, vermutlich der größte Goldschmied aller Zeiten, war wohl genauso wie er sich selbst sah: ein unbändiger Geist und ein ungezügelter Charakter, zur erlesensten Kunst berufen wie auch des Totschlags fähig. Sein deutscher Übersetzer Goethe porträtierte ihn als einen Mann, *der als Repräsentant seines Jahrhunderts und vielleicht als Repräsentant sämtlicher Menschheit gelten dürfte.* Und er fuhr fort: *Solche Naturen können als geistige Flügelmänner angesehen werden, die uns mit heftigen Äußerungen dasjenige andeuten, was durchaus, obgleich oft nur mit schwachen, unkenntlichen Zügen, in jeden menschlichen Busen eingeschrieben ist.* Cellinis *Vita*, 1728 erstmals erschienen, ist vielleicht die erste moderne Lebensbeschreibung überhaupt: ein kühner Text, in dem ein Künstler seine Einzigartigkeit und seine Autonomie behauptet, dabei sich als ganzen Menschen darstellt und (oft) entblößt. Im Seminar soll die *Vita* als Zeitzeugnis und als literarischer Text interpretiert werden. Anhand von Goethes Übersetzung soll nicht nur ein wichtiges Kapitel der Rezeption Cellinis rekonstruiert, sondern es sollen auch Aspekte des literarischen Übersetzens sowie des italienisch-deutschen Kulturtransfers um 1800 abgehandelt werden. Die regelmäßige Teilnahme am Seminar und die Übernahme eines Referats werden als selbstverständlich vorausgesetzt. Zum Erwerb eines Hauptseminarscheins ist darüber hinaus die Anfertigung einer Hausarbeit oder das Bestehen einer vierstündigen Klausur notwendig. Die Teilnehmerliste liegt im Sekretariat (Frau Wolter) aus.

Literatur: Textgrundlage des Seminars sind folgende Taschenbuchausgaben: Cellini, Benvenuto: Vita, Milano: Rizzoli (BUR Classici), 1985 # 10,50 ISBN: 17165328 Cellini, Benvenuto: Leben des Benvenuto Cellini florentinischen Goldschmieds und Bildhauers von ihm selbst geschrieben. Übersetzt und mit einem Anhang herausgegeben von Goethe. Nachwort von Harald Keller, Frankfurt/Main: Insel (Insel Taschenbücher Nr.525), 1981 # 13,50 ISBN 3-458-32225-6 Kurzbibliographie Cellini, Benvenuto: La Vita. A cura di Lorenzo Bellotto, Parma: Guanda (Fondazione Pietro Bembo), 1996 Araldi, Ivan: La vita violenta di Benvenuto Cellini, Roma-Bari: Laterza, 1986 Guglielminetti, Marziano: Memoria e scrittura. L#autobiografia da Dante a Cellini, Torino: Einaudi, 1977 Maier, Bruno: «Cellini», in: Branca, Vittore (Hg.), Dizionario critico della letteratura italiana, Torino: UTET, 1986, I, S. 574-578

Spanische Romanzen des 16. und 17. Jahrhunderts

OA PD Dr. Michael Heintze // Proseminar - 2SWS - ID7962

Termin: Dienstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 130 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Unterrichtsgegenstand sind Romanzen verschiedener Gruppen und Klassen, wobei der Schwerpunkt auf alten Romanzen der national-epischen und der karolingischen Gruppe liegt. Daneben wird die Geschichte und Poetik der Gattung allgemein behandelt. Als Textgrundlage dient die Ausgabe von Juan Alcina, Romancero viejo (Clásicos Universales Planeta, H 139), Barcelona, 1987, die sich alle Teilnehmer anschaffen müssen.

Literatur: Zur Vorbereitung sind vor Semesterbeginn die Einleitung zu dieser Ausgabe sowie die Kapitel 11 bis 16 in Ramón Menéndez Pidal's Romancero hispánico (hispano-portugués, americano y sefardí) Teoría e historia, Madrid, 1953, Bd. 2, S. 3 # 235, zu lesen.

Fachdidaktik

Hauptseminare

Sprachwissenschaft

Sprach- und Kulturkontakte in Südosteuropa (ohne Modularisierung)

Univ.Prof. Gabriella Schubert; Univ.Prof. Wolfgang Dahmen // Hauptseminar - 2SWS - ID7106

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 301 , Ernst-Abbe-Platz 8

LN: Referat/Hausarbeit.

Kommentar: Zu den Konvergenz-Erscheinungen der Balkansprachen gehören neben den sog. #Balkanismen# im lautlichen, morphologischen und syntaktischen Bereich in noch stärkerem Maße lexikalische Interferenzen. Diese Übereinstimmungen sind zunächst das Ergebnis von Entlehnung, deren Grundlagen vielfältig sind. Eine Notwendigkeit zur Übernahme eines fremden Ausdrucks besteht beispielsweise dann, wenn dieser eine bis dahin unbekannte Sache bezeichnet und also in der übernehmenden Sprache eine lexikalische und damit auch kulturelle Innovation darstellt. Aber längst nicht immer stellen Entlehnungen eine Notwendigkeit dar, sondern erfolgen, obwohl entsprechende Bezeichnungen in der eigenen Sprache vorhanden sind. Hier spielen andere Zusammenhänge eine Rolle, die über sprachliche Gegebenheiten hinausgehen und mit sozialen, kulturellen und politischen Faktoren der außersprachlichen Wirklichkeit zusammenhängen. Die Rahmenbedingungen hierzu waren durch die historischen Großreiche in Südosteuropa gegeben, die über längere Zeit Bestand hatten und eine Herrschafts- bzw. Leitsprache zur Norm werden ließen. Zu Gemeinsamkeiten haben im multiethnischen Südosteuropa auch und vor allem nachbarschaftliche Beziehungen und unmittelbarer bzw. mittelbarer Sprachkontakt, Zwei- und Mehrsprachigkeit beigetragen. Seit den frühesten Zeiten seiner Besiedlung war in

Südosteuropa ein buntes Miteinander und Nebeneinander verschiedener Völker und Sprachen vorherrschend und die Ethnien beeinflussten sich in einem so starken Maße, dass sich allmählich #Züge eines gemeinsamen südosteuropäischen Antlitzes# (Julius von Farkas) herausbildeten. Diese Züge wurden in den Jahrhunderten der osmanischen Herrschaft noch ausgeprägter, denn nun wurden die ethnischen Grenzen, auch durch Migrationsbewegungen, fließend. Die lexikalischen Gemeinsamkeiten der Balkansprachen lassen sich auf verschiedene Entlehnungssprachen zurückführen. In diesem Zusammenhang sind vor allem das Griechische, das Lateinische und das Türkische, aber auch das Deutsche, Ungarische, Italienische und Russische, in der Gegenwart das Englische (bzw. Internationalismen) relevant. Davon zu unterscheiden ist der gemeinsame Erbwortschatz in den Balkansprachen, so z. B. Wörter gleicher Herkunft im Albanischen und Rumänischen. Behandelt werden lexikalische Gemeinsamkeiten in den Balkansprachen sowie deren kulturelle Implikationen und Auswirkungen unter folgenden Aspekten: - Theoretische Erörterungen zu #Sprach- und Kulturkontakt#, #Entlehnung#, #Adaption#, #Sprachmischung# und #kulturelle Konvergenzen#; - Lehnwege, Vermittlung, Adaption; - Stilistische Implikationen; - Historisch-kulturelle Zusammenhänge; - Funktionale Zusammenhänge; - Stellenwert und Entwicklungen in der Gegenwart.

Literatur: Hinrichs, U. (Hg.): Handbuch der Südosteuropa-Linguistik. Wiesbaden 1999, S. 761 # 802; Die Südosteuropa-Wissenschaften im neuen Jahrhundert (hg. V. U. Hinrichs und U. Büttner). Wiesbaden 2000; I. Ajeti: Über einige albanisch-serbokroatische Gemeinsamkeiten in der Lexik. In: Zeitschrift für Balkanologie 5, 1967, 138 # 145; V. Arvinte: Influen#a greac#259; asupra limbii române (pe baza ALR). Imprîmuturi directe din greaca bizantin#259;. In: Analele #351;tiin#355;ifice 12, 1966, 1-27; W. Bahner: Die lexikalischen Besonderheiten des Frühromanischen in Südosteuropa (= Sitzungsberichte der Sächs. Ak.d.Wiss., Phil.-hist. Kl.), Berlin 1970; G. Brâncu#351;: Albano-Romanica I. Bd.: Metoda compara#355;iei româno-albaneze. In: Studii i cercet#259;ri lingvistice 22, 1971, 411-416; E. Çabej: Zur Charakteristik der lateinischen Lehnwörter im Albanischen. In: Revue Roumaine de Linguistique 7, 1962, 161-199; K. Kazazis: The Status of Turkisms in the present-day Balkan languages. In: Aspects of the Balkans. The Hague-Paris 1972, 87-116; A. Kne#evi#263;: Die Turzismen in der Sprache der Kroaten und Serben. Weisenheim am Glain 1962 (Slavisch-baltisches Sem. D. Westf. Wilhelm-Univ. Veröff. 3); A. Schmaus: Zur Bestimmung der Distribution und Funktion türkischer Lehnwörter. In: Beiträge zur Südosteuropa-Forschung. München 1970, 153-165; H. Mih#259;escu: Influen#a greceasc#259; asupra limbii Românie pîna în secolul al XV-lea. Bucure#351;ti 1966; E. Preissig: Deutsche Bergmannswörter in den Balkansprachen nach einem Zeugnis der französischen Renaissance. In: Germanoslavica 3, 1935, 142-145; G. Reichenkron: Einige methodische Bemerkungen zu serbokroatisch-romanischen Wortgleichungen. In: Zeitschrift für Slavische Philologie 25, 1966, 163-175; G. Schubert: Ungarische Einflüsse des öffentlichen Lebens der Nachbarsprachen. Berlin 1982 (Osteuropa-Institut an der FU Berlin. Balkanologische Veröffentlichungen 7.).

Die Sprache der "Caudillos" Chávez, Perón, Pinochet

Univ.Prof. Joachim Born // Hauptseminar - 2SWS - ID7989

Termin: Dienstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 401 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Im Seminar wird zunächst ein Überblick über verschiedene #Schulen# der Diskursanalyse (Kontextualismus, Textlinguistik, Pragmatik) bis hin zu #Kritischer Diskursanalyse# und der in der Iberoromania dominanten französischen Linie gegeben. Mit diesem Wissen sollen ausgewählte totalitäre, populistische wie auch demokratische politische Diskurse, nicht nur von Politikern (sondern auch Presse, Manifeste, essayistische Texte) analysiert werden. Besonderes Augenmerk soll dem #Besetzen von Begriffen# und dem #Besetzen von Räumen# gewidmet werden. Anrecht auf Leistungsnachweis wird erworben durch regelmäßige Teilnahme, Referat mit Power-Point-Präsentation und Hausarbeit bis zum Ende des Semesters.

Literatur: Literaturliste wird Anfang Oktober in DT-Workspace gestellt.

Morphosyntax des Portugiesischen

Univ.Prof. Joachim Born // Hauptseminar - 2SWS - ID7991

Termin: Dienstag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 401 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: In diesem Seminar werden zunächst die wichtigsten grammatischen Schulen epistemologisch

vorgestellt. Im spezifischen Teil werden dann in Referaten ausgewählte Kapitel der portugiesischen Morphosyntax # persönlicher Infinitiv, Gerundium, Konjunktiv etc. # näher beleuchtet. In einem dritten Teil werden Erscheinungen wie die Mesoklise pragmatisch gewürdigt. Anrecht auf Leistungsnachweis wird erworben durch regelmäßige Teilnahme, Referat mit Power-Point-Präsentation und Hausarbeit bis zum Ende des Semesters.

Literatur: Literaturliste wird Anfang Oktober in DT-Workspace gestellt.

Sprachliche Autonomie in den Regionen Italiens: Sardinien, Südtirol, Aostatal

Univ.Prof. Rainer Schlösser // Hauptseminar - 2SWS - ID7992

Termin: Mittwoch 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 121 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Unter den autonomen Regionen Italiens zeichnen sich die genannten dadurch aus, dass dort neben dem Italienischen eine oder mehrere regionale Sprachen gebräuchlich sind und von den Autonomieregeln profitieren. Wir wollen uns mit den betreffenden, vor allem romanischen Sprachen in sprachwissenschaftlicher Sicht beschäftigen, aber auch ihre Existenz neben dem Italienischen unter soziolinguistischen und sprachpolitischen Aspekten betrachten.

Literatur: Zur Einführung: Klaus Bochmann, Regional- und Nationalitätensprachen in Frankreich, Italien und Spanien. Leipzig: Enzyklopädie 1989.

Sprachwissenschaftliche Betrachtung neuerer Entwicklungen in der französischen Grammatik

Univ.Prof. Rainer Schlösser // Hauptseminar - 2SWS - ID7993

Termin: Donnerstag 08:00 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 401 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Frageformen, Satzsegmentierungsstrategien, unterschiedliche Futurbildungen, Konjunktivgebrauch sind nur einige Phänomene der französischen Grammatik, die hinsichtlich der normativen Grammatik seit längerem im Fluss sind. Wir wollen versuchen, uns solchen aus dem Sprachgebrauch allgemein bekannten Erscheinungen synchron und diachron linguistisch zu nähern.

Literatur: Grundlage: Gudrun Krassin, Neuere Entwicklungen in der französischen Grammatik und Grammatikforschung. Tübingen: Niemeyer 1994 (Romanistische Arbeitshefte 38)

Literaturwissenschaft

Corneille: Le Cid, Cinna, Polyeucte

OA PD Dr. Michael Heintze // Hauptseminar - 2SWS - ID7985

Termin: Dienstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 221 , Fürstengraben 1

Kommentar: Unterrichtsgegenstand sind die berühmteste Tragikomödie Corneilles und zwei seiner großen Tragödien. Neben den für diesen Autor spezifischen Themen wird anhand seiner Werke auch die klassische Dramentheorie allgemein behandelt. Als Textgrundlage dienen die Ausgaben in der Reihe Nouveaux Classiques Larousse. Diese sind von allen Teilnehmern anzuschaffen und vor Semesterbeginn so gründlich zu lesen, dass das unmittelbare Verständnis des Originaltextes und die Vertrautheit mit dem äußeren Handlungsverlauf der Stücke gewährleistet ist.

Italienische Literaturwissenschaft: Ungaretti

Dr.phil. Christine Fischer // Hauptseminar - 2SWS - ID7986

Termin: Mittwoch 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 169 , Fürstengraben 1

Kommentar: Giuseppe Ungaretti (1888-1970) gilt als einer der bedeutendsten Vertreter des Hermetismus, der italienischen Variante der poésie pure. In seinen literaturästhetischen Schriften stellte sich Ungaretti unmittelbar in die Lyriktradition Petrarcas und Leopardis; seinem in der Art eines Canzoniere komponierten lyrischen Gesamtwerk gab er den Titel *Vita d'un uomo*. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die gemeinsame Lektüre und Analyse ausgewählter Gedichte aus den wichtigsten Zyklen verschiedener Schaffensperioden Ungarettis: *L'Allegria* (1931), *Sentimento del tempo* (1933), *Il dolore* (1947), *La terra promessa* (1945/1950) und *Il taccuino del vecchio* (1960). Hierbei werden zugleich grundlegende Methoden der Analyse moderner lyrischer Texte (z.B. Verstechnik, Lautinstrumentierung, Metaphorik, Intertextualität) vor literarhistorischem Hintergrund vermittelt. Berücksichtigung findet außerdem die von Ingeborg Bachmann begründete und von Paul Celan fortgeführte kreative deutsche Ungaretti-Rezeption.

Literatur: Friedrich, Hugo: *Die Struktur der modernen Lyrik*, Reinbek 1992. Goßens, Peter: *Paul Celans Ungaretti-Übersetzung*, Heidelberg 2000. Hinterhäuser, Hans: *Italienische Lyrik im 20. Jahrhunderts*, München/Zürich 1990. Höhle, Johannes: *Die italienische Literatur der Gegenwart*, München 1999.

Cervantes: Novelas Ejemplares

Univ.Prof. Harald Wentzlaff-Eggebert // Hauptseminar - 2SWS - ID7987

Termin: Donnerstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 401 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Das Seminar steht in engem Bezug zur Novellen-Vorlesung (Mi 14:15-15:45 Uhr), deren Besuch den Teilnehmern empfohlen wird. Im Seminar wird die genaue Analyse einzelner Novellen im Vordergrund stehen, was bei der Vielfalt der von Cervantes verwendeten literarischen Techniken spannend zu werden verspricht. Je mehr Texte wir analysieren, umso deutlicher werden aber auch die das Gesamtwerk des Autors des Don Quijote prägenden Grundüberzeugungen hervortreten. Die Textkenntnis wird zu Semesterbeginn vorausgesetzt. Günstige kommentierte spanische Ausgaben bieten verschiedenen Import-Buchhandlungen an (z. B. Spanische Buchhandlung HISPANO AMERICA; Konradstr. 11, 80801 München; Tel.: 089/34 97 27; Fax: 089/33 64 57; hispanoamerica.buecher@t-online.de.)

Molière

Univ.Prof. Reinhold R. Grimm // Hauptseminar - SWS - ID8917

Termin: Freitag 08:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 13.01.2006 //
SR 317 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Samstag 08:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 14.01.2006 //
SR 317 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 08:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 27.01.2006 //
SR 317 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Samstag 08:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 28.01.2006 //
SR 317 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Das Hauptseminar findet in Form eines Blockseminars statt. Die Teilnahme an beiden Blöcken ist verpflichtend. Die Anschaffung einer vollständigen Taschenbuchausgabe der Werke Molières wird vorausgesetzt. Empfohlen ist die vierbändige Ausgabe von Georges Mongrédien, *Molière: Oeuvres complètes*, in der Reihe Flammarion-GF. Sie kostet je Band etwa EUR 5,32. Sie kann über die Buchhandlung Parinfo direkt bezogen werden: (<http://www.parinfo.fr/>) Programm, Referatlisten und Seminarplanung werden zu Semesterbeginn auf der Homepage des Instituts veröffentlicht. In der zweiten Semesterwoche findet eine Vorbesprechung statt. Zum Erwerb eines Scheins ist die Übernahme eines Referats und die Abfassung einer Hausarbeit oder das Bestehen einer Klausur nötig.

Fachdidaktik

Kreative Übungsgestaltung

Univ.Prof. Krista Segermann // Hauptseminar - 2SWS - ID7982

Termin: Mittwoch 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 122 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Das Seminar soll in die #Kunst# der selbstständigen Gestaltung von Übungen einführen. Ausgangspunkt sind die sprachlichen Formen, die in der Sprachwirklichkeit häufig verwendet werden. Anschließend sind Situationen zu finden, in denen diese Formen vorkommen. Als günstigste Textform für eine kommunikative Übung kann der Dialog angesehen werden. Es ist also nach Dialogpaaren zu suchen, in denen bestimmte Formen gehäuft auftreten. Neben dieser Art von sog. Strukturübungen werden weitere Übungsformen erarbeitet. Ein wichtiges Prinzip der Übungsgestaltung ist die Konzipierung als Spiel. Des Weiteren sind die Übungen für die mündliche Arbeit zu konzipieren. Ihre Funktion besteht in der Automatisierung von größeren lexiko-grammatischen Einheiten, die für die freie Sprachproduktion verfügbar gemacht werden sollen .

Textproduktion und Textrezeption

Univ.Prof. Krista Segermann // Hauptseminar - 2SWS - ID7983

Termin: Dienstag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 401 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Das Seminar untersucht das Verhältnis von Textproduktion und Textrezeption unter lernpsychologischem und didaktischem Aspekt. Es geht um die Frage, unter welchen Bedingungen rezeptive Sprachkompetenz die Entwicklung der produktiven Sprachkompetenz fördern kann und umgekehrt. Es werden verschiedene didaktische Modelle diskutiert. Daneben sollen konkrete Unterrichtsvorschläge mit begrenzten Zielvorstellungen entwickelt und experimentell erprobt werden.

Grammatikarbeit und Kommunikation

Univ.Prof. Krista Segermann // Hauptseminar - 2SWS - ID7984

Termin: Dienstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 401 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Das Seminar diskutiert konzeptionelle Alternativen zur traditionellen Grammatikarbeit und ihre unterrichtliche Realisierung. Es geht um die Frage, wie die Grammatikarbeit zu gestalten ist, damit sie konsequent in den Dienst der Kommunikation treten kann. Voraussetzung dafür ist eine Abkehr von der systemlinguistischen Orientierung mit ihrer Behandlung sog. grammatischer Erscheinungen und eine Hinwendung zu einer integrierten Lexiko-Grammatik, die semantisch und pragmatisch orientiert ist. Die Seminarteilnehmer erarbeiten selbständig Unterrichtseinheiten, in denen Schülerinteressen, pragmatische Bedingungen von sprachlichen Äußerungen und grammatische Schwerpunkte miteinander in Einklang gebracht werden.

Übungen

Buch und Film, Teil I Verfilmungen italienischer Romane des 20. Jahrhunderts (mit Filmvorführungen)

OA PD Dr. Alessandro Bigarelli // Vorlesung/Übung - 4SWS - ID7945

Termin: Dienstag 18:15 - 21:15 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 216 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Teilnehmer sind sowohl aus dem Grundstudium als auch aus dem Hauptstudium willkommen. Die mit einer Übung verbundene Vorlesung verfolgt ein doppeltes Ziel. Zunächst wird ein literarischer Einblick in wichtige Prosatexte der italienischen Literatur geboten. Zugleich werden die prägnantesten Merkmale wichtiger Filme herausgearbeitet. Folgende Texte stehen im Mittelpunkt: Moravia, Alberto, Gli indifferenti, 1929 (Moravia), Bompiani 1949, Garzanti, Milano, 1974 Moravia, Alberto, La ciociara, Bompiani, Milano, 1957/2001 Parise, Goffredo, L'odore del sangue, Rizzoli, Milano, 1997 Elena Ferrante, L'amore molesto, Edizioni e&o, Roma, 1999 Giuseppe Pontiggia, Nati due volte, Mondadori, Milano, 2000 Auszüge der genannten Texte werden gelesen und analysiert. Gemeinsam wird die Poetik der präsentierten Autoren, ihre Biographie und Thematik erläutert. Folgende Filme werden danach gezeigt und diskutiert: Gli indifferenti, regia di Francesco Maselli, 1964 La ciociara, regia di Vittorio de Sica, 1960 L'odore del sangue,

regia di Mario Martone, 2001 L'amore molesto, regia di Mario Martone, 2004 Le chiavi di casa, regia di Gianni Amelio, 2004 Es soll versucht werden, literarische und filmische Verfahren zu vergleichen und in Beziehung zu setzen.

Lectura y comentario de textos

WA Ivonne Reischke // Übung - 2SWS - ID8626

Termin: Donnerstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 270 , Fürstengraben 1

Kommentar: En este curso (en español) vamos a leer y comentar textos de la literatura española y latinoamericana: En cada clase analizaremos un o dos textos, repitiendo los distintos métodos de análisis y procedimientos retóricos. No será un análisis 'seco': Conoceremos también el contexto de los textos, su lugar en la historia de la literatura y vamos a disfrutar de poemas, cuentos y ensayos interesantes. El plan detallado del curso será presentado en la primera clase. Para obtener los #Leistungspunkte# se exige la participación en el seminario y la elaboración de dos interpretaciones.

Raymond Queneau

Bénédicte Terrisse // Übung - 2SWS - ID8627

Termin: Freitag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 401 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Raymond Queneau (1903-1976), der Vater der französischen experimentellen Literatur, hat es immer verstanden, innovativste literarische Verfahren mit Sprachwitz und Fabulierlust anzuwenden. Über die Grenzen Frankreichs hinaus sind die Stilübungen (Exercices de style, 1947) und Zazie dans le métro (1959) bekannt. Zu seinen gelungensten und witzigsten Werken gehören ohne Zweifel Les fleurs bleues (1965), ein höchst amüsanter Roman über das Thema Identität. Da ist einerseits Joachim Duc d#Auge: Diesen standesbewußten Vasallen des Königs Saint Louis (13. Jahrhundert), Vater dreier Töchter, schickt Queneau auf eine Zeitreise, die ihn über das 15., das 17. und das 18. Jahrhundert schließlich in die Gegenwart (das Jahr 1964) führt. Dort begegnet der Duc irgendwann einem gewissen Cidrolin, der ihm schon oft in seinen Träumen erschienen war. Und da ist also, andererseits, der besagte Joachim Cidrolin, ebenfalls Vater dreier Töchter, der auf einem Schleppkahn wohnt und meist vor sich hin träumt. Nichts scheint die beiden unterschiedlichen Helden miteinander zu verbinden, doch wenn der eine erwacht, versinkt der andere in tiefen Schlaf und träumt vom anderen. Sind der Herzog und Cidrolin Doppelgänger oder ein und dieselbe Person? Oder ist das ganze Leben ein Traum? Diesem Rätsel soll die Übung nachgehen. Die Veranstaltung findet in französischer Sprache statt.

Literatur: Queneau, Raymond: Les fleurs bleues, Paris: Gallimard (Folio, N° 1000), 1978 ISBN 2070370003; 4,70 # In der Übung kann ein Proseminarschein erworben werden. Dazu ist, neben der regelmäßigen Teilnahme an den Sitzungen, die Übernahme eines Referats und die Anfertigung einer Hausarbeit oder das Bestehen einer vierstündigen Klausur notwendig. Die Teilnehmerliste liegt im Sekretariat von Prof. Grimm (Frau Wolter) aus. Kurzbibliographie Jaton, Anne-Marie: Lecture(s) des #Fleurs bleues# de Raymond Queneau, Pisa: Ed. ETS, 1998 Pouilloux, Jean-Yves: Les fleurs bleues de Raymond Queneau (essai et dossier), Paris: Gallimard (Foliothèque), 1991 Queneau, Anne-Isabelle: Album Raymond Queneau, Paris: Gallimard (Albums de la Pléiade), 2002 Souchier, Emmanuël: Raymond Queneau, Paris: Éd. du Seuil, 1991

Einführung in die Kulturstudien: Portugal und Brasilien

PD Dr. Hubert Pöppel // Übung - 2SWS - ID8628

Termin: Donnerstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 125 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Dieser erste Teil des Moduls Kulturstudien (Landeskunde) hat zum Ziel, einen ersten Einblick in die Geschichte, in wirtschaftliche Entwicklungen und politische Strukturen der beiden für uns wichtigsten Länder der portugiesischsprachigen Welt zu geben. In methodischer Hinsicht wird die Veranstaltung der Grundstruktur der beiden Bücher Geschichte Portugals (Walther L. Bernecker und Horst Pietschmann. München: Beck, 2001) und Eine kleine Geschichte Brasiliens (Walther L. Bernecker et al. Frankfurt/M.: Suhrkamp, 2000) folgen, sie jedoch durch Kurzreferate der Studierenden zu bestimmten Themen und Aspekten ausweiten. Das Teilmodulzertifikat wird durch eine Klausur erworben.

Práctica aplicada del español: elaboración de un proyecto de lengua hablada

WA Dr. Esther Morales-Cañadas // Übung - 2SWS - ID8630

Termin: Mittwoch 17:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 03 , August-Bebel-Str. 4

Ältere Sprachstufe I

Altrumänisch I

Univ.Prof. Wolfgang Dahmen // Übung - 2SWS - ID8622

Termin: Freitag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 401 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Die Übung hat zwei Ziele: Zum einen soll eine Einführung in die ältere rumänische Literatur gegeben werden (unter besonderer Berücksichtigung der Problematik der Editionstechnik), zum anderen wird eine diachrone Betrachtung der rumänischen Sprache geboten.

Literatur: Dahmen, Wolfgang: Editionsprobleme bei Balkanica, in: Gleßgen, Martin-Dietrich/Lebsanft, Franz (eds.): Alte und neue Philologie, Tübingen 1997, 371 # 384 Gheţie, Ion/Mareş, Al.: De când se scrie româneşte?, Bucureşti 2001

Altitalienisch I (Modul Sprache in Zeit und Raum, Ältere Sprache)

Dr. Frank Paulikat // Übung - 2SWS - ID8623

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 123 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: In dem Seminar soll ein Überblick über die Entwicklung des Italienischen und seiner Dialekte vom Vulgärlatein bis zum Neuitalienischen im historischen Kontext gegeben werden. Anhand der Lektüre ausgewählter repräsentativer Texte (Indovinello veronese, Cantico von Francesco d#Assisi, Laudi von Iacopone da Todi, Il Milione von Marco Polo etc.) werden Charakteristika der altitalienischen Sprache untersucht. Zum Scheinerwerb wird am Ende des Semesters eine Abschlussklausur geschrieben.

Literatur: D#Achille, Paolo, Breve grammatica storica dell#italiano, Roma, 2001. Marazzini, Claudio, La lingua italiana. Profilo storico, Bologna, 1998. Migliorini, Bruno/Baldelli, Ignazio, Breve storia della lingua italiana, Firenze, 1964. Serianni, Luca/Antonelli, Giuseppe, Stil.it. Storia ipertestuale della lingua italiana, Milano, 2002.

Altfranzösisch I

Dr. Frank Paulikat // Übung - 2SWS - ID8915

Termin: Dienstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 276 , Fürstengraben 1

Kommentar: In dem Seminar soll ein Überblick über die Entwicklung des Französischen vom Vulgärlatein bis zum Mittelfranzösischen im historischen Kontext gegeben werden. Anhand der Lektüre ausgewählter Texte aus den verschiedenen Epochen der frühen französischen Sprachgeschichte (Cantilène de Sainte Eulalie, Vie de Saint Alexis, Chanson de Roland, Roman de la Rose, Le grand testament de Villon) werden Charakteristika der alt- und mittelfranzösischen Sprache untersucht.

Literatur: Große, Ernst Ulrich, Altfranzösischer Elementarkurs, München, Hueber, 1986. Hupka, Werner, Grundkurs Altfranzösisch, Stuttgart, Klett, 1998. Rohlf, Gerhard, Vom Vulgärlatein zum Altfranzösischen. Einführung in das Studium der altfranzösischen Sprache, Tübingen, Niemeyer, 1968. Wartburg, Walther von, Evolution et structure de la langue française, Tübingen, Francke, 1993 (1=1946). Wolf, Hans Jürgen, Französische Sprachgeschichte, Heidelberg/Wiesbaden, Quelle & Meyer, 1991 (=UTB 823).

Ältere Sprachstufe II

Altspanisch II

Univ.Prof. Joachim Born // Übung - 2SWS - ID8625

Termin: Mittwoch 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 124 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Fortsetzung von Altspanisch I. Im Mittelpunkt stehen Morphosyntax und Semantik der älteren Sprachstufen. Außerdem soll im Sinne einer vergleichend-historischen Sprachwissenschaft ein Blick über den hispanistischen Tellerrand hinaus gewagt werden. Leistungsnachweise durch Kurzreferat und Klausur.

Literatur: Literaturliste wird Anfang Oktober in DT-Workspace gestellt.

Landeskunde

Das heutige Rumänien

Dr. Victoria Popovici // Übung - 2SWS - ID8619

Termin: Dienstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 129 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Es werden Themen aus folgenden Bereichen besprochen: politische Situation, europäische Integration, Massenmedien, Religion, soziale Aspekte. Teilnahmevoraussetzungen: sehr gute rumänische Sprachkenntnisse

Landeskunde Spanien (Grundstudium)

WA Ivonne Reischke // Übung - 2SWS - ID8621

Termin: Donnerstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 270 , Fürstengraben 1

Kommentar: #EUROPA HÖRT AN DEN PYRENÄEN AUF! Dieses im 19. Jahrhundert verbreitete Diktum galt lange Zeit als Positionszuweisung, wenn es darum ging, den Platz Spaniens in Europa zu beschreiben.# (Schmidt, Peer [Hg.]: Kleine Geschichte Spaniens. Stuttgart 2004, 9). Wie wenig dies zutrifft, werden wir in der Übung erarbeiten: Wer waren die Westgoten und Alfons der Weise, die Sepharden und die Katholischen Könige; was verbirgt sich hinter der Leyenda Negra und Herri Batasuna? Ziel der Übung ist es, einen fundierten Überblick über die Geschichte und heutige Situation Spaniens zu erlangen, wobei die Einbettung in den Kontext der europäischen Geschichte nicht vergessen werden soll und auch Werke der bildenden Kunst und der Musik die Übung bereichern werden. Der genaue Ablauf des Seminars wird in der ersten Semesterwoche besprochen. Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten ist das Bestehen der Abschlussklausur.

Einführung in die rumänische Geschichte und Kulturgeschichte

Dr. Victoria Popovici // Übung - 2SWS - ID8629

Termin: Montag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 129 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahmevoraussetzungen: keine

Kommentar: Die Einführung vermittelt einen allgemeinen Einblick in die rumänische Geschichte: Ethnogenese, Kontinuitätsfrage, Entstehung des rumänischen Staates sowie Rumänien im 20. Jh. parallel dazu werden die wichtigsten Kulturströmungen seit dem 18. Jh. besprochen. ECTS/Leistungsschein aufgrund von regelmäßiger Teilnahme und Klausur

Literatur: Bulei, Ion: Kurze Geschichte Rumäniens, București, 1998

Civilização portuguesa

WA Paula Alexandra dos Santos de Silva Filß // Übung - 2SWS - ID8811

Termin: Mittwoch 15:45 - 17:15 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 129 , Carl-Zeiß-Straße 3

América Latina: Teorías político-religiosas en la problemática latinoamericana

Jorge Roa // Vorlesung - 2SWS - ID8812

Termin: Montag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 163 , Fürstengraben 1

Civilisation: Introduction à la civilisation française et de l'espace francophone

Frederic Meynier-Heydenreich // Übung - 2SWS - ID8814

Termin: Montag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 218 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Le séminaire correspond à l'introduction du module #Französische Landeskunde#. Il propose de fournir les bases d'une réflexion portant à la fois sur l'objet de la matière #civilisation# et sur les phénomènes civilisationnistes relevant plus particulièrement de l'espace culturel français. Au niveau théorique, on se penchera sur les instruments permettant de saisir des systèmes culturels complexes: organisation du temps et de l'espace, les différentes strates culturelles et sociales qui les composent, leurs relations avec d'autres espaces culturels, leurs instruments concrets de fonctionnement (institutions...) etc. Au niveau thématique, on déterminera les références constitutives de l'espace culturel français: politique de l'aménagement de l'espace (centralisme, départementalisation), identité politique (héritage de la Révolution, citoyenneté et intégration), politique culturelle, conception de l'histoire. Pour aller au cœur du phénomène, on procèdera aussi à une analyse des mythes, rites, symboles et autres éléments constitutifs de sa mémoire. La langue du séminaire pourra être soit le français, soit l'allemand.

Literatur: - Röseberg, D., Kulturwissenschaft Frankreichs, Stuttgart 2000 - Nora, P., Les lieux de mémoire (7 Bde), Gallimard, Paris 1984-95 - Leenhardt, J. & Picht, R., Au jardin des malentendus. Le commerce franco-allemand des idées, Actes Sud, Arles & Paris 1997 - Bizeul, Y., Politische Mythen und Rituale in Frankreich, Deutschland und Polen, Berlin 2000

Civiltà italiana Grundstudium

Maria Sauna // Übung - 2SWS - ID8815

Termin: Montag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 275 , Fürstengraben 1

Kommentar: Il presente corso di civiltà italiana si propone di rispondere in maniera semplice e organica ad alcuni dei molti quesiti che uno straniero potrebbe porsi nei confronti della realtà italiana. Verrà fornito un quadro generale delle regioni d'Italia e dell'evoluzione del Paese attraverso cenni storici, fatti, personaggi, leggende, opere d'arte, scrittori, canzoni.

Literatur: Baasner, Frank / Thiel, Valeria, Kulturwissenschaft Italien, Klett Verlag, Stuttgart 2004. Pagnottini Sebastiani, Donatella / Rossi Giacobbi, Orietta, Civiltà italiana, Guerra edizioni, Perugia 2002.

Civiltà italiana Hauptstudium

OA PD Dr. Alessandro Bigarelli // Übung - 2SWS - ID8816

Termin: Dienstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 123 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Anhand von zielorientierten Fachtexten werden vorwiegend folgende Aspekte der italienischen Landeskunde berücksichtigt und behandelt: Überblick über die jüngste Geschichte Italiens: von der Einheit (1870) bis zum Zweiten Weltkrieg (mit Filmvorführung) Sitten und Gebräuche im Italien der 50er, 60er und 70er Jahre zwischen soziologischer Chronik und musikalischer Weltanschauung (dalla canzone napoletana alle scuole dei cantautori) Geschichte der Musik: von Monteverdi bis zum melodramma Die italienische

Theatergeschichte im Grundriss: von der commedia dell'arte bis Pirandello und Dario Fo
Allgemeiner Überblick über die regioni italiane

Civilisation française: L'ère napoléonienne

Barbara Wallrodt // Übung - 2SWS - ID8817

Termin: Dienstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 164 , Fürstengraben 1

Kommentar: Le bicentenaire de la bataille de Iéna/Auerstedt sera commémorée dans notre région en 2006. En 1806, l'Armée française commandée par Napoléon Bonaparte battait les Prussiens et remportait une victoire spectaculaire de grande envergure. Napoléon soumettra ainsi toute l'Europe et essaiera d'établir un régime "à sa façon". Dans le séminaire, nous nous concentrerons sur ce personnage imposant, adoré et haï, loué et méprisé ainsi que sur son époque, marquée par la Révolution française, son Empire et sa chute. Qui était-il? Qu'a-t-il fait de bien et de mal? Quelle a été son importance? Pourquoi parle-t-on encore de Napoléon?

Civilisation: La France d'outre-mer

Frederic Meynier-Heydenreich // Übung - 2SWS - ID8818

Termin: Donnerstag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 218 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: La République Française les a élevées au rang de collectivités territoriales, ces dix entités géographiques que l'on nomme communément DOM-TOM. Plus que le simple « reste » du vaste empire colonial français, les départements et territoires d'outre-mer sont symptomatiques des relations que la France entretient avec ses régions en général, mais aussi avec leur histoire respective. Dans le séminaire, nous aborderons les DOM-TOM selon différentes perspectives : diachronique en redéroulant en particulier l'histoire de l'esclavage dans les colonies françaises des Antilles, juridique dans le cadre de la politique d'aménagement du territoire, politique en évoquant les grands projets ultramarins de la métropole tels que le « Centre d'expérimentation du Pacifique » ou le « Centre spatial guyanais » à Kourou. Chacun des DOM-TOM fera l'objet de notre attention, de la Guadeloupe aux îles Wallis-et-Futuna en passant par Mayotte et la Réunion.

Littérature: - Belorgey, Gérard, Bertrand Geneviève, Les DOM-TOM, La Découverte, 1994 - Mathieu, Jean-Luc, Histoire des DOM-TOM, Que sais-je ?, 1993 - Thobie, Jacques et al., Histoire de la France coloniale 1914-1990, Armand Colin Ed., Paris 1990 - Sala-Molins, Louis, Le Code noir ou le calvaire de Canaan, Quadrige/PUF, 2002

Civilisation appliquée: Interculturalité franco-allemande

Frederic Meynier-Heydenreich // Übung - 2SWS - ID8819

Termin: Dienstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 218 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Ce séminaire est conçu comme préparation à un séjour en France et comme forum d'échanges. Il est de ce fait vivement conseillé aux futurs boursiers/boursières et surtout assistant/es d'allemand en France, ainsi qu'à tous ceux qui reviennent d'un tel séjour et souhaitent faire part de leurs expériences. L'expérience de l'étranger (Fremderfahrung) ne saurait être laissée au hasard si l'on souhaite en tirer un profit linguistique, culturel et professionnel durable. Cette expérience est principalement le fruit d'un échange entre soi (das Eigene) et l'autre (das Fremde) dont la maîtrise de compétences interculturelles peut garantir un déroulement optimum. Cet échange sera donc d'autant plus profitable que l'on aura réfléchi aux mécanismes qui le régissent: conscience de soi et perception de l'autre (Selbst- und Fremdwahrnehmung). C'est ce que ce séminaire se propose d'analyser au niveau de la rencontre franco-allemande, qu'elle soit purement individuelle, collective ou à caractère professionnel (en particulier en contexte scolaire). Le but concret poursuivi est de préparer les participants à leur futur rôle de médiateur de la culture allemande en France.

Littérature: - De Carlo, M., L'interculturel, Didactiques des langues étrangères, CLE International, Paris 1998 - Zarate, G., Enseigner une culture étrangère, Hachette, Paris 1986 - Pateau, J., Une étrange alchimie. La dimension interculturelle dans la coopération franco-allemande, Cirac, Paris, 1998

Fachdidaktik

Schulpraktische Übung mit Unterrichtsversuchen im Gymnasium

WA Kerstin Rusteberg // Übung - 2SWS - ID8820

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Die schulpraktische Übung wird im Otto-Schott-Gymnasium durchgeführt. Die Klassenstufe wird noch bekannt gegeben. Nach zwei Hospitationsstunden hält jeder Teilnehmer eine eigene Unterrichtsstunde. Zur Vorbereitung und Auswertung der Unterrichtsstunden wird ein 45-minütiges Seminar durchgeführt, welches jeweils im Anschluss an die Unterrichtsstunde stattfinden wird. Die Zeit kann leider erst mit Beginn des neuen Schuljahres bekannt gegeben werden. Interessierte Studenten tragen sich bitte in der Woche vor Semesterbeginn in eine bei Frau Urtecho (Sekretariat, Raum 425) ausliegende Liste ein (die Teilnehmerzahl ist auf 5 Studierende beschränkt).

Bemerkung: Otto-Schott-Gymnasium; Zeit und Ort werden bekannt gegeben

Schulpraktische Übung mit Unterrichtsversuchen im Gymnasium

Nicola-Sabine Dittrich // Übung - SWS - ID8821

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Die schulpraktische Übung wird im Adolf-Reichwein-Gymnasium, Wöllnitzer Str. durchgeführt. Die Klassenstufe wird noch bekannt gegeben. Nach zwei Hospitationsstunden hält jeder Teilnehmer eine eigene Unterrichtsstunde. Zur Vorbereitung und Auswertung der Unterrichtsstunden wird ein 45-minütiges Seminar durchgeführt, welches jeweils im Anschluss an die Unterrichtsstunde stattfinden wird. Die Zeit kann leider erst mit Beginn des neuen Schuljahres bekannt gegeben werden. Interessierte Studenten tragen sich bitte in der Woche vor Semesterbeginn in eine bei Frau Urtecho (Sekretariat, Raum 425) ausliegende Liste ein (die Teilnehmerzahl ist auf 5 Studierende beschränkt).

Bemerkung: Zeit und Ort werden bekannt gegeben

Für Fremdfächler offene Veranstaltungen

Kolloquien

Romanistisches Institutskolloquium

Univ.Prof. Rainer Schlösser // Kolloquium - 2SWS - ID7963

Termin: Mittwoch 18:00 - 20:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 401 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Mitarbeiter und Doktoranden des Instituts für Romanistik stellen in diesem Kolloquium ihr Forschungsprojekt vor und laden anschließend zur Diskussion ihres Vorhabens ein. Nähere Angaben zu Terminen und Themen erfolgen durch Aushang im Institut.

Madame de Staël

Olaf Müller; OA PD Dr. Edoardo Costadura; Univ.Prof. Reinhold R. Grimm // Kolloquium - 2SWS - ID7964

Termin: Donnerstag 10:15 - 11:45 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 122 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Anne Louise Germaine de Staël, baronne de Holstein (1766-1817) ist eine der

Schlüsselfiguren der europäischen Kultur um 1800. Die Tochter des letzten Finanzministers von Louis XVI, aufgewachsen im vorrevolutionären Paris, großgeworden in einem der berühmtesten Salons jener Zeit, ist gleichzeitig die letzte Frucht der Kultur des Ancien Régime und die erste einer neuen Epoche, die sie maßgeblich prägte und bereits als #romantisch# definierte. Nach der Machtergreifung Napoleons zum Exil gezwungen, unternahm sie ausgedehnte Reisen durch Europa (nach Italien und Deutschland) und verlagerte ihren Wirkungskreis nach Coppet am Genfer See, wo einige der besten Köpfe Europas verkehrten: von den Schlegels zu Constant, Sismondi und Ludovico di Breme. Neben Corinne und De #Allemagne gilt der Briefroman Delphine (EA 1802) als ihr wichtigstes literarisches Werk. In die stürmischen Zeitläufe # die Revolution und die Emigration der französischen Aristokratie # wird die Geschichte einer unglücklichen, durch das Schicksal nicht weniger als durch die Zwänge der Religion verhinderten Liebe eingewoben. Das Werk, das auch als Kritik an der napoleonischen Herrschaft verstanden wurde, begründete den literarischen Ruhm Madame de Staëls. Ziel des Seminars ist es, durch gründliche Lektüre in die vielfältigen Aspekte dieses Werks einzuführen. Im Colloquium kann ein Hauptseminarschein erworben werden. Dazu ist, neben der regelmäßigen Teilnahme an den Sitzungen, die Übernahme eines Referats und die Anfertigung einer Hausarbeit oder das Bestehen einer vierstündigen Klausur notwendig. Die Teilnehmerliste liegt im Sekretariat (Frau Wolter) aus.

Literatur: Textgrundlage des Seminars ist folgende Taschenbuchausgabe: Madame de Staël: Delphine. Notes, chronologie et bibliographie par Béatrice Didier, Paris: Garnier-Flammarion (GF), 2000 ISBN: 2080710990 (Bd. 1) bzw. 2080711008 (Bd. 2) # 18,20 Kurzbibliographie Madame de Staël: Delphine. Texte établi par Lucia Omacini, Paris: Champion, 2004 [Madame de Staël: #uvres complètes. Sous la direction de Simone Balayé; Sér. 2: #uvres littéraires; T. 2] Madame de Staël: #uvres complètes de Mme la Baronne de Staël; publiées par son fils. Précédées d#une Notice sur le caractère et les écrits de Madame de Staël, par Madame Necker de Saussure, Paris [Strasbourg-Londres]: Treuttel et Würtz, 1820-1821 Balayé, Simone: Madame de Staël. Lumières et Liberté, Paris: Klincksieck, 1979 Dies.: Madame de Staël. Écrire, lutter, vivre, Genève: Droz, 1994 Kaiser, Gerhard R.: #,Symposion´ und romantische Literaturkritik. Mme de Staël: Delphine´, Dorothea Schlegel: #Gespräch über die neuesten Romane der Französinen#», in: Matuschek, Stefan (Hg.), Wo das philosophische Gespräch ganz in Dichtung übergeht. Platons Symposion und seine Wirkung in der Renaissance, Romantik und Moderne, Heidelberg: Winter, 2002, S. 137-153 Maeder-Metcalf, Beate: Germaine de Staël romancière. Ein Beitrag zur Geschichte des frühromantischen Romans, Frankfurt/Main : Lang, 1995

Oberseminar zur spanischen Literaturwissenschaft

Univ.Prof. Harald Wentzlaff-Eggebert // Oberseminar - 2SWS - ID7965

Termin: Donnerstag 16:00 - 19:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 401 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Im Entstehen befindliche Magisterarbeiten und Dissertationen werden vorgestellt und diskutiert. Teilnehmen können alle Studierenden, die 2005 oder 2006 ihre Abschlussarbeit schreiben.

Sprachpraxis

Sprachpraxis Französisch

Examenskolloquium

Frederic Meynier-Heydenreich // Zwischenprüfungsseminar - SWS - ID8918

Termin: Donnerstag 10:15 - 11:45 Uhr Einzeltermin // 10.11.2005 //
SR 218 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: In dieser einmaligen Informationsveranstaltung werden alle Fragen zu den schriftlichen (Übersetzung, Aufsatz) und den mündlichen (Landeskunde) Prüfungsbedingungen im Rahmen des Magisterprüfungs- und Staatsexamensverfahrens umfassend beantwortet.

Einstufungstest Französisch

Barbara Wallrod // Sonstiges - SWS - ID8919

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 04.10.2005 //
SR 206 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Voranmeldung bis 30.09.2005 unter 03641/94600 oder barbara.wallrod@gmx.de

Intensivkurs Französisch

Barbara Wallrod // Sonstiges - SWS - ID8921

Termin: Montag 10:00 - 15:00 Uhr täglich // 10.10.2005 //
SR 164 , Fürstengraben 1

Grundstudium

Grundkurs Ia

Jelena Senff // Übung - 4SWS - ID8679

Termin: Montag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 262 , Fürstengraben 1

Termin: Donnerstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 262 , Fürstengraben 1

Grundkurs Ib

Jelena Senff // Übung - 4SWS - ID8680

Termin: Montag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 262 , Fürstengraben 1

Termin: Donnerstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 262 , Fürstengraben 1

Mittelkurs Ia

Barbara Wallrod // Übung - 4SWS - ID8681

Termin: Montag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 164 , Fürstengraben 1

Termin: Donnerstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 164 , Fürstengraben 1

Mittelkurs Ib

Barbara Wallrod // Übung - 4SWS - ID8682

Termin: Montag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 164 , Fürstengraben 1

Termin: Donnerstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 164 , Fürstengraben 1

Phonétique et orthographe

Barbara Wallrod // Übung - 2SWS - ID8684

Termin: Donnerstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 164 , Fürstengraben 1

Dictée

Jelena Senff // Übung - 2SWS - ID8685

Termin: Donnerstag 14:00 - 15:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 262 , Fürstengraben 1

Übersetzungskurs Version français-allemand

Barbara Wallrodt // Übung - 2SWS - ID8686

Termin: Dienstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 164 , Fürstengraben 1

Compréhension orale

Jelena Senff // Übung - 1SWS - ID8687

Termin: Dienstag 12:15 - 12:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 262 , Fürstengraben 1

Compréhension et expression orales Séminaire-radio

Barbara Wallrodt // Übung - 2SWS - ID8689

Termin: Dienstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 164 , Fürstengraben 1

Phonétique et orthographe

Jelena Senff // Übung - 2SWS - ID8916

Termin: Dienstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 262 , Fürstengraben 1

Hauptstudium

Techniques de l'expression écrite et orale

Jelena Senff // Übung - 2SWS - ID8688

Termin: Montag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 262 , Fürstengraben 1

Oberkurs I Simulation globale

Frederic Meynier-Heydenreich // Übung - 2SWS - ID8825

Termin: Montag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 218 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Le cours offre aux étudiants la possibilité d'utiliser pendant un semestre la méthode de la simulation globale en prenant activement part à l'élaboration d'une réalité typique. Les participants s'inventent une nouvelle identité dans un lieu-thème construit par eux, et vivent ainsi de l'intérieur un fragment de vie quotidienne dans laquelle ils s'impliquent énergiquement. La pratique de l'oral est intense, les compétences écrites exercées dans des genres très variés. Le scénario proposé ce semestre est en relation avec le séminaire de civilisation du Hauptstudium (#La France d'outre-mer#): il s'agira de faire vivre un village ou un quartier de Fort-de-France en Martinique.

Perfectionnement à la traduction allemand-français Niveau II

Frederic Meynier-Heydenreich // Übung - 2SWS - ID8826

Termin: Donnerstag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 226 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Le cours de traduction niveau 2 présuppose que les participants maîtrisent suffisamment le français pour pouvoir se concentrer sur les phénomènes relevant des techniques de traduction et de stylistique. Cette dernière est conçue ici comme l'ensemble des potentialités et contraintes de la langue française, dont l'utilisateur doit être conscient pour être à l'aise dans ses choix et en tirer le meilleur profit. Les techniques de traduction sont le résultat d'une mise en forme systématique de ces phénomènes. Pour construire des stratégies de référence, l'apprentissage mettra essentiellement l'accent sur la dimension conceptuelle de la langue, mais aussi les variations verticales (exercices lexicographiques). On réfléchira également à une utilisation optimale du.

Literatur: - Malblanc, L., Stylistique comparée du français et de l'allemand, Didier, Paris 1968 - Blumenthal, P., Sprachvergleich Deutsch-Französisch, Niemeyer, Tübingen 1997

Introduction à la traduction allemand-français I

Frederic Meynier-Heydenreich // Übung - 2SWS - ID8827

Termin: Dienstag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 218 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Cours d'introduction à la traduction allemand-français ou/et de préparation au cours de traduction niveau 2. Traduction de textes relativement simples jusqu'à complexes, approche systématique et thématique des techniques de traduction. Exercices lexicographiques.

Rhétorique écrite

Frederic Meynier-Heydenreich // Übung - 2SWS - ID8828

Termin: Dienstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 220 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Ce séminaire propose une approche progressive des différentes techniques d'expression écrite académiques mais aussi créatives. Quatre grandes compétences feront chacune l'objet d'un traitement systématique, autant théorique que pratique : Savoir présenter l'information sur soi (CV, lettre de candidature), savoir condenser l'information (résumé), savoir faire un bilan de l'information (synthèse) et savoir argumenter (composition ou dissertation). Ainsi, le séminaire est également conçu comme préparation ciblée à l'examen écrit #Aufsatz in französischer Sprache#.

Literatur: - Cotentin-Rey, G., Résumé, compte rendu, synthèse, Coll. Savoir-faire, CLE international, Paris 1995 - Niquet, G., Structurer sa pensée, structurer sa phrase, Hachette, Paris 1987

Grammaire

Frederic Meynier-Heydenreich // Übung - 2SWS - ID8829

Termin: Dienstag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 220 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Le séminaire propose d'abord une réflexion sur l'opportunité d'un concept de « grammaire » comme élément autonome de l'apprentissage et de la pratique d'une langue étrangère comme le français. Sur cette base, on abordera ensuite différents phénomènes grammaticaux susceptibles de stimuler l'apprentissage linguistique et d'optimiser les compétences en communication des apprenants.

Oberkurs II: Pièce radiophonique

Frederic Meynier-Heydenreich // Übung - 2SWS - ID8830

Termin: Donnerstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 221 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: En coopération avec le Offener Hörfunkkanal Jena est de nouveau proposé ce semestre aux étudiants la production d'une pièce radiophonique sur la base d'un roman policier. Plusieurs étapes devront être menées à bien: lecture de l'original, choix des passages marquants de l'œuvre, écriture du manuscrit de la pièce, répartition des rôles, enregistrement en studio ou en extérieur, mixage (bruitages, musique...). La pièce ainsi produite sera programmée dans Radio Trottoir, notre émission radiophonique en langue française.

Compréhension et expression orales et écrites Radio-Trottoir

Frederic Meynier-Heydenreich // Übung - 2SWS - ID8831

Termin: Montag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 401 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Radio-Trottoir est à présent partie intégrante du paysage étudiantin de notre institut puisqu'en novembre, la 48e édition de l'émission verra le jour! Ce projet, fruit d'une coopération entre l'institut et la station de radio Offener Hörfunkkanal Jena, a pour objet de préparer la production, en vue de sa diffusion le troisième jeudi de chaque mois, d'une émission en français bâtie entre autres autour de sujets de civilisation, d'une revue de presse, ainsi que de l'actualité francophone de l'éna - sans oublier l'accompagnement musical! L'émission est produite dans les studios de la radio. Le séminaire propose ainsi la possibilité de combiner à un degré complexe compétences civilisationnistes et communicatives dans un cadre où l'autonomie du participant, son sens des responsabilités et ses centres d'intérêts sont les caractéristiques essentielles. Une formation radiophonique de base sera dispensée par les collaborateurs de la station. Un Schein peut être obtenu.

Bemerkung: Die Veranstaltung findet im Seminarraum 401/OKJ statt!

Techniques de communication

WA Dr. Ute Eckelkamp // Übung - 2SWS - ID8920

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 07.11.2005 //

Kommentar: Les participants apprendront, au cours d'une formation de 4 séances de 2 heures chacune, à faire des enquêtes et à se familiariser avec les techniques de l'interview. Ils auront l'occasion de travailler dans les studios de Radio OKJ, mais d'utiliser aussi la technique portable. Les procédés de recherche et de conversation seront suivis d'un apprentissage des modalités de présentation, de coupage et de mixage. La formation permettra ainsi aux participants de travailler sur des sujets touchant les pays francophones sur la base d'informations actuelles et vivantes. La recherche leur permettra de contacter des personnalités intéressantes dans le cadre de la francophonie: personnes résidant à Jena ou y étant de passage. Les résultats de leurs travaux immédiats et futurs pourront être publiés dans le cadre des émissions de Radio trottoir sur Offener Hörfunkkanal Jena. La langue de travail sera le français sauf dans le cas où la situation de communication (enquêtes, prises de contact) demandera l'utilisation de la langue allemande. Une inscription préalable est demandée. Contact: Radio OKJ-Offener Kanal Jena Helmboldstr. 1 07749 Jena Tel. 035641/5222-15 Inscription: Rabatz-Jena@web.de ou tel. 03641/522215

Bemerkung: am 07. und 14.11 im Institut für Romanistik, Raum 404 am 21. und 28.11 im Radio OKJ

Sprachpraxis Italienisch

Grundstudium

Grundkurs Italienisch I (=Sprachpraktisches Basismodul)

Dr. Frank Paulikat // Übung - 4SWS - ID8792

Termin: Dienstag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 141 , Fürstengraben 1

Termin: Freitag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 029 , Fürstengraben 1

Literatur: Als Lehrbuch für den Anfängerkurs Italienisch wird im Seminar verwendet: Marin, T./Magnelli, S., Progetto italiano. Corso di lingua e civiltà italiana. Livello elementare-intermedio. Libro dei testi, Atene, Edilingua, 72002 (zur Anschaffung empfohlen). ergänzend hierzu: Marin, T./Magnelli, S., Progetto italiano. Libro degli esercizi, Atene, Edilingua, 62001. Marin, T./Magnelli, S., Progetto italiano. Ergänzungsband.

Supplemento per studenti germanofoni, Atene, Edilingua, 12003. Die Bücher sind erhältlich bei www.itallibri.de.

Mittelkurs Italienisch I

Maria Sauna // Übung - 2SWS - ID8802

Termin: Dienstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 162 , Fürstengraben 1

Termin: Donnerstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 276 , Fürstengraben 1

Traduzione tedesco-italiano I

OA PD Dr. Alessandro Bigarelli // Übung - 2SWS - ID8803

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 275 , Fürstengraben 1

Fonetica

Maria Sauna // Übung - 2SWS - ID8805

Termin: Dienstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 165 , Fürstengraben 1

Übersetzung Italienisch-Deutsch

Dr. Frank Paulikat // Übung - 2SWS - ID8806

Termin: Freitag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 162 , Fürstengraben 1

Hauptstudium

Linguaggi settoriali: La Traviata

Maria Sauna // Übung - 2SWS - ID8795

Termin: Donnerstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 162 , Fürstengraben 1

Kommentar: In questo corso verrà analizzato dal punto di vista linguistico il libretto della famosa opera di Giuseppe Verdi. Parti integranti del corso saranno un excursus sul linguaggio settoriale della musica, l'analisi delle traduzioni tedesche del libretto, l'opera verdiana versus il suo romanzo ispiratore, La Dame aux camélias di Alexandre Dumas figlio, l'ascolto dell'opera, nonché la visione della trasposizione cinematografica a cura di Franco Zeffirelli.

Literatur: Alexandre Dumas fils, La Dame aux camélias, Le Livre de Poche, Paris 1983. Giuseppe Verdi, La Traviata, Atlantis Musikbuch-Verlag, München 2001. Giuseppe Verdi, La Traviata, Reclam, Stuttgart 2002. La Traviata, a cura di Elena Povellato, Libretti d'opera per stranieri, Bonacci Editore, Roma 1994.

Traduzione tedesco-italiano

Maria Sauna // Übung - 2SWS - ID8796

Termin: Montag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 029 , Fürstengraben 1

Ascolto, comprensione ed espressione orale

OA PD Dr. Alessandro Bigarelli // Übung - 2SWS - ID8807

Termin: Mittwoch 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 275 , Fürstengraben 1

Il componimento in italiano/Aufsatz

Maria Sauna // Übung - 2SWS - ID8808

Termin: Montag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 275 , Fürstengraben 1

Lirica d'amore italiana

OA PD Dr. Alessandro Bigarelli // Übung - 2SWS - ID8809

Termin: Mittwoch 15:15 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 275 , Fürstengraben 1

Oberkurs I

OA PD Dr. Alessandro Bigarelli // Übung - 4SWS - ID8810

Termin: Dienstag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 123 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Mittwoch 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 275 , Fürstengraben 1

Sprachpraxis Portugiesisch

Grundkurs I (Anfänger)

Dozent Dr. Rosa Cunha-Henkel // Übung - 4SWS - ID8783

Termin: Donnerstag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 122 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 163 , Fürstengraben 1

Mittelkurs I

Dozent Dr. Rosa Cunha-Henkel // Übung - 4SWS - ID8784

Termin: Donnerstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 122 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 163 , Fürstengraben 1

Oberkurs

Dozent Dr. Rosa Cunha-Henkel // Übung - 2SWS - ID8785

Termin: Freitag 14:00 - 15:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 163 , Fürstengraben 1

Aufsatzkurs

WA Paula Alexandra dos Santos de Silva Filß // Übung - 1SWS - ID8797

Termin: Mittwoch 11:00 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 401 , Ernst-Abbe-Platz 8

Compreensão oral e expressão escrita

WA Paula Alexandra dos Santos de Silva Filß // Übung - 2SWS - ID8798

Termin: Montag 14:30 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Tradução Português-Alemão

WA Edith Meister // Übung - 2SWS - ID8799

Termin: Donnerstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 227 , Carl-Zeiß-Straße 3

Gramática (Mittelkurs)

WA Edith Meister // Übung - 2SWS - ID8800

Termin: Dienstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 227 , Carl-Zeiß-Straße 3

Tradução Alemão-Português

Dozent Dr. Rosa Cunha-Henkel // Übung - 2SWS - ID8801

Termin: Donnerstag 19:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 122 , Carl-Zeiß-Straße 3

Sprachpraxis Rumänisch

Grundkurs I

// Übung - 6SWS - ID8690

Termin: Montag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 129 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Dienstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 129 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Bemerkung: Mi. findet die Veranstaltung im Raum 424, EAP8 statt!

Mittelkurs I (Sprachpraktisches Aufbaumodul)

// Übung - 4SWS - ID8691

Termin: Montag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 129 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Dienstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 129 , Carl-Zeiß-Straße 3

Hörverstehen und mündlicher Ausdruck

// Übung - 2SWS - ID8692

Termin: Montag 18:15 - 19:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 123 , Carl-Zeiß-Straße 3

Übersetzung Rumänisch - Deutsch (Sprachpraktisches Ergänzungsmodul)

Dozent Dr. Joachim Lengert // Übung - 2SWS - ID8693

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 271 , Fürstengraben 1

Sprachpraxis Spanisch

Informationen für Studienanfänger der Studiengänge Hispanistik:

// Sonstiges - SWS - ID8925

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Einstufungstest für Studienanfänger mit Vorkenntnissen: Mo., 24.10.2005, 16-17:30 Uhr, C.-Zeiss-Str. 3, HS 8 Studienanfänger ohne Vorkenntnisse kommen zum Grundkurs Ia ; Ib oder Ic zur ausgewiesenen Zeit in der 1. Semesterwoche (ab 24.10.05). Am Grundkurs Spanisch Ia, Ib und Ic können nur eingeschriebene StudentInnen der Hispanistik (Magister-, Lehramts- (auch Teilzeit) und Zertifikatsstudiengang) teilnehmen Wir arbeiten mit dem Lehrbuch Rápido neu (Klett-Verlag/Difusión) !!!

Grundstudium

Taller de traducción español-alemán

Dr. Sabine Albrecht // Übung - 2SWS - ID8822

Termin: Montag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 223 , Fürstengraben 1

Teoría y práctica de la fonética del español (Mittelkurs)

Maria Ramirez Antia // Übung - 2SWS - ID8823

Termin: Dienstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 217 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Aus Kapazitätsgründen im Multimediazentrum ist die Übung auf max. 25 Studenten beschränkt. Die interessierten Studenten (MK1) werden daher gebeten, sich einzutragen. Eine Teilnahmeliste wird ab Mitte Juli im Büro(R. 421) hängen. Zwecks Ausspracheübungen und Sprechproben benötigen Sie zwei (90 min.) leere Kassetten. Bitte zur ersten Stunde eine Kassette mitbringen!

Gramática y ejercicios (Mittelkurs)

Ana Sanchez Santolino // Übung - 1SWS - ID8824

Termin: Donnerstag 09:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 147 , Fürstengraben 1

Grundkurs Ia

Dr. Sabine Albrecht // Übung - 4SWS - ID8832

Termin: Montag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 223 , Fürstengraben 1

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 162 , Fürstengraben 1

Grundkurs Ib

Ana Sanchez Santolino // Übung - 2SWS - ID8833

Termin: Dienstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 223 , Fürstengraben 1

Termin: Donnerstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 275 , Fürstengraben 1

Grundkurs Ic

WA Pamela Wachholz-Wolff // Übung - 4SWS - ID8868

Termin: Montag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 270 , Fürstengraben 1

Termin: Montag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 270 , Fürstengraben 1

Mittelkurs 1a

Maria Ramirez Antia // Übung - 4SWS - ID8922

Termin: Montag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 124 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Dienstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4.120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Mittelkurs 1b

Ana Sanchez Santolino // Übung - 4SWS - ID8923

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 262 , Fürstengraben 1

Termin: Donnerstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 275 , Fürstengraben 1

Mittelkurs 1c

WA Hector Camargo // Übung - 4SWS - ID8924

Termin: Freitag 11:00 - 12:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 164 , Fürstengraben 1

Termin: Freitag 13:15 - 14:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 164 , Fürstengraben 1

Hauptstudium

Oberkurs Ia (nivel intermedio)

WA Dr. Esther Morales-Cañadas // Übung - 2SWS - ID8786

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 121 , Carl-Zeiß-Straße 3

Redacción

Ana Sanchez Santolino // Übung - 2SWS - ID8787

Termin: Mittwoch 08:15 - 09:15 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 262 , Fürstengraben 1

Taller de traducción alemán-español II

Maria Ramirez Antia // Übung - 2SWS - ID8788

Termin: Montag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 124 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Este curso se dirige a estudiantes con buen nivel en ambas lenguas que hayan participado previamente en el curso de traducción I. Se tratarán diferentes tipos de texto (artículos de prensa, fragmentos literarios en prosa, ensayos) poniendo especial atención a aspectos contrastivos de tipo

gramatical (verbos de cambio, perífrasis verbales, estilo indirecto, partículas modales#) y de expresión (fraseoloismos, falsos amigos). Los estudiantes que deseen obtener una papeleta (#Schein#) deberán presentar una traducción (en grupo) que se comentará en la clase así como aprobar el examen final.

Oberkurs Ib (nivel avanzado)

Ana Sanchez Santolino // Übung - 2SWS - ID8789

Termin: Dienstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 262 , Fürstengraben 1

Traducción alemán-español I

WA Hector Camargo // Übung - 2SWS - ID8791

Termin: Freitag 09:00 - 10:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 164 , Fürstengraben 1

Conversación

Jorge Roa // Übung - 2SWS - ID9290

Termin: Montag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 270 , Fürstengraben 1

Bereich für Ur- und Frühgeschichte

Früh- und Mittelbronzezeit

Univ.Prof. Peter Ettl // Vorlesung - 2SWS - ID7079

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 314 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Modul 3

Einführung in die Vorgeschichte

Univ.Prof. Peter Ettl // Vorlesung - 1SWS - ID7080

Termin: Donnerstag 09:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 114 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Modul 1

Mittelpaläolithikum

Univ.Prof. Clemens Pasda // Vorlesung - 2SWS - ID7081

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 145 , Fürstengraben 1

Bemerkung: Modul 2

Grundlagen der Urgeschichte

Univ.Prof. Clemens Pasda // Vorlesung - 1SWS - ID7082

Termin: Montag 15:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 114 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Modul 1

Urgeschichte der Ostarktis

Univ.Prof. Clemens Pasda // Vorlesung - 2SWS - ID7084

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 235 , Fürstengraben 1

Bemerkung: Modul 2

Einführung in die Frühgeschichte

OA PD Dr. Andreas Schäfer // Vorlesung - 1SWS - ID7085

Termin: Dienstag 14:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 317 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Modul 1

Gräberfelder der Eisenzeit in Mitteleuropa und ihre Auswertbarkeit in Bezug auf Chronologie, Soziologie und Demographie

Univ.Prof. Peter Ettl // Hauptseminar - 2SWS - ID7087

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum , Löbdergraben 24a

Bemerkung: Modul 3

Bären in Evolution, Zoologie und Archäologie

Univ.Prof. Clemens Pasda // Seminar - SWS - ID7088

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. M. Fischer statt. Ort und Zeit: siehe Aushang Modul 2

Methoden und Hilfsmittel in der Ur- und Frühgeschichtsforschung

OA PD Dr. Andreas Schäfer // Proseminar - 2SWS - ID7089

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum , Löbdergraben 24a

Bemerkung: Modul 1

Aufarbeitung und Auswertung der Grabungspraktika

Univ.Prof. Peter Ettl // Übung - 2SWS - ID7090

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum , Löbdergraben 24a

Bemerkung: Modul 6

Erforschung des Siedlungsraums Alter Gleisberg: Ortsaktenrecherche, Altfunde, Gegehungen im Gelände, Erfassung in GIS

Univ.Prof. Peter Ettl // Übung - SWS - ID7091

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Ort und Zeit nach Vereinbarung Modul 6

Auswertung von paläolithischem Fundmaterial (Ölknitz VI)

Univ.Prof. Clemens Pasda // Übung - SWS - ID7092

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Ort und Zeit nach Vereinbarung Modul 6

Landesaufnahme im unteren Ilmtal

Sven Ostritz // Übung - SWS - ID7094

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Zeit nach Vereinbarung Modul 6

Eliten der späten Bronze- und der Urnenfelderzeit: Grundlagen, Verteilung und Topographie

Dozent Dr. Stefan Winghart // Übung - 2SWS - ID7095

Termin: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
Seminarraum , Löbdergraben 24a

Bemerkung: Modul 6

Das Leben nach dem Experiment - Wissenschaftliche Arbeitstechniken der Experimentellen Archäologie am Beispiel der Salzsiedeeperimente des SS 2005

Christian Tannhäuser; Univ.Prof. Peter Ettl; Diego Scholz // Übung - SWS - ID7096

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Ort und Zeit nach Vereinbarung Modul 6

Ausgewählte Probleme und Ergebnisse der Mittelalterarchäologie in Thüringen

Dr. Peter Sachenbacher // Übung - 2SWS - ID7097

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum , Löbdergraben 24a

Bemerkung: Modul 6

Einführung in geophysikalische Methoden zur Erkundung archäologischer Bodendenkmäler

Dr. Tim Schüler // Übung - 2SWS - ID7098

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum , Löbdergraben 24a

Bemerkung: Modul 6

Einführung in die Grundlagen und Methoden der Ur- und Frühgeschichte

// Tutorium - SWS - ID7100

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Tutoren: Sebastian Pfeifer und Eva Hermann Ort und Zeit nach Vereinbarung Modul 1

Kunsthistorisches Seminar und Kustodie

Vorlesungen

"Ingegno" und "Inganno" - Die italienische Malerei des 14. Jahrhunderts

Univ.Prof. Dieter Blume // Vorlesung - 2SWS - ID7071

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 14.11.2005 //
HS 024 , Fürstengraben 1

Kommentar: Ingegno und Inganno # Geist/Intelligenz und Täuschung sind Begriffe, welche Giovanni Boccaccio zur Charakterisierung der Kunst Giotto's gebraucht. Sie können als eine Art Leitfaden zum Verständnis der Kunstwerke des 14. Jahrhunderts dienen. Die Vorlesung versucht ein Profil dieser für die Entwicklung der neuzeitlichen Malerei so entscheidenden Epoche zu zeichnen. Dabei soll weniger im Sinne der gängigen Überblicke nach der Abfolge von Malern, Schulen und Monumenten gefragt werden, als vielmehr nach den Problemstellungen, welche das spezifisch #Moderne# dieser Kunst ausmachen.

Literatur: Literatur: Hans Belting, Dieter Blume, Malerei und Stadtkultur der Dantezeit, München 1989 John White, Art and Architecture in Italy, 1250 # 1400, the Pelican History of Art, 1987 Joachim Poeschke, Wandmalerei der Giottozeit in Italien 1280 # 1400, München 2004

Bemerkung: Sprechstunde im Wintersemester 2005/06: Dienstag: 15 - 16 Uhr

Picasso

Univ.Prof. Reinhard Wegner // Vorlesung - 2SWS - ID7204

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
HS 024 , Fürstengraben 1

"Die Kunst der Selbstschöpfung". Künstler-Selbstbildnisse in der Neuzeit

Dr. Valeska von Rosen // Vorlesung - SWS - ID7069

Termin: Mittwoch 15:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 26.10.2005 //
HS 250 , Fürstengraben 1

Kommentar: Das Selbstbildnis zeichnet gegenüber allen anderen Formen des Porträts eine Besonderheit aus: Der Künstler tritt nicht nur als sein Schöpfer in Erscheinung, sondern macht sich zugleich zum Thema. Er ist Autor und Gegenstand seines Werks in einer Person. Mehr als jede andere Kunstgattung erscheint daher zunächst das Selbstbildnis als #Schauplatz# des Individuums, als Manifest des rational-autonomen und selbstbewußten Subjekts. Die spektakuläre #Verabschiedung# der Subjekte in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, genauer: der Leitvorstellungen zu ihrer Kohärenz und Autonomie, die im Bezug auf das schöpferische Subjekt in Michel Foucaults provokanter Formel vom #Tod des Autors# gipfelte, bewirkte eine nachhaltige Zerstörung des Mythos# vom original-schöpferischen Künstlersubjekt. An ausgewählten Beispielen soll dieser Vorgang der Ablösung der Denkmodelle und seine Relevanz für die künstlerische Praxis nachvollzogen werden.

Bemerkung: Weitere Termine im Wintersemester 2005/06: 09.11.05, 23.11.05, 07.12.05, 04.01.06, 18.01.06, 01.02.06, 15.02.06

CARAVAGGIO (1573-1610). Malerische Mimesis um 1600.

Prof.Dr. Rudolf Preimesberger // Vorlesung - SWS - ID7110

Termin: Donnerstag 14:00 - 15:00 Uhr 14-täglich // 03.11.2005 //
HS 250 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Vorlesung behandelt unter Gesichtspunkten wie #Medusas Blick, gespiegelt# (Der Schild der Medusa in den Uffizien in Florenz), #Im Spiegel des Gesichts# (Das Martyrium des Matthäus in der Cappella Contarelli), #Das Bild als Tragödie# (Die Berufung des Matthäus in der Cappella Contarelli), #Ein buckliges Bild# (Die Grablegung Christi in der Vatikanischen Pinakothek), #Nackte Wahrheit und Michelangelo# (Der Amor in der Berliner Gemäldegalerie), #Doppelte Lust an der Nachahmung# (Die Gefangennahme Christi in Dublin) und #Selbstverdammung, ironisch# (David und Goliath in der Villa Borghese) ausgewählte Werke Caravaggios vor dem im Untertitel formulierten Horizont. Ein an die Vorlesung anschließendes Seminar wird angeboten.

Bemerkung: Termine: 03.11.2005, 17.11.2005, 01.12.2005, 15.12.2005, 05.01.2006, 19.01.2006, 02.02.2006, 16.02.2006

Grundstudium

Die gotische Kathedrale

Univ.Prof. Dieter Blume // Basismodul - 2SWS - ID7073

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
HS 250 , Fürstengraben 1

Kommentar: Dieses Seminar richtet sich an Studenten der ersten beiden Semester und wird von einem Tutorium begleitet. Es ist als Einführung in die französische Gotik des 12. und 13. Jahrhunderts konzipiert. Zunächst steht dabei die Beschreibung und das Verständnis der Architektur im Vordergrund, doch kommen auch Fragen der Skulptur, die im Kontext der Kathedrale im großen Umfang Bauskulptur ist, sowie Fragen der Glasmalerei zur Sprache.

Literatur: Dieter Kimpel, Robert Suckale, Die gotische Architektur in Frankreich 1130 # 1270, München 1985

Die gotische Kathedrale

// Tutorium - 2SWS - ID7207

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 250 , Fürstengraben 1

Die wilden Jahre. Kunst zwischen den Weltkriegen

Univ.Prof. Reinhard Wegner // Basismodul - 2SWS - ID7211

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
HS 250 , Fürstengraben 1

Kommentar: In dem von Aufbruch und von Zerstörung geprägten Zeitraum zu Beginn des vergangenen Jahrhunderts entstand eine große Zahl unterschiedlicher Kunstformen. Dieses weite Spektrum in Literatur, Bildender Kunst, Architektur und Musik bildete die Grundlage für die Kunst der Moderne mit ihren praktisch unbegrenzten Stilmitteln. Das tradierte Bündnis zwischen Farbe und Form, Raum und Zeit wurde aufgelöst und in der Folge entstand ein offener Raum, den die Künstler für ihre Experimente extensiv zu nutzen wussten. Die Kunstgeschichte begegnete dieser Vielfalt mit einer Inflation von #Ismen zur begrifflichen Fixierung eines überbordenden Ideen- und Formenreichtums. Das Modul setzt sich zum Ziel, die wichtigsten Entwicklungsstränge in der europäischen Kunst des frühen 20. Jahrhunderts darzustellen. Die Vorlesung zu Picasso begleitet thematisch dieses Modul.

Literatur: Tendenzen der zwanziger Jahre. 15. Europäische Kunstausstellung unter den Auspizien des Europarates, Berlin 1977. Gilles Neret, Die Kunst der zwanziger Jahre. Zürich 1986. Die grosse Utopie. Die russische Avantgarde 1915-1932. Katalog der Ausstellung Frankfurt am Main 1992. K.I. Konstruktivistische Internationale Schöpferische Arbeitsgemeinschaft, 1922-1927. Utopien für eine europäische Kultur. Katalog der Ausstellung Düsseldorf 1992.

Die wilden Jahre. Kunst zwischen den Weltkriegen

// Tutorium - 2SWS - ID7212

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
SR 203 From. Haus , Fürstengraben 18

Bildende Kunst in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts

Dr. Katharina Glanz // Basismodul - 2SWS - ID7213

Termin: Freitag 15:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 28.10.2005 //
HS 250 , Fürstengraben 1

Kommentar: Termine: 28.10. (Einführung); 04.11.; 11.11.; 18.11.; 25.11.; 02.12.; 09.12.; 16.12.; 06.01.; 13.01.; 20.01.; 27.01.; 03.02.; 10.02.; 17.02. Das Seminar verfolgt das Ziel, den außerordentlich vielseitigen und komplexen Verlauf der Bildenden Kunst im Zeitraum von etwa 1950 bis zur Jahrtausendwende in seinen Grundzügen aufzuzeigen. Dabei sollen die verschiedenen Kunstformen dieser Zeit (u. a. Malerei, Konzeptkunst, Videokunst, Installation, Performance, Fotografie, Multiple etc.) anhand ausgewählter Bildbeispiele näher beleuchtet werden, wobei zugleich nach den politischen, gesellschaftlichen und sozialen Hintergründen der einzelnen Werke zu fragen ist.

Literatur: Damus, Martin: Kunst im 20. Jahrhundert: Von der transzendierenden zur affirmativen Moderne. Reinbek 2000. Lucie-Smith, Edward: Bildende Kunst im 20. Jahrhundert. Köln 1999. Reißer, Ulrich/Wolf, Norbert: Kunst-Epochen. Bd.12: 20. Jahrhundert II, Stuttgart 2003. Schneede, Uwe M.: Die Geschichte der Kunst im 20. Jahrhundert: Von den Avantgarden bis zur Gegenwart. München 2001. Thomas, Karin: Bis Heute: Stilgeschichte der bildenden Kunst im 20. Jahrhundert. Köln 2000.

Bemerkung: keine Sprechstunde, Fragen und Probleme bitte per mail an: glakat@hotmail.com; in dringenden Fällen auch telefonisch.

Bildende Kunst in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts

// Tutorium - 2SWS - ID7215

Termin: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
HS 250 , Fürstengraben 1

Christliche Ikonographie

Annett Müller // Basismodul - 2SWS - ID7216

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 250 , Fürstengraben 1

Kommentar: Anhand deutscher und niederländischer Kunstwerke des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit will das Seminar grundlegende Kenntnisse für die Identifizierung und christlicher Bildthemen vermitteln. Es werden sowohl die Bildbeschreibung geübt als auch unter Einbeziehung der Bildquellen und mittelalterlichen Deutungsgrundlagen Interpretationsmöglichkeiten vorgestellt. Das Seminar begleitend findet jeweils freitags von 12-14 Uhr das Tutorium im HS 250 (UHG) statt. Sprechstunden finden nach Vereinbarung statt.

Literatur: Einführende Literatur: ANGENENDT, ARNOLD, Geschichte der Religiosität im Mittelalter, Darmstadt 2000 APPUHN, HORST, Einführung in die Ikonographie der mittelalterlichen Kunst in Deutschland, Darmstadt 1991 BELTING, HANS/ KRUSE, CHRISTIANE, Die Erfindung des Gemäldes: das erste Jahrhundert der niederländischen Malerei, München 1994 BUTZKAMM, ALOYS, Christliche Ikonographie. Zum Verstehen mittelalterlicher Kunst, Paderborn 2001 PANOFSKY, ERWIN, Die altniederländische Malerei: ihr Ursprung und Wesen, Köln 2001 PIPPAL, MARTINA, Kunst des Mittelalters # Eine Einführung, Wien # Köln # Weimar 2002 SUCKALE, ROBERT, Kunst in Deutschland: von Karl dem Großen bis heute, Köln 1998

Bemerkung: Sprechstunden finden nach Vereinbarung statt.

Christliche Ikonographie

Annett Müller // Tutorium - 2SWS - ID7217

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 28.10.2005 //
HS 250 , Fürstengraben 1

Theorie und Praxis der staatlichen Denkmalpflege. Eine Einführung

Dr. Nicola Damrich // Praxismodul - 2SWS - ID3235

Termin: Montag 14:00 - 17:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 203 From. Haus , Fürstengraben 18

Kommentar: Das Seminar findet i.a. 4-stündig, 14-tägig statt: Jena, Fürstengraben 18 # Raum 203 bzw. Dienstgebäude Erfurt, Petersberg Haus 12 und vor Originalen 24.10.2005, 14.00 # 15.30 Uhr, Jena,

Fürstengraben 18, Raum 203: Einführung 07.11.2005, 14.00 Uhr: Jena, Fürstengraben 18, Raum 203: Inventarisierung 21.11.2005, 14.00 Uhr: Jena, Fürstengraben 18, Raum 203: Bauforschung 12.12.2005, 14.00 Uhr: ????: Städtebauliche Denkmalpflege 09.01.2006, 14.00 Uhr: ????: Restaurierung 23.01.2006, 14.00 Uhr: ????: Industriedenkmalpflege 06.02.2006, 14.00 Uhr: ????: Gartendenkmalpflege 13.02.2006, 14.00 Uhr Jena, Fürstengraben 18, Raum 203: Schlußbesprechung vorbehaltlich Termin- und Ortsänderungen; Sprechstunde nach Vereinbarung.

Bemerkung: Thüringisches Landesamt für Denkmalpflege Petersberg Haus 12, 99084 Erfurt Zentrale: (0361) 3781-300 Fax: (0361) 3781-390 Dr. Nicola Damrich: (0361) 3781-311 Fax: (0361) 3781-392 DamrichN@tld.thueringen.de Bibliothek: Herr Luther (0361) 3781-301 Archiv: Frau Bischoff (0361) 3781-370 Bildarchiv: Herr Streitberger (0361) 3781-307 Informationen: www.denkmalpflege-forum.de www.thueringen.de/denkmalpflege

Meisterwerke der Zeichnung und Druckgraphik in der europäischen Kunst

Dr. Hermann Mildenerberger // Praxismodul - 2SWS - ID3222

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
SR 203 From. Haus , Fürstengraben 18

Kommentar: Ausgewählte Spitzenstücke bedeutender Zeichner vom 16. - 20. Jahrhundert. Druckgraphische Konvolute von Dürer, Rembrandt und Jacques Callot.

Bemerkung: Beginn am 27.10. in Jena, dann jeweils in Weimar, Stiftung Weimarer Klassik und Kunstsammlungen.

Klassische antike Mythologie

WA Cornelius Ludwig // Aufbaumodul - 2SWS - ID6431

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
SR 203 From. Haus , Fürstengraben 18

Kommentar: Ist Ihnen das auch schon einmal passiert? Sie sehen ein Bild oder eine Skulptur, in der etwas Merkwürdiges dargestellt ist: ein Mann zum Beispiel, der ein Hirschgeweih auf dem Kopf hat und von Hunden angekläfft wird, oder ein Mädchen, dem Blätter aus den Händen sprießen; und Sie ahnen schon, daß dahinter eine Geschichte steckt # nur leider kennen Sie die nicht. Oder Sie lesen ein Gedicht, in dem vom #Zorn des Peliden# oder #Mulcibers Amboß# die Rede ist, oder eine Erzählung von einem Schriftsteller, der von ausgetickten Frauen träumt, die kleine Tiere lebendig zerreißen und verschlingen. Nun kann man selbstverständlich zum Lexikon greifen und wird darin, nach wahrscheinlich mühsamer Suche, eine kurze Erläuterung finden. Allerdings gehören diese Motive und Begriffe alle zum Sagenschatz der griechisch-römischen Antike, der neben der jüdisch-christlichen Tradition das wichtigste Erbe des europäischen Kulturkreises bildet. Durch die urtümliche Kraft der Mythen, aber auch ihre Fähigkeit, die ewigen Probleme, Ängste und Hoffnungen des Menschen in eine griffige Form zu bringen, sind Episoden aus dem Wirken der Götter oder dem Leben eines Heros immer wieder Gegenstand einer neuen künstlerischen Bearbeitung geworden, wodurch sich häufig auch diese Erzählungen selbst in ihrem Gehalt weiterentwickelt haben. Ihre Kenntnis ist für das Verständnis unzähliger Werke der Kunst und Literatur bis in unsere Gegenwart unerlässlich. Und man will ja auch nicht ständig nach dem Lexikon greifen müssen, oder? In meiner Veranstaltung wollen wir gemeinsam Quellenmaterial lesen, spezielle Referenzwerke kennenlernen, die uns den Zugang zur Welt der antiken Mythen erleichtern, und anhand ausgewählter Gegenstände einen Überblick über Rezeptions- und Begriffsgeschichte gewinnen. Voraussetzung für den Scheinerwerb ist die regelmäßige Teilnahme am Seminar, das Einreichen eventueller Hausaufgaben und das Bestehen einer zweistündigen Abschlußklausur in der letzten Semesterwoche. Bitte lesen Sie zur ersten Sitzung die beiden Texte im Seminarordner (Semesterapparat Kunstgeschichte).

Literatur: Literatur zur Anschaffung: Ich bitte alle Teilnehmer, sobald Sie sich endgültig zur Teilnahme an meiner Veranstaltung entschieden haben, die Metamorphosen [Metamorphoseon libri XV] des Ovid [Publius Ovidius Naso] zu kaufen, da wir mit diesem Text viel arbeiten werden. Der römische Dichter Ovid (43 v. Chr. bis 17/18 n. Chr.) sammelte in seinem etwa 12000 Verse umfassenden Werk 250 Mythen des Mittelmeerraumes und brachte sie in eine chronologische Ordnung, die sich von der Erschaffung der Welt bis in die Gegenwart des Autors, in die Lebenszeit des Kaisers Augustus, erstreckt. Diese ungeheure Menge mythischer Materials zu verbinden, wandte er einen Trick an: Jede Episode endet in einer Verwandlung (daher Metamorphosen) der Hauptfigur in einen Stein, eine Quelle, eine Pflanze, ein Tier o. ä. und verbindet somit nicht nur den Mythos untrennbar mit der sinnlich erfahrbaren Welt, sondern stellt immer

wieder auf#s neue das dieser Welt innewohnende Grundprinzip der Verwandlung dar. Die enorme Popularität des umfänglichen Werkes, besonders aber seine Offenheit für allegorische Auslegung ermöglichen, daß es trotz seines heidnischen Inhalts unverstümmelt in den Kanon des christlichen Zeitalters übernommen wurde und seitdem neben der Bibel eine der wichtigsten Inspirationsquellen für Künstler und Schriftsteller aller nachfolgenden Epochen geworden ist. Von dieser großartigen Mythenkompilation des römischen Dichters gibt es unzählige deutsche Ausgaben, die Sie grundsätzlich alle gleichermaßen benutzen können. Wie bei allen Klassikern lohnt es sich hier, einmal mit www.zvab.de oder einer anderen Suchmaschine für antiquarische Bücher im Internet zu stöbern. Achten Sie nur darauf, daß Sie keine Auswahlsgabe kaufen, denn für gewöhnlich fehlt in diesen dann genau das, was man gerade gebraucht hätte (Daumenregel: Jede einsprachige Ausgabe, die deutlich unter 300 Seiten bleibt, kann eigentlich nicht vollständig sein). Persönlich bevorzuge ich die lateinisch-deutsche Ausgabe aus dem Reclam-Verlag mit der Prosaübersetzung von Michael von Albrecht. Es gibt auch mehrere Übersetzungen, die die Hexameter des lateinischen Originals im Deutschen nachformen, besonders die großartige Nachdichtung des Goethe-Zeitgenossen Johann Heinrich Voß oder modernere von Hermann Breitenbach oder Erich Rösch; ob man Ovids Geschichten in Prosa oder Versen lesen will, ist letztlich eine Frage des Geschmacks und der Ausdauer, denn deutsche Hexameter können in größerer Zahl recht anstrengend sein... Literatur zur Einführung: Aus der Flut von modernen Darstellungen der antiken Mythologie seien hier stellvertretend drei brauchbare Werke genannt: #Hans Widmer (Hg.), Von Zeus zu Europa. Griechische Mythologie im Rahmen der Kulturgeschichte (Biberstein 2001) #Erika Simon, Die Götter der Griechen (München 1985), sowie dies., Die Götter der Römer (München 1990) #Gerhard Fink, Who#s who in der antiken Mythologie (München 2002)

Hauptstudium

Italiens Königshof - Anjou und Aragon in Neapel [Mittelalter]

Univ.Prof. Dieter Blume // Aufbaumodul - 2SWS - ID7072

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 203 From. Haus , Fürstengraben 18

Kommentar: Das Seminar steht im Zusammenhang mit einer Exkursion nach Neapel Anfang April 2006, die ich gemeinsam mit Prof. Dr. Reinhard Wegner durchführen werde. Im 14. und 15. Jahrhundert befand sich in Neapel der einzige Königshof Italiens, der als intellektuelles Zentrum wichtige Künstler und Humanisten anzog und weithin ausstrahlte. Nach dem Sturz der Staufer hatten 1266 zunächst die Anjou eine stabile Herrschaft errichtet, die 1442 # 95 von den Aragonesen fortgesetzt wurde. Im Mittelpunkt des Seminars steht die im Umkreis dieser Höfe entstandene, höchste anspruchsvolle Kunstproduktion, die von politischer Allegorese über Werke strenger Religiosität bis hin zu intensiver Antikenrezeption reicht und alle Gattungen umfasst. So werden Themen zur Architektur, Skulptur und Malerei zu bearbeiten sein. Die Teilnahme an der Exkursion setzt den Besuch der beiden Seminare von Prof. Blume und Prof. Wegner verbindlich voraus, da sie die Exkursion aus jeweils verschiedenen Blickwinkeln vorbereiten.

Literatur: Tanja Michalsky (Hg.) Medien der Macht, Kunst zur Zeit der Anjous in Italien, Berlin 2001, Andreas Beyer, Parthenope, Neapel und der Süden der Renaissance, Berlin 2000

Pompeji und die Folgen [Neuzeit]

Univ.Prof. Reinhard Wegner // Aufbaumodul - 2SWS - ID7286

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
SR 203 From. Haus , Fürstengraben 18

Kommentar: Mit den Ausgrabungen der antiken Städte Pompeji und Herculaneum in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts gerät auch die Landschaft am Golf von Neapel in den Blickpunkt der europäischen Künstler. Sie reisen in großer Anzahl nach Süditalien und entdecken hier im Zusammenwirken von erhabener Landschaft, antiker Kultur und dem einfachen Landleben ideale Bedingungen für ihr künstlerisches Schaffen. Die Gegend um Neapel spielt deshalb für die Entwicklung der Landschaftsmalerei eine bedeutende Rolle. Englische, französische und deutsche Künstler entwickeln im Wettbewerb um neue Ausdrucksformen eine große Vielfalt von Landschaftsdarstellungen, die von der repräsentativen Bildform der idealen Landschaft über die genaue Naturbeobachtung bis zum Festhalten des spontanen Eindrucks im

neuen Medium der Ölskizze reichen. Das Seminar wird sich diesem Prozess der Naturaneignung vom späteren 18.- bis in das frühe 19. Jahrhundert widmen. Gemeinsam mit Herrn Prof. Blume ist eine Exkursion nach Neapel geplant.

Literatur: Ludwig Schudt, Italienreisen im 17. und 18. Jahrhundert, Römische Forschungen der Bibliotheca Hertziana, Bd. 15, Wien u. München 1959. Giuliano Brigante (Hg.), *All'ombra del Vesuvio*. Napoli nella veduta europea dal Quattrocento all'Ottocento, Neapel 1990. Felix A. Baumann (Hg.), *Sehnsucht Italien*. Corot und die frühe Freilichtmalerei, 1780-1850, Heidelberg 2004 Frank Büttner und Herbert W. Rott (Hg.), *Kennst du das Land*. Italienbilder der Goethezeit. München u. Köln 2005

"Die Kunst der Selbstschöpfung". Künstler-Selbstbildnisse in der Neuzeit [Neuzeit]

Dr. Valeska von Rosen // Aufbaumodul - SWS - ID7287

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr 14-täglich // 26.10.2005 //
HS 250 , Fürstengraben 1

Kommentar: Das Selbstbildnis zeichnet gegenüber allen anderen Formen des Porträts eine Besonderheit aus: Der Künstler tritt nicht nur als sein Schöpfer in Erscheinung, sondern macht sich zugleich zum Thema. Er ist Autor und Gegenstand seines Werks in einer Person. Mehr als jede andere Kunstgattung erscheint daher zunächst das Selbstbildnis als *Schauplatz* des Individuums, als Manifest des rational-autonomen und selbstbewußten Subjekts. Die spektakuläre *Verabschiedung* der Subjekte in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, genauer: der Leitvorstellungen zu ihrer Kohärenz und Autonomie, die im Bezug auf das schöpferische Subjekt in Michel Foucaults provokanter Formel vom *Tod des Autors* gipfelte, bewirkte eine nachhaltige Zerstörung des Mythos vom original-schöpferischen Künstlersubjekt. An ausgewählten Beispielen soll dieser Vorgang der Ablösung der Denkmodelle und seine Relevanz für die künstlerische Praxis nachvollzogen werden.

Bemerkung: Termine: 26. 10., 09. 11., 23. 11., 07. 12., 04. 01., 18. 01., 01. 02., 15. 02.

CARAVAGGIO-Studien (1573 - 1610). Malerische Mimesis um 1600 [Neuzeit]

Prof.Dr. Rudolf Preimesberger // Aufbaumodul - SWS - ID7288

Termin: Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr 14-täglich // 03.11.2005 //
HS 250 , Fürstengraben 1

Bemerkung: Termine: 03.11., 17.11., 01.12., 15.12., 05.01., 19.01., 02.02., 16.02.

Tendenzen deutscher Kunst: Von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart [Moderne]

Dr. Katharina Glanz // Aufbaumodul - 2SWS - ID7289

Termin: Freitag 17:00 - 19:00 Uhr wöchentlich // 28.10.2005 //
HS 250 , Fürstengraben 1

Kommentar: Termine: 28.10. (Einführung); 04.11.; 11.11.; 18.11.; 25.11.; 02.12.; 09.12.; 16.12.; 06.01.; 13.01.; 20.01.; 27.01.; 03.02.; 10.02.; 17.02. Mit Blick auf die Kunstszenerien zweier deutscher Staaten verfolgt das Seminar die Tendenzen deutscher Kunstentwicklung von der Stunde Null nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges über die ideologisch aufgeladenen Nachkriegsjahrzehnte bis hin zur Situation nach der Wiedervereinigung. Dabei soll im direkten Vergleich ost- und westdeutscher Künstler nach Gemeinsamkeiten und Differenzen ebenso gefragt werden wie nach der Entwicklung deutscher Kunst nach dem Mauerfall Abschließend erfolgt ein Blick auf die aktuelle Situation, in der die Malerei sehr dominant erscheint.

Literatur: Gillen, Eckhart (Hrsg.): *Deutschlandbilder: Kunst aus einem geteilten Land*. Ausstellungskatalog Martin-Gropius-Bau Berlin. Köln 1997. Joachimides, C. M. u. a. (Hrsg.): *Deutsche Kunst im 20. Jahrhundert*. Malerei und Plastik 1905-1985, Ausstellungskatalog Staatsgalerie Stuttgart. Neuausgabe. München 1995. Schmidt-Wulffen, Stephan: *Spielregeln*. Tendenzen der Gegenwartskunst. Köln 1987. Thomas, Karin: *Kunst in Deutschland seit 1945*. Köln 2002. Thomas, Karin: *Zweimal deutsche Kunst nach 1945*. 40 Jahre Nähe und Ferne. Köln 1985. Vogt, Paul: *Geschichte der deutschen Malerei im 20. Jahrhundert*. Köln 1989.

Bemerkung: keine Sprechstunde, Fragen und Probleme bitte per mail an: glakat@hotmail.com; in dringenden Fällen auch telefonisch.

Aufbaustudium

Kolloquium für Examenskandidaten und Doktoranden

Univ.Prof. Dieter Blume // Kolloquium - SWS - ID6440

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Kolloquium wendet sich an Magistranden und Doktoranden und dient der Diskussion und Betreuung der im Entstehen begriffenen Examensarbeiten.

Kolloquium für Examenskandidaten und Doktoranden

Univ.Prof. Reinhard Wegner // Kolloquium - 2SWS - ID4110

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: nach Vereinbarung; Fürstengraben 18, Raum E110, Majoflügel

Kolloquium für Examenskandidaten und Doktoranden

Univ.Prof. Franz-Joachim Verspohl; OA PD Dr. Ulrich Müller // Kolloquium - SWS - ID4352

Termin: Samstag 11:00 - 18:00 Uhr Blockveranstaltung // 29.10.2005 //
SR 203 From. Haus , Fürstengraben 18

Kommentar: Examens- und Magisterkandidaten und Doktoranden stellen, terminlich abgesprochen, ihre Arbeitsthemen, das praktische und methodische Vorgehen in etwa dreißigminütigen Vorträgen zur Diskussion.

Bemerkung: Herr Prof. Verspohl nimmt im Wintersemester 2005/06 ein Forschungsfreisemester wahr. Nachfolgend alle Termine im Überblick: Termine des Oberseminars & Kolloquiums (mit PD Dr. Ulrich Müller) 29. 10. 2005, 11:00 # 18:00 Uhr 11. 02. 2006, 11:00 # 18:00 Uhr 22. 04. 2006, 11:00 # 18:00 Uhr 15. 07. 2006, 11:00 # 18:00 Uhr Exkursionstermine 17. 10. # 23. 10. 2005 Prüfungstermine (mit Dr. Platen) 20. 04. 2005, 11:00 # 18:00 Uhr 13. 07. 2005, 11:00 # 18:00 Uhr 29. 09. 2005, 11:00 # 18:00 Uhr: Kandidaten der Basismodule 1 & 2 26. 10. 2005, 11:00 # 18:00 Uhr 08. 02. 2006, 11:00 # 18:00 Uhr 19. 04. 2006, 11:00 # 18:00 Uhr 12. 07. 2006, 11:00 # 18:00 Uhr Sprechstunden in der vorlesungsfreien Zeit 23. 09. 2005, 11:00 # 13:00 Uhr 28. 10. 2005, 11:00 # 13:00 Uhr 10. 02. 2006, 11:00 # 13:00 Uhr 21. 04. 2006, 11:00 # 13:00 Uhr 14. 07. 2006, 11:00 # 13:00 Uhr

Exkursionen

Exkursion nach Neapel

Univ.Prof. Dieter Blume; Univ.Prof. Reinhard Wegner // Exkursion - SWS - ID7077

Termin wird noch bekannt gegeben

Zulassungsvoraussetzung: Die Teilnahme an der Exkursion setzt den Besuch der beiden Seminare von Prof. Blume und Prof. Wegner verbindlich voraus, da sie die Exkursion aus jeweils verschiedenen Blickwinkeln vorbereiten.

Kommentar: Im Anschluss an die Vorlesungszeit des Wintersemesters 2005/06 werden Prof. Dr. Dieter Blume und Prof. Dr. Reinhard Wegner Anfang April 2006 die Pflichtexkursion nach Neapel durchführen. Voraussetzung ist der Besuch der beiden Hauptseminare #Italiens Königshof # Anjou und Aragon in Neapel# und #Pompeji und die Folgen#.

Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena

Musikwissenschaft

Vorlesungen

Genie und Besonnenheit. Theorien des künstlerischen Schaffensprozesses und das Komponieren in der Zeit der Wiener Klassik

OA PD Dr. Oliver Huck // Vorlesung - 2SWS - ID5716

Termin: Donnerstag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
HS 024 , Fürstengraben 1

Kommentar: Am Beispiel insbesondere der Kompositionen von Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart und Ludwig van Beethoven, aber auch Carl Maria von Weber und Franz Schubert werden Theorie und Praxis des künstlerischen Schaffensprozesses dargestellt und die Leistungsfähigkeit und Grenzen einer konsequent produktionsästhetischen Werkinterpretation diskutiert. Schwerpunkte sind Theorien der Autorschaft, des Textes und des Werks, Methoden einer prozessorientierten Philologie (etwa die Critique génétique), die Textkritik von Skizzen und Entwürfen, die Poetik der Variante und die Ästhetik des Fragments.

Literatur: Literatur: U. Konrad, Mozarts Schaffensweise, Göttingen 1992; B. Cooper, Beethoven and the Creative Process, Oxford 1990; L. Lockwood, Beethoven. Studies in the Creative Process, Cambridge/Mass. 1992.

Bemerkung: Studierende aller Studiengänge und Seniorenstudium

Musikgeschichte im Überblick I: Von den Anfängen bis ca. 1430

OA PD Dr. Oliver Huck // Vorlesung - 2SWS - ID5728

Termin: Montag 11:15 - 12:45 Uhr wöchentlich // 17.10.2005 //
Hörsaal , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentar: Die Vorlesung vermittelt in vier Semestern einen Überblick über die abendländische Musikgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart. Der erste Teil befaßt sich mit den Anfängen der abendländischen Musikgeschichte (Theorie, Instrumentarium, Theater), der Entstehung der christlichen Kirchenmusik und Musikanschauung in der Spätantike und geht dann zum Beginn der Mehrstimmigkeit von der Musica enchiriadis über Guido von Arezzo zum Ereignis Notre Dame. Den Abschluß bildet die Entstehung der neuen Gattungen Motette, Conductus und Messe sowie die Ausprägung der weltlichen Musikformen Ballade, Virelai, Rondeau in der Ars Nova und Ballata, Caccia, Madrigal im Trecento.

Literatur: Literatur: A. Riethmüller und F. Zamminer (Hrsg.), Die Musik des Altertums (= Neues Handbuch der Musikwissenschaft 1), Laaber 1989; H. Möller und R. Stephan (Hrsg.), Die Musik des Mittelalters (= Neues Handbuch der Musikwissenschaft 2), Laaber 1991; F. Zamminer (Hrsg.), Geschichte der Musiktheorie, Bd. 3#5, Darmstadt 1984ff.

Bemerkung: Studierende der Studiengänge Musikwissenschaft (Magister) und Lehramt/BA Musik

Aufbruch und Mimikry. Dmitrij Schostakowitsch in seiner Zeit

Michael Berg // Vorlesung - 2SWS - ID5729

Termin: Dienstag 17:15 - 18:45 Uhr wöchentlich // 18.10.2005 //
Hörsaal , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentar: Die Vorlesung wird Werk und Biographie Schostakowitschs kontextuell behandeln. Dabei gilt es vor allem Fragen zu beantworten: Wie behauptete sich der Komponist gegenüber der "Diktatur des Proletariates" und den Normen des Sozialistischen Realismus? Sind seine Symphonien und Kammermusikwerke Programm-Musik gewissermaßen ohne Programm? Wie war die jahrzehntelange

Gratwanderung zwischen Anpassung und unverwechselbar individuell geprägtem Komponieren überhaupt möglich? Damit im Zusammenhang werden die politischen und kulturpolitischen Verhältnisse in der einstigen Sowjetunion und die Schostakowitsch-Rezeption Beachtung finden.

Bemerkung: Studierende aller Studiengänge und Seniorenstudium

Instrumentalmusik des Barock

Helen Geyer // Vorlesung - 2SWS - ID5732

Termin: Mittwoch 11:15 - 12:45 Uhr wöchentlich // 19.10.2005 //
Hörsaal , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentar: Zum ersten Mal tritt die Instrumentalmusik mit Selbstbewusstsein neben die Vokalmusik. Neue Gattungen entstehen auf der Basis des Generalbasses: die Triosonate, die Sonata da camera und die Sonata da chiesa. Die Kompositionen für Tasteninstrumente erobern sich in Charakterstücken, Fantasien und Tanzsätzen neue Bereiche. Neue zyklische Formen entstehen, zugleich kommt es zu Höhepunkten kontrapunktischer Setzweisen. Es entwickeln sich Ritornellformen und in ihrem Gefolge das Concerto grosso und das Solokonzert. Die Nationalstile liegen im Wettstreit miteinander, es kommt zum vermischten Stil: erste Momente der Empfindsamkeit fließen in den Kompositionsstil ein. Die Vorlesung wird die einzelnen instrumentalen Gattungen am Beispiel ausgewählter Komponisten und Werke behandeln.

Bemerkung: Studierende aller Studiengänge und Seniorenstudium

Musik als Weltanschauung

Albrecht von Massow // Vorlesung - 2SWS - ID5733

Termin: Dienstag 09:15 - 10:45 Uhr wöchentlich // 18.10.2005 //
Hörsaal , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentar: Das Thema #Weltanschauung# suggeriert einen Geltungsbereich geistiger Tätigkeit, dessen Anspruch Musikwissenschaft oft nicht gewachsen scheint. Merkwürdig kleinkariert und unangemessen wirken häufig ihre Analyse und Philologie vor dem weltanschaulichen Gestus einer Musik. Mit dem Anspruch, Kunst als Weltanschauung zu thematisieren, ist Musikwissenschaft konfrontiert seit den Schriften der literarischen Romantik und begegnet ihm seither bis heute in den Schriften unter anderem von Franz Liszt, Richard Wagner, Arnold Schönberg, Karlheinz Stockhausen oder Luigi Nono. Es stellt sich die Frage, inwieweit sich hier ein spezifisches Kennzeichen für moderne Individuen, wenn sie sich und ihre Stellung zur Welt befragen, kundtut; ferner aber, ob nur die Wissenschaft, wenn sie sich aller Weltanschauung enthalten möchte, es schwer hat, diesem Anspruch zu genügen, oder ob nicht auch die Musik selbst mit dem Gestus dieses Anspruchs überfordert ist. Wird nicht oft die Größe der ästhetischen Wirkung für die Tiefe und Weite eines geistigen Gehalts genommen? Vielleicht steckt aber in dieser Diskrepanz auch eine signifikante Wahrheit, indem sich moderne Individuen gezwungen sehen, ihr Verhältnis zur Welt darzustellen, ohne noch auf kollektive Erfahrungen und Ausdrucksformen einer Welterklärung zurückgreifen zu wollen oder zu können.

Bemerkung: Studierende aller Studiengänge und Seniorenstudium

Musikgeschichte im Überblick III: Von der Wiener Klassik bis in die Moderne

Helmut Well // Vorlesung - 2SWS - ID5734

Termin: Montag 09:15 - 10:45 Uhr wöchentlich // 17.10.2005 //
Hörsaal , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentar: Die Vorlesung vermittelt in vier Semestern einen Überblick über die Musikgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Der dritte Teilabschnitt befaßt sich mit dem sogenannten Paradigmenwechsel und kennzeichnet die unterschiedlichen Strömungen und Musikkulturen im 19. Jahrhundert. Die sogenannte Moderne erfährt ihre Darstellung im Spannungsfeld von Tradition und Avantgardismus. Im Grundstudium ist die Vorlesung obligatorisch für Hörer aller Studiengänge außer Musikwissenschaft und Lehramt Musik.

Literatur: Literatur: H.H. Eggebrecht, Musik im Abendland. Prozesse und Stationen vom Mittelalter bis zur Gegenwart, München 1991.

Bemerkung: Studierende aller Diplom-Studiengänge und Seniorenstudium

Akustik der Musikinstrumente

Bram Gätjen // Vorlesung - 2SWS - ID5735

Termin: Dienstag 13:15 - 14:45 Uhr wöchentlich // 18.10.2005 //
SR1 , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentar: Betreibt man Musikinstrumentenkunde mit Blick auf die akustischen Phänomene, treten andere Parameter als Größe, Farbe, Gewicht in den Vordergrund. Musikinstrumente, die jahrhundertlange Verbesserungszyklen durchlaufen haben, sind ein Spiegel der sich ändernden klanglichen Anforderungen, spieltechnischen Erfordernisse, die sich aber stets physikalischen Gesetzmäßigkeiten beugen müssen. Im Seminar werden die einzelnen Instrumentengruppen aus musikinstrumentenkundlicher Sicht und aus akustischer Sicht betrachtet, wobei das Hauptaugenmerk auf der Verknüpfung der beiden Sichtweisen liegt - warum wird ein Musikinstrument genau so gebaut, wie es gebaut wird, warum wird ein Musikinstrument genau so gespielt, wie es gespielt wird, warum klingt ein Musikinstrument so, wie es klingt und was ist der Beitrag der MusikerInnen und MusikinstrumentenbauerInnen. Studierende des Lehramts Musik können durch ein Referat den Leistungsschein #Instrumentenkunde/Akustik# erwerben. Die Übung wird mit einer Klausur abgeschlossen.

Bemerkung: Studierende aller Studiengänge

Seminare

Die mehrstimmige Messe im 15. und 16. Jahrhundert

HSD Dr. Franz Körndle // Seminar - 2SWS - ID5721

Termin: Donnerstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
SR Acchouchierhaus , Jenergasse 8

Kommentar: Nach einzelnen Beispielen mehrstimmiger Meßordinarien im 14. Jahrhundert finden wir die systematische Ausprägung der neuen Gattung Messe im ersten Viertel des 15. Jahrhunderts. Das Seminar wird die Hintergründe des Phänomens beleuchten, die unterschiedlichen Verfahrensweisen bei der Komposition erörtern und die Einbindung in die Sozialgeschichte vorstellen. Eine besondere Bedeutung kommt dabei dem Verstehen der kirchenmusikalischen Reformen in der Zeit des Konzils von Trient zu.

Literatur: Literatur: H. Leuchtmann/S. Mauser, Messe und Motette (= Handbuch der musikalischen Gattungen 9), Laaber 1998.

Bemerkung: Studierende der Studiengänge Musikwissenschaft (Magister), Lehramt/BA Musik und Diplomstudiengang Kirchenmusik

Dmitrij Schostakowitsch: Die Kammermusik

Michael Berg // Seminar - 2SWS - ID5731

Termin: Montag 15:15 - 16:45 Uhr wöchentlich // 17.10.2005 //
SR1 , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentar: Als Ergänzung zur Vorlesung (die aber nicht als Voraussetzung des Seminars angesehen wird) sollen ausgewählte Kammermusikwerke Schostakowitschs u.a. hinsichtlich ihrer unverwechselbaren Physiognomie und ihrer immanenten Bedeutung ("geheime Botschaften", Zitationen etc.) untersucht werden. Die Themen der einzelnen Seminare werden durch Aushang bekannt gegeben.

Bemerkung: Studierende aller Studiengänge und Seniorenstudium

Die moderne Gesellschaft und ihre Musik

Albrecht von Massow; Univ.Prof. Hans-Joachim Giegel // Seminar - SWS - ID5813

Termin: Donnerstag 13:00 - 15:00 Uhr 14-täglich // 27.10.2005 //

SR1 , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentar: Welche Musik sieht eine moderne Gesellschaft als die ihrige an und welche Musik ist im Sinne des Wortes #modern# tatsächlich die ihrige? Welche Bedeutung hat moderne Musik für eine moderne Gesellschaft? Hat sie wie andere Teilsysteme auch eine ‚Funktion‘? Welche Eigendynamik entwickelt moderne Musik in einer modernen Gesellschaft? Welches sind die Ursachen dieser Dynamik? Wie kann die Gesellschaft eine sich nach eigenen Gesetzen bestimmende Musik (ihre Sprache) verstehen? Ist moderne Musik in ihrer Eigendynamik und Eigengesetzlichkeit in ihrem Verhältnis zur Gesellschaft noch hinreichend durch eine Widerspiegelungstheorie zu begreifen? Hat sie eine gesellschaftliche Botschaft? Kann Sie zu einer Erweiterung der Lebenserfahrung, zu einer Erweiterung der Möglichkeiten der Lebenspraxis beitragen, z. B. durch gegenseitige Durchdringung von Sinnlichkeit und Reflexion, durch Subversion dominanter gesellschaftlicher Leitbilder? # Diesen Fragen soll aus soziologischer und musikwissenschaftlicher Perspektive nachgegangen werden, um Möglichkeiten einer Neubestimmung des Verhältnisses zwischen Musik und Gesellschaft zu erarbeiten und zu erörtern. Das interdisziplinäre Seminar richtet sich an Studierende, die an der Entwicklung soziologischer Theorie in Verbindung mit musikalischer Analyse interessiert sind. Der Erwerb von Scheinen ist nicht möglich.

Bemerkung: Studierende aller Studiengänge

Analysis in progress. Pierre Boulez

Albrecht von Massow; Michael Obst // Seminar - 2SWS - ID5814

Termin: Mittwoch 11:15 - 12:45 Uhr wöchentlich // 19.10.2005 //
SR1 , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentar: Ausgehend vom #work in progress# Pierre Boulez# wandelt sich auch die Analyse seiner Werke beständig. Was meinen überhaupt die Begriffe #work# und #progress# im Blick auf Boulez# Kompositionen? Welche Kriterien muß Analyse entwickeln, um der Fortentwicklung und der Vernetzung seiner Kompositionen gerecht zu werden? Kann der Versuch einer Hermeneutik den Wandel von Kompositionen, den sie durch Strukturweiterung, Uminstrumentierung, Live-Elektronik etc. vollziehen, zugleich als Wandel ihrer Bedeutungen plausibel machen? # Mit diesen Fragen soll ein für Neue Musik des 20. Jahrhunderts spezifisches Spannungsfeld zwischen Komposition und Analyse thematisiert werden.

Bemerkung: Studierende aller Studiengänge

Schuberts Lieder

Helmut Well // Seminar - 2SWS - ID5815

Termin: Montag 13:15 - 14:45 Uhr wöchentlich // 17.10.2005 //
SR1 , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentar: Daß mit Franz Schubert ein neues Kapitel der Liedvertonung aufgeschlagen wurde, gehört zu den Selbstverständlichkeiten der Musikgeschichtsschreibung. Gerade diese Selbstverständlichkeit fordert jedoch eine stets neue Auseinandersetzung heraus. Waren es zunächst die Aufwertung des Klavierparts und die Erweiterung der rein strophischen Vertonung, die # von den Zeitgenossen durchaus nicht immer positiv # als innovative Momente empfunden wurden, so wandte sich die Aufmerksamkeit später mehr der eindringlichen Textinterpretation mit musikalischen Mitteln zu. Gegenstand des Seminars sollen die Voraussetzungen und Merkmale des #Schubert-Liedes# in doppeltem Sinne sein. Zu besprechen sind die historischen und ästhetischen Maximen der Liedvertonung der #Goethezeit# auf der einen und die Möglichkeiten der musikalischen #Gedichtinterpretation# auf der anderen Seite.

Literatur: Literatur: Thr. G. Georgiades, Schubert. Musik und Lyrik, Göttingen 1992; H.W. Schwab, Sangbarkeit, Popularität und Kunstlied. Studien zu Lied und Liedästhetik der mittleren Goethezeit 1770#1814, Regensburg 1965.

Bemerkung: Studierende der Studiengänge Musikwissenschaft (Magister) und Lehramt/BA Musik

Kolloquium zu aktuellen Forschungsproblemen

Detlef Altenburg; Helen Geyer; OA PD Dr. Oliver Huck; HSD Dr. Franz Körndle; Albrecht von Massow; Helmut Well // Kolloquium - 2SWS - ID9284

Termin: Mittwoch 18:30 - 20:00 Uhr wöchentlich // 19.10.2005 //

Kommentar: Das Kolloquium ist primär für Studierende bestimmt, die ihre Magisterarbeit oder Dissertation vorbereiten. Von Kandidaten der Magisterprüfung und Doktoranden wird erwartet, dass sie ihre Arbeiten im Rahmen des Kolloquiums vorstellen.

Bemerkung: Studierende der Magisterstudiengänge Musikwissenschaft und Doktoranden

Proseminare

Einführung in die musikalische Akustik

Bram Gätjen // Proseminar - 2SWS - ID5816

Termin: Dienstag 15:15 - 16:45 Uhr wöchentlich // 18.10.2005 //
SR1 , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentar: Musik#Akustik#Physik#Mathematik. Passt das zusammen oder stoßen Welten aufeinander? "Die Akustik ist gut", "diese Geige trägt nicht", "die Teiltöne dieses Instruments stimmen nicht", "nutzen Sie beim Gesang Ihre Kopfresonanzen"... usw. sind typische Aussagen, die sich auf akustische Phänomene beziehen. Auch wenn es häufig eine natürliche Hemmung unter MusikerInnen und Studierenden der historischen Musikwissenschaft gibt, sich mit physikalischen oder gar mathematischen Phänomenen zu befassen, hilft ein Minimalwissen im Bereich der Akustik sowohl beim täglichen Musizieren als auch bei der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Fragen der Aufführungspraxis enorm. Das beginnt schon damit, dass man weiß, warum ein Instrument wie funktioniert, wie der Schall abgestrahlt wird, wer was wie hört (warum versteht die Dirigentin/der Dirigent nicht, was ich spiele, hört die/der etwas anderes als ich?) und endet vielleicht damit, dass die Überlegung, den Überaum mit Eierkartons auszustaffieren, zu den Akten gelegt wird. Ziel des Seminars ist es, alltäglich auftretende akustische Fragestellungen aufzugreifen, zu erläutern, Phänomene zu erklären, ohne physikalisch in unnötige Tiefen zu gehen. Studierende des Magisterstudiengangs Musikwissenschaft (HF) können einen Seminarschein #Systematische Musikwissenschaft# erwerben.

Bemerkung: Studierende aller Studiengänge Studierende des Magisterstudiengangs Musikwissenschaft (HF) können einen Seminarschein #Systematische Musikwissenschaft# erwerben.

Orgel und Orgelmusik in der Geschichte

HSD Dr. Franz Körndle // Proseminar - 2SWS - ID5817

Termin: Donnerstag 09:15 - 10:45 Uhr wöchentlich // 20.10.2005 //
SR2 , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentar: Das Proseminar wird die Geschichte des Instruments Orgel und die dafür komponierte Musik zum Thema haben. Dazu gehören die Entwicklung von den frühesten Anfängen in der Antike und die Einführung in den christlichen Gottesdienst ebenso wie die regionalen Besonderheiten von Orgelbau und Orgelmusik bis in die Gegenwart. Zugleich werden die Wechselwirkungen von Instrument, Raum, Temperierung und Komposition erörtert. Eine Einführung in die Problematik der modernen Orgelrestaurierung kann anhand von aktuellen Projekten gegeben werden.

Literatur: Literatur: A. Reichling (Hrsg.), Orgel, Kassel u.a. 2001; A. Edler, Gattungen der Musik für Tasteninstrumente (= Handbuch der musikalischen Gattungen 7), 3 Bde., Laaber 1997#2004.

Bemerkung: Studierende der Studiengänge Musikwissenschaft (Magister) und Lehramt/BA Musik und Diplomstudiengang Kirchenmusik

Musik als Ursache von Musikästhetik

Albrecht von Massow // Proseminar - 2SWS - ID5818

Termin: Dienstag 11:15 - 12:45 Uhr wöchentlich // 18.10.2005 //
SR2 , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentar: Welche Musik gab und gibt den Anstoß für Musikästhetik? # Seit dem Aufkommen einer

modernen Musikästhetik im 18. Jahrhundert kann man den Eindruck gewinnen, dass nicht die Musik allgemein sondern ganz bestimmte Entwicklungen in der Musik die Ursache für ästhetische Problemstellungen sind. Schriften von Kant, Hegel, Hoffmann, Hanslick, Vischer, Hostinsky, Busoni oder Adorno reagieren implizit oder explizit auf bestimmte Musik, die als diskussionswürdig empfunden wird und an der sich ästhetische Problemstellungen entzünden. Umgekehrt könnte man daher fragen, warum andere Musik weniger ästhetische Beachtung findet; Hanslicks berühmte Schrift Vom Musikalisch-Schönen ist vor allem im Blick auf diejenige Musik geschrieben, die er ablehnte, und nicht so sehr im Blick auf diejenige Musik, die er befürwortete. Tatsächlich gibt es für viele Musik keine Musikästhetik und zu fragen ist, woran das liegt.

Bemerkung: Studierende der Studiengänge Musikwissenschaft (Magister) und Lehramt/BA Musik

Die #Zweite Wiener Schule#

Helmut Well // Proseminar - 2SWS - ID5819

Termin: Dienstag 15:15 - 16:45 Uhr wöchentlich // 18.10.2005 //
SR2 , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentar: Anhand repräsentativer Beispiele ist sowohl der Schritt Arnold Schönbergs und seiner Schüler in die #freie Atonalität# um etwa 1908 als auch die Entwicklung des Verfahrens der #Komposition mit zwölf aufeinander bezogenen Tönen# seit Beginn der 20er Jahre des vergangenen Jahrhunderts nachgezeichnet werden. Neben der Diskussion wesentlicher Begriffe und kompositorischer Probleme sollen auch die Argumentationslinien behandelt werden, die zur Legitimation des Traditionsbruchs und späterhin der Etablierung des neuen Ordnungssystems dienten. Dies gilt etwa für die scheinbar widersprüchliche Begründung der freien Atonalität als sowohl immanent historische Notwendigkeit wie auch als subjektiver Ausdruckszwang bis hin zur (Selbst)-Stilisierung im Bezug auf die klassische Trias Haydn, Mozart und Beethoven.

Literatur: Literatur: M. Gervink, Arnold Schönberg und seine Zeit (= Große Komponisten und ihre Zeit), Laaber 2000.

Bemerkung: Studierende aller Studiengänge. (Gilt für Studierende der künstlerischen Studiengänge als Äquivalent für eine Spezialvorlesung.)

Übungen

Historische Musikwissenschaft vs. New Musicology

OA PD Dr. Oliver Huck // Übung - 2SWS - ID5727

Termin: Donnerstag 18:15 - 19:45 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
SR Acchouchierhaus , Jenergasse 8

Kommentar: In der Übung werden methodische Grundfragen der Musikwissenschaft und neue methodische Konzepte auf der Grundlage von einschlägigen Texten diskutiert. Eine umfangreiche und detaillierte Lektüreliste steht ab Mitte August zur Verfügung (bitte per eMail an oliver.huck@uni-jena.de anfordern). Die Vorbereitung der Texte bis Semesterbeginn ist verbindliche Voraussetzung für die Teilnahme.

Bemerkung: Studierende der Magisterstudiengänge Musikwissenschaft

Musikanalyse - Grundkurs

Knut Holtsträter // Übung - 2SWS - ID5821

Termin: Freitag 11:15 - 12:45 Uhr wöchentlich // 21.10.2005 //
SR1 , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentar: Die Übung wird Gelegenheit bieten, sich mit grundsätzlichen analytischen und ästhetischen Voraussetzungen bezüglich musikalischer Analyse und Interpretation auseinanderzusetzen. Neben der Ausarbeitung von historisch gesetzten, formalen und hermeneutischen Paradigmen liegt ein Schwerpunkt

des Kurses auf der Thematisierung der generellen Möglichkeiten und Grenzen eines ‚Sprechens über Musik‘. Leistungsnachweis erfolgt durch eine Klausur.

Bemerkung: Studierende aller Studiengänge

Einführung in die liturgische Einstimmigkeit

HSD Dr. Franz Körndle // Übung - 2SWS - ID5822

Termin: Donnerstag 11:15 - 12:45 Uhr wöchentlich // 20.10.2005 //
SR2 , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentar: Die Übung wird einen Überblick über die Geschichte des Gregorianischen Chorals geben, die Quellen und Notenzeichen vorstellen sowie den liturgischen Einsatz erörtern. Dazu gehören theoretische Anteile (Formen, Tonarten etc.) ebenso wie das Singen der Melodien selbst. Ergänzend werden die liturgischen Dramen des Mittelalters betrachtet.

Literatur: Literatur: D. Hiley, Western Plainchant. A Handbook, Oxford 1993.

Bemerkung: Studierende der Studiengänge Musikwissenschaft (Magister) und Lehramt/BA Musik und Diplomstudiengang Kirchenmusik

Notationskunde II

HSD Dr. Franz Körndle // Übung - 2SWS - ID5823

Termin: Mittwoch 15:15 - 16:45 Uhr wöchentlich // 19.10.2005 //
SR2 , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentar: Die Übung vermittelt Grundkenntnisse der Mensuralnotation in ihren verschiedenen Formen vom späten 13. bis zum 16. Jahrhundert. Ein Leistungsnachweis kann durch eine Klausur am Semesterende erworben werden.

Literatur: Literatur: W. Apel, Die Notation der polyphonen Musik 900-1600, Leipzig 1962.

Bemerkung: Studierende der Magisterstudiengänge Musikwissenschaft

Partiturspiel/Partiturskunde

Juri Lebedev // Übung - 2SWS - ID5824

Termin: Montag 09:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 17.10.2005 //
SR2 , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentar: Der Einstufungstest hierzu findet in der ersten Semesterwoche statt. Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge.

Bemerkung: Studierende des Studienganges Musikwissenschaft im Hauptstudium

Hermann Abendroth als Vorstandsmitglied des Allgemeinen Deutschen Musikvereins (ADMV)

Irina Lucke-Kaminiarz // Übung - 2SWS - ID5825

Termin: Mittwoch 13:15 - 14:45 Uhr wöchentlich // 19.10.2005 //
SR2 , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentar: Hermann Abendroth (1883#1956), einer der führenden Dirigenten im 20. Jahrhundert, errang nicht nur Weltruf als Beethoven-, Brahms- und Bruckner-Dirigent, er machte sich auch als Dirigent zahlreicher Ur- und Erstaufführungen zeitgenössischer Musik einen Namen. Folgerichtig war er auch Vorstandsmitglied des Allgemeinen Deutschen Musikvereins (ADMV). In den 1920er Jahren baute er gemeinsam mit Konrad Adenauer # damals Oberbürgermeister in Köln # das Musikleben der Stadt auf und wurde Direktor der dortigen Musikhochschule. Nach seiner Vertreibung aus Köln durch die NSDAP war Abendroth von 1934 bis 1945 als Nachfolger Bruno Walters Gewandhauskapellmeister im Leipzig. Von 1945 bis zu seinem Tod war er Musikalischer Oberleiter des Deutschen Nationaltheaters Weimar und hatte gleichzeitig eine Professur an der Hochschule für Musik in Weimar inne. Die Veranstaltung ist begrenzt auf 10 Teilnehmer.

Literatur: Literatur: Fred K. Prieberg, Handbuch Deutscher Musiker 1933#1945, CD-ROM (einzusehen im Archiv und in der Bibliothek der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar)

Bemerkung: Studierende aller Studiengänge und Seniorenstudium

Musikanalyse, Aufbaukurs

Albrecht von Massow // Übung - 2SWS - ID5826

Termin: Mittwoch 09:15 - 10:45 Uhr wöchentlich // 18.10.2005 //
SR2 , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentar: Der Kurs dient der Erarbeitung verschiedener formaler und hermeneutischer Analyse Kriterien im Blick auf Musik des 18., 19., und 20. Jahrhunderts. Der Leistungsnachweis erfolgt durch Klausur.

Bemerkung: Studierende der Studiengänge Musikwissenschaft (Magister) und Lehramt/BA Musik

Einführung in die Musikwissenschaft

Christoph Meixner // Übung - 2SWS - ID5827

Termin: Dienstag 11:15 - 12:45 Uhr wöchentlich // 18.10.2005 //
SR1 , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentar: Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Teilbereiche des Faches und ihre methodischen Ansätze und zugleich eine Einführung in die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens. Grundlegend vermittelt werden soll die Kenntnis der wichtigsten Hilfsmittel des Musikhistorikers (Lexika, Handbücher, Quellenverzeichnisse, aber auch anderer Nachschlagewerke), der Umgang mit musikalischen Quellen, Arten der Analyse (ausgerichtet am historischen Gegenstand) und das Verfassen wissenschaftlicher Texte (von der Seminararbeit bis zum wissenschaftlichen Buch). Daneben soll aber auch eine Einübung in den mündlichen Vortrag von Referaten erfolgen. Dazu werden Kurzreferate zu Themen der Musikgeschichte, der musikalischen Gattungen, Komponisten und der Instrumentenkunde vergeben. Abschluß mit einer Klausur.

Literatur: Literatur: N. Schwindt-Gross, Musikwissenschaftliches Arbeiten, Kassel u. a. 4/2000.

Bemerkung: Studierende der Studiengänge Musikwissenschaft (Magister) und Lehramt/BA Musik

Chormusik im 19. Jahrhundert

Christoph Meixner // Übung - 2SWS - ID5828

Termin: Mittwoch 11:15 - 12:45 Uhr wöchentlich // 20.10.2005 //
SR2 , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentar: Ein Rückgrat des bürgerlichen Kulturlebens bildeten seit dem frühen 19. Jahrhundert die zahlreichen Chöre und Singvereine, die sich nach dem Vorbild der Berliner Singakademie (Carl Friedrich Zelter) und des Zürcherischen Singinstituts (Hans Georg Nägeli) zusammenfanden, um die Werke alter Meister (z.B. Bach oder Palestrina) ebenso wie die der Zeitgenossen einzustudieren und öffentlich aufzuführen. Für den wachsenden Bedarf an geeigneter Chorliteratur schufen daher auch viele namhafte Komponisten wie Franz Schubert, Friedrich Silcher, Felix Mendelsohn Bartholdy, Johannes Brahms oder Max Reger unzählige Werke, die heute # im Zeichen einer sich wandelnden Chorkultur # zunehmend in Vergessenheit geraten. In dieser Übung wird einerseits ein gattungsübergreifender Überblick über das Chorrepertoire des 19. Jahrhunderts gegeben. Andererseits soll auch das gesellschaftliche und politische Umfeld beleuchtet werden, vor dessen Hintergrund die Bedeutung des Chorwesens für die Geschichte der Musik und für die politische Entwicklung Deutschlands gleichermaßen zu bewerten ist.

Literatur: Literatur: F. Brusniak, Artikel #Chor#, in: MGG2, Sachteil 2, Kassel u.a. 1995, Sp. 766#824.

Bemerkung: Studierende der Studiengänge Musikwissenschaft (Magister) und Lehramt/BA Musik

Das #Fitzwilliam Virginal Book#

Axel Schröter // Übung - 2SWS - ID5829

Termin: Mittwoch 17:00 - 18:30 Uhr 14-täglich // 19.10.2005 //

SR2 , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentar: Das #Fitzwilliam Virginal Book# gilt als Fundgrube der englischen Musikgeschichte und ist gleichzeitig eine der umfangreichsten Quellen der Musik für Tasteninstrumente. Es enthält 297 Stücke von teils exorbitant hoher musikalischer Qualität. In der von Francis Tregian d. J. (1574-1618) angelegten Sammlung sind fast alle großen Komponisten der elisabethanischen Zeit vertreten, die für Tasteninstrumente geschrieben haben. Genannt seien stellvertretend W. Byrd, J. Bull, O. Gibbons, Th. Morley oder T. Tomkins. Die Übung versucht, einen Einblick in das Repertoire wie in die zeitgenössischen musikalischen Kunstformen zu geben und darüber hinaus Bezüge zur kontinentalen Claviermusik des frühen 17. Jahrhunderts herzustellen.

Literatur: Literatur: J. A. Fuller Maitland/W. Barclay Squire (Hrsg.), The Fitzwilliam Virginal Book, 2 Bde., Dover 1979/80; W. Apel, Geschichte der Orgel- und Klaviermusik bis 1700, Kassel u.a. 1967; A. Edler, Gattungen der Musik der Tasteninstrumente. Von den Anfängen bis 1750, (= Handbuch der musikalischen Gattungen 7,1) Laaber 1997.

Bemerkung: Studierende aller Studiengänge (außer Lehramt) im Grundstudium

Formenlehre

Helmut Well // Übung - 2SWS - ID5830

Termin: Mittwoch 15:15 - 16:45 Uhr wöchentlich // 18.10.2005 //
Hörsaal , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentar: Die Übung vermittelt einen Überblick über die wichtigsten musikalischen Kunstformen. Ausgangspunkt sind Überlegungen zum Begriff #Form# sowie zu grundsätzlichen Kategorien der Gliederung und Formbildung. Detaillierte Betrachtungen zu den Vokal- und Instrumentalformen schließen sich an. Dabei werden nicht nur Formmodelle vorgestellt, sondern auch logische und historische Entwicklungen einzelner Gattungen nachvollzogen. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt. Leistungsnachweis durch Klausur am Semesterende.

Literatur: Literatur: Cl. Kühn, Formenlehre in der Musik, Kassel 1998; W. Stockmeier, Musikalische Formprinzipien. Formenlehre, Laaber 1996.

Bemerkung: Studierende aller Studiengänge im Grundstudium

Instrumentenkunde

Helmut Well // Übung - 2SWS - ID5831

Termin: Dienstag 09:15 - 10:45 Uhr wöchentlich // 18.10.2005 //
SR1 , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentar: Die Übung klärt zunächst Grundbegriffe der musikalischen Akustik, um darauf aufbauend die wichtigsten modernen Musikinstrumente sowie deren historische Vorläufer zu betrachten. Hierbei wird vor allem auf Entwicklungsgeschichte, Verwendung, Bauweise, Spieltechnik und Klangeigenschaften der verschiedenen Instrumentengruppen eingegangen. Ziel der Veranstaltung ist es, auf diese Weise Einblick in akustische, instrumententechnisch-musikalische und aufführungspraktische Fragestellungen zu geben. Den Schwerpunkt bildet die musikhistorische Perspektive. Studierende des Lehramts Musik können durch ein Referat den Leistungsschein #Instrumentenkunde/Akustik# erwerben. Die Übung wird mit einer Klausur abgeschlossen.

Literatur: Literatur: M. Dickreiter, Musikinstrumente. Moderne Instrumente, historische Instrumente, Klangakustik, Kassel u. a. 1987.

Bemerkung: Studierende aller Diplom-Studiengänge, Lehramt/BA Musik und Seniorenstudium

Traktate zur Gesangs- und Verzierungstechnik im 17. und 18. Jahrhundert

Saskia Woyke // Übung - 2SWS - ID5832

Termin: Donnerstag 15:15 - 16:45 Uhr wöchentlich // 20.10.2005 //
SR2 , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentar: Ziel der Übung ist die Kenntnis der Überlieferung zur vokalen Aufführungspraxis des 17. und

18. Jahrhunderts. Es gilt, angeblich #historische Klangbilder# auf ihre Authentizität zu überprüfen und den Wandel historischer Verzierungstechniken anhand konkreter Quellentexte nachzuvollziehen. Grundlage bildet zum einen die Lektüre von Traktaten, Enzyklopädien und Gesangsschulen (Praetorius, Agricola, Mancini, Rousseau). Zum anderen sollen Handschriften mit Verzierungen, die von großen Sängerpersönlichkeiten wie Faustina Bordoni-Hasse oder Carlo Broschi (Farinelli) überliefert sind, eingesehen werden.

Literatur: Literatur: O. Jander u.a., Artikel #Singing#, in: NGroveD, London 2001; Saskia Maria Woyke, #Faustina Bordoni. Eine Sängerinnenkarriere des 17. Jahrhunderts#, in: Göttinger Händel-Beiträge 7, Göttingen 1998.

Bemerkung: Studierende der Studiengänge Musikwissenschaft (Magister) und Lehramt/BA Musik im Grundstudium

Einführung in die Notenedition

Wolfgang Thein // Übung - 2SWS - ID5835

Termin: Donnerstag 15:15 - 18:45 Uhr 14-täglich // 27.10.2005 //

Kommentar: Die Übung wird sich allgemein mit den pragmatischen Realisierungsschritten einer Edition (bis hin zu herstellerischen Fragen) befassen, im Besonderen aber anhand ausgewählter Werkausgaben von Komponisten verschiedener Epochen den Komplex #Denkmälerausgabe / Kritische Gesamtausgabe / Urtextausgabe / Ausgabe für die Praxis# in den Mittelpunkt stellen. Begriffe wie #Originalgestalt#, #Urtext#, #Lesarten# usw. werden in diesem Zusammenhang ebenso diskutiert wie die textkritischen Methode(n) der Editionstechnik überhaupt.

Bemerkung: Studierende des Magisterstudiengangs Musikwissenschaft im Hauptfach

Übung zur Aufführung der Operschule im SS 2006

Helen Geyer // Übung - 2SWS - ID7428

Termin: Mittwoch 13:15 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR1 , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentar: Auch in diesem Semester wird wieder eine Übung im Zusammenhang der Aufführung der Operschule angeboten. Insgesamt sind 4-5 Blocksitzungen vorgesehen. Für die genauen Termine und Zeiten bitte hierzu die Aushänge gesondert beachten.

Bemerkung: Studierende der Studiengänge Musikwissenschaft (MA) und der Diplomstudiengänge Gesang sowie der Operschule und Interessierte

Harmonielehre

Konstantin Erhard // Übung - 1SWS - ID9300

Termin: Dienstag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
HS 144 , Fürstengraben 1

Kommentar: Grundlagen des vierstimmigen Satzes, Stimmführungsregeln, Haupt- und Nebenfunktionen, harmoniefremde Töne, Satz- und Analyseübungen im vierstimmig gemischtem Chorsatz. Klausur am Semesterende.

Literatur: Th. Krämer, Harmonielehre im Selbststudium, Wiesbaden 1995.

Bemerkung: Studierende des Magisterstudienganges Musikwissenschaft im Nebenfach

Gehörbildung

Konstantin Erhard // Übung - 1SWS - ID9301

Termin: Dienstag 11:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
HS 144 , Fürstengraben 1

Kommentar: Intervalle, Dreiklänge, Übungen in der Dur- und Molltonalität, einstimmiges Tonales Melodiediktat. Klausur am Semesterende.

Bemerkung: Studierende des Magisterstudienganges Musikwissenschaft im Nebenfach

Blockseminare

Einführung in das Bibliothekswesen. Geschichte, Funktion, Benutzung von Bibliotheken

Katharina Hofmann // Blockveranstaltung - 2SWS - ID5820

Termin: Samstag 09:00 - 13:00 Uhr Einzeltermin // 29.10.2005 //
SR2 , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Termin: Samstag 09:00 - 13:00 Uhr Einzeltermin // 12.11.2005 //
SR2 , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Termin: Samstag 09:00 - 13:00 Uhr Einzeltermin // 26.11.2005 //
SR2 , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentar: Die wissenschaftliche Informationsvermittlung ist auch in Zeiten von Internet und Google auf gesammelte Bestände in Bibliotheken angewiesen. Eine erfolgreiche Benutzung von Bibliotheken und Archiven knüpft sich häufig an die Kenntnis ihrer Funktion und ihrer Geschichte. Ein Abriss zur Bibliotheksgeschichte, eine Einführung in konkrete bibliothekarische Tätigkeiten bis hin zu Katalogisierungsrichtlinien, Informationen zu Strukturen im deutschen Bibliothekswesen oder Wissen um Management-Aufgaben in bibliothekarischen Leitungspositionen können das Verständnis für bibliothekarische Prozesse erleichtern.

Bemerkung: Studierende aller Studiengänge

Mozarts Klavierkonzerte. Kompositionsgeschichte und Aufführungspraxis

Christoph Wolff // Blockveranstaltung - 2SWS - ID5834

Termin: Donnerstag 19:15 - 20:45 Uhr Einzeltermin // 15.12.2005 //
SR1 , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Termin: Freitag 09:15 - 10:45 Uhr Einzeltermin // 16.12.2005 //
SR1 , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Termin: Freitag 15:15 - 18:45 Uhr Einzeltermin // 16.12.2005 //
SR1 , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Termin: Samstag 09:15 - 12:45 Uhr Einzeltermin // 17.12.2005 //
SR1 , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentar: Neben den Werken, die Mozart für das Musiktheater schrieb, spiegeln wohl nur noch die Klavierkonzerte in ihrem repräsentativen Charakter die Entwicklung des Komponisten in ihrer staunenswerten Dichte und Fülle umfassend wider. Alle wichtigen Veränderungen in Stil, Technik, aber auch biographischer Konstellation sind im Kontext dieser Gattungsgeschichte beschreibbar. Prof. Dr. Wolff ist Vorsitzender der Akademie für Mozartforschung Salzburg und einer der besten Kenner der Mozartschen Klavierkonzerte. Im April 2005 wurde ihm die Ehrendoktorwürde der HfM FRANZ LISZT Weimar verliehen.

Bemerkung: Studierende der Studiengänge Musikwissenschaft (Magister) und der künstlerischen Studiengänge

Kulturmanagement

Vorlesung

Kulturpolitik und Kulturförderung in Deutschland Teil I

Steffen Höhne // Vorlesung - 2SWS - ID5837

Termin: Mittwoch 13:15 - 14:45 Uhr wöchentlich // 19.10.2005 //
Hörsaal , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentar: Kulturpolitik und Kulturförderung besitzen einen zentralen Anteil bei der Herausbildung der Nationalkultur in Deutschland im 18. und frühen 19. Jahrhundert. Die darin involvierten sozialhistorischen und künstlerisch-ästhetischen Prozesse sind immer auch an Kunst- und Kulturmärkte gebunden und weisen auf fundamentale Veränderungen in den künstlerischen Produktions-, Distributions- und Rezeptionsbedingungen. In der Vorlesung werden deshalb neben allgemeinen kulturhistorischen Entwicklungstendenzen seit dem frühen 18. Jahrhundert die Veränderungen in Kulturpolitik und Kulturförderung dargestellt. Die Vorlesung ist in sich abgeschlossen. Leistungsschein: Referat und Hausarbeit. Bereich: Kulturwissenschaft (Grundlagen; Kulturpolitik).

Literatur: Literatur: G. Bollenbeck, Bildung und Kultur. Glanz und Elend eines deutschen Deutungsmusters, Frankfurt/Main 1996.

Bemerkung: Studierende der Studienrichtung Kulturmanagement und Studium generale

Seminar

Kulturpolitik und Kulturökonomie in Europa

Steffen Höhne // Seminar - 2SWS - ID6980

Termin: Mittwoch 09:15 - 10:45 Uhr wöchentlich // 19.10.2005 //
SR1 , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentar: Die europäische Integration bleibt nicht ohne Rückwirkungen auf die Kulturpolitik der europäischen Mitgliedsstaaten. Zwar kann man (noch) nicht von einer europäischen Kulturpolitik sprechen, dennoch verändern sich durch die zunehmende Integration die Paradigmen für Kulturpolitik auf nationaler Ebene und damit auch die Anforderungen an das Berufsfeld Kulturmanagement insgesamt. Diese Veränderungen sollen in dem Seminar aus der Perspektive ausgewählter Mitgliedskulturen untersucht werden. Leistungsschein: Referat und Hausarbeit Bereich: Kulturwissenschaft/Kulturökonomie

Literatur: O. Schwencke, Das Europa der Kulturen - Kulturpolitik in Europa, Essen 2001.

Bemerkung: Studierende der Studienrichtung Kulturmanagement im Hauptstudium und postgradualen Studium

Kunst und Kultur am Ende der Moderne

Steffen Höhne // Seminar - 2SWS - ID6981

Termin: Donnerstag 11:15 - 12:45 Uhr wöchentlich // 20.10.2005 //
SR1 , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentar: Unabhängig von der Überlegung, ob die Moderne überhaupt beendet sei, sollen in dem Seminar ästhetische und künstlerische Tendenzen und Entwicklungen seit den 1970er Jahren untersucht werden. Im Zentrum stehen dabei die Postmoderne bzw. die mit ihr verbundenen Kontroversen. Neben den Einwirkungen der Globalisierung auf die Kultur insgesamt wird es auch um den Einfluss gehen, den gesellschaftliche Veränderungen im Hinblick auf Internationalisierung und Interkulturalität in den Künsten ausüben. Leistungsschein: Referat und Hausarbeit Bereich: Kulturwissenschaft (Theorie der Moderne)

Literatur: H. Grabes, Einführung in die Literatur und Kunst der Moderne und Postmoderne. Die Ästhetik des Fremden, Tübingen 2004.

Bemerkung: Studierende der Studienrichtung Kulturmanagement im Hauptstudium und postgradualen Studium

Proseminar

Kulturmarketing I

Peter Hegwein; Hans-Joachim Frey // Proseminar - 2SWS - ID6982

Termin: Dienstag 17:15 - 18:45 Uhr wöchentlich // 18.10.2005 //
SR1 , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentar: Im Schnittpunkt von Kunst- und Kulturschaffenden, politischem, gesellschaftlichem und wirtschaftlichem Umfeld, globalisierten Märkten und Finanzierungs- sowie Bestandsdiskussionen hat Marketing und Kommunikation in den letzten Jahren an Bedeutung entscheidend gewonnen. Weder ist diese betriebswirtschaftliche Disziplin Bekehrungskult, um die vermeintlich hohen Weihen der Kultur aus Finanzierungs- und Besuchernöten herauszuführen, noch marktschreierischer Ausverkäufer des Wahren, Schönen und Guten. In diesem Seminar werden die praktischen und theoretischen Grundlagen für ein erfolgreiches, praxisorientiertes Kulturmarketing erarbeitet, auf deren Basis selbständiges und kreatives Arbeiten in dieser anspruchsvollen Disziplin möglich sind. Leistungsschein: Referat und Hausarbeit. Bereich: Kulturökonomie

Literatur: A. Klein, Kultur-Marketing, München 2001; Ph. Kotler und F. Bliemel, Marketing-Management, Stuttgart 2001; W. B. Fischer, Kommunikation und Marketing für Kulturobjekte, Wien 2001.

Bemerkung: Studierende der Studienrichtung Kulturmanagement

Theatermanagement I

Thomas Schmidt // Proseminar - 2SWS - ID6983

Termin: Donnerstag 17:00 - 19:00 Uhr 14-täglich // 27.10.2005 //
SR1 , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentar: Die Lehrveranstaltung Theatermanagement widmet sich dem Theaterbetrieb, seinen Prozessen und Strukturen, aber auch seinen aktuellen Herausforderungen und der damit verbundenen Suche nach Reformmodellen. Aktuelle Managementmodelle in der deutschen Theaterlandschaft dienen als Grundlage für die Analyse des Betriebes eines mittleren Dreipartenhauses (am Beispiel des Deutschen Nationaltheaters Weimar). Mit dem Spielplan, als Herzstück des Theaterplanungsprozesses und dem Umgang der Theater mit Öffentlichkeit sollen praktische Aspekte des Theatermanagements diskutiert werden. Mit der Untersuchung alternativer Theatermodelle, vor allem der Freien Szene, werden Alternativen zum klassischen Stadttheater aufgezeigt. Die letzte Veranstaltung widmet sich der aktuellen Diskussion um die Zukunft des deutschen Stadttheaters. Leistungsschein: Referat und Hausarbeit

Literatur: Literatur: Henning Röper, Theatermanagement, Köln u. Weimar 1999

Bemerkung: Studierende der Studienrichtung Kulturmanagement im Grundstudium und postgradualen Studium

Einführung in das Kulturmanagement

Ralph Philipp Ziegler // Proseminar - 2SWS - ID6985

Termin: Donnerstag 09:15 - 10:45 Uhr wöchentlich // 20.10.2005 //
SR1 , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentar: Das Einführungsseminar gibt einen Überblick über die Grundlagen und die Handlungsfelder des Kulturmanagements. Neben den Strukturen des Kultursystems in Deutschland und seinen Beziehungen zur Wirtschaft und Politik werden anhand von Fallstudien die einzelnen Handlungsfelder erarbeitet. Unter anderem sind folgende Themen vorgesehen: Ökonomische, politische und rechtliche Rahmenbedingungen im Kulturmanagement; kulturbetriebswirtschaftliche Funktionen (Planung und Organisationen, Controlling, Marketing und Finanzierung); Projektmanagement. Leistungsschein: Referat und Hausarbeit Bereich: Kulturökonomie

Bemerkung: Studierende der Studienrichtung Kulturmanagement im Grundstudium und postgradualen Studium

Recht I

Beate Supianek // Übung - 2SWS - ID6997

Termin: Donnerstag 14:15 - 18:00 Uhr 14-täglich // 20.10.2005 //
SR1 , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentar: Im Seminar soll ein problemorientierter Umgang mit den Rechtsgrundlagen im Kulturbereich erfolgen, der durch praktische Übungen vertieft wird. Schwerpunkte im Wintersemester werden unter anderem die verfassungsrechtlichen Grundlagen der Kulturarbeit, allgemeines Vertragsrecht und Steuerrecht sein. Die Übung wird mit einer Klausur abgeschlossen. Bereich: Rechtsgrundlagen.

Bemerkung: Studierende der Studienrichtung Kulturmanagement

Blockseminar

Rechtspraxis

Pascal Charles Amann // Blockveranstaltung - 2SWS - ID6987

Termin: Freitag 13:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 13.01.2006 //
SR1 , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentar: Die Lehrveranstaltung ergänzt die im Sommersemester 2005 durchgeführte Veranstaltung durch Praxisbeispiele und aktuelle Entwicklungen, insbesondere aus den Bereichen Urheberrecht sowie Vertragsrecht/Vertragsgestaltung (mit Schwerpunkt Musikbusiness). Die Veranstaltung ist allerdings auch für diejenigen Studenten geeignet, die den Kurs im Sommersemester nicht haben besuchen können. Bereich: Kulturökonomie

Bemerkung: Studierende der Studienrichtung Kulturmanagement

Kultursponsoring in der Praxis

Andreas Eckel // Blockveranstaltung - 2SWS - ID6989

Termin: Freitag 13:00 - 20:00 Uhr Einzeltermin // 20.01.2006 //
SR1 , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Termin: Samstag 09:00 - 17:00 Uhr Einzeltermin // 21.01.2006 //
SR1 , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentar: Kultursponsoring in der Praxis: Die verschiedenen Phasen der Sponsorenakquisition und -betreuung - Konzeption, Kontaktaufnahme zu möglichen Sponsoren, Angebotsabgabe, Verhandlung der Details, Vertragsgestaltung und "Manöverkritik" - werden systematisch und am Beispiel eines Festivals vorgestellt. Zur Einführung werden die Seminarteilnehmer gebeten, aus eigener Erfahrung andere Sponsoringkonzepte vorzustellen, die sie für besonders bemerkenswert halten. Bereich: Kulturökonomie

Bemerkung: Studierende der Studienrichtung Kulturmanagement im Hauptstudium und postgradualen Studium

Führung und Organisation

Jana Leidenfrost; Siegbert Kubsch // Blockveranstaltung - 2SWS - ID6991

Termin: Freitag 13:00 - 20:00 Uhr Einzeltermin // 06.01.2006 //
SR1 , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Termin: Samstag 09:00 - 17:00 Uhr Einzeltermin // 07.01.2006 //
SR1 , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Termin: Freitag 13:00 - 20:00 Uhr Einzeltermin // 27.01.2006 //
SR1 , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Termin: Samstag 09:00 - 17:00 Uhr Einzeltermin // 28.01.2006 //
SR1 , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentar: Im Rahmen der Management-Praxis werden theoretisch erworbene Kenntnisse durch praxisrelevante Themen ergänzt. Die Teilnehmer sollen sich mit ihrer eigenen Lebens- und Berufs-Situation konstruktiv und proaktiv auseinandersetzen und Perspektiven erarbeiten. Sie sollen allgemeine Methoden und Instrumente für ihren zukünftigen Arbeitsalltag als Kultur-Manager kennen lernen. Diese Veranstaltung stellt den Themenkomplex #Die anderen und ich in meinem Umfeld# in den Mittelpunkt zweier Wochenenden mit den Schwerpunkten #Beratung# und #Führung# in der Rolle des Kulturmanagers. Im Mittelpunkt steht die Arbeit in und mit Gruppen bzw. Teams. Dabei werden Bereiche wie Rollenverständnis, Stakeholderbetrachtung und Beziehungsmanagement reflektiert sowie die Selbst- und Fremdwahrnehmung gestärkt. Bereich: Management-Praxis

Bemerkung: Studierende der Studienrichtung Kulturmanagement im Grundstudium und postgradualen Studium

Rhetorik

Edwin Lüer; Rüdiger Schlafhorst // Blockveranstaltung - 2SWS - ID6992

Termin: Freitag 13:00 - 20:00 Uhr Einzeltermin // 04.11.2005 //
SR1 , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Termin: Samstag 09:00 - 17:00 Uhr Einzeltermin // 05.11.2005 //
SR1 , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Termin: Freitag 13:00 - 20:00 Uhr Einzeltermin // 25.11.2005 //
SR1 , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Termin: Samstag 09:00 - 17:00 Uhr Einzeltermin // 26.11.2005 //
SR1 , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentar: Kommunikation ist im Bereich des Kulturmanagements eine Schlüsselqualifikation. Im Rahmen künftiger Berufsbilder und der zu erwartenden Dynamik des Marktes werden erfolgreiche Kommunikationsstrategien - verbal und nonverbal # entscheidende Wettbewerbsvorteile erzielen. Das Seminar vermittelt hierzu notwendige Techniken, erweitert Perspektiven und Gestaltungsmöglichkeiten und trainiert in praxisnahen Übungen Sicherheit im Umgang mit anstehenden Chancen und Herausforderungen auf dem Kulturmarkt. Das Blockseminar umfasst die Themenbereiche: Wahrnehmung, Selbstwahrnehmung, Körpersprache & Körperbeherrschung (Holger R. Schlafhorst, M.A), Verbalisierung, Rhetorik, technisches Know How & Umsetzung (Dr. Edwin W. Lüer) Bereich: Management-Praxis

Bemerkung: Studierende der Studienrichtung Kulturmanagement und Studierende aller Studiengänge

Kultur und Institutionen

Hellmut Seemann // Blockveranstaltung - 2SWS - ID6993

Termin: Samstag 09:15 - 13:45 Uhr Einzeltermin // 19.11.2005 //
SR1 , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Termin: Samstag 09:15 - 13:45 Uhr Einzeltermin // 14.01.2006 //
SR1 , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentar: Kultur ist Ausdruck und zugleich Ort menschlicher Freiheit. Wie passt es dazu, Kultur institutionell zu fassen? Ist dies nicht ein Widerspruch in sich: die Kulturinstitution? Diese Frage soll am Beginn des Nachdenkens über Kultur und Institutionen stehen. Nach dem Versuch, brauchbare Definitionen für die zentralen Begriffe zu finden, wird der eigentliche Schwerpunkt des Seminars versuchen, möglichst praxisnah typische Problem der Organisation kultureller Einrichtungen an Fallbeispielen zu besprechen. Hellmut Seemann war selbst Leiter der Schirn-Kunsthalle Frankfurt und leitet jetzt als Präsident der Stiftung Weimarer Klassik einer der größten deutschen Kulturstiftungen. Bereich: Kulturökonomie

Bemerkung: Studierende der Studienrichtung Kulturmanagement sowie Musikwissenschaft

Die Auswirkungen der EU auf das Kulturleben in Europa

Olaf Zimmermann // Blockveranstaltung - 2SWS - ID6994

Termin: Donnerstag 19:15 - 20:45 Uhr Einzeltermin // 08.12.2005 //
SR1 , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Termin: Freitag 09:15 - 10:45 Uhr Einzeltermin // 09.12.2005 //
SR1 , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Termin: Freitag 15:15 - 16:45 Uhr Einzeltermin // 09.12.2005 //
SR1 , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Termin: Samstag 09:15 - 12:45 Uhr Einzeltermin // 10.12.2005 //
SR1 , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentar: In jüngster Zeit mehren sich die Zeichen, daß die EU-Gesetzgebung für das Kulturleben in Zukunft immer wichtiger werden wird. Die aktuellen Diskussionen darüber sind bereits im vollem Gange. In diesem Blockseminar sollen daher sowohl die jüngsten Entwicklungen als auch die möglichen Auswirkungen dieser EU-Gesetzgebung auf das Kulturleben in Europa unter besonderer Berücksichtigung des Musiklebens am Beispiel Deutschlands erörtert werden.

Bemerkung: Studierende der Studienrichtung Kulturmanagement und aller Studiengänge (HfM Weimar)

Studium generale (nur HfM FRANZ LISZT Weimar)

Romantische Epik

Lothar Ehrlich // Vorlesung - 2SWS - ID5836

Termin: Donnerstag 15:15 - 16:45 Uhr wöchentlich // 20.10.2005 //
Hörsaal , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentar: Die Vorlesung skizziert die verschiedenen Entwicklungsstufen der Epik in der deutschen Romantik von den Anfängen in Jena unmittelbar vor 1800 bis zu den späten Dichtungen in den zwanziger Jahren des 19. Jahrhunderts. Ausführlicher behandelt werden Werke der Frühromantik (Tieck, Wackenroder, Friedrich Schlegel, Novalis) und der Heidelberger Romantik (Arnim, Brentano, Eichendorff) sowie von E. T. A. Hoffmann und Chamisso. Die Interpretationen konzentrieren sich vornehmlich auf Romane und Erzählungen.

Bemerkung: Studierende aller Studiengänge und Seniorenstudium, Studium generale

Kulturpolitik und Kulturförderung in Deutschland Teil I

Steffen Höhne // Vorlesung - 2SWS - ID5837

Termin: Mittwoch 13:15 - 14:45 Uhr wöchentlich // 19.10.2005 //
Hörsaal , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentar: Kulturpolitik und Kulturförderung besitzen einen zentralen Anteil bei der Herausbildung der Nationalkultur in Deutschland im 18. und frühen 19. Jahrhundert. Die darin involvierten sozialhistorischen und künstlerisch-ästhetischen Prozesse sind immer auch an Kunst- und Kulturmärkte gebunden und weisen auf fundamentale Veränderungen in den künstlerischen Produktions-, Distributions- und Rezeptionsbedingungen. In der Vorlesung werden deshalb neben allgemeinen kulturhistorischen Entwicklungstendenzen seit dem frühen 18. Jahrhundert die Veränderungen in Kulturpolitik und Kulturförderung dargestellt. Die Vorlesung ist in sich abgeschlossen. Leistungsschein: Referat und Hausarbeit. Bereich: Kulturwissenschaft (Grundlagen; Kulturpolitik).

Literatur: Literatur: G. Bollenbeck, Bildung und Kultur. Glanz und Elend eines deutschen Deutungsmusters, Frankfurt/Main 1996.

Bemerkung: Studierende der Studienrichtung Kulturmanagement und Studium generale

Einführung in die Theatergeschichte

Andrea Heinz // Vorlesung - 2SWS - ID5838

Termin: Donnerstag 17:15 - 18:45 Uhr wöchentlich // 20.10.2005 //
Hörsaal , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentar: In dieser Vorlesung soll ein Einblick in das Wesen, die Geschichte und den Wandel des Theaters gegeben werden. Im Mittelpunkt wird die deutsche Theatergeschichte stehen, wobei Einflüsse fremder Kulturbereiche selbstverständlich mitberücksichtigt und Vergleiche zu den anderen europäischen Ländern gezogen werden sollen. Die Entwicklungen des Musik- und Sprechtheaters sowie die Institutionen-

und Sozialgeschichte des Theaters werden erläutert. Je nach Interesse der Hörer können auch Exkurse zu Schauspielkunst, Theaterbau, Bühnen- und Kostümbild angeboten werden. Ein Ausblick auf die gegenwärtige Theatersituation und die konkurrierende Medienlandschaft wird die Vorlesung beschließen.

Literatur: Literatur: Manfred Brauneck, Die Welt als Bühne. Geschichte des europäischen Theaters in fünf Bänden, Stuttgart 1993ff.; Peter Simhandl, Theatergeschichte in einem Band, Berlin 2/2001. Christopher Balme, Einführung in die Theaterwissenschaft, Berlin 3/2003.

Bemerkung: Studierende aller Studiengänge und Seniorenstudium, Studium Generale

Deutsche Balladen von Bürger bis Brecht

Jochen Golz // Vorlesung - 2SWS - ID5839

Termin: Montag 15:15 - 16:45 Uhr wöchentlich // 17.10.2005 //
Hörsaal , Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentar: Anhand exemplarischer Interpretationen von Einzelgedichten soll die Geschichte der deutschen Ballade vorgestellt werden. Der Bogen spannt sich von den Autoren der deutschen Klassik und Romantik über das 19. Jahrhundert (Heine, Mörike, Fontane) bis zu Brecht, mit dem ein gewisser Abschluß erreicht wird. Herangezogen werden auch Texte, die von bekannten Komponisten (z. B. Schumann) vertont worden sind.

Bemerkung: Studierende aller Studiengänge und Seniorenstudium, Studium generale

Lehrstuhl für Indogermanistik

Modul 1: Methoden der Sprachwissenschaft

Einführung in die Indogermanistik

Univ.Prof. Rosemarie Lühr // Proseminar - 2SWS - ID5267

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
Z2 , Zwätzengasse 12

Kommentar: Modul 1-Veranstaltung

Modul 2: Methoden und Anwendungsbereiche der historischen Sprachwissenschaft

Mittelkymrisch

// Proseminar - 1SWS - ID7219

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
Z2 , Zwätzengasse 12

Kommentar: Bitte beachten Sie das Mittelkymrisch alle 14 Tage jeweils Montags 14-16 Uhr und Mittwochs 12-14 Uhr stattfindet. In diesem Kurs werden synchrone und diachrone Kenntnisse der mittelkymrischen Sprache vermittelt. Neben dem Erlernen der Grammatik wird parallel ein leichter mittelkymrischer Text (Cyfranc Lludd a Llefelys "der Kampf des Lludd und des Llefelys") gelesen, der anfangs mit grammatischer Annotierung versehen ist, so daß die Studierenden die Übersetzung schon selbständig erarbeiten können. Grundlegende Literatur: D. Simon Evans, A Grammar of Middle Welsh, DIAS, Dublin 1976 J. Morris-Jones, Welsh Syntax. An Unfinished Draft. UWP, Cardiff 1931 Geiriadur Prifysgol Cymru (= Wörterbuch der Hochschule von Wales). Cyfranc Lludd a Llefelys, ed. by Br.F. Roberts, DIAS, Dublin 1975 (= MMWS 7).

Mittelkymrisch

// Proseminar - 2SWS - ID7220

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr 14-täglich // 26.10.2005 //
Z2 , Zwätzengasse 12

Kommentar: Bitte beachten Sie das Mittelkymrisch alle 14 Tage jeweils Montags 14-16 Uhr und Mittwochs 12-14 Uhr stattfindet. In diesem Kurs werden synchrone und diachrone Kenntnisse der mittelkymrischen Sprache vermittelt. Neben dem Erlernen der Grammatik wird parallel ein leichter mittelkymrischer Text (Cyfranc Lludd a Llefelys "der Kampf des Lludd und des Llefelys") gelesen, der anfangs mit grammatischer Annotierung versehen ist, so daß die Studierenden die Übersetzung schon selbständig erarbeiten können. Grundlegende Literatur: D. Simon Evans, A Grammar of Middle Welsh, DIAS, Dublin 1976 J. Morris-Jones, Welsh Syntax. An Unfinished Draft. UWP, Cardiff 1931 Geiriadur Prifysgol Cymru (= Wörterbuch der Hochschule von Wales). Cyfranc Lludd a Llefelys, ed. by Br.F. Roberts, DIAS, Dublin 1975 (= MMWS 7).

Einführung in die irische Literatur

Gisbert Hemprich // Proseminar - 2SWS - ID7290

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
Z2 , Zwätzengasse 12

Modul 3: Methoden und Anwendungsbereiche der Altertumskunde

Religiöse Texte und Kultpraxis der Indogermanen

OA PD Dr. Susanne Zeilfelder // Proseminar - 2SWS - ID7218

Termin: Freitag 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 28.10.2005 //
Z2 , Zwätzengasse 12

Kommentar: In einer vergleichenden Lektüre werden religiöse Texte (schwerpunktmäßig Gebete, Hymnen, Beschwörungen) und Texte zur religiösen Praxis indogermanischer Völker gelesen. Dabei soll der Ansatzpunkt eher synchron-typologisch als historisch-rekonstruierend sein. Behandelt werden voraussichtlich Texte der Hethiter, Inder, Griechen, Römer und Germanen. Die Kenntnis dieser Einzelsprachen wird nicht vorausgesetzt, wohl aber die Bereitschaft der Teilnehmer, sich dem Primärtext durch Interlinearübersetzungen und andere Hilfsmittel so weit wie möglich zu nähern. Literatur: folgt.

Modul 4: Lateinische Sprachgeschichte

Lateinisches Nomen

Univ.Prof. Rosemarie Lhr // Proseminar - 2SWS - ID5268

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
Z2 , Zwätzengasse 12

Kommentar: Modul 4 - Veranstaltung

Catull

OA PD Dr. Susanne Zeilfelder // Proseminar - 2SWS - ID5279

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
Z2 , Zwätzengasse 12

Kommentar: Modul 4 - Veranstaltung Im Seminar werden wir uns einerseits philologisch mit den Gedichten des Catull befassen, andererseits soll auch eine Einführung in die lateinische Laut- und Formenlehre geboten werden. Catull wirkt beim ersten Lesen wie ein außerordentlich moderner Poet, geradezu wie ein "junger

Wilder", erweist sich aber bei genauerer Betrachtung auch als ein "gelehrter Dichter". Seine Biographie ist weitgehend unbekannt, aber kaum ein antiker Dichter wirkt in seiner Dichtung so autobiographisch wie Catull. Ich möchte ausdrücklich darauf hinweisen, daß Catull, wenn man sich erst einmal eingelesen hat, nicht sonderlich schwierig ist. Das Seminar sollte daher auch für etwas schwächere Lateiner geeignet sein und kann gern auch als Übersetzungsübung benutzt werden. Literatur: folgt.

Modul 5: Griechische Sprachgeschichte

Sprachwissenschaftliche Einführung in Homer

Irene Balles // Proseminar - 2SWS - ID5293

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
Z2 , Zwätzengasse 12

Kommentar: Das Griechische ist ein wichtiger Vertreter der altindogermanischen Einzelsprachen. Homer wiederum ist das älteste Textzeugnis des alphabetischen Griechischen. We-gen seiner Vielschichtigkeit ist dieses Werk hervorragend geeignet, Studenten der historischen vergleichenden Sprachwissenschaft, aber auch interessierten Altphilologen eine Einführung in die philologische ebenso wie in die sprachwissenschaftliche Arbeitsweise mit Texten zu geben. So kann anhand griechischer Wortformen die La-ryngallehre bestens demonstriert und die Forscher-Kontroverse im letzten Jahrhundert diskutiert werden. Die nominalen Wortformen eröffnen Einblicke in die indogermanische Nominalmorphologie und ihre Entwicklung hin zum Griechischen und damit auch in die Entwicklung eines Lexikons überhaupt. Weitere mögliche Themenbereiche sind die Verbalmorphologie (und ihre indogermanischen Grundlagen), Tempus und Aspekt, dialektale Gliederung des Griechischen, die epische Kunstsprache (hier-zu ist kürzlich ein wichtiges Buch von Hackstein erschienen, das im Rahmen der Veranstaltung vorgestellt und diskutiert werden kann), die Bedeutung des Metrums für die sprachwissenschaftliche Analyse (z.B. Spuren des Digammas bei Homer), die indogermanische Dichtersprache (vgl. dazu Janda 2001), der Gebrauch der Partikeln und des Augments (hier bietet sich die Möglichkeit zur Diskussion der Frage von diskurspragmatischen Elementen in historischen Sprachstufen). Die parallel erfolgende kontinuierliche Lektüre des Textes soll mit Homers Sprache und Stil vertraut machen und die Möglichkeit weiterer selbständiger Beschäftigung mit diesem so wichtigen Autor eröffnen. Grundkenntnisse im Altgriechischen sind Voraussetzung für die Teilnahme.

Modul 6: Altindische Sprachgeschichte

Sanskrit II

Dr. Maria Koziánka // Proseminar - 2SWS - ID5275

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Z2 , Zwätzengasse 12

Modul 7: Anatolische Sprachgeschichte

Hethitisch II

Dr. Bettina Bock // Proseminar - 2SWS - ID5272

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
Z2 , Zwätzengasse 12

Kommentar: Modul 7 - Veranstaltung Das Hethitische ist die frühestbelegte indogermanische Sprache und zugleich der wichtigste Vertreter des anatolischen Sprachzweiges. Das Reich der Hethiter stand zeitweise gleichberechtigt neben den Großmächten Ägypten und Babylonien. Die Literatur der Hethiter ist umfangreich und vielfältig: Tatenberichte, Rechtstexte, Texte religiösen und mythologischen Inhalts,

#wissenschaftliche# Literatur. Nachdem in Hethitisch I eine Einführung in die Laut- und Formenlehre gegeben wurde, stehen in Hethitisch II Syntax und Wortbildung im Mittelpunkt. Im Sinne von #theoria cum praxi# widmen wir uns parallel der Textlektüre. Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt; im Gegenteil eignet sich die Veranstaltung auch, um das Grundlagenwissen in diesen Teilbereichen der Grammatik zu erweitern und zu festigen. Daher sind alle interessierten Teilnehmer willkommen, insbesondere wendet sich die Veranstaltung an Indogermanisten und Orientalisten.

Modul 8: Germanische Sprachgeschichte

Urgermanische Lautlehre

WA Roland Schuhmann // Proseminar - 2SWS - ID5276

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Z2 , Zwätzengasse 12

Kommentar: Modul 8 - Veranstaltung Im Proseminar werden die Entwicklung des urindogermanischen Lautbestands zum Urgermanischen und die wesentlichsten Veränderungen zu den Einzelsprachen (Gotisch, Althochdeutsch, Altsächsisch, Altenglisch, Altfriesisch, Altniederfränkisch, Altnordisch) hin behandelt. Besonderes Gewicht wird dabei auf Problemfälle gelegt. Außerdem werden kurze Texte aller altgermanischen Sprachen (und zusätzlich einige Runeninschriften) gelesen. Die Teilnehmer werden hierbei an die etymologische Rekonstruktion des Urgermanischen herangeführt. Literatur: Krahe, H. # Meid, W., Germanische Sprachwissenschaft, I: Einleitung und Lautlehre, 7. Auflage, Berlin/New York 1969 Voyles, J.B., Early Germanic grammar: pre-, proto- and post-Germanic languages, San Diego /London 1992

Gotisch

// Proseminar - 2SWS - ID5281

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
Z2 , Zwätzengasse 12

Kommentar: Modul 8 - Veranstaltung Lehrperson noch nicht festgelegt Gegenstand des Proseminars ist das Gotische als älteste literarisch überlieferte germanische Sprache, die hauptsächlich in der Bibelübersetzung des Bischofs Wulfilas aus dem 4. Jh. n. Chr. erhalten ist. Das Gotische zeichnet sich unter den altgermanischen Sprachen durch die größte Klarheit und Transparenz im Aufbau des grammatischen Systems aus, so dass es als Einstieg in die vergleichende germanische Grammatik geeignet ist. In der Veranstaltung wird in der Hauptsache ein systematischer Überblick über die synchrone Grammatik des Gotischen geboten mit gelegentlichem Ausblick auf die übrigen germanischen Sprachen. Zusätzlich wird die grammatische Kenntnis anhand einer begleitenden Textlektüre vertieft. Literatur: Braune, W. # Heidermanns, Fr., Gotische Grammatik mit Lesestücken und Wörterverzeichnis, 20. Auflage, Tübingen 2004 (dort auch weitere bibliographische Angaben)

Modul 9: Sprachwissenschaftliche Rekonstruktion

Rekonstruktion am Beispiel des Altindischen

Univ.Prof. Rosemarie Lühr // Proseminar - 2SWS - ID5269

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
Z2 , Zwätzengasse 12

Modul 10: Sprachkontakt und Sprachverwandtschaft

Unmodularisierte Lehrveranstaltungen

Optimalitätstheorie

Univ.Prof. Rosemarie Lühr // Übung - 1SWS - ID5270

Termin: Donnerstag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
Z2 , Zwätzengasse 12

Nichtlineare Phonologie

Univ.Prof. Rosemarie Lühr // Übung - 1SWS - ID5271

Termin: Donnerstag 11:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
Z2 , Zwätzengasse 12

Grammatische Grundbegriffe

Gerlinde Kohlrusch // Übung - 1SWS - ID5274

Termin: Donnerstag 09:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
Z2 , Zwätzengasse 12

Kommentar: Solides und abrufbares Wissen aus den Bereichen Grammatik und Metrik ist die Grundlage eines jeden sprachorientierten Studienganges. Wissensinhalte dieser Gebiete, die während früherer Lehrveranstaltungen 'nebenbei' vermittelt wurden, sollen durch dieses Übungsseminar gezielt weitergegeben oder gefestigt werden, um eine zuverlässige Grundlage für andere Sprachseminare zu schaffen. Dadurch soll es möglich werden, den durch die Module vorgegebenen engeren Zeitrahmen der Spezialseminare zu entlasten. Gleichzeitig erwerben die Teilnehmenden vielseitige und abrufbare Grundfähigkeiten ('Softskills') und Kenntnisse, die ihnen auch in anderen Lehrveranstaltungen zugute kommen. Die Übung wird darum nicht nur für Studierende der Indogermanistik, sondern auch für Studierende aller anderen sprachorientierten Fächer angeboten. Bei der nächsten Möglichkeit zur Überarbeitung der Module (voraussichtlich im SS 2006) wird diese Übung zum Bestandteil eines Pflichtmoduls werden (Modul 1: Methoden der Sprachwissenschaft).

Sprachen und Völker der Türkei von den Protohattiern bis zur Gegenwart

OA PD Dr. Susanne Zeilfelder // Vorlesung - 1SWS - ID5277

Termin: Dienstag 18:00 - 19:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
Z2 , Zwätzengasse 12

Kommentar: Das Gebiet der heutigen Türkei ist seit prähistorischer Zeit ein von Völkern und Sprechergruppen unterschiedlichster Herkunft besiedelter Raum mit einer überaus wechselhaften Geschichte. Im Prinzip ist das bis heute so geblieben, und die letztlich auf die Jungtürken zurückgehende neuzeitliche Ideologie von einem ethnisch einheitlichen türkischen Staatsvolk der Realität nicht. In der Vorlesung soll ein Überblick über die verschiedenen Ethnien gegeben werden, die in Kleinasien und Anatolien gelebt haben und heute noch leben. Begonnen wird dabei mit den sog. "Proto-Hattiern", demjenigen autochthonen Volk, das die Hethiter bei ihrer Einwanderung in Anatolien vorgefunden haben; es folgt ein Überblick über die Völker der hethitisch-luwischen Periode, über die Einsickerungen in der Zeit nach dem Zusammenbruch des Hethiterreichs (Phryger, Armenier...), über griechische Kolonisierung und iranischen Einfluß, römische Eroberungen, byzantinische und türkisch-islamische Epoche.
Literaturempfehlung: folgt.

Asterix und die Kulturwissenschaft

OA PD Dr. Susanne Zeilfelder // Vorlesung - 1SWS - ID5278

Termin: Mittwoch 18:00 - 19:00 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
Z2 , Zwätzengasse 12

Kommentar: Wenn ein Galliercomic über Jahrzehnte hinweg in Millionenaufgaben gelesen wird, dann ist er nicht einfach nur ein Comic, sondern ein Stück Gegenwartsliteratur. Die Vorlesung befaßt sich mit den

historischen Grundlagen des durch Asterix popularisierten Keltenbildes, wird aber auch einen literatur- und kunsthistorischen, auch die Semiotik einbeziehenden Zugriff auf die Gattung Comic vermitteln und sich mit dem Problem der Übersetzung humoristischer Texte beschäftigen. Literatur: Asterix (von "Asterix der Gallier" bis "Die große Kreuzfahrt", die offensichtlich mißlungene "La Traviata" muß nicht gelesen werden). N.B. Die Vorlesung befaßt sich ausschließlich mit den gedruckten Comics und nicht mit den diversen Trick- oder Realverfilmungen.

Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens

OA PD Dr. Susanne Zeilfelder // Proseminar - 2SWS - ID5280

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Z2 , Zwätzengasse 12

Kommentar: Es handelt sich um ein Seminar zum Training der "Softskills", in dem die Teilnehmer durch praktische Übungen ihre Schreib- und Präsentationsfähigkeit üben können. Dabei müssen Texte in verschiedenen Gattungen verfaßt werden, es gibt Übungseinheiten zur mündlichen Ausdrucksfähigkeiten und zur Praxis wissenschaftlicher Diskussion. Auch eine Einführung in multimediale Präsentationen (v.a. Powerpoint) ist vorgesehen.

Die Sprache der "Aeneis"

WA PD Dr. Oscar Albino // Proseminar - 2SWS - ID5374

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr 14-täglich // 28.10.2005 // SR 271 , Fürstengraben 1

Bereich für Orientalische Sprachwissenschaft

Fachgebiet Kaukasiologie

Georgische Sprache I

Univ.Prof. Heinz Fähnrich // Vorlesung/Übung - 4SWS - ID4676

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: nach Vereinbarung

Bemerkung: Alle Veranstaltungen finden in den Räumen der Kaukasiologie, Fürstengraben 27 (Rosensäle) statt. Vorbesprechung zur Festlegung der Termine: Montag, 24.10.2005, 9:00 Uhr, Fürstengraben 27, Raum E 017 Verantwortlicher Mitarbeiter: H. Fähnrich, Tel.: 944885

Georgische Sprache III

Univ.Prof. Heinz Fähnrich // Vorlesung/Übung - 4SWS - ID4677

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: nach Vereinbarung

Bemerkung: Alle Veranstaltungen finden in den Räumen der Kaukasiologie, Fürstengraben 27 (Rosensäle) statt. Vorbesprechung zur Festlegung der Termine: Montag, 24.10.2005, 9:00 Uhr, Fürstengraben 27, Raum E 017 Verantwortlicher Mitarbeiter: H. Fähnrich, Tel.: 944885

Übersetzungspraxis Georgisch-Deutsch

Univ.Prof. Heinz Fähnrich // Übung - 4SWS - ID4680

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: nach Vereinbarung

Bemerkung: Alle Veranstaltungen finden in den Räumen der Kaukasiologie, Fürstengraben 27 (Rosensäle) statt. Vorbesprechung zur Festlegung der Termine: Montag, 24.10.2005, 9:00 Uhr, Fürstengraben 27, Raum E 017 Verantwortlicher Mitarbeiter: H. Fähnrich, Tel.: 944885

Der kartwelische Grundwortschatz

Univ.Prof. Heinz Fähnrich // Vorlesung - 2SWS - ID9141

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: nach Vereinbarung

Bemerkung: Alle Veranstaltungen finden in den Räumen der Kaukasiologie, Fürstengraben 27 (Rosensäle) statt. Vorbesprechung zur Festlegung der Termine: Montag, 24.10.2005, 9:00 Uhr, Fürstengraben 27, Raum E 017 Verantwortlicher Mitarbeiter: H. Fähnrich, Tel.: 944885

Aghulische Sprache

Univ.Prof. Heinz Fähnrich // Vorlesung - 2SWS - ID9142

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: nach Vereinbarung

Bemerkung: Alle Veranstaltungen finden in den Räumen der Kaukasiologie, Fürstengraben 27 (Rosensäle) statt. Vorbesprechung zur Festlegung der Termine: Montag, 24.10.2005, 9:00 Uhr, Fürstengraben 27, Raum E 017 Verantwortlicher Mitarbeiter: H. Fähnrich, Tel.: 944885

Interdisziplinäres Studienfach "Südosteuropastudien"

Literatur- und Kulturwissenschaft

Einführung in die bosnische Literatur (Basismodul 2 "Erzählwerke der Südslawen")

Henry Ludwig // Proseminar - 2SWS - ID5930

Termin: Montag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

LN: Referat, regelmäßige Teilnahme

Kommentar: Ort: siehe Aushang im Institut für Slawistik # Kompetenzfeld #Grundlagen der Literatur- und Kulturwissenschaft, Schwerpunkt Serbisch/Kroatisch#, Basismodul 2 (HF Südslawistik, Erstsprache Serbisch/Kroatisch P1 und Zweitsprache Serbisch/Kroatisch WP 3; NF Südslawistik, Schwerpunkt Literatur- und Kulturwissenschaft, Wahlsprache Serbisch/Kroatisch P 1;) # Kompetenzfeld #Literaturwissenschaft# (Südosteuropastudien WP 1 und WP 2) # sowie ohne Modularisierung: Südslawistik (HF/NF), Südosteuropastudien (NF) im Grundstudium Bei bosnischer Literatur denkt man im allgemeinen an Ivo Andrić, Meša Selimović oder in jüngerer Zeit Evad Karahasan und Semezdin Mehmedinović. Das Seminar will sich jedoch nicht allein auf diese bekanntesten Vertreter stützen, sondern einen repräsentativen Querschnitt der bosnischen Literatur der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bieten. Ziel ist unter anderem die Erörterung der Frage, was zur Entstehung der sogenannten "neuen bosnischen Literatur" geführt hat und wodurch diese gekennzeichnet ist.

Literatur: Eine umfangreiche Literaturliste wird am Anfang des Semesters im ersten Seminar ausgegeben.

Einführung in die Südslawistik (Basismodul 1 "Einführung in die Südslawistik")

Ksenija Petrović // Proseminar - 2SWS - ID6043

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 122 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: keine

LN: regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Kommentar: # Kompetenzfeld #Grundlagen der Literatur- und Kulturwissenschaft#, Basismodul 1 (HF/NF Südslawistik P 1); # Kompetenzfeld #Grundlagen der Sprachwissenschaft#, Basismodul 1 (HF/NF Südslawistik P 2) # sowie ohne Modularisierung: Südslawistik (HF/NF), Südosteuropastudien (NF) im Grundstudium. Dieses Proseminar dient dem Einstieg in das Studium der Südslawistik. Es soll ein Überblick vermittelt werden über - die wichtigsten Gegenstandsbereiche der südslawistischen Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft; - die wichtigsten Frage- und Problemstellungen der einzelnen Gegenstandsbereiche; - die Wissenschaftsgeschichte des Faches; - die Hilfsmittel des Faches.

Literatur: - Matl, J.: Die Südslawen (Slowenen, Kroaten, Serben, Bulgaren und die Mazedonier), in: - Aschenbrenner, V./Birke, E., et al (Hg.): Die Deutschen und ihre östlichen Nachbarn. Ein Handbuch, Frankfurt a.M. 1967, S. 133-139. - Ders.: Südslawistische Studien, München 1965. - Krauss, F.: Slavische Volksforschungen. Abhandlungen über Glauben, Gewohnheitsrechte, Sitten, Bräuche und die Guslarenlieder der Südslawen. Vorwiegend auf Grund eigener Erhebungen, Leipzig 1908.

Orthodoxie in Griechenland und Serbien # Religion und/oder Politikum? (Wahlpflichtmodul)

Ksenija Petrovič; Isabella Schwaderer // Seminar - 2SWS - ID6057

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 221 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: keine

LN: regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Kommentar: # Kompetenzfeld #Ethnien, Kirchen und Konfessionen (Südosteuropastudien, WP 1 und WP 2) # sowie ohne Modularisierung: Südslawistik (Grundstudium/Hauptstudium, HF/NF) Im Rahmen der Diskussion um den EU-Beitritt der Türkei trat die Frage der Religion wieder verstärkt in den Vordergrund. Daraus wird deutlich, dass Religion selbst in modernen Staaten keine reine Glaubens- oder Privatsache ist, sondern eine wichtige Rolle in politischen Prozessen einnimmt. Am Beispiel Griechenlands und Serbiens soll das Verhältnis von Kirche, Staat und Nation im 20. Jahrhundert unter verschiedensten Aspekten untersucht werden.

Literatur: - Wittig, Andreas Michael: Die orthodoxe Kirche in Griechenland: ihre Beziehung zum Staat gemäß der Theorie und Entwicklung von 1821-1977, Würzburg 1987. - Tamcke, Martin: Das orthodoxe Christentum, München 2004. - Döpmann, Hans-Dieter (Hg.): Religion und Gesellschaft in Südosteuropa, München 1997. - Makrides, Vasilios N. (Hg.): Religion, Staat und Konfliktkonstellationen im orthodoxen Ost- und Südosteuropa. Vergleichende Perspektiven, Frankfurt a.M. 2005.

Bemerkung: gilt zugleich als HS

Das Patriarchat auf dem Balkan (Basismodul 1 "Einführung in die südslawistische/südosteuropäische Kulturwissenschaft")

Univ.Prof. Gabriella Schubert // Vorlesung - 2SWS - ID7078

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 301 , Ernst-Abbe-Platz 8

LN: Resümee

Kommentar: # Kompetenzfeld #Grundlagen der Kulturwissenschaft#, Basismodul 1 (HF Südslawistik P3, NF Südslawistik WP 2); # Kompetenzfeld #Kulturwissenschaftlicher Teilbereich#, Aufbaumodul 1 (HF Südslawistik WP 4); # Kompetenzfeld #Ethnologie, Kulturwissenschaften# (Südosteuropastudien, WP1 und WP 2); # sowie ohne Modularisierung: Südslawistik (HF/NF), Südosteuropastudien (NF) im Grund-/Hauptstudium. Zugehörige zweite Komponente im WS 2005/06: S Gewohnheitsrechtliches Brauchtum im Donau-Balkan-Raum Südosteuropa gilt als der Raum, in dem sich in Europa Patriarchalität am meisten konserviert zu haben scheint und sich vielfach in mentalen Konzepten und Verhaltensformen bis

in die Gegenwart erhalten hat. Die Vorlesung soll dazu verhelfen, diese Konzepte und Verhaltensformen sowie deren kulturelle Manifestationen auf der Grundlage der konkreten Lebensbedingungen der Menschen in ihrer historischen Entwicklung besser zu verstehen und einschätzen zu können. Behandelt werden in erster Linie folgende Themen: Großfamilien auf dem Balkan, ihre Strukturen und Funktionsweisen (Gentilitätsprinzip bzw. Heiratsverwandtschaft); Regelungen des Gemeinschaftslebens; Befugnisse; funktional determinierte Scheidung zwischen weiblicher und männlicher Lebenssphäre; Alltagsleben und Feste; Gevatterschaften, Wahlbruderschaften und die wichtigsten normativen Prinzipien dieser Kultur wie Blutrache, Brautraub und Brautkauf; humanitas heroica, Gastfreundschaft; Heiligkeit des gegebenen Wortes.

Literatur: Gesemann, G.: Heroische Lebensform. Zur Literatur und Wesenkunde der balkanischen Patriarchalität. Berlin 1943; K. Kaser: Familie und Verwandtschaft auf dem Balkan. Wien/Köln/Weimar 1995; Maria N. Todorova: Balkan family structure and the European Pattern. Demographic developments in Ottoman Bulgaria. Washington 1993; N. Reiter (Hg.): Die Stellung der Frau auf dem Balkan. Berlin 1987 (Balkanologische Veröffentlichungen 12); G. Schubert: Die Frau in der volkstümlichen Vorstellungswelt der Völker im Donau-Balkan-Raum. In: U Grabmüller, M. Katz (Hg.): Zwischen Anpassung und Widerspruch. Berlin 1993, 139-166 (Osteuropa-Institut Berlin. Multidisziplinäre Veröffentlichungen 3); Braun, M.: Das serbokroatische Heldenlied. Göttingen 1961 (Opera Slavica 1.).

Bemerkung: Die Vorlesung wird auch für Studenten im Hauptstudium nachdrücklich empfohlen.

Gewohnheitsrechtliches Brauchtum im Donau-Balkan-Raum (Basismodul 2 "Brauchtum der Südslawen und ihrer Nachbarn")

Univ.Prof. Gabriella Schubert // Seminar - 2SWS - ID7083

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 301 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: Besuch der dazugehörigen Vorlesung

LN: Referat/Seminararbeit als Vorleistung für die Modulprüfung.

Kommentar: # Kompetenzfeld #Grundlagen der Kulturwissenschaft#, Basismodul 2 (HF Südslawistik P3, NF Südslawistik WP 2); # Kompetenzfeld #Ethnologie, Kulturwissenschaften# (Südosteuropastudien WP1 und WP 2); # sowie ohne Modularisierung: Südslawistik (HF/NF), Südosteuropastudien (NF) im Grund-/Hauptstudium. Zugehörige Vorlesung: #Das Patriarchat auf dem Balkan# Zugehörige zweite Komponente im WS 2005/06: V Das Patriarchat auf dem Balkan Gegenstand dieses Seminars sind die verschiedenen Ausprägungen des Gewohnheitsrechts innerhalb der patriarchalischen Kulturen des Donau-Balkan-Raumes wie: Regeln des Zusammenlebens in der Großfamilie, der Geschlechter- und Verwandtschaftsbeziehungen, der Arbeitswelt, der Heirat, der Besitzverhältnisse und Erbschaft, der Außenbeziehungen und anderer sozialer Konventionen; Mittel und Maßnahmen sozialer Kontrolle; Strafmaßnahmen bei Normverletzungen. Behandelt werden auch einschlägige Formen religiösen Brauchtums sowie Manifestationen gewohnheitsrechtlichen Brauchtums in der Volksdichtung sowie in der Literatur.

Literatur: Gesemann, G.: Heroische Lebensform. Zur Literatur und Wesenkunde der balkanischen Patriarchalität. Berlin 1943; K. Kaser: Familie und Verwandtschaft auf dem Balkan. Wien/Köln/Weimar 1995; Maria N. Todorova: Balkan family structure and the European Pattern. Demographic developments in Ottoman Bulgaria. Washington 1993; N. Reiter (Hg.): Die Stellung der Frau auf dem Balkan. Berlin 1987 (Balkanologische Veröffentlichungen 12); G. Schubert: Die Frau in der volkstümlichen Vorstellungswelt der Völker im Donau-Balkan-Raum. In: U Grabmüller, M. Katz (Hg.): Zwischen Anpassung und Widerspruch. Berlin 1993, 139-166 (Osteuropa-Institut Berlin. Multidisziplinäre Veröffentlichungen 3); Braun, M.: Das serbokroatische Heldenlied. Göttingen 1961 (Opera Slavica 1.).

Bemerkung: Das Seminar wird auch für Studenten im Hauptstudium nachdrücklich empfohlen.

Zeitgenössische südslawische Erzähler: Ivo Andrićć (Aufbaumodul 2 "Südslawische Erzähler der Gegenwart")

Univ.Prof. Gabriella Schubert // Seminar - 2SWS - ID7086

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 301 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: Lesekenntnisse des Serbischen/Kroatischen

LN: Regelmäßige Teilnahme und Referat/Hausarbeit.

Kommentar: # Kompetenzfeld #Literaturwissenschaftlicher Teilbereich#, Aufbaumodul 2 (HF Südslawistik, Erstsprache Serbisch/Kroatisch WP 1; NF Südslawistik, Schwerpunkt Literatur- und Kulturwissenschaft, Wahlsprache Serbisch/Kroatisch WP 1); # Kompetenzfeld #Literaturwissenschaft# (Südosteuropastudien, WP 1 und WP 2) # sowie ohne Modularisierung: Südslawistik, Südosteuropastudien (Grundstudium/Hauptstudium) Lektüre und literatur- sowie kulturwissenschaftliche Analyse der Novelle "Prokleta avlija" [Der Verfluchte Hof] sowie einiger Erzählungen aus dem Kreis der "bosnischen Geschichten" des Meistererzählers und Nobelpreisträgers Ivo Andrić; (1892 # 1975) (Zu letzteren in deutscher Übersetzung: "Buffet Titanic", Wieser-Verlag, Klagenfurt-Salzburg 1995).

Literatur: u.a. D. Nedeljković; Delo Ive Andrića u kontekstu evropske književnosti i kulture. Beograd 1981; Novaković; B.: Andrićevi pripovedački ciklusi. In: Ivo Andrić; Hg. v. V. Djurić; Beograd 1962; M. I. Bandić; Zagonetka vedrine. Novi Sad 1964; Krićarić o Andriću; Hg. v. P. Džadžić; Beograd 1962; P. Džadžić; O Prokletoj avliji. Beograd 1975; R. Lauer: Das Osmanische Reich als Weltmodell. Zur parabolischen Struktur von Ivo Andrićs Erzählung "Der Verfluchte Hof". In: Die Türkei in Europa. Hg. v. K.-D. Grothusen. Göttingen 1979, 151-166; C. Hawkesworth: Ivo Andrić. Bridge between East and West. London 1984; Ivo Andrić; We and They. National Identity as a Theme in Slavic Culture. Copenhagen University, Institut of Slavonic Studies 1984; P. Palavestra: Knjiga o Andriću. BIGZ-SKZ 1992.

Bemerkung: Die Vorlesung wird auch für Studenten im Hauptstudium nachdrücklich empfohlen.

Serbien # Politik, Kultur, Gesellschaft (Wahlpflichtbereich)

Danica Marjanović // Seminar - 2SWS - ID7105

Termin wird noch bekannt gegeben

LN: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Referat/Hausarbeit.

Kommentar: Ort u. Zeit nach Vereinbarung Vorbesprechungstermin wird per Aushang im Institut für Slawistik bekannt gegeben # Landeskunde-Seminar zu allen Stufen des Spracherwerbs Serbisch/Kroatisch in der Südslawistik und in Südosteuropastudien; # Zusatzseminar zu WP 1 und WP 2 in Südosteuropastudien # sowie ohne Modularisierung: Südslawistik, Südosteuropastudien (Grundstudium/Hauptstudium) Erwerb des Landeskunde-Scheines möglich; für alle Stufen der Südslawistik anempfohlen. Vermittlung von Kenntnissen über Serbien. Durch Heranziehen von aktuellen Presseberichten, Spiel- und Dokumentarfilmen werden Themenbereiche aus Politik, Geschichte, Kultur, Kunst und Volkskunde vorgestellt.

Literatur: Verschiedene Texte aus dem Bereich Politik, Geschichte, Kultur, Kunst und Volkskunde. Zusätzliche Literatur wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Sprach- und Kulturkontakte in Südosteuropa (ohne Modularisierung)

Univ.Prof. Gabriella Schubert; Univ.Prof. Wolfgang Dahmen // Hauptseminar - 2SWS - ID7106

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 301 , Ernst-Abbe-Platz 8

LN: Referat/Hausarbeit.

Kommentar: Zu den Konvergenz-Erscheinungen der Balkansprachen gehören neben den sog. #Balkanismen# im lautlichen, morphologischen und syntaktischen Bereich in noch stärkerem Maße lexikalische Interferenzen. Diese Übereinstimmungen sind zunächst das Ergebnis von Entlehnung, deren Grundlagen vielfältig sind. Eine Notwendigkeit zur Übernahme eines fremden Ausdrucks besteht beispielsweise dann, wenn dieser eine bis dahin unbekannte Sache bezeichnet und also in der übernehmenden Sprache eine lexikalische und damit auch kulturelle Innovation darstellt. Aber längst nicht immer stellen Entlehnungen eine Notwendigkeit dar, sondern erfolgen, obwohl entsprechende Bezeichnungen in der eigenen Sprache vorhanden sind. Hier spielen andere Zusammenhänge eine Rolle, die über sprachliche Gegebenheiten hinausgehen und mit sozialen, kulturellen und politischen Faktoren der

außersprachlichen Wirklichkeit zusammenhängen. Die Rahmenbedingungen hierzu waren durch die historischen Großreiche in Südosteuropa gegeben, die über längere Zeit Bestand hatten und eine Herrschafts- bzw. Leitsprache zur Norm werden ließen. Zu Gemeinsamkeiten haben im multiethnischen Südosteuropa auch und vor allem nachbarschaftliche Beziehungen und unmittelbarer bzw. mittelbarer Sprachkontakt, Zwei- und Mehrsprachigkeit beigetragen. Seit den frühesten Zeiten seiner Besiedlung war in Südosteuropa ein buntes Miteinander und Nebeneinander verschiedener Völker und Sprachen vorherrschend und die Ethnien beeinflussten sich in einem so starken Maße, dass sich allmählich #Züge eines gemeinsamen südosteuropäischen Antlitzes# (Julius von Farkas) herausbildeten. Diese Züge wurden in den Jahrhunderten der osmanischen Herrschaft noch ausgeprägter, denn nun wurden die ethnischen Grenzen, auch durch Migrationsbewegungen, fließend. Die lexikalischen Gemeinsamkeiten der Balkansprachen lassen sich auf verschiedene Entlehnungssprachen zurückführen. In diesem Zusammenhang sind vor allem das Griechische, das Lateinische und das Türkische, aber auch das Deutsche, Ungarische, Italienische und Russische, in der Gegenwart das Englische (bzw. Internationalismen) relevant. Davon zu unterscheiden ist der gemeinsame Erbwortschatz in den Balkansprachen, so z. B. Wörter gleicher Herkunft im Albanischen und Rumänischen. Behandelt werden lexikalische Gemeinsamkeiten in den Balkansprachen sowie deren kulturelle Implikationen und Auswirkungen unter folgenden Aspekten: - Theoretische Erörterungen zu #Sprach- und Kulturkontakt#; #Entlehnung#, #Adaption#, #Sprachmischung# und #kulturelle Konvergenzen#; - Lehnwege, Vermittlung, Adaption; - Stilistische Implikationen; - Historisch-kulturelle Zusammenhänge; - Funktionale Zusammenhänge; - Stellenwert und Entwicklungen in der Gegenwart.

Literatur: Hinrichs, U. (Hg.): Handbuch der Südosteuropa-Linguistik. Wiesbaden 1999, S. 761 # 802; Die Südosteuropa-Wissenschaften im neuen Jahrhundert (hg. V. U. Hinrichs und U. Büttner). Wiesbaden 2000; I. Ajeti: Über einige albanisch-serbokroatische Gemeinsamkeiten in der Lexik. In: Zeitschrift für Balkanologie 5, 1967, 138 # 145; V. Arvinte: Influen#a greac#ă asupra limbii române (pe baza ALR). Imprîmuturi directe din greaca bizantin#ă. In: Analele #amp;#351;tiin#amp;#355;ifice 12, 1966, 1-27; W. Bahner: Die lexikalischen Besonderheiten des Frühromanischen in Südosteuropa (= Sitzungsberichte der Sächs. Ak.d.Wiss., Phil.-hist. Kl.), Berlin 1970; G. Brâncu#amp;#351;: Albano-Romanica I. Bd.: Metoda compara#amp;#355;iei româno-albaneze. In: Studii i cercet#amp;#259;ri lingvistice 22, 1971, 411-416; E. Çabej: Zur Charakteristik der lateinischen Lehnwörter im Albanischen. In: Revue Roumaine de Linguistique 7, 1962, 161-199; K. Kazazis: The Status of Turkisms in the present-day Balkan languages. In: Aspects of the Balkans. The Hague-Paris 1972, 87-116; A. Kne#evi#amp;#263;: Die Turzismen in der Sprache der Kroaten und Serben. Weisenheim am Glain 1962 (Slavisch-baltisches Sem. D. Westf. Wilhelm-Univ. Veröff. 3); A. Schmaus: Zur Bestimmung der Distribution und Funktion türkischer Lehnwörter. In: Beiträge zur Südosteuropa-Forschung. München 1970, 153-165; H. Mih#amp;#259;escu: Influen#a greceasc#amp;#259; asupra limbii Românie pîna în secolul al XV-lea. Bucure#amp;#351;ti 1966; E. Preissig: Deutsche Bergmannswörter in den Balkansprachen nach einem Zeugnis der französischen Renaissance. In: Germanoslavica 3, 1935, 142-145; G. Reichenkron: Einige methodische Bemerkungen zu serbokroatisch-romanischen Wortgleichungen. In: Zeitschrift für Slavische Philologie 25, 1966, 163-175; G. Schubert: Ungarische Einflüsse des öffentlichen Lebens der Nachbarsprachen. Berlin 1982 (Osteuropa-Institut an der FU Berlin. Balkanologische Veröffentlichungen 7.).

Sprachwissenschaft

Einführung in die Südslawistik (Basismodul 1 "Einführung in die Südslawistik")

Ksenija Petrovi#amp;#263; // Proseminar - 2SWS - ID6043

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 122 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: keine

LN: regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Kommentar: # Kompetenzfeld #Grundlagen der Literatur- und Kulturwissenschaft#, Basismodul 1 (HF/NF Südslawistik P 1); # Kompetenzfeld #Grundlagen der Sprachwissenschaft#, Basismodul 1 (HF/NF Südslawistik P 2) # sowie ohne Modularisierung: Südslawistik (HF/NF), Südosteuropastudien (NF) im Grundstudium. Dieses Proseminar dient dem Einstieg in das Studium der Südslawistik. Es soll ein Überblick vermittelt werden über - die wichtigsten Gegenstandsbereiche der südslawistischen Sprach-, Literatur- und

Kulturwissenschaft; - die wichtigsten Frage- und Problemstellungen der einzelnen Gegenstandsbereiche; - die Wissenschaftsgeschichte des Faches; - die Hilfsmittel des Faches.

Literatur: - Matl, J.: Die Südslawen (Slowenen, Kroaten, Serben, Bulgaren und die Mazedonier), in: - Aschenbrenner, V./Birke, E., et al (Hg.): Die Deutschen und ihre östlichen Nachbarn. Ein Handbuch, Frankfurt a.M. 1967, S. 133-139. - Ders.: Südslawistische Studien, München 1965. - Krauss, F.: Slavische Volksforschungen. Abhandlungen über Glauben, Gewohnheitsrechte, Sitten, Bräuche und die Guslarenlieder der Südslawen. Vorwiegend auf Grund eigener Erhebungen, Leipzig 1908.

Historische Morphologie der südslawischen Sprachen (Aufbaumodul 1 "Geschichte der südslawischen Sprachen")

PD Dr. Anke Levin-Steinmann // Seminar - 2SWS - ID7093

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 301 , Ernst-Abbe-Platz 8

LN: Der Erwerb eines Leistungsscheines ist entweder an das Schreiben einer Klausur oder an das Ablegen einer mündlichen Prüfung nach jedem Teilmodul gebunden. Die genauen Termine werden rechtzeitig zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Kommentar: Aufbaumodul 1 Südslawistik Sprachwissenschaft, Erst- und Zweitsprache Serbisch/Kroatisch und Bulgarisch"; die zweite Komponente wird im SS 2006 angeboten. # Kompetenzfeld #Sprachwissenschaftlicher Teilbereich#, Aufbaumodul 1 (HF Südslawistik WP 2; NF Südslawistik, Schwerpunkt Sprachwissenschaft WP 1) # Kompetenzfeld #Linguistik# (Südosteuropastudien, WP 1 und WP 2) # sowie ohne Modularisierung: Südslawistik (Grundstudium/Hauptstudium, HF/NF) Das vorliegende Seminar bildet mit der im folgenden Semester stattfindenden Veranstaltung zur #Morphologie der südslawischen Sprachen der Gegenwart# eine Moduleinheit. Im Mittelpunkt stehen die substantivischen Flexionsklassen des Altkirchenslavischen und deren qualitative Veränderungen in Bezug auf Kasus, Genus und Numerus bis in die mittelsprachlichen Perioden der Einzelsprachen hinein. Außerdem werden die Veränderungen bzw. Entwicklungen in den Deklinationsparadigmen der Adjektive, Partizipien sowie einzelner Pronomina in die Betrachtung einbezogen. Im verbalen Bereich interessieren neben den entsprechenden Verbalklassen die präsentischen Konjugationsparadigmen und die Herausbildung bzw. Entwicklung der einzelnen Tempora. Einen wichtigen Platz stellt in dem Zusammenhang das Tempussystem der ostsüdslawischen Gruppe (Bulgarisch/ Makedonisch) dar, das eine im Slavischen einzigartige Formenvielfalt entwickelt hat. Besondere Aufmerksamkeit wird insgesamt der konfrontativen Betrachtung von Erscheinungen, von denen mindestens ein Vertreter des Südslawischen spezifische Merkmale aufweist, geschenkt, um sich einen Gesamtüberblick über die morphologische Vielfalt einerseits und die Charakteristika der Einzelsprachen andererseits verschaffen zu können.

Literatur: zu Beginn der Lehrveranstaltung.

Kontrastive serbisch-deutsche Sprachbetrachtung (Aufbaumodul 2 "Konkreter Bereich aus den Grundlagen der Sprachwissenschaft")

Danica Marjanović // Proseminar - 2SWS - ID7101

Termin wird noch bekannt gegeben

LN: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Klausur.

Kommentar: Ort u. Zeit nach Vereinbarung Vorbesprechungstermin wird per Aushang im Institut für Slawistik bekannt gegeben # Kompetenzfeld #Sprachwissenschaftlicher Teilbereich#, Aufbaumodul 2 (HF Südslawistik, Erstsprache Serbisch/Kroatisch WP 2; NF Südslawistik, Schwerpunkt Sprachwissenschaft, Wahlsprache Serbisch/Kroatisch WP 2) Erweiterung des sprachwissenschaftlichen und theoretischen Wissens der serbischen Sprache in kontrastivem Vergleich mit dem Deutschen. Untersucht und analysiert werden verschiedene Erscheinungen in beiden Sprachen aus dem Gebiet der Morphologie, Syntax, Lexikologie, Phraseologie sowie Stilistik.

Literatur: Bekanntgabe zu Semesterbeginn.

Sprach- und Kulturkontakte in Südosteuropa (ohne Modularisierung)

Univ.Prof. Gabriella Schubert; Univ.Prof. Wolfgang Dahmen // Hauptseminar - 2SWS - ID7106

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 301 , Ernst-Abbe-Platz 8

LN: Referat/Hausarbeit.

Kommentar: Zu den Konvergenz-Erscheinungen der Balkansprachen gehören neben den sog. #Balkanismen# im lautlichen, morphologischen und syntaktischen Bereich in noch stärkerem Maße lexikalische Interferenzen. Diese Übereinstimmungen sind zunächst das Ergebnis von Entlehnung, deren Grundlagen vielfältig sind. Eine Notwendigkeit zur Übernahme eines fremden Ausdrucks besteht beispielsweise dann, wenn dieser eine bis dahin unbekannte Sache bezeichnet und also in der übernehmenden Sprache eine lexikalische und damit auch kulturelle Innovation darstellt. Aber längst nicht immer stellen Entlehnungen eine Notwendigkeit dar, sondern erfolgen, obwohl entsprechende Bezeichnungen in der eigenen Sprache vorhanden sind. Hier spielen andere Zusammenhänge eine Rolle, die über sprachliche Gegebenheiten hinausgehen und mit sozialen, kulturellen und politischen Faktoren der außersprachlichen Wirklichkeit zusammenhängen. Die Rahmenbedingungen hierzu waren durch die historischen Großreiche in Südosteuropa gegeben, die über längere Zeit Bestand hatten und eine Herrschafts- bzw. Leitsprache zur Norm werden ließen. Zu Gemeinsamkeiten haben im multiethnischen Südosteuropa auch und vor allem nachbarschaftliche Beziehungen und unmittelbarer bzw. mittelbarer Sprachkontakt, Zwei- und Mehrsprachigkeit beigetragen. Seit den frühesten Zeiten seiner Besiedlung war in Südosteuropa ein buntes Miteinander und Nebeneinander verschiedener Völker und Sprachen vorherrschend und die Ethnien beeinflussten sich in einem so starken Maße, dass sich allmählich #Züge eines gemeinsamen südosteuropäischen Antlitzes# (Julius von Farkas) herausbildeten. Diese Züge wurden in den Jahrhunderten der osmanischen Herrschaft noch ausgeprägter, denn nun wurden die ethnischen Grenzen, auch durch Migrationsbewegungen, fließend. Die lexikalischen Gemeinsamkeiten der Balkansprachen lassen sich auf verschiedene Entlehnungssprachen zurückführen. In diesem Zusammenhang sind vor allem das Griechische, das Lateinische und das Türkische, aber auch das Deutsche, Ungarische, Italienische und Russische, in der Gegenwart das Englische (bzw. Internationalismen) relevant. Davon zu unterscheiden ist der gemeinsame Erbwortschatz in den Balkansprachen, so z. B. Wörter gleicher Herkunft im Albanischen und Rumänischen. Behandelt werden lexikalische Gemeinsamkeiten in den Balkansprachen sowie deren kulturelle Implikationen und Auswirkungen unter folgenden Aspekten: - Theoretische Erörterungen zu #Sprach- und Kulturkontakt#; #Entlehnung#, #Adaption#, #Sprachmischung# und #kulturelle Konvergenzen#; - Lehnwege, Vermittlung, Adaption; - Stilistische Implikationen; - Historisch-kulturelle Zusammenhänge; - Funktionale Zusammenhänge; - Stellenwert und Entwicklungen in der Gegenwart.

Literatur: Hinrichs, U. (Hg.): Handbuch der Südosteuropa-Linguistik. Wiesbaden 1999, S. 761 # 802; Die Südosteuropa-Wissenschaften im neuen Jahrhundert (hg. V. U. Hinrichs und U. Büttner). Wiesbaden 2000; I. Ajeti: Über einige albanisch-serbokroatische Gemeinsamkeiten in der Lexik. In: Zeitschrift für Balkanologie 5, 1967, 138 # 145; V. Arvinte: Influen#a greac#ă asupra limbii române (pe baza ALR). Imprimuturi directe din greaca bizantin#ă. In: Analele #ştiin#ţifice 12, 1966, 1-27; W. Bahner: Die lexikalischen Besonderheiten des Frühromanischen in Südosteuropa (= Sitzungsberichte der Sächs. Ak.d.Wiss., Phil.-hist. Kl.), Berlin 1970; G. Br#şu: Albano-Romanica I. Bd.: Metoda compara#ţiei rom#ţno-albaneze. In: Studii i cercet#ări lingvistice 22, 1971, 411-416; E. #žabej: Zur Charakteristik der lateinischen Lehnwörter im Albanischen. In: Revue Roumaine de Linguistique 7, 1962, 161-199; K. Kazazis: The Status of Turkisms in the present-day Balkan languages. In: Aspects of the Balkans. The Hague-Paris 1972, 87-116; A. Kne#ćevi: Die Turzismen in der Sprache der Kroaten und Serben. Weisenheim am Glain 1962 (Slavisch-baltisches Sem. D. Westf. Wilhelm-Univ. Veröff. 3); A. Schmaus: Zur Bestimmung der Distribution und Funktion türkischer Lehnwörter. In: Beiträge zur Südosteuropa-Forschung. München 1970, 153-165; H. Mih#ăescu: Influen#a greceasc#ă asupra limbii Rom#şnie p#äna #än secolul al XV-lea. Bucure#şti 1966; E. Preissig: Deutsche Bergmannswörter in den Balkansprachen nach einem Zeugnis der französischen Renaissance. In: Germanoslavica 3, 1935, 142-145; G. Reichenkron: Einige methodische Bemerkungen zu serbokroatisch-romanischen Wortgleichungen. In: Zeitschrift für Slavische Philologie 25, 1966, 163-175; G. Schubert: Ungarische Einflüsse des öffentlichen Lebens der Nachbarsprachen. Berlin 1982 (Osteuropa-Institut an der FU Berlin. Balkanologische Veröffentlichungen 7.).

Einführung in das Neupersische I

// Sonstiges - 4SWS - ID7803

Termin: Mittwoch 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 271 , Fürstengraben 1

Termin: Donnerstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 276 , Fürstengraben 1

Bemerkung: Dozent: Patrick Bartsch M.A. Sprachkurs!

Einführung in das Türkentürkische III

// Sonstiges - 3SWS - ID7805

Termin: Mittwoch 10:15 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 276 , Fürstengraben 1

Bemerkung: Dozent: Patrick Bartsch M.A. Sprachkurs!

Ü Griechische Paläographie vom 10. bis zum 12. Jh. P5

Dr. Rosa Maria Piccione // Übung - 2SWS - ID9217

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Ü Griechische Paläographie vom 10. bis zum 12. Jh. Dr. Rosa Maria Piccione Mi. 12.00-14.00 Uhr UHG, SR 275 Die Übung ist der zweite Teil einer systematischen Einführung in die griechische Paläographie von der Spätantike bis zu der humanistischen Zeit. In diesem Semester ist die Behandlung der griechischen Schrift vom späten 10. bis zum 12. Jh., sowohl in Konstantinopel als auch in den Provinzen und in Süditalien, vorgesehen. In der Übung werden Lektüre und kritische Analyse der Schrift in den verschiedenen Phasen und Typen ihrer Entwicklung angegangen, und dabei werden Kriterien für die Datierung und die Lokalisierung von Handschriften vorgestellt. Die Prinzipien der #materiellen Philologie# werden den Studenten vermittelt. Dabei werden sie angeleitet, außer dem Text die physischen Eigenschaften der handschriftlichen Zeugnisse zu beachten, um wichtige Hinweise über die Textüberlieferung zu gewinnen. Die Grundannahme dabei ist, dass das materielle Buch eng mit dem von ihm überlieferten Text verbunden ist: Das allgemeine Aussehen der Handschrift wird als Hinweis auf sein Publikum und seine Funktion untersucht. Literatur: D. Harlfinger (Hrsg.), Griechische Kodikologie und Textüberlieferung, Darmstadt 1980. P. Canart, Lezioni di paleografia e di codicologia greca, Città del Vaticano 1985; L.D. Reynolds - N.G. Wilson, Scribes and Scholars, Oxford 1991; M. Sicherl, Handschriftenforschung und Philologie, in: Paleografia e codicologia greca, a cura di D. Harlfinger e G. Prato, in collaborazione con M. D'Agostino e A. Doda, Alessandria 1991, 485-508. Den Studenten werden ausgewählte Faksimile-Tafel von H. Follieri, Codices Graeci Bibliothecae Vaticanae selecti, temporum locorumque ordine digesti, commentariis et transcriptionibus instructi, Città del Vaticano 1969 (Exempla Scripturarum, IV) und von P. Canart - A. Jacob - S. Lucà - L. Perria, Facsimili di codici greci Vaticani, I: Tavole, Città del Vaticano 1998 (Exempla Scripturarum, V) zur Verfügung gestellt.

Geschichte und Kulturgeschichte

Strukturprobleme des Donauraumes: Ungarn und seine Nachbarn im 20. Jahrhundert

Univ.Prof. Joachim von Puttkamer // Vorlesung - 2SWS - ID5610

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 146 , Fürstengraben 1

Die Sowjetunion und Ungarn 1944-1956 (mit russischen Quellen)

Univ.Prof. Joachim von Puttkamer // Hauptseminar - 2SWS - ID5611

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 162 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Anmeldung für diese Veranstaltung findet am 20. Oktober ab 12:00 Uhr statt.

Das Patriarchat auf dem Balkan (Basismodul 1 "Einführung in die

südslawistische/südosteuropäische Kulturwissenschaft

Univ.Prof. Gabriella Schubert // Vorlesung - 2SWS - ID7078

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 301 , Ernst-Abbe-Platz 8

LN: Resümee

Kommentar: # Kompetenzfeld #Grundlagen der Kulturwissenschaft#, Basismodul 1 (HF Südslawistik P3, NF Südslawistik WP 2); # Kompetenzfeld #Kulturwissenschaftlicher Teilbereich#, Aufbaumodul 1 (HF Südslawistik WP 4); # Kompetenzfeld #Ethnologie, Kulturwissenschaften# (Südosteuropastudien, WP1 und WP 2); # sowie ohne Modularisierung: Südslawistik (HF/NF), Südosteuropastudien (NF) im Grund-/Hauptstudium. Zugehörige zweite Komponente im WS 2005/06: S Gewohnheitsrechtliches Brauchtum im Donau-Balkan-Raum Südosteuropa gilt als der Raum, in dem sich in Europa Patriarchalität am meisten konserviert zu haben scheint und sich vielfach in mentalen Konzepten und Verhaltensformen bis in die Gegenwart erhalten hat. Die Vorlesung soll dazu verhelfen, diese Konzepte und Verhaltensformen sowie deren kulturelle Manifestationen auf der Grundlage der konkreten Lebensbedingungen der Menschen in ihrer historischen Entwicklung besser zu verstehen und einschätzen zu können. Behandelt werden in erster Linie folgende Themen: Großfamilien auf dem Balkan, ihre Strukturen und Funktionsweisen (Gentilitätsprinzip bzw. Heiratsverwandtschaft); Regelungen des Gemeinschaftslebens; Befugnisse; funktional determinierte Scheidung zwischen weiblicher und männlicher Lebenssphäre; Alltagsleben und Feste; Gevatterschaften, Wahlbruderschaften und die wichtigsten normativen Prinzipien dieser Kultur wie Blutrache, Brautraub und Brautkauf; humanitas heroica, Gastfreundschaft; Heiligkeit des gegebenen Wortes.

Literatur: Gesemann, G.: Heroische Lebensform. Zur Literatur und Wesenkunde der balkanischen Patriarchalität. Berlin 1943; K. Kaser: Familie und Verwandtschaft auf dem Balkan. Wien/Köln/Weimar 1995; Maria N. Todorova: Balkan family structure and the European Pattern. Demographic developments in Ottoman Bulgaria. Washington 1993; N. Reiter (Hg.): Die Stellung der Frau auf dem Balkan. Berlin 1987 (Balkanologische Veröffentlichungen 12); G. Schubert: Die Frau in der volkstümlichen Vorstellungswelt der Völker im Donau-Balkan-Raum. In: U Grabmüller, M. Katz (Hg.): Zwischen Anpassung und Widerspruch. Berlin 1993, 139-166 (Osteuropa-Institut Berlin. Multidisziplinäre Veröffentlichungen 3); Braun, M.: Das serbokroatische Heldenlied. Göttingen 1961 (Opera Slavica 1.).

Bemerkung: Die Vorlesung wird auch für Studenten im Hauptstudium nachdrücklich empfohlen.

Gewohnheitsrechtliches Brauchtum im Donau-Balkan-Raum (Basismodul 2 "Brauchtum der Südslawen und ihrer Nachbarn

Univ.Prof. Gabriella Schubert // Seminar - 2SWS - ID7083

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 301 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: Besuch der dazugehörigen Vorlesung

LN: Referat/Seminararbeit als Vorleistung für die Modulprüfung.

Kommentar: # Kompetenzfeld #Grundlagen der Kulturwissenschaft#, Basismodul 2 (HF Südslawistik P3, NF Südslawistik WP 2); # Kompetenzfeld #Ethnologie, Kulturwissenschaften# (Südosteuropastudien WP1 und WP 2); # sowie ohne Modularisierung: Südslawistik (HF/NF), Südosteuropastudien (NF) im Grund-/Hauptstudium. Zugehörige Vorlesung: #Das Patriarchat auf dem Balkan# Zugehörige zweite Komponente im WS 2005/06: V Das Patriarchat auf dem Balkan Gegenstand dieses Seminars sind die verschiedenen Ausprägungen des Gewohnheitsrechts innerhalb der patriarchalischen Kulturen des Donau-Balkan-Raumes wie: Regeln des Zusammenlebens in der Großfamilie, der Geschlechter- und Verwandtschaftsbeziehungen, der Arbeitswelt, der Heirat, der Besitzverhältnisse und Erbschaft, der Außenbeziehungen und anderer sozialer Konventionen; Mittel und Maßnahmen sozialer Kontrolle; Strafmaßnahmen bei Normverletzungen. Behandelt werden auch einschlägige Formen religiösen Brauchtums sowie Manifestationen gewohnheitsrechtlichen Brauchtums in der Volksdichtung sowie in der Literatur.

Literatur: Gesemann, G.: Heroische Lebensform. Zur Literatur und Wesenkunde der balkanischen Patriarchalität. Berlin 1943; K. Kaser: Familie und Verwandtschaft auf dem Balkan. Wien/Köln/Weimar 1995; Maria N. Todorova: Balkan family structure and the European Pattern. Demographic developments in

Ottoman Bulgaria. Washington 1993; N. Reiter (Hg.): Die Stellung der Frau auf dem Balkan. Berlin 1987 (Balkanologische Veröffentlichungen 12); G. Schubert: Die Frau in der volkstümlichen Vorstellungswelt der Völker im Donau-Balkan-Raum. In: U Grabmüller, M. Katz (Hg.): Zwischen Anpassung und Widerspruch. Berlin 1993, 139-166 (Osteuropa-Institut Berlin. Multidisziplinäre Veröffentlichungen 3); Braun, M.: Das serbokroatische Heldenlied. Göttingen 1961 (Opera Slavica 1.).

Bemerkung: Das Seminar wird auch für Studenten im Hauptstudium nachdrücklich empfohlen.

Serbien # Politik, Kultur, Gesellschaft (Wahlpflichtbereich)

Danica Marjanovič; // Seminar - 2SWS - ID7105

Termin wird noch bekannt gegeben

LN: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Referat/Hausarbeit.

Kommentar: Ort u. Zeit nach Vereinbarung Vorbesprechungstermin wird per Aushang im Institut für Slawistik bekannt gegeben # Landeskunde-Seminar zu allen Stufen des Spracherwerbs Serbisch/Kroatisch in der Südslawistik und in Südosteuropastudien; # Zusatzseminar zu WP 1 und WP 2 in Südosteuropastudien # sowie ohne Modularisierung: Südslawistik, Südosteuropastudien (Grundstudium/Hauptstudium) Erwerb des Landeskunde-Scheines möglich; für alle Stufen der Südslawistik anempfohlen. Vermittlung von Kenntnissen über Serbien. Durch Heranziehen von aktuellen Presseberichten, Spiel- und Dokumentarfilmen werden Themenbereiche aus Politik, Geschichte, Kultur, Kunst und Volkskunde vorgestellt.

Literatur: Verschiedene Texte aus dem Bereich Politik, Geschichte, Kultur, Kunst und Volkskunde. Zusätzliche Literatur wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Sprach- und Kulturkontakte in Südosteuropa (ohne Modularisierung)

Univ.Prof. Gabriella Schubert; Univ.Prof. Wolfgang Dahmen // Hauptseminar - 2SWS - ID7106

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 301 , Ernst-Abbe-Platz 8

LN: Referat/Hausarbeit.

Kommentar: Zu den Konvergenz-Erscheinungen der Balkansprachen gehören neben den sog. #Balkanismen# im lautlichen, morphologischen und syntaktischen Bereich in noch stärkerem Maße lexikalische Interferenzen. Diese Übereinstimmungen sind zunächst das Ergebnis von Entlehnung, deren Grundlagen vielfältig sind. Eine Notwendigkeit zur Übernahme eines fremden Ausdrucks besteht beispielsweise dann, wenn dieser eine bis dahin unbekannte Sache bezeichnet und also in der übernehmenden Sprache eine lexikalische und damit auch kulturelle Innovation darstellt. Aber längst nicht immer stellen Entlehnungen eine Notwendigkeit dar, sondern erfolgen, obwohl entsprechende Bezeichnungen in der eigenen Sprache vorhanden sind. Hier spielen andere Zusammenhänge eine Rolle, die über sprachliche Gegebenheiten hinausgehen und mit sozialen, kulturellen und politischen Faktoren der außersprachlichen Wirklichkeit zusammenhängen. Die Rahmenbedingungen hierzu waren durch die historischen Großreiche in Südosteuropa gegeben, die über längere Zeit Bestand hatten und eine Herrschafts- bzw. Leitsprache zur Norm werden ließen. Zu Gemeinsamkeiten haben im multiethnischen Südosteuropa auch und vor allem nachbarschaftliche Beziehungen und unmittelbarer bzw. mittelbarer Sprachkontakt, Zwei- und Mehrsprachigkeit beigetragen. Seit den frühesten Zeiten seiner Besiedlung war in Südosteuropa ein buntes Miteinander und Nebeneinander verschiedener Völker und Sprachen vorherrschend und die Ethnien beeinflussten sich in einem so starken Maße, dass sich allmählich #Züge eines gemeinsamen südosteuropäischen Antlitzes# (Julius von Farkas) herausbildeten. Diese Züge wurden in den Jahrhunderten der osmanischen Herrschaft noch ausgeprägter, denn nun wurden die ethnischen Grenzen, auch durch Migrationsbewegungen, fließend. Die lexikalischen Gemeinsamkeiten der Balkansprachen lassen sich auf verschiedene Entlehnungssprachen zurückführen. In diesem Zusammenhang sind vor allem das Griechische, das Lateinische und das Türkische, aber auch das Deutsche, Ungarische, Italienische und Russische, in der Gegenwart das Englische (bzw. Internationalismen) relevant. Davon zu unterscheiden ist der gemeinsame Erbwortschatz in den Balkansprachen, so z. B. Wörter gleicher Herkunft im Albanischen und Rumänischen. Behandelt werden lexikalische Gemeinsamkeiten in den Balkansprachen sowie deren kulturelle Implikationen und Auswirkungen unter folgenden Aspekten: - Theoretische Erörterungen zu #Sprach- und Kulturkontakt#; #Entlehnung#, #Adaption#, #Sprachmischung# und #kulturelle Konvergenzen#; - Lehnwege, Vermittlung,

Adaption; - Stilistische Implikationen; - Historisch-kulturelle Zusammenhänge; - Funktionale Zusammenhänge; - Stellenwert und Entwicklungen in der Gegenwart.

Literatur: Hinrichs, U. (Hg.): Handbuch der Südosteuropa-Linguistik. Wiesbaden 1999, S. 761 # 802; Die Südosteuropa-Wissenschaften im neuen Jahrhundert (hg. V. U. Hinrichs und U. Büttner). Wiesbaden 2000; I. Ajeti: Über einige albanisch-serbokroatische Gemeinsamkeiten in der Lexik. In: Zeitschrift für Balkanologie 5, 1967, 138 # 145; V. Arvinte: Influența greacă asupra limbii române (pe baza ALR). Imprimuturi directe din greaca bizantină. In: Analele științifice 12, 1966, 1-27; W. Bahner: Die lexikalischen Besonderheiten des Frühromanischen in Südosteuropa (= Sitzungsberichte der Sächs. Ak.d.Wiss., Phil.-hist. Kl.), Berlin 1970; G. Brâncuș: Albano-Romanica I. Bd.: Metoda comparației româno-albaneze. In: Studii i cercetări lingvistice 22, 1971, 411-416; E. Çabej: Zur Charakteristik der lateinischen Lehnwörter im Albanischen. In: Revue Roumaine de Linguistique 7, 1962, 161-199; K. Kazazis: The Status of Turkisms in the present-day Balkan languages. In: Aspects of the Balkans. The Hague-Paris 1972, 87-116; A. Knežević: Die Turzismen in der Sprache der Kroaten und Serben. Weisenheim am Glain 1962 (Slavisch-baltisches Sem. D. Westf. Wilhelm-Univ. Veröff. 3); A. Schmaus: Zur Bestimmung der Distribution und Funktion türkischer Lehnwörter. In: Beiträge zur Südosteuropa-Forschung. München 1970, 153-165; H. Mihăescu: Influența grecească asupra limbii României pînă în secolul al XV-lea. București 1966; E. Preissig: Deutsche Bergmannswörter in den Balkansprachen nach einem Zeugnis der französischen Renaissance. In: Germanoslavica 3, 1935, 142-145; G. Reichenkron: Einige methodische Bemerkungen zu serbokroatisch-romanischen Wortgleichungen. In: Zeitschrift für Slavische Philologie 25, 1966, 163-175; G. Schubert: Ungarische Einflüsse des öffentlichen Lebens der Nachbarsprachen. Berlin 1982 (Osteuropa-Institut an der FU Berlin. Balkanologische Veröffentlichungen 7.).

Jüngere islamische Geschichte (I3 alt = K7 neu)

Univ.Prof. Tilman Seidensticker // Vorlesung - 1SWS - ID7528

Termin: Mittwoch 13:15 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 141 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Vorlesung wird zusammen mit dem gleichnamigen Proseminar einen Überblick über die Geschichte des islamischen Raumes vom Beginn der Mamlukenzeit bis zur Entstehung selbständiger Nationalstaaten in den 1920er bis 1950er Jahren geben; der Schwerpunkt liegt auf der arabischen Welt unter Einschluß des Osmanischen Reiches und der Türkischen Republik.

Landeskunde

Strukturprobleme des Donauraumes: Ungarn und seine Nachbarn im 20. Jahrhundert

Univ.Prof. Joachim von Puttkamer // Vorlesung - 2SWS - ID5610

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 146 , Fürstengraben 1

Die Sowjetunion und Ungarn 1944-1956 (mit russischen Quellen)

Univ.Prof. Joachim von Puttkamer // Hauptseminar - 2SWS - ID5611

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 162 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Anmeldung für diese Veranstaltung findet am 20. Oktober ab 12:00 Uhr statt.

Einführung in die Südslawistik (Basismodul 1 "Einführung in die Südslawistik")

Ksenija Petrović // Proseminar - 2SWS - ID6043

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 122 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: keine

LN: regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Kommentar: # Kompetenzfeld #Grundlagen der Literatur- und Kulturwissenschaft#, Basismodul 1 (HF/NF Südslawistik P 1); # Kompetenzfeld #Grundlagen der Sprachwissenschaft#, Basismodul 1 (HF/NF Südslawistik P 2) # sowie ohne Modularisierung: Südslawistik (HF/NF), Südosteuropastudien (NF) im Grundstudium. Dieses Proseminar dient dem Einstieg in das Studium der Südslawistik. Es soll ein Überblick vermittelt werden über - die wichtigsten Gegenstandsbereiche der südslawistischen Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft; - die wichtigsten Frage- und Problemstellungen der einzelnen Gegenstandsbereiche; - die Wissenschaftsgeschichte des Faches; - die Hilfsmittel des Faches.

Literatur: - Matl, J.: Die Südslawen (Slowenen, Kroaten, Serben, Bulgaren und die Mazedonier), in: - Aschenbrenner, V./Birke, E., et al (Hg.): Die Deutschen und ihre östlichen Nachbarn. Ein Handbuch, Frankfurt a.M. 1967, S. 133-139. - Ders.: Südslawistische Studien, München 1965. - Krauss, F.: Slavische Volksforschungen. Abhandlungen über Glauben, Gewohnheitsrechte, Sitten, Bräuche und die Guslarenlieder der Südslawen. Vorwiegend auf Grund eigener Erhebungen, Leipzig 1908.

Orthodoxie in Griechenland und Serbien # Religion und/oder Politikum? (Wahlpflichtmodul)

Ksenija Petrovič; Isabella Schwaderer // Seminar - 2SWS - ID6057

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 221 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: keine

LN: regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Kommentar: # Kompetenzfeld #Ethnien, Kirchen und Konfessionen (Südosteuropastudien, WP 1 und WP 2) # sowie ohne Modularisierung: Südslawistik (Grundstudium/Hauptstudium, HF/NF) Im Rahmen der Diskussion um den EU-Beitritt der Türkei trat die Frage der Religion wieder verstärkt in den Vordergrund. Daraus wird deutlich, dass Religion selbst in modernen Staaten keine reine Glaubens- oder Privatsache ist, sondern eine wichtige Rolle in politischen Prozessen einnimmt. Am Beispiel Griechenlands und Serbiens soll das Verhältnis von Kirche, Staat und Nation im 20. Jahrhundert unter verschiedensten Aspekten untersucht werden.

Literatur: - Wittig, Andreas Michael: Die orthodoxe Kirche in Griechenland: ihre Beziehung zum Staat gemäß der Theorie und Entwicklung von 1821-1977, Würzburg 1987. - Tamcke, Martin: Das orthodoxe Christentum, München 2004. - Döpmann, Hans-Dieter (Hg.): Religion und Gesellschaft in Südosteuropa, München 1997. - Makrides, Vasilios N. (Hg.): Religion, Staat und Konfliktkonstellationen im orthodoxen Ost- und Südosteuropa. Vergleichende Perspektiven, Frankfurt a.M. 2005.

Bemerkung: gilt zugleich als HS

#Balkan#-Legenden und ihre literarischen Projektionen (Aufbaumodul 2 "Südslawische Erzähler der Gegenwart")

Dr.phil. Ludmil Duridanov // Proseminar - 2SWS - ID6757

Termin: Dienstag 18:15 - 19:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 221 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: regelmäßige, aktive Teilnahme, Referat/Hausarbeit; Modulprüfung

Kommentar: Anmeldung unter ludmil.duridanov@uni-jena.de oder per SMS an (0173) 806 41 53
Vorbesprechung: Dienstag, den 18.10.05, 18.15 Uhr, Ernst-Abbe-Platz 8, R 324 – Kompetenzfeld „Literaturwissenschaftlicher Teilbereich, Schwerpunkt Bulgarisch, Aufbaumodul 2 (HF Südslawistik, Erstsprache Bulgarisch WP 1; NF Südslawistik, Wahlsprache Bulgarisch WP 1) – sowie ohne Modularisierung: Südslawistik (HF/NF), Südosteuropastudien (NF) Das Seminar richtet sein Augenmerk auf die literarischen Projektionen von bulgarischen ’Balkan’-Legenden, die als Allgemeinplätze einen gemeinsamen Intertext ins Leben rufen, der noch heute als immanenter Teil einer mündlichen (außerliterarischen) Tradition gilt. Die explizit ausgewiesenen Spuren werden anhand einer Auswahl von bulgarischen Texten (mit deutscher Übersetzung) ’aufeinander bezogen’ interpretiert. Sie sind sowohl in der Poesie Botevs, Javorovs, Vazovs und Vapcarovs als auch in der Prosa Jovkovs vorzufinden. Drei Aufgaben liegen der Seminararbeit zugrunde: 1. den semantischen und pragmatischen Kreisbezug des legendär ’Besungenen’ abzugrenzen, beispielsweise wie "der Balkan

ein Haydukenlied singt“; (Botev, Hadži Dimitir), deren Wiederhall als „wundersamer Ruhm von Berg zu Berg und von Jahrhundert zu Jahrhundert“; weiter getragen wird (Vazov, Epopeja na zabravenite); 2. die literarische (d.h. ästhetische) Konstruktion der Topoi als „Aufhebung“ der ideologieträchtigen (außerliterarischen) Gegensätzen herauszustellen; 3. den Anteil der hervorgerufenen intertextuellen Fiktionalität an der politisch aktuellen Wende (sowohl während der romantisch verklärten „nationalen Wiedergeburt“; als auch nach dem Ende des Kalten Krieges) hervorzuheben.

Literatur: zum Einstieg: Georgiev, N. unter

<http://www.liternet.bg/publish/ngeorgiev/index.html>; insbesondere:

http://www.liternet.bg/publish/ngeorgiev/m_s/tezisi.htm;

<http://www.liternet.bg/publish/ngeorgiev/120/balada.htm>;

<http://www.liternet.bg/publish/ngeorgiev/120/balada.htm>;

<http://www.liternet.bg/publish/ngeorgiev/analizacionni/othilendar1.htm>;

<http://www.liternet.bg/publish/ngeorgiev/analizacionni/tragizmyt.htm>;

kurze Definitionen von #Intertext# und #Intertextualität# unter:

<http://www.uni-essen.de/literaturwissenschaft-aktiv/Vorlesungen/epik/intertextg.htm>;

<http://www.uni-essen.de/literaturwissenschaft-aktiv/Vorlesungen/epik/intertext.htm>;

Bulgarische Originaltexte (mit dt. Übersetzung) unter

<http://www.uni-jena.de/~x1dulu>; zu Beginn des WS 05/06

Gewohnheitsrechtliches Brauchtum im Donau-Balkan-Raum (Basismodul 2 „Brauchtum der Südslawen und ihrer Nachbarn“)

Univ.Prof. Gabriella Schubert // Seminar - 2SWS - ID7083

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 301 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: Besuch der dazugehörigen Vorlesung

LN: Referat/Seminararbeit als Vorleistung für die Modulprüfung.

Kommentar: # Kompetenzfeld #Grundlagen der Kulturwissenschaft#, Basismodul 2 (HF Südslawistik P3, NF Südslawistik WP 2); # Kompetenzfeld #Ethnologie, Kulturwissenschaften# (Südosteuropastudien WP1 und WP 2); # sowie ohne Modularisierung: Südslawistik (HF/NF), Südosteuropastudien (NF) im Grund-/Hauptstudium. Zugehörige Vorlesung: #Das Patriarchat auf dem Balkan# Zugehörige zweite Komponente im WS 2005/06: V Das Patriarchat auf dem Balkan Gegenstand dieses Seminars sind die verschiedenen Ausprägungen des Gewohnheitsrechts innerhalb der patriarchalischen Kulturen des Donau-Balkan-Raumes wie: Regeln des Zusammenlebens in der Großfamilie, der Geschlechter- und Verwandtschaftsbeziehungen, der Arbeitswelt, der Heirat, der Besitzverhältnisse und Erbschaft, der Außenbeziehungen und anderer sozialer Konventionen; Mittel und Maßnahmen sozialer Kontrolle; Strafmaßnahmen bei Normverletzungen. Behandelt werden auch einschlägige Formen religiösen Brauchtums sowie Manifestationen gewohnheitsrechtlichen Brauchtums in der Volksdichtung sowie in der Literatur.

Literatur: Gesemann, G.: Heroische Lebensform. Zur Literatur und Wesenkunde der balkanischen Patriarchalität. Berlin 1943; K. Kaser: Familie und Verwandtschaft auf dem Balkan. Wien/Köln/Weimar 1995; Maria N. Todorova: Balkan family structure and the European Pattern. Demographic developments in Ottoman Bulgaria. Washington 1993; N. Reiter (Hg.): Die Stellung der Frau auf dem Balkan. Berlin 1987 (Balkanologische Veröffentlichungen 12); G. Schubert: Die Frau in der volkstümlichen Vorstellungswelt der Völker im Donau-Balkan-Raum. In: U Grabmüller, M. Katz (Hg.): Zwischen Anpassung und Widerspruch. Berlin 1993, 139-166 (Osteuropa-Institut Berlin. Multidisziplinäre Veröffentlichungen 3); Braun, M.: Das serbokroatische Heldenlied. Göttingen 1961 (Opera Slavica 1.).

Bemerkung: Das Seminar wird auch für Studenten im Hauptstudium nachdrücklich empfohlen.

Landeskunde Türkei

// Übung - 2SWS - ID7816

Termin: Mittwoch 16:15 - 17:45 Uhr Einzeltermin // 26.10.2005 //
SR 02 , August-Bebel-Str. 4

Termin: Mittwoch 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 02.11.2005 //
SR 271 , Fürstengraben 1

Bemerkung: Dozent: Patrick Bartsch

Religions- und Islamwissenschaft

Jüngere islamische Geschichte (I3 alt = K7 neu)

Univ.Prof. Tilman Seidensticker // Vorlesung - 1SWS - ID7528

Termin: Mittwoch 13:15 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 141 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Vorlesung wird zusammen mit dem gleichnamigen Proseminar einen Überblick über die Geschichte des islamischen Raumes vom Beginn der Mamlukenzeit bis zur Entstehung selbständiger Nationalstaaten in den 1920er bis 1950er Jahren geben; der Schwerpunkt liegt auf der arabischen Welt unter Einschluß des Osmanischen Reiches und der Türkischen Republik.

Einführung in die Religionswissenschaft

Univ.Prof. Udo Tworuschka // Vorlesung - 2SWS - ID8741

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 250 , Fürstengraben 1

Grundkurs / Tutorium zur Vorlesung

Univ.Prof. Udo Tworuschka // Übung - 2SWS - ID8742

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 314 , Carl-Zeiß-Straße 3

Religionswissenschaftliche Klassiker - Proseminar zur Einführung in die Religionswissenschaft

Anja Kirsch // Proseminar - 2SWS - ID8743

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 221 , Fürstengraben 1

Forschungskolloquium

Univ.Prof. Udo Tworuschka // Kolloquium - 2SWS - ID8744

Termin: Dienstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 271 , Fürstengraben 1

Bemerkung: Persönliche Anmeldung bei: Pia Zumbrink, M.A. (Fürstengraben 6, 3. OG, Zimmer 305)

Religionswissenschaftliche Klassiker - Proseminar zur Einführung in die Religionswissenschaft

Dr. Constance Hartung // Proseminar - 2SWS - ID8745

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E003 , Fürstengraben 6

Religion(en) in den Medien

Pia Zumbrink // Proseminar - 2SWS - ID8746

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E003 , Fürstengraben 6

Einführung in die ethnischen Religionen: Schamanismus

Dr. Bernd Michael Linke // Hauptseminar - 2SWS - ID8747

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 144 , Fürstengraben 1

Heilige Schriften

Univ.Prof. Udo Tworuschka // Hauptseminar - 2SWS - ID9256

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Zulassungsvoraussetzung: benoteter Leistungsnachweis durch Referat mit schriftlicher Hausarbeit

Politik und Wirtschaft

Strukturprobleme des Donauraumes: Ungarn und seine Nachbarn im 20. Jahrhundert

Univ.Prof. Joachim von Puttkamer // Vorlesung - 2SWS - ID5610

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 146 , Fürstengraben 1

Die Sowjetunion und Ungarn 1944-1956 (mit russischen Quellen)

Univ.Prof. Joachim von Puttkamer // Hauptseminar - 2SWS - ID5611

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 162 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Anmeldung für diese Veranstaltung findet am 20. Oktober ab 12:00 Uhr statt.

Orthodoxie in Griechenland und Serbien # Religion und/oder Politikum? (Wahlpflichtmodul)

Ksenija Petrovič; Isabella Schwaderer // Seminar - 2SWS - ID6057

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 221 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: keine

LN: regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Kommentar: # Kompetenzfeld #Ethnien, Kirchen und Konfessionen (Südosteuropastudien, WP 1 und WP 2) # sowie ohne Modularisierung: Südslawistik (Grundstudium/Hauptstudium, HF/NF) Im Rahmen der Diskussion um den EU-Beitritt der Türkei trat die Frage der Religion wieder verstärkt in den Vordergrund. Daraus wird deutlich, dass Religion selbst in modernen Staaten keine reine Glaubens- oder Privatsache ist, sondern eine wichtige Rolle in politischen Prozessen einnimmt. Am Beispiel Griechenlands und Serbiens soll das Verhältnis von Kirche, Staat und Nation im 20. Jahrhundert unter verschiedensten Aspekten untersucht werden.

Literatur: - Wittig, Andreas Michael: Die orthodoxe Kirche in Griechenland: ihre Beziehung zum Staat gemäß der Theorie und Entwicklung von 1821-1977, Würzburg 1987. - Tamcke, Martin: Das orthodoxe Christentum, München 2004. - Döpman, Hans-Dieter (Hg.): Religion und Gesellschaft in Südosteuropa, München 1997. - Makrides, Vasilios N. (Hg.): Religion, Staat und Konfliktkonstellationen im orthodoxen Ost- und Südosteuropa. Vergleichende Perspektiven, Frankfurt a.M. 2005.

Bemerkung: gilt zugleich als HS

Serbien # Politik, Kultur, Gesellschaft (Wahlpflichtbereich)

Danica Marjanovič; // Seminar - 2SWS - ID7105

Termin wird noch bekannt gegeben

LN: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Referat/Hausarbeit.

Kommentar: Ort u. Zeit nach Vereinbarung Vorbesprechungstermin wird per Aushang im Institut für Slawistik bekannt gegeben # Landeskunde-Seminar zu allen Stufen des Spracherwerbs Serbisch/Kroatisch in der Südslawistik und in Südosteuropastudien; # Zusatzseminar zu WP 1 und WP 2 in Südosteuropastudien # sowie ohne Modularisierung: Südslawistik, Südosteuropastudien (Grundstudium/Hauptstudium) Erwerb des Landeskunde-Scheines möglich; für alle Stufen der Südslawistik anempfohlen. Vermittlung von Kenntnissen über Serbien. Durch Heranziehen von aktuellen Presseberichten, Spiel- und Dokumentarfilmen werden Themenbereiche aus Politik, Geschichte, Kultur, Kunst und Volkskunde vorgestellt.

Literatur: Verschiedene Texte aus dem Bereich Politik, Geschichte, Kultur, Kunst und Volkskunde. Zusätzliche Literatur wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Deutsch-russische Beziehungen

Dr. Marion Dathe // Seminar - SWS - ID8435

Termin: Mittwoch 14:00 - 15:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 209 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Achtung Terminänderung! Neuer Termin: Mittwoch 14:00 - 15:30 Uhr

Deutsch-tschechische Beziehungen

Mario Schulz // Seminar - SWS - ID8439

Termin: Mittwoch 10:00 - 11:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
GR 515 , Ernst-Abbe-Platz 8

Deutsch-türkische Wirtschaftsbeziehungen

Fazilet Feyzioglu // Seminar - SWS - ID8632

Termin: Dienstag 12:30 - 14:00 Uhr Einzeltermin // 25.10.2005 //
SR 209 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 13:30 - 17:00 Uhr Einzeltermin // 04.11.2005 //
SR 209 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 13:30 - 17:00 Uhr Einzeltermin // 18.11.2005 //
SR 209 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 13:30 - 17:00 Uhr Einzeltermin // 02.12.2005 //
SR 209 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 13:30 - 17:00 Uhr Einzeltermin // 16.12.2005 //
SR 209 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 13:30 - 17:00 Uhr Einzeltermin // 20.01.2006 //
SR 209 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Samstag 09:30 - 16:30 Uhr Einzeltermin // 21.01.2006 //
SR 209 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: 1. Einführung: Eine Bestandsaufnahme der deutsch-türkischen Wirtschaftsbeziehungen. o Auswertung statistischer Materials bzgl. der Form (DI, Handel, Lizenz, Vertretungen), des Eigentums (JV, 100% Eigentum), des Umfangs (Größe, Umsatz), der Schwerpunkte (Sektoren, Branchen) o Geschichtlicher Rückblick 2. Kulturelle Rahmenbedingungen o Religion o Mentalität, Werte, Einstellungen o Deutscher und türkischer Wirtschaftsstil im Vergleich 3. Rechtliche Rahmenbedingungen o Investitionsgesetz für Ausländer (in Deutschland und in der Türkei) o Außenhandelsbestimmungen, insbesondere die Zollunion o Property Rights (Technologietransfer) o Arbeitsrechtliche Bestimmungen, Tarifverhandlungen, Gewerkschaften 4. Entscheidungstatbestände der Unternehmensaktivität im deutsch-türkischen Umfeld o Standortwahl o Partnerwahl o Eigentumsentscheidungen 5. Führung o Deutscher und türkischer Managementstil im

Vergleich o Kommunikation, Konflikte und Synergien o Koordination zwischen dem Heimatland und dem Gastland 6. Personalmanagement o Entscheidung zur Entsendung (vs. Locals) o Besetzung und Auswahl (Rekrutierung und predeparture training) o Einsatz im Ausland (Einsatzbedingungen, Anpassung) o Rückkehr nach Hause (Vorbereitung, Reintegration) 7. Marketing #Think global, act local# o Marktpositionierung, Markteintritt o Produktpolitik o Preisgestaltung o Distribution o Kommunikationspolitik (Werbung, Promotion) 8. Deutsch-Türkische Wirtschaftsbeziehungen in der Zukunft o Perspektiven o Probleme o Chancen

Literatur: LITERATUR ZUR EINFÜHRUNG ATIAD (ASSOCIATION OF TURKISH BUSINESSMEN AND INDUSTRIALISTS IN EUROPE) (HRSG.): Türkischstämmige Unternehmer in Deutschland und in Europa (1961-2010). Eine KPMG-Analyse, Düsseldorf 2000 KABASAKAL, H. / BODUR, M.: Arabic cluster: a bridge between East and West, in: Journal of World Business 37 (2002), S. 40-54 KOZAN, M. K.: Subcultures and Conflict Management Style, in: mir (management international review), Nr. 42 (2002/1), S. 89-105 SZABO, E. / BRODBECK, F.C. U.A.: The Germanic Europe cluster: where employees have a voice, in: Journal of World Business 37 (2002), S. 55-68 TROMMSDORFF, V. / DEMIRTAS, B. / LENBET, Y.: Chancen, Risiken und Erfolgsfaktoren deutsch-türkischer Unternehmenskooperationen, in: TU International, Nr. 48/49, August 2000, S. 9-12 ÜLGNER, S.: Wesen und Erscheinungsformen des Wirtschaftsgeistes, in: Istanbul Üniversitesi İktisat Fakültesi Mecmuası, Band 2 (1940-41), Nr. 3-4, S. 265-289

Sprachpraxis

Einführung in das Neupersische I

// Sonstiges - 4SWS - ID7803

Termin: Mittwoch 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 271 , Fürstengraben 1

Termin: Donnerstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 276 , Fürstengraben 1

Bemerkung: Dozent: Patrick Bartsch M.A. Sprachkurs!

Sprachübungen Bulgarisch

Konversationsübungen Bulgarisch (Zusatz zu allen Modulen)

Ivelina Troeva-Röder // Übung - 2SWS - ID5844

Termin wird noch bekannt gegeben

Zulassungsvoraussetzung: mit Bulgarisch-Vorkenntnissen

LN: regelmäßige und aktive Teilnahme

Kommentar: 2 SWS, Ort/Zeit werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben # Zusatz zu allen Modulen und Stufen des Spracherwerbs Bulgarisch im Grund- und Hauptstudium Erweiterung und Festigung des bulgarischen Wortschatzes sowie Weiterentwicklung kommunikativer Fertigkeiten, die Gespräche zu Alltagsthemen sowie zu aktuellen Themen des Bulgarischen ermöglichen. Den Studierenden werden dabei auch Kenntnisse der normgerechten bulgarischen Aussprache und Intonation vermittelt.

Literatur: Bekanntgabe zu Semesterbeginn

Semantik und Syntax - Sprachkonstruktionen in der bulgarischen Gegenwartssprache (Aufbaumodul 2 "Konkreter Bereich aus den Grundlagen der Sprachwissenschaft")

Marina Jordanowa-Etteldorf // Übung - 2SWS - ID7074

Termin: Donnerstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 202 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahme an der dazu gehörenden Vorlesung zum Modul

LN: Referat und Hausarbeit

Kommentar: # HF und NF Südslawistik, Südosteuropastudien, Erst-, Zweit- und Wahlsprache Bulgarisch: zum Spracherwerb in Grund- und Hauptstudium; # Kompetenzfeld #Sprachwissenschaftlicher Teilbereich#, Aufbaumodul 2 (HF Südslawistik, Erstsprache Bulgarisch WP 2; NF Südslawistik, Schwerpunkt Sprachwissenschaft, Wahlsprache Bulgarisch WP 2) Dieses Seminar möchte als Fortsetzung der Reihe zur bulgarischen Sprachwissenschaft markante semantische und syntaktische Besonderheiten der bulgarischen Gegenwartssprache betrachten. Als Untersuchungsgegenstand sollen nicht nur theoretische Ansätze der klassischen sowie der bulgarischen Grammatiklehre dienen, sondern auch Erscheinungen der "lebendigen" Rede anhand klassischer Werke sowie Berichte aus der bulgarischen Tagespresse, die symptomatisch für die Entwicklung der modernen Sprache sind.

Literatur: Grammatika na săvremennija bălgarski kni#oven ezik. Bed. Sintaksis. Sofija 1983. Brugmann, K./Delbrück, B.: Grundriß der vergleichenden Grammatik der indogermanischen Sprachen. Straßburg 1893. Vinogradov, V.: Osnovnye voprosy sintaksisa predlo#enija. In: Voprosy grammatičeskogo stroja. Moskva 1955. Lomtev, T...: Osnovy sintaksisa sovremennogo russkogo jazyka. Moskva 1958.

Bulgarische Sprachpraxis: Grundkurs I (Basismodul Bulgarisch, Grundkurs 1)

Marina Jordanowa-Etteldorf // Übung - 4SWS - ID7102

Termin: Mittwoch 16:15 - 17:45 Uhr // 24.10.2005 //

SR 202 , Ernst-Abbe-Platz 8

Termin: Freitag 08:30 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 202 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: keine

LN: Abschlusstest

Kommentar: # Kompetenzfeld #Sprachpraxis Bulgarisch#, Basismodul 1 (HF Südslawistik, Erstsprache Bulgarisch P 4, Zweitsprache Bulgarisch P 6; NF Südslawistik, Wahlsprache Bulgarisch P 2; Südosteuropastudien, Wahlsprache Bulgarisch P 2) Der Kurs eignet sich für Teilnehmer ohne oder mit geringen Kenntnissen des Bulgarischen. Vermittelt werden Grundkenntnisse des Bulgarischen unter der Verwendung von gezielten Lese-, Schreib- und Grammatikübungen

Literatur: PONS: Powerkurs für Anfänger: Bulgarisch. Stuttgart 2004

Bulgarische Sprachpraxis (Aufbaumodul Bulgarisch, Grundkurs 3)

Marina Jordanowa-Etteldorf // Übung - 4SWS - ID7104

Termin: Donnerstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 202 , Ernst-Abbe-Platz 8

Termin: Freitag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 202 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Bulgarische Sprachpraxis, Basismodul II, oder vergleichbare Kenntnisse der bulgarischen Gegenwartssprache

LN: Abschlusstest

Kommentar: # Kompetenzfeld #Sprachpraxis Bulgarisch# # Aufbaumodul 3 (HF Südslawistik, Erstsprache Bulgarisch, Aufbaumodul P 5; Zweitsprache Bulgarisch P 7; NF Südslawistik, Wahlsprache Bulgarisch P 3; Südosteuropastudien, Wahlsprache Bulgarisch P 3) TeilIntensive Lektüre-, Grammatik-, Konversations- und Schreibübungen sowie Übersetzung kleinerer Texte aus der aktuellen Tagespresse sowie literarischer Texte. Die Übung ist geeignet auch als Vorbereitung für den "Großen Sprachschein" bzw. "Kleinen Sprachschein";

Literatur: PONS: Powerkurs für Anfänger: Bulgarisch. Stuttgart 2004

Sprachübungen Rumänisch

Sprachübungen Kroatisch/Serbisch

Übungen zur korrekten Intonation der serbischen und kroatischen Sprache (Zusatz zu allen Modulen)

Ksenija Petrović // Übung - 2SWS - ID6084

Termin wird noch bekannt gegeben

Zulassungsvoraussetzung: keine

LN: regelmäßige Teilnahme

Kommentar: für alle Stufen des Spracherwerbs Serbisch/Kroatisch empfohlen, Termin u. Ort nach Absprache # Zusatz zu allen Modulen und Stufen des Spracherwerbs Serbisch/Kroatisch in Südslawistik und Südosteuropastudien Will ein Ausländer Serbisch/Kroatisch erlernen, so stellt die Aussprache neben der Grammatik die größte Schwierigkeit dar. Das liegt in erster Linie an den verschiedenen Intonationen und variierenden Betonungen der Wörter, zusätzlich noch erschwert durch lokale und regionale Dialekte. Diese Übung soll anhand konkreter Beispiele und Erläuterungen zum Verständnis dieser Sprache(n) beitragen.

Literatur: Schmaus, Alois: Lehrbuch der serbischen Sprache Band I und II, München, 1996.

Kroatisch/Serbisch 1 (Basismodul "Serbisch/Kroatisch Grundkurs 1")

Uta Flechsig // Übung - 4SWS - ID6612

Termin wird noch bekannt gegeben

Zulassungsvoraussetzung: Beherrschung der deutschen Sprache und der sprachwissenschaftlichen Terminologie auf Hochschulniveau

LN: Übungsbegleitende Tests, Modulprüfung

Kommentar: Ort und Zeit nach Vereinbarung # Kompetenzfeld Sprachpraxis Serbisch/Kroatisch, Basismodul 1 (HF Südslawistik, Erstsprache Serbisch/Kroatisch P 4; Zweitsprache Serbisch/Kroatisch P 6; NF Südslawistik, Wahlsprache Serbisch/Kroatisch P2; Südosteuropastudien, Wahlsprache Serbisch/Kroatisch P 2) Erarbeitung von lexikalischen, morphologischen und syntaktischen Grundlagenkenntnissen zur mündlichen und schriftlichen Sprachausübung (Leseverstehen, Hörverstehen, Sprechen und Schreiben zu Themen von grundlegender kommunikativer Relevanz)

Literatur: Kunzmann-Müller, B.: Grammatikhandbuch des Kroatischen und Serbischen. Frankfurt/Main 1994; Tutschke, G.: Langenscheidts Taschenwörterbuch Kroatisch-Deutsch/Deutsch-Kroatisch. Berlin, München, Wien, Zürich, New York 1995. Weitere Literaturangaben in der Lehrveranstaltung.

Kroatisch/Serbisch - Hauptstufe I (ohne Modularisierung)

Uta Flechsig // Übung - 4SWS - ID6613

Termin wird noch bekannt gegeben

Zulassungsvoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenstudiums

LN: Übungsbegleitende Tests, abschließende Überprüfung

Kommentar: Ort und Zeit nach Vereinbarung # HF/NF Südslawistik, Erst-, Zweit-, Wahlsprache Serbisch/Kroatisch Mittelstufe; Südosteuropastudien, ohne Modularisierung Vertiefung und Festigung der im Grundstudium erarbeiteten theoretischen Kenntnisse und sprachlichen Fertigkeiten. Übungen zur mündlichen und schriftlichen Sprachverwendung auf mittlerem Niveau

Literatur: Korom, M.: Kroatisch für die Mittelstufe. München 1998. Weitere Literaturangaben in der Lehrveranstaltung.

Kroatisch/Serbisch - Vorbereitung auf den "Kleinen Sprachschein" (ohne Modularisierung)

Uta Flechsig // Übung - 4SWS - ID6614

Termin wird noch bekannt gegeben

Zulassungsvoraussetzung: Erfüllung der Zugangsanforderungen (Teilnahmenachweise, Sprachbeherrschung)

LN: Zulassungstest; "Kleiner Sprachschein"/Leistungsschein

Kommentar: Ort und Zeit nach Vereinbarung
Übungen zur Wiederholung und Festigung theoretischer Grundlagen und zur Sprachverwendung in Vorbereitung des Erwerbs des "Kleinen Sprachscheins";

Literatur: Bekanntgabe in der Lehrveranstaltung

Serbisch/Kroatisch 2 (ekavische Variante) (Basismodul Serbisch/Kroatisch Grundkurs 2)

Dr. Ulrike Wiedemann // Übung - 4SWS - ID6618

Termin: Freitag 12:00 - 15:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 220 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: Erfüllung der sprachlichen Zugangsanforderungen

LN: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Tests und Modulprüfung

Kommentar: # Kompetenzfeld #Sprachpraxis Serbisch/Kroatisch Basismodul 2 (HF Südslawistik, Erstsprache Serbisch/Kroatisch P 4, Zweitsprache Serbisch/Kroatisch P6; NF Südslawistik, Wahlsprache Serbisch/Kroatisch P2; Südosteuropastudien, Wahlsprache Serbisch/Kroatisch P 2) Festigung der erworbenen Grundlagenkenntnisse im lexikalischen, morphologischen und syntaktischen Bereich, Lese- und Hörverstehen; Sprechen und Schreiben

Literatur: Schmaus, A.: Lehrbuch der serbischen Sprache. Verlag Otto Sagner, Band II, München 1996.

Morphologie des Nomens und des Verbs im Serbischen (Kroatischen) (Aufbaumodul 2 "Konkreter Bereich aus den Grundlagen der Sprachwissenschaft")

Dr. Ulrike Wiedemann // Übung - 2SWS - ID6620

Termin: Freitag 10:00 - 11:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahme an dem dazu gehörenden PS "Einführung in die Südslawistik"

LN: Klausur als Vorleistung für die Modulprüfung.

Kommentar: # HF Südslawistik, Erstsprache Serbisch/Kroatisch bzw. Nebenfach Wahlsprache Serbisch/Kroatisch: zum Spracherwerb in Grund- und Hauptstudium; # Kompetenzfeld #Sprachwissenschaftlicher Teilbereich#, Aufbaumodul 2 (HF Südslawistik, Erstsprache Serbisch/Kroatisch WP 2; NF Südslawistik, Schwerpunkt Sprachwissenschaft, Wahlsprache Serbisch/Kroatisch WP 2) Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung stehen sprachwissenschaftliche Übungen zum Formenbestand von Verb und Nomen.

Entwicklung der aktiven Sprachkompetenz im Serbischen/Kroatischen für Studenten mit geringen Vorkenntnissen (zu Basismodul Serbisch/Kroatisch, Grundkurs 2)

Danica Marjanovi#263; // Übung - 2SWS - ID6753

Termin wird noch bekannt gegeben

LN: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Tests

Kommentar: Ort u. Zeit nach Vereinbarung Vorbesprechungstermin wird per Aushang im Institut für Slawistik bekannt gegeben # HF/NF Südslawistik, Südosteuropastudien, Erst-, Zweit- und Wahlsprache Serbisch/Kroatisch, Spracherwerb im Grundstudium Durch schriftliche und mündliche Übungen sollen grundlegende aktive Sprachfähigkeiten entwickelt und vertieft werden. Herangezogen werden unterschiedliche Textsorten zu aktuellen Themen des Alltagslebens in Serbien.

Literatur: Srpski jezik za strance 1 – početni (Serbisch für Ausländer 1 – Anfängerkurs), Institut za strane jezike, Beograd. Ćorić, Božo: Srpski za strance (Serbisch für Ausländer). Zusätzliche Literatur wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Entwicklung der aktiven Sprachkompetenz im Serbischen/Kroatischen für Studenten mit fortgeschrittenen Sprachkenntnissen

Danica Marjanović // Übung - 2SWS - ID6756

Termin wird noch bekannt gegeben

LN: aktive Teilnahme, benoteter Schein nach bestandener Klausur.

Kommentar: Ort u. Zeit nach Vereinbarung Vorbesprechungstermin wird per Aushang im Institut für Slawistik bekannt gegeben # HF/NF Südslawistik, Südosteuropastudien, Erst-, Zweit- und Wahlsprache Serbisch/Kroatisch, Spracherwerb im Grund- und Hauptstudium Für Studenten im Hauptstudium - ausdrücklich empfohlen Durch schriftliche und mündliche Übungen sollen aktive Sprachfähigkeiten gefestigt vertieft werden. Herangezogen werden unterschiedliche Textsorten zu aktuellen Themen des Alltagslebens in Serbien.

Literatur: Srpski jezik za strance 2 (Serbisch für Ausländer 2 – Fortgeschrittene), Institut za strane jezike, Beograd. Ćorić, Božo: Srpski za strance (Serbisch für Ausländer). Zusätzliche Literatur wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Sprachübungen Türkisch

Einführung in das Türkisch

// Sonstiges - 3SWS - ID7805

Termin: Mittwoch 10:15 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 276 , Fürstengraben 1

Bemerkung: Dozent: Patrick Bartsch M.A. Sprachkurs!

Sprachpraktische Übungen Türkisch III

// Übung - 3SWS - ID7815

Termin: Donnerstag 10:15 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 15 , August-Bebel-Str. 4

Bemerkung: Dozent: Patrick Bartsch M.A.

Landeskunde Türkei

// Übung - 2SWS - ID7816

Termin: Mittwoch 16:15 - 17:45 Uhr Einzeltermin // 26.10.2005 //
SR 02 , August-Bebel-Str. 4

Termin: Mittwoch 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 02.11.2005 //
SR 271 , Fürstengraben 1

Bemerkung: Dozent: Patrick Bartsch

Sprachübungen Ungarisch

Ungarisch - A 1/1 (1. Semester)

Zsuzsanna Berger-Nagy // Übung - SWS - ID2951

Termin: Montag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 262 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Bemerkung: in Kooperation mit den StuRa

Ungarisch - A 2/1 (3. Semester)

Zsuzsanna Berger-Nagy // Übung - SWS - ID2952

Termin: Montag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 164 , Fürstengraben 1

Bemerkung: in Kooperation mit den StuRa

Sprachübungen Neugriechisch

Neu-Griechisch A 1/2 (2. Semester)

Christos Sideris // Übung - SWS - ID3563

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 168 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Neugriechisch III (Basismodul Wahlsprache Grundkurs 3 oder Teilmodul Wahlsprache Konversationsübung sowie ohne Modularisierung)

Isabella Schwaderer // Übung - 2SWS - ID6802

Termin wird noch bekannt gegeben

LN: regelmäßige aktive Teilnahme und Klausur

Kommentar: Ort und Zeit nach Vereinbarung # Kompetenzfeld #Sprachpraxis#, Wahlsprache Neugriechisch (Südosteuropastudien P 3); # sowie Spracherwerb ohne Modularisierung Sprachübungen für Hörer mit Grundkenntnissen des modernen Griechisch (1-2 Semester). Festigung der Grammatikkenntnisse; Weiterentwicklung kommunikativer Fertigkeiten und der Übersetzungsfähigkeit.

Griechische Konversation Basismodul Wahlsprache Grundkurs 3 oder Teilmodul Wahlsprache Konversation sowie ohne Modularisierung)

Isabella Schwaderer M.A. // Übung - 2SWS - ID8997

Termin wird noch bekannt gegeben

Zulassungsvoraussetzung: Sprachübungen für Hörer aller Fakultäten mit entwickelten Kenntnissen des modernen Griechisch (3 Semester), Quereinsteiger (nach Absprache) sind herzlich willkommen

Kommentar: regelmäßige und aktive Teilnahme und Klausur # Kompetenzfeld #Sprachpraxis#, Wahlsprache Neugriechisch (Südosteuropastudien P 3); # sowie Spracherwerb ohne Modularisierung Festigung der Grammatikkenntnisse; Weiterentwicklung kommunikativer Fertigkeiten anhand von Alltagssituationen. Es kommen Hörbeispiele verschiedener Lehrwerke und aktuelle Beiträge aus Film und Fernsehen zum Einsatz.

Literatur: wird im Unterricht bekannt gegeben

Bemerkung: Vorbesprechung am 24.10.2005, 16.00 Uhr, Ernst-Abbe-Platz 8, Raum 303

Sprachübungen Albanisch

Kommunikationstraining Albanisch, Fortsetzung aus dem WS 2004/2005 (ohne Modularisierung)

Henry Ludwig // Seminar/Übung - 2SWS - ID4450

Termin wird noch bekannt gegeben

Zulassungsvoraussetzung: Grundkenntnisse des Albanischen sind von Vorteil; Anfängern wird ein mehrstündiger Intensiv-Einstiegskurs angeboten.

LN: Regelmäßige und aktive Teilnahme

Kommentar: Ort/Zeit nach Vereinbarung, Aushang zu Semesterbeginn am Institut für Slawistik # Kompetenzfeld #Sprachpraxis#, Wahlsprache Albanisch (Südosteuropastudien P 2 und P 3) - kontinuierlicher Aufbau des aktiven Wortschatzes - Ausbau der für die mündliche Kommunikation notwendigen Grammatikkenntnisse - Hörübungen - Sprechübungen (Phonetik) - Gesprächstraining - Vermittlung der bei mündlichen Sprachhandlungen geltenden Konventionen

Bemerkung: Zielgruppe: StudentInnen der Südosteuropastudien und anderer Disziplinen

Albanische Grammatik u. Sprachpraxis: Syntax (Parataxe u. Hypotaxe) des zusammengesetzten Satzes (Basismodul Wahlsprache Grundkurs 1, 2, 3 sowie ohne Modularisierung)

Prof.Dr. Wilfried Fiedler // Vorlesung/Übung - 2SWS - ID5950

Termin wird noch bekannt gegeben

Zulassungsvoraussetzung: Lesekenntnisse des Albanischen sind von Vorteil

LN: Teilnahmechein: regelmäßige Teilnahme Leistungsschein: schriftliche Übersetzung mit anschließender mündlicher Prüfung

Kommentar: Ort/Zeit: siehe Aushang im Institut für Slawistik am Semesteranfang # Kompetenzfeld #Sprachpraxis#, Wahlsprache Albanisch (Südosteuropastudien P 2 und P 3); Das Seminar schließt an die vergangenen Semester an. Anfängern wird zusätzlich der Besuch des Kurses Kommunikationstraining Albanisch empfohlen, um an das bestehende Niveau herangeführt werden zu können.

Literatur: Buchholz, Fiedler: Albanische Grammatik (1987) Fiedler, Klosi: Wörterbuch Albanisch-Deutsch, Deutsch-Albanisch (1997)

Einführung in die Albanologie I (Wahlpflichtbereich)

Prof.Dr. Wilfried Fiedler // Vorlesung - 1SWS - ID5959

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Ort/Zeit: siehe Aushang im Institut für Slawistik am Semesteranfang # Kompetenzfeld #Linguistik# (Südosteuropastudien WP 1 und WP 2); # sowie ohne Modularisierung: Südosteuropastudien (Grundstudium/Hauptstudium) Einführung in die Albanologie I (alte Balkansprachen; Albanisch als indogermanische und Balkansprache; Geschichte der albanischen Sprache; Geschichte der Albanologie)

Bereich Medienwissenschaft Arbeitsfeld I

Lehrstuhl für Geschichte und Ästhetik der Medien/Filmwissenschaft

Geschichte und Techniken der Medienanalyse

Univ.Prof. Karl Sierek // Vorlesung - SWS - ID8845

Termin: Mittwoch 12:00 - 13:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS E028 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: In dieser Einführung in die Geschichte der Analyse des bewegten Bildes werden einige Filme beispielhaft vorgeführt und ihr Stellenwert im Hinblick auf verschiedene Analysekatogorien, Instrumente und Techniken diskutiert. Kriterien: Bildkomposition, Erzählen, Montage, Kadrage, Bewegungen, Farbe und Ton. Die Vorlesung versucht dabei, die erwähnten diskursiven Verfahren zur Konstruktion bewegter Bilder in einen theoriehistorischen Rahmen zu stellen. [zugleich Modul " Geschichte und Techniken der Medienanalyse ", Teil 1]

Bemerkung: Die Vorlesung beginnt 12 Uhr s.t.

Forschungs- und Prüfungskolloquium

Univ.Prof. Karl Sierek // Kolloquium - SWS - ID8846

Termin: Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 220 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Das Forschungs- und Prüfungskolloquium bietet Studierenden im Prüfungsstadium die Möglichkeit, laufende Probleme beim Verfassen einer Abschlußarbeit zu diskutieren. Sachbezogene und methodologische Fragen zu den einzelnen Themata stehen dabei im Vordergrund. Diese Veranstaltung soll sich im Laufe der nächsten Semester als regelmäßig angebotenes Forum etablieren, in dem Arbeiten vorgestellt oder überhaupt erst Forschungsperspektiven für die Magisterarbeiten präzisiert werden.

Farben im Film

Univ.Prof. Karl Sierek // Hauptseminar - SWS - ID8847

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 220 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Untersuchungen zur Farbigkeit des Films und der laufenden Bilder sind bisher eher selten. Vor einigen Jahren hat Frieda Grafe eine davon vorgelegt. Ihr grundlegender Text hat zu fruchtbaren Diskussionen über den Stellenwert des Farbenfilms in der immer bunter werdenden Alltagskultur des Bildes geführt und regt zu weiteren Theoremen an, die in diesem Seminar anhand von Filmen, die Grafe genauer analysiert, besprochen werden sollen.

Literatur: Zur Vorbereitung sei deshalb empfohlen: Grafe, Frieda. Filmfarben. Hg. von Patalas, Enno. Ausgewählte Schriften in Einzelbänden. Berlin: Brinkmann, 2002, Kap. Licht im Auge - Farbe im Kopf, S. 40 - 46.

Sound. Zur Klangwelt der Bilder

// Hauptseminar - SWS - ID8848

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 218 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Seit den 1980er Jahren hat sich die Klangwelt im Kino radikal verändert. Nach den rasanten Entwicklungen der Linsen- und Beleuchtungstechniken gegen Ende der 30er Jahre, nach den ebenso umwälzenden Innovationen im Bereich elektronischer Bildaufzeichnung und -übertragung seit den 1960er Jahren haben die Techniken der Tonsynthese und digitale Simulationen zum Entstehen einer neuen Filmwahrnehmung beigetragen. In diesem Seminar soll die Bedeutung des Tons für die laufenden Bilder und einige der wichtigsten theoretischen Ansätze dazu diskutiert werden.

Literatur: Zur Vorbereitung: Flückiger, Barbara. Sound Design. Die virtuelle Klangwelt des Films. Marburg:

Schüren, 2001, Kap. 1: Entwicklungslinien der Tontechnik, S. 28 - 68.

Einführung in die Filmanalyse

Malte Hagener // Proseminar - 2SWS - ID8850

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 218 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Ziel des Seminars ist es, formale, ästhetische, narratologische und analytische Konzepte für die filmwissenschaftliche Arbeit zu vermitteln, zu diskutieren und zu erproben. Ausgehend vom audiovisuellen Material und der tiefgreifenden Analyse seiner Strukturprinzipien ergibt sich die Theorie implizit aus der Analysepraxis.

Bemerkung: Die Veranstaltungen von Malte Hagener und Olaf Nenninger sind inhaltsgleich; Studierende verteilen sich bitte gleichmäßig auf die Veranstaltungen. [zugleich Modul " Geschichte und Techniken der Medienanalyse ", Teil 2

Einführung in die Filmanalyse

Olaf Nenninger // Proseminar - 2SWS - ID8851

Termin: Mittwoch 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 218 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Ziel des Seminars ist es, formale, ästhetische, narratologische und analytische Konzepte für die filmwissenschaftliche Arbeit zu vermitteln, zu diskutieren und zu erproben. Ausgehend vom audiovisuellen Material und der tiefgreifenden Analyse seiner Strukturprinzipien ergibt sich die Theorie implizit aus der Analysepraxis.

Bemerkung: Die Veranstaltungen von Malte Hagener und Olaf Nenninger sind inhaltsgleich; Studierende verteilen sich bitte gleichmäßig auf die Veranstaltungen. [zugleich Modul " Geschichte und Techniken der Medienanalyse ", Teil 2

Edison vs. Lumière

Berthold Rebhandl // Proseminar - SWS - ID8853

Termin: Freitag 15:30 - 20:00 Uhr Blockveranstaltung // 04.11.2005 //

Kommentar: Der amerikanische Ingenieur Thomas Alva Edison und die aus einer französischen Photographenfamilie stammenden Auguste und Louis Lumière gelten heute als die "Erfinder" des Kinos. Sie haben entscheidende technische Innovationen bewirkt, sie haben aber auch mit ihren Filmproduktionsgesellschaften zur Entwicklung des Mediums beigetragen. Das Proseminar untersucht, ob und inwiefern sich in dieser Konstellation "Edison vs. Lumière" bereits spätere Modelle der Abgrenzung und Konkurrenz zwischen europäischer und amerikanischer Filmwirtschaft abzeichnen.

Bemerkung: Dreiwöchentlich ab 4. November 15.30 bis 20.00 Uhr Termine 4. November 2005, SR 121 CZ 3 25. November 2005, SR 121 CZ 3 16. Dezember 2005, SR 121 CZ 3 13. Januar 2006, SR 131 CZ 3 (Achtung! Anderer Raum!) 27. Januar 2006, SR 121 CZ 3

Planen, Filmen, Schneiden und Präsentieren # Die Zukunft der Bilder

Dorothee Fichmüller // Seminar/Übung - SWS - ID8854

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung steht die Formulierung von Videoarbeiten zu den Vorstellungen von bewegten Bildern in der nahen oder fernen Zukunft. Das Praxisseminar bietet die Möglichkeit die Grundlagen zur Entwicklung der bildlichen Erzählweise zu üben. Dabei bildet die Konzeptentwicklung die entscheidende Arbeitsgrundlage. Das Konzept ist im Rahmen der Übung zu erarbeiten. Danach können alle StudentInnen bzw. die einzelnen Arbeitsgruppen ihr eigenes Konzept einreichen. Die weiteren Sitzungen der Lehrveranstaltung gelten der Ausarbeitung und Umsetzung der ausgewählten Projekte. Die Blockseminare beinhalten Konzeptbesprechung, Kameratechnik, einschließlich Beleuchtung und Schnitтарbeit. Dazu wird im Team gearbeitet. Die Videoarbeiten aus den vergangenen

Semestern werden zu Beginn der neuen Lehrveranstaltungen im Oktober 2005 präsentiert. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Film/Geschichte(n): Das Beispiel Deutschland

Malte Hagener // Proseminar - 2SWS - ID8883

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: In dieser Veranstaltung soll es um die vielfachen Verbindungen von Film (beziehungsweise Medien) und Geschichte gehen. Ausgangspunkt ist die Überlegung, dass die modernen, audiovisuellen Massenmedien ihre ganz eigene Temporalität produzieren, die damit auch eine eigene Historizität hervorbringt. Der Film ist nur im Zeitalter der Geschichte denkbar, im Umkehrschluss verändert die Geschichte sich durch das Dasein des Films fundamental. Es geht also nicht um die oft diskutierte Frage der »korrekten« Darstellung von Geschichte im Film, auch nicht um Spezialprobleme der Filmgeschichtsschreibung. Anhand von Fallbeispielen deutscher Filme zur deutschen Geschichte, die zudem alle auch (in unterschiedlichem Ausmaß) eine Reflexion ihrer eigenen Medialität bieten, soll es um Film und Geschichte in ihren komplexen Schichtungen, Intensitäten und Verbindungen gehen.

Literatur: Zur Einführung sei empfohlen: Eva Hohenberger, Judith Keilbach (Hrsg.): Die Gegenwart der Vergangenheit. Dokumentarfilm, Fernsehen und Geschichte. Berlin: Vorwerk 8 2003.

Bemerkung: Zu dieser Veranstaltung gehört eine Screeningreihe am Do, 18-20 Uhr (MMZ, E028), deren Besuch obligatorisch ist. Das thematische Proseminar findet im Seminarraum 205, Ernst-Abbe-Platz 8 statt!

Professur für Vergleichende Bildtheorie

Einführung in die Bildwissenschaft

Dr. Stephan Günzel // Proseminar - 2SWS - ID7317

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 218 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Die Bildwissenschaft behandelt medienwissenschaftliche Grundlagen: Was ist ein Bild, was ist Bilderfahrung? Wie verhalten sich Bilder zu anderen Medien. Entlang des #Entwurfs einer allgemeinen Bildwissenschaft# von Hans Dieter Huber wird in einzelnen Schritten der Frage nach dem Bild als Medium, dem Beobachter als Bildbetrachter und dem Milieu als dem Kontext eines Bildes nachgegangen. Die Veranstaltung legt ferner Gewicht auf die Seminarpräsentation und eine kritische Reflexion des vorliegenden Ansatzes. Die Teilnahme setzt die Bereitschaft zur Übernahme eines Referats (Präsentation eines Kapitels) voraus. Scheinerwerb erfolgt durch Hausarbeit. Die Veranstaltung dient der Vertiefung des Überblickseminars #Bildwissenschaft und Philosophie des Bildes#.

Literatur: Textgrundlage: Hans Dieter Huber: Entwurf einer allgemeinen Bildwissenschaft, Ostfildern-Ruit 2004.

Bemerkung: Modul Bild- und Medientheorie Das Proseminar #Einführung in die Bildwissenschaft# ist inhaltlich eine Ergänzung zu der Überblicksveranstaltung #Bildwissenschaft und Philosophie des Bildes#. Die Kombination der beiden Veranstaltungen ist für diejenigen Studierenden Pflicht, welche das Modul #Bild- und Medientheorien# besuchen wollen. Die Teilnehmer dieses Moduls besuchen die Überblicksveranstaltung und verteilen sich bitte vor Beginn auf die beiden inhaltsgleichen Proseminare #Einführung in die Bildwissenschaft# bei Sandra Gadinger und Stephan Günzel. Teilnehmerlisten werden ausgehängt. Die #Einführung# kann auch ohne Teilnahme an dem Überblicksseminar als normales EPS besucht werden.

Bildwissenschaft und Philosophie des Bildes

Dr. Stephan Günzel // Proseminar - SWS - ID7364

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS E028 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Das Überblickseminar gibt den Studierenden der Medienwissenschaft eine Einführung in die Grundlagen der Bildwissenschaft und die philosophischen Ansätze der Bildanalyse. Zu diesen gehören insbesondere drei: der anthropologische (kulturtheoretische), der semiotische (zeichentheoretische) und der phänomenologische (wahrnehmungstheoretische) Ansatz. Im Seminar werden die Positionen jeweils einzeln vorgestellt, ausführlich behandelt und schließlich miteinander verglichen. Zentrales Ziel ist die Kompetenzvermittlung, die hier beispielhaft durchgeführten Unterscheidungen selbstständig anwenden zu können. Scheinerwerb durch beständige Mitarbeit (Wiederholungsfragen, kontinuierliche Textvorbereitung) und einem abschließenden Kurzessay. Eine weitere Vertiefung der Inhalte findet in den zugehörigen Proseminaren #Einführung in die Bildwissenschaft# statt.

Literatur: Textgrundlage: Lambert Wiesing: Artificielle Präsenz. Studien zur Philosophie des Bildes, Frankfurt a. M.: Suhrkamp 2005 (stw 1737).

Einführung in die Bildwissenschaft

Sandra Gadinger // Proseminar - SWS - ID8651

Termin: Montag 14:00 - 20:00 Uhr Blockveranstaltung // 24.10.2005 //

Kommentar: Die Bildwissenschaft behandelt medienwissenschaftlichen Grundlagen: Was ist ein Bild, was ist Bilderfahrung? Wie verhalten sich Bilder zu anderen Medien. Entlang des #Entwurfs einer allgemeinen Bildwissenschaft# von Hans Dieter Huber wird in einzelnen Schritten der Frage nach dem Bild als Medium, dem Beobachter als Bildbetrachter und dem Milieu als dem Kontext eines Bildes nachgegangen. Die Veranstaltung legt ferner Gewicht auf die Seminarpräsentation und eine kritische Reflexion des vorliegenden Ansatzes. Die Teilnahme setzt die Bereitschaft zur Übernahme eines Referats (Präsentation eines Kapitels) voraus. Scheinerwerb erfolgt durch Hausarbeit. Die Veranstaltung dient der Vertiefung des Überblickseminars #Bildwissenschaft und Philosophie des Bildes#.

Literatur: Literatur: Textgrundlage: Hans Dieter Huber: Entwurf einer allgemeinen Bildwissenschaft, Ostfildern-Ruit 2004.

Bemerkung: Modul Bild- und Medientheorie Das Proseminar #Einführung in die Bildwissenschaft# ist inhaltlich eine Ergänzung zu der Überblicksveranstaltung #Bildwissenschaft und Philosophie des Bildes#. Die Kombination der beiden Veranstaltungen ist für diejenigen Studierenden Pflicht, welche das Modul #Bild- und Medientheorien# besuchen wollen. Die Teilnehmer dieses Moduls besuchen die Überblicksveranstaltung und verteilen sich bitte vor Beginn auf die beiden inhaltsgleichen Proseminare #Einführung in die Bildwissenschaft# bei Sandra Gadinger und Stephan Günzel. Teilnehmerlisten werden ausgehängt. Die #Einführung# kann auch ohne Teilnahme an dem Überblicksseminar als normales EPS besucht werden. 1. Block, Montag, 24.10.2005, 14-16 Uhr HS 9, Carl-Zeiß-Str. 3 und von 16-20 Uhr SR 601 Ernst-Abbe-Platz 8 2. Block, Montag, 21.11.2005, 14-16 Uhr HS 9, Carl-Zeiß-Str. 3 und von 16-20 Uhr SR 601 Ernst-Abbe-Platz 8 3. Block, Montag, 12.12.2005, 14-16 Uhr HS 9, Carl-Zeiß-Str. 3 und von 16-20 Uhr SR 601 Ernst-Abbe-Platz 8 4. Block, Montag, 09.01.2006, 14-16 Uhr HS 9, Carl-Zeiß-Str. 3 und von 16-20 Uhr SR 601 Ernst-Abbe-Platz 8 5. Block, Montag, 06.02.2006, 14-16 Uhr HS 9, Carl-Zeiß-Str. 3 und von 16-20 Uhr SR 601 Ernst-Abbe-Platz 8

Bildwissenschaftliches Forschungs- und Prüfungskolloquium

Univ.Prof. Lambertus Wiesing // Kolloquium - SWS - ID8849

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Forschungs- und Prüfungskolloquium wendet sich insbesondere an fortgeschrittene Studenten, die ein besonderes Interesse an bildwissenschaftlichen und ästhetischen Fragen haben und daran denken, in ihrem Hauptstudium einen Schwerpunkt auf diese Thematik zu legen. Es werden Magister- und Promotionsvorhaben zu dieser Thematik vorgestellt und diskutiert, um so den Abschluss des Studiums vorzubereiten. Auch Interessierte, die noch nicht konkret an einer Magisterarbeit schreiben, sind willkommen, um sich über mögliche Themen zu orientieren.

Bemerkung: Aufgrund des Forschungsfreisemesters von Prof. Dr. Lambert Wiesing findet das Bildwissenschaftliche Forschungs- und Prüfungskolloquium unregelmäßig in Blöcken statt. Der erste Termin ist am 25. Oktober 2005. Eine vorherige Anmeldung im Sekretariat ist notwendig!

Einführung in die Filmphänomenologie

Michael Albert Islinger // Proseminar - 2SWS - ID8852

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 314 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Mit der Geschichte phänomenologischer Filmtheorie widmet sich diese Veranstaltung einer kleinen und sehr heterogenen Gruppe von Texten der Filmwissenschaft. Das Seminar beginnt mit einer Einführung in das phänomenologische Beschreiben, so dass sicher gestellt ist, dass das Seminar ohne Vorkenntnisse besucht werden kann. Anschließend werden phänomenologische Gründungstexte von Edmund Husserl und Maurice Merleau-Ponty gelesen und kommentiert, deren unterschiedlicher Impuls auf die Filmtheorie zu verfolgen sein wird. So etwa in klassischen Texten von Albert Michotte (1948), Jean-Pierre Meunier (1973, 1980) und Edgar Morin (1956) bis hin zu den zeitgenössischen Theorien von Allan Casebier und Vivian Sobchack. Dabei sind zwei grobe Ausrichtungen gleichermaßen präsent: eine eidetische Ausrichtung, die mit bildwissenschaftlichem Interesse die typischen Merkmale filmischer Repräsentation untersucht, und eine existentialistische Ausrichtung, welche die Leiblichkeit der Wahrnehmung ins Zentrum rückt und so für gendertheoretische, technikphilosophische wie auch hermeneutische Fragestellungen Aktualität besitzt. Ziel des Seminars ist es, einen ersten Überblick über die wichtigsten Texte der Filmphänomenologie zu gewinnen und deren Beitrag zur aktuellen Diskussion einordnen zu können.

Hochschuldozentur Kulturtheorien digitaler Medien

Geschichte und Ästhetik der digitalen Medien [zugleich Modul "Kulturtheorien digitaler Medien", Teil 1]

Dr. Hans-Christian von Herrmann // Vorlesung - SWS - ID8642

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 9 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Im Anschluß an einen Überblick über die Geschichte der Digitalisierung wird die Vorlesung sich eingehend mit Formen digitaler Ästhetik seit den 1960er Jahren befassen. Dabei wird neben Beispielen aus den Bereichen Kunst und Design auch auf Filme und Computerspiele Bezug genommen.

Bemerkung: Geschichte und Ästhetik der digitalen Medien [zugleich Modul "Kulturtheorien digitaler Medien", Teil 1]

Theorien der digitalen Medien [zugleich Modul "Kulturtheorien digitaler Medien", Teil 2]

Dr. Hans-Christian von Herrmann // Proseminar - 2SWS - ID8643

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
HS 7 , Am Johannisfriedhof 2

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr Einzeltermin // 01.12.2005 //
SR 124 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 08.12.2005 //
HS 7 , Am Johannisfriedhof 2

Kommentar: Das Proseminar bildet gemeinsam mit der Vorlesung "Geschichte und Ästhetik der digitalen Medien" das vierstündige Modul "Kulturtheorien digitaler Medien", kann aber auch als EPS belegt werden. Es soll dazu dienen, einschlägige theoretische Positionen zu diskutieren und die Teilnehmer in die Fragestellungen und Arbeitsweisen der Medienkulturwissenschaft einzuführen. Scheinerwerb durch Protokoll. Das Modul wird mit einer Klausur abgeschlossen.

Literatur: Zur vorbereitenden Lektüre wird empfohlen: Vilém Flusser: Paradigmenwechsel. In: Ders.: Medienkultur. Hg. von Stefan Bollmann. Frankfurt a. M. 1997, S. 190-201 (Kopiervorlage im Sekretariat).

Bemerkung: am 01.12.2005 findet das PS im SR 124, Carl-Zeiß-Str. 3 statt.

Terry Winograd, Fernando Flores: Erkenntnis Maschinen Verstehen

Dr. Hans-Christian von Herrmann // Hauptseminar - SWS - ID8650

Termin: Mittwoch 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 124 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Computer sind keine Problemlösungsmaschinen, sondern Medien der kulturellen Umgestaltung. Dies ist die Position, die Winograd und Flores in ihrem 1986 erschienenen Buch, anknüpfend an den Philosophen Martin Heidegger und den Neurobiologen Humberto Maturana entwickeln. Das Seminar wird sich in einer gründlichen Lektüre den wichtigsten Argumentationslinien der Autoren und ihren bis in die Managementtheorie reichenden Schlußfolgerungen zuwenden. Scheinerwerb durch Kurzreferat und Hausarbeit.

Literatur: Literatur: Terry Winograd/Fernando Flores: Erkenntnis Maschinen Verstehen. Berlin: Rotbuch Verlag, 1989 (Das Buch ist vergriffen und nur noch antiquarisch erhältlich. In der ThULB sind mehrere Exemplare vorhanden. Auszüge liegen als Kopiervorlage im Sekretariat bereit.)

Bereich Volkskunde/Kulturgeschichte

Fachgebiet Volkskunde

Raum-Kulturen, Lebensstile, Lebenswelten (Modul V A)

Prof.Dr. Christel Köhle-Hezinger // Vorlesung - SWS - ID7737

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
HS 024 , Fürstengraben 1

Kommentar: „Wohnen als kulturwissenschaftliches Forschungsfeld“; titulierte die Vorlesung im Sommersemester 2005 - sie fokussierte den Blick der Volkskunde auf das menschliche Habitat: Wohnen als ein zentrales Grundbedürfnis der Menschen, in allen Kulturen und zu allen Zeiten. Die Vorlesung verfolgte Standorte und Blickwechsel, fragte nach Motivationen und Forschungsfragen, nach Wurzeln der „Siedlungs- und Hausforschung“; in der Volkskunde des 19. und der 1.Hälfte des 20.Jahrhunderts. Der Auf- und Ausbau der Freilichtmuseen führte seit den 1970er Jahren zu einer Neubestimmung der Haus- und Wohnforschung, die sich definiert als historisch-kulturwissenschaftliche Disziplin und verortet in Kontexten von Bauforschung, Sachkulturforschung, allgemeiner, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Rechtsgeschichte, Alltags- und Mikrogeschichte. Diese (eigenständige und zugleich komplementäre, auf der vorigen aufbauende) Vorlesung fragt nach den Raumerfahrungen in der Kultur, nach Raumerlebnis und Raumerforschung - auf dem Hintergrund von neuen und alten Raum-Theorien, Raum-Fragen und -Studien. „Wohnen“ tritt so neu in den Blick: Richtete der Blick im Sommer sich vorrangig und in historischer Perspektive auf das Bauen, Haus und Forschung, so ist er nun - von aussen nach innen gehend - zentriert auf aktuelle Phänomene und Probleme der Gegenwart. Das Interesse gilt der Erforschung von Lebenswelten, „Lebensweise“, „Lebensstilen“; in alten und neuen Milieus, Aus- und Abgrenzungen, „Distinktionen“; in Stadt und Land, in Ost und West, Platte und Villa, bei Jungen und Alten, zu Vor- und Nachwendzeiten. Damit zielt sie - gemäss volkskundlich-kulturwissenschaftlicher Setzung - auf Fragen nach Subjekt, Identität und Raum in ihrer Vernetzung von Tradition und Moderne. Die Vorlesung schliesst ab mit einer Klausur am Ende des Semesters.

Literatur: Eine Literaturliste der Vorlesung vom SoSe 2005 ist im Sekretariat erhältlich. Zur Einführung die nachfolgenden Titel: Elisabeth Katschnig-Fasch: Möbliertes Sinn. (Habil. Vk/Europ.Ethn. Graz) Wien 1989. - Thomas Fliege: Bauernfamilien zwischen Tradition und Moderne. Eine Ethnographie bäuerlicher Lebensstile. (Diss. Vk/EKWTübingen) Frankfurt/M. 1998. # Regina Bormann: Raum, Zeit, Identität. Sozialtheoretische Verortungen kultureller Prozesse. (Diss. Soziologie/Vk) Opladen 2001. Zur Einstimmung (im Sekretariat als Kopiervorlage) in volkskundliches- kulturwissenschaftliches Raumenken: Christel Köhle-Hezinger, Antritts-vorlesung FSU Jena 2000 (ersch. 2005).

Grundkurs Volkskunde (Pflicht für Studienanfänger! - Modul I)

Prof.Dr. Christel Köhle-Hezinger // Proseminar - SWS - ID7741

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
SR 029 , Fürstengraben 1

Kommentar: Der #Grundkurs Volkskunde# ist Einführung ins Studium und zugleich Einführung ins Fach Volkskunde: Er vermittelt zum einen Zugänge zum Fach # in seinen Fragen, im Denken und Sehen, Beschreiben und Interpretieren. An ausgewählten, beispielhaften Zugängen zeigt er Einblicke in die Spezifik, die Breite und die Geschichte des Faches, aber auch in seine zahlreichen, teilweise sehr speziellen Forschungsfelder. Zum anderen gibt er # an eben diesen Beispielen # Orientierungshilfen für das kulturwissenschaftliche Studieren, Lesen und Wahrnehmen. Eigene Arbeiten (konkret: fünf Einzelleistungen, anstelle eines #großen# Referats oder einer Hausarbeit) sollen dies einüben, aber auch kritisch bewerten helfen. Zentrale Fragestellungen, Perspektiven, Forschungsmethoden und -schwer- punkte des Faches sollen auf diese Weise ebenso fokussiert werden wie historisch-regionale Gewichtungen und Prägungen des Faches, seine Verbände, Publikationen, Institute, Standardwerke, Einführungen und Berufsfelder. Der Grundkurs Mittwoch 8-10 Uhr richtet sich an Erstsemester, der Grundkurs Donnerstag 16-18 Uhr an Fachwechsler, an Spät- und Quereinsteiger.

Literatur: Literatur zur Einführung: Im Sekretariat erhältlich (für 1,00 #) ist eine Broschüre #Studieren und wissenschaftliches Arbeiten im Fach VK/KG# (2003). - Bausinger, Hermann: Volkskunde, Darmstadt 1971/1999. - Brednich, Rolf W. (Hrsg.): Grundriß der Volkskunde. Berlin 1994.

Grundkurs Volkskunde (Pflicht für Studienanfänger! - Modul I)

Prof.Dr. Christel Köhle-Hezinger // Proseminar - SWS - ID7746

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
SR 166 , Fürstengraben 1

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 12.01.2006 //
HS 145 , Fürstengraben 1

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 19.01.2006 //
SR 166 , Fürstengraben 1

Kommentar: Der #Grundkurs Volkskunde# ist Einführung ins Studium und zugleich Einführung ins Fach Volkskunde: Er vermittelt zum einen Zugänge zum Fach # in seinen Fragen, im Denken und Sehen, Beschreiben und Interpretieren. An ausgewählten, beispielhaften Zugängen zeigt er Einblicke in die Spezifik, die Breite und die Geschichte des Faches, aber auch in seine zahlreichen, teilweise sehr speziellen Forschungsfelder. Zum anderen gibt er # an eben diesen Beispielen # Orientierungshilfen für das kulturwissenschaftliche Studieren, Lesen und Wahrnehmen. Eigene Arbeiten (konkret: fünf Einzelleistungen, anstelle eines #großen# Referats oder einer Hausarbeit) sollen dies einüben, aber auch kritisch bewerten helfen. Zentrale Fragestellungen, Perspektiven, Forschungsmethoden und -schwer- punkte des Faches sollen auf diese Weise ebenso fokussiert werden wie historisch-regionale Gewichtungen und Prägungen des Faches, seine Verbände, Publikationen, Institute, Standardwerke, Einführungen und Berufsfelder. Der Grundkurs Mittwoch 8-10 Uhr richtet sich an Erstsemester, der Grundkurs Donnerstag 16-18 Uhr an Fachwechsler, an Spät- und Quereinsteiger.

Literatur: Literatur zur Einführung: Im Sekretariat erhältlich (für 1,00 #) ist eine Broschüre #Studieren und wissenschaftliches Arbeiten im Fach VK/KG# (2003). - Bausinger, Hermann: Volkskunde, Darmstadt 1971/1999. - Brednich, Rolf W. (Hrsg.): Grundriß der Volkskunde. Berlin 1994.

Leibhaftige Frömmigkeit

Dr. Waltraud Pulz // Blockveranstaltung - SWS - ID7748

Termin: Freitag 16:00 - 19:00 Uhr Einzeltermin // 02.12.2005 //
SR 166 , Fürstengraben 1

Termin: Samstag 10:00 - 13:00 Uhr Einzeltermin // 03.12.2005 //
SR 166 , Fürstengraben 1

Termin: Donnerstag 16:00 - 19:00 Uhr Einzeltermin // 12.01.2006 //
SR 166 , Fürstengraben 1

Termin: Freitag 10:00 - 13:00 Uhr Einzeltermin // 13.01.2006 //
HS 146 , Fürstengraben 1

Termin: Freitag 16:00 - 19:00 Uhr Einzeltermin // 13.01.2006 //

SR 166 , Fürstengraben 1

Termin: Samstag 10:00 - 13:00 Uhr Einzeltermin // 14.01.2006 //

SR 166 , Fürstengraben 1

Termin: Samstag 16:00 - 19:00 Uhr Einzeltermin // 14.01.2006 //

SR 166 , Fürstengraben 1

Kommentar: Der Leib Christi steht im Mittelpunkt der christlichen Botschaft, aber auch der Körper des Sünders ist ein zentrales Thema in der Religion des Fleisch gewordenen Gottes. Der Körper ist Mittel (Abtötung des Fleisches; leibhaftige imitatio Christi) wie auch Hindernis (Fleischeslust) bei der Annäherung an Gott. Das im Seminar behandelte Themenspektrum reicht von der Verehrung der Leidenswerkzeuge und Wunden Christi bis zu Christus als Arzt oder Apotheker und von den körperlichen Zeichen von Heiligkeit bis zum Reliquienkult. Teilnahmevoraussetzung ist die Lektüre von Jacques Gélis: *Le corps, l'Église et le sacré*. In: *Histoire du corps*. Sous la dir. de Alain Corbin [u.a.] Vol. 1. Paris 2005. S. 17-107 und 480-485. Die Textkenntnis wird in der ersten Sitzung geprüft. Statt einer schriftlichen Hausarbeit werden folgende Einzelleistungen bewertet: Termingerechte Abgabe einer kommentierten Kurzbibliographie zum gewählten Thema sowie eines Thesenpapiers; mündliches Referat.

"Heimat"-Gedanke-, Schutz-, Bewegung (Modul V B)

Dr. Anita Bagus // Seminar - SWS - ID7761

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //

SR 203 From. Haus , Fürstengraben 18

Kommentar: Der Heimatgedanke ist in Zeiten rasant fortschreitender Globalisierung out # so das Argument der einen. In der Welt als globalem Dorf, das eher mit Mobilität, Flexibilität und Vernetzung denn mit Seßhaftigkeit konnotiert wird, steht die Berufung auf Heimat leicht im Geruch des Zurückgebliebenen, des ewig Gestrigen mit begrenztem Horizont, dem man mit Warnschildern vor neokonservativer oder gar reaktionärer Haltung und Ideologisierung begegnet. Andererseits erscheint eine besonders deutsche Affinität zu Heimat nach wie vor aktuell - wenn z.B. das nach den Anschlägen vom 11. September 2001 in den USA gegründete #Department of Homeland Security# mit #Heimatschutz- Ministerium# übersetzt wird oder man im Natur- und Umweltschutz über die Berücksichtigung der Heimatdimension als Innovation diskutiert. Auch erfreuen sich bekannte Tableaus der Heimatinszenierungen anhaltender Beliebtheit: Volksmusikabende garantieren den Fernsehsendern hohe Einschaltquoten, Heimattagen, Trachtenfesten oder Festumzügen mit Darstellungen heimatlicher Bräuche mangelt es nicht an Zuspruch. Die zwischen diesen Extremen vermittelnde Position zielt auf eine Versöhnung zwischen lokaler und globaler Welt ab, für die der Begriff #Glokalisierung# steht. Die mit dem Heimatbegriff einhergehenden Vorstellungen, Konnotationen und Emotionen verweisen auf ein ebenso komplexes wie ambivalentes gesellschaftliches Phänomen, das sich facettenreich in kulturellen Objektivationen widerspiegelt und das zu den genuinen Forschungsfeldern unseres Faches zählt. Das Seminar will sowohl die historischen als auch gegenwärtigen Dimensionen von Heimat analysieren. Dabei werden die fachgeschichtlichen Schnittmengen zwischen Heimatschutzbewegung und Volkskunde ebenso beleuchtet wie aktuelle Erscheinungsformen (mediale Inszenierungen in Film, Fernsehen und Literatur).

Literatur: Bredow, Wilfried von /Foltin, Hans-Friedrich: *Zwiespältige Zufluchten. Zur Renaissance des Heimatgefühls*. Bonn 1981. - *Heimat und Identität: Probleme regionaler Kultur*; 22. Deutscher Volkskundekongreß in Kiel vom 16. bis 21. Juni 1979. Hg. im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde von Konrad Köstlin und Hermann Bausinger. Neumünster 1980. - Klueting, Edeltraud (Hg.): *Antimodernismus und Reform. Zur Geschichte der deutschen Heimatbewegung*. Darmstadt 1991. Köhle-Hezinger, Christel: *Heimatinszenierungen. Beobachtungen zur ländlichen Geschichtskultur in der Gegenwart*. In: Dornheim, Andreas und Greiffenhagen, Sylvia (Hg.): *Identität und politische Kultur*. Stuttgart 2003, S. 39-46. - Lindner, Rolf (Hg.): *Die Wiederkehr des Regionalen. Über neue Formen kultureller Identität*. Frankfurt/M.-New York 1994. Overkrome, Willi: *#Deutsche Heimat#*. Nationale Konzeption und regionale Praxis von Naturschutz, Landschaftsgestaltung und Kulturpolitik in Westfalen-Lippe und Thüringen (1900-1960). Paderborn 2004.

Schrift Lesen Üben (Modul III B/V B)

Dr. Uwe Jens Wandel // Seminar - SWS - ID7763

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //

SR 147 , Fürstengraben 1

Kommentar: Für das wissenschaftliche Arbeiten mit ungedruckten Quellen, bei beruflicher Tätigkeit aufgrund alter Unterlagen, ja sogar im familiären Bereich (alte Briefe, Tagebücher von Vorfahren) kann jeder mit der sogenannten (1941 abgeschafften) deutschen Schrift und ihren Vorläufern konfrontiert werden. Da hebt es die Qualität der Forschung ungemein und verkürzt den Aufenthalt in Archiven, wenn zuvor eine gediegene Fertigkeit im Lesen, Verstehen und Interpretieren handschriftlicher Dokumente erworben wurde. Dieses unabdingbare Rüstzeug, das aber von manchen allzu theorielastigen Wissenschaftlern bisweilen arg vernachlässigt wird, sollen sich die Teilnehmer anhand auch inhaltlich gewinnbringender Lesevorlagen aus verschiedenen Epochen, zu unterschiedlichen Sachverhalten und aus diversen Archiven aneignen. Welche Hilfsmittel zum Verstehen und Interpretieren der oft vertrackten Schriftstücke dienlich sein können, ist nebenbei ebenfalls zu erfahren. Schließlich gibt es auch Hinweise, wie man mit Archiven, Archivalien und Archivaren umgeht, wie man das für bestimmte Fragestellungen zuständige Archiv ermittelt und sich über dessen Bestände informiert, wie man die Schwellenangst verliert und sich mit Findbüchern zurechtfindet - und es kommt hoffentlich auch etwas vom Reiz des Arbeitens mit unveröffentlichten, vielleicht gar unentdeckten Quellen herüber. In den Archiven schlummern gerade auch für Volkskundler und Kulturhistoriker noch viele ungehobene Schätze - Materialien für viele Magisterarbeiten und Dissertationen. Ein Archiv soll besichtigt werden. Für benotete Scheine ist eine Hausarbeit (Transkription einer Quelle mit Erläuterungen) Voraussetzung. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt.

Literatur: Eckhart G. Franz: Einführung in die Archivkunde. 5. Aufl. Darmstadt 1999.

Einführung in die Märchenforschung (Modul III B/V B)

Dr. Kathrin Pöge-Alder // Seminar - SWS - ID7780

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
SR 147 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die treue Auffassung der Überlieferung, der ungesuchte Ausdruck und [...] der Reichtum und die Mannigfaltigkeit der Sammlung haben ihr fortdauernde Teilnahme unter uns und Beachtung im Ausland verschafft. Grimm: Kinder- und Hausmärchen, Vorrede 1837 Seit sich die Volkskunde als Teil aus der Altertumswissenschaft spezialisierte, gehört die Märchenforschung als ein wichtiger Bestandteil dazu. Einen Grundstein legten die #Kinder- und Hausmärchen# von Jacob und Wilhelm Grimm. Die Brüder erschlossen in ihren Anmerkungen die internationale Märchenliteratur ihrer Zeit, entwickelten eigene Vorstellungen zu dieser Literaturform und bezogen zeitgenössische Forschungen ein. Seitdem handelt es sich um einen aktuellen Forschungszweig mit engen Anbindungen an die Nachbardisziplinen. Der Bestsellerautor Ludwig Bechstein und andere Märchen- sammler als regionale Forscher verdeutlichen die tatsächliche Erzähllandschaft im 19. Jahrhundert. Märchen werden in ihrer unterschiedlichen Ausprägung in Deutschland und im internationalen Vergleich vorgestellt. Dazu bieten Sammlungen vom 19. Jahrhundert bis zu rezentem Erzählen reichhaltige Materialien, die eine Märchenforschung als historische und komparativ arbeitende Disziplin bis zur Gegenwart verdeutlichen. Der Blick in die Geschichte und Gegenwart führt in diese internationale Disziplin ein.

Literatur: Rölleke, Heinz: Die Märchen der Brüder Grimm, München/Zürich 1985. - Uther, Hans-Jörg (Ed.): Brüder Grimm: Kinder- und Hausmärchen, 4 Bde., München 1996. - Bechstein, Ludwig: Märchen. Vollständige Ausgabe. Berlin 1985. - Enzyklopädie des Märchens, ed. Kurt Ranke, folgend v. Rolf Wilhelm Brednich u.a., Bd.1 ff., Berlin/New York 1977 ff.: Stichworte: Deutschland, Grimm, Altersbestimmung.

Kulturgeschichte der Hygiene (Modul V B)

Dr. Barbara Happe // Seminar - SWS - ID7784

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 28.10.2005 //
SR 203 From. Haus , Fürstengraben 18

Kommentar: Der heutige Hygienestandard westeuropäischer Gesellschaften hat sich in einem historischen Prozeß herausgebildet, der eng mit der Aufklärung verknüpft ist. Denn seit der Mitte des 18. Jahrhunderts kämpften Mediziner und Pädagogen für umfassende Reformen in der öffentlichen Hygiene und der privaten Körperpflege, die sie als einen Beitrag zur "Erneuerung des Menschengeschlechtes" auffaßten. Die Erziehung zur Sauberkeit in allen Belangen war der Inbegriff bürgerlich-disziplinierter Lebensführung, die Gesundheit, Leistungsfähigkeit, Sittlichkeit und Verantwortungsbewußtsein verkörpern sollte. Als elementares Attribut bürgerlicher Lebensgestaltung wird sie zu einer distinktiven Geste gegenüber anderen sozialen Schichten. Der Hygiene kam schließlich die Rolle einer Art Allheilmittel für alle sozialen Probleme zu. Dies gipfelte schließlich 1894 in dem

programmatischen Leitspruch "Hygiene ist Moral - Moral ist Hygiene". In dem Seminar werden die Veränderungen in den öffentlichen und privaten Hygienestandards beispielhaft nachvollzogen und zivilisationstheoretische Überlegungen zum Hygienesdiskurs und dem damit verbundenen Mentalitätswandel erörtert.

Literatur: Corbin, Alain: Pesthauch und Blütenduft. Eine Geschichte des Geruchs. Berlin 1984; Frey, Manuel: Der reinliche Bürger. Göttingen 1997; Vigarello, Georges: Wasser und Seife, Puder und Parfüm. Geschichte der Körperhygiene seit dem Mittelalter. Frankfurt 1988; Goudsblom, Johan: Zivilisation, Ansteckungsangst und Hygiene. Betrachtungen über einen Aspekt des europäischen Zivilisationsprozesses. In: Gleichmann, Peter u.a. (Hgg.): Materialien zu Norbert Elias' Zivilisationstheorie. Frankfurt 1979, 215-252.).

Kindheit in Thüringen in den 50er und 60er Jahren (Modul V B)

Dr. Jutta Buchner-Fuhs // Seminar - SWS - ID7787

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 28.10.2005 //
SR 166 , Fürstengraben 1

Kommentar: Ziel des Seminars ist es, eine Ausstellung zu erarbeiten, die im Thüringer Museum für Volkskunde in Erfurt gezeigt werden soll. Eine Besonderheit des Seminars liegt darin, dass die geplante Ausstellung nicht nur in enger Kooperation mit dem Thüringer Museum für Volkskunde, sondern auch als interdisziplinäre Veranstaltung mit Pädagogik-Studierenden der Universität Erfurt durchgeführt wird. Das Seminar fragt nach den großen und kleinen Dingen des Alltags von Kindern in den 50er und 60er Jahren. Es handelt sich um ein empirisches Projekt, das sich mit Kindheitserinnerungen aus erlebter und erzählter Sicht befasst. Grundlage des Seminars bieten Interviews, die Studierende im letzten Semester erhoben haben. Aufgabe in diesem Semester wird sein, auf der Basis der Arbeit mit Interviewmaterialien und Fotografien ein Ausstellungskonzept zu entwickeln und es in die Praxis umzusetzen. Das Seminar wird bis Dezember in Jena stattfinden, danach werden wir die Sitzungen nach Erfurt verlegen. Teilnehmen können nur Studierende, die bereit sind, nach Erfurt zu kommen, am Konzept der Ausstellung und an ihrem Aufbau mitzuwirken. Willkommen sind die Studierenden, die bereits am ersten Seminarteil mitgewirkt haben, und neue Studierende, die das kulturwissenschaftliche Abenteuer Ausstellung kennenlernen möchten.

Region und Sprache. Einführung in die Dialektforschung (Modul V B)

Dr. Susanne Wiegand // Seminar - SWS - ID7792

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
SR 385 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Eine Einführung in die strukturelle Vielfalt einer Dialektlandschaft gibt dieses Seminar. Es beantwortet die Frage nach dem Typischen und Auffälligen in der Sprechweise der Thüringer. Neben der Struktur der einzelnen dialektalen Kleinräume, ihrer regionalen und sozialen Abgrenzung wird auch Methodologisches bei der Feldforschung und Datenbeschreibung thematisiert. Vorgestellt wird das Thüringische Wörterbuch als landschaftliches Großraumwörterbuch. An ihm werden exemplarisch Aufgaben und Probleme der Dialektlexikographie aufgezeigt. Gesprächs- und Arbeitsthema sind die gegenwärtige Sprachsituation, Tendenzen in der Dialektliteratur und Dialektdichtung. Weitere Themenfelder (und Themen für Referate) sind: Thüringisch als Teil des ostmitteldeutschen Sprachraums; Thüringisch in den Medien; thüringische Dialektanthologien.

Literatur: Literatur zur Einführung: Niebaum, Hermann u. Jürgen Macha: Einführung in die Dialektologie des Deutschen. 2. Aufl. Tübingen 1999. - Rosenkranz, Heinz: Der thüringische Sprachraum. Halle (Saale) 1964 (als Reprint erschienen: Plauen 2003). - Spangenberg, Karl: Laut- und Formeninventar thüringischer Dialekte. Berlin 1993. - Lösch, Wolfgang/Petzold, Rainer/Reinhold, Frank/ Wiegand, Susanne: Kleines Thüringer Wörterbuch. Leipzig 1995.

Gender und Memory: Regionale Erinnerungskultur in Ostthüringen (Modul V B)

Dr. Christopher Hausmann // Seminar - SWS - ID7794

Termin: Mittwoch 14:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
SR 276 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Europäische Union ist - nicht erst seit den gescheiterten Referenden zur EU-Verfassung -

auf der Suche nach einer gemeinsamen europäischen Identität. Einen vielversprechenden Ansatz bildet dabei die regionale Perspektive. In den europäischen Regionen, so die Annahme, sollen die wichtigsten Bausteine europäischer Identität wie in einer black box vorhanden sein. Um die vermuteten regionalen Traditionsbestände heben und sie zu einer Art gesamteuropäischer Identität kumulieren zu können, hat die EU umfangreiche Forschungsprogramme aufgelegt. Eines davon will unter dem Titel #Bürger und Staat in der Wissensgesellschaft# auch die Rolle weiblicher Erinnerungskultur klären. Der Lehrstuhl für Volkskunde beteiligt sich mit einem eigenen interdisziplinären volkskundlich-sozialwissenschaftlichen Projektantrag an diesem Programm. Es nimmt dabei an einem Verbundprojekt teil, das durch die Stadt Offenburg in Baden und ihren fünf Partnerstädten in England, Frankreich, Polen und Österreich initiiert wurde. Eine dieser Partnerstädte ist Altenburg in Ostthüringen. Der geplante Projektbeginn liegt im Oktober 2006, die Laufzeit beträgt max. fünf Jahre. Im Seminar sollen sowohl die theoretischen Grundlagen dieses Forschungsprojektes gelegt, als auch forschungspraktisch das #Feld bestellt# werden. Dazu werden u.a. zwei volle Seminartage zusammen mit den Projektpartnern in Altenburg vor Ort durchgeführt. Die erste Seminarsitzung findet am 26.10.2005 von 14-18 Uhr statt. Alle weiteren Termine werden dort mit den TeilnehmerInnen besprochen. Daher ist Teilnahme Pflicht!

Literatur: Erster Literaturhinweis: 6. EU-Rahmenprogramm, Priorität 7 #Bürger und Staat in der Wissensgesellschaft#, www.cordis.lu/citizens/workprogramme.htm; Lepsius, M. Rainer (2004); Prozesse der europäischen Identitätsstiftung, in: Aus Politik und Zeitgeschichte B38, S. 3-5.

Fachgebiet Kulturgeschichte

Kulturgeschichte der Sexualität. Von Gilgamesch bis Freud (Modul IV A)

Prof.Dr. Michael Maurer // Vorlesung - SWS - ID7646

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
HS 024 , Fürstengraben 1

Kommentar: Im Rahmen einer neuverstandenen Historischen Anthropologie wird auch Sexualität in neuer Weise zum Gegenstand wissenschaftlicher Arbeit: Was primär naturhaft und körperlich scheint, erweist sich in dem Maße als kulturell geformt, daß es schließlich fundamental wird, sich mit der Geschichte der Sexualität als Kulturgeschichte zu befassen. Schon die Basiskonzeptionen des Männlichen und Weiblichen unterscheiden sich in verschiedenen Kulturen (Religionen) bedeutend, wobei in der heutigen globalen Kultur plötzlich Anschauungen aller Kulturen verfügbar geworden sind. Ein wichtiger Gesichtspunkt: Die Kulturprägung des Sexuellen kann von der Religion aus erfolgen, vom Staat (über das Recht), von der Gesellschaft: Unterschiedliche Formkräfte wirken sich in religiöser oder wissenschaftlicher, in künstlerischer oder literarischer Weise aus. Dementsprechend wird in der Vorlesung die Gestaltung des Sexuellen im Gilgamesch oder im Alten Testament ebenso zum Thema wie Pornographie oder Aktkunst. Die systematische kulturwissenschaftliche Frage im Hintergrund: Ein und dieselbe anthropologische Gegebenheit kann im Mythos behandelt werden, in religiösen Schriften und juristischen, in Literatur, Kunst, Wissenschaft... Die Vorlesung Kulturgeschichte der Sexualität beginnt nach einer Vergegenwärtigung unserer heutigen Möglichkeiten der Anschauung und des Sprechens über Sexualität, mithin der Perspektivierung auf das Gesamtthema vom Standpunkt der Gegenwart aus, mit einem Durchgang durch die wichtigsten Hochkulturen der ältesten Zeit, wird sich breiter mit dem Alten Testament, den Griechen, Römern, dem Christentum, Judentum, Islam, Mittelalter, der Renaissance, der Epoche von der Reformation bis zur Aufklärung und Revolution, der bürgerlichen Epoche des 19. Jahrhunderts beschäftigen, bevor das Semester mit der Verwissenschaftlichung des Themas Sexualität (Sigmund Freud) abgeschlossen wird. Am Ende des Semesters wird eine Klausur geschrieben. # Im nächsten Semester folgt ein aufbauendes Seminar zur Kulturgeschichte der Sexualität im 20. Jahrhundert (=Modul IV B).

Literatur: Neuere Werke, die man zur Vorbereitung heranziehen könnte: Franz X. Eder: Kultur der Begierde. Eine Geschichte der Sexualität, München 2002. Jean-Claude Bologne: Nacktheit und Prüderie. Eine Geschichte des Schamgefühls, Weimar 2001. Gerhard J. Bellinger: Sexualität in den Religionen der Welt, Frechen 1999. Philippe Ariès/ André Béjin (Hrsg.): Die Masken des Begehrens

Grundkurs Kulturgeschichte (Modul II)

Prof.Dr. Michael Maurer // Proseminar - SWS - ID7647

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 024 , Fürstengraben 1

Kommentar: Der Grundkurs bietet gewissermaßen einen Prospekt dessen, was das Studium der Kulturgeschichte an der Universität Jena umfaßt. Er dient zur Orientierung in einem Fach, von dem man in der Schule keine adäquate Vorstellung gewinnen kann; in dieser Hinsicht stellt er eine Brücke zu einem spezialisierten Fachstudium dar. Themen und Methoden kulturwissenschaftlicher Analyse in historischer Perspektive: darum geht es in dieser Veranstaltung. Dementsprechend wird (im Gegensatz zu den thematisch zentrierten Proseminaren bzw. aufbauenden Modulen) ein bunter Strauß an Themen vorgeführt. Sein zusammenhaltendes Band erhält er durch den Gesichtspunkt Memoria: Andenken-Stiften erzeugt Kultur, ob nun in Form von wirklichen Denkmälern, Gebäuden, Leichen- predigten, Biographien, Gemälden, Todesanzeigen, Institutionen, Festen, Kompositionen... In Anbetracht der erwarteten hohen Teilnehmerzahl wird der Grundkurs Kulturgeschichte in Form einer Vorlesung abgehalten. Stärker als in früheren Semestern wird er systematisch aufgebaut nach dem bekannten Fünferschema des Teilfaches Kulturgeschichte: 1. Kulturtheorie, 2. Institutionenkunde, 3. Medienanalyse, 4. Vergleichende europäische Kulturgeschichte, 5. Wissen- schaftsgeschichte. Der Leistungsnachweis ergibt sich aus regelmäßiger Teilnahme (höchstens dreimalige Abwesenheit möglich) und zwei bestandenen Teilklausuren im Laufe des Semesters. Referate und schriftliche wissen- schaftliche Hausarbeiten werden nicht erwartet. Der Nachweis über einen erfolgreich belegten Grundkurs Kulturgeschichte (=Modul II) ist obligatorisch im Haupt- und Nebenfach.

Literatur: Wer sich über aktuelle Äußerungen zum Thema Kulturgeschichte informieren möchte, könnte folgendes lesen: Michael Maurer: Kulturgeschichte, in: Michael Maurer (Hrsg.): Aufriß der Historischen Wissenschaften, Bd. 3: Sektoren, Stuttgart 2004, S. 339-418. Michael Maurer: Alte Kulturgeschichte # Neue Kulturgeschichte?, in: Historische Zeitschrift 280 (2005), S. 281-304. Eine Anmeldung ist für diese Lehrveranstaltung nicht erforderlich. Auf- genommen werden alle, die in der ersten Sitzung anwesend sind.

Höfische Feste der Barockzeit (Modul IV B)

Sandra Czaja // Proseminar - SWS - ID7648

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
SR 203 From. Haus , Fürstengraben 18

Kommentar: Unsere Vorstellung von der #Epoche der höfischen Feste# ist maßgeblich durch den klassischen Essay von Richard Alewyn geprägt. Dabei gilt das barocke Fest als wichtigstes Ausdrucksmittel der absolutistischen #repraesentatio maiestatis#. In ihm konnten sich herrschaftliche Politik, adlige Gesellschaft und höfische Kultur zu einem allgegenwärtigen #großen Welttheater# formieren. Um den prestigeträchtigen Selbstdarstellungen und Selbstvergewisserungen innerhalb des höfischen Binnenraums gerecht zu werden, war eine Vielzahl von Festanlässen vonnöten. Da der höfische Festkalender folglich keine Pausen kannte, forderte der Kampf gegen Übersättigung und Ermüdung zu einem ständigen Innovationszwang in Festprogramm und -dekoration heraus. Die höfischen Demonstrationsformen waren deshalb durch besonders neue ästhetische und technologische Qualitäten gekennzeichnet (Oper, Ballett, Feuerwerk, Illusionstheater, etc.). Emblematisch-allegorische Erhöhungen verliehen den Festelementen entsprechende Bedeutung. Ausgehend von gut dokumentierten Beispielen in der europäischen Festkultur (Versailles, Wien, Dresden, etc.) sollen im Seminar die Formen und Funktionen höfischer Feste behandelt werden, welche zu dem beachtlichen Bild der Hofkultur des 17./18. Jahrhunderts führten. Ferner soll die Betrachtung der verschiedenen Überlieferungsformen einer Einführung in das quellenkritische Studium dienen. Für Studierende, die nach der modularisierten Studienordnung immatrikuliert sind, entspricht diese Veranstaltung dem Teilmodul IV B. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 beschränkt # eine Einschreibeliste liegt im Sekretariat aus.

Literatur: Literaturempfehlungen: Alewyn, Richard: Das große Welttheater. Die Epoche der höfischen Feste, München 21989. Berns, Jörg Jochen/Bender, Eva/Niehaus, Petra (Hg.): ErdenGötter. Fürst und Hofstaat in der Frühen Neuzeit im Spiegel von Marburger Bibliotheks- und Archivbeständen, Marburg 1997. Daniel, Ute: Überlegungen zum höfischen Fest der Barockzeit, in: Niedersächsisches Jahrbuch für Landesgeschichte 72 (2000), S. 45-66.

Öffentliche Festkultur im 19. Jahrhundert (Modul IV B)

Prof.Dr. Michael Maurer // Proseminar - SWS - ID7649

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
SR 163 , Fürstengraben 1

Kommentar: Im Anschluß an die Vorlesung Theorie und Geschichte des Festes (Sommersemester 2005, Modul IV A) wird als Möglichkeit einer vertiefenden Weiterarbeit (Modul IV B) ein Seminar über Öffentliche Festkultur im 19. Jahrhundert zur Auswahl gestellt (Alternative: Höfische Festkultur, Sandra Czaja, M. A.). Hier werden folgende Seminarformen gepflegt: gemeinsame Quellenlektüre und Interpretation sowie Referate über Einzelthemen und anschließende wissenschaftliche Diskussionen. Die Lehrveranstaltung steht offen für zwei Gruppen von Studierenden: 1. innerhalb des modularisierten Studienganges für diejenigen, welche die Klausur zur Vorlesung (Modul IV A) bestanden haben, 2. außerhalb des modularisierten Studienganges für solche Interessenten, welche sich in der Sprechstunde beim Dozenten persönlich angemeldet und Bereitschaft zur Übernahme eines Referates bekundet haben. Leistungsscheine erhalten beide Gruppen unter folgenden Voraussetzungen: regelmäßige Teilnahme, Beteiligung an den Semindiskussionen, mündliches Referat und schriftliche Hausarbeit. Im Gegensatz zur höfischen Epoche geht es im #bürgerlichen Zeitalter# um Transformationen. Indem sich die bürgerliche Kultur ausformt, eignet sie sich die überkommenen Festformen in spezifischer Weise modifizierend an. Das öffentliche Fest bündelt Bestrebungen zur Eroberung des öffentlichen Raumes, oft verbunden mit Denkmalsetzungen und Einweihungsfeiern. Festanlässe können nach wie vor die religiösen der Tradition sein (Feiern der Confessio Augustana, Reformationsjubiläen), ebenso die dynastischen (Herrscher- geburtstage, Regierungsjubiläen). Hinzu treten aber im 19. Jahrhundert zunehmend Jubiläen für Dichter, Komponisten, Wissenschaftler, Erfinder u. a., die zur Besinnung auf die gemeinsame (Kultur-) Nation einladen (auf anderer Ebene dann auch im Rahmen des jeweiligen Landes, der Stadt usw.). Überhaupt wird das öffentliche Fest zu einem Medium politischer Willensbildung # zumal in solchen Zeiten, da die Presse durch Zensur behindert und Parlamente aufgelöst waren. Das Repertoire der Festformen bedient sich aus dem traditionellen Fundus. Neu sind die Natur, vor allem die Berge als Szenerie und der bewußte Einsatz von Feuer. Das öffentliche Fest ist außerdem ein Ferment der Vereinsbildung. Und es partizipiert an der Entwicklung der modernen Verkehrsmittel: Menschenmassen konnten nun mit der Eisenbahn (und dem Dampfschiff) zusammenkommen.

Literatur: Dieter Düding/ Peter Friedemann/ Paul Münch (Hrsg.): Öffentliche Festkultur. Politische Feste in Deutschland von der Aufklärung bis zum Ersten Weltkrieg, Reinbek bei Hamburg 1988. Manfred Hettling/ Paul Nolte (Hrsg.): Bürgerliche Feste. Symbolische Formen politischen Handelns im 19. Jahrhundert, Göttingen 1993.

Handlungsräume von Frauen im 18. Jahrhundert (Modul VI B)

Prof.Dr. Michael Maurer // Proseminar - SWS - ID7650

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 028 , Fürstengraben 1

Kommentar: Im Anschluß an die Vorlesung Deutsche Kulturgeschichte des 18. Jahrhunderts (Sommersemester 2005, Modul VI A) wird als Möglichkeit einer vertiefenden Weiterarbeit (Modul VI B) ein Seminar über Handlungsräume von Frauen im 18. Jahrhundert zur Auswahl gestellt (Alternative: Medienkultur im 18. Jahrhundert, Dr. Wilfried Enderle). Gemeinsame Quellenlektüre und Interpretation sowie Referate über Einzelthemen und anschließende wissenschaftliche Diskussionen sind vorgesehen. Die Lehrveranstaltung steht offen für zwei Gruppen von Studierenden: 1. innerhalb des modularisierten Studienganges für diejenigen, welche die Klausur zur Vorlesung (Modul VI A) bestanden haben, 2. außerhalb des modularisierten Studienganges für solche Interessenten, welche sich in der Sprechstunde beim Dozenten persönlich angemeldet und Bereitschaft zur Übernahme eines Referates bekundet haben. Leistungsscheine erhalten beide Gruppen unter folgenden Voraussetzungen: regelmäßige Teilnahme, Beteiligung an den Semindiskussionen, mündliches Referat und schriftliche Hausarbeit. Das 18. Jahrhundert ist zu kennzeichnen als patriarchalische Gesellschaft, zentriert um den Hausvater; ein eigener Rechtsstatus war für Frauen nur in spezifischen Ausnahmefällen vorgesehen. Im öffentlichen Raum kamen Frauen kaum vor: Politik war Männersache, Wissenschaft war Männersache, Kunst war Männersache. In diesem Seminar soll es um die möglichen Öffnungen gehen, um Handlungsräume für Frauen. Traditionell konnten Frauen als Herrscherinnen eigene Lebensentwürfe verwirklichen. In der Reichskirche gab es die Besonderheit adeliger Fräuleinstifte (und natürlich auch Klöster). Im protestantischen Bereich brachte der Pietismus einen interessanten Aufbruch. Im Bereich der Gelehrsamkeit diskutierte man in Für und Wider die Möglichkeit des #gelehrten Frauenzimmers#. Die neuen Medien ermöglichten es eher als die Institutionen, daß sich Frauen artikulierten und in neue Positionen einrückten. Wir haben es deshalb im späten 18. Jahrhundert auch mit Schauspielerinnen, Schriftstellerinnen, Journalistinnen und Künstlerinnen zu tun.

Literatur: Iris Bubenik-Bauer/ Ute Schalz-Laurence (Hrsg.): Frauen in der Aufklärung. #Ihr werten Frauenzimmer, auf!#, Frankfurt 1995. Andrea van Dülmen (Hrsg.): Frauenleben im 18. Jahrhundert,

München u.a. 1992. Magdalene Heuser u.a. (Hrsg.): Ich wünschte so gar gelehrt zu werden. Drei Autobiographien von Frauen des 18. Jahrhunderts, Göttingen 1994. Karin Tebben (Hrsg.): Beruf: Schriftstellerin. Schreibende Frauen im 18. und 19. Jahrhundert, Göttingen 1998. Ulrike Witt: Bekehrung, Bildung und Biographie. Frauen im Umkreis des Halleschen Pietismus, Tübingen 1996. Heide Wunder:

Medienkultur im 18. Jahrhundert (Modul VI B)

Dr. Wilfried Enderle // Proseminar - SWS - ID7733

Termin: Freitag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 28.10.2005 //
SR 259 , Fürstengraben 1

Kommentar: Auch aus medienhistorischer Perspektive kann das 18. Jahrhundert als Sattelzeit der Moderne verstanden werden, in der zahlreiche mediale Formen erstmals entwickelt wurden, die noch heute unsere moderne Medienkultur prägen. Medien wie Zeitungen, Zeitschriften, Almanache, Enzyklopädien und andere mehr gewannen im 18. Jahrhundert zunehmende Bedeutung und begannen, die spezifischen Formen politischer, wissenschaftlicher wie literarischer Öffentlichkeit wesentlich mitzugestalten. In dem Proseminar sollen sowohl einzelne herausragende mediale Produkte des 18. Jahrhunderts untersucht werden als auch die institutionellen Rahmenbedingungen und personalen Netzwerke der Medienkultur jener Epoche. PS findet 14-täglich statt.

Literatur: Asa Briggs/Peter Burke: A Social History of the Media. From Gutenberg to the Internet, Cambridge 2002. Werner Faulstich: Die Geschichte der Medien, Bd. 4: Die bürgerliche Mediengesellschaft (1700-1830), Göttingen 2002. Von Almanach bis Zeitung. Ein Handbuch der Medien in Deutschland 1700-1800, hrsg. von Ernst Fischer, Wilhelm Haefs und York-Gothart Mix, München 1999. Jürgen Wilke: Grundzüge der Medien- und Kommunikationsgeschichte. Von den Anfängen bis ins 20. Jahrhundert, Köln [u.a.] 2000.

Deutsche Auswandererbriefe des 19. Jahrhunderts

Ulrike Alberti // Hauptseminar - SWS - ID7735

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 203 From. Haus , Fürstengraben 18

Kommentar: Vor etwa 20 Jahren entdeckten Historiker den besonderen Quellenwert deutscher Auswandererbriefe. Seitdem gelten diese als #tatsächlich subjektive sozialgeschichtliche Zeugnisse bzw. #Ego-Dokumente#. Sammlungsprojekte wurden finanziert, so daß in der Zwischenzeit ein beträchtlicher Briefbestand aus Archiven wie auch aus Privatbesitz gehoben werden konnte. Nun stehen diese Zeugnisse allerdings in einer längeren Tradition der Briefkultur, die im 19. Jahrhundert # dem Jahrhundert der größten Auswanderungsbewegung Deutscher # einen vorläufigen Endpunkt erreichte. In unserem Hauptseminar wollen wir diese Quellengattung auf dreierlei Weise zum Gegenstand der Diskussion machen: Zum einen wollen wir einige Auswandererbriefe gemeinsam lesen und besprechen (Themenfelder, Mythos Amerika, Nationalitätskonstruktionen, Anredeformeln, Alphabetisierungsgrad, sprachliche Konventionen etc.). Zum anderen wollen wir unser kritisches Verständnis schärfen, indem brieftheoretische wie auch Aspekte des Sammelbegriffes #Ego-Dokument# auseinandergesetzt werden sollen. Ein letzter, dritter Gegenstand des Seminars sollen vorhandene Briefeditionen darstellen. Dabei bietet sich die besondere Gelegenheit, Einblicke in die derzeit in der Forschungsbibliothek Gotha befindliche Nordamerika Briefsammlung (NABS) zu erhalten (Originale, Kopien, Abschriften der Briefe; biographische Informationen zu einigen Briefschreibern etc.) und die bereits vorhandene Edition (siehe unten) abzugleichen. Avancierte Studenten können im Rahmen einer kleinen Projektarbeit/Hausarbeit (Edition einiger Briefe) praktische Kenntnisse erwerben. Ein Reader mit Texten, die im Laufe des Seminars gelesen werden, ist zu Beginn des Semesters erhältlich (siehe Aushang). Für Freitag, den 4.11. (nachmittags), ist ein teilnahmeverpflichtender Besuch der FB Gotha (NABS) geplant. Bitte Aushang beachten! Ein Exkursionschein kann zusätzlich erworben werden (Leistungsanforderung: Exkursionsbericht).

Literatur: Literaturempfehlungen: Wolfgang Helbich: Land der unbegrenzten Möglichkeiten? Das Amerika-Bild der deutschen Auswanderer im 19. Jahrhundert, in: Jürgen Elvert/ Michael Salewski (Hg.): Deutschland und der Westen im 19. und 20. Jahrhundert. Teil 1: Transatlantische Beziehungen, Stuttgart 1993, S. 295-321. Briefeditionen: Wolfgang Helbich / Walter D. Kamphoefner / Ulrike Sommer (Hg.): Briefe aus Amerika. Deutsche Auswanderer schreiben aus der Neuen Welt 1830-1930, München 1988. Jürgen Macha / Marlene Nikolay-Panter / Wolfgang Herborn (Hg.): Wir verlangen nicht mehr nach Deutschland. Auswandererbriefe und Dokumente der Sammlung Joseph Scheben (1825-1938), Frankfurt a.M. [u.a.] 2003.

Fachgebiet Interkulturelle Wirtschaftskommunikation

Modul I: Grundlagen der Interkulturellen Wirtschaftskommunikationsforschung

Einführung in die Interkulturelle Wirtschaftskommunikation

Univ.Prof. Jürgen Bolten // Vorlesung - 2SWS - ID8398

Termin: Montag 12:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Theorie Interkultureller Wirtschaftskommunikation (Online-Seminar)

Univ.Prof. Jürgen Bolten; Katharina Kriegel // Seminar - 2SWS - ID8400

Termin: Freitag 12:00 - 13:00 Uhr Einzeltermin // 28.10.2005 //
HS E028 , Ernst-Abbe-Platz 8

Theorie Interkultureller Kommunikation

PD Dr. Stefan Strohschneider // Seminar - SWS - ID8407

Termin: Dienstag 15:30 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 209 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: #Kulturtheorie# ist der Oberbegriff für eine Reihe theoretischer Absätze, die sich mit der Frage auseinandersetzen, #Why Humans have Cultures# (so der Titel eines Buches des Anthropologen Michael Carrithers). Kulturtheorie fragt also danach, welche Funktionen Kultur für menschliche Gemeinschaften hat und sie entwirft Modelle davon, hinsichtlich welcher abstrakten Dimensionen sich Kulturen voneinander unterscheiden (oder auch vergleichen) lassen. Kulturtheoretische Überlegungen sind ein äußerst hilfreiches Mittel, um sich im Kontakt mit fremden Kulturen schnell orientieren zu können und Erklärungsmodelle für kulturelle Unterschiede zu entwerfen. Im Seminar werden die wesentlichen funktionalen Theorien sowie einige wichtige Strukturmodelle von Kultur in Form von Kurzreferaten vorgestellt und diskutiert. Die Arbeit mit Übungen und Fallbeispielen ergänzt die theoretische Diskussion. Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit; eine Literaturliste wird zu Semesterbeginn ausgeteilt.

Allgemeine / Vergleichende Wirtschaftskommunikation: Unternehmenskommunikation

Juniprof. Stefanie Rathje // Seminar - SWS - ID8412

Termin: Dienstag 10:30 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 209 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Absolute Voraussetzung für den Scheinerwerb ist die aktive Teilnahme an der Gruppenarbeit und der Exkursion nach Berlin am 26./27. Januar 2006. Für die Exkursion ist ein Eigenanteil von 30-50 Euro pro Teilnehmer einzuplanen.

Kommentar: Das Seminar vermittelt neben theoretischen Grundlagen der Unternehmenskommunikation auch praktisches, berufsfeldorientiertes Erfahrungslernen durch semi-reale Projektarbeit in Arbeitsgruppen. Hierzu erhalten die Teilnehmer von verschiedenen Unternehmen Aufgabenstellungen, die während des Semesters bearbeitet werden und deren Ergebnisse im Rahmen einer Exkursion nach Berlin (26./27. Januar 2006) bei den Unternehmen vor Ort präsentiert werden.

Allgemeine / Vergleichende Wirtschaftskommunikation: Lingua-franca-Kommunikation in Unternehmen

Claudia Böttger; Kirsten Heininger // Seminar - 2SWS - ID8415

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Blockveranstaltung // 09.12.2005 //

SR 209 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Blockveranstaltung // 13.01.2006 //

SR 209 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Das Seminar findet an 2 Wochenenden statt: 09./10. Dezember 2005 und 13./14. Januar 2006.

Modul II: Wirtschaftswissenschaften

BWL I a (Grundlagen der BWL)

WA Dr. Axel Braßler // Vorlesung - SWS - ID8248

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 02.11.2005 //

HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: BWL I a und I d 14 täglich im Wechsel

BWL I a (Grundlagen)

WA Ute Scheunert // Übung - SWS - ID8252

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //

HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Übungen BWL I a und I d 14täglich im Wechsel

BWL I d (Marketing)

WA Dr. Axel Braßler // Vorlesung - SWS - ID8249

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 09.11.2005 //

HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: BWL I d und I a 14täglich im Wechsel

BWL I d (Marketing)

WA Ute Scheunert // Übung - SWS - ID8253

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 31.10.2005 //

HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Übungen BWL I d und I a 14täglich im Wechsel

VWL I (Mikroökonomik)

OAss.Dr. Markus Pasche // Vorlesung - SWS - ID8254

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 02.11.2005 //

HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 07.11.2005 //

HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Es kann auf die beiden Vorlesungszeiten für die Diplomstudiengänge ausgewichen werden.

VWL I (Mikroökonomik)

WA Dr. Jens Jörg Krüger; Holger Michael Graf // Übung - SWS - ID8048

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 02.11.2005 //

HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 04.11.2005 //

HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Eine Übungszeit muss gewählt werden.

Themenbereich "Internationale Beziehungen"

// Seminar - 6SWS - ID3923

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: siehe Vorschlagsliste Aushang / Homepage IWK

Modul III: Eigen-/Zielkultur Deutschland

Wirtschaftsbezogene Kulturgeschichte Deutschlands: Werbegeschichte als Zeitgeschichte

Univ.Prof. Jürgen Bolten // Seminar - 2SWS - ID8416

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS E028 , Ernst-Abbe-Platz 8

Fallstudien Deutschland (nur für ausländische Studierende)

Birgitt Catrin Vater // Übung - SWS - ID8417

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 13.01.2006 //
GR 515 , Ernst-Abbe-Platz 8

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 14.01.2006 //
GR 515 , Ernst-Abbe-Platz 8

Verhandlungstraining und Präsentationstechniken Deutsch (28./29. Oktober)

Agnes Kick // Übung - SWS - ID8421

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 28.10.2005 //

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 29.10.2005 //

Verhandlungstraining und Präsentationstechniken Deutsch (04./05. November)

Birgitt Catrin Vater // Übung - SWS - ID8418

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 04.11.2005 //
SR 127 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 04.11.2005 //
SR 131 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 05.11.2005 //
SR 127 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 05.11.2005 //
SR 131 , Carl-Zeiß-Straße 3

Literatur: Reader im IWK-Sekretariat!

Verhandlungstraining und Präsentationstechniken Deutsch (18./19. November)

Birgitt Catrin Vater // Übung - SWS - ID8419

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 18.11.2005 //
SR 127 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 18.11.2005 //
SR 131 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 19.11.2005 //
SR 127 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 19.11.2005 //
SR 131 , Carl-Zeiß-Straße 3

Literatur: Reader im IWK-Sekretariat!

Verhandlungstraining und Präsentationstechniken Deutsch (18./19. November)

Ramona Kusche // Übung - SWS - ID8422

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 18.11.2005 //
SR 121 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 18.11.2005 //
SR 125 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 19.11.2005 //
SR 121 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 19.11.2005 //
SR 125 , Carl-Zeiß-Straße 3

Verhandlungstraining und Präsentationstechniken Deutsch (02./03. Dezember)

Birgitt Catrin Vater // Übung - SWS - ID8420

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 02.12.2005 //
SR 127 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 02.12.2005 //
SR 131 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 03.12.2005 //
SR 127 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 03.12.2005 //
SR 131 , Carl-Zeiß-Straße 3

Literatur: Reader im IWK-Sekretariat!

Modul IV: Eigen-/Zielkultur außer Deutschland

A. Romanische Kulturen

Märkte als Kulturen: Lateinamerika

Jorge Alejandro Pena Sebald // Seminar - SWS - ID8423

Termin: Mittwoch 08:30 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
GR 515 , Ernst-Abbe-Platz 8

Verhandlungstraining Französisch (=C4/1)

Anne-Laure Borel // Übung - SWS - ID8424

Termin wird noch bekannt gegeben

Casos prácticos de cultura empresarial latinoamericana (=C4/2)

Jorge Alejandro Pena Sebald // Übung - SWS - ID8425

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 25.11.2005 //
GR 515 , Ernst-Abbe-Platz 8

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 26.11.2005 //
GR 515 , Ernst-Abbe-Platz 8

B. Skandinavische Kulturen

Wirtschafts- und Kulturgeschichte Schwedens (Blended Learning Seminar)

Julia Herzog // Seminar - SWS - ID8426

Termin: Freitag 13:00 - 14:00 Uhr Einzeltermin // 28.10.2005 //
HS E028 , Ernst-Abbe-Platz 8

C. Angelsächsische Kulturen

History of Business Culture in the U.S.

James Frederick McDonald // Seminar - SWS - ID8427

Termin: Donnerstag 14:00 - 15:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 209 , Carl-Zeiß-Straße 3

Case Studies U.S. (Online-Übung)

James Frederick McDonald // Übung - SWS - ID8428

Termin wird noch bekannt gegeben

Case Studies GB (Online-Übung)

Dr. Sonja Bründl // Übung - SWS - ID8429

Termin: Freitag 13:00 - 14:00 Uhr Einzeltermin // 28.10.2005 //

Kommentar: Kick-off-Veranstaltung am 28. Oktober 2005; 13:00 Ort: Ernst-Abbe-Platz 8,
Multimediazentrum HS E028

Negotiation Training English (28./29. Oktober 2005)

Peter Witchalls // Übung - SWS - ID8430

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 28.10.2005 //
SR 601 , Ernst-Abbe-Platz 8

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 29.10.2005 //
SR 601 , Ernst-Abbe-Platz 8

Negotiation Training English (16./17. Dezember 2005)

Peter Witchalls // Übung - SWS - ID8431

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 16.12.2005 //
GR 515 , Ernst-Abbe-Platz 8

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 17.12.2005 //
GR 515 , Ernst-Abbe-Platz 8

D. Süd-/ostasiatische Kulturen

Zielkultur Indien

PD Dr. Stefan Strohschneider // Seminar - SWS - ID8527

Termin: Mittwoch 08:30 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 222 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Die Indische Union hat in den letzten Jahren nicht nur die Bevölkerungs-Schallmauer von 1 Milliarde Menschen durchbrochen, Indien bezeichnet sich selbst auch gerne als #die größte Demokratie der Welt# und hat mit hohen Wirtschaftswachstumsraten den Anschluss an die #Tigerstaaten# Ostasiens hergestellt. Die Zahl der Privat-, Kultur- und Geschäftsreisen nach Indien steigt und hierzulande sind die sog. #Greencard-Indier# mittlerweile in vielen Unternehmen vertreten. Grund genug, sich dieses Land etwas näher anzuschauen. In diesem Seminar sollen die wesentlichen Aspekte der indischen Geschichte, Weltanschauung und Geistesgeschichte sowie Gegenwartskultur dargestellt und diskutiert werden. Die Themenfelder sind Landeskunde, Geschichte, Geistesgeschichte und Religion, Psychologie, Bildung und Gesellschaft, Politik und Wirtschaft, Kunst und Kultur sowie der indische Alltag. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf deutsch-indische Beziehungen und Begegnungen gelegt. Das Seminar ist als Referateseminar geplant, die Bereitschaft zur Übernahme eines Themas und regelmäßigen Mitarbeit ist Teilnahmevoraussetzung. Eine ausführliche Literaturliste wird zu Semesterbeginn ausgeteilt.

Politik und Wirtschaft in China

Bernd Michael Linke // Seminar - SWS - ID8528

Termin: Mittwoch 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 209 , Carl-Zeiß-Straße 3

a) Sprachkurs Japanisch

Japanisch Grundstufe I

Kei Hasegawa // Übung - 4SWS - ID6972

Termin: Montag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 315 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Mittwoch 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 315 , Carl-Zeiß-Straße 3

Japanisch für Fortgeschrittene

Kei Hasegawa // Übung - 2SWS - ID6973

Termin: Dienstag 18:15 - 19:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 223 , Carl-Zeiß-Straße 3

Japanisch Grundstufe III

Kei Hasegawa // Übung - 4SWS - ID6974

Termin: Montag 18:15 - 19:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 221 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Mittwoch 18:15 - 19:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 223 , Carl-Zeiß-Straße 3

b) Sprachkurs Chinesisch

Chinesisch - Anfänger A 1/1 (1. Sem.)

Man-mei Nie // Übung - SWS - ID4166

Termin: Donnerstag 16:00 - 19:00 Uhr // 24.10.2005 //
SR 275 , Fürstengraben 1

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

Chinesisch - Anfänger - A 1/2 (2. Sem.)

Man-mei Nie // Übung - SWS - ID4168

Termin: Donnerstag 16:00 - 19:00 Uhr wöchentlich // 05.01.2006 //
SR 275 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: Die Einschreibung erfolgt über das Institut für Interkulturelle Kommunikation

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

c) Sprachkurs Koreanisch

Koreanisch - A 1/1 (1. Semester)

Jinwon Jang // Übung - SWS - ID5841

Termin: Donnerstag 18:00 - 19:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 163 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa

d) Sprachkurs Indonesisch

Indonesisch - A 1/2 - (2. Sem.)

Susann Sumadirana // Übung - SWS - ID5845

Termin: Dienstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 162 , Fürstengraben 1

Termin: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 162 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: online-Einschreibung ab 15. 8. 05

Bemerkung: in Kooperation mit dem StuRa Da 4-stündiger Kurs = 30 #

Modul V: Interkulturelle Beziehungen

Deutsch-russische Beziehungen

Dr. Marion Dathe // Seminar - SWS - ID8435

Termin: Mittwoch 14:00 - 15:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 209 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Achtung Terminänderung! Neuer Termin: Mittwoch 14:00 - 15:30 Uhr

Deutsch-tschechische Beziehungen

Mario Schulz // Seminar - SWS - ID8439

Termin: Mittwoch 10:00 - 11:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
GR 515 , Ernst-Abbe-Platz 8

Deutsch-türkische Wirtschaftsbeziehungen

Fazilet Feyzioglu // Seminar - SWS - ID8632

Termin: Dienstag 12:30 - 14:00 Uhr Einzeltermin // 25.10.2005 //
SR 209 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 13:30 - 17:00 Uhr Einzeltermin // 04.11.2005 //
SR 209 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 13:30 - 17:00 Uhr Einzeltermin // 18.11.2005 //
SR 209 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 13:30 - 17:00 Uhr Einzeltermin // 02.12.2005 //
SR 209 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 13:30 - 17:00 Uhr Einzeltermin // 16.12.2005 //
SR 209 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 13:30 - 17:00 Uhr Einzeltermin // 20.01.2006 //
SR 209 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Samstag 09:30 - 16:30 Uhr Einzeltermin // 21.01.2006 //
SR 209 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: 1. Einführung: Eine Bestandsaufnahme der deutsch-türkischen Wirtschaftsbeziehungen. o Auswertung statistischer Materials bzgl. der Form (DI, Handel, Lizenz, Vertretungen), des Eigentums (JV, 100% Eigentum), des Umfangs (Größe, Umsatz), der Schwerpunkte (Sektoren, Branchen) o Geschichtlicher Rückblick 2. Kulturelle Rahmenbedingungen o Religion o Mentalität, Werte, Einstellungen o Deutscher und türkischer Wirtschaftsstil im Vergleich 3. Rechtliche Rahmenbedingungen o Investitionsgesetz für Ausländer (in Deutschland und in der Türkei) o Außenhandelsbestimmungen, insbesondere die Zollunion o Property Rights (Technologietransfer) o Arbeitsrechtliche Bestimmungen, Tarifverhandlungen, Gewerkschaften 4. Entscheidungstatbestände der Unternehmensaktivität im deutsch-türkischen Umfeld o Standortwahl o Partnerwahl o Eigentumsentscheidungen 5. Führung o Deutscher und türkischer Managementstil im Vergleich o Kommunikation, Konflikte und Synergien o Koordination zwischen dem Heimatland und dem Gastland 6. Personalmanagement o Entscheidung zur Entsendung (vs. Locals) o Besetzung und Auswahl (Rekrutierung und predeparture training) o Einsatz im Ausland (Einsatzbedingungen, Anpassung) o Rückkehr nach Hause (Vorbereitung, Reintegration) 7. Marketing #Think global, act local# o Marktpositionierung, Markteintritt o Produktpolitik o Preisgestaltung o Distribution o Kommunikationspolitik (Werbung, Promotion) 8. Deutsch-Türkische Wirtschaftsbeziehungen in der Zukunft o Perspektiven o Probleme o Chancen

Literatur: LITERATUR ZUR EINFÜHRUNG ATIAD (ASSOCIATION OF TURKISH BUSINESSMEN AND INDUSTRIALISTS IN EUROPE) (HRSG.): Türkischstämmige Unternehmer in Deutschland und in Europa (1961-2010). Eine KPMG-Analyse, Düsseldorf 2000 KABASAKAL, H. / BODUR, M.: Arabic cluster: a bridge between East and West, in: Journal of World Business 37 (2002), S. 40-54 KOZAN, M. K.: Subcultures and Conflict Management Style, in: mir (management international review), Nr. 42 (2002/1), S. 89-105 SZABO, E. / BRODBECK, F.C. U.A.: The Germanic Europe cluster: where employees have a voice, in: Journal of World Business 37 (2002), S. 55-68 TROMMSDORFF, V. / DEMIRTAS, B. / LENBET, Y.: Chancen, Risiken und Erfolgsfaktoren deutsch-türkischer Unternehmenskooperationen, in: TU International, Nr. 48/49, August 2000, S. 9-12 ÜLGENER, S.: Wesen und Erscheinungsformen des Wirtschaftsgeistes, in: Istanbul Üniversitesi İktisat Fakültesi Mecmuası, Band 2 (1940-41), Nr. 3-4, S. 265-289

Kommunikative Stile in Deutschland und China

Prof.Dr. Jin Zhao // Seminar - SWS - ID8437

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Blockveranstaltung // 25.11.2005 //
SR 209 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Blockveranstaltung am 25./26. November 2005 (Freitag 14:00-18:00 Uhr; Samstag 09:00-16:00 Uhr)

Mediation in deutsch-französischen Beziehungen

Katharina Kriegel // Seminar - SWS - ID8440

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 209 , Carl-Zeiß-Straße 3

Managementstile Deutschland und Ostasien im Vergleich

Bernd Michael Linke // Seminar - SWS - ID8534

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 209 , Carl-Zeiß-Straße 3

Relaciones hispanoalemanas (Deutsch-spanische Beziehungen)

Francisco Javier Montiel Alafont // Seminar - SWS - ID8438

Termin: Mittwoch 11:30 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
GR 515 , Ernst-Abbe-Platz 8

Interkulturelles Verhandlungstraining (Zielkultur GB)

Manfred Niedermeyer; Peter Witchalls; Carola Braun // Übung - SWS - ID5068

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Blockveranstaltung // 04.11.2005 //

Kommentar: Nach erfolgter Online-Einschreibung findet die Zulassung sowie die Zuordnung der einzelnen Zielkulturen zu Terminen per Listenaushang bei der IWK statt. Sie sehen dann auf der Liste nach, zu welchem Termin Sie zugelassen wurden (nur 1 Termin pro Übung)! Wer zu einem Termin überhaupt nicht kann, schreibt bitte eine Mail an carola.braun@uni-jena.de Einzelne Termine für die Übung (jeweils freitags 14:00-18:00 Uhr; samstags 09:00-16:00 Uhr): 04./05. November 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 16./17. Dezember 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 06./07. Januar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer 03./04. Februar 2006 - Peter Witchalls 10./11. Februar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer

Interkulturelles Verhandlungstraining (Zielkultur USA)

Manfred Niedermeyer; Peter Witchalls; Carola Braun // Übung - SWS - ID5068

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Blockveranstaltung // 04.11.2005 //

Kommentar: Nach erfolgter Online-Einschreibung findet die Zulassung sowie die Zuordnung der einzelnen Zielkulturen zu Terminen per Listenaushang bei der IWK statt. Sie sehen dann auf der Liste nach, zu welchem Termin Sie zugelassen wurden (nur 1 Termin pro Übung)! Wer zu einem Termin überhaupt nicht kann, schreibt bitte eine Mail an carola.braun@uni-jena.de Einzelne Termine für die Übung (jeweils freitags 14:00-18:00 Uhr; samstags 09:00-16:00 Uhr): 04./05. November 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 16./17. Dezember 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 06./07. Januar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer 03./04. Februar 2006 - Peter Witchalls 10./11. Februar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer

Interkulturelles Verhandlungstraining (Zielkultur Asien)

Manfred Niedermeyer; Peter Witchalls; Carola Braun // Übung - SWS - ID5068

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Blockveranstaltung // 04.11.2005 //

Kommentar: Nach erfolgter Online-Einschreibung findet die Zulassung sowie die Zuordnung der einzelnen Zielkulturen zu Terminen per Listenaushang bei der IWK statt. Sie sehen dann auf der Liste nach, zu welchem Termin Sie zugelassen wurden (nur 1 Termin pro Übung)! Wer zu einem Termin überhaupt nicht kann, schreibt bitte eine Mail an carola.braun@uni-jena.de Einzelne Termine für die Übung (jeweils freitags 14:00-18:00 Uhr; samstags 09:00-16:00 Uhr): 04./05. November 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 16./17. Dezember 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 06./07. Januar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer 03./04. Februar 2006 - Peter Witchalls 10./11. Februar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer

Interkulturelles Verhandlungstraining (Zielkultur Italien)

Manfred Niedermeyer; Peter Witchalls; Carola Braun // Übung - SWS - ID5068

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Blockveranstaltung // 04.11.2005 //

Kommentar: Nach erfolgter Online-Einschreibung findet die Zulassung sowie die Zuordnung der einzelnen Zielkulturen zu Terminen per Listenaushang bei der IWK statt. Sie sehen dann auf der Liste nach, zu welchem Termin Sie zugelassen wurden (nur 1 Termin pro Übung)! Wer zu einem Termin überhaupt nicht kann, schreibt bitte eine Mail an carola.braun@uni-jena.de Einzelne Termine für die Übung (jeweils freitags 14:00-18:00 Uhr; samstags 09:00-16:00 Uhr): 04./05. November 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 16./17. Dezember 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 06./07. Januar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer 03./04. Februar 2006 - Peter Witchalls 10./11. Februar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer

Interkulturelles Verhandlungstraining (Zielkultur Spanien)

Manfred Niedermeyer; Peter Witchalls; Carola Braun // Übung - SWS - ID5068

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Blockveranstaltung // 04.11.2005 //

Kommentar: Nach erfolgter Online-Einschreibung findet die Zulassung sowie die Zuordnung der einzelnen Zielkulturen zu Terminen per Listenaushang bei der IWK statt. Sie sehen dann auf der Liste nach, zu welchem Termin Sie zugelassen wurden (nur 1 Termin pro Übung)! Wer zu einem Termin überhaupt nicht kann, schreibt bitte eine Mail an carola.braun@uni-jena.de Einzelne Termine für die Übung (jeweils freitags 14:00-18:00 Uhr; samstags 09:00-16:00 Uhr): 04./05. November 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 16./17. Dezember 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 06./07. Januar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer 03./04. Februar 2006 - Peter Witchalls 10./11. Februar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer

Interkulturelles Verhandlungstraining (Zielkultur Russland)

Manfred Niedermeyer; Peter Witchalls; Carola Braun // Übung - SWS - ID5068

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Blockveranstaltung // 04.11.2005 //

Kommentar: Nach erfolgter Online-Einschreibung findet die Zulassung sowie die Zuordnung der einzelnen Zielkulturen zu Terminen per Listenaushang bei der IWK statt. Sie sehen dann auf der Liste nach, zu welchem Termin Sie zugelassen wurden (nur 1 Termin pro Übung)! Wer zu einem Termin überhaupt nicht kann, schreibt bitte eine Mail an carola.braun@uni-jena.de Einzelne Termine für die Übung (jeweils freitags 14:00-18:00 Uhr; samstags 09:00-16:00 Uhr): 04./05. November 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 16./17. Dezember 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 06./07. Januar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer 03./04. Februar 2006 - Peter Witchalls 10./11. Februar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer

Interkulturelles Verhandlungstraining (Zielkultur Frankreich)

Manfred Niedermeyer; Peter Witchalls; Carola Braun // Übung - SWS - ID5068

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Blockveranstaltung // 04.11.2005 //

Kommentar: Nach erfolgter Online-Einschreibung findet die Zulassung sowie die Zuordnung der einzelnen Zielkulturen zu Terminen per Listenaushang bei der IWK statt. Sie sehen dann auf der Liste nach, zu welchem Termin Sie zugelassen wurden (nur 1 Termin pro Übung)! Wer zu einem Termin überhaupt nicht kann, schreibt bitte eine Mail an carola.braun@uni-jena.de Einzelne Termine für die Übung (jeweils freitags 14:00-18:00 Uhr; samstags 09:00-16:00 Uhr): 04./05. November 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 16./17. Dezember 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 06./07. Januar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer 03./04. Februar 2006 - Peter Witchalls 10./11. Februar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer

Interkulturelles Verhandlungstraining (Zielkultur Skandinavien)

Manfred Niedermeyer; Peter Witchalls; Carola Braun // Übung - SWS - ID5068

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Blockveranstaltung // 04.11.2005 //

Kommentar: Nach erfolgter Online-Einschreibung findet die Zulassung sowie die Zuordnung der einzelnen Zielkulturen zu Terminen per Listenaushang bei der IWK statt. Sie sehen dann auf der Liste nach, zu

welchem Termin Sie zugelassen wurden (nur 1 Termin pro Übung)! Wer zu einem Termin überhaupt nicht kann, schreibt bitte eine Mail an carola.braun@uni-jena.de Einzelne Termine für die Übung (jeweils freitags 14:00-18:00 Uhr; samstags 09:00-16:00 Uhr): 04./05. November 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 16./17. Dezember 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 06./07. Januar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer 03./04. Februar 2006 - Peter Witchalls 10./11. Februar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer

Interkulturelles Verhandlungstraining (Zielkultur Lateinamerika)

Manfred Niedermeyer; Peter Witchalls; Carola Braun // Übung - SWS - ID5068

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Blockveranstaltung // 04.11.2005 //

Kommentar: Nach erfolgter Online-Einschreibung findet die Zulassung sowie die Zuordnung der einzelnen Zielkulturen zu Terminen per Listenaushang bei der IWK statt. Sie sehen dann auf der Liste nach, zu welchem Termin Sie zugelassen wurden (nur 1 Termin pro Übung)! Wer zu einem Termin überhaupt nicht kann, schreibt bitte eine Mail an carola.braun@uni-jena.de Einzelne Termine für die Übung (jeweils freitags 14:00-18:00 Uhr; samstags 09:00-16:00 Uhr): 04./05. November 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 16./17. Dezember 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 06./07. Januar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer 03./04. Februar 2006 - Peter Witchalls 10./11. Februar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer

Interkulturelles Verhandlungstraining (Zielkultur Arabische Länder)

Manfred Niedermeyer; Peter Witchalls; Carola Braun // Übung - SWS - ID5068

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Blockveranstaltung // 04.11.2005 //

Kommentar: Nach erfolgter Online-Einschreibung findet die Zulassung sowie die Zuordnung der einzelnen Zielkulturen zu Terminen per Listenaushang bei der IWK statt. Sie sehen dann auf der Liste nach, zu welchem Termin Sie zugelassen wurden (nur 1 Termin pro Übung)! Wer zu einem Termin überhaupt nicht kann, schreibt bitte eine Mail an carola.braun@uni-jena.de Einzelne Termine für die Übung (jeweils freitags 14:00-18:00 Uhr; samstags 09:00-16:00 Uhr): 04./05. November 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 16./17. Dezember 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 06./07. Januar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer 03./04. Februar 2006 - Peter Witchalls 10./11. Februar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer

Interkulturelles Verhandlungstraining (Zielkultur Mittel-/Osteuropa)

Manfred Niedermeyer; Peter Witchalls; Carola Braun // Übung - SWS - ID5068

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Blockveranstaltung // 04.11.2005 //

Kommentar: Nach erfolgter Online-Einschreibung findet die Zulassung sowie die Zuordnung der einzelnen Zielkulturen zu Terminen per Listenaushang bei der IWK statt. Sie sehen dann auf der Liste nach, zu welchem Termin Sie zugelassen wurden (nur 1 Termin pro Übung)! Wer zu einem Termin überhaupt nicht kann, schreibt bitte eine Mail an carola.braun@uni-jena.de Einzelne Termine für die Übung (jeweils freitags 14:00-18:00 Uhr; samstags 09:00-16:00 Uhr): 04./05. November 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 16./17. Dezember 2005 - Dr. Manfred Niedermeyer 06./07. Januar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer 03./04. Februar 2006 - Peter Witchalls 10./11. Februar 2006 - Dr. Manfred Niedermeyer

Interkulturelles Problemlösen (alternativ zu "Interkult. Verhandlungstraining)

PD Dr. Stefan Strohschneider // Übung - SWS - ID8441

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 11.11.2005 //
SR 601 , Ernst-Abbe-Platz 8

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 12.11.2005 //
SR 601 , Ernst-Abbe-Platz 8

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 09.12.2005 //
SR 601 , Ernst-Abbe-Platz 8

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 10.12.2005 //
SR 601 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: 2 Blockveranstaltungen: 11./12. November 2005 und 09/10. Dezember 2005 (jeweils freitags 14:00-18:00 Uhr; samstags 09:00-16:00 Uhr) Im ersten Teil des Blockseminars werden die konzeptuellen Grundlagen des Problemlösens erarbeitet und die spezifischen Anforderungen, Schwierigkeiten und Fehler des Problemlösens in der Realität beleuchtet. Anschließend werden die Kulturstandards zweier gegensätzlicher Kulturen (nach Absprache mit den Teilnehmern) analysiert und auf den Umgang mit Problemen aller Art bezogen. Im zweiten Teil des Blockseminars wird versucht, die erarbeiteten kulturtypischen Problemlösemuster und Vorgehensweisen an einer computersimulierten komplexen und dynamischen Problemstellung zu erproben. In diesem Block werden Teilnehmer zwischen agierenden und beobachtenden Rollen wechseln und sich gegenseitig Feedback geben. Interessenten an diesem Seminar mögen sich bitte zu Semesterbeginn bei mir melden, damit ich sie mit einführender Literatur versorgen kann.

Modul VI: Hauptstudium

Kulturanthropologie (Online-Veranstaltung)

Univ.Prof. Jürgen Bolten // Seminar - 2SWS - ID8456

Termin: Freitag 14:00 - 15:00 Uhr Einzeltermin // 28.10.2005 //
HS E028 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Kick-off-Veranstaltung am 28. Oktober 2005; 14:00 Uhr!

Kulturanthropologie (Schwerpunkt Ostasien)

Bernd Michael Linke // Seminar - SWS - ID8458

Termin: Donnerstag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 209 , Carl-Zeiß-Straße 3

Interkulturelles Lehren und Lernen (Didaktik; Online-Seminar + Block)

Univ.Prof. Jürgen Bolten // Seminar - 2SWS - ID8459

Termin: Freitag 15:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 28.10.2005 //
HS E028 , Ernst-Abbe-Platz 8

Methoden interkultureller Trainings (Methodik/Didaktik)

PD Dr. Stefan Strohschneider // Seminar - SWS - ID8461

Termin: Donnerstag 08:30 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 315 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Das Methodeninventar interkultureller Trainings umfasst im wesentlichen die folgenden Instrumente: · Vermittlung allgemeinen Wissens über Funktionen und Dimensionen von Kultur (#Kulturtheorie#) · Vermittlung spezifischen Wissens über spezielle Zielkulturen · Vermittlung eigenkulturellen Wissens · Narrative · Fallstudien · Rollenspiele und Übungen zur allgemeinen Sensibilisierung für kulturelle Unterschiede · Rollenspiele und Übungen zur Vorbereitung auf spezifische Interaktionssituationen · Planspiele und Computersimulationen als Spielwiesen zur Erprobung interkultureller Konfliktlösungen und funktionalen Formen interkultureller Zusammenarbeit · Zu den handlungsorientierten Lernformen gehört darüber hinaus die Reflexion als wesentliches Element. Zwar sind vergleichende Evaluationsstudien in diesem Bereich Mangelware, dennoch können die Einsatzgebiete dieser Lernformen beschrieben und ihre jeweiligen Vor- und Nachteile miteinander verglichen werden. Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmer dazu zu befähigen, angebotene Trainingsseminare kritisch zu bewerten und ggf. eigene zu konzipieren.

Interkulturelles Consulting

Juniprof. Stefanie Rathje // Seminar - SWS - ID8462

Termin: Dienstag 08:30 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 209 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Absolute Voraussetzung für den Scheinerwerb ist die aktive Teilnahme an der Fallstudienarbeit und am Blockseminar am 11./12. November 2005!

Kommentar: Das Seminar vermittelt neben theoretischen Grundlagen zu Organisationsentwicklung und Consulting praktische Methodenfähigkeiten, die im Rahmen einer Fallstudie trainiert werden. Hierzu findet zusätzlich zu den wöchentlichen Terminen ein Blockseminar am 11./12. November 2005 statt.

Interkulturelles Consulting (Schwerpunkt: Süd-/Ostasien)

Bernd Michael Linke // Seminar - SWS - ID8463

Termin: Donnerstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 209 , Carl-Zeiß-Straße 3

Interkulturelles Coaching und Mediation (Online-Seminar + Block)

Dr. Dominic Busch // Seminar - SWS - ID8464

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 04.11.2005 //
HS E028 , Ernst-Abbe-Platz 8

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 05.11.2005 //
HS E028 , Ernst-Abbe-Platz 8

Vorlesung zum Internationalen Management

Dr. Albert Maringer // Vorlesung - SWS - ID8242

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockvorlesung im Januar 2006, * vgl. Aushang im Dekanat

Für Examenkandidaten und Doktoranden

Kolloquium für Diplomanden (IKM, Psych.) und M.A.-Zwischenprüfungs-/ Examenkandidaten

Univ.Prof. Jürgen Bolten // Übung - 2SWS - ID8465

Termin: Montag 10:30 - 12:00 Uhr 14-täglich // 07.11.2005 //

Kommentar: Terminplan: 07.11.2005 IKM als Schwerpunktfach für Diplom-Psychologen: mündl.
Examensprüfung 14.11.2005 Diplomprüfungen BWL/IKM (Klausur, mündlich) 21.11.2005 Magisterprüfungen
(Klausur, mündlich) 28.11.2005 Magister-Zwischenprüfungen (1. Vorbesprechung) 05.12.2005
Examensarbeiten im Schwerpunktfach IKM 12.12.2005 Magister-Zwischenprüfungen (2. Vorbesprechung)
09.01.2006 Aktuelle Examensarbeiten 16.01.2006 Aktuelle Examensarbeiten 23.01.2006 Aktuelle
Examensarbeiten 30.01.2006 Aktuelle Examensarbeiten

Wandel des Kulturbegriffs im Globalisierungskontext

Univ.Prof. Jürgen Bolten // Oberseminar - SWS - ID8466

Termin: Dienstag 17:30 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Fachgebiet Religionswissenschaft

Einführung in die Religionswissenschaft

Univ.Prof. Udo Tworuschka // Vorlesung - 2SWS - ID8741

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 250 , Fürstengraben 1

Grundkurs / Tutorium zur Vorlesung

Univ.Prof. Udo Tworuschka // Übung - 2SWS - ID8742

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 314 , Carl-Zeiß-Straße 3

Religionswissenschaftliche Klassiker - Proseminar zur Einführung in die Religionswissenschaft

Anja Kirsch // Proseminar - 2SWS - ID8743

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 221 , Fürstengraben 1

Forschungskolloquium

Univ.Prof. Udo Tworuschka // Kolloquium - 2SWS - ID8744

Termin: Dienstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 271 , Fürstengraben 1

Bemerkung: Persönliche Anmeldung bei: Pia Zumbrink, M.A. (Fürstengraben 6, 3. OG, Zimmer 305)

Religionswissenschaftliche Klassiker - Proseminar zur Einführung in die Religionswissenschaft

Dr. Constance Hartung // Proseminar - 2SWS - ID8745

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E003 , Fürstengraben 6

Religion(en) in den Medien

Pia Zumbrink // Proseminar - 2SWS - ID8746

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E003 , Fürstengraben 6

Einführung in die ethnischen Religionen: Schamanismus

Dr. Bernd Michael Linke // Hauptseminar - 2SWS - ID8747

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 144 , Fürstengraben 1

Heilige Schriften

Univ.Prof. Udo Tworuschka // Hauptseminar - 2SWS - ID9256

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Zulassungsvoraussetzung: benoteter Leistungsnachweis durch Referat mit schriftlicher Hausarbeit

Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Institut für Psychologie

Grundstudium

Einführungsveranstaltungen

Einführung in die Berufsfelder der Psychologie

Prof.Dr. Andreas Beelmann // Vorlesung - 2SWS - ID6797

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 235 , Fürstengraben 1

Kommentar: Einführungsveranstaltungen, Modul 2 In der Veranstaltung soll über die vielfältigen Tätigkeitsgebiete von Psychologen informiert werden. In der Praxis tätige Psychologen berichten jeweils über ihre Aufgaben, Zielstellungen und Erfahrungen im beruflichen Alltag. Die Themen der einzelnen Veranstaltungen werden zu Semesterbeginn mitgeteilt.

Allgemeine Psychologie

Vertiefungsseminar Motivation und Emotion: Willensschwach? Präferenzwechsel über die Zeit und Selbstkontrolle

Anne Gast // Seminar - 2SWS - ID7567

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 225 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Montag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 127 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat oder nach Absprache andere Seminarleistung
Seminarleistung ist Voraussetzung zur Teilnahme an der Klausur "Motivation und Emotion"

Kommentar: Modul: Allgemeine Psychologie II - Motivation und Emotion Ist es besser früh aufzustehen und in die Vorlesung zu gehen oder im Bett zu bleiben und auszuschlafen? Dass sich unsere Meinung hierzu über Nacht ändern kann, ist jedem bekannt. Im #Aufstehkonflikt# lassen sich zwei konfligierende Ziele ausmachen, die zu unterschiedlichen Zeitpunkten verwirklicht werden können: Ausschlafen können wir sofort aber den Lohn, die Vorlesung besucht zu haben, erhalten wir erst später. Beispiele für solche Präferenzwechsel in intertemporalen Entscheidungen gibt es viele (Diät halten oder Schokolade essen, Geld sparen oder ausgeben usw.). Im Seminar beschäftigen wir uns mit Modellen, die diese Phänomene aus unterschiedlichen Perspektiven zu erklären versuchen. Darunter sind unter anderem ökonomische Modelle, die die Abwertung späterer Belohnungen anhand mathematischer Funktionen beschreiben, wie auch genuin psychologische Theorien die für nahe und ferne Ziele unterschiedliche Konstruktionsebenen (konkret vs. abstrakt) annehmen.

Bemerkung: Die Einteilung der Gruppen erfolgt am Montag, 24.10.2005, ab 14:00 Uhr. Max. 18 Teilnehmer pro Gruppe

Vertiefungsseminar Motivation und Emotion: Psychologie der Evaluation

Andreas Eder // Seminar - 2SWS - ID7581

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 223 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Montag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 121 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Modul: Allgemeine Psychologie II - Motivation und Emotion

Bemerkung: Die Einteilung der Gruppen erfolgt am Montag, 24.10.2005, ab 14:00 Uhr, CZ 223. Max. 18 Teilnehmer pro Gruppe

Motivation und Emotion

Prof.Dr. Klaus Rothermund // Vorlesung - 2SWS - ID7586

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung, Bestehen der Klausur. Voraussetzung für die Teilnahme an der Klausur ist regelmäßige Teilnahme an und Seminarleistung in einem der zugeordneten Vertiefungsseminare.* 6LP

Kommentar: Modul: Allgemeine Psychologie II - Motivation und Emotion (für Nebenfach: Allgemeine Psychologie, Teil B) Vorgestellt werden psychologische Theorien aus den Bereichen Motivation und Emotion. Ziel ist die Analyse, Vorhersage und Erklärung von Prozessen des Verhaltens und zielbezogenen Handelns und Entscheidens, sowie deren Interaktion mit Prozessen der kognitiven und affektiven Informationsverarbeitung.

Bemerkung: Für Hauptfach: Offen ab dem 1. Semester, empfohlen für das 3. Semester Für Nebenfach: Offen ab dem 2. Semester

Vertiefungsseminar Motivation und Emotion: Motivation und Volition

// Seminar - 2SWS - ID7595

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 02.01.2006 //
SR 225 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 03.01.2006 //
SR 225 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: regelmäßige Teilnahme und Seminarleistung nach Absprache Teilnahme und Seminarleistung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Klausur "Motivation und Emotion"

Kommentar: Modul: Allgemeine Psychologie II - Motivation und Emotion Im Seminar soll die Entstehung der Motivationspsychologie von ihren Anfängen aus der Zeit um die Jahrhundertwende bis zu heutigen Modellen und Vorstellungen besprochen werden. Neben der Differenzierung zwischen Motivation und Volition wird der Schwerpunkt die Entwicklung der Volitionspsychologie bilden. Beginnend mit Achs Willenspsychologie (1905, 1935) soll anschließend der Bogen geschlagen werden zu modernen Handlungstheorien, in denen der Fokus auf der Absichtsrealisierung und den notwendigen Bedingungen für eine erfolgreiche Handlungskontrolle liegt.

Bemerkung: Dozentin: Dipl.-Psych Jutta Eber Dieses Seminar findet in der zweiten Semesterhälfte statt. Der Kurs wird in zwei Gruppen mit höchstens 18 Personen eingeteilt. Achtung!! Die Einteilung der Gruppen findet am 1.11.2005 um 12 Uhr in SR 225, Carl-Zeiß-Straße statt.

Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Bewusstsein

Prof.Dr. Stefan Schweinberger // Vorlesung - SWS - ID7935

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 235 , Fürstengraben 1

Biologische Grundlagen der Psychologie

Vorlesung Biologische Psychologie III

Univ.Prof. Wolfgang H. R. Miltner // Vorlesung - SWS - ID7818

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Empfehlung für Studierende ab dem 3. Semester, die bereits Grundkenntnisse in Physiologie für Psychologen und Allgemeiner Psychologie erworben haben. Neue Entwicklungen in den Neurowissenschaften zeigen, dass geistige Prozesse von unterschiedlichen neuronalen Aktivitäten in verschiedenen Strukturen des Gehirns abhängig sind. Grundlegende Kenntnisse über die Bestandteile des Gehirns, seine Funktionsprinzipien und die Zusammenarbeit verschiedener Gehirnstrukturen sind für das Verständnis und für eine kritische Beurteilung psychologischer Theorien der Wahrnehmung, des Lernens und Gedächtnisses, der Emotion, der Organisation von Handlungen und von Denkprozessen unverzichtbar. In der Vorlesung sollen deshalb der neuronale Aufbau des Gehirns und die Organisations- und Funktionsprinzipien verschiedener Gehirnstrukturen dargestellt werden. Ferner sollen Modellvorstellungen und Ergebnisse aus tierexperimentellen Studien und Untersuchungen an neuropsychologisch gestörten Patienten erarbeitet werden, die skizzieren, wie verschiedene Gehirnteile bei einer Reihe psychischer Basisfunktionen und komplexer kognitiver und motorischer Funktionen miteinander interagieren. Ferner sollen neuronale Strukturen behandelt werden, die für höhere psychische Prozesse (Denken, Vorstellung) und für emotionales Geschehen verantwortlich gemacht werden können. Eine Gliederung der Themen wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Literatur: Literatur: Churchland, P.M., (1997), Die Seelenmaschine. Eine philosophische Reise ins Gehirn. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag. Churchland, P.S. & Sejnowski, T.J. (1997) Grundlagen zur Neuroinformatik und Neurobiologie. Braunschweig: Vieweg. Crick, F. (1994), Was die Seele wirklich ist. München: Artemis und Winkler. Damasio, A.R. (1997), Descartes´ Irrtum. Fühlen, Denken und das menschliche Gehirn. München: dtv. Dudel, J., Menzel, R. & Schmidt, R.F. (Eds.), (1996), Neurowissenschaften, Vom Molekül zur Kognition. Heidelberg: Springer. Edelman, G.M. (1993), Unser Gehirn-ein dynamisches System. München: Piper Verlag. Edelman, G.M. (1995), Göttliche Luft, vernichtendes Feuer. München: Piper. Gazzaniga, M.S. (Ed.), (1995), The cognitive neurosciences. Cambridge: The MIT Press. Goleman, D. (1996), Emotionale Intelligenz. München: Hanser. Hofstadter, D.R. & Dennet, C.C. (Eds.), (1986), Einsicht ins Ich. Fantasien und Reflexionen über Selbst und Seele. Stuttgart: Klett-Cotta. Kandel, E.R., Schwartz, J.H. & Jessel, T.M. (Eds.), (1995), Neurowissenschaften. Eine Einführung. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag. Kolb, B. & Wishaw, I.Q., (1993), Neuropsychologie. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag. Penrose, R. (1995), Schatten des Geistes. Wege zu einer neuen Physik des Bewußtseins. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag. Roth, G. & Prinz, W. (1996), Kopf-Arbeit, Gehirnfunktionen und kognitive Leistungen. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag. Spitzer, M. (1996), Geist im Netz. Modelle für Lernen, Denken und Handeln. Heidelberg, Berlin, Oxford: Spektrum Akademischer Verlag

Bemerkung: Modul 1 (oder 2)

Vertiefungsseminar zur Vorlesung Biologische Psychologie III

AOR PD Dr. Thomas Weiß // Seminar - SWS - ID7819

Termin: Montag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 009 , Am Steiger 3, Haus I

Kommentar: Gleicher Inhalt wie in Seminaren von Dr. Straube, Gruppe A und B!

Vertiefungsseminar zur Vorlesung Biologische Psychologie III

Dr. Thomas Straube // Seminar - SWS - ID7821

Termin: Montag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 009 , Am Steiger 3, Haus I

Kommentar: Modul 2 (in Kombination mit Vorlesung Biologische Psychologie III) Zum Inhalt des Seminars siehe den Kommentar in Gruppe A!

Vertiefungsseminar zur Vorlesung Biologische Psychologie III

Dr. Thomas Straube // Seminar - SWS - ID7822

Termin: Montag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 009 , Am Steiger 3, Haus I

Kommentar: Teilnehmerbegrenzung je Gruppe: 20 Teilnehmer Studierende, die einen Leistungsschein

erwerben wollen, werden vorrangig berücksichtigt. Die Seminare vertiefen den Stoff der Vorlesungen "Biologische Psychologie III". Dabei wird auf die Themenkomplexe Sexualität, Nahrungs- und Flüssigkeitsregulation, Emotion, Lernen, Gedächtnis und Sprache ausführlich eingegangen. Neben dem Lehrbuchwissen sollen zu den Themen relevante Übersichtsartikel und einige Studien besprochen werden. Achtung: Die Seminare finden voraussichtlich als Blockseminare statt. Die Studierenden werden gebeten, die Montage zwischen 8 und 14 Uhr für diese Seminare freizuhalten.

Vorlesung Biologische Psychologie I: Physiologie für Psychologen

Prof.Dr. Hans-Christoph Scholle // Vorlesung - SWS - ID7872

Termin: Dienstag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Urologie , Lessingstraße 1

Kommentar: Die Physiologie beschäftigt sich mit den "normalen" Körperfunktionen, insbesondere des Menschen. Somit ist dieses Fach ein essentieller Bestandteil biologischer Grundlagen der Psychologie. Aufbauend auf den Grundkenntnissen, die die Erregung an biologischen Membranen und deren Fortleitung charakterisieren, werden zunehmend komplexe Funktionen des menschlichen Organismus in die Vorlesung einbezogen, um die Regelmechanismen, die Organe, Organsysteme und den Gesamtkörper betreffend zu erläutern. Hierbei werden besonders auch die Funktionen des ZNS bis hin zu sog. höheren kortikalen Prozessen berücksichtigt, die für das Basisverständnis psychologischer, aber auch pathophysiologischer Vorgänge notwendig sind. Der sensorische Anteil dieser Körperfunktionen wird umfassend beschrieben. Daneben werden grundlegende Aspekte des Herz- und Kreislaufsystems und andere Organsysteme dargestellt, die Lebensprozesse garantieren. Themenkomplexe: - Erregungsphysiologie - Physiologie der Reflexe - Sensomotorik - Muskelphysiologie - Physiologie des ZNS - Sinnesphysiologie - Visuelles System - Herzphysiologie - Kreislaufphysiologie - Auditives System, Gleichgewicht - Magen-Darm-Trakt - Blut und Immunsystem - Komplexpraktikum am Ende des Semesters (EEG und evozierte Potentiale, Elektromyographie, Elektrokardiographie)

Seminar zur Vorlesung Biologische I: Physiologie für Psychologen

Prof.Dr. Hans-Christoph Scholle // Seminar - SWS - ID7876

Termin: Donnerstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 121 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: In diesem Seminar werden die Themenkomplexe der Vorlesung "Physiologie für Psychologen" in Richtung relevanter wissenschaftlicher Probleme und pathophysiologischer Zusammenhänge vertieft. Gliederung: - Erregungsphysiologie - Physiologie der Reflexe - Sensomotorik - Muskelphysiologie - Physiologie des ZNS - Sinnesphysiologie - Visuelles System - Auditives System - Herzphysiologie - Kreislaufphysiologie - Magen-Darm-Trakt Leistungsscheinerwerb ist möglich.

Seminar zur Vorlesung Biologische I: Physiologie für Psychologen/Gruppe B

Prof.Dr. Hans-Christoph Scholle // Seminar - SWS - ID7878

Termin: Donnerstag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 121 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Es gilt der gleiche Inhalt wie in Gruppe A beschrieben.

Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik

Konzeptionen der Persönlichkeit

Univ.Prof. Rainer Riemann // Vorlesung - 2SWS - ID6857

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

Kommentar: Modul 1, Grundstudium, empfohlen für 1. und 3. Semester Hauptfach und Nebenfach Diese Vorlesung bietet eine Einführung in die Vorgehensweise, Methoden und Theorien der

Persönlichkeitspsychologie. Behandelt werden vor allem Definition und Methoden der Differentiellen Psychologie, Historische und psychodynamische Ansätze, phänomenologische und motivationale Theorien, Temperamentstheorien, sozial kognitive Theorien. Literatur: Ist auf der digitalen Lehr- und Lernplattform einzusehen

Theorien der Persönlichkeit I

Nicole Kämpfe; Dr. Kristin Mitte // Seminar - 2SWS - ID6877

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 207 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Modul 1, Grundstudium, empfohlen für 1. und 3. Semester Ergänzend zur Vorlesung Persönlichkeitspsychologie I, stehen in diesem Seminar bedeutsame Konzeptionen und Theorien der Persönlichkeit im Vordergrund. Diese reichen von psychoanalytischen, über phänomenologische und nicht faktorenanalytisch arbeitende, eigenschaftsorientierte bis zu sozial-kognitiven Konzeptionen.

Theorien der Persönlichkeit II

Nicole Kämpfe; Dr. Kristin Mitte // Seminar - 2SWS - ID6893

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 207 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Modul 1, Grundstudium, empfohlen für 1. und 3. Semester Ergänzend zur Vorlesung Persönlichkeitspsychologie I, stehen in diesem Seminar bedeutsame Konzeptionen und Theorien der Persönlichkeit im Vordergrund. Diese reichen von psychoanalytischen, über phänomenologische und nicht faktorenanalytisch arbeitende, eigenschaftsorientierte bis zu sozial-kognitiven Konzeptionen.

Theorien der Persönlichkeit III

Nicole Kämpfe; Dr. Kristin Mitte // Seminar - 2SWS - ID6894

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 207 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Modul 1, Grundstudium, empfohlen für 1. und 3. Semester Ergänzend zur Vorlesung Persönlichkeitspsychologie I, stehen in diesem Seminar bedeutsame Konzeptionen und Theorien der Persönlichkeit im Vordergrund. Diese reichen von psychoanalytischen, über phänomenologische und nicht faktorenanalytisch arbeitende, eigenschaftsorientierte bis zu sozial-kognitiven Konzeptionen.

Anlage und Umwelt: Determinanten interindividueller Differenzen

Univ.Prof. Rainer Riemann // Seminar - SWS - ID6865

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 113 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Modul 4, Grundstudium, empfohlen für 1. und 3. Semester Die klassische Frage, ob eher die genetischen Anlagen oder Umweltbedingungen interindividuell unterschiedliche Verhaltenstendenzen bestimmen, steht im Mittelpunkt dieses Seminars. Es werden zunächst die Grundlagen der verhaltensgenetischen Forschung besprochen. Besonderes Augenmerk wird auf die Bedeutung verhaltensgenetischer Befunde für die psychologische und pädagogische Forschung und Praxis gerichtet. Literatur: Ist auf der digitalen Lehr- und Lernplattform einzusehen

Forschungskolloquium

Univ.Prof. Rainer Riemann // Kolloquium - 2SWS - ID8631

Termin: keine Angabe 17:00 - 19:00 Uhr // 24.10.2005 //

Kommentar: Die Termine entnehmen Sie bitte den Internetseiten/Aushängen der Abteilung.

Empiriepraktikum

Aufnahme sexueller Aktivitäten im Jugendalter

PD Dr. Martin Pinguart; Carolin Brand // Wahlpraktikum - 2SWS - ID7464

Termin: Montag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 162 , Fürstengraben 1

Kommentar: Im Rahmen dieses Empiriepraktikums soll eine Fragebogenstudie konzipiert und durchgeführt werden, in der Jugendliche zum Thema #Aufnahme sexueller Aktivitäten# befragt werden. Der Aufbau einer sexuellen Partnerschaft gilt als wichtige Entwicklungsaufgabe im Jugendalter (Oerter & Montada, 1995). Erste sexuelle Erlebnisse stellen neue und häufig widersprüchliche Erfahrungen dar. Es gibt wenige oder keine normative Vorgaben darüber, wann Jugendliche das erste Mal sexuell aktiv werden sollten. Mit Hilfe dieser Erhebung sollen Aussagen darüber gemacht werden, wann Jugendliche das erste Mal Sex haben, welche Voraussetzungen für die Aufnahme sexueller Kontakte erfüllt sein müssen (z.B. muss es die erste große Liebe sein?), welche Rolle die Verhütung spielt, und welche Faktoren mit der Bereitschaft einhergehen, sexuell aktiv zu werden (z.B. Geschlecht, Familienstand der Eltern, Pubertäres Timing etc.). Ebenso soll beleuchtet werden, wie Jugendliche Entscheidungen bzgl. des Eingehens einer sexuellen Beziehung treffen und welche Faktoren vorhersagen, ob sie sich klar und einfach entscheiden können oder ob sie hin- und herschwanken. Aufgabe der Studenten wird sein, eine eigene Studie bzgl. der Aufnahme sexueller Aktivitäten bei Jugendlichen zu konzipieren und durchzuführen. Hierzu sollen sie zum einen vorhandene Instrumente zur Erfassung sexueller Aktivitäten bei Jugendlichen für die eigene Studie anpassen. Zum anderen sollen sie ein Verfahren entwickeln, das die Entscheidungsfindung sowie das Entscheidungsverhalten von Jugendlichen in Bezug auf erste sexuelle Beziehungen erfassen soll. Mittels des von den Studenten zusammengestellten Fragebogens sollen Jugendliche in Thüringer Schulen befragt werden. Die Daten sollen statistisch ausgewertet werden, und die Ergebnisse sollen in einem abschließenden Bericht über die Untersuchung festgehalten werden.

Ist zuviel Veränderung ungesund? Zur Bewältigung der Anforderungen einer sich wandelnden Gesellschaft im späten Erwachsenenalter

Martin Tomasik; PD Dr. Martin Pinguart // Wahlpraktikum - 2SWS - ID7465

Termin: Mittwoch 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 270 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Gesellschaft als der soziale Entwicklungskontext des Individuums befindet sich heute in einem raschen Wandel. Verschiedene gesellschaftliche Entwicklungstendenzen wie die zunehmende Globalisierung, die Pluralisierung der Lebensentwürfe oder die Wandel zu einer wissensbasierten Gesellschaft stellen sich für das Individuum als neue Anforderungen dar. Dabei gibt es interindividuelle Unterschiede in den psychologischen und sozialen Ressourcen, die dem Einzelnen für die Bewältigung dieser Anforderungen zur Verfügung stehen. Die Identifikation der Anforderungen des sozialen Wandels im späten Erwachsenenalter und die Untersuchung ihrer Bewältigung stehen im Mittelpunkt dieses Empiriepraktikums. Die Studierenden werden darin unterstützt, selbstständig Literaturrecherchen durchzuführen, die Erhebungsinstrumente zu entwickeln und auf dieser Grundlage Interviews durchzuführen, die Daten auszuwerten, einen wissenschaftlichen Forschungsbericht zu schreiben und die Ergebnisse zu präsentieren.

Empiriepraktikum Kognitive Psychologie Evaluative Konditionierung/Handlungssteuerung und -kontrolle

Anne Gast // Praktikum - 2SWS - ID7555

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
SR 13 , August-Bebel-Str. 4

LN: aktive Teilnahme, Abschlussbericht und Präsentation am Ende des Semesters

Kommentar: Modul: EPR1 Die Studierenden bearbeiten in kleinen Gruppen ein Thema aus der allgemeinspsychologischen Grundlagenforschung von der Untersuchungsplanung bis zur statistischen Auswertung.

Bemerkung: Weitere Dozentin: Dipl.-Psych. Jutta Eber

Empiriepraktikum Allgemeine Psychologie

Andreas Eder // Praktikum - 2SWS - ID7561

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
SR 227 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: aktive Teilnahme, Abschlussbericht und Präsentation am Ende des Semesters

Kommentar: Modul: EPR1 Die Studierenden bearbeiten in kleinen Gruppen ein Thema aus der allgemeinpsychologischen Grundlagenforschung von der Untersuchungsplanung bis zur statistischen Auswertung.

Bemerkung: Als inhaltliche Ergänzung ist eine Teilnahme am Vertiefungsseminar "Motivation und Emotion: Psychologie der Evaluation" erwünscht.

#Ich will so sein wie ihr# - Reaktionen auf die Abweichung von Gruppennormen A

WA Dr. Kai Sassenberg // Praktikum - 2SWS - ID7705

Termin: Donnerstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Zulassungsvoraussetzung: keine

Kommentar: Soziale Gruppen sind nicht für die gegenseitige Unterstützung sondern auch als Orientierung im Alltag von großer Bedeutung. Als Zeichen, dass man Mitglied in einer Gruppe ist und sein will, ist die Orientierung an Gruppennormen entscheidend. Im Rahmen dieses empirischen Praktikums werden wir der Frage nachgehen, wie Gruppenmitglieder darauf reagieren, wenn sie erfahren, dass ihr Verhalten den Gruppennormen nicht entspricht. Beispiele für derartige Situationen sind negative Reaktionen von anderen Studierenden auf das neue Lieblingsoutfit oder das Verhalten im Seminar. Nach derartigem Feedback bestehen mehrere Verhaltensoptionen wie Abgrenzung von der Gruppe, Resignation oder Anstrengung zur Erreichung der Gruppennorm. Im Rahmen dieses Praktikums wird vor allem diese Anstrengung Abweichung von der Gruppennorm stehen.

Bemerkung: Dieser Kurs wird in der ersten Sitzung gemeinsam mit dem Praktikum von Nina Hansen im SR 120 (Carl-Zeiss-Str. 3) abgehalten. Spätere Sitzungen finden im SR in der Humboldtstr. 26 statt.

Empiriepraktikum

Dr. Melanie Steffens // Seminar - SWS - ID7715

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 009 , Am Steiger 3, Haus I

Bemerkung: 3. Fachsemester Hauptfach

"Ich will so sein wie ihr# Reaktionen auf die Abweichung von Gruppennormen B

Nina Hansen // Praktikum - 2SWS - ID8013

Termin: Donnerstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: keine

LN: Wird in der 1. Sitzung bekanntgegeben.

Kommentar: Soziale Gruppen sind nicht für die gegenseitige Unterstützung sondern auch als Orientierung im Alltag von großer Bedeutung. Als Zeichen, dass man Mitglied in einer Gruppe ist und sein will, ist die Orientierung an Gruppennormen entscheidend. Im Rahmen dieses empirischen Praktikums werden wir der Frage nachgehen, wie Gruppenmitglieder darauf reagieren, wenn sie erfahren, dass ihr Verhalten den Gruppennormen nicht entspricht. Beispiele für derartige Situationen sind negative Reaktionen von anderen Studierenden auf das neue Lieblingsoutfit oder das Verhalten im Seminar. Auf derartige negative Rückmeldungen reagieren Menschen spontan mit negativen Emotionen wie Wut, Trauer, Entsetzen etc. Im

Zentrum der Arbeit dieser Praktikumsgruppe wird die Untersuchung der Entstehung von Wut die sich gegen andere aber auch gegen die eigene Person richtet stehen.

Bemerkung: 1. Sitzung gemeinsam mit Gruppe B (Sassenberg).

Entwicklungspsychologie

Entwicklungspsychologie II: Erwachsenenalter, Alter, Kontexte

PD Dr. Eva Schmitt-Rodermund // Vorlesung - 2SWS - ID7450

Termin: Dienstag 07:30 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 024 , Fürstengraben 1

Kommentar: Entwicklungspsychologie beschäftigt sich mit der Veränderung der adaptiven Kapazität des Menschen über die gesamte Lebensspanne. Die Anforderungen, die es zu bewältigen gilt, sind teils mit dem Alter korreliert (biologisches Wachstum, soziale Entwicklungsaufgaben), teils stehen sie unter dem systematischen Einfluß des historischen Wandels (Rolle neuer Familienformen, Änderungen in der Arbeitswelt), und schließlich spielen bedeutsame Lebensereignisse eine Rolle, deren Inhalte und Zeitpunkte sich individuell unterscheiden können. Alle diese Einflüsse auf Entwicklung werden durch biologische und ökologische Bedingungen sowie deren Wechselspiel vermittelt. In der Einführungsvorlesung II (MODUL 2) steht am Beginn die Behandlung der Familie als Entwicklungskontext, wobei dies Gelegenheit gibt, konzeptionell wie empirisch die Bedeutung des sozialen Wandels für die psychosoziale Entwicklung darzustellen. Hierauf folgen Themen zur Entwicklung im Erwachsenenalter und Alter mit Betonung von sozialer und kognitiver Entwicklung. Ansätze zur Optimierung von Entwicklung und zur Prävention von Entwicklungsproblemen sowie besondere Forschungsmethoden werden stets beachtet.

Literatur: Keller, H. (1998). Lehrbuch Entwicklungspsychologie. 1. Aufl., Bern: Hans Huber. Oerter, R. & Montada, L. (2002). Entwicklungspsychologie. 5., vollst. überarb. Auflage, Weinheim: Beltz PVU.

Bemerkung: Modul 1 vertreten durch PD Dr. Eva Schmitt-Rodermund Prof. Dr. R. K. Silbereisen hat Forschungsfreiemester

Entwicklungsdiagnostik

Sebastian Grümer // Seminar - 2SWS - ID7451

Termin: Donnerstag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 223 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Im Fokus der Entwicklungspsychologie stehen lebenslaufbezogene Veränderungen hinsichtlich des Verhaltens und Erlebens eines Menschen. Das Ziel einer (Entwicklungs-) Diagnostik ist, systematisch Informationen zu sammeln und so aufzubereiten, dass Entscheidungen und Handlungen abgeleitet und auch begründet werden können. Das spezielle Ziel der Entwicklungsdiagnostik ist es daher, Informationen über die Entwicklung eines Menschen zu bekommen und diese so zu verarbeiten, dass bspw. Interventionsmaßnahmen erfolgen können. Das Seminar wird sich u.a. mit den folgenden Fragen beschäftigen: #Wie kann man Entwicklung messen und quantifizierbar machen?# #Wie kann eine #normale# von einer abweichenden Entwicklung unterschieden werden?# #Welche unterschiedlichen Aspekte der menschlichen Entwicklung stehen im besonderen Fokus der Entwicklungsdiagnostik?# Über solche Fragen hinaus werden den Teilnehmer des Seminars gängige diagnostische Verfahren vorgestellt. Hierzu gehören z.B. allgemeine und spezifische Entwicklungstests, diagnostische Verfahren zur Erfassung von Entwicklungsstörungen etc.

Bemerkung: Modul 3: Methodische Besonderheiten der Entwicklungspsychologie

Entwicklungsregulation im Erwachsenenalter

Claudia Haase // Seminar - 2SWS - ID7452

Termin: Dienstag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 009 , Am Steiger 3, Haus I

Kommentar: Menschen erleben im Lauf ihres Lebens immer wieder Belastungen; manche zerbrechen daran, während andere durch sie wachsen. Woran liegt das? In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Entwicklungsregulation, das heißt mit dem Einfluss des Menschen auf seine eigene Entwicklung im Wechselspiel mit kontextuellen Einflüssen. Wir lernen verschiedene Theorien kennen (Lazarus, Little, Deci & Ryan, Brandtstädter, Heckhausen, Elder), die uns helfen werden, Entwicklungsregulation besser zu verstehen. Mit ihrer Hilfe werden wir einige Probleme der Entwicklungsregulation im Erwachsenenalter diskutieren: Welche Möglichkeiten gibt es, Konflikte zwischen Entwicklungszielen zu lösen (z. B. zwischen „Kind oder Karriere“), auf individueller aber auch auf struktureller Ebene? Wie können Menschen ihre Entwicklung positiv gestalten und was bedeutet das? Und schließlich: Warum reagieren Menschen so unterschiedlich auf kritische Lebensereignisse, warum zerbrechen manche, während andere durch sie wachsen? Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die Spaß an kreativem und interdisziplinärem Denken haben und bereit sind, sich in Fachliteratur einzuarbeiten.

Bemerkung: Modul 2: Bereich psychosozialer Anpassung

Außergewöhnliche Entwicklungskontexte

Peter Titzmann // Seminar - 2SWS - ID7453

Termin: Dienstag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 221 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Menschliche Entwicklung kann nicht losgelöst von dem Kontext betrachtet werden, in dem sie stattfindet. Als besonders wichtige Kontexte gelten dabei die Familie, die Gruppe der Gleichaltrigen, die Schule oder Arbeit, aber auch der kulturelle Kontext. Einige Menschen entwickeln sich allerdings in Kontexten, die außergewöhnlich sind. Dazu gehört beispielsweise das Aufwachsen in Kinderheimen, in Krisengebieten, mit Kriegserfahrungen oder auch der Holocaust und seine Folgen. Der Einfluss, den solche außergewöhnlichen Kontexte auf die Entwicklung haben, soll in diesem Seminar behandelt werden. Neben sehr außergewöhnlichen Kontexten wie den eben genannten, wird das Seminar aber auch anderen Fragen nachgehen, wie z.B. der inwieweit kulturelle Kontexten die Entwicklung beeinflussen oder auch Unterschieden zwischen Ost und West.

Bemerkung: Modul 2: Kontexte von Entwicklung

Kognitive Entwicklung im Erwachsenenalter

PD Dr. Martin Pinquart // Seminar - 2SWS - ID7454

Termin: Dienstag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 121 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Dass die höchste geistige Leistungsfähigkeit am Ende des Jugendalters erreicht sei und es danach zu einem Nachlassen der Intelligenz kommt, wurde von Entwicklungspsychologen lange Zeit angenommen. Inzwischen ist das Bild über Intelligenzentwicklung differenzierter geworden und es zeigt sich, dass verschiedene Aspekte lange Zeit weitgehend stabil bleiben und es in einzelnen Aspekten einen Zuwachs im Erwachsenenalter geben kann. Zudem gibt es auch wichtige interindividuelle Unterschiede in der Entwicklung der Intelligenz im Erwachsenenalter. Zu Beginn steht eine Einführung in das Forschungsfeld der Intelligenzentwicklung. Anschließend wird anhand konkreter Forschungsergebnisse Veränderungen der Ausprägung von Intelligenzaspekten und Veränderungen der Intelligenzstruktur im Erwachsenenalter diskutiert. Auf mehrere Beiträge, die den Abbau intellektueller Leistungen dokumentieren, folgen Konzeptionen und Verfahren, die Stabilität und Zuwachs intellektueller Leistungen thematisieren. Abschließend folgt die Diskussion von Modellen und theoretischen Entwürfen, die versuchen die Befunde zu Wachstum und Abbau zu integrieren sowie von Ansätzen zur Förderung der kognitiven Entwicklung im Erwachsenenalter.

Bemerkung: Modul 2: Bereich psychosozialer Anpassung

Peerbeziehungen über die Lebensspanne

PD Dr. Martin Pinquart // Seminar - 2SWS - ID7455

Termin: Montag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 121 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Schon im Kindergartenalter werden die Weichen zu sozialen Kompetenzen gestellt. Ob

jemand bei seinen Gleichaltrigen gut ankommt oder auffällig ist und daher gemieden oder gar gehänselt wird, kann nachhaltige Folgen für seine Sozialentwicklung haben. In der frühen Adoleszenz werden Gleichaltrige noch bedeutender für die Entwicklung Heranwachsender. Jugendliche legen sehr viel Wert auf die Meinung der Freunde und Mitschüler und fühlen sich unter „Ihresgleichen“ viel besser verstanden als von den „altmodischen“ Eltern. Eine besondere Entwicklungsfunktion gewinnt die Gruppe der Gleichaltrigen als Übungsarena für das Ausprobieren vieler Rollen und Verhaltensweisen. Anders als bei den Eltern gibt es dabei kein von vornherein definiertes Machtgefüge und keine festgelegten Abhängigkeiten. Aufgrund dieser Gleichberechtigung können Jugendliche Führungsrollen ausprobieren, zwischen Konfliktparteien vermitteln, andere überzeugen und beeinflussen, sanktionieren und mit anderen wetteifern, ohne dass dies nachhaltig negative Konsequenzen hätte. Die zentrale Bedeutung von Peers im Jugendalter birgt jedoch auch Risiken. Um nicht als Außenseiter zu gelten, beginnt man zu rauchen, engagiert sich in devianten Verhaltensweisen und experimentiert mit Drogen. Es ist jedoch keineswegs so, dass die Verführung immer von außen, von den Peers, herrührt (Sozialisation). Zu Drogengebrauch und anderen riskanten Verhaltensweisen neigende Jugendliche suchen sich dafür auch Gleichgesinnte als Freunde und Freizeitpartner (Selektion). Die Rolle Gleichaltriger für individuelle Entwicklung ist keineswegs auf das Jugendalter beschränkt. Freunde und Bekannte im Erwachsenenalter und Alter sind überwiegend auch Peers, d.h. Personen ähnlichen Alters. Das angebotene Seminar wird dementsprechend Peerbeziehungen über die gesamte Lebensspanne betrachten, bis ins hohe Alter, in dem nach dem Verlust enger Angehöriger den gleichaltrigen Überlebenden eine große Bedeutung für das soziale Wohlbefinden zukommt.

Bemerkung: Modul 2: Kontexte von Entwicklung

Querschnitt, Längsschnitt und Kohorten

AOR PD Dr. Matthias Reitzle // Seminar - 2SWS - ID7456

Termin: Donnerstag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 221 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Die Entwicklungspsychologie hat aufgrund ihres Untersuchungsgegenstandes, der Entwicklung von Menschen über die gesamte Lebensspanne, besondere Anforderungen und Bedürfnisse an Forschungsdesigns und Auswertungsverfahren. In der Entwicklungspsychologie geht es, sehr allgemein gesagt, um interindividuelle Unterschiede in intraindividuellen Entwicklungsverläufen, deren Beschreibung, Erklärung, Prognose und nicht zuletzt Optimierung. Der Terminus #Entwicklungsverläufe# legt bereits nahe, dass Längsschnittstudien, d.h. die wiederholte Befragung oder Untersuchung derselben Personen über einen möglichst längeren Zeitraum, einen besonderen Stellenwert haben. Oftmals wird dieses Vorgehen in Querschnittstudien dadurch #simuliert#, dass man auf der Basis einer einmaligen Erhebung Personen unterschiedlichen Alters miteinander vergleicht. Unglücklicherweise unterschieden sich die verglichenen Personen aber nicht nur hinsichtlich ihres Alters, sondern sie sind auch zu unterschiedlichen Zeiten geboren und aufgewachsen und haben dabei jeweils andere Kontextbedingungen für ihr Aufwachsen vorgefunden. Diese Bedingungen mögen sich nachhaltig auf ihre weitere Entwicklung ausgewirkt haben, so dass sie sich allein dadurch von Angehörigen früherer oder späterer Geburtskohorten unterscheiden. Obwohl man speziell dieses Problem dadurch umschiffen kann, dass man Personen eines engen Altersspektrums, d.h. vergleichbarer Geburtskohorten, im Längsschnitt untersucht, stellen sich dabei ähnliche Fragen. Treffen im Längsschnitt gefundene Entwicklungssequenzen für Menschen generell zu, oder sind die Entwicklungssequenzen nur typisch für Menschen einer bestimmten sozio-historischen Epoche? Entwicklungsbereiche mit großer Nähe zu Biologie und Physiologie wie z.B. motorische Entwicklung, Spracherwerb oder kognitive Entwicklung sind von dieser Frage weniger betroffen als jene Entwicklungsphänomene, die entscheidend von Kultur und Gesellschaft beeinflusst werden wie z.B. der Übergang ins Erwachsenenalter, die Berufsfindung, Zeitpunkte und Arten von partnerschaftlichen Beziehungen, Familiengründung etc. Hier spielt sozialer Wandel für die Entwicklung des Einzelnen eine bedeutsame Rolle. Dazu ein Beispiel: Blieben in den 60er und 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts maximal 10 Prozent der Frauen kinderlos, werden es bei den nach 1970 geborenen Frauen bereits über dreißig Prozent sein, bei den akademisch gebildeten Frauen sogar über 40 Prozent. Nicht nur die Lebensspannenentwicklung der betreffenden Frauen wird sich dadurch verändern, sondern auch die Entwicklungskontexte für nachfolgende Generationen von Kindern. Sie werden in einer stärker noch als heute überalterten personellen Umgebung aufwachsen. Ein Weg, die epochale Spezifität von Entwicklungsverläufen herauszuarbeiten, besteht darin, dass man Personen gleichen Alters zu unterschiedlichen Zeiten untersucht. Wie waren 15-Jährige 1980, wie sind 15-Jährige heute? Solche Untersuchungen sind in der Soziologie als Kohortenstudien bekannt, in der Entwicklungsforschung als Kohorten-Sequenz-Studien, wenn die Betroffenen nicht nur punktuell, sondern in zeitversetzten

Längsschnitten untersucht werden. Letztlich gilt es, strukturelle Veränderungen in Wirtschaft, Politik, Gesetzgebung, Kultur, kurz sozialen Wandel in derartige Untersuchungen einzubeziehen, was wiederum andere methodische Anforderungen stellt, da es sich hierbei naturgemäß nicht um Personenmerkmale handelt. Das angebotene Seminar soll in einführender und anschaulicher Weise die besonderen Anforderungen an eine entwicklungspsychologische Forschungsmethodik herausstellen und praktische Hinweise für eine adäquate methodische Bewältigung entwicklungs- psychologischer Fragestellungen erarbeiten.

Literatur: Baltes, P. B., Reese, H. W. & Nesselroade, J. R. (1988). Life-span developmental psychology: Introduction to research methods. Hillsdale, NJ: Lawrence Erlbaum. Hardy, M. A. (Ed.) (1997). Studying aging and social change. Conceptual and methodological issues. Thousand Oaks, CA: Sage.

Bemerkung: Modul 3: Methodische Besonderheiten der Entwicklungspsychologie

Methodenlehre

Methodenlehre I

Univ.Prof. Rolf Steyer; Stefanie Pohl; Sven Hartenstein // Vorlesung - 6SWS - ID695

Termin: Montag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Dienstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
HS 4 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Methodenlehre Modul 1

Literatur: Wirtz & Nachtigall (2004). Deskriptive Statistik. Weinheim: Juventa Nachtigall & Wirtz (2004). Wahrscheinlichkeitsrechnung und Inferenzstatistik. Weinheim: Juventa Bortz (2004): Statistik für Sozialwissenschaftler. Berlin: Springer.

Philosophische und wissenschaftstheoretische Grundlagen und Geschichte der Psychologie

Geschichte der Psychologie

Dr. Matthias John // Vorlesung - SWS - ID6906

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Geschichte der Psychologie

Dr. Matthias John // Seminar - SWS - ID6909

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 207 , Carl-Zeiß-Straße 3

Sozialpsychologie

Sozialpsychologie I

WA Dr. Kai Sassenberg // Vorlesung - 2SWS - ID7702

Termin: Dienstag 10:15 - 11:45 Uhr // 24.10.2005 //
HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

Zulassungsvoraussetzung: keine

LN: Klausur

Kommentar: Insgesamt sollen die beiden Vorlesungen zur Sozialpsychologie (Teil II im Sommersemester) einen Überblick über den Gegenstand und die darin relevanten Theorien, Methoden und Forschungserkenntnisse geben. Zu Beginn der Veranstaltung werden die grundlegenden Fragestellungen und der Forschungsgegenstand der Sozialpsychologie definiert und spezifische Methoden sozialpsychologischer Forschung besprochen werden. Im Anschluss geht es um grundlegende Elemente und Prozesse der sozialen Kognition, also darum, wie Individuen die Gegebenheiten oder Ereignisse ihrer sozialen Umwelt wahrnehmen, verstehen und erklären. Zentrale Frage ist, wie soziale Objekte (sich selbst, andere Menschen sowie eigene und fremde Gruppen) wahrgenommen und kognitiv repräsentiert werden. Im Mittelpunkt stehen dabei die Bedingungen, die soziale Kognition beeinflussen, und somit Sichtweisen und Einstellungen zur sozialen Realität sowohl generieren, als auch verändern können. Wesentliche Themenbereiche sind die Personenwahrnehmung (Eindrucksbildung), die Selbstwahrnehmung, die soziale Kategorisierung und Stereotypisierung (automatische und kontrollierbare Elemente sozialer Stereotypen; Veränderung sozialer Stereotypen), die Erklärung sozialer Ereignisse (Kausalattribution), und der Bereich soziale Einstellungen (Einstellung und Verhalten; Bedingungen von Einstellungsänderung).

Literatur: Stroebe, W., Jonas, K., & Hewstone, M. (Hrsg.) (2001). Sozialpsychologie. Eine Einführung. Berlin: Springer. Smith, E. R., & Mackie, D. M. (2000). Social Psychology (2nd edition). Philadelphia: Psychology Press.

Begleitseminar zur Vorlesung Sozialpsychologie I

Dr. Kai Jonas // Seminar - 2SWS - ID7865

Termin: Donnerstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 221 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: keine

LN: Modul Sozialpsychologie 1 Klausur über Seminar- und Vorlesungsinhalte

Kommentar: Ziel des Seminars ist die Vertiefung der Vorlesung Sozialpsychologie anhand von Lehrbuchtexten und Originalliteratur. Hierbei geht es neben der Vermittlung von Inhalten der Sozialpsychologie ebenfalls darum, grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Diskurses zu üben. Dazu gehört die Rezeption von Originalliteratur genauso wie das Vorstellen und kritische Diskutieren eines Fachtextes. Das Seminar ist einer der beiden Teile des Moduls #1. Modul : Sozialpsychologie I - Soziale Kognition und Motivation# (der zweite Teil ist die Vorlesung Sozialpsychologie). Ein aktiver Seminarbeitrag (z.B. Referat mit Demonstrationsexperiment) im Vertiefungsseminar ist Bedingung für die Vergabe der Leistungspunkte. Das Modul schließt mit einer Klausur über den Gegenstandsbereich der Vorlesung und des Vertiefungsseminars ab. Der Klausurtermin wird voraussichtlich in der ersten Woche nach dem Veranstaltungszeitraum liegen. Es gibt zur Vorlesung vier Begleitseminare mit weitgehend identischem Inhalt. An jedem Seminar können maximal 30 Studierende teilnehmen.

Begleitseminar zur Vorlesung Sozialpsychologie I

Maya Machunsky; PD Dr. Thorsten Meiser // Seminar - 2SWS - ID8011

Termin: Donnerstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 222 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: keine

LN: Klausur gemeinsam mit Vorlesung

Kommentar: Ziel des Seminars ist die Vertiefung der Vorlesung Sozialpsychologie anhand von Lehrbuchtexten und Originalliteratur. Hierbei geht es neben der Vermittlung von Inhalten der Sozialpsychologie ebenfalls darum, grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Diskurses zu üben. Dazu gehört die Rezeption von Originalliteratur genauso wie das Vorstellen und kritische Diskutieren eines Fachtextes. Das Seminar ist einer der beiden Teile des Moduls #1. Modul : Sozialpsychologie I - Soziale Kognition und Motivation# (der zweite Teil ist die Vorlesung Sozialpsychologie). Ein aktiver Seminarbeitrag (z.B. Referat mit Demonstrationsexperiment) im Vertiefungsseminar ist Bedingung für die Vergabe der

Leistungspunkte. Das Modul schließt mit einer Klausur über den Gegenstandsbereich der Vorlesung und des Vertiefungsseminars ab. Der Klausurtermin wird voraussichtlich in der ersten Woche nach dem Veranstaltungszeitraum liegen. Es gibt zur Vorlesung vier Begleitseminare mit weitgehend identischem Inhalt. An jedem Seminar können maximal 30 Studierende teilnehmen.

Begleitseminar zur Vorlesung Sozialpsychologie I

Thomas Fankhänel; WA Dr. Immo Fritsche // Seminar - 2SWS - ID8100

Termin: Donnerstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 223 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: keine

LN: Klausur gemeinsam mit Vorlesung

Kommentar: Ziel des Seminars ist die Vertiefung der Vorlesung Sozialpsychologie anhand von Lehrbuchtexten und Originalliteratur. Hierbei geht es neben der Vermittlung von Inhalten der Sozialpsychologie ebenfalls darum, grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Diskurses zu üben. Dazu gehört die Rezeption von Originalliteratur genauso wie das Vorstellen und kritische Diskutieren eines Fachtextes. Das Seminar ist einer der beiden Teile des Moduls #1. Modul : Sozialpsychologie I - Soziale Kognition und Motivation# (der zweite Teil ist die Vorlesung Sozialpsychologie). Ein aktiver Seminarbeitrag (z.B. Referat mit Demonstrationsexperiment) im Vertiefungsseminar ist Bedingung für die Vergabe der Leistungspunkte. Das Modul schließt mit einer Klausur über den Gegenstandsbereich der Vorlesung und des Vertiefungsseminars ab. Der Klausurtermin wird voraussichtlich in der ersten Woche nach dem Veranstaltungszeitraum liegen. Es gibt zur Vorlesung vier Begleitseminare mit weitgehend identischem Inhalt. An jedem Seminar können maximal 30 Studierende teilnehmen.

Begleitseminar zur Vorlesung Sozialpsychologie I

Nicole Harth; Allard Feddes // Seminar - 2SWS - ID8102

Termin: Donnerstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 224 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: keine

LN: Klausur gemeinsam mit Vorlesung

Kommentar: Ziel des Seminars ist die Vertiefung der Vorlesung Sozialpsychologie anhand von Lehrbuchtexten und Originalliteratur. Hierbei geht es neben der Vermittlung von Inhalten der Sozialpsychologie ebenfalls darum, grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Diskurses zu üben. Dazu gehört die Rezeption von Originalliteratur genauso wie das Vorstellen und kritische Diskutieren eines Fachtextes. Das Seminar ist einer der beiden Teile des Moduls #1. Modul : Sozialpsychologie I - Soziale Kognition und Motivation# (der zweite Teil ist die Vorlesung Sozialpsychologie). Ein aktiver Seminarbeitrag (z.B. Referat mit Demonstrationsexperiment) im Vertiefungsseminar ist Bedingung für die Vergabe der Leistungspunkte. Das Modul schließt mit einer Klausur über den Gegenstandsbereich der Vorlesung und des Vertiefungsseminars ab. Der Klausurtermin wird voraussichtlich in der ersten Woche nach dem Veranstaltungszeitraum liegen. Es gibt zur Vorlesung vier Begleitseminare mit weitgehend identischem Inhalt. An jedem Seminar können maximal 30 Studierende teilnehmen.

Hauptstudium

Allgemeine Psychologie

Forschungskolloquium des Lehrstuhls Allgemeine Psychologie II

Prof.Dr. Klaus Rothermund // Kolloquium - 2SWS - ID7599

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
SR 009 , Am Steiger 3, Haus I

Kommentar: Kognitionspsychologisches Kolloquium für Diplomanden, Doktoranden und Mitarbeiter

Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie

Organisationspsychologie

Univ.Prof. Rüdiger Trimpop // Vorlesung - 2SWS - ID7175

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
HS ZMK II , Bachstrasse 18

Kommentar: bisheriges Modulsystem: Modul G

Arbeitszeit & Arbeitsabläufe

Univ.Prof. Rüdiger Trimpop // Seminar - 2SWS - ID7176

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
SR 222 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: bisheriges Modulsystem: Modul F&E

Stress & Mobbing

Univ.Prof. Rüdiger Trimpop // Seminar - 2SWS - ID7177

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
SR 222 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: bisheriges Modulsystem: Modul I

Arbeitsmotivation & Arbeitszufriedenheit

Sabine Rehmer // Seminar - 2SWS - ID7181

Termin: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 28.10.2005 //
SR 206 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: bisheriges Modulsystem: Modul F&E

Arbeitsgestaltung & Arbeitsanalyse

Uwe Röther // Seminar - 2SWS - ID7182

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //

Kommentar: bisheriges Modulsystem: Modul I

Unternehmenskultur (Teil 1)

Monika Eigenstetter // Projekt - 2SWS - ID7180

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 113 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: bisheriges Modulsystem: Modul SP

Arbeit, Verkehr & Gesundheit (Teil 2)

Sebastian Rabe // Projekt - 2SWS - ID7179

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
SR 113 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: bisheriges Modulsystem: Modul SP

Kolloquium

Univ.Prof. Rüdiger Trimpop // Kolloquium - SWS - ID7178

Termin: Dienstag 16:30 - 18:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
Beratungsraum , Humboldtstraße 27

Evaluations- und Forschungsmethoden

Wahrscheinlichkeit und Regression

Univ.Prof. Rolf Steyer // Vorlesung - 2SWS - ID742

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS E028 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Evaluation und Forschungsmethodik Modul 1

Literatur: Steyer, R. (2003). Wahrscheinlichkeit und Regression. Berlin: Springer. Steyer, R. und Eid, M. (2001). Messen und Testen. Berlin: Springer. [Anhänge A - D]

Bemerkung: Wiederholung der Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitstheorie, Zufallsexperiment, Wahrscheinlichkeitsraum, bedingte Wahrscheinlichkeit und Unabhängigkeit von Ereignissen, Zufallsvariablen, Erwartungswerte, Varianzen, Kovarianzen, Korrelationen, bedingte Erwartungswerte, der allgemeine Begriff der Regression oder bedingten Erwartung und der Determinationskoeffizient, lineare und nicht lineare Regression, multiple Regression (linear und bedingte lineare), lineare Quasi-Regression, bedingte Varianz und Kovarianz, Matrizenrechnung, allgemeine multiple Regression, Paradoxa bei Regressionen, individuelle und durchschnittliche kausale Effekte, bedingte durchschnittliche kausale Effekte.

Methoden der Evaluationsforschung

Dr. Safir Yousfi; Univ.Prof. Rolf Steyer // Vorlesung - 2SWS - ID786

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS E028 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Evaluation und Forschungsmethodik Modul 3

Literatur: Zum Themengebiet "Intraindividuelle Veränderung" Grawe, K. & Braun, U. (1994). Qualitätskontrolle in der Psychotherapiepraxis. Zeitschrift für Klinische Psychologie, 23, 242-267. Steyer, R., Hannover, W., Telser, C. & Kriebel, R. (1997). Zur Evaluation intraindividuelle Veränderung. Zeitschrift für Klinische Psychologie, 26, 291-299. Jacobson, N. S. & Truax, P. (1991). Clinical Significance: A statistical approach to defining meaningful change in psychotherapy research. Journal of Consulting and Clinical Psychology, 59, 12-19. Zum Themengebiet "Modellierung interindividueller Unterschiede in der intraindividuellen Veränderung" Steyer, R., Eid, M. & Schwenkmezger, P. (1997). Modeling True Intraindividual Change: True Change as a Latent Variable. Methods of Psychological Research Online, 2, 21-35. Steyer, R., Partchev, I. & Shanahan, M.J. (2000). Modeling True Intraindividual Change in Structural Equation Models: The Case of Poverty and Children's Psychosocial Adjustment. In T. D. Little, K. U. Schnabel, J. Baumert (Eds.), Modeling Longitudinal and Multilevel Data (pp 109-126). Mahwah, NJ: Lawrence Erlbaum Associates. Rolf Steyer & Sindy Krambeer (2004). Modeling Latent Trait-Change. Paper to be published in: K. Van Montfort, H. Oud & A. Satorra (eds.), Recent developments in structural equation modeling: theory and applications. Amsterdam: Kluwer Academic Press. Zum Themengebiet "Kausale Effekte" Campbell, D. T. & Stanley, J. C. (1963). Experimental and Quasi-Experimental Designs for Research on Teaching. In N. L. Gage (Ed.), Handbook of research on teaching. Chicago: Rand McNally. Steyer, R. Was wollen und was können wir durch empirische Kausalforschung erfahren? (2004). In Erdfelder, E. & Funke, J. (Hrsg.), Allgemeine Psychologie und deduktivistische Methodologie (S. 127-147).

Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht. Steyer, R. (2003). Wahrscheinlichkeit und Regression. Berlin: Springer. (Kap. 15 - 17) Steyer, R., Gabler, S., von Davier, A., Nachtigall, C. & Buhl, T. (2000) Causal regression models I: individual and average causal effects. *Methods of Psychological Research-Online*, 5, 2, 39-71. Steyer, R., Gabler, S., von Davier, A. & Nachtigall, C. (2000) Causal regression models II: unconfoundedness and causal unbiasedness. *Methods of Psychological Research-Online*, 5, 3, 55-86. Steyer, R., Nachtigall, C., Wüthrich-Martone, O. & Kraus, K. (2002). Causal regression models III: covariates, conditional and unconditional average causal effects. *Methods of Psychological Research-Online*, 7, 1. Steyer, R. (2005). Analyzing individual causal effects via Structural Equation Models. *Methodology - European Journal of Research Methods in the Behavioral and Social Sciences*, 1. Steyer, R., Flory, F., Klein, A., Partchev, I., Yousfi, S., Müller, M. & Kröhne, U. (submitted). Testing Average Effects in Regression Models with Interactions.

Bemerkung: 1. Themengebiet: Intraindividuelle Veränderung Individuelle Effektstärke, Messfehlerproblem, Regression zur Mitte, wahre Zustandsveränderung aus der Sicht der Klassischen Testtheorie, wahre Eigenschaftsveränderung aus der Sicht der Latent-State-Trait-Theorie, wahre Veränderung aus der Sicht der Item-Response-Theorie, deskriptive und inferentielle Kennwerte zur intraindividuellen Veränderung 2. Themengebiet: Modellierung interindividueller Unterschiede in der intraindividuellen Veränderung Wahre Zustandsveränderung als latente Variable, Modelle zur Erklärung interindividueller Unterschiede in wahrer Zustandsveränderung, wahre Eigenschaftsveränderung und Modelle zur Erklärung interindividueller Unterschiede in wahrer Eigenschaftsveränderung, Wachstumskurvenmodelle 3. Themengebiet: Kausale Effekte Paradoxa, individuelle und durchschnittliche kausale Effekte, Kovariaten und bedingte durchschnittliche Effekte, nichtorthogonale Varianzanalyse, Versuchsplanungstechniken der Randomisierung und der Konstanthaltung, Unkonfundiertheit und ihre Überprüfung, Designs zur kausalen Modellierung in nichtrandomisierten Studien, Analyse individueller kausaler Effekte

Übung zu Methoden der Evaluationsforschung

Dr. Safir Yousfi // Übung - 2SWS - ID788

Termin: Mittwoch 10:15 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 01 , August-Bebel-Str. 4

Zulassungsvoraussetzung: keine Anmeldung erforderlich

Kommentar: Evaluation und Forschungsmethodik Modul 3

Bemerkung: Die Übung findet parallel zur gleichnamigen Vorlesung statt. Durch die Bearbeitung von Aufgaben soll das Verständnis des Stoffs vertieft werden.

Fragebogenkonstruktion

Hendryk Böhme // Seminar - 2SWS - ID789

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 009 , Am Steiger 3, Haus I

Zulassungsvoraussetzung: Einschreibung über Internet zu Semesterbeginn

Kommentar: Evaluation und Forschungsmethodik Modul 3

Literatur: Steyer, R. & Eid, M. (2001). Messen und Testen. Berlin: Springer. u.a.

Bemerkung: Dieses Seminar vermittelt Kenntnisse zur Konzeption, Durchführung und Auswertung von Fragebogenerhebungen. Zentraler Bestandteil ist dabei die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung einer eigenen Fragebogenstudie.

Wahrscheinlichkeit und Regression

Marc Müller // Übung - 2SWS - ID8040

Termin: Montag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 113 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Die Veranstaltung ist fakultativ und erfolgt vorlesungsbegleitend zur Vorlesung "Wahrscheinlichkeit und Regression"

Literatur: Steyer, R. (2003). Wahrscheinlichkeit und Regression. Berlin: Springer.

Anwendungsseminar

Univ.Prof. Rolf Steyer // Seminar - 2SWS - ID8046

Termin: Freitag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 009 , Am Steiger 3, Haus I

Kommentar: Evaluation und Forschungsmethodik Modul 3

Forschungskolloquium

Univ.Prof. Rolf Steyer // Seminar - 2SWS - ID8047

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 009 , Am Steiger 3, Haus I

Bemerkung: Vorstellung der laufenden Diplom- und Doktorarbeiten am Lehrstuhl sowie Vorträge eingeladener Gäste.

Wahrscheinlichkeit und Regression

Hendryk Böhme // Übung - 2SWS - ID8052

Termin: Montag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 206 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: keine Anmeldung erforderlich

Kommentar: Evaluation und Forschungsmethodik Modul 1

Literatur: Steyer, R. (2003). Wahrscheinlichkeit und Regression. Berlin: Springer.

Bemerkung: Die Veranstaltung ist fakultativ und erfolgt vorlesungsbegleitend zur Vorlesung "Wahrscheinlichkeit und Regression".

Einführung in die Analyse von Strukturgleichungsmodellen

Ulf Kröhne; Univ.Prof. Rolf Steyer; Andreas Wolf // Blockveranstaltung - SWS - ID8995

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 18.11.2005 //
HS E028 , Ernst-Abbe-Platz 8

Termin: Samstag 09:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 19.11.2005 //
HS E028 , Ernst-Abbe-Platz 8

Termin: Sonntag 09:00 - 13:00 Uhr Einzeltermin // 20.11.2005 //
HS E028 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Die Analyse von Strukturgleichungsmodellen (SEM) ist die Weiterentwicklung u.a. der Faktorenanalyse und der multiplen Regression. Mit Hilfe von SEM-Modellen können differenzierte Hypothesen über die Zusammenhänge- und Mittelwertstruktur empirischer Daten geprüft werden. In der Psychologie ist diese Methode vor allem deshalb sehr verbreitet, da mit Strukturgleichungsmodellen Zusammenhänge zwischen psychologischen Merkmalen unter Berücksichtigung ihrer Messung (messfehlerbereinigt) analysiert werden können. Der Vortragsteil dieses Blockseminars führt schrittweise in die Grundlagen und die Anwendungen von Strukturgleichungsmodellen ein, so dass man in der Lage sein wird, selbstständig Daten mit einem Softwarepaket wie z.B. LISREL, MPlus oder Amos zu analysieren. Zunächst werden dazu die Grundideen von Strukturgleichungsmodellen mit latenten Variablen und dann von verschiedenen spezielle Modelle behandelt, z.B. das Singletrait-Modell, das Multistate-Modell, das Multistate-Singletrait-Modell, und schließlich alle diese Modelle mit zusätzlichen Methodenfaktoren. Danach geht es um Beziehungen zwischen verschiedenen Konstrukten sowie um komplexere Anwendungen mit mehreren Gruppen, Mittelwerten und ordinalen Variablen. Im Praxisteil sollen die Teilnehmer die erworbenen Kenntnisse selbstständig durch Analysen von Beispieldaten anwenden. Das Programm LISREL 8.7 wird vertiefend behandelt. Ziel ist die selbstständige Bearbeitung einer Fragestellung, die bis zum Semesterende in Form einer Ausarbeitung abgegeben wird.

Klinische Psychologie

Klinische Psychologie I

Univ.Prof. Wolfgang H. R. Miltner // Vorlesung - SWS - ID7833

Termin: Montag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Empfehlung für Studierende ab dem 5. Semester (Basis- und Schwerpunktstudium) Die klinische Psychologie repräsentiert eins der großen Anwendungsgebiete der wissenschaftlichen Psychologie. Von klinischer Psychologie wird gesprochen, wenn im Rahmen der wiss. Psychologie entwickelte und überprüfte Verfahren zur Klassifikation, Diagnose, Therapie, Prävention oder Rehabilitation von Störungen des Verhaltens/Lebens in Forschung und Praxis zur Anwendung kommen. Die Vorlesungen vermitteln einen Einblick in die Themen der klinischen Psychologie. Es werden die wichtigsten Störungsbilder (Angst, Depression, Sucht, sexuelle Störungen) behandelt. Literatur wird zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben.

Vertiefungsseminar zur Vorlesung Klinische Psychologie I/Kurs A

Dr. Ralf Horst Trippe // Seminar - SWS - ID7836

Termin: Mittwoch 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 206 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Empfehlung ab dem 5. Semester für Studierende im Hauptfach 2. Studienabschnitt mit Basis- oder Schwerpunktfach "Klinische Psychologie" Inhalt: Angststörungen(Phobien, Panik, Zwang und GAS), Affektive Störungen(Depression, Manie, Dysthymie), Persönlichkeitsstörungen Ablauf: Die thematischen Veranstaltungen gliedern sich jeweils in drei Teile: kurze Darstellung theoretischer Aspekte zum Thema, Diskussion und Vorstellung einer aktuellen Forschungsstudie zum Thema. Diese thematischen Seminare werden pro Block durch eine Gruppenarbeitssitzung unterbrochen, in der relevante therapeutische Bausteine der Störungen praktisch vorgestellt werden sollen.

Vertiefungsseminar zur Vorlesung Klinische Psychologie I/Kurs B

OA PD Dr. Frauke Musial // Seminar - SWS - ID7843

Termin: Dienstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 316 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Gleicher Inhalt und Ablauf wie in Kurs A

Vertiefungsseminar zur Vorlesung Klinische Psychologie I/Kurs C

Dr. Stefan Dilger // Seminar - SWS - ID7844

Termin: Donnerstag 18:15 - 19:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 207 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Gleicher Inhalt und Ablauf wie in Kurs A (Vertiefungsseminar zur Vorlesung Klinische Psychologie I)

Vorlesung zu speziellen Themen der Klinischen Psychologie

OA PD Dr. Frauke Musial // Vorlesung - SWS - ID7846

Termin: Mittwoch 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 9 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Modul 3 Klinische Psychologie Schwerpunktstudium Es werden Störungsbilder behandelt, die zur Psychosomatik und Verhaltensmedizin gerechnet werden. Dabei handelt es sich um körperliche Erkrankungen, bei deren Entstehung und Verlauf psychische Prozesse eine Rolle spielen (koronare Herzkrankheit, chronische entzündliche Darmerkrankungen, Schmerzen, Asthma, Allergien u.a.). Zusätzlich

werden auch stressinduzierte Störungsbilder vorgestellt. Ferner werden Theorien und Interventionskonzepte bei medizinischen Problemen diskutiert, die sich während der Vorbereitung von Patienten auf medizinische Maßnahmen oder im Verlaufe der Behandlung einstellen (Compliance, Krankheitsbewältigung, Vorbereitung auf medizinische Eingriffe).

Literatur: Einführende Literatur (weiterführende Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben): Ehlert, U. (Ed.), (2003): Verhaltensmedizin, Berlin: Springer Verlag Flor, H.; Birbaumer, N.; Hahlweg, K. (Eds.), (1999) Grundlagen der Verhaltensmedizin, Göttingen: Hogrefe Flor, H.; Hahlweg, K.; Birbaumer, N. (Eds.), (2001) Anwendungen der Verhaltensmedizin, Göttingen: Hogrefe Miltner, W.; Birbaumer, N., Gerber, W.-D. (1986), Grundlagen der Verhaltensmedizin. Göttingen: Hogrefe

Interdisziplinäres Seminar Schmerz

AOR PD Dr. Thomas Weiß // Seminar - SWS - ID7857

Termin: Mittwoch 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 009 , Am Steiger 3, Haus I

Kommentar: Empfehlung für das 7. Semester Schmerz ist ein unangenehmes Sinnes- und Gefühlserlebnis, das mit aktueller oder potentieller Gewebeschädigung verknüpft ist oder mit Begriffen einer solchen Schädigung beschrieben werden kann. Im Seminar wird verdeutlicht, dass Reaktionen auf Schmerz in drei didaktisch trennbaren Ebenen zu erwarten sind, nämlich auf organisch-physiologischer, motorisch-verhaltensbezogener sowie verbal-subjektiver Ebene. Es ergibt sich zwingend ein multidimensionaler Ansatz für die Schmerzdiagnostik und -therapie. An ausgewählten Beispielen sollen Symptomatik, Diagnostik, Ätiologie, Therapie sowie Prognose akuter und chronischer Schmerzzustände erörtert und diskutiert werden. Das Seminar wird von der Schmerzambulanz der FSU unterstützt. Grobgliederung: Physiologie und Biochemie der Nozizeption Schmerzmessung und -diagnostik, allgemeine Therapieansätze Psychologische Verfahren der Schmerztherapie Spezielle Schmerzzustände (Migräne, Tumorschmerz etc., mit Patientenvorstellung)

Stress und stressinduzierte psychologische Störungen

Univ.Prof. Wolfgang H. R. Miltner // Seminar - SWS - ID7860

Termin: Montag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 317 , Carl-Zeiß-Straße 3

Seminar zur Psychosomatik und Verhaltensmedizin

OA PD Dr. Frauke Musial // Seminar - SWS - ID7862

Termin: Dienstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 206 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Empfehlung für 7. Semester Schwerpunktmäßig werden Störungsbilder behandelt, die im weitesten Sinne zur Psychosomatik und Verhaltensmedizin gerechnet werden. Dargestellt werden hierbei körperliche Erkrankungen, bei deren Entstehung psychische Prozesse für wesentlich gehalten werden. Darüber hinaus werden auch Theorien und Konzepte der klinischen Psychologie bei Erkrankungen vorgestellt, bei deren Entstehung und Aufrechterhaltung psychologische Aspekte eher zweifelhaft sind. Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Klinisch-Psychologische Intervention

Klinisch-psychologische Intervention Vorlesung I

Univ.Prof. Ulrich Stangier // Vorlesung - 2SWS - ID7325

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr Einzeltermin // 25.10.2005 //
HS , Helmholtzweg 4

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 01.11.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Klinisch-psychologische Intervention umfassen die Anwendung von wissenschaftlich fundierten psychologischen Methoden zur Prävention, Beratung, psychotherapeutischen Behandlung und Rehabilitation psychischer Störungen. Die Vorlesung stellt im Wintersemester die Methoden klinisch-psychologischer Interventionen in den unterschiedlichen Versorgungs- und Anwendungsbereichen vor. Neben den Methoden zur Krisenintervention werden auch die interkulturellen Einflüsse sowie die gesetzlichen und ethischen Rahmenbedingungen von Beratung und Psychotherapie behandelt.

Literatur: Baumann, U.& Perrez, M. (Hrsg.) (1998). Lehrbuch Klinische Psychologie # Psychotherapie. 2. Aufl. Bern: Huber.

Vertiefungsseminar Klinisch-psychologische Intervention I

Univ.Prof. Ulrich Stangier // Seminar - 2SWS - ID7327

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Anna-Maria Eberhardt
SR 147 , Fürstengraben 1

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 // Ulrich Stangier
HS 4 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 // Ulrich Stangier
SR 223 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Das Seminar wird die parallel in der Vorlesung behandelten Themen zu klinisch-psychologischen Interventionen vertiefen. Hierbei wird der Schwerpunkt auf die praktische Durchführung klinisch-psychologischer Interventionen im Rahmen von Prävention, Beratung, Psychotherapie und Rehabilitation gelegt. Zusätzlich werden Besonderheiten klinisch-psychologische Interventionen im Rahmen von Krisenintervention, interkulturelle Faktoren sowie die gesetzlichen und ethischen Rahmenbedingungen von Beratung und Psychotherapie behandelt. Voraussetzung für die erfolgreiche Seminarteilnahme ist die regelmäßige Teilnahme und das Halten eines Referates. Zur Förderung einer interaktiven Diskussion im Seminar sind die Folien für die Referate jeweils eine Woche vor dem Referatstermin abzugeben.

Bemerkung: Referatsliste und Anmeldungshinweise auf DT-Workspace!

Klinisch-psychologische Basiskompetenzen I

Univ.Prof. Ulrich Stangier // Seminar - 2SWS - ID7345

Termin: Montag 16:00 - 19:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 122 , Humboldtstraße 11

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
SR 122 , Humboldtstraße 11

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 28.10.2005 //
SR 122 , Humboldtstraße 11

Termin: Donnerstag 16:00 - 19:00 Uhr 14-täglich // 03.11.2005 //
SR 122 , Humboldtstraße 11

Kommentar: Klinisch-psychologische Basiskompetenzen umfassen drei Formen von Kompetenzen: 1. Wissen über psychische Störungen, Diagnostik und Interventionsverfahren 2. interpersonale Kompetenzen zur Herstellung einer günstigen Arbeitsbeziehung, und 3. prozedurale Fertigkeiten zur Durchführung von Interventionen und psychotherapeutischen Wirkfaktoren. In dem Seminar werden vor allem solche Basiskompetenzen behandelt, die der praktischen Umsetzung von klinisch-psychologischen Interventionen dienen. Das Vorgehen wird in Rollenspielen in Kleingruppen eingeübt und analysiert. Die Übungen beziehen sich auf spezifische Themen wie Exploration, Beziehungsaufbau, strukturierende Gesprächsführung, Diagnosestellung, Problemanalyse, Kognitive Umstrukturierung.

Literatur: Brems, C. (2001). Basic Skills in Psychotherapy and Counseling. London: Wadsworth Hoffmann, N. & Gerbis, K.E. (1981). Gesprächsführung in psychologischer Therapie und Beratung. Salzburg: Otto Müller Verlag. Margraf J. & Brengelmann, J.C. (Hrsg.), Die Therapeut-Patient-Beziehung in der Verhaltenstherapie. München: Röttger Verlag. Margraf, J. (Hrsg.) (1999). Lehrbuch der Verhaltenstherapie, Bd. 1. Berlin: Springer Verlag. Wittchen, H.U. u.a. (1997): SKID - Strukturiertes Klinisches Interview für DSM IV Achse I und II. Göttingen: Hogrefe.

Bemerkung: Anmeldungshinweise auf DT-Workspace!

Diplomandenkolloquium

Univ.Prof. Ulrich Stangier // Kolloquium - SWS - ID7348

Termin: Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr 14-täglich // 02.11.2005 //

Einführung in die psychodynamische Psychotherapie

Prof.Dr. Bernhard Strauß // Vorlesung - 2SWS - ID7406

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Die Veranstaltung soll in die Geschichte und in die wesentlichen Themen der psychodynamischen Psychotherapie einleiten und zentrale Konzepte der psychoanalytischen bzw. psychodynamischen Krankheitslehre veranschaulichen. Außerdem sollen Konzepte und Ergebnisse der psychodynamischen Psychotherapieforschung skizziert werden.

Achtsamkeitsbasierte Stressreduktion

Anne Katrin Risch; Univ.Prof. Ulrich Stangier // Seminar - 1SWS - ID7412

Termin: Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr 14-täglich // 26.10.2005 //
SR 122 , Humboldtstraße 11

Zulassungsvoraussetzung: Voraussetzungen sind der Abschluss der Grundlagenmodule und Klinische Psychologie als Schwerpunktfach.

Kommentar: Achtsamkeit bedeutet, die Aufmerksamkeit in einer bestimmten Weise auszurichten: Absichtsvoll, im gegenwärtigen Augenblick, nicht wertend. Achtsamkeitsbasierte Ansätze werden bei psychosomatischen Störungen und Depression eingesetzt. Darüber hinaus ist die Achtsamkeit ein neues Grundprinzip in der kognitiven Verhaltenstherapie. Im Seminar werden die theoretischen Grundlagen des Achtsamkeitsansatzes und dessen Anwendung vorgestellt. Es werden Übungen zur Stressreduktion, Körperscanning und akzeptierenden Umgang mit Gedanken durchgeföhrt.

Literatur: Lit.: Segal, Z.V., Williams, J.M.G. & Teasdale, J.D. (2002). Mindfulness-based cognitive therapy for depression: a new approach to preventing relapses. New York, NY: Guilford Press. Kabat-Zinn, J. (1999). Stressbewältigung durch die Praxis der Achtsamkeit. Arbor Verlag

Bemerkung: Anmeldungshinweise auf DT-Workspace! Anmeldeschluss: 21. 10.2005 Bei mehr Anmeldungen als freien Plätzen entscheidet das Los.

Pädagogische Psychologie

Einführung in die Pädagogische Psychologie

Univ.Prof. Peter Noack // Vorlesung - SWS - ID6913

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Urologie , Lessingstraße 1

Kommentar: Prof. Noack Einführung in die Pädagogische Psychologie (Modul 1, 1. Teil) Die Vorlesung gibt einen Überblick zu inhaltlichen Schwerpunkten, theoretischen Konzepten, empirischer Forschung und Anwendungsfeldern der Pädagogischen Psychologie. Im Zentrum stehen Lehren und Lernen sowie weitere schulbezogene Themen. Während neben Lernprozessen in der Schule auch das Lernen im Erwachsenenalter angesprochen wird, sind andere Aspekte der außerschulischen Sozialisation, vor allem die Sozialisation in der Familie Inhalt der regelmäßig im Sommersemester stattfindenden Vorlesung. Neben der inhaltlichen Einföhrtung dient die Veranstaltung der Orientierung innerhalb des Studiums des Anwendungsfachs Pädagogische Psychologie. Die Abteilung, das Curriculum und Prüfungsmodalitäten werden in der ersten Sitzung der Vorlesung vorgestellt.

Studienprojekt (neu), Teil 1

Univ.Prof. Peter Noack // Seminar - SWS - ID6916

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Studienprojekt (NEU), Teil 1 (Modul 4, 1. Teil) Im Rahmen des Schwerpunktstudiums der Pädagogischen Psychologie dient die Teilnahme an einem zweisemestrigen Studienprojekt der intensiven Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Thema des Fachs. Die gemeinsame Durchführung einer umgrenzten empirischen Studie soll den Teilnehmern weiterführende Einblicke in die Denkweise der Pädagogischen Psychologie vermitteln und die Gelegenheit zur praktischen Vertiefung methodischer Kenntnisse geben. Im ersten Teil der zweisemestrigen Projektveranstaltung werden theoretische Grundlagen erarbeitet, um dann die eigene empirische Untersuchung vorzubereiten. Dabei werden sich Plenumsitzungen, Gruppen- und Einzelarbeit abwechseln. Die Arbeiten werden im folgenden Semester fortgeführt und mit der Erstellung eines Untersuchungsberichts abgeschlossen.

Studienprojekt Schule-Uni, Teil 2

Univ.Prof. Peter Noack // Seminar - SWS - ID6924

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 009 , Am Steiger 3, Haus I

Kommentar: Studienprojekt Schule-Uni, Teil 2 (Modul 4, 2. Teil) Thema des seit dem Sommersemester laufenden Projekts ist der Übergang von der Schule in die Universität. Im Wintersemester werden die Datenerhebungen abgeschlossen, die Auswertungen durchgeführt und die Ergebnisse dokumentiert. Neuzugänge sind nicht möglich.

Forschungskolloquium

Univ.Prof. Peter Noack // Kolloquium - SWS - ID6925

Termin: Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Beratungsraum , Humboldtstraße 27

Kommentar: Beginn: 15.30 Uhr Forschungskolloquium Das Forschungskolloquium dient der Vorstellung und Diskussion von Qualifikationsarbeiten und laufenden Forschungen der Abteilung. Darüber hinaus sind immer wieder auch Kollegen zu Gast, die über inhaltlich verwandte Arbeiten berichten. Die erste Sitzung dient vor allem organisatorischen Fragen. Das eigentliche Kolloquium beginnt mit der zweiten Sitzung. Der weitere Verlauf ist dem vorläufigen Terminplan zu entnehmen. Achten Sie bitte auf mögliche Veränderungen, die sich im laufenden Semester ergeben können. Es besteht auch noch weiterhin die Möglichkeit, eigene Arbeiten im Kolloquium vorzustellen. Interessenten wenden sich bitte an das Sekretariat der Abteilung zur Terminklärung.

Politische Sozialisation - Vertiefung pädagogisch psychologischer Grundlagen

Burkhard Gniewosz // Blockveranstaltung - SWS - ID6927

Termin: Montag 08:30 - 10:00 Uhr Einzeltermin // 24.10.2005 //
SR 4.120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Dr. Burkhard Gniewosz Seminar: Politische Sozialisation Pädagogische Psychologie (Modul 2: Vertiefung pädagogisch psychologischer Grundlagen) Die Ausbildung politischer Einstellungen gilt als wichtige Entwicklungsaufgabe im Jugendalter. In dieser Zeit sind Jugendliche einer Vielzahl an sozialisatorischen Einflüssen aus verschiedensten Kontexten ausgesetzt. Befunde zur politischen Sozialisation in ausgewählten Einstellungsbereichen sollen dargestellt und kritisch analysiert werden. Im Zentrum steht die Betrachtung des Sozialisationsprozesses unter Einbezug der wichtigsten Sozialisationsagenten und deren Interaktion.

Bemerkung: Vorbesprechung

Religiöse Sozialisation (Vertiefung pädagogisch psychologischer Grundlagen)

Dr.phil. Tabea Sporer // Seminar - SWS - ID6929

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 009 , Am Steiger 3, Haus I

Kommentar: Dr. Tabea Sporer Religiöse Sozialisation (Modul 2: Vertiefung pädagogisch psychologischer Grundlagen) Als wichtige Entwicklungsaufgabe im Jugendalter zählt die Auseinandersetzung mit der Frage nach dem "Sinn des Lebens". Die wissenschaftliche Analyse dieses gerade in der Adoleszenz besonders ausgeprägten Bedürfnisses bestätigt trotz beobachtbarer Säkularisierungstendenzen auch weiterhin die Bedeutung religiöser und weltanschaulicher Erklärungsmodelle. Vor diesen Hintergrund sollen Modellannahmen und Befunde zur religiösen Entwicklung und Sozialisation dargestellt und kritisch diskutiert werden. Im Zentrum steht die Betrachtung des Sozialisationsprozesses unter Einbezug der interagierenden Sozialisationsinstanzen Peers, Schule und Familie.

Lernen und Wissenserwerb

Dr. Wolfgang Holzapfel // Seminar - SWS - ID6931

Termin: Montag 08:30 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 226 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Dr. Wolfgang Holzapfel Lernen und Wissenserwerb (Modul 2) Montag, 8.30 # 12.00 Uhr (vierzehntägig), C.-Zeiss-Str., SR 226 Beginn: 07.11.2005 In der Lehrveranstaltung werden zunächst theoretische Grundlagen des Lernens und des Wissenserwerbs ausführlich thematisiert. Danach wird deren Relevanz für die pädagogisch-psychologische Praxis beleuchtet. Hierbei geht es insbesondere um die Anwendung von Lernstrategien in Schule und Studium, um den Einsatz von Mnemotechniken, um die Durchführung kognitiver Trainings sowie um Maßnahmen zur Verbesserung der Lernmotivation.

Bemerkung: 14-tägig, Montag

Gesprächsführung in Konflikthaltigen Partnersituationen

Kathrin Wolfrum // Blockveranstaltung - SWS - ID7437

Termin: Freitag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 18.11.2005 //
SR 124 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 19.11.2005 //
SR 124 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Sonntag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 20.11.2005 //
SR 124 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 13.01.2006 //
SR 124 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 14.01.2006 //
SR 124 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: K. Wolfrum Gesprächsführung in konflikthaltigen Situationen (Modul 3) Art der Veranstaltung: Seminar (Blockveranstaltung) Termin: 1. Block: 18. 11. - 20.11. jeweils 9 bis 16 Uhr 2. Block: 13.01. - 14. 01. jeweils 9 bis 16 Uhr Ziel der Blockveranstaltung ist es, eigenes und fremdes Gesprächsverhalten bewusst zu machen und automatisierte, der bewussten Kontrolle nicht zugängliche Verhaltensmuster üben neu zu organisieren. Der Schwerpunkt liegt auf dem praktischen Ausprobieren der im Seminar vermittelten psychologischen Methoden. (u.a. aktives Zuhören, Befinden Mitteilen, Umgang mit Emotionen). Voraussetzung für das Gelingen ist die Bereitschaft, auch eigene Themen zu bearbeiten. Methodisch wird das Blockseminar durch Gruppendiskussionen, Rollenspiele, Videoaufzeichnungen und aufeinander aufbauende Übungen bestimmt. Wegen der beschränkten Teilnehmerzahl bitte ich interessierte Studierende bei der Anmeldung an meine unten genannte e-mail Adresse ihre Gründe zu nennen, warum sie an diesem #Trainingsprogramm# teilnehmen möchten. Anmeldeschluss: 7. 10. (max. 250 Worte).

Familientraings

Susan Steiner // Blockveranstaltung - SWS - ID7461

Termin: Samstag 10:00 - 18:00 Uhr Blockveranstaltung // 12.11.2005 //
SR 226 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Samstag 10:00 - 18:00 Uhr Blockveranstaltung // 19.11.2005 //
SR 226 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: 1. Termin: 25.10.2005 / 18.30 Uhr / C.-Z., SR 208 Dipl.-Psych. Susan Steiner Familientrainings (Modul 3) "Erziehungstrainings liegen im Trend. Sie versprechen mehr Erziehungskompetenz und ein besseres Verhältnis zum Kind. Welche Trainings gibt es? Wie erfolgreich sind sie? Wie gut sind sie evaluiert? Im Seminar sollen verschiedenen Eltern-Erziehungstrainings vorgestellt werden. Einen zweiten Schwerpunkt werden Trainings zur Verbesserung der Paarbeziehung bilden. Mit solchen Trainings soll die Qualität und die Zufriedenheit der Paarbeziehung erhöht und die Scheidungs- / Trennungsraten gesenkt werden." Das Seminar soll einen Einblick in verschiedene Trainingsansätze geben.

Konfliktmediation in pädagogisch-psychologischen Arbeitsfeldern

Karin Tischendorf; Anja Weiss // Blockveranstaltung - SWS - ID7466

Termin: Freitag 14:00 - 18:15 Uhr Einzeltermin // 09.12.2005 //
SR 123 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 14:00 - 18:15 Uhr Einzeltermin // 13.01.2006 //
SR 123 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 14:00 - 18:15 Uhr Einzeltermin // 13.01.2006 //
SR 121 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Samstag 09:00 - 18:15 Uhr Einzeltermin // 14.01.2006 //
SR 121 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Samstag 09:00 - 18:15 Uhr Einzeltermin // 14.01.2006 //
SR 123 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Sonntag 09:00 - 18:15 Uhr Einzeltermin // 15.01.2006 //
SR 121 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Sonntag 09:00 - 18:15 Uhr Einzeltermin // 15.01.2006 //
SR 123 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Dozentinnen: Dipl.-Psych. Anja Weiß & Dipl.-Psych. Katrin Tischendorf Konfliktmediation in pädagogisch-psychologischen Arbeitsfeldern (Modul 3) Blockveranstaltung am 13.01., 14.01. & 15.01.2006 Vorbesprechung am 09.01.2006 (Uhrzeit noch offen) Mediation # Konfliktvermittlung durch neutrale Dritte # und an sie angelehnte Verfahren des Konfliktmanagements werden zunehmend in Schulen, in Einrichtungen der Jugendarbeit und in Beratungsstellen angewendet. Das Seminar zielt auf das praktische Training der Gesprächsführungskompetenzen sowie den Erwerb des methodischen Know-Hows zur Durchführung von Konfliktmediationen. Wir bieten intensives Training bei hoher Methodenvielfalt: Fallarbeit an Beispielkonflikten, Rollensimulationen in Kleingruppen, Gesprächsführungstraining und theoretische Inputs. Die Seminarteilnahme setzt ein schriftliches Motivationsschreiben voraus (max. halbseitig; Inhalt: Vorkenntnisse & Lernziele; einzureichen bis 01.10.2005 bei: katrin.tischendorf@uni-jena.de; max. 16 Teilnehmer).

Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik

Psychologische Diagnostik I

Univ.Prof. Rainer Riemann // Vorlesung - 2SWS - ID6897

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Modul 1, Hauptstudium, Psychologische Diagnostik Gegenstand der Vorlesung sind die Grundlagen der Psychologischen Diagnostik. Folgende Themen werden behandelt: Diagnostik und Entscheidungsfindung, Definition und Klassifikation Psychologischer Diagnostik, testtheoretische Grundlagen, Konstruktionsprinzipien psychometrischer Tests, Testgütekriterien, Nutzenbestimmung und Validitätsgeneralisierung (Metaanalysen), Vorhersagemodelle, Differenzierung von Prognosen, Zuordnungs- und Klassifikationsstrategien, Testfairness, Klinische versus statistische Urteilsbildung, sowie Grundlagen der Veränderungsmessung. Literatur zur Vorbereitung: Amelang, M. & Zielinski, W. (2002, 3.Auflg.). Psychologische Diagnostik und Intervention. Springer: Heidelberg. (Kap. 1, 2, 4, 6, 7). Wiggins, J. S. (1973, 1988). Personality and prediction: Principles of personality assessment. Reading, Mass: Addison-Wesley. (Kap. 4 und 5).

Anamnese & Exploration

Dr. Kristin Mitte // Seminar - 1SWS - ID6898

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 223 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Modul 1, Hauptstudium, Psychologische Diagnostik, empfohlen für 5. und 7. Semester
Verfahren der Anamnese, Exploration und des Interviews stellen grundlegende Aspekte in der Psychologischen Diagnostik dar. Ziel des Seminars ist ein Einblick in diese Verfahren. Neben konzeptionellen Überlegungen liegt der Schwerpunkt auf der Durchführung. Hier werden sowohl grundsätzliche Themen des Ablaufes vorgestellt (z.B. Erstellen eines Leitfadens, Aufbau eines Gespräches) als auch vertiefende Fragestellungen (z.B. Umgang mit Problemsituationen, Diagnostik im Kindes- und Jugendalter). Übungen sind zentraler Bestandteil der Veranstaltung.

Einführung in Interviewtechniken

Dr. Kristin Mitte // Seminar - 1SWS - ID6899

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 141 , Fürstengraben 1

Kommentar: Modul 1, Hauptstudium, Psychologische Diagnostik, empfohlen für 5. und 7. Semester
Verfahren der Anamnese, Exploration und des Interviews stellen grundlegende Aspekte in der Psychologischen Diagnostik dar. Ziel des Seminars ist ein Einblick in diese Verfahren. Neben konzeptionellen Überlegungen liegt der Schwerpunkt auf der Durchführung. Hier werden sowohl grundsätzliche Themen des Ablaufes vorgestellt (z.B. Erstellen eines Leitfadens, Aufbau eines Gespräches) als auch vertiefende Fragestellungen (z.B. Umgang mit Problemsituationen, Diagnostik im Kindes- und Jugendalter). Übungen sind zentraler Bestandteil der Veranstaltung.

Entscheidungsorientierte Gesprächsführung

Dr. Kristin Mitte // Seminar - 1SWS - ID6900

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 141 , Fürstengraben 1

Kommentar: Modul 1, Hauptstudium, Psychologische Diagnostik, empfohlen für 5. und 7. Semester
Verfahren der Anamnese, Exploration und des Interviews stellen grundlegende Aspekte in der Psychologischen Diagnostik dar. Ziel des Seminars ist ein Einblick in diese Verfahren. Neben konzeptionellen Überlegungen liegt der Schwerpunkt auf der Durchführung. Hier werden sowohl grundsätzliche Themen des Ablaufes vorgestellt (z.B. Erstellen eines Leitfadens, Aufbau eines Gespräches) als auch vertiefende Fragestellungen (z.B. Umgang mit Problemsituationen, Diagnostik im Kindes- und Jugendalter). Übungen sind zentraler Bestandteil der Veranstaltung.

Einführung in die Klinische Diagnostik

Anna-Maria Eberhardt // Blockveranstaltung - 1SWS - ID6901

Termin: keine Angabe 08:00 - 16:00 Uhr // 24.10.2005 //

Termin: keine Angabe 08:00 - 16:00 Uhr // 24.10.2005 //

Kommentar: Modul 1, Hauptstudium, Psychologische Diagnostik, empfohlen für 5. und 7. Semester
Termin 1: 11./12. November Termin 2: 20./21. Januar In der Veranstaltung sollen zum einen die Aufgaben der Klinischen Diagnostik in der Praxis und das diagnostische Vorgehen in der kognitiven Verhaltenstherapie (Problemanalyse, Verfahren zur Informationsgewinnung, Therapiekontrolle) behandelt werden. Zum anderen wird auf die Testdiagnostik in der klinischen Psychologie und Psychotherapie eingegangen. Dabei wird ein Überblick zu Testverfahren zur Diagnostik und Evaluation in der Psychotherapie (Persönlichkeitstests, störungsübergreifende und störungsbezogene klinische Selbstbeurteilungsverfahren, Verfahren zur Therapieverlaufs- und Veränderungsdiagnostik) gegeben. In praktischen Übungen sollen am Beispiel einzelner ausgewählter klinischer Verfahren die Durchführung, Auswertung und Interpretation von Tests durchgeführt und anhand von Fallbeispielen die Erstellung einer Problemanalyse und einer

zugehörigen Testbatterie eingeübt werden.

Forschungskolloquium

Univ.Prof. Rainer Riemann // Kolloquium - 2SWS - ID8631

Termin: keine Angabe 17:00 - 19:00 Uhr // 24.10.2005 //

Kommentar: Die Termine entnehmen Sie bitte den Internetseiten/Aushängen der Abteilung.

Diagnostik in der Personalauswahl

// Seminar - 1SWS - ID9169

Termin: Freitag - Uhr Blockveranstaltung // 09.12.2005 //

Forschergruppenprofessur für Forschungssynthese, Intervention und Evaluation

Psychologische Prävention und Intervention

Prof.Dr. Andreas Beelmann // Vorlesung - 2SWS - ID6804

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 206 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Pädagogische Psychologie, Modul 2, Grundlagenvertiefung Psychologische Interventionsforschung, Modul 1, Grundlagen Die Vorlesung informiert über theoretische und empirische Grundlagen psychologischer Prävention und Intervention mit Schwerpunkt auf das Kindes- und Jugendalter. Es werden grundlegende Theoriemodelle, die sozialen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, allgemeine und spezifische Entwicklungstheorien, Programme und Maßnahmen sowie der Stand der Evaluation vorgestellt und kritisch diskutiert. Inhaltlich befasst sich die Veranstaltung mit Themen und Problemstellungen wie Aggression, Gewalt und Kriminalität, Sucht und Drogenabhängigkeit, Gesundheitsprobleme und Stressbewältigung, Rechtsradikalismus und Fremdenfeindlichkeit sowie die Bewältigung kritischer Lebensereignisse und Entwicklungsübergänge. Die Veranstaltung ist zugleich die Einführungsvorlesung für das Fach Psychologische Interventionsforschung, das alternativ zu Teilen des Grundlagen- und Schwerpunktstudiums Pädagogische Psychologie belegt werden kann. Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Interventionen bei Lern- und Leistungsstörungen

Prof.Dr. Andreas Beelmann // Seminar - 2SWS - ID6806

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 223 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Pädagogische Psychologie, Modul 2, Grundlagenvertiefung Psychologische Interventionsforschung, Modul 1, Grundlagen In einschlägigen Prävalenzuntersuchungen werden zunehmend höhere Raten von Lern- und Leistungsstörungen bei Kindern und Jugendlichen diagnostiziert. Die Probleme reichen von typischen Teilleistungsstörungen (z.B. Lese-Rechtschreibschwäche), über spezielle kognitive Störungen (z.B. Aufmerksamkeits-Hyperaktivitäts-Störung) bis hin zu allgemeinen Lernschwächen (z.B. Lernbehinderung). Im Seminar sollen gängige und innovative präventive und interventive Maßnahmen zur kognitiven Förderung von Kindern und Jugendlichen vorgestellt und erarbeitet werden. Im Rahmen von studentischen Referaten stehen dabei die Interventionskonzepte und ihre entwicklungspsychologische und empirische Fundierung im Mittelpunkt. Literaturempfehlung: Lauth, G. W., Grünke, M. & Brunstein, J. C. (Hrsg.). (2004). Interventionen bei Lernstörungen. Förderung, Training und Therapie in der Praxis. Göttingen: Hogrefe.

Praxis der Meta-Evaluation

Prof.Dr. Andreas Beelmann // Seminar - 2SWS - ID6811

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Pädagogische Psychologie, Modul 3, Anwendungsperspektiven Psychologische Interventionsforschung, Modul 2, Vertiefung Im Seminar sollen die Grundlagen und Vorgehensweisen einer integrativen Literaturzusammenfassung erarbeitet werden. Unter integrativen Literaturzusammenfassungen (Meta-Evaluationen) versteht man alle Maßnahmen zur systematischen Integration des Forschungsstandes zu einem bestimmten Thema. Diese Form der Literaturanalyse wird vor allem im Rahmen der Wirksamkeitsüberprüfung psycho-sozialer Interventionen angewandt (hauptsächlich, aber nicht nur in sogenannten Meta-Analysen). An konkreten Fragestellungen soll eine derartige Analyse gemeinsam durchgeführt und alle Prozessstufen praktisch bearbeitet werden (Definition einer Fragestellung, Auswahl, Suche, Kodierung und differentielle Bewertung von Studien, zusammenfassende Ergebnisdarstellung). Inhaltlich ist die Veranstaltung offen, die Themen können somit auch von den Teilnehmern ausgewählt oder angeregt werden. Die Veranstaltung empfiehlt sich für alle, die sich ein Instrumentarium zur zusammenfassenden Bewertung von Forschungsbefunden aneignen wollen. Literaturempfehlung: Beelmann, A. & Bliesener, T. (1994). Aktuelle Probleme und Strategien der Meta-Analyse. Psychologische Rundschau, 45, 211-233.

nichtpsychologisches Wahlpflichtfach

Innere Medizin

Prof.Dr. Edgar Völkner // Vorlesung - 2SWS - ID6473

Termin: Donnerstag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 206 , Carl-Zeiß-Straße 3

Innere Medizin für Psychologen

Prof.Dr. Edgar Völkner // Vorlesung - SWS - ID7868

Termin: Donnerstag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Empfehlung für Studierende ab dem 5. Semester, fakultativ für das nichtpsychologische Wahlpflichtfach Es werden Grundkenntnisse über innere Krankheiten und deren Therapie vermittelt mit dem Ziel, Ansatzpunkte für psychologische Betreuung in der späteren beruflichen Tätigkeit zu schaffen (Infektologie, Immunologie, Onkologie, Erkrankungen der Lunge und der Bauchorgane).

Forschungsorientierte Vertiefung

Allgemeine Psychologie

Audiovisuelle Integration (Vertiefungsseminar zu "Personenerkennung" im SS)

Prof.Dr. Stefan Schweinberger // Seminar - SWS - ID7361

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Forschungskolloquium für Diplomanden, Doktoranden und Mitarbeiter zu "General Psychology and Cognitive Neuroscience"

Prof.Dr. Stefan Schweinberger // Kolloquium - SWS - ID7362

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 10 , August-Bebel-Str. 4

Forschungsorientierte Vertiefung: Implizite Kognitionen

Prof.Dr. Klaus Rothermund // Seminar - 2SWS - ID7596

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //

Kommentar: Modul: Kognitionspsychologisches Basis- oder Vertiefungsseminar (nach Wahl)

Bemerkung: Veranstaltungsort: Am Steiger 3, Raum 214

Forschungskolloquium des Lehrstuhls Allgemeine Psychologie II

Prof.Dr. Klaus Rothermund // Kolloquium - 2SWS - ID7599

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
SR 009 , Am Steiger 3, Haus I

Kommentar: Kognitionspsychologisches Kolloquium für Diplomanden, Doktoranden und Mitarbeiter

Gedächtnistäuschungen

Dr.phil. Holger Wiese // Seminar - SWS - ID9273

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Gesichtserkennung

Dr. Juergen Kaufmann // Seminar - SWS - ID9274

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Biologische Psychologie

Methoden der Biologischen Psychologie I

Dr. Ralf Horst Trippe // Seminar - SWS - ID7823

Termin: Donnerstag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 009 , Am Steiger 3, Haus I

Kommentar: In mehreren Veranstaltungen des Grundstudiums werden die Inhalte der Biologischen Psychologie und die für Psychologen bedeutsamen Aspekte der Physiologie intensiv gelehrt. Um jedoch die Arbeitsweise der Biologischen Psychologie zu verstehen, ist es wichtig, sich nicht nur mit den theoretischen Konzepten dieses Wissenschaftsbereiches zu beschäftigen, sondern auch mit den dort angewandten Methoden. Dieses Seminar soll den Studierenden durch seinen methodischen Ansatz und seinen laborpraktischen Charakter die Möglichkeit bieten, sich mit den in der Biologischen Psychologie eingesetzten Verfahren vertraut zu machen. Den Studierenden soll die Möglichkeit gegeben werden, im Rahmen selbst durchgeführter experimenteller Versuche mit dem Einsatz dieser Verfahren erste Erfahrungen zu sammeln und dadurch einen Eindruck von deren Nutzen und Grenzen zu gewinnen. Im Verlaufe des Seminars werden zu verschiedenen Methoden der Biologischen Psychologie jeweils zuerst die theoretischen und praktischen Grundlagen vorgestellt und ihre Einsatzbereich im Kontext biologisch-psychologischer Forschung erläutert, danach werden praktische Experimente mit den Verfahren durchgeführt. Das Methodenseminar wird zweiteilig angeboten. Im ersten Teil, im Wintersemester, liegt der Schwerpunkt auf den elektrophysiologischen Methoden. Im zweiten Teil, im Sommersemester, werden dann die wichtigsten bildgebenden Verfahren behandelt.

Literatur: einführende Literatur: SCHANDRY, R. (1996), Lehrbuch der Psychophysiologie: Körperliche

Indikatoren psychischen Geschehens. München: Psychologie Verlags Union

Anwendungsorientiertes Forschungsseminar

AOR PD Dr. Thomas Weiß // Seminar - SWS - ID7825

Termin: Dienstag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 163 , Fürstengraben 1

Kommentar: Im Forschungsseminar wird die Forschungstätigkeit am Lehrstuhl für Biologische und Klinische Psychologie erörtert. Dazu werden die theoretischen Grundlagen und die Ziele der laufenden Untersuchungen dargestellt sowie die studentische Beteiligung vorbereitet. Außerdem werden einige Grundkenntnisse zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten vermittelt. Zu diesem Seminar sind nur 15 Studierende zugelassen, die an den Seminaren Methoden der Biologischen Psychologie I und II teilgenommen haben. Studierende nach neuer Studienordnung müssen das Modul Methoden der Biologischen Psychologie erfolgreich absolviert haben.

Kolloquium für Diplomanden und Doktoranden

Univ.Prof. Wolfgang H. R. Miltner // Kolloquium - SWS - ID7827

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Das Kolloquium richtet sich an Studierende des Faches Psychologie, die ihre Diplom- oder Doktorarbeit am Lehrstuhl für Biologische und Klinische Psychologie durchführen. Das Kolloquium soll dazu beitragen, Fragestellungen, Methoden und Interpretationen experimenteller Ergebnisse mit anderen Studierenden und Mitarbeitern der Abteilung zu diskutieren, sodass alle Phasen der Erstellung der Diplom- und Doktorarbeit kritisch begleitet werden.

Differentielle und Persönlichkeitspsychologie

Aktuelle Themen der Differentiellen Psychologie und Persönlichkeitsforschung

Univ.Prof. Rainer Riemann // Seminar - 2SWS - ID6895

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 122 , Humboldtstraße 11

Kommentar: Modul 2, Hauptstudium, FoV Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie Theorien, Modelle und Methoden der Differentiellen Psychologie bilden den Gegenstand dieses Moduls. Neuere Ansätze werden in Absprache mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erarbeitet. Literatur: Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Implizite Messung von Persönlichkeit, Einstellungen und Motiven

Nicole Kämpfe // Seminar - 2SWS - ID6896

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 122 , Humboldtstraße 11

Kommentar: Modul 1, Hauptstudium, FoV Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie

Forschungskolloquium

Univ.Prof. Rainer Riemann // Kolloquium - 2SWS - ID8631

Termin: keine Angabe 17:00 - 19:00 Uhr // 24.10.2005 //

Kommentar: Die Termine entnehmen Sie bitte den Internetseiten/Aushängen der Abteilung.

Entwicklungspsychologie

Variablenansatz und Personenansatz

AOR PD Dr. Matthias Reitzle // Seminar - 2SWS - ID7457

Termin: Montag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 223 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Vordiplom

Kommentar: Dieses Seminar bietet Studierenden in der Forschungsvertiefung einen grundlegenden Überblick über typische Forschungsfragen, Studiendesigns, Auswertungsstrategien und statistische Auswertungsverfahren einer Entwicklungspsychologie über die Lebensspanne. Am Beginn steht eine Erörterung der Forschungsziele einer interdisziplinären Entwicklungswissenschaft. In der Folge liegt der Schwerpunkt darauf, typische Forschungsfragen mit adäquaten Studien- und Auswertungsdesigns zu verbinden. Die zentrale Botschaft ist, dass die Forschungsfrage, eine gewählte Auswertungsstrategie und die aus den Daten abgeleiteten Interpretationen wechselseitig zueinander passen müssen. Dies ist beileibe nicht immer der Fall. So sind beispielsweise Regressionsgewichte aus Pfadanalysen keine sonderlich geeigneten Parameter zur Abbildung intraindividuelle Veränderungsprozesse. In ganz ähnlicher Weise hat die Analyse von #residual change# aus längsschnittlichen Pfad- oder Strukturgleichungsmodellen nur indirekt etwas mit intraindividuelle Veränderung zu tun. Solche Fragen, die einen engen Bezug zu grundsätzlichen Stärken und Schwächen von variablen- und personorientierten Auswertungsstrategien haben, sollten im Idealfall ganz zu Beginn einer Forschungsarbeit und nicht erst anlässlich einer konkreten Auswertung geklärt werden.

Literatur: Bergman, L. R., Cairns, R. B., Nilsson, L.-G., & Nystedt, L. (Eds.) (2000). *Developmental science and the holistic approach*. Mahwah, NJ: Lawrence Erlbaum. Bergman, L. R., Magnusson, D., & El Khouri, B. M. (2003). *Studying individual development in an interindividual context*. Mahwah, NJ: Lawrence Erlbaum. Cairns, R. B., Bergman, L.R., & Kagan, J. (Eds.) (1998). *Methods and models for studying the individual*. Thousand Oaks, CA: Sage. Overton, W. F. (1998). *Developmental Psychology: Philosophy, concepts, and methodology*. In W. Damon & R.M. Lerner (Eds.), *Handbook of child psychology* (Vol. 1, pp. 107-188). New York: Wiley. Rogosa, D. (1995). *Myths and Methods: #Myths about longitudinal research# plus supplemental questions*. In J. M. Gottman (Ed.), *The analysis of change* (pp. 3-66). Mahwah, NJ: Lawrence Erlbaum.

Bemerkung: Modul 2 FoV: Methoden zur Analyse von Kontinuität und Wandel

Konzepte und Befunde zu Positiver Entwicklung

WA Dr. Karina Weichold // Seminar - 2SWS - ID7458

Termin: Donnerstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 226 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Modul 3 FoV: Mechanismen von Anpassung und Fehlanpassung - Konzepte

Entwicklung und Evaluation eines Programms zur Förderung von Verantwortung im Kindergarten

WA Dr. Karina Weichold // Projekt - 2SWS - ID7460

Termin: Dienstag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 226 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: The context kindergarten is an important educational institution where children can profit for their development. This is in particular true if staff is well trained and programs of high quality are implemented. Most of the programs developed for kindergarten children focus on the reduction of risk factors for problem behaviours. Today it seems to be more adequate to promote positive characteristics like initiative, responsibility, and participation (Pittmann et al., 2001). This strategy is based on the assumption that every child has the potential to develop positively and successfully (Lerner et al., 2002). Actively participating in decisions, creating the own developmental context, and taking over responsibilities belong to the core competencies that promote positive developmental outcomes in children. Children who engage in

participation and take over responsibilities are more likely to learn to communicate effectively, are intrinsic motivated, pro-social, emphatic, and receive positive rewards from adults. These characteristics resemble developmental assets (Lerner et al., 2002) or general life skills (WHO, 1997) which promote positive outcomes (e.g., regarding identity development, Sherrrod, 2004), and reduce the likelihood for developing severe long-term developmental problems (e.g., antisocial behaviours; Leffert et al., 1998). In particular for children that show already behavioural problems at kindergarten age such a program might be particularly important because often they are not accepted by peers and adults (Moffitt, 1993). A higher involvement in activities within the kindergarten setting should give these children the chance to integrate, and to have new opportunities for learning positive behaviours and positive rewards from others. Although programs aiming at the promotion of positive development in children and adolescents are strongly recommended, and guidelines were established to do so, only few programs actually focus on that issue. Thus, the aim of the study project is to develop and implement a program (POKI) in particular aiming at the promotion of taking over responsibilities, participation in decision making processes, and involvement in group activities.

Bemerkung: Modul 1 FoV: Implementation entwicklungspsychologischer Konzepte in die Praxis und Evaluation (zweisemestriges Studienprojekt)

Methodenlehre

Introduction to Causal Modeling with Structural Equations (in Englisch)

Univ.Prof. Rolf Steyer // Blockveranstaltung - 2SWS - ID8019

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 03.03.2006 //
HS E028 , Ernst-Abbe-Platz 8

Termin: Samstag 09:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 04.03.2006 //
HS E028 , Ernst-Abbe-Platz 8

Termin: Sonntag 09:00 - 13:00 Uhr Einzeltermin // 05.03.2006 //
HS E028 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: Anmeldung über das Internet auf der Website des Lehrstuhls

Kommentar: Forschungsorientierte Vertiefung (Methodenlehre) Modul 1

Bemerkung: This course combines the theory of individual and average causal effects in the sense of J.Neyman and D. B. Rubin with analysis techniques of structural equation modelling. All designs and models for the analysis are developed for the purpose to learn about individual and/or average causal effects. Unlike other courses on the analysis of treatment effects, it uses structural equation modelling (with or without latent variables) instead of analysis of variance techniques, the General Linear Model and related techniques. As will be shown, this will enable us to learn not only about average effects, but, in specific models, also about individual causal effects. This course is a synthesis of different traditions in methodology: Rubin's approach to causality, the Campbellian tradition of quasiexperimentation and internal validity, and structural equation modeling, especially latent state-trait modeling, latent change modeling and latent growth curve modeling.

Kausale Modellbildung

Univ.Prof. Rolf Steyer // Seminar - 2SWS - ID829

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Modul 2

Bemerkung: Forschungsorientierte Vertiefung Modul 2 Die Veranstaltung findet im Dienstzimmer von Prof. Steyer statt.

Einführung in die Analyse von Strukturgleichungsmodellen

Ulf Kröhne; Univ.Prof. Rolf Steyer; Andreas Wolf // Blockveranstaltung - SWS - ID8995

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 18.11.2005 //
HS E028 , Ernst-Abbe-Platz 8

Termin: Samstag 09:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 19.11.2005 //

HS E028 , Ernst-Abbe-Platz 8

Termin: Sonntag 09:00 - 13:00 Uhr Einzeltermin // 20.11.2005 //

HS E028 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Die Analyse von Strukturgleichungsmodellen (SEM) ist die Weiterentwicklung u.a. der Faktorenanalyse und der multiplen Regression. Mit Hilfe von SEM-Modellen können differenzierte Hypothesen über die Zusammenhänge- und Mittelwertstruktur empirischer Daten geprüft werden. In der Psychologie ist diese Methode vor allem deshalb sehr verbreitet, da mit Strukturgleichungsmodellen Zusammenhänge zwischen psychologischen Merkmalen unter Berücksichtigung ihrer Messung (messfehlerbereinigt) analysiert werden können. Der Vortragsteil dieses Blockseminars führt schrittweise in die Grundlagen und die Anwendungen von Strukturgleichungsmodellen ein, so dass man in der Lage sein wird, selbstständig Daten mit einem Softwarepaket wie z.B. LISREL, MPlus oder Amos zu analysieren. Zunächst werden dazu die Grundideen von Strukturgleichungsmodellen mit latenten Variablen und dann von verschiedenen speziellen Modellen behandelt, z.B. das Singletrait-Modell, das Multistate-Modell, das Multistate-Singletrait-Modell, und schließlich alle diese Modelle mit zusätzlichen Methodenfaktoren. Danach geht es um Beziehungen zwischen verschiedenen Konstrukten sowie um komplexere Anwendungen mit mehreren Gruppen, Mittelwerten und ordinalen Variablen. Im Praxisteil sollen die Teilnehmer die erworbenen Kenntnisse selbstständig durch Analysen von Beispieldaten anwenden. Das Programm LISREL 8.7 wird vertiefend behandelt. Ziel ist die selbstständige Bearbeitung einer Fragestellung, die bis zum Semesterende in Form einer Ausarbeitung abgegeben wird.

Einführung in die Kompetenzmessung mittels Item-Response-Theorie

Ulf Kröhne // Seminar - SWS - ID8996

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //

SR 009 , Am Steiger 3, Haus I

Kommentar: In dem Seminar wird am Beispiel von großen Studien in der Bildungsforschung (wie TIMSS und PISA) eine vertiefende Einführung in die Kompetenzmessung auf Grundlage der Item-Response-Theorie gegeben. Ausgehend von den praktischen Anforderungen der Schulleistungsstudien steht die Testkonstruktion der Leistungstests im Mittelpunkt. Dazu werden die grundlegenden Modelle der Item-Response-Theorie erarbeitet und im Hinblick auf die praktische Interpretierbarkeit der Testergebnisse untersucht. Vertiefende Aspekte der Testkonstruktion wie die Testkalibrierung und Pilotierung, die Schätzung der Personenparameter sowie den Zusammenhang von Aufgabenmerkmalen und Aufgabenschwierigkeit werden anschaulich am Beispiel der internationalen Studien besprochen. Abschließend wird die praktische Anwendung von ausgewählten Programmen zur Modellschätzung (wie z.B. WinMira, Conquest) vorgestellt und an Datensätzen aus der aktuellen Forschung des Lehrstuhls angewendet.

Sozialpsychologie/Gruppenprozesse

Gruppenprozesse Basisseminar

WA Dr. Immo Fritsche // Seminar - 2SWS - ID8015

Termin: Dienstag 14:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 223 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Klausur Voraussichtlicher Termin ist der 16.12., 12 Uhr.

Kommentar: Die Teilnehmer/innen dieses Grundlagenseminars zur FOV Gruppenprozesse (Modul I) haben Gelegenheit, grundlegende Theorien und Forschungsprogramme der Intergruppenforschung anhand von Originalliteratur kennenzulernen und vertieft zu diskutieren. Beispiele sind die Forschungen zu den Voraussetzungen und Folgen sozialer Identität bzw. Kategorisierung, Modelle zur Verbesserung von Intergruppenbeziehungen sowie Untersuchungen zur Entstehung sozialer Bewegungen. Es wird ein individueller Seminarbeitrag in Form einer Sitzungsgestaltung zu einem der Grundlagentexte erwartet. Die Veranstaltung schließt mit einer 90-minütigen Klausur zum ersten Modul ab. Voraussichtlicher Termin ist der 16.12., 12 Uhr. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 beschränkt. Interessenten melden sich bitte per email an Immo.Fritsche@uni-jena.de an.

Kolloquium Sozialpsychologie

WA Dr. Kai Sassenberg // Kolloquium - 2SWS - ID8016

Termin: Montag 12:00 - 13:15 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 122 , Humboldtstraße 11

Kommentar: Präsentation und Diskussion laufender Forschungsarbeiten, Dissertationen und Diplomarbeiten am Lehrstuhl für Sozialpsychologie.

Gruppenprozesse Empirie

WA Dr. Thomas Keßler // Seminar - 2SWS - ID8103

Termin: Dienstag 14:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 03.01.2006 //
SR 223 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: FOV Basisseminar

LN: mündliche Prüfungen am Ende des Sommersemesters 2006

Kommentar: Diese Veranstaltung umfasst 2 Semester. Im ersten Teil werden theoretische Grundlagen erarbeitet, mittels derer dann spezifische Forschungsfragen abgeleitet werden. Diese Forschungsfragen werden dann in Kleingruppen im Sommersemester empirisch umgesetzt. In diesem Seminar werden wir uns mit der explizit negativen Behandlung von Fremdgruppen und ihren Mitgliedern beschäftigen. Folgende Themen werden im Winter erarbeitet: # Ingroup love vs. Outgroup hate # Sozialer Ausschluss # Bestrafung # Moralische Emotionen # Eskalation von Konflikten

Gruppenprozesse Expertise

WA Dr. Thomas Keßler // Seminar - 2SWS - ID8105

Termin: Donnerstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: FOV Basisseminar und Empirieseminar

LN: mündliche Prüfung

Kommentar: Das Expertise Seminar ist die abschließende Veranstaltung der forschungsorientierten Vertiefung "Gruppenprozesse". Das Ziel des Seminar ist alltagsrelevante Fragen und aktuelle gesellschaftliche Probleme vor dem Hintergrund sozialpsychologischer Theorien und Forschungsergebnisse zu analysieren und einem breiteren Publikum (dem "interessierten Laien") verständlich darlegen zu können. Die spezifischen Themen werden mit den Teilnehmern am Anfang des Semesters festgelegt. Die Voraussetzung der Teilnahme sind die erfolgreich abgeschlossenen ersten Teile der forschungsorientierten Vertiefung.

Kommunikationspsychologie

Kommunikations- und Medienpsychologie Modul 1

Prof.Dr. Wolfgang Frindte // Vorlesung - 2SWS - ID7690

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS E028 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: Vordiplom; Anmeldung

LN: Mündlicher bzw. schriftlicher Seminarbeitrag. Die Veranstaltung schließt mit einer mündlichen Prüfung ab.

Kommentar: In dieser theoretischen Veranstaltung werden wissenschaftstheoretische Grundlagen und zentrale kommunikations- und medienpsychologische Theorien (z.B. Theorien der interindividuellen Kommunikation, der Kommunikation in und zwischen Gruppen, der medierten Kommunikation, der Medien-

und Werbewirkung) erarbeitet und vertieft. Im Vorlesungsteil findet die theoretische Grundlegung kommunikations- oder medienpsychologische Schwerpunktthemen statt, die im Seminar in empirische Fragestellungen überführt werden. Mögliche Themen: z.B. Nonverbale Kommunikation, Kommunikations-Akkommodation, romantische Beziehungen, Werbepsychologie, interkulturelle Kommunikation, digitale Netzkommunikation

Bemerkung: Für das Modul werden 60 Stunden Präsenzzeit und 30 Stunden für eigenständiges Literaturstudium und Prüfungsvorbereitung vorgesehen. Eintragung in eine Teilnehmerliste zu Beginn des Semesters. Max. Teilnehmerzahl: 30

Kommunikations- und Medienpsychologie Modul 1

Prof.Dr. Wolfgang Frindte // Seminar - 2SWS - ID7691

Termin: Dienstag 14:00 - 15:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS E028 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Im Seminarteil werden in Arbeitsgruppen Fragestellungen, theoretische Zugänge und methodische Designs für eine empirische Untersuchung erarbeitet. Die Studie wird im Modul III unter Anleitung selbständig durchgeführt und ausgewertet.

Kommunikations- und Medienpsychologie Modul 3

Prof.Dr. Wolfgang Frindte // Seminar - 2SWS - ID7692

Termin: Dienstag 16:00 - 17:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS E028 , Ernst-Abbe-Platz 8

International Graduate College

Offen für alle

Speziell für Studierende im Magister-Nebenfach Psychologie

Einführungsveranstaltung

Einführung in die Psychologie

Dr. Melanie Steffens // Vorlesung - SWS - ID7712

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

Methodenlehre

Allgemeine Psychologie

Motivation und Emotion

Prof.Dr. Klaus Rothermund // Vorlesung - 2SWS - ID7586

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung, Bestehen der Klausur. Voraussetzung für die Teilnahme an der Klausur ist regelmäßige Teilnahme an und Seminarleistung in einem der zugeordneten Vertiefungsseminare.* 6LP

Kommentar: Modul: Allgemeine Psychologie II - Motivation und Emotion (für Nebenfach: Allgemeine Psychologie, Teil B) Vorgestellt werden psychologische Theorien aus den Bereichen Motivation und Emotion. Ziel ist die Analyse, Vorhersage und Erklärung von Prozessen des Verhaltens und zielbezogenen Handelns und Entscheidens, sowie deren Interaktion mit Prozessen der kognitiven und affektiven Informationsverarbeitung.

Bemerkung: Für Hauptfach: Offen ab dem 1. Semester, empfohlen für das 3. Semester Für Nebenfach: Offen ab dem 2. Semester

Spezielle Fragestellungen der Allgemeinen Psychologie (Kurs 1)

Dr. Melanie Steffens // Seminar - SWS - ID7713

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 222 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: 3./4. Semester

Spezielle Fragestellungen der Allgemeinen Psychologie (Kurs 2)

Dr. Melanie Steffens // Seminar - SWS - ID7714

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 259 , Fürstengraben 1

Bemerkung: 3./4. Semester

Automatische Kognitionen: Methoden ihrer Messung und Anwendungsbeispiele

Petra Jelenec // Seminar - SWS - ID7718

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Bemerkung: 3. Fachsemester

Einführung in die Allgemeine Psychologie

Dr. Melanie Steffens // Vorlesung - SWS - ID7719

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Biologische Psychologie

Vorlesung Biologische Psychologie I

AOR PD Dr. Thomas Weiß // Vorlesung - SWS - ID7829

Termin: Mittwoch 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

Kommentar: Empfehlung für 1.-3. Semester, NF G5 Ziel: Die Vorlesung stellt Grundlagen der biologischen Psychologie einschließlich von Hirnphysiologie und Hirnanatomie dar. Dabei wird auf neuronale

Erregungsprozesse ebenso eingegangen wie auf Wahrnehmungsprozesse und Prinzipien der Informationsverarbeitung. Es werden Theorien kortikaler Netzwerke erläutert und dies u.a. am visuellen System, aber auch beim Lernen und Gedächtnis sowie am Netzwerk der Sprachverarbeitung und -produktion. Diese Vorlesung legt die obligatorischen Voraussetzungen für das Verständnis der im Sommersemester folgenden Vorlesung "Grundlagen der Biologischen Psychologie II".

Entwicklungspsychologie

Soziale Beziehungen über die Lebensspanne

Peter Titzmann // Seminar - 2SWS - ID7462

Termin: Montag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 029 , Fürstengraben 1

Kommentar: Menschen sind darauf angelegt, in einem sozialen Kontext zu existieren und zu agieren. Wie sehen soziale Beziehungen aber aus, und wie verändern sie sich über die Lebensspanne? Wer wird von einem Menschen als zentrale Bezugspersonen wahrgenommen und welche Funktion haben soziale Beziehungen eigentlich? Das Seminar wird Antworten auf diese Fragen geben und untersuchen, ob und wie sich beispielsweise Freundschaften, Partnerschaften und persönliche Beziehungen zu anderen Menschen über die Lebensspanne verändern und welche Faktoren darauf Einfluss nehmen.

Entwicklung im Kleinkindalter

AOR PD Dr. Matthias Reitzle // Seminar - 2SWS - ID7463

Termin: Donnerstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 223 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: In diesem speziellen Seminar für den Magisterstudiengang sollen ausgewählte Aspekte der kindlichen Entwicklung vor dem Alter der Einschulung behandelt werden. Anders als im Jugend- und Erwachsenenalter ist die frühe psychologische Entwicklung noch sehr eng an biologische Entwicklung geknüpft. Der erste Teil des Seminars ist der pränatalen Entwicklung und dem Säuglingsalter gewidmet. Themen sind beispielsweise pränatale Entwicklungsrisiken, die Frage, was Babies an Kompetenzen und Fertigkeiten mit auf die Welt bringen oder wie sich frühe soziale Bindungen zu Bezugspersonen gestalten. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf zwei prominenten Entwicklungstheorien, Piaget und Wygotski, und ihrer Erklärungskraft für frühkindliche Entwicklungsphänomene. Inhaltlich endet das Seminar mit den Entwicklungsaspekten Temperament, Motivation und frühen Peerbeziehungen. Ziel dieses Überblicks ist es, anhand dieser ausgewählten Entwicklungsphänomene das interaktive Zusammenspiel von Anlage und Umwelt in der frühkindlichen Entwicklung zu verdeutlichen.

Literatur: Berk, L. E. (1994). Child Development: Allyn and Bacon. Mehler, J., Dupoux, E., & Southgate, P. (1993). What infants know. The new cognitive science of early development. Cambridge, MA: Blackwell. Rauh, H. (1998). Frühe Kindheit. In R. Oerter & L. Montada (Hrsg.), Entwicklungspsychologie, 4. Aufl., (S. 167-248). Weinheim : PVU.

Sozialpsychologie

Spezielle Themen der Sozialpsychologie

Dr. Kai Jonas // Seminar - 2SWS - ID8018

Termin: Donnerstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 221 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: keine

Kommentar: Das Ziel des Seminars ist die Vertiefung des Fachs Sozialpsychologie anhand von Lehrbuchtexten und Originalliteratur. Hierbei geht es neben der breiten Vermittlung von Inhalten der

Sozialpsychologie, z.B. #Was sind Stereotype und wofür sind sie nützlich?# oder #Wie laufen Attributionsprozesse ab?#, ebenfalls darum, grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Diskurses zu üben. Dazu gehört die Rezeption von Originalliteratur genauso wie die das Vorstellen und kritische Diskutieren eines Fachtextes. Jeder Sitzung liegt ein bestimmter Lehrbuchtext zugrunde, welcher im Vorhinein gelesen werden soll. Für jede Sitzung ist ein Referatstext angegeben, welcher von Studierenden in der Veranstaltung kurz referiert wird. Die Referate sollen kurz und kompakt sein, es müssen nicht immer alle Studien eines Artikels vorgestellt werden. Zur Veranschaulichung der Referate hat es sich als sehr nützlich erwiesen, wenn am Anfang ein Mini-Experiment zur Demonstration der Methoden, die im Referatstext verwendet werden, durchgeführt wird. Der Inhalt der Referate und die Demonstration werden vorher mit dem Seminarleiter abgesprochen; vereinbaren Sie dazu bitte rechtzeitig einen Termin.

Klinische Psychologie

Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie

Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik

Pädagogische Psychologie

Forscherguppe Intergroup Relations

Internationales Graduiertenkolleg "Konflikt und Kooperation zwischen sozialen Gruppen"

Methoden der Intergruppenforschung

WA Dr. Kai Sassenberg // Seminar - 2SWS - ID8122

Termin: Dienstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR Acchouchierhaus , Jenergasse 8

Zulassungsvoraussetzung: Diplom in Psychologie

Kommentar: Ziel dieses Seminar ist es, an Beispielen aus der Intergruppenforschung selbständiges Forschen zu erlernen. Dazu werden wir den Prozess von einer Fragestellung über Untersuchungsdesigns und Messmethoden hin zur Auswertung und Berichtlegung diskutieren. Im Mittelpunkt steht die Verbindung zwischen den einzelnen Schritten des Forschungsprozesses und die Berücksichtigung von spezifischen Problemen der Intergruppenforschung, aber es werden auch methodische und statistische Grundlagen wiederholt bzw. vermittelt. Gleichzeitig soll das Seminar Gelegenheit bieten, die Forschungsarbeiten im Rahmen der eigenen Dissertationen in Bezug auf methodische Aspekte zu diskutieren.

Bemerkung: Seminar für Doktoranden im Bereich Intergruppenforschung

#Stability and Change in Intergroup Relations#

Dr. Melanie Steffens; WA Dr. Thomas Keßler; Univ.Prof. Amélie Mummendey; WA Dr. Kai Sassenberg; Univ.Prof. Rainer Riemann; Univ.Prof. Peter Noack; Prof.Dr. Klaus Rothermund; Prof.Dr. Andreas Beelmann // Seminar - 2SWS - ID8125

Termin: Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 115 , Humboldtstraße 11

Zulassungsvoraussetzung: Diplom in Psychologie

Forschungskolloquium

Dr. Melanie Steffens; WA Dr. Thomas Keßler; Univ.Prof. Amélie Mummendey; WA Dr. Kai Sassenberg;
Univ.Prof. Rainer Riemann; Univ.Prof. Peter Noack; Prof.Dr. Klaus Rothermund; Prof.Dr. Andreas Beelmann //
Kolloquium - SWS - ID8126

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 115 , Humboldtstraße 11

Zulassungsvoraussetzung: Diplom in Psychologie

Institut für Erziehungswissenschaft

Magisterstudiengang

Grundstudium

2 Wahlpflichtbereiche

M.A. 2.1 - Allgemeine Pädagogik

Von Studenten für Studenten

WA Dr. Jens Brachmann; // Tutorium - 2SWS - ID2404

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 02.11.2005 //
SR 113 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 03.11.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 07.11.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 07.11.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Zulassungsvoraussetzung: Die erste Sitzung findet am Fr. 28.10.2005 von 12:00 - 14:00 Uhr und die inhaltlich selbe Sitzung in Wiederholung von 14:00-16:00 Uhr, Carl-Zeiss-Straße 3, HS 9, statt. Jeder, der teilnehmen möchte, bringt bitte zur ersten Sitzung etwas mit, das seiner Meinung nach mit Erziehung zu tun hat (z. B. Zeitungsartikel, Bücher, Bilder, Broschüren)!

Kommentar: Was ist Erziehung, was Erziehungswissenschaft? Ist Erziehungswissenschaft Pädagogik? Oder Antipädagogik? Das Tutorium bietet Studienanfängern die Gelegenheit, sich ein Grundverständnis für die Erziehungswissenschaften und ihre Bereiche zu erarbeiten. Wissenschaftliches Arbeiten spielt eine ebenso wichtige Rolle, wie das freie Diskutieren, Experimentieren und das Einbringen eigener Erfahrungen, Ideen und Fragen. Inhaltlich wird es uns unter anderem um Begriffe wie #Erziehung# und #Lernen# gehen. Diese werden in ihren vielgestaltigen Beziehungen betrachtet und ihr Verhältnis historisch und

sozialpädagogisch beleuchtet. Aber auch grundlegende Fragen nach dem #warum# und #wie# der Erziehung werden wir thematisieren. Wichtig ist uns dabei, die Veranstaltung methodisch abwechslungsreich und unkonventionell zu gestalten. Ebenfalls wollen wir Euch einen umfassenden Einblick in die Praxis vermitteln. Dazu werden wir Exkursionen in mögliche Berufsfelder für Erziehungswissenschaftler und Lehrer anbieten.

Bemerkung: Ein weiterer Termin kann zusätzlich vereinbart werden.

Kinder und Kindheit in modernen Gesellschaften - Aufgabe und Leistung der Pädagogik

Unip.Dr.Dr Michael Winkler // Vorlesung - 2SWS - ID5462

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS ZMK II , Bachstrasse 18

Kommentar: Die Vorlesung richtet sich an Studierende im nicht-modularisierten Magister-Studiengang und an Studierende des Lehramtes. Sie führt am Beispiel der Situation von Kindern grundlegend in Problemstellungen und Themen der Pädagogik ein und diskutiert vor dem Hintergrund sozialwissenschaftlicher Kindheitsforschung die Aufgaben und Leistungen von professionell organisierten Prozessen der Erziehung und Bildung unter Bedingungen spätmoderner Gesellschaften. Dabei werden auch interdisziplinäre Perspektiven - der Neurowissenschaften ebenso wie der Soziologie - aufgenommen, um sie kritisch im Blick auf verfügbare Theorieangebote der Pädagogik zu diskutieren.

Literatur: Literatur wird zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben.

Erkundung erziehungswissenschaftlicher Berufsfelder

Steffi Völker // Seminar - SWS - ID6316

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: In einer ersten Annäherung beschäftigen wir uns mit der Spezifik eines Magisterstudiengangs der Erziehungswissenschaft. Im zweiten Schritt steht die Auseinandersetzung mit der in diesem Zusammenhang geführten Theorie # Praxis # Debatte im Zentrum. Dritter Bestandteil bildet die Erkundung von Praktikumeinrichtungen in Jena und Umgebung unter Anwendung erziehungswissenschaftlicher Methoden.

Gender und Erziehungswissenschaft

Steffi Völker // Seminar - SWS - ID6321

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 222 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: In diesem Seminar wollen wir uns einen Überblick über die erziehungswissenschaftliche Frauen- und Geschlechterforschung erarbeiten. Mittels Textarbeit befassen wir uns im ersten Teil des Seminars mit theoretischen Perspektiven auf die erziehungswissenschaftliche Frauen- und Geschlechterforschung. Im zweiten Teil wird es darum gehen, Untersuchungen zur Kategorie Gender, das soziale Geschlecht, in ausgewählten Teildisziplinen und Handlungsfeldern der Erziehungswissenschaft zu betrachten. Abschließend wenden wir uns einzelnen Forschungsmethoden zu, die in der erziehungswissenschaftlichen Frauen- und Geschlechterforschung häufig Anwendung finden.

Klassiker der Erziehungssoziologie

Matthias Schwarzkopf // Proseminar - SWS - ID6453

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 315 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Klausur und Hausarbeit

Kommentar: "Erziehung ist eine Funktion der Gesellschaft." Diese Aussage Diltheys weist darauf hin, dass Erziehung auch unter soziologischen Aspekten betrachtet werden muss. Im Seminar sollen die wichtigsten Forschungsansätze zu dieser Frage vorgestellt werden.

Literatur: Klaus Plake, Klassiker der Erziehungssoziologie. Düsseldorf 1987

Einführung in die Vergleichende Erziehungswissenschaft

Matthias Schwarzkopf // Proseminar - SWS - ID6454

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 114 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: "Die vergleichende Erziehungswissenschaft ist eine besondere Spielart der Erziehungswissenschaft, die Phänomene und Fragestellungen bezogen auf Bildung, Erziehung und Pädagogik (das heisst: auf die Reflexion über Bildung und Erziehung oder einzelne Aspekte davon) nicht lediglich im Rahmen einer Nation und einer kulturellen Tradition beschreibt, analysiert und diskutiert. Vielmehr werden Phänomene und Fragestellungen betreffend Bildung, Erziehung und Pädagogik vor einem internationalen oder einem globalen Horizont betrachtet. Der Modus des Vergleichs (international, intranational, interregional, interkulturell) wird eingesetzt, weil man sich davon verspricht, präzisere Analysen und genauere Antworten hervorzubringen." Aus: C. Allemann-Ghionda (2004, S. 80): Einführung in die vergleichende Erziehungswissenschaft. Basel & Weinheim: Beltz. * Im Seminar soll geprüft werden, ob und wie Vergleiche methodisch möglich sind und was dabei verglichen wird. An Beispielen sollen Vergleiche erprobt werden.

Literatur: Literatur: Cristina Allemann-Ghionda Einführung in die Vergleichende Erziehungswissenschaft

Johann Friedrich Herbart und die Idee des Erziehenden Unterrichts

OA PD Dr. Rotraud Coriand // Seminar - 2SWS - ID6502

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 315 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Im Zentrum des Textseminars steht die klassische Schrift Herbarts (1776-1841) "Allgemeine Pädagogik aus dem Zweck der Erziehung abgeleitet" (1806), in welcher er das Phänomen "Erziehung" nach den allgemeinen Gesichtspunkten "Zweck" und "Mittel" systematisch aufzulösen versucht. Als Ergebnis seiner Betrachtungen entsteht ein philosophisch fundiertes System der Pädagogik, das als Idee des Erziehenden Unterrichts vor allem im 19. Jahrhundert schulpraktisch bedeutsam wurde sowie die erziehungswissenschaftliche Disziplinentwicklung grundlegend beeinflusste. Das Seminar wendet sich an Studierende ab dem 3. Semester.

Literatur: Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Pädagogik als theoretische und praktische Disziplin

OA PD Dr. Rotraud Coriand // Seminar - 2SWS - ID6515

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 113 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit einem Grundproblem der Erziehungswissenschaft - dem Verhältnis von pädagogischer Theorie und Praxis. Eine Eigentümlichkeit dieses Verhältnisses zeigt sich u.a. darin, dass es keiner naturwissenschaftlichen #Wenn-Dann-Konstruktion# folgt. #Technologiedefizit der Erziehung# (Luhmann/Schorr) ist die #Schockvokabel# (Prange), die den Wert der Erziehungswissenschaft für die pädagogische Praxis in Frage zu stellen scheint. Im Seminar wird in die Ebenen der pädagogischen Theoriebildung eingeführt und der Nutzen einer Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen und praktischen Theorien für die praktisch-pädagogische Tätigkeit am Beispiel ausgewählter erziehungswissenschaftlicher Theorien und pädagogischer Konzepte diskutiert.

Literatur: Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Systematische Pädagogik

WA Dr. Jens Brachmann // Seminar - 2SWS - ID6599

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 146 , Fürstengraben 1

Kommentar: Ausgehend von Strukturdaten zum aktuellen Zustand der bundesdeutschen Erziehungswissenschaft scheint die »Systematische Pädagogik« ein auslaufendes Modell der institutionellen Ordnung, der fachlichen Selbstwahrnehmung und des epistemischen Selbstverständnisses der Disziplin zu sein. Dieser prekäre Befund soll Anlass sein, die Theorie und Geschichte dieses subdisziplinären Paradigmas am Beispiel seiner bedeutsamsten Texte zu untersuchen.

Literatur: Die Liste der einschlägigen Literatur wird in der ersten Sitzung vorgestellt.

Fachentwicklung und Rezeptionsgeschichte - der John Locke der Philanthropen

WA Dr. Jens Brachmann // Seminar - 2SWS - ID6621

Termin: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Kommentar: Das von Joachim Heinrich Campe betreute editorische Großprojekt der »Allgemeinen Revision des gesamten Schul- und Erziehungswesens« (1785-1792) ist nicht nur eine bedeutsame Enzyklopädie zum Erziehungswissen der Spätaufklärung, sondern zudem auch ein frühes Dokument pädagogischer Rezeptionsgeschichte. Am Beispiel der Übersetzung von John Lockes »Some Thoughts Concerning Education« wird im Seminar untersucht, wie Wissen von kommunikativen #Forscher#-Gemeinschaften kanonisiert und tradiert wird und sich wissenschaftliche Entwicklung über Rezeption realisiert.

Literatur: - Allgemeine Revision des gesamten Schul- und Erziehungswesens. 9. Theil. Wien und Wolfenbüttel 1787 [im Netz zugänglich unter: <http://www.bbf.dipf.de/retro-digit1.htm>] - Locke, J.: Gedanken über Erziehung. Stuttgart 1986 [oder diverse andere Originalausgaben bzw. Übersetzungen des Primärtextes].

Jugend und Berufswahl

Steffen Großkopf // Seminar - 2SWS - ID6767

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 226 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahme für 30 Studierende. Einschreibung ab dem 17.10.2005 zu den Sprechzeiten im Raum 309 bei Frau Schüler.

LN: Bedingungen für den Scheinerwerb sind regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

Kommentar: In diesem Seminar wollen wir den Blick auf die Berufswahl von Jugendlichen, wie sie in den letzten 50 Jahren in der wissenschaftlichen Literatur beschrieben wurde, richten. Es geht darum, einen Überblick über Forschungsarbeiten zu diesem Thema zu gewinnen und systematisch Unterschiede und Gemeinsamkeiten in den Aussagen über Jugendliche zu entdecken und diese zu reflektieren.

Literatur: Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Empirische Forschung in der Jugendhilfe

Dr. Ute Dübler // Blockveranstaltung - 2SWS - ID6882

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr Einzeltermin // 14.11.2005 //
SR 01 , August-Bebel-Str. 4

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahme für 50 Studierende. Einschreibung ab dem 24.10.2005 zu den Sprechzeiten im Raum 309 bei Frau Schüler.

Kommentar: Im Seminar werden anhand von empirischen Studien im Feld der Jugendhilfe verschiedene Möglichkeiten der Jugendhilfeforschung deutlich gemacht. Schwerpunkte sind die Hilfe in der Tagesgruppe (§ 32 KJHG) und die Heimerziehung (§34 KJHG). Die Hilfe in der Tagesgruppe ist ein teilstationäres Angebot, das dem Kind oder Jugendlichen trotz schwerwiegender Probleme ermöglicht, sein Lebens- und Bezugsfeld zu behalten. Sie wurde im Vergleich zur Heimerziehung bisher wenig erforscht. Aufgabenstellung, Methodik, Durchführung und Ergebnisse der Studien werden in Referaten dargestellt und anschließend miteinander verglichen. Darüber hinaus beschäftigen sich Arbeitsgruppen mit Grundlagen beider Hilfeformen (Entstehung, Bedeutung von Elternarbeit, Zusammenarbeit mit der Schule und geschlechtsspezifischer Arbeit#) und Fallbeispielen.

Literatur: Literatur wird in der Vorbesprechung bekannt gegeben.

Bemerkung: Vorbesprechung: Mo. 14.11.2005, 10:00 - 12:00 Uhr, August-Bebel-Str. 4, SR 01 Die Kompaktphase findet an zwei Wochenenden (jeweils Fr. und Sa.) in der Vorlesungszeit statt.

Qualitative Forschung - eine theoretische wie praktische Auseinandersetzung

Eva Munkelt // Seminar - 2SWS - ID6887

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 130 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Anmeldungen unter: s8heev@uni-jena.de

Kommentar: Als "nur bedingt wissenschaftlich" werden "die Erziehungswissenschaften" von Reinhard Kahl u.a. in der ZEIT (11. Ausgabe, 10. März 2005) bewertet und auch entwertet. Um dem Vorwurf, "dass ein Großteil der Forschung keine empirische Grundlage" habe, in Ansätzen entgegenzutreten, wollen wir in diesem Einführungsseminar nicht nur die theoretischen Ansätze der qualitativen Forschung kennen lernen. Parallel werden in Gruppen theoretische Begrifflichkeiten wie die der oral history, Experteninterviews und Auswertungstechniken praktisch realisiert.

Literatur: Basisliteratur: Gläser, Jochen/Laudel, Grit: Experteninterviews und qualitative Inhaltsanalyse als Instrumente rekonstruierender Untersuchungen. Wiesbaden: Verl. für Sozialwissenschaften, 2004. Lucius-Hoene, Gabriele/Deppermann, Arnulf: Rekonstruktion narrativer Identität: Ein Arbeitsbuch zur Analyse narrativer Interviews. Opladen: Leske + Budrich, 2002. Mayring, Philipp: Qualitative Inhaltsanalyse: Grundlagen und Techniken. 8. Auflage, Weinheim and Basel: Beltz, Psychologie Verl. Union, 2003.

Die Pädagogik Pestalozzis

Univ.Prof. Leonhard Friedrich (Emeritus) // Vorlesung - 2SWS - ID7367

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: In 45 Werk- und Briefbänden, der größten wissenschaftlichen Edition unserer Disziplin, spiegelt sich die außerordentliche Lebensleistung Pestalozzis. Seine Pädagogik bietet ein breites Spektrum von Themen und Fragestellungen und zeugt # wie die Geschichte ihrer Rezeption und Wirkung ausweist - von nachhaltiger Anregungskraft. Pestalozzis Schriften wurden in viele Sprachen übersetzt, das Sekundärschrifttum umfasst etwa 14.000 Titel. In der Vorlesung sollen 1) die Entwicklung des pädagogischen Denkens Pestalozzis im Kontext seiner Lebensgeschichte sowie der sozialen und geistigen Situation seiner Zeit nachgezeichnet, 2) die seiner Pädagogik immanente Systematik herausgearbeitet und 3) die Aktualität seines Lebenswerks diskutiert werden.

Literatur: Guyer, Walter: Pestalozzi aktueller denn je. Zürich 1975, 182 S.; Stadler, Peter: Pestalozzi. Geschichtliche Biographie. Bd. 1: Von der alten Ordnung zur Revolution (1746-1797). Zürich 2. Aufl. 1993, 511 S., Bd. 2: Von der Umwälzung zur Restauration. Ruhm und Rückschläge (1798-1827). Zürich 1993, 679 S.; Friedrich, Leonhard: Zur Erforschung der Pädagogik Johann Heinrich Pestalozzis. Geschichte # Stand # Perspektiven. In: Pädagogische Rundschau, 50. Jg./1996, S. 35-58.

Sozialisationstheoretische Paradigmen

Dr. Hermann Veith // Vorlesung - 2SWS - ID7936

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Überblick über die unterschiedlichen Theorien der Sozialisation. Dabei werden an ausgewählten Paradigmen die Fragestellung und die historische Entwicklung der wissenschaftlichen Sozialisationsdiskussion bis zur aktuellen Debatte rekonstruiert.

Geschlechtsspezifische Pädagogik

Evelyn Hochheim // Proseminar - 2SWS - ID8701

Termin: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Zulassungsvoraussetzung: Anmeldung per Mail bis 24.10.2005 an Evelyn.Hochheim@uni-jena.de

Kommentar: Gegenstand dieses Seminars ist die Frage, ob und inwieweit die Kategorie Geschlecht im pädagogischen Handeln Berücksichtigung finden muss. Der Bearbeitung dieser Fragestellung wird eine Diskussion um die Gleichheit bzw. Differenz der Geschlechter vorausgehen. Es werden verschiedene Standpunkte analysiert, die in unterschiedlicher Weise biologische respektive sozialwissenschaftliche Perspektiven von Geschlecht begründen. Daran wird sich die Betrachtung divergenter Lebenslagen und deren Auswirkungen auf den Alltag männlicher und weiblicher Individuen anschließen. Im dritten Teil des Seminars werden wir uns dann mit der Bedeutung der Kategorie Geschlecht in pädagogischen Kontexten auseinandersetzen, wobei einerseits auf Aspekte geschlechtsspezifischer Sozialisation, andererseits auf eine geschlechterbewusste und geschlechterreflektierte Theorie und Praxis der Erziehung einzugehen sein wird.

Literatur: Literatur wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben

Jugendkultur(en) - Streifzug durch ein Jahrhundert

Andreas Mehlich // Seminar - 2SWS - ID9109

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 207 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahme für 50 Studierende. Einschreibung ab dem 17.10.2005 zu den Sprechzeiten im Raum 309 bei Frau Schüler.

LN: Scheinerwerb: (Interview + Referat oder Essay) oder Hausarbeit

Kommentar: In einer Zeit-Serie (Die Zeit, Nr. 33/2005) über heutige Jugendkulturen heißt es: #Was ist von ihnen zu erwarten, politisch und kulturell?# Erwartungen - Ansprüche an die Jugend! Ein Aspekt wird sein, den Bereich zwischen Autonomie und Instrumentalisierung der Jugend auszuleuchten. Dazu wollen wir uns auf eine Zeitreise durch das 20. Jahrhundert begeben. Anhand von noch zu erarbeitenden Kriterien werden wir #Jugend# und ihre #Kultur(en)# im historischen Kontext (Kaiserreich, Weimarer Republik, NS-Zeit, BRD, DDR und heute) exemplarisch untersuchen. Die Basis für unser Vorhaben bilden vor allem autobiografische Zeugnisse, Zeitzeugeninterviews und Studien, die Einblicke in die Zeitfenster und Kulturen geben.

Literatur: Die Literaturliste wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Einführende Literatur: Dieter Baacke: Jugend und Jugendkulturen. Darstellung und Deutung. Weinheim (4) 2004.

Bemerkung: Organisation: Wir bilden Arbeitsgruppen, wobei eine AG eine Sitzung (Referat und Diskussion) gestaltet. Ebenfalls wird die Bereitschaft erwartet, dass jede Teilnehmerin bzw. jeder Teilnehmer ein Interview zum Thema #Jugend#, z. B. im Freundeskreis oder in der Familie (Eltern, Großeltern), durchführt. Die Ergebnisse werden entsprechend in die Sitzungen eingebunden.

M.A. 2.2 - Didaktik

Kommunikative Konfliktbewältigung

Dr. Heidrun Ludwig // Proseminar - 2SWS - ID5522

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Zulassungsvoraussetzung: Die schriftliche Bearbeitung einer Aufgabe. Bitte holen Sie sich die Unterlagen im Sekretariat des Lehrstuhls für Schulpädagogik/Didaktik, Carl-Zeiß-Platz 1, 2. Etage ab. SPÄTESTER Abgabetermin: 04.10.05 Die Liste der angenommenen Seminarteilnehmer hängt ab dem 10.10.05 am Lehrstuhl aus.

Kommentar: mit Anne Berger (studentische Hilfskraft) Kommunikation hat in der Pädagogik im Wesentlichen zwei Funktionen. Erstens: Als Erziehungsmittel ist kommunikatives Verhalten - insbesondere die sprachliche Verständigung # eine wichtige Konkretion von Erziehung und Bildung. Beispiel: ein Erziehender, der/die ein

Lob als Verstärkung ausspricht. Zweitens: Als Bildungsgegenstand kann die Veränderung von der Kommunikationsform der Teilnehmer das Ziel von Bildungsveranstaltungen sein. Beispiel: In Elternkursen auf typische Kommunikationsstörungen zwischen Eltern und Kindern aufmerksam machen und #richtiges# Verhalten aufzeigen. Das Seminar will weniger einen umfassenden Überblick über Kommunikationstheorien und -forschung bieten, als vielmehr eine Auswahl von pädagogisch anwendbaren Ansätzen zur Gesprächsführung diskutieren.

Selbstbildung und Bildung

Dr. Sabine Nagel // Seminar - 2SWS - ID5983

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 147 , Fürstengraben 1

Kommentar: Bildung ist im Kern Selbstbildung und wird deshalb im Seminar konsequent aus der Perspektive des lernenden bzw. sich bildenden Menschen betrachtet. Das Verständnis von Selbstbildung in der Bildungsgeschichte und in der Gegenwart wird anhand der einschlägigen Literatur untersucht. 1. Die Betonung der aktiven Rolle des Lernenden hat zur Folge, dass dieser mit seinem Lebenslauf und seiner Lebenswelt, seinen vorhandenen und zu erwerbenden Kompetenzen (wie u. a. Orientierung, Urteilsfähigkeit, Kommunikativität, Soziabilität, Mediennutzung) Ausgangspunkt ist. Seine Fähigkeit, selbstorganisierte und selbstverantwortete Bildungsprozesse mit institutionellen Angeboten zu verknüpfen und sich der Kommunikation, der Kritik und der Anregung von außen auszusetzen, schafft Anlässe für Bildung und schützt vor Selbstbestätigung, Selbststilisierung und Selbstbespiegelung. 2. Mit Evangelischen Akademien im Osten Deutschlands als Orten allgemeiner und politischer Bildung parallel zum DDR-Bildungssystem wird an konkreten Institutionen und für Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Akademietagungen zu diskutieren sein, ob und wie diese Bildungsinstitutionen der Rolle gerecht geworden sind. 3. Die Leitlinien einer nachhaltigen Entwicklung auf der Erde, wie sie 1992 mit der Agenda 21 in Rio de Janeiro erarbeitet worden sind, eröffnen Entwicklungsmöglichkeiten, die auf der Partizipation der Bürgerinnen und Bürger beruhen. Bildungsinstitutionen sind herausgefordert, konkrete Prozesse zu moderieren und zu unterstützen. Regionale und europäische Projekte von Volkshochschulen und Heimvolkshochschulen werden vorgestellt. Für die Ausgestaltung von Nachhaltigkeit in der Gesellschaft und die damit verbundene Lebensstiländerung ist Selbstbildung Voraussetzung. Die Programme der UN-Dekade #Bildung für eine nachhaltige Entwicklung# sind Ausdruck dieser Erkenntnis.

Literatur: Hentig, Hartmut: Bildung. Ein Essay, 1996. Agenda 21. Dokumentation zur Konferenz der Vereinten Nationen für Umwelt und Entwicklung 1992 in Rio de Janeiro (Präambel; Kapitel 35 und Kapitel 36). (Liegt im Sekretariat des Lehrstuhles für Erwachsenenbildung bereit.)

Bemerkung: Liste liegt im Sekretariat aus, persönliche Anmeldung erforderlich.

Unterrichtsmethoden in der Diskussion

OA PD Dr. Rotraud Coriand // Seminar - 2SWS - ID6516

Termin: Freitag 08:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 28.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Im Seminar werden Methoden des schulischen Lehrens und Lernens hinsichtlich ihrer Potenzen für einen Erfolg versprechenden Unterricht analysiert, durch Übungen veranschaulicht und diskutiert. Das geschieht unter Berücksichtigung weiterer wesentlicher Gesichtspunkte des unterrichtlichen Lehren-Lernens-Prozesses wie Ziel- und Inhaltsaspekt sowie institutionellen Rahmenbedingungen.

Literatur: Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Bemerkung: 1. Sitzung am Fr. 28.10.2005, Carl-Zeiß-Straße 3, HS 8 Weitere Seminarzeiten: Fr. 08:00 - 12:00 Uhr, 14-tägig, und zwar am: 28.10.05 / 11.11. / 25.11. / 9.12. / 6.1.06 / 20.1. / 3.2. / 17.2.06, immer im HS 8 in der Carl-Zeiß-Straße 3

60 Jahre Kriegsende - 50 Jahre Staatsvertrag - 15 Jahre Deutsche Einheit. Der #Lernort# KZ-Gedenkstätte in Österreich und Deutschland

Roland Werner; Doreen Cerny // Blockveranstaltung - 2SWS - ID6878

Termin: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 11.11.2005 //

SR 114 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Einschreibung ab dem 24.10.2005 zu den Sprechzeiten im Raum 309 bei Frau Schüler. Teilnahme für 30 Studierende.

Kommentar: Die Studierenden des Seminars tragen am Beispiel der KZ-Gedenkstätte Mauthausen (Österreich) und Buchenwald (Deutschland) Erfahrungen in der Pädagogik mit Jugendlichen zusammen und werten diese aus. In diesem Zusammenhang spielt die jeweils landesspezifische Beschäftigung mit den #eigenen Vergangenheiten# eine Rolle. Es findet im Rahmen der Kompaktphase eine Exkursion nach Mauthausen und Buchenwald statt. Die Studierenden aus Deutschland erhalten zusammen mit österreichischen Auszubildenden aus dem Bereich der Pädagogik an Gedenkstätten die Möglichkeit, in einen Dialog mit Referenten aus Österreich und Deutschland zu treten. Diese deutsch-österreichische Zusammenarbeit soll als eine Plattform zum Austausch theoretischer und praktischer Kenntnisse dienen.

Literatur: Literatur wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkung: Die Terminabsprache zur Kompaktphase erfolgt bei der Einführungsveranstaltung.

M.A. 2.3 - Erwachsenenbildung

Zeitgeschichte der Erwachsenenbildung in Deutschland

Univ.Prof. Volker Otto // Vorlesung - 2SWS - ID5883

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 07.11.2005 //
HS 9 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Die Vorlesung vermittelt einen Einblick in die Erwachsenenbildung in Deutschland in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Die historische Dimension ihrer Entwicklung, die Nachkriegsgeschichte sowie ihre Stellung in der Verfassungsgesetzgebung werden im ersten Teil dargestellt. Im zweiten stehen die Entwürfe der Bildungsplanung als Beiträge zur Bildungspolitik, ihr Selbstverständnis und ihre Begriffsgeschichte im Mittelpunkt. Der dritte Hauptteil bezieht sich auf Recht und Gesetzgebung zur Erwachsenenbildung in Deutschland. Dabei werden Grundprinzipien und Rechtsgrundlagen des Bildungswesens, ihre Gestaltung in den Bundesländern, und die Rahmengesetzgebung des Bundes erläutert. Ein abschließender Exkurs behandelt Entwicklungstendenzen der Gegenwart. # Die Vorlesung richtet sich an Studierende im Haupt- und Nebenfach, die Erwachsenenbildung in ihrer historischen Dimension erfassen und ihre praktische Entwicklung verfolgen wollen und auch am Gespräch über ihre Probleme interessiert sind. Sie vereint unterschiedliche Aspekte der zeitgeschichtlichen Betrachtung. Literatur- und Quellennachweise, Dokumente und graphische Darstellungen sollen das Vorgetragene vertiefen und zum Eigenstudium anregen.

Einführung in das Studium der Erwachsenenbildung

WA Dr. Elisabeth Meilhammer // Seminar - 2SWS - ID5888

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4.120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar ist die erfolgreiche Bearbeitung einer Aufgabe, die ab dem 15. Juli 2005 auf der Homepage des Lehrstuhls für Erwachsenenbildung (unter #Lehre#, #Zugangsaufgaben#) heruntergeladen werden kann. Da die Teilnehmerzahl auf 45 beschränkt werden muss, empfiehlt sich eine rasche Bearbeitung.

Kommentar: Wer davon spricht, dass Lernen nur noch als lebenslanger Prozess verstanden werden kann, weist zugleich darauf hin, dass der Bildung im Erwachsenenalter große Bedeutung zukommt. Nicht zuletzt deshalb ist der Erwachsenenbildungsbereich expandierend und bietet äußerst vielseitige berufliche Tätigkeitsmöglichkeiten. Im Seminar geht es um eine Einführung in das Wesen der Bildung im Erwachsenenalter und um eine Einführung in das fachliche Handwerkszeug für das Studium der Erwachsenenbildung. Das Seminar wird vor allem in Online-Form mit ergänzenden Präsenzsitzungen stattfinden. Grundlegende Kenntnisse im Umgang mit dem Computer sowie eine funktionierende E-Mail-Adresse sind nötig, jedoch keine Vorerfahrungen mit dem E-Learning.

Literatur: Weinberg, Johannes: Einführung in das Studium der Erwachsenenbildung. Überarb. Neuaufl., Bad Heilbrunn/Obb. 2000. Wittpoth, Jürgen: Einführung in die Erwachsenenbildung. Opladen 2003.

Bemerkung: Online-Seminar mit Präsenzphasen

Altern in Lebenslaufperspektive als Herausforderung für Sozialpolitik, Sozialpädagogik und Erwachsenenbildung (ab 3. Semester)

Univ.Prof. Ulrich Constantin Otto // Seminar - SWS - ID5946

Termin: Mittwoch 18:15 - 19:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Die Gesellschaft ergraut. Immer mehr Ältere werden immer älter, werden immer früher #alt gemacht# (Entberuflichung) und stehen immer weniger Jüngeren gegenüber. Die Älteren prägen daher die Auseinandersetzungen um die künftige Wohlfahrtsagenda ebenso wie sie fast unbemerkt zur wichtigsten Klient(inn)engruppe der Sozialen Arbeit und Erwachsenenbildung geworden sind. Beide Felder zielen auf Partizipation, Integration und Autonomie. Die Hälfte der Berufsanfänger(inn)en ist in Feldern tätig, in denen sie es (auch) mit Älteren zu tun hat; ein Drittel der Berufstätigen wechselt irgendwann in die Altenarbeit über oder hat es in wachsendem Maße mit Älteren zu tun. Darüber hinaus umfasst die Auseinandersetzung mit sozialer Gerontologie, lebenslangem Lernen und der Entwicklung im Lebenslauf zentrale Themen erziehungswissenschaftlicher Theorie und Praxis und gehört daher immer mehr zur unabdingbaren Basiskompetenz des Fachs. In dieser Querschnittsfunktion hat dieses Lehrgebiet somit einen hohen exemplarischen Charakter, die Inhalte ermöglichen vielfältige Transfermöglichkeiten auf andere Zielgruppen und Handlungsfelder.

Literatur: Otto, U. (Hg.) 2005. Partizipation im Alter. Jena (verbilligt in Büro 306 zu erwerben); Otto, U. 2001. Altenarbeit, in: Otto, H.-U./ Thiersch, H. (Hg.): Handbuch Sozialarb., Sozialpäd., Neuwied u.a. S. 11-20; Kruse, A./Martin, M. (Hg.). 2004. Enzyklopädie der Gerontologie. Altersprozesse in multidisziplinärer Sicht. Bern

Lebenslanges Lernen im Spiegel internationaler Organisationen

WA Dr. Elisabeth Meilhammer // Seminar - 2SWS - ID5947

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4.120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar ist die erfolgreiche Bearbeitung einer Aufgabe, die ab dem 15. Juli 2005 auf der Homepage des Lehrstuhls für Erwachsenenbildung (unter #Lehre#, #Zugangsaufgaben#) heruntergeladen werden kann. Bitte bei Interesse möglichst frühzeitig einreichen.

Kommentar: Unsere Zeit ist von tiefgreifendem technologischen, sozialen, ökonomischen und demographischen Wandel sowie von ökologischer Bedrohung gekennzeichnet; zunehmende Internationalisierungsprozesse betreffen Entwicklungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Für die Bildung im 21. Jahrhundert ergibt sich hieraus weltweit eine große Herausforderung und Verantwortung; Experten weisen ihr eine Schlüsselrolle nicht nur für die Persönlichkeits- und Kompetenzentwicklung jedes einzelnen Menschen zu, sondern darüber hinaus auch für das Funktionieren des menschlichen Zusammenlebens auf der Grundlage von Freiheit und Demokratie. Internationale Organisationen (UNESCO, OECD, Europäische Kommission, Europarat) beschäftigen sich intensiv mit der Frage, wie in europäischem bzw. globalem Maßstab der Weg von der Arbeits- zur Wissensgesellschaft gut und chancengerecht gestaltet werden kann und entwerfen hieraus Konzeptionen einer an den Problemen der Gegenwart und Zukunft orientierten Bildung. Wichtige Dokumente hierzu sollen im Seminar studiert und diskutiert werden.

Literatur: Deutsche UNESCO-Kommission (Hg.): Lernfähigkeit # unser verborgener Reichtum. UNESCO-Bericht zur Bildung für das 21. Jahrhundert. Neuwied u. a. 1997. OECD (Hg.): Lifelong Learning for All. Meeting of the Education Committee at Ministerial Level, 16-17 January 1996. Paris 1996. Europäische Kommission, Generaldirektion Bildung und Kultur, Generaldirektion Beschäftigung und Soziales: Mitteilung der Kommission. Einen europäischen Raum des lebenslangen Lernens schaffen. Brüssel 2001 (zugänglich unter: http://www.europa.eu.int/comm/education/policies/lll/life/communication/com_de.pdf)

Selbstbildung und Bildung

Dr. Sabine Nagel // Seminar - 2SWS - ID5983

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 147 , Fürstengraben 1

Kommentar: Bildung ist im Kern Selbstbildung und wird deshalb im Seminar konsequent aus der Perspektive des lernenden bzw. sich bildenden Menschen betrachtet. Das Verständnis von Selbstbildung in der Bildungsgeschichte und in der Gegenwart wird anhand der einschlägigen Literatur untersucht. 1. Die Betonung der aktiven Rolle des Lernenden hat zur Folge, dass dieser mit seinem Lebenslauf und seiner Lebenswelt, seinen vorhandenen und zu erwerbenden Kompetenzen (wie u. a. Orientierung, Urteilsfähigkeit, Kommunikativität, Soziabilität, Mediennutzung) Ausgangspunkt ist. Seine Fähigkeit, selbstorganisierte und selbstverantwortete Bildungsprozesse mit institutionellen Angeboten zu verknüpfen und sich der Kommunikation, der Kritik und der Anregung von außen auszusetzen, schafft Anlässe für Bildung und schützt vor Selbstbestätigung, Selbststilisierung und Selbstbespiegelung. 2. Mit Evangelischen Akademien im Osten Deutschlands als Orten allgemeiner und politischer Bildung parallel zum DDR-Bildungssystem wird an konkreten Institutionen und für Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Akademietagungen zu diskutieren sein, ob und wie diese Bildungsinstitutionen der Rolle gerecht geworden sind. 3. Die Leitlinien einer nachhaltigen Entwicklung auf der Erde, wie sie 1992 mit der Agenda 21 in Rio de Janeiro erarbeitet worden sind, eröffnen Entwicklungsmöglichkeiten, die auf der Partizipation der Bürgerinnen und Bürger beruhen. Bildungsinstitutionen sind herausgefordert, konkrete Prozesse zu moderieren und zu unterstützen. Regionale und europäische Projekte von Volkshochschulen und Heimvolkshochschulen werden vorgestellt. Für die Ausgestaltung von Nachhaltigkeit in der Gesellschaft und die damit verbundene Lebensstiländerung ist Selbstbildung Voraussetzung. Die Programme der UN-Dekade #Bildung für eine nachhaltige Entwicklung# sind Ausdruck dieser Erkenntnis.

Literatur: Hentig, Hartmut: Bildung. Ein Essay, 1996. Agenda 21. Dokumentation zur Konferenz der Vereinten Nationen für Umwelt und Entwicklung 1992 in Rio de Janeiro (Präambel; Kapitel 35 und Kapitel 36). (Liegt im Sekretariat des Lehrstuhles für Erwachsenenbildung bereit.)

Bemerkung: Liste liegt im Sekretariat aus, persönliche Anmeldung erforderlich.

Die Bedeutung des pädagogischen Konzeptes von Carl Rogers für die Erwachsenenbildung

PD Dr. Käthe Schneider // Blockveranstaltung - 2SWS - ID5992

Termin: keine Angabe 08:15 - 16:00 Uhr Blockveranstaltung // 27.01.2006 //
SR 124 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Bitte zum Kompaktseminar einen Kassettenrecorder oder ein Diktiergerät mitbringen!

Kommentar: Das Wirken von Carl Rogers war nicht nur für die Psychologie, sondern auch für die Erziehungswissenschaft und die praktische Pädagogik bzw. Andragogik bedeutungsvoll. Die Relevanz Rogers' für die Erwachsenenbildung soll in folgenden Schritten erarbeitet werden: Die Darstellung der Biographie Carl Rogers' wird in das Seminar einführen. Im Anschluss daran wird die Lektüre ausgewählter Primärtexte Rogers' stehen, die das Konzept und die Bedeutung des Konzeptes für die Erwachsenenbildung belegen. In einem letzten Schritt wird intensiv Gelegenheit dazu geboten, die Methoden zu praktizieren.

Literatur: Rogers, Carl, R. (1989). Entwicklung der Persönlichkeit: Psychotherapie aus der Sicht eines Therapeuten. (7. Aufl.). Stuttgart: Klett-Cotta., Kapitel 13, 14 u. 15.

Bemerkung: Bitte zum Kompaktseminar einen Kassettenrecorder oder ein Diktiergerät mitbringen!

Prüfungsrelevante Texte für das Gebiet Erwachsenenbildung

Katrin Henkel // Seminar - 1SWS - ID6005

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 130 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Das Seminar richtet sich an Studierende, die ihre Zwischenprüfung im Bereich der Erwachsenenbildung absolvieren wollen sowie an Studierende der Ergänzungsrichtung, des Zertifikatsstudiums Erwachsenenbildung und des Diplomstudienganges Wirtschaftspädagogik (Wahlpflichtfach). Die Lektüre für das Fach grundlegender Texte soll eine systematische

Prüfungsvorbereitung unterstützen.

Literatur: Wittpoth, Jürgen: Einführung in die Erwachsenenbildung. Opladen 2003. Friedenthal-Haase, Martha: Ideen, Personen, Institutionen. München 2002, S. 17-138. Deutsche UNESCO-Kommission: Lernfähigkeit. Unser verborgener Reichtum. UNESCO-Bericht zur Bildung für das 21. Jahrhundert. Neuwied 1997, S. 73-169. Hufer, Klaus-Peter: Politische Erwachsenenbildung. Schwalbach/Ts. 1992. Siebert, Horst: Didaktisches Handeln in der Erwachsenenbildung. Neuwied 1996. Olbrich, Josef: Geschichte der Erwachsenenbildung. Bonn 2001. Bitte beziehen Sie diese Publikation über die Bundeszentrale für politische Bildung (www.bpb.de) für eine Versandkostenpauschale von 2 #.

J.A. Comenius # Texte zum Lebenslangen Lernen

Dr. Harald Jung // Lektürekurs - 2SWS - ID9287

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 03.11.2005 //
SR 01 , August-Bebel-Str. 4

Zulassungsvoraussetzung: Einschreibliste liegt ab sofort im Sekretariat der Erwachsenenbildung (4. Etage) aus.

Kommentar: Im 4. Teil seiner #Allgemeinen Beratung über die Verbesserung der menschlichen Dinge“ schreibt Jan Amos Comenius zu Beginn des #Panscholia“ überschriebenen, 5. Kapitels: #Wie für das ganze Menschengeschlecht die Welt eine Schule ist [...], so ist auch für jeden einzelnen Menschen sein ganzes Leben eine Schule, von der Wiege bis zur Bahre.“ Und weiter: #Jedes Lebensalter ist zum Lernen bestimmt, und keinen anderen Sinn hat alles Menschenleben und alles Streben“ (Pampedia V, 1.). Der vielseitige Philosoph, Theologe, Pädagoge und Politiker gehört zweifellos zu den Klassikern des Pädagogischen Denkens und ist zugleich eine eindrucksvolle Persönlichkeit der europäischen Geistesgeschichte des 17. Jh, in seinem Bemühen um Verständigung und Glaubensfreiheit im konfessionell zerrissenen Europa seiner Zeit. In dieser Lektüreübung wollen wir uns besonders mit Texten zum #Lebenslangen Lernen“ und deren Hintergrund im Denken J.A. Comenius' befassen.

Bemerkung: Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt.

M.A. 2.4 - Historische Pädagogik

Zeitgeschichte der Erwachsenenbildung in Deutschland

Univ.Prof. Volker Otto // Vorlesung - 2SWS - ID5883

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 07.11.2005 //
HS 9 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Die Vorlesung vermittelt einen Einblick in die Erwachsenenbildung in Deutschland in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Die historische Dimension ihrer Entwicklung, die Nachkriegsgeschichte sowie ihre Stellung in der Verfassungsgesetzgebung werden im ersten Teil dargestellt. Im zweiten stehen die Entwürfe der Bildungsplanung als Beiträge zur Bildungspolitik, ihr Selbstverständnis und ihre Begriffsgeschichte im Mittelpunkt. Der dritte Hauptteil bezieht sich auf Recht und Gesetzgebung zur Erwachsenenbildung in Deutschland. Dabei werden Grundprinzipien und Rechtsgrundlagen des Bildungswesens, ihre Gestaltung in den Bundesländern, und die Rahmengesetzgebung des Bundes erläutert. Ein abschließender Exkurs behandelt Entwicklungstendenzen der Gegenwart. # Die Vorlesung richtet sich an Studierende im Haupt- und Nebenfach, die Erwachsenenbildung in ihrer historischen Dimension erfassen und ihre praktische Entwicklung verfolgen wollen und auch am Gespräch über ihre Probleme interessiert sind. Sie vereint unterschiedliche Aspekte der zeitgeschichtlichen Betrachtung. Literatur- und Quellennachweise, Dokumente und graphische Darstellungen sollen das Vorgetragene vertiefen und zum Eigenstudium anregen.

Schulreform, Reformschule und Religion

Unip.Dr.Dr Ralf Koerrenz; Univ.Prof. Michael Wermke // Blockveranstaltung - SWS - ID6046

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 01.11.2005 //

SR E004 , Fürstengraben 6

Termin: Freitag 16:00 - 20:00 Uhr Einzeltermin // 25.11.2005 //

SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Termin: Samstag 09:00 - 14:00 Uhr Einzeltermin // 26.11.2005 //

SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Termin: Freitag 08:00 - 20:00 Uhr Einzeltermin // 09.12.2005 //

Termin: Samstag 09:00 - 14:00 Uhr Einzeltermin // 10.12.2005 //

SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Zulassungsvoraussetzung: Anmeldung ab 25. August bei Frau Mey (Sekretariat, 1.Etage).

Kommentar: In diesem interdisziplinären Seminar sollen Tradition und Gegenwart miteinander verknüpft werden. Auf dem Hintergrund von Grundlagendiskussionen um 1900 (Bremer Schulstreit um Religion in der Schule, Arbeitsschulpädagogik) soll ein Schwerpunkt auf der Jenaplan-Schulkonzeption von Peter Petersen liegen. Hierzu ist auch eine Exkursion zur Ev. Jenaplan-Grundschule Gotha geplant.

Literatur: Ralf Koerrenz/Norbert Collmar: Die Religion der Reformpädagogen. Weinheim 1994

Bemerkung: Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt. Bitte nicht mehr anmelden die Teilnehmerliste ist voll!

Geisteswissenschaftliche Pädagogik - Lektüreseminar

Unip.Dr.Dr Michael Winkler // Proseminar - 2SWS - ID6487

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR , Carl-Zeiß-Platz 1

LN: Scheinerwerb durch Präsentation im Seminar und Ausarbeitung in einer Hausarbeit.

Kommentar: Nach einer - auf Texte von Wilhelm Dilthey gestützten - Einführung in das Konzept, das Anliegen und die Grundlagen der Geisteswissenschaften werden in Auswahl grundlegende Werke von Autoren vorgestellt und in Auszügen gelesen, die der geisteswissenschaftlichen Pädagogik zugerechnet werden: So soll eine erste Bekanntschaft mit Eduard Spranger, Herman Nohl, Wilhelm Flitner und Theodor Litt möglich werden. Das Seminar versucht dabei erste Antworten auf die Frage danach zu geben, worin die besondere Bedeutung und Leistungsfähigkeit der geisteswissenschaftlichen Pädagogik bestehen könnte.

Literatur: Literatur wird rechtzeitig bekannt gegeben und in einem Reader zur Verfügung gestellt.

60 Jahre Kriegsende - 50 Jahre Staatsvertrag - 15 Jahre Deutsche Einheit. Der #Lernort# KZ-Gedenkstätte in Österreich und Deutschland

Roland Werner; Doreen Cerny // Blockveranstaltung - 2SWS - ID6878

Termin: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 11.11.2005 //

SR 114 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Einschreibung ab dem 24.10.2005 zu den Sprechzeiten im Raum 309 bei Frau Schüler. Teilnahme für 30 Studierende.

Kommentar: Die Studierenden des Seminars tragen am Beispiel der KZ-Gedenkstätte Mauthausen (Österreich) und Buchenwald (Deutschland) Erfahrungen in der Pädagogik mit Jugendlichen zusammen und werten diese aus. In diesem Zusammenhang spielt die jeweils landesspezifische Beschäftigung mit den #eigenen Vergangenheiten# eine Rolle. Es findet im Rahmen der Kompaktphase eine Exkursion nach Mauthausen und Buchenwald statt. Die Studierenden aus Deutschland erhalten zusammen mit österreichischen Auszubildenden aus dem Bereich der Pädagogik an Gedenkstätten die Möglichkeit, in einen Dialog mit Referenten aus Österreich und Deutschland zu treten. Diese deutsch-österreichische Zusammenarbeit soll als eine Plattform zum Austausch theoretischer und praktischer Kenntnisse dienen.

Literatur: Literatur wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkung: Die Terminabsprache zur Kompaktphase erfolgt bei der Einführungsveranstaltung.

M.A. 2.5 - Medienpädagogik

Systematische Pädagogik

WA Dr. Jens Brachmann // Seminar - 2SWS - ID6599

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 146 , Fürstengraben 1

Kommentar: Ausgehend von Strukturdaten zum aktuellen Zustand der bundesdeutschen Erziehungswissenschaft scheint die »Systematische Pädagogik« ein auslaufendes Modell der institutionellen Ordnung, der fachlichen Selbstwahrnehmung und des epistemischen Selbstverständnisses der Disziplin zu sein. Dieser prekäre Befund soll Anlass sein, die Theorie und Geschichte dieses subdisziplinären Paradigmas am Beispiel seiner bedeutsamsten Texte zu untersuchen.

Literatur: Die Liste der einschlägigen Literatur wird in der ersten Sitzung vorgestellt.

Fachentwicklung und Rezeptionsgeschichte - der John Locke der Philanthropen

WA Dr. Jens Brachmann // Seminar - 2SWS - ID6621

Termin: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Kommentar: Das von Joachim Heinrich Campe betreute editorische Großprojekt der »Allgemeinen Revision des gesamten Schul- und Erziehungswesens« (1785-1792) ist nicht nur eine bedeutsame Enzyklopädie zum Erziehungswissen der Spätaufklärung, sondern zudem auch ein frühes Dokument pädagogischer Rezeptionsgeschichte. Am Beispiel der Übersetzung von John Lockes »Some Thoughts Concerning Education« wird im Seminar untersucht, wie Wissen von kommunikativen #Forscher#-Gemeinschaften kanonisiert und tradiert wird und sich wissenschaftliche Entwicklung über Rezeption realisiert.

Literatur: - Allgemeine Revision des gesamten Schul- und Erziehungswesens. 9. Theil. Wien und Wolfenbüttel 1787 [im Netz zugänglich unter: <http://www.bbf.dipf.de/retro-digit1.htm>] - Locke, J.: Gedanken über Erziehung. Stuttgart 1986 [oder diverse andere Originalausgaben bzw. Übersetzungen des Primärtextes].

Medien und Erziehung

Marie-Kristin Kruspe // Seminar - SWS - ID9168

Termin: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 315 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 08:00 - 14:00 Uhr Einzeltermin // 17.02.2006 //
SR 317 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Samstag 08:00 - 14:00 Uhr Einzeltermin // 18.02.2006 //
SR 317 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Die Anmeldung erfolgt ab 12.09.05 bei Frau Mey (1. Etage, R 102).

Kommentar: Medien sind ein fester Bestandteil unseres Lebens; sie durchdringen jeden Bereich menschlichen Miteinanders. Heute spielen vor allem die so genannten #Neuen Medien# eine bedeutende Rolle: nicht nur für alltägliche Kommunikationsprozesse sind sie unerlässlich geworden, sie schaffen außerdem neue Lern- Erlebnis- und Unterhaltungsräume und sind deshalb längst zu einem kontroversen Thema der Erziehungswissenschaft geworden. Im Seminar werden vor allem Ansätze einer handlungsorientierten Medienerziehung Berücksichtigung finden. Im Mittelpunkt steht dabei der kompetente und kreative Umgang mit den #alten# und #neuen# Medien. Es werden Ansätze aus der Medienwirkungsforschung und klassische Medientheorien unter pädagogischen Aspekten diskutiert. Außerdem werden inhaltliche Schwerpunkte der medienpädagogischen Praxis (Projektarbeit) vorgestellt.

Literatur: Zur Einführung in das Thema empfiehlt sich folgende Literatur: Hoffmann, Bernward: Medienpädagogik. Eine Einführung in Theorie und Praxis. Paderborn: Ferdinand Schöningh 2003 Merkert, Rainald: Medien und Erziehung. Einführung in die pädagogischen Fragen des Medienzeitalters. Darmstadt:

Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1992 Moser, Heinz: Einführung in die Medienpädagogik. Aufwachsen im Medienzeitalter. Opladen: Leske + Budrich 1999 Kloock, Daniela / Spahr, Angela: Medientheorien. Eine Einführung. München: Wilhelm Fink 1997 Weiterführende Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Bemerkung: Die Teilnehmerzahl ist auf 35 Personen begrenzt. Am 17. und 18.02.06 findet eine Kompaktphase zum Seminar statt.

M.A. 2.6 - Pädagogische Psychologie

Kognitives Lernen

HSD apl.P. Günther Scholz // Proseminar - 2SWS - ID5759

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4.119 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Die für Studierende des Grundstudiums konzipierte Lehrveranstaltung macht mit dem Lernbegriff und dessen Facettenreichtum vertraut und stellt grundlegende Lernmodelle vor. Gemeinsamkeiten und Unterschiede von kognitiven und motorischen Lernen werden herausgearbeitet. Konstituierende Bedingungen und einschlägige Realisierungsmöglichkeiten für effektive Lernprozesse sind ebenfalls Gegenstand des Seminars. Einen Schwerpunkt nehmen dabei die Lernmotive ein.

Bemerkung: Die Lehrveranstaltung ist auf 40 Teilnehmer beschränkt. Die elektronische Einschreibliste ist ab dem 4. Oktober 2005 unter <http://www2.uni-jena.de/erzwiss/institut/einschreiblisten.htm> aktiv.

Pädagogische Psychologie

Univ.Prof. Ewald Johannes Brunner // Vorlesung - 2SWS - ID5915

Termin: Dienstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Zulassungsvoraussetzung: Der erfolgreiche Besuch dieser Lehrveranstaltung (bestanden Klausur am Semesterende) ist Voraussetzung für die Teilnahme an einem pädagogisch-psychologischen Seminar im Grundstudium.

Kommentar: Die Vorlesung ist eine Pflichtveranstaltung für Studierende des modularisierten Studiengangs "Magister Erziehungswissenschaft". Inhaltlich handelt es sich um eine Einführung in die Themengebiete der Psychologie, die für das Studium der Erziehungswissenschaft von Belang sind (z.B. Lernen und Denken; Sozialisation und Entwicklung; Sozialpsychologie der Erziehung).

M.A. 2.7 - Schulpädagogik

Schulreform, Reformschule und Religion

Unip.Dr.Dr Ralf Koerrenz; Univ.Prof. Michael Wermke // Blockveranstaltung - SWS - ID6046

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 01.11.2005 //
SR E004 , Fürstengraben 6

Termin: Freitag 16:00 - 20:00 Uhr Einzeltermin // 25.11.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Termin: Samstag 09:00 - 14:00 Uhr Einzeltermin // 26.11.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Termin: Freitag 08:00 - 20:00 Uhr Einzeltermin // 09.12.2005 //

Termin: Samstag 09:00 - 14:00 Uhr Einzeltermin // 10.12.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Zulassungsvoraussetzung: Anmeldung ab 25. August bei Frau Mey (Sekretariat, 1.Etage).

Kommentar: In diesem interdisziplinären Seminar sollen Tradition und Gegenwart miteinander verknüpft werden. Auf dem Hintergrund von Grundlagendiskussionen um 1900 (Bremer Schulstreit um Religion in der Schule, Arbeitsschulpädagogik) soll ein Schwerpunkt auf der Jenaplan-Schulkonzeption von Peter Petersen liegen. Hierzu ist auch eine Exkursion zur Ev. Jenaplan-Grundschule Gotha geplant.

Literatur: Ralf Koerrenz/Norbert Collmar: Die Religion der Reformpädagogen. Weinheim 1994

Bemerkung: Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt. **Bitte nicht mehr anmelden die Teilnehmerliste ist voll!**

Möglichkeiten pädagogischer Arbeit im Schullandheim

Dr. Karl-Heinz Fröhlich // Blockveranstaltung - 2SWS - ID6891

Termin: Donnerstag 17:00 - 18:30 Uhr Einzeltermin // 26.01.2006 //
SR 4.120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahme für 12 Studierende. Einschreibung ab dem 24.10.2005 zu den Sprechzeiten im Raum 309 bei Frau Schüler.

Kommentar: Schullandheime gestalten Bildungs- und Erziehungsarbeit in einem natürlichen Umgebungsfeld. Der #Stern# - mitten im Jenaer Forst gelegen - bietet solche besonderen Möglichkeiten, die in einer Woche im März von etwa zwölf Studierenden wahrgenommen werden können.

Literatur: Pädagogik im Schullandheim, Handbuch. Regensburg 1994. Schullandheim heute. Bayrische Akademie für Schullandheimpädagogik. Burthann-Mimberg 1993.

Bemerkung: Vorbesprechung: Do. 26.01.2006, 17:00 - 18:30 Uhr, SR 4.120, Carl-Zeiß-Str. 3
Kompaktphase: 13.-17.03.2006 im Schullandheim "Stern"; Ohne Scheinerwerb.

M.A. 2.8 - Sozialpädagogik

Beratung im Kontext von Sozialpädagogik und Bildung

Univ.Prof. Ulrich Constantin Otto // Seminar - 2SWS - ID5945

Termin: Donnerstag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Beratung ist heute eine zentrale Hilfe- und Unterstützungsform in psychosozialen, sozialen und gesundheitsberuflichen, psychologischen und pädagogischen Arbeitsfeldern mit geregelten Institutionalisierungs- und Professionalisierungsformen. Sie existiert nicht nur in ausdifferenzierten Sonderformen, sondern auch als #eingebettete Querschnittsmethode# in nahezu sämtlichen Berufsfeldern # je mit unterschiedlichsten Konzepten und Methoden, als auch mit einer problematischen Verortung zwischen professionellem und alltäglichem Handeln. Im Seminar werden theoretische Zugänge, ausgewählte Ansätze und Methoden sowie exemplarische Arbeitsfelder behandelt.

Literatur: Literatur: Nestmann, F./Engel, F./Sickendiek, U. (Hg.) 2004: Das Handbuch der Beratung, 2 Bde., Tübingen (verbilligt in R. 306 zu erwerben)

Altern in Lebenslaufperspektive als Herausforderung für Sozialpolitik, Sozialpädagogik und Erwachsenenbildung (ab 3. Semester)

Univ.Prof. Ulrich Constantin Otto // Seminar - SWS - ID5946

Termin: Mittwoch 18:15 - 19:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Die Gesellschaft ergraut. Immer mehr Ältere werden immer älter, werden immer früher #alt gemacht# (Entberuflichung) und stehen immer weniger Jüngeren gegenüber. Die Älteren prägen daher die Auseinandersetzungen um die künftige Wohlfahrtsagenda ebenso wie sie fast unbemerkt zur wichtigsten Klient(inn)engruppe der Sozialen Arbeit und Erwachsenenbildung geworden sind. Beide Felder zielen auf Partizipation, Integration und Autonomie Die Hälfte der Berufsanfänger(inn)en ist in Feldern tätig, in denen

sie es (auch) mit Älteren zu tun hat; ein Drittel der Berufstätigen wechselt irgendwann in die Altenarbeit über oder hat es in wachsendem Maße mit Älteren zu tun. Darüber hinaus umfasst die Auseinandersetzung mit sozialer Gerontologie, lebenslangem Lernen und der Entwicklung im Lebenslauf zentrale Themen erziehungswissenschaftlicher Theorie und Praxis und gehört daher immer mehr zur unabdingbaren Basiskompetenz des Fachs. In dieser Querschnittsfunktion hat dieses Lehrgebiet somit einen hohen exemplarischen Charakter, die Inhalte ermöglichen vielfältige Transfermöglichkeiten auf andere Zielgruppen und Handlungsfelder.

Literatur: Otto, U. (Hg.) 2005. Partizipation im Alter. Jena (verbilligt in Büro 306 zu erwerben); Otto, U. 2001. Altenarbeit, in: Otto, H.-U./ Thiersch, H. (Hg.): Handbuch Sozialarb., Sozialpäd., Neuwied u.a. S. 11-20; Kruse, A./Martin, M. (Hg.). 2004. Enzyklopädie der Gerontologie. Alternsprozesse in multidisziplinärer Sicht. Bern

Bürgerschaftliches Engagement im Kontext von Schule, Kinder- und Jugendhilfe und sozialen Diensten

Univ.Prof. Ulrich Constantin Otto // Seminar - 2SWS - ID5951

Termin: Donnerstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 235 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft bestehen wir nur mit und durch die Bürger # niemals für sie oder gegen sie. Das ist die Quintessenz des Nachdenkens über Bürgergesellschaft. Im Seminar wird untersucht: Welchen Stellenwert hat BE für eine moderne Wohlfahrtsgesellschaft? Welches Verhältnis hat BE zu professionellen Hilfen in den Feldern Sozialer Arbeit? Wie lässt sich BE auch dort stärker fördern, wo es bisher wenig beachtet wird # in der Schule, der Jugendhilfe, der Ökonomie? Dabei werden theoretische Rahmungen, exemplarische innovative Praxen und Zukunftsperspektiven diskutiert
Übergreifendes Interesse des Seminars ist die konsequentere Förderung und das bessere Management (i.w.S.) des BE auch in gesellschaftlichen Zentralinstitutionen.

Literatur: Dt. Bundestag 2002: Bericht der Enquete-Kommission #Zukunft des Bürgerschaftlichen Engagements, BT-Drs. 14/8900 (Internet bzw. als Verlagsband bei Leske+Budrich, sowie die dort erschienenen Expertisen zum Bericht)

Arbeitsfelder von ErziehungswissenschaftlerInnen

Univ.Prof. Ulrich Constantin Otto; Steffi Mehnert; Matthias Schwarzkopf // Seminar - SWS - ID5954

Termin: Dienstag 18:15 - 19:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: In jeder Veranstaltung wird einE ReferentIn aus der Praxis ihr Arbeitsfeld und ihren Berufsweg bis zu ihrer Position vorstellen. Die gesamte Veranstaltung basiert auf einem Austausch zwischen den ReferentInnen und den Studierenden. Deswegen ist aktive Beteiligung ausdrücklich erwünscht! Für Studierende bietet sich hier die ideale Möglichkeit, Kenntnisse über Arbeitsfelder und die dafür benötigten Qualifikationen aus erster Hand zu erhalten.

Bemerkung: Der genaue Plan wird über Aushänge, die Homepage des Instituts bekannt gegeben - darin finden Sie die PraxisreferentInnen mit genaueren Angaben zu Ihrem Tätigkeits- und Erfahrungshintergrund. Die Veranstaltung ist offen für alle Interessenten im Grund- und Hauptstudium. Scheinerwerb ist in Ausnahmefällen nach Absprache möglich.

Geisteswissenschaftliche Pädagogik - Lektüreseminar

Unip.Dr.Dr Michael Winkler // Proseminar - 2SWS - ID6487

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

LN: Scheinerwerb durch Präsentation im Seminar und Ausarbeitung in einer Hausarbeit.

Kommentar: Nach einer - auf Texte von Wilhelm Dilthey gestützten - Einführung in das Konzept, das Anliegen und die Grundlagen der Geisteswissenschaften werden in Auswahl grundlegende Werke von Autoren vorgestellt und in Auszügen gelesen, die der geisteswissenschaftlichen Pädagogik zugerechnet werden: So soll eine erste Bekanntschaft mit Eduard Spranger, Herman Nohl, Wilhelm Flitner und Theodor

Litt möglich werden. Das Seminar versucht dabei erste Antworten auf die Frage danach zu geben, worin die besondere Bedeutung und Leistungsfähigkeit der geisteswissenschaftlichen Pädagogik bestehen könnte.

Literatur: Literatur wird rechtzeitig bekannt gegeben und in einem Reader zur Verfügung gestellt.

Institutionelle Rahmenbedingungen der Erziehung

Univ.Prof. Roland Merten // Vorlesung - 2SWS - ID6892

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 114 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Erziehungsprozesse finden mehrheitlich in organisatorischen Kontexten statt. Im Rahmen der Vorlesung wird ein grundlegender Einblick in diese organisatorischen Rahmenbedingungen gewährt. Zugleich sollen die rechtlichen Voraussetzungen mitthematisiert werden. Die Veranstaltung wird mit einer Klausur abgeschlossen.

Literatur: Literatur zur Vorbereitung: Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung (Hrsg.): Übersicht über das Sozialrecht. Bonn 2005.

EINFÜHRUNG IN DAS BETREUUNGSRECHT: gesetzliche Betreuung als Rechtsfürsorge im Sozialstaat. Grundlagen, Probleme, Perspektiven

Martin Kristen // Seminar - 2SWS - ID6952

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 17.10.2005 //
SR 316 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr 14-täglich // 10.11.2005 //
SR 316 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahme für 50 Studierende. Einschreibung ab dem 10.10.2005 zu den Sprechzeiten im Raum 309 bei Frau Schüler.

LN: Scheinerwerb ist über Referate oder Klausur möglich. Referatsthemen und Literatur werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Kommentar: Mit der Reform von der Vormundschaft und Pflegschaft über Erwachsene zur gesetzlichen Betreuung mit dem neuen Betreuungsrecht 1992 im BGB wurde eine "Jahrhundertreform" in der rechtlichen und tatsächlichen Vertretung psychisch kranker und geistig behinderter Menschen geschaffen. Es sollten die Grundrechte und die persönliche Autonomie der Betroffenen gestärkt und die entmündigende Praxis der Vormundschaft überwunden werden. In diesem neuen sozialpädagogischen Arbeitsfeld geht es um die Wahrnehmung rechtlicher Interessen und um das Unterstützungsmanagement für ein breit gestreutes Klientel im Alter von 18 bis 100 Jahren. Aus der Praxis soll in diesem Seminar das Arbeitsfeld und die rechtlichen und institutionellen Grundlagen dargestellt werden. Die sozialpädagogischen Aspekte der gesetzlich verankerten persönlichen Betreuung und die aktuellen Bemühungen um Qualität und Ethik in der professionellen Betreuung werden diskutiert. Nach dem inzwischen 2. Betreuungsrechtsänderungsgesetz soll auch auf die Probleme des Berufsfeldes und die weiteren Perspektiven eingegangen werden.

Bemerkung: Einführungsveranstaltung: Mo. 17.10.2005, 14:00 - 16:00 Uhr, SR 316, Carl-Zeiß-Str. 3
Kompaktphase: Do. 14:00 - 18:00 Uhr, 14-täglich, und zwar am: 10.11.05 / 24.11. / 08.12. / 05.01.06 / 19.01. / 02.02. und 16.02.06; immer im SR 316 in der Carl-Zeiß-Straße 3

Lebensräume erkunden - Sozialräumliche Konzeptentwicklung in Handlungsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe

Ines Morgenstern // Seminar - 2SWS - ID6960

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahme für 30 Studierende. Anmeldung mit kurzer Begründung, warum Interesse am Seminar besteht, unter: Ines.Morgenstern@uni-jena.de

Kommentar: Konzeptentwicklung in der Kinder- und Jugendhilfe ist sehr häufig geprägt von den sozialräumlichen Bedingungen vor Ort. Insbesondere die Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, aber

auch ambulante Dienste der erzieherischen Hilfen müssen die sozialräumlichen Strukturen bei der konzeptionellen Weiterentwicklung ihrer Arbeit berücksichtigen. In diesem Seminar werden die grundlegenden Elemente einer solchen Konzeptentwicklung betrachtet, wobei der Hauptschwerpunkt auf der methodischen Umsetzung der Erkundung der Lebensräume (qualitative Sozialraumanalyse) liegen wird. Verschiedene Methoden werden praktisch erprobt.

Literatur: Merten, R. (Hrsg.): Sozialraumorientierung. Zwischen fachlicher Innovation und rechtlicher Machbarkeit. Weinheim und München 2002. Morgenstern, I.; Mannheim-Runkel, M.; Michelfeit, C.; Schmidt-Hood, G.: Konzept und Qualität in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Ein Modellprojekt aus Thüringen. Norderstedt 2004. Deinet, U.: Sozialräumliche Jugendarbeit. Eine praxisbezogene Anleitung zur Konzeptentwicklung in der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Opladen 1999.

Geschlechtsspezifische Pädagogik

Evelyn Hochheim // Proseminar - 2SWS - ID8701

Termin: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Zulassungsvoraussetzung: Anmeldung per Mail bis 24.10.2005 an Evelyn.Hochheim@uni-jena.de

Kommentar: Gegenstand dieses Seminars ist die Frage, ob und inwieweit die Kategorie Geschlecht im pädagogischen Handeln Berücksichtigung finden muss. Der Bearbeitung dieser Fragestellung wird eine Diskussion um die Gleichheit bzw. Differenz der Geschlechter vorausgehen. Es werden verschiedene Standpunkte analysiert, die in unterschiedlicher Weise biologische respektive sozialwissenschaftliche Perspektiven von Geschlecht begründen. Daran wird sich die Betrachtung divergenter Lebenslagen und deren Auswirkungen auf den Alltag männlicher und weiblicher Individuen anschließen. Im dritten Teil des Seminars werden wir uns dann mit der Bedeutung der Kategorie Geschlecht in pädagogischen Kontexten auseinandersetzen, wobei einerseits auf Aspekte geschlechtsspezifischer Sozialisation, andererseits auf eine geschlechterbewusste und geschlechterreflektierte Theorie und Praxis der Erziehung einzugehen sein wird.

Literatur: Literatur wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben

Sozialräumliche Erfahrungen von Kindern und Jugendlichen - Chancen, Erwartungen, Grenzen, Frustrationen

Andreas Mehlich // Seminar - 2SWS - ID9111

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 385 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahme für 50 Studierende. Einschreibung ab dem 17.10.2005 zu den Sprechzeiten im Raum 309 bei Frau Schüler.

LN: Scheinerwerb: Referat und Hausarbeit

Kommentar: Zum einen soll das Thema aus der Perspektive der Kinder und Jugendlichen betrachtet und anhand klassischer und aktueller Studien diskutiert werden. Zum anderen richtet sich der Blick auf die sozialen Akteure und Entscheidungsträger in der Kommune. In diesem Zusammenhang gehen wir folgenden Fragen nach: Wie korrespondieren diese Ebenen miteinander? Welche Rechte haben Kinder und Jugendliche und wie können sie diese einfordern? Welche Möglichkeiten stehen ihnen zur Verfügung, ihre Lebenswelt mitzugestalten? Grundlage bilden die Kinder- und Jugendberichte, Studien sowie Dokumentationen über Partizipationsprojekte. Die Bereitschaft zum Schreiben eines Essays (im Verlauf des Seminars) wird vorausgesetzt.

Literatur: Die Literaturliste wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Bemerkung: Organisation: Wir bilden Arbeitsgruppen, wobei eine AG eine Sitzung (Referat und Diskussion) gestaltet.

Situation außerschulischer Bildungseinrichtungen in Deutschland # Trägerstrukturen, Methoden, Zielgruppen und aktuelle Schwierigkeiten

Tino Bauer // Seminar - 2SWS - ID9302

Termin: Freitag 10:00 - 14:00 Uhr 14-tägig // 04.11.2005 //
HS Kahlaische Str. , Kahlaische Straße 1

Zulassungsvoraussetzung: Einschreibung ab dem 24.10.2005 zu den Sprechzeiten im Raum 309 bei Frau Schüler. Teilnahme für 40 Studierende.

LN: Scheinerwerb ist über ein Referat und anschließende Hausarbeit möglich. Referatsthemen und Literaturliste werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Kommentar: Ziel dieser Veranstaltung ist es, in sieben Kompaktphasen einen Überblick der außerschulischen Bildungslandschaft in Deutschland zu geben. Dahingehend soll auch auf aktuelle Entwicklungen in diesem Sektor eingegangen werden, da massive staatliche Kürzungen bereits deutliche Auswirkungen zeigen. Hierbei sollen auch neuartige Ansätze für die Finanzierung bzw. die Gewinnung von TeilnehmerInnen diskutiert werden. Bezüglich der Seminarkonzeptionen soll vor allem auf den Einfluss politischer Bildungsinhalte eingegangen werden. Weiterhin geht es, neben der strukturellen Untersuchung der wichtigsten freien Bildungsträger, um eine intensive Auseinandersetzung mit den Vor- und Nachteilen der methodischen Arbeitsweise dieser Einrichtungen. Diese unterscheiden sich meist im positiven Sinne vom häufig praktizierten Frontalunterricht im schulischen Bildungsangebot. Dabei sollen einige der untersuchten Seminarmethoden Eingang in die Veranstaltungen finden. Deshalb sind alle potentiellen TeilnehmerInnen aufgerufen, sich aktiv an deren Umsetzung in Referaten und einzelnen Arbeitsphasen zu beteiligen. Darüber hinaus wird eine methodisch vielseitige Präsentation der zu vergebenden Referate erwartet.

Bemerkung: Einführungsveranstaltung: Zugleich im Seminar am 04.11.2005! Kompaktphase: Fr. 10:00 - 14:00 Uhr, 14-tägig, und zwar am: 04.11.05 / 18.11.05 / 02.12.05 / 16.12.05 / 06.01.06 / 20.01.06. und 03.02.06; immer im HS Kahlaische Str. 1

M.A. 2.9 - Vergleichende Pädagogik, Internationale und interkulturelle Pädagogik

Einführung in die Vergleichende Erziehungswissenschaft

Matthias Schwarzkopf // Proseminar - SWS - ID6454

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 114 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: "Die vergleichende Erziehungswissenschaft ist eine besondere Spielart der Erziehungswissenschaft, die Phänomene und Fragestellungen bezogen auf Bildung, Erziehung und Pädagogik (das heisst: auf die Reflexion über Bildung und Erziehung oder einzelne Aspekte davon) nicht lediglich im Rahmen einer Nation und einer kulturellen Tradition beschreibt, analysiert und diskutiert. Vielmehr werden Phänomene und Fragestellungen betreffend Bildung, Erziehung und Pädagogik vor einem internationalen oder einem globalen Horizont betrachtet. Der Modus des Vergleichs (international, intranational, interregional, interkulturell) wird eingesetzt, weil man sich davon verspricht, präzisere Analysen und genauere Antworten hervorzubringen." Aus: C. Allemann-Ghionda (2004, S. 80): Einführung in die vergleichende Erziehungswissenschaft. Basel & Weinheim: Beltz. * Im Seminar soll geprüft werden, ob und wie Vergleiche methodisch möglich sind und was dabei verglichen wird. An Beispielen sollen Vergleiche erprobt werden.

Literatur: Literatur: Cristina Allemann-Ghionda Einführung in die Vergleichende Erziehungswissenschaft

60 Jahre Kriegsende - 50 Jahre Staatsvertrag - 15 Jahre Deutsche Einheit. Der #Lernort# KZ-Gedenkstätte in Österreich und Deutschland

Roland Werner; Doreen Cerny // Blockveranstaltung - 2SWS - ID6878

Termin: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 11.11.2005 //
SR 114 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Einschreibung ab dem 24.10.2005 zu den Sprechzeiten im Raum 309 bei Frau Schüler. Teilnahme für 30 Studierende.

Kommentar: Die Studierenden des Seminars tragen am Beispiel der KZ-Gedenkstätte Mauthausen (Österreich) und Buchenwald (Deutschland) Erfahrungen in der Pädagogik mit Jugendlichen zusammen und werten diese aus. In diesem Zusammenhang spielt die jeweils landesspezifische Beschäftigung mit den #eigenen Vergangenheiten# eine Rolle. Es findet im Rahmen der Kompaktphase eine Exkursion nach Mauthausen und Buchenwald statt. Die Studierenden aus Deutschland erhalten zusammen mit österreichischen Auszubildenden aus dem Bereich der Pädagogik an Gedenkstätten die Möglichkeit, in einen Dialog mit Referenten aus Österreich und Deutschland zu treten. Diese deutsch-österreichische Zusammenarbeit soll als eine Plattform zum Austausch theoretischer und praktischer Kenntnisse dienen.

Literatur: Literatur wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkung: Die Terminabsprache zur Kompaktphase erfolgt bei der Einführungsveranstaltung.

M.A. 2.10 - Wirtschaftspädagogik

siehe Verzeichnis der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

3 Vorbereitung und Nachbereitung Orientierungspraktikum

Praktikumsvorbereitung (Magister-Grundstudium)

Steffi Völker // Sonstiges - SWS - ID6380

Termin: Montag 10:15 - 11:45 Uhr Einzeltermin // 12.12.2005 //
HS 4 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Montag 16:15 - 17:45 Uhr Einzeltermin // 12.12.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Dienstag 14:15 - 15:45 Uhr Einzeltermin // 13.12.2005 //
HS , August-Bebel-Str. 4

Zulassungsvoraussetzung: Dies ist eine Pflichtveranstaltung für alle Studierenden nach der bisherigen Studienordnung.

Kommentar: Im Magisterstudiengang Erziehungswissenschaft ist ein 2-wöchiges Orientierungspraktikum im Grundstudium Pflichtbestandteil Ihrer Ausbildung. Die o. g. Veranstaltung dient dazu gemeinsam Ihre Praktika vorzubereiten. In dieser Veranstaltung werden Sie auf die Zielstellung Ihres Praktikums vorbereitet. Informationen zur Suche eines Praktikumsplatzes sind ebenso Bestandteil, wie Kriterien zur Beurteilung Ihres Praktikumsberichts und einem Leitfaden zur Erstellung desselben. Sie sollen dafür sensibilisiert werden, ihre erworbenen erziehungswissenschaftlichen Kenntnisse mit der pädagogischen Praxis zu verknüpfen.

Bemerkung: Bitte wählen Sie einen entsprechenden Termin aus! Die Teilnahme ist obligatorisch.

Praktikumsreflexion (Magister-Grundstudium)

Steffi Völker // Sonstiges - SWS - ID6406

Termin: Montag 10:15 - 11:45 Uhr Einzeltermin // 23.01.2006 //
Modellraum , Carl-Zeiß-Platz 1

Termin: Montag 12:15 - 13:45 Uhr Einzeltermin // 23.01.2006 //
Modellraum , Carl-Zeiß-Platz 1

Termin: Montag 14:15 - 15:45 Uhr Einzeltermin // 23.01.2006 //
Modellraum , Carl-Zeiß-Platz 1

Termin: Montag 16:15 - 17:45 Uhr Einzeltermin // 23.01.2006 //
Modellraum , Carl-Zeiß-Platz 1

Termin: Dienstag 09:15 - 10:45 Uhr Einzeltermin // 24.01.2006 //
Modellraum , Carl-Zeiß-Platz 1

Termin: Dienstag 11:15 - 12:45 Uhr Einzeltermin // 24.01.2006 //
Modellraum , Carl-Zeiß-Platz 1

Termin: Donnerstag 16:15 - 17:45 Uhr Einzeltermin // 26.01.2006 //

Modellraum , Carl-Zeiß-Platz 1

Termin: Donnerstag 18:15 - 19:45 Uhr Einzeltermin // 26.01.2006 //

Modellraum , Carl-Zeiß-Platz 1

Termin: Freitag 09:15 - 10:45 Uhr Einzeltermin // 27.01.2006 //

Modellraum , Carl-Zeiß-Platz 1

Termin: Freitag 11:15 - 12:45 Uhr Einzeltermin // 27.01.2006 //

Modellraum , Carl-Zeiß-Platz 1

Termin: Freitag 13:30 - 15:00 Uhr Einzeltermin // 27.01.2006 //

Modellraum , Carl-Zeiß-Platz 1

LN: Die Scheinvergabe erfolgt nur nach Teilnahme an einer entsprechenden Veranstaltung!

Kommentar: In der Woche vom 23.01. - 27.01.2006 stehen Ihnen folgende Termine für Ihre Praktikumsreflexion zur Verfügung. Ihre Erfahrungen und Ihre Praktikumsberichte werden Schwerpunktthemen sein.

Bemerkung: Bitte wählen Sie einen Termin aus und tragen Sie sich ab dem 03.01.2005 in entsprechende Listen am Institut für Erziehungswissenschaft, Sekretariat der Geschäftsstelle ein.

1 Pflichtbereiche

M.A. 1.1 - Einführung in die Erziehungswissenschaft, ihre Grundfragen und Bereiche

Von Studenten für Studenten

WA Dr. Jens Brachmann; // Tutorium - 2SWS - ID2404

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 02.11.2005 //

SR 113 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 03.11.2005 //

SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 07.11.2005 //

SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 07.11.2005 //

SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Zulassungsvoraussetzung: Die erste Sitzung findet am Fr. 28.10.2005 von 12:00 - 14:00 Uhr und die inhaltlich selbe Sitzung in Wiederholung von 14:00-16:00 Uhr, Carl-Zeiss-Straße 3, HS 9, statt. Jeder, der teilnehmen möchte, bringt bitte zur ersten Sitzung etwas mit, das seiner Meinung nach mit Erziehung zu tun hat (z. B. Zeitungsartikel, Bücher, Bilder, Broschüren)!

Kommentar: Was ist Erziehung, was Erziehungswissenschaft? Ist Erziehungswissenschaft Pädagogik? Oder Antipädagogik? Das Tutorium bietet Studienanfängern die Gelegenheit, sich ein Grundverständnis für die Erziehungswissenschaften und ihre Bereiche zu erarbeiten. Wissenschaftliches Arbeiten spielt eine ebenso wichtige Rolle, wie das freie Diskutieren, Experimentieren und das Einbringen eigener Erfahrungen, Ideen und Fragen. Inhaltlich wird es uns unter anderem um Begriffe wie #Erziehung# und #Lernen# gehen. Diese werden in ihren vielgestaltigen Beziehungen betrachtet und ihr Verhältnis historisch und sozialpädagogisch beleuchtet. Aber auch grundlegende Fragen nach dem #warum# und #wie# der Erziehung werden wir thematisieren. Wichtig ist uns dabei, die Veranstaltung methodisch abwechslungsreich und unkonventionell zu gestalten. Ebenfalls wollen wir Euch einen umfassenden Einblick in die Praxis vermitteln. Dazu werden wir Exkursionen in mögliche Berufsfelder für Erziehungswissenschaftler und Lehrer anbieten.

Bemerkung: Ein weiterer Termin kann zusätzlich vereinbart werden.

Einführung in das Studium der Erwachsenenbildung

WA Dr. Elisabeth Meilhammer // Seminar - 2SWS - ID5888

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4.120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar ist die erfolgreiche Bearbeitung einer Aufgabe, die ab dem 15. Juli 2005 auf der Homepage des Lehrstuhls für Erwachsenenbildung (unter #Lehre#, #Zugangsaufgaben#) heruntergeladen werden kann. Da die Teilnehmerzahl auf 45 beschränkt werden muss, empfiehlt sich eine rasche Bearbeitung.

Kommentar: Wer davon spricht, dass Lernen nur noch als lebenslanger Prozess verstanden werden kann, weist zugleich darauf hin, dass der Bildung im Erwachsenenalter große Bedeutung zukommt. Nicht zuletzt deshalb ist der Erwachsenenbildungsbereich expandierend und bietet äußerst vielseitige berufliche Tätigkeitsmöglichkeiten. Im Seminar geht es um eine Einführung in das Wesen der Bildung im Erwachsenenalter und um eine Einführung in das fachliche Handwerkszeug für das Studium der Erwachsenenbildung. Das Seminar wird vor allem in Online-Form mit ergänzenden Präsenzsitzungen stattfinden. Grundlegende Kenntnisse im Umgang mit dem Computer sowie eine funktionierende E-Mail-Adresse sind nötig, jedoch keine Vorerfahrungen mit dem E-Learning.

Literatur: Weinberg, Johannes: Einführung in das Studium der Erwachsenenbildung. Überarb. Neuaufl., Bad Heilbrunn/Obb. 2000. Wittpoth, Jürgen: Einführung in die Erwachsenenbildung. Opladen 2003.

Bemerkung: Online-Seminar mit Präsenzphasen

Einführung in die Vergleichende Erziehungswissenschaft

Matthias Schwarzkopf // Proseminar - SWS - ID6454

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 114 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: "Die vergleichende Erziehungswissenschaft ist eine besondere Spielart der Erziehungswissenschaft, die Phänomene und Fragestellungen bezogen auf Bildung, Erziehung und Pädagogik (das heisst: auf die Reflexion über Bildung und Erziehung oder einzelne Aspekte davon) nicht lediglich im Rahmen einer Nation und einer kulturellen Tradition beschreibt, analysiert und diskutiert. Vielmehr werden Phänomene und Fragestellungen betreffend Bildung, Erziehung und Pädagogik vor einem internationalen oder einem globalen Horizont betrachtet. Der Modus des Vergleichs (international, intranational, interregional, interkulturell) wird eingesetzt, weil man sich davon verspricht, präzisere Analysen und genauere Antworten hervorzubringen." Aus: C. Allemann-Ghionda (2004, S. 80): Einführung in die vergleichende Erziehungswissenschaft. Basel & Weinheim: Beltz. * Im Seminar soll geprüft werden, ob und wie Vergleiche methodisch möglich sind und was dabei verglichen wird. An Beispielen sollen Vergleiche erprobt werden.

Literatur: Literatur: Cristina Allemann-Ghionda Einführung in die Vergleichende Erziehungswissenschaft

Geisteswissenschaftliche Pädagogik - Lektüreseminar

Unip.Dr.Dr Michael Winkler // Proseminar - 2SWS - ID6487

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

LN: Scheinerwerb durch Präsentation im Seminar und Ausarbeitung in einer Hausarbeit.

Kommentar: Nach einer - auf Texte von Wilhelm Dilthey gestützten - Einführung in das Konzept, das Anliegen und die Grundlagen der Geisteswissenschaften werden in Auswahl grundlegende Werke von Autoren vorgestellt und in Auszügen gelesen, die der geisteswissenschaftlichen Pädagogik zugerechnet werden: So soll eine erste Bekanntschaft mit Eduard Spranger, Herman Nohl, Wilhelm Flitner und Theodor Litt möglich werden. Das Seminar versucht dabei erste Antworten auf die Frage danach zu geben, worin die besondere Bedeutung und Leistungsfähigkeit der geisteswissenschaftlichen Pädagogik bestehen könnte.

Literatur: Literatur wird rechtzeitig bekannt gegeben und in einem Reader zur Verfügung gestellt.

Pädagogik als theoretische und praktische Disziplin

OA PD Dr. Rotraud Coriand // Seminar - 2SWS - ID6515

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 113 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit einem Grundproblem der Erziehungswissenschaft - dem Verhältnis von pädagogischer Theorie und Praxis. Eine Eigentümlichkeit dieses Verhältnisses zeigt sich u.a. darin, dass es keiner naturwissenschaftlichen #Wenn-Dann-Konstruktion# folgt. #Technologiedefizit der Erziehung# (Luhmann/Schorr) ist die #Schockvokabel# (Prange), die den Wert der Erziehungswissenschaft für die pädagogische Praxis in Frage zu stellen scheint. Im Seminar wird in die Ebenen der pädagogischen Theoriebildung eingeführt und der Nutzen einer Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen und praktischen Theorien für die praktisch-pädagogische Tätigkeit am Beispiel ausgewählter erziehungswissenschaftlicher Theorien und pädagogischer Konzepte diskutiert.

Literatur: Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Systematische Pädagogik

WA Dr. Jens Brachmann // Seminar - 2SWS - ID6599

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 146 , Fürstengraben 1

Kommentar: Ausgehend von Strukturdaten zum aktuellen Zustand der bundesdeutschen Erziehungswissenschaft scheint die »Systematische Pädagogik« ein auslaufendes Modell der institutionellen Ordnung, der fachlichen Selbstwahrnehmung und des epistemischen Selbstverständnisses der Disziplin zu sein. Dieser prekäre Befund soll Anlass sein, die Theorie und Geschichte dieses subdisziplinären Paradigmas am Beispiel seiner bedeutsamsten Texte zu untersuchen.

Literatur: Die Liste der einschlägigen Literatur wird in der ersten Sitzung vorgestellt.

Fachentwicklung und Rezeptionsgeschichte - der John Locke der Philanthropen

WA Dr. Jens Brachmann // Seminar - 2SWS - ID6621

Termin: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Kommentar: Das von Joachim Heinrich Campe betreute editorische Großprojekt der »Allgemeinen Revision des gesammten Schul- und Erziehungswesens« (1785-1792) ist nicht nur eine bedeutsame Enzyklopädie zum Erziehungswissen der Spätaufklärung, sondern zudem auch ein frühes Dokument pädagogischer Rezeptionsgeschichte. Am Beispiel der Übersetzung von John Lockes »Some Thoughts Concerning Education« wird im Seminar untersucht, wie Wissen von kommunikativen #Forscher#-Gemeinschaften kanonisiert und tradiert wird und sich wissenschaftliche Entwicklung über Rezeption realisiert.

Literatur: - Allgemeine Revision des gesammten Schul- und Erziehungswesens. 9. Theil. Wien und Wolfenbüttel 1787 [im Netz zugänglich unter: <http://www.bbf.dipf.de/retro-digit1.htm>] - Locke, J.: Gedanken über Erziehung. Stuttgart 1986 [oder diverse andere Originalausgaben bzw. Übersetzungen des Primärtextes].

Jugend und Berufswahl

Steffen Großkopf // Seminar - 2SWS - ID6767

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 226 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahme für 30 Studierende. Einschreibung ab dem 17.10.2005 zu den Sprechzeiten im Raum 309 bei Frau Schüler.

LN: Bedingungen für den Scheinerwerb sind regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

Kommentar: In diesem Seminar wollen wir den Blick auf die Berufswahl von Jugendlichen, wie sie in den letzten 50 Jahren in der wissenschaftlichen Literatur beschrieben wurde, richten. Es geht darum, einen Überblick über Forschungsarbeiten zu diesem Thema zu gewinnen und systematisch Unterschiede und Gemeinsamkeiten in den Aussagen über Jugendliche zu entdecken und diese zu reflektieren.

Literatur: Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Empirische Forschung in der Jugendhilfe

Dr. Ute Düßler // Blockveranstaltung - 2SWS - ID6882

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr Einzeltermin // 14.11.2005 //
SR 01 , August-Bebel-Str. 4

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahme für 50 Studierende. Einschreibung ab dem 24.10.2005 zu den Sprechzeiten im Raum 309 bei Frau Schüler.

Kommentar: Im Seminar werden anhand von empirischen Studien im Feld der Jugendhilfe verschiedene Möglichkeiten der Jugendhilfeforschung deutlich gemacht. Schwerpunkte sind die Hilfe in der Tagesgruppe (§ 32 KJHG) und die Heimerziehung (§34 KJHG). Die Hilfe in der Tagesgruppe ist ein teilstationäres Angebot, das dem Kind oder Jugendlichen trotz schwerwiegender Probleme ermöglicht, sein Lebens- und Bezugsfeld zu behalten. Sie wurde im Vergleich zur Heimerziehung bisher wenig erforscht. Aufgabenstellung, Methodik, Durchführung und Ergebnisse der Studien werden in Referaten dargestellt und anschließend miteinander verglichen. Darüber hinaus beschäftigen sich Arbeitsgruppen mit Grundlagen beider Hilfeformen (Entstehung, Bedeutung von Elternarbeit, Zusammenarbeit mit der Schule und geschlechtsspezifischer Arbeit) und Fallbeispielen.

Literatur: Literatur wird in der Vorbesprechung bekannt gegeben.

Bemerkung: Vorbesprechung: Mo. 14.11.2005, 10:00 - 12:00 Uhr, August-Bebel-Str. 4, SR 01 Die Kompaktphase findet an zwei Wochenenden (jeweils Fr. und Sa.) in der Vorlesungszeit statt.

Institutionelle Rahmenbedingungen der Erziehung

Univ.Prof. Roland Merten // Vorlesung - 2SWS - ID6892

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 114 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Erziehungsprozesse finden mehrheitlich in organisatorischen Kontexten statt. Im Rahmen der Vorlesung wird ein grundlegender Einblick in diese organisatorischen Rahmenbedingungen gewährt. Zugleich sollen die rechtlichen Voraussetzungen mitthematisiert werden. Die Veranstaltung wird mit einer Klausur abgeschlossen.

Literatur: Literatur zur Vorbereitung: Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung (Hrsg.): Übersicht über das Sozialrecht. Bonn 2005.

Die Pädagogik Pestalozzis

Univ.Prof. Leonhard Friedrich (Emeritus) // Vorlesung - 2SWS - ID7367

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: In 45 Werk- und Briefbänden, der größten wissenschaftlichen Edition unserer Disziplin, spiegelt sich die außerordentliche Lebensleistung Pestalozzis. Seine Pädagogik bietet ein breites Spektrum von Themen und Fragestellungen und zeugt # wie die Geschichte ihrer Rezeption und Wirkung ausweist - von nachhaltiger Anregungskraft. Pestalozzis Schriften wurden in viele Sprachen übersetzt, das Sekundärschrifttum umfasst etwa 14.000 Titel. In der Vorlesung sollen 1) die Entwicklung des pädagogischen Denkens Pestalozzis im Kontext seiner Lebensgeschichte sowie der sozialen und geistigen Situation seiner Zeit nachgezeichnet, 2) die seiner Pädagogik immanente Systematik herausgearbeitet und 3) die Aktualität seines Lebenswerks diskutiert werden.

Literatur: Guyer, Walter: Pestalozzi aktueller denn je. Zürich 1975, 182 S.; Stadler, Peter: Pestalozzi. Geschichtliche Biographie. Bd. 1: Von der alten Ordnung zur Revolution (1746-1797). Zürich 2. Aufl. 1993, 511 S., Bd. 2: Von der Umwälzung zur Restauration. Ruhm und Rückschläge (1798-1827). Zürich 1993, 679 S.; Friedrich, Leonhard: Zur Erforschung der Pädagogik Johann Heinrich Pestalozzis. Geschichte # Stand # Perspektiven. In: Pädagogische Rundschau, 50. Jg./1996, S. 35-58.

Jugendkultur(en) - Streifzug durch ein Jahrhundert

Andreas Mehlich // Seminar - 2SWS - ID9109

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 207 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahme für 50 Studierende. Einschreibung ab dem 17.10.2005 zu den Sprechzeiten im Raum 309 bei Frau Schüler.

LN: Scheinerwerb: (Interview + Referat oder Essay) oder Hausarbeit

Kommentar: In einer Zeit-Serie (Die Zeit, Nr. 33/2005) über heutige Jugendkulturen heißt es: #Was ist von ihnen zu erwarten, politisch und kulturell?# Erwartungen - Ansprüche an die Jugend! Ein Aspekt wird sein, den Bereich zwischen Autonomie und Instrumentalisierung der Jugend auszuleuchten. Dazu wollen wir uns auf eine Zeitreise durch das 20. Jahrhundert begeben. Anhand von noch zu erarbeitenden Kriterien werden wir #Jugend# und ihre #Kultur(en)# im historischen Kontext (Kaiserreich, Weimarer Republik, NS-Zeit, BRD, DDR und heute) exemplarisch untersuchen. Die Basis für unser Vorhaben bilden vor allem autobiografische Zeugnisse, Zeitzuginterviews und Studien, die Einblicke in die Zeitfenster und Kulturen geben.

Literatur: Die Literaturliste wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Einführende Literatur: Dieter Baacke: Jugend und Jugendkulturen. Darstellung und Deutung. Weinheim (4) 2004.

Bemerkung: Organisation: Wir bilden Arbeitsgruppen, wobei eine AG eine Sitzung (Referat und Diskussion) gestaltet. Ebenfalls wird die Bereitschaft erwartet, dass jede Teilnehmerin bzw. jeder Teilnehmer ein Interview zum Thema #Jugend#, z. B. im Freundeskreis oder in der Familie (Eltern, Großeltern), durchführt. Die Ergebnisse werden entsprechend in die Sitzungen eingebunden.

M.A. 1.2 - Methoden der Erziehungswissenschaft

60 Jahre Kriegsende - 50 Jahre Staatsvertrag - 15 Jahre Deutsche Einheit. Der #Lernort# KZ-Gedenkstätte in Österreich und Deutschland

Roland Werner; Doreen Cerny // Blockveranstaltung - 2SWS - ID6878

Termin: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 11.11.2005 //
SR 114 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Einschreibung ab dem 24.10.2005 zu den Sprechzeiten im Raum 309 bei Frau Schüler. Teilnahme für 30 Studierende.

Kommentar: Die Studierenden des Seminars tragen am Beispiel der KZ-Gedenkstätte Mauthausen (Österreich) und Buchenwald (Deutschland) Erfahrungen in der Pädagogik mit Jugendlichen zusammen und werten diese aus. In diesem Zusammenhang spielt die jeweils landesspezifische Beschäftigung mit den #eigenen Vergangenheiten# eine Rolle. Es findet im Rahmen der Kompaktphase eine Exkursion nach Mauthausen und Buchenwald statt. Die Studierenden aus Deutschland erhalten zusammen mit österreichischen Auszubildenden aus dem Bereich der Pädagogik an Gedenkstätten die Möglichkeit, in einen Dialog mit Referenten aus Österreich und Deutschland zu treten. Diese deutsch-österreichische Zusammenarbeit soll als eine Plattform zum Austausch theoretischer und praktischer Kenntnisse dienen.

Literatur: Literatur wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkung: Die Terminabsprache zur Kompaktphase erfolgt bei der Einführungsveranstaltung.

Empirische Forschung in der Jugendhilfe

Dr. Ute Düßler // Blockveranstaltung - 2SWS - ID6882

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr Einzeltermin // 14.11.2005 //
SR 01 , August-Bebel-Str. 4

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahme für 50 Studierende. Einschreibung ab dem 24.10.2005 zu den Sprechzeiten im Raum 309 bei Frau Schüler.

Kommentar: Im Seminar werden anhand von empirischen Studien im Feld der Jugendhilfe verschiedene

Möglichkeiten der Jugendhilfeforschung deutlich gemacht. Schwerpunkte sind die Hilfe in der Tagesgruppe (§ 32 KJHG) und die Heimerziehung (§34 KJHG). Die Hilfe in der Tagesgruppe ist ein teilstationäres Angebot, das dem Kind oder Jugendlichen trotz schwerwiegender Probleme ermöglicht, sein Lebens- und Bezugsfeld zu behalten. Sie wurde im Vergleich zur Heimerziehung bisher wenig erforscht. Aufgabenstellung, Methodik, Durchführung und Ergebnisse der Studien werden in Referaten dargestellt und anschließend miteinander verglichen. Darüber hinaus beschäftigen sich Arbeitsgruppen mit Grundlagen beider Hilfeformen (Entstehung, Bedeutung von Elternarbeit, Zusammenarbeit mit der Schule und geschlechtsspezifischer Arbeit#) und Fallbeispielen.

Literatur: Literatur wird in der Vorbesprechung bekannt gegeben.

Bemerkung: Vorbesprechung: Mo. 14.11.2005, 10:00 - 12:00 Uhr, August-Bebel-Str. 4, SR 01 Die Kompaktphase findet an zwei Wochenenden (jeweils Fr. und Sa.) in der Vorlesungszeit statt.

Qualitative Forschung - eine theoretische wie praktische Auseinandersetzung

Eva Munkelt // Seminar - 2SWS - ID6887

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 130 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Anmeldungen unter: s8heev@uni-jena.de

Kommentar: Als "nur bedingt wissenschaftlich" werden "die Erziehungswissenschaften" von Reinhard Kahl u.a. in der ZEIT (11. Ausgabe, 10. März 2005) bewertet und auch entwertet. Um dem Vorwurf, "dass ein Großteil der Forschung keine empirische Grundlage" habe, in Ansätzen entgegenzutreten, wollen wir in diesem Einführungsseminar nicht nur die theoretischen Ansätze der qualitativen Forschung kennen lernen. Parallel werden in Gruppen theoretische Begrifflichkeiten wie die der oral history, Experteninterviews und Auswertungstechniken praktisch realisiert.

Literatur: Basisliteratur: Gläser, Jochen/Laudel, Grit: Experteninterviews und qualitative Inhaltsanalyse als Instrumente rekonstruierender Untersuchungen. Wiesbaden: Verl. für Sozialwissenschaften, 2004. Lucius-Hoene, Gabriele/Deppermann, Arnulf: Rekonstruktion narrativer Identität: Ein Arbeitsbuch zur Analyse narrativer Interviews. Opladen: Leske + Budrich, 2002. Mayring, Philipp: Qualitative Inhaltsanalyse: Grundlagen und Techniken. 8. Auflage, Weinheim and Basel: Beltz, Psychologie Verl. Union, 2003.

Methoden I

Methoden I

Dr. Helmut Stauche // Proseminar - SWS - ID1547

Termin: Montag 08:30 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Lösung einer Aufgabenserie zur deskriptiven Statistik ca. nach der Hälfte des Semesters PC-gestütztes Abschlusstestat in der letzten Semesterwoche

Kommentar: Das Proseminar ist für alle Erziehungswissenschaft im Hauptfach Studierendengeöffnet. Es setzt keine Vorkenntnisse voraus. Zunächst wird auf die Grundlagen der Empirie von der Theoriebildung bis zur Verwertung der Ergebnisse eingegangen. Schwerpunkt sind dabei Fragen des Forschungsdesigns. Im zweiten Teil werden deskriptiv-statistische Verfahren in monovariaten und bivariaten Verteilungen erläutert und geübt. Den dritten Teil des Seminars bilden Elemente der Prüfstatistik. Unter Einbeziehung wahrscheinlichkeitstheoretischer Überlegungen werden einfache prüfstatistische Aufgaben gelöst.

Literatur: 1. Clauß/Ebner: Grundlagen der Statistik 2. Clauß/Finze/Partzsch: Statistik für Soziologen, Pädagogen, Psychologen und Mediziner 3. Lohse/Ludwig/Röhr: Statistische Verfahren 4. Bortz: Einführung in die Statistik 5. Mummendey: Die Fragebogen-Methode

Bemerkung: M.A.: Modul4 LA.: -

Methoden II

Pädagogische Hermeneutik

Matthias Schwarzkopf // Proseminar - 2SWS - ID6433

Termin: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 222 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Bitte legen Sie bis zur ersten Sitzung eine Interpretation eines von Ihnen frei gewählten Gedichtes vor. Bei einer Teilnehmerzahl von mehr als 40 werden die TeilnehmerInnen nach der Qualität der Interpretation ausgewählt.

Kommentar: Im Seminar wird pädagogische Hermeneutik in ihren verschiedenen Anwendungsformen erlernt und geübt. Das Seminar ist lese- und schreibintensiv. Das Seminar findet zum Teil in Kompaktphasen statt.

Literatur: Rittelmeyer, Christian; Parmentier, Michael: Einführung in die Pädagogische Hermeneutik (wird auf jeden Fall benötigt - bitte kaufen)

Empirische Forschung in der Jugendhilfe

Dr. Ute Düßler // Blockveranstaltung - 2SWS - ID6882

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr Einzeltermin // 14.11.2005 //
SR 01 , August-Bebel-Str. 4

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahme für 50 Studierende. Einschreibung ab dem 24.10.2005 zu den Sprechzeiten im Raum 309 bei Frau Schüler.

Kommentar: Im Seminar werden anhand von empirischen Studien im Feld der Jugendhilfe verschiedene Möglichkeiten der Jugendhilfeforschung deutlich gemacht. Schwerpunkte sind die Hilfe in der Tagesgruppe (§ 32 KJHG) und die Heimerziehung (§34 KJHG). Die Hilfe in der Tagesgruppe ist ein teilstationäres Angebot, das dem Kind oder Jugendlichen trotz schwerwiegender Probleme ermöglicht, sein Lebens- und Bezugsfeld zu behalten. Sie wurde im Vergleich zur Heimerziehung bisher wenig erforscht. Aufgabenstellung, Methodik, Durchführung und Ergebnisse der Studien werden in Referaten dargestellt und anschließend miteinander verglichen. Darüber hinaus beschäftigen sich Arbeitsgruppen mit Grundlagen beider Hilfeformen (Entstehung, Bedeutung von Elternarbeit, Zusammenarbeit mit der Schule und geschlechtsspezifischer Arbeit) und Fallbeispielen.

Literatur: Literatur wird in der Vorbesprechung bekannt gegeben.

Bemerkung: Vorbesprechung: Mo. 14.11.2005, 10:00 - 12:00 Uhr, August-Bebel-Str. 4, SR 01 Die Kompaktphase findet an zwei Wochenenden (jeweils Fr. und Sa.) in der Vorlesungszeit statt.

Methoden III

Virtuelles Seminar Arbeit mit SPSS

Dr. Helmut Stauche // Proseminar - SWS - ID1552

Termin: keine Angabe 16:00 - 18:00 Uhr täglich // 20.03.2006 // Helmut Stauche

Termin: keine Angabe 16:00 - 18:00 Uhr täglich // 27.03.2006 // Helmut Stauche

Zulassungsvoraussetzung: Die Teilnahme am Seminar setzt das erfolgreiche Absolvieren der Methoden I oder einer adäquaten LV eines anderen Instituts voraus. Grundlegende Vorkenntnisse im Umgang mit dem PC sind wünschenswert.

Kommentar: Nur für Studierende mit dem Hauptfach Erziehungswissenschaft! Das Erlernen der

Grundlagen des Statistikpaketes SPSS für Windows erfolgt in einem virtuellen, vorwiegend auf autodidaktischer Arbeit beruhenden Seminar. Interessenten informieren sich eingehender unter <http://www2.uni-jena.de/erzwiss/institut/spss.htm> , melden sich dort an und erhalten über das Internet alle notwendigen Arbeitsmaterialien sowie die Möglichkeit des Belegens von Konsultations- und Testatterminen: ° 3-stündige Konsultation im Zeitraum vom 20. bis 29. 03. 2006 ° 2-stündiges Testat, im Zeitraum vom 10. bis 15. 04. 2006 beides im Raum 108, Carl-Zeiss-Platz 1 Für Studierende, die eine empirisch/statistisch orientierte Magisterarbeit anstreben, sind die Grundlagen von SPSS eine notwendige Voraussetzung.

Literatur: 1. Bühl & Zöfel: SPSS für WINDOWS 2. Köhler: SPSS für Windows. Datenanalyse unter Windows 3. Diehl/Staufenbiel: Statistik mit SPSS

Bemerkung: Die elektronische Einschreibelliste (der Link zu ihr befindet sich auf der oben angegebenen Website) wird am 4. 10. freigeschaltet. Es ist keine Eile bei der Anmeldung geboten. Anmeldeschluss ist der 15.11.2005, es gibt keine Zulassungsbegrenzung. M.A.: Modul 4 LA.: -

60 Jahre Kriegsende - 50 Jahre Staatsvertrag - 15 Jahre Deutsche Einheit. Der #Lernort# KZ-Gedenkstätte in Österreich und Deutschland

Roland Werner; Doreen Cerny // Blockveranstaltung - 2SWS - ID6878

Termin: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 11.11.2005 //
SR 114 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Einschreibung ab dem 24.10.2005 zu den Sprechzeiten im Raum 309 bei Frau Schüler. Teilnahme für 30 Studierende.

Kommentar: Die Studierenden des Seminars tragen am Beispiel der KZ-Gedenkstätte Mauthausen (Österreich) und Buchenwald (Deutschland) Erfahrungen in der Pädagogik mit Jugendlichen zusammen und werten diese aus. In diesem Zusammenhang spielt die jeweils landesspezifische Beschäftigung mit den #eigenen Vergangenheiten# eine Rolle. Es findet im Rahmen der Kompaktphase eine Exkursion nach Mauthausen und Buchenwald statt. Die Studierenden aus Deutschland erhalten zusammen mit österreichischen Auszubildenden aus dem Bereich der Pädagogik an Gedenkstätten die Möglichkeit, in einen Dialog mit Referenten aus Österreich und Deutschland zu treten. Diese deutsch-österreichische Zusammenarbeit soll als eine Plattform zum Austausch theoretischer und praktischer Kenntnisse dienen.

Literatur: Literatur wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkung: Die Terminabsprache zur Kompaktphase erfolgt bei der Einführungsveranstaltung.

Forschungsansätze zu Schulqualität - Evaluationsstrategien für das Seminarfach an Thüringer Gymnasien

WA Dr. Monika Maria Buhl // Seminar - 2SWS - ID7118

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

M.A. 1.3 - Theorien der Erziehung und Bildung, Theorien des Lehrens und Lernens

Kinder und Kindheit in modernen Gesellschaften - Aufgabe und Leistung der Pädagogik

Unip.Dr.Dr Michael Winkler // Vorlesung - 2SWS - ID5462

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS ZMK II , Bachstrasse 18

Kommentar: Die Vorlesung richtet sich an Studierende im nicht-modularisierten Magister-Studiengang und an Studierende des Lehramtes. Sie führt am Beispiel der Situation von Kindern grundlegend in Problemstellungen und Themen der Pädagogik ein und diskutiert vor dem Hintergrund sozialwissenschaftlicher Kindheitsforschung die Aufgaben und Leistungen von professionell organisierten Prozessen der Erziehung und Bildung unter Bedingungen spätmoderner Gesellschaften. Dabei werden auch interdisziplinäre Perspektiven - der Neurowissenschaften ebenso wie der Soziologie - aufgenommen, um sie

kritisch im Blick auf verfügbare Theorieangebote der Pädagogik zu diskutieren.

Literatur: Literatur wird zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben.

Metaphysik der Reformpädagogik

Karsten Kenklies // Proseminar - SWS - ID6244

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 113 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Die persönliche (!) Anmeldung am 21.10. ab 12:00 Uhr im Raum 401 ist erforderlich. Um den Gesprächscharakter zu wahren, wird die Teilnehmerzahl auf 30 Personen begrenzt.

Kommentar: So breit auch die Zustimmung zum Gedankengut der sog. "Reformpädagogik" zu sein scheint, so bezieht sich diese Affirmation doch meistens nur auf ausgewählte Bereiche jenes pädagogischen Gedankenkreises, etwa auf die offensichtlichen pädagogischen Praktiken. Die theoretischen Grundlagen bleiben erfahrungsgemäß völlig unbeachtet. Doch es ist zu fragen, ob eine solche Abtrennung gerechtfertigt oder auch nur möglich ist. Bevor allerdings darüber reflektiert werden kann, müssen jene theoretisch-metaphysischen Grundlagen offengelegt werden. Dem wird sich dieses Seminar widmen. In genauer und ausführlicher Lektüre sollen die Theorien Rudolf Steiners, Maria Montessoris und Gustav Wynekens aufgearbeitet werden - jene Theorien, die zu den bekannten, aber doch nicht wirklich durchschauten praktischen Gestaltungsformen der Waldorf-, Montessori- und Landerziehungsheim-Pädagogik geführt haben. Letzten Endes wird es um die spannende Frage gehen, inwiefern ein pädagogischer Eklektizismus - sei er praktischer oder theoretischer Art - nützlich, möglich oder gar notwendig ist.

Gender und Erziehungswissenschaft

Steffi Völker // Seminar - SWS - ID6321

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 222 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: In diesem Seminar wollen wir uns einen Überblick über die erziehungswissenschaftliche Frauen- und Geschlechterforschung erarbeiten. Mittels Textarbeit befassen wir uns im ersten Teil des Seminars mit theoretischen Perspektiven auf die erziehungswissenschaftliche Frauen- und Geschlechterforschung. Im zweiten Teil wird es darum gehen, Untersuchungen zur Kategorie Gender, das soziale Geschlecht, in ausgewählten Teildisziplinen und Handlungsfeldern der Erziehungswissenschaft zu betrachten. Abschließend wenden wir uns einzelnen Forschungsmethoden zu, die in der erziehungswissenschaftlichen Frauen- und Geschlechterforschung häufig Anwendung finden.

Klassiker der Erziehungssoziologie

Matthias Schwarzkopf // Proseminar - SWS - ID6453

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 315 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Klausur und Hausarbeit

Kommentar: "Erziehung ist eine Funktion der Gesellschaft." Diese Aussage Diltheys weist darauf hin, dass Erziehung auch unter soziologischen Aspekten betrachtet werden muss. Im Seminar sollen die wichtigsten Forschungsansätze zu dieser Frage vorgestellt werden.

Literatur: Klaus Plake, Klassiker der Erziehungssoziologie. Düsseldorf 1987

Einführung in die Vergleichende Erziehungswissenschaft

Matthias Schwarzkopf // Proseminar - SWS - ID6454

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 114 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: "Die vergleichende Erziehungswissenschaft ist eine besondere Spielart der Erziehungswissenschaft, die Phänomene und Fragestellungen bezogen auf Bildung, Erziehung und

Pädagogik (das heisst: auf die Reflexion über Bildung und Erziehung oder einzelne Aspekte davon) nicht lediglich im Rahmen einer Nation und einer kulturellen Tradition beschreibt, analysiert und diskutiert. Vielmehr werden Phänomene und Fragestellungen betreffend Bildung, Erziehung und Pädagogik vor einem internationalen oder einem globalen Horizont betrachtet. Der Modus des Vergleichs (international, intranational, interregional, interkulturell) wird eingesetzt, weil man sich davon verspricht, präzisere Analysen und genauere Antworten hervorzubringen." Aus: C. Allemann-Ghionda (2004, S. 80): Einführung in die vergleichende Erziehungswissenschaft. Basel & Weinheim: Beltz. * Im Seminar soll geprüft werden, ob und wie Vergleiche methodisch möglich sind und was dabei verglichen wird. An Beispielen sollen Vergleiche erprobt werden.

Literatur: Literatur: Cristina Allemann-Ghionda Einführung in die Vergleichende Erziehungswissenschaft

Geisteswissenschaftliche Pädagogik - Lektüreseminar

Unip.Dr.Dr Michael Winkler // Proseminar - 2SWS - ID6487

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

LN: Scheinerwerb durch Präsentation im Seminar und Ausarbeitung in einer Hausarbeit.

Kommentar: Nach einer - auf Texte von Wilhelm Dilthey gestützten - Einführung in das Konzept, das Anliegen und die Grundlagen der Geisteswissenschaften werden in Auswahl grundlegende Werke von Autoren vorgestellt und in Auszügen gelesen, die der geisteswissenschaftlichen Pädagogik zugerechnet werden: So soll eine erste Bekanntschaft mit Eduard Spranger, Herman Nohl, Wilhelm Flitner und Theodor Litt möglich werden. Das Seminar versucht dabei erste Antworten auf die Frage danach zu geben, worin die besondere Bedeutung und Leistungsfähigkeit der geisteswissenschaftlichen Pädagogik bestehen könnte.

Literatur: Literatur wird rechtzeitig bekannt gegeben und in einem Reader zur Verfügung gestellt.

Johann Friedrich Herbart und die Idee des Erziehenden Unterrichts

OA PD Dr. Rotraud Coriand // Seminar - 2SWS - ID6502

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 315 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Im Zentrum des Textseminars steht die klassische Schrift Herbarts (1776-1841) "Allgemeine Pädagogik aus dem Zweck der Erziehung abgeleitet" (1806), in welcher er das Phänomen "Erziehung" nach den allgemeinen Gesichtspunkten "Zweck" und "Mittel" systematisch aufzulösen versucht. Als Ergebnis seiner Betrachtungen entsteht ein philosophisch fundiertes System der Pädagogik, das als Idee des Erziehenden Unterrichts vor allem im 19. Jahrhundert schulpraktisch bedeutsam wurde sowie die erziehungswissenschaftliche Disziplinentwicklung grundlegend beeinflusste. Das Seminar wendet sich an Studierende ab dem 3. Semester.

Literatur: Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Unterrichtsmethoden in der Diskussion

OA PD Dr. Rotraud Coriand // Seminar - 2SWS - ID6516

Termin: Freitag 08:00 - 12:00 Uhr 14-tägig // 28.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Im Seminar werden Methoden des schulischen Lehrens und Lernens hinsichtlich ihrer Potenzen für einen Erfolg versprechenden Unterricht analysiert, durch Übungen veranschaulicht und diskutiert. Das geschieht unter Berücksichtigung weiterer wesentlicher Gesichtspunkte des unterrichtlichen Lehren-Lernens-Prozesses wie Ziel- und Inhaltsaspekt sowie institutionellen Rahmenbedingungen.

Literatur: Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Bemerkung: 1. Sitzung am Fr. 28.10.2005, Carl-Zeiß-Straße 3, HS 8 Weitere Seminarzeiten: Fr. 08:00 - 12:00 Uhr, 14tägig, und zwar am: 28.10.05 / 11.11. / 25.11. / 9.12. / 6.1.06 / 20.1. / 3.2. / 17.2.06, immer im HS 8 in der Carl-Zeiß-Straße 3

Jugend und Berufswahl

Steffen Großkopf // Seminar - 2SWS - ID6767

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 226 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahme für 30 Studierende. Einschreibung ab dem 17.10.2005 zu den Sprechzeiten im Raum 309 bei Frau Schüler.

LN: Bedingungen für den Scheinerwerb sind regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

Kommentar: In diesem Seminar wollen wir den Blick auf die Berufswahl von Jugendlichen, wie sie in den letzten 50 Jahren in der wissenschaftlichen Literatur beschrieben wurde, richten. Es geht darum, einen Überblick über Forschungsarbeiten zu diesem Thema zu gewinnen und systematisch Unterschiede und Gemeinsamkeiten in den Aussagen über Jugendliche zu entdecken und diese zu reflektieren.

Literatur: Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Die Didaktik der Jugendweihe in der DDR

// Proseminar - 2SWS - ID6775

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Zulassungsvoraussetzung: Die Teilnehmerzahl des Proseminars ist auf 40 Personen begrenzt. Eine Teilnehmerliste liegt ab dem 25. August bei Frau Mey (R 102) aus.

Kommentar: Seit 1955 wurden in der DDR von einem Zentralen Ausschuss organisierte staatliche Jugendweihen veranstaltet. Die von der SED daran geknüpfte Hauptzielstellung war die Einnahme der traditionellen Rolle der Konfirmation im Kontext der Verdrängung der Kirchen aus dem öffentlichen Raum. Begleitet von Repressionen gegenüber Andersdenkenden gelang dies tatsächlich. Schon 1959 nahmen über 80 % aller Achtklässler an der Jugendweihe teil # 1974: 96,1 % und 1988: 97,3 %. Die Konfirmation wurde dagegen immer stärker marginalisiert. Ehe die dreizehn- und vierzehnjährigen Schülerinnen und Schüler in der DDR im Frühjahr in einer Feierstunde ein Leben für den Sozialismus gelobten, durchliefen sie ein #Jugendweihejahr#, in dem sie in Jugendstunden im Sinne des Marxismus-Leninismus zu #sozialistischen Patriotismus# und #proletarischen Internationalismus# erzogen und über das #menschenfeindliche Wesen des Imperialismus# aufgeklärt werden sollten. Neben der Behandlung der historischen Entwicklung der Jugendweihe sowie der Art und Weise der Durchführung der Weihefeier werden gerade die Inhalte und Methoden der Jugendstunden im Zentrum dieses Proseminars stehen. Die hier zu erbringenden Untersuchungen sollen zeigen, wie die SED mit Hilfe dieses Instrumentes staats-treue #sozialistische Patrioten# erziehen wollte. Schließlich wird in dieser Lehrveranstaltung der Frage nachgegangen werden, inwieweit die Jugendlichen in der DDR neben dem Rahmen auch inhaltliche Aspekte der Jugendweihe tatsächlich angenommen haben.

Literatur: Gandow, Thomas (1994): Jugendweihe. Humanistische Feier, München. Kudella, Sonja / Paetz, Andreas / Tenorth, Heinz Elmar (1996): Jugendweihe in der DDR. In: In Linie angetreten. Die Volksbildung der DDR in ausgewählten Kapiteln. Eine Publikation des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, bearbeitet von Blask, Falk / Geißler, Gert, Berlin. S. 141-186. Meier, Andreas (1998): Jugendweihe # JugendFEIER. Ein deutsches nostalgisches Fest vor und nach 1990, München.

60 Jahre Kriegsende - 50 Jahre Staatsvertrag - 15 Jahre Deutsche Einheit. Der #Lernort# KZ-Gedenkstätte in Österreich und Deutschland

Roland Werner; Doreen Cerny // Blockveranstaltung - 2SWS - ID6878

Termin: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 11.11.2005 //
SR 114 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Einschreibung ab dem 24.10.2005 zu den Sprechzeiten im Raum 309 bei Frau Schüler. Teilnahme für 30 Studierende.

Kommentar: Die Studierenden des Seminars tragen am Beispiel der KZ-Gedenkstätte Mauthausen (Österreich) und Buchenwald (Deutschland) Erfahrungen in der Pädagogik mit Jugendlichen zusammen und werten diese aus. In diesem Zusammenhang spielt die jeweils landesspezifische Beschäftigung mit den

#eigenen Vergangenheiten# eine Rolle. Es findet im Rahmen der Kompaktphase eine Exkursion nach Mauthausen und Buchenwald statt. Die Studierenden aus Deutschland erhalten zusammen mit österreichischen Auszubildenden aus dem Bereich der Pädagogik an Gedenkstätten die Möglichkeit, in einen Dialog mit Referenten aus Österreich und Deutschland zu treten. Diese deutsch-österreichische Zusammenarbeit soll als eine Plattform zum Austausch theoretischer und praktischer Kenntnisse dienen.

Literatur: Literatur wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkung: Die Terminabsprache zur Kompaktphase erfolgt bei der Einführungsveranstaltung.

Empirische Forschung in der Jugendhilfe

Dr. Ute Düßler // Blockveranstaltung - 2SWS - ID6882

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr Einzeltermin // 14.11.2005 //
SR 01 , August-Bebel-Str. 4

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahme für 50 Studierende. Einschreibung ab dem 24.10.2005 zu den Sprechzeiten im Raum 309 bei Frau Schüler.

Kommentar: Im Seminar werden anhand von empirischen Studien im Feld der Jugendhilfe verschiedene Möglichkeiten der Jugendhilfeforschung deutlich gemacht. Schwerpunkte sind die Hilfe in der Tagesgruppe (§ 32 KJHG) und die Heimerziehung (§34 KJHG). Die Hilfe in der Tagesgruppe ist ein teilstationäres Angebot, das dem Kind oder Jugendlichen trotz schwerwiegender Probleme ermöglicht, sein Lebens- und Bezugsfeld zu behalten. Sie wurde im Vergleich zur Heimerziehung bisher wenig erforscht. Aufgabenstellung, Methodik, Durchführung und Ergebnisse der Studien werden in Referaten dargestellt und anschließend miteinander verglichen. Darüber hinaus beschäftigen sich Arbeitsgruppen mit Grundlagen beider Hilfeformen (Entstehung, Bedeutung von Elternarbeit, Zusammenarbeit mit der Schule und geschlechtsspezifischer Arbeit#) und Fallbeispielen.

Literatur: Literatur wird in der Vorbesprechung bekannt gegeben.

Bemerkung: Vorbesprechung: Mo. 14.11.2005, 10:00 - 12:00 Uhr, August-Bebel-Str. 4, SR 01 Die Kompaktphase findet an zwei Wochenenden (jeweils Fr. und Sa.) in der Vorlesungszeit statt.

Die Idee der musischen Erziehung - Geschichte und Theorie

Philipp Schäffler // Blockveranstaltung - SWS - ID7297

Termin: Dienstag 17:00 - 19:00 Uhr Einzeltermin // 01.11.2005 //
SR 385 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 16:00 - 19:00 Uhr Einzeltermin // 11.11.2005 //
SR 225 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 12.11.2005 //
SR 225 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 16:00 - 19:00 Uhr Einzeltermin // 13.01.2006 //
SR 225 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 14.01.2006 //
SR 225 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Samstag 09:00 - 14:30 Uhr Einzeltermin // 28.01.2006 //
SR 225 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Die Teilnehmerzahl ist auf 35 Personen begrenzt. Eine Teilnehmerliste liegt ab dem 25. August bei Frau Mey (R 102) aus.

Kommentar: Die Idee der musischen Erziehung wird mit der Jugendmusikbewegung und beispielsweise dem Namen Fritz Jöde verbunden. Neben einer historischen soll in dem Kompaktseminar eine systematische Perspektive eingenommen werden. Nach einer Klärung, was im historischen Kontext unter der sogenannten Idee der musischen Erziehung verstanden wurde, soll die Frage nach einer möglichen systematischen Bedeutung für Musikpädagogik im Speziellen und Pädagogik im Allgemeinen gestellt werden. Die Auseinandersetzung mit dem Thema erfolgt theoretisch und praktisch und soll die Grenzen und die Problematik einer Idee der musischen Erziehung aufzeigen.

Die Pädagogik Pestalozzis

Univ.Prof. Leonhard Friedrich (Emeritus) // Vorlesung - 2SWS - ID7367

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: In 45 Werk- und Briefbänden, der größten wissenschaftlichen Edition unserer Disziplin, spiegelt sich die außerordentliche Lebensleistung Pestalozzis. Seine Pädagogik bietet ein breites Spektrum von Themen und Fragestellungen und zeugt # wie die Geschichte ihrer Rezeption und Wirkung ausweist - von nachhaltiger Anregungskraft. Pestalozzis Schriften wurden in viele Sprachen übersetzt, das Sekundärschrifttum umfasst etwa 14.000 Titel. In der Vorlesung sollen 1) die Entwicklung des pädagogischen Denkens Pestalozzis im Kontext seiner Lebensgeschichte sowie der sozialen und geistigen Situation seiner Zeit nachgezeichnet, 2) die seiner Pädagogik immanente Systematik herausgearbeitet und 3) die Aktualität seines Lebenswerks diskutiert werden.

Literatur: Guyer, Walter: Pestalozzi aktueller denn je. Zürich 1975, 182 S.; Stadler, Peter: Pestalozzi. Geschichtliche Biographie. Bd. 1: Von der alten Ordnung zur Revolution (1746-1797). Zürich 2. Aufl. 1993, 511 S., Bd. 2: Von der Umwälzung zur Restauration. Ruhm und Rückschläge (1798-1827). Zürich 1993, 679 S.; Friedrich, Leonhard: Zur Erforschung der Pädagogik Johann Heinrich Pestalozzis. Geschichte # Stand # Perspektiven. In: Pädagogische Rundschau, 50. Jg./1996, S. 35-58.

Sozialisationstheoretische Paradigmen

Dr. Hermann Veith // Vorlesung - 2SWS - ID7936

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Überblick über die unterschiedlichen Theorien der Sozialisation. Dabei werden an ausgewählten Paradigmen die Fragestellung und die historische Entwicklung der wissenschaftlichen Sozialisationsdiskussion bis zur aktuellen Debatte rekonstruiert.

Geschlechtsspezifische Pädagogik

Evelyn Hochheim // Proseminar - 2SWS - ID8701

Termin: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Zulassungsvoraussetzung: Anmeldung per Mail bis 24.10.2005 an Evelyn.Hochheim@uni-jena.de

Kommentar: Gegenstand dieses Seminars ist die Frage, ob und inwieweit die Kategorie Geschlecht im pädagogischen Handeln Berücksichtigung finden muss. Der Bearbeitung dieser Fragestellung wird eine Diskussion um die Gleichheit bzw. Differenz der Geschlechter vorausgehen. Es werden verschiedene Standpunkte analysiert, die in unterschiedlicher Weise biologische respektive sozialwissenschaftliche Perspektiven von Geschlecht begründen. Daran wird sich die Betrachtung divergenter Lebenslagen und deren Auswirkungen auf den Alltag männlicher und weiblicher Individuen anschließen. Im dritten Teil des Seminars werden wir uns dann mit der Bedeutung der Kategorie Geschlecht in pädagogischen Kontexten auseinandersetzen, wobei einerseits auf Aspekte geschlechtsspezifischer Sozialisation, andererseits auf eine geschlechterbewusste und geschlechterreflektierte Theorie und Praxis der Erziehung einzugehen sein wird.

Literatur: Literatur wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben

Medien und Erziehung

Marie-Kristin Kruspe // Seminar - SWS - ID9168

Termin: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 315 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 08:00 - 14:00 Uhr Einzeltermin // 17.02.2006 //
SR 317 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Samstag 08:00 - 14:00 Uhr Einzeltermin // 18.02.2006 //
SR 317 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Die Anmeldung erfolgt ab 12.09.05 bei Frau Mey (1. Etage, R 102).

Kommentar: Medien sind ein fester Bestandteil unseres Lebens; sie durchdringen jeden Bereich menschlichen Miteinanders. Heute spielen vor allem die so genannten #Neuen Medien# eine bedeutende Rolle: nicht nur für alltägliche Kommunikationsprozesse sind sie unerlässlich geworden, sie schaffen außerdem neue Lern- Erlebnis- und Unterhaltungsräume und sind deshalb längst zu einem kontroversen Thema der Erziehungswissenschaft geworden. Im Seminar werden vor allem Ansätze einer handlungsorientierten Medienerziehung Berücksichtigung finden. Im Mittelpunkt steht dabei der kompetente und kreative Umgang mit den #alten# und #neuen# Medien. Es werden Ansätze aus der Medienwirkungsforschung und klassische Medientheorien unter pädagogischen Aspekten diskutiert. Außerdem werden inhaltliche Schwerpunkte der medienpädagogischen Praxis (Projektarbeit) vorgestellt.

Literatur: Zur Einführung in das Thema empfiehlt sich folgende Literatur: Hoffmann, Bernhard: Medienpädagogik. Eine Einführung in Theorie und Praxis. Paderborn: Ferdinand Schöningh 2003 Merkert, Rainald: Medien und Erziehung. Einführung in die pädagogischen Fragen des Medienzeitalters. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1992 Moser, Heinz: Einführung in die Medienpädagogik. Aufwachsen im Medienzeitalter. Opladen: Leske + Budrich 1999 Kloock, Daniela / Spahr, Angela: Medientheorien. Eine Einführung. München: Wilhelm Fink 1997 Weiterführende Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Bemerkung: Die Teilnehmerzahl ist auf 35 Personen begrenzt. Am 17. und 18.02.06 findet eine Kompaktphase zum Seminar statt.

M.A. 1.4 - Pädagogische Institutionen und deren Theorien

Beratung im Kontext von Sozialpädagogik und Bildung

Univ.Prof. Ulrich Constantin Otto // Seminar - 2SWS - ID5945

Termin: Donnerstag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Beratung ist heute eine zentrale Hilfe- und Unterstützungsform in psychosozialen, sozialen und gesundheitsberuflichen, psychologischen und pädagogischen Arbeitsfeldern mit geregelten Institutionalisierungs- und Professionalisierungsformen. Sie existiert nicht nur in ausdifferenzierten Sonderformen, sondern auch als #eingebettete Querschnittsmethode# in nahezu sämtlichen Berufsfeldern # je mit unterschiedlichsten Konzepten und Methoden, als auch mit einer problematischen Verortung zwischen professionellem und alltäglichem Handeln. Im Seminar werden theoretische Zugänge, ausgewählte Ansätze und Methoden sowie exemplarische Arbeitsfelder behandelt.

Literatur: Literatur: Nestmann, F./Engel, F./Sickendiek, U. (Hg.) 2004: Das Handbuch der Beratung, 2 Bde., Tübingen (verbilligt in R. 306 zu erwerben)

Schulreform, Reformschule und Religion

Unip.Dr.Dr Ralf Koerrenz; Univ.Prof. Michael Wermke // Blockveranstaltung - SWS - ID6046

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 01.11.2005 //
SR E004 , Fürstengraben 6

Termin: Freitag 16:00 - 20:00 Uhr Einzeltermin // 25.11.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Termin: Samstag 09:00 - 14:00 Uhr Einzeltermin // 26.11.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Termin: Freitag 08:00 - 20:00 Uhr Einzeltermin // 09.12.2005 //

Termin: Samstag 09:00 - 14:00 Uhr Einzeltermin // 10.12.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Zulassungsvoraussetzung: Anmeldung ab 25. August bei Frau Mey (Sekretariat, 1.Etage).

Kommentar: In diesem interdisziplinären Seminar sollen Tradition und Gegenwart miteinander verknüpft werden. Auf dem Hintergrund von Grundlagendiskussionen um 1900 (Bremer Schulstreit um Religion in der Schule, Arbeitsschulpädagogik) soll ein Schwerpunkt auf der Jenaplan-Schulkonzeption von Peter Petersen liegen. Hierzu ist auch eine Exkursion zur Ev. Jenaplan-Grundschule Gotha geplant.

Literatur: Ralf Koerrenz/Norbert Collmar: Die Religion der Reformpädagogen. Weinheim 1994

Bemerkung: Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt. Bitte nicht mehr anmelden die Teilnehmerliste ist voll!

Erkundung erziehungswissenschaftlicher Berufsfelder

Steffi Völker // Seminar - SWS - ID6316

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: In einer ersten Annäherung beschäftigen wir uns mit der Spezifik eines Magisterstudiengangs der Erziehungswissenschaft. Im zweiten Schritt steht die Auseinandersetzung mit der in diesem Zusammenhang geführten Theorie # Praxis # Debatte im Zentrum. Dritter Bestandteil bildet die Erkundung von Praktikumseinrichtungen in Jena und Umgebung unter Anwendung erziehungswissenschaftlicher Methoden.

Klassiker der Erziehungssoziologie

Matthias Schwarzkopf // Proseminar - SWS - ID6453

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 315 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Klausur und Hausarbeit

Kommentar: "Erziehung ist eine Funktion der Gesellschaft." Diese Aussage Diltheys weist darauf hin, dass Erziehung auch unter soziologischen Aspekten betrachtet werden muss. Im Seminar sollen die wichtigsten Forschungsansätze zu dieser Frage vorgestellt werden.

Literatur: Klaus Plake, Klassiker der Erziehungssoziologie. Düsseldorf 1987

Einführung in die Vergleichende Erziehungswissenschaft

Matthias Schwarzkopf // Proseminar - SWS - ID6454

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 114 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: "Die vergleichende Erziehungswissenschaft ist eine besondere Spielart der Erziehungswissenschaft, die Phänomene und Fragestellungen bezogen auf Bildung, Erziehung und Pädagogik (das heisst: auf die Reflexion über Bildung und Erziehung oder einzelne Aspekte davon) nicht lediglich im Rahmen einer Nation und einer kulturellen Tradition beschreibt, analysiert und diskutiert. Vielmehr werden Phänomene und Fragestellungen betreffend Bildung, Erziehung und Pädagogik vor einem internationalen oder einem globalen Horizont betrachtet. Der Modus des Vergleichs (international, intranational, interregional, interkulturell) wird eingesetzt, weil man sich davon verspricht, präzisere Analysen und genauere Antworten hervorzubringen." Aus: C. Allemann-Ghionda (2004, S. 80): Einführung in die vergleichende Erziehungswissenschaft. Basel & Weinheim: Beltz. * Im Seminar soll geprüft werden, ob und wie Vergleiche methodisch möglich sind und was dabei verglichen wird. An Beispielen sollen Vergleiche erprobt werden.

Literatur: Literatur: Cristina Allemann-Ghionda Einführung in die Vergleichende Erziehungswissenschaft

Die Didaktik der Jugendweihe in der DDR

// Proseminar - 2SWS - ID6775

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Zulassungsvoraussetzung: Die Teilnehmerzahl des Proseminars ist auf 40 Personen begrenzt. Eine Teilnehmerliste liegt ab dem 25. August bei Frau Mey (R 102) aus.

Kommentar: Seit 1955 wurden in der DDR von einem Zentralen Ausschuss organisierte staatliche Jugendweihen veranstaltet. Die von der SED daran geknüpfte Hauptzielstellung war die Einnahme der

traditionellen Rolle der Konfirmation im Kontext der Verdrängung der Kirchen aus dem öffentlichen Raum. Begleitet von Repressionen gegenüber Andersdenkenden gelang dies tatsächlich. Schon 1959 nahmen über 80 % aller Achtklässler an der Jugendweihe teil # 1974: 96,1 % und 1988: 97,3 %. Die Konfirmation wurde dagegen immer stärker marginalisiert. Ehe die dreizehn- und vierzehnjährigen Schülerinnen und Schüler in der DDR im Frühjahr in einer Feierstunde ein Leben für den Sozialismus gelobten, durchliefen sie ein #Jugendweihejahr#, in dem sie in Jugendstunden im Sinne des Marxismus-Leninismus zu #sozialistischen Patriotismus# und #proletarischen Internationalismus# erzogen und über das #menschenfeindliche Wesen des Imperialismus# aufgeklärt werden sollten. Neben der Behandlung der historischen Entwicklung der Jugendweihe sowie der Art und Weise der Durchführung der Weihefeier werden gerade die Inhalte und Methoden der Jugendstunden im Zentrum dieses Proseminars stehen. Die hier zu erbringenden Untersuchungen sollen zeigen, wie die SED mit Hilfe dieses Instrumentes staats-treue #sozialistische Patrioten# erziehen wollte. Schließlich wird in dieser Lehrveranstaltung der Frage nachgegangen werden, inwieweit die Jugendlichen in der DDR neben dem Rahmen auch inhaltliche Aspekte der Jugendweihe tatsächlich angenommen haben.

Literatur: Gandow, Thomas (1994): Jugendweihe. Humanistische Feier, München. Kudella, Sonja / Paetz, Andreas / Tenorth, Heinz Elmar (1996): Jugendweihe in der DDR. In: In Linie angetreten. Die Volksbildung der DDR in ausgewählten Kapiteln. Eine Publikation des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, bearbeitet von Blask, Falk / Geißler, Gert, Berlin. S. 141-186. Meier, Andreas (1998): Jugendweihe # JugendFEIER. Ein deutsches nostalgisches Fest vor und nach 1990, München.

60 Jahre Kriegsende - 50 Jahre Staatsvertrag - 15 Jahre Deutsche Einheit. Der #Lernort# KZ-Gedenkstätte in Österreich und Deutschland

Roland Werner; Doreen Cerny // Blockveranstaltung - 2SWS - ID6878

Termin: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 11.11.2005 //
SR 114 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Einschreibung ab dem 24.10.2005 zu den Sprechzeiten im Raum 309 bei Frau Schüler. Teilnahme für 30 Studierende.

Kommentar: Die Studierenden des Seminars tragen am Beispiel der KZ-Gedenkstätte Mauthausen (Österreich) und Buchenwald (Deutschland) Erfahrungen in der Pädagogik mit Jugendlichen zusammen und werten diese aus. In diesem Zusammenhang spielt die jeweils landesspezifische Beschäftigung mit den #eigenen Vergangenheiten# eine Rolle. Es findet im Rahmen der Kompaktphase eine Exkursion nach Mauthausen und Buchenwald statt. Die Studierenden aus Deutschland erhalten zusammen mit österreichischen Auszubildenden aus dem Bereich der Pädagogik an Gedenkstätten die Möglichkeit, in einen Dialog mit Referenten aus Österreich und Deutschland zu treten. Diese deutsch-österreichische Zusammenarbeit soll als eine Plattform zum Austausch theoretischer und praktischer Kenntnisse dienen.

Literatur: Literatur wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkung: Die Terminabsprache zur Kompaktphase erfolgt bei der Einführungsveranstaltung.

Möglichkeiten pädagogischer Arbeit im Schullandheim

Dr. Karl-Heinz Fröhlich // Blockveranstaltung - 2SWS - ID6891

Termin: Donnerstag 17:00 - 18:30 Uhr Einzeltermin // 26.01.2006 //
SR 4.120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahme für 12 Studierende. Einschreibung ab dem 24.10.2005 zu den Sprechzeiten im Raum 309 bei Frau Schüler.

Kommentar: Schullandheime gestalten Bildungs- und Erziehungsarbeit in einem natürlichen Umgebungsfeld. Der #Stern# - mitten im Jenaer Forst gelegen - bietet solche besonderen Möglichkeiten, die in einer Woche im März von etwa zwölf Studierenden wahrgenommen werden können.

Literatur: Pädagogik im Schullandheim, Handbuch. Regensburg 1994. Schullandheim heute. Bayrische Akademie für Schullandheimpädagogik. Burthann-Mimberg 1993.

Bemerkung: Vorbesprechung: Do. 26.01.2006, 17:00 - 18:30 Uhr, SR 4.120, Carl-Zeiß-Str. 3
Kompaktphase: 13.-17.03.2006 im Schullandheim "Stern"; Ohne Scheinerwerb.

Institutionelle Rahmenbedingungen der Erziehung

Univ.Prof. Roland Merten // Vorlesung - 2SWS - ID6892

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 114 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Erziehungsprozesse finden mehrheitlich in organisatorischen Kontexten statt. Im Rahmen der Vorlesung wird ein grundlegender Einblick in diese organisatorischen Rahmenbedingungen gewährt. Zugleich sollen die rechtlichen Voraussetzungen mitthematisiert werden. Die Veranstaltung wird mit einer Klausur abgeschlossen.

Literatur: Literatur zur Vorbereitung: Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung (Hrsg.): Übersicht über das Sozialrecht. Bonn 2005.

Lebensräume erkunden - Sozialräumliche Konzeptentwicklung in Handlungsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe

Ines Morgenstern // Seminar - 2SWS - ID6960

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahme für 30 Studierende. Anmeldung mit kurzer Begründung, warum Interesse am Seminar besteht, unter: Ines.Morgenstern@uni-jena.de

Kommentar: Konzeptentwicklung in der Kinder- und Jugendhilfe ist sehr häufig geprägt von den sozialräumlichen Bedingungen vor Ort. Insbesondere die Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, aber auch ambulante Dienste der erzieherischen Hilfen müssen die sozialräumlichen Strukturen bei der konzeptionellen Weiterentwicklung ihrer Arbeit berücksichtigen. In diesem Seminar werden die grundlegenden Elemente einer solchen Konzeptentwicklung betrachtet, wobei der Hauptschwerpunkt auf der methodischen Umsetzung der Erkundung der Lebensräume (qualitative Sozialraumanalyse) liegen wird. Verschiedene Methoden werden praktisch erprobt.

Literatur: Merten, R. (Hrsg.): Sozialraumorientierung. Zwischen fachlicher Innovation und rechtlicher Machbarkeit. Weinheim und München 2002. Morgenstern, I.; Mannheim-Runkel, M.; Michelfeit, C.; Schmidt-Hood, G.: Konzept und Qualität in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Ein Modellprojekt aus Thüringen. Norderstedt 2004. Deinet, U.: Sozialräumliche Jugendarbeit. Eine praxisbezogene Anleitung zur Konzeptentwicklung in der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Opladen 1999.

Sozialisationstheoretische Paradigmen

Dr. Hermann Veith // Vorlesung - 2SWS - ID7936

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Überblick über die unterschiedlichen Theorien der Sozialisation. Dabei werden an ausgewählten Paradigmen die Fragestellung und die historische Entwicklung der wissenschaftlichen Sozialisationsdiskussion bis zur aktuellen Debatte rekonstruiert.

Geschlechtsspezifische Pädagogik

Evelyn Hochheim // Proseminar - 2SWS - ID8701

Termin: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Zulassungsvoraussetzung: Anmeldung per Mail bis 24.10.2005 an Evelyn.Hochheim@uni-jena.de

Kommentar: Gegenstand dieses Seminars ist die Frage, ob und inwieweit die Kategorie Geschlecht im pädagogischen Handeln Berücksichtigung finden muss. Der Bearbeitung dieser Fragestellung wird eine Diskussion um die Gleichheit bzw. Differenz der Geschlechter vorausgehen. Es werden verschiedene Standpunkte analysiert, die in unterschiedlicher Weise biologische respektive sozialwissenschaftliche Perspektiven von Geschlecht begründen. Daran wird sich die Betrachtung divergenter Lebenslagen und

deren Auswirkungen auf den Alltag männlicher und weiblicher Individuen anschließen. Im dritten Teil des Seminars werden wir uns dann mit der Bedeutung der Kategorie Geschlecht in pädagogischen Kontexten auseinandersetzen, wobei einerseits auf Aspekte geschlechtsspezifischer Sozialisation, andererseits auf eine geschlechterbewusste und geschlechterreflektierte Theorie und Praxis der Erziehung einzugehen sein wird.

Literatur: Literatur wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben

M.A. 1.5 - Psychologische Grundlagen der Erziehungswissenschaft

Psychologische Grundlagen der Erziehungswissenschaft

HSD apl.P. Günther Scholz // Vorlesung - 1SWS - ID5737

Termin: Montag 13:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Die Lehrveranstaltung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Ausbildung in Pädagogischer Psychologie im Grund- und Hauptstudium für Studierende der Lehramtsstudiengänge. Für Studierende des Magisterstudiengangs, die sich im dritten oder in einem höheren Fachsemester befinden, gilt ebenso die eben genannte Regelung. Für diejenigen im MA-Studiengang, die das Studium im WS 05/06 beginnen, ist zu beachten, dass sie nicht diese Vorlesung (von Prof. Scholz) besuchen sollen, sondern die von Prof. Brunner (Pädagogische Psychologie), die Teil des Moduls Pädagogische Psychologie ist.

Kommentar: Die Lehrveranstaltung macht mit dem Gegenstand, den Funktionen und den Anwendungsgebieten der Psychologie vertraut. Physiologische Grundlagen des Psychischen werden insoweit vermittelt wie sie für das Verständnis der Pädagogischen Psychologie notwendig sind. Grundlegende Theorien wie z. B. Handlungstheorien werden vorgestellt. Ein methodischer Überblick und einige historische Aspekte der Wissenschaftsdisziplin schließen die Lehrveranstaltung ab.

Literatur: Primärliteratur: Mietzel, G.: Wege in die Psychologie. Klett-Verlag. Nolting, H.-P. & Paulus, P.: Psychologie lernen. Psychologie Verlagsunion 1990. Fischel, W.: Grundzüge des Zentralnervensystems beim Menschen.

Kognitives Lernen

HSD apl.P. Günther Scholz // Proseminar - 2SWS - ID5759

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4.119 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Die für Studierende des Grundstudiums konzipierte Lehrveranstaltung macht mit dem Lernbegriff und dessen Facettenreichtum vertraut und stellt grundlegende Lernmodelle vor. Gemeinsamkeiten und Unterschiede von kognitiven und motorischen Lernen werden herausgearbeitet. Konstituierende Bedingungen und einschlägige Realisierungsmöglichkeiten für effektive Lernprozesse sind ebenfalls Gegenstand des Seminars. Einen Schwerpunkt nehmen dabei die Lernmotive ein.

Bemerkung: Die Lehrveranstaltung ist auf 40 Teilnehmer beschränkt. Die elektronische Einschreibliste ist ab dem 4. Oktober 2005 unter <http://www2.uni-jena.de/erzwiss/institut/einschreiblisten.htm> aktiv.

Entwicklungstheorien

Dr. Grete Trettin // Proseminar - 2SWS - ID5764

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 314 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Im Seminar werden sowohl traditionelle als auch neuere theoretische Ansätze zur Erklärung psychischer Veränderungen im Verlauf der Ontogenese aufgegriffen, dargestellt und diskutiert.

Bemerkung: Die Veranstaltung ist auf 50 Personen beschränkt. Die elektronische Einschreibliste wird am 4. Oktober 2005 unter <http://www2.uni-jena.de/erzwiss/institut/einschreiblisten.htm> freigeschaltet.

Das Spiel in der Entwicklung des Kindes

Dr. Grete Trettin // Proseminar - 2SWS - ID5771

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Kommentar: Das Spiel von Kindern wird aus entwicklungspsychologischer Sicht reflektiert. Sowohl die begriffliche Auseinandersetzung als auch theoretische Konzepte sind Gegenstand des Seminars. Neben den theoretischen Grundlagen ist die praktische Auseinandersetzung mit Entwicklungsaspekten des Spiels wichtig.

Bemerkung: Die Veranstaltung ist auf 45 Teilnehmer beschränkt. Die elektronische Einschreibliste wird am 4. Oktober 2005 unter <http://www2.uni-jena.de/erzwiss/institut/einschreiblisten.htm> freigeschaltet.

Soziales Lernen

Univ.Prof. Ewald Johannes Brunner // Proseminar - 2SWS - ID5918

Termin: Donnerstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 274 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: In diesem Proseminar werden psychologische Theorien vorgestellt, die zur Beschreibung und Erklärung des Sozialen Lernens herangezogen werden. Dabei geht es sowohl um lerntheoretisch fundierte Ansätze (z.B. das Modell-Lernen) als auch um sozialpsychologische Theorien (z.B. Theorien der Kommunikation und Interaktion).

Bemerkung: Die Einschreibliste wird am 4. Oktobert aktiviert. Siehe:
<http://www2.uni-jena.de/erzwiss/institut/einschreiblisten.htm>

Hauptstudium

3 Pflichtbereiche

M.A. 3.1 - Wissenschaftstheorie und Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft

Konventionelle und computergestützte Testdiagnostik

Dr. Helmut Stauche; HSD apl.P. Günther Scholz // Seminar - 2SWS - ID2491

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Kommentar: Das Hauptseminar ist obligatorisch für die Ergänzungsrichtung Beratungslehrer, Teilnahme von Magisterstudierenden ist möglich. Bei allen Teilnehmenden werden Grundkenntnisse der pädagogisch-psychologischen Diagnostik vorausgesetzt. Das Seminar geht insbesondere auf die klassische Testtheorie ein und gibt Ausblicke auf modernere testdiagnostische Theorien und Verfahren. Dabei werden die Studierenden mit einer Auswahl standardisierter Tests vertraut gemacht und konstruieren einen eigenen Test. Schließlich werden die Grundzüge computergestützten Testens und seine Probleme erörtert und Übungen zum Umgang mit diesen Tests realisiert. Auf Grund der Labor- und Übungsmaterialkapazität ist eine Beschränkung nötig.

Bemerkung: Die elektronische Einschreibliste wird am 4. Oktober 2005 unter <http://www2.uni-jena.de/erzwiss/institut/einschreiblisten.htm> freigeschaltet.

Beratung für MagistrandInnen mit empirisch/statistisch orientierten Arbeiten

Dr. Helmut Stauche // Kolloquium - 2SWS - ID2514

Termin: Donnerstag 10:00 - 11:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Zulassungsvoraussetzung: Die Beratung ist individuell. Persönliche oder telefonische Voranmeldung ist erforderlich (Raum 108 oder Uni-Tel. 45305).

Bemerkung: Das Angebot kann nach Absprache auch in den Semesterpausen wahrgenommen werden.
Ort: Carl-Zeiß-Platz 1, 1. Etage, Raum 108 (Büro Dr. Stauche)

Empirische Sozialforschung

Dr. Heidrun Ludwig // Hauptseminar - 2SWS - ID5523

Termin: Montag 16:00 - 20:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 131 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Verschiedene Methoden der erziehungswissenschaftlichen Forschung werden vorgestellt, reflektiert und einander gegenüber gestellt. Die unterschiedlichen qualitativen und quantitativen Methoden werden durch konkrete Praxisberichte ergänzt. Dazu werden jeweils Wissenschaftler/innen eingeladen, die über ihre aktuelle Arbeit berichten. Es wird die Bereitschaft vorausgesetzt, sich auf jede Seminarsequenz mit dem Studium einschlägiger Texte vorzubereiten. Mit der Anmeldung ist eine kurze Stellungnahme abzugeben, die das Interesse am Seminar inhaltlich begründet (sve@uni-jena.de). Das Seminar wird erst am 07.11.05 beginnen.

Sozialpädagogik # Sozialpolitik # Sozialmanagement.

Univ.Prof. Ulrich Constantin Otto // Oberseminar - SWS - ID5952

Termin: Mittwoch 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 02.11.2005 //
SR 122 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: bitte pers. Anmeldung bis 02.11.05 # Teilnahme verbindlich für alle Studenten, die bei mir ihre Magisterarbeit erstellen. Weitere Termine nach Vereinbarung

Kommentar: Das Oberseminar richtet sich an Studierende, die vor dem Abschluss ihres Studiums stehen. Es werden laufende Magister-Arbeiten und Dissertationsprojekte vorgestellt und diskutiert. Die Teilnahme ist ggf. auch für Studierende unmittelbar vor Beginn der Magisterarbeit sinnvoll. Des weiteren besteht hier die Möglichkeit, ein eigenständig erarbeitetes Thema im Kontext Sozialpädagogik/ Sozialpolitik/ Sozialmanagement (z.B. im Rahmen der Prüfungsvorbereitung) zu präsentieren, um es in gemeinsamer Runde kritisch zu diskutieren. Die TeilnehmerInnen gestalten das Kolloquium wesentlich durch eigene eingebrachte Beiträge mit.

Forschungswerkstatt studentischer Projekte

Christine Wiezorek // Kolloquium - 2SWS - ID6945

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahme für 15 Studierende. Abgabetermin der Projektskizze bis 10.10.2005 zu den Sprechzeiten im Raum 309 bei Frau Schüler oder per email an das Sekretariat senden: s8scro@uni-jena.de

LN: Zur Anmeldung für das Seminar reichen Sie bitte eine kurze Skizze Ihres Forschungsvorhabens ein (siehe auch unter Voraussetzungen).

Kommentar: Das Seminar richtet sich an Hauptfachstudierende, die eine empirische Abschlussarbeit vor allem mit qualitativen Methoden unmittelbar planen oder bereits begonnen haben. Das Seminar hat Werkstattcharakter, d.h. es soll einen Rahmen bieten, in dem Forschungsvorhaben und Fragestellungen gegenseitig vorgestellt, methodische Zugänge diskutiert und Auswertungsschritte erprobt werden können. Kontinuierliche Teilnahme und die Bereitschaft, das eigene Vorhaben zu präsentieren sowie sich auf andere Fragestellungen einzulassen, sind grundlegende Voraussetzungen für die Teilnahme am Seminar.

Forschungsansätze zu Schulqualität - Evaluationsstrategien für das Seminarfach an Thüringer Gymnasien

WA Dr. Monika Maria Buhl // Seminar - 2SWS - ID7118

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

M.A. 3.2 - Historische Pädagogik

Zeitgeschichte der Erwachsenenbildung in Deutschland

Univ.Prof. Volker Otto // Vorlesung - 2SWS - ID5883

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 07.11.2005 //
HS 9 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Die Vorlesung vermittelt einen Einblick in die Erwachsenenbildung in Deutschland in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Die historische Dimension ihrer Entwicklung, die Nachkriegsgeschichte sowie ihre Stellung in der Verfassungsgesetzgebung werden im ersten Teil dargestellt. Im zweiten stehen die Entwürfe der Bildungsplanung als Beiträge zur Bildungspolitik, ihr Selbstverständnis und ihre Begriffsgeschichte im Mittelpunkt. Der dritte Hauptteil bezieht sich auf Recht und Gesetzgebung zur Erwachsenenbildung in Deutschland. Dabei werden Grundprinzipien und Rechtsgrundlagen des Bildungswesens, ihre Gestaltung in den Bundesländern, und die Rahmengesetzgebung des Bundes erläutert. Ein abschließender Exkurs behandelt Entwicklungstendenzen der Gegenwart. # Die Vorlesung richtet sich an Studierende im Haupt- und Nebenfach, die Erwachsenenbildung in ihrer historischen Dimension erfassen und ihre praktische Entwicklung verfolgen wollen und auch am Gespräch über ihre Probleme interessiert sind. Sie vereint unterschiedliche Aspekte der zeitgeschichtlichen Betrachtung. Literatur- und Quellennachweise, Dokumente und graphische Darstellungen sollen das Vorgetragene vertiefen und zum Eigenstudium anregen.

Schulreform, Reformschule und Religion

Unip.Dr.Dr Ralf Koerrenz; Univ.Prof. Michael Wermke // Blockveranstaltung - SWS - ID6046

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 01.11.2005 //
SR E004 , Fürstengraben 6

Termin: Freitag 16:00 - 20:00 Uhr Einzeltermin // 25.11.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Termin: Samstag 09:00 - 14:00 Uhr Einzeltermin // 26.11.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Termin: Freitag 08:00 - 20:00 Uhr Einzeltermin // 09.12.2005 //

Termin: Samstag 09:00 - 14:00 Uhr Einzeltermin // 10.12.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Zulassungsvoraussetzung: Anmeldung ab 25. August bei Frau Mey (Sekretariat, 1.Etage).

Kommentar: In diesem interdisziplinären Seminar sollen Tradition und Gegenwart miteinander verknüpft werden. Auf dem Hintergrund von Grundlagendiskussionen um 1900 (Bremer Schulstreit um Religion in der Schule, Arbeitsschulpädagogik) soll ein Schwerpunkt auf der Jenaplan-Schulkonzeption von Peter Petersen liegen. Hierzu ist auch eine Exkursion zur Ev. Jenaplan-Grundschule Gotha geplant.

Literatur: Ralf Koerrenz/Norbert Collmar: Die Religion der Reformpädagogen. Weinheim 1994

Bemerkung: Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt. Bitte nicht mehr anmelden die Teilnehmerliste ist voll!

Peter Petersen: Die Lehre vom Menschen

Unip.Dr.Dr Ralf Koerrenz // Hauptseminar - 2SWS - ID6055

Termin: Montag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 07.11.2005 //

SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Zulassungsvoraussetzung: Anmeldung ab 25. August bei Frau Mey (Sekretariat, 1.Etage).

Kommentar: Peter Petersen ist heute primär als Gründer des Schulmodells #Jena-Plan# bekannt. In seinem Werk ist diese schulpraktische und schultheoretische Seite jedoch eng verknüpft mit einer Methode (Pädagogische Tatsachenforschung) und vor allem einer umfassenden Erziehungstheorie. Der dritte seiner drei Bände zur Allgemeinen Erziehungswissenschaft mit dem Titel #Der Mensch in der Erziehungswirklichkeit# (1954) soll im Mittelpunkt des Seminars stehen. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird die Übernahme eines Protokolls oder einer Ko-Moderation einer Sitzung erwartet.

Literatur: Peter Petersen: Der Mensch in der Erziehungswirklichkeit. Mülheim 1954

Bemerkung: Die Teilnehmerzahl ist auf 35 Personen begrenzt.

Historische Pädagogik und Erziehungsforschung

Unip.Dr.Dr Ralf Koerrenz // Kolloquium - SWS - ID6231

Termin: Montag 08:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 07.11.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Zulassungsvoraussetzung: Eine persönliche Anmeldung (auch per e-mail unter s8kora@uni-jena.de) ist erforderlich.

Kommentar: Der thematische Schwerpunkt dieses Kolloquiums für Studierende mit besonderen Interessen im Bereich der Historischen Pädagogik und Erziehungsforschung wird noch festgelegt. Im Kolloquium wird darüber hinaus der Stand von Forschungsarbeiten besprochen. Ein Leistungsnachweis kann gemäß Institutsbeschuß nicht erworben werden.

Rousseau und Helvetius - Individuum und Gesellschaft

HSD Dr. Klaus Vieweg; Unip.Dr.Dr Michael Winkler // Hauptseminar - 2SWS - ID6481

Termin: Mittwoch 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

LN: Leistungsscheine nach Präsentation im Seminar und Ausarbeitung in einer Hausarbeit. Der Erwerb eines Leistungsscheines für Didaktik der Philosophie ist möglich!

Kommentar: In der französischen Aufklärung des 18. Jahrhunderts wurden radikal unterschiedliche Konzepte des Verhältnisses von Individuum und Gesellschaft entwickelt, meist noch im Spannungsverhältnis hin zum staatsbürgerlich-politischen Handeln. Diese Konzepte haben entscheidende und bis heute nachwirkende Bedeutung auch für die Entwicklung der Grundlagen pädagogischer Theorien gehabt. Im Seminar sollen kontrastierend ausgewählte Texte von Rousseau und Helvetius unter drei Aspekten diskutiert werden, nämlich im Blick auf ihre philosophische Begründung, dann hinsichtlich der in ihnen entwickelten politischen Figuren sowie endlich mit dem auf ihre pädagogischen Konzeptionen.

Literatur: Literatur wird im Seminar bekannt gegeben, bzw. steht als Kopiervorlage zur Verfügung.

Johann Friedrich Herbart und die Idee des Erziehenden Unterrichts

OA PD Dr. Rotraud Coriand // Seminar - 2SWS - ID6502

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 315 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Im Zentrum des Textseminars steht die klassische Schrift Herbarts (1776-1841) "Allgemeine Pädagogik aus dem Zweck der Erziehung abgeleitet" (1806), in welcher er das Phänomen "Erziehung" nach den allgemeinen Gesichtspunkten "Zweck" und "Mittel" systematisch aufzulösen versucht. Als Ergebnis seiner Betrachtungen entsteht ein philosophisch fundiertes System der Pädagogik, das als Idee des Erziehenden Unterrichts vor allem im 19. Jahrhundert schulpraktisch bedeutsam wurde sowie die erziehungswissenschaftliche Disziplinentwicklung grundlegend beeinflusste. Das Seminar wendet sich an Studierende ab dem 3. Semester.

Literatur: Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

M.A. 3.3 - Allgemeine Pädagogik

Kinder und Kindheit in modernen Gesellschaften - Aufgabe und Leistung der Pädagogik

Unip.Dr.Dr Michael Winkler // Vorlesung - 2SWS - ID5462

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS ZMK II , Bachstrasse 18

Kommentar: Die Vorlesung richtet sich an Studierende im nicht-modularisierten Magister-Studiengang und an Studierende des Lehramtes. Sie führt am Beispiel der Situation von Kindern grundlegend in Problemstellungen und Themen der Pädagogik ein und diskutiert vor dem Hintergrund sozialwissenschaftlicher Kindheitsforschung die Aufgaben und Leistungen von professionell organisierten Prozessen der Erziehung und Bildung unter Bedingungen spätmoderner Gesellschaften. Dabei werden auch interdisziplinäre Perspektiven - der Neurowissenschaften ebenso wie der Soziologie - aufgenommen, um sie kritisch im Blick auf verfügbare Theorieangebote der Pädagogik zu diskutieren.

Literatur: Literatur wird zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben.

Peter Petersen: Die Lehre vom Menschen

Unip.Dr.Dr Ralf Koerrenz // Hauptseminar - 2SWS - ID6055

Termin: Montag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 07.11.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Zulassungsvoraussetzung: Anmeldung ab 25. August bei Frau Mey (Sekretariat, 1.Etage).

Kommentar: Peter Petersen ist heute primär als Gründer des Schulmodells #Jena-Plan# bekannt. In seinem Werk ist diese schulpraktische und schultheoretische Seite jedoch eng verknüpft mit einer Methode (Pädagogische Tatsachenforschung) und vor allem einer umfassenden Erziehungstheorie. Der dritte seiner drei Bände zur Allgemeinen Erziehungswissenschaft mit dem Titel #Der Mensch in der Erziehungswirklichkeit# (1954) soll im Mittelpunkt des Seminars stehen. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird die Übernahme eines Protokolls oder einer Ko-Moderation einer Sitzung erwartet.

Literatur: Peter Petersen: Der Mensch in der Erziehungswirklichkeit. Mülheim 1954

Bemerkung: Die Teilnehmerzahl ist auf 35 Personen begrenzt.

Historische Pädagogik und Erziehungsforschung

Unip.Dr.Dr Ralf Koerrenz // Kolloquium - SWS - ID6231

Termin: Montag 08:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 07.11.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Zulassungsvoraussetzung: Eine persönliche Anmeldung (auch per e-mail unter s8kora@uni-jena.de) ist erforderlich.

Kommentar: Der thematische Schwerpunkt dieses Kolloquiums für Studierende mit besonderen Interessen im Bereich der Historischen Pädagogik und Erziehungsforschung wird noch festgelegt. Im Kolloquium wird darüber hinaus der Stand von Forschungsarbeiten besprochen. Ein Leistungsnachweis kann gemäß Institutsbeschuß nicht erworben werden.

Gender und Erziehungswissenschaft

Steffi Völker // Seminar - SWS - ID6321

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 222 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: In diesem Seminar wollen wir uns einen Überblick über die erziehungswissenschaftliche Frauen- und Geschlechterforschung erarbeiten. Mittels Textarbeit befassen wir uns im ersten Teil des

Seminars mit theoretischen Perspektiven auf die erziehungswissenschaftliche Frauen- und Geschlechterforschung. Im zweiten Teil wird es darum gehen, Untersuchungen zur Kategorie Gender, das soziale Geschlecht, in ausgewählten Teildisziplinen und Handlungsfeldern der Erziehungswissenschaft zu betrachten. Abschließend wenden wir uns einzelnen Forschungsmethoden zu, die in der erziehungswissenschaftlichen Frauen- und Geschlechterforschung häufig Anwendung finden.

Rousseau und Helvetius - Individuum und Gesellschaft

HSD Dr. Klaus Vieweg; Unip.Dr.Dr Michael Winkler // Hauptseminar - 2SWS - ID6481

Termin: Mittwoch 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

LN: Leistungsscheine nach Präsentation im Seminar und Ausarbeitung in einer Hausarbeit. Der Erwerb eines Leistungsscheines für Didaktik der Philosophie ist möglich!

Kommentar: In der französischen Aufklärung des 18. Jahrhunderts wurden radikal unterschiedliche Konzepte des Verhältnisses von Individuum und Gesellschaft entwickelt, meist noch im Spannungsverhältnis hin zum staatsbürgerlich-politischen Handeln. Diese Konzepte haben entscheidende und bis heute nachwirkende Bedeutung auch für die Entwicklung der Grundlagen pädagogischer Theorien gehabt. Im Seminar sollen kontrastierend ausgewählte Texte von Rousseau und Helvetius unter drei Aspekten diskutiert werden, nämlich im Blick auf ihre philosophische Begründung, dann hinsichtlich der in ihnen entwickelten politischen Figuren sowie endlich mit dem auf ihre pädagogischen Konzeptionen.

Literatur: Literatur wird im Seminar bekannt gegeben, bzw. steht als Kopiervorlage zur Verfügung.

Projektseminar: Bewegungsräume - ein sozialpädagogisches Projekt von Sport- und Erziehungswissenschaftlern

Cornelia Hensel; Yvonne Block; Unip.Dr.Dr Michael Winkler; Peter Frei // Seminar - 2SWS - ID6492

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 314 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Persönliche Anmeldung am Mi. 19.10.2005, 10:00 Uhr im Institut für Erziehungswissenschaft, Raum 308, 3. OG.

LN: Grundsätzlich ist ein Leistungs- und Praktikumscheinwerb (bzw. Projektschein) möglich. Voraussetzung für den Erwerb des Praktikumscheins (2, 4, 6 Wochen) ist die Teilnahme an der Praxisgruppe.

Kommentar: Das Projektseminar teilt sich in zwei unterschiedliche Bereiche. In dem wöchentlich stattfindenden Seminar #Bewegungsräume# soll zum einen grundlegendes theoretisches Hintergrundwissen vermittelt werden. Darüber hinaus steht vor allem die praktische Arbeit im Vordergrund. Die Theorie kann so in dem Projekt #fun & move# in die Praxis umgesetzt werden. Dazu ist ein erhöhtes Maß an Eigeninitiative der teilnehmenden StudentInnen gefragt. Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit, in verschiedenen Gruppen aktiv mitzuarbeiten. (Praxis-, Öffentlichkeits-, Dokumentations-, Finanzierungs- und Forschungsgruppe)

Johann Friedrich Herbart und die Idee des Erziehenden Unterrichts

OA PD Dr. Rotraud Coriand // Seminar - 2SWS - ID6502

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 315 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Im Zentrum des Textseminars steht die klassische Schrift Herbarts (1776-1841) "Allgemeine Pädagogik aus dem Zweck der Erziehung abgeleitet" (1806), in welcher er das Phänomen "Erziehung" nach den allgemeinen Gesichtspunkten "Zweck" und "Mittel" systematisch aufzulösen versucht. Als Ergebnis seiner Betrachtungen entsteht ein philosophisch fundiertes System der Pädagogik, das als Idee des Erziehenden Unterrichts vor allem im 19. Jahrhundert schulpraktisch bedeutsam wurde sowie die erziehungswissenschaftliche Disziplinentwicklung grundlegend beeinflusste. Das Seminar wendet sich an Studierende ab dem 3. Semester.

Literatur: Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Pädagogik als theoretische und praktische Disziplin

OA PD Dr. Rotraud Coriand // Seminar - 2SWS - ID6515

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 113 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit einem Grundproblem der Erziehungswissenschaft - dem Verhältnis von pädagogischer Theorie und Praxis. Eine Eigentümlichkeit dieses Verhältnisses zeigt sich u.a. darin, dass es keiner naturwissenschaftlichen #Wenn-Dann-Konstruktion# folgt. #Technologiedefizit der Erziehung# (Luhmann/Schorr) ist die #Schockvokabel# (Prange), die den Wert der Erziehungswissenschaft für die pädagogische Praxis in Frage zu stellen scheint. Im Seminar wird in die Ebenen der pädagogischen Theoriebildung eingeführt und der Nutzen einer Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen und praktischen Theorien für die praktisch-pädagogische Tätigkeit am Beispiel ausgewählter erziehungswissenschaftlicher Theorien und pädagogischer Konzepte diskutiert.

Literatur: Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Die Pädagogik Pestalozzis

Univ.Prof. Leonhard Friedrich (Emeritus) // Vorlesung - 2SWS - ID7367

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: In 45 Werk- und Briefbänden, der größten wissenschaftlichen Edition unserer Disziplin, spiegelt sich die außerordentliche Lebensleistung Pestalozzis. Seine Pädagogik bietet ein breites Spektrum von Themen und Fragestellungen und zeugt # wie die Geschichte ihrer Rezeption und Wirkung ausweist - von nachhaltiger Anregungskraft. Pestalozzis Schriften wurden in viele Sprachen übersetzt, das Sekundärschrifttum umfasst etwa 14.000 Titel. In der Vorlesung sollen 1) die Entwicklung des pädagogischen Denkens Pestalozzis im Kontext seiner Lebensgeschichte sowie der sozialen und geistigen Situation seiner Zeit nachgezeichnet, 2) die seiner Pädagogik immanente Systematik herausgearbeitet und 3) die Aktualität seines Lebenswerks diskutiert werden.

Literatur: Guyer, Walter: Pestalozzi aktueller denn je. Zürich 1975, 182 S.; Stadler, Peter: Pestalozzi. Geschichtliche Biographie. Bd. 1: Von der alten Ordnung zur Revolution (1746-1797). Zürich 2. Aufl. 1993, 511 S., Bd. 2: Von der Umwälzung zur Restauration. Ruhm und Rückschläge (1798-1827). Zürich 1993, 679 S.; Friedrich, Leonhard: Zur Erforschung der Pädagogik Johann Heinrich Pestalozzis. Geschichte # Stand # Perspektiven. In: Pädagogische Rundschau, 50. Jg./1996, S. 35-58.

Jugendkultur(en) - Streifzug durch ein Jahrhundert

Andreas Mehlich // Seminar - 2SWS - ID9109

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 207 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahme für 50 Studierende. Einschreibung ab dem 17.10.2005 zu den Sprechzeiten im Raum 309 bei Frau Schüler.

LN: Scheinerwerb: (Interview + Referat oder Essay) oder Hausarbeit

Kommentar: In einer Zeit-Serie (Die Zeit, Nr. 33/2005) über heutige Jugendkulturen heißt es: #Was ist von ihnen zu erwarten, politisch und kulturell?# Erwartungen - Ansprüche an die Jugend! Ein Aspekt wird sein, den Bereich zwischen Autonomie und Instrumentalisierung der Jugend auszuleuchten. Dazu wollen wir uns auf eine Zeitreise durch das 20. Jahrhundert begeben. Anhand von noch zu erarbeitenden Kriterien werden wir #Jugend# und ihre #Kultur(en)# im historischen Kontext (Kaiserreich, Weimarer Republik, NS-Zeit, BRD, DDR und heute) exemplarisch untersuchen. Die Basis für unser Vorhaben bilden vor allem autobiografische Zeugnisse, Zeitzeugeninterviews und Studien, die Einblicke in die Zeitfenster und Kulturen geben.

Literatur: Die Literaturliste wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Einführende Literatur: Dieter Baacke: Jugend und Jugendkulturen. Darstellung und Deutung. Weinheim (4) 2004.

Bemerkung: Organisation: Wir bilden Arbeitsgruppen, wobei eine AG eine Sitzung (Referat und Diskussion) gestaltet. Ebenfalls wird die Bereitschaft erwartet, dass jede Teilnehmerin bzw. jeder Teilnehmer ein

Interview zum Thema #Jugend#, z. B. im Freundeskreis oder in der Familie (Eltern, Großeltern), durchführt. Die Ergebnisse werden entsprechend in die Sitzungen eingebunden.

M.A. 3.5 - Pädagogische Institutionenlehre

Beratung im Kontext von Sozialpädagogik und Bildung

Univ.Prof. Ulrich Constantin Otto // Seminar - 2SWS - ID5945

Termin: Donnerstag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Beratung ist heute eine zentrale Hilfe- und Unterstützungsform in psychosozialen, sozialen und gesundheitsberuflichen, psychologischen und pädagogischen Arbeitsfeldern mit geregelten Institutionalisierungs- und Professionalisierungsformen. Sie existiert nicht nur in ausdifferenzierten Sonderformen, sondern auch als #eingebettete Querschnittsmethode# in nahezu sämtlichen Berufsfeldern # je mit unterschiedlichsten Konzepten und Methoden, als auch mit einer problematischen Verortung zwischen professionellem und alltäglichem Handeln. Im Seminar werden theoretische Zugänge, ausgewählte Ansätze und Methoden sowie exemplarische Arbeitsfelder behandelt.

Literatur: Literatur: Nestmann, F./Engel, F./Sickendiek, U. (Hg.) 2004: Das Handbuch der Beratung, 2 Bde., Tübingen (verbilligt in R. 306 zu erwerben)

Bürgerschaftliches Engagement im Kontext von Schule, Kinder- und Jugendhilfe und sozialen Diensten

Univ.Prof. Ulrich Constantin Otto // Seminar - 2SWS - ID5951

Termin: Donnerstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 235 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft bestehen wir nur mit und durch die Bürger # niemals für sie oder gegen sie. Das ist die Quintessenz des Nachdenkens über Bürgergesellschaft. Im Seminar wird untersucht: Welchen Stellenwert hat BE für eine moderne Wohlfahrtsgesellschaft? Welches Verhältnis hat BE zu professionellen Hilfen in den Feldern Sozialer Arbeit? Wie lässt sich BE auch dort stärker fördern, wo es bisher wenig beachtet wird # in der Schule, der Jugendhilfe, der Ökonomie? Dabei werden theoretische Rahmungen, exemplarische innovative Praxen und Zukunftsperspektiven diskutiert. Übergreifendes Interesse des Seminars ist die konsequentere Förderung und das bessere Management (i.w.S.) des BE auch in gesellschaftlichen Zentralinstitutionen.

Literatur: Dt. Bundestag 2002: Bericht der Enquete-Kommission #Zukunft des Bürgerschaftlichen Engagements, BT-Drs. 14/8900 (Internet bzw. als Verlagsband bei Leske+Budrich, sowie die dort erschienenen Expertisen zum Bericht)

Erkundung erziehungswissenschaftlicher Berufsfelder

Steffi Völker // Seminar - SWS - ID6316

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: In einer ersten Annäherung beschäftigen wir uns mit der Spezifik eines Magisterstudiengangs der Erziehungswissenschaft. Im zweiten Schritt steht die Auseinandersetzung mit der in diesem Zusammenhang geführten Theorie # Praxis # Debatte im Zentrum. Dritter Bestandteil bildet die Erkundung von Praktikumsrichtungen in Jena und Umgebung unter Anwendung erziehungswissenschaftlicher Methoden.

M.A. 3.6 - Didaktik, Theorien des Lehrens und Lernens

Grundlagen der Schulpädagogik

Univ.Prof. Wilhelm-Joachim Lütgert // Vorlesung - 2SWS - ID5532

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Lehramtsstudierende, die den Seminarschein LA 6 im Hauptstudium erwerben wollen, müssen sowohl an der Vorlesung als auch an einem der zugeordneten Seminare teilnehmen.

LN: Klausur in der Vorlesung Hausarbeit/Referat im LA-6-Seminar

Kommentar: Diese Vorlesung vermittelt in 14 Themen einen Überblick über das erziehungswissenschaftliche Teilgebiet der Schulpädagogik. Sie soll vor allem Lehramtsstudierenden aber auch Studierenden des Magisterstudiengangs eine Orientierung in den Bereichen "Schulpädagogische Grundbegriffe", "Schulpädagogische Handlungsformen" und "Formen schulpädagogischer Institutionalisierung" geben. Die Vorlesung ist für Lehramtsstudierende Teil eines Moduls "Schulpädagogik", das seit Beginn des WS 04-05 als Bestandteil eines Kerncurriculums regelmäßig angeboten wird.

Selbstbildung und Bildung

Dr. Sabine Nagel // Seminar - 2SWS - ID5983

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 147 , Fürstengraben 1

Kommentar: Bildung ist im Kern Selbstbildung und wird deshalb im Seminar konsequent aus der Perspektive des lernenden bzw. sich bildenden Menschen betrachtet. Das Verständnis von Selbstbildung in der Bildungsgeschichte und in der Gegenwart wird anhand der einschlägigen Literatur untersucht. 1. Die Betonung der aktiven Rolle des Lernenden hat zur Folge, dass dieser mit seinem Lebenslauf und seiner Lebenswelt, seinen vorhandenen und zu erwerbenden Kompetenzen (wie u. a. Orientierung, Urteilsfähigkeit, Kommunikativität, Soziabilität, Mediennutzung) Ausgangspunkt ist. Seine Fähigkeit, selbstorganisierte und selbstverantwortete Bildungsprozesse mit institutionellen Angeboten zu verknüpfen und sich der Kommunikation, der Kritik und der Anregung von außen auszusetzen, schafft Anlässe für Bildung und schützt vor Selbstbestätigung, Selbststilisierung und Selbstbespiegelung. 2. Mit Evangelischen Akademien im Osten Deutschlands als Orten allgemeiner und politischer Bildung parallel zum DDR-Bildungssystem wird an konkreten Institutionen und für Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Akademietagungen zu diskutieren sein, ob und wie diese Bildungsinstitutionen der Rolle gerecht geworden sind. 3. Die Leitlinien einer nachhaltigen Entwicklung auf der Erde, wie sie 1992 mit der Agenda 21 in Rio de Janeiro erarbeitet worden sind, eröffnen Entwicklungsmöglichkeiten, die auf der Partizipation der Bürgerinnen und Bürger beruhen. Bildungsinstitutionen sind herausgefordert, konkrete Prozesse zu moderieren und zu unterstützen. Regionale und europäische Projekte von Volkshochschulen und Heimvolkshochschulen werden vorgestellt. Für die Ausgestaltung von Nachhaltigkeit in der Gesellschaft und die damit verbundene Lebensstiländerung ist Selbstbildung Voraussetzung. Die Programme der UN-Dekade #Bildung für eine nachhaltige Entwicklung# sind Ausdruck dieser Erkenntnis.

Literatur: Hentig, Hartmut: Bildung. Ein Essay, 1996. Agenda 21. Dokumentation zur Konferenz der Vereinten Nationen für Umwelt und Entwicklung 1992 in Rio de Janeiro (Präambel; Kapitel 35 und Kapitel 36). (Liegt im Sekretariat des Lehrstuhles für Erwachsenenbildung bereit.)

Bemerkung: Liste liegt im Sekretariat aus, persönliche Anmeldung erforderlich.

Unterrichtsmethoden in der Diskussion

OA PD Dr. Rotraud Coriand // Seminar - 2SWS - ID6516

Termin: Freitag 08:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 28.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Im Seminar werden Methoden des schulischen Lehrens und Lernens hinsichtlich ihrer Potenzen für einen Erfolg versprechenden Unterricht analysiert, durch Übungen veranschaulicht und diskutiert. Das geschieht unter Berücksichtigung weiterer wesentlicher Gesichtspunkte des unterrichtlichen Lehren-Lernens-Prozesses wie Ziel- und Inhaltsaspekt sowie institutionellen Rahmenbedingungen.

Literatur: Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Bemerkung: 1. Sitzung am Fr. 28.10.2005, Carl-Zeiß-Straße 3, HS 8 Weitere Seminarzeiten: Fr. 08:00 - 12:00 Uhr, 14tägig, und zwar am: 28.10.05 / 11.11. / 25.11. / 9.12. / 6.1.06 / 20.1. / 3.2. / 17.2.06, immer im HS 8 in der Carl-Zeiß-Straße 3

Möglichkeiten pädagogischer Arbeit im Schullandheim

Dr. Karl-Heinz Fröhlich // Blockveranstaltung - 2SWS - ID6891

Termin: Donnerstag 17:00 - 18:30 Uhr Einzeltermin // 26.01.2006 //
SR 4.120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahme für 12 Studierende. Einschreibung ab dem 24.10.2005 zu den Sprechzeiten im Raum 309 bei Frau Schüler.

Kommentar: Schullandheime gestalten Bildungs- und Erziehungsarbeit in einem natürlichen Umgebungsfeld. Der #Stern# - mitten im Jenaer Forst gelegen - bietet solche besonderen Möglichkeiten, die in einer Woche im März von etwa zwölf Studierenden wahrgenommen werden können.

Literatur: Pädagogik im Schullandheim, Handbuch. Regensburg 1994. Schullandheim heute. Bayrische Akademie für Schullandheimpädagogik. Burthann-Mimberg 1993.

Bemerkung: Vorbesprechung: Do. 26.01.2006, 17:00 - 18:30 Uhr, SR 4.120, Carl-Zeiß-Str. 3
Kompaktphase: 13.-17.03.2006 im Schullandheim "Stern" Ohne Scheinerwerb.

M.A. 3.4 - Pädagogische Psychologie

Konventionelle und computergestützte Testdiagnostik

Dr. Helmut Stauche; HSD apl.P. Günther Scholz // Seminar - 2SWS - ID2491

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Kommentar: Das Hauptseminar ist obligatorisch für die Ergänzungsrichtung Beratungslehrer, Teilnahme von Magisterstudierenden ist möglich. Bei allen Teilnehmenden werden Grundkenntnisse der pädagogisch-psychologischen Diagnostik vorausgesetzt. Das Seminar geht insbesondere auf die klassische Testtheorie ein und gibt Ausblicke auf modernere testdiagnostische Theorien und Verfahren. Dabei werden die Studierenden mit einer Auswahl standardisierter Tests vertraut gemacht und konstruieren einen eigenen Test. Schließlich werden die Grundzüge computergestützten Testens und seine Probleme erörtert und Übungen zum Umgang mit diesen Tests realisiert. Auf Grund der Labor- und Übungsmaterialkapazität ist eine Beschränkung nötig.

Bemerkung: Die elektronische Einschreibliste wird am 4. Oktober 2005 unter <http://www2.uni-jena.de/erzwiss/institut/einschreiblisten.htm> freigeschaltet.

Teilleistungsstörungen

HSD apl.P. Günther Scholz // Seminar - SWS - ID5800

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 114 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Lernstörungen sind vielfältig und facettenreich. Nach grundlegenden Ausführungen zur Störungsproblematik werden deshalb vier Teilbereiche ausgewählt: Legasthenie, Dyskalkulie, das Aufmerksamkeitsdefizit-Syndrom (ADS) und die Anstrengungs-vermeidung. Im Mittelpunkt der Bearbeitung stehen die Charakteristik der Störung anhand des ICD 10 und des DSM IV, die Genese, Erklärungsmodelle und diagnostische Fragen. Einen weiteren Schwerpunkt in dieser Hinsicht bilden Empfehlungen für die Beratungspraxis und dabei insbesondere pädagogische Hinweise zum Umgang mit diesen Störungen.

Bemerkung: Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Personen begrenzt. In der Lehrveranstaltung kann ein Leistungsschein erworben werden. Die elektronische Einschreibliste ist ab dem 4. Oktober 2005 unter <http://www2.uni-jena.de/erzwiss/institut/einschreiblisten.htm> aktiv.

Kommunikation und Beratung

Dr. Gudrun Schnapp // Seminar - 2SWS - ID5849

Termin: Freitag 08:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 04.11.2005 //
Video-Aufnahmerraum , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: Mit der Anmeldung ist eine schriftliche Stellungnahme abzugeben, die das Interesse am Seminar inhaltlich begründet. Abgabe der Stellungnahme bis spätestens 30.09. per Mail an Frau Dr. Schnapp (egs@uni-jena.de). Die Teilnehmerliste hängt ab 17.10.05 am Zimmer 305 des Lehrstuhls aus.

Kommentar: In diesem Seminar werden Formen der Kommunikation geübt, die im Kontext unterschiedlicher Beratungskonzepte von Bedeutung sind. Dabei werden auch Grundhaltungen sowie Grundmethoden systemischer Kommunikation und Interaktion an Beispielen demonstriert. Durch das Simulieren von Beratungssituationen in Rollenspielen und deren Aufzeichnung per Video werden diese geübt und reflektiert.

Literatur: Literatur wird im Seminar empfohlen.

Bemerkung: Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt. Ein Leistungsschein kann erworben werden.

Magisterkolloquium

Univ.Prof. Ewald Johannes Brunner // Kolloquium - SWS - ID5864

Termin: Montag 09:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 121 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Die Einschreibelliste ist ab sofort aktiviert. Siehe:
<http://www2.uni-jena.de/erzwiss/institut/einschreiblisten.htm>

Magisterkolloquium

HSD apl.P. Günther Scholz // Kolloquium - SWS - ID5865

Termin: Mittwoch 12:30 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 123 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Die Veranstaltung dient der Vorbereitung und Erstellung der Magisterarbeit. Die Studierenden werden dabei mit den formalen Anforderungen an eine solche Arbeit vertraut gemacht, führen unter Anleitung Literaturrecherchen am Computer durch und werden über den Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten unterrichtet. Ein zentrales Anliegen stellt die Diskussion der empirischen Untersuchung dar. So werden Hypothesenbildung, Stichprobenauswahl, Auswahl adäquater statistischer Verfahren und Interpretationsmöglichkeiten thematisiert. Ziel ist es, dass jeder Teilnehmer seine Arbeit im Kolloquium zur Diskussion stellt.

Bemerkung: Die elektronische Einschreibelliste ist unter
<http://www2.uni-jena.de/erzwiss/institut/einschreiblisten.htm> bereits aktiv.

Pädagogische Psychologie

Univ.Prof. Ewald Johannes Brunner // Vorlesung - 2SWS - ID5915

Termin: Dienstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Zulassungsvoraussetzung: Der erfolgreiche Besuch dieser Lehrveranstaltung (bestanden Klausur am Semesterende) ist Voraussetzung für die Teilnahme an einem pädagogisch-psychologischen Seminar im Grundstudium.

Kommentar: Die Vorlesung ist eine Pflichtveranstaltung für Studierende des modularisierten Studiengangs "Magister Erziehungswissenschaft". Inhaltlich handelt es sich um eine Einführung in die Themengebiete der Psychologie, die für das Studium der Erziehungswissenschaft von Belang sind (z.B. Lernen und Denken; Sozialisation und Entwicklung; Sozialpsychologie der Erziehung).

Elternpädagogik

Univ.Prof. Ewald Johannes Brunner // Seminar - 2SWS - ID5924

Termin: Montag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 113 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Nur für Magisterstudierende im Hauptstudium!

Kommentar: Das Seminar befasst sich mit grundlegenden Fragen der Elternbildung und Elterschulung. Möglichkeiten und Grenzen von Elterntrainings werden erörtert. Modelle aus der Praxis werden vorgestellt und diskutiert.

Bemerkung: Die Einschreibelliste ist ab sofort aktiviert. Siehe:
<http://www2.uni-jena.de/erzwiss/institut/einschreiblisten.htm>

Altern in Lebenslaufperspektive als Herausforderung für Sozialpolitik, Sozialpädagogik und Erwachsenenbildung (ab 3. Semester)

Univ.Prof. Ulrich Constantin Otto // Seminar - SWS - ID5946

Termin: Mittwoch 18:15 - 19:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Die Gesellschaft ergraut. Immer mehr Ältere werden immer älter, werden immer früher #alt gemacht# (Entberuflichung) und stehen immer weniger Jüngeren gegenüber. Die Älteren prägen daher die Auseinandersetzungen um die künftige Wohlfahrtsagenda ebenso wie sie fast unbemerkt zur wichtigsten Klient(inn)engruppe der Sozialen Arbeit und Erwachsenenbildung geworden sind. Beide Felder zielen auf Partizipation, Integration und Autonomie Die Hälfte der Berufsanfänger(inn)en ist in Feldern tätig, in denen sie es (auch) mit Älteren zu tun hat; ein Drittel der Berufstätigen wechselt irgendwann in die Altenarbeit über oder hat es in wachsendem Maße mit Älteren zu tun. Darüber hinaus umfasst die Auseinandersetzung mit sozialer Gerontologie, lebenslangem Lernens und der Entwicklung im Lebenslauf zentrale Themen erziehungswissenschaftlicher Theorie und Praxis und gehört daher immer mehr zur unabdingbaren Basiskompetenz des Fachs. In dieser Querschnittsfunktion hat dieses Lehrgebiet somit einen hohen exemplarischen Charakter, die Inhalte ermöglichen vielfältige Transfermöglichkeiten auf andere Zielgruppen und Handlungsfelder.

Literatur: Otto, U. (Hg.) 2005. Partizipation im Alter. Jena (verbilligt in Büro 306 zu erwerben); Otto, U. 2001. Altenarbeit, in: Otto, H.-U./ Thiersch, H. (Hg.): Handbuch Sozialarb., Sozialpäd., Neuwied u.a. S. 11-20; Kruse, A./Martin, M. (Hg.). 2004. Enzyklopädie der Gerontologie. Alternsprozesse in multidisziplinärer Sicht. Bern

Nonverbale Interaktion als Basiskomponente für pädagogische Interventionen

Dr. Roswitha Raue // Blockveranstaltung - SWS - ID7007

Termin: Freitag 13:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 13.01.2006 //
SR 129 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Samstag 09:30 - 15:30 Uhr Einzeltermin // 14.01.2006 //
SR 129 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Mit der Anmeldung ist eine schriftliche Stellungnahme abzugeben, die das Interesse am Seminar inhaltlich begründet. Abgabe der Stellungnahme bis spätestens 30.09. per Mail an Frau Roswitha Raue (Roswitha.Raue@web.de). Die Teilnehmerliste hängt ab 17.10.05 an der Pinnwand des Lehrstuhls Pädagogische Psychologie aus.

Kommentar: Bezogen auf psychische Krankheiten im Kindes- und Jugendalter, insbesondere Angststörungen, wird die Bedeutung von Bewegung und Tanz als Bewältigungsstrategie praxisnah vermittelt. Anhand von Bewegungsdiagnostik und durch Selbsterfahrung der Studenten werden theoretische Erkenntnisse aus der Tanztherapie für künftige pädagogische Arbeitsfelder als Handlungskonzept dargestellt.

Literatur: Die Literatur wird im Seminar vorgestellt.

6 Vorbereitung Praktika

Praktikumsvorbereitung (Magister-Hauptstudium)

Steffi Völker // Sonstiges - SWS - ID6421

Termin: Montag 12:15 - 13:45 Uhr Einzeltermin // 09.01.2006 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 18:15 - 19:45 Uhr Einzeltermin // 12.01.2006 //
HS 4 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Im Magisterstudiengang Erziehungswissenschaft ist ein 4-wöchiges Begleitpraktikum (nur Magisterhauptfach) und ein 6-wöchiges Anwendungs- und Bezugspraktikum (Magisterhaupt- und -nebenfach) im Hauptstudium Pflichtbestandteil Ihrer Ausbildung. Die o. g. Veranstaltung dient dazu gemeinsam Ihre Praktika vorzubereiten. In dieser Veranstaltung werden Sie auf die Zielstellung Ihres Praktikums vorbereitet. Informationen zur Suche eines Praktikumsplatzes sind ebenso Bestandteil, wie Kriterien zur Beurteilung Ihres Praktikumsberichts und einem Leitfaden zur Erstellung desselben. Sie sollen dafür sensibilisiert werden, Ihre erworbenen erziehungswissenschaftlichen Kenntnisse mit der pädagogischen Praxis zu verknüpfen.

4 Wahlpflichtbereiche

M.A. 4.1 - Erwachsenenbildung

Zeitgeschichte der Erwachsenenbildung in Deutschland

Univ.Prof. Volker Otto // Vorlesung - 2SWS - ID5883

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 07.11.2005 //
HS 9 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Die Vorlesung vermittelt einen Einblick in die Erwachsenenbildung in Deutschland in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Die historische Dimension ihrer Entwicklung, die Nachkriegsgeschichte sowie ihre Stellung in der Verfassungsgesetzgebung werden im ersten Teil dargestellt. Im zweiten stehen die Entwürfe der Bildungsplanung als Beiträge zur Bildungspolitik, ihr Selbstverständnis und ihre Begriffsgeschichte im Mittelpunkt. Der dritte Hauptteil bezieht sich auf Recht und Gesetzgebung zur Erwachsenenbildung in Deutschland. Dabei werden Grundprinzipien und Rechtsgrundlagen des Bildungswesens, ihre Gestaltung in den Bundesländern, und die Rahmengesetzgebung des Bundes erläutert. Ein abschließender Exkurs behandelt Entwicklungstendenzen der Gegenwart. # Die Vorlesung richtet sich an Studierende im Haupt- und Nebenfach, die Erwachsenenbildung in ihrer historischen Dimension erfassen und ihre praktische Entwicklung verfolgen wollen und auch am Gespräch über ihre Probleme interessiert sind. Sie vereint unterschiedliche Aspekte der zeitgeschichtlichen Betrachtung. Literatur- und Quellennachweise, Dokumente und graphische Darstellungen sollen das Vorgetragene vertiefen und zum Eigenstudium anregen.

Einführung in das Studium der Erwachsenenbildung

WA Dr. Elisabeth Meilhammer // Seminar - 2SWS - ID5888

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4.120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar ist die erfolgreiche Bearbeitung einer Aufgabe, die ab dem 15. Juli 2005 auf der Homepage des Lehrstuhls für Erwachsenenbildung (unter #Lehre#, #Zugangsaufgaben#) heruntergeladen werden kann. Da die Teilnehmerzahl auf 45 beschränkt werden muss, empfiehlt sich eine rasche Bearbeitung.

Kommentar: Wer davon spricht, dass Lernen nur noch als lebenslanger Prozess verstanden werden kann, weist zugleich darauf hin, dass der Bildung im Erwachsenenalter große Bedeutung zukommt. Nicht zuletzt deshalb ist der Erwachsenenbildungsbereich expandierend und bietet äußerst vielseitige berufliche Tätigkeitsmöglichkeiten. Im Seminar geht es um eine Einführung in das Wesen der Bildung im Erwachsenenalter und um eine Einführung in das fachliche Handwerkszeug für das Studium der Erwachsenenbildung. Das Seminar wird vor allem in Online-Form mit ergänzenden Präsenzsitzungen stattfinden. Grundlegende Kenntnisse im Umgang mit dem Computer sowie eine funktionierende E-Mail-Adresse sind nötig, jedoch keine Vorerfahrungen mit dem E-Learning.

Literatur: Weinberg, Johannes: Einführung in das Studium der Erwachsenenbildung. Überarb. Neuaufl., Bad Heilbrunn/Obb. 2000. Wittpoth, Jürgen: Einführung in die Erwachsenenbildung. Opladen 2003.

Bemerkung: Online-Seminar mit Präsenzphasen

Lebenslanges Lernen im Spiegel internationaler Organisationen

WA Dr. Elisabeth Meilhammer // Seminar - 2SWS - ID5947

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4.120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar ist die erfolgreiche Bearbeitung einer Aufgabe, die ab dem 15. Juli 2005 auf der Homepage des Lehrstuhls für Erwachsenenbildung (unter #Lehre#, #Zugangsaufgaben#) heruntergeladen werden kann. Bitte bei Interesse möglichst frühzeitig einreichen.

Kommentar: Unsere Zeit ist von tiefgreifendem technologischen, sozialen, ökonomischen und demographischen Wandel sowie von ökologischer Bedrohung gekennzeichnet; zunehmende Internationalisierungsprozesse betreffen Entwicklungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Für die Bildung im 21. Jahrhundert ergibt sich hieraus weltweit eine große Herausforderung und Verantwortung; Experten weisen ihr eine Schlüsselrolle nicht nur für die Persönlichkeits- und Kompetenzentwicklung jedes einzelnen Menschen zu, sondern darüber hinaus auch für das Funktionieren des menschlichen Zusammenlebens auf der Grundlage von Freiheit und Demokratie. Internationale Organisationen (UNESCO, OECD, Europäische Kommission, Europarat) beschäftigen sich intensiv mit der Frage, wie in europäischem bzw. globalem Maßstab der Weg von der Arbeits- zur Wissensgesellschaft gut und chancengerecht gestaltet werden kann und entwerfen hieraus Konzeptionen einer an den Problemen der Gegenwart und Zukunft orientierten Bildung. Wichtige Dokumente hierzu sollen im Seminar studiert und diskutiert werden.

Literatur: Deutsche UNESCO-Kommission (Hg.): Lernfähigkeit # unser verborgener Reichtum. UNESCO-Bericht zur Bildung für das 21. Jahrhundert. Neuwied u. a. 1997. OECD (Hg.): Lifelong Learning for All. Meeting of the Education Committee at Ministerial Level, 16-17 January 1996. Paris 1996. Europäische Kommission, Generaldirektion Bildung und Kultur, Generaldirektion Beschäftigung und Soziales: Mitteilung der Kommission. Einen europäischen Raum des lebenslangen Lernens schaffen. Brüssel 2001 (zugänglich unter:
http://www.europa.eu.int/comm/education/policies/lll/life/communication/com_de.pdf)

Selbstbildung und Bildung

Dr. Sabine Nagel // Seminar - 2SWS - ID5983

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 147 , Fürstengraben 1

Kommentar: Bildung ist im Kern Selbstbildung und wird deshalb im Seminar konsequent aus der Perspektive des lernenden bzw. sich bildenden Menschen betrachtet. Das Verständnis von Selbstbildung in der Bildungsgeschichte und in der Gegenwart wird anhand der einschlägigen Literatur untersucht. 1. Die Betonung der aktiven Rolle des Lernenden hat zur Folge, dass dieser mit seinem Lebenslauf und seiner Lebenswelt, seinen vorhandenen und zu erwerbenden Kompetenzen (wie u. a. Orientierung, Urteilsfähigkeit, Kommunikativität, Soziabilität, Mediennutzung) Ausgangspunkt ist. Seine Fähigkeit, selbstorganisierte und selbstverantwortete Bildungsprozesse mit institutionellen Angeboten zu verknüpfen und sich der Kommunikation, der Kritik und der Anregung von außen auszusetzen, schafft Anlässe für Bildung und schützt vor Selbstbestätigung, Selbststilisierung und Selbstbespiegelung. 2. Mit Evangelischen Akademien im Osten Deutschlands als Orten allgemeiner und politischer Bildung parallel zum DDR-Bildungssystem wird an konkreten Institutionen und für Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Akademietagungen zu diskutieren

sein, ob und wie diese Bildungsinstitutionen der Rolle gerecht geworden sind. 3. Die Leitlinien einer nachhaltigen Entwicklung auf der Erde, wie sie 1992 mit der Agenda 21 in Rio de Janeiro erarbeitet worden sind, eröffnen Entwicklungsmöglichkeiten, die auf der Partizipation der Bürgerinnen und Bürger beruhen. Bildungsinstitutionen sind herausgefordert, konkrete Prozesse zu moderieren und zu unterstützen. Regionale und europäische Projekte von Volkshochschulen und Heimvolkshochschulen werden vorgestellt. Für die Ausgestaltung von Nachhaltigkeit in der Gesellschaft und die damit verbundene Lebensstiländerung ist Selbstbildung Voraussetzung. Die Programme der UN-Dekade #Bildung für eine nachhaltige Entwicklung# sind Ausdruck dieser Erkenntnis.

Literatur: Hentig, Hartmut: Bildung. Ein Essay, 1996. Agenda 21. Dokumentation zur Konferenz der Vereinten Nationen für Umwelt und Entwicklung 1992 in Rio de Janeiro (Präambel; Kapitel 35 und Kapitel 36). (Liegt im Sekretariat des Lehrstuhles für Erwachsenenbildung bereit.)

Bemerkung: Liste liegt im Sekretariat aus, persönliche Anmeldung erforderlich.

Die Bedeutung des pädagogischen Konzeptes von Carl Rogers für die Erwachsenenbildung

PD Dr. Käthe Schneider // Blockveranstaltung - 2SWS - ID5992

Termin: keine Angabe 08:15 - 16:00 Uhr Blockveranstaltung // 27.01.2006 //
SR 124 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Bitte zum Kompaktseminar einen Kassettenrecorder oder ein Diktiergerät mitbringen!

Kommentar: Das Wirken von Carl Rogers war nicht nur für die Psychologie, sondern auch für die Erziehungswissenschaft und die praktische Pädagogik bzw. Andragogik bedeutungsvoll. Die Relevanz Rogers' für die Erwachsenenbildung soll in folgenden Schritten erarbeitet werden: Die Darstellung der Biographie Carl Rogers' wird in das Seminar einführen. Im Anschluss daran wird die Lektüre ausgewählter Primärtexte Rogers' stehen, die das Konzept und die Bedeutung des Konzeptes für die Erwachsenenbildung belegen. In einem letzten Schritt wird intensiv Gelegenheit dazu geboten, die Methoden zu praktizieren.

Literatur: Rogers, Carl, R. (1989). Entwicklung der Persönlichkeit: Psychotherapie aus der Sicht eines Therapeuten. (7. Aufl.). Stuttgart: Klett-Cotta., Kapitel 13, 14 u. 15.

Bemerkung: Bitte zum Kompaktseminar einen Kassettenrecorder oder ein Diktiergerät mitbringen!

Doktoranden-Kolloquium

Univ.Prof. Martha Friedenthal-Haase // Kolloquium - 1SWS - ID6003

Termin: Samstag 09:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 17.12.2005 //
Modellraum , Carl-Zeiß-Platz 1

Kommentar: Das Kolloquium dient der Themenfindung, der Vorbereitung und Begleitung von Forschungs- und Promotionsvorhaben am Lehrstuhl für Erwachsenenbildung.

Bemerkung: auf persönliche Einladung

J.A. Comenius # Texte zum Lebenslangen Lernen

Dr. Harald Jung // Lektürekurs - 2SWS - ID9287

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 03.11.2005 //
SR 01 , August-Bebel-Str. 4

Zulassungsvoraussetzung: Einschreibliste liegt ab sofort im Sekretariat der Erwachsenenbildung (4. Etage) aus.

Kommentar: Im 4. Teil seiner #Allgemeinen Beratung über die Verbesserung der menschlichen Dinge" schreibt Jan Amos Comenius zu Beginn des #Panscholia" überschriebenen, 5. Kapitels: #Wie für das ganze Menschengeschlecht die Welt eine Schule ist [...], so ist auch für jeden einzelnen Menschen sein ganzes Leben eine Schule, von der Wiege bis zur Bahre." Und weiter: #Jedes Lebensalter ist zum Lernen bestimmt, und keinen anderen Sinn hat alles Menschenleben und alles Streben" (Pampedia V, 1.). Der vielseitige Philosoph, Theologe, Pädagoge und Politiker gehört zweifellos zu den Klassikern des Pädagogischen Denkens und ist zugleich eine eindrucksvolle

Persönlichkeit der europäischen Geistesgeschichte des 17. Jh, in seinem Bemühen um Verständigung und Glaubensfreiheit im konfessionell zerrissenen Europa seiner Zeit. In dieser Lektüreübung wollen wir uns besonders mit Texten zum #Lebenslangen Lernen" und deren Hintergrund im Denken J.A. Comenius' befassen.

Bemerkung: Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt.

M.A. 4.2 - Beratung

Konventionelle und computergestützte Testdiagnostik

Dr. Helmut Stauche; HSD apl.P. Günther Scholz // Seminar - 2SWS - ID2491

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Kommentar: Das Hauptseminar ist obligatorisch für die Ergänzungsrichtung Beratungslehrer, Teilnahme von Masterstudierenden ist möglich. Bei allen Teilnehmenden werden Grundkenntnisse der pädagogisch-psychologischen Diagnostik vorausgesetzt. Das Seminar geht insbesondere auf die klassische Testtheorie ein und gibt Ausblicke auf modernere testdiagnostische Theorien und Verfahren. Dabei werden die Studierenden mit einer Auswahl standardisierter Tests vertraut gemacht und konstruieren einen eigenen Test. Schließlich werden die Grundzüge computergestützten Testens und seine Probleme erörtert und Übungen zum Umgang mit diesen Tests realisiert. Auf Grund der Labor- und Übungsmaterialkapazität ist eine Beschränkung nötig.

Bemerkung: Die elektronische Einschreibliste wird am 4. Oktober 2005 unter <http://www2.uni-jena.de/erzwiss/institut/einschreiblisten.htm> freigeschaltet.

Systemische Beratung bei Verhaltensproblemen

Dr. Gudrun Schnapp // Seminar - SWS - ID5848

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4.119 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Mit der Anmeldung ist eine schriftliche Stellungnahme abzugeben, die das Interesse am Seminar inhaltlich begründet. Abgabe der Stellungnahme bis spätestens 30.09. per Mail an Frau Dr. Schnapp (egs@uni-jena.de). Die Teilnehmerliste hängt ab 17.10.05 am Zimmer 305 des Lehrstuhls aus.

Kommentar: Es gibt unterschiedliche theoretische Erklärungsmuster für Verhaltensauffälligkeiten von Kindern und Jugendlichen. Neben den klassischen Konzepten wird der besondere Schwerpunkt auf die systemische Sichtweise gelegt. Anhand von Fallbeispielen aus Theorie und Praxis wird systemisches Arbeiten/Beraten in unterschiedlichen pädagogischen Handlungsfeldern betrachtet und diskutiert. Ein Leistungsschein kann erworben werden.

Literatur: Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Bemerkung: Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt. Ein Leistungsschein kann erworben werden.

Kommunikation und Beratung

Dr. Gudrun Schnapp // Seminar - 2SWS - ID5849

Termin: Freitag 08:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 04.11.2005 //
Video-Aufnahmerraum , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: Mit der Anmeldung ist eine schriftliche Stellungnahme abzugeben, die das Interesse am Seminar inhaltlich begründet. Abgabe der Stellungnahme bis spätestens 30.09. per Mail an Frau Dr. Schnapp (egs@uni-jena.de). Die Teilnehmerliste hängt ab 17.10.05 am Zimmer 305 des Lehrstuhls aus.

Kommentar: In diesem Seminar werden Formen der Kommunikation geübt, die im Kontext

unterschiedlicher Beratungskonzepte von Bedeutung sind. Dabei werden auch Grundhaltungen sowie Grundmethoden systemischer Kommunikation und Interaktion an Beispielen demonstriert. Durch das Simulieren von Beratungssituationen in Rollenspielen und deren Aufzeichnung per Video werden diese geübt und reflektiert.

Literatur: Literatur wird im Seminar empfohlen.

Bemerkung: Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt. Ein Leistungsschein kann erworben werden.

Qualitätsmanagement in der sozialen Arbeit - Ein alter Ansatz neu verpackt?

Dr. Susanne Volkmar // Seminar - 2SWS - ID5863

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 113 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Qualität, Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement (QM) sind Schlagworte, die in die fachliche Diskussion über die Effizienz und Effektivität von sozialen Einrichtungen Einzug gehalten und haben und mittlerweile fester Bestandteil dieser geworden sind. Damit kommt eine Neuorientierung von Organisationen, die soziale Dienstleistungen anbieten, zum Ausdruck. Soziale Arbeit ist nicht mehr ein Wert an sich, in dem Leistung, Güte und Preis keine Rolle spielen. Soziale Organisationen haben sich heute einem verstärkten Qualitätsanspruch der Leistungsempfänger und einem Qualitätswettbewerb untereinander zu stellen. Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die gängigen Qualitätsmanagementsysteme zu geben, welche heute in der Sozialen Arbeit Fuß gefasst haben. Ihre Herkunft und Praktikabilität werden im Seminar erläutert, sowie ihre Eignung und Relevanz für die Besonderheiten der Sozialen Arbeit kritisch diskutiert. Ergänzend werden Praxisbeispiele für die Umsetzung von QM-Elementen dargestellt.

Literatur: Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Bemerkung: Die Einschreibliste zu dieser LV ist bereits aktiviert. Siehe:
<http://www2.uni-jena.de/erzwiss/institut/einschreiblisten.htm>

Elternpädagogik

Univ.Prof. Ewald Johannes Brunner // Seminar - 2SWS - ID5924

Termin: Montag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 113 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Nur für Magisterstudierende im Hauptstudium!

Kommentar: Das Seminar befasst sich mit grundlegenden Fragen der Elternbildung und Elternschulung. Möglichkeiten und Grenzen von Elterntrainings werden erörtert. Modelle aus der Praxis werden vorgestellt und diskutiert.

Bemerkung: Die Einschreibliste ist ab sofort aktiviert. Siehe:
<http://www2.uni-jena.de/erzwiss/institut/einschreiblisten.htm>

M.A. 4.3 - Historische Pädagogik

Peter Petersen: Die Lehre vom Menschen

Unip.Dr.Dr Ralf Koerrenz // Hauptseminar - 2SWS - ID6055

Termin: Montag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 07.11.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Zulassungsvoraussetzung: Anmeldung ab 25. August bei Frau Mey (Sekretariat, 1.Etage).

Kommentar: Peter Petersen ist heute primär als Gründer des Schulmodells #Jena-Plan# bekannt. In seinem Werk ist diese schulpraktische und schultheoretische Seite jedoch eng verknüpft mit einer Methode (Pädagogische Tatsachenforschung) und vor allem einer umfassenden Erziehungstheorie. Der dritte seiner

drei Bände zur Allgemeinen Erziehungswissenschaft mit dem Titel #Der Mensch in der Erziehungswirklichkeit# (1954) soll im Mittelpunkt des Seminars stehen. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird die Übernahme eines Protokolls oder einer Ko-Moderation einer Sitzung erwartet.

Literatur: Peter Petersen: Der Mensch in der Erziehungswirklichkeit. Mülheim 1954

Bemerkung: Die Teilnehmerzahl ist auf 35 Personen begrenzt.

Historische Pädagogik und Erziehungsforschung

Unip.Dr.Dr Ralf Koerrenz // Kolloquium - SWS - ID6231

Termin: Montag 08:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 07.11.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Zulassungsvoraussetzung: Eine persönliche Anmeldung (auch per e-mail unter s8kora@uni-jena.de) ist erforderlich.

Kommentar: Der thematische Schwerpunkt dieses Kolloquiums für Studierende mit besonderen Interessen im Bereich der Historischen Pädagogik und Erziehungsforschung wird noch festgelegt. Im Kolloquium wird darüber hinaus der Stand von Forschungsarbeiten besprochen. Ein Leistungsnachweis kann gemäß Institutsbeschuß nicht erworben werden.

Jugendkultur(en) - Streifzug durch ein Jahrhundert

Andreas Mehlich // Seminar - 2SWS - ID9109

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 207 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahme für 50 Studierende. Einschreibung ab dem 17.10.2005 zu den Sprechzeiten im Raum 309 bei Frau Schüler.

LN: Scheinerwerb: (Interview + Referat oder Essay) oder Hausarbeit

Kommentar: In einer Zeit-Serie (Die Zeit, Nr. 33/2005) über heutige Jugendkulturen heißt es: #Was ist von ihnen zu erwarten, politisch und kulturell?# Erwartungen - Ansprüche an die Jugend! Ein Aspekt wird sein, den Bereich zwischen Autonomie und Instrumentalisierung der Jugend auszuleuchten. Dazu wollen wir uns auf eine Zeitreise durch das 20. Jahrhundert begeben. Anhand von noch zu erarbeitenden Kriterien werden wir #Jugend# und ihre #Kultur(en)# im historischen Kontext (Kaiserreich, Weimarer Republik, NS-Zeit, BRD, DDR und heute) exemplarisch untersuchen. Die Basis für unser Vorhaben bilden vor allem autobiografische Zeugnisse, Zeitzeugeninterviews und Studien, die Einblicke in die Zeitfenster und Kulturen geben.

Literatur: Die Literaturliste wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Einführende Literatur: Dieter Baacke: Jugend und Jugendkulturen. Darstellung und Deutung. Weinheim (4) 2004.

Bemerkung: Organisation: Wir bilden Arbeitsgruppen, wobei eine AG eine Sitzung (Referat und Diskussion) gestaltet. Ebenfalls wird die Bereitschaft erwartet, dass jede Teilnehmerin bzw. jeder Teilnehmer ein Interview zum Thema #Jugend#, z. B. im Freundeskreis oder in der Familie (Eltern, Großeltern), durchführt. Die Ergebnisse werden entsprechend in die Sitzungen eingebunden.

M.A. 4.4 - Sozialpädagogik

Kinder und Kindheit in modernen Gesellschaften - Aufgabe und Leistung der Pädagogik

Unip.Dr.Dr Michael Winkler // Vorlesung - 2SWS - ID5462

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS ZMK II , Bachstrasse 18

Kommentar: Die Vorlesung richtet sich an Studierende im nicht-modularisierten Magister-Studiengang und an Studierende des Lehramtes. Sie führt am Beispiel der Situation von Kindern grundlegend in Problemstellungen und Themen der Pädagogik ein und diskutiert vor dem Hintergrund

sozialwissenschaftlicher Kindheitsforschung die Aufgaben und Leistungen von professionell organisierten Prozessen der Erziehung und Bildung unter Bedingungen spätmoderner Gesellschaften. Dabei werden auch interdisziplinäre Perspektiven - der Neurowissenschaften ebenso wie der Soziologie - aufgenommen, um sie kritisch im Blick auf verfügbare Theorieangebote der Pädagogik zu diskutieren.

Literatur: Literatur wird zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben.

Qualitätsmanagement in der sozialen Arbeit - Ein alter Ansatz neu verpackt?

Dr. Susanne Volkmar // Seminar - 2SWS - ID5863

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 113 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Qualität, Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement (QM) sind Schlagworte, die in die fachliche Diskussion über die Effizienz und Effektivität von sozialen Einrichtungen Einzug gehalten und haben und mittlerweile fester Bestandteil dieser geworden sind. Damit kommt eine Neuorientierung von Organisationen, die soziale Dienstleistungen anbieten, zum Ausdruck. Soziale Arbeit ist nicht mehr ein Wert an sich, in dem Leistung, Güte und Preis keine Rolle spielen. Soziale Organisationen haben sich heute einem verstärkten Qualitätsanspruch der Leistungsempfänger und einem Qualitätswettbewerb untereinander zu stellen. Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die gängigen Qualitätsmanagementsysteme zu geben, welche heute in der Sozialen Arbeit Fuß gefasst haben. Ihre Herkunft und Praktikabilität werden im Seminar erläutert, sowie ihre Eignung und Relevanz für die Besonderheiten der Sozialen Arbeit kritisch diskutiert. Ergänzend werden Praxisbeispiele für die Umsetzung von QM-Elementen dargestellt.

Literatur: Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Bemerkung: Die Einschreibeliste zu dieser LV ist bereits aktiviert. Siehe:
<http://www2.uni-jena.de/erzwiss/institut/einschreiblisten.htm>

Beratung im Kontext von Sozialpädagogik und Bildung

Univ.Prof. Ulrich Constantin Otto // Seminar - 2SWS - ID5945

Termin: Donnerstag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Beratung ist heute eine zentrale Hilfe- und Unterstützungsform in psychosozialen, sozialen und gesundheitsberuflichen, psychologischen und pädagogischen Arbeitsfeldern mit geregelten Institutionalisierungs- und Professionalisierungsformen. Sie existiert nicht nur in ausdifferenzierten Sonderformen, sondern auch als #eingebettete Querschnittsmethode# in nahezu sämtlichen Berufsfeldern # je mit unterschiedlichsten Konzepten und Methoden, als auch mit einer problematischen Verortung zwischen professionellem und alltäglichem Handeln. Im Seminar werden theoretische Zugänge, ausgewählte Ansätze und Methoden sowie exemplarische Arbeitsfelder behandelt.

Literatur: Literatur: Nestmann, F./Engel, F./Sickendiek, U. (Hg.) 2004: Das Handbuch der Beratung, 2 Bde., Tübingen (verbilligt in R. 306 zu erwerben)

Altern in Lebenslaufperspektive als Herausforderung für Sozialpolitik, Sozialpädagogik und Erwachsenenbildung (ab 3. Semester)

Univ.Prof. Ulrich Constantin Otto // Seminar - SWS - ID5946

Termin: Mittwoch 18:15 - 19:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Die Gesellschaft ergraut. Immer mehr Ältere werden immer älter, werden immer früher #alt gemacht# (Entberuflichung) und stehen immer weniger Jüngeren gegenüber. Die Älteren prägen daher die Auseinandersetzungen um die künftige Wohlfahrtsagenda ebenso wie sie fast unbemerkt zur wichtigsten Klient(inn)engruppe der Sozialen Arbeit und Erwachsenenbildung geworden sind. Beide Felder zielen auf Partizipation, Integration und Autonomie Die Hälfte der Berufsanfänger(inn)en ist in Feldern tätig, in denen sie es (auch) mit Älteren zu tun hat; ein Drittel der Berufstätigen wechselt irgendwann in die Altenarbeit über oder hat es in wachsendem Maße mit Älteren zu tun. Darüber hinaus umfasst die Auseinandersetzung mit sozialer Gerontologie, lebenslangem Lernens und der Entwicklung im Lebenslauf zentrale Themen

erziehungswissenschaftlicher Theorie und Praxis und gehört daher immer mehr zur unabdingbaren Basiskompetenz des Fachs. In dieser Querschnittsfunktion hat dieses Lehrgebiet somit einen hohen exemplarischen Charakter, die Inhalte ermöglichen vielfältige Transfermöglichkeiten auf andere Zielgruppen und Handlungsfelder.

Literatur: Otto, U. (Hg.) 2005. Partizipation im Alter. Jena (verbilligt in Büro 306 zu erwerben); Otto, U. 2001. Altenarbeit, in: Otto, H.-U./ Thiersch, H. (Hg.): Handbuch Sozialarb., Sozialpäd., Neuwied u.a. S. 11-20; Kruse, A./Martin, M. (Hg.). 2004. Enzyklopädie der Gerontologie. Alternsprozesse in multidisziplinärer Sicht. Bern

Bürgerschaftliches Engagement im Kontext von Schule, Kinder- und Jugendhilfe und sozialen Diensten

Univ.Prof. Ulrich Constantin Otto // Seminar - 2SWS - ID5951

Termin: Donnerstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 235 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft bestehen wir nur mit und durch die Bürger # niemals für sie oder gegen sie. Das ist die Quintessenz des Nachdenkens über Bürgergesellschaft. Im Seminar wird untersucht: Welchen Stellenwert hat BE für eine moderne Wohlfahrtsgesellschaft? Welches Verhältnis hat BE zu professionellen Hilfen in den Feldern Sozialer Arbeit? Wie lässt sich BE auch dort stärker fördern, wo es bisher wenig beachtet wird # in der Schule, der Jugendhilfe, der Ökonomie? Dabei werden theoretische Rahmungen, exemplarische innovative Praxen und Zukunftsperspektiven diskutiert
Übergreifendes Interesse des Seminars ist die konsequentere Förderung und das bessere Management (i.w.S.) des BE auch in gesellschaftlichen Zentralinstitutionen.

Literatur: Dt. Bundestag 2002: Bericht der Enquete-Kommission #Zukunft des Bürgerschaftlichen Engagements, BT-Drs. 14/8900 (Internet bzw. als Verlagsband bei Leske+Budrich, sowie die dort erschienenen Expertisen zum Bericht)

Sozialpädagogik # Sozialpolitik # Sozialmanagement.

Univ.Prof. Ulrich Constantin Otto // Oberseminar - SWS - ID5952

Termin: Mittwoch 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 02.11.2005 //
SR 122 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: bitte pers. Anmeldung bis 02.11.05 # Teilnahme verbindlich für alle Studenten, die bei mir ihre Magisterarbeit erstellen. Weitere Termine nach Vereinbarung

Kommentar: Das Oberseminar richtet sich an Studierende, die vor dem Abschluss ihres Studiums stehen. Es werden laufende Magister-Arbeiten und Dissertationsprojekte vorgestellt und diskutiert. Die Teilnahme ist ggf. auch für Studierende unmittelbar vor Beginn der Magisterarbeit sinnvoll. Des weiteren besteht hier die Möglichkeit, ein eigenständig erarbeitetes Thema im Kontext Sozialpädagogik/ Sozialpolitik/ Sozialmanagement (z.B. im Rahmen der Prüfungsvorbereitung) zu präsentieren, um es in gemeinsamer Runde kritisch zu diskutieren. Die TeilnehmerInnen gestalten das Kolloquium wesentlich durch eigene eingebrachte Beiträge mit.

Arbeitsfelder von ErziehungswissenschaftlerInnen

Univ.Prof. Ulrich Constantin Otto; Steffi Mehnert; Matthias Schwarzkopf // Seminar - SWS - ID5954

Termin: Dienstag 18:15 - 19:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: In jeder Veranstaltung wird einE ReferentIn aus der Praxis ihr Arbeitsfeld und ihren Berufsweg bis zu ihrer Position vorstellen. Die gesamte Veranstaltung basiert auf einem Austausch zwischen den ReferentInnen und den Studierenden. Deswegen ist aktive Beteiligung ausdrücklich erwünscht! Für Studierende bietet sich hier die ideale Möglichkeit, Kenntnisse über Arbeitsfelder und die dafür benötigten Qualifikationen aus erster Hand zu erhalten.

Bemerkung: Der genaue Plan wird über Aushänge, die Homepage des Instituts bekannt gegeben - darin finden Sie die PraxisreferentInnen mit genaueren Angaben zu Ihrem Tätigkeits- und Erfahrungshintergrund. Die Veranstaltung ist offen für alle Interessenten im Grund- und Hauptstudium. Scheinerwerb ist in

Ausnahmefällen nach Absprache möglich.

Projektseminar: Bewegungsräume - ein sozialpädagogisches Projekt von Sport- und Erziehungswissenschaftlern

Cornelia Hensel; Yvonne Block; Unip.Dr.Dr Michael Winkler; Peter Frei // Seminar - 2SWS - ID6492

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 314 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Persönliche Anmeldung am Mi. 19.10.2005, 10:00 Uhr im Institut für Erziehungswissenschaft, Raum 308, 3. OG.

LN: Grundsätzlich ist ein Leistungs- und Praktikumscheinwerb (bzw. Projektschein) möglich. Voraussetzung für den Erwerb des Praktikumscheins (2, 4, 6 Wochen) ist die Teilnahme an der Praxisgruppe.

Kommentar: Das Projektseminar teilt sich in zwei unterschiedliche Bereiche. In dem wöchentlich stattfindenden Seminar #Bewegungsräume# soll zum einen grundlegendes theoretisches Hintergrundwissen vermittelt werden. Darüber hinaus steht vor allem die praktische Arbeit im Vordergrund. Die Theorie kann so in dem Projekt #fun & move# in die Praxis umgesetzt werden. Dazu ist ein erhöhtes Maß an Eigeninitiative der teilnehmenden StudentInnen gefragt. Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit, in verschiedenen Gruppen aktiv mitzuarbeiten. (Praxis-, Öffentlichkeits-, Dokumentations-, Finanzierungs- und Forschungsgruppe)

Armut in Deutschland (II): Kinderarmut

Univ.Prof. Roland Merten // Seminar - 2SWS - ID6915

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 316 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahme für 50 Studierende. Einschreibung ab dem 17.10.2005 zu den Sprechzeiten im Raum 309 bei Frau Schüler.

Kommentar: In dieser Veranstaltung wird der Frage nachgegangen, wie Kinderarmut entsteht, welchen Umgang sie inzwischen erreicht hat und wie Kinder, die in Armut leben, diese wahrnehmen. Zugleich soll ein Ost-West-Vergleich Gemeinsamkeiten, aber auch Differenzen zwischen den alten und den neuen Bundesländern deutlich machen.

Literatur: Literatur zur Vorbereitung: Chassé, K.A./Zander, M./ Rasch, K.: Meine Familie ist arm. Wie Kinder im Grundschulalter Armut erleben und bewältigen. Opladen 2003. Butterwegge, C./Klundt, M./Zeng, M.: Kinderarmut in Ost- und Westdeutschland. Wiesbaden 2005.

Bemerkung: Die Teilnahme an der vorhergehenden Lehrveranstaltung wird nicht vorausgesetzt.

Sozialpädagogisches Handeln zwischen Hilfe und Kontrolle

Univ.Prof. Roland Merten // Seminar - 2SWS - ID6918

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 385 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahme für 50 Studierende. Einschreibung ab dem 17.10.2005 zu den Sprechzeiten im Raum 309 bei Frau Schüler.

Kommentar: In den letzten Jahren sind Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter wiederholt strafrechtlich zur Verantwortung gezogen worden, weil sie nicht rechtzeitig bei Fällen von Kindeswohlgefährdung eingegriffen haben. Welche konkreten Möglichkeiten haben Professionelle, hier Hilfe anzubieten, oder aber kontrollierend eingreifen zu müssen. Im Rahmen der Veranstaltung wird sowohl den rechtlichen als auch den professionellen Fragen nachgegangen, die in diesem Zusammenhang von Bedeutung sind.

Literatur: Literatur zur Vorbereitung: Bringewat, P.: Tod eines Kindes. Soziale Arbeit und strafrechtliche Risiken. Baden-Baden 2003. Merten, R. (Hrsg.): Staatliches Wächteramt und Soziale Arbeit. Baltmannsweiler 2005.

Systemtheorie Sozialer Arbeit

Univ.Prof. Roland Merten // Seminar - 2SWS - ID6938

Termin: Montag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 223 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahme für 30 Studierende. Einschreibung ab dem 17.10.2005 zu den Sprechzeiten im Raum 309 bei Frau Schüler.

Kommentar: Die Theoriediskussion in der Sozialen Arbeit hat in den zurückliegenden Jahren entscheidende Impulse aus der Systemtheorie Niklas Luhmanns erfahren. Im Rahmen des Seminars soll untersucht werden, welche Perspektiven, aber auch welche Grenzen der Erkenntnis sich aus dem Rahmen dieser Theorie für die Weiterentwicklung der Sozialen Arbeit ergeben.

Literatur: Literatur zur Vorbereitung: Merten, R. (Hrsg.): Systemtheorie Sozialer Arbeit. Neue Ansätze und veränderte Perspektiven. Opladen 2000. Hollstein-Brinkmann, H./Staub-Bernasconi, S. (Hrsg.): Systemtheorien im Vergleich. Was leisten Systemtheorien für die Soziale Arbeit? Versuch eines Dialogs. Wiesbaden 2005.

Arbeit mit straffälligen Jugendlichen

Christine Wiezorek // Hauptseminar - 2SWS - ID6944

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 225 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahme für 30 Studierende. Abgabetermin des Essays bis 10.10.2005. Das Essay können Sie im Sekretariat bei Frau Schüler, Raum 309, abgeben oder per email an das Sekretariat senden: s8scro@uni-jena.de Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist ein ca. einseitiges Essay, in dem Sie Ihre Vorkenntnisse zum Thema ausweisen und das Interesse am Seminar auch im Hinblick auf Ihre Mitgestaltung des Seminars begründen. Von den Teilnehmenden wird eine hohe Bereitschaft, sich aktiv in das Seminar einzubringen, erwartet.

Kommentar: Ausgehend von Falldarstellungen delinquenter Entwicklung sollen im Seminar die gesetzlichen Grundlagen zur sozialpädagogischen Arbeit mit straffälligen Jugendlichen, unterschiedliche Konzepte und Methoden der Straffälligenarbeit sowie Institutionen und Projekte der Arbeit mit straffälligen Jugendlichen in Jena durch die Teilnehmenden vorgestellt werden. Das Seminar richtet sich an Studierende im Hauptstudium.

Literatur: Die Literaturliste wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Lebensräume erkunden - Sozialräumliche Konzeptentwicklung in Handlungsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe

Ines Morgenstern // Seminar - 2SWS - ID6960

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahme für 30 Studierende. Anmeldung mit kurzer Begründung, warum Interesse am Seminar besteht, unter: Ines.Morgenstern@uni-jena.de

Kommentar: Konzeptentwicklung in der Kinder- und Jugendhilfe ist sehr häufig geprägt von den sozialräumlichen Bedingungen vor Ort. Insbesondere die Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, aber auch ambulante Dienste der erzieherischen Hilfen müssen die sozialräumlichen Strukturen bei der konzeptionellen Weiterentwicklung ihrer Arbeit berücksichtigen. In diesem Seminar werden die grundlegenden Elemente einer solchen Konzeptentwicklung betrachtet, wobei der Hauptschwerpunkt auf der methodischen Umsetzung der Erkundung der Lebensräume (qualitative Sozialraumanalyse) liegen wird. Verschiedene Methoden werden praktisch erprobt.

Literatur: Merten, R. (Hrsg.): Sozialraumorientierung. Zwischen fachlicher Innovation und rechtlicher Machbarkeit. Weinheim und München 2002. Morgenstern, I.; Mannheim-Runkel, M.; Michelfeit, C.; Schmidt-Hood, G.: Konzept und Qualität in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Ein Modellprojekt aus Thüringen. Norderstedt 2004. Deinet, U.: Sozialräumliche Jugendarbeit. Eine praxisbezogene Anleitung zur

Konzeptentwicklung in der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Opladen 1999.

Soziale Arbeit zwischen staatlicher Fürsorge und individueller Eigenverantwortung

Jörg Fischer // Blockveranstaltung - 2SWS - ID6965

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr Einzeltermin // 02.11.2005 //
SR 4.120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahme für 30 Studierende. Einschreibung ab dem 24.10.2005 zu den Sprechzeiten im Raum 309 bei Frau Schüler.

Kommentar: Angesichts einer deutlichen Veränderung der gesellschaftlichen und politischen Bedingungen wird derzeit vielfach über die Zukunft des Sozialstaates diskutiert. Unter dem Logo #Fördern und Fordern# verbirgt sich in diesem Kontext ein neues Paradigma in der Verteilung von Eigenverantwortung einerseits und staatlicher Verantwortung andererseits. Dieser Wandel im Verhältnis zwischen Staat und Bürgern betrifft auch die Soziale Arbeit als Mittler zwischen den staatlichen Ansprüchen und den Bedürfnissen der Individuen. Im Kompaktseminar sollen die Kennzeichen dieses Wandels in der Wahrnehmung von Verantwortung und deren konkrete disziplinäre, professionelle und institutionelle Folgen für die Soziale Arbeit unter aktivierenden Vorzeichen herausgestellt werden.

Literatur: Literatur wird in der Vorbesprechung bekannt gegeben.

Bemerkung: Vorbesprechung: Mi. 02.11.2005, 08:00 - 10:00 Uhr, Carl-Zeiß-Str. 3, SR 4.120 Die Kompaktphase findet an zwei Wochenenden (jeweils Fr. und Sa.) in der Vorlesungszeit statt.

Wohnen in der #Platte# - #Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt#

Andreas Mehlich // Seminar - 2SWS - ID9110

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4.120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahme für 40 Studierende. Einschreibung ab dem 17.10.2005 zu den Sprechzeiten im Raum 309 bei Frau Schüler.

LN: Scheinerwerb: Referat und Hausarbeit

Kommentar: Über 300 Stadtteile in der Bundesrepublik firmieren unter dem Label #Soziale Stadt#. Was verspricht dieses Bund-Länder-Programm? Was wird gefördert? Welche Strategien verfolgt es? Schwerpunkt unserer Betrachtung soll #Aufstieg und Fall# der #Platte# sein und natürlich die in ihr lebenden Menschen. Großflächige Abrisse sind zurzeit in Eisenhüttenstadt zugange, ebenfalls Opfer der Abrissbirne sind Plattenbauareale in Halle-Neustadt, Schwedt, Hoyerswerda u. a. Welche Ursachen liegen dem zugrunde? Wer wohnt (noch) in den Stadtteilen mit #besonderem Entwicklungsbedarf#? Neben der Theorie wollen wir uns auch die Umsetzung des Programms vor Ort, voraussichtlich Jena und Weimar, ansehen und anhören (geführter Rundgang von Experten). Die Bereitschaft zum Schreiben eines Essays (im Verlauf des Seminars) wird vorausgesetzt.

Literatur: Die Literaturliste wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Bemerkung: Organisation: Wir bilden Arbeitsgruppen, wobei eine AG eine Sitzung (Referat und Diskussion) gestaltet.

Sozialräumliche Erfahrungen von Kindern und Jugendlichen - Chancen, Erwartungen, Grenzen, Frustrationen

Andreas Mehlich // Seminar - 2SWS - ID9111

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 385 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahme für 50 Studierende. Einschreibung ab dem 17.10.2005 zu den Sprechzeiten im Raum 309 bei Frau Schüler.

LN: Scheinerwerb: Referat und Hausarbeit

Kommentar: Zum einen soll das Thema aus der Perspektive der Kinder und Jugendlichen betrachtet und

anhand klassischer und aktueller Studien diskutiert werden. Zum anderen richtet sich der Blick auf die sozialen Akteure und Entscheidungsträger in der Kommune. In diesem Zusammenhang gehen wir folgenden Fragen nach: Wie korrespondieren diese Ebenen miteinander? Welche Rechte haben Kinder und Jugendliche und wie können sie diese einfordern? Welche Möglichkeiten stehen ihnen zur Verfügung, ihre Lebenswelt mitzugestalten? Grundlage bilden die Kinder- und Jugendberichte, Studien sowie Dokumentationen über Partizipationsprojekte. Die Bereitschaft zum Schreiben eines Essays (im Verlauf des Seminars) wird vorausgesetzt.

Literatur: Die Literaturliste wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Bemerkung: Organisation: Wir bilden Arbeitsgruppen, wobei eine AG eine Sitzung (Referat und Diskussion) gestaltet.

Forschungsseminar/Die Qualitätsdebatte in der Jugendhilfe

Dr. Susanne Volkmar // Seminar - SWS - ID9299

Termin: Dienstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Kommentar: Ziel dieses praxisbezogenen Forschungsseminars ist es, mit Hilfe von Experteninterviews empirisch zu ermitteln, in wie weit die Qualitätsentwicklung im Bereich der Jugendhilfe in Thüringen bereits umgesetzt wurde und noch wird. Eine wesentliche Rolle spielen dabei auch die Qualitätsentwicklungsvereinbarungen im Kontext der nach § 78b SGB VIII geforderten #Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklungsvereinbarungen#. Neben einem kurzen theoretischen Input stehen im Mittelpunkt des Seminars die Entwicklung eines Interviewleitfadens zum Thema und die eigenständige praktische Anwendung des Instruments im Feld. Dazu muss auch geklärt werden, wie sich Qualitätsentwicklung in der Jugendhilfe konkret ausgestaltet und was professionelles Handeln in diesem Kontext bedeuten soll. Abschließend sollen die Ergebnisse der Befragungen von Professionellen vorgestellt und kritisch beurteilt werden.

Bemerkung: Die elektronische Einschreibeliste wird am 6. 10. 2005 aktiviert.

M.A. 4.5 - Schulpädagogik

Grundlagen der Schulpädagogik

Univ.Prof. Wilhelm-Joachim Lütgert // Vorlesung - 2SWS - ID5532

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Lehramtsstudierende, die den Seminarschein LA 6 im Hauptstudium erwerben wollen, müssen sowohl an der Vorlesung als auch an einem der zugeordneten Seminare teilnehmen.

LN: Klausur in der Vorlesung Hausarbeit/Referat im LA-6-Seminar

Kommentar: Diese Vorlesung vermittelt in 14 Themen einen Überblick über das erziehungswissenschaftliche Teilgebiet der Schulpädagogik. Sie soll vor allem Lehramtsstudierenden aber auch Studierenden des Magisterstudiengangs eine Orientierung in den Bereichen "Schulpädagogische Grundbegriffe", "Schulpädagogische Handlungsformen" und "Formen schulpädagogischer Institutionalisierung" geben. Die Vorlesung ist für Lehramtsstudierende Teil eines Moduls "Schulpädagogik", das seit Beginn des WS 04-05 als Bestandteil eines Kerncurriculums regelmäßig angeboten wird.

Arbeitsfelder von ErziehungswissenschaftlerInnen

Univ.Prof. Ulrich Constantin Otto; Steffi Mehnert; Matthias Schwarzkopf // Seminar - SWS - ID5954

Termin: Dienstag 18:15 - 19:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: In jeder Veranstaltung wird einE ReferentIn aus der Praxis ihr Arbeitsfeld und ihren Berufsweg bis zu ihrer Position vorstellen. Die gesamte Veranstaltung basiert auf einem Austausch zwischen den

ReferentInnen und den Studierenden. Deswegen ist aktive Beteiligung ausdrücklich erwünscht! Für Studierende bietet sich hier die ideale Möglichkeit, Kenntnisse über Arbeitsfelder und die dafür benötigten Qualifikationen aus erster Hand zu erhalten.

Bemerkung: Der genaue Plan wird über Aushänge, die Homepage des Instituts bekannt gegeben - darin finden Sie die PraxisreferentInnen mit genaueren Angaben zu Ihrem Tätigkeits- und Erfahrungshintergrund. Die Veranstaltung ist offen für alle Interessenten im Grund- und Hauptstudium. Scheinerwerb ist in Ausnahmefällen nach Absprache möglich.

Bildungspolitisches Kolloquium

Univ.Prof. Peter Fauser // Kolloquium - SWS - ID6531

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Die einzelnen Termine werden noch bekanntgegeben!

Forschungsansätze zu Schulqualität - Evaluationsstrategien für das Seminarfach an Thüringer Gymnasien

WA Dr. Monika Maria Buhl // Seminar - 2SWS - ID7118

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

M.A. 4.6 - Systematische Pädagogik

Die Bedeutung des pädagogischen Konzeptes von Carl Rogers für die Erwachsenenbildung

PD Dr. Käthe Schneider // Blockveranstaltung - 2SWS - ID5992

Termin: keine Angabe 08:15 - 16:00 Uhr Blockveranstaltung // 27.01.2006 //
SR 124 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Bitte zum Kompaktseminar einen Kassettenrecorder oder ein Diktiergerät mitbringen!

Kommentar: Das Wirken von Carl Rogers war nicht nur für die Psychologie, sondern auch für die Erziehungswissenschaft und die praktische Pädagogik bzw. Andragogik bedeutungsvoll. Die Relevanz Rogers' für die Erwachsenenbildung soll in folgenden Schritten erarbeitet werden: Die Darstellung der Biographie Carl Rogers' wird in das Seminar einführen. Im Anschluss daran wird die Lektüre ausgewählter Primärtexte Rogers' stehen, die das Konzept und die Bedeutung des Konzeptes für die Erwachsenenbildung belegen. In einem letzten Schritt wird intensiv Gelegenheit dazu geboten, die Methoden zu praktizieren.

Literatur: Rogers, Carl, R. (1989). Entwicklung der Persönlichkeit: Psychotherapie aus der Sicht eines Therapeuten. (7. Aufl.). Stuttgart: Klett-Cotta., Kapitel 13, 14 u. 15.

Bemerkung: Bitte zum Kompaktseminar einen Kassettenrecorder oder ein Diktiergerät mitbringen!

Rousseau und Helvetius - Individuum und Gesellschaft

HSD Dr. Klaus Vieweg; Unip.Dr.Dr Michael Winkler // Hauptseminar - 2SWS - ID6481

Termin: Mittwoch 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

LN: Leistungsscheine nach Präsentation im Seminar und Ausarbeitung in einer Hausarbeit. Der Erwerb eines Leistungsscheines für Didaktik der Philosophie ist möglich!

Kommentar: In der französischen Aufklärung des 18. Jahrhunderts wurden radikal unterschiedliche Konzepte des Verhältnisses von Individuum und Gesellschaft entwickelt, meist noch im Spannungsverhältnis hin zum staatsbürgerlich-politischen Handeln. Diese Konzepte haben entscheidende und bis heute nachwirkende Bedeutung auch für die Entwicklung der Grundlagen pädagogischer Theorien

gehabt. Im Seminar sollen kontrastierend ausgewählte Texte von Rousseau und Helvetius unter drei Aspekten diskutiert werden, nämlich im Blick auf ihre philosophische Begründung, dann hinsichtlich der in ihnen entwickelten politischen Figuren sowie endlich mit dem auf ihre pädagogischen Konzeptionen.

Literatur: Literatur wird im Seminar bekannt gegeben, bzw. steht als Kopiervorlage zur Verfügung.

Johann Friedrich Herbart und die Idee des Erziehenden Unterrichts

OA PD Dr. Rotraud Coriand // Seminar - 2SWS - ID6502

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 315 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Im Zentrum des Textseminars steht die klassische Schrift Herbarts (1776-1841) "Allgemeine Pädagogik aus dem Zweck der Erziehung abgeleitet" (1806), in welcher er das Phänomen "Erziehung" nach den allgemeinen Gesichtspunkten "Zweck" und "Mittel" systematisch aufzulösen versucht. Als Ergebnis seiner Betrachtungen entsteht ein philosophisch fundiertes System der Pädagogik, das als Idee des Erziehenden Unterrichts vor allem im 19. Jahrhundert schulpraktisch bedeutsam wurde sowie die erziehungswissenschaftliche Disziplinentwicklung grundlegend beeinflusste. Das Seminar wendet sich an Studierende ab dem 3. Semester.

Literatur: Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Pädagogik als theoretische und praktische Disziplin

OA PD Dr. Rotraud Coriand // Seminar - 2SWS - ID6515

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 113 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit einem Grundproblem der Erziehungswissenschaft - dem Verhältnis von pädagogischer Theorie und Praxis. Eine Eigentümlichkeit dieses Verhältnisses zeigt sich u.a. darin, dass es keiner naturwissenschaftlichen #Wenn-Dann-Konstruktion# folgt. #Technologiedefizit der Erziehung# (Luhmann/Schorr) ist die #Schockvokabel# (Prange), die den Wert der Erziehungswissenschaft für die pädagogische Praxis in Frage zu stellen scheint. Im Seminar wird in die Ebenen der pädagogischen Theoriebildung eingeführt und der Nutzen einer Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen und praktischen Theorien für die praktisch-pädagogische Tätigkeit am Beispiel ausgewählter erziehungswissenschaftlicher Theorien und pädagogischer Konzepte diskutiert.

Literatur: Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Die Pädagogik Pestalozzis

Univ.Prof. Leonhard Friedrich (Emeritus) // Vorlesung - 2SWS - ID7367

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: In 45 Werk- und Briefbänden, der größten wissenschaftlichen Edition unserer Disziplin, spiegelt sich die außerordentliche Lebensleistung Pestalozzis. Seine Pädagogik bietet ein breites Spektrum von Themen und Fragestellungen und zeugt # wie die Geschichte ihrer Rezeption und Wirkung ausweist - von nachhaltiger Anregungskraft. Pestalozzis Schriften wurden in viele Sprachen übersetzt, das Sekundärschrifttum umfasst etwa 14.000 Titel. In der Vorlesung sollen 1) die Entwicklung des pädagogischen Denkens Pestalozzis im Kontext seiner Lebensgeschichte sowie der sozialen und geistigen Situation seiner Zeit nachgezeichnet, 2) die seiner Pädagogik immanente Systematik herausgearbeitet und 3) die Aktualität seines Lebenswerks diskutiert werden.

Literatur: Guyer, Walter: Pestalozzi aktueller denn je. Zürich 1975, 182 S.; Stadler, Peter: Pestalozzi. Geschichtliche Biographie. Bd. 1: Von der alten Ordnung zur Revolution (1746-1797). Zürich 2. Aufl. 1993, 511 S., Bd. 2: Von der Umwälzung zur Restauration. Ruhm und Rückschläge (1798-1827). Zürich 1993, 679 S.; Friedrich, Leonhard: Zur Erforschung der Pädagogik Johann Heinrich Pestalozzis. Geschichte # Stand # Perspektiven. In: Pädagogische Rundschau, 50. Jg./1996, S. 35-58.

siehe Verzeichnis der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

5 Wahlvertiefungsbereiche

M.A. 5.1 - Bildungsarbeit in kulturellen Feldern

Projektseminar: Bewegungsräume - ein sozialpädagogisches Projekt von Sport- und Erziehungswissenschaftlern

Cornelia Hensel; Yvonne Block; Unip.Dr.Dr Michael Winkler; Peter Frei // Seminar - 2SWS - ID6492

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 314 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Persönliche Anmeldung am Mi. 19.10.2005, 10:00 Uhr im Institut für Erziehungswissenschaft, Raum 308, 3. OG.

LN: Grundsätzlich ist ein Leistungs- und Praktikumscheinwerb (bzw. Projektschein) möglich. Voraussetzung für den Erwerb des Praktikumscheins (2, 4, 6 Wochen) ist die Teilnahme an der Praxisgruppe.

Kommentar: Das Projektseminar teilt sich in zwei unterschiedliche Bereiche. In dem wöchentlich stattfindenden Seminar #Bewegungsräume# soll zum einen grundlegendes theoretisches Hintergrundwissen vermittelt werden. Darüber hinaus steht vor allem die praktische Arbeit im Vordergrund. Die Theorie kann so in dem Projekt #fun & move# in die Praxis umgesetzt werden. Dazu ist ein erhöhtes Maß an Eigeninitiative der teilnehmenden StudentInnen gefragt. Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit, in verschiedenen Gruppen aktiv mitzuarbeiten. (Praxis-, Öffentlichkeits-, Dokumentations-, Finanzierungs- und Forschungsgruppe)

M.A. 5.2 - Organisationsberatung

Qualitätsmanagement in der sozialen Arbeit - Ein alter Ansatz neu verpackt?

Dr. Susanne Volkmar // Seminar - 2SWS - ID5863

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 113 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Qualität, Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement (QM) sind Schlagworte, die in die fachliche Diskussion über die Effizienz und Effektivität von sozialen Einrichtungen Einzug gehalten und haben und mittlerweile fester Bestandteil dieser geworden sind. Damit kommt eine Neuorientierung von Organisationen, die soziale Dienstleistungen anbieten, zum Ausdruck. Soziale Arbeit ist nicht mehr ein Wert an sich, in dem Leistung, Güte und Preis keine Rolle spielen. Soziale Organisationen haben sich heute einem verstärkten Qualitätsanspruch der Leistungsempfänger und einem Qualitätswettbewerb untereinander zu stellen. Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die gängigen Qualitätsmanagementsysteme zu geben, welche heute in der Sozialen Arbeit Fuß gefasst haben. Ihre Herkunft und Praktikabilität werden im Seminar erläutert, sowie ihre Eignung und Relevanz für die Besonderheiten der Sozialen Arbeit kritisch diskutiert. Ergänzend werden Praxisbeispiele für die Umsetzung von QM-Elementen dargestellt.

Literatur: Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Bemerkung: Die Einschreibliste zu dieser LV ist bereits aktiviert. Siehe:
<http://www2.uni-jena.de/erzwiss/institut/einschreiblisten.htm>

Beratung im Kontext von Sozialpädagogik und Bildung

Univ.Prof. Ulrich Constantin Otto // Seminar - 2SWS - ID5945

Termin: Donnerstag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Beratung ist heute eine zentrale Hilfe- und Unterstützungsform in psychosozialen, sozialen und gesundheitsberuflichen, psychologischen und pädagogischen Arbeitsfeldern mit geregelten Institutionalisierungs- und Professionalisierungsformen. Sie existiert nicht nur in ausdifferenzierten Sonderformen, sondern auch als #eingebettete Querschnittsmethode# in nahezu sämtlichen Berufsfeldern # je mit unterschiedlichsten Konzepten und Methoden, als auch mit einer problematischen Verortung zwischen professionellem und alltäglichem Handeln. Im Seminar werden theoretische Zugänge, ausgewählte Ansätze und Methoden sowie exemplarische Arbeitsfelder behandelt.

Literatur: Literatur: Nestmann, F./Engel, F./Sickendiek, U. (Hg.) 2004: Das Handbuch der Beratung, 2 Bde., Tübingen (verbilligt in R. 306 zu erwerben)

Sozialpädagogisches Handeln zwischen Hilfe und Kontrolle

Univ.Prof. Roland Merten // Seminar - 2SWS - ID6918

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 385 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahme für 50 Studierende. Einschreibung ab dem 17.10.2005 zu den Sprechzeiten im Raum 309 bei Frau Schüler.

Kommentar: In den letzten Jahren sind Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter wiederholt strafrechtlich zur Verantwortung gezogen worden, weil sie nicht rechtzeitig bei Fällen von Kindeswohlgefährdung eingegriffen haben. Welche konkreten Möglichkeiten haben Professionelle, hier Hilfe anzubieten, oder aber kontrollierend eingreifen zu müssen. Im Rahmen der Veranstaltung wird sowohl den rechtlichen als auch den professionellen Fragen nachgegangen, die in diesem Zusammenhang von Bedeutung sind.

Literatur: Literatur zur Vorbereitung: Bringewat, P.: Tod eines Kindes. Soziale Arbeit und strafrechtliche Risiken. Baden-Baden 2003. Merten, R. (Hrsg.): Staatliches Wächteramt und Soziale Arbeit. Baltmannsweiler 2005.

Lebensräume erkunden - Sozialräumliche Konzeptentwicklung in Handlungsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe

Ines Morgenstern // Seminar - 2SWS - ID6960

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahme für 30 Studierende. Anmeldung mit kurzer Begründung, warum Interesse am Seminar besteht, unter: Ines.Morgenstern@uni-jena.de

Kommentar: Konzeptentwicklung in der Kinder- und Jugendhilfe ist sehr häufig geprägt von den sozialräumlichen Bedingungen vor Ort. Insbesondere die Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, aber auch ambulante Dienste der erzieherischen Hilfen müssen die sozialräumlichen Strukturen bei der konzeptionellen Weiterentwicklung ihrer Arbeit berücksichtigen. In diesem Seminar werden die grundlegenden Elemente einer solchen Konzeptentwicklung betrachtet, wobei der Hauptschwerpunkt auf der methodischen Umsetzung der Erkundung der Lebensräume (qualitative Sozialraumanalyse) liegen wird. Verschiedene Methoden werden praktisch erprobt.

Literatur: Merten, R. (Hrsg.): Sozialraumorientierung. Zwischen fachlicher Innovation und rechtlicher Machbarkeit. Weinheim und München 2002. Morgenstern, I.; Mannheim-Runkel, M.; Michelfeit, C.; Schmidt-Hood, G.: Konzept und Qualität in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Ein Modellprojekt aus Thüringen. Norderstedt 2004. Deinet, U.: Sozialräumliche Jugendarbeit. Eine praxisbezogene Anleitung zur Konzeptentwicklung in der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Opladen 1999.

Forschungsseminar/Die Qualitätsdebatte in der Jugendhilfe

Dr. Susanne Volkmar // Seminar - SWS - ID9299

Termin: Dienstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Kommentar: Ziel dieses praxisbezogenen Forschungsseminars ist es, mit Hilfe von Experteninterviews empirisch zu ermitteln, in wie weit die Qualitätsentwicklung im Bereich der Jugendhilfe in Thüringen bereits umgesetzt wurde und noch wird. Eine wesentliche Rolle spielen dabei auch die Qualitätsentwicklungsvereinbarungen im Kontext der nach § 78b SGB VIII geforderten #Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklungsvereinbarungen#. Neben einem kurzen theoretischen Input stehen im Mittelpunkt des Seminars die Entwicklung eines Interviewleitfadens zum Thema und die eigenständige praktische Anwendung des Instruments im Feld. Dazu muss auch geklärt werden, wie sich Qualitätsentwicklung in der Jugendhilfe konkret ausgestaltet und was professionelles Handeln in diesem Kontext bedeuten soll. Abschließend sollen die Ergebnisse der Befragungen von Professionellen vorgestellt und kritisch beurteilt werden.

Bemerkung: Die elektronische Einschreibeliste wird am 6. 10. 2005 aktiviert.

M.A. 5.3 - Schulentwicklung

Bildungspolitisches Kolloquium

Univ.Prof. Peter Fauser // Kolloquium - SWS - ID6531

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Die einzelnen Termine werden noch bekanntgegeben!

Forschungsansätze zu Schulqualität - Evaluationsstrategien für das Seminarfach an Thüringer Gymnasien

WA Dr. Monika Maria Buhl // Seminar - 2SWS - ID7118

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

M.A. 5.4 - Medienkommunikation, Medienpädagogik

Medien und Erziehung

Marie-Kristin Kruspe // Seminar - SWS - ID9168

Termin: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 315 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 08:00 - 14:00 Uhr Einzeltermin // 17.02.2006 //
SR 317 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Samstag 08:00 - 14:00 Uhr Einzeltermin // 18.02.2006 //
SR 317 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Die Anmeldung erfolgt ab 12.09.05 bei Frau Mey (1. Etage, R 102).

Kommentar: Medien sind ein fester Bestandteil unseres Lebens; sie durchdringen jeden Bereich menschlichen Miteinanders. Heute spielen vor allem die so genannten #Neuen Medien# eine bedeutende Rolle: nicht nur für alltägliche Kommunikationsprozesse sind sie unerlässlich geworden, sie schaffen außerdem neue Lern- Erlebnis- und Unterhaltungsräume und sind deshalb längst zu einem kontroversen Thema der Erziehungswissenschaft geworden. Im Seminar werden vor allem Ansätze einer handlungsorientierten Medienerziehung Berücksichtigung finden. Im Mittelpunkt steht dabei der kompetente und kreative Umgang mit den #alten# und #neuen# Medien. Es werden Ansätze aus der Medienwirkungsforschung und klassische Medientheorien unter pädagogischen Aspekten diskutiert. Außerdem werden inhaltliche Schwerpunkte der medienpädagogischen Praxis (Projektarbeit) vorgestellt.

Literatur: Zur Einführung in das Thema empfiehlt sich folgende Literatur: Hoffmann, Bernward: Medienpädagogik. Eine Einführung in Theorie und Praxis. Paderborn: Ferdinand Schöningh 2003 Merkert, Rainald: Medien und Erziehung. Einführung in die pädagogischen Fragen des Medienzeitalters. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1992 Moser, Heinz: Einführung in die Medienpädagogik. Aufwachsen im Medienzeitalter. Opladen: Leske + Budrich 1999 Kloock, Daniela / Spahr, Angela: Medientheorien. Eine Einführung. München: Wilhelm Fink 1997 Weiterführende Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Bemerkung: Die Teilnehmerzahl ist auf 35 Personen begrenzt. Am 17. und 18.02.06 findet eine Kompaktphase zum Seminar statt.

M.A. 5.5 - Berufsfeldspezifische Arbeitsmethoden, berufsspezifische Feldforschung

Qualitätsmanagement in der sozialen Arbeit - Ein alter Ansatz neu verpackt?

Dr. Susanne Volkmar // Seminar - 2SWS - ID5863

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 113 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Qualität, Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement (QM) sind Schlagworte, die in die fachliche Diskussion über die Effizienz und Effektivität von sozialen Einrichtungen Einzug gehalten und haben und mittlerweile fester Bestandteil dieser geworden sind. Damit kommt eine Neuorientierung von Organisationen, die soziale Dienstleistungen anbieten, zum Ausdruck. Soziale Arbeit ist nicht mehr ein Wert an sich, in dem Leistung, Güte und Preis keine Rolle spielen. Soziale Organisationen haben sich heute einem verstärkten Qualitätsanspruch der Leistungsempfänger und einem Qualitätswettbewerb untereinander zu stellen. Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die gängigen Qualitätsmanagementsysteme zu geben, welche heute in der Sozialen Arbeit Fuß gefasst haben. Ihre Herkunft und Praktikabilität werden im Seminar erläutert, sowie ihre Eignung und Relevanz für die Besonderheiten der Sozialen Arbeit kritisch diskutiert. Ergänzend werden Praxisbeispiele für die Umsetzung von QM-Elementen dargestellt.

Literatur: Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Bemerkung: Die Einschreibliste zu dieser LV ist bereits aktiviert. Siehe:
<http://www2.uni-jena.de/erzwiss/institut/einschreiblisten.htm>

Beratung im Kontext von Sozialpädagogik und Bildung

Univ.Prof. Ulrich Constantin Otto // Seminar - 2SWS - ID5945

Termin: Donnerstag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Beratung ist heute eine zentrale Hilfe- und Unterstützungsform in psychosozialen, sozialen und gesundheitsberuflichen, psychologischen und pädagogischen Arbeitsfeldern mit geregelten Institutionalisierungs- und Professionalisierungsformen. Sie existiert nicht nur in ausdifferenzierten Sonderformen, sondern auch als #eingebettete Querschnittsmethode# in nahezu sämtlichen Berufsfeldern # je mit unterschiedlichsten Konzepten und Methoden, als auch mit einer problematischen Verortung zwischen professionellem und alltäglichem Handeln. Im Seminar werden theoretische Zugänge, ausgewählte Ansätze und Methoden sowie exemplarische Arbeitsfelder behandelt.

Literatur: Literatur: Nestmann, F./Engel, F./Sickendiek, U. (Hg.) 2004: Das Handbuch der Beratung, 2 Bde., Tübingen (verbilligt in R. 306 zu erwerben)

Altern in Lebenslaufperspektive als Herausforderung für Sozialpolitik, Sozialpädagogik und Erwachsenenbildung (ab 3. Semester)

Univ.Prof. Ulrich Constantin Otto // Seminar - SWS - ID5946

Termin: Mittwoch 18:15 - 19:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Die Gesellschaft ergraut. Immer mehr Ältere werden immer älter, werden immer früher #alt gemacht# (Entberuflichung) und stehen immer weniger Jüngeren gegenüber. Die Älteren prägen daher die Auseinandersetzungen um die künftige Wohlfahrtsagenda ebenso wie sie fast unbemerkt zur wichtigsten Klient(inn)engruppe der Sozialen Arbeit und Erwachsenenbildung geworden sind. Beide Felder zielen auf Partizipation, Integration und Autonomie. Die Hälfte der Berufsanfänger(inn)en ist in Feldern tätig, in denen sie es (auch) mit Älteren zu tun hat; ein Drittel der Berufstätigen wechselt irgendwann in die Altenarbeit über oder hat es in wachsendem Maße mit Älteren zu tun. Darüber hinaus umfasst die Auseinandersetzung mit sozialer Gerontologie, lebenslangem Lernen und der Entwicklung im Lebenslauf zentrale Themen erziehungswissenschaftlicher Theorie und Praxis und gehört daher immer mehr zur unabdingbaren Basiskompetenz des Fachs. In dieser Querschnittsfunktion hat dieses Lehrgebiet somit einen hohen exemplarischen Charakter, die Inhalte ermöglichen vielfältige Transfermöglichkeiten auf andere Zielgruppen und Handlungsfelder.

Literatur: Otto, U. (Hg.) 2005. Partizipation im Alter. Jena (verbilligt in Büro 306 zu erwerben); Otto, U. 2001. Altenarbeit, in: Otto, H.-U./ Thiersch, H. (Hg.): Handbuch Sozialarb., Sozialpäd., Neuwied u.a. S. 11-20; Kruse, A./Martin, M. (Hg.). 2004. Enzyklopädie der Gerontologie. Alternsprozesse in multidisziplinärer Sicht. Bern

Bürgerschaftliches Engagement im Kontext von Schule, Kinder- und Jugendhilfe und sozialen Diensten

Univ.Prof. Ulrich Constantin Otto // Seminar - 2SWS - ID5951

Termin: Donnerstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 235 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft bestehen wir nur mit und durch die Bürger # niemals für sie oder gegen sie. Das ist die Quintessenz des Nachdenkens über Bürgergesellschaft. Im Seminar wird untersucht: Welchen Stellenwert hat BE für eine moderne Wohlfahrts-gesellschaft? Welches Verhältnis hat BE zu professionellen Hilfen in den Feldern Sozialer Arbeit? Wie lässt sich BE auch dort stärker fördern, wo es bisher wenig beachtet wird # in der Schule, der Jugendhilfe, der Ökonomie? Dabei werden theoretische Rahmungen, exemplarische innovative Praxen und Zukunftsperspektiven diskutiert. Übergreifendes Interesse des Seminars ist die konsequentere Förderung und das bessere Management (i.w.S.) des BE auch in gesellschaftlichen Zentralinstitutionen.

Literatur: Dt. Bundestag 2002: Bericht der Enquete-Kommission #Zukunft des Bürgerschaftlichen Engagements, BT-Drs. 14/8900 (Internet bzw. als Verlagsband bei Leske+Budrich, sowie die dort erschienenen Expertisen zum Bericht)

Sozialpädagogik # Sozialpolitik # Sozialmanagement.

Univ.Prof. Ulrich Constantin Otto // Oberseminar - SWS - ID5952

Termin: Mittwoch 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 02.11.2005 //
SR 122 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: bitte pers. Anmeldung bis 02.11.05 # Teilnahme verbindlich für alle Studenten, die bei mir ihre Magisterarbeit erstellen. Weitere Termine nach Vereinbarung

Kommentar: Das Oberseminar richtet sich an Studierende, die vor dem Abschluss ihres Studiums stehen. Es werden laufende Magister-Arbeiten und Dissertationsprojekte vorgestellt und diskutiert. Die Teilnahme ist ggf. auch für Studierende unmittelbar vor Beginn der Magisterarbeit sinnvoll. Des Weiteren besteht hier die Möglichkeit, ein eigenständig erarbeitetes Thema im Kontext Sozialpädagogik/ Sozialpolitik/ Sozialmanagement (z.B. im Rahmen der Prüfungsvorbereitung) zu präsentieren, um es in gemeinsamer Runde kritisch zu diskutieren. Die TeilnehmerInnen gestalten das Kolloquium wesentlich durch eigene eingebrachte Beiträge mit.

Erkundung erziehungswissenschaftlicher Berufsfelder

Steffi Völker // Seminar - SWS - ID6316

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: In einer ersten Annäherung beschäftigen wir uns mit der Spezifik eines Magisterstudiengangs der Erziehungswissenschaft. Im zweiten Schritt steht die Auseinandersetzung mit der in diesem Zusammenhang geführten Theorie # Praxis # Debatte im Zentrum. Dritter Bestandteil bildet die Erkundung von Praktikumeinrichtungen in Jena und Umgebung unter Anwendung erziehungswissenschaftlicher Methoden.

Arbeit mit straffälligen Jugendlichen

Christine Wiezorek // Hauptseminar - 2SWS - ID6944

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 225 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahme für 30 Studierende. Abgabetermin des Essays bis 10.10.2005. Das Essay können Sie im Sekretariat bei Frau Schüler, Raum 309, abgeben oder per email an das Sekretariat senden: s8scro@uni-jena.de Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist ein ca. einseitiges Essay, in dem Sie Ihre Vorkenntnisse zum Thema ausweisen und das Interesse am Seminar auch im Hinblick auf Ihre Mitgestaltung des Seminars begründen. Von den Teilnehmenden wird eine hohe Bereitschaft, sich aktiv in das Seminar einzubringen, erwartet.

Kommentar: Ausgehend von Falldarstellungen delinquenter Entwicklung sollen im Seminar die gesetzlichen Grundlagen zur sozialpädagogischen Arbeit mit straffälligen Jugendlichen, unterschiedliche Konzepte und Methoden der Straffälligenarbeit sowie Institutionen und Projekte der Arbeit mit straffälligen Jugendlichen in Jena durch die Teilnehmenden vorgestellt werden. Das Seminar richtet sich an Studierende im Hauptstudium.

Literatur: Die Literaturliste wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Forschungswerkstatt studentischer Projekte

Christine Wiezorek // Kolloquium - 2SWS - ID6945

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahme für 15 Studierende. Abgabetermin der Projektskizze bis 10.10.2005 zu den Sprechzeiten im Raum 309 bei Frau Schüler oder per email an das Sekretariat senden: s8scro@uni-jena.de

LN: Zur Anmeldung für das Seminar reichen Sie bitte eine kurze Skizze Ihres Forschungsvorhabens ein (siehe auch unter Voraussetzungen).

Kommentar: Das Seminar richtet sich an Hauptfachstudierende, die eine empirische Abschlussarbeit vor allem mit qualitativen Methoden unmittelbar planen oder bereits begonnen haben. Das Seminar hat Werkstattcharakter, d.h. es soll einen Rahmen bieten, in dem Forschungsvorhaben und Fragestellungen gegenseitig vorgestellt, methodische Zugänge diskutiert und Auswertungsschritte erprobt werden können. Kontinuierliche Teilnahme und die Bereitschaft, das eigene Vorhaben zu präsentieren sowie sich auf andere Fragestellungen einzulassen, sind grundlegende Voraussetzungen für die Teilnahme am Seminar.

EINFÜHRUNG IN DAS BETREUUNGSRECHT: gesetzliche Betreuung als Rechtsfürsorge im Sozialstaat. Grundlagen, Probleme, Perspektiven

Martin Kristen // Seminar - 2SWS - ID6952

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 17.10.2005 //
SR 316 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr 14-täglich // 10.11.2005 //
SR 316 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahme für 50 Studierende. Einschreibung ab dem 10.10.2005 zu den Sprechzeiten im Raum 309 bei Frau Schüler.

LN: Scheinerwerb ist über Referate oder Klausur möglich. Referatsthemen und Literatur werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Kommentar: Mit der Reform von der Vormundschaft und Pflegschaft über Erwachsene zur gesetzlichen Betreuung mit dem neuen Betreuungsrecht 1992 im BGB wurde eine "Jahrhundertreform" in der rechtlichen und tatsächlichen Vertretung psychisch kranker und geistig behinderter Menschen geschaffen. Es sollten die Grundrechte und die persönliche Autonomie der Betroffenen gestärkt und die entmündigende Praxis der Vormundschaft überwunden werden. In diesem neuen sozialpädagogischen Arbeitsfeld geht es um die Wahrnehmung rechtlicher Interessen und um das Unterstützungsmanagement für ein breit gestreutes Klientel im Alter von 18 bis 100 Jahren. Aus der Praxis soll in diesem Seminar das Arbeitsfeld und die rechtlichen und institutionellen Grundlagen dargestellt werden. Die sozialpädagogischen Aspekte der gesetzlich verankerten persönlichen Betreuung und die aktuellen Bemühungen um Qualität und Ethik in der professionellen Betreuung werden diskutiert. Nach dem inzwischen 2. Betreuungsrechtsänderungsgesetz soll auch auf die Probleme des Berufsfeldes und die weiteren Perspektiven eingegangen werden.

Bemerkung: Einführungsveranstaltung: Mo. 17.10.2005, 14:00 - 16:00 Uhr, SR 316, Carl-Zeiß-Str. 3
Kompaktphase: Do. 14:00 - 18:00 Uhr, 14-täglich, und zwar am: 10.11.05 / 24.11. / 08.12. / 05.01.06 / 19.01. / 02.02. und 16.02.06; immer im SR 316 in der Carl-Zeiß-Straße 3

Forschungsseminar/Die Qualitätsdebatte in der Jugendhilfe

Dr. Susanne Volkmar // Seminar - SWS - ID9299

Termin: Dienstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Kommentar: Ziel dieses praxisbezogenen Forschungsseminars ist es, mit Hilfe von Experteninterviews empirisch zu ermitteln, in wie weit die Qualitätsentwicklung im Bereich der Jugendhilfe in Thüringen bereits umgesetzt wurde und noch wird. Eine wesentliche Rolle spielen dabei auch die Qualitätsentwicklungsvereinbarungen im Kontext der nach § 78b SGB VIII geforderten #Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklungsvereinbarungen#. Neben einem kurzen theoretischen Input stehen im Mittelpunkt des Seminars die Entwicklung eines Interviewleitfadens zum Thema und die eigenständige praktische Anwendung des Instruments im Feld. Dazu muss auch geklärt werden, wie sich Qualitätsentwicklung in der Jugendhilfe konkret ausgestaltet und was professionelles Handeln in diesem Kontext bedeuten soll. Abschließend sollen die Ergebnisse der Befragungen von Professionellen vorgestellt und kritisch beurteilt werden.

Bemerkung: Die elektronische Einschreibeliste wird am 6. 10. 2005 aktiviert.

M.A. 5.6 - Vergleichende Pädagogik, internationale und interkulturelle Pädagogik

Lebenslanges Lernen im Spiegel internationaler Organisationen

WA Dr. Elisabeth Meilhammer // Seminar - 2SWS - ID5947

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4.120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar ist die erfolgreiche Bearbeitung einer Aufgabe, die ab dem 15. Juli 2005 auf der Homepage des Lehrstuhls für Erwachsenenbildung (unter #Lehre#, #Zugangsaufgaben#) heruntergeladen werden kann. Bitte bei Interesse möglichst frühzeitig einreichen.

Kommentar: Unsere Zeit ist von tiefgreifendem technologischen, sozialen, ökonomischen und demographischen Wandel sowie von ökologischer Bedrohung gekennzeichnet; zunehmende Internationalisierungsprozesse betreffen Entwicklungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Für die Bildung im 21. Jahrhundert ergibt sich hieraus weltweit eine große Herausforderung und Verantwortung; Experten weisen ihr eine Schlüsselrolle nicht nur für die Persönlichkeits- und Kompetenzentwicklung jedes einzelnen Menschen zu, sondern darüber hinaus auch für das Funktionieren des menschlichen Zusammenlebens auf der Grundlage von Freiheit und Demokratie. Internationale Organisationen (UNESCO, OECD, Europäische Kommission, Europarat) beschäftigen sich intensiv mit der Frage, wie in europäischem bzw. globalem Maßstab der Weg von der Arbeits- zur Wissensgesellschaft gut und chancengerecht gestaltet werden kann und entwerfen hieraus Konzeptionen einer an den Problemen der Gegenwart und Zukunft orientierten Bildung. Wichtige Dokumente hierzu sollen im Seminar studiert und diskutiert werden.

Literatur: Deutsche UNESCO-Kommission (Hg.): Lernfähigkeit # unser verborgener Reichtum. UNESCO-Bericht zur Bildung für das 21. Jahrhundert. Neuwied u. a. 1997. OECD (Hg.): Lifelong Learning for All. Meeting of the Education Committee at Ministerial Level, 16-17 January 1996. Paris 1996. Europäische Kommission, Generaldirektion Bildung und Kultur, Generaldirektion Beschäftigung und Soziales: Mitteilung der Kommission. Einen europäischen Raum des lebenslangen Lernens schaffen. Brüssel 2001 (zugänglich unter: http://www.europa.eu.int/comm/education/policies/lll/life/communication/com_de.pdf)

M.A. 5.7 - Spezielle Entwicklungen in den Erziehungswissenschaften

Bürgerschaftliches Engagement im Kontext von Schule, Kinder- und Jugendhilfe und sozialen Diensten

Univ.Prof. Ulrich Constantin Otto // Seminar - 2SWS - ID5951

Termin: Donnerstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 235 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft bestehen wir nur mit und durch die Bürger # niemals für sie oder gegen sie. Das ist die Quintessenz des Nachdenkens über Bürgergesellschaft. Im Seminar wird untersucht: Welchen Stellenwert hat BE für eine moderne Wohlfahrtsgesellschaft? Welches Verhältnis hat BE zu professionellen Hilfen in den Feldern Sozialer Arbeit? Wie lässt sich BE auch dort stärker fördern, wo es bisher wenig beachtet wird # in der Schule, der Jugendhilfe, der Ökonomie? Dabei werden theoretische Rahmungen, exemplarische innovative Praxen und Zukunftsperspektiven diskutiert. Übergreifendes Interesse des Seminars ist die konsequentere Förderung und das bessere Management (i.w.S.) des BE auch in gesellschaftlichen Zentralinstitutionen.

Literatur: Dt. Bundestag 2002: Bericht der Enquete-Kommission #Zukunft des Bürgerschaftlichen Engagements, BT-Drs. 14/8900 (Internet bzw. als Verlagsband bei Leske+Budrich, sowie die dort erschienenen Expertisen zum Bericht)

Forschungsseminar/Die Qualitätsdebatte in der Jugendhilfe

Dr. Susanne Volkmar // Seminar - SWS - ID9299

Termin: Dienstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Kommentar: Ziel dieses praxisbezogenen Forschungsseminars ist es, mit Hilfe von Experteninterviews empirisch zu ermitteln, in wie weit die Qualitätsentwicklung im Bereich der Jugendhilfe in Thüringen bereits umgesetzt wurde und noch wird. Eine wesentliche Rolle spielen dabei auch die Qualitätsentwicklungsvereinbarungen im Kontext der nach § 78b SGB VIII geforderten #Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklungsvereinbarungen#. Neben einem kurzen theoretischen Input stehen im Mittelpunkt des Seminars die Entwicklung eines Interviewleitfadens zum Thema und die eigenständige praktische Anwendung des Instruments im Feld. Dazu muss auch geklärt werden, wie sich Qualitätsentwicklung in der Jugendhilfe konkret ausgestaltet und was professionelles Handeln in diesem Kontext bedeuten soll. Abschließend sollen die Ergebnisse der Befragungen von Professionellen vorgestellt und kritisch beurteilt werden.

Bemerkung: Die elektronische Einschreibelliste wird am 6. 10. 2005 aktiviert.

Modularisierter Magisterstudiengang

Modul 1 - P 1 Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft

Ringvorlesung: Erziehungswissenschaft in Jena

Ringvorlesung Erziehungswissenschaft in Jena

Univ.Prof. Ewald Johannes Brunner // Vorlesung - 2SWS - ID7496

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS ZMK II , Bachstrasse 18

Kommentar: Achtung! Die erste Veranstaltung findet in der Aula der Universität statt. Diese Ringvorlesung ist eine Einladung - eine Einladung, die Lehrenden am Institut für Erziehungswissenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena kennenzulernen. Die Lehrenden werden dabei aus ihrem Themengebiet einen kleinen Ausschnitt vorstellen - sei es mit einem Forschungsprojekt, sei es mit einem Beitrag zu aktuellen Diskussionen. Erwarten Sie bitte keine durchgehende Beschäftigung mit einem eingegrenzten Thema. Der Reichtum des Faches "Erziehungswissenschaft" spiegelt sich in verschiedenen Leitbegriffen (Erziehung, Bildung, Lehren, Lernen usw.) und unterschiedlichen Zugängen (systematisch, historisch, vergleichend, quantitativ-empirisch, hermeneutisch usw.) Die Veranstaltung richtet sich vor allem an die Studierenden im 1. Semester. Die Vorlesung ist eine Einladung, die Personen mit ihren Themen kennenzulernen, bei denen Sie dann vielleicht Ihren ganz persönlichen Zugang zur Erziehungswissenschaft finden. Die erste Veranstaltung findet in der Aula der Universität statt. Die Vorlesung ist im Magisterstudiengang Hauptfach im ersten Semester belegpflichtig. Der vorläufige Plan der Veranstaltung: 26.10. Eröffnung in der Aula des UHG Prof. Dr. Ewald Johannes Brunner 2.11. Prof. Koerrenz/Dr. Schwarzkopf: Geschichte der Erziehungswissenschaft in Jena 9.11. Prof. Lütgert und Mitarbeiter: Schulpädagogik/Didaktik 16.11. PD Veith: Schulpädagogik/Schulentwicklung 23.11. Frau Dr. Meilhammer: Erwachsenenbildung 30.11. Prof. Brunner : Pädagogische Psychologie 7.12. Prof. Scholz/ Dr. Stauche Pädagogisch-psychologische Diagnostik 14.12. Prof. Merten: Sozialpädagogik: Aufwachsen unter erschwerten Bedingungen 11.1. Prof. Otto: Sozialmanagement 18.1. Prof. Winkler: Allgemeine Pädagogik 25.1. PD Coriand: Forschungsschwerpunkt Herbartianismus 1.2. Prof. Friedrich: Historische Pädagogik 8.2. Frau Völker, M.A.: Den Beruf vorbereiten: Studium und Praktika Dr. Schwarzkopf: Studieren im Ausland 15.2. Der Fachschafftsrat am Institut für Erziehungswissenschaft: Universitätsstrukturen und studentische Mitbestimmung

Vorlesung Institutionelle Rahmenbedingungen der Erziehung

Institutionelle Rahmenbedingungen der Erziehung

Univ.Prof. Roland Merten // Vorlesung - 2SWS - ID6892

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 114 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Erziehungsprozesse finden mehrheitlich in organisatorischen Kontexten statt. Im Rahmen der Vorlesung wird ein grundlegender Einblick in diese organisatorischen Rahmenbedingungen gewährt. Zugleich sollen die rechtlichen Voraussetzungen mitthematisiert werden. Die Veranstaltung wird mit einer Klausur abgeschlossen.

Literatur: Literatur zur Vorbereitung: Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung (Hrsg.): Übersicht über das Sozialrecht. Bonn 2005.

Proseminar Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten

Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten

Alexander Gröschner // Proseminar - 2SWS - ID5730

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //

SR 122 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Hausarbeit

Kommentar: "Wissenschaft ist die systematisch veranstaltete, professionell betriebene und arbeitsteilig organisierte Befriedigung von Neugier." (Georg Franck) Dazu benötigen Sie jedoch eines - Werkzeuge. Diese Werkzeuge, nämlich Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (Recherchieren, Präsentieren, Zitieren etc.) lernen Sie in diesem erziehungswissenschaftlichen Grundlagenmodul kennen. Darüber hinaus gilt es sich vor allem mit dem System "Wissenschaft" und wissenschaftstheoretischen Ansätzen (Popper, Kuhn, Feyerabend) auseinander zu setzen, um den Schritt in die Universität erfolgreich zu gehen.

Literatur: Helsper, W./Krüger, H.-H. (Hrsg.) (2004): Einführung in Grundbegriffe und Grundfragen der Erziehungswissenschaft. 6. überarb. u. aktual. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag Sozialwissenschaften. Siebert, A./Gröschner, A./Großkopf, S. (2004): Techniken wissenschaftlichen Arbeitens in der Erziehungswissenschaft. Jena (<http://www2.uni-jena.de/erzwiss/institut/materialien.htm>).

Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten

Univ.Prof. Ewald Johannes Brunner // Proseminar - 1SWS - ID5923

Termin: Dienstag 09:15 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 314 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Hausarbeit

Kommentar: #Wissenschaft ist die systematisch veranstaltete, professionell betriebene und arbeitsteilig organisierte Befriedigung von Neugier# (Georg Franck). Dazu benötigen Sie jedoch eines: Werkzeuge. Diese Werkzeuge in Form von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (Recherchieren, Präsentieren, Zitieren etc.) lernen Sie in diesem erziehungswissenschaftlichen Grundlagenseminar kennen und anwenden. Es geht außerdem darum zu erfahren, was wissenschaftliches Denken vom Alltagsdenken unterscheidet. Darüber hinaus gilt es, sich mit den zentralen Begriffen der Disziplin #Erziehung# und #Bildung# sowie wissenschaftstheoretischen Ansätzen auseinander zu setzen.

Literatur: Helsper, W./Krüger, H.-H. (Hrsg.) (2004): Einführung in Grundbegriffe und Grundfragen der Erziehungswissenschaft. 6. überarb. u. aktual. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag Sozialwissenschaften. Siebert, A./Gröschner, A./Großkopf, S. (2004): Techniken wissenschaftlichen Arbeitens in der Erziehungswissenschaft. Jena (<http://www2.uni-jena.de/erzwiss/institut/materialien.htm>).

Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten

WA Dr. Elisabeth Meilhammer // Proseminar - 1SWS - ID6908

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 274 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Hausarbeit

Kommentar: #Wissenschaft ist die systematisch veranstaltete, professionell betriebene und arbeitsteilig organisierte Befriedigung von Neugier# (Georg Franck). Dazu benötigen Sie jedoch eines: Werkzeuge. Diese Werkzeuge in Form von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (Recherchieren, Präsentieren, Zitieren etc.) lernen Sie in diesem erziehungswissenschaftlichen Grundlagenseminar kennen und anwenden. Es geht außerdem darum zu erfahren, was wissenschaftliches Denken vom Alltagsdenken unterscheidet. Darüber hinaus gilt es, sich mit den zentralen Begriffen der Disziplin #Erziehung# und #Bildung# sowie wissenschaftstheoretischen Ansätzen auseinander zu setzen.

Literatur: Helsper, W./Krüger, H.-H. (Hrsg.) (2004): Einführung in Grundbegriffe und Grundfragen der Erziehungswissenschaft. 6. überarb. u. aktual. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag Sozialwissenschaften. Siebert, A./Gröschner, A./Großkopf, S. (2004): Techniken wissenschaftlichen Arbeitens in der Erziehungswissenschaft. Jena (<http://www2.uni-jena.de/erzwiss/institut/materialien.htm>).

Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten

Evelyn Hochheim // Proseminar - 1SWS - ID7495

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Zulassungsvoraussetzung: Anmeldung per Mail bis 24.10.2005 an Evelyn.Hochheim@uni-jena.de

LN: Hausarbeit

Kommentar: #Wissenschaft ist die systematisch veranstaltete, professionell betriebene und arbeitsteilig organisierte Befriedigung von Neugier# (Georg Franck). Dazu benötigen Sie jedoch eines: Werkzeuge. Diese Werkzeuge in Form von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (Recherchieren, Präsentieren, Zitieren etc.) lernen Sie in diesem erziehungswissenschaftlichen Grundlagenseminar kennen und anwenden. Es geht außerdem darum zu erfahren, was wissenschaftliches Denken vom Alltagsdenken unterscheidet. Darüber hinaus gilt es, sich mit den zentralen Begriffen der Disziplin #Erziehung# und #Bildung# sowie wissenschaftstheoretischen Ansätzen auseinander zu setzen.

Literatur: Helsper, W./Krüger, H.-H. (Hrsg.) (2004): Einführung in Grundbegriffe und Grundfragen der Erziehungswissenschaft. 6. überarb. u. aktual. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag Sozialwissenschaften. Siebert, A./Gröschner, A./Großkopf, S. (2004): Techniken wissenschaftlichen Arbeitens in der Erziehungswissenschaft. Jena (<http://www2.uni-jena.de/erzwiss/institut/materialien.htm>).

Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten

Berit Hilpert // Proseminar - 2SWS - ID7525

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 385 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Hausarbeit

Kommentar: #Wissenschaft ist die systematisch veranstaltete, professionell betriebene und arbeitsteilig organisierte Befriedigung von Neugier# (Georg Franck). Dazu benötigen Sie jedoch eines: Werkzeuge. Diese Werkzeuge in Form von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (Recherchieren, Präsentieren, Zitieren etc.) lernen Sie in diesem erziehungswissenschaftlichen Grundlagenseminar kennen und anwenden. Es geht außerdem darum zu erfahren, was wissenschaftliches Denken vom Alltagsdenken unterscheidet. Darüber hinaus gilt es, sich mit den zentralen Begriffen der Disziplin #Erziehung# und #Bildung# sowie wissenschaftstheoretischen Ansätzen auseinander zu setzen.

Literatur: Helsper, W./Krüger, H.-H. (Hrsg.) (2004): Einführung in Grundbegriffe und Grundfragen der Erziehungswissenschaft. 6. überarb. u. aktual. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag Sozialwissenschaften. Siebert, A./Gröschner, A./Großkopf, S. (2004): Techniken wissenschaftlichen Arbeitens in der Erziehungswissenschaft. Jena (<http://www2.uni-jena.de/erzwiss/institut/materialien.htm>).

Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten

Dr. Hermann Veith // Proseminar - 1SWS - ID7940

Termin: Montag 18:00 - 19:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 206 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Hausarbeit

Kommentar: #Wissenschaft ist die systematisch veranstaltete, professionell betriebene und arbeitsteilig organisierte Befriedigung von Neugier# (Georg Franck). Dazu benötigen Sie jedoch eines: Werkzeuge. Diese Werkzeuge in Form von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (Recherchieren, Präsentieren, Zitieren etc.) lernen Sie in diesem erziehungswissenschaftlichen Grundlagenseminar kennen und anwenden. Es geht außerdem darum zu erfahren, was wissenschaftliches Denken vom Alltagsdenken unterscheidet. Darüber hinaus gilt es, sich mit den zentralen Begriffen der Disziplin #Erziehung# und #Bildung# sowie wissenschaftstheoretischen Ansätzen auseinander zu setzen.

Literatur: Helsper, W./Krüger, H.-H. (Hrsg.) (2004): Einführung in Grundbegriffe und Grundfragen der Erziehungswissenschaft. 6. überarb. u. aktual. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag Sozialwissenschaften. Siebert, A./Gröschner, A./Großkopf, S. (2004): Techniken wissenschaftlichen Arbeitens in der Erziehungswissenschaft. Jena (<http://www2.uni-jena.de/erzwiss/institut/materialien.htm>).

Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten

Steffen Großkopf // Proseminar - SWS - ID8606

Termin: Mittwoch 18:00 - 20:00 Uhr 14-täglich // 02.11.2005 //
SR 315 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Hausarbeit

Kommentar: #Wissenschaft ist die systematisch veranstaltete, professionell betriebene und arbeitsteilig organisierte Befriedigung von Neugier# (Georg Franck). Dazu benötigen Sie jedoch eines: Werkzeuge. Diese Werkzeuge in Form von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (Recherchieren, Präsentieren, Zitieren etc.) lernen Sie in diesem erziehungswissenschaftlichen Grundlagenseminar kennen und anwenden. Es geht außerdem darum zu erfahren, was wissenschaftliches Denken vom Alltagsdenken unterscheidet. Darüber hinaus gilt es, sich mit den zentralen Begriffen der Disziplin #Erziehung# und #Bildung# sowie wissenschaftstheoretischen Ansätzen auseinander zu setzen.

Literatur: Helsper, W./Krüger, H.-H. (Hrsg.) (2004): Einführung in Grundbegriffe und Grundfragen der Erziehungswissenschaft. 6. überarb. u. aktual. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag Sozialwissenschaften. Siebert, A./Gröschner, A./Großkopf, S. (2004): Techniken wissenschaftlichen Arbeitens in der Erziehungswissenschaft. Jena (<http://www2.uni-jena.de/erzwiss/institut/materialien.htm>).

Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten

Kerstin Jergus // Proseminar - 1SWS - ID9167

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

LN: Hausarbeit

Kommentar: #Wissenschaft ist die systematisch veranstaltete, professionell betriebene und arbeitsteilig organisierte Befriedigung von Neugier# (Georg Franck). Dazu benötigen Sie jedoch eines: Werkzeuge. Diese Werkzeuge in Form von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (Recherchieren, Präsentieren, Zitieren etc.) lernen Sie in diesem erziehungswissenschaftlichen Grundlagenseminar kennen und anwenden. Es geht außerdem darum zu erfahren, was wissenschaftliches Denken vom Alltagsdenken unterscheidet. Darüber hinaus gilt es, sich mit den zentralen Begriffen der Disziplin #Erziehung# und #Bildung# sowie wissenschaftstheoretischen Ansätzen auseinander zu setzen.

Literatur: Verbindliche Lektüre: Helsper, W./Krüger, H.-H. (Hrsg.) (2004): Einführung in Grundbegriffe und Grundfragen der Erziehungswissenschaft. 6. überarb. u. aktual. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag Sozialwissenschaften. Siebert, A./Gröschner, A./Großkopf, S. (2004): Techniken wissenschaftlichen Arbeitens in der Erziehungswissenschaft. Jena (<http://www2.uni-jena.de/erzwiss/institut/materialien.htm>).

Tutorium von Studenten für Studenten

Von Studenten für Studenten

WA Dr. Jens Brachmann; // Tutorium - 2SWS - ID2404

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 02.11.2005 //
SR 113 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 03.11.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 07.11.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 07.11.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Zulassungsvoraussetzung: Die erste Sitzung findet am Fr. 28.10.2005 von 12:00 - 14:00 Uhr und die inhaltlich selbe Sitzung in Wiederholung von 14:00-16:00 Uhr, Carl-Zeiss-Straße 3, HS 9, statt. Jeder, der teilnehmen möchte, bringt bitte zur ersten Sitzung etwas mit, das seiner Meinung nach mit Erziehung zu tun hat (z. B. Zeitungsartikel, Bücher, Bilder, Broschüren)!

Kommentar: Was ist Erziehung, was Erziehungswissenschaft? Ist Erziehungswissenschaft Pädagogik? Oder Antipädagogik? Das Tutorium bietet Studienanfängern die Gelegenheit, sich ein Grundverständnis für

die Erziehungswissenschaften und ihre Bereiche zu erarbeiten. Wissenschaftliches Arbeiten spielt eine ebenso wichtige Rolle, wie das freie Diskutieren, Experimentieren und das Einbringen eigener Erfahrungen, Ideen und Fragen. Inhaltlich wird es uns unter anderem um Begriffe wie #Erziehung# und #Lernen# gehen. Diese werden in ihren vielgestaltigen Beziehungen betrachtet und ihr Verhältnis historisch und sozialpädagogisch beleuchtet. Aber auch grundlegende Fragen nach dem #warum# und #wie# der Erziehung werden wir thematisieren. Wichtig ist uns dabei, die Veranstaltung methodisch abwechslungsreich und unkonventionell zu gestalten. Ebenfalls wollen wir Euch einen umfassenden Einblick in die Praxis vermitteln. Dazu werden wir Exkursionen in mögliche Berufsfelder für Erziehungswissenschaftler und Lehrer anbieten.

Bemerkung: Ein weiterer Termin kann zusätzlich vereinbart werden.

Modul 2 - P 2 Theorien der Pädagogik

Vorlesung Theorie der Erziehung und Bildung

Vorlesung Theorien des Lernens und Lehrens

Vertiefendes Seminar

Metaphysik der Reformpädagogik

Karsten Kenkies // Proseminar - SWS - ID6244

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 113 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Die persönliche (!) Anmeldung am 21.10. ab 12:00 Uhr im Raum 401 ist erforderlich. Um den Gesprächscharakter zu wahren, wird die Teilnehmerzahl auf 30 Personen begrenzt.

Kommentar: So breit auch die Zustimmung zum Gedankengut der sog. "Reformpädagogik" zu sein scheint, so bezieht sich diese Affirmation doch meistens nur auf ausgewählte Bereiche jenes pädagogischen Gedankenkreises, etwa auf die offensichtlichen pädagogischen Praktiken. Die theoretischen Grundlagen bleiben erfahrungsgemäß völlig unbeachtet. Doch es ist zu fragen, ob eine solche Abtrennung gerechtfertigt oder auch nur möglich ist. Bevor allerdings darüber reflektiert werden kann, müssen jene theoretisch-metaphysischen Grundlagen offengelegt werden. Dem wird sich dieses Seminar widmen. In genauer und ausführlicher Lektüre sollen die Theorien Rudolf Steiners, Maria Montessoris und Gustav Wynekens aufgearbeitet werden - jene Theorien, die zu den bekannten, aber doch nicht wirklich durchschauten praktischen Gestaltungsformen der Waldorf-, Montessori- und Landerziehungsheim-Pädagogik geführt haben. Letzten Endes wird es um die spannende Frage gehen, inwiefern ein pädagogischer Eklektizismus - sei er praktischer oder theoretischer Art - nützlich, möglich oder gar notwendig ist.

Heilpädagogik um 1900

Alexandra Schotte // Proseminar - 2SWS - ID6459

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Zulassungsvoraussetzung: Das Seminar richtet sich an Lehramtsstudenten, die Teilnehmerzahl ist auf 35 Studierende begrenzt. Eine Teilnehmerliste liegt ab dem 25. August bei Frau Mey (R 102) aus.

Kommentar: Mit der Herausbildung moderner Ansätze in Medizin/Psychiatrie und Psychologie etabliert sich in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts die Heilpädagogik als eigenständige Teildisziplin der Pädagogik. Viele der zeitgenössischen Entwürfe von Pädagogen und Medizinern sind heute in Vergessenheit geraten. Dabei lohnt sich die Auseinandersetzung mit diesen durchaus: versuchen sie doch pädagogische Lösungen aufzuzeigen, die im Spannungsfeld zwischen den Anforderungen der modernen Gesellschaft und einer individualisierenden Kinder- und Jugendfürsorge angesiedelt sind. Im Seminar werden einerseits verschiedene Theorien vorgestellt und besprochen, andererseits soll die Rezeptionsgeschichte der Heilpädagogik in Ansätzen erfasst werden.

Literatur: Die Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

Bemerkung: Das Seminar richtet sich an Lehramtsstudenten, die Teilnehmerzahl ist auf 35 Studierende begrenzt.

60 Jahre Kriegsende - 50 Jahre Staatsvertrag - 15 Jahre Deutsche Einheit. Der #Lernort# KZ-Gedenkstätte in Österreich und Deutschland

Roland Werner; Doreen Cerny // Blockveranstaltung - 2SWS - ID6878

Termin: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 11.11.2005 //
SR 114 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Einschreibung ab dem 24.10.2005 zu den Sprechzeiten im Raum 309 bei Frau Schüler. Teilnahme für 30 Studierende.

Kommentar: Die Studierenden des Seminars tragen am Beispiel der KZ-Gedenkstätte Mauthausen (Österreich) und Buchenwald (Deutschland) Erfahrungen in der Pädagogik mit Jugendlichen zusammen und werten diese aus. In diesem Zusammenhang spielt die jeweils landesspezifische Beschäftigung mit den #eigenen Vergangenheiten# eine Rolle. Es findet im Rahmen der Kompaktphase eine Exkursion nach Mauthausen und Buchenwald statt. Die Studierenden aus Deutschland erhalten zusammen mit österreichischen Auszubildenden aus dem Bereich der Pädagogik an Gedenkstätten die Möglichkeit, in einen Dialog mit Referenten aus Österreich und Deutschland zu treten. Diese deutsch-österreichische Zusammenarbeit soll als eine Plattform zum Austausch theoretischer und praktischer Kenntnisse dienen.

Literatur: Literatur wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkung: Die Terminabsprache zur Kompaktphase erfolgt bei der Einführungsveranstaltung.

Die Idee der musischen Erziehung - Geschichte und Theorie

Philipp Schäffler // Blockveranstaltung - SWS - ID7297

Termin: Dienstag 17:00 - 19:00 Uhr Einzeltermin // 01.11.2005 //
SR 385 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 16:00 - 19:00 Uhr Einzeltermin // 11.11.2005 //
SR 225 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 12.11.2005 //
SR 225 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 16:00 - 19:00 Uhr Einzeltermin // 13.01.2006 //
SR 225 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 14.01.2006 //
SR 225 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Samstag 09:00 - 14:30 Uhr Einzeltermin // 28.01.2006 //
SR 225 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Die Teilnehmerzahl ist auf 35 Personen begrenzt. Eine Teilnehmerliste liegt ab dem 25. August bei Frau Mey (R 102) aus.

Kommentar: Die Idee der musischen Erziehung wird mit der Jugendmusikbewegung und beispielsweise dem Namen Fritz Jöde verbunden. Neben einer historischen soll in dem Kompaktseminar eine systematische Perspektive eingenommen werden. Nach einer Klärung, was im historischen Kontext unter der sogenannten Idee der musischen Erziehung verstanden wurde, soll die Frage nach einer möglichen systematischen Bedeutung für Musikpädagogik im Speziellen und Pädagogik im Allgemeinen gestellt werden. Die Auseinandersetzung mit dem Thema erfolgt theoretisch und praktisch und soll die Grenzen und die Problematik einer Idee der musischen Erziehung aufzeigen.

Medien und Erziehung

Marie-Kristin Kruspe // Seminar - SWS - ID9168

Termin: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 315 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 08:00 - 14:00 Uhr Einzeltermin // 17.02.2006 //
SR 317 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Samstag 08:00 - 14:00 Uhr Einzeltermin // 18.02.2006 //
SR 317 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Die Anmeldung erfolgt ab 12.09.05 bei Frau Mey (1. Etage, R 102).

Kommentar: Medien sind ein fester Bestandteil unseres Lebens; sie durchdringen jeden Bereich menschlichen Miteinanders. Heute spielen vor allem die so genannten #Neuen Medien# eine bedeutende Rolle: nicht nur für alltägliche Kommunikationsprozesse sind sie unerlässlich geworden, sie schaffen außerdem neue Lern- Erlebnis- und Unterhaltungsräume und sind deshalb längst zu einem kontroversen Thema der Erziehungswissenschaft geworden. Im Seminar werden vor allem Ansätze einer handlungsorientierten Medienerziehung Berücksichtigung finden. Im Mittelpunkt steht dabei der kompetente und kreative Umgang mit den #alten# und #neuen# Medien. Es werden Ansätze aus der Medienwirkungsforschung und klassische Medientheorien unter pädagogischen Aspekten diskutiert. Außerdem werden inhaltliche Schwerpunkte der medienpädagogischen Praxis (Projektarbeit) vorgestellt.

Literatur: Zur Einführung in das Thema empfiehlt sich folgende Literatur: Hoffmann, Bernward: Medienpädagogik. Eine Einführung in Theorie und Praxis. Paderborn: Ferdinand Schonigh 2003 Merkert, Rainald: Medien und Erziehung. Einführung in die pädagogischen Fragen des Medienzeitalters. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1992 Moser, Heinz: Einführung in die Medienpädagogik. Aufwachsen im Medienzeitalter. Opladen: Leske + Budrich 1999 Kloock, Daniela / Spahr, Angela: Medientheorien. Eine Einführung. München: Wilhelm Fink 1997 Weiterführende Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Bemerkung: Die Teilnehmerzahl ist auf 35 Personen begrenzt. Am 17. und 18.02.06 findet eine Kompaktphase zum Seminar statt.

Modul 3 - P 3 Pädagogische Psychologie

Vorlesung

Pädagogische Psychologie

Univ.Prof. Ewald Johannes Brunner // Vorlesung - 2SWS - ID5915

Termin: Dienstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Zulassungsvoraussetzung: Der erfolgreiche Besuch dieser Lehrveranstaltung (bestanden Klausur am Semesterende) ist Voraussetzung für die Teilnahme an einem pädagogisch-psychologischen Seminar im Grundstudium.

Kommentar: Die Vorlesung ist eine Pflichtveranstaltung für Studierende des modularisierten Studiengangs "Magister Erziehungswissenschaft". Inhaltlich handelt es sich um eine Einführung in die Themengebiete der Psychologie, die für das Studium der Erziehungswissenschaft von Belang sind (z.B. Lernen und Denken; Sozialisation und Entwicklung; Sozialpsychologie der Erziehung).

Seminar

Modul 4 - P 4 Methoden der Erziehungswissenschaft

Methoden I Quantitativ

Methoden I

Dr. Helmut Stauche // Proseminar - SWS - ID1547

Termin: Montag 08:30 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Lösung einer Aufgabenserie zur deskriptiven Statistik ca. nach der Hälfte des Semesters
PC-gestütztes Abschlusstestat in der letzten Semesterwoche

Kommentar: Das Proseminar ist für alle Erziehungswissenschaft im Hauptfach Studierendengeöffnet. Es setzt keine Vorkenntnisse voraus. Zunächst wird auf die Grundlagen der Empirie von der Theoriebildung bis zur Verwertung der Ergebnisse eingegangen. Schwerpunkt sind dabei Fragen des Forschungsdesigns. Im zweiten Teil werden deskriptiv-statistische Verfahren in monovariaten und bivariaten Verteilungen erläutert und geübt. Den dritten Teil des Seminars bilden Elemente der Prüfstatistik. Unter Einbeziehung wahrscheinlichkeitstheoretischer Überlegungen werden einfache prüfstatistische Aufgaben gelöst.

Literatur: 1. Clauß/Ebner: Grundlagen der Statistik 2. Clauß/Finze/Partzsch: Statistik für Soziologen, Pädagogen, Psychologen und Mediziner 3. Lohse/Ludwig/Röhr: Statistische Verfahren 4. Bortz: Einführung in die Statistik 5. Mummendey: Die Fragebogen-Methode

Bemerkung: M.A.: Modul4 LA.: -

Virtuelles Seminar Arbeit mit SPSS

Dr. Helmut Stauche // Proseminar - SWS - ID1552

Termin: keine Angabe 16:00 - 18:00 Uhr täglich // 20.03.2006 // Helmut Stauche

Termin: keine Angabe 16:00 - 18:00 Uhr täglich // 27.03.2006 // Helmut Stauche

Zulassungsvoraussetzung: Die Teilnahme am Seminar setzt das erfolgreiche Absolvieren der Methoden I oder einer adäquaten LV eines anderen Instituts voraus. Grundlegende Vorkenntnisse im Umgang mit dem PC sind wünschenswert.

Kommentar: Nur für Studierende mit dem Hauptfach Erziehungswissenschaft! Das Erlernen der Grundlagen des Statistikpaketes SPSS für Windows erfolgt in einem virtuellen, vorwiegend auf autodidaktischer Arbeit beruhenden Seminar. Interessenten informieren sich eingehender unter <http://www2.uni-jena.de/erzwiss/institut/spss.htm> , melden sich dort an und erhalten über das Internet alle notwendigen Arbeitsmaterialien sowie die Möglichkeit des Belegens von Konsultations- und Testterminen: ° 3-stündige Konsultation im Zeitraum vom 20. bis 29. 03. 2006 ° 2-stündiges Testat, im Zeitraum vom 10. bis 15. 04. 2006 beides im Raum 108, Carl-Zeiss-Platz 1 Für Studierende, die eine empirisch/statistisch orientierte Magisterarbeit anstreben, sind die Grundlagen von SPSS eine notwendige Voraussetzung.

Literatur: 1. Bühl & Zöfel: SPSS für WINDOWS 2. Köhler: SPSS für Windows. Datenanalyse unter Windows 3. Diehl/Staufenbiel: Statistik mit SPSS

Bemerkung: Die elektronische Einschreibliste (der Link zu ihr befindet sich auf der oben angegebenen Website) wird am 4. 10. freigeschaltet. Es ist keine Eile bei der Anmeldung geboten. Anmeldeschluss ist der 15.11.2005, es gibt keine Zulassungsbegrenzung. M.A.: Modul 4 LA.: -

Methoden II Qualitativ

Einführung in die qualitativen Methoden in den Sozial- und Verhaltenswissenschaften

// Proseminar - SWS - ID5779

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Inhalt des Proseminars sind qualitative Forschungsmethoden, wie sie in der erziehungswissenschaftlichen Forschung zur Anwendung kommen. Der einführende Charakter der Veranstaltung bietet Studierenden im Grundstudium die Möglichkeit einen Einblick in den gesamten Forschungsprozess, von der Entwicklung der Fragestellung über Verfahren der Erhebung bis hin zu Analyse- und Auswertungstechniken (Interviewanalyse, Dokumentenanalyse), zu erhalten. Im Seminar kann ein Leistungsschein erworben werden. Die Anmeldung erfolgt per Internet.

Pädagogische Hermeneutik

Matthias Schwarzkopf // Proseminar - 2SWS - ID6433

Termin: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 222 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Bitte legen Sie bis zur ersten Sitzung eine Interpretation eines von Ihnen frei gewählten Gedichtes vor. Bei einer Teilnehmerzahl von mehr als 40 werden die TeilnehmerInnen nach der Qualität der Interpretation ausgewählt.

Kommentar: Im Seminar wird pädagogische Hermeneutik in ihren verschiedenen Anwendungsformen erlernt und geübt. Das Seminar ist lese- und schreibintensiv. Das Seminar findet zum Teil in Kompaktphasen statt.

Literatur: Rittelmeyer, Christian; Parmentier, Michael: Einführung in die Pädagogische Hermeneutik (wird auf jeden Fall benötigt - bitte kaufen)

Methoden III Anwendung quantitativer und qualitativer Methoden

Forschungsansätze zu Schulqualität - Evaluationsstrategien für das Seminarfach an Thüringer Gymnasien

WA Dr. Monika Maria Buhl // Seminar - 2SWS - ID7118

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Modul 5 - P 5 Praktikum

Einführungsveranstaltung

Praktikumsvorbereitung (Modularisierter Magisterstudiengang)

Steffi Völker // Sonstiges - SWS - ID9146

Termin: Donnerstag 18:15 - 19:45 Uhr Einzeltermin // 15.12.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 10:15 - 11:45 Uhr Einzeltermin // 16.12.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Dies ist eine Pflichtveranstaltung für alle Studierenden nach der bisherigen Studienordnung.

Kommentar: Im modularisierten Magisterstudiengang Erziehungswissenschaft ist ein 2-wöchiges

Orientierungspraktikum im Grundstudium Pflichtbestandteil Ihrer Ausbildung. Die o. g. Veranstaltung dient dazu gemeinsam Ihre Praktika vorzubereiten. In dieser Veranstaltung werden Sie auf die Zielstellung Ihres Praktikums vorbereitet. Informationen zur Suche eines Praktikumsplatzes sind ebenso Bestandteil, wie Kriterien zur Beurteilung Ihres Praktikumsberichts und einem Leitfaden zur Erstellung desselben. Sie sollen dafür sensibilisiert werden, ihre erworbenen erziehungswissenschaftlichen Kenntnisse mit der pädagogischen Praxis zu verknüpfen.

Bemerkung: Bitte wählen Sie einen entsprechenden Termin aus! Die Teilnahme ist obligatorisch.

Auswertungsveranstaltung

Modul 6 - P 6 Historische Pädagogik

Vorlesung

Seminar

Modul 7 - WP 1 Projekt

Modul 8 - WP 2 Pädagogische Handlungsfelder

Vorlesung Erwachsenenbildung

Vorlesung Schulpädagogik

Vorlesung Sozialpädagogik

Seminar Erwachsenenbildung

Seminar Schulpädagogik

Seminar Sozialpädagogik

Lehramtsstudiengänge

Grundstudium LA 1 - 4

LA 1 - Einführungsveranstaltung in das Lehramtsstudium

Psychologische Grundlagen der Erziehungswissenschaft

HSD apl.P. Günther Scholz // Vorlesung - 1SWS - ID5737

Termin: Montag 13:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Die Lehrveranstaltung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Ausbildung in Pädagogischer Psychologie im Grund- und Hauptstudium für Studierende der Lehramtsstudiengänge. Für Studierende des Magisterstudiengangs, die sich im dritten oder in einem höheren Fachsemester befinden, gilt ebenso die eben genannte Regelung. Für diejenigen im MA-Studiengang, die das Studium im WS 05/06 beginnen, ist zu beachten, dass sie nicht diese Vorlesung (von Prof. Scholz) besuchen sollen, sondern die von Prof. Brunner (Pädagogische Psychologie), die Teil des Moduls Pädagogische Psychologie ist.

Kommentar: Die Lehrveranstaltung macht mit dem Gegenstand, den Funktionen und den Anwendungsgebieten der Psychologie vertraut. Physiologische Grundlagen des Psychischen werden insoweit vermittelt wie sie für das Verständnis der Pädagogischen Psychologie notwendig sind. Grundlegende Theorien wie z. B. Handlungstheorien werden vorgestellt. Ein methodischer Überblick und einige historische Aspekte der Wissenschaftsdisziplin schließen die Lehrveranstaltung ab.

Literatur: Primärliteratur: Mietzel, G.: Wege in die Psychologie. Klett-Verlag. Nolting, H.-P. & Paulus, P.: Psychologie lernen. Psychologie Verlagsunion 1990. Fischel, W.: Grundzüge des Zentralnervensystems beim Menschen.

Moderation

Thomas Klose // Blockveranstaltung - 2SWS - ID5738

Termin: keine Angabe 09:00 - 16:15 Uhr Blockveranstaltung // 20.02.2006 //
SR 219 , Fürstengraben 1

Termin: keine Angabe 09:00 - 16:15 Uhr Blockveranstaltung // 20.02.2006 //
SR 221 , Fürstengraben 1

LN: Nur Teilnahmechein

Kommentar: Vorbesprechungstermin: 14.11.2005, 12:00 - 14:00 Uhr, SR: 219 (UHG) Das Seminar mit einem hohen Übungsanteil dient der Entwicklung von Kommunikationskompetenz. Das Moderieren von Problemdiskussionen gehört im Studium, z. B. in Seminaren und Workshops sowie im Beruf, z. B. in modernen Unterrichtsformen zu den wesentlichen wissenschaftlichen Arbeitstechniken. Im Seminar werden die Grundlagen für erfolgreiches Moderieren erarbeitet und durch die Teilnehmer praktisch erprobt. Dazu gehören u. a. folgende Teilaspekte: Problemsicht, Strukturieren, Sprechen, Fragen/Antworten, Diskussionsführung, Organisation von Problemdiskussion.

Geisteswissenschaftliche Pädagogik - Lektüreseminar

Unip.Dr.Dr Michael Winkler // Proseminar - 2SWS - ID6487

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

LN: Scheinerwerb durch Präsentation im Seminar und Ausarbeitung in einer Hausarbeit.

Kommentar: Nach einer - auf Texte von Wilhelm Dilthey gestützten - Einführung in das Konzept, das Anliegen und die Grundlagen der Geisteswissenschaften werden in Auswahl grundlegende Werke von Autoren vorgestellt und in Auszügen gelesen, die der geisteswissenschaftlichen Pädagogik zugerechnet werden: So soll eine erste Bekanntschaft mit Eduard Spranger, Herman Nohl, Wilhelm Flitner und Theodor Litt möglich werden. Das Seminar versucht dabei erste Antworten auf die Frage danach zu geben, worin die besondere Bedeutung und Leistungsfähigkeit der geisteswissenschaftlichen Pädagogik bestehen könnte.

Literatur: Literatur wird rechtzeitig bekannt gegeben und in einem Reader zur Verfügung gestellt.

Sozialisationstheoretische Paradigmen

Dr. Hermann Veith // Vorlesung - 2SWS - ID7936

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Überblick über die unterschiedlichen Theorien der Sozialisation. Dabei werden an ausgewählten Paradigmen die Fragestellung und die historische Entwicklung der wissenschaftlichen Sozialisationsdiskussion bis zur aktuellen Debatte rekonstruiert.

Reform und Dimensionen des Lernens- Theorien, Konzepte, Erfahrungen

Univ.Prof. Peter Fauser; Dr. Hermann Veith // Seminar - 2SWS - ID7937

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 316 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Wir lernen # bewusst oder nicht, gezielt oder beiläufig # solange wir leben. Lernen bedeutet deshalb mehr und anderes als das, was üblicherweise mit dem Lernen in der Schule verbunden wird. Das Seminar hat das Ziel, die theoretische und praktische Vielfalt des Lernens, seine Reform und seine Dimensionen als menschliches Grundvermögen aus pädagogischer Sicht zu erarbeiten: Lernen und Entwicklung, Lernen und Sozialisation, demokratisches Handeln und Verstehen.

LA 2 - Proseminar Pädagogische Psychologie

Kognitives Lernen

HSD apl.P. Günther Scholz // Proseminar - 2SWS - ID5759

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4.119 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Die für Studierende des Grundstudiums konzipierte Lehrveranstaltung macht mit dem Lernbegriff und dessen Facettenreichtum vertraut und stellt grundlegende Lernmodelle vor. Gemeinsamkeiten und Unterschiede von kognitiven und motorischen Lernen werden herausgearbeitet. Konstituierende Bedingungen und einschlägige Realisierungsmöglichkeiten für effektive Lernprozesse sind ebenfalls Gegenstand des Seminars. Einen Schwerpunkt nehmen dabei die Lernmotive ein.

Bemerkung: Die Lehrveranstaltung ist auf 40 Teilnehmer beschränkt. Die elektronische Einschreibliste ist ab dem 4. Oktober 2005 unter <http://www2.uni-jena.de/erzwiss/institut/einschreiblisten.htm> aktiv.

Einführung in die Entwicklung des Jugendalters

Dr. Grete Trettin // Proseminar - 2SWS - ID5772

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 207 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Das Jugendalter wird unter entwicklungspsychologischem Aspekt als ein Zeitraum körperlicher, geistiger und sozialer Veränderungen betrachtet # als ein Zeitraum zwischen Anpassung und

Autonomiebestreben. Es stehen allgemeine theoretische Ansätze und spezifische Konzepte (z. B. Sexualverhalten, Peergroups, Identität etc) im Mittelpunkt der Diskussion.

Bemerkung: Die Veranstaltung ist auf 60 Teilnehmer begrenzt. Die elektronische Einschreibliste wird am 4. Oktober 2005 unter <http://www2.uni-jena.de/erzwiss/institut/einschreiblisten.htm> freigeschaltet.

Soziale Beziehungen und Konflikte in der Schulklasse

Dr. Gudrun Schnapp // Seminar - SWS - ID5788

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4.119 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Mit der Anmeldung ist eine schriftliche Stellungnahme abzugeben, die das Interesse am Seminar inhaltlich begründet. Abgabe der Stellungnahme bis spätestens 30.09. per Mail an Frau Dr. Schnapp (egs@uni-jena.de). Die Teilnehmerliste hängt ab 17.10.05 am Zimmer 305 des Lehrstuhls aus.

Kommentar: Die Schulklasse ist nach wie vor ein wichtiger sozialer Erfahrungsraum, in dem Kinder und Jugendliche Beziehungen zu Gleichaltrigen eingehen können und z. T. auch müssen, wo Konkurrenz und unterstützendes Verhalten gleichermaßen anzutreffen sind. Wie soziale Binnenstruktur, Beziehungsqualität, Schulzufriedenheit bzw. das Selbstkonzept von Schülern zusammenwirken, wie Konflikte zwischen den Schülern gelöst werden können, solche und ähnliche Fragen stehen im Mittelpunkt. Die

Literatur: Literatur wird im ersten Seminar bekannt gegeben.

Bemerkung: Die Teilnehmerzahl ist auf 50 begrenzt.

Pädagogisch-psychologische Gesprächsführung in Konflikt- und Beratungssituationen

Dr. Gudrun Schnapp // Seminar - SWS - ID5801

Termin: Freitag 08:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 28.10.2005 //
Video-Aufnahmerraum , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: Mit der Anmeldung ist eine schriftliche Stellungnahme abzugeben, die das Interesse am Seminar inhaltlich begründet. Abgabe der Stellungnahme bis spätestens 30.09. per Mail an Frau Dr. Schnapp (egs@uni-jena.de). Die Teilnehmerliste hängt ab 17.10.05 am Zimmer 305 des Lehrstuhls aus.

Kommentar: In diesem Seminar werden Formen der Kommunikation geübt, die auf Toleranz und Anerkennung aufgebaut sind, die helfen, auf individuelle Probleme von Kindern, Eltern und anderen sozialen Bezugspartnern kompetenter reagieren zu können. Durch das Simulieren von Konfliktsituationen in Rollenspielen wird mehr Sicherheit im angemessenen Reagieren erreicht. Konfliktfördernde Kommunikationsstile werden erkannt sowie Kommunikationstechniken zur Konfliktvermeidung bzw. Konfliktbewältigung geübt.

Literatur: Literaturempfehlung: F. Schulz von Thun: Miteinander reden. Reinbek 1990 Th. Gordon: Familienkonferenz in der Praxis. München 1990 Weitere Hinweise im Seminar

Bemerkung: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 25 Personen

LA 3 - Proseminar Allgemeine/Historische Pädagogik

Klassiker der Erziehungssoziologie

Unip.Dr.Dr Ralf Koerrenz // Proseminar - 2SWS - ID6045

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 07.11.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Zulassungsvoraussetzung: Anmeldung ab 25. August bei Frau Mey (Sekretariat, 1.Etage).

Kommentar: Die soziale Dimension ist grundlegend für das Verständnis der Kernprozesse Erziehung,

Bildung, Unterricht. Im Proseminar für Studierende des Lehramts werden ausgewählte Texte zu dieser Thematik bearbeitet.

Literatur: Literatur: Klaus Plake: Klassiker der Erziehungssoziologie. Düsseldorf 1987

Bemerkung: Die Teilnehmerzahl ist auf 35 Personen begrenzt.

Schulreform, Reformschule und Religion

Unip.Dr.Dr Ralf Koerrenz; Univ.Prof. Michael Wermke // Blockveranstaltung - SWS - ID6046

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 01.11.2005 //
SR E004 , Fürstengraben 6

Termin: Freitag 16:00 - 20:00 Uhr Einzeltermin // 25.11.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Termin: Samstag 09:00 - 14:00 Uhr Einzeltermin // 26.11.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Termin: Freitag 08:00 - 20:00 Uhr Einzeltermin // 09.12.2005 //

Termin: Samstag 09:00 - 14:00 Uhr Einzeltermin // 10.12.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Zulassungsvoraussetzung: Anmeldung ab 25. August bei Frau Mey (Sekretariat, 1.Etage).

Kommentar: In diesem interdisziplinären Seminar sollen Tradition und Gegenwart miteinander verknüpft werden. Auf dem Hintergrund von Grundlagendiskussionen um 1900 (Bremer Schulstreit um Religion in der Schule, Arbeitsschulpädagogik) soll ein Schwerpunkt auf der Jenaplan-Schulkonzeption von Peter Petersen liegen. Hierzu ist auch eine Exkursion zur Ev. Jenaplan-Grundschule Gotha geplant.

Literatur: Ralf Koerrenz/Norbert Collmar: Die Religion der Reformpädagogen. Weinheim 1994

Bemerkung: Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt. Bitte nicht mehr anmelden die Teilnehmerliste ist voll!

Einführung in die Historische Pädagogik

Matthias Schwarzkopf // Proseminar - SWS - ID6455

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 316 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Klausur und Hausarbeit

Kommentar: Im Seminar wird anhand verschiedener Autoren ein Überblick über die Erziehungsgeschichte gegeben. Im Vordergrund steht das eigenständige Arbeiten mit Quellentexten unter erziehungswissenschaftlichen Fragestellungen.

Literatur: Albert Reble: Geschichte der Pädagogik.

Heilpädagogik um 1900

Alexandra Schotte // Proseminar - 2SWS - ID6459

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Zulassungsvoraussetzung: Das Seminar richtet sich an Lehramtsstudenten, die Teilnehmerzahl ist auf 35 Studierende begrenzt. Eine Teilnehmerliste liegt ab dem 25. August bei Frau Mey (R 102) aus.

Kommentar: Mit der Herausbildung moderner Ansätze in Medizin/Psychiatrie und Psychologie etabliert sich in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts die Heilpädagogik als eigenständige Teildisziplin der Pädagogik. Viele der zeitgenössischen Entwürfe von Pädagogen und Medizinern sind heute in Vergessenheit geraten. Dabei lohnt sich die Auseinandersetzung mit diesen durchaus: versuchen sie doch pädagogische Lösungen aufzuzeigen, die im Spannungsfeld zwischen den Anforderungen der modernen Gesellschaft und einer individualisierenden Kinder- und Jugendfürsorge angesiedelt sind. Im Seminar werden einerseits verschiedene Theorien vorgestellt und besprochen, andererseits soll die Rezeptionsgeschichte der

Heilpädagogik in Ansätzen erfasst werden.

Literatur: Die Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

Bemerkung: Das Seminar richtet sich an Lehramtsstudenten, die Teilnehmerzahl ist auf 35 Studierende begrenzt.

Geisteswissenschaftliche Pädagogik - Lektüreseminar

Unip.Dr.Dr Michael Winkler // Proseminar - 2SWS - ID6487

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

LN: Scheinerwerb durch Präsentation im Seminar und Ausarbeitung in einer Hausarbeit.

Kommentar: Nach einer - auf Texte von Wilhelm Dilthey gestützten - Einführung in das Konzept, das Anliegen und die Grundlagen der Geisteswissenschaften werden in Auswahl grundlegende Werke von Autoren vorgestellt und in Auszügen gelesen, die der geisteswissenschaftlichen Pädagogik zugerechnet werden: So soll eine erste Bekanntschaft mit Eduard Spranger, Herman Nohl, Wilhelm Flitner und Theodor Litt möglich werden. Das Seminar versucht dabei erste Antworten auf die Frage danach zu geben, worin die besondere Bedeutung und Leistungsfähigkeit der geisteswissenschaftlichen Pädagogik bestehen könnte.

Literatur: Literatur wird rechtzeitig bekannt gegeben und in einem Reader zur Verfügung gestellt.

Johann Friedrich Herbart und die Idee des Erziehenden Unterrichts

OA PD Dr. Rotraud Coriand // Seminar - 2SWS - ID6502

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 315 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Im Zentrum des Textseminars steht die klassische Schrift Herbarts (1776-1841) "Allgemeine Pädagogik aus dem Zweck der Erziehung abgeleitet" (1806), in welcher er das Phänomen "Erziehung" nach den allgemeinen Gesichtspunkten "Zweck" und "Mittel" systematisch aufzulösen versucht. Als Ergebnis seiner Betrachtungen entsteht ein philosophisch fundiertes System der Pädagogik, das als Idee des Erziehenden Unterrichts vor allem im 19. Jahrhundert schulpraktisch bedeutsam wurde sowie die erziehungswissenschaftliche Disziplinentwicklung grundlegend beeinflusste. Das Seminar wendet sich an Studierende ab dem 3. Semester.

Literatur: Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Pädagogik als theoretische und praktische Disziplin

OA PD Dr. Rotraud Coriand // Seminar - 2SWS - ID6515

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 113 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit einem Grundproblem der Erziehungswissenschaft - dem Verhältnis von pädagogischer Theorie und Praxis. Eine Eigentümlichkeit dieses Verhältnisses zeigt sich u.a. darin, dass es keiner naturwissenschaftlichen #Wenn-Dann-Konstruktion# folgt. #Technologiedefizit der Erziehung# (Luhmann/Schorr) ist die #Schockvokabel# (Prange), die den Wert der Erziehungswissenschaft für die pädagogische Praxis in Frage zu stellen scheint. Im Seminar wird in die Ebenen der pädagogischen Theoriebildung eingeführt und der Nutzen einer Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen und praktischen Theorien für die praktisch-pädagogische Tätigkeit am Beispiel ausgewählter erziehungswissenschaftlicher Theorien und pädagogischer Konzepte diskutiert.

Literatur: Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Systematische Pädagogik

WA Dr. Jens Brachmann // Seminar - 2SWS - ID6599

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 146 , Fürstengraben 1

Kommentar: Ausgehend von Strukturdaten zum aktuellen Zustand der bundesdeutschen Erziehungswissenschaft scheint die »Systematische Pädagogik« ein auslaufendes Modell der institutionellen Ordnung, der fachlichen Selbstwahrnehmung und des epistemischen Selbstverständnisses der Disziplin zu sein. Dieser prekäre Befund soll Anlass sein, die Theorie und Geschichte dieses subdisziplinären Paradigmas am Beispiel seiner bedeutsamsten Texte zu untersuchen.

Literatur: Die Liste der einschlägigen Literatur wird in der ersten Sitzung vorgestellt.

Fachentwicklung und Rezeptionsgeschichte - der John Locke der Philanthropen

WA Dr. Jens Brachmann // Seminar - 2SWS - ID6621

Termin: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Kommentar: Das von Joachim Heinrich Campe betreute editorische Großprojekt der »Allgemeinen Revision des gesamten Schul- und Erziehungswesens« (1785-1792) ist nicht nur eine bedeutsame Enzyklopädie zum Erziehungswissen der Spätaufklärung, sondern zudem auch ein frühes Dokument pädagogischer Rezeptionsgeschichte. Am Beispiel der Übersetzung von John Lockes »Some Thoughts Concerning Education« wird im Seminar untersucht, wie Wissen von kommunikativen #Forscher#-Gemeinschaften kanonisiert und tradiert wird und sich wissenschaftliche Entwicklung über Rezeption realisiert.

Literatur: - Allgemeine Revision des gesamten Schul- und Erziehungswesens. 9. Theil. Wien und Wolfenbüttel 1787 [im Netz zugänglich unter: <http://www.bbf.dipf.de/retro-digit1.htm>] - Locke, J.: Gedanken über Erziehung. Stuttgart 1986 [oder diverse andere Originalausgaben bzw. Übersetzungen des Primärtextes].

Jugend und Berufswahl

Steffen Großkopf // Seminar - 2SWS - ID6767

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 226 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahme für 30 Studierende. Einschreibung ab dem 17.10.2005 zu den Sprechzeiten im Raum 309 bei Frau Schüler.

LN: Bedingungen für den Scheinerwerb sind regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

Kommentar: In diesem Seminar wollen wir den Blick auf die Berufswahl von Jugendlichen, wie sie in den letzten 50 Jahren in der wissenschaftlichen Literatur beschrieben wurde, richten. Es geht darum, einen Überblick über Forschungsarbeiten zu diesem Thema zu gewinnen und systematisch Unterschiede und Gemeinsamkeiten in den Aussagen über Jugendliche zu entdecken und diese zu reflektieren.

Literatur: Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Die Didaktik der Jugendweihe in der DDR

// Proseminar - 2SWS - ID6775

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Zulassungsvoraussetzung: Die Teilnehmerzahl des Proseminars ist auf 40 Personen begrenzt. Eine Teilnehmerliste liegt ab dem 25. August bei Frau Mey (R 102) aus.

Kommentar: Seit 1955 wurden in der DDR von einem Zentralen Ausschuss organisierte staatliche Jugendweihen veranstaltet. Die von der SED daran geknüpfte Hauptzielstellung war die Einnahme der traditionellen Rolle der Konfirmation im Kontext der Verdrängung der Kirchen aus dem öffentlichen Raum. Begleitet von Repressionen gegenüber Andersdenkenden gelang dies tatsächlich. Schon 1959 nahmen über 80 % aller Achtklässler an der Jugendweihe teil # 1974: 96,1 % und 1988: 97,3 %. Die Konfirmation wurde dagegen immer stärker marginalisiert. Ehe die dreizehn- und vierzehnjährigen Schülerinnen und Schüler in der DDR im Frühjahr in einer Feierstunde ein Leben für den Sozialismus gelobten, durchliefen sie ein #Jugendweihejahr#, in dem sie in Jugendstunden im Sinne des Marxismus-Leninismus zu

#sozialistischen Patriotismus# und #proletarischen Internationalismus# erzogen und über das #menschenfeindliche Wesen des Imperialismus# aufgeklärt werden sollten. Neben der Behandlung der historischen Entwicklung der Jugendweihe sowie der Art und Weise der Durchführung der Weihefeier werden gerade die Inhalte und Methoden der Jugendstunden im Zentrum dieses Proseminars stehen. Die hier zu erbringenden Untersuchungen sollen zeigen, wie die SED mit Hilfe dieses Instrumentes staats-treue #sozialistische Patrioten# erziehen wollte. Schließlich wird in dieser Lehrveranstaltung der Frage nachgegangen werden, inwieweit die Jugendlichen in der DDR neben dem Rahmen auch inhaltliche Aspekte der Jugendweihe tatsächlich angenommen haben.

Literatur: Gandow, Thomas (1994): Jugendweihe. Humanistische Feier, München. Kudella, Sonja / Paetz, Andreas / Tenorth, Heinz Elmar (1996): Jugendweihe in der DDR. In: In Linie angetreten. Die Volksbildung der DDR in ausgewählten Kapiteln. Eine Publikation des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, bearbeitet von Blask, Falk / Geißler, Gert, Berlin. S. 141-186. Meier, Andreas (1998): Jugendweihe # JugendFEIER. Ein deutsches nostalgisches Fest vor und nach 1990, München.

60 Jahre Kriegsende - 50 Jahre Staatsvertrag - 15 Jahre Deutsche Einheit. Der #Lernort# KZ-Gedenkstätte in Österreich und Deutschland

Roland Werner; Doreen Cerny // Blockveranstaltung - 2SWS - ID6878

Termin: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 11.11.2005 //
SR 114 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Einschreibung ab dem 24.10.2005 zu den Sprechzeiten im Raum 309 bei Frau Schüler. Teilnahme für 30 Studierende.

Kommentar: Die Studierenden des Seminars tragen am Beispiel der KZ-Gedenkstätte Mauthausen (Österreich) und Buchenwald (Deutschland) Erfahrungen in der Pädagogik mit Jugendlichen zusammen und werten diese aus. In diesem Zusammenhang spielt die jeweils landesspezifische Beschäftigung mit den #eigenen Vergangenheiten# eine Rolle. Es findet im Rahmen der Kompaktphase eine Exkursion nach Mauthausen und Buchenwald statt. Die Studierenden aus Deutschland erhalten zusammen mit österreichischen Auszubildenden aus dem Bereich der Pädagogik an Gedenkstätten die Möglichkeit, in einen Dialog mit Referenten aus Österreich und Deutschland zu treten. Diese deutsch-österreichische Zusammenarbeit soll als eine Plattform zum Austausch theoretischer und praktischer Kenntnisse dienen.

Literatur: Literatur wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkung: Die Terminabsprache zur Kompaktphase erfolgt bei der Einführungsveranstaltung.

Empirische Forschung in der Jugendhilfe

Dr. Ute Dübler // Blockveranstaltung - 2SWS - ID6882

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr Einzeltermin // 14.11.2005 //
SR 01 , August-Bebel-Str. 4

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahme für 50 Studierende. Einschreibung ab dem 24.10.2005 zu den Sprechzeiten im Raum 309 bei Frau Schüler.

Kommentar: Im Seminar werden anhand von empirischen Studien im Feld der Jugendhilfe verschiedene Möglichkeiten der Jugendhilfeforschung deutlich gemacht. Schwerpunkte sind die Hilfe in der Tagesgruppe (§ 32 KJHG) und die Heimerziehung (§34 KJHG). Die Hilfe in der Tagesgruppe ist ein teilstationäres Angebot, das dem Kind oder Jugendlichen trotz schwerwiegender Probleme ermöglicht, sein Lebens- und Bezugsfeld zu behalten. Sie wurde im Vergleich zur Heimerziehung bisher wenig erforscht. Aufgabenstellung, Methodik, Durchführung und Ergebnisse der Studien werden in Referaten dargestellt und anschließend miteinander verglichen. Darüber hinaus beschäftigen sich Arbeitsgruppen mit Grundlagen beider Hilfeformen (Entstehung, Bedeutung von Elternarbeit, Zusammenarbeit mit der Schule und geschlechtsspezifischer Arbeit#) und Fallbeispielen.

Literatur: Literatur wird in der Vorbesprechung bekannt gegeben.

Bemerkung: Vorbesprechung: Mo. 14.11.2005, 10:00 - 12:00 Uhr, August-Bebel-Str. 4, SR 01 Die Kompaktphase findet an zwei Wochenenden (jeweils Fr. und Sa.) in der Vorlesungszeit statt.

Die Idee der musischen Erziehung - Geschichte und Theorie

Philipp Schäffler // Blockveranstaltung - SWS - ID7297

Termin: Dienstag 17:00 - 19:00 Uhr Einzeltermin // 01.11.2005 //

SR 385 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 16:00 - 19:00 Uhr Einzeltermin // 11.11.2005 //

SR 225 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 12.11.2005 //

SR 225 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 16:00 - 19:00 Uhr Einzeltermin // 13.01.2006 //

SR 225 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Samstag 09:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 14.01.2006 //

SR 225 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Samstag 09:00 - 14:30 Uhr Einzeltermin // 28.01.2006 //

SR 225 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Die Teilnehmerzahl ist auf 35 Personen begrenzt. Eine Teilnehmerliste liegt ab dem 25. August bei Frau Mey (R 102) aus.

Kommentar: Die Idee der musischen Erziehung wird mit der Jugendmusikbewegung und beispielsweise dem Namen Fritz Jöde verbunden. Neben einer historischen soll in dem Kompaktseminar eine systematische Perspektive eingenommen werden. Nach einer Klärung, was im historischen Kontext unter der sogenannten Idee der musischen Erziehung verstanden wurde, soll die Frage nach einer möglichen systematischen Bedeutung für Musikpädagogik im Speziellen und Pädagogik im Allgemeinen gestellt werden. Die Auseinandersetzung mit dem Thema erfolgt theoretisch und praktisch und soll die Grenzen und die Problematik einer Idee der musischen Erziehung aufzeigen.

Die Pädagogik Pestalozzis

Univ.Prof. Leonhard Friedrich (Emeritus) // Vorlesung - 2SWS - ID7367

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: In 45 Werk- und Briefbänden, der größten wissenschaftlichen Edition unserer Disziplin, spiegelt sich die außerordentliche Lebensleistung Pestalozzis. Seine Pädagogik bietet ein breites Spektrum von Themen und Fragestellungen und zeugt # wie die Geschichte ihrer Rezeption und Wirkung ausweist - von nachhaltiger Anregungskraft. Pestalozzis Schriften wurden in viele Sprachen übersetzt, das Sekundärschrifttum umfasst etwa 14.000 Titel. In der Vorlesung sollen 1) die Entwicklung des pädagogischen Denkens Pestalozzis im Kontext seiner Lebensgeschichte sowie der sozialen und geistigen Situation seiner Zeit nachgezeichnet, 2) die seiner Pädagogik immanente Systematik herausgearbeitet und 3) die Aktualität seines Lebenswerks diskutiert werden.

Literatur: Guyer, Walter: Pestalozzi aktueller denn je. Zürich 1975, 182 S.; Stadler, Peter: Pestalozzi. Geschichtliche Biographie. Bd. 1: Von der alten Ordnung zur Revolution (1746-1797). Zürich 2. Aufl. 1993, 511 S., Bd. 2: Von der Umwälzung zur Restauration. Ruhm und Rückschläge (1798-1827). Zürich 1993, 679 S.; Friedrich, Leonhard: Zur Erforschung der Pädagogik Johann Heinrich Pestalozzis. Geschichte # Stand # Perspektiven. In: Pädagogische Rundschau, 50. Jg./1996, S. 35-58.

Jugendkultur(en) - Streifzug durch ein Jahrhundert

Andreas Mehlich // Seminar - 2SWS - ID9109

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 207 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahme für 50 Studierende. Einschreibung ab dem 17.10.2005 zu den Sprechzeiten im Raum 309 bei Frau Schüler.

LN: Scheinerwerb: (Interview + Referat oder Essay) oder Hausarbeit

Kommentar: In einer Zeit-Serie (Die Zeit, Nr. 33/2005) über heutige Jugendkulturen heißt es: #Was ist von ihnen zu erwarten, politisch und kulturell?# Erwartungen - Ansprüche an die Jugend! Ein Aspekt wird sein, den Bereich zwischen Autonomie und Instrumentalisierung der Jugend auszuleuchten. Dazu wollen wir uns

auf eine Zeitreise durch das 20. Jahrhundert begeben. Anhand von noch zu erarbeitenden Kriterien werden wir #Jugend# und ihre #Kultur(en)# im historischen Kontext (Kaiserreich, Weimarer Republik, NS-Zeit, BRD, DDR und heute) exemplarisch untersuchen. Die Basis für unser Vorhaben bilden vor allem autobiografische Zeugnisse, Zeitzeugeninterviews und Studien, die Einblicke in die Zeitfenster und Kulturen geben.

Literatur: Die Literaturliste wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Einführende Literatur: Dieter Baacke: Jugend und Jugendkulturen. Darstellung und Deutung. Weinheim (4) 2004.

Bemerkung: Organisation: Wir bilden Arbeitsgruppen, wobei eine AG eine Sitzung (Referat und Diskussion) gestaltet. Ebenfalls wird die Bereitschaft erwartet, dass jede Teilnehmerin bzw. jeder Teilnehmer ein Interview zum Thema #Jugend#, z. B. im Freundeskreis oder in der Familie (Eltern, Großeltern), durchführt. Die Ergebnisse werden entsprechend in die Sitzungen eingebunden.

LA 4 - Proseminar/Vorlesung Schulpädagogik: Schulentwicklung und allgemeine Didaktik

Durchführung von Unterricht

Bärbel Ritscher // Proseminar - 2SWS - ID5521

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 318 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Eine - wenn nicht die wichtigste - Aufgabe des Lehrers ist das Unterrichten. Neben der Klärung der didaktischen Funktionen der verschiedenen Phasen des Unterrichts wird der Schwerpunkt auf der Erarbeitungsphase (Wissensvermittlung, Differenzierung) und ergebnissichernden Maßnahmen liegen. Bedingungen für den Leistungsschein und Literatur werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Zur Abstimmung des Seminarplanes und der Klärung organisatorischer Fragen bitte ich um Teilnahme an der Vorbesprechung am 17.10.05, 15:00 bis 16:00 Uhr im SR Erziehungswissenschaft.

Kommunikative Konfliktbewältigung

Dr. Heidrun Ludwig // Proseminar - 2SWS - ID5522

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Zulassungsvoraussetzung: Die schriftliche Bearbeitung einer Aufgabe. Bitte holen Sie sich die Unterlagen im Sekretariat des Lehrstuhls für Schulpädagogik/Didaktik, Carl-Zeiß-Platz 1, 2. Etage ab. SPÄTESTER Abgabetermin:04.10.05 Die Liste der angenommenen Seminarteilnehmer hängt ab dem 10.10.05 am Lehrstuhl aus.

Kommentar: mit Anne Berger (studentische Hilfskraft) Kommunikation hat in der Pädagogik im Wesentlichen zwei Funktionen. Erstens: Als Erziehungsmittel ist kommunikatives Verhalten - insbesondere die sprachliche Verständigung # eine wichtige Konkretion von Erziehung und Bildung. Beispiel: ein Erziehender, der/die ein Lob als Verstärkung ausspricht. Zweitens: Als Bildungsgegenstand kann die Veränderung von der Kommunikationsform der Teilnehmer das Ziel von Bildungsveranstaltungen sein. Beispiel: In Elternkursen auf typische Kommunikationsstörungen zwischen Eltern und Kindern aufmerksam machen und #richtiges# Verhalten aufzeigen. Das Seminar will weniger einen umfassenden Überblick über Kommunikationstheorien und -forschung bieten, als vielmehr eine Auswahl von pädagogisch anwendbaren Ansätzen zur Gesprächsführung diskutieren.

Moderation

Thomas Klose // Blockveranstaltung - 2SWS - ID5738

Termin: keine Angabe 09:00 - 16:15 Uhr Blockveranstaltung // 20.02.2006 //
SR 219 , Fürstengraben 1

Termin: keine Angabe 09:00 - 16:15 Uhr Blockveranstaltung // 20.02.2006 //
SR 221 , Fürstengraben 1

LN: Nur Teilnahmechein

Kommentar: Vorbesprechungstermin: 14.11.2005, 12:00 - 14:00 Uhr, SR: 219 (UHG) Das Seminar mit einem hohen Übungsanteil dient der Entwicklung von Kommunikationskompetenz. Das Moderieren von Problemdiskussionen gehört im Studium, z. B. in Seminaren und Workshops sowie im Beruf, z. B. in modernen Unterrichtsformen zu den wesentlichen wissenschaftlichen Arbeitstechniken. Im Seminar werden die Grundlagen für erfolgreiches Moderieren erarbeitet und durch die Teilnehmer praktisch erprobt. Dazu gehören u. a. folgende Teilaspekte: Problemsicht, Strukturieren, Sprechen, Fragen/Antworten, Diskussionsführung, Organisation von Problemdiskussion.

Unterrichtsmethoden in der Diskussion

OA PD Dr. Rotraud Coriand // Seminar - 2SWS - ID6516

Termin: Freitag 08:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 28.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Im Seminar werden Methoden des schulischen Lehrens und Lernens hinsichtlich ihrer Potenzen für einen Erfolg versprechenden Unterricht analysiert, durch Übungen veranschaulicht und diskutiert. Das geschieht unter Berücksichtigung weiterer wesentlicher Gesichtspunkte des unterrichtlichen Lehren-Lernens-Prozesses wie Ziel- und Inhaltsaspekt sowie institutionellen Rahmenbedingungen.

Literatur: Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Bemerkung: 1. Sitzung am Fr. 28.10.2005, Carl-Zeiß-Straße 3, HS 8 Weitere Seminarzeiten: Fr. 08:00 - 12:00 Uhr, 14-tägig, und zwar am: 28.10.05 / 11.11. / 25.11. / 9.12. / 6.1.06 / 20.1. / 3.2. / 17.2.06, immer im HS 8 in der Carl-Zeiß-Straße 3

Bildungspolitisches Kolloquium

Univ.Prof. Peter Fauser // Kolloquium - SWS - ID6531

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Die einzelnen Termine werden noch bekanntgegeben!

60 Jahre Kriegsende - 50 Jahre Staatsvertrag - 15 Jahre Deutsche Einheit. Der #Lernort# KZ-Gedenkstätte in Österreich und Deutschland

Roland Werner; Doreen Cerny // Blockveranstaltung - 2SWS - ID6878

Termin: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 11.11.2005 //
SR 114 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Einschreibung ab dem 24.10.2005 zu den Sprechzeiten im Raum 309 bei Frau Schüler. Teilnahme für 30 Studierende.

Kommentar: Die Studierenden des Seminars tragen am Beispiel der KZ-Gedenkstätte Mauthausen (Österreich) und Buchenwald (Deutschland) Erfahrungen in der Pädagogik mit Jugendlichen zusammen und werten diese aus. In diesem Zusammenhang spielt die jeweils landesspezifische Beschäftigung mit den #eigenen Vergangenheiten# eine Rolle. Es findet im Rahmen der Kompaktphase eine Exkursion nach Mauthausen und Buchenwald statt. Die Studierenden aus Deutschland erhalten zusammen mit österreichischen Auszubildenden aus dem Bereich der Pädagogik an Gedenkstätten die Möglichkeit, in einen Dialog mit Referenten aus Österreich und Deutschland zu treten. Diese deutsch-österreichische Zusammenarbeit soll als eine Plattform zum Austausch theoretischer und praktischer Kenntnisse dienen.

Literatur: Literatur wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkung: Die Terminabsprache zur Kompaktphase erfolgt bei der Einführungsveranstaltung.

Möglichkeiten pädagogischer Arbeit im Schullandheim

Dr. Karl-Heinz Fröhlich // Blockveranstaltung - 2SWS - ID6891

Termin: Donnerstag 17:00 - 18:30 Uhr Einzeltermin // 26.01.2006 //
SR 4.120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahme für 12 Studierende. Einschreibung ab dem 24.10.2005 zu den

Sprechzeiten im Raum 309 bei Frau Schüler.

Kommentar: Schullandheime gestalten Bildungs- und Erziehungsarbeit in einem natürlichen Umgebungsfeld. Der #Stern# - mitten im Jenaer Forst gelegen - bietet solche besonderen Möglichkeiten, die in einer Woche im März von etwa zwölf Studierenden wahrgenommen werden können.

Literatur: Pädagogik im Schullandheim, Handbuch. Regensburg 1994. Schullandheim heute. Bayrische Akademie für Schullandheimpädagogik. Burthann-Mimberg 1993.

Bemerkung: Vorbesprechung: Do. 26.01.2006, 17:00 - 18:30 Uhr, SR 4.120, Carl-Zeiß-Str. 3
Kompaktphase: 13.-17.03.2006 im Schullandheim "Stern"; Ohne Scheinerwerb.

Märchen und Theater

Dr. Andreas Ittner // Blockveranstaltung - SWS - ID7113

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 27.10.2005 //
SR 4.120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Das darstellende Spiel gewinnt in den Schulen immer mehr Einfluss. Ziel dieses Seminars ist es deshalb, erste Erfahrungen im Umgang mit theatralischen Formen zu machen und damit den Wert des Theaters für ein poetisches Weltverhältnis zu entdecken. Ausgangsmaterial werden Märchen sein, die in kleinen Gruppen selbstständig bearbeitet und gespielt werden sollen. Außerdem wird ein kurzer Überblick über die Theaterarbeit an den Thüringer Schulen gegeben.

Bemerkung: Anmeldung bitte per E-Mail an: F.Holzhei@imaginata.de

Reform und Dimensionen des Lernens- Theorien, Konzepte, Erfahrungen

Univ.Prof. Peter Fauser; Dr. Hermann Veith // Seminar - 2SWS - ID7937

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 316 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Wir lernen # bewusst oder nicht, gezielt oder beiläufig # solange wir leben. Lernen bedeutet deshalb mehr und anderes als das, was üblicherweise mit dem Lernen in der Schule verbunden wird. Das Seminar hat das Ziel, die theoretische und praktische Vielfalt des Lernens, seine Reform und seine Dimensionen als menschliches Grundvermögen aus pädagogischer Sicht zu erarbeiten: Lernen und Entwicklung, Lernen und Sozialisation, demokratisches Handeln und Verstehen.

Formen des Unterrichts

Remo Hauk // Proseminar - 2SWS - ID9239

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 07.11.2005 //
SR 309 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: nur für LA-Grundstudium

LN: Der Erwerb eines Teilnahme Scheins setzt regelmäßige Anwesenheit und die Übernahme kleinerer Referate oder Arbeitsaufträge voraus. Ein Leistungsschein schließt eine Hausarbeit von ca. 15 Seiten ein

Kommentar: Dieses Proseminar richtet sich an Studenten im Grundstudium und dient der Diskussion grundlegender didaktischer Prinzipien und methodischer Vorgehensweisen. Es ist das Ziel, einen Leitfaden für erste Unterrichtsversuche zu erarbeiten. Konkrete Themengebiete sind daher u. a. "Planung von Unterricht, problemorientierter Unterricht, handlungsorientierter Unterricht, gehirngerechtes Lernen und Spiele im Unterricht";

Literatur: Hilbert Meyer: Unterrichtsmethoden Bd. II, Frankfurt a.M.: Cornelsen 1994

Formen des Unterrichts

Remo Hauk // Proseminar - 2SWS - ID9260

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 07.11.2005 //
SR 309 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: nur für LA-Grundstudium

LN: Der Erwerb eines Teilnahme­scheins setzt regelmäßige Anwesenheit und die Übernahme kleinerer Referate oder Arbeitsaufträge voraus. Ein Leistungsschein schließt eine Hausarbeit von ca. 15 Seiten ein.

Kommentar: Dieses Proseminar richtet sich an Studenten im Grundstudium und dient der Diskussion grundlegender didaktischer Prinzipien und methodischer Vorgehensweisen. Es ist das Ziel, einen Leit­faden für erste Unterrichtsversuche zu erarbeiten. Konkrete Themengebiete sind daher u. a. "Planung von Unterricht, problemorientierter Unterricht, handlungsorientierter Unterricht, gehirngerechtes Lernen und Spiele im Unterricht".

Literatur: Hilbert Meyer: Unterrichtsmethoden Bd. II, Frankfurt a.M.: Cornelsen 1994

Rolle und Aufgabe des Lehrers

Remo Hauk // Proseminar - 2SWS - ID9261

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 309 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: nur für LA-Grundstudium

LN: Der Erwerb eines Teilnahme­scheins setzt regelmäßige Anwesenheit und die Übernahme kleinerer Referate oder Arbeitsaufträge voraus. Ein Leistungsschein schließt eine Hausarbeit von ca. 15 Seiten ein.

Kommentar: "Praxis­chock" bezeichnet die Erfahrungen, die viele Studenten, Lehramtsanwärter und Lehrer machen, wenn sie ihre ersten Unterrichtsversuche unternehmen. Das Seminar - das sich an Studenten des LA-Grundstudiums richtet - hinterfragt daher die Rolle und Aufgaben eines Lehrers. Leitfragen sind: Welche Lehrerpersönlichkeit will ich sein? Was sind die aufgaben der Schule als gesellschaftliche Institution heute? Welche Veränderungen fanden statt?

Literatur: Herbert Gudjons: Didaktik zum Anfassen. Rieden: Klinkhardt 1998

Rolle und Aufgabe des Lehrers

Remo Hauk // Proseminar - 2SWS - ID9262

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 309 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: nur für LA-Grundstudium

LN: Der Erwerb eines Teilnahme­scheins setzt regelmäßige Anwesenheit und die Übernahme kleinerer Referate oder Arbeitsaufträge voraus. Ein Leistungsschein schließt eine Hausarbeit von ca. 15 Seiten ein.

Kommentar: "Praxis­chock" bezeichnet die Erfahrungen, die viele Studenten, Lehramtsanwärter und Lehrer machen, wenn sie ihre ersten Unterrichtsversuche unternehmen. Das Seminar - das sich an Studenten des LA-Grundstudiums richtet - hinterfragt daher die Rolle und Aufgaben eines Lehrers. Leitfragen sind: Welche Lehrerpersönlichkeit will ich sein? Was sind die aufgaben der Schule als gesellschaftliche Institution heute? Welche Veränderungen fanden statt?

Literatur: Herbert Gudjons: Didaktik zum Anfassen. Rieden: Klinkhardt 1998

Hauptstudium LA 5 - 8

LA 5 - Hauptseminar/Vorlesung Pädagogische Psychologie

Soziale Beziehungen und Konflikte in der Schulklasse

Dr. Gudrun Schnapp // Seminar - SWS - ID5788

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4.119 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Mit der Anmeldung ist eine schriftliche Stellungnahme abzugeben, die das Interesse am Seminar inhaltlich begründet. Abgabe der Stellungnahme bis spätestens 30.09. per Mail an Frau Dr. Schnapp (egs@uni-jena.de). Die Teilnehmerliste hängt ab 17.10.05 am Zimmer 305 des Lehrstuhls aus.

Kommentar: Die Schulklasse ist nach wie vor ein wichtiger sozialer Erfahrungsraum, in dem Kinder und Jugendliche Beziehungen zu Gleichaltrigen eingehen können und z. T. auch müssen, wo Konkurrenz und unterstützendes Verhalten gleichermaßen anzutreffen sind. Wie soziale Binnenstruktur, Beziehungsqualität, Schulfriedenheit bzw. das Selbstkonzept von Schülern zusammenwirken, wie Konflikte zwischen den Schülern gelöst werden können, solche und ähnliche Fragen stehen im Mittelpunkt. Die

Literatur: Literatur wird im ersten Seminar bekannt gegeben.

Bemerkung: Die Teilnehmerzahl ist auf 50 begrenzt.

Störungen in der Entwicklung des Kindes- und Jugendlichen

Dr. Grete Trettin // Seminar - 2SWS - ID5862

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Kommentar: Das Seminar richtet sich an Studierende des Lehramtes Gymnasien/Regelschule ab dem 5. Semester und greift Störungen auf, die im Bereich Schule relevant sein können. Im Seminar werden ausgehend von der Normalentwicklung für schulisches Lernen und Verhalten auftretende Lern- und Verhaltensstörungen beschrieben, unterschiedliche Erklärungsmodelle ihrer Entstehung diskutiert, sowie Möglichkeiten der Prävention bzw. Intervention erörtert.

Bemerkung: Die Veranstaltung ist auf 60 Teilnehmer begrenzt. Die elektronische Einschreibliste wird am 4. Oktober 2005 unter <http://www2.uni-jena.de/erzwiss/institut/einschreiblisten.htm> freigeschaltet.

LA 6 - Hauptseminar Schulpädagogik: Allgemeine Didaktik und Schulentwicklung

Grundlagen der Schulpädagogik

Univ.Prof. Wilhelm-Joachim Lütgert // Vorlesung - 2SWS - ID5532

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Lehramtsstudierende, die den Seminarschein LA 6 im Hauptstudium erwerben wollen, müssen sowohl an der Vorlesung als auch an einem der zugeordneten Seminare teilnehmen.

LN: Klausur in der Vorlesung Hausarbeit/Referat im LA-6-Seminar

Kommentar: Diese Vorlesung vermittelt in 14 Themen einen Überblick über das erziehungswissenschaftliche Teilgebiet der Schulpädagogik. Sie soll vor allem Lehramtsstudierenden aber auch Studierenden des Magisterstudiengangs eine Orientierung in den Bereichen "Schulpädagogische Grundbegriffe", "Schulpädagogische Handlungsformen" und "Formen schulpädagogischer Institutionalisierung" geben. Die Vorlesung ist für Lehramtsstudierende Teil eines Moduls "Schulpädagogik", das seit Beginn des WS 04-05 als Bestandteil eines Kerncurriculums regelmäßig angeboten wird.

Didaktik der Reformpädagogik. Zur veränderten Rolle des Lehrers

Univ.Prof. Wilhelm-Joachim Lütgert // Hauptseminar - 2SWS - ID5584

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 224 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Ein Scheinerwerb erfordert die zusätzliche Teilnahme an der Vorlesung

"Grundlagen der Schulpädagogik" (Prof. Lütgert) sowie eine aktive Teilnahme am Seminar, Kurzreferat und Klausur.

Kommentar: Im Zusammenhang mit der Refompädagogik werden in der Regel Schulkonzepte analysiert und kritisch diskutiert. Untersucht werden sollen vor allem ausgewählte Didaktik-Modelle der Reformpädagogik: z. B. Montessoris Didaktik der vorbereiteten Umgebung, Freinets Konzept, Petersens Führungslehre im Unterricht, Salzmanns Bildung und Erziehung des ganzen Menschen etc. Gefragt werden soll nach dem Beitrag, den reformpädagogische Didaktik-Modelle leisten können und wie sich dabei die Rolle des Lehrers im Unterricht selbst aber auch im weiteren Schulalltag verändert.

Standards in der Lehrerbildung

Alexander Gröschner // Hauptseminar - 2SWS - ID5723

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 127 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Ein Scheinerwerb erfordert die zusätzliche Teilnahme an der Vorlesung "Grundlagen der Schulpädagogik" (Prof. Lütgert) sowie eine aktive Teilnahme am Seminar, Kurzreferat und Klausur.

Kommentar: Zur Sicherung und Qualitätsentwicklung des Bildungssystems gehört seit geraumer Zeit die Festlegung und Evaluation von Standards. Neben Bildungsstandards für das schulische Handlungsfeld werden insbesondere durch Ausbildungsstandards vielfältige Anforderungen an zukünftige Lehrerinnen und Lehrer gestellt. Mit diesem neu orientierten Blick auf die "Output"-Steuerung sowie daran geknüpfte Hoffnungen einer wirksameren Überprüfbarkeit der Lehrerbildung setzen wir uns im Hauptseminar kritisch auseinander. Dabei konzentrieren wir uns neben Begriffserklärungen und verschiedenen (internationalen) Entwürfen in erster Linie auf die Anforderungen an die deutsche Ausbildung in Universität und Referendariat, insbesondere wie sie zuletzt von der Kultusministerkonferenz (KMK) für die bildungswissenschaftlichen Anteile beschlossen worden sind. Literatur und Voraussetzungen für den Scheinerwerb werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Literatur: Einführungsliteratur: Klieme, E. et. al. (2003): Zur Entwicklung nationaler Bildungsstandards. Expertise im Auftrag de BMBF (online abrufbar unter: http://www.bmbf.de/pub/zur_entwicklung_nationaler_bildungsstandards.pdf).

Lernprozesse der Schüler in Gang setzen

Bärbel Ritscher // Hauptseminar - 2SWS - ID5736

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 221 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Ein Scheinerwerb erfordert die zusätzliche Teilnahme an der Vorlesung "Grundlagen der Schulpädagogik" (Prof. Lütgert) sowie eine aktive Teilnahme am Seminar, Kurzreferat und Klausur.

Kommentar: Dem Lehrer kommt im Unterricht die Aufgabe zu, das Lernen der Schüler nachhaltig zu befördern. Das verlangt von ihm die Gestaltung entsprechender Lernumgebungen, damit Schüler auf der Grundlage eines veränderten Lernbegriffs, der Lernen als aktiven und individuellen Prozess fasst, aktiviert werden und eine geordnete Wissensbasis aufbauen können. Im Seminar sollen Konzepte und Methoden diskutiert werden, die dem Rechnung tragen. Zur Abstimmung des Seminarplanes und der Klärung organisatorischer Fragen bitte ich um Teilnahme an der Vorbesprechung am 17.10.05, 14:00 bis 15:00 Uhr im SR Erziehungswissenschaft.

Unterricht - Planung, Durchführung, Auswertung

Harry Weidner // Hauptseminar - 2SWS - ID5761

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 03.11.2005 //
SR 129 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Ein Scheinerwerb erfordert die zusätzliche Teilnahme an der Vorlesung "Grundlagen der Schulpädagogik" (Prof. Lütgert) sowie eine aktive Teilnahme am Seminar, Kurzreferat und Klausur.

Kommentar: In den einzelnen Seminaren geht es um die Analyse der Lernvoraussetzungen innerhalb einer Klasse bzw. eines Kurses; zeitliche Planung für Stoffeinheiten und Einzelstunden; Planung und Einsatz von Medien; Durchführung einer Einzelstunde an ausgewählten Themen; Lehrformen: z. B. Unterrichtseinstiege, Vortrag, Unterrichtsgespräch, Gruppenarbeit, Projekt, außerunterrichtliche Lernorte; Auswertung von Stunden aus der Sicht des Lehrers und der SchülerInnen; Analyse von Fallbeispielen

Lernen verstehen durch Kooperatives Lernen

Dr. Zoltan Samu // Hauptseminar - 2SWS - ID7112

Termin: Mittwoch 15:00 - 16:30 Uhr wöchentlich // 02.11.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Zulassungsvoraussetzung: Ein Scheinerwerb erfordert die zusätzliche Teilnahme an der Vorlesung "Grundlagen der Schulpädagogik" (Prof. Lütgert) sowie eine aktive Teilnahme am Seminar, Kurzreferat und Klausur.

Kommentar: Im Seminar wird kooperatives Lernen als eine Möglichkeit der Entwicklung und Förderung von sozio-kommunikativen Fähigkeiten und damit von Selbst- und Sozialkompetenzen im pädagogischen Handlungsfeld behandelt. Ausgangspunkt soll hier bei der Einordnung kooperativen Lernens als einer Unterrichtsstrategie in das Konzept der aktivierenden Didaktik sein. Zur theoretischen Begründung dieses Konzepts werden einige ausgewählte Themen aus transdisziplinärer Sicht dargestellt und mit der gegenwärtigen Unterrichtskultur in Beziehung gesetzt. Dabei soll das Modell des verständnisintensiven Lernens als theoriegeleitete Reflexionshilfe mit der übergreifenden Zielstellung dienen, die Qualität des Lernens und Verstehens in den Mittelpunkt zu rücken.

Kompetenzentwicklung im Seminarfach Individualisierung und Wissenschaftspropädeutik in der gymnasialen Oberstufe

WA Dr. Monika Maria Buhl // Hauptseminar - 2SWS - ID7116

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 01.11.2005 //
Modellraum , Carl-Zeiß-Platz 1

Zulassungsvoraussetzung: Ein Scheinerwerb erfordert die zusätzliche Teilnahme an der Vorlesung "Grundlagen der Schulpädagogik" (Prof. Lütgert) sowie eine aktive Teilnahme am Seminar, Kurzreferat und Klausur.

Wie wichtig ist die Lehrerin? - Lehrerkompetenz und Unterrichtsqualität

Dr. Hermann Veith // Hauptseminar - 2SWS - ID7948

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 02.11.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Ein Scheinerwerb erfordert die zusätzliche Teilnahme an der Vorlesung "Grundlagen der Schulpädagogik" sowie eine aktive Teilnahme am Seminar, Kurzreferat und Klausur.

Kommentar: Die aktuelle Lehrerforschung interessiert sich sehr für die Frage, welchen Kompetenzen einen #guten Lehrer# ausmachen. Unstrittig müssen Lehrerinnen und Lehrer sehr Verschiedenes können: Lehrinhalte verständlich und interessant #vermitteln#, ein #gutes# Sozialklima im Unterricht erzeugen und dabei die Schüler in ihrer Entwicklung optimal fördern. Im Seminar soll der Frage nachgegangen werden, ob und (selbstverständlich auch) warum der Lehrer wichtig ist.

Vom Schüler zum Lehrer. Biografie, Lernen, Kompetenz

Stephan Schnurre; Dr. Jens Reißmann // Hauptseminar - SWS - ID8993

Termin: Mittwoch 08:00 - 18:00 Uhr Blockveranstaltung // 01.03.2006 //
SR 122 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Ein Scheinerwerb erfordert die zusätzliche Teilnahme an der Vorlesung "Grundlagen der Schulpädagogik" (Prof. Lütgert) sowie eine aktive Teilnahme am Seminar, Kurzreferat und Klausur.

Kommentar: Das Handeln von Lehrerinnen und Lehrern ist wesentlich von ihren persönlichen Erziehungs- und Bildungserfahrungen geprägt. Die in der eigenen familiären und schulischen Sozialisation erlebten Handlungsmuster sind tief verwurzelt und bilden als subjektive Theorien kurzer Reichweite die Grundlage für die spätere schulische Tätigkeit. Nur selten haben Lehrerinnen und Lehrer jedoch Gelegenheit sich diese übernommenen und zum Großteil unbewussten handlungsleitenden Grundmuster bewusst zu machen und auf ihre Gültigkeit hin zu befragen. In unserem Kompaktseminar wollen wir mit Hilfe biografischer und persönlichkeitsorientierter Verfahren Bildungs- und Erziehungserlebnisse thematisieren und mit Blick auf die spätere berufliche Tätigkeit bearbeiten. Die Gruppendynamische Anlage des Seminars setzt bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein hohes Maß an Offenheit und die Bereitschaft für die Auseinandersetzung mit der eigenen Person voraus.

Literatur: Händle, C.: Unterschiedliche Prioritäten von Lehrern für ihren Unterricht und Folgen für Beratung. In: Boettcher, W./Bremerich-Cos, A. (Hrsg.): Kollegiale Beratung in Schule, Schulaufsicht und Referendarausbildung. Frankfurt/M. 1987, S. 297-319. Hagemann, W./Rose, F.-J.: Zur Lehrer/innen-Erfahrung von Lehramtsstudenten. In: Zeitschrift für Pädagogik 44 (1998) 1, S. 7-19. Reißmann, Jens: Lehrerhandeln und Verstehen. Ein konstruktivistisches Lehrertraining zum verständnisintensiven Lernen. Jena 2004. Wahl, D.: Mit Training vom trägen Wissen zum kompetenten Handeln? In: Zeitschrift für Pädagogik 2 (2002), S. 227-241.

LA 7 - Hauptseminar/Vorlesung Allgemeine/Historische Pädagogik

Kinder und Kindheit in modernen Gesellschaften - Aufgabe und Leistung der Pädagogik

Unip.Dr.Dr Michael Winkler // Vorlesung - 2SWS - ID5462

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS ZMK II , Bachstrasse 18

Kommentar: Die Vorlesung richtet sich an Studierende im nicht-modularisierten Magister-Studiengang und an Studierende des Lehramtes. Sie führt am Beispiel der Situation von Kindern grundlegend in Problemstellungen und Themen der Pädagogik ein und diskutiert vor dem Hintergrund sozialwissenschaftlicher Kindheitsforschung die Aufgaben und Leistungen von professionell organisierten Prozessen der Erziehung und Bildung unter Bedingungen spätmoderner Gesellschaften. Dabei werden auch interdisziplinäre Perspektiven - der Neurowissenschaften ebenso wie der Soziologie - aufgenommen, um sie kritisch im Blick auf verfügbare Theorieangebote der Pädagogik zu diskutieren.

Literatur: Literatur wird zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben.

Peter Petersen: Die Lehre vom Menschen

Unip.Dr.Dr Ralf Koerrenz // Hauptseminar - 2SWS - ID6055

Termin: Montag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 07.11.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Zulassungsvoraussetzung: Anmeldung ab 25. August bei Frau Mey (Sekretariat, 1.Etage).

Kommentar: Peter Petersen ist heute primär als Gründer des Schulmodells #Jena-Plan# bekannt. In seinem Werk ist diese schulpraktische und schultheoretische Seite jedoch eng verknüpft mit einer Methode (Pädagogische Tatsachenforschung) und vor allem einer umfassenden Erziehungstheorie. Der dritte seiner drei Bände zur Allgemeinen Erziehungswissenschaft mit dem Titel #Der Mensch in der Erziehungswirklichkeit# (1954) soll im Mittelpunkt des Seminars stehen. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird die Übernahme eines Protokolls oder einer Ko-Moderation einer Sitzung erwartet.

Literatur: Peter Petersen: Der Mensch in der Erziehungswirklichkeit. Mülheim 1954

Bemerkung: Die Teilnehmerzahl ist auf 35 Personen begrenzt.

Historische Pädagogik und Erziehungsforschung

Unip.Dr.Dr Ralf Koerrenz // Kolloquium - SWS - ID6231

Termin: Montag 08:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 07.11.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Zulassungsvoraussetzung: Eine persönliche Anmeldung (auch per e-mail unter s8kora@uni-jena.de) ist erforderlich.

Kommentar: Der thematische Schwerpunkt dieses Kolloquiums für Studierende mit besonderen Interessen im Bereich der Historischen Pädagogik und Erziehungsforschung wird noch festgelegt. Im Kolloquium wird darüber hinaus der Stand von Forschungsarbeiten besprochen. Ein Leistungsnachweis kann gemäß Institutsbeschluss nicht erworben werden.

Rousseau und Helvetius - Individuum und Gesellschaft

HSD Dr. Klaus Vieweg; Unip.Dr.Dr Michael Winkler // Hauptseminar - 2SWS - ID6481

Termin: Mittwoch 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

LN: Leistungsscheine nach Präsentation im Seminar und Ausarbeitung in einer Hausarbeit. Der Erwerb eines Leistungsscheines für Didaktik der Philosophie ist möglich!

Kommentar: In der französischen Aufklärung des 18. Jahrhunderts wurden radikal unterschiedliche Konzepte des Verhältnisses von Individuum und Gesellschaft entwickelt, meist noch im Spannungsverhältnis hin zum staatsbürgerlich-politischen Handeln. Diese Konzepte haben entscheidende und bis heute nachwirkende Bedeutung auch für die Entwicklung der Grundlagen pädagogischer Theorien gehabt. Im Seminar sollen kontrastierend ausgewählte Texte von Rousseau und Helvetius unter drei Aspekten diskutiert werden, nämlich im Blick auf ihre philosophische Begründung, dann hinsichtlich der in ihnen entwickelten politischen Figuren sowie endlich mit dem auf ihre pädagogischen Konzeptionen.

Literatur: Literatur wird im Seminar bekannt gegeben, bzw. steht als Kopiervorlage zur Verfügung.

Projektseminar: Bewegungsräume - ein sozialpädagogisches Projekt von Sport- und Erziehungswissenschaftlern

Cornelia Hensel; Yvonne Block; Unip.Dr.Dr Michael Winkler; Peter Frei // Seminar - 2SWS - ID6492

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 314 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Persönliche Anmeldung am Mi. 19.10.2005, 10:00 Uhr im Institut für Erziehungswissenschaft, Raum 308, 3. OG.

LN: Grundsätzlich ist ein Leistungs- und Praktikumscheinwerb (bzw. Projektschein) möglich. Voraussetzung für den Erwerb des Praktikumscheins (2, 4, 6 Wochen) ist die Teilnahme an der Praxisgruppe.

Kommentar: Das Projektseminar teilt sich in zwei unterschiedliche Bereiche. In dem wöchentlich stattfindenden Seminar #Bewegungsrume# soll zum einen grundlegendes theoretisches Hintergrundwissen vermittelt werden. Darüber hinaus steht vor allem die praktische Arbeit im Vordergrund. Die Theorie kann so in dem Projekt #fun & move# in die Praxis umgesetzt werden. Dazu ist ein erhohes Maß an Eigeninitiative der teilnehmenden StudentInnen gefragt. Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit, in verschiedenen Gruppen aktiv mitzuarbeiten. (Praxis-, Öffentlichkeits-, Dokumentations-, Finanzierungs- und Forschungsgruppe)

Johann Friedrich Herbart und die Idee des Erziehenden Unterrichts

OA PD Dr. Rotraud Coriand // Seminar - 2SWS - ID6502

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 315 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Im Zentrum des Textseminars steht die klassische Schrift Herbarts (1776-1841) "Allgemeine Pädagogik aus dem Zweck der Erziehung abgeleitet" (1806), in welcher er das Phänomen "Erziehung" nach den allgemeinen Gesichtspunkten "Zweck" und "Mittel" systematisch aufzulösen versucht. Als Ergebnis seiner Betrachtungen entsteht ein philosophisch fundiertes System der Pädagogik, das als Idee des Erziehenden Unterrichts vor allem im 19.

Jahrhundert schulpraktisch bedeutsam wurde sowie die erziehungswissenschaftliche Disziplinentwicklung grundlegend beeinflusste. Das Seminar wendet sich an Studierende ab dem 3. Semester.

Literatur: Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Pädagogik als theoretische und praktische Disziplin

OA PD Dr. Rotraud Coriand // Seminar - 2SWS - ID6515

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 113 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit einem Grundproblem der Erziehungswissenschaft - dem Verhältnis von pädagogischer Theorie und Praxis. Eine Eigentümlichkeit dieses Verhältnisses zeigt sich u.a. darin, dass es keiner naturwissenschaftlichen #Wenn-Dann-Konstruktion# folgt. #Technologiedefizit der Erziehung# (Luhmann/Schorr) ist die #Schockvokabel# (Prange), die den Wert der Erziehungswissenschaft für die pädagogische Praxis in Frage zu stellen scheint. Im Seminar wird in die Ebenen der pädagogischen Theoriebildung eingeführt und der Nutzen einer Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen und praktischen Theorien für die praktisch-pädagogische Tätigkeit am Beispiel ausgewählter erziehungswissenschaftlicher Theorien und pädagogischer Konzepte diskutiert.

Literatur: Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Unterrichtsmethoden in der Diskussion

OA PD Dr. Rotraud Coriand // Seminar - 2SWS - ID6516

Termin: Freitag 08:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 28.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Im Seminar werden Methoden des schulischen Lehrens und Lernens hinsichtlich ihrer Potenzen für einen Erfolg versprechenden Unterricht analysiert, durch Übungen veranschaulicht und diskutiert. Das geschieht unter Berücksichtigung weiterer wesentlicher Gesichtspunkte des unterrichtlichen Lehren-Lernens-Prozesses wie Ziel- und Inhaltsaspekt sowie institutionellen Rahmenbedingungen.

Literatur: Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Bemerkung: 1. Sitzung am Fr. 28.10.2005, Carl-Zeiß-Straße 3, HS 8 Weitere Seminarzeiten: Fr. 08:00 - 12:00 Uhr, 14täglich, und zwar am: 28.10.05 / 11.11. / 25.11. / 9.12. / 6.1.06 / 20.1. / 3.2. / 17.2.06, immer im HS 8 in der Carl-Zeiß-Straße 3

Die Pädagogik Pestalozzis

Univ.Prof. Leonhard Friedrich (Emeritus) // Vorlesung - 2SWS - ID7367

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: In 45 Werk- und Briefbänden, der größten wissenschaftlichen Edition unserer Disziplin, spiegelt sich die außerordentliche Lebensleistung Pestalozzis. Seine Pädagogik bietet ein breites Spektrum von Themen und Fragestellungen und zeugt # wie die Geschichte ihrer Rezeption und Wirkung ausweist - von nachhaltiger Anregungskraft. Pestalozzis Schriften wurden in viele Sprachen übersetzt, das Sekundärschrifttum umfasst etwa 14.000 Titel. In der Vorlesung sollen 1) die Entwicklung des pädagogischen Denkens Pestalozzis im Kontext seiner Lebensgeschichte sowie der sozialen und geistigen Situation seiner Zeit nachgezeichnet, 2) die seiner Pädagogik immanente Systematik herausgearbeitet und 3) die Aktualität seines Lebenswerks diskutiert werden.

Literatur: Guyer, Walter: Pestalozzi aktueller denn je. Zürich 1975, 182 S.; Stadler, Peter: Pestalozzi. Geschichtliche Biographie. Bd. 1: Von der alten Ordnung zur Revolution (1746-1797). Zürich 2. Aufl. 1993, 511 S., Bd. 2: Von der Umwälzung zur Restauration. Ruhm und Rückschläge (1798-1827). Zürich 1993, 679 S.; Friedrich, Leonhard: Zur Erforschung der Pädagogik Johann Heinrich Pestalozzis. Geschichte # Stand # Perspektiven. In: Pädagogische Rundschau, 50. Jg./1996, S. 35-58.

Jugendkultur(en) - Streifzug durch ein Jahrhundert

Andreas Mehlich // Seminar - 2SWS - ID9109

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 207 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahme für 50 Studierende. Einschreibung ab dem 17.10.2005 zu den Sprechzeiten im Raum 309 bei Frau Schüler.

LN: Scheinerwerb: (Interview + Referat oder Essay) oder Hausarbeit

Kommentar: In einer Zeit-Serie (Die Zeit, Nr. 33/2005) über heutige Jugendkulturen heißt es: #Was ist von ihnen zu erwarten, politisch und kulturell?# Erwartungen - Ansprüche an die Jugend! Ein Aspekt wird sein, den Bereich zwischen Autonomie und Instrumentalisierung der Jugend auszuleuchten. Dazu wollen wir uns auf eine Zeitreise durch das 20. Jahrhundert begeben. Anhand von noch zu erarbeitenden Kriterien werden wir #Jugend# und ihre #Kultur(en)# im historischen Kontext (Kaiserreich, Weimarer Republik, NS-Zeit, BRD, DDR und heute) exemplarisch untersuchen. Die Basis für unser Vorhaben bilden vor allem autobiografische Zeugnisse, Zeitzeugeninterviews und Studien, die Einblicke in die Zeitfenster und Kulturen geben.

Literatur: Die Literaturliste wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Einführende Literatur: Dieter Baacke: Jugend und Jugendkulturen. Darstellung und Deutung. Weinheim (4) 2004.

Bemerkung: Organisation: Wir bilden Arbeitsgruppen, wobei eine AG eine Sitzung (Referat und Diskussion) gestaltet. Ebenfalls wird die Bereitschaft erwartet, dass jede Teilnehmerin bzw. jeder Teilnehmer ein Interview zum Thema #Jugend#, z. B. im Freundeskreis oder in der Familie (Eltern, Großeltern), durchführt. Die Ergebnisse werden entsprechend in die Sitzungen eingebunden.

LA 8 - Hauptseminar/Vorlesung: Vertiefung oder Ergänzung aus einem der Arbeitsbereiche des Instituts für Erziehungswissenschaft

Beratung im Kontext von Sozialpädagogik und Bildung

Univ.Prof. Ulrich Constantin Otto // Seminar - 2SWS - ID5945

Termin: Donnerstag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Beratung ist heute eine zentrale Hilfe- und Unterstützungsform in psychosozialen, sozialen und gesundheitsberuflichen, psychologischen und pädagogischen Arbeitsfeldern mit geregelten Institutionalisierungs- und Professionalisierungsformen. Sie existiert nicht nur in ausdifferenzierten Sonderformen, sondern auch als #eingebettete Querschnittsmethode# in nahezu sämtlichen Berufsfeldern # je mit unterschiedlichsten Konzepten und Methoden, als auch mit einer problematischen Verortung zwischen professionellem und alltäglichem Handeln. Im Seminar werden theoretische Zugänge, ausgewählte Ansätze und Methoden sowie exemplarische Arbeitsfelder behandelt.

Literatur: Literatur: Nestmann, F./Engel, F./Sickendiek, U. (Hg.) 2004: Das Handbuch der Beratung, 2 Bde., Tübingen (verbilligt in R. 306 zu erwerben)

Bürgerschaftliches Engagement im Kontext von Schule, Kinder- und Jugendhilfe und sozialen Diensten

Univ.Prof. Ulrich Constantin Otto // Seminar - 2SWS - ID5951

Termin: Donnerstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 235 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft bestehen wir nur mit und durch die Bürger # niemals für sie oder gegen sie. Das ist die Quintessenz des Nachdenkens über Bürgergesellschaft. Im Seminar wird untersucht: Welchen Stellenwert hat BE für eine moderne Wohlfahrtsgesellschaft? Welches Verhältnis hat BE zu professionellen Hilfen in den Feldern Sozialer Arbeit? Wie lässt sich BE auch dort stärker fördern, wo es bisher wenig beachtet wird # in der Schule, der Jugendhilfe, der Ökonomie? Dabei werden theoretische Rahmungen, exemplarische innovative Praxen und Zukunftsperspektiven diskutiert. Übergreifendes Interesse des Seminars ist die konsequentere Förderung und das bessere Management (i.w.S.) des BE auch in gesellschaftlichen Zentralinstitutionen.

Literatur: Dt. Bundestag 2002: Bericht der Enquete-Kommission #Zukunft des Bürgerschaftlichen Engagements, BT-Drs. 14/8900 (Internet bzw. als Verlagsband bei Leske+Budrich, sowie die dort erschienenen Expertisen zum Bericht)

Historische Pädagogik und Erziehungsforschung

Unip.Dr.Dr Ralf Koerrenz // Kolloquium - SWS - ID6231

Termin: Montag 08:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 07.11.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Zulassungsvoraussetzung: Eine persönliche Anmeldung (auch per e-mail unter s8kora@uni-jena.de) ist erforderlich.

Kommentar: Der thematische Schwerpunkt dieses Kolloquiums für Studierende mit besonderen Interessen im Bereich der Historischen Pädagogik und Erziehungsforschung wird noch festgelegt. Im Kolloquium wird darüber hinaus der Stand von Forschungsarbeiten besprochen. Ein Leistungsnachweis kann gemäß Institutsbeschuß nicht erworben werden.

Projektseminar: Bewegungsräume - ein sozialpädagogisches Projekt von Sport- und Erziehungswissenschaftlern

Cornelia Hensel; Yvonne Block; Unip.Dr.Dr Michael Winkler; Peter Frei // Seminar - 2SWS - ID6492

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 314 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Persönliche Anmeldung am Mi. 19.10.2005, 10:00 Uhr im Institut für Erziehungswissenschaft, Raum 308, 3. OG.

LN: Grundsätzlich ist ein Leistungs- und Praktikumscheinwerb (bzw. Projektschein) möglich. Voraussetzung für den Erwerb des Praktikumscheins (2, 4, 6 Wochen) ist die Teilnahme an der Praxisgruppe.

Kommentar: Das Projektseminar teilt sich in zwei unterschiedliche Bereiche. In dem wöchentlich stattfindenden Seminar #Bewegungsräume# soll zum einen grundlegendes theoretisches Hindergrundwissen vermittelt werden. Darüber hinaus steht vor allem die praktische Arbeit im Vordergrund. Die Theorie kann so in dem Projekt #fun & move# in die Praxis umgesetzt werden. Dazu ist ein erhöhtes Maß an Eigeninitiative der teilnehmenden StudentInnen gefragt. Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit, in verschiedenen Gruppen aktiv mitzuarbeiten. (Praxis-, Öffentlichkeits-, Dokumentations-, Finanzierungs- und Forschungsgruppe)

Bildungspolitisches Kolloquium

Univ.Prof. Peter Fauser // Kolloquium - SWS - ID6531

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Die einzelnen Termine werden noch bekanntgegeben!

Armut in Deutschland (II): Kinderarmut

Univ.Prof. Roland Merten // Seminar - 2SWS - ID6915

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 316 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahme für 50 Studierende. Einschreibung ab dem 17.10.2005 zu den Sprechzeiten im Raum 309 bei Frau Schüler.

Kommentar: In dieser Veranstaltung wird der Frage nachgegangen, wie Kinderarmut entsteht, welchen Umgang sie inzwischen erreicht hat und wie Kinder, die in Armut leben, diese wahrnehmen. Zugleich soll ein Ost-West-Vergleich Gemeinsamkeiten, aber auch Differenzen zwischen den alten und den neuen Bundesländern deutlich machen.

Literatur: Literatur zur Vorbereitung: Chassé, K.A./Zander, M./ Rasch, K.: Meine Familie ist arm. Wie Kinder

im Grundschulalter Armut erleben und bewältigen. Opladen 2003. Butterwegge, C./Klundt, M./Zeng, M.: Kinderarmut in Ost- und Westdeutschland. Wiesbaden 2005.

Bemerkung: Die Teilnahme an der vorhergehenden Lehrveranstaltung wird nicht vorausgesetzt.

LA 9 - Praktika

Experimentelles Blockpraktikum

Univ.Prof. Wilhelm-Joachim Lütgert; Bärbel Ritscher // Praktikum - 1SWS - ID5748

Termin: Donnerstag 18:00 - 19:00 Uhr Einzeltermin // 10.11.2005 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Liebe Lehramtsstudierende, in den aktuellen bildungspolitischen Diskussionen wird immer wieder hervorgehoben, dass die Ausbildung stärker praxisorientiert sein müsste. Die Bildungsstandards für die Lehrerbildung fordern praktische Bestandteile in der ersten Phase nachdrücklich. Zwar gibt es zwei Praktika - Orientierungs- und Blockpraktikum, die aber erst als randständig wahrgenommen werden. Mit dem Jenaer Modell der Lehrerbildung soll dieser Zustand eine Änderung erfahren. Doch bevor es zur Einführung kommt, müssen die gesetzlichen Rahmenbedingungen geschaffen werden. Wir wollen jedoch nicht so lange warten und bieten deshalb für den Zeitraum vom 1. - 29. März 2006 ein vierwöchiges, von Mitarbeitern der zweiten Phase begleitetes und von ausgewählten Schulen betreutes Praktikum an, das sich in die geltende Verordnung über die Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Regelschulen/Gymnasien einfügt. Natürlich steckt in dieser Form der Ausbildung auch ein Mehr an Verpflichtung und Verantwortung, aber wer sich auf den Weg gemacht hat, LehrerIn zu werden und die dafür erforderlichen Kompetenzen aufbauen will, sollte sich diese Chance auf einen reflektierten Einblick in die Praxis nicht entgehen lassen.

Projektseminar: Bewegungsräume - ein sozialpädagogisches Projekt von Sport- und Erziehungswissenschaftlern

Cornelia Hensel; Yvonne Block; Unip.Dr.Dr Michael Winkler; Peter Frei // Seminar - 2SWS - ID6492

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 314 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Persönliche Anmeldung am Mi. 19.10.2005, 10:00 Uhr im Institut für Erziehungswissenschaft, Raum 308, 3. OG.

LN: Grundsätzlich ist ein Leistungs- und Praktikumscheinwerb (bzw. Projektschein) möglich. Voraussetzung für den Erwerb des Praktikumscheins (2, 4, 6 Wochen) ist die Teilnahme an der Praxisgruppe.

Kommentar: Das Projektseminar teilt sich in zwei unterschiedliche Bereiche. In dem wöchentlich stattfindenden Seminar #Bewegungsräume# soll zum einen grundlegendes theoretisches Hintergrundwissen vermittelt werden. Darüber hinaus steht vor allem die praktische Arbeit im Vordergrund. Die Theorie kann so in dem Projekt #fun & move# in die Praxis umgesetzt werden. Dazu ist ein erhöhtes Maß an Eigeninitiative der teilnehmenden StudentInnen gefragt. Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit, in verschiedenen Gruppen aktiv mitzuarbeiten. (Praxis-, Öffentlichkeits-, Dokumentations-, Finanzierungs- und Forschungsgruppe)

LA 9 - Vorbereitungsveranstaltung für das Orientierungspraktikum

Einführungsveranstaltung für das Orientierungspraktikum im Lehramtsstudiengang im Grundstudium

Matthias Schwarzkopf // Sonstiges - SWS - ID6456

Termin: Freitag 15:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 13.01.2006 //
HS 1 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Die Vorbereitungsveranstaltung gibt Ihnen eine Orientierung über die Leistungen, die Sie im und nach dem Praktikum erbringen müssen. Ohne diese Veranstaltung ist es nicht möglich, das Praktikum zu beginnen.

LA 9 - Nachbereitungsveranstaltung für das Orientierungspraktikum

Auswertungsveranstaltung für das Orientierungspraktikum im Lehramtsstudiengang im Grundstudium

Matthias Schwarzkopf // Sonstiges - SWS - ID5104

Termin: Samstag 10:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 26.11.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Samstag 10:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 26.11.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Bitte bringen Sie Ihre Praktikumsunterlagen wie in der Vorbereitungsveranstaltung besprochen mit. Siehe dazu auch unter http://www2.uni-jena.de/erzwiss/institut/mat_lehrmaterialien.htm -> Dr. Schwarzkopf. Wenn Sie die Vorbereitungsveranstaltung noch bei Dr. Erdmann besucht haben, bringen Sie bitte Ihre Hospitationsprotokolle und alle anderen Aufzeichnungen oder Ihren Praktikumsbericht mit.

Kommentar: Bitte bringen Sie zu der Veranstaltung die Unterlagen aus dem Praktikum (s. <http://www2.uni-jena.de/erzwiss/schwarzkopf/Lehramt/>) und die Bescheinigung der Schule mit.

LA 9 - Vor- bzw. Nachbereitungsveranstaltung für das Blockpraktikum

Vor- und Nachbereitungsveranstaltung Blockpraktikum

// Praktikum - SWS - ID8732

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Achtung! Gilt nicht für TeilnehmerInnen am experimentellen Blockpraktikum! Die Praktikumsstelle wurde bisher nicht neu besetzt. Für die Blockpraktika gilt übergangsweise bis zur Neubesetzung folgende Regel: Es gibt am Institut für Erziehungswissenschaft keine Vorbereitungsveranstaltung und keine Auswertung. Bitte besuchen Sie die Vorbereitungsveranstaltung der Fachdidaktiken. Sobald Sie die Bestätigung auf dem Praktikumsschein haben, erhalten Sie bei Dr. Schwarzkopf die Zulassung. Geben Sie nach dem Praktikum im Sekretariat der Geschäftsstelle den Bericht ab. Wir hoffen, daß es irgendwann wieder jemanden gibt, der ihn liest. Falls das bis zu Ihrer Examensanmeldung nicht gelingt, gilt: Sobald Sie Ihren Sammelschein abholen müssen, bringen Sie den Praktikumschein mit. Wenn die beiden Fachdidaktiken Ihr Praktikum anerkannt haben, wird es auch im Institut für Erziehungswissenschaft anerkannt. Sollten Sie den Sammelschein jetzt noch nicht benötigen, gedulden Sie sich bitte. Sobald die Berichte wieder ausgewertet werden, finden Sie im Institut und auf der Internetseite Aktuelle Mitteilungen <http://www2.uni-jena.de/erzwiss/zakt1v1.pl> entsprechende Informationen.

Ergänzungsrichtungen Beratungslehrer und Erwachsenenbildung

LA 10 - Erwachsenenbildung

Zeitgeschichte der Erwachsenenbildung in Deutschland

Univ.Prof. Volker Otto // Vorlesung - 2SWS - ID5883

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 07.11.2005 //
HS 9 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Die Vorlesung vermittelt einen Einblick in die Erwachsenenbildung in Deutschland in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Die historische Dimension ihrer Entwicklung, die Nachkriegsgeschichte sowie ihre Stellung in der Verfassungsgesetzgebung werden im ersten Teil dargestellt. Im zweiten stehen die Entwürfe der Bildungsplanung als Beiträge zur Bildungspolitik, ihr Selbstverständnis und ihre Begriffsgeschichte im Mittelpunkt. Der dritte Hauptteil bezieht sich auf Recht und Gesetzgebung zur Erwachsenenbildung in Deutschland. Dabei werden Grundprinzipien und Rechtsgrundlagen des Bildungswesens, ihre Gestaltung in den Bundesländern, und die Rahmengesetzgebung des Bundes erläutert. Ein abschließender Exkurs behandelt Entwicklungstendenzen der Gegenwart. # Die Vorlesung richtet sich an Studierende im Haupt- und Nebenfach, die Erwachsenenbildung in ihrer historischen Dimension erfassen und ihre praktische Entwicklung verfolgen wollen und auch am Gespräch über ihre Probleme interessiert sind. Sie vereint unterschiedliche Aspekte der zeitgeschichtlichen Betrachtung. Literatur- und Quellennachweise, Dokumente und graphische Darstellungen sollen das Vorgetragene vertiefen und zum Eigenstudium anregen.

Einführung in das Studium der Erwachsenenbildung

WA Dr. Elisabeth Meilhammer // Seminar - 2SWS - ID5888

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4.120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar ist die erfolgreiche Bearbeitung einer Aufgabe, die ab dem 15. Juli 2005 auf der Homepage des Lehrstuhls für Erwachsenenbildung (unter #Lehre#, #Zugangsaufgaben#) heruntergeladen werden kann. Da die Teilnehmerzahl auf 45 beschränkt werden muss, empfiehlt sich eine rasche Bearbeitung.

Kommentar: Wer davon spricht, dass Lernen nur noch als lebenslanger Prozess verstanden werden kann, weist zugleich darauf hin, dass der Bildung im Erwachsenenalter große Bedeutung zukommt. Nicht zuletzt deshalb ist der Erwachsenenbildungsbereich expandierend und bietet äußerst vielseitige berufliche Tätigkeitsmöglichkeiten. Im Seminar geht es um eine Einführung in das Wesen der Bildung im Erwachsenenalter und um eine Einführung in das fachliche Handwerkszeug für das Studium der Erwachsenenbildung. Das Seminar wird vor allem in Online-Form mit ergänzenden Präsenzsitzungen stattfinden. Grundlegende Kenntnisse im Umgang mit dem Computer sowie eine funktionierende E-Mail-Adresse sind nötig, jedoch keine Vorerfahrungen mit dem E-Learning.

Literatur: Weinberg, Johannes: Einführung in das Studium der Erwachsenenbildung. Überarb. Neuaufl., Bad Heilbrunn/Obb. 2000. Wittpoth, Jürgen: Einführung in die Erwachsenenbildung. Opladen 2003.

Bemerkung: Online-Seminar mit Präsenzphasen

Lebenslanges Lernen im Spiegel internationaler Organisationen

WA Dr. Elisabeth Meilhammer // Seminar - 2SWS - ID5947

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4.120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar ist die erfolgreiche Bearbeitung einer Aufgabe, die ab dem 15. Juli 2005 auf der Homepage des Lehrstuhls für Erwachsenenbildung (unter #Lehre#, #Zugangsaufgaben#) heruntergeladen werden kann. Bitte bei Interesse möglichst frühzeitig einreichen.

Kommentar: Unsere Zeit ist von tiefgreifendem technologischen, sozialen, ökonomischen und demographischen Wandel sowie von ökologischer Bedrohung gekennzeichnet; zunehmende Internationalisierungsprozesse betreffen Entwicklungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Für die Bildung im 21. Jahrhundert ergibt sich hieraus weltweit eine große Herausforderung und Verantwortung; Experten weisen ihr eine Schlüsselrolle nicht nur für die Persönlichkeits- und Kompetenzentwicklung jedes einzelnen Menschen zu, sondern darüber hinaus auch für das Funktionieren des menschlichen Zusammenlebens auf der Grundlage von Freiheit und Demokratie. Internationale Organisationen (UNESCO, OECD, Europäische Kommission, Europarat) beschäftigen sich intensiv mit der Frage, wie in europäischem

bzw. globalem Maßstab der Weg von der Arbeits- zur Wissensgesellschaft gut und chancengerecht gestaltet werden kann und entwerfen hieraus Konzeptionen einer an den Problemen der Gegenwart und Zukunft orientierten Bildung. Wichtige Dokumente hierzu sollen im Seminar studiert und diskutiert werden.

Literatur: Deutsche UNESCO-Kommission (Hg.): Lernfähigkeit # unser verborgener Reichtum. UNESCO-Bericht zur Bildung für das 21. Jahrhundert. Neuwied u. a. 1997. OECD (Hg.): Lifelong Learning for All. Meeting of the Education Committee at Ministerial Level, 16-17 January 1996. Paris 1996. Europäische Kommission, Generaldirektion Bildung und Kultur, Generaldirektion Beschäftigung und Soziales: Mitteilung der Kommission. Einen europäischen Raum des lebenslangen Lernens schaffen. Brüssel 2001 (zugänglich unter: http://www.europa.eu.int/comm/education/policies/lll/life/communication/com_de.pdf)

Selbstbildung und Bildung

Dr. Sabine Nagel // Seminar - 2SWS - ID5983

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 147 , Fürstengraben 1

Kommentar: Bildung ist im Kern Selbstbildung und wird deshalb im Seminar konsequent aus der Perspektive des lernenden bzw. sich bildenden Menschen betrachtet. Das Verständnis von Selbstbildung in der Bildungsgeschichte und in der Gegenwart wird anhand der einschlägigen Literatur untersucht. 1. Die Betonung der aktiven Rolle des Lernenden hat zur Folge, dass dieser mit seinem Lebenslauf und seiner Lebenswelt, seinen vorhandenen und zu erwerbenden Kompetenzen (wie u. a. Orientierung, Urteilsfähigkeit, Kommunikativität, Soziabilität, Mediennutzung) Ausgangspunkt ist. Seine Fähigkeit, selbstorganisierte und selbstverantwortete Bildungsprozesse mit institutionellen Angeboten zu verknüpfen und sich der Kommunikation, der Kritik und der Anregung von außen auszusetzen, schafft Anlässe für Bildung und schützt vor Selbstbestätigung, Selbststilisierung und Selbstbespiegelung. 2. Mit Evangelischen Akademien im Osten Deutschlands als Orten allgemeiner und politischer Bildung parallel zum DDR-Bildungssystem wird an konkreten Institutionen und für Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Akademietagungen zu diskutieren sein, ob und wie diese Bildungsinstitutionen der Rolle gerecht geworden sind. 3. Die Leitlinien einer nachhaltigen Entwicklung auf der Erde, wie sie 1992 mit der Agenda 21 in Rio de Janeiro erarbeitet worden sind, eröffnen Entwicklungsmöglichkeiten, die auf der Partizipation der Bürgerinnen und Bürger beruhen. Bildungsinstitutionen sind herausgefordert, konkrete Prozesse zu moderieren und zu unterstützen. Regionale und europäische Projekte von Volkshochschulen und Heimvolkshochschulen werden vorgestellt. Für die Ausgestaltung von Nachhaltigkeit in der Gesellschaft und die damit verbundene Lebensstiländerung ist Selbstbildung Voraussetzung. Die Programme der UN-Dekade #Bildung für eine nachhaltige Entwicklung# sind Ausdruck dieser Erkenntnis.

Literatur: Hentig, Hartmut: Bildung. Ein Essay, 1996. Agenda 21. Dokumentation zur Konferenz der Vereinten Nationen für Umwelt und Entwicklung 1992 in Rio de Janeiro (Präambel; Kapitel 35 und Kapitel 36). (Liegt im Sekretariat des Lehrstuhles für Erwachsenenbildung bereit.)

Bemerkung: Liste liegt im Sekretariat aus, persönliche Anmeldung erforderlich.

Die Bedeutung des pädagogischen Konzeptes von Carl Rogers für die Erwachsenenbildung

PD Dr. Käthe Schneider // Blockveranstaltung - 2SWS - ID5992

Termin: keine Angabe 08:15 - 16:00 Uhr Blockveranstaltung // 27.01.2006 //
SR 124 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Bitte zum Kompaktseminar einen Kassettenrecorder oder ein Diktiergerät mitbringen!

Kommentar: Das Wirken von Carl Rogers war nicht nur für die Psychologie, sondern auch für die Erziehungswissenschaft und die praktische Pädagogik bzw. Andragogik bedeutungsvoll. Die Relevanz Rogers' für die Erwachsenenbildung soll in folgenden Schritten erarbeitet werden: Die Darstellung der Biographie Carl Rogers' wird in das Seminar einführen. Im Anschluss daran wird die Lektüre ausgewählter Primärtexte Rogers' stehen, die das Konzept und die Bedeutung des Konzeptes für die Erwachsenenbildung belegen. In einem letzten Schritt wird intensiv Gelegenheit dazu geboten, die Methoden zu praktizieren.

Literatur: Rogers, Carl, R. (1989). Entwicklung der Persönlichkeit: Psychotherapie aus der Sicht eines Therapeuten. (7. Aufl.). Stuttgart: Klett-Cotta., Kapitel 13, 14 u. 15.

Bemerkung: Bitte zum Kompaktseminar einen Kassettenrecorder oder ein Diktiergerät mitbringen!

Doktoranden-Kolloquium

Univ.Prof. Martha Friedenthal-Haase // Kolloquium - 1SWS - ID6003

Termin: Samstag 09:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 17.12.2005 //
Modellraum , Carl-Zeiß-Platz 1

Kommentar: Das Kolloquium dient der Themenfindung, der Vorbereitung und Begleitung von Forschungs- und Promotionsvorhaben am Lehrstuhl für Erwachsenenbildung.

Bemerkung: auf persönliche Einladung

Prüfungsrelevante Texte für das Gebiet Erwachsenenbildung

Katrin Henkel // Seminar - 1SWS - ID6005

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 130 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Das Seminar richtet sich an Studierende, die ihre Zwischenprüfung im Bereich der Erwachsenenbildung absolvieren wollen sowie an Studierende der Ergänzungsrichtung, des Zertifikatsstudiums Erwachsenenbildung und des Diplomstudienganges Wirtschaftspädagogik (Wahlpflichtfach). Die Lektüre für das Fach grundlegender Texte soll eine systematische Prüfungsvorbereitung unterstützen.

Literatur: Wittpoth, Jürgen: Einführung in die Erwachsenenbildung. Opladen 2003. Friedenthal-Haase, Martha: Ideen, Personen, Institutionen. München 2002, S. 17-138. Deutsche UNESCO-Kommission: Lernfähigkeit. Unser verborgener Reichtum. UNESCO-Bericht zur Bildung für das 21. Jahrhundert. Neuwied 1997, S. 73-169. Hufer, Klaus-Peter: Politische Erwachsenenbildung. Schwalbach/Ts. 1992. Siebert, Horst: Didaktisches Handeln in der Erwachsenenbildung. Neuwied 1996. Olbrich, Josef: Geschichte der Erwachsenenbildung. Bonn 2001. Bitte beziehen Sie diese Publikation über die Bundeszentrale für politische Bildung (www.bpb.de) für eine Versandkostenpauschale von 2 #.

J.A. Comenius # Texte zum Lebenslangen Lernen

Dr. Harald Jung // Lektürekurs - 2SWS - ID9287

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 03.11.2005 //
SR 01 , August-Bebel-Str. 4

Zulassungsvoraussetzung: Einschreibliste liegt ab sofort im Sekretariat der Erwachsenenbildung (4. Etage) aus.

Kommentar: Im 4. Teil seiner #Allgemeinen Beratung über die Verbesserung der menschlichen Dinge“ schreibt Jan Amos Comenius zu Beginn des #Panscholia“ überschriebenen, 5. Kapitels: #Wie für das ganze Menschengeschlecht die Welt eine Schule ist [...], so ist auch für jeden einzelnen Menschen sein ganzes Leben eine Schule, von der Wiege bis zur Bahre.“ Und weiter: #Jedes Lebensalter ist zum Lernen bestimmt, und keinen anderen Sinn hat alles Menschenleben und alles Streben“ (Pampedia V, 1.). Der vielseitige Philosoph, Theologe, Pädagoge und Politiker gehört zweifellos zu den Klassikern des Pädagogischen Denkens und ist zugleich eine eindrucksvolle Persönlichkeit der europäischen Geistesgeschichte des 17. Jh, in seinem Bemühen um Verständigung und Glaubensfreiheit im konfessionell zerrissenen Europa seiner Zeit. In dieser Lektüreübung wollen wir uns besonders mit Texten zum #Lebenslangen Lernen“ und deren Hintergrund im Denken J.A. Comenius' befassen.

Bemerkung: Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt.

LA 11 - Beratungslehrer

Konventionelle und computergestützte Testdiagnostik

Dr. Helmut Stauche; HSD apl.P. Günther Scholz // Seminar - 2SWS - ID2491

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR , Carl-Zeiß-Platz 1

Kommentar: Das Hauptseminar ist obligatorisch für die Ergänzungsrichtung Beratungslehrer, Teilnahme von Magisterstudierenden ist möglich. Bei allen Teilnehmenden werden Grundkenntnisse der pädagogisch-psychologischen Diagnostik vorausgesetzt. Das Seminar geht insbesondere auf die klassische Testtheorie ein und gibt Ausblicke auf modernere testdiagnostische Theorien und Verfahren. Dabei werden die Studierenden mit einer Auswahl standardisierter Tests vertraut gemacht und konstruieren einen eigenen Test. Schließlich werden die Grundzüge computergestützten Testens und seine Probleme erörtert und Übungen zum Umgang mit diesen Tests realisiert. Auf Grund der Labor- und Übungsmaterialkapazität ist eine Beschränkung nötig.

Bemerkung: Die elektronische Einschreibliste wird am 4. Oktober 2005 unter <http://www2.uni-jena.de/erzwiss/institut/einschreiblisten.htm> freigeschaltet.

Pädagogisch-psychologische Gesprächsführung in Konflikt- und Beratungssituationen

Dr. Gudrun Schnapp // Seminar - SWS - ID5801

Termin: Freitag 08:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 28.10.2005 //
Video-Aufnahmerraum , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: Mit der Anmeldung ist eine schriftliche Stellungnahme abzugeben, die das Interesse am Seminar inhaltlich begründet. Abgabe der Stellungnahme bis spätestens 30.09. per Mail an Frau Dr. Schnapp (egs@uni-jena.de). Die Teilnehmerliste hängt ab 17.10.05 am Zimmer 305 des Lehrstuhls aus.

Kommentar: In diesem Seminar werden Formen der Kommunikation geübt, die auf Toleranz und Anerkennung aufgebaut sind, die helfen, auf individuelle Probleme von Kindern, Eltern und anderen sozialen Bezugspartnern kompetenter reagieren zu können. Durch das Simulieren von Konfliktsituationen in Rollenspielen wird mehr Sicherheit im angemessenen Reagieren erreicht. Konfliktfördernde Kommunikationsstile werden erkannt sowie Kommunikationstechniken zur Konfliktvermeidung bzw. Konfliktbewältigung geübt.

Literatur: Literaturempfehlung: F. Schulz von Thun: Miteinander reden. Reinbek 1990 Th. Gordon: Familienkonferenz in der Praxis. München 1990 Weitere Hinweise im Seminar

Bemerkung: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 25 Personen

Systemische Beratung bei Verhaltensproblemen

Dr. Gudrun Schnapp // Seminar - SWS - ID5848

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4.119 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Mit der Anmeldung ist eine schriftliche Stellungnahme abzugeben, die das Interesse am Seminar inhaltlich begründet. Abgabe der Stellungnahme bis spätestens 30.09. per Mail an Frau Dr. Schnapp (egs@uni-jena.de). Die Teilnehmerliste hängt ab 17.10.05 am Zimmer 305 des Lehrstuhls aus.

Kommentar: Es gibt unterschiedliche theoretische Erklärungsmuster für Verhaltensauffälligkeiten von Kindern und Jugendlichen. Neben den klassischen Konzepten wird der besondere Schwerpunkt auf die systemische Sichtweise gelegt. Anhand von Fallbeispielen aus Theorie und Praxis wird systemisches Arbeiten/Beraten in unterschiedlichen pädagogischen Handlungsfeldern betrachtet und diskutiert. Ein Leistungsschein kann erworben werden.

Literatur: Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Bemerkung: Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt. Ein Leistungsschein kann erworben werden.

Beratung im Kontext von Sozialpädagogik und Bildung

Univ.Prof. Ulrich Constantin Otto // Seminar - 2SWS - ID5945

Termin: Donnerstag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Beratung ist heute eine zentrale Hilfe- und Unterstützungsform in psychosozialen, sozialen und gesundheitsberuflichen, psychologischen und pädagogischen Arbeitsfeldern mit geregelten Institutionalisierungs- und Professionalisierungsformen. Sie existiert nicht nur in ausdifferenzierten Sonderformen, sondern auch als #eingebettete Querschnittsmethode# in nahezu sämtlichen Berufsfeldern # je mit unterschiedlichsten Konzepten und Methoden, als auch mit einer problematischen Verortung zwischen professionellem und alltäglichem Handeln. Im Seminar werden theoretische Zugänge, ausgewählte Ansätze und Methoden sowie exemplarische Arbeitsfelder behandelt.

Literatur: Literatur: Nestmann, F./Engel, F./Sickendiek, U. (Hg.) 2004: Das Handbuch der Beratung, 2 Bde., Tübingen (verbilligt in R. 306 zu erwerben)

Nonverbale Interaktion als Basiskomponente für pädagogische Interventionen

Dr. Roswitha Raue // Blockveranstaltung - SWS - ID7007

Termin: Freitag 13:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 13.01.2006 //
SR 129 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Samstag 09:30 - 15:30 Uhr Einzeltermin // 14.01.2006 //
SR 129 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Mit der Anmeldung ist eine schriftliche Stellungnahme abzugeben, die das Interesse am Seminar inhaltlich begründet. Abgabe der Stellungnahme bis spätestens 30.09. per Mail an Frau Roswitha Raue (Roswitha.Raue@web.de). Die Teilnehmerliste hängt ab 17.10.05 an der Pinnwand des Lehrstuhls Pädagogische Psychologie aus.

Kommentar: Bezogen auf psychische Krankheiten im Kindes- und Jugendalter, insbesondere Angststörungen, wird die Bedeutung von Bewegung und Tanz als Bewältigungsstrategie praxisnah vermittelt. Anhand von Bewegungsdiagnostik und durch Selbsterfahrung der Studenten werden theoretische Erkenntnisse aus der Tanztherapie für künftige pädagogische Arbeitsfelder als Handlungskonzept dargestellt.

Literatur: Die Literatur wird im Seminar vorgestellt.

Aufbaustudiengang Organisationsberatung

Erwachsenenbildung als Wahlfach im Rahmen der Studienrichtung I des Diplomstudiengangs
Wirtschaftspädagogik

Zeitgeschichte der Erwachsenenbildung in Deutschland

Univ.Prof. Volker Otto // Vorlesung - 2SWS - ID5883

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 07.11.2005 //
HS 9 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Die Vorlesung vermittelt einen Einblick in die Erwachsenenbildung in Deutschland in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Die historische Dimension ihrer Entwicklung, die Nachkriegsgeschichte sowie ihre Stellung in der Verfassungsgesetzgebung werden im ersten Teil dargestellt. Im zweiten stehen die Entwürfe der Bildungsplanung als Beiträge zur Bildungspolitik, ihr Selbstverständnis und ihre Begriffsgeschichte im Mittelpunkt. Der dritte Hauptteil bezieht sich auf Recht und Gesetzgebung zur Erwachsenenbildung in Deutschland. Dabei werden Grundprinzipien und Rechtsgrundlagen des Bildungswesens, ihre Gestaltung in den Bundesländern, und die Rahmengesetzgebung des Bundes erläutert. Ein abschließender Exkurs behandelt Entwicklungstendenzen der Gegenwart. # Die Vorlesung richtet sich an Studierende im Haupt- und Nebenfach, die Erwachsenenbildung in ihrer historischen Dimension erfassen und ihre praktische Entwicklung verfolgen

wollen und auch am Gespräch über ihre Probleme interessiert sind. Sie vereint unterschiedliche Aspekte der zeitgeschichtlichen Betrachtung. Literatur- und Quellennachweise, Dokumente und graphische Darstellungen sollen das Vorgetragene vertiefen und zum Eigenstudium anregen.

Einführung in das Studium der Erwachsenenbildung

WA Dr. Elisabeth Meilhammer // Seminar - 2SWS - ID5888

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4.120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar ist die erfolgreiche Bearbeitung einer Aufgabe, die ab dem 15. Juli 2005 auf der Homepage des Lehrstuhls für Erwachsenenbildung (unter #Lehre#, #Zugangsaufgaben#) heruntergeladen werden kann. Da die Teilnehmerzahl auf 45 beschränkt werden muss, empfiehlt sich eine rasche Bearbeitung.

Kommentar: Wer davon spricht, dass Lernen nur noch als lebenslanger Prozess verstanden werden kann, weist zugleich darauf hin, dass der Bildung im Erwachsenenalter große Bedeutung zukommt. Nicht zuletzt deshalb ist der Erwachsenenbildungsbereich expandierend und bietet äußerst vielseitige berufliche Tätigkeitsmöglichkeiten. Im Seminar geht es um eine Einführung in das Wesen der Bildung im Erwachsenenalter und um eine Einführung in das fachliche Handwerkszeug für das Studium der Erwachsenenbildung. Das Seminar wird vor allem in Online-Form mit ergänzenden Präsenzsitzungen stattfinden. Grundlegende Kenntnisse im Umgang mit dem Computer sowie eine funktionierende E-Mail-Adresse sind nötig, jedoch keine Vorerfahrungen mit dem E-Learning.

Literatur: Weinberg, Johannes: Einführung in das Studium der Erwachsenenbildung. Überarb. Neuaufl., Bad Heilbrunn/Obb. 2000. Wittpoth, Jürgen: Einführung in die Erwachsenenbildung. Opladen 2003.

Bemerkung: Online-Seminar mit Präsenzphasen

Lebenslanges Lernen im Spiegel internationaler Organisationen

WA Dr. Elisabeth Meilhammer // Seminar - 2SWS - ID5947

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4.120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar ist die erfolgreiche Bearbeitung einer Aufgabe, die ab dem 15. Juli 2005 auf der Homepage des Lehrstuhls für Erwachsenenbildung (unter #Lehre#, #Zugangsaufgaben#) heruntergeladen werden kann. Bitte bei Interesse möglichst frühzeitig einreichen.

Kommentar: Unsere Zeit ist von tiefgreifendem technologischen, sozialen, ökonomischen und demographischen Wandel sowie von ökologischer Bedrohung gekennzeichnet; zunehmende Internationalisierungsprozesse betreffen Entwicklungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Für die Bildung im 21. Jahrhundert ergibt sich hieraus weltweit eine große Herausforderung und Verantwortung; Experten weisen ihr eine Schlüsselrolle nicht nur für die Persönlichkeits- und Kompetenzentwicklung jedes einzelnen Menschen zu, sondern darüber hinaus auch für das Funktionieren des menschlichen Zusammenlebens auf der Grundlage von Freiheit und Demokratie. Internationale Organisationen (UNESCO, OECD, Europäische Kommission, Europarat) beschäftigen sich intensiv mit der Frage, wie in europäischem bzw. globalem Maßstab der Weg von der Arbeits- zur Wissensgesellschaft gut und chancengerecht gestaltet werden kann und entwerfen hieraus Konzeptionen einer an den Problemen der Gegenwart und Zukunft orientierten Bildung. Wichtige Dokumente hierzu sollen im Seminar studiert und diskutiert werden.

Literatur: Deutsche UNESCO-Kommission (Hg.): Lernfähigkeit # unser verborgener Reichtum. UNESCO-Bericht zur Bildung für das 21. Jahrhundert. Neuwied u. a. 1997. OECD (Hg.): Lifelong Learning for All. Meeting of the Education Committee at Ministerial Level, 16-17 January 1996. Paris 1996. Europäische Kommission, Generaldirektion Bildung und Kultur, Generaldirektion Beschäftigung und Soziales: Mitteilung der Kommission. Einen europäischen Raum des lebenslangen Lernens schaffen. Brüssel 2001 (zugänglich unter:
http://www.europa.eu.int/comm/education/policies/lll/life/communication/com_de.pdf)

Selbstbildung und Bildung

Dr. Sabine Nagel // Seminar - 2SWS - ID5983

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 147 , Fürstengraben 1

Kommentar: Bildung ist im Kern Selbstbildung und wird deshalb im Seminar konsequent aus der Perspektive des lernenden bzw. sich bildenden Menschen betrachtet. Das Verständnis von Selbstbildung in der Bildungsgeschichte und in der Gegenwart wird anhand der einschlägigen Literatur untersucht. 1. Die Betonung der aktiven Rolle des Lernenden hat zur Folge, dass dieser mit seinem Lebenslauf und seiner Lebenswelt, seinen vorhandenen und zu erwerbenden Kompetenzen (wie u. a. Orientierung, Urteilsfähigkeit, Kommunikativität, Soziabilität, Mediennutzung) Ausgangspunkt ist. Seine Fähigkeit, selbstorganisierte und selbstverantwortete Bildungsprozesse mit institutionellen Angeboten zu verknüpfen und sich der Kommunikation, der Kritik und der Anregung von außen auszusetzen, schafft Anlässe für Bildung und schützt vor Selbstbestätigung, Selbststilisierung und Selbstbespiegelung. 2. Mit Evangelischen Akademien im Osten Deutschlands als Orten allgemeiner und politischer Bildung parallel zum DDR-Bildungssystem wird an konkreten Institutionen und für Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Akademietagungen zu diskutieren sein, ob und wie diese Bildungsinstitutionen der Rolle gerecht geworden sind. 3. Die Leitlinien einer nachhaltigen Entwicklung auf der Erde, wie sie 1992 mit der Agenda 21 in Rio de Janeiro erarbeitet worden sind, eröffnen Entwicklungsmöglichkeiten, die auf der Partizipation der Bürgerinnen und Bürger beruhen. Bildungsinstitutionen sind herausgefordert, konkrete Prozesse zu moderieren und zu unterstützen. Regionale und europäische Projekte von Volkshochschulen und Heimvolkshochschulen werden vorgestellt. Für die Ausgestaltung von Nachhaltigkeit in der Gesellschaft und die damit verbundene Lebensstiländerung ist Selbstbildung Voraussetzung. Die Programme der UN-Dekade #Bildung für eine nachhaltige Entwicklung# sind Ausdruck dieser Erkenntnis.

Literatur: Hentig, Hartmut: Bildung. Ein Essay, 1996. Agenda 21. Dokumentation zur Konferenz der Vereinten Nationen für Umwelt und Entwicklung 1992 in Rio de Janeiro (Präambel; Kapitel 35 und Kapitel 36). (Liegt im Sekretariat des Lehrstuhles für Erwachsenenbildung bereit.)

Bemerkung: Liste liegt im Sekretariat aus, persönliche Anmeldung erforderlich.

Die Bedeutung des pädagogischen Konzeptes von Carl Rogers für die Erwachsenenbildung

PD Dr. Käthe Schneider // Blockveranstaltung - 2SWS - ID5992

Termin: keine Angabe 08:15 - 16:00 Uhr Blockveranstaltung // 27.01.2006 //
SR 124 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Bitte zum Kompaktseminar einen Kassettenrecorder oder ein Diktiergerät mitbringen!

Kommentar: Das Wirken von Carl Rogers war nicht nur für die Psychologie, sondern auch für die Erziehungswissenschaft und die praktische Pädagogik bzw. Andragogik bedeutungsvoll. Die Relevanz Rogers' für die Erwachsenenbildung soll in folgenden Schritten erarbeitet werden: Die Darstellung der Biographie Carl Rogers' wird in das Seminar einführen. Im Anschluss daran wird die Lektüre ausgewählter Primärtexte Rogers' stehen, die das Konzept und die Bedeutung des Konzeptes für die Erwachsenenbildung belegen. In einem letzten Schritt wird intensiv Gelegenheit dazu geboten, die Methoden zu praktizieren.

Literatur: Rogers, Carl, R. (1989). Entwicklung der Persönlichkeit: Psychotherapie aus der Sicht eines Therapeuten. (7. Aufl.). Stuttgart: Klett-Cotta., Kapitel 13, 14 u. 15.

Bemerkung: Bitte zum Kompaktseminar einen Kassettenrecorder oder ein Diktiergerät mitbringen!

Doktoranden-Kolloquium

Univ.Prof. Martha Friedenthal-Haase // Kolloquium - 1SWS - ID6003

Termin: Samstag 09:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 17.12.2005 //
Modellraum , Carl-Zeiß-Platz 1

Kommentar: Das Kolloquium dient der Themenfindung, der Vorbereitung und Begleitung von Forschungs- und Promotionsvorhaben am Lehrstuhl für Erwachsenenbildung.

Bemerkung: auf persönliche Einladung

Prüfungsrelevante Texte für das Gebiet Erwachsenenbildung

Katrin Henkel // Seminar - 1SWS - ID6005

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 130 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Das Seminar richtet sich an Studierende, die ihre Zwischenprüfung im Bereich der Erwachsenenbildung absolvieren wollen sowie an Studierende der Ergänzungsrichtung, des Zertifikatsstudiums Erwachsenenbildung und des Diplomstudienganges Wirtschaftspädagogik (Wahlpflichtfach). Die Lektüre für das Fach grundlegender Texte soll eine systematische Prüfungsvorbereitung unterstützen.

Literatur: Wittpoth, Jürgen: Einführung in die Erwachsenenbildung. Opladen 2003. Friedenthal-Haase, Martha: Ideen, Personen, Institutionen. München 2002, S. 17-138. Deutsche UNESCO-Kommission: Lernfähigkeit. Unser verborgener Reichtum. UNESCO-Bericht zur Bildung für das 21. Jahrhundert. Neuwied 1997, S. 73-169. Hufer, Klaus-Peter: Politische Erwachsenenbildung. Schwalbach/Ts. 1992. Siebert, Horst: Didaktisches Handeln in der Erwachsenenbildung. Neuwied 1996. Olbrich, Josef: Geschichte der Erwachsenenbildung. Bonn 2001. Bitte beziehen Sie diese Publikation über die Bundeszentrale für politische Bildung (www.bpb.de) für eine Versandkostenpauschale von 2 #.

Zertifikatsstudium Erwachsenenbildung

Zeitgeschichte der Erwachsenenbildung in Deutschland

Univ.Prof. Volker Otto // Vorlesung - 2SWS - ID5883

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 07.11.2005 //
HS 9 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Die Vorlesung vermittelt einen Einblick in die Erwachsenenbildung in Deutschland in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Die historische Dimension ihrer Entwicklung, die Nachkriegsgeschichte sowie ihre Stellung in der Verfassungsgesetzgebung werden im ersten Teil dargestellt. Im zweiten stehen die Entwürfe der Bildungsplanung als Beiträge zur Bildungspolitik, ihr Selbstverständnis und ihre Begriffsgeschichte im Mittelpunkt. Der dritte Hauptteil bezieht sich auf Recht und Gesetzgebung zur Erwachsenenbildung in Deutschland. Dabei werden Grundprinzipien und Rechtsgrundlagen des Bildungswesens, ihre Gestaltung in den Bundesländern, und die Rahmengesetzgebung des Bundes erläutert. Ein abschließender Exkurs behandelt Entwicklungstendenzen der Gegenwart. # Die Vorlesung richtet sich an Studierende im Haupt- und Nebenfach, die Erwachsenenbildung in ihrer historischen Dimension erfassen und ihre praktische Entwicklung verfolgen wollen und auch am Gespräch über ihre Probleme interessiert sind. Sie vereint unterschiedliche Aspekte der zeitgeschichtlichen Betrachtung. Literatur- und Quellennachweise, Dokumente und graphische Darstellungen sollen das Vorgetragene vertiefen und zum Eigenstudium anregen.

Einführung in das Studium der Erwachsenenbildung

WA Dr. Elisabeth Meilhammer // Seminar - 2SWS - ID5888

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4.120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar ist die erfolgreiche Bearbeitung einer Aufgabe, die ab dem 15. Juli 2005 auf der Homepage des Lehrstuhls für Erwachsenenbildung (unter #Lehre#, #Zugangsaufgaben#) heruntergeladen werden kann. Da die Teilnehmerzahl auf 45 beschränkt werden muss, empfiehlt sich eine rasche Bearbeitung.

Kommentar: Wer davon spricht, dass Lernen nur noch als lebenslanger Prozess verstanden werden kann, weist zugleich darauf hin, dass der Bildung im Erwachsenenalter große Bedeutung zukommt. Nicht zuletzt deshalb ist der Erwachsenenbildungsbereich expandierend und bietet äußerst vielseitige berufliche Tätigkeitsmöglichkeiten. Im Seminar geht es um eine Einführung in das Wesen der Bildung im Erwachsenenalter und um eine Einführung in das fachliche Handwerkszeug für das Studium der Erwachsenenbildung. Das Seminar wird vor allem in Online-Form mit ergänzenden Presenzsitzungen stattfinden. Grundlegende Kenntnisse im Umgang mit dem Computer sowie eine funktionierende

E-Mail-Adresse sind nötig, jedoch keine Vorerfahrungen mit dem E-Learning.

Literatur: Weinberg, Johannes: Einführung in das Studium der Erwachsenenbildung. Überarb. Neuaufl., Bad Heilbrunn/Obb. 2000. Wittpoth, Jürgen: Einführung in die Erwachsenenbildung. Opladen 2003.

Bemerkung: Online-Seminar mit Präsenzphasen

Lebenslanges Lernen im Spiegel internationaler Organisationen

WA Dr. Elisabeth Meilhammer // Seminar - 2SWS - ID5947

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4.120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar ist die erfolgreiche Bearbeitung einer Aufgabe, die ab dem 15. Juli 2005 auf der Homepage des Lehrstuhls für Erwachsenenbildung (unter #Lehre#, #Zugangsaufgaben#) heruntergeladen werden kann. Bitte bei Interesse möglichst frühzeitig einreichen.

Kommentar: Unsere Zeit ist von tiefgreifendem technologischen, sozialen, ökonomischen und demographischen Wandel sowie von ökologischer Bedrohung gekennzeichnet; zunehmende Internationalisierungsprozesse betreffen Entwicklungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Für die Bildung im 21. Jahrhundert ergibt sich hieraus weltweit eine große Herausforderung und Verantwortung; Experten weisen ihr eine Schlüsselrolle nicht nur für die Persönlichkeits- und Kompetenzentwicklung jedes einzelnen Menschen zu, sondern darüber hinaus auch für das Funktionieren des menschlichen Zusammenlebens auf der Grundlage von Freiheit und Demokratie. Internationale Organisationen (UNESCO, OECD, Europäische Kommission, Europarat) beschäftigen sich intensiv mit der Frage, wie in europäischem bzw. globalem Maßstab der Weg von der Arbeits- zur Wissensgesellschaft gut und chancengerecht gestaltet werden kann und entwerfen hieraus Konzeptionen einer an den Problemen der Gegenwart und Zukunft orientierten Bildung. Wichtige Dokumente hierzu sollen im Seminar studiert und diskutiert werden.

Literatur: Deutsche UNESCO-Kommission (Hg.): Lernfähigkeit # unser verborgener Reichtum. UNESCO-Bericht zur Bildung für das 21. Jahrhundert. Neuwied u. a. 1997. OECD (Hg.): Lifelong Learning for All. Meeting of the Education Committee at Ministerial Level, 16-17 January 1996. Paris 1996. Europäische Kommission, Generaldirektion Bildung und Kultur, Generaldirektion Beschäftigung und Soziales: Mitteilung der Kommission. Einen europäischen Raum des lebenslangen Lernens schaffen. Brüssel 2001 (zugänglich unter:
http://www.europa.eu.int/comm/education/policies/lll/life/communication/com_de.pdf)

Selbstbildung und Bildung

Dr. Sabine Nagel // Seminar - 2SWS - ID5983

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 147 , Fürstengraben 1

Kommentar: Bildung ist im Kern Selbstbildung und wird deshalb im Seminar konsequent aus der Perspektive des lernenden bzw. sich bildenden Menschen betrachtet. Das Verständnis von Selbstbildung in der Bildungsgeschichte und in der Gegenwart wird anhand der einschlägigen Literatur untersucht. 1. Die Betonung der aktiven Rolle des Lernenden hat zur Folge, dass dieser mit seinem Lebenslauf und seiner Lebenswelt, seinen vorhandenen und zu erwerbenden Kompetenzen (wie u. a. Orientierung, Urteilsfähigkeit, Kommunikativität, Soziabilität, Mediennutzung) Ausgangspunkt ist. Seine Fähigkeit, selbstorganisierte und selbstverantwortete Bildungsprozesse mit institutionellen Angeboten zu verknüpfen und sich der Kommunikation, der Kritik und der Anregung von außen auszusetzen, schafft Anlässe für Bildung und schützt vor Selbstbestätigung, Selbststilisierung und Selbstbespiegelung. 2. Mit Evangelischen Akademien im Osten Deutschlands als Orten allgemeiner und politischer Bildung parallel zum DDR-Bildungssystem wird an konkreten Institutionen und für Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Akademietagungen zu diskutieren sein, ob und wie diese Bildungsinstitutionen der Rolle gerecht geworden sind. 3. Die Leitlinien einer nachhaltigen Entwicklung auf der Erde, wie sie 1992 mit der Agenda 21 in Rio de Janeiro erarbeitet worden sind, eröffnen Entwicklungsmöglichkeiten, die auf der Partizipation der Bürgerinnen und Bürger beruhen. Bildungsinstitutionen sind herausgefordert, konkrete Prozesse zu moderieren und zu unterstützen. Regionale und europäische Projekte von Volkshochschulen und Heimvolkshochschulen werden vorgestellt. Für die Ausgestaltung von Nachhaltigkeit in der Gesellschaft und die damit verbundene Lebensstiländerung ist Selbstbildung Voraussetzung. Die Programme der UN-Dekade #Bildung für eine nachhaltige

Entwicklung# sind Ausdruck dieser Erkenntnis.

Literatur: Hentig, Hartmut: Bildung. Ein Essay, 1996. Agenda 21. Dokumentation zur Konferenz der Vereinten Nationen für Umwelt und Entwicklung 1992 in Rio de Janeiro (Präambel; Kapitel 35 und Kapitel 36). (Liegt im Sekretariat des Lehrstuhles für Erwachsenenbildung bereit.)

Bemerkung: Liste liegt im Sekretariat aus, persönliche Anmeldung erforderlich.

Die Bedeutung des pädagogischen Konzeptes von Carl Rogers für die Erwachsenenbildung

PD Dr. Käthe Schneider // Blockveranstaltung - 2SWS - ID5992

Termin: keine Angabe 08:15 - 16:00 Uhr Blockveranstaltung // 27.01.2006 //
SR 124 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Bitte zum Kompaktseminar einen Kassettenrecorder oder ein Diktiergerät mitbringen!

Kommentar: Das Wirken von Carl Rogers war nicht nur für die Psychologie, sondern auch für die Erziehungswissenschaft und die praktische Pädagogik bzw. Andragogik bedeutungsvoll. Die Relevanz Rogers' für die Erwachsenenbildung soll in folgenden Schritten erarbeitet werden: Die Darstellung der Biographie Carl Rogers' wird in das Seminar einführen. Im Anschluss daran wird die Lektüre ausgewählter Primärtexte Rogers' stehen, die das Konzept und die Bedeutung des Konzeptes für die Erwachsenenbildung belegen. In einem letzten Schritt wird intensiv Gelegenheit dazu geboten, die Methoden zu praktizieren.

Literatur: Rogers, Carl, R. (1989). Entwicklung der Persönlichkeit: Psychotherapie aus der Sicht eines Therapeuten. (7. Aufl.). Stuttgart: Klett-Cotta., Kapitel 13, 14 u. 15.

Bemerkung: Bitte zum Kompaktseminar einen Kassettenrecorder oder ein Diktiergerät mitbringen!

Doktoranden-Kolloquium

Univ.Prof. Martha Friedenthal-Haase // Kolloquium - 1SWS - ID6003

Termin: Samstag 09:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 17.12.2005 //
Modellraum , Carl-Zeiß-Platz 1

Kommentar: Das Kolloquium dient der Themenfindung, der Vorbereitung und Begleitung von Forschungs- und Promotionsvorhaben am Lehrstuhl für Erwachsenenbildung.

Bemerkung: auf persönliche Einladung

Prüfungsrelevante Texte für das Gebiet Erwachsenenbildung

Katrin Henkel // Seminar - 1SWS - ID6005

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 130 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Das Seminar richtet sich an Studierende, die ihre Zwischenprüfung im Bereich der Erwachsenenbildung absolvieren wollen sowie an Studierende der Ergänzungsrichtung, des Zertifikatsstudiums Erwachsenenbildung und des Diplomstudienganges Wirtschaftspädagogik (Wahlpflichtfach). Die Lektüre für das Fach grundlegender Texte soll eine systematische Prüfungsvorbereitung unterstützen.

Literatur: Wittpoth, Jürgen: Einführung in die Erwachsenenbildung. Opladen 2003. Friedenthal-Haase, Martha: Ideen, Personen, Institutionen. München 2002, S. 17-138. Deutsche UNESCO-Kommission: Lernfähigkeit. Unser verborgener Reichtum. UNESCO-Bericht zur Bildung für das 21. Jahrhundert. Neuwied 1997, S. 73-169. Hufer, Klaus-Peter: Politische Erwachsenenbildung. Schwalbach/Ts. 1992. Siebert, Horst: Didaktisches Handeln in der Erwachsenenbildung. Neuwied 1996. Olbrich, Josef: Geschichte der Erwachsenenbildung. Bonn 2001. Bitte beziehen Sie diese Publikation über die Bundeszentrale für politische Bildung (www.bpb.de) für eine Versandkostenpauschale von 2 #.

Offen für Magister und Lehramt

Doktorandenkolloquium

Univ.Prof. Wilhelm-Joachim Lüttger // Kolloquium - SWS - ID5634

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Anmeldung zum Kolloquium im Sekretariat des Lehrstuhls. Zeit und Ort bitte im Sekretariat erfragen.

Einführung in die Demokratie- und Toleranzerziehung

Stephan Eschler // Blockveranstaltung - SWS - ID7120

Termin: Freitag 14:00 - 19:00 Uhr Einzeltermin // 20.01.2006 //
SR 121 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Samstag 09:00 - 17:00 Uhr Einzeltermin // 21.01.2006 //
SR 121 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 14:00 - 19:00 Uhr Einzeltermin // 03.02.2006 //
SR 121 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Samstag 14:00 - 17:00 Uhr Einzeltermin // 04.02.2006 //
SR 121 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Im Mittelpunkt dieses Konzeptes von Erziehung zu Demokratie und Toleranz steht die Anerkennung des gleichen Rechts auf Freiheit aller Menschen. Sie ist die zentrale Motivation für tolerantes Verhalten und demokratisches Miteinander. Teil 1: Kennen lernen einer praxisorientierten Definition des Begriffs Toleranz und der Grundlagen der Partnerschaftlichen Kommunikation unter Nutzung von kommunikationspsychologischen Erklärungsmodellen. Teil 2: Elemente des demokratischen Miteinanders werden diskutiert und durch Übungen vertieft. Die #Vier Schritte der demokratischen Entscheidungsfindung# bieten Alternativen zur Mehrheitsentscheidung als alleinigem Instrument der demokratischen Konfliktregelung an. Das Seminar ist praxisorientiert und lebt von der Mitarbeit der Teilnehmenden. Die Bereitschaft, sich aktiv an den Übungselementen zu beteiligen ist Voraussetzung für die Teilnahme.

Literatur: Literatur: Toleranz. Grundlage für ein demokratisches Miteinander. Bertelsmann Forschungsgruppe Politik (Hrsg). Verlag Bertelsmann Stiftung. Gütersloh 2002.

Pädagogischer Stadtspaziergang

Dr. Heidrun Ludwig // Tutorium - SWS - ID7124

Termin: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr // 21.10.2005 //

Zulassungsvoraussetzung: Dieses Tutorium richtet sich an Studierende des Grundstudiums, vorrangig an Erstsemestler. Es steht weiterhin natürlich allen pädagogisch Interessierten offen.

Kommentar: mit Tutoren der Erziehungswissenschaft: Katharina Schumann/Ulrike Sommer/Sandy Schröter/Daniela Kubitz/Oliver Brüske/Johannes Dannecker Treffpunkt: auf dem Marktplatz/direkt unter dem #Hanfried# Um euch den Einstieg ins erziehungswissenschaftliche Studium zu erleichtern, haben wir "Stadtspaziergänger" uns zu einem Tutorium zusammen gefunden und bieten euch einen pädagogischen Stadtrundgang an, damit ihr einen Einblick in die Welt der Jenaer Pädagogen erhaltet. Bei diesem ca. 2 stündigen Spaziergang möchten wir euch nicht nur Jenas #Pädagogische Orte# näher bringen, sondern euch ebenso für geschichtliche und architektonische Facetten jener Orte und Gebäude sensibilisieren. Dieses Tutorium ist fakultativer Natur und bietet ebenfalls Raum für zusätzliche Fragen oder Anmerkungen. Neugierig geworden? Dann schließt euch an und wandelt mit uns auf den pädagogischen Pfaden Jenas. Sprecht euch ab und findet euch in kleinen Gruppen zusammen und sendet uns diese am besten gleich mit eurem gewünschten Termin. (Ansprechpartner hierbei: Ulrike Sommer/Sandy Schröter)

Bemerkung: Diese Termine gelten ausschließlich für die Einführungstage des Wintersemesters 2005/2006!!! Weitere Termine im Anschluss: nach persönlicher Anfrage unter stadtspaziergaenger@web.de

Sonderveranstaltungen

Forschungsmethoden Naturwissenschaften Abschnitt Biomechanik-Neu für Anfänger

Univ.Prof. Reinhard Blickhan // Praktikum - SWS - ID4298

Termin: keine Angabe 08:00 - 18:00 Uhr Blockveranstaltung // 12.10.2005 // Reinhard Blickhan

Kommentar: Mit dem Wintersemester 2005/06 wird ein neues Blockpraktikum: Forschungsmethoden der Biomechanik angeboten. Dieses Praktikum findet vor Vorlesungsbeginn vom 12. Oktober bis 14. Oktober einschließlich jeweils in einem Zeitraum von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr, also ganztägig statt. Diese Praktikum ist für Studenten der Studienrichtung Diplom Sportwissenschaft und Magister Pflicht, für Lehramtsstudenten wird die Veranstaltung ebenfalls empfohlen. Es bereitet speziell auf die Veranstaltungen Biomechanik I (Vorlesung, Seminar I, Seminar (II) Biomechanik und Sport) und die Veranstaltungen der Statistik (Statistik I, Seminar Statistik I) vor und wird daher im Rahmen der Modularisierung in den Bereich des Studienbeginns angeordnet. Das Material für die Veranstaltung kann ab 1. Oktober im Internet <http://www.uni-jena.de/~beb/teaching> eingesehen und heruntergeladen werden. Es wird empfohlen, sich mit Hilfe des Materials vorzubereiten. Es dient zugleich zur Vorbereitung der Protokolle. Die Aufteilung in Kleingruppen erfolgt nach der Einschreibung, ist verbindlich und wird im Internet und per Aushang bekannt gegeben. Das bisherige Angebot eines Praktikumsversuches im späteren Studienverlauf steht den Neuzugängen nicht mehr offen.

Bemerkung: Einschreibung muss bis zum 07.10.2005 erfolgen. Die Gruppeneinteilung wird dann am 10.10.2005 veröffentlicht.

WPF Sportmedizin I

Birgit Tauch; Oberass Thomas Hilberg // Wahlvorlesung - 2SWS - ID7739

Termin: Donnerstag 15:15 - 16:45 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //

Grundlagenstudium

Sportwissenschaftliche Theorie (Vorlesungen, Seminare, Übungen)

Sportpsychologie

Dieter Teipel // Vertiefende Ausbildung - 2SWS - ID165

Termin: Montag 17:00 - 18:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Dieter Teipel
SR AB , Seidelstraße 20

Kommentar: Studiengang: D, M

Sportpsychologie

Dieter Teipel // Oberseminar - 2SWS - ID166

Termin: Montag 18:45 - 20:15 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Dieter Teipel
SR AB , Seidelstraße 20

Kommentar: Studiengang: L,

Sportmotorik

Dieter Teipel; Eckhard Enders // Vertiefende Ausbildung - 2SWS - ID176

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Eckhard Enders

Kommentar: Studiengang: D, M

Sportmotorik

Dieter Teipel; Eckhard Enders // Oberseminar - 2SWS - ID2810

Termin: Dienstag 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Eckhard Enders
SR 1 , Seidelstraße 20

Bemerkung: Studiengang: L

Erlebnispädagogik

Dr. Hans-Helmut Bauer // Seminar - SWS - ID300

Termin: Montag 14:00 - 15:30 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 // Hans-Helmut Bauer
SR AB , Seidelstraße 20

Termin: Montag 14:00 - 15:30 Uhr 14-täglich // 07.11.2005 // Hans-Helmut Bauer
SR AB , Seidelstraße 20

Kommentar: Studiengang: D, L, M Zu diesem Seminar gehört ein Wochenendpraxisseminar. Termin nach Vereinbarung - voraussichtlich Januar 2006.

Bemerkung: Veranstaltungsort: ISW SR 1

Trainingswissenschaft I: Grundlagen

Univ.Prof. Hans- Alexander Thorhauer // Vorlesung/Seminar - 2SWS - ID473

Termin: Mittwoch 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Hans- Alexander Thorhauer
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Kommentar: Studiengang: D,L,M

Bemerkung: Veranstaltungsort: HS Döbereiner Steiger 4

Forschungsmethodik (naturw. Bereich)

Univ.Prof. Reinhard Blickhan; Univ.Prof. Holger Gabriel; Dieter Teipel; Univ.Prof. Hans- Alexander Thorhauer; Birgit Tauch // Vorlesung - 1SWS - ID475

Termin: Montag 17:15 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Reinhard Blickhan
HS E017 , Seidelstraße 20

Kommentar: Studiengang: D BITTE BEI EINSCHREIBUNG UNBEDINGT E-MAIL-ADRESSE ANGEBEN!

Sportökonomie/-Management

Univ.Prof. Frank Daumann; Mathias Langer // Seminar - SWS - ID510

Termin: Montag 20:00 - 21:00 Uhr Blockveranstaltung // 24.10.2005 // Mathias Langer

Termin: Montag 20:00 - 21:00 Uhr Blockveranstaltung // 24.10.2005 // Mathias Langer

Kommentar: Studiengang: D

Bemerkung: Die Veranstaltung findet als Kompaktveranstaltung statt.

Sportsoziologie/-Ökonomie

Univ.Prof. Frank Daumann; Mathias Langer // Vorlesung - SWS - ID511

Termin: Donnerstag 16:15 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Frank Daumann
HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

Kommentar: Studiengang: D, L, M

Bemerkung: Veranstaltungsort: Döbereiner HS Steiger 4

Sportsoziologie/Ökonomie

Univ.Prof. Frank Daumann; Mathias Langer // Proseminar - SWS - ID512

Termin: Donnerstag 17:00 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Frank Daumann
HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

Kommentar: Studiengang: D, L, M

Bemerkung: Veranstaltungsort: Döbereiner HS Steiger 4

Sportmotorik

Dieter Teipel; PD Dr. Reinhild Kemper // Vorlesung - 1SWS - ID614

Termin: Mittwoch 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Reinhild Kemper
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Kommentar: Studiengang: D, L, M

Bemerkung: Veranstaltungsort: Döbereiner Hörsaal

Forschungsmethodik (Sportmotorik)

Dieter Teipel // Übung - 1SWS - ID621

Termin: Freitag 12:00 - 19:00 Uhr Einzeltermin // 03.02.2006 // Dieter Teipel

Kommentar: Studiengang: D, M

Forschungsmethoden Trainingswissenschaft

Univ.Prof. Hans- Alexander Thorhauer; Dr. Sven Michel // Praktikum - SWS - ID6964

Termin: keine Angabe 08:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Hans- Alexander Thorhauer

Kommentar: Veranstaltung findet im Semesterübergang März/April 2005 statt. Weitere Informationen werden per Aushang bekannt gegeben.

Grundlagen der Sportmedizin 1a

Birgit Tauch; Oberass Thomas Hilberg // Vorlesung - 2SWS - ID761

Termin: Montag 15:15 - 16:45 Uhr wöchentlich // 31.10.2005 //
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Kommentar: Studiengang D/LA/Ma

Bemerkung: Döbereiner HS Steiger 4

Biomechanik (Grundlagen)

Univ.Prof. Reinhard Blickhan // Vorlesung - 1SWS - ID8334

Termin: Dienstag 07:15 - 08:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Reinhard Blickhan
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Biomechanik - Seminar (Lehramt/Magister)

Univ.Prof. Reinhard Blickhan; Tobias Siebert // Seminar - 1SWS - ID8336

Termin: Montag 09:15 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Tobias Siebert

Termin: Montag 10:15 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Tobias Siebert

Termin: Montag 11:15 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Tobias Siebert

Rechnerpraxis

Univ.Prof. Reinhard Blickhan; Sten Grimmer; Thomas Ertelt // Seminar - 1SWS - ID8338

Termin: Donnerstag 10:00 - 11:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Thomas Ertelt
SR 1225 (PC-Pool) , Ernst-Abbe-Platz 3-4

Termin: Donnerstag 11:30 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 1227 (PC-Pool) , Ernst-Abbe-Platz 3-4

Einführung in die Fachdidaktik

PD Dr. Jürgen Teubner // Vorlesung - 1SWS - ID9031

Termin: Mittwoch 08:15 - 09:45 Uhr 14-täglich // 02.11.2005 // Jürgen Teubner
HS , August-Bebel-Str. 4

Kommentar: Studiengang: L

Schulpraktische Studien

PD Dr. Jürgen Teubner; Dr. Peter Frei // Seminar - 2SWS - ID9033

Termin: Mittwoch 13:15 - 14:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Jürgen Teubner
SR 1 , Seidelstraße 20

Termin: Donnerstag 13:15 - 14:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Peter Frei
SR AB , Seidelstraße 20

Kommentar: Studiengang: L

Sportpädagogik "Jenaer Bewegungswerkstatt"

PD Dr. Jürgen Teubner // Projekt - 1SWS - ID9035

Termin: Donnerstag 15:15 - 16:45 Uhr 14-täglich // 27.10.2005 // Jürgen Teubner
SR AB , Seidelstraße 20

Kommentar: Studiengang: L, M, D

Lehren und Lernen in Handlungsfeldern von Bewegung und Sport

PD Dr. Jürgen Teubner // Seminar - 2SWS - ID9036

Termin: Montag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Jürgen Teubner
SR AB , Seidelstraße 20

Kommentar: Studiengang: D

Sport und Moral

PD Dr. Jürgen Teubner // Seminar - 2SWS - ID9038

Termin: Montag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Jürgen Teubner
SR AB , Seidelstraße 20

Kommentar: Studiengang: D

Einführung Techniken wissenschaftlichen Arbeitens

PD Dr. Jürgen Teubner // Vorlesung/Übung - 1SWS - ID9040

Termin: Dienstag 17:00 - 20:00 Uhr Einzeltermin // 25.10.2005 // Jürgen Teubner
SR AB , Seidelstraße 20

Termin: Dienstag 17:00 - 20:00 Uhr Einzeltermin // 01.11.2005 // Jürgen Teubner
SR AB , Seidelstraße 20

Termin: Dienstag 17:00 - 20:00 Uhr Einzeltermin // 08.11.2005 // Jürgen Teubner
SR AB , Seidelstraße 20

Kommentar: Studiengang: M (nur Hauptfach)

Planung von Sportunterricht

Hartmut Piper // Vorlesung/Übung - 1SWS - ID9158

Termin: Donnerstag 12:00 - 13:30 Uhr wöchentlich // 05.01.2006 // Hartmut Piper
SR 1 , Seidelstraße 20

Kommentar: Beginn der Veranstaltung am Donnerstag 05.01.2006

Biomechanik - Seminar (Diplom)

Univ.Prof. Reinhard Blickhan; Berno Pflanz // Seminar - 1SWS - ID9162

Termin: Dienstag 09:15 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Berno Pflanz

Termin: Dienstag 10:15 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Berno Pflanz

Termin: Dienstag 11:15 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Berno Pflanz

Sportpädagogik - OS (vertiefend im Grundstudium)

Dr. Peter Frei // Oberseminar - SWS - ID9272

Termin: Dienstag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Grundlagen sportwissenschaftliche Theorie

Bemerkung: Veranstaltungsort: ISW SR MB

Theorie und Praxis der Sportarten - spezielle Trainingswissenschaft/Spezielle Didaktik (Grundfach)

Judo GF

Lothar Färber; Knut Frey; Dirk Neunemann // Übung - 2SWS - ID183

Termin: Montag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Knut Frey

Termin: Dienstag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Dirk Neunemann

Termin: Mittwoch 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Knut Frey

Termin: Donnerstag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Knut Frey

Termin: Freitag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Lothar Färber

Kommentar: Studiengang: D, L, M Veranstaltung unliegt der "Quotierung"

Bemerkung: Veranstaltungsort: Dojo - ISW

Judo GF

Lothar Färber; Dirk Neunemann // Seminar - 1SWS - ID184

Termin: Montag 16:15 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Dirk Neunemann

Termin: Montag 17:15 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Dirk Neunemann

Termin: Freitag 08:15 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Lothar Färber

Termin: Freitag 09:15 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Lothar Färber

Kommentar: Studiengang: D, L, M Veranstaltung unterliegt der "Quotierung"

Basketball GK

Dr. Wolfgang Eismann; Falk Werner; Olaf Popp // Seminar - 2SWS - ID187

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Lutz Hoffmann
Spielhalle , Seidelstraße 20

Termin: Donnerstag 11:15 - 12:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Olaf Popp
Spielhalle , Seidelstraße 20

Termin: Donnerstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Falk Werner
Spielhalle , Seidelstraße 20

Kommentar: Studiengang: D, L, M Veranstaltung unterliegt der "Quotierung"

Bemerkung: Veranstaltungsort: Spielhalle ISW

Spezielle Theorie und Methodik des Schwimmens

Dr. Sylvia Stanek // Oberseminar - SWS - ID2848

Termin: Donnerstag 10:15 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Sylvia Stanek
SR AB , Seidelstraße 20

Kommentar: Keine Einschreibung! Belegung der Veranstaltung durch Einschreibung in LV Montags 08.15 - 09.00 Uhr. GalaxSea

Turnen - Grundlagen

Dr. Carina Wehr // Vorlesung - SWS - ID478

Termin: Dienstag 12:15 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Carina Wehr
HS E017 , Seidelstraße 20

Kommentar: Studiengang: D, L, M

Bemerkung: Der Besuch der Vorlesung ist nur sinnvoll, wenn a) bereits Vorkenntnisse im Turnen gegeben sind, b) die Praxis begleitend (mindestens Turnkurs 1) absolviert wird oder besser c) der Turnkurs 1 bereits abgeschlossen wurde.

Tanz GK

Dr. Carina Wehr // Seminar/Übung - 1SWS - ID479

Termin: Mittwoch 14:15 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Carina Wehr
Kleine Turnhalle , Seidelstraße 20

Termin: Mittwoch 15:15 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Carina Wehr
Kleine Turnhalle , Seidelstraße 20

Termin: Mittwoch 16:15 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Marko Frost
Kleine Turnhalle , Seidelstraße 20

Termin: Freitag 08:15 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Carina Wehr

Kleine Turnhalle , Seidelstraße 20

Termin: Freitag 09:15 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Carina Wehr

Kleine Turnhalle , Seidelstraße 20

Termin: Freitag 10:15 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Carina Wehr

Kleine Turnhalle , Seidelstraße 20

Termin: Freitag 11:15 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Carina Wehr

Kleine Turnhalle , Seidelstraße 20

Kommentar: Studiengang: D, L, M Veranstaltung unterliegt der "Quotierung"

Bemerkung: Veranstaltungen geplant, aber noch nicht bestätigt.

Gymnastik GK Reifen/Band

Dr. Carina Wehr; Anna Baron // Seminar/Übung - 1SWS - ID484

Termin: Mittwoch 08:15 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Anna Baron

Kleine Turnhalle , Seidelstraße 20

Termin: Mittwoch 09:15 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Anna Baron

Kleine Turnhalle , Seidelstraße 20

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Anna Baron

Kleine Turnhalle , Seidelstraße 20

Termin: Mittwoch 11:15 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Anna Baron

Kleine Turnhalle , Seidelstraße 20

Kommentar: Studiengang: D, L, M Veranstaltung unterliegt der "Quotierung"

Gymnastik GK Seil/Ball

Dr. Carina Wehr; Anna Baron // Seminar/Übung - 1SWS - ID485

Termin: Montag 08:15 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Anna Baron

Kleine Turnhalle , Seidelstraße 20

Termin: Montag 09:15 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Anna Baron

Kleine Turnhalle , Seidelstraße 20

Termin: Montag 10:15 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Anna Baron

Kleine Turnhalle , Seidelstraße 20

Termin: Montag 11:15 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Anna Baron

Kleine Turnhalle , Seidelstraße 20

Kommentar: Studiengang: D, L, M Veranstaltung unterliegt der "Quotierung"

Gerätturnen Grundkurs 3 - Männer

Dr. Carina Wehr // Seminar/Übung - 1SWS - ID487

Termin: Dienstag 10:15 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Werner Strotzer

Turnhalle TuS , Sportflächen

Termin: Dienstag 12:15 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Werner Strotzer

Turnhalle TuS , Sportflächen

Termin: Dienstag 13:15 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Werner Strotzer

Turnhalle TuS , Sportflächen

Termin: Dienstag 14:15 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Werner Strotzer

Turnhalle TuS , Sportflächen

Kommentar: Studiengang: D, L, M Veranstaltung unterliegt der "Quotierung" Teilnahmevoraussetzung : Abschluss Turnkurs 1 und 2

Bemerkung: Teilnahmevoraussetzung : Abschluss Turnkurs 1 und 2

Gerätturnen Grundkurs 2

Dr. Carina Wehr // Seminar - 1SWS - ID488

Termin: Donnerstag 09:15 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Carina Wehr

Kleine Turnhalle , Seidelstraße 20

Termin: Donnerstag 11:15 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Carina Wehr

Kleine Turnhalle , Seidelstraße 20

Termin: Donnerstag 12:15 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Carina Wehr

Kleine Turnhalle , Seidelstraße 20

Termin: Donnerstag 13:15 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Maxie Escher

Kleine Turnhalle , Seidelstraße 20

Termin: Donnerstag 14:15 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Maxie Escher

Kleine Turnhalle , Seidelstraße 20

Kommentar: Studiengang: D, L, M Veranstaltung unterliegt der "Quotierung" Teilnahmevoraussetzung : Abschluss Turnkurs 1

Bemerkung: Studiengang: D, L, M Veranstaltung unterliegt der "Quotierung" Teilnahmevoraussetzung : Abschluss Turnkurs 1

Gerätturnen Grundkurs 1

Dr. Carina Wehr // Seminar - 1SWS - ID489

Termin: Montag 12:15 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Carina Wehr

Kleine Turnhalle , Seidelstraße 20

Termin: Montag 13:15 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Carina Wehr

Kleine Turnhalle , Seidelstraße 20

Termin: Montag 14:15 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Carina Wehr

Kleine Turnhalle , Seidelstraße 20

Termin: Dienstag 11:15 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Maxie Escher

Kleine Turnhalle , Seidelstraße 20

Termin: Mittwoch 12:15 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Maxie Escher

Kleine Turnhalle , Seidelstraße 20

Kommentar: Studiengang: D, L, M Veranstaltung unterliegt der "Quotierung"

Handball (Frauen/Männer) GK

Dr. Sylvia Stanek; Hartmut Piper; Lutz Hoffmann // Seminar/Übung - 2SWS - ID490

Termin: Montag 08:00 - 09:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Lutz Hoffmann

Termin: Freitag 07:45 - 09:15 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Sylvia Stanek

Kommentar: Studiengang: D, L, M Veranstaltung unterliegt der "Quotierung"

Bemerkung: Veranstaltungsort: Sportkomplex Lobeda West -W.Seelenbinder

Badminton GK

Dr. Sylvia Stanek // Seminar/Übung - 2SWS - ID492

Termin: Montag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Sylvia Stanek

Termin: Montag 15:00 - 16:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Sylvia Stanek

Spielhalle , Seidelstraße 20

Termin: Dienstag 14:00 - 15:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Sylvia Stanek

Spielhalle , Seidelstraße 20

Termin: Freitag 12:00 - 13:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Sylvia Stanek

Kommentar: Studiengang: D, L, M Veranstaltung unterliegt der "Quotierung"

Bemerkung: Veranstaltungsort: Sportgymnasium Spielhalle (Gruppe 3 und 4) ISW Spielhalle (Gruppe 1 und 2)

Schwimmen RS "Silber"

Dr. Sylvia Stanek; Siegfried Schenke // Seminar/Übung - 1SWS - ID493

Termin: Montag 09:00 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Sylvia Stanek
Freizeitbad GalaxSea , Sportflächen

Termin: Montag 09:00 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Siegfried Schenke
Freizeitbad GalaxSea , Sportflächen

Kommentar: Studiengang: D, L, M Veranstaltung unterliegt der "Quotierung"

Bemerkung: Veranstaltungsort: GalaxSea

Schwimmen GK Schmetterling (ab 2. Semester!)

Dr. Sylvia Stanek // Seminar/Übung - 1SWS - ID494

Termin: Dienstag 08:30 - 09:15 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Sylvia Stanek
Freizeitbad GalaxSea , Sportflächen

Kommentar: Studiengang: D, L, M Veranstaltung unterliegt der "Quotierung"

Bemerkung: Veranstaltungsort: GalaxSea

Schwimmen GK Brust (ab 2. Semester)

Frank Teichmann; Dr. Sylvia Stanek; Siegfried Schenke // Seminar/Übung - 1SWS - ID495

Termin: Dienstag 07:00 - 07:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Frank Teichmann
Freizeitbad GalaxSea , Sportflächen

Termin: Dienstag 07:45 - 08:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Frank Teichmann
Freizeitbad GalaxSea , Sportflächen

Termin: Mittwoch 07:00 - 07:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Siegfried Schenke
Freizeitbad GalaxSea , Sportflächen

Termin: Mittwoch 09:15 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Siegfried Schenke
Freizeitbad GalaxSea , Sportflächen

Zulassungsvoraussetzung: Ab 2. Semester

Kommentar: Studiengang: D,L,M Veranstaltung unterliegt der "Quotierung"

Bemerkung: Veranstaltungsort: GalaxSea

Schwimmen GK Rücken

Siegfried Schenke; Dr. Sylvia Stanek // Seminar/Übung - 1SWS - ID496

Termin: Montag 08:15 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Siegfried Schenke
Freizeitbad GalaxSea , Sportflächen

Termin: Mittwoch 07:45 - 08:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Siegfried Schenke
Freizeitbad GalaxSea , Sportflächen

Termin: Mittwoch 07:45 - 08:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Siegfried Schenke
Freizeitbad GalaxSea , Sportflächen

Termin: Mittwoch 08:30 - 09:15 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Siegfried Schenke
Freizeitbad GalaxSea , Sportflächen

Termin: Mittwoch 08:30 - 09:15 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Siegfried Schenke
Freizeitbad GalaxSea , Sportflächen

Kommentar: Studiengang: D,L,M Veranstaltung unterliegt der Quotierung

Bemerkung: Veranstaltungsort: GalaxSea

Schwimmen GK Kraul

Frank Teichmann; Dr. Sylvia Stanek // Seminar/Übung - 1SWS - ID497

Termin: Dienstag 07:00 - 07:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Sylvia Stanek

Termin: Dienstag 08:30 - 09:15 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Frank Teichmann

Termin: Dienstag 09:15 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Sylvia Stanek

Termin: Mittwoch 07:00 - 07:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Termin: Mittwoch 09:15 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Studiengang: D,L,M Veranstaltung unterliegt der "Quotierung"

Bemerkung: Veranstaltungsort: GalaxSea

Schwimmen - Theorie und Methodik

Dr. Sylvia Stanek // Vorlesung - SWS - ID502

Termin: Donnerstag 08:15 - 09:00 Uhr wöchentlich // 03.11.2005 // Sylvia Stanek
HS E017 , Seidelstraße 20

Kommentar: Studiengang: D, L,M

Schwimmen SPF

Dr. Sylvia Stanek // Seminar/Übung - SWS - ID503

Termin: Montag 08:15 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Sylvia Stanek

Kommentar: Weitere Termine: Dienstags 07.45 - 08.30 Uhr GalaxSea

Bemerkung: Weitere Termine: Dienstags 07.45 - 08.30 Uhr GalaxSea Donnerstags 10.15 - 11.00 Uhr Spowi Anbau Veranstaltungsort: GalaxSea/Spowi-Anbau

Gerätturnen Förderkurs

Dr. Carina Wehr // Übung - 1SWS - ID536

Termin: Mittwoch 15:15 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Carina Wehr

Termin: keine Angabe 16:15 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Carina Wehr

Kommentar: Der Förderkurs soll der Vorbereitung auf die Turnkurse dienen. Hierzu können sich leistungsschwache Studenten im Vorfeld ihrer Ausbildung einschreiben. Der Förderkurs dient nicht der Testatvorbereitung. (Zur Testatvorbereitung gibt es freie Übungszeiten.)

Bemerkung: Veranstaltungen geplant, aber noch nicht bestätigt.

Tischtennis Förderstunde

Dr. Karlheinz Wohlgefahr // Übung - 1SWS - ID566

Termin: Mittwoch 17:30 - 19:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Karlheinz Wohlgefahr

Termin: keine Angabe 17:15 - 18:30 Uhr // 07.11.2005 //

Kommentar: Studiengang: D, L, M

Bemerkung: Zuweisung durch unterrichtende Lehrkraft

Leichtathletik Förderstunde

Dr. Karlheinz Wohlgefahr // Übung - 1SWS - ID567

Termin: Freitag 09:00 - 10:30 Uhr wöchentlich // 07.11.2005 // Karlheinz Wohlgefahrt

Kommentar: Studiengang: D, L, M Veranstaltungsbeginn ab 3. Woche

Bemerkung: Veranstaltungsort: ISW Freianlagen Zuweisung durch unterrichtende Lehrkraft

Tischtennis Grundfach TK 1/2

Dr. Karlheinz Wohlgefahrt // Seminar - 2SWS - ID570

Termin: Mittwoch 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Karlheinz Wohlgefahrt

Termin: Donnerstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Karlheinz Wohlgefahrt

Termin: Donnerstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Karlheinz Wohlgefahrt

Termin: Freitag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Studiengang: D, L, M Veranstaltung unterliegt der "Quotierung"

Leichtathletik Grundlagen

Dr. Karlheinz Wohlgefahrt // Vorlesung - 1SWS - ID574

Termin: Donnerstag 14:15 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Karlheinz Wohlgefahrt

Kommentar: Regelmäßige Anwesenheitskontrolle

Leichtathletik Grundfach TK1

Siegfried Schenke; Dr. Karlheinz Wohlgefahrt; Dr. Sven Michel // Seminar - 1SWS - ID576

Termin: Montag 13:15 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Siegfried Schenke

Termin: Montag 13:15 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Sven Michel

Termin: Montag 14:15 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Siegfried Schenke

Termin: Montag 14:15 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Sven Michel

Termin: Dienstag 08:00 - 08:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Karlheinz Wohlgefahrt

Termin: Dienstag 08:45 - 09:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Karlheinz Wohlgefahrt

Termin: Mittwoch 08:00 - 08:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Sven Michel

Termin: Mittwoch 08:45 - 09:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Sven Michel

Kommentar: Studiengang: D, L, M Veranstaltung unterliegt der "Quotierung"

Bemerkung: Veranstaltungsort: Beginn Freianlagen ISW - Fortsetzung in TuS Laufhalle

Volleyball Grundkurs

Marek Buchholz; Dr. Hans-Helmut Bauer // Seminar - 1SWS - ID596

Termin: Montag 09:00 - 10:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Marek Buchholz
Lutherturnhalle , Jahnstraße 8a

Termin: Montag 10:30 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Marek Buchholz
Spiegelhalle , Seidelstraße 20

Termin: Montag 12:00 - 13:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Marek Buchholz
Lutherturnhalle , Jahnstraße 8a

Termin: Mittwoch 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Hans-Helmut Bauer
Lutherturnhalle , Jahnstraße 8a

Kommentar: Die Veranstaltung unterliegt der "Quotierung"

Bemerkung: Veranstaltungsort: Veranstaltung am Montag - Lutherhalle Jahnstraße

Gymnastik/Tanz (Förderkurs)

Dr. Carina Wehr // Übung - SWS - ID724

Termin: Dienstag 13:15 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Carina Wehr

Kommentar: Diese Veranstaltung wird vorrangig zum Vorbereiten der Prüfungen im Lehrbereich Gymnastik mit Handgeräten durchgeführt. Nur in Ausnahmefällen auch für den Lehrbereich Tanz möglich. Veranstaltung geplant, aber noch nicht bestätigt.

Bemerkung: Diese Veranstaltung wird vorrangig zum Vorbereiten der Prüfungen im Lehrbereich Gymnastik mit Handgeräten durchgeführt. Nur in Ausnahmefällen auch für den Lehrbereich Tanz möglich. Veranstaltung geplant, aber noch nicht bestätigt.

Tennis GK

Dr. Hans-Helmut Bauer; Lutz Hoffmann // Seminar/Übung - SWS - ID80

Termin: Montag 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Hans-Helmut Bauer
Tennisanlage USZ , Sportflächen

Termin: Mittwoch 13:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Lutz Hoffmann
Tennisanlage USZ , Sportflächen

Kommentar: Studiengang: D, M, LA Veranstaltung unterliegt der "Quotierung"

Bemerkung: Am 24.10.2005 sowie am 26.10.2005 finden die Einführungsveranstaltungen für die Gruppen 1 und 2 am Institut im SR 1 statt. Alle weiteren Termine im Fairhotel !

Theorie der Sportspiele

Dr. Wolfgang Eismann // Vorlesung - 1SWS - ID81

Termin: Mittwoch 11:15 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Wolfgang Eismann

Kommentar: Studiengang: D, M

Fussball GK - Frauen

Dr. Wolfgang Eismann // Seminar - 2SWS - ID82

Termin: Dienstag 15:45 - 17:15 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Wolfgang Eismann

Kommentar: Studiengang: D, LA, M Veranstaltung unterliegt der "Quotierung"

Bemerkung: Veranstaltungsort: Spielhalle ISW

Fussball GK - Männer

Dr. Wolfgang Eismann // Seminar - 2SWS - ID82

Termin: Mittwoch 08:00 - 09:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Wolfgang Eismann
Spielhalle TuS , Sportflächen

Termin: Donnerstag 08:00 - 09:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Olaf Popp
Spielhalle TuS , Sportflächen

Kommentar: Studiengang: D, LA, M Veranstaltung unterliegt der "Quotierung"

Bemerkung: Veranstaltungsort: TuS Spielhalle

Hockey GK

Dr. Wolfgang Eismann // Seminar - 2SWS - ID83

Termin: Montag 08:00 - 09:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Lars Schmidt

Termin: Dienstag 13:00 - 14:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Wolfgang Eismann

Kommentar: Studiengang: D, LA, M Veranstaltung unterliegt der "Quotierung"

Bemerkung: Veranstaltungsort: TuS Spielhalle

Gerätturnen Grundkurs 3 - Frauen

Dr. Carina Wehr // Seminar - 1SWS - ID8314

Termin: Mittwoch 13:15 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Carina Wehr
Kleine Turnhalle , Seidelstraße 20

Kommentar: Diese Veranstaltung unterliegt der "Quotierung" Teilnahmevoraussetzung: Abschluss Turnkurs 1 und 2

Fussball GK (Kompaktveranstaltung (2x wöchentlich))

Dr. Wolfgang Eismann // Seminar - SWS - ID840

Termin: Mittwoch 10:30 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Lothar Kurbjuweit

Kommentar: Veranstaltung unterliegt der "Quotierung" Kompaktveranstaltung 2x wöchentlich Mittwochs 10.30 - 12.00 Uhr und Freitags 10.30 - 12.00 Uhr

Ski- Langlauf (Grundausbildung)

Siegfried Schenke // Seminar/Übung - 2SWS - ID8409

Termin: keine Angabe 08:00 - 16:00 Uhr Blockveranstaltung // 20.02.2006 // Siegfried Schenke

Termin: keine Angabe 08:00 - 16:00 Uhr Blockveranstaltung // 27.02.2006 // Siegfried Schenke

Kommentar: Veranstaltung unterliegt der "Quotierung" Anzahlung für Lehrgang: 50,00 EUR bis 18.11.2005 - Anzahlung bei Herrn Schenke! Nicht angezahlte Plätze werden neu vergeben.

Hockey GK (Kompaktkurs 05.09. - 14.09.05)

Dr. Wolfgang Eismann // Seminar - SWS - ID841

Termin: keine Angabe 08:00 - 16:00 Uhr // 24.10.2005 //

Kommentar: Kompaktveranstaltung 05.09. - 14.09.2005, Kunstrasenhockeyplatz Lobeda

Bemerkung: Veranstaltungsort: Kunstrasenhockeyplatz Lobeda West (Straßenbahnhaltestelle Lobeda - Gärtnerei Boock)

Ski- Alpin (Grundausbildung)

Siegfried Schenke // Seminar/Übung - 2SWS - ID9137

Termin: Samstag 08:00 - 16:00 Uhr Blockveranstaltung // 18.03.2006 // Siegfried Schenke

Termin: Samstag 08:00 - 16:00 Uhr Blockveranstaltung // 25.03.2006 // Siegfried Schenke

Kommentar: Veranstaltung unterliegt der "Quotierung"; Anzahlung für Lehrgang: 50,00 EUR bis 18.11.2005 - Anzahlung bei Herrn Schenke! Nicht angezahlte Plätze werden neu vergeben.

Ski Alpin Snowboard

Siegfried Schenke // Seminar/Übung - 2SWS - ID9145

Termin: Samstag 08:00 - 16:00 Uhr Blockveranstaltung // 25.03.2006 //

Kommentar: Veranstaltung unterliegt der "Quotierung"; Anzahlung für Lehrgang: 50,00 EUR bis 18.11.2005 - Anzahlung bei Herrn Schenke! Nicht angezahlte Plätze werden neu vergeben.

Theorie und Praxis ohne Bindung an die Sportarten (Magister)

Integrative Spielvermittlung

Dr. Wolfgang Eismann // Seminar - SWS - ID444

Termin: Montag 14:15 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Wolfgang Eismann

Kommentar: Studiengang: M Veranstaltung unterliegt der "Quotierung"

Aerobic/Steppaerobic Trainingswissenschaft Fitnesssport

Dr. Carina Wehr // Seminar/Übung - 2SWS - ID486

Termin: Mittwoch 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Carina Wehr
Spielhalle , Seidelstraße 20

Kommentar: Studiengang: D (Reha), M (ohne Bindung an die Sportart) Veranstaltung unterliegt der "Quotierung" Beachte !!! Teilnahmevoraussetzung (Diplomstudenten): ab 5. Fachsemester (Hauptstudium)

Bemerkung: Veranstaltung geplant, aber noch nicht bestätigt.

Management im Sport

Univ.Prof. Frank Daumann; Mathias Langer // Seminar - SWS - ID514

Termin: Donnerstag 11:15 - 12:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Frank Daumann

Kommentar: Studiengang: M

Entwicklungstendenzen im Sport

Univ.Prof. Frank Daumann; Mathias Langer // Seminar - SWS - ID515

Termin: Freitag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Frank Daumann

Kommentar: Studiengang: M

Unihoc

Dr. Wolfgang Eismann; Falk Werner // Seminar - SWS - ID7424

Termin: Dienstag 08:30 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Falk Werner

Termin: Freitag 10:00 - 11:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Falk Werner

Kommentar: Dier Veranstaltung unterliegt der "Quotierung"

Bemerkung: Veranstaltungsort: Spiehhalle ISW

Futsal (oBS)

Dr. Wolfgang Eismann // Seminar - 2SWS - ID98

Termin: Dienstag 17:15 - 18:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Wolfgang Eismann

Kommentar: Studiengang: M Veranstaltung unterliegt der "Quotierung"

Bemerkung: Veranstaltungsort: ISW Spiehhalle

Vertiefendes Studium

Sportwissenschaftliche Theorie

Sportpsychologie/Sportmotorik

Dieter Teipel // Projekt - 2SWS - ID168

Termin: Dienstag 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Dieter Teipel
SR MB , Seidelstraße 20

Kommentar: Studiengang: D, M

Projekt Sportökonomie

Univ.Prof. Frank Daumann; Mathias Langer // Projekt - SWS - ID517

Termin: Montag 20:00 - 21:00 Uhr Blockveranstaltung // 24.10.2005 // Frank Daumann

Kommentar: Studiengang: D, M

Bemerkung: Termin nach Vereinbarung

Kolloquium Sportökonomie (Abschlussarbeiten)

Univ.Prof. Frank Daumann; Mathias Langer // Kolloquium - SWS - ID518

Termin: keine Angabe 08:00 - 16:00 Uhr Blockveranstaltung // 24.10.2005 // Frank Daumann

Kommentar: Studiengang: D, M

Bemerkung: Termin nach Vereinbarung

Sport, Gesundheit und Immunsystem

HSD apl.P. Johanna Hübscher; Birgit Tauch // Oberseminar - 2SWS - ID537

Termin: Montag 17:15 - 18:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum , Wöllnitzer Straße 42

Zulassungsvoraussetzung: Ab dem WS 2003/04 wird verstärkt darauf geachtet, dass Seminare und Übungen des Hauptstudiums erst nach erfolgreichem und nachweislichen Abschluss des Grundstudiums besucht werden. Auch Klausuren und andere Leistungsnachweise können erst nach diesen

Eingangsvoraussetzungen absolviert werden.

Kommentar: BITTE BEI EINSCHREIBUNG UNBEDINGT E-MAIL-ADRESSE ANGEBEN!

Sport, Gesundheit und Immunsystem

HSD apl.P. Johanna Hübscher; Birgit Tauch // Oberseminar - 2SWS - ID537

Termin: Dienstag 15:15 - 16:45 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
Seminarraum , Wöllnitzer Straße 42

Zulassungsvoraussetzung: Ab dem WS 2003/04 wird verstärkt darauf geachtet, dass Seminare und Übungen des Hauptstudiums erst nach erfolgreichem und nachweislichen Abschluss des Grundstudiums besucht werden. Auch Klausuren und andere Leistungsnachweise können erst nach diesen Eingangsvoraussetzungen absolviert werden.

Kommentar: BITTE BEI EINSCHREIBUNG UNBEDINGT E-MAIL-ADRESSE ANGEBEN!

Sport, Gesundheit und Immunsystem für Ernährungswissenschaftler

HSD apl.P. Johanna Hübscher; Birgit Tauch // Oberseminar - 2SWS - ID537

Termin: Montag 15:15 - 16:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum , Wöllnitzer Straße 42

Zulassungsvoraussetzung: Besuch Vorlesung "Grundlagen der Sportmedizin 1b und 2"

Kommentar: Wahlpflichtveranstaltung für Ernährungswissenschaftler BITTE BEI EINSCHREIBUNG UNBEDINGT E-MAIL-ADRESSE ANGEBEN!

Anleitung zum selbständigen wiss. Arbeiten

Birgit Tauch; Oberass Thomas Hilberg // Seminar - 1SWS - ID768

Termin: Dienstag 17:00 - 18:30 Uhr 14-täglich // 25.10.2005 //
Seminarraum , Wöllnitzer Straße 42

Kommentar: Studiengang Diplom P&R B&L Bestandene Zwischenprüfung Voraussetzung

Projekte Bewegungswissenschaft (Dr. Wagner)

Univ.Prof. Reinhard Blickhan; WA Dr. Heiko Wagner // Projekt - 4SWS - ID8362

Termin: Dienstag 13:15 - 16:15 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Heiko Wagner

Kommentar: Studiengang: D/M

Projekte Bewegungswissenschaft (Dr. Seyfarth)

Univ.Prof. Reinhard Blickhan; Dr. Andre Seyfarth // Projekt - 4SWS - ID8364

Termin: Dienstag 13:15 - 16:15 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Andre Seyfarth

Kommentar: Studiengang: D, M

Übergreifende Veranstaltung Biomechanik

Univ.Prof. Reinhard Blickhan; Dr. Andre Seyfarth // Vorlesung - 1SWS - ID8367

Termin: Mittwoch 08:15 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Reinhard Blickhan
HS E017 , Seidelstraße 20

Kommentar: Studiengang: D

Diskussionsrunde Bewegungswissenschaft

Univ.Prof. Reinhard Blickhan // Oberseminar - 2SWS - ID8370

Termin: Mittwoch 14:30 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Reinhard Blickhan

Kommentar: Studiengang: D, L, M Nach Absprache mit Prof. Blickhan

Ski- Langlauf (Vertiefende Ausbildung) - Theorie

Siegfried Schenke // Seminar - 1SWS - ID8414

Termin: Montag 11:15 - 12:45 Uhr // 05.12.2005 // Siegfried Schenke
SR 1 , Seidelstraße 20

Zulassungsvoraussetzung: Abgeschlossene Grundausbildung!

Kommentar: Veranstaltungsort: ISW SR1

Theorie und Praxis der Sportarten

Judo SPF

Lothar Färber // Seminar - 1SWS - ID185

Termin: Freitag 13:15 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Lothar Färber

Kommentar: Studiengang: D, L, M Veranstaltung unterliegt der "Quotierung" Automatische Belegung der Veranstaltung Übung SPF Judo Freitags 14.15 - 15.45 Uhr

Judo SPF

Lothar Färber // Übung - 2SWS - ID186

Termin: Freitag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Lothar Färber

Kommentar: Studiengang: D, L, M Belegung durch Einschreibung in Veranstaltung Seminar SPF Judo Freitags 13.15 - 14.00 Uhr

Bemerkung: Veranstaltungsort: Dojo - ISW

VolleyballSchwerpunktfach (Theorie)

Dr. Hans-Helmut Bauer // Seminar - 1SWS - ID250

Termin: Dienstag 09:00 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Hans-Helmut Bauer
SR 1 , Seidelstraße 20

Kommentar: Automatische Belegung der Veranstaltung durch Einschreibung in die Praxiskurse Dienstag 10.15 - 11.45 Uhr (Frauen) Dienstag 12.15 - 13.45 Uhr (Männer)

Bemerkung: Automatische Belegung der Veranstaltung durch Einschreibung in die Praxiskurse Dienstag 10.15 - 11.45 Uhr (Frauen) Dienstag 12.15 - 13.45 Uhr (Männer)

Volleyball Schwerpunktfach (Praxis) (Frauen)

Dr. Hans-Helmut Bauer // Seminar/Übung - 2SWS - ID251

Termin: Dienstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Hans-Helmut Bauer
Sporthalle TuS , Sportflächen

Kommentar: Studiengang: D, L, M Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Grundausbildung!

Bemerkung: Mit Einschreibung erfolgt automatische Belegung der Veranstaltung Volleyball

Schwerpunktfach (Theorie) am Dienstag 09.00 - 09.45 Uhr!

Fussball (Frauen) SPF - DMÜ

Dr. Wolfgang Eismann // Seminar - 2SWS - ID438

Termin: Dienstag 08:00 - 09:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Wolfgang Eismann

Kommentar: Studiengang: D, LA, M Veranstaltung unterliegt der "Quotierung" Automatische Belegung der Veranstaltung Fussball (Frauen) SPF am Dienstag 10.15 - 11.00 Uhr

Bemerkung: Veranstaltungsort: TuS Halle

Fussball (Frauen) SPF

Dr. Wolfgang Eismann // Oberseminar - 1SWS - ID439

Termin: Dienstag 10:15 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Wolfgang Eismann

Kommentar: Studiengang: D, LA, M Automatische Belegung der Veranstaltung durch Einschreibung in LV Fussball (Frauen) SPF - DMÜ am Dienstag 08.00 - 09.30 Uhr

Tischtennis Schwerpunktfach

Dr. Karlheinz Wohlfahrt // Oberseminar - 1SWS - ID572

Termin: keine Angabe 12:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Studiengang: D, L, M Blockveranstaltung Oberseminar/Seminar Freitag/Samstag (Freitags 12.00 - 15.00 Uhr und Samstags 09.00 - 12.00 Uhr an 4 Wochenenden) bzw Wochenblockkurs Entsprechende Informationen über Aushang

Kompaktkurs Spezialfach Fussball/Schiri (09./10.12. und 16./17.12.2005)

Dr. Wolfgang Eismann // Seminar - SWS - ID7421

Termin: keine Angabe 08:00 - 16:00 Uhr // 24.10.2005 //

Kommentar: Kompaktveranstaltung am 09. und 10.12.2005 und am 16. und 17.12. 2005 Veranstaltungsort: SR AB ISW Einschreibung per Aushang - nur nach abgeschlossener GK Fussball!!

Volleyball Schwerpunktfach (Praxis) (Männer)

Dr. Hans-Helmut Bauer // Seminar/Übung - 2SWS - ID8181

Termin: Dienstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Hans-Helmut Bauer

Kommentar: Studiengang: D, L, M Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Grundausbildung!

Bemerkung: Mit Einschreibung erfolgt automatische Belegung der Veranstaltung Volleyball Schwerpunktfach (Theorie) am Dienstag 09.00 - 09.45 Uhr!

Gerätturnen - Vertiefung

Dr. Carina Wehr // Oberseminar - 1SWS - ID8267

Termin: Dienstag 11:15 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Carina Wehr
HS E017 , Seidelstraße 20

Kommentar: Studiengang: D, L Automatische Belegung dieser Veranstaltung durch Einschreibung in Praxisveranstaltung (S GT (SPF) Dienstags 09.15 - 10.45 Uhr

Gerätturnen - Vertiefung

Dr. Carina Wehr // Seminar - 2SWS - ID8268

Termin: Dienstag 09:15 - 10:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Carina Wehr
Spielhalle , Seidelstraße 20

Kommentar: Studiengang: D, L Mit Einschreibung erfolgt automatische Belegung der Veranstaltung. OS GT (SPF) am Dienstag von 11.15 - 12.00 Uhr

Ski- Langlauf (Vertiefende Ausbildung)

Siegfried Schenke // Seminar/Übung - 2SWS - ID8413

Termin: keine Angabe 08:00 - 16:00 Uhr Blockveranstaltung // 20.02.2006 // Siegfried Schenke

Kommentar: Voraussetzung: Abgeschlossene Grundausbildung!!

Handball SPF

Hartmut Piper // Seminar/Übung - 2SWS - ID9156

Termin: Montag 13:30 - 15:00 Uhr wöchentlich // 02.01.2006 // Hartmut Piper
Spielhalle TuS , Sportflächen

Termin: Montag 08:00 - 16:00 Uhr Blockveranstaltung // 20.02.2006 // Hartmut Piper
Spielhalle Lobeda West , Sportflächen

Kommentar: Veranstaltungsbeginn 02.01.2006 Die Veranstaltung besteht aus dem Termin Montags 13.30 - 15.00 sowie einer Kompaktveranstaltung vom 20.02. bis 24.02.06 Die Belegung erfolgt durch Einschreibung in die Theorieveranstaltung.

Handball SPF (OS) - Theorie

Hartmut Piper // Seminar - 1SWS - ID9157

Termin: Donnerstag 10:00 - 11:30 Uhr wöchentlich // 05.01.2006 // Hartmut Piper
SR 1 , Seidelstraße 20

Kommentar: Mit der Belegung der Theorieveranstaltung erfolgt automatisch die Belegung der Praxisveranstaltungen am Montag 13.30. - 15.00 Uhr Spielhalle TuS und Kompaktkurs 20.02. - 24.02.6 Spielhallen TuS und Lobeda West (siehe Aushänge am Institut)

Squash GK

Dr. Wolfgang Eismann; Lutz Hoffmann // Seminar - 2SWS - ID92

Termin: Dienstag 08:30 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Lutz Hoffmann

Termin: Donnerstag 08:30 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Wolfgang Eismann

Termin: Freitag 08:30 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Wolfgang Eismann

Kommentar: Studiengang: D, LA, M Veranstaltung unterliegt der "Quotierung"

Bemerkung: Veranstaltungsort: Fitnessclub Ringwiese

Sportpädagogik - OS (Diplom)

Dr. Peter Frei // Oberseminar - SWS - ID9271

Termin: Dienstag 13:15 - 14:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Vertiefende Theorie und Praxis der Sportarten

Bemerkung: Veranstaltungsort: ISW SRAB

Kleine Spiele

Dr. Wolfgang Eismann // Seminar - 1SWS - ID96

Termin: Montag 09:15 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Wolfgang Eismann

Termin: Montag 10:15 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Wolfgang Eismann

Termin: Montag 13:15 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Wolfgang Eismann

Kommentar: Studiengang: D, LA Veranstaltung unterliegt der "Quotierung"

Bemerkung: Veranstaltungsort: Spielhalle ISW

Diplom - Hauptstudium: "Prävention und Rehabilitation"

Sporttherapie bei inneren und orthopädischen Erkrankungen - Übung

Birgit Tauch; Dr. Hans-Christian Wick // Übung - 1SWS - ID3283

Termin: Donnerstag 15:15 - 16:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
Judoraum , Seidelstraße 20

Zulassungsvoraussetzung: Da diese LV einen Teil der Diplomprüfungen darstellt (§ 26 Prüfungsordnung), kann die Zulassung nur im letzten Semester des Hauptstudiums Diplom erfolgen, d.h. die meisten Lehrveranstaltungen müssen erfolgreich absolviert sein. Ab dem WS 2003/04 wird verstärkt darauf geachtet, dass Seminare und Übungen des Hauptstudiums erst nach erfolgreichem und nachweislichem Abschluss des Grundstudiums besucht werden. Auch Klausuren und andere Leistungsnachweise können erst nach diesen Eingangsvoraussetzungen absolviert werden.

Bemerkung: Hier nehmen automatisch die eingeschriebenen StudentInnen des Seminars "Sporttherapie bei inneren und orthopädischen Erkrankungen" teil.

Trainingswissenschaftliche Grundlagen des Fitness und Gesundheitssports

Univ.Prof. Hans- Alexander Thorhauer // Vorlesung - 2SWS - ID469

Termin: Montag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Hans- Alexander Thorhauer
HS 235 , Fürstengraben 1

Kommentar: Studiengang: D (PR) für Fitness-Lizenz : D (PR), D (BL), M

Bemerkung: Veranstaltungsort: UHG SR 145

Trainingswissenschaft II: Zukunft und Sport

Univ.Prof. Hans- Alexander Thorhauer // Vorlesung - 1SWS - ID471

Termin: Dienstag 14:15 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Hans- Alexander Thorhauer
HS E017 , Seidelstraße 20

Kommentar: Studiengang: D

Aerobic/Steppaerobic Trainingswissenschaft Fitnesssport

Dr. Carina Wehr // Seminar/Übung - 2SWS - ID486

Termin: Mittwoch 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Carina Wehr
Spielhalle , Seidelstraße 20

Kommentar: Studiengang: D (Reha), M (ohne Bindung an die Sportart) Veranstaltung unterliegt der

"Quotierung" Beachte !!! Teilnahmevoraussetzung (Diplomstudenten): ab 5. Fachsemester (Hauptstudium)

Bemerkung: Veranstaltung geplant, aber noch nicht bestätigt.

Spezielle Rehabilitation

Christian Puta; Birgit Tauch; WA Dr. Heiko Wagner; Dr. Hans-Christian Wick // Seminar - 2SWS - ID539

Termin: Dienstag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 // Seminarraum , Wöllnitzer Straße 42

Termin: Dienstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 // Seminarraum , Wöllnitzer Straße 42

Zulassungsvoraussetzung: Zulassungsvoraussetzungen: Diese LV kann aus Sicht der Sportmedizin erst nach erfolgreichem Abschluss der LV #Krankheitslehre# (5 SWS) und #Seminar Pathologische Anatomie# (1 SWS) besucht werden. Ab dem WS 2003/04 wird verstärkt darauf geachtet, dass Seminare und Übungen des Hauptstudiums erst nach erfolgreichem und nachweislichen Abschluss des Grundstudiums besucht werden. Auch Klausuren und andere Leistungsnachweise können erst nach diesen Eingangsvoraussetzungen absolviert werden.

Kommentar: Studiengang D (PR) BITTE BEI EINSCHREIBUNG UNBEDINGT E-MAIL-ADRESSE ANGEBEN!

Bemerkung: Ort: Seminarraum der Sportmedizin und Labor Biomechanik

Entspannungsverfahren

PD Dr. Reinhild Kemper; Dieter Teipel // Seminar - SWS - ID611

Termin: Dienstag 13:00 - 15:00 Uhr 14-tägig // 25.10.2005 // Reinhild Kemper
SR 1 , Seidelstraße 20

Termin: Dienstag 13:00 - 15:00 Uhr 14-tägig // 01.11.2005 // Dieter Teipel
SR 1 , Seidelstraße 20

Kommentar: Studiengang: D (PR)

Bemerkung: Veranstaltungsort: SR1 ISW und Judohalle

Sportpsychologische Verfahren

Dieter Teipel; PD Dr. Reinhild Kemper // Seminar - 2SWS - ID615

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Reinhild Kemper

Kommentar: Studiengang: D (PR)

Motodiagnostik

Dieter Teipel; PD Dr. Reinhild Kemper // Seminar - 1SWS - ID617

Termin: keine Angabe 08:00 - 16:00 Uhr Blockveranstaltung // 20.01.2006 // Reinhild Kemper

Kommentar: Studiengang: D (PR)

Bemerkung: Kompaktveranstaltung: 20. und 21.01.2006

Präventive und mototherapeutische Verfahren

Dieter Teipel; PD Dr. Reinhild Kemper // Seminar - 3SWS - ID618

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:30 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 // Reinhild Kemper

Kommentar: Studiengang: D (PR)

Bemerkung: Veranstaltungsort: SR AB (0118) sowie Turnhalle ISW Sowie Kompaktveranstaltung am 25/26.11.2005

Angewandte Mototherapie

Dieter Teipel; PD Dr. Reinhild Kemper // Seminar - 1SWS - ID619

Termin: Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr 14-täglich // 26.10.2005 // Reinhild Kemper

Kommentar: Studiengang: D (PR)

Sporttherapie bei inneren und orthopädischen Erkrankungen - Seminar

Birgit Tauch; Dr. Hans-Christian Wick // Seminar - 2SWS - ID632

Termin: Donnerstag 13:15 - 14:45 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 // Seminarraum , Wöllnitzer Straße 42

Zulassungsvoraussetzung: Da diese LV einen Teil der Diplomprüfungen darstellt (§ 26 Prüfungsordnung), kann die Zulassung nur im letzten Semester des Hauptstudiums Diplom erfolgen, d.h. die meisten Lehrveranstaltungen müssen erfolgreich absolviert sein. Ab dem WS 2003/04 wirdverstarkt darauf geachtet, dass Seminare und Übungen des Hauptstudiums erst nach erfolgreichem und nachweislichem Abschluss des Grundstudiums besucht werden. Auch Klausuren und andere Leistungsnachweise können erst nach diesen Eingangsvoraussetzungen absolviert werden.

Kommentar: BITTE BEI EINSCHREIBUNG UNBEDINGT E-MAIL-ADRESSE ANGEBEN!

Bemerkung: Die eingeschriebenen StudentInnen nehmen automatisch an der Übung um 15:15 Uhr teil.

Fitness: Spezielles Muskeltraining

Dirk Hübel; Univ.Prof. Hans- Alexander Thorhauer; Lutz Hoffmann; Falk Werner // Seminar/Übung - 2SWS - ID72

Termin: Montag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Falk Werner Kraft-und Fitnessraum , Seidelstraße 20

Termin: Dienstag 12:30 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Lutz Hoffmann Kraft-und Fitnessraum , Seidelstraße 20

Termin: Mittwoch 09:15 - 10:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Dirk Hübel Kraft-und Fitnessraum , Seidelstraße 20

Termin: Mittwoch 11:00 - 12:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Dirk Hübel Kraft-und Fitnessraum , Seidelstraße 20

Kommentar: Studiengang:D; M Diese Veranstaltung unterliegt der "Quotierung"

Bemerkung: Studiengang:D; M Diese Veranstaltung unterliegt der "Quotierung"

Kompaktkurs Spezialfach Fussball/Schiri (09./10.12. und 16./17.12.2005)

Dr. Wolfgang Eismann // Seminar - SWS - ID7421

Termin: keine Angabe 08:00 - 16:00 Uhr // 24.10.2005 //

Kommentar: Kompaktveranstaltung am 09. und 10.12.2005 und am 16. und 17.12. 2005 Veranstaltungsort: SR AB ISW Einschreibung per Aushang - nur nach abgeschlossener GK Fussball!!!

Sport und Medizin

HSD apl.P. Johanna Hübscher; Birgit Tauch // Vorlesung - 1SWS - ID762

Termin: Donnerstag 11:15 - 12:45 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 // HS E017 , Seidelstraße 20

Kommentar: Studiengang Diplom P&R B&L

Bemerkung: 1. Semesterhälfte

Krankheitslehre

HSD apl.P. Johanna Hübscher; Birgit Tauch; Oberass Thomas Hilberg; Univ.Prof. Holger Gabriel // Vorlesung - 5SWS - ID765

Termin: Donnerstag 16:30 - 20:30 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
HS E017 , Seidelstraße 20

Kommentar: Studiengang Diplom P&R

Krankengymnastik/Physiotherapie

Egbert Seidel; Birgit Tauch // Vorlesung - 1SWS - ID766

Termin: Mittwoch 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 02.11.2005 //
HS E017 , Seidelstraße 20

Kommentar: Studiengang Diplom P&R

Anleitung zum selbständigen wiss. Arbeiten

Birgit Tauch; Oberass Thomas Hilberg // Seminar - 1SWS - ID768

Termin: Dienstag 17:00 - 18:30 Uhr 14-täglich // 25.10.2005 //
Seminarraum , Wöllnitzer Straße 42

Kommentar: Studiengang Diplom P&R B&L Bestandene Zwischenprüfung Voraussetzung

Biomechanik in Prävention und Rehabilitation

Univ.Prof. Reinhard Blickhan; WA Dr. Heiko Wagner // Seminar - 2SWS - ID8360

Termin: Montag 15:15 - 16:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Heiko Wagner

Kommentar: Studiengang: D(P+R)

Kampfsport: Karate

Univ.Prof. Hans- Alexander Thorhauer; Dirk Hübel // Seminar/Übung - 2SWS - ID982

Termin: Mittwoch 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Dirk Hübel
Kampfsporthalle USV , Sportflächen

Kommentar: Diese Veranstaltung unterliegt der "Quotierung"

Diplom - Hauptstudium: Schwerpunkt "Bewegung und Leistung"

Trainingswissenschaft III: Langfristiger Leistungsaufbau

Univ.Prof. Hans- Alexander Thorhauer // Vorlesung - 2SWS - ID470

Termin: Dienstag 11:15 - 12:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Hans- Alexander Thorhauer

Kommentar: Studiengang: D (BL)

Trainingswissenschaft II: Zukunft und Sport

Univ.Prof. Hans- Alexander Thorhauer // Vorlesung - 1SWS - ID471

Termin: Dienstag 14:15 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Hans- Alexander Thorhauer

HS E017 , Seidelstraße 20

Kommentar: Studiengang: D

Hochleistungstraining

Univ.Prof. Hans- Alexander Thorhauer; Dr. Sven Michel // Oberseminar - 2SWS - ID474

Termin: Mittwoch 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Sven Michel
HS E017 , Seidelstraße 20

Kommentar: Studiengang: D (BL)

Sportsoziologie des Hochleistungssports

Univ.Prof. Frank Daumann; Mathias Langer // Seminar - SWS - ID516

Termin: Freitag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Frank Daumann

Kommentar: Studiengang: D

B/L 1.SpoA/Traingsw. LA-Aufbautraining Sprint

Dr. Karlheinz Wohlgefahr // Oberseminar - 2SWS - ID571

Termin: Montag 13:45 - 15:15 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Karlheinz Wohlgefahr

Kommentar: Teil der Trainerlizenzausbildung

Leistungsdiagnostik

Univ.Prof. Reinhard Blickhan; Univ.Prof. Holger Gabriel; Univ.Prof. Hans- Alexander Thorhauer; Dieter Teipel; Dr. Karlheinz Wohlgefahr; Siegfried Schenke; Dr. Sven Michel; Birgit Tauch // Seminar/Übung - 4SWS - ID577

Termin: Freitag 12:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Reinhard Blickhan
SR MB , Seidelstraße 20

Kommentar: Studiengang: D(B&L)

Bemerkung: Studiengang: D(B&L)

Komplexe Systemreaktion

Univ.Prof. Reinhard Blickhan; Univ.Prof. Holger Gabriel; Dieter Teipel; Univ.Prof. Hans- Alexander Thorhauer; Birgit Tauch // Oberseminar - 2SWS - ID588

Termin: Dienstag 15:15 - 16:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Reinhard Blickhan
SR MB , Seidelstraße 20

Kommentar: Studiengang D (BL)

Bewegung und Leistung/Sportmedizin

Birgit Tauch; Oberass Thomas Hilberg // Seminar/Übung - 1SWS - ID606

Termin: Mittwoch 16:15 - 20:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
Seminarraum , Wöllnitzer Straße 42

Kommentar: BITTE BEI EINSCHREIBUNG UNBEDINGT E-MAIL-ADRESSE ANGEBEN!

Bemerkung: Ab dem WS 2003/04 wird verstärkt darauf geachtet, dass Seminare und Übungen des Hauptstudiums erst nach erfolgreichem und nachweislichen Abschluss des Grundstudiums besucht werden. Auch Klausuren und andere Leistungsnachweise können erst nach diesen Eingangsvoraussetzungen absolviert werden.

Bewegung, Leistung, Psyche

Dieter Teipel; Eckhard Enders // Seminar - 2SWS - ID616

Termin: Dienstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Dieter Teipel

Kommentar: Studiengang: D (BL)

Motorische Entwicklung und Anpassung

Dieter Teipel; Eckhard Enders // Seminar - 2SWS - ID620

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Dietrich Teipel

Kommentar: Studiengang: D (BL)

Kompaktkurs Spezialfach Fussball/Schiri (09./10.12. und 16./17.12.2005)

Dr. Wolfgang Eismann // Seminar - SWS - ID7421

Termin: keine Angabe 08:00 - 16:00 Uhr // 24.10.2005 //

Kommentar: Kompaktveranstaltung am 09. und 10.12.2005 und am 16. und 17.12. 2005 Veranstaltungsort: SR AB ISW Einschreibung per Aushang - nur nach abgeschlossener GK Fussball!!!

Sport und Medizin

HSD apl.P. Johanna Hübscher; Birgit Tauch // Vorlesung - 1SWS - ID762

Termin: Donnerstag 11:15 - 12:45 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
HS E017 , Seidelstraße 20

Kommentar: Studiengang Diplom P&R B&L

Bemerkung: 1. Semesterhälfte

Anleitung zum selbständigen wiss. Arbeiten

Birgit Tauch; Oberass Thomas Hilberg // Seminar - 1SWS - ID768

Termin: Dienstag 17:00 - 18:30 Uhr 14-täglich // 25.10.2005 //
Seminarraum , Wöllnitzer Straße 42

Kommentar: Studiengang Diplom P&R B&L Bestandene Zwischenprüfung Voraussetzung

Gerätturnen - Vertiefung

Dr. Carina Wehr // Oberseminar - 1SWS - ID8267

Termin: Dienstag 11:15 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Carina Wehr
HS E017 , Seidelstraße 20

Kommentar: Studiengang: D, L Automatische Belegung dieser Veranstaltung durch Einschreibung in Praxisveranstaltung (S GT (SPF) Dienstags 09.15 - 10.45 Uhr

Gerätturnen - Vertiefung

Dr. Carina Wehr // Seminar - 2SWS - ID8268

Termin: Dienstag 09:15 - 10:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Carina Wehr
Sporthalle , Seidelstraße 20

Kommentar: Studiengang: D, L Mit Einschreibung erfolgt automatische Belegung der Veranstaltung. OS GT (SPF) am Dienstag von 11.15 - 12.00 Uhr

EDV (Einführung in die Programmierung)

Univ.Prof. Reinhard Blickhan // Vorlesung/Seminar - 2SWS - ID8369

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Reinhard Blickhan
SR 1225 (PC-Pool) , Ernst-Abbe-Platz 3-4

Kommentar: Studiengang: D(B+L)

Integrative Analyse und Beschreibung - Fachw. Grundlagen

Univ.Prof. Reinhard Blickhan // Vorlesung/Seminar - 2SWS - ID8371

Termin: Mittwoch 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Reinhard Blickhan
SR 1225 (PC-Pool) , Ernst-Abbe-Platz 3-4

Kommentar: Studiengang: D(B+L)

Kampfsport: Karate

Univ.Prof. Hans- Alexander Thorhauer; Dirk Hübel // Seminar/Übung - 2SWS - ID982

Termin: Mittwoch 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Dirk Hübel
Kampfsporthalle USV , Sportflächen

Kommentar: Diese Veranstaltung unterliegt der "Quotierung"

Fachdidaktik (Lehramt)

Unterrichtsvorhaben in LA in der SEK I

Dr. Karlheinz Wohlgefahr // Projekt - 2SWS - ID569

Termin: Donnerstag 17:00 - 18:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Karlheinz Wohlgefahr

Kompaktkurs Spezialfach Fussball/Schiri (09./10.12. und 16./17.12.2005)

Dr. Wolfgang Eismann // Seminar - SWS - ID7421

Termin: keine Angabe 08:00 - 16:00 Uhr // 24.10.2005 //

Kommentar: Kompaktveranstaltung am 09. und 10.12.2005 und am 16. und 17.12. 2005 Veranstaltungsort:
SR AB ISW Einschreibung per Aushang - nur nach abgeschlossener GK Fussball!!

Sportförderunterricht

Hartmut Piper // Seminar - 2SWS - ID9159

Termin: Freitag 08:00 - 09:30 Uhr wöchentlich // 05.01.2006 // Hartmut Piper
Sporthalle , Seidelstraße 20

Kommentar: Veranstaltungsbeginn 05.01.2006 Achtung! Diese Veranstaltung besteht aus zwei Terminen
Donnerstag 08.00 - 09.30 Uhr Sporthalle ISW Freitag 08.00- 09.30 Uhr Sporthalle ISW

Stufenbezogene Fachdidaktik - OS (Fachdidaktik-Plan)

Dr. Peter Frei // Arbeitsgemeinschaft - SWS - ID9275

Termin: Montag 08:00 - 16:00 Uhr Blockveranstaltung // 24.10.2005 //

Kommentar: Wird als Kompaktveranstaltung an Wochenenden angeboten. Termin wird per Aushang

bekannt gegeben.

Institut für Politikwissenschaft

Einführung in die Politikwissenschaft

Univ.Prof. Karl Schmitt // Vorlesung - SWS - ID5298

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Zulassungsvoraussetzung: Keine.

Kommentar: Diese Veranstaltung soll den Studierenden der ersten beiden Semester einen Überblick über die Geschichte, die Fragestellungen und die Teildisziplinen des Fachs vermitteln. Außerdem geht es um Hilfsmittel, Arbeitstechniken und Fragen der Organisation des Studiums. Die Vorlesung ist Teil des Einführungsmoduls A, das für alle Erstsemester-Studierenden verbindlich ist; sie wird mit einer Klausur abgeschlossen, die zugleich als Modulteilprüfung gilt. Die die Vorlesung begleitenden Tutorien sind für alle Studierenden des ersten Semesters ebenfalls verbindlich. Die Anmeldung zu den verbindlichen Tutorien erfolgt durch Eintrag in eine der ab dem 01.10.2005 aushängenden Listen (CZS 3, neben R 432). Zeiten, Orte und nähere Informationen finden Sie unter <http://www2.uni-jena.de/svw/powi/start.html> Stichwort: Tutorium wiss. Arbeitens.

Literatur: Alemann, Ulrich/ Forndran, Erhard, Methodik der Politikwissenschaft, 6. Auflage, Stuttgart 2002.
Bleek, Wilhelm, Geschichte der Politikwissenschaft in Deutschland, München 2001

Grundstrukturen der politischen Geschichte Europas im 20. Jahrhundert

AOR PD Dr. Torsten Oppeland // Vorlesung - 2SWS - ID6205

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Dies ist die zweite Vorlesung im Rahmen des Einführungsmoduls A. Sie dient dazu, historisches Grundwissen, das zum weiteren Studium der Politikwissenschaft unbedingte Voraussetzung darstellt, zu vertiefen bzw. zu erwerben. Es werden die Grundstrukturen des internationalen Systems, der inneren Entwicklung der wichtigsten Staaten Europas sowie der europäischen Integration behandelt. Die Vorlesung schließt ebenso wie die andere mit einer Klausur ab, die gleichzeitig die zweite Modulteilprüfung darstellt.

Literatur: Es wird am Anfang der Vorlesung ein Reader zur Verfügung gestellt, der bei der Klausurvorbereitung behilflich ist.

Introduction to World Politics [Einführung in die Weltpolitik, Vorlesung in engl. Sprache]

Univ.Prof. Helmut Hubel // Vorlesung - 2SWS - ID6238

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Keine.

Kommentar: Studierenden der Politikwissenschaft und benachbarter Fächer soll diese Einführung einen Überblick über Grundbegriffe, theoretische und empirische Fragestellungen sowie aktuelle Themen des Teilfachs Internationale Beziehungen vermitteln. Die Präsentation und Diskussion in englischer Sprache sowie das begleitende Studium entsprechender Texte sollen die Fähigkeiten üben, in dieser lingua franca wissenschaftlich zu arbeiten und zu kommunizieren.

Literatur: Robert Cooper, The Breaking of Nations. Order and Chaos in the Twenty-First Century, London: Atlantic Books, 2004 (rev. Ausg. von 2003). Stanley Hoffmann, An American Social Science: International Relations, in: Daedalus, 106. Jg., Nr. 3, Sommer, S. 41-60 (mehrfach nachgedruckt!). Gerd Krell, Weltbilder und Weltordnung, Baden-Baden: Nomos, 2004 (3. Auflage; Erstaufl. 2000, Studienkurs Politikwissenschaft). Joseph S. Nye, Jr., Understanding International Conflicts. An Introduction to Theory and History, New York

u.a.: Longman, 2004 (5. Aufl.).

Politikdidaktische Theorien, Ansätze und Methoden

Univ.Prof. Karl Deichmann // Vorlesung - 2SWS - ID6216

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Keine.

Kommentar: Den Ausgangspunkt der Vorlesung bilden Überlegungen zum Verhältnis von Politikwissenschaft und Politikdidaktik sowie zur Zielbestimmung der politischen Bildung im Rahmen der politischen Kulturforschung. In diesem Zusammenhang sind auch demokratietheoretische Aspekte von Bedeutung. Sie finden Eingang in die im ersten Teil durchzuführende politikdidaktisch- methodische Analyse eines aktuellen Beispiels. Die im zweiten Teil zu behandelnden politikdidaktischen Ansätze werden in ihrer Funktion für verschiedene Unterrichtsgegenstände betrachtet. Im dritten Teil der Vorlesung gilt es, diejenigen Elemente wichtiger politikdidaktischer Theorien, die noch nicht im Zusammenhang mit der Behandlung der politikdidaktischen Ansätze besprochen wurden, zu thematisieren. Die hier darzustellenden Deutungsmuster und die sich daraus ergebende Bedeutung für die Praxis der politischen Bildung wird intensiv unter Aspekten der Methoden politischer Bildung diskutiert. Die Teilnehmer der Veranstaltung müssen bereit sein, die an verschiedenen Stellen des Vorlesungsteils aufgeführten Probleme in praktischen Übungen vertiefend zu behandeln, um somit unter der Anleitung des Dozenten die Brücke zur Praxis der politischen Bildung zu schlagen.

Literatur: Berg-Schlosser, Dirk/ Stammen, Theo, Einführung in die Politikwissenschaft, München 2001. Bundeszentrale für politische Bildung, Politikdidaktik kurzgefasst. Planungsfragen für den Unterricht (= Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung, Bd. 326), Bonn 1994. Deichmann, Carl, Lehrbuch Politikdidaktik, München 2004. Ders., Mehrdimensionale Institutionenkunde in der politischen Bildung, Schwalbach 1996. Gagel, Walter, Einführung in die Didaktik des politischen Unterrichts. Ein Studienbuch, 2., völlig überarbeitete Auflage, Opladen 2000.

Das politische System der Europäischen Union

Dr. Susanne Schmidt // Vorlesung - 2SWS - ID6218

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Keine.

Kommentar: Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Funktionsweise des politischen Systems der Europäischen Union und seiner Konzeptualisierung in der neueren institutionalistischen Theorie (z.B. Principal-Agent Modelle).

Literatur: Hix, Simon, 2005: The Political System of the European Union. 2. Auflage. New York, NY: St. Martin's Press

Ideengeschichte der Neuzeit I: Renaissance, Reformation, Revolution (15.-17. Jahrhundert)

PD Dr. Michael Dreyer // Vorlesung - 2SWS - ID6219

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS ZMK II , Bachstrasse 18

Zulassungsvoraussetzung: Keine.

Kommentar: Die Vorlesung ist der erste Teil eines viersemestrigen Zyklus, der sich primär an Studierende im Grundstudium richtet, zugleich aber auch generell an ideengeschichtlich Interessierte. Im Laufe der vier Vorlesungen wird die Ideengeschichte vom Übergang von Mittelalter zu Früher Neuzeit bis hin zur Gegenwart nachvollzogen. Im Mittelpunkt stehen die Verbindungen von politischem Denken zum jeweiligen politischen, rechtlichen, kulturellen, sozialen und ökonomischen Hintergrund. Daneben wird aber auch ausreichende Zeit den #Klassikern der Ideengeschichte# wie den weniger bekannten Denkern gewidmet. Jede einsemestrige Vorlesung ist für sich ein abgeschlossenes Ganzes. Die erste Vorlesung der Reihe wird das ausgehende Mittelalter und den Umschwung des Weltbildes zur Frühen Neuzeit behandeln, die

Reformationszeit in ihren vielen Gestalten und die sich daran anschließenden Glaubenskriege. Sie mündet in die Revolutionen des 17. Jahrhunderts und den Beginn des Gegensatzes absolutistischen und liberalen politischen Denkens.

Literatur: Iring Fetscher/Herfried Münkler (Hrsg.), Pipers Handbuch der politischen Ideen, 3. Bd.: Neuzeit: Von den Konfessionskriegen bis zur Aufklärung, München, Zürich 1985.

Goethe, Schiller und die Politik. Politische Schriften und politische Rezeption

PD Dr. Michael Dreyer // Vorlesung - SWS - ID6222

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS ZMK II , Bachstrasse 18

Zulassungsvoraussetzung: Keine.

Kommentar: Goethe und Schiller sind das #Dioskurenpaar#, die Zwillinge an der Spitze der deutschen literarischen Kultur. Für über 200 Jahre war es ein zentraler Bestandteil deutscher Bildung, sich mit dem Werk der beiden wichtigsten #Stars# der Weimarer Klassik vertraut zu machen. Dies allein deutet schon auf einen politischen Hintergrund hin: intime Kenntnis von Goethe und Schiller wurde ein Klassenmerkmal, eine Eintrittskarte in die bürgerliche Gesellschaft. Es dauerte nicht lange, bis auch die sich entwickelnde Arbeiterklasse versuchte, die Schriften der beiden im sozialistischen Sinne neu zu interpretieren. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts hat jede politische Bewegung, liberal und demokratisch, sozialistisch und konservativ und sogar der Nationalsozialismus versucht, Goethe und Schiller für ihre eigenen politischen Ziele auszunutzen. Die Vorlesung verfolgt diese Debatte durch das 19. und 20. Jahrhundert. Sie wird sich mit deutscher und internationaler Rezeption ebenso beschäftigen wie mit den politischen Schriften von Goethe und Schiller selbst # immerhin war Goethe ein sehr erfolgreicher Politiker und langjähriger Minister, während Schiller für ein Jahrzehnt als Historiker und Philosoph in Jena tätig war. Sowohl ihre Essays wie auch die scheinbar rein literarischen Werke enthalten eine Fülle von politischen Kommentaren, die es zu erschließen und einzuordnen gilt.

Literatur: Richard Friedenthal, Goethe. Sein Leben und seine Zeit, Stuttgart und Hamburg 1963 (und viele andere Ausgaben). Rüdiger Safranski, Schiller oder Die Erfindung des Deutschen Idealismus, München und Wien 2004 (auch Bd. 467 der Schriftenreihe der Bundeszentrale für Politische Bildung, Bonn).

Religion und Politik in der Bundesrepublik Deutschland

WA Dr. Antonius Liedhegener // Vorlesung - 2SWS - ID6223

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Keine.

Kommentar: Politik in Deutschland ist ohne die Kenntnis der Bedeutung der konfessionellen bzw. religiösen Konfliktlinien in Geschichte und Gegenwart nicht zu verstehen. Die Vorlesung bietet einen gerafften Überblick zu den historischen Grundlagen des Verhältnisses von Politik und Religion von den Tagen der Reformation bis zur jüngsten Vergangenheit, stellt die heute relevanten politischen Strukturen in den Kirchen und Religionsgemeinschaften vor, erörtert das Verhältnis der bundesdeutschen Parteien zu Religion und Kirchen und analysiert abschließend einige ausgewählte Konfliktfälle der jüngeren Zeit wie etwa die Kontroverse um die Reform des §218 StGB, den Streit um Schulfächer wie "Lebenskunde # Ethik # Religion", den Kampf um Schulkreuze in Bayern, die Debatten um ein Verbot der Forschung an embryonalen Stammzellen oder den Streit um das Kopftuchtragen islamischer Lehrerinnen.

Literatur: Brocker, Manfred/ Behr, Hartmut/ Hildebrandt, Mathias (Hrsg.), Religion - Staat - Politik. Zur Rolle der Religion in der nationalen und internationalen Politik (= Religion und Politik) Wiesbaden 2003. Daiber, Karl-Fritz, Religion unter den Bedingungen der Moderne. Die Situation in der Bundesrepublik Deutschland, Marburg 1995. Minkenber, Michael/ Willems, Ulrich (Hrsg.), Politik und Religion (= PVS-Sonderheft, Bd. 33) Wiesbaden 2003. Schmidt, Susanna/ Wedell, Michael (Hrsg.), "Um der Freiheit willen...!" Kirche und Staat im 21. Jahrhundert, FS für Burkhard Reichert, Freiburg i.Br. # Basel # Wien 2002. Vogel, Bernhard (Hrsg.), Religion und Politik. Ergebnisse und Analysen einer Umfrage, hrsg. im Auftrag der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Freiburg i.Br. # Basel # Wien 2003.

Einführung in die Politikwissenschaft - Gruppe A

WA Dr. Antonius Liedhegener // Proseminar - 2SWS - ID6227

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 317 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Dieses Proseminar wendet sich ausschließlich an Studierende im Haupt- und Nebenfach Magister, die vor der Modularisierung (WS 2005/06) ihr Studium begonnen haben und diesen Pflichtenchein noch nicht haben!

LN: Klausur.

Kommentar: Dieses Proseminar wendet sich ausschließlich an Studierende im Haupt- und Nebenfach Magister, die vor der Modularisierung (WS 2005/06) ihr Studium begonnen haben und diesen Pflichtenchein noch nicht haben! Ziel des Proseminars ist es, mit den Arbeitstechniken und Hilfsmitteln politikwissenschaftlichen Denkens vertraut zu werden. Zu den systematischen Einführungen in diese Techniken kommt ein Überblick über die einzelnen Teilbereiche der Politikwissenschaft, der in Referaten der Teilnehmer erarbeitet werden soll. In bibliographischen Übungen wird die Kenntnis der wesentlichen Fachliteratur und wichtiger Nachschlagewerke vermittelt, abgeschlossen wird das Proseminar durch eine Klausur. In diesem Semester werden parallel zwei Proseminare, beschränkt auf je 30 Plätze, mit gleichem Inhalt und Anforderungen angeboten. Zur Teilnahme ist eine Anmeldung auf den aushängenden Listen erforderlich (jeweilige Bürotür; keine Email-Anmeldung!).

Literatur: Für das Seminar wird ein Reader mit der entsprechenden Literatur angeboten.

Einführung in die Politikwissenschaft - Gruppe B

PD Dr. Gaudenz Assenza // Proseminar - SWS - ID6232

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 274 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Dieses Proseminar wendet sich ausschließlich an Studierende im Haupt- und Nebenfach Magister, die vor der Modularisierung (WS 2005/06) ihr Studium begonnen haben und diesen Pflichtenchein noch nicht haben!

LN: Klausur. Hausarbeit

Kommentar: Dieses Proseminar wendet sich ausschließlich an Studierende im Haupt- und Nebenfach Magister, die vor der Modularisierung (WS 2005/06) ihr Studium begonnen haben und diesen Pflichtenchein noch nicht haben! Ziel des Proseminars ist es, mit den Arbeitstechniken und Hilfsmitteln politikwissenschaftlichen Denkens vertraut zu werden. Zu den systematischen Einführungen in diese Techniken kommt ein Überblick über die einzelnen Teilbereiche der Politikwissenschaft, der in Referaten der Teilnehmer erarbeitet werden soll. In bibliographischen Übungen wird die Kenntnis der wesentlichen Fachliteratur und wichtiger Nachschlagewerke vermittelt, abgeschlossen wird das Proseminar durch eine Klausur. In diesem Semester werden parallel zwei Proseminare, beschränkt auf je 30 Plätze, mit gleichem Inhalt und Anforderungen angeboten. Zur Teilnahme ist eine Anmeldung auf den aushängenden Listen erforderlich (jeweilige Bürotür; keine Email-Anmeldung!).

Literatur: Für das Seminar wird ein Reader mit der entsprechenden Literatur angeboten.

Einführung in die Politikwissenschaft - Gruppe C

Dr. Sven Leunig // Proseminar - 2SWS - ID7135

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 28.10.2005 //
SR 113 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: siehe Gruppe A

Kommentar: siehe Gruppe A

Literatur: siehe Gruppe A

Bemerkung: Am 04.11.05 findet die Veranstaltung nicht statt.

Das politische System des Vereinten Königreichs

AOR PD Dr. Torsten Oppelland // Proseminar - 2SWS - ID6246

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 225 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: In dem knappen Jahrzehnt seit New Labour unter Tony Blair die Macht in Großbritannien übernommen hat, ist es zu einigen wichtigen Reformen der Institutionen im Land des klassischen Parlamentarismus und des Westminster-Modells gekommen. Im Rahmen dieses Proseminars soll sowohl die Grundarchitektur dieses Regierungssystems, die sich seit den Zeiten eines Walter Bagehot nur in Details verändert hat, ebenso untersucht werden wie die Reformen unter Blair. Das Seminar wird in deutscher Sprache gehalten, gute Kenntnisse des Englischen sind aber unverzichtbar, da ein großer Teil der Literatur naheliegender Weise englisch ist. Anmeldung: Liste wird an der Bürotür (R. 434) ab Anfang Oktober aushängen; keine E-Mail-Anmeldung!

Literatur: Herbert Döring, Großbritannien: Regierung, Gesellschaft und politische Kultur, Opladen 1993. John Ramsden (ed.), The Oxford Companion to Twentieth-Century British Politics, Oxford 2005. Steve Ludlam/Martin J. Smith (eds.), Governing under New Labour. Policy and Politics under Blair, Basingstoke, Hampshire u.a. 2004.

Einführung in die Kommunalpolitik

Matthias Bettenhäuser // Proseminar - 2SWS - ID6247

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 208 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Scheinanforderungen sind regelmäßige, aktive Teilnahme, Referat, Thesenpapier, Abschlussklausur und Hausarbeit.

LN: Referat, Thesenpapier, Abschlussklausur und Hausarbeit.

Kommentar: Politik in Gemeinden, Städten und Kreisen umfaßt politisches Gestalten, von dem Menschen in ihrem Alltag am meisten betroffen sind: Straßenbau, Gewerbeansiedlung, Kindertagesstätten, Nahverkehr, Kultur- und Jugendeinrichtungen, Müllabfuhr und vieles mehr. Die Nähe von politischer Entscheidung und betroffenen Bürgern unterscheidet Kommunalpolitik von anderen Politikebenen. Bürgerschaftliche Einflußnahme und Zuordnung von Verantwortung sind oft leichter möglich. Doch wie funktioniert Kommunalpolitik eigentlich? Ziel des Seminars ist es, in die Grundlagen von Kommunalpolitik der Bundesrepublik Deutschland einzuführen. Eingegangen wird auf institutionelle Rahmenbedingungen lokaler Politik und Verwaltung, Akteure in den Kommunen, Aufgaben und Politikfelder, Organisation und Finanzen lokaler Verwaltungen sowie auf aktuelle Entwicklungstrends wie Neue Steuerung und Agenda 21. Neben dem Studium einschlägiger Literatur werden der besondere Bezug auf die Thüringer Kommunalpolitik und Einblicke in die kommunale Praxis vor Ort der Wissensvermittlung dienen. Scheinanforderungen sind regelmäßige, aktive Teilnahme, Referat, Thesenpapier, Abschlussklausur und Hausarbeit.

Literatur: Naßmacher, Hiltrud und Karl-Heinz, Kommunalpolitik in Deutschland, Opladen 1999.

Politische Soziologie: Parlamente und Parlamentarier im Vergleich

Michael Edinger; WA Dr. Andreas Hallermann // Proseminar - 2SWS - ID6249

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 315 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Für Erstsemester ungeeignet!

Kommentar: In diesem Seminar sollen Funktionen, Strukturen und Zusammensetzung von Parlamenten und ihre Stellung im politischen System analysiert werden. Dabei steht der systematische Vergleich europäischer und ausgewählter nichteuropäischer Parlamente im Mittelpunkt. Dieses Proseminar ist für Erstsemester ungeeignet!

Literatur: Copeland, Gary W and Samuel C. Patterson (eds.): Parliaments in the Modern World. Changing Institutions, Ann Arbor: University of Michigan 1994. Olson, David M. and Philip Norton (eds.): The New Parliaments in Central and Eastern Europe, London: Frank Cass 2001. Döring, Herbert (ed.): Parliaments and Majority Rule in Western Europe, Frankfurt/M. etc.: Campus 1995. Norton, Philip (ed.): Parliaments and

Citizens in Western Europe, London etc.: Frank Cass 2002.

Bemerkung: Verbindliche Anmeldung ab sofort (Carl-Zeiß-Str. 2, Raum 287 oder 3102) Maximale Teilnehmerzahl: 30 (15 Soziologie; 15 Politikwissenschaft)

Aktuelle Entwicklungen im politischen System Frankreichs

Lydia Gebauer // Proseminar - 2SWS - ID6212

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 125 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Französischkenntnisse werden empfohlen. Teilnahmebedingungen: Referat, Mitarbeit, Klausur und Hausarbeit.

LN: Referat, Klausur und Hausarbeit.

Kommentar: Dieses Seminar analysiert das politische System Frankreichs, mit Schwerpunkt auf aktuellen Entwicklungen. Dabei werden neben grundlegenden Themen zum Verständnis des französischen Regierungssystems vor allem die jüngeren Entwicklungen in der politischen Landschaft untersucht. Veränderungen im Parteiensystem finden ebenso Beachtung wie die letzten Präsidentschafts- und Parlamentswahlen im Frühjahr 2002 und ihr Einfluss auf das politische System Frankreichs, die Regionalwahlen 2004 und die Diskussionen über eine VI. Republik.

Literatur: Kempf, Udo, Das politische System Frankreichs, in: Ismayr, Wolfgang (Hg.), Die politischen Systeme Westeuropas, Opladen 2003, S. 301-347. Kimmel, Adolf/ Uterwedde, Henrik (Hrsg.), Länderbericht Frankreich, Bonn 2005. Messerschmidt, Romy, Vom mächtigen Superpräsidenten zum machtlosen Repräsentanten? Zum Wandel des Präsidentschaftsamt der V. Republik und den Diskussionen um eine Verfassungsreform in Frankreich, in: ZParl 34 (2003), S. 389-413.

Die Bundesregierung: Politikformulierung zwischen Parteizentralen, Ministerialbürokratie und Interessenverbänden

Dr. Sven Leunig // Proseminar - SWS - ID6251

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 03.11.2005 //
SR 122 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 03.11.2005 //
SR 274 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Zentrale Aufgabe der Bundesregierung ist, neben der Koordination der Ausführung von Bundesgesetzen, vor allem die Initiierung von Gesetzen, also die Politikformulierung im engeren Sinne. Diese geschieht in enger Abstimmung mit den die Regierung tragenden Parteien und ihren Fraktionen im Bundestag. Darüber hinaus werden von diesen Initiativen betroffene Interessenverbände in den Prozess der Politikformulierung einbezogen, so wie diese versuchen, ihrerseits von ihnen für notwendig erachtete Gesetzesvorhaben anzustoßen. In diesem Seminar werden zunächst die Zusammensetzung und Arbeitsweise der Bundesregierung betrachtet. Im Mittelpunkt des Seminars wird allerdings die Frage stehen, welche Funktion die Bundesregierung im parlamentarischen System einnimmt und in welchem Verhältnis sie zu anderen Akteuren des Politikformulierungsprozesses (Ministerialbürokratie, Regierungsfractionen) steht

Literatur: Frank, D., Politische Planung im Spannungsverhältnis zwischen Regierung und Parlament, Meisenheim, Hain 1976. Kneissler, Thomas, Regieren / Politische Steuerung, in: Graf von Westphalen, Raban (Hrsg.), Das parlamentarische Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland, München 2001, S. 265-288. König, Klaus/ Knoll, Thomas, Bundeskanzler, Regierungsfunktionen, Regierungszentralen, in: Graf von Westphalen, Raban (Hrsg.), a.a.O., S. 289-312 Schmidt, Manfred G., Regieren in der Bundesrepublik Deutschland, Opladen 1992.

Bemerkung: Verbindliche (!) Anmeldung bitte nur per e-mail beim Seminarleiter unter aundsl@compuserve.de. Geändert: findet als reguläre wöchentliche Veranstaltung in zwei Gruppen statt; die beiden Termine sind also Alternativtermine!

Der Bundestag im politischen System der Bundesrepublik Deutschland

Dr. Sven Leunig // Proseminar - SWS - ID6253

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 02.11.2005 //
SR 385 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Mittwoch 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 02.11.2005 //
SR 113 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Anforderungen für den Erwerb eines Leistungsscheins: - Schriftliche Bearbeitung von Arbeitsaufträgen (Umfang jeweils 1-2 Seiten) - Hausarbeit (ca. 12#15 Seiten)

Kommentar: Der Bundestag steht als Legislative formal im Zentrum des Politikformulierungsprozesses der Bundesrepublik Deutschland: von seinen Mitgliedern können Gesetzesinitiativen ausgehen, die sodann wie die von Bundesregierung und Bundesrat in seinen Ausschüssen beraten und schließlich als Gesetz verabschiedet werden. Darüber hinaus wählt er die Bundesregierung und stützt mit seiner Mehrheit deren Politik, während seine Minderheit diese als Opposition kritisch begleitet. Schließlich nimmt er eine entscheidende Repräsentations- und Artikulationsfunktion für die ihn direkt wählenden Bürger dar. Neben der generelle Betrachtung der Aufgaben des Bundestages im politischen System geht es in diesem Seminar um dessen Stellung im parlamentarischen Parteienstaat der Bundesrepublik. Hier wird insbesondere die Frage des Verhältnisses von freiem Mandat der Abgeordneten, wie sie in Art. 38 I GG normiert ist und deren Funktion als "Abgesandte ihrer Parteien" im Mittelpunkt des Interesses stehen

Literatur: von Beyme, Klaus, Der Gesetzgeber. Der Bundestag als Entscheidungszentrum, Opladen 1997. Ismayr, Wolfgang, Der Deutsche Bundestag. Funktionen, Willensbildung, Reformansätze, Opladen 1992. Lösche, Peter, Der Bundestag # kein #trauriges#, kein #ohnmächtiges# Parlament, in: ZParl 4/00, S. 926 # 936. Steffani, Winfried/ Thaysen, Uwe (Hrsg.), Parlamente und ihr Umfeld. Daten und Analysen zu einer herausfordernden Regierungsform, Opladen/Wiesbaden 1997.

Bemerkung: Verbindliche (!) Anmeldung bitte nur per e-mail beim Seminarleiter unter aundsl@compuserve.de Geändert: findet als reguläre wöchentliche Veranstaltung in zwei Gruppen statt; die beiden Termine sind also Alternativtermine!

Blockseminar: Entwicklung und Kultur # Anspruch und Wirklichkeit deutscher und internationaler Entwicklungspolitik

Prof.Dr. Wolfgang Gieler // Proseminar - SWS - ID6256

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: #Kultur und Entwicklung# ist ein Thema, von dem nicht feststeht, ob es lediglich einen zusätzlichen Akzent in der Entwicklungstheorie und -praxis einbringt oder vielmehr eine Neuorientierung erfordert. Gerade in der neueren Fachliteratur wird zunehmend nach der Rolle der kulturellen und/ oder der ethnischen Differenz gefragt, wird Entwicklungsarbeit als interkulturelle Arbeit verstanden. Eine fruchtbare Perspektive für das Thema #Entwicklung und Kultur# erschließt sich erst, wenn Kultur nicht in einem engeren Sinne verstanden wird, sondern sämtliche Lebensbereiche als kulturell geprägt aufgefasst werden. Die Herausforderung liegt darin, Kulturreflexion zu betrachten und zugleich Machtfragen einzubeziehen. Das Seminar versucht, Impulse für ein differenziertes Verständnis von Kultur in der Entwicklungszusammenarbeit zu geben. Ferner bietet die Veranstaltung eine erste berufliche Orientierung in Richtung Berufsfeld Entwicklungszusammenarbeit. Zu diesem Zwecke werden verschiedene staatliche und nichtstaatliche Einrichtungen besucht, um zu klären, welche Anforderungs- und Qualifizierungsprofile, kurzfristigen (z.B. Praktikum) oder langfristigen Einsatzmöglichkeiten speziell für Politik- und Sozialwissenschaftler denkbar sind.

Bemerkung: Anmeldung unter dr.wolfgang.gieler@t-online.de Einzelheiten zum Ablauf werden während der Einführungsveranstaltung am 26.10.2004 um 13.15 Uhr besprochen. Das Seminar findet als externe Blockveranstaltung statt. Für Unterkunft und Verpflegung entsteht daher ein Unkosten-Beitrag. Am Seminar nehmen Studenten deutscher, als auch ausländischer Universitäten teil.

EU Foreign Policy # theory, reality and its policies towards Russia

Holger Moroff // Proseminar - 4SWS - ID6258

Termin: Mittwoch 08:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 18 , August-Bebel-Str. 4

Kommentar: Ist die EU ein kollektiver Akteur in der Außenpolitik oder nur ein diplomatisches Netzwerk traditioneller Bündnisdiplomatie? Dieser Frage soll anhand konkreter Fälle der EU-Außenpolitik

nachgegangen werden. Definitionen von und Theorien zur Außenpolitik sowie die nähere Untersuchung des Konzepts der Akteursqualität stehen am Anfang des Seminars. Strukturen und strukturelle Schwächen des gegenwärtigen 2. Pfeilers (GASP und ESVP) der EU und ein kurzer Abriss seiner Entstehungsgeschichte folgen in einem zweiten Schritt. Der Hauptteil des Seminars wird sich auf die Analyse EU-Beziehungen zu Russland konzentrieren. Besonderes Augenmerk wird auf die Rolle einzelner EU-Institutionen sowie auf die Multidimensionalität von Verträgen und GASP-Instrumenten gerichtet. Anhand dieser soll dann verglichen werden, wie sich die Verfahren, Instrumente und Pfeilerübergreifenden Politiken gegenüber Russland unterscheiden. Das Seminar wird auf Englisch und Deutsch abgehalten.

Literatur: Brian White (2001): *Understanding European Foreign Policy*, Houndsmills, Basingstoke, Hampshire: Palgrave. Micheal E. Smith (2004): *Europe's Foreign and Security Policy*, Cambridge, New York: Cambridge University Press. Gisela Müller-Brandeck-Bocquet (2002): *Europäische Außenpolitik. GASP- und ESVP-Konzeptionen ausgewählter Mitgliedstaaten*, Baden-Baden: Nomos. Heinz Timmermann (2005): *Die Beziehungen zwischen Russland und der Europäischen Union*, in: Gerhard Mangott (Hg.), *Russia Relaunched. Außenpolitik in Putins Russland*, Baden-Baden: Nomos. Batt, Judy et al. (2003), *Partners and Neighbours: A CFSP for a Wider Europe (= Chaillot Papers, No. 64)*, S. 9-30 + 119-125. <<http://www.iss-eu.org/chaillot/chai64e.pdf>

Bemerkung: Seminarsprache: Englisch/Deutsch 1. Sitzung: erste Woche

Blockseminar: Die transatlantischen Sicherheitsbeziehungen im Wandel

WA Dr. Markus Kaim // Proseminar - SWS - ID6262

Termin wird noch bekannt gegeben

Zulassungsvoraussetzung: Vollständige, aktive Teilnahme an allen drei Seminarteilen; selbständige Vorbereitung der vorwiegend englischsprachigen Seminarliteratur.

LN: Referat; Thesenpapier; Hausarbeit (einzu-reichen bis zum 31. März 2006).

Kommentar: Die transatlantischen Sicherheitsbeziehungen befinden sich, nicht erst seit dem Irak-Krieg 2003, in einem Prozess des Wandels und der Neuausrichtung. Dies betrifft vor allem die beteiligten Organisationen, d.h. die NATO und die Europäische Union, daneben aber auch die Bedrohungspereptionen, Ziele, Instrumente und Erwartungen der relevanten staatlichen Akteure. Das Seminar wird diesen Wandlungsprozess der transatlantischen Sicherheitsbeziehungen an ausgewählten Beispielen empirisch analysieren und mit Hilfe der Theorien der Sicherheitsorganisationen zu erklären suchen.

Literatur: Gordon, Philip H./ Shapiro, Jeremy: *Allies at War. America, Europe, and the Crisis Over Iraq*, New York u.a.: McGraw-Hill, 2004. Haftendorn, Helga/ Keohane, Robert O./ Wallander, Celeste A. (eds.): *Imperfect Unions. Security Institutions Over Time and Space*, Oxford u.a.: Oxford Univ. Press, 1999. Kagan, Robert: *Of Paradise and Power. America and Europe in the New World Order*, New York u.a.: Alfred A. Knopf, 2003. Lindberg, Tod (ed.): *Beyond Paradise and Power. Europe, America, and the Future of a Troubled Partnership*; New York u.a.: Routledge, 2004. Mahncke, Dieter/ Rees, Wyn/ Thompson, Wayne C.: *Redefining Transatlantic Security Relations. The Challenge of Change*; Manchester u.a.: Manchester Univ. Press, 2004

Bemerkung: Das Proseminar, dessen Teilnehmerzahl beschränkt ist, richtet sich an fortgeschrittene Studierende. Ein Seminarreader wird als Kopiervorlage zur Verfügung gestellt. Die Anmeldung erfolgt mit Nennung der Semesterzahl und der Fächerkombination ausschliesslich per eMail ab dem 18. Juli 2005 unter markus.kaim@uni-jena.de Termine: 15. Dezember 2005, 16 # 20 s.t.; 14. Januar 2006, 9 # 18 s.t.; 15. Januar 2006, 9 # 18 s.t.

Liberalismus und Kommunitarismus

WA Dr. Manuel Fröhlich // Proseminar - 2SWS - ID6264

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4.119 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Unter den Etiketten #Liberalismus# und #Kommunitarismus# hat sich in den letzten Jahren eine spannungsgeladene Debatte um die Grundlagen gesellschaftlicher Organisation und politischer Ordnung entzündet: Nach welchen Prinzipien soll nationale wie internationale Politik gestaltet sein? Was hält eine Gesellschaft zusammen? Welche Rechte und welche Pflichten gilt es zu beachten? Den Beginn

dieser Debatte stellt John Rawls' Buch zur Theorie der Gerechtigkeit dar. Auf diesem Werk aufbauend sollen in diesem Seminar eine Reihe von Argumentationen erörtert werden, die teils in bewusster Ablehnung von Rawls formuliert wurden, teilweise aber auch ganz eigene Positionen markieren. Anhand ausgewählter Autoren wie u.a. Michael Sandel, Alasdair MacIntyre und Michael Walzer werden somit gleichzeitig wesentliche Position der aktuellen politischen Philosophie erschlossen, die einen merklichen Widerhall in der politischen Programmatik unterschiedlicher Parteien und Lager finden.

Literatur: Mulhall, Stephen/Adam Swift, Liberals and Communitarians, Oxford u.a. 2. Auflage 2002. Meyer, Lutz, John Rawls und die Kommunitaristen: Eine Einführung in Rawls' Theorie der Gerechtigkeit und die kommunitaristische Kritik am Liberalismus, Würzburg 1996. Reese-Schäfer, Walter, Was ist Kommunitarismus?, Frankfurt a.M./New York 1995.

Politisches Denken im 20. Jahrhundert: Liberalismus

Dr. Michael Henkel // Proseminar - 2SWS - ID6265

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 113 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung setzt eine gründliche Lektüre des Aufsatzes voraus.

Kommentar: Die Geschichte des 20. Jahrhunderts ist auch eine Geschichte der Krise und des Triumphes des Liberalismus. In der Lehrveranstaltung werden Charakteristik und Vielfalt liberalen Denkens anhand der Arbeiten ausgewählter Theoretiker behandelt. Daneben wird auch ein Blick auf Aspekte der Liberalismuskritik geworfen.

Literatur: Lothar Döhn, Liberalismus # Spannungsverhältnis von Freiheit, Gleichheit und Eigentum, in: Franz Neumann (Hrsg.), Handbuch politische Theorien und Ideologien, Bd. 1, 2., überarbeitete und erweiterte Auflage, Opladen 1998, 159-234

Blockseminar: Volkssouveränität

Sebastian Lasch // Proseminar - SWS - ID6269

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Der Begriff Volkssouveränität ist von grundlegender Bedeutung für die Legitimität des demokratischen Verfassungsstaates. Gleichzeitig scheint die Überzeugung von einem realen Gehalt des Begriffs in der öffentlichen Meinung nicht stark verankert zu sein. Ob und wie sich solche skeptischen Anfragen der Öffentlichkeit an das Legitimationsargument vom souveränen Volk politikwissenschaftlich aufklären lassen, soll im Verlauf des Seminars erörtert werden. Dabei werden ideengeschichtliche und aktuelle Konzepte von Volkssouveränität und einzelne Aspekte der Transformation des Volkswillens in politische Entscheidungen zu behandeln sein.

Literatur: Kielmansegg, Peter Graf: Volkssouveränität. Eine Untersuchung der Bedingungen demokratischer Legitimität, Stuttgart 1977. Kriele, Martin: Einführung in die Staatslehre. Die geschichtlichen Legitimitätsgrundlagen des demokratischen Verfassungsstaates, 5. Aufl., Opladen 1994. Maus, Ingeborg: Zur Aufklärung der Demokratietheorie. Rechts- und demokratietheoretische Überlegungen im Anschluß an Kant, Frankfurt a.M. 1994

Bemerkung: Die Anmeldung erfolgt bitte persönlich in den Sprechstunden (Donnerstag, 15-16 Uhr, R. 451). Dort werden auch die Termine für das Blockseminar bekanntgegeben.

Blockseminar: Republik

Oliver Lembcke // Proseminar - SWS - ID6272

Termin wird noch bekannt gegeben

LN: Voraussetzungen für den Scheinerwerb sind ein Kurzreferat (ca. 20 min.) sowie eine Hausarbeit (von max. 15 Seiten).

Kommentar: Das Blockseminar versteht sich als Einführungsveranstaltung in die Politische Theorie und bietet einen Überblick über die wichtigsten philosophischen Ordnungskonzeptionen eines politischen Gemeinwesens von der Antike über das Mittelalter und die Neuzeit bis zur Moderne.

Literatur: Norbert Hoerster (Hrsg.): Klassische Texte der Staatsphilosophie. 12. Aufl. München: dtv, 2004.
Reinhold Zippelius: Geschichte der Staatsideen. 10. Aufl. München: Beck, 2003.

Bemerkung: Die Einführungsveranstaltung findet am 13. Dezember 2005 von 18-20 Uhr statt. Nähere Informationen zum Seminar werden ab Anfang Oktober auf der Homepage www.oliver-lembecke.de bekanntgegeben.

Blockseminar: Verfassungsdenken bei Emmanuel Joseph Sieyès

Florian Weber; Oliver Lembcke // Proseminar - SWS - ID6275

Termin wird noch bekannt gegeben

Zulassungsvoraussetzung: Passive Kenntnisse des Französischen sind ebenso Voraussetzung zur Teilnahme wie Grundkenntnisse der Geschichte der Französischen Revolution sowie des aufklärerischen Verfassungsdenkens. Proseminarscheine können in Einzelfällen vergeben werden.

Kommentar: Wie kein zweiter hat der Abbé Emmanuel Joseph Sieyès die Französische Revolution in ihrer gemäßigten Frühphase als Theoretiker und Praktiker zugleich beeinflusst. Seine die Revolution als Rechtsakt legitimierende Unterscheidung zwischen verfassungsgebender und verfasster Gewalt prägt bis heute die Staatsrechtslehre. Die Übung will anhand ausgewählter Texte Grundzüge des um die Begriffe verfassungsgebende Gewalt, Repräsentation, Menschenrechte, Republik und Verfassungsschutz kreisenden frühkonstitutionellen Denkens von Sieyès herausarbeiten. Diskussionsgrundlage sind die für alle Seminarteilnehmer zur Lektüre verbindlichen Auswahltexte, es werden keine Referate verteilt. Passive Kenntnisse des Französischen sind ebenso Voraussetzung zur Teilnahme wie Grundkenntnisse der Geschichte der Französischen Revolution sowie des aufklärerischen Verfassungsdenkens. Proseminarscheine können in Einzelfällen vergeben werden.

Literatur: Baczko, Bronislaw, Le contrat social des Francais: Sieyès et Rousseau, in: The French Revolution and the Creation of Modern Political Culture, vol. 1, 493-513. Baker, Keith Michael, Art. Sieyès, in: Kritisches Wörterbuch der Französischen Revolution II, 1103-1121. Murray, Forsyth, Reason and Revolution. The Political Thought of the Abbé Sieyès, New York 1987. Hafen, Thomas, Staat, Gesellschaft und Bürger im Denken von Emmanuel Joseph Sieyès, Bern [u.a.]1994. Emmanuel Joseph Sieyès, Politische Schriften 1788-1790. Übers. u. hrsg. v. Eberhard Schmitt und Rolf Reichardt, Neuwied 1975. Ders., #uvres de Sieyès, 3 Bde. Paris 1989.

Bemerkung: Einführungssitzung findet am Dienstag, 6. Dezember, 18-20 Uhr, im SR 113 statt. Dort werden die Termine der weiteren Sitzungsblöcke bekannt gegeben.

Politische Steuerung und Policy-Making in der Europäischen Union

Dr. Susanne Schmidt // Proseminar - 2SWS - ID6280

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4.119 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Die Policyforschung ist ein wichtiger Teilbereich der Politikwissenschaft. Das Seminar gibt eine Einführung in die Konzepte und die Entwicklung der Steuerungstheorie hin zur Analyse verschiedener Governance-Formen. In einem zweiten Schritt wird auf das Policy-Making im politischen System der Europäischen Union anhand verschiedener Beispiele eingegangen.

Literatur: Mayntz, Renate, 2004: Governance Theory als fortentwickelte Steuerungstheorie?, MPIfG Working Paper 04/01. Köln: Max -Planck-Institut für Gesellschaftsforschung.

Blockveranstaltung: Demokratie und Europäische Union. Aktuelle Fragen der Europa-Politik

Dr. Christoph Werth // Proseminar - 2SWS - ID6285

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Ausgehend von frühen Visionen zur europäischen Einigung und dem gegenwärtigen politischen System der EU, ist es das Ziel dieses Proseminars, aktuelle Fragen der europäischen Verfassung (im doppelten Sinne) zu behandeln. Das betrifft das politische System der EU nach Nizza, seinen Zusammenhang mit der deutschen Politik, Fragen der politischen Kultur und der Außenbeziehungen der EU. Aspekte des Themas sind u.a.: Frühe Europa-Visionen bei Graf Coudenhove-Kalergi und Konrad

Adenauer; Ist die EU demokratisch? Der Verfassungsentwurf nach dem #non# beim französischen Referendum; Nur ein Europa der Wirtschaft # oder eine europäische Demokratie?; Brüsseler Zentralismus oder Regionalisierung?; die Grundrechte-Charta der EU-Verfassung im Vergleich zum Grundgesetz; Erweiterung oder Vertiefung? Die Türkei: Beitritt oder #privilegierte Partnerschaft#? Der Einfluß der EU auf die #orange Revolution# in der Ukraine; Der deutsche Föderalismus # kompatibel mit der EU?; Der #Bologna-Prozeß# # die Bildungspolitik der EU; Einflüsse der EU auf die deutsche Medienordnung. Das Seminar wird ergänzt durch Gespräche mit einem Mitglied des Europäischen Parlaments, mit einer ukrainischen Politikwissenschaftlerin und einem Experten von attac.

Literatur: Gerhard Brunn: Die Europäische Einigung von 1945 bis heute, Stuttgart 2002. Frank Niess: Die europäische Idee # aus dem Geist des Widerstands, Frankfurt a.M. 2001. Jacques Delors: Erinnerungen eines Europäers, Berlin 2004. Andreas Wehr: Europa ohne Demokratie?, Köln 2004. Alfred Grosser: Deutschland in Europa, 2. Aufl., Weinheim, Basel 1998. Werner Weidenfeld (Hrsg.): Die Europäische Verfassung in der Analyse, Gütersloh 2005. Jeremy Rifkin: Der europäische Traum. Die Vision einer leisen Supermacht, Frankfurt a.M. 2004

Bemerkung: Das Seminar wird als Blockseminar durchgeführt, es entspricht zeitlich 2 SWS. Die Termine sind am Mittwoch, 19.10., 2. und 23.11., 14.12.2005 von 18 # 20 Uhr, am Freitag, 9. und 16.12.2005, 13. und 27.1.2006 von 16 # 19 Uhr, am Samstag, 10. und 17.12.2005, 14. und 28.1.2006 von 10.30 # 12.30 Uhr. Die Sitzungen finden statt im SR 221, Carl-Zeiß-Str. 3. (Ausnahme: die erste Sitzung am 19. Okt. 2005 im SR 225.) Themenabsprache über Tel. 0361 / 37 94 715, per E-Mail über CWerth@tkm.thueringen.de oder persönlich in der Sprechstunde am Mi., 31. Aug. 2005, 18 # 20 Uhr. Ort: Carl-Zeiß-Str. 3, SR 221. Themen-listen liegen bei Frau Wondrak (Büro Prof. Dicke) aus. Die Teilnehmerzahl des Seminars ist begrenzt auf 40.

Einführung in die Politikdidaktik und europabezogenes Lernen

Andreas Eis // Proseminar - 2SWS - ID6287

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 315 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Voraussetzung für die Zulassung zum Blockpraktikum. (Einschreibung in die Teilnehmerliste: CZS 3, R 443).

Kommentar: Ziel des Seminars ist es, den Zusammenhang zwischen politikwissenschaftlichem Studium, didaktischer Theorie und Unterrichtspraxis herzustellen. Die Studierenden erwerben einen Überblick über Ansätze und Methoden des Sozialkundeunterrichts sowie der außerschulischen politischen Bildung (z.B. exemplarisches Lernen, Problem- und Konfliktorientierung#). Die zu erarbeitenden politikdidaktischen Prinzipien werden durch die Teilnehmer in eigenen Unterrichtsreihen angewendet und deren methodische Umsetzung durch Simulation ausgewählter Unterrichtsbeispiele im Seminar überprüft. Als Gegenstand für die inhaltliche Umsetzung didaktischer Modelle sollen mit Bezug zum Thüringer Lehrplan aktuelle Problemfelder der europäischen Integrationspolitik dienen, die verdeutlichen, dass Jugendliche als Zielgruppe der EU-Politik immer wichtiger werden.

Literatur: Pohl, Kerstin (Hrsg.): Positionen der politischen Bildung 1. Ein Interviewbuch zur Politik-didaktik, Schwalbach/Ts. 2003. Sander, Wolfgang (Hrsg.), Handbuch politische Bildung, Schwalbach/Ts. 2004. Weißeno, Georg (Hrsg.): Europa verstehen lernen, Schwalbach/Ts. 2004.(Günstig zu beziehen über: Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2004)

Bemerkung: Das Proseminar wird durch ein studentisches Tutorium begleitet, das sich sowohl methodisch-didaktischen Planungsinstrumenten als auch medienpädagogischer Grundkenntnisse widmet.

Einführung in die Politikdidaktik

Anselm Cypionka // Proseminar - 2SWS - ID6288

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 207 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: In diesem Proseminar sollen Grundlagen der Politikdidaktik vermittelt werden. Theoretische Kenntnisse werden dabei praxisorientiert anhand konkreter Unterrichtsplanungen zu aktuellen Politikproblemen vermittelt. Diese Unterrichtskonzeptionen sollen nach einer Einführung in Unterrichtsplanung von den Teilnehmern selbst erstellt werden. Der Zusammenhang zwischen der

Vermittlung politischen Wissens und der Anwendung handlungsorientierter Methoden bilden in diesem Zusammenhang einen Schwerpunkt. Handlungsorientierte Unterrichtsmethoden, z.B. ein Rollenspiel oder eine Pro- und Contra-Diskussion, sollen erprobt und davon ausgehend theoretische Dimensionen politischer Bildung aufgezeigt werden.

Literatur: Breit, Gotthardt/ Schiele, Siegfried (Hrsg.), Handlungsorientierung im Politikunterricht, Bonn 1998. Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.), Politikdidaktik # kurzgefasst, Planungsfragen für den Politikunterricht, Bonn 1994. Deichmann, Carl, Lehrbuch Politikdidaktik, München 2004. Ders., Grundkurs Politikdidaktik. Einführung in Theorie und Praxis politischer Bildung, Bad Berka (ThILLM) 2000. Mickel, Wolfgang, W. (Hrsg.), Handbuch zur politischen Bildung, Bonn 1999. Sander, Wolfgang (Hrsg.), Handbuch politische Bildung, Praxis und Wissenschaft, Schwalbach-Taunus 1997. Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (ThILLM) (Hrsg., Fächerübergreifendes Lernen: Identität, Bad Berka 2002.

Bemerkung: Das Proseminar wird durch ein studentisches Tutorium begleitet, das sich sowohl methodisch-didaktischen Planungsinstrumenten als auch medienpädagogischer Grundkenntnisse widmet. Die erfolgreiche Teilnahme ist neben der Schulpraktischen Übung Voraussetzung für die Zulassung zum Blockpraktikum.

Einführung in die Politikdidaktik

Mike Bruhn // Proseminar - 2SWS - ID6291

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 222 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Im Rahmen dieser Einführungsveranstaltung werden die zentralen fachdidaktischen Module sozialkundlicher Unterrichtsplanung (Gegenstandsbereich, politikdidaktische Perspektiven, Bedingungsanalyse, Lernziele sowie Methoden und Medien) erschlossen, miteinander verzahnt und entsprechend eines konkreten Lehrplanthemas exemplarisch in Unterrichtsmodelle umgesetzt. Ziel ist eine Vernetzung von theoretischen Erfordernissen und praktischer Realisierung im schulischen Alltag. Von zentraler Bedeutung werden die didaktischen und methodischen Grundlagen des handlungs- und schülerorientierten Sozialkundeunterrichts sein, der Schülerinnen und Schüler dazu befähigen soll Politik selbstständig zu analysieren und ihre Rolle als #aktiver Staatsbürger# wahrzunehmen. Die geplanten Unterrichtsreihen sollen in Selbstversuchen fachdidaktisch reflektiert und auf ihre #Unterrichtstauglichkeit# erprobt werden. Die Veranstaltung richtet sich vornehmlich an Lehramtsstudenten, steht aber auch allen Studierenden offen, die an Fragestellungen der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung interessiert sind.

Literatur: Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.), Politikdidaktik kurzgefasst. Planungsfragen für den Politikunterricht, Bonn 1994. Deichmann, Carl, Handlungsorientierte Methoden und Politikanalyse. Möglichkeiten zur Erarbeitung analytischer und normativer Kategorien in einem handlungsorientierten Politikunterricht, in: RAAbits Sozialkunde/ Politik 1995, S. 1-19. Ders., Leistungsbeurteilung im Politikunterricht, Schwalbach/ Ts. 2001. Ders., Grundkurs Politikdidaktik. Einführung in Theorie und Praxis politischer Bildung, Bad Berka (ThILLM) 2000. Massing, Peter, Handlungsorientierter Politikunterricht. Ausgewählte Methoden, Schwalbach/ Ts. 1998. Mickel, Wolfgang W., Methodenleitfaden durch die politische Bildung. Eine strukturierte Einführung, Schwalbach/ Ts. 1996.

Bemerkung: Das Proseminar wird durch ein studentisches Tutorium begleitet, das sich sowohl methodisch-didaktischen Planungsinstrumenten als auch medienpädagogischer Grundkenntnisse widmet. Die erfolgreiche Teilnahme ist neben der Schulpraktischen Übung Voraussetzung für die Zulassung zum Blockpraktikum.

Designing Social Inquiry

PD Dr. Gaudenz Assenza // Übung - 2SWS - ID6385

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 385 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: At many universities, a significant proportion of students find it hard to move from a descriptive to an analytical level and to apply scientific research methods in their work. The purpose of this course is to help students choose appropriate research methods and develop robust qualitative research designs. Special emphasis is placed on improving concrete skills such as: (1) understanding the key components of

research design, (2) achieving valid descriptive and causal inference; (3) determining what to observe; and (4) understanding the pitfalls that are common in scientific research such as measurement error, irrelevant variables, endogeneity, and so on. The main book for the course is a classic text in political science and research methodology written by Gary King, Robert O. Keohane, and Sidney Verba. The book and the course help students design and write analytic papers as well as complete theses and dissertations successfully.

Literatur: King, Gary, Robert O. Keohane, and Sidney Verba, 2001. *Designing Social Inquiry: Scientific Inference in Qualitative Research*. Princeton, NJ: Princeton University Press. May, Tim, 2001. *Social Research: Issues, Methods and Process*. 3rd edition. Open University Press.

Wahlverhalten und Wahlforschung in Deutschland

WA Dr. Antonius Liedhegener // Übung - SWS - ID6388

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 114 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Statistikkenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit SPSS sind erwünscht.

Kommentar: Die Übung will in forschungspraktischer Absicht mit den Grundlagen der Wahlforschung vertraut machen. Erarbeitet wird ein Überblick über die wichtigsten Datenbestände, Publikationsorte, Forschungseinrichtungen und Forschungsinstrumente der Wahlforschung. Auf der Basis der gemeinsamen Lektüre ausgewählter Analysen zu Bundestagswahlen der letzten Zeit sollen schließlich eigene Fragestellungen und Hypothesen entwickelt werden, die es mit Hilfe einfacher statistischer Verfahren eigenständig zu überprüfen gilt.

Literatur: Bürklin, Wilhelm/ Klein, Markus, *Wahlen und Wählerverhalten*. Eine Einführung (= Grundwissen Politik, Bd. 3) 2. Aufl., Opladen 1998. Eith, Ulrich/ Mielke, Gerd, *Wahlforschung: Zur Bedeutung und Methodik empirischer Sozialforschung in der Politikwissenschaft*, in: Mols, Manfred/ Lauth, Hans-Joachim/ Wagner, Christian (Hrsg.), *Politikwissenschaft: Eine Einführung*, 4., akt. und erw. Aufl., Paderborn u.a. 2003, S. 315-344. Roth, Dieter, *Empirische Wahlforschung. Ursprung, Theorien, Instrumente und Methoden* (= UTB, Bd. 2045) Opladen 1998.

Bemerkung: Die Anmeldung erfolgt ausschließlich durch Eintrag in die Anmeldeliste (Raum 432, CZS 3). Eine Anmeldung per E-Mail ist nicht möglich!

Blockveranstaltung: Politik und Medien als Gegenstand der politischen Bildung

Sandra Hartmann // Übung - SWS - ID6429

Termin wird noch bekannt gegeben

LN: Scheinanforderungen (in der Veranstaltung kann ein Leistungsschein erworben werden): - aktive Teilnahme und Mitarbeit an der Erstellung eines Unterrichtsentwurfes - Impulsreferat mit Thesenpapier - Hausarbeit

Kommentar: Die Übung richtet sich an interessierte Lehramtsstudenten des Hauptstudiums. Zentraler Gegenstand der Übung ist die Untersuchung des Verhältnisses von Politik und Massenmedien und dessen unterrichtspraktische Umsetzung. Dabei sollen in einem ersten theoretischen Teil Fragen untersucht werden wie z.B.: Ist die Rede von den Medien als vierter Gewalt in der parlamentarischen Demokratie angemessen? Wie reagiert die Politik auf die Medienvielfalt und deren Rolle für die politische Meinungsbildung des Bürgers? Welche Schlüsse lassen sich aus den neueren Entwicklungen wie der Fernsehübertragung des Visa-Untersuchungsausschusses oder der Gestaltung der Bundestagswahlkämpfe (2002 und 2005?) ziehen? Im zweiten, praktischen Teil der Übung sollen verschiedene Unterrichtsentwürfe zur Behandlung des Spannungsverhältnisses von Politik und Massenmedien von den Teilnehmern entwickelt werden.

Literatur: Dörner, Andreas: *Politainment. Politik in der medialen Erlebnisgesellschaft*, 1. Aufl., Frankfurt a.M. 2001. Dörner, Andreas; Vogt, Ludgera (Hrsg.): *Wahl-Kämpfe. Betrachtungen über ein demokratisches Ritual*, 1. Aufl., Frankfurt a. M. 2002. Meyer, Thomas: *Die Inszenierung des Scheins. Essay-Montage*, 1. Aufl., Frankfurt a. M. 1992. Meyer, Thomas: *Mediokratie. Die Kolonisierung der Politik durch das Mediensystem*, 1. Aufl., Frankfurt a. M. 2001. Thüringer Lehrplan für Regelschule und Gymnasium.

Bemerkung: Termin: 28.-30.10.2005 Die Anmeldung erfolgt vom 01. bis 05. August 2005 per E-Mail: SandraHartmann@gmx.net. Seminarplan und Referatsthemen erhalten Sie nach erfolgreicher Anmeldung

ebenfalls per E-Mail.

Blockseminar: Die aktuelle Stunde - Prinzip oder Ideal?

Wilhelm Heim // Übung - SWS - ID6399

Termin wird noch bekannt gegeben

Zulassungsvoraussetzung: Die Veranstaltung richtet sich vornehmlich an Lehramtsstudenten, die bereits über Kenntnisse der wichtigsten politikdidaktischen Theorien und politikdidaktischen Prinzipien verfügen.

LN: Ein Leistungsschein in Politikdidaktik kann erworben werden.

Kommentar: Aktuelle politische Ereignisse sollen Gegenstände des Sozialkundeunterrichts sein. Das Blockseminar versteht sich vor allem als Trainingkurs für die sinnvolle Weiterentwicklung der #Schwellen- und Zugdidaktik#. Die Teilnehmer lernen konkrete aktuelle Stunden zu planen. Dies setzt die Beschäftigung mit der Lernzielformulierung nach K.G. Fischer und nach dem Thüringer Kompetenzmodell sowie mit weiteren politikdidaktischen Theorieansätzen als Grundlage für die politikdidaktische Analyse voraus. Geübt werden sodann die methodisch-didaktische Aufbereitung der Stunde, die Entwicklung eines (von den Schülern bearbeitbaren) Arbeitsblattes und die Aufbereitung eines Methodenblattes für Schüler. Es ist also Ziel dieser Übung, dass die Teilnehmer sich eine Arbeitstechnik aneignen, mit der sie aktuelle politische Ereignisse in den Mittelpunkt des Sozialkundeunterrichts stellen und dabei die politikdidaktischen Ansätze und Prinzipien berücksichtigen.

Literatur: Aktuelle politische Ereignisse sollen Gegenstände des Sozialkundeunterrichts sein. Das Blockseminar versteht sich vor allem als Trainingkurs für die sinnvolle Weiterentwicklung der #Schwellen- und Zugdidaktik#. Die Teilnehmer lernen konkrete aktuelle Stunden zu planen. Dies setzt die Beschäftigung mit der Lernzielformulierung nach K.G. Fischer und nach dem Thüringer Kompetenzmodell sowie mit weiteren politikdidaktischen Theorieansätzen als Grundlage für die politikdidaktische Analyse voraus. Geübt werden sodann die methodisch-didaktische Aufbereitung der Stunde, die Entwicklung eines (von den Schülern bearbeitbaren) Arbeitsblattes und die Aufbereitung eines Methodenblattes für Schüler. Es ist also Ziel dieser Übung, dass die Teilnehmer sich eine Arbeitstechnik aneignen, mit der sie aktuelle politische Ereignisse in den Mittelpunkt des Sozialkundeunterrichts stellen und dabei die politikdidaktischen Ansätze und Prinzipien berücksichtigen.

Bemerkung: Anmeldung unter: Wilhelm.Heim@arcor.de

Deutschland und Frankreich im 20. Jahrhundert: Beziehungen und Impulse

Univ.Prof. Karl Schmitt; Anika Becher // Hauptseminar - 2SWS - ID6401

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 01 , August-Bebel-Str. 4

Zulassungsvoraussetzung: Kenntnisse der französischen Sprache (Lesefähigkeit) sind nützlich und daher erwünscht.

Kommentar: Wie kaum zwei andere Nachbarländer in Europa waren und sind Deutschland und Frankreich durch Abneigung und Feindschaft, aber auch durch Bewunderung, Anziehung, Kooperation und wechselseitige Beeinflussung miteinander verbunden. In diesem Seminar soll in ausgewählten Dimensionen und an ausgewählten Beispielen für den Zeitraum seit Beginn des 20. Jahrhunderts dreierlei herausgearbeitet werden: (a) parallele/divergierende Entwicklungen in Politik und Gesellschaft beider Länder; (b) die Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich; (c) wechselseitige Impulse und deren Auswirkungen.

Literatur: Aus Politik und Zeitgeschichte, Heft B3/4 (2003): Deutsch-französische Beziehungen. Wolfgang Vogel: Die deutsch-französischen Beziehungen, in: Adolf Kimmel/Henrik Uter-wedde (Hrsg.): Länderbericht Frankreich, 2. Aufl. Bonn 2005, S. 418-435 (über die Bundeszentrale für politische Bildung kostengünstig zu beziehen). Robert Picht u.a. (Hrsg.): Fremde Freunde. Deutsche und Franzosen vor dem 21. Jahrhundert, München/Zürich 1997. Wichard Woyke: Deutsch-französische Beziehungen seit der Wiedervereinigung, Opladen 2000. Gilbert Ziebura: Die deutsch-französischen Beziehungen seit 1945. Mythen und Realitäten, Neuauflage, Stuttgart 1997.

Bemerkung: Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt. Teilnehmerlisten zur Anmeldung liegen ab 10. Juli im Sekretariat bei Frau Jakob aus. Vergabe der Themen am 8. August, 5. September und 23. September,

jeweils 10-12 Uhr.

Repräsentative und plebiszitäre Demokratie

Univ.Prof. Karl Schmitt // Hauptseminar - 2SWS - ID6403

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 314 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Demokratische Verfassungsstaaten gründen die Legitimität ihrer politischen Ordnung auf die Volkssouveränität. Der Wille des Volkes kann sich auf sehr verschiedene Weise ausdrücken. Idealtypisch stehen sich zwei Modelle gegenüber: die repräsentative Demokratie und die direkte Demokratie. Von den Verfechtern der direkten Demokratie wird die repräsentative Spielart als eine aus Gründen der Praktikabilität eingeführte Not- und Ersatzlösung angesehen, die dem Ideal wahrer und wirklicher Volksherrschaft nur unzureichend gerecht wird und deshalb durch eine möglichst hohe Dosis direktdemokratischer Elemente verbessert werden sollte. In diesem Seminar werden die Ausgestaltungen beider Modelle sowie die Argumentationsfiguren, mit denen sie begründet werden, herausgearbeitet. Weiterhin sollen an konkreten Länderbeispielen die Funktionsweisen repräsentativer und direkter Demokratie näher untersucht werden.

Literatur: Peter Graf Kielmansegg: Das Experiment der Freiheit, Stuttgart 1988. Günther Rüter (Hsrg.): Repräsentative und plebiszitäre Demokratie # eine Alternative?, Baden-Baden 1996. Silvano Moeckli: Direkte Demokratie. Ein Vergleich der Einrichtungen und Verfahren in der Schweiz und Kalifornien, unter Berücksichtigung von Frankreich, Italien, Dänemark, Irland, Österreich, Liechtenstein und Australien, Bern/Stuttgart 1994. Otmar Jung: Im Blickpunkt # Direkte Demokratie, München 2001.

Bemerkung: Anmeldeungslisten liegen im Sekretariat bei Frau Jakob ab 10. Juli aus.

Die deutschen Parteien nach Wahlkampf und Bundestagswahl im Jahr 2005

AOR PD Dr. Torsten Oppeland // Hauptseminar - 2SWS - ID6405

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4.119 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Das Seminar wird aus drei Teilen bzw. Abschnitten bestehen: zuerst wird die Entwicklung der Parteien in der laufenden Legislaturperiode in den Blick genommen, dann geht es um die Wahlkampfstrategien der Parteien und deren Erfolg sowie schließlich um die Auswirkungen der Wahl auf die einzelnen Parteien und die Struktur des Parteiensystems.

Literatur: ApuZ B21 (2002) u. B49/50 (2002)

Bemerkung: Keine Einschreibung per E-Mail, sondern ausschließlich in den Sprechstunden ab Oktober!

Reform des parlamentarischen Petitionswesens

Hon.Prof. Joachim Linck // Hauptseminar - 4SWS - ID6407

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 09.01.2006 //
SR 123 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 09.01.2006 //
SR 123 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Es sollen # ähnlich wie bereits von mir zur Volksgesetzgebung praktiziert # die Grundlagen des Petitionswesens, dessen Ausgestaltung nach geltendem Thüringer Recht sowie dessen Reform # in der Form eines Gesetzentwurfs für den Freistaat Thüringen # erarbeitet werden. Der Gesetzentwurf soll auch von den Studenten den Fraktionen des Thüringer Landtags und in einer Pressekonferenz der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Bemerkung: Beginn: 9. Januar - 16. Februar 2006 jeweils montags und donnerstags.

Public Administration

PD Dr. Gaudenz Assenza // Hauptseminar - 2SWS - ID6409

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 318 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: This course provides an introduction to the field of public administration, including perspectives from the public, private, and non-profit sectors. Students will learn about the transformation of public administration since the mid-1980s, a time when the emphasis on hierarchy, planning, and bureaucracy has given way to flexible, market-based approaches. Although there are enormous variations between and within governments, there has been a trend toward making government faster, leaner, and more responsive to diverse needs. The course will explain the changes in the system of public administration, the curtailment of public goods and services, and the challenge to provide the legal and regulatory context within which the private sector and civil society can flourish. Key themes include collaboration, transparency, efficiency, and accountability. Emphasis is given to a solid theoretical and conceptual foundation, but it is equally important to relate the course content to the real world of public administration, with case studies and the latest information on trends in the discipline.

Literatur: Shafritz, Jay M., and E. W. Russell, 2004. *Introducing Public Administration*. 4rd edition. New York, NY: Longman. Stillman, Richard Joseph, 2004. *Public Administration: Concepts and Cases*. 8th edition. Houghton Mifflin Company.

Europäisierung # die nationale Seite der Integration

Dr. Susanne Schmidt // Hauptseminar - 2SWS - ID6411

Termin: Mittwoch 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 224 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Nachdem sich die Politikwissenschaft lange auf die Analyse der Ursachen der Europäischen Integration konzentrierte, rückt in letzter Zeit die Frage nach den Auswirkungen der Integration auf der Ebene der Mitgliedstaaten in den Mittelpunkt des Interesses. Im Seminar wird sowohl der Einfluss der EU auf verschiedene Politikfelder als auch die bisherige theoretische Konzeptualisierung der Europäisierung diskutiert.

Literatur: Eising, Rainer, 2003: *Europäisierung und Integration. Konzepte in der EU-Forschung*. In: Markus Jachtenfuchs/Beate Kohler-Koch (Hg.), *Europäische Integration*. Opladen: Leske und Budrich, 387-416

Regulative Politik

Dr. Susanne Schmidt // Hauptseminar - SWS - ID6412

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 318 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Die Zunahme regulativer Politik # nicht zuletzt im europäischen Kontext # und der häufige Übergang zu unabhängigen Regulierungsbehörden haben zu vermehrter politikwissenschaftlicher Forschung geführt. Im Seminar werden verschiedene Politikfelder und die Rolle unabhängiger Regulierungsbehörden auf nationaler und europäischer Ebene besprochen

Literatur: Majone, Giandomenico, 1994: *The Rise of the Regulatory State in Europe*. In: Wolfgang C. Müller/Vincent Wright (eds.), *The State in Western Europe: Retreat or Redefinition?*, 77-101.

Der Ost-West-Konflikt # eine kritische Bilanz

Univ.Prof. Helmut Hubel // Hauptseminar - 2SWS - ID6413

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 315 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: 15 Jahre nach dem Ende der weltpolitischen Bipolarität erscheint es angebracht, die Ursprünge/Ursachen, den Verlauf und das Ende dieses Konflikts im Lichte neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse zu überprüfen. Dies betrifft u.a. die Rolle der sowjetischen Politik, die Bedeutung der #deutschen Frage#, die Auseinandersetzungen in der #Dritten Welt# und das Ende des #Kalten Kriegs#. Bei den Untersuchungen sollen insb. neuere zeitgeschichtliche Erkenntnisse berücksichtigt und mit politikwissenschaftlichen Arbeiten konfrontiert werden

Literatur: John Lewis Gaddis, *International Relations Theory and the End of the Cold War*, in: *International Security*, Bd. 17, Nr. 3, Winter 1993, S. 5-58. Ders., *We Now know. Rethinking Cold War History*, Oxford: Oxford U.P., 1997 (Paperback 1998). Helmut Hubel, *Das Ende des Kalten Kriegs im Orient*, München:

Oldenbourg, 1995 (Schriften des Forschungsinstitut der DGAP).

Der regionale Sicherheitskomplex Arabisch-Persischer Golf in der Weltpolitik, 1978-2005

Univ.Prof. Helmut Hubel // Hauptseminar - 2SWS - ID6414

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 128 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Angesichts von drei Kriegen innerhalb von 23 Jahren am Arabisch-Persischen Golf stellt sich die Frage nach den strukturellen Gründen dafür. Dazu gehören die fragilen internen Bedingungen (in Irak, Iran und den arabischen Golfstaaten), die teilweise ungeklärten bilateralen und regionalen Beziehungen sowie die Tatsache der weltpolitischen #Überlagerung# (Energieinteressen und US-Militärpräsenz). Die Analysen gehen aus von neueren Arbeiten zu den #regionalen Sicherheitskomplexen# bzw. #regionalen Ordnungen#.

Literatur: Barry Buzan und Ole Wæver, Regions and Powers. The Structure of International Security, Cambridge: Cambridge U.P., 2003. Gregory Gause, The International Politics of the Gulf, in: Louise Fawcett (Hg.), International Relations of the Middle East, Oxford: Oxford U.P., 2005, S. 263-281. Helmut Hubel, Markus Kaim und Oliver Lembcke, Pax Americana im Nahen Osten. Eine Studie zur Transformation regionaler Ordnungen, Baden-Baden: Nomos, 2000. David A. Lake und Patrick M. Morgan (Hg.), Regional Orders. Building Security in a New World, University Park: Penn State U.P., 1997.

Human Security

WA Dr. Manuel Fröhlich // Hauptseminar - 2SWS - ID6416

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4.120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Der Begriff der #menschlichen Sicherheit# ist spätestens seit seiner Verwendung im Weltentwicklungsbericht 1994 zu einem zentralen Referenzpunkt der Diskussion um Krieg, Frieden, Gewalt und Intervention geworden. Ausgangspunkt der mit dem Begriff verfolgten theoretischen wie praktisch-politischen Agenda ist die Vorstellung, dass konkrete Sicherheit und Wohlergehen des Individuums Maßstab und Norm der Gestaltung nationaler wie internationaler Politik sein sollte. Eine solche Vorstellung steht einerseits im Spannungsverhältnis zu Konzepten wie der Staatsräson und staatlicher Souveränität und ermöglicht andererseits Aufmerksamkeit für eine Vielzahl vormals als #weich# bezeichneter Bedrohungsfaktoren der globalisierten Welt (von Umwelt- bis hin zu Gesundheitsfragen). Das Seminar will die von diesem Begriff beabsichtigte konzeptionelle Wende unter drei Gesichtspunkten kritisch aufarbeiten. Erstens soll der Bedeutungsgehalt des Begriffes in Auseinandersetzung mit zentralen Begriffen der politischen Philosophie herausgearbeitet werden. Zweitens soll das politische Programm der menschlichen Sicherheit anhand einschlägiger Referenzdokumenten (u.a. des Berichtes der Axworthy-Kommission zur #Responsibility to Protect# etc.) entfaltet werden. Drittens schließlich soll es um konkrete Fallbeispiele und neue Handlungsmuster internationaler Politik gehen (u.a. Darfur, Kimberley-Prozess etc.). Das Seminar kann sich dabei auf verschiedene Ressourcen des Human Security Centre am Liu Institute for Global Issues der University of British Columbia stützen.

Literatur: Hampson, Fen, Madness in the Multitude: Human Security and World Disorder, Oxford 2002. Paris, Roland, Human Security: Paradigm Shift or Hot Air?, in: International Security 26:2 (2001), S. 87-102. Wheeler, Nicholas J., Saving Strangers: Humanitarian Intervention and International Society, Oxford 2000. Human Security Gateway <http://www.humansecuritygateway.info/>

Anarchismus

PD Dr. Michael Dreyer // Hauptseminar - 2SWS - ID6417

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 316 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Anarchistisches politisches Denken zählt zu den schillerndsten und zugleich am wenigsten verstandenen Bestandteilen der Ideengeschichte. Das populäre Vorurteil, Anarchismus generell mit Terrorismus in Verbindung zu bringen, wird einer vielschichtigen Denkrichtung, die über Jahrzehnte hinweg innerhalb des sozialistischen Denkens mit dem Marxismus konkurrierte, nicht gerecht. Gleichwohl ist natürlich auch diese Verbindung nicht zu leugnen, und so wird das Seminar sich auch mit dem

Zusammenspiel von Anarchismus, Nihilismus und Terrorismus auseinanderzusetzen haben. Das Hauptaugenmerk wird aber den großen Vertretern des liberal-libertären, kommunistischen und syndikalistischen Denkens v.a. im 19. Jahrhundert gewidmet sein. Godwin, Stirner, Bakunin und Kropotkin werden ebenso behandelt werden wie die Auseinandersetzungen innerhalb der Internationale, der romanische Anarcho-Syndikalismus und der Kampf zwischen Anarchisten und Stalinisten im Spanischen Bürgerkrieg.

Literatur: Jan Cattepoel: Der Anarchismus, München 1979. Hans Diefenbacher (Hrsg.), Anarchismus. Zur Geschichte und Idee der herrschaftsfreien Gesellschaft, Darmstadt 1996. James Joll: Die Anarchisten, Frankfurt a.M. und Berlin 1969. Horst Stowasser: Freiheit pur. Die Idee der Anarchie, Geschichte und Zukunft, Frankfurt a.M. 1995. Was ist eigentlich Anarchie? Einführung in die Theorie und Geschichte des Anarchismus, 2. überarb. Aufl., Berlin 1997. E.V. Zenker: Der Anarchismus. Kritische Geschichte der anarchistischen Theorie, Jena 1895.

Politisches Denken und Kultur im 19. Jahrhundert

PD Dr. Michael Dreyer // Hauptseminar - 2SWS - ID6418

Termin: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 222 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Das Seminar schließt einen Zyklus ab, der eigentlich gar nicht als Zyklus gedacht war und der deshalb unchronologisch gleichsam am Anfang aufhört. Nach der Beschäftigung von Kultur und politischem Denken in Weimar (SS 04), im Kaiserreich (WS 04/05) sowie in BRD und DDR (SS 05) beschäftigt sich dieses Seminar mit den noch fehlenden Epochen des 19. Jahrhunderts. Die Napoleonische Dominanz, die Befreiungskriege, Restauration und Vormärz, die Revolutionszeit 1848/49 und die Übergangsepoche vor dem Beginn der Einigungsjahre (und -kriege) bilden den äußeren Rahmen, der auf politisches Denken wie auf kulturelle Entwicklungen einen tiefen Einfluß ausübte. Der Kampf um den liberalen Verfassungsstaat wird ebenso thematisiert werden wie die Frage nach den Bedingungen kulturelle Produktion im repressiven Überwachungsstaat Metternichs; die nationale Einigungsbewegung ebenso wie die Industrielle Revolution und der Beginn der Arbeiterbewegung. Zum Teil wird das Seminar auch Themen aufgreifen und tiefer behandeln, die in der Vorlesung #Goethe und Schiller# angerissen werden.

Literatur: Iring Fetscher und Herfried Münkler (Hrsg.), Pipers Handbuch der politischen Ideen, 4. Bd.: Neuzeit: Von der Französischen Revolution bis zum europäischen Nationalismus, München und Zürich 1986.

Demokratiethorien in ihrer Bedeutung für die politische Bildung

Univ.Prof. Karl Deichmann // Hauptseminar - 2SWS - ID6420

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 208 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Lehramtsstudenten höherer Fachsemester. Die Teilnehmer sollten schon vorher ein HS in Politikdidaktik besucht haben, in dem sie die Anfertigung von Unterrichtsreihen geübt haben.

LN: Neben der Anfertigung eines Referates und einer Hausarbeit ist die Lektüre von Texten der im Seminar behandelten Autoren Voraussetzung für den Erwerb des Seminarscheines.

Kommentar: Da die politische Theorie (neben pädagogischen und psychologischen Aspekten u.a) den Begründungszusammenhang für politikdidaktische Konzeptionen bilden, gehört es zur Professionalität zukünftiger Sozialkundeführer, diesen Zusammenhang grundsätzlich durchdacht zu haben, auch wenn er #nur# mittelbaren Einfluss auf das Alltagshandeln des Politiklehrers hat. Im Mittelpunkt des Seminars steht deshalb die Frage, welche Bedeutung ausgewählte politische Ordnungsvorstellungen der Antike, der Renaissance und der Neuzeit sowie die Theorien einiger Autoren aus dem Bereich der Wissenssoziologie und der philosophischen Anthropologie für die Begründung der politischen Bildung besitzen. Hierzu müssen die entsprechenden Theorien zunächst in ihrem Selbstverständnis und in ihrem Zeitbezug dargestellt und untersucht werden. Sodann geht es darum, die für das politische Deutungswissen relevanten Strukturen herauszuarbeiten und zu gewichten. Nicht zuletzt steht aber auch die Frage an, welche der behandelten Themen, in welcher politikdidaktischen Perspektive im Politikunterricht ihren Niederschlag finden sollen.

Literatur: Deichmann, Carl, Wertorientierung als Ziel der politischen Bildung, in: ThiLLM, Hrsg.,

Fächerübergreifendes Lernen: Werteerziehung in der politischen Bildung, Bad Berka 2004, S. 8-24. Maier, Hans/ Denzer, Horst (Hrsg.), Klassiker des politischen Denkens, 2 Bde., München 2001. Göhler, Gerhard / Iser, Mattias, Hrsg., Politische Theorie. 22 umkämpfte Begriffe zur Einführung, Wiesbaden 2004. Schmidt, Manfred G, Demokratietheorien. Eine Einführung, Opladen (3) 2000.

Bemerkung: Wegen der inhaltlichen Abstimmung der einzelnen Seminarbeiträge und wegen der Verteilung der Teilnehmerzahlen auf die Hauptseminare ist eine Voranmeldung im laufenden Semester unbedingt erforderlich. Referatlisten liegen ab der 13. Semesterwoche des Sommersemesters im Sekretariat aus.

Politische Ordnung der Bundesrepublik Deutschland und internationale Beziehungen als Gegenstände der politischen Bildung

Univ.Prof. Karl Deichmann // Hauptseminar - 2SWS - ID6422

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4.119 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: - Mitarbeit im Seminar; Bereitschaft, bei der Diskussion von Unterrichtsalternativen und bei handlungsorientierten Methoden aktiv mitzuwirken. - Referat. - Hausarbeit.

Kommentar: Die Teilnehmer sollen in dieser Veranstaltung politikdidaktische Ansätze und Perspektiven auf die zentralen Gegenstände der politischen Bildung beziehen. Deshalb geht es im ersten Teil des Seminars um die Darstellung und kritische Würdigung der politikdidaktischen Relevanz der verschiedenen politikdidaktischen Ansätze und Perspektiven. Sodann müssen die Teilnehmer des Seminars Unterrichtsreihen zu ausgewählten Themen zu den Gegenständen #Politische Ordnung der Bundesrepublik Deutschland# und #Internationale Beziehungen# entwickeln und in den Sitzungen zur Diskussion stellen. Hierbei werden sodann auch jeweils Alternativen diskutiert.

Literatur: Asbrand, Barbara/Scheunpflug, Annette, Globales Lernen, in: Sander, Wolfgang, Hrsg., Handbuch politische Bildung, Schwalbach (3) 2005, S.469-486. Deichmann, Carl, Fächerübergreifender Unterricht in der politischen Bildung, Schwalbach 2001. Ders., Lehrbuch Politikdidaktik, München 2004. Korte, Karl-Rudolf/Fröhlich, Manuel, Politik und Regieren in Deutschland, Paderborn 2004.

Bemerkung: Wegen der inhaltlichen Abstimmung der einzelnen Seminarbeiträge und wegen der Verteilung der Teilnehmerzahlen auf die Hauptseminare ist eine Voranmeldung im laufenden Semester unbedingt erforderlich. Referatlisten liegen ab der 13. Semesterwoche des Sommersemesters im Sekretariat aus.

Forschungskolloquium: Vorstellung wissenschaftlicher Arbeiten und Forschungsprojekte

Univ.Prof. Karl Schmitt // Oberseminar - 2SWS - ID6427

Termin: Mittwoch 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 128 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Genaue Termine nach Absprache. Die Teilnahme ist nur nach persönlicher Anmeldung und auf anschließende Einladung hin möglich!

Forschungskolloquium für Examenkandidaten und Doktoranden

Univ.Prof. Helmut Hubel // Oberseminar - 2SWS - ID6425

Termin: Mittwoch 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 125 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Genaue Termine nach Absprache. Die Teilnahme ist nur nach persönlicher Anmeldung und auf anschließende Einladung hin möglich!

Forschungskolloquium: Diskussion wissenschaftlicher Arbeiten und Forschungsprojekte

Univ.Prof. Karl Deichmann // Oberseminar - 2SWS - ID6426

Termin: Mittwoch 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 122 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Genaue Termine nach Absprache. Die Teilnahme ist nur nach persönlicher Anmeldung und auf anschließende Einladung hin möglich!

Forschungskolloquium für Examenskandidaten

AOR PD Dr. Torsten Oppelland // Oberseminar - 2SWS - ID6428

Termin: Mittwoch 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 318 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Genaue Termine nach Absprache. Die Teilnahme ist nur nach persönlicher Anmeldung und auf anschließende Einladung hin möglich!

Blockveranstaltung: Politik und Medien als Gegenstand der politischen Bildung

// Übung - SWS - ID6394

Termin wird noch bekannt gegeben

Amerikabilder im Wandel der Zeit

Dr. Markus Lang // Proseminar - 2SWS - ID9263

Termin: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 309 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Voraussetzung für die Teilnahme # auch ohne Scheinerwerb # ist die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und zur Übernahme eines Referates. Anmeldung und Themenvergabe unter markus.lang@phil.tu-chemnitz.de

Kommentar: Vorstellungen und Darstellungen anderer Ländern sagen häufig mehr über die eigene vorherrschende politische Kultur aus als über die politischen und sozialen Verhältnisse in den untersuchten Ländern. So kann man beispielsweise aus dem Bild vom "Land der unbegrenzten Möglichkeiten" oder vom "Land ohne Kultur" mindestens ebensoviel über die soziale Mobilität und das Kulturverständnis im Deutschland an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert ablesen wie über die tatsächlichen Verhältnisse in den USA. Unter dieser Perspektive sollen aus unterschiedlichen Epochen der deutschen Geschichte Vorstellungen von "Amerika" untersucht werden, um an diesem Material die Entwicklung des deutschen politischen Denkens und der politischen Kultur nachzuvollziehen.

Literatur: Ernst Fraenkel: Amerika im Spiegel des deutschen politischen Denkens. Äußerungen deutscher Staatsmänner und Staatsdenker über Staat und Gesellschaft in den Vereinigten Staaten von Amerika, Köln 1959. Arnold Bergstraesser: Das Bild Amerikas im deutschen Bewußtsein, Bad Homburg 1963.

Deutschlandanalysen aus dem Exil

Dr. Markus Lang // Proseminar - SWS - ID9270

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4.119 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Voraussetzung für die Teilnahme # auch ohne Scheinerwerb # ist die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und zur Übernahme eines Referates. Anmeldung und Themenvergabe unter markus.lang@phil.tu-chemnitz.de

Kommentar: Nachdem der Aufstieg des Nationalsozialismus viele deutsche Wissenschaftler in die Emigration gezwungen hatte, fanden viele von ihnen in der Beschäftigung mit der politischen Entwicklung in Deutschland eine neue Aufgabe. Die Veröffentlichung von Nationalsozialismusanalysen stellte sich als eine wichtige wissenschaftliche Nische für die Emigranten heraus, sowohl hinsichtlich ihrer Expertise als auch hinsichtlich der Nachfrage. Vor allem mit Beginn des Zweiten Weltkriegs wurden in den USA und in England fundierte Analysen über Herrschaftsstruktur und Zielsetzungen der Nationalsozialisten dringend benötigt. Gleichzeitig waren ihre Analysen aber auch Medien des Widerstands gegen das nationalsozialistische Regime. Im Seminar sollen einige dieser Analysen untersucht werden. Sie geben Aufschluss darüber, wie Zeitgenossen die Ursachen und Funktionsweisen der totalitären Diktatur in Deutschland theoretisch und empirisch zu verstehen suchten und wie in diesem Zuge aus ökonomischen, rechtswissenschaftliche, soziologischen und philosophischen Ansätzen eine politikwissenschaftliche Herangehensweise entstand.

Literatur: Zum Proseminar wird ein Reader mit den wichtigsten Primärquellen bereitgestellt.

Lehrstuhl für Vergleichende Regierungslehre

Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft

Dr. Dietmar Bastian // Übung - 2SWS - ID5763

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 03.11.2005 //
HS , August-Bebel-Str. 4

Kommentar: Die Übung richtet sich an Teilnehmer des Proseminars "Einführung in die Politikwissenschaft". Ziel ist es, die Arbeitsinhalte des Proseminars zu vertiefen. Die Struktur der Veranstaltung ergibt sich aus den Hauptbereichen der Disziplin und orientiert sich an den in der Einführungsveranstaltung gesetzten Schwerpunkten. Die Teilnahme an diesem Kurs ist fakultativ. Die Übung beginnt erst in der zweiten Vorlesungswoche.

Bemerkung: Die Teilnahme an diesem Kurs ist fakultativ. Die Übung beginnt erst in der zweiten Vorlesungswoche.

Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft

Dr. Dietmar Bastian // Proseminar - 2SWS - ID5765

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
SR 317 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Eine Teilnahme an dem Proseminar ist nur möglich, wenn der Einführungstest bestanden wird!!!

LN: Protokoll, Referat mit Thesenpapier, Abschlussklausur und Hausklausur

Kommentar: Das Seminar ist als grundlegende Einführung in die Politikwissenschaft konzipiert und richtet sich an Studienanfänger mit Haupt- oder Nebenfach Politikwissenschaft. Die Struktur der Veranstaltung ergibt sich aus den Hauptbereichen der Disziplin und setzt ausgewählte Schwerpunkte, die in der Einführungsveranstaltung vorgestellt werden. Leistungsnachweise: Protokoll, Referat mit Thesenpapier, Abschlussklausur und Hausklausur

Bemerkung: aktive und selbständige Beteiligung der Studierenden im Seminarverlauf

Wissenschaftlich-technischer Fortschritt und sozio-ökonomischer Wandel: Globalisierungsdebatte und Kapitalismuskritik

Dr. Dietmar Bastian // Seminar - 2SWS - ID5767

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
SR 317 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Referat, Hausarbeit

Kommentar: Wissenschaftlich-technischer Fortschritt ermöglicht die fortlaufende Schaffung neuer (Welt-) Märkte und neuer Profit Chancen. Innovationswettläufe und Standortwettbewerb sind formaler Ausdruck des vitalen Mechanismus marktwirtschaftlicher Konkurrenz. Durch die Öffnung von zuvor national regulierten Märkten geraten die national organisierten politischen Systeme unter Anpassungsdruck, welcher sich in Globalisierungsdebatten und Kapitalismuskritik ausdrückt. Das Seminar geht der Frage nach den politischen und ökonomischen Implikationen dieser Diskurse nach und soll ein Forum zur Behandlung theoretischer Erklärungsansätze und ausgewählter Fallbeispiele sein. Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit

Regional socio-economic development enterprise, management and public policy

Prof.Dr. Desmond Hickie // Seminar - 2SWS - ID5768

Termin: Montag 12:00 - 16:00 Uhr Blockveranstaltung // 24.10.2005 //

Kommentar: This course explores the roots of regional economic competitiveness in the light a broad range of theoretical perspectives (economic, sociological ,political science and management).Its aim will be to give students a broad theoretical understanding of the influences bearing upon the relative economic success or failure of regions competing in global markets. Within this framework a number of regional and sectoral case studies will be explored to develop the application of theory to practice.

Bemerkung: Das Seminar wird in englischer Sprache durchgeführt.

Trajectories of local and regional development in Italy

Prof.Dr. Antonio G. Calafati // Seminar - 2SWS - ID5769

Termin: Montag 12:00 - 16:00 Uhr Blockveranstaltung // 24.10.2005 //

Kommentar: The comparatively fast Italian economic growth of the last five decades has been accompanied by marked differences in regional economic performances. Many regions, accounting for a significant part of the Italian territory, have experienced, particularly in the Fifties and Sixties, a strong economic decline in sharp contrast with the high growth rate of the winning regions. The Italian territory was already very much differentiated at the beginning of the Fifties and the trajectories of territorial development which manifested themselves in recent decades have made it even more differentiated # and complex #, raising as a consequence critical issues in the domain of regional policies. Confronted with radically different trajectories of regional development # in some cases, indeed, unexpected and not easily explained by relying on standard theoretical frameworks # Italian social scientists and policy-makers have devoted in recent decades a considerable amount of research and thoughts to the explanation of regional development trajectories and also to devise a new approach to regional policy. By discussing a number of case-studies the course will introduce students to the conceptual basis, methodological perspectives and theoretical insights one finds in the recent literature on regional development in Italy # indeed, on #local development# since 'local systems' # very often 'cities' - have become the new key category to discuss the regional question in Italy. The shift to #local systems# - in many relevant case 'urban systems' (or 'cities') - has raised new theoretical, methodological and policy questions among which (a) the procedure to identify local systems, (b) the conceptual framework to describe their structure and measure their long-run economic performances, (c) the model to define their development potential and (d) the procedure to design and implement local development strategies and plans.

Bemerkung: Das Seminar wird in englischer Sprache durchgeführt.

Professur Europäische Studien

Interdisziplinäres Studienfach "Südosteuropastudien"

Institut für Soziologie

Grundstudium

P1 Grundzüge

P2 Methoden I

Grundlagen und Methoden der empirischen Sozialforschung

PD Dr. Volker Dreier // Vorlesung - 2SWS - ID5656

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
HS ZMK II , Bachstrasse 18

Kommentar: In der Vorlesung werden die Basiselemente empirischer Sozialforschung von einem metatheoretischen Standpunkt vorgestellt und diskutiert. Folgende Elemente werden u.a. schwerpunktmäßig behandelt: erkenntnistheoretische Voraussetzungen empirischer Sozialforschung, Struktur wissenschaftlicher Theorien, wissenschaftlicher Fortschritt, Modelle wissenschaftlicher Erklärung, Theorie der Messung, Hypothesenformulierung.

Literatur: Dreier, Volker: Empirische Politikforschung. München 1997.

Methoden der empirischen Sozialforschung I

WA Dr. Andreas Hallermann // Proseminar - 2SWS - ID5658

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr // 27.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Bedingungen für Modulprüfung / Leistungsschein "Methoden der empirischen Sozialforschung I":
Entwicklung und Pretest eines Fragebogens in Gruppenarbeit, Hausarbeit, Klausur.

Kommentar: In diesem obligatorischen Methodenkurs zur empirischen Sozialforschung werden die Teilnehmer/innen mit folgenden Inhalten vertraut gemacht: Geschichte der empirischen Sozialforschung, Wissenschaftstheorie, empirischer Forschungsprozess, Untersuchungsdesign, Datenerhebungs- und Analyseverfahren in der empirischen Sozialforschung. Die verbindliche Anmeldung erfolgt durch die Einschreibung in die ab Oktober 2005 aushängenden Listen (Carl-Zeiß-Str. 2, Zi. 287).

Literatur: Diekmann, A.: Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Reinbek bei Hamburg 2002. Gehring, U. W.; Weins, C.: Grundkurs Statistik für Politologen. Wiesbaden 2002. Schnell, R.; Hill, P. B.; Esser, E.: Methoden der empirischen Sozialforschung. München 2005.

Methoden der empirischen Sozialforschung I

Jana Schulz // Proseminar - 2SWS - ID7411

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: s. die Parallelveranstaltung von Hallermann am Donnerstag 10-12 Uhr.

P3 Theorie

Soziologische Theorie als Reflexion der Moderne

Univ.Prof. Hartmut Rosa // Vorlesung - SWS - ID5659

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

Kommentar: Soziologische Theorien entstehen vor allem als Reaktion auf Modernisierungserfahrungen. In ihrer Entwicklung spiegeln sich so gleichsam die verschiedenen Phasen der Moderne von der Industrialisierung über die entwickelte Moderne bis zur Spätmoderne. Die auf zwei Semester angelegte Vorlesung wird in die soziologische Theorie einführen, indem sie die Moderneanalysen und die damit jeweils verknüpften sozialen "Problemdiagnosen" zunächst der Klassiker, dann der Denker der "entwickelten Moderne" und schließlich (im nächsten Semester) der Gegenwart vorstellt und diskutiert.

Literatur: van der Loo, Hans/Willem van Reijen (1997), Modernisierung. Projekt und Paradox (2.,

aktualisierte Auflage), München: dtv

Grundlegende Ansätze der soziologischen Theorie I: Durkheim und Weber

// Proseminar - SWS - ID9291

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Hartmut Rosa
HS 144 , Fürstengraben 1

LN: Bedingungen für Leistungsschein "Soziologische Theorie"; Übernahme eines Referates und Verfassen eines Protokolls und einer Hausarbeit.

Kommentar: Mit der Konstitution der Soziologie als wissenschaftlicher Disziplin verbindet sich der Anspruch auf eine allgemeine Theorie der Gesellschaft, der trotz vieler heterogener Beiträge bis heute nicht umfassend eingelöst werden konnte. Das Seminar soll in soziologiegeschichtlicher Perspektive anhand klassischer Schriften aus der Gründerzeit des Faches (Emile Durkheim, Max Weber) in die Ausgangsfragen der Gesellschaftstheorie einführen. Moderne Gesellschaften sind durch die fortschreitende Rationalisierung und Enttraditionalisierung aller Lebensbereiche einerseits und die Individualisierung der Lebensführung andererseits gekennzeichnet, woraus verschiedene Probleme hinsichtlich der gesellschaftlichen Reproduktion und der sozialen Integration resultieren. Die sich aus einer evolutionären Eigendynamik sozialen Wandels ergebende Komplexitätssteigerung schlägt sich nicht nur in (zum Teil paradoxen) Prozessen gesellschaftlicher Differenzierung und organisatorischer Formalisierung nieder, sondern betrifft auch die kulturelle Rationalität von Ideen.

Literatur: Kaesler, D. (Hg.): Klassiker der Soziologie, Bd. 1, Von Auguste Comte bis Norbert Elias. München: Beck 1999. Heckmann, F.; Kröll, F.: Einführung in die Geschichte der Soziologie. Stuttgart: Enke 1984.

Soziologische Gegenwartsanalyse: Dahrendorf, Beck und was nun?

OA PD Dr. Michael Corsten // Proseminar - 2SWS - ID5660

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
SR 318 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Eingangsvoraussetzungen: Angabe eines Eingangssessays ("Wodurch ist die Situation unserer gegenwärtigen Gesellschaft besonders charakterisiert?", ca. 2 Seiten) und Eintrag in Teilnehmerliste bis zum 15.10.05.

LN: Bedingungen für Modulprüfung / Leistungsschein "Soziologische Theorie": aktive Teilnahme, 2 Essays.

Kommentar: An zwei klassischen Studien zur deutschen Gesellschaft (Dahrendorf 1965, Beck 1986) soll dem Problem nachgegangen werden, welche theoretischen Mittel der Soziologie zur Verfügung stehen, um Befunde zur Gegenwartsgesellschaft zum Zweck einer Zeitdiagnose zu nutzen. Am Ende des Seminars werden Beispiel-Texte zur aktuellen Lage herangezogen.

Literatur: Dahrendorf, R.: Gesellschaft und Demokratie in Deutschland. Piper 1965. Beck, U.: Risikogesellschaft. Suhrkamp 1986. Schimank, U.; Volkmann, U.: Soziologische Gegenwartsdiagnosen. Leske + Budrich 2000.

Bruno Latour: Das Parlament der Dinge

Stephan Lorenz // Proseminar - 2SWS - ID7410

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 28.10.2005 //
SR 122 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Bedingungen für Modulprüfung / Leistungsschein "Soziologische Theorie": Übernahme eines Referates und Verfassen eines Protokolls und einer Hausarbeit

Kommentar: Dass das Verhältnis von Gesellschaft und Natur in den letzten zwanzig Jahren in der Soziologie zunehmend an Bedeutung gewann, zeigt unter anderem die Themenwahl des kommenden Soziologietages: "Die Natur der Gesellschaft" (DGS-Kongress 2006 in Kassel). Die ökologische Krise sensibilisierte für Probleme allzu betonter disziplinärer Abgrenzung. Wenn sich Soziologie aus Selbstverständnis nur mit Sozialem beschäftigt und für Soziales ausschließlich soziale Erklärungen zulässt, reproduziert sie selbst ein reduziertes Naturverständnis, welches mit der Ökologieproblematik gerade in die

Kritik geriet. Bruno Latours Verdienst ist es, die starre Grenzziehung zwischen Gesellschaft und Natur (Subjekt und Objekt) aufzulösen und so den Blick für "hybride" Dinge/ Akteure zu öffnen. Von der Wissenschaftssoziologie her kommend (naturwissenschaftliche Laborarbeit beobachtend), führen ihn seine Erkenntnisse zu einer (moderne-) kritischen Zeitdiagnose und zur Formulierung politischer wie wissenschaftlicher Konsequenzen. Er selbst begreift sein Konzept eines "Parlaments der Dinge" denn auch als "politische Philosophie der Natur". Das Seminar versteht sich als Lektürekurs. Textgrundlage ist Bruno Latour 2001 (1999): Das Parlament der Dinge. Für eine politische Ökologie. Frankf.a.M.

Literatur: Schimank, U.: Die unmögliche Trennung von Natur und Gesellschaft - Bruno Latours Diagnose der Selbsttäuschung der Moderne. In: ders./ Volkmann, U. (Hg.): Soziologische Gegenwartsdiagnosen I. Eine Bestandsaufnahme. Opladen 2000. 157-70.

Grundlegende Ansätze der soziologischen Theorie I: Durkheim und Weber

Oliver Stengel // Proseminar - 2SWS - ID5661

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Bedingungen für Leistungsschein "Soziologische Theorie"; Übernahme eines Referates und Verfassen eines Protokolls und einer Hausarbeit.

Kommentar: s. die Parallel-Veranstaltung von Beetz am Donnerstag 12-14 Uhr

Risiko-Gesellschaft: Zur Kategorie des Risikos in der soziologischen Theorie

Jörg Oberthür // Proseminar - SWS - ID9118

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 274 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Bedingungen für Leistungsschein "Soziologische Theorie"; aktive Teilnahme, 2 Essays

Kommentar: Gegenwärtige Gesellschaften sind durch ein wachsendes Maß an sozialer Komplexität und #Unübersichtlichkeit# bei gleichzeitig zunehmenden Entscheidungszwängen und Verantwortungszuschreibungen gekennzeichnet. Dieses Problem wird in der Soziologie seit einiger Zeit auch unter der Überschrift der #Risikogesellschaft# verhandelt. Der soziologische Blick entlarvt die Form #Risiko# darüber hinaus selbst als sozial konstruiert und stilisiert diese zu einer Schlüsselkategorie für das Verständnis der modernen Gesellschaft. Als zentrales gesellschaftliches Problem eignet sich die Thematik daher in besonderer Weise, um einen Einstieg in soziologische Theorien der Gegenwart zu finden, aber auch um erworbenes Theorienwissen zu vertiefen.

Literatur: Bonß, W. (1995). Vom Risiko. Unsicherheit und Ungewissheit in der Moderne. Hamburg

Theorien der Moderne

Jörg Oberthür // Proseminar - SWS - ID9119

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 317 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Bedingungen für Leistungsschein "Soziologische Theorie"; Übernahme eines Referates und Verfassen eines Protokolls und einer Hausarbeit

Kommentar: Die 'moderne' Gesellschaft steht im Fokus zahlreicher Gesellschaftstheorien. Allerdings gehen die Auffassungen darüber, was denn nun das wesentlich 'Moderne' sei, wie insbesondere die hierin implizierten Modernisierungsprozesse angemessen zu beschreiben sind und wie überhaupt gesellschaftliche Entwicklung begriffen werden kann, zum Teil erheblich auseinander. Vor diesem Hintergrund macht die Lehrveranstaltung mit wichtigen Theorien der Moderne und Modernisierung bekannt, wobei sowohl Gemeinsamkeiten aufgefunden, als auch kritische Vergleiche vorgenommen und zentrale Probleme der soziologischen Theorienbildung herausgearbeitet werden sollen.

Literatur: Giddens, A. (1996). Konsequenzen der Moderne. Frankfurt a.M. Luhmann, N. (1997). Die Gesellschaft der Gesellschaft. Frankfurt a.M. Bd2: 595 # 618, 707 # 776.

Einführung in die Kultursoziologie

Univ.Prof. Hartmut Rosa // Proseminar - SWS - ID9289

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Hartmut Rosa
HS 145 , Fürstengraben 1

LN: Bedingungen für Leistungsschein "Soziologische Theorie"; Übernahme eines Referates und Verfassen eines Protokolls und einer Hausarbeit

Kommentar: Das Seminar will einen Überblick vermitteln über die verschiedenen Weisen, kulturelles Verhalten zu analysieren und Kultursoziologie zu betreiben. Dazu sollen klassische Texte, etwa von Simmel oder Adorno, vor allem aber neuere Ansätze, insbesondere die Kultursoziologien von Bourdieu und Gerhard Schulze sowie des Britischen Cultural Studies-Ansatzes gelesen und diskutiert werden.

Literatur: Karl Siegbert Rehberg: Kultur, in: Hans Joas (Hg.), Lehrbuch der Soziologie, Frankfurt/M.: Campus 2001, S. 63-92

P4 Methoden II

Methoden der empirischen Sozialforschung II

PD Dr. Volker Dreier // Proseminar - 2SWS - ID5662

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
HS 9 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Als Voraussetzung für die Teilnahme an der Übung ist es erforderlich, die Übung "Sozialwissenschaftliche Fachinformatik" besucht zu haben (Teilnahmeschein).

LN: Bedingungen für Modulprüfung / Leistungsschein "Methoden der empirischen Sozialforschung II": Klausur

Kommentar: In diesem zweiten obligatorischen Kurs zu Methoden der empirischen Sozialforschung werden in einem ersten Teil statistische Grundkenntnisse von deskriptiven Verfahren über bivariate Zusammenhangsmaße bis hin zur linearen Regression vermittelt. Ein zweiter Teil der Übung ist den Grundlagen der Inferenzstatistik gewidmet.

Literatur: Bortz, J.: Statistik für Sozialwissenschaftler. Berlin u.a. 1999. Dreier, V.: Empirische Politikforschung. München 1997.

Übung: Methoden der empirischen Sozialforschung II - SPSS

Stefan Jahr // Proseminar - 1SWS - ID5663

Termin: Dienstag 14:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
Methodenlabor , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Dieses Seminar dient zur Vertiefung und praktischen Übung der im Proseminar Methoden II bei Volker Dreier erworbenen Kenntnisse. Über die Bearbeitung von Übungsaufgaben können Zusatzpunkte für die Klausur bei Volker Dreier erworben werden. Weitere Informationen (Einschreibliste, Kursbedingungen) werden in der ersten Methoden II-Veranstaltung von Dreier bekannt gegeben.

Literatur: Zöfel, P.: SPSS-Syntax. Kempten 2002. Benninghaus, H.: Deskriptive Statistik. Wiesbaden 2002.

Fachinformatik

Sozialwissenschaftliche Fachinformatik

Dr. Joachim Loose // Proseminar - 2SWS - ID5664

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //

Methodenlabor , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Diese Veranstaltung ist obligatorisch für Studenten im Hauptfach Soziologie (nicht modularisiert). Es kann ein Teilnahmechein erworben werden, der für den Besuch des Methoden-II-Kurses (nicht modularisiert) vorausgesetzt wird. Die Veranstaltung wird letztmalig angeboten! Für Studenten, die im WS 2005/06 ihr Studium beginnen und demnach modularisiert studieren, gibt es keine Teilnahmepflicht.

Kommentar: Sozialwissenschaftler bedienen sich computergestützter Verfahren, sei es zur Anfertigung von Texten, zur Verwaltung strukturierter Daten (Literatur, Adressen, Zitate, empirische Untersuchungsergebnisse), zur Informationsbeschaffung (Bibliothekskataloge, bibliographische und Faktendatenbanken, Internet), zur elektronischen Kommunikation (E-Mail) oder zur statistischen Analyse empirischer Forschungsdaten. Ziel dieses Proseminars ist die im genannten Kontext relevante Einführung in die Grundbegriffe der EDV, der Erwerb von Fertigkeiten im Umgang mit dem PC unter Windows 2000 und mit einschlägigen Programmen - sowie die Orientierung in Rechnernetzen und im Internet. Bedingungen für einen "Teilnahmechein": Regelmäßige Teilnahme, Absolvieren von Tests, Abschlussübung.

Bemerkung: Wegen der begrenzten Kapazitäten im Methodenlabor ist eine Voranmeldung zum Proseminar erforderlich. Bei zu vielen Anmeldungen werden die Studenten im Hauptfach Soziologie bevorzugt. Die Anmeldung zur Veranstaltung ist ab 4. Oktober 2005 im Methodenlabor (Mo-Fr von 11 bis 17 Uhr) möglich.

Sozialwissenschaftliche Fachinformatik

Dr. Joachim Loose // Proseminar - 2SWS - ID5666

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
Methodenlabor , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: s. die Parallel-Veranstaltung am Dienstag 12-14 Uhr

Sozialwissenschaftliche Fachinformatik

Dr. Joachim Loose // Proseminar - 2SWS - ID5667

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
Methodenlabor , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: s. die Parallel-Veranstaltung am Dienstag 12-14 Uhr

WP1 Arbeitsmarkt, Sozialstruktur und Politisches System

Soziologie von Wahlen, Parteien und politischen Eliten

Univ.Prof. Heinrich Hugo Best // Vorlesung - 2SWS - ID5739

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
HS 024 , Fürstengraben 1

Kommentar: In dieser Vorlesung sollen die wichtigsten theoretischen und methodischen Instrumente, Gegenstände und Ergebnisse der Soziologie von Wahlen, Parteien und politischen Eliten dargestellt werden. Inhaltlich wird der Schwerpunkt auf die Entwicklung der repräsentativen Demokratie in Deutschland von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis in die Gegenwart gelegt. Unter anderem sollen folgenden Themen behandelt werden: die Spezialisierung politischer Rollen und ihrer Träger, Formen und Determinanten politischer Partizipation, die Formierung und Transformation von Parteiensystemen, Interessenaggregation und Interessenvermittlung, die Bedingungen für den Erfolg und die Stabilität repräsentativer Demokratien.

Literatur: Best, H.: Politische Eliten, Wahlverhalten und Sozialstruktur: Theoretische Aspekte historisch und interkulturell vergleichender Analysen, in: Best, H. (Hg.): Politik und Milieu. St. Katharinen 1989, S. 13-18. Best, H. et al.: Challenges, Failures and Final Success: The Winding Path of German Parliamentary Leadership Groups towards Structurally Integrated Elite 1848-1999, in: Best, H.; Cotta, M. (Hg.): Parliamentary Representatives in Europe 1848-2000. London u.a. 2000, S. 88-137. Bürklin, W. (Hg.): Eliten in Deutschland: Rekrutierung und Integration. Opladen 1997. Rohe, K.: Wahlen und Wählertradition in

Deutschland. Frankfurt/M. 1992.

Krise der Arbeitsgesellschaft? Arbeitsmarktstruktur und soziale Ungleichheit

Univ.Prof. Christoph Köhler // Vorlesung - 2SWS - ID5740

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: In der Veranstaltung wird die Frage nach Entwicklungstendenzen des Arbeitsmarktes und der sozialen Ungleichheit in West- und Ostdeutschlands erarbeitet. Behandelt werden die aktuellen Diskussionen um Strukturveränderungen des Arbeitsmarktes und sozialer Ungleichheit. Im einzelnen geht es um: die Krise der Arbeitsgesellschaft, des Normalarbeitsverhältnisses und der Normalbiografie; die Einkommensverteilung und -umverteilung, die Entwicklung von Armut und ethnischer Minderheiten, des Bildungssystems und des Geschlechterverhältnisses. Den roten Faden der Vorlesung bildet die Frage nach Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft von Klassen und Schichten.

Literatur: Geißler, R.: Die Sozialstruktur Deutschlands. Opladen 2002. Hradil, S.: Sozialstrukturanalyse in einer fortgeschrittenen Gesellschaft. Opladen 1999. Friedrich; Wiedemeyer: Arbeitslosigkeit ein Dauerproblem. Opladen 1998. Keller, B.: Einführung in die Arbeitspolitik. München/Wien 2002. Krol; Schmid: Volkswirtschaftslehre. Tübingen 2002.

Politische Soziologie: Parlamente und Parlamentarier im Vergleich

Michael Edinger; WA Dr. Andreas Hallermann // Proseminar - 2SWS - ID5741

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Zulassungsvoraussetzung: Anmeldung und Referatvergabe: ab sofort (Carl-Zeiss-Str. 2, Raum 287 oder 3102).

LN: Bedingungen für Modulprüfung / Leistungsschein "Spezielle Soziologie": Übernahme eines Referates und Verfassen eines Protokolls und einer Hausarbeit

Kommentar: In diesem Seminar sollen Funktionen, Strukturen und Zusammensetzung von Parlamenten und ihre Stellung im politischen System analysiert werden. Dabei steht der systematische Vergleich europäischer und ausgewählter nichteuropäischer Parlamente im Mittelpunkt. Dieses Proseminar ist für Erstsemester ungeeignet!

Literatur: Copeland, G.W.; Patterson, S.C. (eds.): Parliaments in the Modern World. Changing Institutions. Ann Arbor: University of Michigan 1994. Olson, D.M.; Norton P. (eds.): The New Parliaments in Central and Eastern Europe. London: Frank Cass 2001. Döring, H. (ed.): Parliaments and Majority Rule in Western Europe. Frankfurt/M. etc.: Campus 1995. Norton, P. (ed.): Parliaments and Citizens in Western Europe. London etc.: Frank Cass 2002.

Arbeit in Kapitalismus und Sozialismus - Die Perspektive der Literatur

Dr. Rüdiger Stutz; Univ.Prof. Christoph Köhler // Proseminar - 2SWS - ID5742

Termin: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
SR 274 , Carl-Zeiß-Straße 3

WP2 Wirtschaft, Arbeit, Organisation

Soziologie der Globalisierung II

PD Dr. Klaus Dörre // Vorlesung - SWS - ID5743

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
HS 9 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Bedingungen für Modulprüfung / Leistungsschein "Spezielle Soziologie": Regelmäßige Teilnahme und

Hausarbeit oder Klausur Bedingungen für einen "Teilnahmeschein": Regelmäßige Teilnahme

Kommentar: Die Vorlesung führt die Veranstaltung aus dem SS 05 fort. Themen sind u.a.: Globalisierung und Informalisierung, Globalisierung und Regionalisierung, Globalisierung und Europäisierung, Globalisierung und Nord-Süd-Konflikt, Globalisierung und ökologischer Gesellschaftskonflikt, Globalisierung und Migration, De-Globalisierung, Globalisierung und soziologische Theorie.

Literatur: Altvater, E.; Mahnkopf, B.: Grenzen der Globalisierung. Ökonomie, Ökologie und Politik in der Weltgesellschaft. Münster 1996. Beck, U. (Hg.): Politik der Globalisierung. Frankfurt/M. 1998. Fligstein, N.: The Architecture of Markets. An Economic Sociology of Twenty-First-Century Capitalist Societies. Princeton 2001. Giddens, A.: Entfesselte Welt. Wie die Globalisierung unser Leben verändert. Frankfurt/M. 2001. Loch, D. und W. Heitmeyer (Hg.): Schattenseiten der Globalisierung. Frankfurt/M. 2001.

Einführung in die Industriosozologie

Univ.Prof. Rudi Schmidt; OAss.Dr. Katharina Bluhm // Vorlesung - 2SWS - ID5744

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Bedingungen für einen "Teilnahmeschein": regelmäßige Teilnahme

Kommentar: In der Vorlesung werden die Grundbegriffe der Arbeits- und Industriosozologie vermittelt und ein Überblick über den Entwicklungsverlauf und die zentralen Strukturen der modernen Industriegesellschaft gegeben. Für Haupt- und Nebenfachstudenten im Grund- und Hauptstudium mit Gelegenheit zur Diskussion.

Von der Industrie- zur Dienstleistungsgesellschaft

Karina Becker // Proseminar - 2SWS - ID6854

Termin: keine Angabe 10:00 - 18:00 Uhr // 24.10.2005 //

Termin: keine Angabe 10:00 - 18:00 Uhr Blockveranstaltung // 24.10.2005 //

LN: Übernahme eines Referates und Verfassen eines Protokolls und einer Hausarbeit

Kommentar: Die Vorbesprechung findet am 27.10. um 13 Uhr statt. Termin der Blockveranstaltung wird dann festgelegt. Weitere Termine und Literatur werden in dieser Sitzung bekannt gegeben.

Soziologie der industriellen Beziehungen

Dr. Ulrich Brinkmann // Proseminar - 2SWS - ID5745

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 274 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Bedingungen für Modulprüfung / Leistungsschein "Spezielle Soziologie": Übernahme eines Referates und einer Hausarbeit, Anwesenheitspflicht. Bedingungen für einen "Teilnahmeschein": Übernahme eines Protokolls, einer Buchvorstellung o.ä., Anwesenheitspflicht.

Kommentar: Die Veranstaltung gibt einen Einstieg in Geschichte und Akteure der industriellen Beziehungen in Deutschland. Thematisiert werden Spezialfragen ebenso wie ein internationaler Vergleich.

Literatur: Müller-Jentsch, W.: Soziologie der industriellen Beziehungen. Frankfurt a M/New York: Campus 1997.

Amerikanismus und Fordismus. Gramscis hegemonietheoretischen Analysen kapitalistischer Umbrüche

Dr. Mario Candeias; Dr. Bernd Röttger // Proseminar - 2SWS - ID5747

Termin: Mittwoch 10:00 - 14:00 Uhr 14-täglich // 26.10.2005 //
SR 318 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Bedingungen für Modulprüfung / Leistungsschein "Spezielle Soziologie": Übernahme eines Referates und Verfassen eines Protokolls und einer Hausarbeit.

Kommentar: Das Proseminar gibt eine Einführung in die politische und ökonomische Theorie Antonio Gramscis. Am Beispiel seiner Analysen zu Amerikanismus und Fordismus wird seine hegemonietheoretische Konzeption des Verhältnisses von Ökonomie, Gesellschaft und Politik verdeutlicht und die Frage ihrer Aktualität diskutiert.

Literatur: Gramsci, A.: Heft 22, Amerikanismus und Fordismus, in: ders. Gefängnishefte, Bd. 9. Hamburg 1999. Bechtle, G.; Sauer, D.: Die Fordismusanalyse von Antonio Gramsci als Beispiel einer historisch-materialistischen Soziologie, in: Ingrid Artus, Rainer Trinczek (Hg.): Über Arbeit, Interessen und andere Dinge. Phänomene, Strukturen und Akteure im modernen Kapitalismus. Rudi Schmidt zum 65. Geburtstag. München/Mering 2004, S. 43-56. Röttger, B.: Gramsci und die Kritik des hegemonialen Neoliberalismus. Politische Re-Konstitution des Marktes und neoliberale Erweiterung des Staates, in: Uwe Hirschfeld (Hg.): Gramsci - Perspektiven. Beiträge zur Gründungskonferenz des Berliner Instituts für kritische Theorie e.V. Hamburg 1998: Argument-Verlag, S. 134-155. Candeias, M.: Neoliberalismus, Hochtechnologie, Hegemonie. Grundrisse einer transnationalen kapitalistischen Produktions- und Lebensweise. Eine Kritik. Hamburg 2004.

Blockseminar: Tarifsystem und Mitbestimmung im Konfliktfeld gesellschaftlicher Interessen

Robert Hinke // Proseminar - SWS - ID5749

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 25.10.2005 //
SR 169 , Fürstengraben 1

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 01.11.2005 //
SR 169 , Fürstengraben 1

LN: Bedingungen für Modulprüfung / Leistungsschein "Spezielle Soziologie": Übernahme eines Referates und Verfassen eines Protokolls und einer Hausarbeit.

Kommentar: Mit dem Flächentarifvertrag und der Arbeitnehmermitbestimmung in Betrieb und Unternehmen stehen zentrale Institutionen des sogenannten "Deutschen Modells" unter massiver Kritik. Der Flächentarifvertrag, Tarifvorrang und Mitbestimmung erscheinen den einen als konstitutive Bedingung einer Zivilisierung des Kapitalismus, anderen als freiheitseinschränkend und als Wettbewerbshemmnis in einer globalen Ökonomie. Beide Positionen machen bereits deutlich, dass es sich bei der Debatte um eine Reform des Systems der Arbeitsbeziehungen um mehr als technische Anpassungen an veränderte Marktbedingungen handelt. Das Tarifsystem und institutionalisierte Formen der Mitbestimmung stehen im Zentrum gesellschaftspolitischer Debatten um die künftige Gestalt der Bundesrepublik. Die öffentlich ausgetragenen Kontroversen folgen hierbei interessenbedingten Interpretationen realer Veränderungsprozesse. Im Seminar geht es darum, die normativen Grundlagen des deutschen Systems der Arbeitsbeziehungen aufzuhellen (Stichworte: Wirtschaftsdemokratie, katholische Soziallehre, Sozialer Liberalismus), dessen Basisinstitutionen in ihrer Wechselwirkung zu skizzieren (Tarifautonomie, Verbände, Betriebsräte etc.) und Erosionsprozesse (abnehmende Tarifbindung, Tarifbrüche, Europäisierung etc.) ausfindig zu machen. Besonderes Gewicht wird auf die anhaltende Reformdebatte gelegt. Grundlegende Positionen der Parteien und Verbände sollen herausgearbeitet und auf ihre Anliegen und Folgen hin untersucht werden.

Literatur: Höpner, M.: Unternehmensmitbestimmung und Mitbestimmungskritik (Beitrag zur Diskussionsveranstaltung #Die Zukunft der Unternehmensmitbestimmung#. Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung) Köln, 23. April 2004. Müller-Jentsch, W.: Soziologie der Industriellen Beziehungen. Frankfurt a.M./New York 1997. Nutzinger, H.G.: Perspektiven der Mitbestimmung. Marburg 1999. Streeck, W.; Kluge, N.: Mitbestimmung in Deutschland. Frankfurt a.M./New York 1999. Wagner, H.; Schild, A.: Der Flächentarifvertrag unter Druck. Hamburg 2003.

Bemerkung: Die weiteren Termine für die Blockveranstaltungen werden bei der Vorbesprechung festgelegt.

Doing Gender - Männer und Frauen in Organisationen

Dietmar J. Wetzel // Proseminar - SWS - ID5750

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
SR 221 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Bedingungen für Modulprüfung / Leistungsschein "Spezielle Soziologie": Übernahme eines Referates und einer Hausarbeit.

Kommentar: In dem Seminar wird es um die ebenso breit wie kontrovers diskutierte Frage gehen, wie Geschlecht in unserer Gesellschaft, speziell in Organisationen (Unternehmen) hergestellt, inszeniert und zugeschrieben wird. Dass bei dieser "Konstruktion von Geschlecht" immer Macht und Normierungsprozesse impliziert sind, stellt eine Ausgangsannahme des Seminars dar. In einem ersten Schritt werden auf einer allgemeinen Ebene verschiedene Konzepte von "Männlichkeit" und "Weiblichkeit" vorgestellt und kritisch geprüft. Die performative Perspektive des "Doing Gender" soll in einem weiteren Schritt an empirischen Beispielen der beruflichen Alltagssituation (Macht und Einfluss, Status, Kommunikation) geprüft und durchgespielt werden. Dies geschieht zum einen unter dem Rückgriff auf soziologische Erklärungskonzepte (z.B. Habitus, Geschlechterrolle), zum anderen durch den Rückgriff auf psychoanalytische Forschungsansätze (Geschlechtsidentität, Identifizierung etc.). Mit Hilfe dieser interdisziplinären Perspektive soll verdeutlicht werden, wie wir als SozialwissenschaftlerInnen den machtvollen Einfluss von Geschlecht/Gender im Kontext sozialer Praktiken im Stande sind erstens zu analysieren und zweitens einer möglichst komplexen Beschreibung zugänglich zu machen. Drittens wären die Konsequenzen für die eigene Forschungspraxis und die damit verbundenen Fragen der Kritik zu problematisieren.

Literatur: Gildemeister, R.: Doing Gender # Soziale Praktiken der Geschlechterunterscheidungen, in: Ruth Becker und Beate Kortendiek (Hg.), Handbuch Frauen- und Geschlechterforschung: Theorie, Methoden, Empirie. Wiesbaden 2004, S. 132-140. Wilz, S.M.: Organisation und Geschlecht. Strukturelle Bindungen und kontingente Grundlagen. Wiesbaden 2002.

WP3 Interaktion, Sozialisation und Kultur

Strukturen sozialisatorischer Interaktion

Anna Engelstädter-Dittmann // Proseminar - 2SWS - ID5751

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 224 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Bedingungen für Modulprüfung / Leistungsschein "Spezielle Soziologie": Übernahme eines Referates und Verfassen eines Protokolls und einer Hausarbeit.

Kommentar: Die Veranstaltung soll zunächst einen ersten Einblick in das Feld der Sozialisationstheorien geben, bevor die triadische Struktur sozialisatorischer Interaktion und damit ein interaktionsorientierter Identitätsbegriff in den Fokus gerückt werden wird. Es geht um die Bedingungen für die Identitätsbildung und darum, die Struktureigenschaften sozialisatorischer Interaktion systematisch zu rekonstruieren. Dabei sollen Fälle aus einem aktuellen Forschungsprozess als Illustrationsmaterial dienen.

Literatur: Tilman A.: Zwei zu Drei. Soziologische Anmerkungen zur Liebe des Paares. System Familie 9. 1996, S. 50-59 (Teil I) und System Familie 10. 1997, S. 31-43 (Teil II).

Soziologie der Verbraucherberatung

Stephan Lorenz // Proseminar - 2SWS - ID7446

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 28.10.2005 //
SR 130 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Bedingungen für Modulprüfung / Leistungsschein "Spezielle Soziologie": Übernahme eines Referates und Verfassen eines Protokolls und einer Hausarbeit

Kommentar: Der Verbraucherschutz hat in Folge der BSE-Krise 2000/ 2001 in Politik und Öffentlichkeit an Bedeutung gewonnen. Einerseits haben die KonsumentInnen über gezielte Nachfrage am Markt ein hohes Einflusspotenzial, als "kollektiver Akteur" ihre Interessen selbst zu vertreten (z.B. durch Kauf von Bioprodukten). Andererseits bedürfen sie dafür als im Konsumalltag faktisch vereinzelter Akteure zahlreicher Unterstützungen, beispielsweise der Bereitstellung von Informationen, der organisierten Interessenvertretung, rechtlicher Rahmenbedingungen oder alternativer Produktangebote. Das Seminar fragt danach, welche Möglichkeiten und Hindernisse sich in diesem Zusammenhang für die Beratung von KonsumentInnen ergeben. In einem ersten Teil wird es darum gehen, konsumsoziologische Rolle und

Bedeutung der KonsumentInnen in der Gesellschaft zu bestimmen. Im zweiten Teil werden Ideen, Konzepte und Organisation bzw. Institutionalisierung der Verbraucherberatung thematisiert. Schließlich soll diskutiert werden, welche Rolle angewandte sozialwissenschaftliche Forschung in diesem Zusammenhang spielt.

Literatur: Empacher, C. u.a.: Evaluation des Beratungsangebots einer Verbraucherzentrale auf Berücksichtigung der Zielgruppen. In: Umweltbundesamt (Hg.) 2002: Nachhaltige Konsumsmuster. Berlin: 116-34. Wiesenthal, H. u.a. 2001: Verbraucherinteressen im Lebensmittelsektor. (www.angoy.de/hw/downloads/leb_pol.pdf)

Der Begriff der Identität aus der Perspektive des amerikanischen Pragmatismus

Marcel Schmidt // Proseminar - 2SWS - ID5752

Termin: Freitag 08:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 28.10.2005 //
SR 225 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Die Veranstaltung ist begrenzt auf max. 35 Teilnehmer. Vorbesprechung der Veranstaltung am 28.10.2005 um 10.00 Uhr im SR 317 (CZS 3).

LN: Bedingungen für Modulprüfung / Leistungsschein "Spezielle Soziologie": Übernahme eines Referates und Verfassen eines Protokolls und einer Hausarbeit.

Kommentar: Der Begriff der Identität, Grundbegriff der Soziologie und Kernstück mikrosoziologischer Theoriebildung, verdient Aufmerksamkeit. Doch was ist das, Identität? Und was heißt es, von personaler Identität, sozialer Identität etc. zu sprechen? Mit dem gewählten Zugang zum Thema, der Perspektive des amerikanischen Pragmatismus, wollen wir uns Stück für Stück wesentliche Fragen an den Begriff der Identität erarbeiten und zu beantworten versuchen. Dabei soll es zusätzlich gelingen können, den historischen Wandel amerikanisch-pragmatistischen Identitätsdenkens über die konkrete Behandlung ihrer berühmten Vertreter hinaus nachzuzeichnen. Das Seminar kann so zweierlei leisten: Einerseits den Facettenreichtum des Identitätsbegriffes im Besonderen einzufangen, andererseits grundlegendes Wissen über eine Denkrichtung im Allgemeinen zu gewinnen.

Literatur: Zur Einführung empfohlen: Wagner, H.-J.: Strukturen des Subjekts. Eine Studie im Anschluß an George Herbert Mead. Opladen 1993.

WP4 Gesellschaftsvergleich und Sozialer Wandel

Einführung in den Gesellschaftsvergleich

Prof.Dr. Stephan Lessenich // Vorlesung - 2SWS - ID5753

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Bedingungen für Modulprüfung / Leistungsschein "Spezielle Soziologie": Regelmäßige Teilnahme, Textpräsentation, Hausarbeit. Empfohlen wird der vorherige Besuch der Vorlesung "Grundzüge II: Einführung in die Makrosoziologie". Bedingungen für einen "Teilnahmeschein": Regelmäßige Teilnahme. Empfohlen wird der vorherige Besuch der Vorlesung "Grundzüge II: Einführung in die Makrosoziologie".

Kommentar: "Man kann vergleichen, um ein Allgemeines zu finden, das dem Verglichenen zugrunde liegt; und man kann vergleichen, um den einen der verglichenen Gegenstände in seiner Individualität schärfer zu erfassen und von den andern abzuheben. Das erstere tut der Soziologe, das zweite der Historiker." Was Otto Hintze Ende der 1920er Jahre noch fachdisziplinär getrennt sah, wird von neueren Ansätzen der historisch und international vergleichenden Soziologie systematisch miteinander verknüpft. Die Veranstaltung bietet einen Überblick über Methoden, Gegenstandsbereiche und Forschungsstand der vergleichenden Makrosoziologie mit Schwerpunkt auf dem europäischen Gesellschaftsvergleich.

Literatur: Crouch, C.: Social Change in Western Europe. Oxford: Oxford University Press 1999. Kaelble, H.: Auf dem Weg zu einer europäischen Gesellschaft. Eine Sozialgeschichte Westeuropas 1880-1980. München: C.H. Beck 1987. Kalberg, S.: Einführung in die historisch-vergleichende Soziologie Max Webers. Opladen: Westdeutscher Verlag 2001. Therborn, G.: Die Gesellschaften Europas 1945 - 2000. Frankfurt/New York: Campus 2000.

Konsens statt Klassenkampf? Gewerkschaften im europäischen Sozialmodell

// Proseminar - 2SWS - ID7447

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
SR 314 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Bedingungen für Modulprüfung / Leistungsschein "Spezielle Soziologie": Regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

Kommentar: Ziel dieses Proseminars ist es, am Beispiel von Gewerkschaften die Rolle von Akteuren in Zeiten gesellschaftlichen Wandels zu diskutieren. Ausgehend von der aktuellen sozialwissenschaftlichen Debatte über konsensbasierte Soziale Pakte (zwischen Gewerkschaften, Arbeitgeberverbänden und Regierungen) soll die Rolle der Gewerkschaften im aktuellen wirtschafts- und sozialpolitischen Reformprozess ländervergleichend in den Blick genommen werden. Es werden verschiedene sozialwissenschaftliche Ansätze vorgestellt, um das Spannungsfeld von Institutionen, Interessen und Ideen im Wandlungsprozess wohlfahrtsstaatlicher Strukturen und industrieller Beziehungen ausloten zu können. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf wissenssoziologischen und diskurstheoretischen Ansätzen, die - anders als in anderen Forschungsfeldern - in der Sozialpolitik- und Gewerkschaftsforschung weitgehend unberücksichtigt bleiben.

Methoden III

Methoden III: Denkende Konstruktion

Dozent Dr. Dorett Funcke // Proseminar - 2SWS - ID5755

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
SR 318 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Bedingungen für Modulprüfung / Leistungsschein "Methoden der empirischen Sozialforschung III": Übernahme eines Referates und Verfassen eines Protokolls und einer Hausarbeit.

Kommentar: Um den Weg aus dem Spiegelkabinett der Deutungen zu finden und um nicht bei einer Erkundungsstudie subjektiver Befindlichkeiten der Handelnden stecken zu bleiben, sind methodische Verfahren hilfreiche Instrumente. Wie kommt man zu Abstraktionen, die im empirischen Material gründen und Erkenntnis ermöglichen sollen? Wie werden Sinnstrukturen von Bedeutungen "gehoben", die im Latenten, unter der Oberfläche der Textgestalt, liegen? Welches Maß an Phantasie als Erkenntnisquelle dient der theoretischen Erkenntnis? Wie können Konstruktionen gebildet werden, um das Reale zu entdecken und zu bestimmen? Wie werden Konzepte gebildet, die als heuristisches Mittel Tatsachen erschließen lassen. Diese und ähnliche Fragen werden im Zentrum des Seminar stehen, in dem unter anderem die Methode der Sozialphänomenologie, der Objektiven Hermeneutik, der Deutungsmusteranalyse, der Grounded Theory und des Symbolischen Interaktionismus unter anwendungsorientierter Perspektive behandelt werden. Das heißt, dass am empirischen Material die verschiedenen Verfahren erprobt werden; konkret: Interviewsequenzen, Beobachtungsprotokolle und Genogramme, die im Rahmen der Durchführung von familiengeschichtlichen Gesprächen entstanden sind, bilden die Textgrundlage für die analytische Praxis.

Methoden der empirischen Sozialforschung III: Computergestützte Inhaltsanalyse

Dr. Harald Klein // Proseminar - 2SWS - ID5756

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Methodenlabor , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Bedingungen für Modulprüfung / Leistungsschein "Methoden der empirischen Sozialforschung III": Referat oder eine Hausarbeit.

Kommentar: In der Lehrveranstaltung wird vermittelt, wie Internetangebote inhaltlich analysiert werden können. Schwerpunkt ist die Anwendung von Computerprogrammen wie TextGrab (lädt komplette Internet-Sites herunter) und TextQuest (Textanalyse). In Referaten bzw. Hausarbeiten werden andere Anwendungsbeispiele der computerunterstützten Inhaltsanalyse vorgestellt und näher beleuchtet. Die

Themen der zu untersuchenden Inhalte richten sich nach den Wünschen der Seminarteilnehmenden und werden in der ersten Sitzung festgelegt.

Methoden der empirischen Sozialforschung III: Multivariate Datenanalyse

Dr. Joachim Loose // Proseminar - SWS - ID5758

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
Methodenlabor , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Voraussetzung für das Verständnis dieser Veranstaltung ist der Lehrstoff der Proseminare Methoden I und II sowie der Veranstaltung Sozialwissenschaftliche Fachinformatik.
Voraussetzung für die Teilnahme: Nachweis der Methodenscheine I und II, Übernahme eines Referats.

LN: Bedingungen für Modulprüfung / Leistungsschein "Methoden der empirischen Sozialforschung III":
Regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Referates mit Anfertigung eines Handouts, Klausur.
Bedingungen für einen "Teilnahmeschein": Regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Referates mit Anfertigung eines Handouts.

Kommentar: Das Proseminar ist eine Einführung in das Gebiet der multivariaten statistischen Datenanalyse. Am Beispiel sozialwissenschaftlich interessanter Datensätze werden ausgewählte Verfahren für die statistische Untersuchung vorrangig linearer Zusammenhänge vorgestellt und unter Nutzung des Programms SPSS V. 11 durchgerechnet.

Bemerkung: Wegen der begrenzten Kapazitäten im Methodenlabor ist eine Voranmeldung zum Proseminar erforderlich. Bei zu vielen Anmeldungen werden die Studenten im Hauptfach Soziologie bevorzugt. Die Anmeldung zur Veranstaltung ist ab 4. Oktober 2005 im Methodenlabor (Mo-Fr von 11 bis 17 Uhr) möglich.

Die Sequenzanalyse: Theorie und Praxis qualitativer Sozialforschung

Marcel Schmidt // Proseminar - 2SWS - ID5760

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 318 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Das Seminar ist begrenzt auf 30 Teilnehmer.

LN: Bedingungen für Teilnahmescheine werden auf Anfrage bekannt gegeben. Bedingungen für Modulprüfung / Leistungsschein "Spezielle Soziologie": Übernahme eines Referates und Verfassen eines Protokolls und einer Hausarbeit.

Kommentar: Die Sequenzanalyse gilt als der zentrale Baustein in fast allen interpretativen Verfahren der Sozialforschung. Mit Hilfe einschlägiger Texte aus den Methodenschulen der Objektiven Hermeneutik, Grounded Theory und Sozialphänomenologie wollen wir einen theoretischen Überblick über die qualitativen Methoden als mögliche Zugänge der Soziologie zur sozialen Wirklichkeit gewinnen, um mit diesem Wissen im Anschluss das sequentielle Interpretieren an so genannten "natürlichen" Protokollen zu üben.

Literatur: Hildenbrand, B.: Fallrekonstruktive Familienforschung. Opladen 1999. Wernet, A.: Einführung in die Interpretationstechnik der objektiven Hermeneutik. Opladen 2000.

Hauptstudium

Theorie

Die Kunst der Gesellschaft

Univ.Prof. Hans-Joachim Giegel // Vorlesung - 1SWS - ID5775

Termin: Mittwoch 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
SR 225 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Soziologische Analysen der Kunst kommen in der Regel nicht über den Kunstbetrieb hinaus. Es wird vieles, was mit Kunst zu tun hat, beobachtet, dabei fällt aber fast durchgängig das heraus, was den eigentlichen Gehalt von Kunst ausmacht. Man weiß nicht, wie Kunst "funktioniert", und kann deshalb auch nichts über die "Funktion" sagen, die Kunst in der Gesellschaft erfüllt. Diese beiden Fragen, wie Kunst "funktioniert" und welches ihre "Funktion" in der Gesellschaft ist, stehen aber im Mittelpunkt dieser Veranstaltung. Adorno wird man hier nur zu Rate ziehen können, wenn man ihn "dekonstruiert" und rekonstruiert hat. Wichtige Ansätze finden sich in Luhmanns Analyse "Die Kunst der Gesellschaft", die schon deshalb ungewöhnlich ist, weil sie sich auf einen intensiven Austausch mit der Kunsttheorie, älterer und neuerer, einlässt. Hilfe ist am ehesten von philosophischen Anstrengungen zu einer Kunsttheorie zu erwarten, etwa von Dieter Henrichs epochemachendem Werk "Versuch über Kunst und Leben". Da die Vorlesung sich direkt auf schwierige und komplexe Fragestellungen einlässt (in diesem Sinn also nicht einführend ist), ist es ratsam, sich durch vorbereitende Lektüre eine gewisse Vertrautheit mit dem Untersuchungsgegenstand zu verschaffen.

Literatur: Henrich, D.: Versuch über Kunst und Leben. München 2001. Luhmann, N.: Die Kunst der Gesellschaft. Frankfurt 1995. Adorno, T.W.: Ästhetische Theorie. Frankfurt 1973. Schmücker, R.: Funktionen der Kunst. In: Kleimann, Bernd/Schmücker, Reinold (Hg.): Wozu Kunst? Die Frage nach ihrer Funktion. Darmstadt 2001. S. 13-33 (Kopie kann vom Dozenten zur Verfügung gestellt werden).

Geschichte, Gesellschaft, Generation

OA PD Dr. Michael Corsten // Hauptseminar - 2SWS - ID5776

Termin: Dienstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
SR 226 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahmevoraussetzung: Anfertigung eines Eingangssessays zum Thema ("Skizzieren Sie eine Generation der ost- bzw. westdeutschen Nachkriegsgeschichte", ca. 2 Seiten) und Eintrag in die Teilnehmerliste bis zum 15.10.2005

LN: Bedingungen für Modulprüfung / Leistungsschein "Soziologische Theorie": Aktive Teilnahme, Übernahme eines Referates, Verfassen eines Protokolls und einer Hausarbeit.

Kommentar: Taugt der Begriff der "Generation" (im Anschluss an Karl Mannheim) als soziologisch-theoretische Kategorie zur Erklärung zeitgeschichtlicher Entwicklungsprozesse in modernen Gesellschaften? Ausgehend von theoretischen Beiträgen zum Generationskonzept soll diese Frage an einzelnen Studien zur Entwicklung der ost- und westdeutschen Nachkriegsgesellschaft behandelt werden.

Literatur: Mannheim, K.: Das Problem der Generationen. In: Kölner Vierteljahreshefte für Soziologie 7 (1928), S. 157-185, 309-330.

Theorie und Erfahrung in den Sozialwissenschaften

PD Dr. Volker Dreier // Hauptseminar - 2SWS - ID5778

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
SR 274 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Die Anmeldung ist ab 1.10.2005 per e-mail möglich. Die Referatsvergabe erfolgt an einem zentralen Termin im Oktober, welcher auf der Instituts-Homepage bekanntgegeben wird.

LN: Bedingungen für Modulprüfung / Leistungsschein "Soziologische Theorie": Übernahme eines Referates und Verfassen eines Protokolls und Bestehen einer Klausur.

Kommentar: In dem Seminar werden zentrale Aspekte der Entitäten "Theorie" und "Erfahrung" in den Sozialwissenschaften vorgestellt und diskutiert. Als metatheoretische Grundlage wird die empirisch-analytische Wissenschaftstheorie in der Rezeption von Wolfgang Stegmüller und Nachfolger dienen.

Literatur: Stegmüller, W.: Probleme und Resultate der Wissenschaftstheorie und Analytischen Philosophie, Band II, Teilbände 1, 2 und 3. Berlin u.a. 1973, 1974, 1986.

Markt, Macht, Wettbewerb

Univ.Prof. Hartmut Rosa // Hauptseminar - 2SWS - ID5780

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
SR 274 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Bedingungen für Leistungsschein "Soziologische Theorie"; Übernahme eines Referates und Verfassen eines Protokolls und einer Hausarbeit

Kommentar: Die markt- und wettbewerbsförmige Organisation der sozialen Handlungssphären (Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, aber auch "Heiratsmarkt" etc.) ist ein grundlegendes Merkmal moderner Gesellschaften. Status, Privilegien und materielle Ressourcen werden nicht nach feststehenden, ständischen Zuteilungskriterien, sondern nach Leistung bzw. Markterfolg verteilt. Dieses Organisationsprinzip hat weitreichende positive wie negative Konsequenzen für die Entwicklung der Gesellschaft ebenso wie für die Entfaltungsmöglichkeiten der Individuen. Im gegenwärtigen "Globalisierungsdiskurs" wird die Wettbewerbslogik wirtschaftlich und politisch noch forciert, indem "mehr Wettbewerb" als Weg zur Lösung nahezu aller sozialer Probleme empfohlen wird. Das Seminar wird versuchen, systematisch die individuellen und kollektiven Voraussetzungen, Grenzen und Konsequenzen des Wettbewerbsprinzips für die Sozialorganisation herauszuarbeiten.

Literatur: Frank Nullmeier, Politische Theorie des Wohlfahrtsstaats, Frankfurt/M. u. New York 2000 Sighard Neckel, #Leistung# und #Erfolg#. Die symbolische Ordnung der Marktgesellschaft, in: E. Barlösius, H.-P. Müller, St. Sigmund (Hg.): Gesellschaftsbilder im Umbruch, Opladen: Leske + Budrich 2001, S. 245-265 Georg Simmel, Soziologie der Konkurrenz, in: Aufsätze und Abhandlungen 1901-1908, Frankfurt/M. 1995, S. 221-246.

Spezielle Soziologien

Sociology of National Socialism

Univ.Prof. Heinrich Hugo Best // Hauptseminar - 2SWS - ID5781

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
SR 124 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Students who want to participate in the seminar must register on a list which will be made available in the institute during the summer break. All students will be expected to write a Sitzungsprotokoll and to present it in class. Taking an active part in the seminar discussions and regular attendance is to be regarded obligatory as well.

LN: Bedingungen für Modulprüfung / Leistungsschein "Spezielle Soziologie": To obtain a Leistungsschein or Modulanrechnung, students will be expected to present an in-course paper in English and hand in a written version (minimum 14 doublespaced pages) at the end of the following semester break. Individual exceptions (German language) can be arranged upon consultation.

Kommentar: We will focus on sociological and historical concepts of National Socialism and the German society between 1933-1945. The seminar will be completely held in English. Relevant basic texts and materials from German authors will be read and discussed in their English editions. Thus, German students are invited to train their language and reading skills and to master their first oral presentation of a sociological topic. Of course the seminar will be open for foreign students and native speakers who are interested in the respective field of sociological study. Basic literature and other materials will be provided at the begin of the autumn term. For further questions, please see the teachers during their office hours or get in touch by e-mail.

Literatur: t.b.a.

Soziologie des Managements

OAss.Dr. Katharina Bluhm // Hauptseminar - 2SWS - ID5782

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
SR 318 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Bedingungen für Modulprüfung / Leistungsschein "Spezielle Soziologie": Übernahme eines Referates,

Teilnahme an einer Gruppenarbeit und Verfassen einer Hausarbeit.

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit Entstehung und Wandel des Managements aus soziologischer Perspektive. Gegenstände des Seminars sind die Rekrutierung von Managern, die Beziehung von Management und Belegschaft, Führungsstile, Mikropolitik, Genderfragen sowie der Wandel von Managementkonzepten im flexiblen, finanzmarktorientierten Kapitalismus. Zu diesen Problemkreisen wird in einschlägige Theorien und Befunden eingeführt, zur Typisierung von Führungsstilen werden qualitative Interviews aus dem A2 Projektes des SFBs 580 herangezogen.

Literatur: Ganter, H.-D.; Schienstock, G. (Hrsg.): Management aus soziologischer Sicht. Unternehmensführung, Industrie- und Organisationssoziologie. Wiesbaden: Gabler 1993.

Organisation und Profession

Dr. Karl Friedrich Bohler; Marcel Schmidt // Hauptseminar - 2SWS - ID5783

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
SR 274 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Bedingungen für Modulprüfung / Leistungsschein "Spezielle Soziologie": Übernahme eines Referates und Verfassen eines Protokolls und einer Hausarbeit.

Kommentar: Wie die beiden Begriffe im Titel der Veranstaltung andeuten, bewegt sich das Thema des Seminars im Schnittpunkt organisations- und berufssoziologischer Fragestellungen. Max Weber hat sowohl herausgestellt, dass das Berufs- oder Fachmenschentum zum "Schicksal" der modernen Gesellschaft gehöre, als auch dass Organisationen mehr und mehr zu einem Gehäuse des formalen (bürokratischen und ökonomischen) Rationalisierungsprozesses würden. Am Beispiel des "Berufs zur Wissenschaft" hat er einen Typus von Berufen identifiziert, zu dessen konstitutiven Merkmalen "Selbständiges", an der materialen Rationalität von Lebens- und Gesellschaftspraxis orientiertes Arbeiten hinzuzurechnen sei. Vor dem Hintergrund dieses allgemeinen Verständnisses ist es eine empirisch interessante Frage zu untersuchen, welche Strukturbildungen festzustellen sind, wenn die an sich widersprüchlichen Anforderungen an das Leben in Organisationen und an das selbständige professionelle Handeln in einer Institution zu einem Ausgleich gebracht werden müssen. Im Unterschied zur klassischen Industriegesellschaft nimmt die Zahl solcher Institutionen in der Dienstleistungsgesellschaft weiter zu. Ein Beispiel, an dem wir im Seminar die angesprochenen Strukturprobleme untersuchen wollen, ist das Jugendamt. Dort wird einerseits vom Gesetzgeber erwartet, dass im Einzelfall professionelle Sozialarbeit geleistet wird. Andererseits ist das Jugendamt Teil der Kommunalverwaltung, da es im Rahmen der bürokratischen Logik "funktionieren" soll. Damit ist auch das Arbeitsprogramm im Seminar umrissen: Zuerst müssen die Strukturlogik rationaler bzw. formal rationalisierter Organisationen und die Handlungslogik professioneller Berufe analysiert und geklärt werden. Danach müssen die spezifischen Bedingungen im Jugendamt unter Rückgriff auf empirisches Material aus dem SFB 580 ins Auge gefasst werden.

Literatur: Bohler, K.F.; Bieback-Diel, L.: Jugendhilfe im ländlichen Sozialraum. Münster 2001, S. 43-58; 137-141.

Sociology of Life Histories

OA PD Dr. Michael Corsten // Hauptseminar - 2SWS - ID5785

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
SR 127 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Bedingungen für Modulprüfung / Leistungsschein "Spezielle Soziologie": 6 points = active participation, presentation, minutes of a lesson, exposition 2 points = active participation, presentation

Kommentar: The course will examine recent progressions in the sociology of the life course and of biographical research. Special emphasis is laid on the question to what extent life histories can be used to analyze processes of transformation and social exclusion in Europe.

Literatur: Cole, Ardra L.; Knowles, J. Gary: Lives in Context: The Art of Life History Research. Altamira 2001. Chamberlayne, Prue et. al.: The Turn to Biographical Methods in Social Science. Routledge ed/2000.

Rechtspopulismus in Europa

PD Dr. Klaus Dörre // Hauptseminar - 2SWS - ID5786

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
SR 274 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Bedingungen für Modulprüfung / Leistungsschein "Spezielle Soziologie": Übernahme eines Referates und Verfassen eines Protokolls sowie einer Hausarbeit.

Kommentar: Während der zurückliegenden Dekade sind rechtspopulistische Formationen in vielen europäischen Staaten zu einem politischen Faktor geworden. Das Seminar beschäftigt sich mit den gesellschaftlichen Ursachen, der sozialen Basis, den Organisationsformen und der politischen Programmatik des neuen Rechtspopulismus. Im Zentrum der Veranstaltung steht ein Vergleich unterschiedlicher soziologischer Erklärungsansätze. Die Komparation erfolgt auf der Grundlage eines Überblicks über rechtspopulistische Tendenzen in Europa.

Literatur: Bischoff, J. u. a.: Moderner Rechtspopulismus. Ursachen, Wirkungen, Gegenstrategien. Hamburg 2004. Decker, F.: Der neue Rechtspopulismus. Opladen. 2. Aufl. 2004. Dicke, K. u.a.: Einstellungen zur Demokratie. Ergebnisse des Thüringen-Monitors. Jena 2003. Heitmeyer, W.; Loch, D.: Schattenseiten der Globalisierung. Frankfurt/M. 2001. Heitmeyer, W.: Deutsche Zustände, Folge 3. Frankfurt/M. 2005. Kitschelt, H. et. al.: The Radical Right in Western Europe: A Comparative Analysis. Ann Arbor 1995. Minkenberg, M.: Die neue radikale Rechte im Vergleich. Opladen 1998. Priester, K.: Der populistische Moment. In: Blätter für deutsche und internationale Politik 3/05 2005, S. 301-310. Stöss, R.: Rechtsextremismus im vereinten Deutschland. Bonn 1999. Scheuch, E.; Klingemann, H.D.: Theorie des Rechtsradikalismus in westlichen Industriegesellschaften. Hamburger Jahrbuch für Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik. Tübingen 1969. Werz, N.: Populismus. Populisten in Übersee und Europa. Opladen: Leske und Budrich 2003.

Mythos "1945"

PD Dr. Volker Dreier // Hauptseminar - 2SWS - ID5787

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
HS 145 , Fürstengraben 1

Zulassungsvoraussetzung: Die Teilnehmerzahl für die Veranstaltung ist auf 50 begrenzt. Die Anmeldung ist ab 1.10.2005 per e-mail möglich. Die Anmeldungen werden nach ihrem jeweiligen zeitlichen Eingang berücksichtigt. Die Referatsvergabe für die aufgenommenen Teilnehmer erfolgt an einem zentralen Termin im Oktober, welcher auf der Instituts-Homepage bekanntgegeben wird.

LN: Bedingungen für Modulprüfung / Leistungsschein "Spezielle Soziologie": Übernahme eines Referates und Verfassen eines Protokolls und einer Hausarbeit.

Kommentar: Das Jahr #1945" markiert mit dem Ende des NS-Herrschaftssystems und der Teilung Deutschlands eine tiefgreifende Zäsur in der deutschen Geschichte. In den darauffolgenden sechs Jahrzehnten war und ist der öffentliche und private Erinnerungsdiskurs an dieses Datum noch, diachron und synchron betrachtet, durch eine Vielzahl von Interpretationsangeboten gekennzeichnet. In dem Seminar wird, ausgehend von den Gründungsmythen der beiden deutschen Staaten, dieser Erinnerungsdiskurs mit seinen #Erzählungen# nachgezeichnet und von einem soziologischen Standpunkt aus diskutiert. Als Stichworte für diese Beschäftigung sind u.a. anzuführen: Mythos und Realität, Erinnerungskulturen, individuelles und kollektives Gedächtnis, privates und öffentliches Erinnern, Verwaltung der Erinnerung, kollektives Erinnern und nationale Identität, Gegenwärtigkeit der Vergangenheit. Das Seminar stellt eine fallbezogene Fortsetzung des Seminars #Kollektives Gedächtnis# des WS 2004/05 dar.

Literatur: Bergem, W. (Hrsg.): Die NS-Diktatur im deutschen Erinnerungsdiskurs. Opladen 2003. Erll, A.: Gedächtnis und Erinnerungskulturen. Stuttgart 2005. Frei, N.: 1945 und wir. Das Dritte Reich im Bewußtsein der Deutschen. München 2005.

Soziale Integration im öffentlichen Kontext

Walter Gehres // Hauptseminar - SWS - ID5789

Termin wird noch bekannt gegeben

Zulassungsvoraussetzung: Eine schriftliche Anmeldung ist unbedingt erforderlich. E-Mail: walter.gehres@uni-jena.de Es können maximal 40 Teilnehmerinnen- und Teilnehmer an der Veranstaltung teilnehmen. Vorbereitungstreffen 28.10.05, 12.00 Uhr

LN: Bedingungen für Modulprüfung / Leistungsschein "Spezielle Soziologie": Referat plus Ausarbeitung mindestens 15 Seiten ohne Deckblatt und Literaturliste bei einer Referentin bzw. einem Referenten; bei mehreren entsprechend mehr Seitenumfang. Hausarbeiten ca. 20 -25 Seiten ohne Deckblatt und Literaturliste.

Kommentar: Wenn ein Kind oder Jugendlicher nicht mehr bei seiner leiblichen Familie leben kann, muss die öffentliche Jugendhilfe eine Pflegefamilie oder einen Heimplatz als Alternative zur Herkunftsfamilie anbieten. In diesem Seminar geht es primär darum, die integrativen Komponenten der Sozialisation in Pflegefamilien aus soziologischer Perspektive näher zu betrachten. Der Fokus wird dabei insbesondere auf diejenigen sozialisatorischen Aspekte gerichtet sein, die besonders aufschlussreich für dieses Sozialisationsmodell sind: Konstitutionsbedingungen, doppelte Elternschaft, Identitätsbildung, Resilienz, Formen von pflegefamilialen Systemen und ihre sozialisatorische Relevanz. Erkenntnisse aus einem dreijährigen DFG-Projekt zu dieser Thematik hier am Fachbereich werden im Zentrum der Veranstaltung stehen. In dieser ersten grundlagenorientierten Studie konnten eine ganze Reihe von bedeutsamen Ergebnissen zu diesem Sozialisationsbereich gewonnen werden.

Literatur: Gehres, W.: Jenseits von Ersatz und Ergänzung: Die Pflegefamilie als eine andere Familie. In: Zeitschrift für Sozialpädagogik, H. 3, 2005, S. 246-271. Grundmann, M.: Intersubjektivität und Sozialisation. Geulen, D./Veith, H. (Hrsg.): Sozialisationstheorie interdisziplinär. Aktuelle Perspektiven. Stuttgart 2004, S. 317-344. Oevermann, U.: Sozialisation als Prozess der Krisenbewältigung. In: Geulen, D./Veith, H. (Hrsg.): Sozialisationstheorie interdisziplinär. Aktuelle Perspektiven. Stuttgart 2004, S. 155-181. Wagner, H.-J.: Krise und Sozialisation. Strukturelle Sozialisationstheorie II. Frankfurt a. M., Humanities Online 2004, S. 44-54.

Männer: Zur sozialen Konstrktion und sozialen Wirklichkeit eines Geschlechts

PD Dr. Michael Hofmann // Hauptseminar - 2SWS - ID5790

Termin: Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
SR 225 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Die Teilnahmeberechtigung an diesem Seminar wird durch ein (kritisches), mindestens 5-seitiges Essay zum Buch: Pease, Allan und Babara: Warum Männer nicht zuhören und Frauen schlecht einparken, München 2001 erworben.

LN: Bedingungen für Modulprüfung / Leistungsschein "Spezielle Soziologie": Aktive Seminarbeteiligung, Hausarbeit

Kommentar: Männer kontrollieren den Staat, die Großunternehmen, die Medien und die Mittel der Gewaltausübung. Männer erhalten zwei Drittel des privaten Volkseinkommens in fortgeschrittenen Volkswirtschaften, sie dominieren die meisten Berufe und besitzen den größten Teil der Waffen. In der sozialen Wirklichkeit haben Männer aber auch eine kürzere Lebenserwartung, sind häufiger krank als Frauen, sind anfälliger für die meisten Süchte, begehen häufiger Selbstmord und sind nicht nur Täter, sondern weitaus häufiger als Frauen auch Opfer von Gewalt. Männer - so scheint es - sind die privilegierte Problemgruppe der Gesellschaft. Sie sind das bevorzugte Geschlecht, aber die meisten Männer empfinden das nicht so, sie sind mächtig, aber für einen Großteil spielt sich das nur in der Phantasie ab. Sehr viele Männer fühlen sich stark von Frauen herausgefordert, sie sind in ihrer Männlichkeit verunsichert. Globalisierung und Modernisierung rationalisieren ihre Domänen körperlicher Arbeit in der Industrie weg, die Emanzipation der Frauen bedroht ihre Machtpositionen und die Individualisierung bedeutet für sie häufig den Verlust der Familie und Vereinsamung. Der Feminismus hat in den letzten Jahrzehnten nicht nur die Kritik am Patriarchat entfaltet, sondern auch ein immenses Wissen über Frauen angesammelt und eine entsprechende Forschung etabliert. Eine vergleichbare Forschung zum Mann gibt es - zumal in Deutschland - bislang nicht in dem Maße. Über Männer ist weit weniger bekannt. Das Seminar soll einen Einstieg in diese Thematik, einen Überblick über die Männerforschung, wichtige Lebensbereiche und Probleme der Männer vermitteln. Er richtet sich an interessierte Studentinnen und Studenten gleichermaßen. Um eine intensive Arbeit und Diskussion zu ermöglichen, wird die Teilnahme von mindestens 20% Männern vorausgesetzt.

Literatur: s. Link

Arbeitsmärkte, Beschäftigungssicherheit und soziale Ungleichheit in West- und Osteuropa

Univ.Prof. Christoph Köhler // Hauptseminar - 2SWS - ID7489

Termin: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //

LN: Bedingungen für Modulprüfung / Leistungsschein "Spezielle Soziologie": Klausur sowie ein Referat und dessen schriftliche Ausarbeitung. Die Literatur ist überwiegend englischsprachig. Bedingungen für einen "Teilnahmeschein": regelmäßige Teilnahme.

Kommentar: Die Frage nach der Erosion der Beschäftigungssicherheit wird mittlerweile europa- und weltweit diskutiert. Während in Westeuropa eher die Risiken des Strukturwandels betont werden (prekäre Arbeit), stehen in Osteuropa eher die Chancen des Transformationsprozesses zur Marktwirtschaft im Vordergrund. Ziel des Seminars ist es, empirische Entwicklungstendenzen und nationale sowie internationale Debatten zu rekonstruieren. Dabei werden für Westeuropa Spanien, Frankreich, UK und Westdeutschland, für Osteuropa Polen, Russland, Tschechien, Ungarn und Ostdeutschland betrachtet.

Literatur: Auer, P.; Cazes, S.: Employment stability in an age of flexibility. ILO, Geneva 2002. Cazes, S., Nesporova, A.: Labour markets in transition - Balancing flexibility and security in Central and Eastern Europe. ILO, Geneva, 2003. Sengenberger, W.: Struktur und Funktionsweise von Arbeitsmärkten. Frankfurt/M. 1987. Struck; Köhler: Beschäftigungsstabilität im Wandel. München/Mehring 2004. Struck, O.: Beschäftigungsstabilität - Empirische Befunde für West- und Ostdeutschland; SFB 580 - Mitteilungen Heft 11; www.sozioogie.uni-jena.de; Projekt B2, Veröffentlichungen, Papiere zum Herunterladen. Köhler; Struck u.a.: Beschäftigungsstabilität und betriebliche Beschäftigungssysteme in West- und Ostdeutschland, SFB 580 - Mitteilungen Heft 14; www.sozioogie.uni-jena.de; Projekt B2, Veröffentlichungen, Papiere zum Herunterladen (insbesondere Kapitel III).

Krieg, Staat, Wirtschaft und Gesellschaft

Prof.Dr. Stephan Lessenich // Hauptseminar - 2SWS - ID5791

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 225 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Bedingungen für Modulprüfung / Leistungsschein "Spezielle Soziologie": Regelmäßige Teilnahme, Referat, Essay, Hausarbeit.

Kommentar: Der vermutlich wichtigste Einzelfaktor zur Beschreibung und Erklärung der Entwicklungsdynamik westlich-industrieller Gesellschaften im 20. Jahrhundert - der Krieg - dürfte zugleich derjenige sein, den die Soziologie der Moderne am sträflichsten vernachlässigt hat. Sicher ist der Krieg nicht der "Vater aller (gesellschaftlichen) Dinge" - aber ohne den Krieg und seine Wirkeffekte sind Wohlfahrtsstaat, Kapitalismus und Demokratie "wie wir sie kennen" schlechterdings undenkbar. Das Seminar untersucht in internationaler Perspektive den Zusammenhang von Krieg und "Modernisierung" insbesondere an den Schwellenzeiten der beiden Weltkriege und endet mit der Frage, welche Moderne uns wohl der "globale Wirtschaftskrieg" der Gegenwart bescheren wird.

Literatur: Eisner, M.A.: From Warfare State to Welfare State. University Park: Pennsylvania State University Press 2000. Eisenstadt, S.N.: Die Vielfalt der Moderne. Weilerswist: Velbrück 2000. Fogarty, B.E.: War, Peace, and the Social Order. Boulder: Westview 2000. Knöbl, W.; Schmidt, G. (Hg.): Die Gegenwart des Krieges. Staatliche Gewalt in der Moderne. Frankfurt am Main: Fischer Taschenbuch Verlag 2000. Krugman, P.: Der Mythos vom globalen Wirtschaftskrieg. Eine Abrechnung mit den Pop-Ökonomen. Frankfurt/New York: Campus 1999.

Zerreißt das soziale Band? Beziehungskrisen im Wohlfahrtsstaat

Prof.Dr. Stephan Lessenich // Hauptseminar - 2SWS - ID5792

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
SR 385 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Bedingungen für Modulprüfung / Leistungsschein "Spezielle Soziologie": Regelmäßige Teilnahme, Referat, Essay, Hausarbeit.

Kommentar: Dem Wohlfahrtsstaat wird - jedenfalls von den Wohlmeinenden unter seinen Beobachtern - nachgesagt, dass er maßgeblich zur Integration der entwickelten Gesellschaften des Industriezeitalters beigetragen habe. In jüngerer Zeit regt sich vor diesem Hintergrund erneut die klassisch-soziologische Sorge, dass mit der Krise des Wohlfahrtsstaates auch der Zusammenhalt der modernen Gesellschaft und die Tragfähigkeit sozialer Beziehungen - Durkheims "soziales Band" - gefährdet seien. Das Seminar beschäftigt sich theoretisch und vergleichend mit der Frage, wie begründet derartige Befürchtungen wohl sind: Verlieren die Idee und die Institutionen wohlfahrtsstaatlich verallgemeinerter Gegenseitigkeit an

sozialer Wirkungskraft? Und was passiert nach dem gesellschaftlichen Bänderriss?

Literatur: Beckert, J. u.a. (Hg.): Transnationale Solidarität. Chancen und Grenzen. Frankfurt/New York: Campus 2004. Berger, J. (Hg.): Zerreißt das soziale Band? Beiträge zu einer aktuellen gesellschaftspolitischen Debatte. Frankfurt/New York: Campus 2005. Kaufmann, F.-X.: Herausforderungen des Sozialstaates. Frankfurt a.M.: Suhrkamp 1997. Taylor-Gooby, P. (ed.): New Risks, New Welfare. The Transformation of the European Welfare State. Oxford: OUP 2004.

Sozialer Wandel

Dozent Dr. Olaf Struck // Hauptseminar - 2SWS - ID5793

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 28.10.2005 //
SR 274 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Bedingungen für Modulprüfung / Leistungsschein "Spezielle Soziologie": Übernahme eines Referates und Verfassen eines Protokolls und einer Hausarbeit.

Kommentar: "Alles fließt und nichts bleibt wie es ist" - so Heraklit. Die Analyse und Interpretation sozialer Wandlungsprozesse ist ein grundlegendes Thema der modernen Gesellschaften und der Soziologie. In der Gegenwart und in der Geschichte der europäischen Neuzeit hindurch hat sozialer Wandel die Zeitgenossen und sozialwissenschaftlichen Klassiker fasziniert. In der Veranstaltung werden zentrale Zugänge zur Analyse sozialer Wandlungsprozesse thematisiert.

Literatur: Weymann, A.: Sozialer Wandel. Theorien zur Dynamik moderner Gesellschaften. Weinheim, München 1998.

Soziale Gerechtigkeit

Dozent Dr. Olaf Struck // Hauptseminar - 2SWS - ID5794

Termin: Freitag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 28.10.2005 //
SR 274 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Bedingungen für Modulprüfung / Leistungsschein "Spezielle Soziologie": Übernahme eines Referates und Verfassen eines Protokolls und einer Hausarbeit

Kommentar: Gerechtigkeit ist ein Grundthema der politischen Philosophie. Seit den Anfängen der Soziologie werden Fragen der Verfahrens- und Verteilungsgerechtigkeit auch hier thematisiert. Zudem finden Fragen der Gerechtigkeit zunehmend Eingang in die Ökonomie. Anlass genug, um grundlegende theoretische Zugänge und empirische Studien zu Fragen der sozialen Gerechtigkeit zu thematisieren.

Literatur: Dornheim, A. u.a.: Gerechtigkeit. Interdisziplinäre Grundlagen. Opladen 1999.

Die Moderne und ihre Musik

Univ.Prof. Hans-Joachim Giegel // Kolloquium - 1SWS - ID5795

Termin: Donnerstag 13:00 - 15:00 Uhr 14-täglich // 27.10.2005 //

Zulassungsvoraussetzung: Eine Vorbesprechung mit Hinweisen zu Grundlagentexten findet am Donnerstag den 7. Juli 2005 von 13.00-14.00 im Hochschulzentrum am Horn, Seminarraum 1 (Westturm, 4. OG.), statt.

Kommentar: Welche Musik sieht eine moderne Gesellschaft als die ihrige an und welche Musik ist im Sinne des Wortes "modern" tatsächlich die ihrige? Welche Bedeutung hat moderne Musik für eine moderne Gesellschaft? Hat sie wie andere Teilsysteme auch eine "Funktion"? Welche Eigendynamik entwickelt moderne Musik in einer modernen Gesellschaft? Welches sind die Ursachen dieser Dynamik? Wie kann die Gesellschaft eine sich nach eigenen Gesetzen bestimmende Musik (ihre Sprache) verstehen? Ist moderne Musik in ihrer Eigendynamik und Eigengesetzlichkeit in ihrem Verhältnis zur Gesellschaft noch hinreichend durch eine Widerspiegelungstheorie zu begreifen? Hat sie eine gesellschaftliche Botschaft? Kann Sie zu einer Erweiterung der Lebenserfahrung, zu einer Erweiterung der Möglichkeiten der Lebenspraxis beitragen, z. B. durch gegenseitige Durchdringung von Sinnlichkeit und Reflexion, durch Subversion dominanter gesellschaftlicher Leitbilder? - Diesen Fragen soll aus soziologischer und musikwissenschaftlicher Perspektive nachgegangen werden, um Möglichkeiten einer Neubestimmung des Verhältnisses zwischen

Musik und Gesellschaft zu erarbeiten und zu erörtern. Das interdisziplinäre Seminar richtet sich an Studierende, die an der Entwicklung soziologischer Theorie in Verbindung mit musikalischer Analyse interessiert sind. Der Erwerb von Scheinen ist nicht möglich. Studierende der Soziologie sollten fehlende musikwissenschaftliche Kenntnisse nicht als ein Teilnahmehindernis ansehen. Interdisziplinarität wird hier auch so verstanden, dass Chancen eröffnet werden, um den Zugang zum Wissen eines anderen Fachgebiets zu erleichtern.

Methoden/Lehrforschung

Bürgerschaftliches Engagement, soziale Bewegungen, Arbeitswelt II

PD Dr. Klaus Dörre // Lehrforschungsprojekt - 4SWS - ID1230

Termin: Dienstag 12:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
SR 208 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Bedingungen für Modulprüfung / Leistungsschein "Lehrforschung": Realisierung einer eigenen kleinen Forschungsarbeit.

Kommentar: Die Veranstaltung setzt die Lehrforschung aus dem SS 2005 fort. Sie beginnt mit einem Theorieworkshop am Donnerstag, dem 20. Oktober (ganztägig). Im Verlauf des Semesters sollen die Gruppen ein eigenständiges kleines Forschungsprojekt durchführen und anschließend verschriftlichen.

Literatur: Global mitbestimmen, lokal gestalten? Bürgerschaftliches Engagement von Betriebsräten am Beispiel regionaler Strukturpolitik. Antrag auf Förderung eines Forschungsvorhabens durch die Hans-Böckler-Stiftung und die Otto-Brenner-Stiftung. Antragsteller: Klaus Dörre, Recklinghausen 2004 (der Antrag kann im Sekretariat abgeholt werden).

Körperkult(ur) II

PD Dr. Volker Dreier; WA Dr. Andreas Hallermann // Lehrforschungsprojekt - 4SWS - ID1232

Termin: Donnerstag 16:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
SR 127 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Schmidt, G.: Identität und Body-Image. Die soziale Konstruktion des Körpers. Tübingen 2001. (Basislektüre) Riefenstahl, L.: Die Nuba. Köln 2001. (Zur Einstimmung)

Kommentar: Es handelt sich um die Fortsetzung der Lehrforschung aus dem Sommersemester. Es werden keine neuen Teilnehmer zugelassen.

Literatur: Schmidt, G.: Identität und Body-Image. Die soziale Konstruktion des Körpers. Tübingen 2001. (Basislektüre) Riefenstahl, L.: Die Nuba. Köln 2001. (Zur Einstimmung)

Die Präsentation von Familie im Alltagsleben II

Univ.Prof. Bruno Hildenbrand // Lehrforschungsprojekt - 4SWS - ID1234

Termin: Freitag 08:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 28.10.2005 //
SR 127 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Die Teilnehmerzahl ist auf 20 beschränkt. Persönliche Anmeldung ist erforderlich. Vorausgesetzt wird der erfolgreiche Besuch einer Veranstaltung Methoden III. Vorrangig werden Studierende des Hauptfachs Soziologie berücksichtigt.

LN: Bedingungen für einen Leistungsschein "Lehrforschung": Regelmäßige Teilnahme, Bereitschaft, außerhalb der ausgewiesenen Veranstaltungszeiten in Kleingruppen zu arbeiten, Teilnahme an der Feldforschung, Anfertigung ausgearbeiteter Materialanalysen (je eine pro Semester) sowie Anfertigung von Protokollen (je eines pro Semester)

Kommentar: Seit einigen Jahren kann man auf den Heckscheiben von Personenwagen Aufschriften wie "Lisa on tour" sehen. Dies verweist auf eine automobilen Präsentation von Familie als Familie in der Öffentlichkeit. In einer empirischen Studie (quantitativ wie qualitativ angelegt) soll folgenden Fragen

nachgegangen werden: - Welches ist das Bild von Familie, das die Fahrer(innen) von Autos, die mit solchen Zeichen versehen sind, mit diesen Zeichen verbinden? - In welchen Milieus tauchen solche Präsentationen von Familie auf, in welchen nicht? - Gibt es einen Zusammenhang zwischen dem v. a. in Mitteldeutschland zu beobachtenden dramatischen Geburtenrückgang und der öffentlichen Präsentation von Familie? Weitere Fragen sollen, dem Forschungsstil der Grounded Theory folgend, im Lehrforschungsprojekt entdeckt werden. Die Datenerhebung umfaßt strukturierte Fragebogeninterviews sowie teilnehmende Beobachtung (auf Parkplätzen von Supermärkten in und um Jena), des weiteren familiengeschichtliche Gespräche (im Rahmen von Fallrekonstruktionen). Datenanalyse: statistische Auswertung der Fragebögen, Analyse von Beobachtungsprotokollen, Sequenzanalysen von familiengeschichtlichen Gesprächen.

Literatur: Goffman, E.: The presentation of self in everyday life. Harmondsworth 1971.

Erwerbsverläufe und Arbeitsmarktsegmentation

Univ.Prof. Christoph Köhler // Lehrforschungsprojekt - 4SWS - ID1235

Termin: Freitag 10:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 28.10.2005 //
SR 318 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Bedingungen für einen Leistungsschein "Lehrforschung": Übernahme eines Referates und Verfassen eines Protokolls und einer Hausarbeit

Kommentar: Die These von der Fragmentierung und Entstandardisierung von Erwerbsverläufen unterstellt, dass Erwerbstätige immer häufiger Betrieb und Beruf wechseln und dass daraus neue soziale Risiken entstehen. Segmentationsansätze gehen davon aus, dass Chancen und Risiken je nach Teilarbeitsmarkt unterschiedlich verteilt sind. In der Lehrforschung wird zunächst der Stand der Forschung erarbeitet. Sodann werden die einschlägigen Diskussionen in Hypothesen übersetzt und anhand von Interviews mit Beschäftigten und Erwerbslosen geprüft. Dafür werden - wie in einem Forschungsprojekt - Methoden erarbeitet, Frageleitfäden erstellt, Befragungen durchgeführt und dokumentiert und abschließend vergleichend ausgewertet. In diesem zweiten Teil der Lehrforschung können keine Studierenden mehr aufgenommen werden.

Literatur: Sesselmeier; Blauermel: Arbeitsmarkttheorien. Heidelberg 1998. Heinz, W. (Hg.): Übergänge. ZSE, 3. Beiheft 2000. Struck; Köhler: Beschäftigungsstabilität im Wandel. München/Mehring 2004. Struck; Köhler u.a.: Beschäftigungsstabilität und betriebliche Beschäftigungssysteme in West- und Ostdeutschland. SFB 580 - Mitteilungen Heft 14; www.sociologie.uni-jena.de; Projekt B2, Veröffentlichungen, Papiere zum Herunterladen (insbesondere Kapitel III).

Kolloquien und Arbeitskreise

Forschungskolloquium Politische Soziologie und Sozialstruktur

Univ.Prof. Heinrich Hugo Best // Kolloquium - SWS - ID7055

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
SR 129 , Carl-Zeiß-Straße 3

Institutskolloquium

Univ.Prof. Heinrich Hugo Best; PD Dr. Klaus Dörre; Univ.Prof. Bruno Hildenbrand; Univ.Prof. Christoph Köhler; Prof.Dr. Stephan Lessenich // Kolloquium - 2SWS - ID1237

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
SR 274 , Carl-Zeiß-Straße 3

Forschungskolloquium

PD Dr. Klaus Dörre; Univ.Prof. Christoph Köhler // Kolloquium - 3SWS - ID1239

Termin: Dienstag 17:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
SR 127 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Im Kolloquium werden Ergebnisse aus laufenden Forschungen vorgestellt. Im vierzehntägigen Wechsel besteht die Möglichkeit, Konzepte für Dissertationen und Magisterarbeiten zu diskutieren. Der Themenplan wird zu Beginn des Sommersemesters bekannt gegeben.

Magistrandenkolloquium

PD Dr. Volker Dreier // Kolloquium - 2SWS - ID1240

Termin: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr 14-tägig // 27.10.2005 //
SR 129 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Im Rahmen des Kolloquiums stellen Magisterkandidaten ihre Arbeit vor. Die Präsentation der Themen, Thesen und Entwürfe erfolgt besser zu Beginn als im Finale; ein Magister-Bericht im Kolloquium ist obligatorisch. Das Kolloquium wird auch Magistranden zwecks Themensuche zur Vororientierung empfohlen.

Werkstatt Klinische Soziologie

Univ.Prof. Bruno Hildenbrand // Kolloquium - 2SWS - ID1242

Termin: Mittwoch 18:00 - 21:00 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
SR 227 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: In dieser Veranstaltung ist den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit gegeben, eigene und im Arbeitsbereich Sozialisationstheorie & Mikrosoziologie laufende Forschungsprojekte, die einen Bezug zu Themen haben, die von der gesellschaftlichen Praxis an die Soziologie gestellt werden, unter den Gesichtspunkten einer interpretativen Methodologie zu diskutieren. Der Schwerpunkt liegt auf der Materialanalyse, Arbeitsstil ist die Gruppendiskussion. Diese Veranstaltung wird besonders fortgeschrittenen Studierenden empfohlen, die in der Vorbereitung bzw. Ausarbeitung ihrer Magisterarbeit oder Dissertation mit dem Schwerpunkt auf interpretativen Verfahren stehen.

Literatur: Hildenbrand, B.: Fallrekonstruktive Familienforschung. Opladen 1999. (dieses Buch ist derzeit vergriffen und als durchgesehene zweite Auflage demnächst wieder erhältlich) Hildenbrand, B.: Fallrekonstruktive Familienforschung und Familientherapie: Die Sequenzanalyse in der Genogrammarbeit. Familiendynamik, H. 3, Jg. 29 2004, S. 257-287. Strauss, A.: Grundlagen qualitativer Sozialforschung. München 1994. Wernet, A.: Einführung in die Interpretationstechnik der Objektiven Hermeneutik. Opladen 2000.

Mythologica III: Der Ursprung der Tischsitten

Michael Kauppert // Kolloquium - 2SWS - ID1243

Termin: Dienstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
SR 227 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: nicht scheinfähig

Kommentar: Es handelt sich um die Fortsetzung eines vor zwei Semestern begonnenen Lektürekreises, in dem wir nachvollziehen wollen, wie Lévi-Strauss Mythen wie den von der "Gierigen Kröte" (M 390) interpretiert: "Zwei Frauen, die allein in der Hütte zurückgeblieben waren, während die anderen auf den Feldern arbeiteten, beschimpften eine Kröte, die im hohlen Stamm eines Baumes sang. Das Tier kam in Gestalt eines dickbäuchigen kleinen Greises heraus: 'Ich weinte', sagte er, 'aber ihr habt mir vorgeworfen, dass ich zuviel singe!' Um seinen Zorn zu besänftigen, gaben ihm die Frauen zu essen; er verschlang alles, auch das Geschirr. Als die Männer zurückkehrten, zündeten sie ein großes Feuer an, verbrannten den Baum, welcher der Kröte Unterschlupf gewährte. Sterbend erbrach diese das Geschirr, das auf die Erde fiel und zerbrach."

Literatur: Lévi-Strauss, C.: Mythologica II. Vom Honig zur Asche. Frankfurt/M. 1976.

Forschungskolloquium

Univ.Prof. Christoph Köhler; Dozent Dr. Olaf Struck // Kolloquium - SWS - ID2116

Termin: Dienstag 14:00 - 17:00 Uhr 14-tägig // 25.10.2005 //
SR 227 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: In dieser Veranstaltung werden Ergebnisse aus Forschungsprojekten sowie Magisterarbeiten und Dissertationsvorhaben vorgestellt und diskutiert.

Gesellschaftsdiagnostik und Gesellschaftskritik

Prof.Dr. Stephan Lessenich // Kolloquium - 2SWS - ID1244

Termin: Montag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 129 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Zeitdiagnosen sind riskante Soziologie, Soziologie mit - im Doppelsinne - beschränkter Haftung. Die Produkte der Zeitdiagnostik sind zumeist von geringer Halbwertszeit, haben ihr Verfallsdatum nicht selten schon zum Zeitpunkt der Veröffentlichung überschritten. Ihren Produzenten winkt die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit und das Ressentiment der Kollegen zugleich. Das Seminar diskutiert aktuelle Beiträge zur Gesellschaftsdiagnose und deren wissenschaftliche wie politische Deutungsrelevanz. Es folgt der Überzeugung, dass eine begrifflich geschärfte Zeitdiagnostik unverzichtbares Instrument einer Sozialwissenschaft ist, die - um mit Max Weber zu sprechen - nicht bei der "denkenden Ordnung der Tatsachen# stehen bleiben will, sondern die "denkende Umbildung der unmittelbar gegebenen Wirklichkeit# anstrebt. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im Hauptstudium, die sich ihrem Examen nähern und im Zuge ihres Studiums Lust an der wissenschaftlichen Auseinandersetzung gewonnen (bzw. sich diese bewahrt) haben. In diesem Semester diskutieren wir - teilweise wieder mit geladenen Gästen - Texte von Claus Offe zur Politischen Soziologie des "Spätkapitalismus".

Literatur: Offe, C.: Strukturprobleme des kapitalistischen Staates. Aufsätze zur Politischen Soziologie, Veränderte und erweiterte Neuausgabe, Hrsg. und eingeleitet von Jens Borchert und Stephan Lessenich. Frankfurt/M., New York 2005. (i.E.)

Aktuelle Entwicklung soziologischer Theoriebildung

Univ.Prof. Hartmut Rosa // Kolloquium - 2SWS - ID5811

Termin: Mittwoch 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 // Hartmut Rosa
SR 120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Das Forschungskolloquium wird aus drei Elementen bestehen: Zunächst sollen aktuelle Neuerscheinungen (oder vernachlässigte Klassiker) aus dem Bereich der Gesellschaftstheorie gemeinsam gelesen und diskutiert werden, sodann wollen wir einige Gastreferenten einladen und mit ihnen gemeinsam deren Papiere diskutieren und schließlich soll es die Möglichkeit geben, eigene Forschungsarbeiten (z.B. Diplom- oder Promotionsvorhaben) zu präsentieren. Teilnahme nach Rücksprache mit dem Dozenten.

Doktorandenkolloquium

Univ.Prof. Rudi Schmidt // Kolloquium - SWS - ID7053

Termin: Mittwoch 18:00 - 20:00 Uhr 14-täglich // 26.10.2005 //

Kommentar: Ort: Carl-Zeiß-Str. 3, Seminarraum 120

Bereich Medienwissenschaften Arbeitsfeld II

Seminare

EPS Märkte und Unternehmen der Medienwirtschaft (WP-MEDMAN)

Dr. Jörg Müller-Lietzkow // Seminar - 2SWS - ID6024

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 301 , Ernst-Abbe-Platz 8

LN: Kurzreferat und Klausur

Kommentar: Das Seminar richtet sich vorzugsweise an Studenten des Grundstudiums im 3. Semester. Es gilt an-hand von Fallbeispielen und Übungsaufgaben einen ersten Überblick über die Strukturen und Grundlagen der Medienbranche zu erhalten. Dargestellt werden sowohl die globalen Zusammenhänge in-nerhalb einzelner Segmente der Medienwirtschaft (z. B. Film, Funk, Fernsehen, Print, IT und Inter-net) als auch konkrete Fallbeispiele einzelner Konzerne und Unternehmen. Ziel ist es nach Abschluss des Seminars die grundlegenden Strukturen der #Märkte und Unternehmen der Medienwirtschaft# zu kennen, diese skizzieren und ggf. auch in Kurzreferaten präsentieren zu können. Um das Seminar inhaltlich anzureichern bemühen wir uns Gäste aus der Medienindustrie einzuladen. Einen Leistungsnachweis erhalten Sie über aktive und regelmäßige Mitarbeit (Kurzreferate inkl. Präsentationen) in Kombination mit einer Klausur. Literatur und Arbeitsunterlagen in Form eines Syllabus zu Beginn des Semesters auf der Homepage!

Literatur: · Sjurts, Insa (2002): Strategien in der Medienbranche # Grundlagen und Fallbeispiele, 2. Auflage, Wiesbaden · Kiefer, M.-L. (2001): Medienökonomik: Einführung in eine ökonomische Theorie der Medien, München

HpS Medienökonomische Theorien: Werbefinanzierung und Medieninhalt

Univ.Prof. Wolfgang Seufert // Seminar - 2SWS - ID6091

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 315 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Abschluss des Grundstudiums und Bereitschaft zur Übernahme eines Protokolls. Leistungsnachweis über ein Referat und eine erweiterte Hausarbeit zur gleichen Thematik.

LN: Abschluss des Grundstudiums und Bereitschaft zur Übernahme eines Protokolls. Leistungsnachweis über ein Referat und eine erweiterte Hausarbeit zur gleichen Thematik.

Kommentar: Das Seminar richtet sich vorzugsweise an Studenten zu Beginn des Hauptstudiums. Welche Rolle spielt das Geschäftsmodell der Werbe(teil-)finanzierung für die Vielfalt und die Qualität des Medienangebotes? Auf diese zentrale medienökonomische Frage gibt es - je nach theoretischer Basis - sehr unterschiedliche Antworten. Stichworte sind #Qualitätsverlust durch Kommerzialisierung#, #Diskriminierung von nichtwerberelevanten Zielgruppen# oder #Hybridisierung der Medieninhalte. Ziel des Seminars ist es, anhand von Basismonographien einen Überblick über die wichtigsten Positionen zu vermitteln, die hierzu zurzeit in der deutsch- und englischsprachigen Medienökonomie vertreten werden.

Literatur: Literatur Seufert, Wolfgang (2003): Ökonomisches Verhalten kommunikativer Akteure. In: Medien Journal 3/2003. Themenheft Medienökonomik und Kommunikationswissenschaft. Weitere Literaturhinweise in der ersten Sitzung.

HpS Forschungsprojekt Medienökonomie (Teil 1)

Univ.Prof. Wolfgang Seufert // Seminar - 2SWS - ID6162

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme an der Statistikvorlesung des Grundstudiums oder Nachweis einer vergleichbaren statistischen Grundausbildung

Kommentar: Das Seminar richtet sich an Studenten des Hauptstudiums die in naher Zukunft ihre Magisterarbeit schreiben oder erste Forschungserfahrungen sammeln wollen. Das Seminar geht über 2 Semester und erfordert eine aktive Mitarbeit. Im Rahmen eines Projektstudiums sollen Sie im Rahmen von Projektteams die Erstellung empirischer Forschungsarbeiten üben, so dass Sie danach auf empirischer Basis wissenschaftliche Fragestellungen bearbeiten können. Im Wintersemester werden Sie vom Seminarleiter mit den wichtigsten multivariaten statistischen Verfahren vertraut gemacht. Ihre Aufgabe besteht parallel dazu in der Erarbeitung eines eigenen Projektvorschlages und der Datenbeschaffung (Output: Projektdesign und Zwischenbericht). Die Projekte können sich entweder auf die Auswertung von Daten aus den Teilbranchen der Medienwirtschaft, die Auswertung von vorhandenen Datensätzen zur Film- und Rundfunkwirtschaft bzw. zur Mediennutzung oder auf die Planung und Durchführung (Pretests) eigener Erhebungen via typischer Erhebungsverfahren (Interview, Fragebögen etc.) beziehen. Im Sommersemester

steht für die Projektteams jeweils die Datenauswertung und Ergebnisdarstellung (Output: Projektbericht) auf dem Programm.

HpS Inhaltsanalyse - Aussagenanalyse

Univ.Prof. Georg Ruhrmann // Seminar - 2SWS - ID6170

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 301 , Ernst-Abbe-Platz 8

EPS Medienregulierung in Deutschland (WP-MEDREG)

Univ.Prof. Wolfgang Seufert // Seminar - 2SWS - ID6171

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 206 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Referat und Klausur

Kommentar: Das Seminar richtet sich vorzugsweise an Studenten des dritten Semesters. Ziel ist es vor allem, die zurzeit in Deutschland gültigen besonderen rechtlichen Rahmenbedingungen für die Produktion von Presseerzeugnissen, Büchern, Kinofilmen, Rundfunkprogrammen und Online-Angeboten zu vermitteln. Darüber hinaus sollen anhand der wichtigsten Vorschläge und Konzepte zur Veränderung des gegenwärtigen Regulierungsrahmens die unterschiedlichen Zielsetzungen herausgearbeitet werden, die # abhängig von der jeweiligen Interessenlage - mit der Regulierung von Massenmedien verfolgt werden.

Literatur: Literatur und Arbeitsunterlagen zu Beginn des Semesters

HpS Experimentelle Wirkungsforschung

Univ.Prof. Georg Ruhrmann // Seminar - 2SWS - ID6173

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 206 , Carl-Zeiß-Straße 3

TPS Inhaltsanalyse - Nachrichtenforschung

Thomas Olbrecht // Seminar - 2SWS - ID6174

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS E028 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: Besuch jeder Sitzung, Referat und Klausur sowie die Mitarbeit in einer Projektgruppe. Begleitend zum Seminar wird die Online-Plattform BSCW verwendet. Eine Einführungsveranstaltung zu diesem System ist Pflicht und wird in der ersten Seminarwoche angeboten.

LN: Alle Leistungen gehen in die Scheinnote ein.

Kommentar: Die kommunikationswissenschaftliche Inhaltsanalyse als Standardinstrument zur Beschreibung medialer Angebote hat zahlreiche methodische Ausdifferenzierungen erfahren. Vom Auszählen einzelner Themen und Akteure bis hin zur Erfassung ganzer Inhaltsstrukturen sind eine Vielzahl von Analyseoptionen möglich. Im Seminar werden die wesentlichen Begriffe der Methode vorgestellt. In der Gruppenarbeit sollen eigene empirische Projekte konzipiert und realisiert werden.

Literatur: Literatur zu Beginn des Semesters.

Bemerkung: Vorbehaltlich der technischen Realisierbarkeit findet die Lehrveranstaltung als Teleteaching-Seminar in Kooperation mit dem Seminar Audiovision: Nachrichtenangebote und Nachrichtenwerte, Universität Salzburg, Fachbereich Kommunikationswissenschaft statt.

Hps Mediennutzung

HSD Dr. Monika Suckfüll // Seminar - 2SWS - ID6189

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 122 , Carl-Zeiß-Straße 3

OS Examenskolloquium

Univ.Prof. Georg Ruhrmann // Seminar - 2SWS - ID6191

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 301 , Ernst-Abbe-Platz 8

OS Examenskolloquium

Univ.Prof. Wolfgang Seufert // Seminar - 2SWS - ID6192

Termin: Mittwoch 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 121 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Zwei Hauptseminarscheine aus dem Bereich Medienökonomie/Medienregulierung. Erwartet werden regelmäßige Teilnahme und die Vorstellung des eigenen Magisterprojektes (Konzeption bzw. Zwischenergebnisse der Magisterarbeit)

Kommentar: Das Seminar richtet sich an Studenten, die beabsichtigen ihre Magisterarbeit im Arbeitsfeld II zu schreiben und dabei ein Thema aus dem Bereich der Ökonomie und Organisation von Medien wählen möchten. Das Seminar soll insbesondere der Präzisierung von Fragestellungen und der Konkretisierung der anzuwendenden Methodik dienen.

HpS Projektmanagement und Unternehmensgründung in der Medienwirtschaft

Dr. Jörg Müller-Lietzkow // Seminar - SWS - ID6204

Termin: Freitag 10:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 122 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Ganz wesentlich ist die Bereitschaft, Zeit zu investieren. Mit Zeit ist hier allerdings nicht die Zeit gemeint, einen Business-Plan zu schreiben, sondern sich ernsthaft mit dem Gründungsthema auf einem Lernlevel aus-einanderzusetzen. Außerdem wird die Bereitschaft erwartet, die Ergebnisse auch Gästen und Juroren zu präsentieren.

LN: Der Leistungsnachweis erfolgt durch die Erstellung eines Projekt-/Business-Plans (Team-Arbeit) und eine mündliche Prüfung (Vortrag zum Business-Plan) und kann nur durch Studierende des Hauptstudiums erbracht werden.

Kommentar: Das Seminar richtet sich an Studierende des Hauptstudiums. Generell steht die Teilnahme aber auch Studierenden des Grundstudiums (ab 3. Semester) offen. Dieses Seminar stellt eine neuartige Form im Lehrplan dar. Zielstellung ist es, dass einerseits die Teilnehmer auf theoretischer Ebene lernen, was der Status Quo der Forschung in Fragen der Gründung von Medienunternehmen bzw. über die Steuerung von Medienprojekten ist. Dies sollte schon z.T. im Sommersemester geleistet worden sein (HpS Strategie, Innovation und Marktforschung). Andererseits # und dies ist sicherlich der Schwerpunkt # geht es darum ggf. eigene Gründungs- und Projektvorschläge zu entwickeln bzw. an Vorschlägen weiterer Projektteilnehmer im Team mitzuarbeiten und diese in Form eines Projekt-/Business-Plans zu fassen. Zur Unterstützung bei der Erstellung des Plans wurde daher auch das Programm zur Sommerakademie der BWLER kompatibel gestaltet. Es wird dringend empfohlen hieran teilzunehmen!!! (Veranstaltungsinformationen auf unserer Homepage) Trotz der Vorgaben sei angemerkt, dass die Veranstaltung primär in einem Lern- und nicht einem Lehrverständnis zu verorten ist. Ziele sind Teamwork und Spaß an der Umsetzung theoretischen Wissens in die Praxis. Die genauen Veranstaltungsinhalte und Gäste werden im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben. Projekte Noch vor Veranstaltungsbeginn werden wir einige Projektideen musterhaft auf der Homepage bereitgestellt. Das soll Sie aber nicht hindern mit eigenen Projektideen aufzuwarten. Da wir eine enge Kooperation mit den Betriebswirten und Naturwissenschaftlern anstreben (unter Schirmherrschaft von Prof. Dr. Kurt Koschmieder), können auch hier entsprechende Projekte generiert werden.

Ü Übung zur Unternehmensgründung

Dr. Jörg Müller-Lietzkow // Übung - 2SWS - ID6206

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Die Übung flankiert das HpS #Unternehmensgründung in der Medien-Wirtschaft. Primäres Ziel ist dabei die wesentlichen Elemente der Betriebswirtschaftslehre, welche zur Erstellung eines Business-Plans notwendig sind. Orientiert wird sich dabei an der Grundlagenliteratur zur Erstellung von Business-Plänen des Business-Plan-Wettbewerbs Nordbayern (<http://www.bpwn.de>), welche dort herunterladbar ist. Die Übung kann ein Bestandteil des HpS werden. Dies werden wir gemeinschaftlich absprechen. Die Teilnahme wird, sollte die Übung stattfinden, stark empfohlen.

HpS Zeitungsmarketing

Joachim Donnerstag // Seminar - SWS - ID6209

Termin wird noch bekannt gegeben

LN: Das HpS wird bestanden durch eine Kombination aus einem Referat (inkl. Handout und Protokoll) sowie einer Hausarbeit.

Kommentar: 2 Wochenenden, Zeit und Ort folgen! Der Medienmarkt hat sich in den letzten Jahren deutlich verändert. Durch die Einführung von privaten Fernsehen und Hörfunk, das Aufkommen von Offerten- und Szeneblättern sowie durch die Zunahme von Anzeigenblättern und Zeitschriften hat sich die Medienlandschaft erheblich differenziert und ausgeweitet. Verstärkten Wettbewerb erlebten die Zeitungen durch Online-Angebote und Multimedia-Angebote. Vor diesem Hintergrund soll in der Block-Veranstaltung die Stärken des Mediums Zeitung im intermedialen Wettbewerb herausgearbeitet werden. Darüber hinaus werden die Marketingaktivitäten der Zeitungen mit den Vermarktungsorganisationen der Wettbewerber verglichen und nach Lösungsansätzen gesucht, wie die Vorteile des Mediums in einem sich verschärfenden Wettbewerb um Werbegelder deutlich herausgearbeitet werden können.

Bemerkung: 2 Wochenenden, Zeit und Ort folgen!

HpS Medienkonzentration und Sicherung der Meinungsvielfalt im privaten Fernsehen

Hardy Gundlach // Seminar - SWS - ID6210

Termin wird noch bekannt gegeben

LN: Das HpS wird bestanden durch eine Kombination aus einem Referat (inkl. Handout und Protokoll) sowie einer Hausarbeit.

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit der Medienkonzentration und Regulierung der Konzentration im Fernsehbereich (Grundlagen, Regulierung, Problemfelder, Reformvorschläge, internationaler Vergleich). Ziel ist es, die konzeptionellen Grundlagen sowie die Praxis und Problemfelder der Regulierung zu analysieren, kritisch zu reflektieren und zu diskutieren. Indikatoren und Methoden der Konzentrationsmessung sowie die Ziele und Instrumente der Regulierung werden dargestellt. Medien- und wettbewerbspolitische Beurteilungen der Medienkonzentration werden herausgearbeitet sowie die Möglichkeiten und Grenzen einer Cross-Media-Regulierung analysiert. Alternative Regulierungsansätze und Reformvorschläge werden vertiefend analysiert und kritisch diskutiert. Die Studierenden führen eine vergleichende, internationale Betrachtung unterschiedlicher Regulierungsansätze durch.

EPS Kommunikations- und Medientheorien (WP-MEDTHEO)

Denise Sommer // Seminar - 2SWS - ID7627

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 301 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: Für die Teilnahme am Seminar muss ein Leistungsnachweis aus einer der einführenden Vorlesungen im Fach erbracht worden sein. (=Klausurschein einer der Einführungsvorlesungen)

LN: Kurzreferat oder vergleichbare Leistung (Diskussionsleitung, Protokoll) sowie Hausarbeit

Kommentar: Das Seminar richtet sich an Studierende im Grundstudium ab dem 2. Semester. Es verfolgt das Ziel, folgende Grundkompetenzen zu vermitteln: 1) Wissen über Begriffe Kommunikation, Information und Medien und deren Integration; 2) Wissen über verschiedene Modelle interpersonaler Kommunikation; 3) und der medial vermittelten öffentlicher Kommunikation; 4) Kenntnis der Forschungsfelder; 5) Fähigkeit, eine Modellvorstellung begründen zu können. In studentischen Kurzreferaten und anschließenden

Gruppendiskussionen werden folgende Inhalte erarbeitet: Medienbegriffe; Informationsbegriff; Modelle interperso-naler Kommunikation; Modelle medial vermittelter Kommunikation / Massenkommunikation; Integration von Medien- und Kommunikationsbegriff; Erkenntnistheorie; Öffentlichkeit / öffentliche Kommunikation / öffentliche Meinung; Selbstverständnis / Geschichte des Fachs; relevante Forschungsfelder.

Literatur: Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

OS Forschungskolloquium

Denise Sommer // Seminar - SWS - ID7629

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr 14-tägig // 24.10.2005 //

Kommentar: Die Veranstaltung richtet sich an das Personal des Arbeitsfeldes und interessierte Studierende im Hauptstudium. Aktuelle Projekte, theoretische Ansätze und empirische Befunde aus der Forschungsarbeit im Arbeitsfeld werden vorgestellt und diskutiert. Die einzelnen Veranstaltungstermine und -inhalte werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

HpS Audio-visuelle Kommunikation

Jutta Milde // Seminar - 2SWS - ID7630

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 130 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Freude am und Bereitschaft zum wissenschaftlichen Denken und Arbeiten, Teilnahme an jeder Sitzung, Textlektüre, regelmäßige Diskussionsbeteiligung, Übernahme eines Kurzreferates oder Diskussionsleitung.

Kommentar: Das Hauptseminar befasst sich mit der audio-visuellen Kommunikationsleistung des Fernsehens aus der Perspektive des Rezipienten. Leitfrage des Seminars ist, welche Prozesse beim Rezipienten ablaufen während er sich einem Medium zuwendet? Denn diese Prozesse sind entscheidend, ob eine Medieninformation wirksam wird. Im Vordergrund stehen damit Fragen zu Wirkungsmechanismen auf kognitiver und emotionaler Ebene. Ziel des Seminars ist, die Leitfrage theoretisch zu analysieren und ggf. ein Wirkungsmodell der audio-visuellen Kommunikation zu entwickeln. Auf Basis ausgewählter Forschungsansätze soll über die empirische Umsetzung nachgedacht werden. Leistungsnachweis: Regelmäßige mündliche Mitarbeit, Referat, Seminararbeit in Form einer Projektarbeit.

EPS Theorien der Medienwirkungsforschung (WP-MEDWIR)

Jutta Milde // Seminar - 2SWS - ID7631

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 301 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: Wöchentliche Textlektüre, Teilnahme jeder Sitzung, regelmäßige mündliche Mitarbeit, Übernahme eines Kurzreferates oder Diskussionsleitung

Kommentar: Das Seminar setzt sich mit den zentralen Begriffen und Theorien der Medienwirkungsforschung auseinander. Ziel ist es, die theoretische und empirische Entwicklung der Medienwirkungsforschung nachzuvollziehen. Ausgewählte Modelle und Theorien werden auf ihren theoretischen Gehalt und ihre empirische Umsetzung geprüft und erörtert. Das Seminar richtet sich an Studierende ab dem 3. Semester. Scheinerwerb: Regelmäßige mündliche Mitarbeit, Referat, Klausur.

Nicole Anna Diehlmann // Seminar - 2SWS - ID9044

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4.119 , Carl-Zeiß-Straße 3

V Einführung in die Ökonomie und Organisation der Medien I [1. Teil Modul P-GMEDÖK]

Univ.Prof. Wolfgang Seufert // Vorlesung - 2SWS - ID6168

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Vorlesungsschein/Leistungsnachweis (bisherige Prüfungsordnung): Klausur zum Vorlesungsende.

Kommentar: Die Vorlesung richtet sich vorzugsweise an Studienanfänger. Ihre Schwerpunkte liegen in der Einordnung medienökonomischer Fragestellungen innerhalb der Kommunikationswissenschaft und in einem Überblick über betriebswirtschaftliche Sichtweisen auf Medienunternehmen sowie auf die interne und externe Unternehmenskommunikation. Welche Besonderheiten der Medienproduktion werden gesehen und welche Empfehlungen für das Management von Medienunternehmen werden daraus abgeleitet? Welche Konsequenzen hat betriebswirtschaftliches Denken für die Arbeitsbedingungen von Kommunikatoren aus den Bereichen Journalismus, Werbung oder Public Relations? Für Erstsemester ist die Vorlesung der 1. Teil des Basismoduls #Grundlagen der Medienökonomie# und wird mit einer Klausur als Modulteilprüfung (5ECTS) am Ende der vorlesungsfreien Zeit abgeschlossen.

Literatur: Siehe Literaturliste zum Vorlesungsbeginn.

V Einführung in die Kommunikationswissenschaft I [P-GKW]

Univ.Prof. Georg Ruhrmann // Vorlesung - 2SWS - ID6178

Termin: Mittwoch 13:30 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS E028 , Ernst-Abbe-Platz 8

Termin: Mittwoch 13:30 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 216 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Die Hauptveranstaltung findet in E028 statt. Eine Fernübertragung (FÜ) findet in SR 216, Ernst-Abbe-Platz 8 statt.

V Methoden der Kommunikationswissenschaft (P-METHKW)

HSD Dr. Monika Suckfüll // Vorlesung - 2SWS - ID6195

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

LS Grundlagen der medialen Kommunikation und der Medienwirkung

Seminare

HpS Inhaltsanalyse - Aussagenanalyse

Univ.Prof. Georg Ruhrmann // Seminar - 2SWS - ID6170

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 301 , Ernst-Abbe-Platz 8

HpS Experimentelle Wirkungsforschung

Univ.Prof. Georg Ruhrmann // Seminar - 2SWS - ID6173

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 206 , Carl-Zeiß-Straße 3

TPS Inhaltsanalyse - Nachrichtenforschung

Thomas Olbrecht // Seminar - 2SWS - ID6174

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS E028 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: Besuch jeder Sitzung, Referat und Klausur sowie die Mitarbeit in einer Projektgruppe. Begleitend zum Seminar wird die Online-Plattform BSCW verwendet. Eine Einführungsveranstaltung zu diesem System ist Pflicht und wird in der ersten Seminarwoche angeboten.

LN: Alle Leistungen gehen in die Scheinnote ein.

Kommentar: Die kommunikationswissenschaftliche Inhaltsanalyse als Standardinstrument zur Beschreibung medialer Angebote hat zahlreiche methodische Ausdifferenzierungen erfahren. Vom Auszählen einzelner Themen und Akteure bis hin zur Erfassung ganzer Inhaltsstrukturen sind eine Vielzahl von Analyseoptionen möglich. Im Seminar werden die wesentlichen Begriffe der Methode vorgestellt. In der Gruppenarbeit sollen eigene empirische Projekte konzipiert und realisiert werden.

Literatur: Literatur zu Beginn des Semesters.

Bemerkung: Vorbehaltlich der technischen Realisierbarkeit findet die Lehrveranstaltung als Teleteaching-Seminar in Kooperation mit dem Seminar Audiovision: Nachrichtenangebote und Nachrichtenwerte, Universität Salzburg, Fachbereich Kommunikationswissenschaft statt.

OS Examenskolloquium

Univ.Prof. Georg Ruhrmann // Seminar - 2SWS - ID6191

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 301 , Ernst-Abbe-Platz 8

EPS Kommunikations- und Medientheorien (WP-MEDTHEO)

Denise Sommer // Seminar - 2SWS - ID7627

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 301 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: Für die Teilnahme am Seminar muss ein Leistungsnachweis aus einer der einführenden Vorlesungen im Fach erbracht worden sein. (=Klausurschein einer der Einführungsvorlesungen)

LN: Kurzreferat oder vergleichbare Leistung (Diskussionsleitung, Protokoll) sowie Hausarbeit

Kommentar: Das Seminar richtet sich an Studierende im Grundstudium ab dem 2. Semester. Es verfolgt das Ziel, folgende Grundkompetenzen zu vermitteln: 1) Wissen über Begriffe Kommunikation, Information und Medien und deren Integration; 2) Wissen über verschiedene Modelle interpersonaler Kommunikation; 3) und der medial vermittelten öffentlicher Kommunikation; 4) Kenntnis der Forschungsfelder; 5) Fähigkeit, eine Modellvorstellung begründen zu können. In studentischen Kurzreferaten und anschließenden Gruppendiskussionen werden folgende Inhalte erarbeitet: Medienbegriffe; Informationsbegriff; Modelle interpersonaler Kommunikation; Modelle medial vermittelter Kommunikation / Massenkommunikation; Integration von Medien- und Kommunikationsbegriff; Erkenntnistheorie; Öffentlichkeit / öffentliche Kommunikation / öffentliche Meinung; Selbstverständnis / Geschichte des Fachs; relevante Forschungsfelder.

Literatur: Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

OS Forschungskolloquium

Denise Sommer // Seminar - SWS - ID7629

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //

Kommentar: Die Veranstaltung richtet sich an das Personal des Arbeitsfeldes und interessierte Studierende im Hauptstudium. Aktuelle Projekte, theoretische Ansätze und empirische Befunde aus der

Forschungsarbeit im Arbeitsfeld werden vorgestellt und diskutiert. Die einzelnen Veranstaltungstermine und -inhalte werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

HpS Audio-visuelle Kommunikation

Jutta Milde // Seminar - 2SWS - ID7630

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 130 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Freude am und Bereitschaft zum wissenschaftlichen Denken und Arbeiten, Teilnahme an jeder Sitzung, Textlektüre, regelmäßige Diskussionsbeteiligung, Übernahme eines Kurzreferates oder Diskussionsleitung.

Kommentar: Das Hauptseminar befasst sich mit der audio-visuellen Kommunikationsleistung des Fernsehens aus der Perspektive des Rezipienten. Leitfrage des Seminars ist, welche Prozesse beim Rezipienten ablaufen während er sich einem Medium zuwendet? Denn diese Prozesse sind entscheidend, ob eine Medieninformation wirksam wird. Im Vordergrund stehen damit Fragen zu Wirkungsmechanismen auf kognitiver und emotionaler Ebene. Ziel des Seminars ist, die Leitfrage theoretisch zu analysieren und ggf. ein Wirkungsmodell der audio-visuellen Kommunikation zu entwickeln. Auf Basis ausgewählter Forschungsansätze soll über die empirische Umsetzung nachgedacht werden. Leistungsnachweis: Regelmäßige mündliche Mitarbeit, Referat, Seminararbeit in Form einer Projektarbeit.

EPS Theorien der Medienwirkungsforschung (WP-MEDWIR)

Jutta Milde // Seminar - 2SWS - ID7631

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 301 , Ernst-Abbe-Platz 8

Zulassungsvoraussetzung: Wöchentliche Textlektüre, Teilnahme jeder Sitzung, regelmäßige mündliche Mitarbeit, Übernahme eines Kurzreferates oder Diskussionsleitung

Kommentar: Das Seminar setzt sich mit den zentralen Begriffen und Theorien der Medienwirkungsforschung auseinander. Ziel ist es, die theoretische und empirische Entwicklung der Medienwirkungsforschung nachzuvollziehen. Ausgewählte Modelle und Theorien werden auf ihren theoretischen Gehalt und ihre empirische Umsetzung geprüft und erörtert. Das Seminar richtet sich an Studierende ab dem 3. Semester. Scheinerwerb: Regelmäßige mündliche Mitarbeit, Referat, Klausur.

Nicole Anna Diehlmann // Seminar - 2SWS - ID9044

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4.119 , Carl-Zeiß-Straße 3

Vorlesungen

V Einführung in die Kommunikationswissenschaft I [P-GKW]

Univ.Prof. Georg Ruhrmann // Vorlesung - 2SWS - ID6178

Termin: Mittwoch 13:30 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS E028 , Ernst-Abbe-Platz 8

Termin: Mittwoch 13:30 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 216 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Die Hauptveranstaltung findet in E028 statt. Eine Fernübertragung (FÜ) findet in SR 216, Ernst-Abbe-Platz 8 statt.

Kommunikationswissenschaft mit dem Schwerpunkt Ökonomie und Organisation der Medien

Seminare

EPS Märkte und Unternehmen der Medienwirtschaft (WP-MEDMAN)

Dr. Jörg Müller-Lietzkow // Seminar - 2SWS - ID6024

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 301 , Ernst-Abbe-Platz 8

LN: Kurzreferat und Klausur

Kommentar: Das Seminar richtet sich vorzugsweise an Studenten des Grundstudiums im 3. Semester. Es gilt an-hand von Fallbeispielen und Übungsaufgaben einen ersten Überblick über die Strukturen und Grundlagen der Medienbranche zu erhalten. Dargestellt werden sowohl die globalen Zusammenhänge innerhalb einzelner Segmente der Medienwirtschaft (z. B. Film, Funk, Fernsehen, Print, IT und Inter-net) als auch konkrete Fallbeispiele einzelner Konzerne und Unternehmen. Ziel ist es nach Abschluss des Seminars die grundlegenden Strukturen der #Märkte und Unternehmen der Medienwirtschaft# zu kennen, diese skizzieren und ggf. auch in Kurzreferaten präsentieren zu können. Um das Seminar inhaltlich anzureichern bemühen wir uns Gäste aus der Medienindustrie einzuladen. Einen Leistungsnachweis erhalten Sie über aktive und regelmäßige Mitarbeit (Kurzreferate inkl. Präsentationen) in Kombination mit einer Klausur. Literatur und Arbeitsunterlagen in Form eines Syllabus zu Beginn des Semesters auf der Homepage!

Literatur: - Sjurts, Insa (2002): Strategien in der Medienbranche # Grundlagen und Fallbeispiele, 2. Auflage, Wiesbaden - Kiefer, M.-L. (2001): Medienökonomik: Einführung in eine ökonomische Theorie der Medien, München

HpS Medienökonomische Theorien: Werbefinanzierung und Medieninhalt

Univ.Prof. Wolfgang Seufert // Seminar - 2SWS - ID6091

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 315 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Abschluss des Grundstudiums und Bereitschaft zur Übernahme eines Protokolls. Leistungsnachweis über ein Referat und eine erweiterte Hausarbeit zur gleichen Thematik.

LN: Abschluss des Grundstudiums und Bereitschaft zur Übernahme eines Protokolls. Leistungsnachweis über ein Referat und eine erweiterte Hausarbeit zur gleichen Thematik.

Kommentar: Das Seminar richtet sich vorzugsweise an Studenten zu Beginn des Hauptstudiums. Welche Rolle spielt das Geschäftsmodell der Werbe(teil-)finanzierung für die Vielfalt und die Qualität des Medienangebotes? Auf diese zentrale medienökonomische Frage gibt es - je nach theoretischer Basis - sehr unterschiedliche Antworten. Stichworte sind #Qualitätsverlust durch Kommerzialisierung#, #Diskriminierung von nichtwerberelevanten Zielgruppen# oder #Hybridisierung der Medieninhalte. Ziel des Seminars ist es, anhand von Basismonographien einen Überblick über die wichtigsten Positionen zu vermitteln, die hierzu zurzeit in der deutsch- und englischsprachigen Medienökonomie vertreten werden.

Literatur: Literatur Seufert, Wolfgang (2003): Ökonomisches Verhalten kommunikativer Akteure. In: Medien Journal 3/2003. Themenheft Medienökonomik und Kommunikationswissenschaft. Weitere Literaturhinweise in der ersten Sitzung.

HpS Forschungsprojekt Medienökonomie (Teil 1)

Univ.Prof. Wolfgang Seufert // Seminar - 2SWS - ID6162

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme an der Statistikvorlesung des Grundstudiums oder Nachweis einer vergleichbaren statistischen Grundausbildung

Kommentar: Das Seminar richtet sich an Studenten des Hauptstudiums die in naher Zukunft ihre Magisterarbeit schreiben oder erste Forschungserfahrungen sammeln wollen. Das Seminar geht über 2 Semester und erfordert eine aktive Mitarbeit. Im Rahmen eines Projektstudiums sollen Sie im Rahmen von Projektteams die Erstellung empirischer Forschungsarbeiten üben, so dass Sie danach auf empirischer Basis wissenschaftliche Fragestellungen bearbeiten können. Im Wintersemester werden Sie vom Seminarleiter mit den wichtigsten multivariaten statistischen Verfahren vertraut gemacht. Ihre Aufgabe besteht parallel dazu in der Erarbeitung eines eigenen Projektvorschlags und der Datenbeschaffung (Output: Projektdesign und Zwischenbericht). Die Projekte können sich entweder auf die Auswertung von Daten aus den Teilbranchen der Medienwirtschaft, die Auswertung von vorhandenen Datensätzen zur Film- und Rundfunkwirtschaft bzw. zur Mediennutzung oder auf die Planung und Durchführung (Pretests) eigener Erhebungen via typischer Erhebungsverfahren (Interview, Fragebögen etc.) beziehen. Im Sommersemester steht für die Projektteams jeweils die Datenauswertung und Ergebnisdarstellung (Output: Projektbericht) auf dem Programm.

EPS Medienregulierung in Deutschland (WP-MEDREG)

Univ.Prof. Wolfgang Seufert // Seminar - 2SWS - ID6171

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 206 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Referat und Klausur

Kommentar: Das Seminar richtet sich vorzugsweise an Studenten des dritten Semesters. Ziel ist es vor allem, die zurzeit in Deutschland gültigen besonderen rechtlichen Rahmenbedingungen für die Produktion von Presseerzeugnissen, Büchern, Kinofilmen, Rundfunkprogrammen und Online-Angeboten zu vermitteln. Darüber hinaus sollen anhand der wichtigsten Vorschläge und Konzepte zur Veränderung des gegenwärtigen Regulierungsrahmens die unterschiedlichen Zielsetzungen herausgearbeitet werden, die abhängig von der jeweiligen Interessenlage - mit der Regulierung von Massenmedien verfolgt werden.

Literatur: Literatur und Arbeitsunterlagen zu Beginn des Semesters

OS Examenskolloquium

Univ.Prof. Wolfgang Seufert // Seminar - 2SWS - ID6192

Termin: Mittwoch 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 121 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Zwei Hauptseminarscheine aus dem Bereich Medienökonomie/Medienregulierung. Erwartet werden regelmäßige Teilnahme und die Vorstellung des eigenen Magisterprojektes (Konzeption bzw. Zwischenergebnisse der Magisterarbeit)

Kommentar: Das Seminar richtet sich an Studenten, die beabsichtigen ihre Magisterarbeit im Arbeitsfeld II zu schreiben und dabei ein Thema aus dem Bereich der Ökonomie und Organisation von Medien wählen möchten. Das Seminar soll insbesondere der Präzisierung von Fragestellungen und der Konkretisierung der anzuwendenden Methodik dienen.

HpS Projektmanagement und Unternehmensgründung in der Medienwirtschaft

Dr. Jörg Müller-Lietzkow // Seminar - SWS - ID6204

Termin: Freitag 10:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 122 , Carl-Zeiß-Straße 3

Zulassungsvoraussetzung: Ganz wesentlich ist die Bereitschaft, Zeit zu investieren. Mit Zeit ist hier allerdings nicht die Zeit gemeint, einen Business-Plan zu schreiben, sondern sich ernsthaft mit dem Gründungsthema auf einem Lernlevel auseinanderzusetzen. Außerdem wird die Bereitschaft erwartet, die Ergebnisse auch Gästen und Juroren zu präsentieren.

LN: Der Leistungsnachweis erfolgt durch die Erstellung eines Projekt-/Business-Plans (Team-Arbeit) und eine mündliche Prüfung (Vortrag zum Business-Plan) und kann nur durch Studierende des Hauptstudiums erbracht werden.

Kommentar: Das Seminar richtet sich an Studierende des Hauptstudiums. Generell steht die Teilnahme

aber auch Studierenden des Grundstudiums (ab 3. Semester) offen. Dieses Seminar stellt eine neuartige Form im Lehrplan dar. Zielstellung ist es, dass einerseits die Teilnehmer auf theoretischer Ebene lernen, was der Status Quo der Forschung in Fragen der Gründung von Medienunternehmen bzw. über die Steuerung von Medienprojekten ist. Dies sollte schon z.T. im Sommersemester geleistet worden sein (HpS Strategie, Innovation und Marktforschung). Andererseits # und dies ist sicherlich der Schwerpunkt # geht es darum ggf. eigene Gründungs- und Projektvorschläge zu entwickeln bzw. an Vorschlägen weiterer Projektteilnehmer im Team mitzuarbeiten und diese in Form eines Projekt-/Business-Plans zu fassen. Zur Unterstützung bei der Erstellung des Plans wurde daher auch das Programm zur Sommerakademie der BWLer kompatibel gestaltet. Es wird dringend empfohlen hieran teilzunehmen!!!

(Veranstaltungsinformationen auf unserer Homepage) Trotz der Vorgaben sei angemerkt, dass die Veranstaltung primär in einem Lern- und nicht einem Lehrverständnis zu verorten ist. Ziele sind Teamwork und Spaß an der Umsetzung theoretischen Wissens in die Praxis. Die genauen Veranstaltungsinhalte und Gäste werden im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben. Projekte Noch vor Veranstaltungsbeginn werden wir einige Projektideen musterhaft auf der Homepage bereitgestellt. Das soll Sie aber nicht hindern mit eigenen Projektideen aufzuwarten. Da wir eine enge Kooperation mit den Betriebswirten und Naturwissenschaftlern anstreben (unter Schirmherrschaft von Prof. Dr. Kurt Koschmieder), können auch hier entsprechende Projekte generiert werden.

Ü Übung zur Unternehmensgründung

Dr. Jörg Müller-Lietzkow // Übung - 2SWS - ID6206

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Die Übung flankiert das HpS #Unternehmensgründung in der Medien-Wirtschaft. Primäres Ziel ist dabei die wesentlichen Elemente der Betriebswirtschaftslehre, welche zur Erstellung eines Business-Plans notwendig sind. Orientiert wird sich dabei an der Grundlagenliteratur zur Erstellung von Business-Plänen des Business-Plan-Wettbewerbs Nordbayern (<http://www.bpwn.de>), welche dort herunterladbar ist. Die Übung kann ein Bestandteil des HpS werden. Dies werden wir gemeinschaftlich absprechen. Die Teilnahme wird, sollte die Übung stattfinden, stark empfohlen.

HpS Zeitungsmarketing

Joachim Donnerstag // Seminar - SWS - ID6209

Termin wird noch bekannt gegeben

LN: Das HpS wird bestanden durch eine Kombination aus einem Referat (inkl. Handout und Protokoll) sowie einer Hausarbeit.

Kommentar: 2 Wochenenden, Zeit und Ort folgen! Der Medienmarkt hat sich in den letzten Jahren deutlich verändert. Durch die Einführung von privaten Fernsehen und Hörfunk, das Aufkommen von Offerten- und Szenenblättern sowie durch die Zunahme von Anzeigenblättern und Zeitschriften hat sich die Medienlandschaft erheblich differenziert und ausgeweitet. Verstärkten Wettbewerb erlebten die Zeitungen durch Online-Angebote und Multimedia-Angebote. Vor diesem Hintergrund soll in der Block-Veranstaltung die Stärken des Mediums Zeitung im intermedialen Wettbewerb herausgearbeitet werden. Darüber hinaus werden die Marketingaktivitäten der Zeitungen mit den Vermarktungsorganisationen der Wettbewerber verglichen und nach Lösungsansätzen gesucht, wie die Vorteile des Mediums in einem sich verschärfenden Wettbewerb um Werbegelder deutlich herausgearbeitet werden können.

Bemerkung: 2 Wochenenden, Zeit und Ort folgen!

HpS Medienkonzentration und Sicherung der Meinungsvielfalt im privaten Fernsehen

Hardy Gundlach // Seminar - SWS - ID6210

Termin wird noch bekannt gegeben

LN: Das HpS wird bestanden durch eine Kombination aus einem Referat (inkl. Handout und Protokoll) sowie einer Hausarbeit.

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit der Medienkonzentration und Regulierung der Konzentration im Fernsehbereich (Grundlagen, Regulierung, Problemfelder, Reformvorschläge, internationaler Vergleich). Ziel ist es, die konzeptionellen Grundlagen sowie die Praxis und Problemfelder der Regulierung zu

analysieren, kritisch zu reflektieren und zu diskutieren. Indikatoren und Methoden der Konzentrationsmessung sowie die Ziele und Instrumente der Regulierung werden dargestellt. Medien- und wettbewerbspolitische Beurteilungen der Medienkonzentration werden herausgearbeitet sowie die Möglichkeiten und Grenzen einer Cross-Media-Regulierung analysiert. Alternative Regulierungsansätze und Reformvorschläge werden vertiefend analysiert und kritisch diskutiert. Die Studierenden führen eine vergleichende, internationale Betrachtung unterschiedlicher Regulierungsansätze durch.

Vorlesungen

V Einführung in die Ökonomie und Organisation der Medien I [1. Teil Modul P-GMEDÖK]

Univ.Prof. Wolfgang Seufert // Vorlesung - 2SWS - ID6168

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 6 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Vorlesungsschein/Leistungsnachweis (bisherige Prüfungsordnung): Klausur zum Vorlesungsende.

Kommentar: Die Vorlesung richtet sich vorzugsweise an Studienanfänger. Ihre Schwerpunkte liegen in der Einordnung medienökonomischer Fragestellungen innerhalb der Kommunikationswissenschaft und in einem Überblick über betriebswirtschaftliche Sichtweisen auf Medienunternehmen sowie auf die interne und externe Unternehmenskommunikation. Welche Besonderheiten der Medienproduktion werden gesehen und welche Empfehlungen für das Management von Medienunternehmen werden daraus abgeleitet? Welche Konsequenzen hat betriebswirtschaftliches Denken für die Arbeitsbedingungen von Kommunikatoren aus den Bereichen Journalismus, Werbung oder Public Relations? Für Erstsemester ist die Vorlesung der 1. Teil des Basismoduls #Grundlagen der Medienökonomie# und wird mit einer Klausur als Modulteilprüfung (5ECTS) am Ende der vorlesungsfreien Zeit abgeschlossen.

Literatur: Siehe Literaturliste zum Vorlesungsbeginn.

Hochschuldozentur Kommunikationswissenschaft mit dem Schwerpunkt Methoden der empirischen Medienforschung

Seminare

Hps Mediennutzung

HSD Dr. Monika Suckfüll // Seminar - 2SWS - ID6189

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 122 , Carl-Zeiß-Straße 3

Vorlesungen

V Methoden der Kommunikationswissenschaft (P-METHKW)

HSD Dr. Monika Suckfüll // Vorlesung - 2SWS - ID6195

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bereich Ethik in den Wissenschaften/Ethikzentrum

Vorlesung

Bioethik und Ökologische Ethik

Unip.Dr.Dr Nikolaus Knoepffler // Vorlesung - 2SWS - ID5217

Termin: Donnerstag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (148 Pl.) , Am Planetarium 1

Einführung in die Angewandte Ethik

Unip.Dr.Dr Nikolaus Knoepffler // Vorlesung - 2SWS - ID5219

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 024 , Fürstengraben 1

Seminar

Hauptpositionen in der nicht-medizinischen Bioethik

Unip.Dr.Dr Nikolaus Knoepffler // Seminar - 2SWS - ID5220

Termin: Dienstag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 146 , Fürstengraben 1

Ethik in den Wissenschaften - Begriff "Angewandte Ethik"

Unip.Dr.Dr Nikolaus Knoepffler // Oberseminar - 2SWS - ID5221

Termin: Dienstag 18:15 - 19:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Proseminar

Bioethik

Dr. Annemarie Siegetsleitner // Proseminar - 2SWS - ID5214

Termin: Donnerstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Einführung in die Angewandte Ethik (B)

Dr.phil. Heiko Zude // Proseminar - 2SWS - ID5215

Termin: Donnerstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
SR 147 , Fürstengraben 1

Paternalismus: Paradigma und Problem medizinischer Ethik

Dr.phil. Heiko Zude // Proseminar - 2SWS - ID5216

Termin: Montag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4.120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Wirtschaftsethik: Unternehmerische Verantwortung am Beispiel Ernst Abbes

Antje Klemm // Proseminar - 2SWS - ID5218

Termin: Freitag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 276 , Fürstengraben 1

Einführung in die Angewandte Ethik (A)

Stefan Sorgner // Proseminar - 2SWS - ID6524

Termin: Dienstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 219 , Fürstengraben 1

Einführung in die Theorie rationaler Interaktion

Dr. Stefan Daltrop // Blockveranstaltung - 2SWS - ID6525

Termin: Freitag 13:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 28.10.2005 //
SR 262 , Fürstengraben 1

Termin: Samstag 10:00 - 14:00 Uhr Einzeltermin // 29.10.2005 //
SR 262 , Fürstengraben 1

Termin: Freitag 13:00 - 18:00 Uhr Einzeltermin // 11.11.2005 //
SR 270 , Fürstengraben 1

Termin: Samstag 10:00 - 14:00 Uhr Einzeltermin // 12.11.2005 //
SR 270 , Fürstengraben 1

Einführung in die Liberalismus-Kommunitarismus Debatte

Minou Bernadette Friele // Blockveranstaltung - 2SWS - ID6530

Termin: Freitag 10:00 - 16:30 Uhr Einzeltermin // 25.11.2005 //
SR 262 , Fürstengraben 1

Termin: Samstag 10:00 - 16:30 Uhr Einzeltermin // 26.11.2005 //
SR 262 , Fürstengraben 1

Termin: Freitag 10:00 - 16:30 Uhr Einzeltermin // 09.12.2005 //
SR 262 , Fürstengraben 1

Termin: Samstag 10:00 - 16:30 Uhr Einzeltermin // 10.12.2005 //
SR 262 , Fürstengraben 1

Fakultät für Mathematik und Informatik

Mathematisches Institut

Grundstudium

Differential- und Integralrechnung 1

Univ.Prof. Albin Weber // Vorlesung - 4SWS - ID7420

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Differential- und Integralrechnung 1 (Mathe, Wima, Lehramt)

// Übung - 2SWS - ID7422

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Bernd Jende

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Bernd Jende

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Ernst Dietzel
HS 3 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Reinhard Illge
SR 1 TO , Lessingstraße 8

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Reinhard Illge
SR 1 TO , Lessingstraße 8

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Bernd Jende
SR 226 , Carl-Zeiß-Straße 3

Differential- und Integralrechnung 1 (Physiker)

Dr. Rainer Oloff // Übung - 2SWS - ID7893

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Rainer Oloff
SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Rainer Oloff
SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Ernst Dietzel
SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Ernst Dietzel
SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Differential- und Integralrechnung 2

apl P.Dr. Hans-Gerd Leopold // Vorlesung - SWS - ID7540

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Abb , Fröbelstieg 1

Differential- und Integralrechnung 2 (Mathe, Wima, Lehramt)

// Übung - 4SWS - ID7541

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Reinhard Illge
HS 2 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Iwona Piotrowska
SR 102 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 102 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 1 TO , Lessingstraße 8

Differential- und Integralrechnung 2 (Physiker)

// Übung - 2SWS - ID7542

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Thomas Milde
SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: keine Angabe - Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Eine 2. Übung wird bei Bedarf angeboten

Partielle Differentialgleichungen und Funktionentheorie

Univ.Prof. Hans-Jürgen Schmeißer // Vorlesung - 4SWS - ID7549

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Abb , Fröbelstieg 1

Partielle Differentialgleichungen und Funktionentheorie

// Übung - 2SWS - ID7957

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Frank Ohme
SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Ernst Dietzel
SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Ralph Tandetzky
SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Henning Kempka
SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Lineare Algebra und analytische Geometrie 1

Univ.Prof. Martina Zähle-Ziezold // Vorlesung - 4SWS - ID7543

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS , Helmholtzweg 4

Lineare Algebra und analytische Geometrie 1 (Mathe, Wima, Lehramt)

// Übung - 2SWS - ID7892

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 102 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Lutz Schwedler
SR 102 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Uta Freiberg
SR 1 TO , Lessingstraße 8

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Lutz Schwedler
R 3517 , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 1 TO , Lessingstraße 8

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Lothar Häberle
SR 102 Abb , Fröbelstieg 1

Lineare Algebra und analytische Geometrie 1 (Physiker)

// Übung - 2SWS - ID7951

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Lutz Schwedler
SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Algebra und Geometrie

Univ.Prof. Burkhard Külshammer // Vorlesung - 2SWS - ID7544

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 Abb , Fröbelstieg 1

Mathematik 1 - Lineare Algebra (Informatiker, Bioinformatiker)

PD Dr. Klaus Haberland // Vorlesung - 4SWS - ID7548

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Abb , Fröbelstieg 1

Mathematik 1 - Lineare Algebra (Informatiker, Bioinformatiker)

// Übung - 2SWS - ID8104

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 316 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Günter Horn
HS 2 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 318 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Günter Horn
SR 124 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Günter Horn
SR 102 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 121 , Carl-Zeiß-Straße 3

Grundlagen der Mathematik (Regelschullehrer, Magister)

PD Dr. Hartmut Menzer // Vorlesung - 4SWS - ID7547

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Abb , Fröbelstieg 1

Grundlagen der Mathematik (Regelschullehrer, Magister)

// Übung - 2SWS - ID7990

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 125 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 3 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 128 , Carl-Zeiß-Straße 3

Elementare Geometrie (Regelschullehrer)

Univ.Prof. Eike Hertel // Vorlesung - 4SWS - ID7545

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Abb , Fröbelstieg 1

Elementare Geometrie (Regelschullehrer)

// Übung - 2SWS - ID7988

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 4 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 124 , Carl-Zeiß-Straße 3

Mathematik 1 (Geo-/Werkstoffwissenschaftler)

Dr. Cornelia Schiebold // Vorlesung - 4SWS - ID7550

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Mathematik 1 (Geo-/Werkstoffwissenschaftler)

// Übung - 2SWS - ID8001

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 124 IMT , Löbdergraben 32

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (70 Pl.) , Wöllnitzer Straße 7

Mathematik 3 (Werkstoffwissenschaftler)

Dr. Cornelia Schiebold // Vorlesung - 2SWS - ID7551

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Mathematik 3 (Werkstoffwissenschaftler)

// Übung - 1SWS - ID8007

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 211(25 PL.) , Löbdergraben 32

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr 14-täglich // 31.10.2005 //
SR 211(25 PL.) , Löbdergraben 32

Mathematik 0 (Chemiker) - Vorkurs

apl P.Dr. Thomas Runst; Dr. Bernd Jende // Vorlesung/Übung - 4SWS - ID7552

Termin: Montag - Uhr Blockveranstaltung // 10.10.2005 //

Kommentar: Der Vorkurs findet in der Zeit vom 10.-14.10.2005 statt. Einzelheiten entnehmen Sie bitte den Informationen der Chem.-Geowiss. Fakultät

Mathematik 1 (Chemiker)

apl P.Dr. Thomas Runst; Dr. Bernd Jende // Vorlesung - 4SWS - ID7553

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Termin: Donnerstag 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS FrStr , Fraunhofer Straße 6

Mathematik 1 (Chemiker)

// Übung - 2SWS - ID7556

Termin: Mittwoch 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Bernd Jende
SR 115 , Humboldtstraße 11

Termin: Donnerstag 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 115 , Humboldtstraße 11

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 029 , Fürstengraben 1

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 11 , August-Bebel-Str. 4

Mathematik 2 (Chemiker)

apl P.Dr. Thomas Runst // Vorlesung/Übung - 3SWS - ID7557

Termin: Mittwoch 13:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS FrStr , Fraunhofer Straße 6

Analysis

apl P.Dr. Hans-Gerd Leopold // Proseminar - 2SWS - ID7889

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

R 3517 , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Symmetriegruppen (Algebra)

Univ.Prof. Burkhard Külshammer // Proseminar - 2SWS - ID7890

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

R 3517 , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Geometrie

Dr. Lutz Schwedler // Proseminar - 2SWS - ID7891

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

R 3517 , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Hauptstudium

Basisvorlesungen

Funktionalanalysis

Univ.Prof. Erich Novak // Vorlesung - 4SWS - ID7558

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 3 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 3 Abb , Fröbelstieg 1

Funktionalanalysis

// Übung - 2SWS - ID7572

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 3 Abb , Fröbelstieg 1

Algebra 1

Dr. David Green // Vorlesung - 4SWS - ID7568

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 2 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 2 Abb , Fröbelstieg 1

Algebra 1

// Übung - 2SWS - ID7569

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // David Green

Geometrie

Tim Hoffmann // Vorlesung - 4SWS - ID7570

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 5 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 5 Abb , Fröbelstieg 1

Geometrie

// Übung - 2SWS - ID7571

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 123 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Übungszeit wird noch bekanntgegeben

Geometrie für Lehrer

Tim Hoffmann // Vorlesung - 4SWS - ID7577

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 2 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 4 Abb , Fröbelstieg 1

Geometrie für Lehrer

// Übung - 1SWS - ID7578

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 14.11.2005 //

SR 120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Spezialvorlesungen

Fourieranalysis

Univ.Prof. Hans-Jürgen Schmeißer // Vorlesung - 4SWS - ID7573

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 3 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 5 Abb , Fröbelstieg 1

Finite Elemente

Univ.Prof. Erich Novak // Vorlesung - 4SWS - ID7574

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 5 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 Abb , Fröbelstieg 1

Finite Elemente

// Übung - 2SWS - ID7575

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 1 TO , Lessingstraße 8

Kommentar: Zeit für die Übung wird noch bekanntgegeben

Approximationstheorie

apl P.Dr. Winfried Sickel // Vorlesung - 4SWS - ID8143

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 227 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 123 , Carl-Zeiß-Straße 3

Approximationstheorie

// Übung - 2SWS - ID8144

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Winfried Sickel
SR 227 , Carl-Zeiß-Straße 3

Analysis auf Mannigfaltigkeiten - Analysis 4 (Physiker)

Dr. Rainer Oloff // Vorlesung - 3SWS - ID7584

Termin: Montag 17:00 - 18:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: Donnerstag 17:00 - 18:30 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Analysis auf Mannigfaltigkeiten - Analysis 4 (Physiker)

// Übung - 1SWS - ID7585

Termin: Donnerstag 17:00 - 18:30 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 // Rainer Oloff

Fraktale Geometrie

Univ.Prof. Martina Zähle-Ziezold // Vorlesung - 2SWS - ID7576

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 Abb , Fröbelstieg 1

GL (2) (Algebra 3)

PD Dr. Klaus Haberland // Vorlesung - 4SWS - ID7898

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 129 , Carl-Zeiß-Straße 3

Codierungstheorie (Algebra 4)

Univ.Prof. Burkhard Külshammer // Vorlesung - 4SWS - ID9243

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 01.11.2005 //
SR 309 , Carl-Zeiß-Straße 3

Codierungstheorie

// Übung - 2SWS - ID9244

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 226 , Carl-Zeiß-Straße 3

Analysis 2 (Gymnasiallehrer)

Univ.Prof. Albin Weber // Vorlesung - 3SWS - ID7579

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr 14-täglich // 26.10.2005 //
SR 102 Abb , Fröbelstieg 1

Analysis 2 (Gymnasiallehrer)

// Übung - 1SWS - ID7580

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr 14-täglich // 02.11.2005 // Albin Weber
SR 102 Abb , Fröbelstieg 1

Algebra/Zahlentheorie 2 (Gymnasiallehrer)

PD Dr. Hartmut Menzer // Vorlesung - 3SWS - ID7582

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 1 TO , Lessingstraße 8

Termin: Montag 16:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 1 TO , Lessingstraße 8

Algebra/Zahlentheorie 2 (Gymnasiallehrer)

// Übung - 1SWS - ID7583

Termin: Montag 17:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Hartmut Menzer
SR 1 TO , Lessingstraße 8

Seminare

Analysis

apl P.Dr. Winfried Sickel // Seminar - 2SWS - ID7894

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 123 , Carl-Zeiß-Straße 3

Knotentheorie (Algebra/Zahlentheorie)

Dr. David Green // Seminar - 2SWS - ID7895

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 130 , Carl-Zeiß-Straße 3

Geometrie

WA Dr. Uta Freiberg // Seminar - 2SWS - ID7896

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 123 , Carl-Zeiß-Straße 3

Geometrische Analysis und Mathematische Physik

Univ.Prof. Bernd Carl // Oberseminar - 2SWS - ID7899

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
R 3319 , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Fraktale Geometrie

Univ.Prof. Martina Zähle-Ziezold // Oberseminar - 2SWS - ID7900

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 01.11.2005 //
SR 120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Algebra/Zahlentheorie

Univ.Prof. Burkhard Külshammer // Oberseminar - 2SWS - ID7901

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
R 3517 , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Funktionentheorie

Univ.Prof. Hans-Jürgen Schmeißer // Oberseminar - 2SWS - ID7902

Termin: Freitag 12:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 224 , Carl-Zeiß-Straße 3

Theoretische Numerik

Univ.Prof. Erich Novak // Oberseminar - 2SWS - ID7903

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
R 3517 , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Lehrveranstaltungen für andere Fakultäten

Differential- und Integralrechnung 1

Univ.Prof. Albin Weber // Vorlesung - 4SWS - ID7420

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Differential- und Integralrechnung 1 (Physiker)

Dr. Rainer Oloff // Übung - 2SWS - ID7893

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Rainer Oloff
SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Rainer Oloff
SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Ernst Dietzel
SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Ernst Dietzel
SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Differential- und Integralrechnung 2

apl P.Dr. Hans-Gerd Leopold // Vorlesung - SWS - ID7540

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 4 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 4 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 4 Abb , Fröbelstieg 1

Differential- und Integralrechnung 2 (Physiker)

// Übung - 2SWS - ID7542

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Thomas Milde

SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: keine Angabe - Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

,

Kommentar: Eine 2. Übung wird bei Bedarf angeboten

Partielle Differentialgleichungen und Funktionentheorie

Univ.Prof. Hans-Jürgen Schmeißer // Vorlesung - 4SWS - ID7549

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 1 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 1 Abb , Fröbelstieg 1

Partielle Differentialgleichungen und Funktionentheorie

// Übung - 2SWS - ID7957

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Frank Ohme

SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Ernst Dietzel

SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Ralph Tandetzky

SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Henning Kempka

SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Analysis auf Mannigfaltigkeiten - Analysis 4 (Physiker)

Dr. Rainer Oloff // Vorlesung - 3SWS - ID7584

Termin: Montag 17:00 - 18:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: Donnerstag 17:00 - 18:30 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //

SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Analysis auf Mannigfaltigkeiten - Analysis 4 (Physiker)

// Übung - 1SWS - ID7585

Termin: Donnerstag 17:00 - 18:30 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 // Rainer Oloff

,

Lineare Algebra und analytische Geometrie 1

Univ.Prof. Martina Zähle-Ziezold // Vorlesung - 4SWS - ID7543

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS , Helmholtzweg 4

Lineare Algebra und analytische Geometrie 1 (Physiker)

// Übung - 2SWS - ID7951

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Lutz Schwedler
SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Mathematik 1 (Geo-/Werkstoffwissenschaftler)

Dr. Cornelia Schiebold // Vorlesung - 4SWS - ID7550

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Mathematik 1 (Geo-/Werkstoffwissenschaftler)

// Übung - 2SWS - ID8001

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 124 IMT , Löbdergraben 32

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (70 Pl.) , Wöllnitzer Straße 7

Mathematik 3 (Werkstoffwissenschaftler)

Dr. Cornelia Schiebold // Vorlesung - 2SWS - ID7551

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Mathematik 3 (Werkstoffwissenschaftler)

// Übung - 1SWS - ID8007

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 211(25 PL.) , Löbdergraben 32

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr 14-täglich // 31.10.2005 //
SR 211(25 PL.) , Löbdergraben 32

Mathematik 0 (Chemiker) - Vorkurs

apl P.Dr. Thomas Runst; Dr. Bernd Jende // Vorlesung/Übung - 4SWS - ID7552

Termin: Montag - Uhr Blockveranstaltung // 10.10.2005 //

Kommentar: Der Vorkurs findet in der Zeit vom 10.-14.10.2005 statt. Einzelheiten entnehmen Sie bitte den Informationen der Chem.-Geowiss. Fakultät

Mathematik 1 (Chemiker)

apl P.Dr. Thomas Runst; Dr. Bernd Jende // Vorlesung - 4SWS - ID7553

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Termin: Donnerstag 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS FrStr , Fraunhofer Straße 6

Mathematik 1 (Chemiker)

// Übung - 2SWS - ID7556

Termin: Mittwoch 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Bernd Jende
SR 115 , Humboldtstraße 11

Termin: Donnerstag 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 115 , Humboldtstraße 11

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 029 , Fürstengraben 1

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 11 , August-Bebel-Str. 4

Mathematik 2 (Chemiker)

apl P.Dr. Thomas Runst // Vorlesung/Übung - 3SWS - ID7557

Termin: Mittwoch 13:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS FrStr , Fraunhofer Straße 6

Grundlagen der Mathematik (Regelschullehrer, Magister)

PD Dr. Hartmut Menzer // Vorlesung - 4SWS - ID7547

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Abb , Fröbelstieg 1

Grundlagen der Mathematik (Regelschullehrer, Magister)

// Übung - 2SWS - ID7990

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 125 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 3 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 128 , Carl-Zeiß-Straße 3

Institut für Angewandte Mathematik

Grundstudium

Wissenschaftliches Rechnen 1

Univ.Prof. Gerhard Zumbusch // Vorlesung - 4SWS - ID7560

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Abb , Fröbelstieg 1

Wissenschaftliches Rechnen 1

// Übung - 2SWS - ID7562

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 102 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 1 TO , Lessingstraße 8

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Mathematik für Bioinformatiker 3 (Stochastik)

Univ.Prof. Karl-Heinz Fichtner // Vorlesung - 2SWS - ID7905

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Abb , Fröbelstieg 1

Mathematik für Bioinformatiker 3 (Stochastik)

// Übung - 2SWS - ID7906

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Joachim Jüngel
HS 3 Abb , Fröbelstieg 1

Mathematik für Bioinformatiker 3 (Numerik/Optimierung)

Univ.Prof. Walter Alt // Vorlesung - 2SWS - ID8975

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 207 , Carl-Zeiß-Straße 3

Mathematik für Bioinformatiker 3 (Numerik/Optimierung)

// Übung - 2SWS - ID8976

Termin: Dienstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 Abb , Fröbelstieg 1

Mathematik 1 für Wirtschaftsinformatiker (Math. Grundlagen)

PD Dr. Dieter Schütze // Vorlesung - 2SWS - ID7565

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Abb , Fröbelstieg 1

Mathematik 1 für Wirtschaftsinformatiker (Math. Grundlagen)

PD Dr. Dieter Schütze // Übung - 2SWS - ID7566

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4.120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4.119 , Carl-Zeiß-Straße 3

Mathematik für Biologen, Biochemiker

Univ.Prof. Karl-Heinz Fichtner // Vorlesung - 2SWS - ID7563

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

Mathematik für Biologen, Biochemiker

// Übung - 2SWS - ID7564

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 207 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Montag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 207 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 274 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Dienstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 207 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 07.11.2005 //

SR 309 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Gruppen 1, 3 + 5: Biologie-Diplom Gruppen 2 + 4: Biochemie

Numerik

Univ.Prof. Martin Hermann // Proseminar - 2SWS - ID7904

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 128 , Carl-Zeiß-Straße 3

Hauptstudium

Basisvorlesungen

Diskrete Optimierung 1

Univ.Prof. Ingo Althöfer // Vorlesung - 4SWS - ID7587

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 3 Abb , Fröbelstiege 1

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 2 Abb , Fröbelstiege 1

Diskrete Optimierung 1

// Übung - 2SWS - ID7588

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Stefan Schwarz

SR 123 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Stefan Schwarz

,

Numerik gewöhnlicher Differentialgleichungen

Univ.Prof. Martin Hermann // Vorlesung - 4SWS - ID7589

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 226 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 225 , Carl-Zeiß-Straße 3

Numerik gewöhnlicher Differentialgleichungen

// Übung - 2SWS - ID7590

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Joachim Jüngel

R 3517 , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Stochastik für Wirtschaftsmathematiker 1

Univ.Prof. Karl-Heinz Fichtner // Vorlesung - 4SWS - ID7591

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Karl-Heinz Fichtner
HS 3 Abb , Fröbelstieg 1

Stochastik für Wirtschaftsmathematiker 1

// Übung - 2SWS - ID7592

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Joachim Jüngel
SR 130 , Carl-Zeiß-Straße 3

Spezialvorlesungen

Optimale Steuerung

Univ.Prof. Walter Alt // Vorlesung - 4SWS - ID7593

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 Abb , Fröbelstieg 1

Optimale Steuerung

Univ.Prof. Walter Alt // Übung - 2SWS - ID7594

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 1 TO , Lessingstraße 8

Kommentar: Die Zeit für die Übung wird noch bekannt gegeben.

Schnelle Lösung partieller Differentialgleichungen

Univ.Prof. Gerhard Zumbusch // Vorlesung - 4SWS - ID7597

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 Abb , Fröbelstieg 1

Numerik für Physiker

Univ.Prof. Martin Hermann // Vorlesung - 3SWS - ID7598

Termin: Mittwoch 12:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 Physik , Helmholtzweg 5

Numerik für Physiker

// Übung - 1SWS - ID7600

Termin: Dienstag 12:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Michael Fritsche
SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: Mittwoch 13:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Michael Fritsche
HS 2 Physik , Helmholtzweg 5

Seminare

Optimierung

Univ.Prof. Ingo Althöfer // Seminar - 2SWS - ID7907

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 102 Abb , Fröbelstieg 1

Numerik

Univ.Prof. Gerhard Zumbusch // Seminar - 2SWS - ID7908

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Nichtlineare Optimierung

Univ.Prof. Walter Alt // Oberseminar - 2SWS - ID7909

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Zeit nach Vereinbarung

Diskrete Optimierung und Diskrete Algorithmen

Univ.Prof. Ingo Althöfer // Oberseminar - 2SWS - ID7910

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 102 Abb , Fröbelstieg 1

Quantenstochastik

Univ.Prof. Karl-Heinz Fichtner // Oberseminar - 2SWS - ID7911

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Zeit nach Vereinbarung. Das Seminar findet in Raum 3337 statt.

Numerische Mathematik

Univ.Prof. Martin Hermann // Oberseminar - 2SWS - ID7912

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Seminar findet auf Ankündigung statt. Vorgesehene Zeit ist Donnerstag 14 - 16 Uhr.

Wissenschaftliches Rechnen

Univ.Prof. Gerhard Zumbusch // Oberseminar - 2SWS - ID7913

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
R 3517 , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Lehrveranstaltungen für andere Fakultäten

Mathematik für Biologen, Biochemiker

Univ.Prof. Karl-Heinz Fichtner // Vorlesung - 2SWS - ID7563

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

Mathematik für Biologen, Biochemiker

// Übung - 2SWS - ID7564

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 207 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Montag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 207 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 274 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Dienstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 207 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 07.11.2005 //
SR 309 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Gruppen 1, 3 + 5: Biologie-Diplom Gruppen 2 + 4: Biochemie

Mathematik 1 für Wirtschaftsinformatiker (Math. Grundlagen)

PD Dr. Dieter Schütze // Vorlesung - 2SWS - ID7565

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Abb , Fröbelstieg 1

Mathematik 1 für Wirtschaftsinformatiker (Math. Grundlagen)

PD Dr. Dieter Schütze // Übung - 2SWS - ID7566

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4.120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4.119 , Carl-Zeiß-Straße 3

Numerik für Physiker

Univ.Prof. Martin Hermann // Vorlesung - 3SWS - ID7598

Termin: Mittwoch 12:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 Physik , Helmholtzweg 5

Numerik für Physiker

// Übung - 1SWS - ID7600

Termin: Dienstag 12:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Michael Fritsche
SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: Mittwoch 13:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Michael Fritsche
HS 2 Physik , Helmholtzweg 5

Institut für Stochastik

Grundstudium

Elementare Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik

Univ.Prof. Hans-Jürgen Engelbert // Vorlesung - 4SWS - ID7601

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Abb , Fröbelstieg 1

Elementare Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik

// Übung - 2SWS - ID7602

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Werner Nagel
SR 102 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Werner Nagel
SR 1 TO , Lessingstraße 8

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 1 TO , Lessingstraße 8

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 208 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Abb , Fröbelstieg 1

Mathematik 3 für Informatiker, Magister, Regelschullehrer (Stochastik)

Univ.Prof. Werner Linde // Vorlesung - 2SWS - ID7603

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Abb , Fröbelstieg 1

Mathematik 3 für Informatiker, Magister, Regelschullehrer (Stochastik)

// Übung - 2SWS - ID7604

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 318 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 226 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 316 , Carl-Zeiß-Straße 3

Stochastik

Univ.Prof. Hans-Jürgen Engelbert // Proseminar - 2SWS - ID7914

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 Abb , Fröbelstieg 1

Kommentar: Dieses Proseminar wird als Ergänzung zur Vorlesung "Elementare WMS" empfohlen.

Hauptstudium

Basisvorlesungen

Wahrscheinlichkeitstheorie

Univ.Prof. Werner Linde // Vorlesung - 4SWS - ID7605

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 1 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 3 Abb , Fröbelstieg 1

Wahrscheinlichkeitstheorie

// Übung - 2SWS - ID7606

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 128 , Carl-Zeiß-Straße 3

Stochastik 3 für Wirtschaftsmathematiker

HSD Dr. Jürgen Groh // Vorlesung - 4SWS - ID7607

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 121 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 5 Abb , Fröbelstieg 1

Stochastik 3 für Wirtschaftsmathematiker

// Übung - 2SWS - ID7608

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Jürgen Groh

SR 127 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Die Übungszeit wird noch bekannt gegeben.

Spezialvorlesungen

Stochastik

// Vorlesung - 4SWS - ID7609

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 5 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 5 Abb , Fröbelstieg 1

Stochastik

// Übung - 2SWS - ID7610

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 227 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Die Zeit für die Übung wird noch bekannt gegeben.

Zeitreihenanalyse

PD Dr. Roland Günther // Vorlesung - 2SWS - ID7611

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 127 , Carl-Zeiß-Straße 3

Stochastik 1 für Physiker (Wahrscheinlichkeitsrechnung)

PD Dr. Werner Nagel // Vorlesung - 3SWS - ID7612

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 5 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Dienstag 17:00 - 19:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //

HS 5 Abb , Fröbelstieg 1

Stochastik 1 für Physiker (Wahrscheinlichkeitsrechnung)

PD Dr. Werner Nagel // Übung - 1SWS - ID7613

Termin: Dienstag 17:00 - 19:00 Uhr 14-täglich // 01.11.2005 // Werner Nagel

HS 5 Abb , Fröbelstieg 1

Seminare

Statistik

// Seminar - 2SWS - ID7915

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Zeit wird noch bekannt gegeben

Stochastische Prozesse

HSD Dr. Jürgen Groh // Seminar - 2SWS - ID7916

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 2 Abb , Fröbelstieg 1

Diplomandenseminar

HSD Dr. Jürgen Groh // Seminar - 2SWS - ID7917

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 227 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Zeit wird noch bekannt gegeben.

Stochastische Prozesse

Univ.Prof. Hans-Jürgen Engelbert // Oberseminar - 2SWS - ID7918

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 5 Abb , Fröbelstieg 1

Gaußprozesse

Univ.Prof. Werner Linde // Oberseminar - 2SWS - ID7919

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

R 3517 , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Lehrveranstaltungen für andere Fakultäten

Mathematik 3 für Informatiker, Magister, Regelschullehrer (Stochastik)

Univ.Prof. Werner Linde // Vorlesung - 2SWS - ID7603

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 4 Abb , Fröbelstieg 1

Mathematik 3 für Informatiker, Magister, Regelschullehrer (Stochastik)

// Übung - 2SWS - ID7604

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 318 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 226 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 316 , Carl-Zeiß-Straße 3

Stochastik 1 für Physiker (Wahrscheinlichkeitsrechnung)

PD Dr. Werner Nagel // Vorlesung - 3SWS - ID7612

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Dienstag 17:00 - 19:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
HS 5 Abb , Fröbelstieg 1

Stochastik 1 für Physiker (Wahrscheinlichkeitsrechnung)

PD Dr. Werner Nagel // Übung - 1SWS - ID7613

Termin: Dienstag 17:00 - 19:00 Uhr 14-täglich // 01.11.2005 // Werner Nagel
HS 5 Abb , Fröbelstieg 1

Institut für Informatik

Praktische Informatik

Grundstudium

Informatik 1 (Praktische Informatik 1)

Dr. Birgitta König-Ries // Vorlesung - 4SWS - ID7637

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Informatik 1 (Praktische Informatik 1)

// Übung - 2SWS - ID7638

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 221 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 226 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 222 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 206 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 226 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 222 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 3 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 224 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 4 Abb , Fröbelstieg 1

Programmierübungen zur Informatik 1

// Übung - 2SWS - ID7640

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

WinPool 2 , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

WinPool 2 , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

WinPool 2 , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

WinPool 2 , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

WinPool 2 , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

WinPool 2 , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

WinPool 1 , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

WinPool 2 , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

WinPool 2 , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

WinPool 2 , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Kommentar: Weitere Zeiten werden noch bekannt gegeben.

Programmierung

// Tutorium - 2SWS - ID7641

Termin wird noch bekannt gegeben

Einführung in die Informatik 1 (Wirtschaftsinformatiker, Magister)

Univ.Prof. Martin Mundhenk // Vorlesung - 4SWS - ID7672

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 1 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 4 Abb , Fröbelstieg 1

Einführung in die Informatik 1 (Wirtschaftsinformatiker, Magister)

// Übung - 2SWS - ID7676

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 131 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 121 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in die Informatik 1 (Wirtschaftsinformatiker, Magister)

// Praktikum - 2SWS - ID7677

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

WinPool 2 , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

WinPool 2 , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

WinPool 2 , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Programmierpraktikum für Informatiker

PD Dr. Heinz Toparkus // Praktikum - 4SWS - ID7659

Termin: Dienstag 08:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

WinPool 1 , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Programmierpraktikum für Bioinformatiker

Dr. Gregor Weske; PD Dr. Heinz Toparkus // Praktikum - 2SWS - ID7661

Termin: Mittwoch 14:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

WinPool 2 , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Termin: Freitag 12:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

WinPool 1 , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Algorithmen der KI und Mustererkennung

Univ.Prof. Ernst Günter Schukat-Talamazzini // Proseminar - 2SWS - ID7920

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 128 , Carl-Zeiß-Straße 3

Projektmanagement

Univ.Prof. Wilhelm Rossak // Proseminar - 2SWS - ID7921

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

R 3517 , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Aspektororientierte Programmierung mit AspektJ

WA Dr. Wolfram Amme // Proseminar - 2SWS - ID7922

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 121 , Carl-Zeiß-Straße 3

Hauptstudium

Basisvorlesungen

Softwaretechnik 1

Univ.Prof. Wilhelm Rossak // Vorlesung - 4SWS - ID7680

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 206 , Carl-Zeiß-Straße 3

Softwaretechnik 1

Ivonne Erfurth // Übung - 2SWS - ID7682

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 226 , Carl-Zeiß-Straße 3

Programmiersprachen

Univ.Prof. Jürgen Winkler // Vorlesung - 2SWS - ID7684

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 1 TO , Lessingstraße 8

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 1 TO , Lessingstraße 8

Programmiersprachen

// Übung - 2SWS - ID7685

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Datenbanksysteme 1

Univ.Prof. Klaus Küspert // Vorlesung - 4SWS - ID7686

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 9 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 9 , Carl-Zeiß-Straße 3

Datenbanksysteme 1

// Übung - 2SWS - ID7687

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Thomas Müller
HS 2 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // David Wiese
SR 208 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Thomas Müller
HS 1 Abb , Fröbelstieg 1

Spezialvorlesungen

Einführung in die Theorie Künstlicher Neuronaler Netze

Univ.Prof. Clemens Beckstein // Vorlesung - 4SWS - ID7688

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Abb , Fröbelstieg 1

Einführung in die Theorie Künstlicher Neuronaler Netze

// Übung - 2SWS - ID7689

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Heiko Peter
SR 224 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
R 3517 , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Objektorientierte Programmierung

Univ.Prof. Jürgen Winkler // Vorlesung - 4SWS - ID7716

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 1 TO , Lessingstraße 8

Objektorientierte Programmierung

// Übung - 2SWS - ID7721

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Jürgen Winkler
SR 131 , Carl-Zeiß-Straße 3

Softwaretechnik 2

Univ.Prof. Wilhelm Rossak // Vorlesung - 2SWS - ID7722

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 226 , Carl-Zeiß-Straße 3

Softwaretechnik 2

// Übung - 4SWS - ID7724

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 223 , Carl-Zeiß-Straße 3

Softwareentwicklung in Java

WA Dr. Wolfram Amme // Vorlesung - 2SWS - ID7725

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 Abb , Fröbelstieg 1

Softwareentwicklung in Java

// Übung - 2SWS - ID7726

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Wolfram Amme
SR 385 , Carl-Zeiß-Straße 3

SW-Architekturen, Muster- und Modellgetriebene SW-Entwicklung

Christian Erfurth // Vorlesung - 2SWS - ID7727

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Datenbankadministration

Knut Stolze; Univ.Prof. Klaus Küspert // Vorlesung - 1SWS - ID7729

Termin: Mittwoch 08:00 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Unixpool , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Termin: Donnerstag 14:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Linuxpool , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Datenbankadministration

// Praktikum - 2SWS - ID7740

Termin: Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Knut Stolze

Unixpool , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Termin: Donnerstag 14:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Verteilte Datenbanken und Client/Server-Systeme

Univ.Prof. Klaus Küspert // Vorlesung - 2SWS - ID7747

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 316 , Carl-Zeiß-Straße 3

Transaktionsverwaltung

Dr. Birgitta König-Ries // Vorlesung - 4SWS - ID7749

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 127 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr // 24.10.2005 //

SR 120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Statistische Sprachmodellierung

Univ.Prof. Ernst Günter Schukat-Talamazzini // Vorlesung - 4SWS - ID7756

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 128 , Carl-Zeiß-Straße 3

Automatische Spracherkennung

Univ.Prof. Ernst Günter Schukat-Talamazzini // Vorlesung - 2SWS - ID7759

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 226 , Carl-Zeiß-Straße 3

Anwendungsprogrammierung für Wirtschaftsmathematiker

PD Dr. Heinz Toparkus // Vorlesung - 4SWS - ID7764

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 5 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 102 Abb , Fröbelstieg 1

Anwendungsprogrammierung für Wirtschaftsmathematiker

// Übung - 2SWS - ID7765

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Heinz Toparkus

SR 227 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Übungszeit wird noch bekannt gegeben

Informatik der digitalen Medien

WA Dr. Harald Sack; Univ.Prof. Michael Fothe // Vorlesung - 2SWS - ID7791

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS E028 , Ernst-Abbe-Platz 8

Informatik der digitalen Medien

// Übung - 2SWS - ID9187

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Michael Fothe

Ideen und Konzepte der Informatik (Magister im Hauptstudium)

Univ.Prof. Martin Mundhenk // Vorlesung - 4SWS - ID8994

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 130 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 125 , Carl-Zeiß-Straße 3

Artificial Life

Dr. Peter Dittrich // Vorlesung - 2SWS - ID9114

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 123 , Carl-Zeiß-Straße 3

Artificial Life

Dr. Peter Dittrich // Übung - 2SWS - ID9115

Termin wird noch bekannt gegeben

Seminare

Verteilte Systeme und Dienste

Christian Erfurth // Seminar - 2SWS - ID7766

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 224 , Carl-Zeiß-Straße 3

Dienstorientierung

Dr. Birgitta König-Ries // Seminar - 2SWS - ID7767

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
R 3517 , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Selbstorganisation

// Seminar - 2SWS - ID7768

Termin: Mittwoch 17:00 - 19:00 Uhr // 24.10.2005 //
R 3319 , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Kommentar: Das Seminar richtet sich an alle Doktoranden. Es wird von den Professoren der Informatik angeboten.

Semantic Web

WA Dr. Harald Sack; Heiko Peter; Univ.Prof. Clemens Beckstein // Seminar - 2SWS - ID7769

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS E028 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Dieses Seminar findet zusammen mit dem Seminar "Semantic Web" (Dr. Sack - Nr. 7770) statt. In Abhängigkeit vom Vortragsthema kann dieses Seminar der Praktischen, Theoretischen oder Technischen Informatik zugeordnet werden.

Semantic Web

WA Dr. Harald Sack; Heiko Peter; Univ.Prof. Clemens Beckstein // Seminar - 2SWS - ID7770

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS E028 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Dieses Seminar findet zusammen mit dem Seminar "Semantic Web" (Prof. Beckstein, Peter, Dr. Sack - Nr. 7769) statt. In Abhängigkeit vom Vortragsthema kann dieses Seminar der Praktischen, Theoretischen oder Technischen Informatik zugerechnet werden.

Die Wissenschaften vom Künstlichen

Univ.Prof. Clemens Beckstein; Prof.Dr. Bernd-Olaf Küppers; Dr. Stefan Artmann; Dr. Peter Dittrich // Seminar - 2SWS - ID7771

Termin: Donnerstag 16:30 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 123 , Carl-Zeiß-Straße 3

Datenbanken

Dr. Birgitta König-Ries; Univ.Prof. Klaus Küspert // Oberseminar - 2SWS - ID7927

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
R 3517 , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Informationssysteme

Dr. Birgitta König-Ries // Oberseminar - 2SWS - ID9124

Termin wird noch bekannt gegeben

Entwicklung verteilter Informationssysteme

Univ.Prof. Wilhelm Rossak // Oberseminar - 2SWS - ID7928

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Zeit: nach Vereinbarung

Thüringer Datenbank-Kolloquium

Univ.Prof. Klaus Küspert // Kolloquium - 2SWS - ID7929

Termin: Montag 17:00 - 19:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 224 , Carl-Zeiß-Straße 3

Lehrveranstaltungen für Bioinformatiker

Grundstudium

Einführung in die Bioinformatik 1a

// Vorlesung - 2SWS - ID7849

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 114 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in die Bioinformatik 1a

// Übung - 1SWS - ID7852

Termin: Montag - Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: fakultativ

Einführung in die Bioinformatik 1b

Univ.Prof. Stefan Schuster // Vorlesung - 2SWS - ID7850

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 314 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in die Bioinformatik 1b

// Übung - 1SWS - ID7853

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 224 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: fakultativ

Diskrete Mathematik und Logik 1 (Bio-/Wirtschaftsinformatiker)

Dr. Jörg Vogel // Vorlesung - 2SWS - ID7668

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Abb , Fröbelstieg 1

Diskrete Mathematik und Logik 1 (Bioinformatiker)

Dr. Jörg Vogel // Übung - 1SWS - ID7670

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 226 , Carl-Zeiß-Straße 3

Data Mining und Sequenzanalyse

// Vorlesung - 4SWS - ID7854

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Linuxpool , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Programmierpraktikum für Bioinformatiker

Dr. Gregor Weske; PD Dr. Heinz Toparkus // Praktikum - 2SWS - ID7661

Termin: Mittwoch 14:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
WinPool 2 , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Termin: Freitag 12:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
WinPool 1 , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Bioinformatik 1

// Proseminar - 2SWS - ID7855

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 318 , Carl-Zeiß-Straße 3

Hauptstudium

Petri-Netze (Bioinformatik 1a)

// Vorlesung - 2SWS - ID7856

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 206 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bioinformatik 1a

// Übung - 2SWS - ID7858

Termin: Montag - Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Metabolische und regulatorische Netzwerke (Bioinformatik 1b)

Univ.Prof. Stefan Schuster // Vorlesung - 3SWS - ID7859

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 221 , Carl-Zeiß-Straße 3

Metabolische und regulatorische Netzwerke

// Übung - 2SWS - ID7861

Termin: Montag - Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Einführung in die Theorie Künstlicher Neuronaler Netze

Univ.Prof. Clemens Beckstein // Vorlesung - 4SWS - ID7688

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Abb , Fröbelstieg 1

Einführung in die Theorie Künstlicher Neuronaler Netze

// Übung - 2SWS - ID7689

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Heiko Peter
SR 224 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
R 3517 , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Datenbanksysteme 1

Univ.Prof. Klaus Küspert // Vorlesung - 4SWS - ID7686

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 9 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 9 , Carl-Zeiß-Straße 3

Datenbanksysteme 1

// Übung - 2SWS - ID7687

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Thomas Müller
HS 2 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // David Wiese
SR 208 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Thomas Müller

HS 1 Abb , Fröbelstieg 1

Parametrisierte Algorithmen

PD Dr. Rolf Niedermeier // Vorlesung - 4SWS - ID7778

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 114 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 Abb , Fröbelstieg 1

Parametrisierte Algorithmen

// Übung - 2SWS - ID7782

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Michael Dom
HS 2 Abb , Fröbelstieg 1

Randomisierte Algorithmen

Dr. Andreas Spillner // Vorlesung - 4SWS - ID7786

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 Abb , Fröbelstieg 1

Randomisierte Algorithmen

// Übung - 2SWS - ID7788

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Andreas Spillner
HS 3 Abb , Fröbelstieg 1

Statistische Sprachmodellierung

Univ.Prof. Ernst Günter Schukat-Talamazzini // Vorlesung - 4SWS - ID7756

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 128 , Carl-Zeiß-Straße 3

Artificial Life

Dr. Peter Dittrich // Vorlesung - 2SWS - ID9114

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 123 , Carl-Zeiß-Straße 3

Artificial Life

Dr. Peter Dittrich // Übung - 2SWS - ID9115

Termin wird noch bekannt gegeben

Elektronische Fachinformation

Dr. Ina Weiß // Vorlesung/Übung - 2SWS - ID7863

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 221 , Carl-Zeiß-Straße 3

Mathematische Biologie I (fakultativ)

PD Dr. Gottfried Jetschke // Vorlesung - 2SWS - ID6570

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 Physik , Helmholtzweg 5

Mathematische Biologie I

// Übung - 2SWS - ID9213

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Beate Knoke

Kommentar: Die Übung findet im Raum 3407 E.-Abbe-Platz 2 statt.

Kombinatorische Herausforderungen der algorithmischen Biologie

PD Dr. Rolf Niedermeier; Michael Dom // Seminar - 2SWS - ID7793

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
R 3517 , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Die Wissenschaften vom Künstlichen

Univ.Prof. Clemens Beckstein; Prof.Dr. Bernd-Olaf Küppers; Dr. Stefan Artmann; Dr. Peter Dittrich // Seminar -
2SWS - ID7771

Termin: Donnerstag 16:30 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 123 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bioinformatik

Univ.Prof. Stefan Schuster // Oberseminar - 2SWS - ID7932

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Die Zeit wird noch bekannt gegeben. Das Oberseminar findet im Raum 3407 (4. Etage) statt.

Theoretische Informatik

Grundstudium

Diskrete Mathematik und Logik 1(DML)

PD Dr. Rolf Niedermeier // Vorlesung - 4SWS - ID7642

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Abb , Fröbelstieg 1

Diskrete Mathematik und Logik 1 (DML)

// Übung - 2SWS - ID7643

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 222 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 221 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 4 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 122 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 5 Abb , Fröbelstieg 1

Diskrete Mathematik und Logik 1 (Bio-/Wirtschaftsinformatiker)

Dr. Jörg Vogel // Vorlesung - 2SWS - ID7668

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 4 Abb , Fröbelstieg 1

Diskrete Mathematik und Logik 1 (Bioinformatiker)

Dr. Jörg Vogel // Übung - 1SWS - ID7670

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //

SR 226 , Carl-Zeiß-Straße 3

Diskrete Mathematik und Logik 1 (Wirtschaftsinformatiker)

// Übung - 1SWS - ID7671

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr 14-täglich // 26.10.2005 //

SR 226 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr 14-täglich // 02.11.2005 //

SR 226 , Carl-Zeiß-Straße 3

Diskrete Mathematik und Informatik (DMI) (Lehramt, Magister)

HSD Dr. Gerhard Lischke // Vorlesung - 3SWS - ID7665

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 1 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 26.10.2005 //

HS 1 Abb , Fröbelstieg 1

Diskrete Mathematik und Informatik (DMI) (Lehramt, Magister)

// Übung - 1SWS - ID7667

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 27.10.2005 // Gerhard Lischke

SR 221 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 28.10.2005 //

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 02.11.2005 // Gerhard Lischke

HS 1 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 03.11.2005 // Gerhard Lischke

SR 221 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 04.11.2005 //

Informatik 3

Univ.Prof. Hans-Dietrich Hecker // Vorlesung - 4SWS - ID7657

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

Informatik 3

// Übung - 2SWS - ID7658

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Jana Grajetzki
R 3517 , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Jana Grajetzki
SR 316 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Jana Grajetzki
SR 224 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 226 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 226 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Die Übung am Montag ist für die Studenten Bioinformatik-Diplom vorgesehen.

Informatik 3 - Algorithmen und Datenstrukturen (Wirtschaftsinformatiker)

Univ.Prof. Hans-Dietrich Hecker // Vorlesung - 4SWS - ID7678

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Abb , Fröbelstieg 1

Informatik 3 - Algorithmen und Datenstrukturen (Wirtschaftsinformatiker)

// Übung - 2SWS - ID7679

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Jana Grajetzki
SR 226 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Eine 2. Übung wird bei Bedarf angeboten.

Ausgewählte Kapitel zur DML

Dr. Jörg Vogel // Proseminar - 2SWS - ID7923

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 128 , Carl-Zeiß-Straße 3

Theoretische Informatik

Univ.Prof. Hans-Dietrich Hecker // Proseminar - 2SWS - ID7924

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
R 3517 , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Kommentar: Angesprochen vor allem Informatik Diplom, Bioinformatik Diplom, Informatik Lehramt

Bemerkung: Thema: Algorithmen und Datenstrukturen Jeder Teilnehmer hält zwei Vorträge, bei Anforderung ist eine Ausarbeitung anzufertigen. Bedingung für einen Schein: Regelmäßige Teilnahme und erfolgreiche Vorträge. Die Themen ergänzen die Themen der Vorlesung (man vergleiche das Buch von Cormen u.a.#Algorithms#). Ein analoges Seminar wurde im Vorjahr mit recht guter Resonanz bei den Studenten durchgeführt. Teilnehmer haben das Seminar als sehr nützlich für das Verständnis des Gebietes beurteilt

Hauptstudium

Basisvorlesungen

Komplexität

WA PD Dr. Harald Hempel // Vorlesung - 4SWS - ID7774

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 Abb , Fröbelstieg 1

Komplexität

// Übung - 2SWS - ID7775

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Harald Hempel
HS 4 Abb , Fröbelstieg 1

Formale Sprachen

HSD Dr. Gerhard Lischke // Vorlesung - 4SWS - ID7776

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Abb , Fröbelstieg 1

Formale Sprachen

// Übung - 2SWS - ID7777

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Gerhard Lischke
HS 1 Abb , Fröbelstieg 1

Spezialvorlesungen

Parametrisierte Algorithmen

PD Dr. Rolf Niedermeier // Vorlesung - 4SWS - ID7778

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 114 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 Abb , Fröbelstieg 1

Parametrisierte Algorithmen

// Übung - 2SWS - ID7782

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Michael Dom
HS 2 Abb , Fröbelstieg 1

Randomisierte Algorithmen

Dr. Andreas Spillner // Vorlesung - 4SWS - ID7786

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 Abb , Fröbelstieg 1

Randomisierte Algorithmen

// Übung - 2SWS - ID7788

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Andreas Spillner
HS 3 Abb , Fröbelstieg 1

Algorithmische Geometrie

Dr. Jana Grajetzki // Vorlesung - 4SWS - ID7789

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 318 , Carl-Zeiß-Straße 3

Seminare

Komplexitätstheorie

WA PD Dr. Harald Hempel // Seminar - 2SWS - ID9116

Termin: keine Angabe - Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Das Seminar wird als Blockveranstaltung zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit (Februar 2006) durchgeführt. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Semantic Web

WA Dr. Harald Sack; Heiko Peter; Univ.Prof. Clemens Beckstein // Seminar - 2SWS - ID7769

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS E028 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Dieses Seminar findet zusammen mit dem Seminar "Semantic Web" (Dr. Sack - Nr. 7770) statt. In Abhängigkeit vom Vortragsthema kann dieses Seminar der Praktischen, Theoretischen oder Technischen Informatik zugeordnet werden.

Semantic Web

WA Dr. Harald Sack; Heiko Peter; Univ.Prof. Clemens Beckstein // Seminar - 2SWS - ID7770

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS E028 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Dieses Seminar findet zusammen mit dem Seminar "Semantic Web" (Prof. Beckstein, Peter, Dr. Sack - Nr. 7769) statt. In Abhängigkeit vom Vortragsthema kann dieses Seminar der Praktischen, Theoretischen oder Technischen Informatik zugerechnet werden.

Kombinatorische Herausforderungen der algorithmischen Biologie

PD Dr. Rolf Niedermeier; Michael Dom // Seminar - 2SWS - ID7793

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
R 3517 , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Theoretische Informatik 1

PD Dr. Rolf Niedermeier; Univ.Prof. Martin Mundhenk // Oberseminar - 2SWS - ID7930

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 226 , Carl-Zeiß-Straße 3

Theoretische Informatik 2

Univ.Prof. Hans-Dietrich Hecker // Oberseminar - 2SWS - ID7931

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
R 3517 , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Technische und Angewandte Informatik

Grundstudium

Computertechnik 2

Univ.Prof. Werner Erhard // Vorlesung - 2SWS - ID7644

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Computertechnik 2

// Praktikum - 2SWS - ID7645

Termin: Montag 08:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Termin: Montag 14:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Termin: Dienstag 08:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Termin: Dienstag 11:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Termin: Mittwoch 13:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Termin: Donnerstag 14:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Termin: Freitag 08:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Termin: Freitag 11:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Die Praktika finden in Raum 3228 (2. Etage) am E.-Abbe-Platz 2 statt.

Informatik (Werkstoffwissenschaftler)

Dr. Herbert Süße // Vorlesung - 4SWS - ID8008

Termin: Montag 11:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 124 IMT , Lödtergraben 32

Informatik (Werkstoffwissenschaftler)

// Seminar - 2SWS - ID8009

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
Unixpool , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
Unixpool , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Termin: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
Unixpool , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Moderne Betriebssysteme

Univ.Prof. Werner Erhard; Volker Dörsing // Proseminar - 2SWS - ID7925

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 227 , Carl-Zeiß-Straße 3

Mikrocontroller

Dr. Andreas Reinsch; Univ.Prof. Werner Erhard // Proseminar - 2SWS - ID7926

Termin: Mittwoch 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Das Proseminar findet in Raum 3228 (2. Etage), E.-Abbe-Platz 2 statt.

Hauptstudium

Basisvorlesungen

Rechnerarchitektur 1

Univ.Prof. Eberhard Zehendner // Vorlesung - 4SWS - ID9102

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 206 , Carl-Zeiß-Straße 3

Rechnerarchitektur 1

// Übung - 2SWS - ID7804

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Christian Kauhaus
SR 131 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 Abb , Fröbelstieg 1

Rechnersehen 1

Prof.Dr. Joachim Denzler // Vorlesung - 4SWS - ID7806

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 316 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 Abb , Fröbelstieg 1

Rechnersehen 1

// Übung - 2SWS - ID7826

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Linuxpool , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Olaf Kähler
Linuxpool , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Spezialvorlesungen

Kommunikationssysteme

Univ.Prof. Werner Erhard // Vorlesung - 3SWS - ID7831

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 120 , Carl-Zeiß-Straße 3

Digitaltechnik

Lutz Holger Hoppe // Vorlesung - 2SWS - ID9112

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 122 , Carl-Zeiß-Straße 3

Digitaltechnik

// Übung - 2SWS - ID9113

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 227 , Carl-Zeiß-Straße 3

Digitale Signalverarbeitung

Dr. Wolfgang Koch // Vorlesung - 2SWS - ID7828

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 128 , Carl-Zeiß-Straße 3

Digitale Signalverarbeitung

Dr. Wolfgang Koch // Übung - 1SWS - ID7830

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 // Wolfgang Koch
,

Sensorik

PD Dr. Hermann Döhler // Vorlesung - 4SWS - ID7834

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 125 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 227 , Carl-Zeiß-Straße 3

Diskrete Strukturen

Dr. Herbert Süße // Vorlesung - 2SWS - ID7837

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 102 Abb , Fröbelstieg 1

Zustandsschätzung

Prof.Dr. Joachim Denzler // Vorlesung - 3SWS - ID7838

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 128 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bildverarbeitung für med. Diagnose (Nebenfach Medizin)

Prof.Dr. Joachim Denzler // Vorlesung - 2SWS - ID7841

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 07.11.2005 //
R 3319 , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Seminare

Asynchrone Prozessoren

Univ.Prof. Eberhard Zehendner // Seminar - 2SWS - ID7842

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 02.11.2005 //
SR 227 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Die Zeit wird noch bekannt gegeben.

Digitale Bilverarbeitung

// Seminar - 2SWS - ID7847

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 130 , Carl-Zeiß-Straße 3

Rechnerarchitektur

Univ.Prof. Werner Erhard // Seminar - 2SWS - ID7845

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
R 3319 , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Kommentar: Das Seminar ist für die Diplomanden vorgesehen.

Semantic Web

WA Dr. Harald Sack; Heiko Peter; Univ.Prof. Clemens Beckstein // Seminar - 2SWS - ID7769

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS E028 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Dieses Seminar findet zusammen mit dem Seminar "Semantic Web" (Dr. Sack - Nr. 7770) statt. In Abhängigkeit vom Vortragsthema kann dieses Seminar der Praktischen, Theoretischen oder Technischen Informatik zugeordnet werden.

Semantic Web

WA Dr. Harald Sack; Heiko Peter; Univ.Prof. Clemens Beckstein // Seminar - 2SWS - ID7770

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS E028 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Dieses Seminar findet zusammen mit dem Seminar "Semantic Web" (Prof. Beckstein, Peter, Dr. Sack - Nr. 7769) statt. In Abhängigkeit vom Vortragsthema kann dieses Seminar der Praktischen, Theoretischen oder Technischen Informatik zugerechnet werden.

Rechnersehen

Prof.Dr. Joachim Denzler // Oberseminar - 2SWS - ID9117

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
R 3319 , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Nebenfach Medizin

Bildverarbeitung für med. Diagnose (Nebenfach Medizin)

Prof.Dr. Joachim Denzler // Vorlesung - 2SWS - ID7841

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 07.11.2005 //
R 3319 , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Informationstechnik der Medizinischen Funktionsdiagnostik 2 (Analyse physiologischer Systeme und Signale)

Univ.Prof. Herbert Witte // Vorlesung - 2SWS - ID9152

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Ort wird noch bekannt gegeben.

Informationssysteme und Krankenhausmanagement

// Vorlesung - 1SWS - ID9153

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 27.10.2005 //

Kommentar: Die Vorlesung wird von Herrn Dr. Garschke und Herrn von Schenk (Med. Fakultät) gehalten.
Ort: Computer Kabinett Klinikum Bachstr. 18 (ehemals Alte Zahnklinik), 1. OG rechts

Radiologische Therapie

PD Dr. Jürgen Füller; Prof.Dr. Thomas Wendt // Vorlesung - 2SWS - ID9154

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 28.10.2005 //

Kommentar: Ort: Konferenzraum der Abt. Strahlentherapie, Bachstr. 18, Haus 9.

Pathophysiologie

PD Dr. Dirk Hoyer // Vorlesung - 2SWS - ID9155

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Lehrveranstaltungen für andere Fakultäten

Diskrete Mathematik und Informatik (DMI) (Lehramt, Magister)

HSD Dr. Gerhard Lischke // Vorlesung - 3SWS - ID7665

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 26.10.2005 //
HS 1 Abb , Fröbelstieg 1

Diskrete Mathematik und Informatik (DMI) (Lehramt, Magister)

// Übung - 1SWS - ID7667

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 27.10.2005 // Gerhard Lischke
SR 221 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 28.10.2005 //

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 02.11.2005 // Gerhard Lischke
HS 1 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 03.11.2005 // Gerhard Lischke
SR 221 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 04.11.2005 //

Diskrete Mathematik und Logik 1 (Bio-/Wirtschaftsinformatiker)

Dr. Jörg Vogel // Vorlesung - 2SWS - ID7668

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Abb , Fröbelstieg 1

Diskrete Mathematik und Logik 1 (Wirtschaftsinformatiker)

// Übung - 1SWS - ID7671

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr 14-täglich // 26.10.2005 //
SR 226 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr 14-täglich // 02.11.2005 //
SR 226 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in die Informatik 1 (Wirtschaftsinformatiker, Magister)

Univ.Prof. Martin Mundhenk // Vorlesung - 4SWS - ID7672

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Abb , Fröbelstieg 1

Einführung in die Informatik 1 (Wirtschaftsinformatiker, Magister)

// Übung - 2SWS - ID7676

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 131 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 121 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in die Informatik 1 (Wirtschaftsinformatiker, Magister)

// Praktikum - 2SWS - ID7677

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
WinPool 2 , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
WinPool 2 , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
WinPool 2 , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Informatik 3 - Algorithmen und Datenstrukturen (Wirtschaftsinformatiker)

Univ.Prof. Hans-Dietrich Hecker // Vorlesung - 4SWS - ID7678

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Abb , Fröbelstieg 1

Informatik 3 - Algorithmen und Datenstrukturen (Wirtschaftsinformatiker)

// Übung - 2SWS - ID7679

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Jana Grajetzki
SR 226 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Eine 2. Übung wird bei Bedarf angeboten.

Informatik (Werkstoffwissenschaftler)

Dr. Herbert Süße // Vorlesung - 4SWS - ID8008

Termin: Montag 11:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 124 IMT , Löbdergraben 32

Informatik (Werkstoffwissenschaftler)

// Seminar - 2SWS - ID8009

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
Unixpool , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
Unixpool , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Termin: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
Unixpool , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Ideen und Konzepte der Informatik (Magister im Hauptstudium)

Univ.Prof. Martin Mundhenk // Vorlesung - 4SWS - ID8994

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 130 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 125 , Carl-Zeiß-Straße 3

Abteilung Didaktik

Didaktik der Mathematik für Gymnasiallehrer 2

Univ.Prof. Bernd Zimmermann; PD Dr. Michael Schmitz // Vorlesung/Übung - 2SWS - ID7864

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Bernd Zimmermann
R 3517 , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Michael Schmitz
R 3517 , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Didaktik der Mathematik für Gymnasiallehrer 4

Univ.Prof. Bernd Zimmermann // Vorlesung/Übung - 2SWS - ID7866

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
R 3517 , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Didaktik der Mathematik für Regelschullehrer 2

// Vorlesung/Übung - 2SWS - ID7870

Termin wird noch bekannt gegeben

Didaktik der Mathematik für Regelschullehrer 4

PD Dr. Michael Schmitz // Vorlesung/Übung - 2SWS - ID7877

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 128 , Carl-Zeiß-Straße 3

Didaktik der Informatik für Gymnasiallehrer 2

Univ.Prof. Michael Fothe // Vorlesung/Übung - 2SWS - ID7879

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
R 3517 , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Didaktik der Informatik für Gymnasiallehrer 4

Univ.Prof. Michael Fothe // Vorlesung/Übung - 2SWS - ID7880

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
R 3517 , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Informatik der digitalen Medien

WA Dr. Harald Sack; Univ.Prof. Michael Fothe // Vorlesung - 2SWS - ID7791

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS E028 , Ernst-Abbe-Platz 8

Informatik der digitalen Medien

// Übung - 2SWS - ID9187

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Michael Fothe

SpSt Lehramt Mathematik Gymnasium

Univ.Prof. Bernd Zimmermann; Dr. Hartmut Rehlich // Schulpraktische Studien - 2SWS - ID7881

Termin: Mittwoch 08:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SpSt Lehramt Mathematik Regelschule

Hans-Joachim Brenner // Schulpraktische Studien - 2SWS - ID7882

Termin: Mittwoch 08:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SpSt Lehramt Informatik Gymnasium

Lutz Kohl; Univ.Prof. Michael Fothe // Schulpraktische Studien - 2SWS - ID7883

Termin: Mittwoch 08:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Computer im Mathematikunterricht

Univ.Prof. Michael Fothe // Proseminar - 2SWS - ID7884

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 Abb , Fröbelstieg 1

Problemlösen und Theoriebildung im elementarmathematischen Bereich

Dr. Hartmut Rehlich // Seminar - 2SWS - ID7885

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Das Seminar findet in Raum 3522 (5. Etage) am E.-Abbe-Platz 2 statt.

Begabtenförderung Mathematik

PD Dr. Michael Schmitz // Seminar - 2SWS - ID9128

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Zeiten nach Vereinbarung. Bitte bei Dr. Schmitz melden.

Forschung in der Mathematik- und Informatikdidaktik

Univ.Prof. Michael Fothe; Univ.Prof. Bernd Zimmermann // Oberseminar - 2SWS - ID7933

Termin wird noch bekannt gegeben

Didaktik-Kolloquium

Univ.Prof. Michael Fothe; Univ.Prof. Bernd Zimmermann // Kolloquium - 2SWS - ID7934

Termin: Dienstag 18:00 - 20:00 Uhr // 08.11.2005 //
HS E028 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Die Veranstaltungen finden im Rahmen des Kolloquiums "Lernen in Europa: Computer im Mathematikunterricht" statt. Termine: 08.11.2005, 22.11.2005, 06.12.2005, 07.02.2006, 14.02.2006

Veranstaltungen für Graduierte

Fourieranalysis

Univ.Prof. Hans-Jürgen Schmeißer // Vorlesung - 4SWS - ID7573

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 Abb , Fröbelstieg 1

Seminar für Graduierte

Univ.Prof. Martina Zähle-Ziezold // Seminar - 2SWS - ID7897

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 25.10.2005 //
SR 120 , Carl-Zeiß-Straße 3

GL (2) (Algebra 3)

PD Dr. Klaus Haberland // Vorlesung - 4SWS - ID7898

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 129 , Carl-Zeiß-Straße 3

Für Hörer aller Fakultäten und offen für alle

Einführung in die Informatik 1 (Wirtschaftsinformatiker, Magister)

Univ.Prof. Martin Mundhenk // Vorlesung - 4SWS - ID7672

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Abb , Fröbelstieg 1

Didaktik-Kolloquium

Univ.Prof. Michael Fothe; Univ.Prof. Bernd Zimmermann // Kolloquium - 2SWS - ID7934

Termin: Dienstag 18:00 - 20:00 Uhr // 08.11.2005 //
HS E028 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Die Veranstaltungen finden im Rahmen des Kolloquiums "Lernen in Europa: Computer im Mathematikunterricht" statt. Termine: 08.11.2005, 22.11.2005, 06.12.2005, 07.02.2006, 14.02.2006

Ideen und Konzepte der Informatik (Magister im Hauptstudium)

Univ.Prof. Martin Mundhenk // Vorlesung - 4SWS - ID8994

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 130 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 125 , Carl-Zeiß-Straße 3

Artificial Life

Dr. Peter Dittrich // Vorlesung - 2SWS - ID9114

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 123 , Carl-Zeiß-Straße 3

Artificial Life

Dr. Peter Dittrich // Übung - 2SWS - ID9115

Termin wird noch bekannt gegeben

Lehrveranstaltungen von Mitarbeitern aus anderen Einrichtungen

Pathophysiologie

PD Dr. Dirk Hoyer // Vorlesung - 2SWS - ID9155

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Radiologische Therapie

PD Dr. Jürgen Füller; Prof.Dr. Thomas Wendt // Vorlesung - 2SWS - ID9154

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 28.10.2005 //

Kommentar: Ort: Konferenzraum der Abt. Strahlentherapie, Bachstr. 18, Haus 9.

Informationstechnik der Medizinischen Funktionsdiagnostik 2 (Analyse physiologischer Systeme und Signale)

Univ.Prof. Herbert Witte // Vorlesung - 2SWS - ID9152

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Ort wird noch bekannt gegeben.

Informationssysteme und Krankenhausmanagement

// Vorlesung - 1SWS - ID9153

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 27.10.2005 //

Kommentar: Die Vorlesung wird von Herrn Dr. Garschke und Herrn von Schenk (Med. Fakultät) gehalten.
Ort: Computer Kabinett Klinikum Bachstr. 18 (ehemals Alte Zahnklinik), 1. OG rechts

Mathematische Biologie I (fakultativ)

PD Dr. Gottfried Jetschke // Vorlesung - 2SWS - ID6570

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 Physik , Helmholtzweg 5

Mathematische Biologie I

// Übung - 2SWS - ID9213

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Beate Knoke

Kommentar: Die Übung findet im Raum 3407 E.-Abbe-Platz 2 statt.

Physikalisch-Astronomische Fakultät

Kurslehrveranstaltungen

Physik Diplom

Vorkurs Mathematik

apl P.Dr. Karl-Heinz Lotze // Vorlesung - SWS - ID6777

Termin: Dienstag 08:30 - 12:00 Uhr Blockveranstaltung // 04.10.2005 //
HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

Kommentar: In einem zweiwöchigen Intensivkurs sollen Studienanfänger (Physik-Diplom, Technische Physik, Physik-Lehramt, Werkstoffwissenschaften, Geophysik) auf die Bewältigung der mathematischen Anforderungen des Physikstudiums im 1. Studienjahr vorbereitet werden. Dabei steht die praktische Handhabung mathematischer Methoden im Vordergrund. Aus dem Inhalt: - Differenzieren mit einer und mehreren Variablen - Integralrechnung - Die Exponentialfunktion - Komplexe Zahlen - Skalar- und Vektorprodukt, der Gradient - Rechnen mit kleinen Größen: Taylor-Polynome, Fehlerfortpflanzung - Kegelschnitte

Modul: Experimentalphysik I - Grundkurs Mechanik, Wärme

Univ.Prof. Roland Sauerbrey // Vorlesung - 4SWS - ID1046

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Kommentar: Inhalt: Newtonsche Mechanik; Energie- und Impulserhaltung; Drehbewegungen, Drehimpuls; Mechanik deformierbarer Körper; Schwingungen und Wellen; Wärmelehre: Temperatur, kinetische Gastheorie; reale Gase, Phasenumwandlungen; Hauptsätze der Thermodynamik

Literatur: Empfohlene Literatur: P. A. Tipler, "Physik", Spektrum Verlag, 1994 Bergmann/Schäfer, "Experimentalphysik" Bd.1 Mechanik, Akustik, Wärme; Walter de Gruyter, Berlin K. Dransfeld, P. Kienle, G.M. Kalvins #Physik I: Mechanik und Wärme", Oldenburg, München, 9. Aufl., 2001 H. Pfeifer, H. Schmiedel, "Grundwissen Experimentalphysik", Teubner, Leipzig 1997 E. W. Otten, #Repetitorium

Experimentalphysik", Springer 1998 Pitka/Bohrmann/Stöcken/Terlecki, #Physik - Der Grundkurs", Verlag H. Deutsch, 1998

Modul: Experimentalphysik I

// Übung - 2SWS - ID1854

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Eberhard Welsch
SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Armin Kießling
SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Michael Duparré
SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Armin Kießling
SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Michael Duparré
SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Eberhard Welsch
SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Michael Duparré
SR 4 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Armin Kießling
SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Modul: Grundpraktikum Experimentalphysik I

PD Dr. Heinz-Günter Walther; Univ.Prof. Eckhart Förster // Praktikum - 3SWS - ID1044

Termin: Dienstag 10:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
G-Praktikum , Max-Wien-Platz 1

Termin: Dienstag 14:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
G-Praktikum , Max-Wien-Platz 1

Termin: Donnerstag 14:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
G-Praktikum , Max-Wien-Platz 1

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahme am Modul Grundkurs Experimentalphysik I #Mechanik, Wärmelehre"

LN: 12 Praktikumsversuche mit Protokoll, 3 mündliche Prüfungen

Kommentar: Inhalt: - Mechanik - Wärmelehre

Literatur: - Physikalisches Grundpraktikum für Studenten der Physik, Heft 1 (FSU Jena) - Eichler, Kronfeldt, Sahn - Ilberg, Kröttsch, Geschke

Bemerkung: Studierende Lehramt Physik 3. Semester schreiben sich bitte nur für den Termin am Donnerstag ein.

Modul: Mathematische Methoden der Physik

apl P.Dr. Karl-Heinz Lotze // Vorlesung - 2SWS - ID1858

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahme am Vorkurs Mathematik für Studienanfänger wird empfohlen

LN: Übungsaufgaben, aktive Teilnahme an den Übungen, Semesterabschlussklausur

Kommentar: Die Vorlesung und die in zweiwöchigem Rhythmus abgehaltenen Übungen setzen den "Vorkurs Mathematik" fort. Sie sollen durch die Konzentration auf die Rechenmethoden der Physik die Studenten befähigen, sowohl die mathematischen Anforderungen der Experimentalphysik als auch die der schon im zweiten Semester beginnenden Theoretischen Physik zu bewältigen. Aus dem Inhalt: - Gewöhnliche lineare Differentialgleichungen 1. und 2. Ordnung mit konstanten Koeffizienten - Vektoranalysis: Differentialoperatoren und Integralsätze - Krummlinige Orthogonalkoordinaten - Die

eindimensionale, homogene Wellengleichung

Literatur: Lehrbücher der Mathematik für Physiker, die die Handhabung der Methoden in den Vordergrund stellen, z.B. Kallenrode, Rechenmethoden der Physik (Springer)

Modul: Mathematische Methoden der Physik

// Übung - 1SWS - ID5350

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 4 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr 14-täglich // 31.10.2005 //
SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 31.10.2005 //
SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 31.10.2005 //
SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 31.10.2005 //
SR 4 Physik , Max-Wien-Platz 1

Differential- und Integralrechnung 1

Univ.Prof. Albin Weber // Vorlesung - 4SWS - ID7420

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Differential- und Integralrechnung 1 (Physiker)

Dr. Rainer Oloff // Übung - 2SWS - ID7893

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Rainer Oloff
SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Rainer Oloff
SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Ernst Dietzel
SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Ernst Dietzel
SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Lineare Algebra und analytische Geometrie 1

Univ.Prof. Martina Zähle-Ziezold // Vorlesung - 4SWS - ID7543

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS , Helmholtzweg 4

Lineare Algebra und analytische Geometrie 1 (Physiker)

// Übung - 2SWS - ID7951

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Lutz Schwedler

SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Differential- und Integralrechnung 2

apl P.Dr. Hans-Gerd Leopold // Vorlesung - SWS - ID7540

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 4 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 4 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 4 Abb , Fröbelstieg 1

Differential- und Integralrechnung 2 (Physiker)

// Übung - 2SWS - ID7542

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Thomas Milde

SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: keine Angabe - Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

,

Kommentar: Eine 2. Übung wird bei Bedarf angeboten

Experimentalphysik II

Unip.Dr.Dr Wolfgang Witthuhn // Vorlesung - 4SWS - ID959

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 3 Physik , Helmholtzweg 3

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 3 Physik , Helmholtzweg 3

Kommentar: Inhalt: Elektrizität und Magnetismus - Elektrostatik - Stationäre Ströme - Permanentmagnete - Magnetfeld stationärer Ströme - Kraftwirkungen - Elektromagnetische Induktion - Materie im Magnetfeld - Maxwellsche Gleichungen - Wechselstrom - Ladungstransportprozesse Optik - Optisches Strahlungsfeld - Geometrische Optik - Wellenoptik - Polarisation

Literatur: Empfohlene Literatur: Lehrbücher der Experimentalphysik von Bergmann/Schäfer, Pohl, Gerthsen, Grimsehl, Demtröder, Paus, Tipler.

Experimentalphysik II

WA Dr. Frank Schrempel // Übung - 2SWS - ID1857

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 4 Physik , Max-Wien-Platz 1

Physikalisches Grundpraktikum II

PD Dr. Heinz-Günter Walther; Univ.Prof. Eckhart Förster // Praktikum - 3SWS - ID1009

Termin: Mittwoch 08:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

G-Praktikum , Max-Wien-Platz 1

Kommentar: Das Physikalisches Grundpraktikum läuft insgesamt über 3 Semester. Es bietet die Möglichkeit zur selbständigen Durchführung und Auswertung von grundlegenden physikalischen Experimenten und ist in drei jeweils einsemestrige Komplexe gegliedert, in denen jeweils ca. 13 Versuche zu absolvieren sind: Teil 2: Vertiefende Meßaufgaben zur Mechanik und Elektrophysik

Theoretische Mechanik

HSD apl.P. Reinhard Meinel // Vorlesung - 4SWS - ID1859

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Abb , Fröbelstieg 1

Kommentar: Inhalt der Veranstaltung: - Mechanik eines Massenpunktes - Massenpunktsysteme - d' Alembertsches Prinzip - Lagrange- Gleichungen 1.und 2. Art - Starrer Körper und Kreiseltheorie - Hamiltonsche Formulierung - Einführung in die spezielle Relativitätstheorie

Theoretische Mechanik

// Übung - 2SWS - ID1860

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Andreas Kleinwächter
SR 4 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Dörte Hansen
SR 4 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Andreas Kleinwächter
SR 3 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Andreas Kleinwächter
SR 4 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Ulrich Sperhake
SR 4 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Dörte Hansen
SR 3 Physik , Max-Wien-Platz 1

Experimentalphysik III

HSD apl.P. Werner Wesch // Vorlesung - 2SWS - ID1861

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Kommentar: Die Veranstaltung schließt an die Experimentalphysik I und II an. Inhalt sind die Grundlagen der modernen Physik: - Ursprünge der Quantentheorie, elementare Quantenmechanik; - Aufbau der Atome, Molekülspektren; - Elementare Einführung in die Festkörperphysik; - Grundzüge der Kern- und Teilchenphysik.

Literatur: Empfohlene Literatur: Lehrbücher der Experimentalphysik, wie: Berkeley Physik Kurs (Vieweg), Experimentalphysik I # IV / Demtröder (Springer) Physik I # IV / Dransfeld, Kienle, Kalvius (Oldenbourg) Physik / Gertsen (Springer), Physik / Tipler (Spektrum) Physik für Hochschulanfänger / Wegener (Teubner)

Experimentalphysik III

// Übung - 2SWS - ID1862

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Konrad Gärtner
SR 3 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Eberhard Welsch
SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Eberhard Welsch
SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Physikalisches Grundpraktikum III

PD Dr. Heinz-Günter Walther; Univ.Prof. Eckhart Förster // Praktikum - 3SWS - ID1863

Termin: Dienstag 14:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Termin: Donnerstag 14:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Das Physikalische Grundpraktikum läuft insgesamt über 3 Semester. Es bietet die Möglichkeit zur selbständigen Durchführung und Auswertung von grundlegenden physikalischen Experimenten und ist in drei jeweils einsemestrige Komplexe gegliedert, in denen jeweils ca. 13 Versuche zu absolvieren sind: Teil 3: Vertiefende Meßaufgaben zur Optik und Wärmelehre

Bemerkung: Dieses Praktikum läuft in der Zeit vom 10.10.2005-21.10.2005 als Blockveranstaltung. Bitte Aushänge im Praktikum beachten.

Partielle Differentialgleichungen und Funktionentheorie

Univ.Prof. Hans-Jürgen Schmeißer // Vorlesung - 4SWS - ID7549

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Abb , Fröbelstieg 1

Partielle Differentialgleichungen und Funktionentheorie

// Übung - 2SWS - ID7957

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Frank Ohme
SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Ernst Dietzel
SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Ralph Tandetzky
SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Henning Kempka
SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Elektrodynamik

HSD apl.P. Gerhard Schäfer // Vorlesung - 4SWS - ID1832

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 Physik , Helmholtzweg 3

Kommentar: Inhalt der Veranstaltung: - Elektrostatik: Coulombgesetz, Feldgleichungen, Randwertprobleme, Kapazität, Multipolentwicklung - Magnetostatik: Bio-Savart-Gesetz, Feldgleichungen, Selbstinduktivität, Randwertprobleme, magnetischer Dipol - Zeitabhängige Felder: Induktionsgesetz, Verschiebungsstrom, Maxwellgleichungen, Erhaltungssätze, Relativistische Formulierung der Maxwelltheorie - Elektromagnetische Wellen: ebene Wellen, Polarisation, Hohlraumwellen - Ausstrahlung elektromagnetischer Wellen: Liénard-Wiechert-Potentiale, Dipolstrahlung, Quadrupolstrahlung und magnetische Dipolstrahlung, Strahlungsdämpfung - Elektrodynamik in Materie: mikroskopische und makroskopische Maxwellgleichungen, Responsefunktionen, Kramers-Kronig-Relationen, Anwendungen

Elektrodynamik

Dr. Sascha Husa // Übung - 2SWS - ID1867

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 3 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4 Physik , Max-Wien-Platz 1

Elektronik

Dr. Frank Schmidl; Dr. Wolfgang Vodel // Vorlesung - 2SWS - ID1834

Termin: Donnerstag 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Kommentar: Die einsemestrige Vorlesung wendet sich an Studenten des 4. Semesters und ist als Vorbereitung auf das Elektronik-Praktikum konzipiert. Im Rahmen der Vorlesung werden Eigenschaften und Funktionsweise von passiven (ohmscher Widerstand, Induktivität, Kapazität sowie Dioden unterschiedlicher Bauart) und aktiven elektronischen Bauelementen (z.B. Strom- und Spannungsquelle, Transistor, Triac) vorgestellt. Auf dieser Grundlage aufbauend werden elektrische Stromkreise und grundlegende Schaltungen (z.B. Gleichrichterschaltungen, Filter, Schwingkreise) in Zwei- bzw. Vierpolanalyse behandelt. Besonderes Augenmerk wird dem Einsatz von Transistoren und Operationsverstärkern in der elektronischen Schaltungstechnik gewidmet. Daran schließen sich, nach der Behandlung von Oszillatoren (Frequenzanalyse) und Kabeln, die Grundlagen der Digitalelektronik (z.B. einfache Gatter, Schaltungsalgebra) sowie verschiedene Anwendungen (z.B. Zähler, Speicher, Analog-Digital-Wandler) an.

Elektronik

Dr. Wolfgang Vodel // Übung - 2SWS - ID1868

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Elektronikpraktikum

Dr. Frank Schmid; Dr. Wolfgang Vodel // Praktikum - 4SWS - ID1866

Termin: Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E-Praktikum , Helmholtzweg 5

Kommentar: Das Elektronikpraktikum bietet die Möglichkeit zur selbständigen Durchführung von Experimenten mit elektronischen Bauelementen und integrierten Schaltkreisen (analog und digital) sowie die Möglichkeit zum Aufbau kleinerer Schaltungen und ihre Testung. Das Praktikum verfügt über die Möglichkeit der computergestützten Simulation von analogen und digitalen Schaltungen.

Anorganische/ Allgemeine Chemie I (CD-I, UC-I, C-LA I, Geowiss.I, AUW 1.1, Bioch.-I, Physik I)

Prof.Dr. Matthias Westerhausen // Vorlesung - SWS - ID6009

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Chemie für Physiker

Dr. Arno Martin // Übung - 1SWS - ID6013

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
Hörsaal Haus 1 , August-Bebel-Straße 2

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 31.10.2005 //
SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Mathematische Methoden der Physik

PD Dr. Eduard Herlt // Vorlesung - 3SWS - ID1835

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
HS 2 Physik , Helmholtzweg 5

Kommentar: Inhalt der Veranstaltung: Sie zerfällt in zwei Teile Teil I: PD E. Herlt "Gewöhnliche Differentialgleichungen der Physik" Teil II: PD E. Herlt "Partielle Differentialgleichungen der Physik" Im Teil I werden behandelt A) Elementare analytische Methoden zur exakten Lösung von gewöhnlichen Differentialgleichungen, Standards B) Verallgemeinerung und gruppen theoretischer Hintergrund von Teil A. Die Liesche Methode zur exakten Lösung von DGL n-ter Ordnung C) Die Legendresche Methode und ihre

Geometrische Interpretation D) Existenz- und Eindeigkeitssätze und ihre Bedeutung für die Lösungsstrategie E) Theorie der linearen Differentialgleichungssysteme mit Beispielen F) Lineare Differentialgleichungen 2. Ordnung, Fuchssche Klasse und wichtige Funktionen der mathematischen Physik. In Teil II werden behandelt A) Lineare Partielle Differentialgleichungen 2. Ordnung in der Physik a) Allgemeines über lineare partielle Differentialgleichungen 2. Ordnung, ihr Vorkommen, die möglichen Typen, den analytischen Charakter ihrer Lösungen b) Greenscher Satz und Greensche Funktionen c) Randwertaufgaben in der Elektrostatik (Laplacegleichung), der Wärmeleitung und der Wellengleichung d) Eigenfunktionen und Eigenwerte, u.a. Eigenwerte und Eigenfunktionen der schwingenden Membran, Eigenwertsspektrum der Wellenmechanik B) Ausblick: Gibt es nichtlineare partielle DGL 2. Ordnung in der Physik, die sich auf lineare Probleme reduzieren lassen?

Mathematische Methoden der Physik

PD Dr. Eduard Herlt // Übung - 1SWS - ID1870

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr 14-tägig // 31.10.2005 //
HS 2 Physik , Helmholtzweg 5

Quantenmechanik

Univ.Prof. Andreas Wipf // Vorlesung - 4SWS - ID2973

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS , Helmholtzweg 4

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS , Helmholtzweg 4

Kommentar: Inhalt der Veranstaltung: Einleitung: Probleme der klassischen Physik, Hohlraumstrahlung, Photoeffekt, Comptoneffekt, Elektronstreuung und Bohrsches Atommodell Grundkonzepte der Wellenmechanik: Unbestimmtheitsprinzip, Materiewellen, Hilberträume, Operatoren, harmonischer Oszillator, Schrödingersche Erhaltungssatz, Potentialprobleme, kohärente Zustände Die Struktur der Quantenmechanik: Interpretation, reine und gemischte Zustände, Zeitentwicklung, Heisenberg- und Wechselwirkungsbild Symmetrien: Spiegelung, Drehinvarianz und periodische Potentiale Zentralkräfte: Potentialtopf und Wasserstoffatom Elektronen und Atome im elektromagnetischen Feld: Landau-Niveaus, Para- und Diamagnetismus, Spinpräzession Stationäre Näherungsverfahren: Störungstheorie, Stark-Effekt, Variationsprinzip, Heliumatom

Quantenmechanik

// Übung - 2SWS - ID2974

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Thomas Strobl
SR 3 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Thomas Strobl
SR 4 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // José Gonzalez
SR 3 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // José Gonzalez
SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Theoretische Optik

Univ.Prof. Falk Lederer // Vorlesung - 4SWS - ID2975

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 Physik , Helmholtzweg 5

Theoretische Optik

// Seminar/Übung - 2SWS - ID2980

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Oleg Egorov

SR Sternw. , Schillergäßchen 2

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Thomas Pertsch

SR 3 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Carsten Rockstuhl

SR Sternw. , Schillergäßchen 2

Proseminar zum Fortgeschrittenen-Praktikum

Dr. Bernd Schröter; Univ.Prof. Roland Sauerbrey // Proseminar - 2SWS - ID1836

Termin: Donnerstag 13:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Physikalische Optik

Univ.Prof. Richard Kowarschik // Vorlesung - 4SWS - ID5327

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 2 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 2 Abb , Fröbelstieg 1

Kommentar: Die Vorlesung baut auf den Vorlesungen zur Experimentalphysik und Elektrodynamik auf und behandelt die für das Verständnis der modernen Optik wesentlichen physikalischen Grundlagen. Zu ausgewählten Problemkreisen werden Demonstrationsexperimente gezeigt. Das Seminar dient der Diskussion und Vertiefung des Vorlesungsstoffes. Inhalt der Veranstaltung: 1. Elektromagnetische Wellen im Vakuum, in Dielektrika und in Metallen 2. Polarisierung und kristalloptische Bauelemente 3. Interferenz (Zwei- und Vielstrahlinterferometer, Phasenmessung) 4. Beugung 5. Grundlagen der Kohärenztheorie und ihrer Anwendung 6. Optische Signalverarbeitung und Holographie

Literatur: Empfohlene Literatur: Born/Wolf, Principles of Optics, Cambridge Univ. Press 1999; Hecht, Optik, Oldenbourg Verlag 2005; Lipson et al., Optik, Springer Verlag 1997; Pedrotti et al., Optik, Prentice Hall 1996;

Physikalische Optik

Dr. Armin Kießling // Übung - 2SWS - ID5328

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 2 Abb , Fröbelstieg 1

Numerik für Physiker

Univ.Prof. Martin Hermann // Vorlesung - 3SWS - ID7598

Termin: Mittwoch 12:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 2 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 2 Physik , Helmholtzweg 5

Numerik für Physiker

// Übung - 1SWS - ID7600

Termin: Dienstag 12:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Michael Fritsche

SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: Mittwoch 13:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Michael Fritsche

HS 2 Physik , Helmholtzweg 5

Fortgeschrittenenpraktikum

Dr. Bernd Schröter; Univ.Prof. Roland Sauerbrey // Praktikum - 8SWS - ID3192

Termin: Montag 14:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

F-Praktikum , Max-Wien-Platz 1

Termin: Dienstag 13:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

F-Praktikum , Max-Wien-Platz 1

Termin: Mittwoch 13:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

F-Praktikum , Max-Wien-Platz 1

Termin: Donnerstag 14:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

F-Praktikum , Max-Wien-Platz 1

Kommentar: Das Fortgeschrittenenpraktikum mit 8 Wochenstunden im 5. und 6. Semester der Ausbildung von Diplom-Physikern baut auf die Kenntnisse der Ausbildung in klassischer Physik, dem Anfängerpraktikum und anderen Praktika sowie auf der Einführung in die Quantentheorie bzw. Atomphysik auf, fordert aber auch selbständige Literaturarbeit bei der Einarbeitung in die Versuche. Das Versuchsangebot umfaßt ca. 40 experimentell und theoretisch anspruchsvolle Versuche aus den Bereichen der Spektroskopie von der Kernstrahlung bis zur Hochfrequenz, Versuche zur Röntgenfeinstrukturanalyse, Laserphysik, Nichtlinearen Optik, Klassischen Optik und ihrer Anwendung, Signalverarbeitung und -analyse, Vakuumphysik und Herstellung dünner Schichten, Festkörperphysik, Tieftemperaturphysik und Supraleitung neben bekannten klassischen Versuchen zur Bestimmung physikalischer Konstanten. Aus diesem Angebot werden ca. 10 Versuche aus verschiedenen Bereichen durchgeführt und ausgewertet. Parallel zum Praktikum findet ein Vortragsseminar statt.

Thermodynamik und Statistische Physik II

Univ.Prof. Dirk-Gunnar Welsch // Vorlesung - 2SWS - ID1833

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

Kommentar: Inhalt der Veranstaltung: - Verallgemeinerte Verteilungen - Grundlagen der Quantenstatistik - Ideale Quantengase - Nichtgleichgewichtszustände (Fluktuationen, Mastergleichung, statistischer Operator des Nichtgleichgewichts) - Spezielle Probleme (ideale und reale Gase von Atomen und Molekülen, Debyesche Theorie der spezifischen Wärme, Ferromagnetismus, Phasenübergänge)

Thermodynamik/Statistik II

Christian Raabe // Übung - 2SWS - ID2984

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Festkörperphysik

Univ.Prof. Friedhelm Bechstedt // Vorlesung - 4SWS - ID5850

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 2 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 2 Physik , Helmholtzweg 5

Kommentar: Inhalt der Veranstaltung: # Ideale Kristalle (Gitter, Bravais-Gitter, Zellen, Brillouin-Zone, Translations-, Punkt- und Raumsymmetrien, experimentelle Strukturaufklärung) # Realstrukturen (Punktdefekte, Versetzungen, flächenhaften Defekte, Thermodynamik, Diffusion von Atomen) # Elastizitätstheorie (Deformation, Verspannung, elastische Konstanten, Messung über Schall) # Gitterschwingungen (zweiatomige Kette, Zustandsdichte, Phononenmoden, innere Energie, thermische Eigenschaften) # Elektronen (freies Elektronengas, Leitfähigkeit, Bandstruktur, Näherungsverfahren, kritische Punkte, winkelaufgelöste Photoemission) # Dielektrische und optische Eigenschaften # Halbleiter # Supraleitung (Grundtatsachen, klassische Theorie, BCS-Theorie)

Festkörperphysik

// Seminar/Übung - 2SWS - ID5854

- Termin:** Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Friedhelm Bechstedt
SR 4 Physik , Max-Wien-Platz 1
- Termin:** Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Karsten Hannewald
SR 4 Physik , Max-Wien-Platz 1
- Termin:** Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Jürgen Furthmüller
SR 3 Physik , Max-Wien-Platz 1
- Termin:** Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Jürgen Furthmüller
SR 3 Physik , Max-Wien-Platz 1

Lehramt Physik und Astronomie

Vorkurs Mathematik

apl P.Dr. Karl-Heinz Lotze // Vorlesung - SWS - ID6777

- Termin:** Dienstag 08:30 - 12:00 Uhr Blockveranstaltung // 04.10.2005 //
HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

Kommentar: In einem zweiwöchigen Intensivkurs sollen Studienanfänger (Physik-Diplom, Technische Physik, Physik-Lehramt, Werkstoffwissenschaften, Geophysik) auf die Bewältigung der mathematischen Anforderungen des Physikstudiums im 1. Studienjahr vorbereitet werden. Dabei steht die praktische Handhabung mathematischer Methoden im Vordergrund. Aus dem Inhalt: - Differenzieren mit einer und mehreren Variablen - Integralrechnung - Die Exponentialfunktion - Komplexe Zahlen - Skalar- und Vektorprodukt, der Gradient - Rechnen mit kleinen Größen: Taylor-Polynome, Fehlerfortpflanzung - Kegelschnitte

Modul: Experimentalphysik I - Grundkurs Mechanik, Wärme

Univ.Prof. Roland Sauerbrey // Vorlesung - 4SWS - ID1046

- Termin:** Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1
- Termin:** Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Kommentar: Inhalt: Newtonsche Mechanik; Energie- und Impulserhaltung; Drehbewegungen, Drehimpuls; Mechanik deformierbarer Körper; Schwingungen und Wellen; Wärmelehre: Temperatur, kinetische Gastheorie; reale Gase, Phasenumwandlungen; Hauptsätze der Thermodynamik

Literatur: Empfohlene Literatur: P. A. Tipler, "Physik", Spektrum Verlag, 1994 Bergmann/Schäfer, "Experimentalphysik" Bd.1 Mechanik, Akustik, Wärme; Walter de Gruyter, Berlin K. Dransfeld, P. Kienle, G.M. Kalvins #Physik I: Mechanik und Wärme", Oldenburg, München, 9. Aufl., 2001 H. Pfeifer, H. Schmiedel, "Grundwissen Experimentalphysik", Teubner, Leipzig 1997 E. W. Otten, #Repetitorium Experimentalphysik", Springer 1998 Pitka/Bohrmann/Stöcken/Terlecki, #Physik - Der Grundkurs", Verlag H. Deutsch, 1998

Modul: Experimentalphysik I

// Übung - 2SWS - ID1854

- Termin:** Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Eberhard Welsch
SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1
- Termin:** Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Armin Kießling
SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1
- Termin:** Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Michael Duparré
SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1
- Termin:** Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Armin Kießling
SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1
- Termin:** Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Michael Duparré
SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1
- Termin:** Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Eberhard Welsch

SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Michael Duparré

SR 4 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Armin Kießling

SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Modul: Mathematische Methoden der Physik

apl P.Dr. Karl-Heinz Lotze // Vorlesung - 2SWS - ID1858

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahme am Vorkurs Mathematik für Studienanfänger wird empfohlen

LN: Übungsaufgaben, aktive Teilnahme an den Übungen, Semesterabschlussklausur

Kommentar: Die Vorlesung und die in zweiwöchigem Rhythmus abgehaltenen Übungen setzen den "Vorkurs Mathematik" fort. Sie sollen durch die Konzentration auf die Rechenmethoden der Physik die Studenten befähigen, sowohl die mathematischen Anforderungen der Experimentalphysik als auch die der schon im zweiten Semester beginnenden Theoretischen Physik zu bewältigen. Aus dem Inhalt: - Gewöhnliche lineare Differentialgleichungen 1. und 2. Ordnung mit konstanten Koeffizienten - Vektoranalysis: Differentialoperatoren und Integralsätze - Krummlinige Orthogonalkoordinaten - Die eindimensionale, homogene Wellengleichung

Literatur: Lehrbücher der Mathematik für Physiker, die die Handhabung der Methoden in den Vordergrund stellen, z.B. Kallenrode, Rechenmethoden der Physik (Springer)

Modul: Mathematische Methoden der Physik

// Übung - 1SWS - ID5350

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //

SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //

SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //

SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //

SR 4 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr 14-täglich // 31.10.2005 //

SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 31.10.2005 //

SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 31.10.2005 //

SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 31.10.2005 //

SR 4 Physik , Max-Wien-Platz 1

Grundlagen der Mathematik (Regelschullehrer, Magister)

PD Dr. Hartmut Menzer // Vorlesung - 4SWS - ID7547

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 4 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 4 Abb , Fröbelstieg 1

Grundlagen der Mathematik (Regelschullehrer, Magister)

// Übung - 2SWS - ID7990

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 125 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 3 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 128 , Carl-Zeiß-Straße 3

Experimentalphysik II

Unip.Dr.Dr Wolfgang Witthuhn // Vorlesung - 4SWS - ID959

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 3 Physik , Helmholtzweg 3

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 3 Physik , Helmholtzweg 3

Kommentar: Inhalt: Elektrizität und Magnetismus - Elektrostatik - Stationäre Ströme - Permanentmagnete - Magnetfeld stationärer Ströme - Kraftwirkungen - Elektromagnetische Induktion - Materie im Magnetfeld - Maxwellsche Gleichungen - Wechselstrom - Ladungstransportprozesse Optik - Optisches Strahlungsfeld - Geometrische Optik - Wellenoptik - Polarisation

Literatur: Empfohlene Literatur: Lehrbücher der Experimentalphysik von Bergmann/Schäfer, Pohl, Gerthsen, Grimsehl, Demtröder, Paus, Tipler.

Experimentalphysik II

WA Dr. Frank Schrempel // Übung - 2SWS - ID1857

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 4 Physik , Max-Wien-Platz 1

Theoretische Mechanik

HSD apl.P. Reinhard Meinel // Vorlesung - 4SWS - ID1859

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 1 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 1 Abb , Fröbelstieg 1

Kommentar: Inhalt der Veranstaltung: - Mechanik eines Massenpunktes - Massenpunktsysteme - d' Alembertsches Prinzip - Lagrange- Gleichungen 1.und 2. Art - Starrer Körper und Kreiseltheorie - Hamiltonsche Formulierung - Einführung in die spezielle Relativitätstheorie

Theoretische Mechanik

// Übung - 2SWS - ID1860

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Andreas Kleinwächter

SR 4 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Dörte Hansen

SR 4 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Andreas Kleinwächter

SR 3 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Andreas Kleinwächter

SR 4 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Ulrich Sperhake

SR 4 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Dörte Hansen

SR 3 Physik , Max-Wien-Platz 1

Modul: Grundpraktikum Experimentalphysik I

PD Dr. Heinz-Günter Walther; Univ.Prof. Eckhart Förster // Praktikum - 3SWS - ID1044

Termin: Dienstag 10:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

G-Praktikum , Max-Wien-Platz 1

Termin: Dienstag 14:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

G-Praktikum , Max-Wien-Platz 1

Termin: Donnerstag 14:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

G-Praktikum , Max-Wien-Platz 1

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahme am Modul Grundkurs Experimentalphysik I #Mechanik, Wärmelehre"

LN: 12 Praktikumsversuche mit Protokoll, 3 mündliche Prüfungen

Kommentar: Inhalt: - Mechanik - Wärmelehre

Literatur: - Physikalisches Grundpraktikum für Studenten der Physik, Heft 1 (FSU Jena) - Eichler, Kronfeldt, Sahm - Ilberg, Kröttsch, Geschke

Bemerkung: Studierende Lehramt Physik 3. Semester schreiben sich bitte nur für den Termin am Donnerstag ein.

Elektrodynamik

HSD apl.P. Gerhard Schäfer // Vorlesung - 4SWS - ID1832

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 2 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 3 Physik , Helmholtzweg 3

Kommentar: Inhalt der Veranstaltung: - Elektrostatik: Coulombgesetz, Feldgleichungen, Randwertprobleme, Kapazität, Multipolentwicklung - Magnetostatik: Bio-Savart-Gesetz, Feldgleichungen, Selbstinduktivität, Randwertprobleme, magnetischer Dipol - Zeitabhängige Felder: Induktionsgesetz, Verschiebungsstrom, Maxwellgleichungen, Erhaltungssätze, Relativistische Formulierung der Maxwelltheorie - Elektromagnetische Wellen: ebene Wellen, Polarisation, Hohlraumwellen - Ausstrahlung elektromagnetischer Wellen: Liénard-Wiechert-Potentiale, Dipolstrahlung, Quadrupolstrahlung und magnetische Dipolstrahlung, Strahlungsdämpfung - Elektrodynamik in Materie: mikroskopische und makroskopische Maxwellgleichungen, Responsefunktionen, Kramers-Kronig-Relationen, Anwendungen

Elektrodynamik

Dr. Sascha Husa // Übung - 2SWS - ID1867

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 3 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 4 Physik , Max-Wien-Platz 1

Physikalisches Grundpraktikum II

Univ.Prof. Eckhart Förster; PD Dr. Heinz-Günter Walther // Praktikum - 3SWS - ID9304

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Physikalische Grundpraktikum läuft insgesamt über 3 Semester. Es bietet die Möglichkeit zur selbständigen Durchführung und Auswertung von grundlegenden physikalischen Experimenten und ist in drei jeweils einsemestrige Komplexe gegliedert, in denen jeweils ca. 13 Versuche zu absolvieren sind: Teil 2: Vertiefende Meßaufgaben zur Mechanik und Elektrophysik

Bemerkung: Aus programmtechnischen Gründen muss die Einschreibung über das Modul: Grundpraktikum Experimentalphysik I (Nr. 1044) erfolgen. Studierende des Lehramtes schreiben sich bitte nur für den Termin donnerstags 14-17 Uhr ein.

Elektronikpraktikum

Dr. Frank Schmidl; Dr. Wolfgang Vodel // Praktikum - 4SWS - ID1866

Termin: Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E-Praktikum , Helmholtzweg 5

Kommentar: Das Elektronikpraktikum bietet die Möglichkeit zur selbständigen Durchführung von Experimenten mit elektronischen Bauelementen und integrierten Schaltkreisen (analog und digital) sowie die Möglichkeit zum Aufbau kleinerer Schaltungen und ihre Testung. Das Praktikum verfügt über die Möglichkeit der computergestützten Simulation von analogen und digitalen Schaltungen.

Seminar zum Elektronikpraktikum

Dr. Frank Schmidl // Seminar - 2SWS - ID5385

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E-Praktikum , Helmholtzweg 5

Physikalische Schulexperimente I

Dr. Bettina Wunderlich // Praktikum - 2SWS - ID3173

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E005 , August-Bebel-Str. 4

Kommentar: findet in den Räumen der AG PAD, August-Bebel-Str. 4 statt Die Lehrveranstaltung baut auf Ergebnissen vorangegangener Fachpraktika auf. Bei den Studierenden bereits aus-bildete Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten aus den lehramtsrelevanten Disziplinen der Physik werden vertieft und mit dem Zielaspekt des Einsatzes von Experimenten im Physikunterricht des Gymnasiums modifiziert. Die experimentelle Arbeit erfolgt in Kleingruppen und umfaßt neben ausgewählten Lehrerdemonstrationsexperimenten auch Schülerexperimente und Experimente schulphysikalischer Praktika. Lehrgespräche und Kurzvorträge, in die themengerechte Experimente eingebettet sind, ordnen sich den folgenden Zielstellungen unter: - Anbahnen erster Fähigkeiten zur theoretisch fundierten Auswahl und zum angemessenen didaktisch-methodischen Einsatz von Schulexperimenten unter Beachtung ihrer Stellung im Erkenntnisprozeß der Schüler - Erwerb von Können, ausgewählte Experimentieranordnungen für qualitative und quantitative Untersuchungen unter didaktischen Gesichtspunkten selbständig zu projektieren, die Anordnungen aufzubauen und die Experimente unterrichtsgemäß durchzuführen und auszuwerten - Ausbildung von Fähigkeiten zur kritischen Einschätzung von Demonstrations- und Meßverfahren, zu Variantenbetrachtungen von Experimenten und einer begründeten Auswahl der Durchführung.

Fachdidaktik der Physik I

apl P.Dr. Karl-Heinz Lotze // Vorlesung/Seminar - 2SWS - ID3168

Termin: Freitag 08:30 - 10:00 Uhr wöchentlich // 06.01.2006 //
SR E005 , August-Bebel-Str. 4

Kommentar: Aus der im Sommersemester beginnenden #Fachdidaktik der Physik I" werden im Umfang von 5 Doppelstunden diejenigen Inhalte auf das Ende des Wintersemesters vorgezogen, die für die Schulpraktischen Studien sowie das Hospitationspraktikum relevant sind: Kriterien für Planung und Analyse von Physikunterricht, methodische Konzepte und Formen der Unterrichtsführung. Aufbau einer Unterrichtseinheit.

Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum I

apl P.Dr. Karl-Heinz Lotze; Dr. Bettina Wunderlich // Schulpraktische Studien - SWS - ID3163

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: In dieser Lehrveranstaltung lernen die Studenten durch Hospitationen und eigenen Unterricht den Physikunterricht aus der Sicht des Fachlehrers kennen. Auf der Grundlage der in der "Begleitveranstaltung zum Blockpraktikum" gegebenen theoretischen Einführung und der in den "Physikalischen Schulexperimenten" erworbenen Fähigkeiten bereiten die Studenten in Kleingruppen eigenen Unterricht vor, führen ihn durch und werten den von ihnen erteilten Physikunterricht aus.

Fachdidaktik der Physik II

apl P.Dr. Karl-Heinz Lotze // Vorlesung/Seminar - 2SWS - ID3168

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E005 , August-Bebel-Str. 4

Kommentar: Inhalt der Veranstaltung ist die spezielle Didaktik der einzelnen Teildisziplinen der Physik (Mechanik, Wärmelehre, Elektrizitätslehre, Wellenlehre und Optik, Mikrophysik). Für alle Teildisziplinen werden die Feinziele des Unterrichts in der Oberstufe formuliert. Der Student lernt die Ergebnisse fachdidaktischer Forschung über Fehlvorstellungen von Schülern kennen. Auf dieser Grundlage werden für einzelne Disziplinen (Mechanik, Optik, Mikrophysik) schwer zu vermittelnde Inhalte detailliert behandelt. Von jedem Studenten wird ein Seminarvortrag erwartet.

Quantentheorie

apl P.Dr. Karl-Heinz Lotze // Vorlesung - 2SWS - ID5858

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4 Physik , Max-Wien-Platz 1

Kommentar: Anknüpfend an relevante Konzepte aus der klassischen Physik und deren Grenzen soll in den Lehrveranstaltungen zur Quantentheorie ein Verständnis für deren Grundzüge erarbeitet werden: Welle-Teilchen-Dualismus, Wahrscheinlichkeit und Unschärfe, statistische Interpretation, Nichtlokalität. In methodischer Hinsicht steht die SCHRÖDINGERSche Wellenmechanik (Quantisierung als Eigenwertproblem) im Vordergrund. Die Vorlesung wendet sich an Lehramtsstudenten im 5. Semester. Übungen finden in 14-tägigem Rhythmus statt. - Die Grenzen der klassischen Physik und das Plancksche Wirkungsquantum - Die Heisenbergsche Unschärferelation - Die SCHRÖDINGER-Gleichung - Die zeitfreie SCHRÖDINGER-Gleichung: Potentialtopf, Tunneleffekt, harmonischer Oszillator - Das Wasserstoffatom - Fermionen und Bosonen. Das PAULI-Prinzip

Quantentheorie

apl P.Dr. Karl-Heinz Lotze // Übung - SWS - ID5859

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 3 Physik , Max-Wien-Platz 1

Optik

HSD apl.P. Gerhard Schäfer // Vorlesung - 2SWS - ID5860

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4 Physik , Max-Wien-Platz 1

Kommentar: Inhalt der Veranstaltung: * Ausbreitung, Reflexion und Brechung elektromagnetischer Wellen * Kristall-Optik * Beugungstheorie * Geometrische Optik

Optik

HSD apl.P. Gerhard Schäfer // Übung - 1SWS - ID5881

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr 14-täglich // 31.10.2005 //
SR 3 Physik , Max-Wien-Platz 1

Einführung in die Festkörperphysik

Dr. Frank Schmidl; Univ.Prof. Paul Seidel // Vorlesung - 4SWS - ID5386

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 Physik , Helmholtzweg 5

Kommentar: Die Vorlesung gibt eine Einführung in die experimentelle Festkörperphysik und wendet sich als Kursvorlesung an Studenten und der Materialwissenschaften (5. Semester) und des Lehramtes Physik (7.

Semester). Schwerpunkte sind dabei: 1. Struktur idealer Kristalle (Raumgitter, Kristallsysteme, einfache Kristallstrukturen, reziprokes Gitter, experimentelle Bestimmung der Kristallstruktur) 2. Gitterfehler realer Kristalle (Typen, Auswirkungen auf Materialeigenschaften) 3. Bindungsverhältnisse im Kristall 4. Dynamik des Kristallgitters (Phononen, spezifische Wärme) 5. Elektronen im Festkörper (Bändermodell, Leitungstypen, Halbleiterphysik) 6. Dielektrika (Polarisation, Optische Eigenschaften, Ferroelektrika) 7. Magnetismus (Para-, Dia-, Ferro-, Antiferro-, Ferri-Magnetismus, Magnetooptik) 8. Supraleitung (Grundeigenschaften, Cooperpaare, Josephson-Effekte, Materialien) 9. Legierungen (Zustandsdiagramme, Phasenreaktionen) 10. Keramiken und amorphe Festkörper

Literatur: Empfohlene Literatur: K. Kopitzki, Einführung in die Festkörperphysik, Teubner, Stuttgart, 3. Auflage, 1993 H. Ibach, H. Lütte, Festkörperphysik - Einführung in die Grundlagen, Springer, Berlin, 3. Aufl., 1990 Ch. Weißmantel, C. Hamann, Grundlagen der Festkörperphysik, J.A. Samt, Leipzig, 4. Aufl., 1995 W. Göpel, C. Ziegler, Struktur der Materie: Grundlagen, Mikroskopie und Spektroskopie, Teubner, Stuttgart, 1994

Einführung in die Festkörperphysik

Dr. Frank Schmidl // Seminar - 2SWS - ID5388

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Einführung in die Astronomie

Prof.Dr. Alexander Krivov // Vorlesung - 2SWS - ID3090

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 Physik , Helmholtzweg 5

Kommentar: Inhalt: - Was ist Astronomie? - "Kosmographische" Beschreibung des Weltalls - Theoretische und beobachtende Methoden der Astronomie - Sphärische Astronomie, Astrometrie - Himmelsmechanik, Keplersche Gesetze - Sonnensystem - Sonne und Sterne - Milchstrassensystem - Galaxien - Kosmologie
Empfohlene Literatur: Alle gängigen Bücher über moderne Astronomie, z.B.: Karttunen et al., "Astronomie", Springer, 2003 Unsöld und Baschek, "Der neue Kosmos", Springer, 2002

Literatur: Empfohlene Literatur: Alle gängigen Bücher über moderne Astronomie, z.B.: Karttunen et al., "Astronomie", Springer, 2003 Unsöld und Baschek, "Der neue Kosmos", Springer, 2002

Einführung in die Astronomie

Dr. Florian Freistetter // Übung - 2SWS - ID3091

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR Sternw. , Schillergäßchen 2

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR Sternw. , Schillergäßchen 2

Stellare Astrophysik (Grundkurs)

Univ.Prof. Ralph Neuhäuser // Vorlesung - 2SWS - ID3116

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 Physik , Helmholtzweg 5

Kommentar: Inhalt: Strahlungstheorie, Hertzsprung-Russell Diagramm, Theorie der Sternatmosphären, Energieerzeugung durch Kernfusion, Grundgleichungen des Sternaufbaus, Physik der braunen Zwerge und Planeten, veränderliche Sterne, Endstadien der Sternentwicklung, Bestimmung der Zustandsgrößen, stellare Hochenergie-Astrophysik

Stellare Astrophysik (Grundkurs)

Dr. Marc Hempel // Übung - 2SWS - ID3155

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR Sternw. , Schillergäßchen 2

Astronomisches Praktikum - klassisches Versuchspraktikum

Dr. Marc Hempel; Dr. Harald Mutschke; Dr.(Uni.W) Günther Wuchterl // Praktikum - 4SWS - ID3156

Termin: Dienstag 17:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR Sternw. , Schillergäßchen 2

Kommentar: Vorbesprechung am Di., dem 25.10.2005, 17:00 Uhr Inhalt: Das Praktikum richtet sich an Studierende im Haupt- und Nebenfach nach dem Vordiplom. Kenntnisse aus den Vorlesungen zur Astronomie und Astrophysik werden empfohlen, aber nicht zwingend vorausgesetzt. Der Schwerpunkt dieser Lehrveranstaltung liegt auf dem Kennenlernen verschiedener astronomischer Mess- und Auswertemethoden anhand konkreter Beobachtungsobjekte. Das Praktikum gliedert sich in Wahl- und Pflichtversuche aus den Bereichen Nacht- und Tagbeobachtungen sowie Labormessungen. Die Veranstaltung erstreckt sich über ein Semester und hat einen zeitlichen Umfang von 4 SWS. Nachtbeobachtungen finden nach 21.00 Uhr statt, Tagbeobachtungen um die Mittagszeit, die Laborversuche nach Vereinbarung. Siehe auch www.astro.uni-jena.de/Teaching/Praktikum/start.html

Astronomisches Projekt-Praktikum am Teleskop

Dr. Marc Hempel; Dr. Harald Mutschke; Dr.(Uni.W) Günther Wuchterl // Projekt - 4SWS - ID3157

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Termin nach Vereinbarung Vorbesprechung am Di., dem 25.10.2005, 17:00 Uhr im HS Sternwarte, Schillergäßchen 2 Inhalt: Das Praktikum richtet sich an Studierende im Haupt- und Nebenfach nach dem Vordiplom. Kenntnisse aus den Vorlesungen zur Astronomie und Astrophysik werden empfohlen, aber nicht zwingend vorausgesetzt. Der Schwerpunkt dieser Lehrveranstaltung liegt auf dem Kennenlernen verschiedener astronomischer Mess- und Auswertemethoden anhand konkreter Beobachtungsobjekte. Das Praktikum gliedert sich in Wahl- und Pflichtversuche aus den Bereichen Nacht- und Tagbeobachtungen sowie Labormessungen. Die Veranstaltung erstreckt sich über ein Semester und hat einen zeitlichen Umfang von 4 SWS. Nachtbeobachtungen finden nach 21.00 Uhr statt, Tagbeobachtungen um die Mittagszeit, die Laborversuche nach Vereinbarung. Siehe auch www.astro.uni-jena.de/Teaching/Praktikum/start.html

Fachdidaktik der Astronomie

apl P.Dr. Karl-Heinz Lotze // Vorlesung/Seminar - SWS - ID3182

Termin: Dienstag 13:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E005 , August-Bebel-Str. 4

Kommentar: Veranstaltung im Rahmen des externen Weiterbildungsstudiums

Sternentstehung - Theorie und Beobachtung

Dr.(Uni.W) Günther Wuchterl; Dr. Eike Günther; Univ.Prof. Ralph Neuhäuser // Wahlvorlesung - 2SWS - ID6122

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR Sternw. , Schillergäßchen 2

Kommentar: Inhalt der Veranstaltung: 1) Physik der Molekülwolken, insbesondere der Wolkenkerne; Beobachtungsverfahren und Ergebnisse; Fluidodynamik strahlender gravitierender Medien mit Konvektion; Stabilität der Molekülwolken. 2) Entstehung von Sternen, braunen Zwergen und Planeten; Grundgleichungen der Sternentwicklung; Massearme Sterne und deren Entwicklung bis zum Erreichen der Hauptreihe; Sehr massearme Objekte, brauner Zwerg und Planeten; Massereiche Sterne. 3) Massen und Grenzmassen der Sterne und Planeten.

Sternentstehung

Dr.(Uni.W) Günther Wuchterl // Übung - 2SWS - ID6130

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR Sternw. , Schillergäßchen 2

Theoretische Physik in Aufgaben

apl P.Dr. Karl-Heinz Lotze // Seminar/Übung - SWS - ID6780

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Seminar dient der Vorbereitung auf die erste Staatsprüfung in Theoretischer Physik. Anhand von Prüfungsaufgaben, die in der Vergangenheit in verschiedenen Bundesländern gestellt wurden, wiederholen die Studierenden die Disziplinen Mechanik, Elektrodynamik, Thermodynamik und Quantentheorie.

Bemerkung: Termin nach Vereinbarung

Technische Physik

Vorkurs Mathematik

apl P.Dr. Karl-Heinz Lotze // Vorlesung - SWS - ID6777

Termin: Dienstag 08:30 - 12:00 Uhr Blockveranstaltung // 04.10.2005 //
HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

Kommentar: In einem zweiwöchigen Intensivkurs sollen Studienanfänger (Physik-Diplom, Technische Physik, Physik-Lehramt, Werkstoffwissenschaften, Geophysik) auf die Bewältigung der mathematischen Anforderungen des Physikstudiums im 1. Studienjahr vorbereitet werden. Dabei steht die praktische Handhabung mathematischer Methoden im Vordergrund. Aus dem Inhalt: - Differenzieren mit einer und mehreren Variablen - Integralrechnung - Die Exponentialfunktion - Komplexe Zahlen - Skalar- und Vektorprodukt, der Gradient - Rechnen mit kleinen Größen: Taylor-Polynome, Fehlerfortpflanzung - Kegelschnitte

Modul: Experimentalphysik I - Grundkurs Mechanik, Wärme

Univ.Prof. Roland Sauerbrey // Vorlesung - 4SWS - ID1046

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Kommentar: Inhalt: Newtonsche Mechanik; Energie- und Impulserhaltung; Drehbewegungen, Drehimpuls; Mechanik deformierbarer Körper; Schwingungen und Wellen; Wärmelehre: Temperatur, kinetische Gastheorie; reale Gase, Phasenumwandlungen; Hauptsätze der Thermodynamik

Literatur: Empfohlene Literatur: P. A. Tipler, "Physik", Spektrum Verlag, 1994 Bergmann/Schäfer, "Experimentalphysik" Bd.1 Mechanik, Akustik, Wärme; Walter de Gruyter, Berlin K. Dransfeld, P. Kienle, G.M. Kalvins #Physik I: Mechanik und Wärme", Oldenburg, München, 9. Aufl., 2001 H. Pfeifer, H. Schmiedel, "Grundwissen Experimentalphysik", Teubner, Leipzig 1997 E. W. Otten, #Repetitorium Experimentalphysik", Springer 1998 Pitka/Bohrmann/Stöcken/Terlecki, #Physik - Der Grundkurs", Verlag H. Deutsch, 1998

Modul: Experimentalphysik I

// Übung - 2SWS - ID1854

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Eberhard Welsch
SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Armin Kießling
SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Michael Duparré
SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Armin Kießling

SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Michael Duparré

SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Eberhard Welsch

SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Michael Duparré

SR 4 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Armin Kießling

SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Modul: Grundpraktikum Experimentalphysik I

PD Dr. Heinz-Günter Walther; Univ.Prof. Eckhart Förster // Praktikum - 3SWS - ID1044

Termin: Dienstag 10:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

G-Praktikum , Max-Wien-Platz 1

Termin: Dienstag 14:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

G-Praktikum , Max-Wien-Platz 1

Termin: Donnerstag 14:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

G-Praktikum , Max-Wien-Platz 1

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahme am Modul Grundkurs Experimentalphysik I #Mechanik, Wärmelehre"

LN: 12 Praktikumsversuche mit Protokoll, 3 mündliche Prüfungen

Kommentar: Inhalt: - Mechanik - Wärmelehre

Literatur: - Physikalisches Grundpraktikum für Studenten der Physik, Heft 1 (FSU Jena) - Eichler, Kronfeldt, Sahn - Ilberg, Kröttsch, Geschke

Bemerkung: Studierende Lehramt Physik 3. Semester schreiben sich bitte nur für den Termin am Donnerstag ein.

Modul: Mathematische Methoden der Physik

apl P.Dr. Karl-Heinz Lotze // Vorlesung - 2SWS - ID1858

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahme am Vorkurs Mathematik für Studienanfänger wird empfohlen

LN: Übungsaufgaben, aktive Teilnahme an den Übungen, Semesterabschlussklausur

Kommentar: Die Vorlesung und die in zweiwöchigem Rhythmus abgehaltenen Übungen setzen den "Vorkurs Mathematik" fort. Sie sollen durch die Konzentration auf die Rechenmethoden der Physik die Studenten befähigen, sowohl die mathematischen Anforderungen der Experimentalphysik als auch die der schon im zweiten Semester beginnenden Theoretischen Physik zu bewältigen. Aus dem Inhalt: - Gewöhnliche lineare Differentialgleichungen 1. und 2. Ordnung mit konstanten Koeffizienten - Vektoranalysis: Differentialoperatoren und Integralsätze - Krummlinige Orthogonalkoordinaten - Die eindimensionale, homogene Wellengleichung

Literatur: Lehrbücher der Mathematik für Physiker, die die Handhabung der Methoden in den Vordergrund stellen, z.B. Kallenrode, Rechenmethoden der Physik (Springer)

Modul: Mathematische Methoden der Physik

// Übung - 1SWS - ID5350

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //

SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //

SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //

SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

- Termin:** Freitag 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 4 Physik , Max-Wien-Platz 1
- Termin:** Montag 12:00 - 14:00 Uhr 14-täglich // 31.10.2005 //
SR 2 Physik , Helmholtzweg 5
- Termin:** Montag 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 31.10.2005 //
SR 2 Physik , Helmholtzweg 5
- Termin:** Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 31.10.2005 //
SR 2 Physik , Helmholtzweg 5
- Termin:** Freitag 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 31.10.2005 //
SR 4 Physik , Max-Wien-Platz 1

Differential- und Integralrechnung 1

Univ.Prof. Albin Weber // Vorlesung - 4SWS - ID7420

- Termin:** Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3
- Termin:** Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Differential- und Integralrechnung 1 (Physiker)

Dr. Rainer Oloff // Übung - 2SWS - ID7893

- Termin:** Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Rainer Oloff
SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1
- Termin:** Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Rainer Oloff
SR 2 Physik , Helmholtzweg 5
- Termin:** Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Ernst Dietzel
SR 2 Physik , Helmholtzweg 5
- Termin:** Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Ernst Dietzel
SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Lineare Algebra und analytische Geometrie 1

Univ.Prof. Martina Zähle-Ziezold // Vorlesung - 4SWS - ID7543

- Termin:** Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3
- Termin:** Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS , Helmholtzweg 4

Lineare Algebra und analytische Geometrie 1 (Physiker)

// Übung - 2SWS - ID7951

- Termin:** Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 2 Physik , Helmholtzweg 5
- Termin:** Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 2 Physik , Helmholtzweg 5
- Termin:** Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1
- Termin:** Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Lutz Schwedler
SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Experimentalphysik II

Unip.Dr.Dr Wolfgang Witthuhn // Vorlesung - 4SWS - ID959

- Termin:** Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 Physik , Helmholtzweg 3
- Termin:** Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 Physik , Helmholtzweg 3

Kommentar: Inhalt: Elektrizität und Magnetismus - Elektrostatik - Stationäre Ströme - Permanentmagnete - Magnetfeld stationärer Ströme - Kraftwirkungen - Elektromagnetische Induktion - Materie im Magnetfeld - Maxwell'sche Gleichungen - Wechselstrom - Ladungstransportprozesse Optik - Optisches Strahlungsfeld - Geometrische Optik - Wellenoptik - Polarisierung

Literatur: Empfohlene Literatur: Lehrbücher der Experimentalphysik von Bergmann/Schäfer, Pohl, Gerthsen, Grimsehl, Demtröder, Paus, Tipler.

Experimentalphysik II

WA Dr. Frank Schrepel // Übung - 2SWS - ID1857

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4 Physik , Max-Wien-Platz 1

Differential- und Integralrechnung 2

apl P.Dr. Hans-Gerd Leopold // Vorlesung - SWS - ID7540

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Abb , Fröbelstieg 1

Differential- und Integralrechnung 2 (Physiker)

// Übung - 2SWS - ID7542

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Thomas Milde
SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: keine Angabe - Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Eine 2. Übung wird bei Bedarf angeboten

Physikalisches Grundpraktikum II

PD Dr. Heinz-Günter Walther; Univ.Prof. Eckhart Förster // Praktikum - 3SWS - ID1009

Termin: Mittwoch 08:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
G-Praktikum , Max-Wien-Platz 1

Kommentar: Das Physikalische Grundpraktikum läuft insgesamt über 3 Semester. Es bietet die Möglichkeit zur selbständigen Durchführung und Auswertung von grundlegenden physikalischen Experimenten und ist in drei jeweils einsemestrige Komplexe gegliedert, in denen jeweils ca. 13 Versuche zu absolvieren sind: Teil 2: Vertiefende Meßaufgaben zur Mechanik und Elektrophysik

Theoretische Mechanik

HSD apl.P. Reinhard Meinel // Vorlesung - 4SWS - ID1859

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Abb , Fröbelstieg 1

Kommentar: Inhalt der Veranstaltung: - Mechanik eines Massenpunktes - Massenpunktsysteme - d' Alembertsches Prinzip - Lagrange- Gleichungen 1. und 2. Art - Starrer Körper und Kreiselschwerer - Hamiltonsche Formulierung - Einführung in die spezielle Relativitätstheorie

Theoretische Mechanik

// Übung - 2SWS - ID1860

- Termin:** Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Andreas Kleinwächter
SR 4 Physik , Max-Wien-Platz 1
- Termin:** Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Dörte Hansen
SR 4 Physik , Max-Wien-Platz 1
- Termin:** Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Andreas Kleinwächter
SR 3 Physik , Max-Wien-Platz 1
- Termin:** Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Andreas Kleinwächter
SR 4 Physik , Max-Wien-Platz 1
- Termin:** Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Ulrich Sperhake
SR 4 Physik , Max-Wien-Platz 1
- Termin:** Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Dörte Hansen
SR 3 Physik , Max-Wien-Platz 1

Experimentalphysik III

HSD apl.P. Werner Wesch // Vorlesung - 2SWS - ID1861

- Termin:** Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Kommentar: Die Veranstaltung schließt an die Experimentalphysik I und II an. Inhalt sind die Grundlagen der modernen Physik: - Ursprünge der Quantentheorie, elementare Quantenmechanik; - Aufbau der Atome, Molekülspektren; - Elementare Einführung in die Festkörperphysik; - Grundzüge der Kern- und Teilchenphysik.

Literatur: Empfohlene Literatur: Lehrbücher der Experimentalphysik, wie: Berkeley Physik Kurs (Vieweg), Experimentalphysik I # IV / Demtröder (Springer) Physik I # IV / Dransfeld, Kienle, Kalvius (Oldenbourg) Physik / Gertsen (Springer), Physik / Tipler (Spektrum) Physik für Hochschulanfänger / Wegener (Teubner)

Experimentalphysik III

// Übung - 2SWS - ID1862

- Termin:** Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Konrad Gärtner
SR 3 Physik , Max-Wien-Platz 1
- Termin:** Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Eberhard Welsch
SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1
- Termin:** Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Eberhard Welsch
SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Physikalisches Grundpraktikum III

PD Dr. Heinz-Günter Walther; Univ.Prof. Eckhart Förster // Praktikum - 3SWS - ID1863

- Termin:** Dienstag 14:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
- ,
- Termin:** Donnerstag 14:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
- ,

Kommentar: Das Physikalisches Grundpraktikum läuft insgesamt über 3 Semester. Es bietet die Möglichkeit zur selbständigen Durchführung und Auswertung von grundlegenden physikalischen Experimenten und ist in drei jeweils einsemestrige Komplexe gegliedert, in denen jeweils ca. 13 Versuche zu absolvieren sind: Teil 3: Vertiefende Meßaufgaben zur Optik und Wärmelehre

Bemerkung: Dieses Praktikum läuft in der Zeit vom 10.10.2005-21.10.2005 als Blockveranstaltung. Bitte Aushänge im Praktikum beachten.

Partielle Differentialgleichungen III und Funktionentheorie

Univ.Prof. Hans-Jürgen Schmeißer // Vorlesung - 4SWS - ID7549

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 1 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 1 Abb , Fröbelstieg 1

Partielle Differentialgleichungen und Funktionentheorie

// Übung - 2SWS - ID7957

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Frank Ohme

SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Ernst Dietzel

SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Ralph Tandetzky

SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Henning Kempka

SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Elektrodynamik

HSD apl.P. Gerhard Schäfer // Vorlesung - 4SWS - ID1832

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 2 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 3 Physik , Helmholtzweg 3

Kommentar: Inhalt der Veranstaltung: - Elektrostatik: Coulombgesetz, Feldgleichungen, Randwertprobleme, Kapazität, Multipolentwicklung - Magnetostatik: Bio-Savart-Gesetz, Feldgleichungen, Selbstinduktivität, Randwertprobleme, magnetischer Dipol - Zeitabhängige Felder: Induktionsgesetz, Verschiebungsstrom, Maxwellgleichungen, Erhaltungssätze, Relativistische Formulierung der Maxwelltheorie - Elektromagnetische Wellen: ebene Wellen, Polarisation, Hohlraumwellen - Ausstrahlung elektromagnetischer Wellen: Liénard-Wiechert-Potentiale, Dipolstrahlung, Quadrupolstrahlung und magnetische Dipolstrahlung, Strahlungsdämpfung - Elektrodynamik in Materie: mikroskopische und makroskopische Maxwellgleichungen, Responsefunktionen, Kramers-Kronig-Relationen, Anwendungen

Elektrodynamik

Dr. Sascha Husa // Übung - 2SWS - ID1867

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 3 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 4 Physik , Max-Wien-Platz 1

Elektronik

Dr. Frank Schmidl; Dr. Wolfgang Vodel // Vorlesung - 2SWS - ID1834

Termin: Donnerstag 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Kommentar: Die einsemestrige Vorlesung wendet sich an Studenten des 4. Semesters und ist als Vorbereitung auf das Elektronik-Praktikum konzipiert. Im Rahmen der Vorlesung werden Eigenschaften und Funktionsweise von passiven (ohmscher Widerstand, Induktivität, Kapazität sowie Dioden unterschiedlicher Bauart) und aktiven elektronischen Bauelementen (z.B. Strom- und Spannungsquelle, Transistor, Triac) vorgestellt. Auf dieser Grundlage aufbauend werden elektrische Stromkreise und grundlegende Schaltungen (z.B. Gleichrichterschaltungen, Filter, Schwingkreise) in Zwei- bzw. Vierpolanalyse behandelt. Besonderes Augenmerk wird dem Einsatz von Transistoren und Operationsverstärkern in der elektronischen Schaltungstechnik gewidmet. Daran schließen sich, nach der Behandlung von Oszillatoren (Frequenzanalyse) und Kabeln, die Grundlagen der Digitalelektronik (z.B. einfache Gatter, Schaltungsalgebra) sowie verschiedene Anwendungen (z.B. Zähler, Speicher, Analog-Digital-Wandler) an.

Elektronik

Dr. Wolfgang Vodel // Übung - 2SWS - ID1868

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Elektronikpraktikum

Dr. Frank Schmidl; Dr. Wolfgang Vodel // Praktikum - 4SWS - ID1866

Termin: Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E-Praktikum , Helmholtzweg 5

Kommentar: Das Elektronikpraktikum bietet die Möglichkeit zur selbständigen Durchführung von Experimenten mit elektronischen Bauelementen und integrierten Schaltkreisen (analog und digital) sowie die Möglichkeit zum Aufbau kleinerer Schaltungen und ihre Testung. Das Praktikum verfügt über die Möglichkeit der computergestützten Simulation von analogen und digitalen Schaltungen.

Physikalische Optik

Univ.Prof. Richard Kowarschik // Vorlesung - 4SWS - ID5327

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 Abb , Fröbelstieg 1

Kommentar: Die Vorlesung baut auf den Vorlesungen zur Experimentalphysik und Elektrodynamik auf und behandelt die für das Verständnis der modernen Optik wesentlichen physikalischen Grundlagen. Zu ausgewählten Problemkreisen werden Demonstrationsexperimente gezeigt. Das Seminar dient der Diskussion und Vertiefung des Vorlesungsstoffes. Inhalt der Veranstaltung: 1. Elektromagnetische Wellen im Vakuum, in Dielektrika und in Metallen 2. Polarisation und kristalloptische Bauelemente 3. Interferenz (Zwei- und Vielstrahlinterferometer, Phasenmessung) 4. Beugung 5. Grundlagen der Kohärenztheorie und ihrer Anwendung 6. Optische Signalverarbeitung und Holographie

Literatur: Empfohlene Literatur: Born/Wolf, Principles of Optics, Cambridge Univ. Press 1999; Hecht, Optik, Oldenbourg Verlag 2005; Lipson et al., Optik, Springer Verlag 1997; Pedrotti et al., Optik, Prentice Hall 1996;

Physikalische Optik

Dr. Armin Kießling // Übung - 2SWS - ID5328

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 Abb , Fröbelstieg 1

Chemie für Physiker

Dr. Arno Martin // Übung - 1SWS - ID6013

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
Hörsaal Haus 1 , August-Bebel-Straße 2

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 31.10.2005 //
SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Anorganische/ Allgemeine Chemie I (CD-I, UC-I, C-LA I, Geowiss.I, AUW 1.1, Bioch.-I, Physik I)

Prof.Dr. Matthias Westerhausen // Vorlesung - SWS - ID6009

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Technische Mechanik

PD Dr. Roland Weidisch; Dr. Gerd Lobert // Vorlesung - 3SWS - ID5396

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 124 IMT , Löbdergraben 32

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
HS 124 IMT , Löbdergraben 32

Kommentar: - Statik starrer Körper: Äquivalenz und Gleichgewicht, Auflagerreaktionen, Schnittkräfte und Schnittmomente - Festigkeitslehre # Spannungen, Verzerrungen, Stoffgesetze # Zug-/Druckbeanspruchung von Stäben # reine Torsion von kreisförmigen Stäben # Biegung von Stäben # Formänderungsarbeit, Satz von Castigliano # zusammengesetzte Beanspruchung - Kinetik Anwendungen des Impulssatzes, Drehimpulssatzes, Energiesatzes und der Lagrangeschen Gleichungen auf idealisierte technische Systeme

Technische Mechanik

Dr. Gerd Lobert // Seminar - 1SWS - ID5397

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 31.10.2005 //
HS 124 IMT , Löbdergraben 32

Mess-, Sensor- und Aktortechnik

PD Dr. Wolfgang Fried; Dr. (ETH) Thomas Keller; Dr. Gerd Lobert // Praktikum - 3SWS - ID5389

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 124 IMT , Löbdergraben 32

Termin: Dienstag 13:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
PR 228 , Löbdergraben 32

Kommentar: Das Praktikum bietet die Möglichkeit zur selbständigen Durchführung von Experimenten zur Meß-, Sensor- und Aktortechnik. Das Versuchsangebot umfasst ca. 14 experimentell und theoretisch anspruchsvolle Versuche, aus dem 12 Versuche auszuwählen sind. Das Praktikum erfordert selbständige Literaturarbeit und beinhaltet ein Kolloquium zu jedem Versuch.

Quantenmechanik

Univ.Prof. Andreas Wipf // Vorlesung - 4SWS - ID2973

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS , Helmholtzweg 4

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS , Helmholtzweg 4

Kommentar: Inhalt der Veranstaltung: Einleitung: Probleme der klassischen Physik, Hohlraumstrahlung, Photoeffekt, Comptoneffekt, Elektronstreuung und Bohrsches Atommodell Grundkonzepte der Wellenmechanik: Unbestimmtheitsprinzip, Materiewellen, Hilberträume, Operatoren, harmonischer Oszillator, Schrödingersche Erhaltungssatz, Potentialprobleme, kohärente Zustände Die Struktur der Quantenmechanik: Interpretation, reine und gemischte Zustände, Zeitentwicklung, Heisenberg- und Wechselwirkungsbild Symmetrien: Spiegelung, Drehinvarianz und periodische Potentiale Zentralkräfte: Potentialtopf und Wasserstoffatom Elektronen und Atome im elektromagnetischen Feld: Landau-Niveaus, Para- und Diamagnetismus, Spinpräzession Stationäre Näherungsverfahren: Störungstheorie, Stark-Effekt, Variationsprinzip, Heliumatom

Quantenmechanik

// Übung - 2SWS - ID2974

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Thomas Strobl
SR 3 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Thomas Strobl
SR 4 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // José Gonzalez

SR 3 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // José Gonzalez
SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Proseminar zum Fortgeschrittenen-Praktikum

Dr. Bernd Schröter; Univ.Prof. Roland Sauerbrey // Proseminar - 2SWS - ID1836

Termin: Donnerstag 13:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Fortgeschrittenenpraktikum

Dr. Bernd Schröter; Univ.Prof. Roland Sauerbrey // Praktikum - 8SWS - ID3192

Termin: Montag 14:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
F-Praktikum , Max-Wien-Platz 1

Termin: Dienstag 13:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
F-Praktikum , Max-Wien-Platz 1

Termin: Mittwoch 13:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
F-Praktikum , Max-Wien-Platz 1

Termin: Donnerstag 14:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
F-Praktikum , Max-Wien-Platz 1

Kommentar: Das Fortgeschrittenenpraktikum mit 8 Wochenstunden im 5. und 6. Semester der Ausbildung von Diplom-Physikern baut auf die Kenntnisse der Ausbildung in klassischer Physik, dem Anfängerpraktikum und anderen Praktika sowie auf der Einführung in die Quantentheorie bzw. Atomphysik auf, fordert aber auch selbständige Literaturarbeit bei der Einarbeitung in die Versuche. Das Versuchsangebot umfaßt ca. 40 experimentell und theoretisch anspruchsvolle Versuche aus den Bereichen der Spektroskopie von der Kernstrahlung bis zur Hochfrequenz, Versuche zur Röntgenfeinstrukturanalyse, Laserphysik, Nichtlinearen Optik, Klassischen Optik und ihrer Anwendung, Signalverarbeitung und -analyse, Vakuumphysik und Herstellung dünner Schichten, Festkörperphysik, Tieftemperaturphysik und Supraleitung neben bekannten klassischen Versuchen zur Bestimmung physikalischer Konstanten. Aus diesem Angebot werden ca. 10 Versuche aus verschiedenen Bereichen durchgeführt und ausgewertet. Parallel zum Praktikum findet ein Vortragsseminar statt.

Festkörperphysik

Univ.Prof. Friedhelm Bechstedt // Vorlesung - 4SWS - ID5850

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 Physik , Helmholtzweg 5

Kommentar: Inhalt der Veranstaltung: # Ideale Kristalle (Gitter, Bravais-Gitter, Zellen, Brillouin-Zone, Translations-, Punkt- und Raumsymmetrien, experimentelle Strukturaufklärung) # Realstrukturen (Punktdefekte, Versetzungen, flächenhaften Defekte, Thermodynamik, Diffusion von Atomen) # Elastizitätstheorie (Deformation, Verspannung, elastische Konstanten, Messung über Schall) # Gitterschwingungen (zweiatomige Kette, Zustandsdichte, Phononenmoden, innere Energie, thermische Eigenschaften) # Elektronen (freies Elektronengas, Leitfähigkeit, Bandstruktur, Näherungsverfahren, kritische Punkte, winkelaufgelöste Photoemission) # Dielektrische und optische Eigenschaften # Halbleiter # Supraleitung (Grundtatsachen, klassische Theorie, BCS-Theorie)

Festkörperphysik

// Seminar/Übung - 2SWS - ID5854

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Friedhelm Bechstedt
SR 4 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Karsten Hannewald
SR 4 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Jürgen Furthmüller
SR 3 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Jürgen Furthmüller
SR 3 Physik , Max-Wien-Platz 1

Statistische Physik

Univ.Prof. Dirk-Gunnar Welsch // Vorlesung - 2SWS - ID5856

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 Physik , Helmholtzweg 5

Kommentar: Inhalt der Veranstaltung: - Kinetische Gastheorie - Statistische Gesamtheiten im Gamma-Raum (mikrokanonische, kanonische und großkanonische Verteilung) - Grundlagen der Quantenstatistik - Ideale Quantengase

Werkstoffwissenschaft

Vorkurs Mathematik

apl P.Dr. Karl-Heinz Lotze // Vorlesung - SWS - ID6777

Termin: Dienstag 08:30 - 12:00 Uhr Blockveranstaltung // 04.10.2005 //
HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

Kommentar: In einem zweiwöchigen Intensivkurs sollen Studienanfänger (Physik-Diplom, Technische Physik, Physik-Lehramt, Werkstoffwissenschaften, Geophysik) auf die Bewältigung der mathematischen Anforderungen des Physikstudiums im 1. Studienjahr vorbereitet werden. Dabei steht die praktische Handhabung mathematischer Methoden im Vordergrund. Aus dem Inhalt: - Differenzieren mit einer und mehreren Variablen - Integralrechnung - Die Exponentialfunktion - Komplexe Zahlen - Skalar- und Vektorprodukt, der Gradient - Rechnen mit kleinen Größen: Taylor-Polynome, Fehlerfortpflanzung - Kegelschnitte

Experimentalphysik für Chemie, Geowissenschaften, Werkstoffwissensch.

Univ.Prof. Eckhart Förster // Vorlesung - 4SWS - ID1828

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Kommentar: Die zweisemestrige Experimentalphysik-Vorlesung umfasst einen Grundkurs, der für obige Studenten besonders aufbereitet wird. Im Wintersemester wird behandelt: Mechanik Schwingungen und Wellen Elektrostatik

Literatur: Empfohlene Literatur: Experimentalphysik-Lehrbücher von Demtröder, Hering et al., Niedrig, Paus.

Experimentalphysik

// Seminar/Übung - 2SWS - ID3022

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Alexander Nazarkine
SR 211(25 PL.) , Löbdergraben 32

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Andrea Lübcke
SR 211(25 PL.) , Löbdergraben 32

Modul: Mathematische Methoden der Physik

apl P.Dr. Karl-Heinz Lotze // Vorlesung - 2SWS - ID1858

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

Zulassungsvoraussetzung: Teilnahme am Vorkurs Mathematik für Studienanfänger wird empfohlen

LN: Übungsaufgaben, aktive Teilnahme an den Übungen, Semesterabschlussklausur

Kommentar: Die Vorlesung und die in zweiwöchigem Rhythmus abgehaltenen Übungen setzen den "Vorkurs Mathematik" fort. Sie sollen durch die Konzentration auf die Rechenmethoden der Physik die Studenten befähigen, sowohl die mathematischen Anforderungen der Experimentalphysik als auch die der schon im zweiten Semester beginnenden Theoretischen Physik zu bewältigen. Aus dem Inhalt: - Gewöhnliche lineare Differentialgleichungen 1. und 2. Ordnung mit konstanten Koeffizienten - Vektoranalysis: Differentialoperatoren und Integralsätze - Krummlinige Orthogonalkoordinaten - Die eindimensionale, homogene Wellengleichung

Literatur: Lehrbücher der Mathematik für Physiker, die die Handhabung der Methoden in den Vordergrund stellen, z.B. Kallenrode, Rechenmethoden der Physik (Springer)

Modul: Mathematische Methoden der Physik

// Wahlseminar - 1SWS - ID5375

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
HS 124 IMT , Löbdergraben 32

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr 14-täglich // 31.10.2005 //
HS 124 IMT , Löbdergraben 32

Mathematik 1 (Geo-/Werkstoffwissenschaftler)

Dr. Cornelia Schiebold // Vorlesung - 4SWS - ID7550

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Mathematik 1 (Geo-/Werkstoffwissenschaftler)

// Übung - 2SWS - ID8001

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 124 IMT , Löbdergraben 32

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (70 Pl.) , Wöllnitzer Straße 7

Informatik (Werkstoffwissenschaftler)

Dr. Herbert Süße // Vorlesung - 4SWS - ID8008

Termin: Montag 11:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 124 IMT , Löbdergraben 32

Informatik (Werkstoffwissenschaftler)

// Seminar - 2SWS - ID8009

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
Unixpool , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
Unixpool , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Termin: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
Unixpool , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Informatik (Werkstoffwissenschaftler)

// Praktikum - 2SWS - ID9206

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Unixpool , Ernst-Abbe-Platz 1-2

Termin: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Einführung in die Werkstoffwissenschaft

AOR PD DRI Jörg Bernhard Boßert // Vorlesung - 2SWS - ID5421

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 124 IMT , Löbdergraben 32

Chemie für Werkstoffwissenschaftler (Teil I)

Univ.Prof. Dörte Stachel // Vorlesung - 4SWS - ID5579

Termin: Dienstag 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS FrStr , Fraunhofer Straße 6

Termin: Donnerstag 13:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS FrStr , Fraunhofer Straße 6

Englisch

Dr. Renate Freymüller // Seminar/Übung - 2SWS - ID3023

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 28.10.2005 //
SR 211(25 PL.) , Löbdergraben 32

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 12.12.2005 //
SR 211(25 PL.) , Löbdergraben 32

Methoden des wissenschaftlichen Experimentierens I

PD Dr. Wolfgang Fried // Vorlesung - 2SWS - ID3047

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 124 IMT , Löbdergraben 32

Kommentar: Inhalt der Veranstaltung: - Ausgewählte Grundlagen der Statistik - Multivariate optimale Versuchsplanung - analytische und experimentelle Optimierungsmethoden - Clusteranalysemethoden - Fuzzy-Logic - Datenanalyse-Methoden (Fourieranalyse, Wavelet, Neuronale Netze ...)

Methoden des wissenschaftlichen Experimentierens I

PD Dr. Wolfgang Fried // Seminar/Übung - 1SWS - ID3048

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
HS 124 IMT , Löbdergraben 32

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 31.10.2005 //
HS 124 IMT , Löbdergraben 32

Mathematik 3 (Werkstoffwissenschaftler)

Dr. Cornelia Schiebold // Vorlesung - 2SWS - ID7551

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Mathematik 3 (Werkstoffwissenschaftler)

// Übung - 1SWS - ID8007

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 211(25 PL.) , Löbdergraben 32

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr 14-täglich // 31.10.2005 //
SR 211(25 PL.) , Löbdergraben 32

Physikalische Chemie II für Werkstoffwissenschaftler II: Phasendiagramme

Univ.Prof. Dörte Stachel // Vorlesung - SWS - ID2432

Termin: Dienstag 12:45 - 14:15 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS FrStr , Fraunhofer Straße 6

Physikalische Chemie II für Werkstoffwissenschaftler II: Korrosion

Univ.Prof. Dörte Stachel // Vorlesung - SWS - ID2521

Termin: Montag 13:30 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS FrStr , Fraunhofer Straße 6

Grundlagen der Werkstoffwissenschaft II

Univ.Prof. Klaus Dieter Jandt // Teleteaching - 2SWS - ID3019

Termin: Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr Einzeltermin // 12.10.2005 //
HS 7 , Am Johannisfriedhof 2

Termin: Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 19.10.2005 //
HS E028 , Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentar: Inhalt der Veranstaltung: * Mechanische Eigenschaften I * Mechanische Eigenschaften II *
Deformations- und Verstärkungsmechanismen * Materialversagen I * Materialversagen II *
Phasendiagramme I * Phasendiagramme II * Phasenumwandlung I * Phasenumwandlungen II * Übungen zu
den Vorlesungen * Gründen für Anfänger

Werkstofforientierte Konstruktion

Prof.Dr. Günter Höhne; Dr. Uwe Jungstand // Teleteaching - 2SWS - ID3064

Termin: Freitag 09:15 - 10:45 Uhr wöchentlich // 14.10.2005 //
HS 7 , Am Johannisfriedhof 2

Kommentar: Vermittelt werden die Vorgehensweisen zur Entwicklung technischer Gebilde und die
Gestaltungsrichtlinien für die Herstellung von Einzelteilen. Einbezogen sind die Grundlagen des
Konstruierens wie Projektionsarten, Darstellungsregeln, Toleranzen und Passungen. Die fertigungsgerechte
Gestaltung der Einzelteile wird im Zusammenhang mit den Werkstoffeigenschaften behandelt.

Werkstofforientierte Konstruktion

Dr. Uwe Jungstand; Frank Herzer // Seminar - 2SWS - ID3060

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 217(25 Pl.) , Löbdergraben 32

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 217(25 Pl.) , Löbdergraben 32

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr 14-täglich // 31.10.2005 //
SR 217(25 Pl.) , Löbdergraben 32

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr 14-täglich // 31.10.2005 //
SR 217(25 Pl.) , Löbdergraben 32

Technische Mechanik I

PD Dr. Roland Weidisch // Vorlesung - 2SWS - ID3045

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 124 IMT , Löbdergraben 32

Kommentar: Inhalt der Veranstaltung: #8718; Statik starrer Körper - Äquivalenz und Gleichgewicht,
Auflagerreaktionen - Schwerpunkt - Schnittkräfte und Schnittmomente - Haftreibung #8718;

Festigkeitslehre - Spannungen, Verzerrungen, Stoffgesetze - Zug- / Druckbeanspruchung von Stäben - reine Torsion von kreisförmigen Stäben - Biegen von Stäben - Knickung von Stäben - Formänderungsarbeit, Satz von Castigliano - zusammengesetzte Beanspruchung

Technische Mechanik I

Dr. Gerd Lobert // Seminar/Übung - 2SWS - ID3046

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 124 IMT , Löbdergraben 32

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 217(25 Pl.) , Löbdergraben 32

Keramische Werkstoffe (Werkstoffwissenschaften III, Vertiefungsfach Glaschemie IV)

Unip.Dr.Dr Christian Rüssel // Vorlesung - SWS - ID2704

Termin: Montag 11:00 - 12:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS FrStr , Fraunhofer Straße 6

Keramische Werkstoffe (Werkstoffwissenschaften III, Vertiefungsfach Glaschemie IV)

Unip.Dr.Dr Christian Rüssel; Dr. Ralf Keding // Seminar - SWS - ID2705

Termin: Dienstag 16:00 - 17:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum , Fraunhofer Straße 6

Bemerkung: findet nach Vereinbarung statt! Labor Fraunhoferstr. 6

Einführung in die Festkörperphysik

Dr. Frank Schmidl; Univ.Prof. Paul Seidel // Vorlesung - 4SWS - ID5386

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 Physik , Helmholtzweg 5

Kommentar: Die Vorlesung gibt eine Einführung in die experimentelle Festkörperphysik und wendet sich als Kursvorlesung an Studenten und der Materialwissenschaften (5. Semester) und des Lehramtes Physik (7. Semester). Schwerpunkte sind dabei: 1. Struktur idealer Kristalle (Raumgitter, Kristallsysteme, einfache Kristallstrukturen, reziprokes Gitter, experimentelle Bestimmung der Kristallstruktur) 2. Gitterfehler realer Kristalle (Typen, Auswirkungen auf Materialeigenschaften) 3. Bindungsverhältnisse im Kristall 4. Dynamik des Kristallgitters (Phononen, spezifische Wärme) 5. Elektronen im Festkörper (Bändermodell, Leitungstypen, Halbleiterphysik) 6. Dielektrika (Polarisation, Optische Eigenschaften, Ferroelektrika) 7. Magnetismus (Para-, Dia-, Ferro-, Antiferro-, Ferri-Magnetismus, Magnetooptik) 8. Supraleitung (Grundeigenschaften, Cooperpaare, Josephson-Effekte, Materialien) 9. Legierungen (Zustandsdiagramme, Phasenreaktionen) 10. Keramiken und amorphe Festkörper

Literatur: Empfohlene Literatur: K. Kopitzki, Einführung in die Festkörperphysik, Teubner, Stuttgart, 3. Auflage, 1993 H. Ibach, H. Lütte, Festkörperphysik - Einführung in die Grundlagen, Springer, Berlin, 3. Aufl., 1990 Ch. Weißmantel, C. Hamann, Grundlagen der Festkörperphysik, J.A. Samte, Leipzig, 4. Aufl., 1995 W. Göpel, C. Ziegler, Struktur der Materie: Grundlagen, Mikroskopie und Spektroskopie, Teubner, Stuttgart, 1994

Einführung in die Festkörperphysik

Anja Zimmer // Seminar - 2SWS - ID5387

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Materialprüfung

PD Dr. Jürgen Dieter Schnapp // Vorlesung - 4SWS - ID5413

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 217(25 Pl.) , Löbdergraben 32

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 217(25 Pl.) , Löbdergraben 32

Kommentar: Inhalt der Veranstaltung: 1. Einführung 2. Werkstoffanalytik - eine Übersicht 3. Struktur- und Gefügeuntersuchungen - eine Übersicht 4. Ermittlung von Festigkeits-, Verformungs- und Zähigkeitskenngrößen 4.1 Mechanisch-technologische Prüfverfahren mit statischer Beanspruchung 4.2 Mechanisch-technologische Prüfverfahren mit dynamischer Beanspruchung 4.3 Bruchmechanische Untersuchungen 5. Härteprüfung 6. Verschleißprüfung (Übersicht) 7. Zerstörungsfreie Prüfverfahren 7.1 Radiographische Verfahren 7.2 Elektrische und magnetische Verfahren 8. Zerstörungsfreie Materialcharakterisierung (ausgewählte Verfahren) 9. Schadensanalyse 10. Statistische Auswertung von Prüfergebnissen 11. Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung 11.1 Qualitätssicherung in Prüflaboratorien 11.2 Produktzertifizierung 11.3 Aufbau des deutschen Akkreditierungs- und Zertifizierungssystems Die Lehrveranstaltung gibt eine Übersicht über die Grundlagen und Anwendungsmöglichkeiten der Verfahren der Werkstoffprüfung, der Festkörpercharakterisierung und der Qualitätssicherung. Die einzelnen Themen können in wahlobligatorischen und fakultativen Lehrveranstaltungen weiter vertieft werden.

Materialbearbeitung

Prof.Dr.-I Peter Georg Adam // Vorlesung - 2SWS - ID5414

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 217(25 Pl.) , Löbdergraben 32

Kommentar: Gießen, Schmieden, Abtragen, Beschichten, Fügen, Reinigen, Prüfung. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf den grundlegenden Eigenschaften der zahlreichen Prozesse, ihren Vor- und Nachteilen sowie ihren laufenden Veränderungen, z.B. durch Integration von DV (CAD, CAM) bis zur Simulation.

Materialbearbeitung

Prof.Dr.-I Peter Georg Adam; Dozent Dr. Gisbert Staupendahl; Dr. Volker Herold // Praktikum - 3SWS - ID5415

Termin: Donnerstag 15:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Termin: Freitag 08:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Praktische Übungen mit Auswertung zur Herstellung und Untersuchung von Probestücken mit unterschiedlicher Herstellung und Bearbeitung. Darstellung geforderter Eigenschaften durch geeignete Parameter-Auswahl bzw. Werkstoff-Modifikationen.

Materialprüfung

PD Dr. Jürgen Dieter Schnapp; Martin Buchmann; Uwe Zeigmeister; Andreas Undisz // Praktikum - 3SWS - ID5416

Termin: Donnerstag 15:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Termin: Freitag 08:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Das Praktikum umfasst 3 S W S im 5. Semester und beinhaltet die Durchführung von Experimenten zur zerstörenden und zerstörungsfreien Werkstoffprüfung. Inhaltliche Schwerpunkte sind: # Zug-, Druck- und Biegeversuch # Wirbelstromprüfung

Einführung in die VWL (Wirtschaftswissenschaften)

Univ.Prof. Rupert Windisch // Vorlesung - SWS - ID8067

Termin: Donnerstag 10:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Einführung in die VWL (Wirtschaftswissenschaften)

Martin Linde // Übung - SWS - ID8068

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 9 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkung: Eine der Übungszeiten muss gewählt werden.

Materialkundliches Praktikum

Univ.Prof. Klaus Dieter Jandt; AOR PD DRI Jörg Bernhard Boßert; Dr. Jörg Reichert; Dr. (ETH) Thomas Keller; Dr. Gerd Lobert; Andreas Undisz // Praktikum - 6SWS - ID5417

Termin: Montag 08:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Termin: Donnerstag 08:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Inhalt der Veranstaltung: Das Praktikum umfasst je 6 SWS und erstreckt sich vom 6. bis zu 8. Semester. Das materialkundliche Praktikum beinhaltet die Durchführung von Experimenten zur Materialwissenschaft. Ziel dieses Praktikums ist das Verständnis für Werkstoffe zu vertiefen, selbständiges methodisches Experimentieren zu erlernen und die Studenten an die Bedienung und Funktionsweise moderner Geräte heranzuführen. Die Versuche werden an verschiedenen Instituten der Physikalisch-Astronomischen Fakultät und der Chemisch-Geowissenschaftlichen Fakultät durchgeführt. Die inhaltlichen Schwerpunkte sind Versuche, die sich mit dem Aufbau der Materialien (Struktur, Gleichgewichte - Ungleichgewichte) den Eigenschaften der Materialien (Thermochemische Eigenschaften, Feldeigenschaften, mechanische Eigenschaften) der Herstellung von Werkstoffen beschäftigen. Exkursionen sollen den Studenten zeigen, wie Werkstoffe unter industriellen Bedingungen hergestellt und verarbeitet werden, wo Werkstoffe im Produktionsprozess von entscheidender Bedeutung sind und wo Einsatzgebiete von Materialwissenschaftlern in der Industrie liegen.

Polymere für Werkstoffwissenschaftler IV

Univ.Prof. Thomas Heinze // Vorlesung - 2SWS - ID5932

Termin: Dienstag 14:30 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS FrStr , Fraunhofer Straße 6

Glastechnologie (Werkstoffwissenschaften IV)

Unip.Dr.Dr Christian Rüssel // Vorlesung - SWS - ID2702

Termin: Dienstag 11:00 - 12:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS FrStr , Fraunhofer Straße 6

Glastechnologie (Werkstoffwissenschaften IV)

Univ.Prof. Dörte Stachel // Seminar - SWS - ID2703

Termin: Mittwoch 11:00 - 12:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum , Fraunhofer Straße 6

Metalle II

Univ.Prof. Markus Rettenmayr // Vorlesung - 3SWS - ID3086

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 124 IMT , Löbdergraben 32

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
HS 124 IMT , Löbdergraben 32

Kommentar: Inhalt der Veranstaltung: # Wärmebehandlungen (Teil II) - Kornvergrößerung - Sekundäre Rekristallisation - Dynamische Rekristallisation # Versetzungen - Versetzungstypen - Eigenschaften von Einzelversetzungen - Versetzungsbewegung - elastische Wechselwirkung von Versetzungen - Versetzungsreaktionen - Schneiden von Versetzungen - Wirkung äußerer Spannungen - Unvollständige Versetzungen # Zeitunabhängige Verformung - Verformung von Einkristallen - Knickband- und Zwillingsbildung - Verformung von Vielkristallen - Mischkristallhärtung - Besonderheiten der statischen plastischen Verformung # Zeitabhängige Verformung - Superplastizität - Versetzungskriechen - Tieftemperaturkriechen - Diffusionskontrolliertes Kriechen - Verformungsmechanismus-Diagramme # Zyklische Verformung - Einflussgrößen auf Ermüdung - Gefügeveränderungen bei Wechselverformung # Bruch - zäher Bruch - Sprödbruch - Ermüdungsbruch - Dauerbruch

Metalle II

Univ.Prof. Markus Rettenmayr // Seminar - 1SWS - ID3088

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 31.10.2005 //
HS 124 IMT , Löbdergraben 32

Polymere für Werkstoffwissenschaften

Univ.Prof. Klaus Dieter Jandt // Vorlesung - 2SWS - ID8706

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 124 IMT , Löbdergraben 32

Kommentar: * Einführung * Struktur der Einzelketten * Polymer-Morphologie * Thermodynamik Refrescher * Kristallisation, Schmelzen und Glasübergang * Thermodynamik von Polymerlösungen und Blends * Molekulargewicht und Branching * Mechanische und rheologische Eigenschaften * Anwendungen von Polymeren und Hochleistungspolymeren

Chemisches Praktikum für Materialwissenschaftler (Mat.-wiss. I)

Univ.Prof. Dörte Stachel; Dr. Matthias Müller // Praktikum - 3SWS - ID2717

Termin wird noch bekannt gegeben

Kurslehrveranstaltungen für andere Fakultäten

Modul: Experimentalphysik I - Grundkurs Mechanik, Wärme

Univ.Prof. Roland Sauerbrey // Vorlesung - 4SWS - ID1046

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Kommentar: Inhalt: Newtonsche Mechanik; Energie- und Impulserhaltung; Drehbewegungen, Drehimpuls; Mechanik deformierbarer Körper; Schwingungen und Wellen; Wärmelehre: Temperatur, kinetische Gastheorie; reale Gase, Phasenumwandlungen; Hauptsätze der Thermodynamik

Literatur: Empfohlene Literatur: P. A. Tipler, "Physik", Spektrum Verlag, 1994 Bergmann/Schäfer, "Experimentalphysik" Bd.1 Mechanik, Akustik, Wärme; Walter de Gruyter, Berlin K. Dransfeld, P. Kienle, G.M. Kalvins #Physik I: Mechanik und Wärme", Oldenburg, München, 9. Aufl., 2001 H. Pfeifer, H. Schmiedel, "Grundwissen Experimentalphysik", Teubner, Leipzig 1997 E. W. Otten, #Repetitorium Experimentalphysik", Springer 1998 Pitka/Bohrmann/Stöcken/Terlecki, #Physik - Der Grundkurs", Verlag H. Deutsch, 1998

Experimentalphysik für Chemie, Geowissenschaften, Werkstoffwissensch.

Univ.Prof. Eckhart Förster // Vorlesung - 4SWS - ID1828

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Kommentar: Die zweisemestrige Experimentalphysik-Vorlesung umfasst einen Grundkurs, der für obige Studenten besonders aufbereitet wird. Im Wintersemester wird behandelt: Mechanik Schwingungen und Wellen Elektrostatik

Literatur: Empfohlene Literatur: Experimentalphysik-Lehrbücher von Demtröder, Hering et al., Niedrig, Paus.

Physikalisches Grundpraktikum für Nebenfach (Biochemie, Geowissenschaft)

Univ.Prof. Andreas Tünnermann; Dr. Ernst-Bernhard Kley // Praktikum - 3SWS - ID1964

Termin: Mittwoch 13:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

G-Praktikum , Max-Wien-Platz 1

Kommentar: Das physikalische Praktikum bietet die Möglichkeit zur selbständigen Durchführung und Auswertung von grundlegenden physikalischen Experimenten aus den Bereichen: - Mechanik - Elektrophysik - Wärmelehre - Optik

Physik für Chemiker

// Übung - 1SWS - ID2970

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //

SR 029 , Fürstengraben 1

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //

SR 130 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 31.10.2005 //

SR 029 , Fürstengraben 1

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 31.10.2005 //

SR 130 , Carl-Zeiß-Straße 3

Physikalisches Praktikum für Mediziner

Dr. Jürgen Kräußlich // Praktikum - 4SWS - ID1871

Termin: Montag 15:15 - 19:15 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

G-Praktikum , Max-Wien-Platz 1

Termin: Freitag 13:45 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

G-Praktikum , Max-Wien-Platz 1

Modul: Experimentalphysik I

// Übung - 2SWS - ID1854

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Eberhard Welsch

SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Armin Kießling

SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Michael Duparré

SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Armin Kießling

SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Michael Duparré

SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Eberhard Welsch

SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Michael Duparré

SR 4 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Armin Kießling
SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Physik für Human- und Zahnmediziner und Biochemiker

Univ.Prof. Wolfgang Richter // Vorlesung/Praktikum - 3SWS - ID5319

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Freitag 08:00 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Kommentar: Inhalt der Veranstaltung: Einführungsvorlesung Experimentalphysik unter besonderer Berücksichtigung der Lehrinhalte, die für die Fachrichtung Medizin im Gegenstandskatalog aufgeführt sind. Schwerpunkte der Vorlesung sind Mechanik, Schwingungen und Wellen, Struktur der Materie, Wärmelehre, Elektrizitätslehre und Optik.

Literatur: wird in der Vorlesung bekanntgegeben

Physik für Biologen, Ernährungswissenschaftler, Pharmazeuten, Angewandte Umweltwissenschaften

HSD apl.P. Werner Wesch // Vorlesung - 3SWS - ID5320

Termin: Mittwoch 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Freitag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Kommentar: Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse auf dem Gebiet der experimentellen Physik und behandelt folgende Schwerpunkte: 1. Grundlage des Messens, physikalische Größen und Einheiten 2. Mechanik: Kinematik und Dynamik des Massenpunktes; Arbeit, Leistung, Energie, Impuls und Anwendungen; Mechanik starrer Körper; Mechanik der Flüssigkeiten und Gase 3. Wärmelehre: Temperatur und Wärmemenge; Zustandsänderungen von Gasen, Gasgesetze; Wärme als Energieform, Hauptsätze der Wärmelehre; Wärmetransportvorgänge; Aggregatzustände 4. Schwingungen und Wellen: Gedämpfte und ungedämpfte Schwingungen, harmonische Wellen 5. Elektrizitätslehre: Elektrostatik, elektrisches Feld, Stoffe im elektrischen Feld, elektrisches Potential; elektrischer Strom; magnetisches Feld; elektromagnetische Induktion; elektromagnetische Wellen, Maxwellsche Gleichungen 6. Optik: Geometrische Optik; Wellenoptik; optische Geräte

Literatur: Lehrbücher der Experimentalphysik von Pohl, Grimsehl, Gerthsen, Tipler

Physik für Angewandte Umweltwissenschaftler

OAss.Dr. Elke Wendler // Seminar/Übung - SWS - ID6179

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 Physik , Helmholtzweg 3

Physik für Biologen

HSD apl.P. Werner Wesch // Seminar/Übung - SWS - ID6207

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Physik für Pharmazeuten

HSD apl.P. Werner Wesch // Seminar/Übung - SWS - ID6208

Termin: Donnerstag 08:00 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Neugasse , Neugasse 23

Physik für Ernährungswissenschaftler

OAss.Dr. Elke Wendler // Wahlseminar - 1SWS - ID7468

Termin: Dienstag 17:00 - 19:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
HS 3 Physik , Helmholtzweg 3

Experimentalphysik II

Unip.Dr.Dr Wolfgang Witthuhn // Vorlesung - 4SWS - ID959

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 Physik , Helmholtzweg 3

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 Physik , Helmholtzweg 3

Kommentar: Inhalt: Elektrizität und Magnetismus - Elektrostatik - Stationäre Ströme - Permanentmagnete - Magnetfeld stationärer Ströme - Kraftwirkungen - Elektromagnetische Induktion - Materie im Magnetfeld - Maxwellsche Gleichungen - Wechselstrom - Ladungstransportprozesse Optik - Optisches Strahlungsfeld - Geometrische Optik - Wellenoptik - Polarisaton

Literatur: Empfohlene Literatur: Lehrbücher der Experimentalphysik von Bergmann/Schäfer, Pohl, Gerthsen, Grimsehl, Demtröder, Paus, Tipler.

Wahlveranstaltungen

öffentliche Samstagsvorlesungen der Physikalisch-Astronomischen Fakultät

// Wahlvorlesung - SWS - ID5373

Termin: Samstag 10:30 - 12:00 Uhr 14-täglich // 01.10.2005 //
HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Kommentar: 01.10.2005 Prof. Dr. Gerhard Schäfer Vom freien Fall zum Schwarzen Loch: 90 Jahre Einsteinsche Gravitation Im November 2005 jährt sich die Entstehung der Allgemeinen Relativitätstheorie zum 90sten mal. Grund genug, die Erfolge der Theorie auf den verschiedensten Gebieten zu würdigen, vornehmlich natürlich in der Physik, Astrophysik und Kosmologie, aber auch in der Mathematik, Philosophie und Technik. Der Vortrag vermittelt einen lebendigen Einblick in unser gegenwärtiges Wissen um die Gravi-tation. 29.10.2005 Prof. Dr. Andreas Tünnermann Laser # Eine Lichtquelle für Wissenschaft und Technik Seit der ersten Realisierung des Lasers sind mehr als 40 Jahre vergangen. Der Laser wird heute vielfach als Energieträger, Werkzeug, Messinstrument sowie als Prozessinitiator in Wissenschaft und Technik in unterschiedlichen Bauformen eingesetzt. Grundlegende Laserkonzepte werden vorgestellt, Anwendungen diskutiert. 12.11.2005 Dr. Reinhard Schielicke Ernst Abbe als Hochschullehrer und Direktor des Astrophysikalischen Instituts Die über 500jahrige Geschichte der Astronomie in Jena durchlief in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts einen ihrer Tiefpunkte. Ernst Abbe - zu jener Zeit a.o. Professor an der Jenaer Universität - legte 1877 Vorschläge zur Erhaltung dieses Faches vor und konnte sie verwirklichen: er wurde 1877 zum Direktor der Jenaer Sternwarte berufen und blieb bis 1900 in diesem Amt, bezog das ehemalige Schillersche Gartenhaus, das er bis 1886 bewohnte, und ergänzte seine Vorlesungen und Praktika mit astronomischen Themen. Diese Tätigkeiten Abbes, die heute kaum beachtet werden, aber auch die Wechselwirkungen mit seinen Arbeiten für die Fa. Carl Zeiss, wird der Vortrag beleuchten. 26.11.2006 Prof. Dr. Frank Wyrowski Auf den Spuren Ernst Abbes: Wellenoptische Phänomene im virtuellen Labor Der Airbus A380 wurde vollständig am Computer entworfen, bevor er zum ersten Mal erfolgreich flog. Simulationstechnik wird in der technischen Entwicklung immer wichtiger. Dies gilt auch für die Anwendung von Licht in der Technik. In der Vorlesung werden optische Phänomene im Simulationsexperiment untersucht. Es wird z. B. gezeigt, wie sich Laserstrahlen ausbreiten, was passiert, wenn Licht durch kleine Öffnungen gelenkt wird, wie Hologramme gemacht werden, wie Regenbogenfarben bei der Lichtausbreitung zum Vorschein kommen und warum Mikroskope nicht beliebig kleine Details auflösen können. 10.12.2005 Dr. Ludwig Grunwaldt (GeoForschungsZentrum Potsdam) Laser-Entfernungsmessungen zu Erdsatelliten # oder: wie viele Zentimeter sind es bis zum Mond? Seit seinem erstmaligen Einsatz 1964/65 hat sich das Verfahren der Laser- Entfernungsmessung durch ständige technologische Weiterentwicklung zur genauesten kosmisch-geodätischen Messmethode entwickelt. Distanzmessungen zu Laser-Reflektoren auf künstlichen Erdsatelliten und dem Mond haben eine breite Palette von Anwendungen gefunden, die von der exakten Bestimmung des Erdschwerefeldes über die zentimeter-genaue Vermessung der Mondbahn bis hin

zum Nachweis relativistischer Effekte reicht. 07.01.2006 Prof. Dr. Eckhart Förster Kristalle im Alltag und in der Forschung Aussehen und regelmäßige Gestalt von Kristallen haben die Menschen schon immer fasziniert. Heute nutzen wir Kristalle nicht nur als Schmuckstücke sondern an vielen Stellen im Alltag und in technischen Geräten. 21.01.2006 Dr. Eike Günther Ist dies das erste Bild einer fremden Welt? Seit Jahrhunderten war es ein Traum, extrasolare Planeten zu entdecken. Die Hoffnungen richteten sich dabei zunächst auf den indirekten Nachweis von Planeten durch sehr genaue Messung der Bewegung der Muttersterne. In der Tat gelang es 1995 erstmals und inzwischen mehr als 160 Mal auf indirekte Weise einen extrasolaren Planeten nachzuweisen. Der Traum war es aber immer, ein Bild einer solchen fremden Welt zu erhalten. Die Hürden erschienen lange Zeit unüberwindlich, da selbst ein so großer Planet wie der Jupiter im optischen nur 0.0000001% der Helligkeit unserer Sonne hat. Wie sollte es da gelingen, ein Bild eines Planeten der um einen anderen Stern kreist, aufzunehmen. Vor kurzem gelang es, im nahen Infraroten einen sehr massearmen Begleiter eines jungen Sterns zu beobachten. Ist dies das erste Bild eines extrasolaren Planeten? Was ist die Evidenz dafür und welche Eigenschaften hat dieses Objekt?

Lehrveranstaltungen zum Studienschwerpunkt Photonik

Grundlagen der Laserphysik

Univ.Prof. Andreas Tünnermann; Univ.Prof. Roland Sauerbrey // Wahlvorlesung - 2SWS - ID5899

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 Physik , Helmholtzweg 3

Halbleiter-Optoelektronik

Univ.Prof. Wolfgang Richter // Wahlvorlesung - 2SWS - ID5919

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 Physik , Helmholtzweg 3

Kommentar: Inhalt der Veranstaltung: In der Vorlesung werden die physikalischen Grundlagen sowie die technischen Realisierungsformen und Anwendungen optoelektronischer Halbleiterbauelemente behandelt. Die Vorlesung baut auf dem Grundstudium Physik auf, der vorherige Besuch einer einführenden Veranstaltung zur Festkörperphysik/Halbleiterphysik wird jedoch empfohlen. Schwerpunkte sind: - Film- und Streifenwellenleiter in Halbleitern - Optoelektronische Bauelemente: Photodioden, Solarzellen, Lumineszenz- und Laserdioden, optische Halbleiterverstärker, optoelektronische Modulatoren

Literatur: Empfohlene Literatur: - K.J. Ebeling: Integrierte Optoelektronik, Springer-Verlag Berlin - H.P. Zappe: Introduction to semiconductor integrated optics, Artech House Boston

Physikalische Optik im Simulationsexperiment I

Univ.Prof. Frank Wyrowski // Wahlvorlesung - 2SWS - ID5935

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 Physik , Helmholtzweg 5

Kommentar: Inhalt der Veranstaltung: Simulationstechniken gewinnen zunehmend an Bedeutung um innovative Produkte zu entwickeln. Dies ist auch in der Optik und Photonik so. Daher ist es notwendig, sich frühzeitig mit den Inhalten und Methoden der Optiksimation zu beschäftigen. Der Durchdringung der physikalischen Optik im Simulationsexperiment kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. In der Vorlesung werden folgende Themen behandelt: Propagation von elektromagnetischen Wellen, Beugung und Interferenz, wellenoptische Effekte bei der Abbildung, Holographie und erste Überlegungen zur Modellierung partiell kohärenter Felder zur Simulation realer Lichtquellen. Die Vorlesung ist für Studenten ab dem 5. Semester geeignet. Alle notwendigen theoretischen Grundlagen werden vermittelt. Der Schwerpunkt liegt in der Durchführung von Simulationsexperimenten.

Optikexperimente im virtuellen Labor

Univ.Prof. Frank Wyrowski // Praktikum - 2SWS - ID5942

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Dieses Praktikum ist an die Vorlesung Physikalische Optik im Simulationsexperiment I gekoppelt. In einem Blockpraktikum im Anschluss an die Vorlesungszeit können interessierte Studenten selber erste praktische Erfahrungen in der optischen Simulationstechnik sammeln. Dabei wird auf den Erkenntnissen der Vorlesung aufgebaut. Das Praktikum wird mit der Optiksoftware VirtualLab# durchgeführt.

Bemerkung: Das Blockpraktikum findet nach der Vorlesung im TIP (Technologie- und Innovationspark) statt.

Optische Fasern: Eigenschaften und Anwendungen in Kommunikation und Sensorik

Univ.Prof. Hartmut Bartelt // Wahlvorlesung - 2SWS - ID6165

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 Physik , Helmholtzweg 5

Kommentar: Inhalt: Die extrem verlustarme Übertragung über optische Fasern ist die Basis der modernen Telekommunikation. Neben der passiven Lichtübertragung werden inzwischen weitere Anwendungsgebiete etwa zu faseroptischen Verstärkern und Lichtquellen wie aber auch zur faseroptischen Sensorik erschlossen. Optische Fasern können dazu in sehr unterschiedlichen Strukturen erzeugt und bezüglich ihrer optischen Eigenschaften gesteuert werden. Im Rahmen der Vorlesung werden sowohl die physikalischen Grundlagen optischer Fasern besprochen wie auch verschiedene Anwendungskonzepte: # Grundlegende Eigenschaften optischer Fasern # Herstellungs- und Messtechniken # Spezielle Fasertypen (polarisationserhaltende Fasern, dispersionsveränderte Fasern, Hohlfasern, photonische Kristallfasern) # Faserverstärker und Faserlichtquellen # Komponenten und Systemaspekte der optischen Nachrichtentechnik # Faseroptische Sensorkonzepte Es wird im Rahmen der Vorlesung ein Laborbesuch zu Technologien und Anwendungen optischer Fasern angeboten.

Bemerkung: Wahlvorlesung für Studenten nach dem Vordiplom, geeignet für Graduiertenstudium, geeignet für Hörer über 50 Jahre (bei entsprechender technisch-wissenschaftlicher Vorbildung)

Kohärent-optische Messtechnik

Univ.Prof. Richard Kowarschik // Wahlvorlesung - 2SWS - ID6379

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 Abb , Fröbelstieg 1

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten optischen Verfahren der Längenmessung einschl. der Erfassung von Formen und Formänderungen. Neben der Darstellung der physikalischen Grundlagen dieser Messmethoden wird besonderer Wert auf ihre Applikationsmöglichkeiten gelegt. Zu ausgewählten Problemkreisen werden Demonstrationsexperimente gezeigt. Schwerpunkte sind: 1. Grundbegriffe der Längenmessung 2. Interferometrie, Zwei- und Vielstrahlinterferometer, Wellenflächenanalyse, Phasenmessverfahren 3. Holographische Interferometrie und Speckle-Messtechnik 4. Messverfahren mit strukturierter Beleuchtung Die Vorlesung richtet sich an Studenten ab dem 5. Semester sowie an Doktoranden aus Studienrichtungen der Physik und ist auch als Vorbereitung auf das Rigorosum geeignet.

Grundlagen der Laserphysik und optischen Spektroskopie

WA Dr. Stefan Nolte; Dr. Jens Limpert // Wahlseminar - 2SWS - ID6782

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 3 Physik , Max-Wien-Platz 1

Kommentar: Seminar zum Wahlmodul "Grundlagen der Laserphysik"

Theoretisch-Physikalisches Institut

Spezielle Relativitätstheorie II

PD Dr. Eduard Herlt // Wahlvorlesung - 2SWS - ID4074

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 13 , August-Bebel-Str. 4

Kommentar: Inhalt der Veranstaltung: Die Vorlesung "Spezielle Relativitätstheorie" vom SS 2005 wird fortgesetzt. Wesentlicher Inhalt dieses 2. Teils ist A) Relativistische Mechanik im Viererformalismus - Theorie und Anwendungen - a) Vierergeschwindigkeit, Viererimpuls, Viererdrehimpuls, "Lex secunda" der SRT, Viererkraft b) Bilanzen für Vierergrößen und Transformation von Energie, Dreierimpuls, Dreierdrehimpuls, Schwerpunkt c) Freier Fall nach der SRT (Hyperbelbewegung) d) Relativistischer Stoß und Zerfall von Teilchen, Compton-Effekt, Paarerzeugung und Paarvernichtung, $E = m \cdot c$ zum Quadrat Vorraussage des Neutrons 1931 durch Pauli e) Speziell-Relativistisches Kepler-Problem, Gravitation-Grenze der Gültigkeit der SRT B) Viererformulierung der Elektrodynamik im Vakuum a) Viererstrom, Viererpotential, Feldstärketensor, Feldinvarianten, Vierer-Maxwellgleichung in Vakuum, Lorentzgleichung, Viererformulierung der Lorentzkraft b) Transformation aller Dreiergrößen der Maxwelltheorie des Vakuums bei Lorentztransformationen, was gehört womit zusammen? Dreier-Bilanzen c) Bewegung eines Elektrons in $k o n s t a n t e m$ elektromagn. Feld d) Lorentzinvariante Formulierung der ebenen Welle, Wellenzahlvierervektor, Doppler-Effekt, Abberation, Reflexionsgesetz am bewegten Spiegel e) Viererformulierung von Feld und Viererpotential eines beliebig bewegten geladenen Teilchens, Ausstrahlung - invariant definiert, Ausstrahlungsprobleme C) Viererformulierung der Elektrodynamik im Medien a) Viererformulierung der Maxwellgleichungen, Feldstärketensor, Erregungstensor b) Viererformulierung der Materialgleichungen, des Ohmschen Gesetzes, der Übergangsbedingungen und Übersetzung in die Dreierschreibweise c) Lösung der Maxwellgleichungen für "einfaches" Material und Teilchen mit konstanter Geschwindigkeit - Tscherenkov - Effekt, retardierte und avancierte Viererpotentiale und ihre Felder samt Deutung D) Langrange- und Hamiltonformalismus, Noether-Theorem und Erhaltungssätze a) Der Formalismus für eine klassische Feldtheorie b) Anwendung auf das Maxwellfeld c) System von Punktladungen und des gemeinsam von ihnen erzeugten Maxwellfeldes, Bewegung gemäß der zugehörigen Lorentzkraft d) Andere Anwendungen E) Relativistische Thermodynamik F) Bispinoren, Spinoren, Diracgleichung der Quantentheorie

Bemerkung: ab 4. und 5. Semester

Spezielle Relativitätstheorie II

PD Dr. Eduard Herlt // Wahlseminar - 2SWS - ID5198

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 13 , August-Bebel-Str. 4

Quantenfeldtheorie II

Univ.Prof. Andreas Wipf // Wahlvorlesung - 3SWS - ID4057

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 Physik , Helmholtzweg 3

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 26.10.2005 //
SR 3 Physik , Max-Wien-Platz 1

Kommentar: Inhalt der Veranstaltung: - Pfadintegrale: Feynman-Kac Formel, Euklidische Pfadintegrale, Monte-Carlo Simulationen - Spinmodelle: Ising-Modell, Phasenübergänge, Ordnungsparameter, Molekularfeldnäherung, Exakte Resultate, Blockspintransformationen, Renormierungsgruppe - Einführung in die Gitter(eich)theorien: Skalar, Eich- und Fermionfelder auf Raumzeit-Gittern, Störungsentwicklungen, Endliche Temperaturen und Dichten, numerische Simulationen, Kontinuumslimites, Supersymmetrie auf dem Gitter. In dieser Wahlvorlesung steht der Zusammenhang zwischen statistischen Systemen und Euklidischen Quantenfeldtheorien im Vordergrund. Die in der Elektrodynamik und Quantenmechanik I vermittelten Tatsachen werden vorausgesetzt. Hilfreich sind Kenntnisse der speziellen Relativitätstheorie und Quantenmechanik II. Der Besuch der Quantenfeldtheorie I wäre hilfreich, wird aber nicht vorausgesetzt. Der Vorlesungsstoff wird in einem begleitenden Seminar vertieft.

Quantenfeldtheorie II

Univ.Prof. Andreas Wipf // Wahlseminar - 1SWS - ID9151

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 02.11.2005 //

SR 3 Physik , Max-Wien-Platz 1

Solitonen

HSD apl.P. Reinhard Meinel // Wahlvorlesung - 2SWS - ID5956

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 3 Physik , Max-Wien-Platz 1

Kommentar: Inhalt der Veranstaltung: Solitonen sind stabile, nichtzerfließende Wellenpakete, die in vielen Gebieten der Physik auftreten (z.B. Hydrodynamik, Nichtlineare Optik, Allgemeine Relativitätstheorie, Astrophysik). Vom mathematischen Standpunkt aus gesehen sind Solitonen Lösungen nichtlinearer partieller Differentialgleichungen mit besonderen Eigenschaften. Die in diesem Zusammenhang entwickelten analytischen Lösungsmethoden (Bäcklundtransformation, Inverse Streumethode) werden in der Vorlesung ausführlich dargestellt. Durch die Behandlung mehrerer physikalischer Anwendungsbeispiele soll die Universalität dieser Methoden illustriert werden.

Solitonen

HSD apl.P. Reinhard Meinel // Übung - SWS - ID5957

Termin: Donnerstag 12:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 3 Physik , Max-Wien-Platz 1

Gravitationstheorie I

Prof.Dr. Bernd Brüggemann // Wahlvorlesung - 2SWS - ID5958

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4 Physik , Max-Wien-Platz 1

Kommentar: Inhalt der Veranstaltung: Diese Vorlesung gibt eine Einführung in Einsteins Allgemeine Relativitätstheorie. Sie dient als Grundlage für weitere Vorlesungen wie Gravitationstheorie II, Gravitationswellen, und Numerische Relativitätstheorie. Vorkenntnisse in der Speziellen Relativitätstheorie sind hilfreich aber nicht zwingend notwendig. - Mathematische Grundlagen - Einsteinsche Feldgleichungen - Grenzfall Newtonscher Gravitation - Gravitationswellen - Schwarze Löcher - Kosmologie und Urknall

Literatur: S. Carroll (2004) Spacetime and Geometry - An Introduction to General Relativity

Gravitationstheorie III

HSD apl.P. Gerhard Schäfer // Wahlvorlesung - 2SWS - ID4172

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4 Physik , Max-Wien-Platz 1

Kommentar: Inhalt der Veranstaltung: - Gravitationswellen: Definition und Herleitung - Eigenschaften: Polarisation, Ausbreitung, Abstrahlung - Astrophysikalische Quellen von Gravitationswellen - Messung und Analyse von Gravitationswellensignalen - Gravitationswellenobservatorien

Bemerkung: ab 6. Semester

Ausgewählte Kapitel der Quantenoptik

Univ.Prof. Dirk-Gunnar Welsch // Wahlvorlesung - SWS - ID6110

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 Physik , Helmholtzweg 3

Kommentar: Inhalt der Veranstaltung: - Quantenzustandsmessung (Statistik kohärent verschobener Fock-Zustände, Feldstärkestatistik, Statistik im Phasenraum, Zustandsrekonstruktion - Quantenkohärenz (Verschränkte Zustände, EPR-Paradoxon, Bellsche Ungleichungen, Quantenkryptographie, Quantenteleportation) - Fundamentale Quanteneffekte bei der Wechselwirkung atomarer Systeme mit Strahlung (Spontane Emission, Mikromaser, Resonanzfluoreszenz, Casimir-Kräfte)

Geometrische und algebraische Aspekte der Quantisierung

OA PD Dr. Thomas Strobl // Wahlseminar - 2SWS - ID7076

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 102 Abb , Fröbelstiege 1

Kommentar: Die Vorlesung thematisiert den Übergang von klassischen zu Quantensystemen, die sogenannte "Quantisierung". Es werden der Reihe nach mehrere der gängigen Methoden präsentiert, insbesondere eine gruppentheoretische, eine geometrische und eine deformationsalgebraische. Exemplarisch soll auch die Quantisierung von Systemen mit Zwangsbedingungen im Batalin-Vilkovisky Formalismus eingeführt werden. Die Vorlesung erstreckt sich (bei hinreichendem Interesse) über zwei Semester. Sie setzt elementare Kenntnisse der Differentialgeometrie voraus und richtet sich an Physiker und Mathematiker.

Institutsseminar des Theoretisch-Physikalischen Instituts

HSD apl.P. Gerhard Schäfer; Prof.Dr. Bernd Brüggemann; Univ.Prof. Andreas Wipf; Univ.Prof. Dirk-Gunnar Welsch; HSD apl.P. Reinhard Meinel // Seminar - 2SWS - ID2609

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 Abb , Fröbelstiege 1

SFB-Seminar

Prof.Dr. Bernd Brüggemann // Seminar - 2SWS - ID3178

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 28 , Am Johannisfriedhof 2

Bereichsseminar zur Relativitätstheorie

Prof.Dr. Bernd Brüggemann; HSD apl.P. Reinhard Meinel; HSD apl.P. Gerhard Schäfer // Seminar - 2SWS - ID3177

Termin: Montag 15:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 102 Abb , Fröbelstiege 1

Bereichsseminar zur Quantentheorie

Univ.Prof. Andreas Wipf; Univ.Prof. Dirk-Gunnar Welsch // Seminar - 2SWS - ID3175

Termin: Donnerstag 15:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 102 Abb , Fröbelstiege 1

Mitteldeutsche Physik-Combo

Univ.Prof. Andreas Wipf; Prof.Dr. Steffen Trimper; Prof.Dr. Klaus Sibold // Vertiefende Ausbildung - SWS - ID4177

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: ab 7. Semester

Astrophysikalisches Institut und Universitätssternwarte

Celestial Mechanics

Prof.Dr. Alexander Krivov // Wahlvorlesung - 2SWS - ID3814

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR Sternw. , Schillergäßchen 2

Kommentar: Inhalt: Klassische und moderne Himmelsmechanik (HM) mit Anwendungen auf verschiedene astronomische Probleme, von der Dynamik der Erdsatelliten bis zur Entwicklung extrasolarer Planetensysteme: - Zwei-Körper-Problem - Eingeschränktes Drei-Körper-Problem - Gestörte Bewegungen - Dynamik der Planetensysteme: resonante, säkulare und periodische Störungen - Chaos und Stabilität - Moderne Erweiterungen: relativistische HM, nichtgravitative HM, Astrodynamik Hinweis: Vorlesung wird in englischer Sprache gehalten.

Literatur: Empfohlene Literatur: Murray and Dermott, "Solar System Dynamics", Cambridge Univ. Press, 1999

Laborastrophysik

Dr. Harald Mutschke; apl P.Dr. Friedrich Huisken; Prof.Dr. Thomas Henning // Wahlseminar - 2SWS - ID4039

Termin: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR Sternw. , Schillergäßchen 2

Kommentar: Inhalt: Vorträge von Wissenschaftler/inne/n und Studierenden z.B. zu folgenden Themen: - Optische Eigenschaften kleiner Festkörperpartikel - Molekül- und Clusterspektroskopie - Synthese von Nanopartikeln mit astrophysikalischer Relevanz - Anwendung von Laborergebnissen in der Chemie und Physik des interstellaren Mediums, von Ausflüssen, Scheiben und Planetensystemen

Institutsseminar Astrophysik

Univ.Prof. Ralph Neuhäuser; Prof.Dr. Alexander Krivov // Seminar - 2SWS - ID4040

Termin: Freitag 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR Sternw. , Schillergäßchen 2

Kommentar: Inhalt: Vorträge der Mitarbeiter/innen und Studierenden des AIU zu deren eigenen aktuellen Forschungsprojekten sowie zu besuchten Konferenzen und publizierten Artikeln. Einmal pro Monat auch als exoplanet.de Seminar mit TLS Tautenburg.

Astrophysikalisches Kolloquium

Univ.Prof. Ralph Neuhäuser; Prof.Dr. Alexander Krivov; Univ.Prof. Artie Hatzes // Kolloquium - 2SWS - ID4041

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Neugasse , Neugasse 23

Kommentar: Inhalt: Vorträge von besuchenden Wissenschaftler/inne/n zu aktuellen Themen der Astrophysik, etwa alle 2 Wochen, nach Aushang bzw. Ankuendigung, siehe www.astro.uni-jena.de/Events/Colloquium/output.html

Beobachtungstechniken der Astronomie

Dr. Marc Hempel // Wahlvorlesung - SWS - ID6117

Termin: Dienstag 16:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR Sternw. , Schillergäßchen 2

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Ueberblick ueber die Vielfalt astronomischer Beobachtungstechniken und deren Anwendungsgebieten. Es werden u.a. folgende Themen behandelt: Koordinatensysteme, Teleskope und Detektoren, Spektroskopie, Photometrie, Astrometrie, Interferometrie, Radioastronomie, Roentgenastronomie, Hochenergieastronomie

Theoretische Astrophysik

Prof.Dr. Alexander Krivov // Oberseminar - SWS - ID6136

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR Sternw. , Schillergäßchen 2

Kommentar: Teilnehmerkreis: Studierende der Physik/Astronomie nach dem Vordiplom sowie Doktorand(inn)en Inhalt: Vorträge der Studierenden zur Methodologie der Modellierung und "Standardmodelle" in der theoretischen Astrophysik. Vorbesprechung mit ausführlichen Erläuterungen und

Vergabe der Themen am ersten Seminartag. Themenauswahl: von Abschätzungen zu komplizierten Modellen; "physikalische" und "engineering-"Modelle; direkte und inverse Probleme; analytische und numerische Methoden; deterministische und statistische Methoden; Bekämpfung von Singularitäten; Zeitskalen der Astrophysik, Zwei-Körper-Modell und Anwendungen; Drei-Körper-Modell und Anwendungen; schwarzer Strahler, Temperaturberechnungen und Anwendungen; Gleichgewichtskugel-Modell und Anwendungen; astrophysikalische Scheiben; Gezeitenphänomene und Anwendungen; Kollaps und Jeans-Kriterium.

Staub, Kleinkörper und Planeten

Prof.Dr. Alexander Krivov // Wahlseminar - SWS - ID6139

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR Sternw. , Schillergäßchen 2

Kommentar: Teilnehmerkreis: Diplomand(inn)en, Doktorand(inn)en und Mitarbeiter(innen) Kommentar: Extrasolare Planetensysteme, genauso wie unseres, bestehen nicht nur aus dem zentralen Stern und einem oder mehreren Planeten, sondern beinhalten auch weitere Komponenten: kometen- und asteroidenartige Körper und Staub. Untersuchungen von Staub, Kleinkörpern und Planeten, deren gegenseitigen Wechselwirkungen und Entwicklungsgeschichten stellen einen wichtigen Schwerpunkt der Theorie-Gruppe des Astrophysikalischen Instituts dar. Im Seminar werden inhaltliche und methodische Probleme unserer eigenen Forschung zu diesem Thema sowie Highlights der Forschung anderer Gruppen weltweit diskutiert. Die Studierenden bekommen damit die Möglichkeit, die "Forschungsküche" der Theorie-Gruppe zu besuchen. Als Ausführungsformen sind Kurzvorträge von Teilnehmern, freier Austausch von Informationen und Erfahrungen und gemeinsame Diskussionen vorgesehen.

Institut für Angewandte Optik

Institutsseminar IAO

Univ.Prof. Richard Kowarschik // Vorlesung - 2SWS - ID2964

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 102 Abb , Fröbelstieg 1

Institutsseminar IAO

Univ.Prof. Richard Kowarschik // Vorlesung - 2SWS - ID2964

Termin wird noch bekannt gegeben

Diplomanden-Doktoranden-Seminar "Angewandte Optik"

Univ.Prof. Richard Kowarschik // Seminar - 2SWS - ID2965

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 102 Abb , Fröbelstieg 1

Kohärent-optische Messtechnik

Univ.Prof. Richard Kowarschik // Wahlvorlesung - 2SWS - ID6379

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 Abb , Fröbelstieg 1

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten optischen Verfahren der Längenmessung einschl. der Erfassung von Formen und Formänderungen. Neben der Darstellung der physikalischen Grundlagen dieser Messmethoden wird besonderer Wert auf ihre Applikationsmöglichkeiten gelegt. Zu ausgewählten Problemkreisen werden Demonstrationsexperimente gezeigt. Schwerpunkte sind:
1. Grundbegriffe der Längenmessung
2. Interferometrie, Zwei- und Vielstrahlinterferometer, Wellenflächenanalyse, Phasenmessverfahren
3. Holographische Interferometrie und Speckle-Messtechnik
4. Messverfahren mit strukturierter Beleuchtung
Die Vorlesung richtet sich an Studenten ab dem 5.

Semester sowie an Doktoranden aus Studienrichtungen der Physik und ist auch als Vorbereitung auf das Rigorosum geeignet.

Institut für Angewandte Physik

Photon Management

Univ.Prof. Frank Wyrowski // Wahlseminar - 2SWS - ID3816

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Arbeitsgruppenseminar findet im Seminarraum des TIP statt.

Institutsseminar Angewandte Physik

Univ.Prof. Andreas Tünnermann; WA Dr. Stefan Nolte; Dr. Ernst-Bernhard Kley; Dr. Jens Limpert; Thomas Pertsch; Univ.Prof. Frank Wyrowski // Seminar - 2SWS - ID3819

Termin: Montag 14:30 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: findet im Besprechungsraum des Instituts für Angewandte Physik am Beutenberg statt

Angewandte Photonik

Univ.Prof. Falk Lederer; Univ.Prof. Andreas Tünnermann; Prof.a.D. Wolfgang Karthe // Seminar - 1SWS - ID3825

Termin: Freitag 08:15 - 10:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //

Kommentar: Das gemeinsame Seminar von IAP/IFTO findet 14-täglich im Carl-Zeiss-Saal des FhG-IOF am Campus Beutenberg statt.

Bereichsseminar Ultraschnelle Optik

WA Dr. Stefan Nolte // Seminar - 2SWS - ID3830

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: findet im Besprechungsraum des IAP statt

Physikalische Optik im Simulationsexperiment I

Univ.Prof. Frank Wyrowski // Wahlvorlesung - 2SWS - ID5935

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 Physik , Helmholtzweg 5

Kommentar: Inhalt der Veranstaltung: Simulationstechniken gewinnen zunehmend an Bedeutung um innovative Produkte zu entwickeln. Dies ist auch in der Optik und Photonik so. Daher ist es notwendig, sich frühzeitig mit den Inhalten und Methoden der Optiksimation zu beschäftigen. Der Durchdringung der physikalischen Optik im Simulationsexperiment kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. In der Vorlesung werden folgende Themen behandelt: Propagation von elektromagnetischen Wellen, Beugung und Interferenz, wellenoptische Effekte bei der Abbildung, Holographie und erste Überlegungen zur Modellierung partiell kohärenter Felder zur Simulation realer Lichtquellen. Die Vorlesung ist für Studenten ab dem 5. Semester geeignet. Alle notwendigen theoretischen Grundlagen werden vermittelt. Der Schwerpunkt liegt in der Durchführung von Simulationsexperimenten.

Optikexperimente im virtuellen Labor

Univ.Prof. Frank Wyrowski // Praktikum - 2SWS - ID5942

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Dieses Praktikum ist an die Vorlesung Physikalische Optik im Simulationsexperiment I gekoppelt. In einem Blockpraktikum im Anschluss an die Vorlesungszeit können interessierte Studenten selber erste praktische Erfahrungen in der optischen Simulationstechnik sammeln. Dabei wird auf den Erkenntnissen der Vorlesung aufgebaut. Das Praktikum wird mit der Optiksoftware VirtualLab# durchgeführt.

Bemerkung: Das Blockpraktikum findet nach der Vorlesung im TIP (Technologie- und Innovationspark) statt.

Mikrostrukturtechnik für Mikro- und Nanooptik

Univ.Prof. Andreas Tünnermann; Dr. Jens Peter Ruske; Dr. Uwe - Detlef Zeitner // Wahlvorlesung - SWS - ID6065

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 Physik , Helmholtzweg 3

Optik mit Matlab

Thomas Pertsch; Dr. Carsten Rockstuhl // Wahlvorlesung - SWS - ID6147

Termin: Freitag 14:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 204 , Ernst-Abbe-Platz 8

Institut für Festkörperphysik

Physik dünner Schichten

Univ.Prof. Wolfgang Richter // Wahlseminar - 2SWS - ID1946

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 3 Physik , Max-Wien-Platz 1

Institutsseminar

Unip.Dr.Dr Wolfgang Witthuhn // Seminar - 2SWS - ID3026

Termin: Freitag 13:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 Physik , Helmholtzweg 3

Bereichsseminar Nukleare Festkörperphysik

HSD apl.P. Werner Wesch; Unip.Dr.Dr Wolfgang Witthuhn // Seminar - 2SWS - ID3027

Termin: Freitag 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 Physik , Helmholtzweg 3

Tiefemperaturphysik und Supraleitung

Univ.Prof. Paul Seidel // Wahlseminar - 2SWS - ID3043

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 Physik , Helmholtzweg 5

Supraleitende Quanteninterferometer

Univ.Prof. Paul Seidel // Wahlvorlesung - 2SWS - ID5383

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 Physik , Helmholtzweg 5

Halbleiter-Optoelektronik

Univ.Prof. Wolfgang Richter // Wahlvorlesung - 2SWS - ID5919

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 Physik , Helmholtzweg 3

Kommentar: Inhalt der Veranstaltung: In der Vorlesung werden die physikalischen Grundlagen sowie die technischen Realisierungsformen und Anwendungen optoelektronischer Halbleiterbauelemente behandelt. Die Vorlesung baut auf dem Grundstudium Physik auf, der vorherige Besuch einer einführenden Veranstaltung zur Festkörperphysik/Halbleiterphysik wird jedoch empfohlen. Schwerpunkte sind: - Film- und Streifenwellenleiter in Halbleitern - Optoelektronische Bauelemente: Photodioden, Solarzellen, Lumineszenz- und Laserdioden, optische Halbleiterverstärker, optoelektronische Modulatoren

Literatur: Empfohlene Literatur: - K.J. Ebeling: Integrierte Optoelektronik, Springer-Verlag Berlin - H.P. Zappe: Introduction to semiconductor integrated optics, Artech House Boston

Festkörpermodifizierung mit Ionenstrahlen

HSD apl.P. Werner Wesch; PD Dr. Konrad Gärtner; OAss.Dr. Elke Wendler // Wahlvorlesung - SWS - ID6201

Termin: Mittwoch 13:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 Physik , Helmholtzweg 3

Cluster und Nanoteilchen I

apl P.Dr. Friedrich Huisken // Wahlvorlesung - 2SWS - ID6211

Termin: Donnerstag 10:30 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 Physik , Helmholtzweg 3

Solarzellen - Grundlagen und Anwendungen

PD Dr. Heinrich Metzner-Fraune // Wahlvorlesung - SWS - ID6213

Termin: Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 Physik , Helmholtzweg 3

Institut für Festkörpertheorie und -optik

AG-Seminar "Festkörpertheorie"

Univ.Prof. Friedhelm Bechstedt // Seminar - 2SWS - ID3822

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 102 Abb , Fröbelstieg 1

Kommentar: Im Seminar werden Probleme der modernen Festkörpertheorie (Dichtefunktionaltheorie, Green-Funktionen-Theorie) diskutiert. Wesentliche inhaltliche und methodische Entwicklungen werden in Vorträgen vorgestellt. Angesprochen werden außerdem Probleme der numerischen Behandlung. Vorrangige Anwendungen erfolgen für Nanostrukturen Oberflächen und Moleküle.

AG-Seminar "Photonik"

Univ.Prof. Falk Lederer // Seminar - 2SWS - ID3824

Termin: Freitag 13:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 1 TO , Lessingstraße 8

Angewandte Photonik

Univ.Prof. Falk Lederer; Univ.Prof. Andreas Tünnermann; Prof.a.D. Wolfgang Karthe // Seminar - 1SWS - ID3825

Termin: Freitag 08:15 - 10:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //

Kommentar: Das gemeinsame Seminar von IAP/IFTO findet 14-täglich im Carl-Zeiss-Saal des FhG-IOF am Campus Beutenberg statt.

Computational Physics I

WA Dr. Karsten Hannewald; Dr. Jürgen Furthmüller // Wahlpraktikum - 4SWS - ID4183

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 6 , Am Johannisfriedhof 2

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 6 , Am Johannisfriedhof 2

Kommentar: # Einführung in UNIX, Fortran und C # Numerische Lösung von linearen Gleichungssystemen und Eigenwertproblemen # Numerische Lösung von Differentialgleichungen # Finite-Elemente-Methode # Molekulardynamik # Monte-Carlo-Verfahren

Optik mit Matlab

Thomas Pertsch; Dr. Carsten Rockstuhl // Wahlvorlesung - SWS - ID6147

Termin: Freitag 14:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 204 , Ernst-Abbe-Platz 8

Institut für Materialwissenschaft und Werkstofftechnologie

Institutsseminar

Univ.Prof. Klaus Dieter Jandt // Seminar - 2SWS - ID3021

Termin: Mittwoch 13:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 124 IMT , Löbdergraben 32

Kommentar: Inhalt der Veranstaltung: * Struktur-Eigenschaftsbeziehungen * Test Methoden für Biomaterialien * Tissue Engineering * Methoden zur Herstellung, Charakterisierung und Verarbeitung von Materialien (Synthese, AFM, XPS, Lichtpolymerisation, Dünnschichtherstellung etc.) * Beiträge aus der aktuellen Forschung * Statistik und Studiendesign und Auswertung * Schreiben, Publizieren und Vortragen * Soft-Skill Development * Konferenzreview

Lasertechnik - Grundlagen und Anwendungen I

Dozent Dr. Gisbert Staupendahl // Wahlvorlesung - 4SWS - ID3966

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 217(25 Pl.) , Löbdergraben 32

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 217(25 Pl.) , Löbdergraben 32

Kommentar: Inhalt der Veranstaltung: Die Lehrveranstaltung soll eine Einführung in die physikalischen Grundlagen der Laserfunktion sowie eine Übersicht der wichtigsten Lasertypen und ihre Anwendungen in der Lasermaterialbearbeitung und Lasermetechnik geben. - Besetzungsinversion und Methoden ihrer Erzeugung - Die Bilanzgleichungen und die Laserbedingungen - Grundlagen der Resonatorthorie - Charakteristika und Diagnostik der Laserstrahlung - Lasertypen und ihre Anwendungsbereiche - Wechselwirkung Laserstrahl - Werkstoff - Die wichtigsten Verfahren der Lasermaterialbearbeitung - Messung von Entfernungen, Geschwindigkeit und Winkelgeschwindigkeiten - Holografie, Hologamminterferometrie, Speckle-Interferometrie

Bemerkung: (2V, 2P) Zeit und Ort der zu den Vorlesungen gehörenden Seminare und Praktika werden erst nach Semesterbeginn vereinbart, wenn die Anzahl und die Zeitvorgaben der teilnehmenden Studenten

bekannt sind. Sie sind dann den Aushängen des Instituts zu entnehmen.

Spezielle Probleme von Werkstoffoberflächen

Prof.Dr.-I Peter Georg Adam // Wahlvorlesung - 2SWS - ID3967

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 217(25 Pl.) , Löbdergraben 32

Kommentar: Die Lehrveranstaltung behandelt Themenkomplexe mit interdisziplinärem Charakter auf dem Stand der gegenwärtigen Praxis und Theorie: Reibung und Verschleiß, Oxidation und Korrosion, Verfestigung, Adsorption, Rißbildung.

Moderne Verfahren der Beschichtungstechnik

Prof.Dr.-I Peter Georg Adam // Wahlvorlesung - 2SWS - ID3968

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 217(25 Pl.) , Löbdergraben 32

Kommentar: Die Lehrveranstaltung behandelt die Methoden und Werkstoffe zur Beschichtung von technischen Oberflächen gegen Korrosion, Oxidation, Verschleiß, Wärmeübergang, für Reibungsminderung und Modifikation ihrer Eigenschaften.

Biomaterialien und Medizintechnik

Univ.Prof. Klaus Dieter Jandt // Wahlvorlesung - 4SWS - ID7333

Termin: Mittwoch 17:00 - 19:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 124 IMT , Löbdergraben 32

Termin: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Kommentar: - Materialien in der Medizin: eine Einführung - Werkstoffklassen, Struktur und Eigenschaften - ein Überblick - Einsatz von Metallen, Keramik, Polymeren und Kompositen als Implantate in der Medizin - Orale Biomaterialien - Student Project Presentations - Case Study Endoprothese - Biologische, biochemische und medizinische Grundlagen der Biomaterialwissenschaft - Aus Forschung und ärztlicher/zahnärztlicher Praxis: Anwendung von Implantaten - Host reaction: biologische Reaktion auf Implantate Test Methoden für Biomaterialien - Tissue Engineering

Mechanik und Rheologie der Polymere

PD Dr. Roland Weidisch // Vorlesung/Seminar - 4SWS - ID7336

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 124 IMT , Löbdergraben 32

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Zulassungsvoraussetzung: TM I+II, Werkstoffwissenschaft

LN: Prüfung: mündlich 30 min

Kommentar: 1. Kontinuumsmechanische Grundlagen 2. Rheologie 2.1 Rheologische Modelle und Grundversuche 2.2 Viscoelastizität, T-t-Superposition, Modelle 2.3 Schwingungsrheometrie 2.4 Kapillarrheometrie 2.5 Modelle und Approximationsfunktionen 2.6 Phänomene bei Scherung und Extrusion von Polymeren 2.7 Dehnungsrheometrie 2.8 Suspensionsrheologie, Einfluss der Molekülstruktur 2.9 Rheologie der Polymermischungen und Blockcopolymere 3. Mechanik und Deformationsverhalten von Polymeren 3.1 Einfluss der molekularen Größen 3.2 Dynamisch-mechanisches Verhalten und Glasübergang 3.3 Kriechen, Relaxationsverhalten und physikalische Alterung 3.4 Mechanik mehrphasiger Polymere und Nanokomposite 3.5 Einfluss der Morphologie und Verarbeitung 3.6 Deformationsverhalten: crazing und Scherdeformation 3.7 Deformationsmechanismen in mehrphasigen Polymeren und Nanokompositen 3.8 Optimierung der mechanischen Eigenschaften/nanostrukturierte Polymere 3.9 Mechanische Modelle für Polymere

Literatur: G. Böhme: Strömungsmechanik nicht-newtonscher Fluide, Teubner 1981 M. Pahl, M. Laun: Praktische Rheologie der Polymerschmelzen, VDI 1995 Schwarzl: Polymermechanik G. H. Michler: Kunststoffmikromechanik, Hanser 1992 1. M. Ward: An Introduction to the Mechanical Properties of Solid Polymers John Wiley & Sons, 2004

Grundzüge des Qualitätswesens

PD Dr. Jürgen Dieter Schnapp // Wahlvorlesung - 4SWS - ID7341

Termin: Mittwoch 16:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Kommentar: Inhalt der Veranstaltung: 1. Einführung in das Qualitätsmanagement und die Qualitätssicherung 2. Qualitätssicherung in Prüflaboratorien 2.1. Herkömmliche Arbeitsweisen 2.2. Akkreditierte Laboratorien nach DIN EN 45000 ff. 2.3. Zuverlässigkeit und Validierung von Prüfverfahren 2.4. Beispiele (u.a. Qualitätstmanagementhandbücher) 3. Produktzertifizierung 3.1. im gesetzlich geregelten Bereich 3.2. im nicht gesetzlich geregelten Bereich 3.3. im europäisch harmonisierten Bereich 3.4. DIN EN ISO 9000 ff. 3.5. Beispiele 4. Aufbau des deutschen Akkreditierungs- und Zertifizierungssystems Gespräche in 3 Unternehmen über Qualitätsmanagement

Werkstoffverhalten und Bauteilfestigkeit

PD Dr. Jürgen Dieter Schnapp; Prof.Dr. Joachim Bergmann // Wahlvorlesung - 4SWS - ID7343

Termin: Freitag 12:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 124 IMT , Löbdergraben 32

Kommentar: Inhalt der Veranstaltung: 1. Einführung 2. Erscheinungsformen des Bruches 3. Beanspruchungszustände 4. Bruchkriterien bei statischer Beanspruchung 5. Bruchkriterien bei dynamischer (zyklischer) Beanspruchung 6. Festigkeitsnachweise für Bauteile 7. Übungen

Verbundwerkstoffe - Aufbau, Eigenschaften, Technologie

AOR PD DRI Jörg Bernhard Boßert // Wahlvorlesung - 2SWS - ID7350

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 124 IMT , Löbdergraben 32

Kommentar: Inhalt der Veranstaltung: Bei Verbundwerkstoffen wird durch die Kombination von Werkstoffen unterschiedlicher Werkstoffhauptgruppen ein auf den Einzelfall optimiertes Eigenschaftsprofil angestrebt. Die Eigenschaften der verwendeten Materialien und deren Anordnung zueinander bilden das Instrumentarium zur Erzielung maßgeschneiderter Eigenschaften. In der Vorlesung wird daher vertieft auf den Zusammenhang zwischen dem Gefüge und den Eigenschaften von Verbundwerkstoffen eingegangen. Da sowohl das Zustandekommen eines Verbundes wie auch dessen mechanische Eigenschaften entscheidend von der Grenzfläche abhängt, bildet die Grenzflächenproblematik (Haftung, Benetzung, Prüfung) einen weiteren Schwerpunkt. Weiterhin werden gängige Verfahren, im Einzelfall auch Sonderverfahren, der Herstellung von Verbundwerkstoffen erläutert. Wegen der in der Praxis herausragenden Bedeutung von Fasern als Bestandteil von Verbundwerkstoffen wird auf deren Herstellung und Verarbeitung abschließend eingegangen.

Präzisionsbearbeitung und Oberflächenmesstechnik

Dr. Volker Herold // Vorlesung/Praktikum - 4SWS - ID7352

Termin: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 217(25 Pl.) , Löbdergraben 32

Kommentar: Entwicklungstrends in der Fertigungstechnik, neue Fertigungsverfahren, Bearbeitungsqualität und -kosten, Präzisionsbearbeitung von Hochleistungskeramiken, Glas- und Kristallwerkstoffen; Oberflächenmeßtechnik (Beschaffenheit technischer Oberflächen, mechanische und optische Meßprinzipie, Meßgrößen für die Form, Welligkeit und Rauheit).

Numerische Methoden für Materialwissenschaftler

Univ.Prof. Markus Rettenmayr // Vorlesung/Übung - 4SWS - ID7354

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

PC-Pool 229A , Löbdergraben 32

Termin: Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 124 IMT , Löbdergraben 32

Kommentar: Es werden numerische Hilfsmittel bei der Auswertung von (experimentellen oder berechneten) Daten sowie verschiedene Simulationsmethoden anhand von praktischen Beispielen eingeführt. Im Einzelnen werden behandelt: - Interpolation, Ausgleichskurven - numerisches Filtern - numerisches Differenzieren und Integrieren - allgemeine Prinzipien von Simulationsrechnungen - Finite Differenzen und Finite Volumina - stochastische Verfahren (Zelluläre Automaten, Monte-Carlo, Random Walk)

Bemerkung: Die Veranstaltung am Dienstag findet im Raum 229.1, IMT statt.

Polymere für Werkstoffwissenschaften

Univ.Prof. Klaus Dieter Jandt // Vorlesung - 2SWS - ID8706

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 124 IMT , Löbdergraben 32

Kommentar: * Einführung * Struktur der Einzelketten * Polymer-Morphologie * Thermodynamik Refrescher * Kristallisation, Schmelzen und Glasübergang * Thermodynamik von Polymerlösungen und Blends * Molekulargewicht und Branching * Mechanische und rheologische Eigenschaften * Anwendungen von Polymeren und Hochleistungspolymeren

Student Research Projects

Univ.Prof. Klaus Dieter Jandt // Lehrforschungsprojekt - SWS - ID9163

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Aus dem Inhalt: * Mitarbeit an aktuellen Forschungsprojekten des Lehrstuhls * Nanostrukturierung von Biomaterialien * Test Methoden für Biomaterialien * Polymerherstellung für Tissue Engineering * Methoden zur Herstellung, Charakterisierung und Verarbeitung von Materialien (Synthese, AFM, XPS, Lichtpolymerisation, Dünnschicht-herstellung etc.) * Statistik und Studiendesign und Auswertung * Schreiben, Publizieren und Vortragen und Soft-Skill Development

Bemerkung: Mitarbeit an aktuellen Forschungsprojekten des LS Materialwissenschaft Besonderes: nur 4-5 Plätze vorhanden. Teilnahme nur nach Einladung durch den LS. Interessenten melden sich bitte bei Prof. Jandt. Eine Teilnahmebestätigung wird ausgestellt.

Institut für Optik und Quantenelektronik

Institutsseminar IOQ

Univ.Prof. Roland Sauerbrey // Wahlseminar - 2SWS - ID3197

Termin: Freitag 15:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Physik bei hohen Laserintensitäten

Univ.Prof. Roland Sauerbrey; Univ.Prof. Eckhart Förster // Seminar - 2SWS - ID3198

Termin: Mittwoch 17:00 - 18:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Bildgebende Verfahren in der Medizin

Univ.Prof. Eckhart Förster; PD Dr. Jürgen Reichenbach // Wahlvorlesung - 2SWS - ID5900

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Kommentar: Bildgebende Verfahren sind seit Konrad Röntgens Zeiten nicht mehr aus den Naturwissenschaften und der Medizin wegzudenken. Aufgrund der großen Beiträge der Physik zur medizinischen Bildgebung, wie zum Beispiel der Röntgendiagnostik oder seine fortgeschrittene Variante, die Computertomographie, die Ultraschallbildgebung oder auch die moderne Methode der Magnetresonanztomographie, überrascht es daher nicht, dass Physiker ihre Hand im Spiel haben. Die Vorlesung behandelt die physikalischen Grundlagen dieser Techniken und veranschaulicht deren Funktionsweisen anhand von Beispielen.

AG Physik- und Astronomiedidaktik

Lehrveranstaltungen von Mitarbeitern aus anderen Einrichtungen

Mitteldeutsche Physik-Combo

Univ.Prof. Andreas Wipf; Prof.Dr. Steffen Trimper; Prof.Dr. Klaus Sibold // Vertiefende Ausbildung - SWS - ID4177

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: ab 7. Semester

Fakultät für Mathematik und Informatik

Analysis auf Mannigfaltigkeiten - Analysis 4 (Physiker)

Dr. Rainer Oloff // Vorlesung - 3SWS - ID7584

Termin: Montag 17:00 - 18:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: Donnerstag 17:00 - 18:30 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Analysis auf Mannigfaltigkeiten - Analysis 4 (Physiker)

// Übung - 1SWS - ID7585

Termin: Donnerstag 17:00 - 18:30 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 // Rainer Oloff

Stochastik 1 für Physiker (Wahrscheinlichkeitsrechnung)

PD Dr. Werner Nagel // Vorlesung - 3SWS - ID7612

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Dienstag 17:00 - 19:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
HS 5 Abb , Fröbelstieg 1

Stochastik 1 für Physiker (Wahrscheinlichkeitsrechnung)

PD Dr. Werner Nagel // Übung - 1SWS - ID7613

Termin: Dienstag 17:00 - 19:00 Uhr 14-täglich // 01.11.2005 // Werner Nagel
HS 5 Abb , Fröbelstieg 1

Institut für Physikalische Hochtechnologie

Laseranwendungen in Forschung und Technologie

Univ.Prof. Herbert Stafast // Wahlseminar - 2SWS - ID3708

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Die Veranstaltung findet im SR des Laser-Technik-Gebäudes des IPHT, Albert-Einstein-Str. 9 (Campus Beutenberg) statt.

Bemerkung: nach Verabredung

Quantencomputing

Prof.Dr. Eckhardt Hoenig // Wahlvorlesung - 2SWS - ID3789

Termin: Freitag 12:00 - 13:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 3 Physik , Max-Wien-Platz 1

Kommentar: Quantenrechner stellen die Möglichkeit in Aussicht, insbesondere große Biomoleküle exakt quantenmechanisch zu modellieren. Wenn man etwa 1000 steuerbare vernetzte Qubits hätte, die nach den Regeln der Quantenmechanik zusammenspielen, dann könnte man heutige Größtrechner um Längen schlagen. Bahnbrechende Entwicklungen der jüngsten Zeit zeigen, daß mit supraleitenden Qubits Realisierungsmöglichkeiten bestehen, die auch auf anwendungsrelevante Größe hochskalierbar sein sollten. Sie lernen hier, die Ansätze zu Quantenrechnern zu überschauen und werden bis an die Forschungsfront herangeführt. Die eigene Forschungsgruppe hat bereits die Verschränkung mehrerer supraleitender Phasen-Qubits nachweisen können und untersucht die kohärente Dynamik gekoppelter Quantenbits. Prof. H.E. Hoenig Institut für Physikalische Hochtechnologie e. V. Leiter des Forschungsbereiches Magnetik/ Quantenelektronik Postfach 100 239 D-07702 Jena Tel 03641 206100 FAX 03641 206199 Email hoenig@ipht-jena.de www.beutenberg.de

Literatur: Literatur: J. Birnbaum, R.S. Williams, Physics and the Information Revolution, Physics Today, January 2000, pp.38-42; Science Vol. 293, No.5537, Sept.01 M.A. Nielsen, Spielregeln für Quantencomputer, Spektrum der Wissenschaft, April 2003 S.L. Braunstein, H.K. Lo (eds.), Scalable Quantum Computers, Wiley-VCH 2001 ISBN 3-527-40321-3 www.decoherence.de www.imsa.edu/~matth/cs299 A.J. Legget, Superconducting Qubits # a major Roadblock Dissolved? Science, Vol. 269 (2002) 861 M. Izmailkov, E. Grajcar, E. Ilchev, Th. Wagner, H.G. Meyer, A. Yu. Smirnov, M.H.S. Amin, A. Maassen van den Brink, A.M. Zagoskin, Evidence for Entangled States of Two Coupled Flux Qubits, Phys. Rev. Lett. 93, 037003 (2004) E. Ilchev et al., Continuous Monitoring of Rabi Oscillations in a Josephson Flux Qubit, Phys. Rev. Lett. 097906 (2003)

Seminar Optik

Univ.Prof. Hartmut Bartelt // Seminar - 2SWS - ID3797

Termin: Freitag 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: findet im Sitzungssaal des IPHT am Campus Beutenberg statt

Thermodynamik der Phasenübergänge und Phasengrenzen

PD Dr. Fritz Falk // Wahlvorlesung - 2SWS - ID6004

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 Physik , Helmholtzweg 5

Kommentar: Inhalt der Veranstaltung: Gegenstand der Vorlesung ist die Koexistenz von Phasen im Gleichgewicht. Aus der Thermodynamik werden die Bedingungen für das Gleichgewicht zwischen Phasen abgeleitet und daraus Phasendiagramme bestimmt. Dabei werden nicht nur ebene sondern auch gekrümmte Grenzflächen betrachtet, wie sie in Tropfen und Ausscheidungen vorkommen. Es wird diskutiert,

wie sich die Größe der Ausscheidungen auf die thermodynamischen Bedingungen auswirken, was insbesondere bei Nanosystemen wesentlich ist. Anhand der Landau- und der Ginzburg-Landau-Theorie werden die Thermodynamischen Potentiale von Systemen mit Phasenübergängen aufgestellt und diskutiert und die Struktur von Phasengrenzen berechnet. Beispiele sind das Verdampfen, entmischende Flüssigkeiten, Ferroelektrika, Ferromagnetika und strukturelle Phasenübergänge in Festkörpern. Im folgenden Semester schließt sich eine Vorlesung zur Kinetik der Phasenübergänge an.

Optische Fasern: Eigenschaften und Anwendungen in Kommunikation und Sensorik

Univ.Prof. Hartmut Bartelt // Wahlvorlesung - 2SWS - ID6165

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 Physik , Helmholtzweg 5

Kommentar: Inhalt: Die extrem verlustarme Übertragung über optische Fasern ist die Basis der modernen Telekommunikation. Neben der passiven Lichtübertragung werden inzwischen weitere Anwendungsgebiete etwa zu faseroptischen Verstärkern und Lichtquellen wie aber auch zur faseroptischen Sensorik erschlossen. Optische Fasern können dazu in sehr unterschiedlichen Strukturen erzeugt und bezüglich ihrer optischen Eigenschaften gesteuert werden. Im Rahmen der Vorlesung werden sowohl die physikalischen Grundlagen optischer Fasern besprochen wie auch verschiedene Anwendungskonzepte: # Grundlegende Eigenschaften optischer Fasern # Herstellungs- und Messtechniken # Spezielle Fasertypen (polarisationserhaltende Fasern, dispersionsveränderte Fasern, Hohlfasern, photonische Kristallfasern) # Faserverstärker und Faserlichtquellen # Komponenten und Systemaspekte der optischen Nachrichtentechnik # Faseroptische Sensorkonzepte Es wird im Rahmen der Vorlesung ein Laborbesuch zu Technologien und Anwendungen optischer Fasern angeboten.

Bemerkung: Wahlvorlesung für Studenten nach dem Vordiplom, geeignet für Graduiertenstudium, geeignet für Hörer über 50 Jahre (bei entsprechender technisch-wissenschaftlicher Vorbildung)

Angewandte Lasertechniken - Der Laser als Sonde

Univ.Prof. Herbert Stafast // Wahlvorlesung - 2SWS - ID6783

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Kommentar: Bei angewandten Lasertechniken kann der Laser als subtiles Werkzeug und als kontaktfreie Sonde eingesetzt werden. Der viersemestrige Zyklus wird im Wintersemester 2005/2006 mit der 1. Vorlesung über den Laser als Sonde fortgesetzt. Schwerpunkte bilden dabei die Laserabsorption im Labor und in der Atmosphäre (LIDAR), Reflexion und Lichtstreuung. Die Vorlesung ist für Physiker und Physikochemiker nach dem Vorexamen geeignet auch ohne Kenntnis der vorangegangenen Vorlesungen.

MPI für Biogeochemie

Biogeochemische Kreisläufe im globalen Klimasystem

// Vorlesung - 2SWS - ID7284

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Lößdergraben 32

Kommentar: Die Vorlesung wird von Prof. Dr. Martin Heimann (MPI für Biogeochemie) angeboten. Sie ist für das 7. FS Biologie (Diplom) mit HF/NF Ökologie fakultativ.

Wahlmodule Astronomie/Astrophysik

Einführung in die Astronomie

Prof.Dr. Alexander Krivov // Vorlesung - 2SWS - ID3090

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 Physik , Helmholtzweg 5

Kommentar: Inhalt: - Was ist Astronomie? - "Kosmographische" Beschreibung des Weltalls - Theoretische und beobachtende Methoden der Astronomie - Sphärische Astronomie, Astrometrie - Himmelsmechanik, Keplersche Gesetze - Sonnensystem - Sonne und Sterne - Milchstrassensystem - Galaxien - Kosmologie
Empfohlene Literatur: Alle gängigen Bücher über moderne Astronomie, z.B.: Karttunen et al., "Astronomie", Springer, 2003 Unsöld und Baschek, "Der neue Kosmos", Springer, 2002

Literatur: Empfohlene Literatur: Alle gängigen Bücher über moderne Astronomie, z.B.: Karttunen et al., "Astronomie", Springer, 2003 Unsöld und Baschek, "Der neue Kosmos", Springer, 2002

Einführung in die Astronomie

Dr. Florian Freistetter // Übung - 2SWS - ID3091

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR Sternw. , Schillergäßchen 2

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR Sternw. , Schillergäßchen 2

Stellare Astrophysik (Grundkurs)

Univ.Prof. Ralph Neuhäuser // Vorlesung - 2SWS - ID3116

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 Physik , Helmholtzweg 5

Kommentar: Inhalt: Strahlungstheorie, Hertzsprung-Russell Diagramm, Theorie der Sternatmosphären, Energieerzeugung durch Kernfusion, Grundgleichungen des Sternaufbaus, Physik der braunen Zwerge und Planeten, veränderliche Sterne, Endstadien der Sternentwicklung, Bestimmung der Zustandsgrößen, stellare Hochenergie-Astrophysik

Stellare Astrophysik (Grundkurs)

Dr. Marc Hempel // Übung - 2SWS - ID3155

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR Sternw. , Schillergäßchen 2

Astronomisches Praktikum - klassisches Versuchspraktikum

Dr. Marc Hempel; Dr. Harald Mutschke; Dr.(Uni.W) Günther Wuchterl // Praktikum - 4SWS - ID3156

Termin: Dienstag 17:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR Sternw. , Schillergäßchen 2

Kommentar: Vorbesprechung am Di., dem 25.10.2005, 17:00 Uhr Inhalt: Das Praktikum richtet sich an Studierende im Haupt- und Nebenfach nach dem Vordiplom. Kenntnisse aus den Vorlesungen zur Astronomie und Astrophysik werden empfohlen, aber nicht zwingend vorausgesetzt. Der Schwerpunkt dieser Lehrveranstaltung liegt auf dem Kennenlernen verschiedener astronomischer Mess- und Auswertemethoden anhand konkreter Beobachtungsobjekte. Das Praktikum gliedert sich in Wahl- und Pflichtversuche aus den Bereichen Nacht- und Tagbeobachtungen sowie Labormessungen. Die Veranstaltung erstreckt sich über ein Semester und hat einen zeitlichen Umfang von 4 SWS. Nachtbeobachtungen finden nach 21.00 Uhr statt, Tagbeobachtungen um die Mittagszeit, die Laborversuche nach Vereinbarung. Siehe auch www.astro.uni-jena.de/Teaching/Praktikum/start.html

Astronomisches Projekt-Praktikum am Teleskop

Dr. Marc Hempel; Dr. Harald Mutschke; Dr.(Uni.W) Günther Wuchterl // Projekt - 4SWS - ID3157

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Termin nach Vereinbarung Vorbesprechung am Di., dem 25.10.2005, 17:00 Uhr im HS Sternwarte, Schillergäßchen 2 Inhalt: Das Praktikum richtet sich an Studierende im Haupt- und Nebenfach

nach dem Vordiplom. Kenntnisse aus den Vorlesungen zur Astronomie und Astrophysik werden empfohlen, aber nicht zwingend vorausgesetzt. Der Schwerpunkt dieser Lehrveranstaltung liegt auf dem Kennenlernen verschiedener astronomischer Mess- und Auswertemethoden anhand konkreter Beobachtungsobjekte. Das Praktikum gliedert sich in Wahl- und Pflichtversuche aus den Bereichen Nacht- und Tagbeobachtungen sowie Labormessungen. Die Veranstaltung erstreckt sich über ein Semester und hat einen zeitlichen Umfang von 4 SWS. Nachtbeobachtungen finden nach 21.00 Uhr statt, Tagbeobachtungen um die Mittagszeit, die Laborversuche nach Vereinbarung. Siehe auch www.astro.uni-jena.de/Teaching/Praktikum/start.html

Celestial Mechanics

Prof.Dr. Alexander Krivov // Wahlvorlesung - 2SWS - ID3814

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR Sternw. , Schillergäßchen 2

Kommentar: Inhalt: Klassische und moderne Himmelsmechanik (HM) mit Anwendungen auf verschiedene astronomische Probleme, von der Dynamik der Erdsatelliten bis zur Entwicklung extrasolarer Planetensysteme: - Zwei-Körper-Problem - Eingeschränktes Drei-Körper-Problem - Gestörte Bewegungen - Dynamik der Planetensysteme: resonante, säkulare und periodische Störungen - Chaos und Stabilität - Moderne Erweiterungen: relativistische HM, nichtgravitative HM, Astrodynamik Hinweis: Vorlesung wird in englischer Sprache gehalten.

Literatur: Empfohlene Literatur: Murray and Dermott, "Solar System Dynamics", Cambridge Univ. Press, 1999

Laborastrophysik

Dr. Harald Mutschke; apl P.Dr. Friedrich Huisken; Prof.Dr. Thomas Henning // Wahlseminar - 2SWS - ID4039

Termin: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR Sternw. , Schillergäßchen 2

Kommentar: Inhalt: Vorträge von Wissenschaftler/inne/n und Studierenden z.B. zu folgenden Themen: - Optische Eigenschaften kleiner Festkörperpartikel - Molekül- und Clusterspektroskopie - Synthese von Nanopartikeln mit astrophysikalischer Relevanz - Anwendung von Laborergebnissen in der Chemie und Physik des interstellaren Mediums, von Ausflüssen, Scheiben und Planetensystemen

Beobachtungstechniken der Astronomie

Dr. Marc Hempel // Wahlvorlesung - SWS - ID6117

Termin: Dienstag 16:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR Sternw. , Schillergäßchen 2

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Ueberblick ueber die Vielfalt astronomischer Beobachtungstechniken und deren Anwendungsgebieten. Es werden u.a. folgende Themen behandelt: Koordinatensysteme, Teleskope und Detektoren, Spektroskopie, Photometrie, Astrometrie, Interferometrie, Radioastronomie, Roentgenastronomie, Hochenergieastronomie

Sternentstehung - Theorie und Beobachtung

Dr.(Uni.W) Günther Wuchterl; Dr. Eike Günther; Univ.Prof. Ralph Neuhäuser // Wahlvorlesung - 2SWS - ID6122

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR Sternw. , Schillergäßchen 2

Kommentar: Inhalt der Veranstaltung: 1) Physik der Molekülwolken, insbesondere der Wolkenkerne; Beobachtungsverfahren und Ergebnisse; Fluidynamik strahlender gravitierender Medien mit Konvektion; Stabilität der Molekülwolken. 2) Entstehung von Sternen, braunen Zwergen und Planeten; Grundgleichungen der Sternentwicklung; Masearme Sterne und deren Entwicklung bis zum Erreichen der Hauptreihe; Sehr massearme Objekte, brauner Zwerge und Planeten; Massereiche Sterne. 3) Massen und Grenzmassen der Sterne und Planeten.

Sternentstehung

Dr.(Uni.W) Günther Wuchterl // Übung - 2SWS - ID6130

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR Sternw. , Schillergäßchen 2

Extrasolare Planeten

Univ.Prof. Artie Hatzes; Univ.Prof. Ralph Neuhäuser // Wahlvorlesung - SWS - ID6138

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR Sternw. , Schillergäßchen 2

Staub, Kleinkörper und Planeten

Prof.Dr. Alexander Krivov // Wahlseminar - SWS - ID6139

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR Sternw. , Schillergäßchen 2

Kommentar: Teilnehmerkreis: Diplomand(inn)en, Doktorand(inn)en und Mitarbeiter(innen) Kommentar: Extrasolare Planetensysteme, genauso wie unseres, bestehen nicht nur aus dem zentralen Stern und einem oder mehreren Planeten, sondern beinhalten auch weitere Komponenten: kometen- und asteroidenartige Körper und Staub. Untersuchungen von Staub, Kleinkörpern und Planeten, deren gegenseitigen Wechselwirkungen und Entwicklungsgeschichten stellen einen wichtigen Schwerpunkt der Theorie-Gruppe des Astrophysikalischen Instituts dar. Im Seminar werden inhaltliche und methodische Probleme unserer eigenen Forschung zu diesem Thema sowie Highlights der Forschung anderer Gruppen weltweit diskutiert. Die Studierenden bekommen damit die Möglichkeit, die "Forschungsküche" der Theorie-Gruppe zu besuchen. Als Ausführungsformen sind Kurzvorträge von Teilnehmern, freier Austausch von Informationen und Erfahrungen und gemeinsame Diskussionen vorgesehen.

Wahlmodule Festkörperphysik

Festkörpermodifizierung mit Ionenstrahlen

HSD apl.P. Werner Wesch; PD Dr. Konrad Gärtner; OAss.Dr. Elke Wendler // Wahlvorlesung - SWS - ID6201

Termin: Mittwoch 13:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 Physik , Helmholtzweg 3

Cluster und Nanoteilchen I

apl P.Dr. Friedrich Huisken // Wahlvorlesung - 2SWS - ID6211

Termin: Donnerstag 10:30 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 Physik , Helmholtzweg 3

Solarzellen - Grundlagen und Anwendungen

PD Dr. Heinrich Metzner-Fraune // Wahlvorlesung - SWS - ID6213

Termin: Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 Physik , Helmholtzweg 3

Wahlmodule Optik / Laserphysik

Grundlagen der Laserphysik

Univ.Prof. Andreas Tünnermann; Univ.Prof. Roland Sauerbrey // Wahlvorlesung - 2SWS - ID5899

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 Physik , Helmholtzweg 3

Halbleiter-Optoelektronik

Univ.Prof. Wolfgang Richter // Wahlvorlesung - 2SWS - ID5919

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 Physik , Helmholtzweg 3

Kommentar: Inhalt der Veranstaltung: In der Vorlesung werden die physikalischen Grundlagen sowie die technischen Realisierungsformen und Anwendungen optoelektronischer Halbleiterbauelemente behandelt. Die Vorlesung baut auf dem Grundstudium Physik auf, der vorherige Besuch einer einführenden Veranstaltung zur Festkörperphysik/Halbleiterphysik wird jedoch empfohlen. Schwerpunkte sind: - Film- und Streifenwellenleiter in Halbleitern - Optoelektronische Bauelemente: Photodioden, Solarzellen, Lumineszenz- und Laserdioden, optische Halbleiterverstärker, optoelektronische Modulatoren

Literatur: Empfohlene Literatur: - K.J. Ebeling: Integrierte Optoelektronik, Springer-Verlag Berlin - H.P. Zappe: Introduction to semiconductor integrated optics, Artech House Boston

Physikalische Optik im Simulationsexperiment I

Univ.Prof. Frank Wyrowski // Wahlvorlesung - 2SWS - ID5935

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 Physik , Helmholtzweg 5

Kommentar: Inhalt der Veranstaltung: Simulationstechniken gewinnen zunehmend an Bedeutung um innovative Produkte zu entwickeln. Dies ist auch in der Optik und Photonik so. Daher ist es notwendig, sich frühzeitig mit den Inhalten und Methoden der Optiksimation zu beschäftigen. Der Durchdringung der physikalischen Optik im Simulationsexperiment kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. In der Vorlesung werden folgende Themen behandelt: Propagation von elektromagnetischen Wellen, Beugung und Interferenz, wellenoptische Effekte bei der Abbildung, Holographie und erste Überlegungen zur Modellierung partiell kohärenter Felder zur Simulation realer Lichtquellen. Die Vorlesung ist für Studenten ab dem 5. Semester geeignet. Alle notwendigen theoretischen Grundlagen werden vermittelt. Der Schwerpunkt liegt in der Durchführung von Simulationsexperimenten.

Optikexperimente im virtuellen Labor

Univ.Prof. Frank Wyrowski // Praktikum - 2SWS - ID5942

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Dieses Praktikum ist an die Vorlesung Physikalische Optik im Simulationsexperiment I gekoppelt. In einem Blockpraktikum im Anschluss an die Vorlesungszeit können interessierte Studenten selber erste praktische Erfahrungen in der optischen Simulationstechnik sammeln. Dabei wird auf den Erkenntnissen der Vorlesung aufgebaut. Das Praktikum wird mit der Optiksoftware VirtualLab# durchgeführt.

Bemerkung: Das Blockpraktikum findet nach der Vorlesung im TIP (Technologie- und Innovationspark) statt.

Optik mit Matlab

Thomas Pertsch; Dr. Carsten Rockstuhl // Wahlvorlesung - SWS - ID6147

Termin: Freitag 14:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 204 , Ernst-Abbe-Platz 8

Optische Fasern: Eigenschaften und Anwendungen in Kommunikation und Sensorik

Univ.Prof. Hartmut Bartelt // Wahlvorlesung - 2SWS - ID6165

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 2 Physik , Helmholtzweg 5

Kommentar: Inhalt: Die extrem verlustarme Übertragung über optische Fasern ist die Basis der modernen Telekommunikation. Neben der passiven Lichtübertragung werden inzwischen weitere Anwendungsgebiete etwa zu faseroptischen Verstärkern und Lichtquellen wie aber auch zur faseroptischen Sensorik erschlossen. Optische Fasern können dazu in sehr unterschiedlichen Strukturen erzeugt und bezüglich ihrer optischen Eigenschaften gesteuert werden. Im Rahmen der Vorlesung werden sowohl die physikalischen Grundlagen optischer Fasern besprochen wie auch verschiedene Anwendungskonzepte: # Grundlegende Eigenschaften optischer Fasern # Herstellungs- und Messtechniken # Spezielle Fasertypen (polarisationserhaltende Fasern, dispersionsveränderte Fasern, Hohlfasern, photonische Kristallfasern) # Faserverstärker und Faserlichtquellen # Komponenten und Systemaspekte der optischen Nachrichtentechnik # Faseroptische Sensorkonzepte Es wird im Rahmen der Vorlesung ein Laborbesuch zu Technologien und Anwendungen optischer Fasern angeboten.

Bemerkung: Wahlvorlesung für Studenten nach dem Vordiplom, geeignet für Graduiertenstudium, geeignet für Hörer über 50 Jahre (bei entsprechender technisch-wissenschaftlicher Vorbildung)

Kohärent-optische Messtechnik

Univ.Prof. Richard Kowarschik // Wahlvorlesung - 2SWS - ID6379

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 Abb , Fröbelstieg 1

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten optischen Verfahren der Längenmessung einschl. der Erfassung von Formen und Formänderungen. Neben der Darstellung der physikalischen Grundlagen dieser Messmethoden wird besonderer Wert auf ihre Applikationsmöglichkeiten gelegt. Zu ausgewählten Problemkreisen werden Demonstrationsexperimente gezeigt. Schwerpunkte sind: 1. Grundbegriffe der Längenmessung 2. Interferometrie, Zwei- und Vielstrahlerinterferometer, Wellenflächenanalyse, Phasenmessverfahren 3. Holographische Interferometrie und Speckle-Messtechnik 4. Messverfahren mit strukturierter Beleuchtung Die Vorlesung richtet sich an Studenten ab dem 5. Semester sowie an Doktoranden aus Studienrichtungen der Physik und ist auch als Vorbereitung auf das Rigorosum geeignet.

Grundlagen der Laserphysik und optischen Spektroskopie

WA Dr. Stefan Nolte; Dr. Jens Limpert // Wahlseminar - 2SWS - ID6782

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 3 Physik , Max-Wien-Platz 1

Kommentar: Seminar zum Wahlmodul "Grundlagen der Laserphysik"

Angewandte Lasertechniken - Der Laser als Sonde

Univ.Prof. Herbert Stafast // Wahlvorlesung - 2SWS - ID6783

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Kommentar: Bei angewandten Lasertechniken kann der Laser als subtiles Werkzeug und als kontaktfreie Sonde eingesetzt werden. Der viersemestrige Zyklus wird im Wintersemester 2005/2006 mit der 1. Vorlesung über den Laser als Sonde fortgesetzt. Schwerpunkte bilden dabei die Laserabsorption im Labor und in der Atmosphäre (LIDAR), Reflexion und Lichtstreuung. Die Vorlesung ist für Physiker und Physikochemiker nach dem Vorexamen geeignet auch ohne Kenntnis der vorangegangenen Vorlesungen.

Wahlmodule Theoretische Physik

Quantenfeldtheorie II

Univ.Prof. Andreas Wipf // Wahlvorlesung - 3SWS - ID4057

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 3 Physik , Helmholtzweg 3

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 26.10.2005 //

SR 3 Physik , Max-Wien-Platz 1

Kommentar: Inhalt der Veranstaltung: - Pfadintegrale: Feynman-Kac Formel, Euklidische Pfadintegrale, Monte-Carlo Simulationen - Spinmodelle: Ising-Modell, Phasenübergänge, Ordnungsparameter, Molekularfeldnäherung, Exakte Resultate, Blockspintransformationen, Renormierungsgruppe - Einführung in die Gitter(eich)theorien: Skalar, Eich- und Fermionfelder auf Raumzeit-Gittern, Störungsentwicklungen, Endliche Temperaturen und Dichten, numerische Simulationen, Kontinuumslimites, Supersymmetrie auf dem Gitter. In dieser Wahlvorlesung steht der Zusammenhang zwischen statistischen Systemen und Euklidischen Quantenfeldtheorien im Vordergrund. Die in der Elektrodynamik und Quantenmechanik I vermittelten Tatsachen werden vorausgesetzt. Hilfreich sind Kenntnisse der speziellen Relativitätstheorie und Quantenmechanik II. Der Besuch der Quantenfeldtheorie I wäre hilfreich, wird aber nicht vorausgesetzt. Der Vorlesungsstoff wird in einem begleitenden Seminar vertieft.

Quantenfeldtheorie II

Univ.Prof. Andreas Wipf // Wahlseminar - 1SWS - ID9151

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 02.11.2005 //

SR 3 Physik , Max-Wien-Platz 1

Solitonen

HSD apl.P. Reinhard Meinel // Wahlvorlesung - 2SWS - ID5956

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 3 Physik , Max-Wien-Platz 1

Kommentar: Inhalt der Veranstaltung: Solitonen sind stabile, nichtzerfließende Wellenpakete, die in vielen Gebieten der Physik auftreten (z.B. Hydrodynamik, Nichtlineare Optik, Allgemeine Relativitätstheorie, Astrophysik). Vom mathematischen Standpunkt aus gesehen sind Solitonen Lösungen nichtlinearer partieller Differentialgleichungen mit besonderen Eigenschaften. Die in diesem Zusammenhang entwickelten analytischen Lösungsmethoden (Bäcklundtransformation, Inverse Streumethode) werden in der Vorlesung ausführlich dargestellt. Durch die Behandlung mehrerer physikalischer Anwendungsbeispiele soll die Universalität dieser Methoden illustriert werden.

Solitonen

HSD apl.P. Reinhard Meinel // Übung - SWS - ID5957

Termin: Donnerstag 12:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 3 Physik , Max-Wien-Platz 1

Gravitationstheorie I

Prof.Dr. Bernd Brügmann // Wahlvorlesung - 2SWS - ID5958

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 4 Physik , Max-Wien-Platz 1

Kommentar: Inhalt der Veranstaltung: Diese Vorlesung gibt eine Einführung in Einsteins Allgemeine Relativitätstheorie. Sie dient als Grundlage für weitere Vorlesungen wie Gravitationstheorie II, Gravitationswellen, und Numerische Relativitätstheorie. Vorkenntnisse in der Speziellen Relativitätstheorie sind hilfreich aber nicht zwingend notwendig. - Mathematische Grundlagen - Einsteinsche Feldgleichungen - Grenzfall Newtonscher Gravitation - Gravitationswellen - Schwarze Löcher - Kosmologie und Urknall

Literatur: S. Carroll (2004) Spacetime and Geometry - An Introduction to General Relativity

Spezielle Relativitätstheorie II

PD Dr. Eduard Herlt // Wahlvorlesung - 2SWS - ID4074

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 13 , August-Bebel-Str. 4

Kommentar: Inhalt der Veranstaltung: Die Vorlesung "Spezielle Relativitätstheorie" vom SS 2005 wird fortgesetzt. Wesentlicher Inhalt dieses 2. Teils ist A) Relativistische Mechanik im Viererformalismus - Theorie und Anwendungen - a) Vierergeschwindigkeit, Viererimpuls, Viererdrehimpuls, "Lex secunda" der SRT, Viererkraft b) Bilanzen für Vierergrößen und Transformation von Energie, Dreierimpuls, Dreierdrehimpuls, Schwerpunkt c) Freier Fall nach der SRT (Hyperbelbewegung) d) Relativistischer Stoß und Zerfall von Teilchen, Compton-Effekt, Paarerzeugung und Paarvernichtung, $E = m \cdot c$ zum Quadrat Vorraussage des Neutrons 1931 durch Pauli e) Speziell-Relativistisches Kepler-Problem, Gravitation-Grenze der Gültigkeit der SRT B) Viererformulierung der Elektrodynamik im Vakuum a) Viererstrom, Viererpotential, Feldstärketensor, Feldinvarianten, Vierer-Maxwellgleichung in Vakuum, Lorentzgleichung, Viererformulierung der Lorentzkraft b) Transformation aller Dreiergrößen der Maxwelltheorie des Vakuums bei Lorentztransformationen, was gehört womit zusammen? Dreier-Bilanzen c) Bewegung eines Elektrons in konstantem elektromagn. Feld d) Lorentzinvariante Formulierung der ebenen Welle, Wellenzahlvierervektor, Doppler-Effekt, Abberation, Reflexionsgesetz am bewegten Spiegel e) Viererformulierung von Feld und Viererpotential eines beliebig bewegten geladenen Teilchens, Ausstrahlung - invariant definiert, Ausstrahlungsprobleme C) Viererformulierung der Elektrodynamik im Medien a) Viererformulierung der Maxwellgleichungen, Feldstärketensor, Erregungstensor b) Viererformulierung der Materialgleichungen, des Ohmschen Gesetzes, der Übergangsbedingungen und Übersetzung in die Dreierschreibweise c) Lösung der Maxwellgleichungen für "einfaches" Material und Teilchen mit konstanter Geschwindigkeit - Tscherenkow - Effekt, retardierte und avancierte Viererpotentiale und ihre Felder samt Deutung D) Langrange- und Hamiltonformalismus, Noether-Theorem und Erhaltungssätze a) Der Formalismus für eine klassische Feldtheorie b) Anwendung auf das Maxwellfeld c) System von Punktladungen und des gemeinsam von ihnen erzeugten Maxwellfeldes, Bewegung gemäß der zugehörigen Lorentzkraft d) Andere Anwendungen E) Relativistische Thermodynamik F) Bispinoren, Spinoren, Diracgleichung der Quantentheorie

Bemerkung: ab 4. und 5. Semester

Spezielle Relativitätstheorie II

PD Dr. Eduard Herlt // Wahlseminar - 2SWS - ID5198

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 13 , August-Bebel-Str. 4

Gravitationstheorie III

HSD apl.P. Gerhard Schäfer // Wahlvorlesung - 2SWS - ID4172

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4 Physik , Max-Wien-Platz 1

Kommentar: Inhalt der Veranstaltung: - Gravitationswellen: Definition und Herleitung - Eigenschaften: Polarisation, Ausbreitung, Abstrahlung - Astrophysikalische Quellen von Gravitationswellen - Messung und Analyse von Gravitationswellensignalen - Gravitationswellenobservatorien

Bemerkung: ab 6. Semester

Ausgewählte Kapitel der Quantenoptik

Univ.Prof. Dirk-Gunnar Welsch // Wahlvorlesung - SWS - ID6110

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 Physik , Helmholtzweg 3

Kommentar: Inhalt der Veranstaltung: - Quantenzustandsmessung (Statistik kohärent verschobener Fock-Zustände, Feldstärkest Statistik, Statistik im Phasenraum, Zustandsrekonstruktion - Quantenkohärenz (Verschränkte Zustände, EPR-Paradoxon, Bellsche Ungleichungen, Quantenkryptographie, Quantenteleportation) - Fundamentale Quanteneffekte bei der Wechselwirkung atomarer Systeme mit Strahlung (Spontane Emission, Mikromaser, Resonanzfluoreszenz, Casimir-Kräfte)

Geometrische und algebraische Aspekte der Quantisierung

OA PD Dr. Thomas Strobl // Wahlseminar - 2SWS - ID7076

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 102 Abb , Fröbelstieg 1

Kommentar: Die Vorlesung thematisiert den Übergang von klassischen zu Quantensystemen, die sogenannte "Quantisierung". Es werden der Reihe nach mehrere der gängigen Methoden präsentiert, insbesondere eine gruppentheoretische, eine geometrische und eine deformationsalgebraische. Exemplarisch soll auch die Quantisierung von Systemen mit Zwangsbedingungen im Batalin-Vilkovisky Formalismus eingeführt werden. Die Vorlesung erstreckt sich (bei hinreichendem Interesse) über zwei Semester. Sie setzt elementare Kenntnisse der Differentialgeometrie voraus und richtet sich an Physiker und Mathematiker.

Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät

Vorbereitung Faschingsvorlesung

// Beratung - SWS - ID5432

Termin: Donnerstag 16:00 - 20:00 Uhr Einzeltermin // 10.11.2005 //

Faschingsvorlesung Chemie

// Vorlesung - SWS - ID5433

Termin: Freitag 11:00 - 13:00 Uhr Einzeltermin // 11.11.2005 //

1. Studienjahr Chemie/ Umweltchemie

Experimentalphysik für Chemie, Geowissenschaften, Werkstoffwissensch.

Univ.Prof. Eckhart Förster // Vorlesung - 4SWS - ID1828

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Kommentar: Die zweisemestrige Experimentalphysik-Vorlesung umfasst einen Grundkurs, der für obige Studenten besonders aufbereitet wird. Im Wintersemester wird behandelt: Mechanik Schwingungen und Wellen Elektrostatik

Literatur: Empfohlene Literatur: Experimentalphysik-Lehrbücher von Demtröder, Hering et al., Niedrig, Paus.

Englisch

Dr. Renate Freymüller // Seminar - SWS - ID2944

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 115 , Humboldtstraße 11

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
SR 115 , Humboldtstraße 11

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 12.12.2005 //
SR 115 , Humboldtstraße 11

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 13.12.2005 //
SR 115 , Humboldtstraße 11

Physik für Chemiker

// Übung - 1SWS - ID2970

- Termin:** Montag 10:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 029 , Fürstengraben 1
- Termin:** Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 130 , Carl-Zeiß-Straße 3
- Termin:** Montag 10:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 31.10.2005 //
SR 029 , Fürstengraben 1
- Termin:** Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 31.10.2005 //
SR 130 , Carl-Zeiß-Straße 3

Anorganische/ Allgemeine Chemie I (CD-I, UC-I, C-LA I, Geowiss.I, AUW 1.1, Bioch.-I, PHysik I)

Prof.Dr. Matthias Westerhausen // Vorlesung - SWS - ID6009

- Termin:** Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV
- Termin:** Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Anorganische/ Allgemeine Chemie I (CD-I, UC-I)

Dr. Reinald Fischer // Seminar - SWS - ID6022

- Termin:** Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum 1 , Lessingstraße 10
- Termin:** Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 02 , August-Bebel-Str. 4
- Termin:** Donnerstag 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum SR 2 (20 Pl.) , August-Bebel-Straße 6-8
- Termin:** Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum 1 , Lessingstraße 10
- Termin:** Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum 1 , Lessingstraße 10

Mathematik 1 (Chemiker)

apl P.Dr. Thomas Runst; Dr. Bernd Jende // Vorlesung - 4SWS - ID7553

- Termin:** Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV
- Termin:** Donnerstag 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS FrStr , Fraunhofer Straße 6

Mathematik 1 (Chemiker)

// Übung - 2SWS - ID7556

- Termin:** Mittwoch 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Bernd Jende
SR 115 , Humboldtstraße 11
- Termin:** Donnerstag 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 115 , Humboldtstraße 11
- Termin:** Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 029 , Fürstengraben 1
- Termin:** Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 11 , August-Bebel-Str. 4

Vorkurs Mathematik für Chemiker und Umweltchemiker I und AUW 1.6 Angewandte Umweltwissenschaften

Dr. Bernd Jende // Vorlesung/Übung - SWS - ID9211

- Termin:** Montag 09:00 - 17:00 Uhr Einzeltermin // 10.10.2005 // HS FrStr , Fraunhofer Straße 6
- Termin:** Dienstag 09:30 - 12:00 Uhr Einzeltermin // 11.10.2005 // HS FrStr , Fraunhofer Straße 6
- Termin:** Dienstag 09:30 - 12:00 Uhr Einzeltermin // 11.10.2005 // Hörsaal Haus 1 , August-Bebel-Straße 2
- Termin:** Dienstag 09:30 - 12:00 Uhr Einzeltermin // 11.10.2005 // SR 115 , Humboldtstraße 11
- Termin:** Dienstag 12:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 11.10.2005 // HS FrStr , Fraunhofer Straße 6
- Termin:** Mittwoch 09:30 - 12:00 Uhr Einzeltermin // 12.10.2005 // HS FrStr , Fraunhofer Straße 6
- Termin:** Mittwoch 09:30 - 12:00 Uhr Einzeltermin // 12.10.2005 // Hörsaal Haus 1 , August-Bebel-Straße 2
- Termin:** Mittwoch 09:30 - 12:00 Uhr Einzeltermin // 12.10.2005 // SR 115 , Humboldtstraße 11
- Termin:** Mittwoch 12:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 12.10.2005 // HS FrStr , Fraunhofer Straße 6
- Termin:** Donnerstag 09:30 - 12:00 Uhr Einzeltermin // 13.10.2005 // HS FrStr , Fraunhofer Straße 6
- Termin:** Donnerstag 09:30 - 12:00 Uhr Einzeltermin // 13.10.2005 // Hörsaal Haus 1 , August-Bebel-Straße 2
- Termin:** Donnerstag 09:30 - 12:00 Uhr Einzeltermin // 13.10.2005 // SR 115 , Humboldtstraße 11
- Termin:** Donnerstag 12:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 13.10.2005 // HS FrStr , Fraunhofer Straße 6
- Termin:** Freitag 09:30 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 14.10.2005 // HS FrStr , Fraunhofer Straße 6
- Termin:** Freitag 09:30 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 14.10.2005 // Hörsaal Haus 1 , August-Bebel-Straße 2
- Termin:** Freitag 09:30 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 14.10.2005 // SR 115 , Humboldtstraße 11

Kommentar: + Assistenten

Anorganische/ Allgemeine Chemie I (CD-I, UC-I)

Prof.Dr. Matthias Westerhausen; Dr. Reinald Fischer // Praktikum - 14SWS - ID9278

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: + 4 x N.N.

Bemerkung: findet mit 11 Kursen nach Vereinbarung statt! Labor Steiger 3, Haus 4

2. Studienjahr Chemie/ Umweltchemie

Physikalische Chemie II (3. Sem.)

Univ.Prof. Gerd Buntkowsky // Vorlesung - SWS - ID2722

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Physikalische Chemie II (CD-II, UC-II)

Univ.Prof. Gerd Buntkowsky; OAss.Dr. Antje Kriltz; Dr. Hergen Breitzke; PD Dr. Reinhold Gade // Seminar - SWS - ID5628

Termin: Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //

HS FrStr , Fraunhofer Straße 6

Termin: Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 02.11.2005 //

HS FrStr , Fraunhofer Straße 6

Physikalische Chemie II (CD-II, UC-II)

Univ.Prof. Gerd Buntkowsky; Dr. Friedrich-Wilhelm Breitbarth // Praktikum - 4SWS - ID5870

Termin: Mittwoch 08:00 - 15:00 Uhr Einzeltermin // 26.10.2005 //

Termin: Mittwoch 08:00 - 16:00 Uhr 14-tägig // 02.11.2005 //

Termin: Mittwoch 08:00 - 16:00 Uhr 14-tägig // 09.11.2005 //

Kommentar: & weitere Mitarbeiter 8 Gruppen 10 Studenten pro Gruppe 2 Kurse im Wechsel mit dem organischem Praktikum Labor Lessingstr. 10 Laborkittel bitte mitbringen!!!!

Organische Chemie II (CD-II, UC-II)

Univ.Prof. Elisabeth Klemm // Vorlesung - 3SWS - ID5925

Termin: Donnerstag 12:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS , August-Bebel-Str. 4

Organische Chemie II (CD-II, UC-II)

Univ.Prof. Elisabeth Klemm; Dr. Dieter Weiß // Seminar - 1SWS - ID5926

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //

SR 115 , Humboldtstraße 11

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //

SR E010 , Helmholtzweg 4

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 01.11.2005 //

SR 115 , Humboldtstraße 11

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 01.11.2005 //

SR E010 , Helmholtzweg 4

Organische Chemie II (CD-II, UC-II)

Univ.Prof. Elisabeth Klemm; Dr. Dieter Weiß; Marion Lutsche; Stephan Sell // Praktikum - 15SWS - ID5928

Termin: Dienstag 13:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //

Termin: Donnerstag 13:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //

Termin: Montag 08:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 31.10.2005 //

Kommentar: + 3 x N.N.

Anorganische Chemie III, Anorg. Synthesechemie

Prof.Dr. Matthias Westerhausen; Univ.Prof. Wolfgang Weigand // Vorlesung - SWS - ID6014

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS FrStr , Fraunhofer Straße 6

Praktikumseinweisung OC II

Dr. Dieter Weiß // Praktikum - SWS - ID7008

Termin: Montag 15:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 24.10.2005 //
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

3. Studienjahr Chemie/ Umweltchemie

Analytische Chemie I (C-D III, UC III, AUW 3.1)

Univ.Prof. Jürgen Einax // Vorlesung - SWS - ID2730

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal Haus 1 , August-Bebel-Straße 2

Technische Chemie I (5. Semester)

Univ.Prof. Bernd Ondruschka // Vorlesung - SWS - ID5246

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Technische Chemie (5. Semester)

Univ.Prof. Bernd Ondruschka; Dr. Peter Scholz // Praktikum - SWS - ID5379

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: nach Vereinbarung! ITUC, Lessingstraße 12

Analytische Chemie I (CD-III, UC-III)

Univ.Prof. Jürgen Einax; Dr. Manfred Reichenbächer; Dr. Corinna Kowalik; Dr. Jörg Kraft // Seminar - 2SWS - ID5501

Termin: Dienstag 17:00 - 18:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 1 TO , Lessingstraße 8

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 1 TO , Lessingstraße 8

Analytische Chemie I (CD-III, UC-III)

Univ.Prof. Jürgen Einax; Dr. Manfred Reichenbächer; Dr. Corinna Kowalik; Dr. Katharina Zehl; Dr. Jörg Kraft //
Praktikum - 3SWS - ID5502

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: + 2 x N.N.

Bemerkung: Zeit nach Vereinbarung TO-Gebäude

Physikalische Chemie IV (CD-III, UC-III)

Univ.Prof. Jürgen Popp // Vorlesung - SWS - ID5871

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS FrStr , Fraunhofer Straße 6

Physikalische Chemie IV (CD-III, UC-III)

Dr. Thomas Mayerhöfer; WA Dr. Michael Schmitt // Seminar - SWS - ID5872

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Hörsaal Haus 1 , August-Bebel-Straße 2

Termin: Donnerstag 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Hörsaal Haus 1 , August-Bebel-Straße 2

Physikalische Chemie IV (CD-III, UC-III)

Univ.Prof. Jürgen Popp; Prof.Dr. Karl-Ludwig Oehme; OAss.Dr. Antje Kritz; PD Dr. Reinhold Gade; Dr. Friedrich-Wilhelm Breitbarth; Dr. Thomas Mayerhöfer; Dr. Dirk Bender; Dr. Bernd Müller; Dr. Eckhard Birckner; WA Dr. Michael Schmitt // Praktikum - 7SWS - ID5873

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: & weitere Mitarbeiter 2 Parallelkurse nach Vereinbarung Labor Lessingstr. 10

Bemerkung: Beginn: 5. Oktober 2005

MO-Kurs (C-IV)

Univ.Prof. Markus Reiher // Seminar - 1SWS - ID5910

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: nach Ankündigung: kompakt in der vorlesungsfreien Zeit

WPF: Bioorganische Chemie/ Naturstoffchemie

Dr. Katrin Petzold; Dr. Dieter Weiß; Univ.Prof. Thomas Heinze // Praktikum - 5SWS - ID5937

Termin wird noch bekannt gegeben

Organische Chemie IV

Univ.Prof. Ernst Anders // Vorlesung - 3SWS - ID5986

Termin: Donnerstag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Hörsaal Haus 1 , August-Bebel-Straße 2

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Hörsaal Haus 1 , August-Bebel-Straße 2

Organische Chemie IV

Dr. Dietrich Raabe // Seminar - SWS - ID6939

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //

SR 115 , Humboldtstraße 11

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //

SR 115 , Humboldtstraße 11

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 31.10.2005 //

SR 115 , Humboldtstraße 11

Mathematik 2 (Chemiker)

apl P.Dr. Thomas Runst // Vorlesung/Übung - 3SWS - ID7557

Termin: Mittwoch 13:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS FrStr , Fraunhofer Straße 6

4. Studienjahr Chemie

Assessment "Mikdroreaktionstechnik"

Dr. Volker Hessel; Dr. Ingolf Voigt // Vorlesung - SWS - ID5431

Termin: Montag 16:00 - 19:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Bemerkung: ITUC, Less. 12

Anorganische Chemie V

Prof.Dr. Matthias Westerhausen; Unip.Dr.Dr Christian Robl; Univ.Prof. Winfried Plass; Univ.Prof. Wolfgang Weigand // Vorlesung/Seminar - SWS - ID6034

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Hörsaal Haus 1 , August-Bebel-Straße 2

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Hörsaal Haus 1 , August-Bebel-Straße 2

Anorganische Chemie V

Univ.Prof. Winfried Plass; Unip.Dr.Dr Christian Robl; Univ.Prof. Wolfgang Weigand; Prof.Dr. Matthias Westerhausen; OA PD Dr. Wolfgang Imhof // Praktikum - 6SWS - ID6035

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: findet nach Vereinbarung statt!

Keramische Werkstoffe (Werkstoffwissenschaften III, Vertiefungsfach Glaschemie IV)

Unip.Dr.Dr Christian Rüssel // Vorlesung - SWS - ID2704

Termin: Montag 11:00 - 12:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS FrStr , Fraunhofer Straße 6

Keramische Werkstoffe (Werkstoffwissenschaften III, Vertiefungsfach Glaschemie IV)

Unip.Dr.Dr Christian Rüssel; Dr. Ralf Keding // Seminar - SWS - ID2705

Termin: Dienstag 16:00 - 17:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Seminarraum , Fraunhofer Straße 6

Bemerkung: findet nach Vereinbarung statt! Labor Fraunhoferstr. 6

Vertiefungsfach Glaschemie

Unip.Dr.Dr Christian Rüssel; Univ.Prof. Dörte Stachel; HSD Dr. Doris Ehrh // Praktikum - 4SWS - ID2705

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: findet nach Vereinbarung statt! Labor Fraunhoferstr. 6

Vertiefungsfach: Technische Chemie (7. Semester)

HSD apl.P. Günter Kreisel // Vorlesung - SWS - ID5247

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Beratungsraum , Lessingstraße 12

Vertiefungsfach: Metallorganische Chemie und Katalyse (CD-IV)

Prof.Dr. Matthias Westerhausen; Univ.Prof. Rainer Beckert; HSD apl.P. Günter Kreisel; Univ.Prof. Bernd Ondruschka // Vorlesung - SWS - ID5249

Termin: Dienstag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Beratungsraum , Lessingstraße 12

Vertiefungsfach: Technische Chemie (7. Semester)

Dr. Peter Scholz; HSD apl.P. Günter Kreisel // Praktikum - SWS - ID5380

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: nach Vereinbarung! ITUC, Lessingstr. 12

Vertiefungsfach Metallorganische Chemie/ Katalyse (CD-IV)

Prof.Dr. Matthias Westerhausen; Univ.Prof. Rainer Beckert; HSD apl.P. Günter Kreisel; Univ.Prof. Bernd Ondruschka // Praktikum - 8SWS - ID5425

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: nach Vereinbarung! ITUC, Lessingstraße 12

Physikalische Chemie V (CD-IV)

Univ.Prof. Markus Reiher; Univ.Prof. Wolfram Vogelsberger; Univ.Prof. Gerd Buntkowsky; Univ.Prof. Jürgen Popp // Vorlesung/Seminar - SWS - ID5874

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal Haus 1 , August-Bebel-Straße 2

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal Haus 1 , August-Bebel-Straße 2

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 115 , Humboldtstraße 11

Physikalische Chemie V (CD-IV, Forschungspraktikum)

Univ.Prof. Markus Reiher; Prof.Dr. Karl-Ludwig Oehme; Univ.Prof. Wolfram Vogelsberger; Univ.Prof. Ulrich-Walter Grummt; Univ.Prof. Gerd Buntkowsky; Univ.Prof. Jürgen Popp; Dr. Gerhard Mohr // Praktikum - 6SWS - ID5875

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: & weitere Mitarbeiter

Bemerkung: findet nach Vereinbarung statt. Labor Lessingstraße 10

Vertiefungsfach: Fotochemie/ Spektroskopie (CD-IV)

WA Dr. Michael Schmitt; Univ.Prof. Ulrich-Walter Grummt; Univ.Prof. Jürgen Popp // Vorlesung/Seminar - SWS - ID5878

Termin: Mittwoch 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E010 , Helmholtzweg 4

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E010 , Helmholtzweg 4

Vertiefungsfach: Fotochemie/ Spektroskopie (CD-IV)

Univ.Prof. Ulrich-Walter Grummt; Dr. Heike Wünscher; Dr. Beate Bussemer; PD Dr. Reinhold Gade; Dr. Friedrich-Wilhelm Breitbarth; Dr. Eckhard Birckner // Praktikum - 4SWS - ID5879

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: findet nach Vereinbarung statt!

Vertiefungsfach: Theoretische Chemie/ Computerchemie (CD-IV)

Univ.Prof. Markus Reiher // Vorlesung - SWS - ID5880

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR E010 , Helmholtzweg 4

Vertiefungsfach: Theoretische Chemie/ Computerchemie (CD-IV)

Univ.Prof. Markus Reiher; Dr. Dirk Bender; Dr. Andreas Wolf; WA C. Herrmann // Praktikum - 4SWS - ID5882

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: findet nach Vereinbarung statt!

Vertiefungsfach: Makromolekulare Chemie (CD-IV)

Univ.Prof. Elisabeth Klemm // Vorlesung - 4SWS - ID5929

Termin: Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E010 , Helmholtzweg 4

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E010 , Helmholtzweg 4

Vertiefungsfach: Bioanorganische Chemie/ Bioorganische Chemie (CD-IV)

Univ.Prof. Thomas Heinze; Univ.Prof. Winfried Plass // Vorlesung/Seminar - 3SWS - ID5934

Termin: Mittwoch 08:00 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 115 , Humboldtstraße 11

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal Haus 1 , August-Bebel-Straße 2

Vertiefungsfach: Bioanorganische Chemie/ Bioorganische Chemie (CD-IV)

Univ.Prof. Thomas Heinze; Univ.Prof. Winfried Plass; Dr. Andreas Koschella // Praktikum - 8SWS - ID5936

Termin wird noch bekannt gegeben

Vertiefungsfach: Metallorganische Chemie und Katalyse (CD-IV)

Prof.Dr. Matthias Westerhausen; Univ.Prof. Rainer Beckert // Vorlesung/Seminar - 3SWS - ID5977

Termin: Freitag 14:00 - 15:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal Haus 1 , August-Bebel-Straße 2

MO-Kurs

WA Dr. Jennie Weston; Univ.Prof. Ernst Anders // Seminar - 1SWS - ID6008

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: kompakt in der vorlesungsfreien Zeit!

4. Studienjahr Umweltchemie

Recycling von Werkstoffen I (Umweltchemie IV, Werkstoffwissenschaften)

Unip.Dr.Dr Christian Rüssel // Vorlesung - SWS - ID2409

Termin: Montag 15:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum , Fraunhofer Straße 6

Umweltanalytik I (UC-IV)

Univ.Prof. Jürgen Einax // Vorlesung - 2SWS - ID2403

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Beratungsraum TO , Lessingstraße 8

Umweltanalytik I (UC-IV)

Univ.Prof. Jürgen Einax; Dr. Jörg Kraft // Seminar - 1SWS - ID2405

Termin: Montag 13:00 - 15:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
Beratungsraum TO , Lessingstraße 8

Umweltanalytik I (UC-IV)

Univ.Prof. Jürgen Einax; Dr. Manfred Reichenbächer; Dr. Corinna Kowalik; Dr. Katharina Zehl; Dr. Jörg Kraft //
Praktikum - 4SWS - ID2406

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: + 2 X N. N.

Technische Umweltchemie (7. Semester)

Univ.Prof. Bernd Ondruschka // Vorlesung - SWS - ID5248

Termin: Freitag 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Beratungsraum , Lessingstraße 12

Technische Umweltchemie (7. Semester)

Univ.Prof. Bernd Ondruschka; HSD apl.P. Günter Kreisel // Seminar - SWS - ID5378

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
Beratungsraum , Lessingstraße 12

Technische Umweltchemie (7. Semester)

Dr. Peter Scholz; Univ.Prof. Bernd Ondruschka // Praktikum - SWS - ID5381

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: nach Vereinbarung! ITUC, Lessingstraße 12

Assessment "Mikdroreaktionstechnik"

Dr. Volker Hessel; Dr. Ingolf Voigt // Vorlesung - SWS - ID5431

Termin: Montag 16:00 - 19:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Bemerkung: ITUC, Less. 12

Moderne Synthesemethoden für Umweltchemiker IV

Univ.Prof. Rainer Beckert; Univ.Prof. Ernst Anders // Vorlesung/Seminar - 3SWS - ID5976

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E010 , Helmholtzweg 4

Termin: Freitag 11:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E010 , Helmholtzweg 4

Synthesechemie

Dr. Heike Schreer // Praktikum - 7SWS - ID6038

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: findet nach Vereinbarung statt!

Toxikologie (Vertiefungsfach UCIV)

PD Dr. Bernd Schneider; apl P.Dr. Astrid Barth // Vorlesung/Seminar - SWS - ID9216

Termin: Dienstag 14:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

5. Studienjahr Chemie/ Umweltchemie

Chaosforschung

HSD Dr. Doris Ehrt // Vorlesung - SWS - ID2421

Termin: Freitag 09:30 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum , Fraunhofer Straße 6

Diplomanden- und Doktorandenseminar Glaschemie

Unip.Dr.Dr Christian Rüssel; Univ.Prof. Dörte Stachel; HSD Dr. Doris Ehrt // Seminar - SWS - ID2519

Termin: Dienstag 07:30 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS FrStr , Fraunhofer Straße 6

Elektronenmikroskopie (Seminar und Praktikum)

Dr. Günter Völksch // Seminar - SWS - ID2519

Termin: Donnerstag 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum , Fraunhofer Straße 6

Glas- Thermodynamik, Struktur und Eigenschaften

HSD Dr. Doris Ehrt // Vorlesung - SWS - ID2519

Termin: Dienstag 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum , Fraunhofer Straße 6

Absorption und Fluoreszenz in Festkörpern

HSD Dr. Doris Ehrt // Vorlesung - SWS - ID2520

Termin: Montag 09:15 - 10:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum , Fraunhofer Straße 6

Glaskeramiken

PD Dr. Gunter Carl // Vorlesung - SWS - ID2522

Termin: Mittwoch 13:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum , Fraunhofer Straße 6

Analytisches Seminar

Univ.Prof. Jürgen Einax // Seminar - 2SWS - ID2525

Termin: Donnerstag 14:30 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Beratungsraum TO , Lessingstraße 8

Bemerkung: Veranstaltung für Studenten im Hauptstudium. Die Anmeldung für diese Veranstaltung findet am 20. Oktober ab 12:00 Uhr statt.

Spezielle Methoden der Festkörpercharakterisierung

Unip.Dr.Dr Christian Rüssel; Dr. Günter Völksch // Praktikum - 4SWS - ID2531

Termin wird noch bekannt gegeben

Schnupperpraktikum "Ionische Flüssigkeiten" (7.+9. Semester)

Dr. Annegret Stark; Univ.Prof. Bernd Ondruschka // Praktikum - SWS - ID5426

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: nach Vereinbarung! ITUC, Lessingstraße 12

Assessment "Mikdroreaktionstechnik"

Dr. Volker Hessel; Dr. Ingolf Voigt // Vorlesung - SWS - ID5431

Termin: Montag 16:00 - 19:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Bemerkung: ITUC, Less. 12

Chemische Schnelltests

PD Dr. Wolfgang Seeber // Vorlesung/Übung - SWS - ID5619

Termin wird noch bekannt gegeben

Nanopartikel: Herstellung, Charakterisierung und Eigenschaften

Univ.Prof. Wolfram Vogelsberger // Vorlesung - 2SWS - ID5896

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: findet nach Vereinbarung statt!

Optische Sensoren, Biochips u. Nanomaterialien

Dr. Gerhard Mohr // Vorlesung - 2SWS - ID5904

Termin: Mittwoch 16:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E010 , Helmholtzweg 4

Diplomanden- und Doktorandenseminar

Univ.Prof. Ernst Anders // Seminar - 2SWS - ID5987

Termin: Dienstag 14:00 - 15:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Biogeochemische Kreisläufe im globalen Klimasystem

// Vorlesung - 2SWS - ID7284

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Kommentar: Die Vorlesung wird von Prof. Dr. Martin Heimann (MPI für Biogeochemie) angeboten. Sie ist für das 7. FS Biologie (Diplom) mit HF/NF Ökologie fakultativ.

Metallische Nanopartikel: Präparation, Eigenschaften und Nano(Bio)technologische Anwendungen

Dr. Wolfgang Fritzsche // Vorlesung - SWS - ID9224

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E010 , Helmholtzweg 4

1. Studienjahr Chemie-Lehramt

Anorganische/ Allgemeine Chemie I (CD-I, UC-I, C-LA I, Geowiss.I, AUW 1.1, Bioch.-I, Physik I)

Prof.Dr. Matthias Westerhausen // Vorlesung - SWS - ID6009

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Anorganische/ Allgemeine Chemie I (C-LA)

// Seminar - SWS - ID6026

Termin: Dienstag 12:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 115 , Humboldtstraße 11

Termin: Dienstag 12:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 18 , August-Bebel-Str. 4

Anorganische/ Allgemeine Chemie I (C-LA)

// Praktikum - 3SWS - ID6033

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: N.N.

Bemerkung: findet nach Vereinbarung statt! Labor, Steiger 3, Haus 4 Das Praktikum ist geöffnet: 2
Nachmittage 13.00-18.00 Uhr

Einführung in das Lehramt Chemie

Univ.Prof. Volker Woest // Seminar - 2SWS - ID6597

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum SR 2 (20 Pl.) , August-Bebel-Straße 6-8

2. Studienjahr Chemie-Lehramt

Physikalische Chemie I (C-LA II)

OAss.Dr. Antje Kriltz; PD Dr. Hans-Jürgen Flammersheim // Vorlesung/Seminar - SWS - ID5884

Termin: Mittwoch 08:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 314 , Carl-Zeiß-Straße 3

Organische Chemie (C-LA-II)

Dr. Tim Liebert // Vorlesung/Seminar - 3SWS - ID5938

Termin: Montag 13:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal Haus 1 , August-Bebel-Straße 2

Organische Chemie (C-LA-II)

Dr. Tim Liebert // Praktikum - 3SWS - ID5939

Termin wird noch bekannt gegeben

Lernwerkstatt Chemie

Dagmar Christine Wurm; Univ.Prof. Volker Woest // Seminar - 2SWS - ID6596

Termin: Mittwoch 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Seminarraum SR 2 (20 Pl.) , August-Bebel-Straße 6-8

3. Studienjahr Chemie-Lehramt

Physikalische Chemie III (C-LA III)

OAss.Dr. Antje Kriltz; PD Dr. Hans-Jürgen Flammersheim // Vorlesung/Seminar - SWS - ID5885

Termin: Donnerstag 08:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Seminarraum 1 , Lessingstraße 10

Physikalische Chemie III (C-LA III)

OAss.Dr. Antje Kriltz; Dr. Friedrich-Wilhelm Breitbarth; Dr. Manfred Reichenbächer // Praktikum - SWS - ID5886

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: + 2 x N.N.

Bemerkung: 7 Gruppen 28 Stunden, nach Vereinbarung Labor Lessingstraße 8 + 10

Anorganische Chemie III (C-LA)

Unip.Dr.Dr Christian Robl // Vorlesung/Seminar - SWS - ID6041

Termin: Montag 13:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Seminarraum SR 2 (20 Pl.) , August-Bebel-Straße 6-8

Anorganische Chemie III (C-LA)

Dr. Heike Schreer; Unip.Dr.Dr Christian Robl // Praktikum - 2SWS - ID6047

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: findet nach Vereinbarung statt!

Didaktik des Chemieunterrichts

Univ.Prof. Volker Woest // Vorlesung - 2SWS - ID6594

Termin: Freitag 13:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Seminarraum SR 2 (20 Pl.) , August-Bebel-Straße 6-8

Vorbereitung und Auswertung des Blockpraktikums

Univ.Prof. Volker Woest // Seminar - 1SWS - ID6595

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: findet nach Vereinbarung statt! A.-Bebel-Str. 6-8

4. Studienjahr Chemie-Lehramt

Seminar zum Experimentalpraktikum "Chemische Schulexperimente"

Dagmar Christine Wurm; Univ.Prof. Volker Woest // Seminar - 1SWS - ID6052

Termin: keine Angabe 08:00 - 09:00 Uhr Blockveranstaltung // 04.10.2005 // Seminarraum SR 2 (20 Pl.) , August-Bebel-Straße 6-8

Experimentalpraktikum "Chemische Schulexperimente"

Dagmar Christine Wurm; Univ.Prof. Volker Woest // Praktikum - 3SWS - ID6053

Termin: Dienstag 09:00 - 13:00 Uhr Blockveranstaltung // 04.10.2005 //

Kommentar: + 1 x N.N.

Experimenteller Chemieunterricht

Dagmar Christine Wurm; Univ.Prof. Volker Woest // Seminar/Übung - 2SWS - ID6592

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Seminarraum SR 2 (20 Pl.) , August-Bebel-Straße 6-8

Kommentar: + 1 x N.N.

Vorbereitung der SPÜ (mit Hospitationen an Jenaern Schulen)

Univ.Prof. Volker Woest // Seminar - 2SWS - ID6593

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockveranstaltung in der 2. Semesterhälfte; A.-Bebel-Str. 6-8

Dekanat

Promotionen und Habilitationen

Dr. Bernd Nestler // Sonstiges - SWS - ID1151

Termin: Mittwoch 08:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 01.10.2005 // Hörsaal Haus 1 , August-Bebel-Straße 2

Chemisches Kolloquium

Dr. Bernd Nestler // Kolloquium - SWS - ID1153

Termin: Mittwoch 16:00 - 19:00 Uhr wöchentlich // 01.10.2005 // Hörsaal Haus 1 , August-Bebel-Straße 2

ChemGeo aktuell

Dr. Bernd Nestler // Kolloquium - SWS - ID1423

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Vermutlich 2 Termine im WS 05/ 06 nach Bekanntgabe.

Institut für Anorganische und Analytische Chemie

Anorganische/ Allgemeine Chemie I (CD-I, UC-I, C-LA I, Geowiss.I, AUW 1.1, Bioch.-I, Physik I)

Prof.Dr. Matthias Westerhausen // Vorlesung - SWS - ID6009

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Anorganische/ Allgemeine Chemie I (CD-I, UC-I)

Dr. Reinald Fischer // Seminar - SWS - ID6022

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Seminarraum 1 , Lessingstraße 10

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 02 , August-Bebel-Str. 4

Termin: Donnerstag 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Seminarraum SR 2 (20 Pl.) , August-Bebel-Straße 6-8

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Seminarraum 1 , Lessingstraße 10

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Seminarraum 1 , Lessingstraße 10

Anorganische/ Allgemeine Chemie I (C-LA)

// Seminar - SWS - ID6026

Termin: Dienstag 12:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 115 , Humboldtstraße 11

Termin: Dienstag 12:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 18 , August-Bebel-Str. 4

Anorganische/ Allgemeine Chemie I (AUW 1.1)

// Seminar - SWS - ID6031

Termin: Dienstag 12:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Seminarraum 1 , Lessingstraße 10

Kommentar: N.N.

Anorganische/ Allgemeine Chemie I für Biochemiker

Prof.Dr. Matthias Westerhausen; Dr. Reinald Fischer // Praktikum - 8SWS - ID6032

Termin: Montag 08:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Termin: Donnerstag 13:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: + 4 x N.N.

Bemerkung: Labor Steiger 3, Haus 4

Anorganische/ Allgemeine Chemie I (C-LA)

// Praktikum - 3SWS - ID6033

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: N.N.

Bemerkung: findet nach Vereinbarung statt! Labor, Steiger 3, Haus 4 Das Praktikum ist geöffnet: 2 Nachmittage 13.00-18.00 Uhr

Anorganische Chemie III, Anorg. Synthesechemie

Prof.Dr. Matthias Westerhausen; Univ.Prof. Wolfgang Weigand // Vorlesung - SWS - ID6014

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS FrStr , Fraunhofer Straße 6

Anorganische Chemie V

Prof.Dr. Matthias Westerhausen; Unip.Dr.Dr Christian Robl; Univ.Prof. Winfried Plass; Univ.Prof. Wolfgang Weigand // Vorlesung/Seminar - SWS - ID6034

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal Haus 1 , August-Bebel-Straße 2

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal Haus 1 , August-Bebel-Straße 2

Anorganische Chemie V

Univ.Prof. Winfried Plass; Unip.Dr.Dr Christian Robl; Univ.Prof. Wolfgang Weigand; Prof.Dr. Matthias Westerhausen; OA PD Dr. Wolfgang Imhof // Praktikum - 6SWS - ID6035

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: findet nach Vereinbarung statt!

Analytische Chemie I (C-D III, UC III, AUW 3.1)

Univ.Prof. Jürgen Einax // Vorlesung - SWS - ID2730

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal Haus 1 , August-Bebel-Straße 2

Analytische Chemie I (CD-III, UC-III)

Univ.Prof. Jürgen Einax; Dr. Manfred Reichenbächer; Dr. Corinna Kowalik; Dr. Jörg Kraft // Seminar - 2SWS - ID5501

Termin: Dienstag 17:00 - 18:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 1 TO , Lessingstraße 8

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 1 TO , Lessingstraße 8

Analytische Chemie I (CD-III, UC-III)

Univ.Prof. Jürgen Einax; Dr. Manfred Reichenbächer; Dr. Corinna Kowalik; Dr. Katharina Zehl; Dr. Jörg Kraft // Praktikum - 3SWS - ID5502

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: + 2 x N.N.

Bemerkung: Zeit nach Vereinbarung TO-Gebäude

Vertiefungsfach: Bioanorganische Chemie/ Bioorganische Chemie (CD-IV)

Univ.Prof. Thomas Heinze; Univ.Prof. Winfried Plass // Vorlesung/Seminar - 3SWS - ID5934

Termin: Mittwoch 08:00 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 115 , Humboldtstraße 11

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal Haus 1 , August-Bebel-Straße 2

Vertiefungsfach: Bioanorganische Chemie/ Bioorganische Chemie (CD-IV)

Univ.Prof. Thomas Heinze; Univ.Prof. Winfried Plass; Dr. Andreas Koschella // Praktikum - 8SWS - ID5936

Termin wird noch bekannt gegeben

Vertiefungsfach: Metallorganische Chemie und Katalyse (CD-IV)

Prof.Dr. Matthias Westerhausen; Univ.Prof. Rainer Beckert // Vorlesung/Seminar - 3SWS - ID5977

Termin: Freitag 14:00 - 15:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal Haus 1 , August-Bebel-Straße 2

Vertiefungsfach Metallorganische Chemie/ Katalyse (CD-IV)

Prof.Dr. Matthias Westerhausen; Univ.Prof. Rainer Beckert; HSD apl.P. Günter Kreisel; Univ.Prof. Bernd Ondruschka // Praktikum - 8SWS - ID5425

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: nach Vereinbarung! ITUC, Lessingstraße 12

Umweltanalytik I (UC-IV)

Univ.Prof. Jürgen Einax // Vorlesung - 2SWS - ID2403

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Beratungsraum TO , Lessingstraße 8

Umweltanalytik I (UC-IV)

Univ.Prof. Jürgen Einax; Dr. Jörg Kraft // Seminar - 1SWS - ID2405

Termin: Montag 13:00 - 15:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
Beratungsraum TO , Lessingstraße 8

Umweltanalytik I (UC-IV)

Univ.Prof. Jürgen Einax; Dr. Manfred Reichenbächer; Dr. Corinna Kowalik; Dr. Katharina Zehl; Dr. Jörg Kraft //
Praktikum - 4SWS - ID2406

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: + 2 X N. N.

Synthesechemie

Dr. Heike Schreer // Praktikum - 7SWS - ID6038

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: findet nach Vereinbarung statt!

Chemie für Humanmediziner I und Stomatologen I

OA PD Dr. Wolfgang Imhof // Vorlesung - 3SWS - ID5998

Termin: Montag 14:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Termin: Freitag 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Kommentar: 1 x N.N.

Chemie für Humanmediziner I und Stomatologen I

Dr. Brigitte Heublein // Seminar - SWS - ID6000

Termin: Dienstag 13:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 115 , Humboldtstraße 11

Termin: Dienstag 13:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Seminarraum 1 , Lessingstraße 10

Termin: Dienstag 13:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 09 , August-Bebel-Str. 4

Termin: Dienstag 13:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 10 , August-Bebel-Str. 4

Termin: Dienstag 13:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 18 , August-Bebel-Str. 4

Termin: Mittwoch 13:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Seminarraum 1 , Lessingstraße 10

Anorganische Chemie für Ernährungswissenschaftler

Dr. Arno Martin // Vorlesung - SWS - ID6039

Termin: Donnerstag 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS FrStr , Fraunhofer Straße 6

Kommentar: Die Veranstaltung gehört zum Modul "Chemie" Modulbeschreibung Allgemeine und Anorganische Chemie für Ernährungswissenschaftler Ausgehend von der Struktur der Atome werden das Aufbauprinzip des Periodischen Systems der Elemente und Modellvorstellungen zur chemischen Bindung entwickelt. Darauf aufbauend werden die Zustandsformen der Materie und die damit zusammenhängenden Gesetzmäßigkeiten erläutert. Das Massenwirkungsgesetz bildet die Grundlage für die quantitative Behandlung von chemischen Gleichgewichten bei Säure-Base-, Reduktions-Oxidations-, Komplexbildungs- und Löse-Fällungs-Reaktionen sowie von Verteilungsgleichgewichten und für Aussagen zur Triebkraft einer chemischen Umsetzung. Die Chemie anorganischer Stoffe wird an ausgewählten Elementen und ihren wichtigsten Verbindungen besprochen. Die Kenntnisse werden in einem Praktikum vertieft.

Anorganische Experimentalchemie für Pharmazeuten

OA PD Dr. Wolfgang Imhof // Vorlesung - SWS - ID6040

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Anorganische Chemie III (C-LA)

Unip.Dr.Dr Christian Robl // Vorlesung/Seminar - SWS - ID6041

Termin: Montag 13:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Seminarraum SR 2 (20 Pl.) , August-Bebel-Straße 6-8

Anorganische Chemie III (C-LA)

Dr. Heike Schreer; Unip.Dr.Dr Christian Robl // Praktikum - 2SWS - ID6047

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: findet nach Vereinbarung statt!

Anorganisches Hauptseminar

Univ.Prof. Winfried Plass; Unip.Dr.Dr Christian Robl; Univ.Prof. Wolfgang Weigand; Prof.Dr. Matthias Westerhausen; OA PD Dr. Wolfgang Imhof // Seminar - SWS - ID6048

Termin: Freitag 15:30 - 17:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Hörsaal Haus 1 , August-Bebel-Straße 2

Koordinationschemie/ Bioanorganische Chemie

Univ.Prof. Winfried Plass // Oberseminar - 2SWS - ID6049

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: findet nach Vereinbarung statt1 SR, C.-Zeiß-Promenade 10

Aktuelle Themen in der Anorganischen Festkörperchemie

Unip.Dr.Dr Christian Robl // Oberseminar - 2SWS - ID6050

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: findet nach Vereinbarung statt! Konferenzraum/ A.-Bebel-Str. 2

Aktuelle Themen in der Anorganischen Chemie

Univ.Prof. Wolfgang Weigand // Oberseminar - 2SWS - ID6051

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: findet nach Vereinbarungen statt! Konferenzraum, A.-Bebel-Str. 2

Analytisches Seminar

Univ.Prof. Jürgen Einax // Seminar - 2SWS - ID2525

Termin: Donnerstag 14:30 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Beratungsraum TO , Lessingstraße 8

Bemerkung: Veranstaltung für Studenten im Hauptstudium. Die Anmeldung für diese Veranstaltung findet am 20. Oktober ab 12:00 Uhr statt.

Analytische Chemie I (AUW 3.1)

Dr. Corinna Kowalik; Dr. Jörg Kraft; Univ.Prof. Jürgen Einax // Seminar - SWS - ID2748

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum 1 , Lessingstraße 10

Allgemeine und Anorganische Chemie für Ernährungswissenschaftler

Dr. Arno Martin // Tutorium - SWS - ID9195

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Kommentar: Am 10. 11. 2005 im Hörsaal Fraunhoferstraße 6

Anorganische/ Allgemeine Chemie I (CD-I, UC-I)

Prof.Dr. Matthias Westerhausen; Dr. Reinald Fischer // Praktikum - 14SWS - ID9278

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: + 4 x N.N.

Bemerkung: findet mit 11 Kursen nach Vereinbarung statt! Labor Steiger 3, Haus 4

Institut für Organische Chemie und Makromolekulare Chemie

Organische Chemie II (CD-II, UC-II)

Univ.Prof. Elisabeth Klemm // Vorlesung - 3SWS - ID5925

Termin: Donnerstag 12:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS , August-Bebel-Str. 4

Organische Chemie II (CD-II, UC-II)

Univ.Prof. Elisabeth Klemm; Dr. Dieter Weiß // Seminar - 1SWS - ID5926

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
SR 115 , Humboldtstraße 11

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
SR E010 , Helmholtzweg 4

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 01.11.2005 //
SR 115 , Humboldtstraße 11

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 01.11.2005 //
SR E010 , Helmholtzweg 4

Organische Chemie II (CD-II, UC-II)

Univ.Prof. Elisabeth Klemm; Dr. Dieter Weiß; Marion Lutsche; Stephan Sell // Praktikum - 15SWS - ID5928

Termin: Dienstag 13:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //

Termin: Donnerstag 13:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //

Termin: Montag 08:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 31.10.2005 //

Kommentar: + 3 x N.N.

Vertiefungsfach: Makromolekulare Chemie (CD-IV)

Univ.Prof. Elisabeth Klemm // Vorlesung - 4SWS - ID5929

Termin: Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E010 , Helmholtzweg 4

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E010 , Helmholtzweg 4

Arbeitsgruppe und Doktorandenseminar

Univ.Prof. Elisabeth Klemm // Seminar - 2SWS - ID5931

Termin wird noch bekannt gegeben

Polymere für Werkstoffwissenschaftler IV

Univ.Prof. Thomas Heinze // Vorlesung - 2SWS - ID5932

Termin: Dienstag 14:30 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS FrStr , Fraunhofer Straße 6

Vertiefungsfach: Bioanorganische Chemie/ Bioorganische Chemie (CD-IV)

Univ.Prof. Thomas Heinze; Univ.Prof. Winfried Plass // Vorlesung/Seminar - 3SWS - ID5934

Termin: Mittwoch 08:00 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 115 , Humboldtstraße 11

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal Haus 1 , August-Bebel-Straße 2

Vertiefungsfach: Bioanorganische Chemie/ Bioorganische Chemie (CD-IV)

Univ.Prof. Thomas Heinze; Univ.Prof. Winfried Plass; Dr. Andreas Koschella // Praktikum - 8SWS - ID5936

Termin wird noch bekannt gegeben

WPF: Bioorganische Chemie/ Naturstoffchemie

Dr. Katrin Petzold; Dr. Dieter Weiß; Univ.Prof. Thomas Heinze // Praktikum - 5SWS - ID5937

Termin wird noch bekannt gegeben

Organische Chemie (C-LA-II)

Dr. Tim Liebert // Vorlesung/Seminar - 3SWS - ID5938

Termin: Montag 13:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal Haus 1 , August-Bebel-Straße 2

Organische Chemie (C-LA-II)

Dr. Tim Liebert // Praktikum - 3SWS - ID5939

Termin wird noch bekannt gegeben

Arbeitsgruppen und Doktorandenseminar

Univ.Prof. Thomas Heinze // Seminar - 2SWS - ID5941

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Ort und Zeit nach Vereinbarung!

Moderne Synthesemethoden für Umweltchemiker IV

Univ.Prof. Rainer Beckert; Univ.Prof. Ernst Anders // Vorlesung/Seminar - 3SWS - ID5976

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E010 , Helmholtzweg 4

Termin: Freitag 11:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E010 , Helmholtzweg 4

Vertiefungsfach Metallorganische Chemie/ Katalyse (CD-IV)

Prof.Dr. Matthias Westerhausen; Univ.Prof. Rainer Beckert; HSD apl.P. Günter Kreisel; Univ.Prof. Bernd Ondruschka // Praktikum - 8SWS - ID5425

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: nach Vereinbarung! ITUC, Lessingstraße 12

Vertiefungsfach: Metallorganische Chemie und Katalyse (CD-IV)

Prof.Dr. Matthias Westerhausen; Univ.Prof. Rainer Beckert // Vorlesung/Seminar - 3SWS - ID5977

Termin: Freitag 14:00 - 15:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal Haus 1 , August-Bebel-Straße 2

Organische Chemie für Pharmazeuten (Seminar/ Praktikum)

Jörg Blumhoff; Univ.Prof. Rainer Beckert // Seminar - 2SWS - ID5981

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: + 2 x N.N.

Bemerkung: 3 Gruppen findet nach Vereinbarung in der Pharmazie statt!

Arbeitsgruppen- und Doktorandenseminar

Univ.Prof. Rainer Beckert // Seminar - 2SWS - ID5984

Termin: Dienstag 08:30 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Organische Chemie IV

Univ.Prof. Ernst Anders // Vorlesung - 3SWS - ID5986

Termin: Donnerstag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Hörsaal Haus 1 , August-Bebel-Straße 2

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Hörsaal Haus 1 , August-Bebel-Straße 2

Organische Chemie IV

Dr. Dietrich Raabe // Seminar - SWS - ID6939

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //

SR 115 , Humboldtstraße 11

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //

SR 115 , Humboldtstraße 11

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 31.10.2005 //

SR 115 , Humboldtstraße 11

Diplomanden- und Doktorandenseminar

Univ.Prof. Ernst Anders // Seminar - 2SWS - ID5987

Termin: Dienstag 14:00 - 15:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

,

Organisch-Chemisches Kolloquium (SFB 436)

Univ.Prof. Ernst Anders // Kolloquium - SWS - ID5989

Termin: Montag 17:00 - 19:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Hörsaal Haus 1 , August-Bebel-Straße 2

Organische Chemie für Biochemiker/ Molekularbiologen

WA Dr. Jennie Weston // Vorlesung - 2SWS - ID5991

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 315 , Carl-Zeiß-Straße 3

Organische Chemie für Biochemiker/ Molekularbiologen

WA Dr. Jennie Weston // Seminar - 2SWS - ID5993

Termin: Mittwoch 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Seminarraum 1 , Lessingstraße 10

Termin: Mittwoch 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 09 , August-Bebel-Str. 4

Kommentar: + 1 x N.N.

Organische Chemie für Biochemiker/ Molekularbiologen

WA Dr. Jennie Weston; Friederike Kramer // Praktikum - 10SWS - ID5996

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: + 2 x N.N.

Bemerkung: 15 Wochen nach Vereinbarung! Labor Humboldtstraße 10

AUW 3.7 Organische Chemie II

Dr. Regina Stockmann // Praktikum - 4SWS - ID5997

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: + 1 x N.N.

Bemerkung: findet nach Vereinbarung statt! Labor Humboldtstr. 10

Chemie für Humanmediziner I und Stomatologen I

OA PD Dr. Wolfgang Imhof // Vorlesung - 3SWS - ID5998

Termin: Montag 14:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Termin: Freitag 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Kommentar: 1 x N.N.

Chemie für Humanmediziner I und Stomatologen I

Dr. Brigitte Heublein // Seminar - SWS - ID6000

Termin: Dienstag 13:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 115 , Humboldtstraße 11

Termin: Dienstag 13:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum 1 , Lessingstraße 10

Termin: Dienstag 13:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 09 , August-Bebel-Str. 4

Termin: Dienstag 13:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 10 , August-Bebel-Str. 4

Termin: Dienstag 13:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 18 , August-Bebel-Str. 4

Termin: Mittwoch 13:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum 1 , Lessingstraße 10

Chemie für Humanmediziner I und Stomatologen I

Dr. Brigitte Heublein // Praktikum - SWS - ID6007

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: + 8 x N.N.

Bemerkung: Blockpraktikum

MO-Kurs

WA Dr. Jennie Weston; Univ.Prof. Ernst Anders // Seminar - 1SWS - ID6008

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: kompakt in der vorlesungsfreien Zeit!

Vertiefungsfach: Metallorganische Chemie und Katalyse (CD-IV)

Prof.Dr. Matthias Westerhausen; Univ.Prof. Rainer Beckert; HSD apl.P. Günter Kreisel; Univ.Prof. Bernd Ondruschka // Vorlesung - SWS - ID5249

Termin: Dienstag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Beratungsraum , Lessingstraße 12

Praktikumseinweisung OC II

Dr. Dieter Weiß // Praktikum - SWS - ID7008

Termin: Montag 15:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 24.10.2005 //
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Institut für Physikalische Chemie

Physikalische Chemie II (3. Sem.)

Univ.Prof. Gerd Buntkowsky // Vorlesung - SWS - ID2722

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Physikalische Chemie II (CD-II, UC-II)

Univ.Prof. Gerd Buntkowsky; OAss.Dr. Antje Kriltz; Dr. Hergen Breitzke; PD Dr. Reinhold Gade // Seminar - SWS - ID5628

Termin: Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
HS FrStr , Fraunhofer Straße 6

Termin: Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 02.11.2005 //
HS FrStr , Fraunhofer Straße 6

Physikalische Chemie II (CD-II, UC-II)

Univ.Prof. Gerd Buntkowsky; Dr. Friedrich-Wilhelm Breitbarth // Praktikum - 4SWS - ID5870

Termin: Mittwoch 08:00 - 15:00 Uhr Einzeltermin // 26.10.2005 //

Termin: Mittwoch 08:00 - 16:00 Uhr 14-tägig // 02.11.2005 //

Termin: Mittwoch 08:00 - 16:00 Uhr 14-tägig // 09.11.2005 //

Kommentar: & weitere Mitarbeiter 8 Gruppen 10 Studenten pro Gruppe 2 Kurse im Wechsel mit dem organischem Praktikum Labor Lessingstr. 10 Laborkittel bitte mitbringen!!!!

Physikalische Chemie IV (CD-III, UC-III)

Univ.Prof. Jürgen Popp // Vorlesung - SWS - ID5871

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS FrStr , Fraunhofer Straße 6

Physikalische Chemie IV (CD-III, UC-III)

Dr. Thomas Mayerhöfer; WA Dr. Michael Schmitt // Seminar - SWS - ID5872

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal Haus 1 , August-Bebel-Straße 2

Termin: Donnerstag 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal Haus 1 , August-Bebel-Straße 2

Physikalische Chemie IV (CD-III, UC-III)

Univ.Prof. Jürgen Popp; Prof.Dr. Karl-Ludwig Oehme; OAss.Dr. Antje Kriltz; PD Dr. Reinhold Gade; Dr. Friedrich-Wilhelm Breitbarth; Dr. Thomas Mayerhöfer; Dr. Dirk Bender; Dr. Bernd Müller; Dr. Eckhard Birckner; WA Dr. Michael Schmitt // Praktikum - 7SWS - ID5873

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: & weitere Mitarbeiter 2 Parallelkurse nach Vereinbarung Labor Lessingstr. 10

Bemerkung: Beginn: 5. Oktober 2005

Physikalische Chemie V (CD-IV)

Univ.Prof. Markus Reiher; Univ.Prof. Wolfram Vogelsberger; Univ.Prof. Gerd Buntkowsky; Univ.Prof. Jürgen Popp // Vorlesung/Seminar - SWS - ID5874

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal Haus 1 , August-Bebel-Straße 2

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal Haus 1 , August-Bebel-Straße 2

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 115 , Humboldtstraße 11

Physikalische Chemie V (CD-IV, Forschungspraktikum)

Univ.Prof. Markus Reiher; Prof.Dr. Karl-Ludwig Oehme; Univ.Prof. Wolfram Vogelsberger; Univ.Prof. Ulrich-Walter Grummt; Univ.Prof. Gerd Buntkowsky; Univ.Prof. Jürgen Popp; Dr. Gerhard Mohr // Praktikum - 6SWS - ID5875

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: & weitere Mitarbeiter

Bemerkung: findet nach Vereinbarung statt. Labor Lessingstraße 10

Vertiefungsfach: Fotochemie/ Spektroskopie (CD-IV)

WA Dr. Michael Schmitt; Univ.Prof. Ulrich-Walter Grummt; Univ.Prof. Jürgen Popp // Vorlesung/Seminar - SWS - ID5878

Termin: Mittwoch 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E010 , Helmholtzweg 4

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E010 , Helmholtzweg 4

Vertiefungsfach: Fotochemie/ Spektroskopie (CD-IV)

Univ.Prof. Ulrich-Walter Grummt; Dr. Heike Wünscher; Dr. Beate Bussemer; PD Dr. Reinhold Gade; Dr. Friedrich-Wilhelm Breitbarth; Dr. Eckhard Birckner // Praktikum - 4SWS - ID5879

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: findet nach Vereinbarung statt!

Vertiefungsfach: Theoretische Chemie/ Computerchemie (CD-IV)

Univ.Prof. Markus Reiher // Vorlesung - SWS - ID5880

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E010 , Helmholtzweg 4

Vertiefungsfach: Theoretische Chemie/ Computerchemie (CD-IV)

Univ.Prof. Markus Reiher; Dr. Dirk Bender; Dr. Andreas Wolf; WA C. Herrmann // Praktikum - 4SWS - ID5882

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: findet nach Vereinbarung statt!

Physikalische Chemie I (C-LA II)

OAss.Dr. Antje Kriltz; PD Dr. Hans-Jürgen Flammersheim // Vorlesung/Seminar - SWS - ID5884

Termin: Mittwoch 08:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 314 , Carl-Zeiß-Straße 3

Physikalische Chemie III (C-LA III)

OAss.Dr. Antje Kriltz; PD Dr. Hans-Jürgen Flammersheim // Vorlesung/Seminar - SWS - ID5885

Termin: Donnerstag 08:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum 1 , Lessingstraße 10

Physikalische Chemie III (C-LA III)

OAss.Dr. Antje Kriltz; Dr. Friedrich-Wilhelm Breitbarth; Dr. Manfred Reichenbächer // Praktikum - SWS - ID5886

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: + 2 x N.N.

Bemerkung: 7 Gruppen 28 Stunden, nach Vereinbarung Labor Lessingstraße 8 + 10

Physikalische Chemie (Biochemie/ Molekularbiologie I)

Univ.Prof. Ulrich-Walter Grummt // Vorlesung - SWS - ID5887

Termin: Mittwoch 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Neugasse , Neugasse 23

Physikalische Chemie (Biochemie/ Molekularbiologie I)

Dr. Heike Wünsch; Univ.Prof. Ulrich-Walter Grummt // Seminar - SWS - ID5889

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Neugasse , Neugasse 23

Physikalische Chemie (Biochemie/ Molekularbiologie I)

Univ.Prof. Ulrich-Walter Grummt; Dr. Friedrich-Wilhelm Breitbarth; Dr. Dirk Bender // Praktikum - 6SWS - ID5890

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: + 2 x N.N.

Bemerkung: 5 Gruppen a 10 Studenten pro Gruppe Kurspraktikum, 2 Wochen in der vorlesungsfreien Zeit
Labor, Lessingstraße 10

Einführung in die instrumentelle Analytik II (Pharmazeuten 3. Sem.)

Univ.Prof. Ulrich-Walter Grummt // Vorlesung - SWS - ID5891

Termin: Mittwoch 07:30 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS FrStr , Fraunhofer Straße 6

Allgemeine und Physikalische Chemie (Biol.-Dipl., 1. Semester)

Prof.Dr. Karl-Ludwig Oehme // Vorlesung - SWS - ID5892

Termin: Donnerstag 12:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (148 Pl.) , Am Planetarium 1

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS FrStr , Fraunhofer Straße 6

Allgemeine, Anorganische und Physikalische Chemie (Biol.-Dipl., 1. Semester)

Prof.Dr. Karl-Ludwig Oehme; Dr. Heike Wünsch; Dr. Dirk Bender // Praktikum - 4SWS - ID5893

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: + 3 x N.N.

Bemerkung: 8 Gruppen a 15 Studenten pro Gruppe 2 Parallelkurse Teil I: Anorganische/ Analytische Chemie, Labor Lessingstraße 8 Teil II: Physikalische Chemie

Allgemeine und Organische Chemie (LA Biologie)

Dr. Gerhard Mohr // Seminar - SWS - ID5894

Termin: Freitag 11:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 115 , Humboldtstraße 11

Termin: Freitag 11:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Neugasse , Neugasse 23

Kommentar: + 1 x N.N.

Bemerkung: 2 Gruppen

Allgemeine und Organische Chemie (LA Biologie + Biologie-Magister)

Dr. Gerhard Mohr // Praktikum - SWS - ID5895

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: + 3 x N.N.

Bemerkung: 8 Gruppen a 15 Studenten pro Gruppe 2 Parallelkurse 1 Woche in der vorlesungsfreien Zeit
Labor Lessingstraße 8

Nanopartikel: Herstellung, Charakterisierung und Eigenschaften

Univ.Prof. Wolfram Vogelsberger // Vorlesung - 2SWS - ID5896

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: findet nach Vereinbarung statt!

Optische Sensoren, Biochips u. Nanomaterialien

Dr. Gerhard Mohr // Vorlesung - 2SWS - ID5904

Termin: Mittwoch 16:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E010 , Helmholtzweg 4

Bereichsseminar

Univ.Prof. Jürgen Popp // Seminar - SWS - ID5905

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E010 , Helmholtzweg 4

Bereichsseminar

Univ.Prof. Ulrich-Walter Grummt // Seminar - SWS - ID5906

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E010 , Helmholtzweg 4

Bereichsseminar

Prof.Dr. Karl-Ludwig Oehme // Seminar - SWS - ID5907

Termin: Freitag 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Beratungsraum , Lessingstraße 10

Bereichsseminar

Univ.Prof. Markus Reiher // Seminar - SWS - ID5908

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E010 , Helmholtzweg 4

Bereichsseminar

Univ.Prof. Gerd Buntkowsky // Seminar - SWS - ID5909

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E010 , Helmholtzweg 4

MO-Kurs (C-IV)

Univ.Prof. Markus Reiher // Seminar - 1SWS - ID5910

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: nach Ankündigung: kompakt in der vorlesungsfreien Zeit

Metallische Nanopartikel: Präparation, Eigenschaften und Nano(Bio)technologische Anwendungen

Dr. Wolfgang Fritzsche // Vorlesung - SWS - ID9224

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E010 , Helmholtzweg 4

Institut für Glaschemie (Otto-Schott-Institut)

Glastechnologie (Werkstoffwissenschaften IV)

Unip.Dr.Dr Christian Rüssel // Vorlesung - SWS - ID2702

Termin: Dienstag 11:00 - 12:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS FrStr , Fraunhofer Straße 6

Glastechnologie (Werkstoffwissenschaften IV)

Univ.Prof. Dörte Stachel // Seminar - SWS - ID2703

Termin: Mittwoch 11:00 - 12:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum , Fraunhofer Straße 6

Keramische Werkstoffe (Werkstoffwissenschaften III, Vertiefungsfach Glaschemie IV)

Unip.Dr.Dr Christian Rüssel // Vorlesung - SWS - ID2704

Termin: Montag 11:00 - 12:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS FrStr , Fraunhofer Straße 6

Keramische Werkstoffe (Werkstoffwissenschaften III, Vertiefungsfach Glaschemie IV)

Unip.Dr.Dr Christian Rüssel; Dr. Ralf Keding // Seminar - SWS - ID2705

Termin: Dienstag 16:00 - 17:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum , Fraunhofer Straße 6

Bemerkung: findet nach Vereinbarung statt! Labor Fraunhoferstr. 6

Vertiefungsfach Glaschemie

Unip.Dr.Dr Christian Rüssel; Univ.Prof. Dörte Stachel; HSD Dr. Doris Ehrh // Praktikum - 4SWS - ID2705

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: findet nach Vereinbarung statt! Labor Fraunhoferstr. 6

Diplomanden- und Doktorandenseminar Glaschemie

Unip.Dr.Dr Christian Rüssel; Univ.Prof. Dörte Stachel; HSD Dr. Doris Ehrt // Seminar - SWS - ID2519

Termin: Dienstag 07:30 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS FrStr , Fraunhofer Straße 6

Chaosforschung

HSD Dr. Doris Ehrt // Vorlesung - SWS - ID2421

Termin: Freitag 09:30 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum , Fraunhofer Straße 6

Absorption und Fluoreszenz in Festkörpern

HSD Dr. Doris Ehrt // Vorlesung - SWS - ID2520

Termin: Montag 09:15 - 10:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum , Fraunhofer Straße 6

Glas- Thermodynamik, Struktur und Eigenschaften

HSD Dr. Doris Ehrt // Vorlesung - SWS - ID2519

Termin: Dienstag 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum , Fraunhofer Straße 6

Elektronenmikroskopie (Seminar und Praktikum)

Dr. Günter Völksch // Seminar - SWS - ID2519

Termin: Donnerstag 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum , Fraunhofer Straße 6

Spezielle Methoden der Festkörpercharakterisierung

Unip.Dr.Dr Christian Rüssel; Dr. Günter Völksch // Praktikum - 4SWS - ID2531

Termin wird noch bekannt gegeben

Recycling von Werkstoffen I (Umweltchemie IV, Werkstoffwissenschaften)

Unip.Dr.Dr Christian Rüssel // Vorlesung - SWS - ID2409

Termin: Montag 15:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum , Fraunhofer Straße 6

Chemie für Geowissenschaftler (Teil I)

HSD Dr. Doris Ehrt; Dr. Matthias Müller // Seminar - 2SWS - ID5564

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: findet nach Vereinbarung statt!

Chemisches Praktikum Teil I für Geowissenschaftler

HSD Dr. Doris Ehrt; Dr. Matthias Müller; Dr. Doris Möncke // Praktikum - SWS - ID2712

Termin: Mittwoch 07:30 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Chemisches Praktikum für Materialwissenschaftler (Mat.-wiss. I)

Univ.Prof. Dörte Stachel; Dr. Matthias Müller // Praktikum - 3SWS - ID2717

Termin wird noch bekannt gegeben

Chemie für Werkstoffwissenschaftler (Teil I)

Univ.Prof. Dörte Stachel // Vorlesung - 4SWS - ID5579

Termin: Dienstag 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS FrStr , Fraunhofer Straße 6

Termin: Donnerstag 13:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS FrStr , Fraunhofer Straße 6

Physikalische Chemie II für Werkstoffwissenschaftler II: Phasendiagramme

Univ.Prof. Dörte Stachel // Vorlesung - SWS - ID2432

Termin: Dienstag 12:45 - 14:15 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS FrStr , Fraunhofer Straße 6

Physikalische Chemie II für Werkstoffwissenschaftler II: Korrosion

Univ.Prof. Dörte Stachel // Vorlesung - SWS - ID2521

Termin: Montag 13:30 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS FrStr , Fraunhofer Straße 6

Glaskeramiken

PD Dr. Gunter Carl // Vorlesung - SWS - ID2522

Termin: Mittwoch 13:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum , Fraunhofer Straße 6

Chemische Schnelltests

PD Dr. Wolfgang Seeber // Vorlesung/Übung - SWS - ID5619

Termin wird noch bekannt gegeben

Institut für Technische Chemie und Umweltchemie

Technische Chemie I (5. Semester)

Univ.Prof. Bernd Ondruschka // Vorlesung - SWS - ID5246

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Vertiefungsfach: Technische Chemie (7. Semester)

HSD apl.P. Günter Kreisel // Vorlesung - SWS - ID5247

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Beratungsraum , Lessingstraße 12

Technische Umweltchemie (7. Semester)

Univ.Prof. Bernd Ondruschka // Vorlesung - SWS - ID5248

Termin: Freitag 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Beratungsraum , Lessingstraße 12

Vertiefungsfach: Metallorganische Chemie und Katalyse (CD-IV)

Prof.Dr. Matthias Westerhausen; Univ.Prof. Rainer Beckert; HSD apl.P. Günter Kreisel; Univ.Prof. Bernd Ondruschka // Vorlesung - SWS - ID5249

Termin: Dienstag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Beratungsraum , Lessingstraße 12

Chemie (Ausbildung für Lehramt Biologie I)

HSD apl.P. Günter Kreisel // Vorlesung - SWS - ID5250

Termin: Mittwoch 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS FrStr , Fraunhofer Straße 6

Technische Umweltchemie (7. Semester)

Univ.Prof. Bernd Ondruschka; HSD apl.P. Günter Kreisel // Seminar - SWS - ID5378

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
Beratungsraum , Lessingstraße 12

Technische Chemie (5. Semester)

Univ.Prof. Bernd Ondruschka; Dr. Peter Scholz // Praktikum - SWS - ID5379

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: nach Vereinbarung! ITUC, Lessingstraße 12

Vertiefungsfach: Technische Chemie (7. Semester)

Dr. Peter Scholz; HSD apl.P. Günter Kreisel // Praktikum - SWS - ID5380

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: nach Vereinbarung! ITUC, Lessingstr. 12

Technische Umweltchemie (7. Semester)

Dr. Peter Scholz; Univ.Prof. Bernd Ondruschka // Praktikum - SWS - ID5381

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: nach Vereinbarung! ITUC, Lessingstraße 12

Vertiefungsfach Metallorganische Chemie/ Katalyse (CD-IV)

Prof.Dr. Matthias Westerhausen; Univ.Prof. Rainer Beckert; HSD apl.P. Günter Kreisel; Univ.Prof. Bernd Ondruschka // Praktikum - 8SWS - ID5425

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: nach Vereinbarung! ITUC, Lessingstraße 12

Schnupperpraktikum "Ionische Flüssigkeiten" (7.+9. Semester)

Dr. Annegret Stark; Univ.Prof. Bernd Ondruschka // Praktikum - SWS - ID5426

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: nach Vereinbarung! ITUC, Lessingstraße 12

Technische Chemie/ Technische Umweltchemie

Univ.Prof. Bernd Ondruschka; Dr. Manfred Lauterbach // Exkursion - SWS - ID5427

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: nach Vereinbarung! ITUC, Lessingstraße 12

Oberseminare

Univ.Prof. Bernd Ondruschka; HSD apl.P. Günter Kreisel // Oberseminar - SWS - ID5428

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: findet nach Ankündigung statt! jeden 1., 2. und 4. Freitag im Monat ITUC, Less. 12

Institutskolloquium

Univ.Prof. Bernd Ondruschka // Kolloquium - SWS - ID5429

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: findet nach Ankündigung statt! jeden 3. Freitag im Monat ITUC, Less. 12

Assessment "Mikdroreaktionstechnik"

Dr. Volker Hessel; Dr. Ingolf Voigt // Vorlesung - SWS - ID5431

Termin: Montag 16:00 - 19:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Bemerkung: ITUC, Less. 12

Assessment "Membranen in Forschung und Praxis"

Dr. Ingolf Voigt // Vorlesung - SWS - ID6769

Termin: Montag 16:00 - 19:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Arbeitsgruppe Chemiedidaktik

Seminar zum Experimentalpraktikum "Chemische Schulexperimente"

Dagmar Christine Wurm; Univ.Prof. Volker Woest // Seminar - 1SWS - ID6052

Termin: keine Angabe 08:00 - 09:00 Uhr Blockveranstaltung // 04.10.2005 // Seminarraum SR 2 (20 Pl.) , August-Bebel-Straße 6-8

Experimentalpraktikum "Chemische Schulexperimente"

Dagmar Christine Wurm; Univ.Prof. Volker Woest // Praktikum - 3SWS - ID6053

Termin: Dienstag 09:00 - 13:00 Uhr Blockveranstaltung // 04.10.2005 //

Kommentar: + 1 x N.N.

Experimenteller Chemieunterricht

Dagmar Christine Wurm; Univ.Prof. Volker Woest // Seminar/Übung - 2SWS - ID6592

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Seminarraum SR 2 (20 Pl.) , August-Bebel-Straße 6-8

Kommentar: + 1 x N.N.

Vorbereitung der SPÜ (mit Hospitationen an Jenaern Schulen)

Univ.Prof. Volker Woest // Seminar - 2SWS - ID6593

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockveranstaltung in der 2. Semesterhälfte; A.-Bebel-Str. 6-8

Didaktik des Chemieunterrichts

Univ.Prof. Volker Woest // Vorlesung - 2SWS - ID6594

Termin: Freitag 13:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Seminarraum SR 2 (20 Pl.) , August-Bebel-Straße 6-8

Vorbereitung und Auswertung des Blockpraktikums

Univ.Prof. Volker Woest // Seminar - 1SWS - ID6595

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: findet nach Vereinbarung statt! A.-Bebel-Str. 6-8

Lernwerkstatt Chemie

Dagmar Christine Wurm; Univ.Prof. Volker Woest // Seminar - 2SWS - ID6596

Termin: Mittwoch 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Seminarraum SR 2 (20 Pl.) , August-Bebel-Straße 6-8

Einführung in das Lehramt Chemie

Univ.Prof. Volker Woest // Seminar - 2SWS - ID6597

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Seminarraum SR 2 (20 Pl.) , August-Bebel-Straße 6-8

Schülerlabor

Univ.Prof. Volker Woest // Didaktisch-methodische Übungen - SWS - ID6917

Termin: Mittwoch 08:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Seminarraum SR 2 (20 Pl.) , August-Bebel-Straße 6-8

Termin: Mittwoch 13:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Fortbildung für Chemielehrer

Univ.Prof. Volker Woest // Seminar - SWS - ID6919

Termin: Donnerstag 11:00 - 19:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Seminarraum SR 2 (20 Pl.) , August-Bebel-Straße 6-8

Institut für Geowissenschaften

Grundstudium

Gemeinsame Lehrveranstaltungen für Geologen, Geophysiker, Mineralogen

Ringvorlesung: Einführung in die Geowissenschaften

Univ.Prof. Uwe Walzer; Univ.Prof. Jonas Kley; Dr. Michael Abratis; Univ.Prof. Gerhard Jentzsch; Univ.Prof. Reinhard Gaupp; Univ.Prof. Georg Büchel; Prof.Dr. Falko Langenhorst // Vorlesung - 3SWS - ID7660

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Hörsaal (70 Pl.) , Wöllnitzer Straße 7

Termin: Dienstag 14:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 // Hörsaal (70 Pl.) , Wöllnitzer Straße 7

Kommentar: Modul GA1

Geowissenschaftliche Anfängerübungen (3 Kurse)

Petra Lepetit; Dr. Thomas Voigt; WA Dr. Bernd Michael Pirrung // Übung - 2SWS - ID7663

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // PR1 , Burgweg 11

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 28.10.2005 // PR1 , Burgweg 11

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 28.10.2005 // PR2 , Burgweg 11

Kommentar: Modul GA1

Geologische Lehrveranstaltungen

Einführung in die Paläontologie

Dr. Lutz Maul // Vorlesung - 1SWS - ID7628

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 // Hörsaal , Burgweg 11

Kommentar: Modul GG2

Seminar zur Einführung in die Paläontologie

Dr. Lutz Maul // Seminar - 1SWS - ID7632

Termin: Montag 09:00 - 10:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 // PR2 , Burgweg 11

Kommentar: Modul GG2

Geologische Kartenkunde

Univ.Prof. Jonas Kley // Vorlesung - 2SWS - ID7633

Termin: Dienstag 15:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Hörsaal (70 Pl.) , Wöllnitzer Straße 7

Kommentar: Modul GA2

Übungen zur Geologischen Kartenkunde (2 Kurse)

Univ.Prof. Jonas Kley // Übung - 2SWS - ID7634

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Jonas Kley

Hörsaal (70 Pl.) , Wöllnitzer Straße 7

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 // Jonas Kley
Hörsaal (70 Pl.) , Wöllnitzer Straße 7

Kommentar: Modul GA2

Geophysikalische Lehrveranstaltungen

Grundlagen geophysikalischer Verfahren

PD Dr. Thomas Jahr // Vorlesung - 2SWS - ID7706

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
Hörsaal (70 Pl.) , Wöllnitzer Straße 7

Kommentar: Modul GP2

Übungen zur Grundlagen geophysikalischer Verfahren (4 Parallelkurse)

WA PD Dr. Corinna Kroner; apl P.Dr. Peter Malischewsky; PD Dr. Thomas Jahr; Univ.Prof. Gerhard Jentzsch
// Übung - 2SWS - ID7707

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
PR2 , Burgweg 11

Kommentar: (früher: Geophysikalische Laborübung) Modul GP2

Geophysik II (Geomagnetismus, Gravimetrie, Plattentektonik, Seismologie)

Univ.Prof. Uwe Walzer // Vorlesung - 2SWS - ID7708

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (70 Pl.) , Wöllnitzer Straße 7

Kommentar: Modul GP1

Übungen zur Geophysik II (optional)

Dr. Beate Sändig // Übung - 1SWS - ID7709

Termin: Mittwoch 16:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
PR2 , Burgweg 11

Kommentar: Modul GP1

Geophysik III (Seismologie, Anwendungen der Atomphysik auf die Geophysik)

Univ.Prof. Uwe Walzer // Vorlesung - 2SWS - ID7710

Termin: Mittwoch 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
Hörsaal , Burgweg 11

Kommentar: Modul GP1

Übungen zur Geophysik III (optional)

Markus Müller // Übung - 1SWS - ID7711

Termin: Donnerstag 16:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
PR2 , Burgweg 11

Kommentar: Modul GP1

Umweltgeophysik

Univ.Prof. Gerhard Jentzsch // Vorlesung - 2SWS - ID8309

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
PR2 , Burgweg 11

Kommentar: Modul GP3

Mineralogische Lehrveranstaltungen

Polarisationsmikroskopie I: Einführung

Prof.Dr. Falko Langenhorst; Dr. Ulrich Bläß // Vorlesung - 1SWS - ID7779

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 31.10.2005 //
Hörsaal , Burgweg 11

Kommentar: Modul GM2

Polarisationsmikroskopie Ia: Einführung in die Polarisationsmikroskopie (3 Kurse)

// Übung - 1SWS - ID7783

Termin: Donnerstag 11:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
PR1 , Burgweg 11

Termin: Donnerstag 12:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
PR1 , Burgweg 11

Termin: Donnerstag 13:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
PR1 , Burgweg 11

Kommentar: Modul GM2

Mineralogische Übungen II (2 Parallelkurse)

Prof.Dr. Falko Langenhorst; Dr. Ulrich Bläß // Vorlesung/Übung - 2SWS - ID7785

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
PR1 , Burgweg 11

Kommentar: Modul GM1

Mineralogische Übungen II (2 Parallelkurse)

Prof.Dr. Falko Langenhorst; Dr. Ulrich Bläß // Vorlesung/Übung - 2SWS - ID9094

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
PR2 , Burgweg 11

Kommentar: Modul GM2

Spezielle Mineralogie I

Dr. Birgit Kreher-Hartmann // Vorlesung/Übung - 2SWS - ID7790

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 28.10.2005 //
Hörsaal , Burgweg 11

Kommentar: Modul GM1

Geländeveranstaltungen im Grundstudium

Geowissenschaftliche Geländeübungen für Anfänger (Ringvorlesung) (2 Parallelkurse)

Dr. Ralf Freitag; WA Dr. Bernd Michael Pirrung; Tino Rödiger; Univ.Prof. Jonas Kley; Dr. Michael Abratis; Dr. Ulrich Bläß // Geländeübung - SWS - ID7795

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Modul GA1 3 mal je 1 Tag Februar / März 2006 (genaue Termine werden noch bekanntgegeben)

Exkursion / Geländeübung zur Mineralogie (Reiche Zeche/Freiberg) (2 Parallelkurse)

Dr. Birgit Kreher-Hartmann // Geländeübung - SWS - ID7796

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Modul GM1 je 1 Tag n.V.

Nebenfach-Pflichtveranstaltungen für Geologen und Mineralogen

Experimentalphysik für Chemie, Geowissenschaften, Werkstoffwissensch.

Univ.Prof. Eckhart Förster // Vorlesung - 4SWS - ID1828

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Kommentar: Die zweisemestrige Experimentalphysik-Vorlesung umfasst einen Grundkurs, der für obige Studenten besonders aufbereitet wird. Im Wintersemester wird behandelt: Mechanik Schwingungen und Wellen Elektrostatik

Literatur: Empfohlene Literatur: Experimentalphysik-Lehrbücher von Demtröder, Hering et al., Niedrig, Paus.

Physikalisches Grundpraktikum für Nebenfach (Biochemie, Geowissenschaft)

Univ.Prof. Andreas Tünnermann; Dr. Ernst-Bernhard Kley // Praktikum - 3SWS - ID1964

Termin: Mittwoch 13:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
G-Praktikum , Max-Wien-Platz 1

Kommentar: Das physikalische Praktikum bietet die Möglichkeit zur selbständigen Durchführung und Auswertung von grundlegenden physikalischen Experimenten aus den Bereichen: - Mechanik - Elektrophysik - Wärmelehre - Optik

Chemisches Praktikum Teil I für Geowissenschaftler

HSD Dr. Doris Ehrh; Dr. Matthias Müller; Dr. Doris Möncke // Praktikum - SWS - ID2712

Termin: Mittwoch 07:30 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Chemie für Geowissenschaftler (Teil I)

HSD Dr. Doris Ehrh; Dr. Matthias Müller // Seminar - 2SWS - ID5564

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: findet nach Vereinbarung statt!

Chemie für Werkstoffwissenschaftler (Teil I)

Univ.Prof. Dörte Stachel // Vorlesung - 4SWS - ID5579

Termin: Dienstag 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS FrStr , Fraunhofer Straße 6

Termin: Donnerstag 13:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS FrStr , Fraunhofer Straße 6

Anorganische/ Allgemeine Chemie I (CD-I, UC-I, C-LA I, Geowiss.I, AUW 1.1, Bioch.-I, Physik I)

Prof.Dr. Matthias Westerhausen // Vorlesung - SWS - ID6009

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Mathematik 1 (Geo-/Werkstoffwissenschaftler)

Dr. Cornelia Schiebold // Vorlesung - 4SWS - ID7550

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Mathematik 1 (Geo-/Werkstoffwissenschaftler)

// Übung - 2SWS - ID8001

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 124 IMT , Löbdergraben 32

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (70 Pl.) , Wöllnitzer Straße 7

Nebenfach-Pflichtveranstaltungen für Geophysiker

Modul: Experimentalphysik I - Grundkurs Mechanik, Wärme

Univ.Prof. Roland Sauerbrey // Vorlesung - 4SWS - ID1046

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Kommentar: Inhalt: Newtonsche Mechanik; Energie- und Impulserhaltung; Drehbewegungen, Drehimpuls; Mechanik deformierbarer Körper; Schwingungen und Wellen; Wärmelehre: Temperatur, kinetische Gastheorie; reale Gase, Phasenumwandlungen; Hauptsätze der Thermodynamik

Literatur: Empfohlene Literatur: P. A. Tipler, "Physik", Spektrum Verlag, 1994 Bergmann/Schäfer, "Experimentalphysik" Bd.1 Mechanik, Akustik, Wärme; Walter de Gruyter, Berlin K. Dransfeld, P. Kienle, G.M. Kalvins #Physik I: Mechanik und Wärme", Oldenburg, München, 9. Aufl., 2001 H. Pfeifer, H. Schmiedel, "Grundwissen Experimentalphysik", Teubner, Leipzig 1997 E. W. Otten, #Repetitorium Experimentalphysik", Springer 1998 Pitka/Bohrmann/Stöcken/Terlecki, #Physik - Der Grundkurs", Verlag H. Deutsch, 1998

Modul: Experimentalphysik I

// Übung - 2SWS - ID1854

- Termin:** Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Eberhard Welsch
SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1
- Termin:** Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Armin Kießling
SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1
- Termin:** Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Michael Duparré
SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1
- Termin:** Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Armin Kießling
SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1
- Termin:** Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Michael Duparré
SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1
- Termin:** Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Eberhard Welsch
SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1
- Termin:** Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Michael Duparré
SR 4 Physik , Max-Wien-Platz 1
- Termin:** Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Armin Kießling
SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Theoretische Mechanik

HSD apl.P. Reinhard Meinel // Vorlesung - 4SWS - ID1859

- Termin:** Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Abb , Fröbelstieg 1
- Termin:** Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Abb , Fröbelstieg 1

Kommentar: Inhalt der Veranstaltung: - Mechanik eines Massenpunktes - Massenpunktsysteme - d' Alembertsches Prinzip - Lagrange- Gleichungen 1. und 2. Art - Starrer Körper und Kreiseltheorie - Hamiltonsche Formulierung - Einführung in die spezielle Relativitätstheorie

Chemisches Praktikum Teil I für Geowissenschaftler

HSD Dr. Doris Ehrh; Dr. Matthias Müller; Dr. Doris Möncke // Praktikum - SWS - ID2712

- Termin:** Mittwoch 07:30 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Chemie für Geowissenschaftler (Teil I)

HSD Dr. Doris Ehrh; Dr. Matthias Müller // Seminar - 2SWS - ID5564

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: findet nach Vereinbarung statt!

Anorganische/ Allgemeine Chemie I (CD-I, UC-I, C-LA I, Geowiss.I, AUW 1.1, Bioch.-I, Physik I)

Prof.Dr. Matthias Westerhausen // Vorlesung - SWS - ID6009

- Termin:** Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV
- Termin:** Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Differential- und Integralrechnung 1

Univ.Prof. Albin Weber // Vorlesung - 4SWS - ID7420

- Termin:** Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3
- Termin:** Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Lineare Algebra und analytische Geometrie 1

Univ.Prof. Martina Zähle-Ziezold // Vorlesung - 4SWS - ID7543

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS , Helmholtzweg 4

Partielle Differentialgleichungen und Funktionentheorie

Univ.Prof. Hans-Jürgen Schmeißer // Vorlesung - 4SWS - ID7549

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Abb , Fröbelstieg 1

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Abb , Fröbelstieg 1

Differential- und Integralrechnung 1 (Physiker)

Dr. Rainer Oloff // Übung - 2SWS - ID7893

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Rainer Oloff
SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Rainer Oloff
SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Ernst Dietzel
SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Ernst Dietzel
SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Partielle Differentialgleichungen und Funktionentheorie

// Übung - 2SWS - ID7957

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Frank Ohme
SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Ernst Dietzel
SR 2 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Ralph Tandetzky
SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Henning Kempka
SR1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Experimentalphysik II

Unip.Dr.Dr Wolfgang Witthuhn // Vorlesung - 4SWS - ID959

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 Physik , Helmholtzweg 3

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 Physik , Helmholtzweg 3

Kommentar: Inhalt: Elektrizität und Magnetismus - Elektrostatik - Stationäre Ströme - Permanentmagnete - Magnetfeld stationärer Ströme - Kraftwirkungen - Elektromagnetische Induktion - Materie im Magnetfeld - Maxwell'sche Gleichungen - Wechselstrom - Ladungstransportprozesse Optik - Optisches Strahlungsfeld - Geometrische Optik - Wellenoptik - Polarisation

Literatur: Empfohlene Literatur: Lehrbücher der Experimentalphysik von Bergmann/Schäfer, Pohl, Gerthsen, Grimsehl, Demtröder, Paus, Tipler.

Nebenfach-Wahlpflichtveranstaltungen für Geologen und Mineralogen

Botanik I

Univ.Prof. Ulrich Pommer // Vorlesung - 2SWS - ID6542

Termin: Mittwoch 13:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (148 Pl.) , Am Planetarium 1

Kommentar: Die Vorlesung ist auch im Bachelorstudiengang Angewandte Umweltwissenschaften zu belegen

Grundlagen der Limnologie

HSD Dr. Kirsten Küsel // Vorlesung - 2SWS - ID6552

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
großer Hörsaal (80 Pl.) , Dornburger Straße 159

Ecological Colloquium

Univ.Prof. Stefan Halle // Kolloquium - 1SWS - ID6582

Termin: Mittwoch 17:00 - 19:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
großer Hörsaal (80 Pl.) , Dornburger Straße 159

Limnological Colloquium

HSD Dr. Kirsten Küsel // Kolloquium - 2SWS - ID6584

Termin: Mittwoch 13:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Das Kolloquium findet im SR 6715, Carl-Zeiss-Promenade 10 statt

Mathematik 3 (Werkstoffwissenschaftler)

Dr. Cornelia Schiebold // Vorlesung - 2SWS - ID7551

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Mathematik 3 (Werkstoffwissenschaftler)

// Übung - 1SWS - ID8007

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
SR 211(25 PL.) , Löbdergraben 32

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr 14-täglich // 31.10.2005 //
SR 211(25 PL.) , Löbdergraben 32

Lehrveranstaltungen für Geographen, Biologen und andere Nebenfächler

Ringvorlesung: Einführung in die Geowissenschaften

Univ.Prof. Uwe Walzer; Univ.Prof. Jonas Kley; Dr. Michael Abratis; Univ.Prof. Gerhard Jentzsch; Univ.Prof. Reinhard Gaupp; Univ.Prof. Georg Büchel; Prof.Dr. Falko Langenhorst // Vorlesung - 3SWS - ID7660

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (70 Pl.) , Wöllnitzer Straße 7

Termin: Dienstag 14:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
Hörsaal (70 Pl.) , Wöllnitzer Straße 7

Kommentar: Modul GA1

Geowissenschaftliche Anfängerübungen (3 Kurse)

Petra Lepetit; Dr. Thomas Voigt; WA Dr. Bernd Michael Pirrung // Übung - 2SWS - ID7663

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
PR1 , Burgweg 11

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 28.10.2005 //
PR1 , Burgweg 11

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 28.10.2005 //
PR2 , Burgweg 11

Kommentar: Modul GA1

Geologischer Kartierkurs für Anfänger (Nebenfach)

Dr. Thomas Voigt // Praktikum - SWS - ID8025

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Blockkurs 03.04.2006 - 07.04.2006 Modul Kongeol 2

Hauptstudium

Geowissenschaftliches Kolloquium

// Kolloquium - SWS - ID7820

Termin: Montag 17:00 - 19:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (70 Pl.) , Wöllnitzer Straße 7

Kommentar: Lehrkörper IGW

Pflichtveranstaltungen (gemeinsam für Geologen, Geophysiker, Mineralogen)

Geowissenschaftliches Oberseminar

WA PD Dr. Corinna Kroner // Oberseminar - 1SWS - ID7824

Termin: Mittwoch 17:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
Hörsaal , Burgweg 11

Kommentar: Modul HA2

Einführung in die Geo-Informationssysteme

Ina Zander // Vorlesung/Übung - 2SWS - ID7887

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
Computerraum , Burgweg 11

Kommentar: Modul HA2

Forschungsseminar

WA PD Dr. Corinna Kroner // Seminar - 1SWS - ID7888

Termin: Montag 16:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (70 Pl.) , Wöllnitzer Straße 7

Geologische Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltungen

Historische Geologie

Univ.Prof. Reinhard Gaupp // Vorlesung - 2SWS - ID8179

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal , Burgweg 11

Kommentar: Modul HG1

Übungen zur Historischen Geologie (Leitfossilien)

Dr. Thomas Voigt // Übung - 2SWS - ID8180

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
PR1 , Burgweg 11

Kommentar: Modul HG1

Seminar zur Historischen Geologie

Univ.Prof. Reinhard Gaupp // Seminar - 1SWS - ID8182

Termin: Dienstag 13:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
Hörsaal , Burgweg 11

Kommentar: Modul HG1

Regionale Geologie (Mitteleuropa)

Univ.Prof. Reinhard Gaupp // Vorlesung - 1SWS - ID8208

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
Hörsaal , Burgweg 11

Kommentar: Modul HG 1 erste Semesterhälfte

Regionale Geologie (Südeuropa, Mediterraner Raum)

Univ.Prof. Reinhard Gaupp // Vorlesung - 1SWS - ID8210

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 13.12.2005 //
Hörsaal , Burgweg 11

Kommentar: Modul HG1 zweite Semesterhälfte

Quartärgeologie

Univ.Prof. Reinhard Gaupp // Vorlesung - 1SWS - ID8212

Termin: Dienstag 12:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
Hörsaal , Burgweg 11

Kommentar: Modul HG3

Grundzüge der Ingenieurgeologie

Univ.Prof. Georg Büchel // Vorlesung - 1SWS - ID8213

Termin: Donnerstag 12:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
Hörsaal , Burgweg 11

Kommentar: Modul HG5

Übungen zur Ingenieurgeologie

Martin Lonschinski; Univ.Prof. Georg Büchel // Übung - 1SWS - ID8214

Termin: Donnerstag 13:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //

Kommentar: Modul HG5

Kohle- und Erdgaslagerstätten

WA Dr. Bernd Michael Pirrung // Vorlesung/Übung - 1SWS - ID8215

Termin: Dienstag 11:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
Hörsaal , Burgweg 11

Kommentar: Modul HG5

Geologische Fernerkundung

Univ.Prof. Georg Büchel // Vorlesung - 1SWS - ID8216

Termin: Dienstag 08:00 - 09:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
Hörsaal , Burgweg 11

Kommentar: Modul HG6

Übung zur Geologischen Fernerkundung

Andreas Goepel; Univ.Prof. Georg Büchel // Übung - 2SWS - ID8218

Termin: Dienstag 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
Hörsaal , Burgweg 11

Kommentar: Modul HG6 zusätzlich 2 Tage GÜ

Hydrogeologie 1: Allgemeine Hydrogeologie

// Vorlesung - 1SWS - ID8219

Termin: Donnerstag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
Hörsaal , Burgweg 11

Kommentar: Modul HG7

Übungen zur Hydrogeologie I

// Übung - 1SWS - ID8221

Termin: Donnerstag 11:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
Hörsaal , Burgweg 11

Kommentar: Modul HG7

Wahlpflichtveranstaltungen

Labormethoden der Sedimentgeologie

Dr. Dirk Adelman // Vorlesung/Übung - 2SWS - ID8243

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum , Burgweg 11

Kommentar: Modul HG11

Modern Basin Analysis I

PD Dr. Ernst Kiefer // Vorlesung/Übung - 2SWS - ID8232

Termin: keine Angabe 08:00 - 16:00 Uhr Blockveranstaltung // 20.02.2006 //
Hörsaal , Burgweg 11

Kommentar: Modul HG12

Modern Basin Analysis II

PD Dr. Ernst Kiefer // Vorlesung/Übung - 2SWS - ID8235

Termin: keine Angabe 08:00 - 16:00 Uhr Blockveranstaltung // 23.02.2006 //
Hörsaal , Burgweg 11

Kommentar: Modul HG12

Diagenese/Petrographie der Verwitterung

Univ.Prof. Reinhard Gaupp // Vorlesung/Übung - 2SWS - ID8237

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
PR1 , Burgweg 11

Kommentar: Modul HG12

Geologie der Ozeane

WA Dr. Bernd Michael Pirrung // Vorlesung/Seminar - 2SWS - ID8291

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
Hörsaal (70 Pl.) , Wöllnitzer Straße 7

Kommentar: Modul HG12

Spezielle Paläontologie (Invertebraten)

PD Dr. Torsten Steiger // Vorlesung/Übung - 2SWS - ID8270

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 28.10.2005 //
Seminarraum , Burgweg 11

Kommentar: Modul HG12

Angewandte Mikropaläontologie

Dozent Dr. Horst Blumenstengel // Vorlesung/Übung - 2SWS - ID8271

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 28.10.2005 //
PR1 , Burgweg 11

Kommentar: Modul HG12

Biologische Methoden der Paläomilieuanalyse

Peter Frenzel // Vorlesung/Übung - 2SWS - ID8278

Termin: keine Angabe 08:00 - 16:00 Uhr Blockveranstaltung // 13.03.2006 //
Hörsaal , Burgweg 11

Kommentar: Modul HG12

Tone in der geologischen Praxis

PD Dr. Andreas Bauer // Übung - 2SWS - ID8272

Termin: keine Angabe 08:00 - 16:00 Uhr Blockveranstaltung // 06.03.2006 // Seminarraum , Burgweg 11

Kommentar: Modul HG12

Explorationsgeophysik

Heinz-Jürgen Brink // Vorlesung - 2SWS - ID8273

Termin: keine Angabe 08:00 - 16:00 Uhr Blockveranstaltung // 27.02.2006 // Hörsaal , Burgweg 11

Kommentar: Modul HG12

Tektonik III

Univ.Prof. Jonas Kley // Vorlesung/Übung - 2SWS - ID9093

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Seminarraum , Burgweg 11

Kommentar: Modul HG13

Isotopenmethoden der Hydrogeologie

Dr. Dirk Merten // Vorlesung/Übung - 1SWS - ID8294

Termin: Mittwoch 09:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 // Seminarraum , Burgweg 11

Kommentar: Modul HG16

Einführung in die LA-ICP-MS-Technik

Dr. Dirk Merten // Vorlesung/Übung - 2SWS - ID8296

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Modul HG16 Blockkurs Ort und Zeit n.V.

Hydrogeochemische Modellierung

Prof.Dr. Margot Isenbeck-Schröter // Vorlesung - 2SWS - ID8297

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Modul HG16 Blockkurs Ort und Zeit n.V.

Hydrogeochemisches Labor- und Geländepraktikum

Dr. Dirk Merten // Vorlesung/Übung - 2SWS - ID8280

Termin: keine Angabe 08:00 - 16:00 Uhr Blockveranstaltung // 27.02.2006 // Seminarraum , Burgweg 11

Kommentar: Modul HG18

Sanierung von Altlasten

// Vorlesung/Übung - 1SWS - ID8281

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Modul HG18 Blockkurs 0,5 SWS V + 1 Tag GÜ Ort und Zeit n.V.

Werkzeuge für Berufsanfänger

Karl-Heinz Köppen // Vorlesung/Übung - 1SWS - ID8285

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Modul HG18 Blockkurs Ort und Zeit n.V.

Forum Angewandte Geologie

Dr. Dirk Merten // Seminar - 1SWS - ID8288

Termin: Donnerstag 17:00 - 18:00 Uhr 14-täglich // 27.10.2005 //
Hörsaal , Burgweg 11

Kommentar: Berichte zu aktuellen Arbeiten zur Angewandten Geologie in Behörden, Ingenieurbüros und an der Universität Modul HG18

Strömungsmodellierung

Dr. Sabine Attinger // Vorlesung/Übung - 2SWS - ID8300

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 28.10.2005 //
Hörsaal , Burgweg 11

Kommentar: Modul HG19

Petrophysik der Sedimente

Peter Abram // Vorlesung - 1SWS - ID8275

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 26.10.2005 //
Seminarraum , Burgweg 11

Kommentar: Modul HP15

Mikroskopie der Metamorphite

Dr. Thomas Voigt // Übung - 2SWS - ID8277

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 28.10.2005 //
PR1 , Burgweg 11

Kommentar: Modul HM19

Geophysikalische Lehrveranstaltungen

Diplomanden- und Doktorandenseminar

// Seminar - 2SWS - ID8310

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
PR2 , Burgweg 11

Kommentar: Verantwortlich: Dozenten der Angewandten Geophysik

Geodynamisches Diplomanden- und Doktorandenseminar

Univ.Prof. Uwe Walzer // Seminar - 2SWS - ID8312

Termin: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 28.10.2005 //
Seminarraum , Burgweg 11

Pflichtveranstaltungen

Geodynamik und Thermodynamik

Univ.Prof. Uwe Walzer // Vorlesung - 2SWS - ID8304

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 // Seminarraum , Burgweg 11

Kommentar: Modul HP1

Übungen zur Geodynamik und Thermodynamik

Christoph Köstler // Übung - 1SWS - ID8305

Termin: Donnerstag 17:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 // PR2 , Burgweg 11

Kommentar: Modul HP1

Seismologie und Erdaufbau

Univ.Prof. Gerhard Jentzsch // Vorlesung/Seminar - 2SWS - ID8306

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 // PR2 , Burgweg 11

Kommentar: Modul HP4

Theorie seismischer Wellen I

apl P.Dr. Peter Malischewsky // Vorlesung/Übung - 2SWS - ID8307

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 // PR2 , Burgweg 11

Kommentar: Modul HP4

Wahlpflichtveranstaltungen

Petrophysik der Sedimente

Peter Abram // Vorlesung - 1SWS - ID8275

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr 14-täglich // 26.10.2005 // Seminarraum , Burgweg 11

Kommentar: Modul HP15

Rheologie und Transportprozesse

Univ.Prof. Gerhard Jentzsch // Vorlesung/Übung - 2SWS - ID8308

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 // PR2 , Burgweg 11

Kommentar: Modul HP11

Geophysikalische Methoden in der Archäologie

WA PD Dr. Corinna Kroner // Vorlesung/Seminar - 2SWS - ID8311

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
PR2 , Burgweg 11

Kommentar: Modul HP15

Mineralogische Lehrveranstaltungen

Mineralogisches Diplomanden- und Doktorandenseminar

Dr. Michael Abratis; Prof.Dr. Falko Langenhorst // Seminar - 1SWS - ID8317

Termin: Dienstag 09:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
PR1 , Burgweg 11

Pflichtveranstaltungen

Petrologie II: Magmatite

Dr. Michael Abratis // Vorlesung - 2SWS - ID8315

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
PR2 , Burgweg 11

Kommentar: Modul HM7

Polarisationsmikroskopie II: Magmatite (2 Kurse)

Univ.Prof. Lothar Viereck-Götte // Übung - 2SWS - ID8316

Termin: Montag 08:00 - 16:00 Uhr Blockveranstaltung // 06.03.2006 //
PR1 , Burgweg 11

Kommentar: Blockkurse: Kurs A: 06.03. - 10.03.2006 Kurs B: 20.03. - 24.03.2006 Kurs B: 03.04. -
07.04.2006 Modul HM7

Instrumentelle Analytik in den Geowissenschaften

Dr. Günter Völksch; Dr. Dirk Merten; OA PD Dr. Gert Klöß; Dr. Ulrich Bläß // Vorlesung - 1SWS - ID8318

Termin: Mittwoch 16:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 26.10.2005 //
Hörsaal , Burgweg 11

Kommentar: Modul HM1

Qualitative und quantitative Mineral- und Gesteinsanalytik I (4 Parallelveranstaltungen)

Dr. Günter Völksch; Dr. Dirk Merten; Dr. Ulrich Bläß // Übung - 2SWS - ID8319

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
PR1 , Burgweg 11

Kommentar: Modul HM1

Petrologie I: Phasenlehre

Prof.Dr. Falko Langenhorst // Vorlesung - 1SWS - ID8320

Termin: Montag 12:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal , Burgweg 11

Kommentar: Modul HM6

Übungen zur Petrologie I: Phasenlehre

Dr. Ulrich Bläß // Übung - 1SWS - ID8321

Termin: Montag 13:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal , Burgweg 11

Kommentar: Modul HM6

Wahlpflichtveranstaltungen

Mikroskopie der Metamorphite

Dr. Thomas Voigt // Übung - 2SWS - ID8277

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 28.10.2005 //
PR1 , Burgweg 11

Kommentar: Modul HM19

Kristallchemie

Prof.Dr. Falko Langenhorst // Vorlesung/Übung - 2SWS - ID8322

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //
Seminarraum , Burgweg 11

Geländeveranstaltungen im Hauptstudium

Nördlinger Ries / Industrieexkursion

Prof.Dr. Falko Langenhorst // Exkursion - SWS - ID8323

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: 3 Tage n.V. Modul HM18

Lehrangebote der Mathematik, Physik, Chemie, Biologie, Informatik

Elektrodynamik

HSD apl.P. Gerhard Schäfer // Vorlesung - 4SWS - ID1832

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 Physik , Helmholtzweg 3

Kommentar: Inhalt der Veranstaltung: - Elektrostatik: Coulombgesetz, Feldgleichungen, Randwertprobleme, Kapazität, Multipolentwicklung - Magnetostatik: Bio-Savart-Gesetz, Feldgleichungen, Selbstinduktivität, Randwertprobleme, magnetischer Dipol - Zeitabhängige Felder: Induktionsgesetz, Verschiebungsstrom, Maxwellgleichungen, Erhaltungssätze, Relativistische Formulierung der Maxwelltheorie - Elektromagnetische Wellen: ebene Wellen, Polarisation, Hohlraumwellen - Ausstrahlung elektromagnetischer Wellen: Liénard-Wiechert-Potentiale, Dipolstrahlung, Quadrupolstrahlung und magnetische Dipolstrahlung, Strahlungsdämpfung - Elektrodynamik in Materie: mikroskopische und makroskopische Maxwellgleichungen, Responsefunktionen, Kramers-Kronig-Relationen, Anwendungen

Angewandte Umweltwissenschaften

1. Studienjahr

Physik für Biologen, Ernährungswissenschaftler, Pharmazeuten, Angewandte Umweltwissenschaften

HSD apl.P. Werner Wesch // Vorlesung - 3SWS - ID5320

Termin: Mittwoch 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Freitag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Kommentar: Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse auf dem Gebiet der experimentellen Physik und behandelt folgende Schwerpunkte: 1. Grundlage des Messens, physikalische Größen und Einheiten 2. Mechanik: Kinematik und Dynamik des Massenpunktes; Arbeit, Leistung, Energie, Impuls und Anwendungen; Mechanik starrer Körper; Mechanik der Flüssigkeiten und Gase 3. Wärmelehre: Temperatur und Wärmemenge; Zustandsänderungen von Gasen, Gasgesetze; Wärme als Energieform, Hauptsätze der Wärmelehre; Wärmetransportvorgänge; Aggregatzustände 4. Schwingungen und Wellen: Gedämpfte und ungedämpfte Schwingungen, harmonische Wellen 5. Elektrizitätslehre: Elektrostatik, elektrisches Feld, Stoffe im elektrischen Feld, elektrisches Potential; elektrischer Strom; magnetisches Feld; elektromagnetische Induktion; elektromagnetische Wellen, Maxwellsche Gleichungen 6. Optik: Geometrische Optik; Wellenoptik; optische Geräte

Literatur: Lehrbücher der Experimentalphysik von Pohl, Grimsehl, Gerthsen, Tipler

Anorganische/ Allgemeine Chemie I (CD-I, UC-I, C-LA I, Geowiss.I, AUW 1.1, Bioch.-I, Physik I)

Prof.Dr. Matthias Westerhausen // Vorlesung - SWS - ID6009

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Anorganische/ Allgemeine Chemie I (AUW 1.1)

// Seminar - SWS - ID6031

Termin: Dienstag 12:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum 1 , Lessingstraße 10

Kommentar: N.N.

Physik für Angewandte Umweltwissenschaftler

OAss.Dr. Elke Wendler // Seminar/Übung - SWS - ID6179

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 Physik , Helmholtzweg 3

Botanik I

Univ.Prof. Ulrich Pommer // Vorlesung - 2SWS - ID6542

Termin: Mittwoch 13:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (148 Pl.) , Am Planetarium 1

Kommentar: Die Vorlesung ist auch im Bachelorstudiengang Angewandte Umweltwissenschaften zu belegen

Geoökologie I (AUW 1.5)

Univ.Prof. Roland Mäusbacher // Vorlesung - SWS - ID6947

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

AUW 1.2 Bodenkunde I

// Vorlesung - SWS - ID6963

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Geo-Bio-Interaktionen

Univ.Prof. Erika Kothe; Univ.Prof. Hans Bergmann; Univ.Prof. Georg Büchel // Vorlesung - 2SWS - ID7243

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (70 Pl.) , Wöllnitzer Straße 7

Kommentar: Die Vorlesung stellt Bezüge zwischen Geowiss., Biologie u. Chemie dar. Es werden die Wirkungsweisen der Organismen bei der Mineralisierung der org. Bodensubstanzen u. bei der Pflanzenernährung vermittelt. Wechselwirkungen zwischen unbelebter u. belebter Natur, Physiologie, Zellbiologie u. Bezüge zur geosphäre werden eingehend behandelt. Für Biologie- Diplom (HF Mibio, NF Phytopathologie) u. Bachelor Angew. Umweltwiss.

Vorkurs Mathematik für Chemiker und Umweltchemiker I und AUW 1.6 Angewandte Umweltwissenschaften

Dr. Bernd Jende // Vorlesung/Übung - SWS - ID9211

Termin: Montag 09:00 - 17:00 Uhr Einzeltermin // 10.10.2005 //
HS FrStr , Fraunhofer Straße 6

Termin: Dienstag 09:30 - 12:00 Uhr Einzeltermin // 11.10.2005 //
HS FrStr , Fraunhofer Straße 6

Termin: Dienstag 09:30 - 12:00 Uhr Einzeltermin // 11.10.2005 //
Hörsaal Haus 1 , August-Bebel-Straße 2

Termin: Dienstag 09:30 - 12:00 Uhr Einzeltermin // 11.10.2005 //
SR 115 , Humboldtstraße 11

Termin: Dienstag 12:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 11.10.2005 //
HS FrStr , Fraunhofer Straße 6

Termin: Mittwoch 09:30 - 12:00 Uhr Einzeltermin // 12.10.2005 //
HS FrStr , Fraunhofer Straße 6

Termin: Mittwoch 09:30 - 12:00 Uhr Einzeltermin // 12.10.2005 //
Hörsaal Haus 1 , August-Bebel-Straße 2

Termin: Mittwoch 09:30 - 12:00 Uhr Einzeltermin // 12.10.2005 //
SR 115 , Humboldtstraße 11

Termin: Mittwoch 12:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 12.10.2005 //
HS FrStr , Fraunhofer Straße 6

Termin: Donnerstag 09:30 - 12:00 Uhr Einzeltermin // 13.10.2005 //
HS FrStr , Fraunhofer Straße 6

Termin: Donnerstag 09:30 - 12:00 Uhr Einzeltermin // 13.10.2005 //
Hörsaal Haus 1 , August-Bebel-Straße 2

Termin: Donnerstag 09:30 - 12:00 Uhr Einzeltermin // 13.10.2005 //
SR 115 , Humboldtstraße 11

Termin: Donnerstag 12:00 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 13.10.2005 //
HS FrStr , Fraunhofer Straße 6

Termin: Freitag 09:30 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 14.10.2005 //
HS FrStr , Fraunhofer Straße 6

Termin: Freitag 09:30 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 14.10.2005 //
Hörsaal Haus 1 , August-Bebel-Straße 2

Termin: Freitag 09:30 - 16:00 Uhr Einzeltermin // 14.10.2005 //
SR 115 , Humboldtstraße 11

Kommentar: + Assistenten

2. Studienjahr

Analytische Chemie I (C-D III, UC III, AUW 3.1)

Univ.Prof. Jürgen Einax // Vorlesung - SWS - ID2730

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal Haus 1 , August-Bebel-Straße 2

Analytische Chemie I (AUW 3.1)

Dr. Corinna Kowalik; Dr. Jörg Kraft; Univ.Prof. Jürgen Einax // Seminar - SWS - ID2748

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum 1 , Lessingstraße 10

AUW 3.7 Organische Chemie II

Dr. Regina Stockmann // Praktikum - 4SWS - ID5997

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: + 1 x N.N.

Bemerkung: findet nach Vereinbarung statt! Labor Humboldtstr. 10

Allgemeine Ökologie

Univ.Prof. Stefan Halle // Vorlesung - 3SWS - ID6549

Termin: Mittwoch 13:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Termin: Freitag 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Grundlagen der Limnologie

HSD Dr. Kirsten Küsel // Vorlesung - 2SWS - ID6552

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
großer Hörsaal (80 Pl.) , Dornburger Straße 159

AUW 3.2 Hydrogeologie I

Univ.Prof. Georg Büchel // Vorlesung - SWS - ID6976

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal , Burgweg 11

AUW 3.4 Mathematik II

// Übung - SWS - ID6977

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: N.N.

AUW 3.4 Mathematik II

// Vorlesung - SWS - ID6978

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Mikrobiologie

WA Dr. Jürgen Wendland // Vorlesung - 2SWS - ID7265

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 024 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Vorlesung behandelt die Grundlagen der Phylogenie und Systematik, Zellbiologie, Physiologie, Molekularbiologie u. Genetik pro- u. eukaryontischer Mikroben.

Institut für Geographie

Physische Geographie

Univ.Prof. Roland Mäusbacher // Kolloquium - SWS - ID8575

Termin: Dienstag 16:15 - 17:45 Uhr monatlich // 24.10.2005 //

Bemerkung: konkrete Termine und Themen werden noch bekannt gegeben.

Hauptstudium (für alte Studiengänge)

Biogeochemische Prozesse

Annette Freibauer; Prof.Dr. Martin Heimann // Vorlesung - SWS - ID8014

Termin: Donnerstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Radarfernerkundung

Univ.Prof. Christiane Schullius // Vorlesung - SWS - ID8576

Termin: Montag 18:15 - 19:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Bemerkung: Beginn: 17.10.2005

Vegetationsgeographie

// Vorlesung - SWS - ID8614

Termin: Donnerstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Verwaltung raumbezogener Daten mittels relationaler Datenbankmanagement Systeme

Carsten Busch // Vorlesung/Übung - SWS - ID8514

Termin wird noch bekannt gegeben

LN: Abschlusstest/Seminararbeit

Bemerkung: Termin: 26. - 30.09.2005 ab 9 Uhr Ort: IGG, PC-Pool

Gis based hydrological modelling using the MMS/PRMS modelling system

Prof.Dr. George Leavesley // Vorlesung/Übung - SWS - ID8513

Termin wird noch bekannt gegeben

LN: Modellierungsaufgabe als Hausarbeit

Bemerkung: Termin: 12. - 23.09.2005 ab 9 Uhr Ort: IGG, PC-Pool

Politische Geographie

Dr. Marc Redepenning // Hauptseminar - SWS - ID6999

Termin: Montag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 132 , Grietgasse 6

Der weite Raum - Geographie im Kino

Dr. Stephan Günzel // Hauptseminar - SWS - ID7000

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: nach Ankündigung! Blockveranstaltung

Praxisseminar/ Forschungsseminar

Univ.Prof. Benno Werlen // Hauptseminar - SWS - ID7001

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: nach Ankündigung! Blockveranstaltung

Themen der Wirtschaftsgeographie

Univ.Prof. Peter Sedlacek // Hauptseminar - SWS - ID7015

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: nach Vereinbarung! Blockveranstaltung

Probleme und Konzepte der Stadtentwicklung

Peter Elspass // Hauptseminar - SWS - ID7016

Termin: Freitag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 211(25 PL.) , Löbdergraben 32

Industrieller Wandel im Zeitalter der Globalisierung

PD Dr. Marion Eich-Born // Hauptseminar - SWS - ID8730

Termin: Donnerstag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 217(25 Pl.) , Löbdergraben 32

Stadtentwicklung

Peter Elspass // Hauptseminar - SWS - ID8731

Termin: Freitag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 217(25 Pl.) , Löbdergraben 32

Synergie - Optik - Radar

Univ.Prof. Christiane Schmullius // Hauptseminar - SWS - ID8577

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Block, 1 Woche im Februar/2006 Vorbesprechung: Di. 12.07.2005, 18 Uhr, IGG, FE-Pool

Feuchtgebiete - Charakterisierung und Bedeutung für den Landschaftshaushalt

Univ.Prof. Roland Mäusbacher; Jörg Helmschrot // Hauptseminar - SWS - ID8580

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockveranstaltung n.V.

Chile

Univ.Prof. Roland Mäusbacher; Dr. Gerhard Daut // Hauptseminar - SWS - ID8581

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Blockveranstaltung Termin wird noch bekannt gegeben

Hydrologische Modellierung

Univ.Prof. Wolfgang Albert Flügel // Hauptseminar - SWS - ID6988

Termin: Dienstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
PC-Pool 324A , Löbdergraben 32

Zulassungsvoraussetzung: # erfolgreicher Abschluss des Vordiploms # Vorlesungen: SYSTEMANALYSE, HYDROLOGIE, PHYSISCHE GEOGRAPHIE

LN: Wird durch einen Seminarvortrag (s. Liste) erworben. Ein Leistungsnachweis wird ausgestellt, wenn # schriftlichen Ausarbeitung # Diskussion des Seminarvortrags # Mitarbeit im Seminar besser als #nicht ausreichend# bewertet wird.

Literatur: wird im Seminarvortrag vorgestellt und diskutiert

Unterrichtsplanung

Peter Köhler // Seminar - SWS - ID6995

Termin: Montag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 132 , Grietgasse 6

Computereinsatz im Geographieunterricht

Peter Köhler // Seminar - SWS - ID6996

Termin: Montag 15:15 - 18:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 1227 (PC-Pool) , Ernst-Abbe-Platz 3-4

Regionale Geographie - Sibirien

Hannelore Oertel // Seminar - SWS - ID8508

Termin: Montag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 132 , Grietgasse 6

Aus Erzählungen, Geschichten und Texten lernen? Qualitative Methoden und Feldforschung

// Seminar - SWS - ID8560

Termin: Donnerstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 132 , Grietgasse 6

Bemerkung: - Vorbesprechung: 26. 10. 2005 - Anmeldung: Antje_Schneider_Jena@web.de-

Unterrichtsplanung

Hannelore Oertel // Seminar - SWS - ID8561

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 132 , Grietgasse 6

Zulassungsvoraussetzung: Hospitationspraktikum

Studienprojekt Sozialgeographie

Univ.Prof. Benno Werlen // Projekt - SWS - ID7003

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: findet nach Vereinbarung statt!

Studienprojekte Regionalentwicklung

Univ.Prof. Peter Sedlacek // Projekt - SWS - ID7017

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: nach Vereinbarung!

Studienprojekte der Physischen Geographie

Univ.Prof. Roland Mäusbacher; HSD Dr. Jussi Baade; Dr. Gerhard Daut // Projekt - SWS - ID8615

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Termine zu den jeweiligen Sprechstunden

Studienprojekte der Bodenkunde

Univ.Prof. Thomas Scholten; Dr. Thorsten Behrens // Projekt - SWS - ID8616

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Termine zu den jeweiligen Sprechstunden

GÜ II Stadtgeographische Fallstudien

Peter Elspass // Geländeübung - SWS - ID7018

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Februar 2006 nach Vereinbarung!

GÜ II Wirtschaftsgeographische Fallstudien

Mirko Ellrich // Geländeübung - SWS - ID7019

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Vorbesprechung: Donnerstag, 14.07.2005, 17:00 Uhr s.t., SR 217 1. Veranstaltung: Freitag, 28.10.2005, 9:00 Uhr s.t.

Die Berge - Formen der Konstruktion und Aneignung einer Region

Dr. Antje Schlottmann // Geländeübung - SWS - ID8569

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Studienprojekt Blockveranstaltung nach Ankündigung

Exkursion Hessen

Peter Elspass // Exkursion - SWS - ID7020

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: 1 Woche im September 2005, nach Ankündigung!

Exkursion Südfrankreich

Univ.Prof. Benno Werlen; Dr. Roland Lippuner // Exkursion - SWS - ID8571

Termin wird noch bekannt gegeben

Exkursion Chile

Univ.Prof. Roland Mäusbacher; Dr. Gerhard Daut // Exkursion - SWS - ID8582

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: genauer Termin wird noch bekannt gegeben

Exkursion Physische Geographie

// Exkursion - SWS - ID8865

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Ort und Termin wird noch bekanntgegeben.

Laborpraktikum

Dr. Gerhard Daut; Brunhilde Dreßler // Praktikum - SWS - ID8586

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Block Termin wird noch bekannt gegeben

Das Klimasystem der Erde - Eine Einführung in die Paläoklimatologie

Dr. Martin Werner // Vorlesung - 1SWS - ID9257

Termin: Freitag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Kommentar: Lehrbeauftragter: Dr. rer. nat. Martin Werner vom Max-Planck-Institut für Biogeochemie Jena
Ort: IGG, HS 329 Zeit: Fr. 10.15 - 11.45 Uhr

Bemerkung: Inhalt der Lehrveranstaltung: Diese Vorlesung soll einen Überblick über unser Klimasystem und seine Veränderungen innerhalb der jüngeren Vergangenheit (Quartär) geben. Hierzu werden die Hauptkomponenten des Klimasystems erläutert und die verschiedenen Datierungs- und Analysemethoden zur Rekonstruktion des Klimas der Vergangenheit erklärt. Betrachtet werden hierbei die wichtigsten vorhandenen Klimaarchive, z. B. Eisbohrkerne, marine Sedimente, und verschiedene terrestrische Archive. Neben den grundlegenden Prozessen und Veränderungen des Klimasystems werden dabei auch aktuelle Forschungsergebnisse und offene Fragestellungen aus den entsprechenden Bereichen der Paläoklimaforschung erläutert. Die Vorlesung richtet sich an Studenten mittlerer und höherer Semester aus den Fachbereichen der Geowissenschaften, Biologie, Chemie und Physik. Es werden nur geringe geowissenschaftliche Grundlagenkenntnisse vorausgesetzt. Kurzübersicht: - Klima und Klimavariationen Das Klimasystem, Variationen in der Vergangenheit, Eiszeiten, solare Einstrahlung und Energiebilanz - Datierungsmethoden Radioisotope, ¹⁴C, Uran-Datierung, Lumineszenz, Paläomagnetismus, biologische Datierungsmethoden, Dendrochronologie - Eisbohrkerne Eis-Archive in Grönland und Antarktis, Bohrung und Datierung von Eisbohrkernen, stabile Wasserisotope, Aerosole, Spurengase, Korrelationen zwischen Nord- und Südhemisphäre, Tropische Eisbohrkerne - Marine Sedimente und Korallen Foraminiferen, Alkenone, thermohaline Zirkulation, ozeanische Stratigraphie, Änderungen des Meeresspiegels, Korallen-Records - Terrestrische Archive Loess-Sequenzen, Gletscher-Fluktuationen, See-Sedimente, Stalagmiten & Stalaktiten, Pollen-Archive, Dendroklimatologie

Physische Geographie

PD Dr. Martin Sauerwein // Hauptseminar - SWS - ID9279

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Hauptseminar ist speziell für Lehramtsstudierende. Themen: 1. Das Syndrom-Konzept 2. Das Sahel-Syndrom 3. Das Aralsee-Syndrom 4. Das Dust-Bowl-Syndrom 5. Das Hoher-Schornstein-Syndrom 6. Das critical load-Konzept 7. Bilanzierung von Geoökosystemen 8. Gefährdungen durch Vulkanismus und Erdbeben in den Hochgebirgen im Westen Nordamerikas 9. Die Gletscherentwicklung in den Alpen in den letzten 100 Jahren 10. Lawinen als Gefährdung für Menschenleben und Infrastruktur in den Alpen 11. Hochwassergefährdungen an den großen Alpenflüssen 12. Historische Hochwässer in Mitteleuropa 13. Das Elbe-Hochwasser 2002 Jedes Thema kann von 2 Studierenden gemeinsam bearbeitet werden. Das Seminar findet in der 2. Semesterhälfte wahrscheinlich freitags statt. Verbindliche Eintragung in die Teilnehmerliste bei Fr. Stiebritz. Termin der Vorbesprechung in der ersten Vorlesungswoche (Aushang folgt).

Neue Studiengänge im Überblick (Bachelor/Lehramt/Magister (NF))

GEO 111: Geoinformatik A

Univ.Prof. Wolfgang Albert Flügel // Vorlesung/Seminar - SWS - ID6600

Termin: Montag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Zulassungsvoraussetzung: keine

GEO 121: Humangeographie A

Univ.Prof. Benno Werlen; Dr. Roland Lippuner; Dr. Antje Schlottmann // Vorlesung - SWS - ID8511

Termin: Dienstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 01.11.2005 //
HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

Zulassungsvoraussetzung: keine

Kommentar: Beginn: 01.11.2005

GEO 131: Physische Geographie A

Univ.Prof. Roland Mäusbacher; PD Dr. Martin Sauerwein // Vorlesung - SWS - ID8512

Termin: Donnerstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 03.11.2005 //
HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

Zulassungsvoraussetzung: keine

Kommentar: Beginn: 03.11.2005

Bemerkung: Die Lehrveranstaltung wird vertretungsweise von PD Dr. Martin Sauerwein, Universität Halle durchgeführt.

GEO 141: Statistik

WA Dr. Peter Krause // Vorlesung - SWS - ID6602

Termin: Dienstag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

GEO 141: Statistik

Sven Kralisch // Seminar - SWS - ID6986

Termin: Montag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 31.10.2005 //
PC-Pool 324A , Löbdergraben 32

GEO 141: Statistik

Univ.Prof. Peter Sedlacek; Dr. Rupert Kawka // Blockveranstaltung - SWS - ID7021

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Februar 2006, nach Ankündigung!

GEO 142: Kartographie I

Univ.Prof. Christiane Schullius // Vorlesung/Übung - SWS - ID8515

Termin: Montag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 07.11.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Zulassungsvoraussetzung: keine

Kommentar: Beginn: 07.11.2005

GEO 144: Studium und Studientechniken

HSD Dr. Jussi Baade // Modul - SWS - ID9245

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: 1. Termin: 20.10.2005 (im Rahmen der Einführungstage); Block 1: 24.10.2005, 10-12 Uhr, IGG HS 329; 25.10.05, 12-14 Uhr; 27.10.05, 14-16 Uhr.

GEO 145: Statistik für LA

// Vorlesung/Übung - SWS - ID8633

Termin: Dienstag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 144 , Fürstengraben 1

GEO 146: Kartographie für LA

// Vorlesung/Übung - SWS - ID8634

Termin: Montag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 146 , Fürstengraben 1

Kommentar: 1. Veranstaltung findet am 31. Okt. 2005 statt.

GEO 151: Einführung in die Fachdidaktik I (Teil A)

Univ.Prof. Tilman Rhode-Jüchtern // Modul - SWS - ID8533

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

GEO 211: Geoinformatik I

Univ.Prof. Wolfgang Albert Flügel // Vorlesung - SWS - ID6601

Termin: Montag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

GEO 211: Geoinformatik I

WA Dr. Peter Krause; Manfred Fink // Seminar - SWS - ID6984

Termin: Dienstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //

Zulassungsvoraussetzung: 60 LP aus 1. Studienjahr

GEO 212: Fernerkundung I

Dr. Sören Hese // Vorlesung/Übung - SWS - ID7967

Termin: Dienstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 18.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

GEO 221: Sozialgeographie I

// Vorlesung/Seminar - SWS - ID8516

Termin: Montag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Zulassungsvoraussetzung: GEO 121: Humangeographie A GEO 122: Humangeographie B

GEO 222: Wirtschaftsgeographie I

PD Dr. Marion Eich-Born; Univ.Prof. Peter Sedlacek // Modul - SWS - ID7022

Termin: Freitag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Zulassungsvoraussetzung: GEO 121: Humangeographie A GEO 122: Humangeographie B

GEO 26x

// Arbeitsgemeinschaft - SWS - ID9265

Termin wird noch bekannt gegeben

GEO 27x

// Arbeitsgemeinschaft - SWS - ID9266

Termin wird noch bekannt gegeben

GEO 28x

// Arbeitsgemeinschaft - SWS - ID9267

Termin wird noch bekannt gegeben

GEO 311: Geoinformatik III

Univ.Prof. Wolfgang Albert Flügel // Vorlesung - SWS - ID6603

Termin: Dienstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Zulassungsvoraussetzung: 60 LP aus 2. Studienjahr, Geoinformatik II (GEO 213)

GEO 311: Geoinformatik III

Sven Kralisch // Seminar - SWS - ID8525

Termin: Dienstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
PC-Pool 324A , Löbdergraben 32

GEO 312: Fernerkundung III

Univ.Prof. Christiane Schullius // Seminar - SWS - ID8529

Termin: Montag 18:15 - 19:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Zulassungsvoraussetzung: 60 LP aus 2. Studienjahr, Fernerkundung II (GEO 214)

Bemerkung: - Beginn: 17. 10. 2005 - Praxisseminar: 26.-30. September, Fernerkundungspool,
Löbdergraben 32, - Vortragsseminar: 1 Woche im Februar n.V.

GEO 321: Sozialgeographie III

Dr. Antje Schlottmann; Univ.Prof. Benno Werlen; Dr. Roland Lippuner // Modul - SWS - ID7013

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 211(25 PL.) , Löbdergraben 32

Zulassungsvoraussetzung: GEO 223: Sozialgeographie II

GEO 322: Wirtschaftsgeographie III

U. Weibler; Univ.Prof. Peter Sedlacek // Blockveranstaltung - SWS - ID7023

Termin wird noch bekannt gegeben

Zulassungsvoraussetzung: GEO 224: Wirtschaftsgeographie II

Bemerkung: September/ Oktober 2005, nach Ankündigung!

GEO 331: Geoökologie III

Univ.Prof. Roland Mäusbacher // Modul - SWS - ID8530

Termin: Dienstag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

GEO 341: Regionalstudien II - Chile

Univ.Prof. Roland Mäusbacher // Modul - SWS - ID8532

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: siehe HpS u. Exk. Chile

GEO 341: Regionalstudien II - Strukturwandel in Großbritannien

PD Dr. Marion Eich-Born // Vorlesung - SWS - ID8727

Termin: Donnerstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 211(25 PL.) , Löbdergraben 32

Kommentar: zusätzlich eine Blockveranstaltung im März 2006

GEO 351: Didaktik II (LAG)

Univ.Prof. Tilman Rhode-Jüchtern // Modul - SWS - ID7014

Termin: Montag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 211(25 PL.) , Löbdergraben 32

Termin: Dienstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 211(25 PL.) , Löbdergraben 32

Termin: Dienstag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 211(25 PL.) , Löbdergraben 32

Geoökologie I (AUW 1.5)

Univ.Prof. Roland Mäusbacher // Vorlesung - SWS - ID6947

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 329 IMT , Löbdergraben 32

AUW 1.2 Bodenkunde I

// Vorlesung - SWS - ID6963

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Einführung in die Wirtschafts- und Sozialgeschichte (P 1,1; GEO171)

Univ.Prof. Rolf Walter // Vorlesung - SWS - ID8056

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 07.11.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

Bachelor of Science

1. Studienjahr

GEO 111: Geoinformatik A

Univ.Prof. Wolfgang Albert Flügel // Vorlesung/Seminar - SWS - ID6600

Termin: Montag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Zulassungsvoraussetzung: keine

GEO 131: Physische Geographie A

Univ.Prof. Roland Mäusbacher; PD Dr. Martin Sauerwein // Vorlesung - SWS - ID8512

Termin: Donnerstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 03.11.2005 //
HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

Zulassungsvoraussetzung: keine

Kommentar: Beginn: 03.11.2005

Bemerkung: Die Lehrveranstaltung wird vertretungsweise von PD Dr. Martin Sauerwein, Universität Halle durchgeführt.

GEO 141: Statistik

WA Dr. Peter Krause // Vorlesung - SWS - ID6602

Termin: Dienstag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

GEO 141: Statistik

Sven Kralisch // Seminar - SWS - ID6986

Termin: Montag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 31.10.2005 //
PC-Pool 324A , Löbdergraben 32

GEO 141: Statistik

Univ.Prof. Peter Sedlacek; Dr. Rupert Kawka // Blockveranstaltung - SWS - ID7021

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Februar 2006, nach Ankündigung!

GEO 142: Kartographie I

Univ.Prof. Christiane Schmallius // Vorlesung/Übung - SWS - ID8515

Termin: Montag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 07.11.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Zulassungsvoraussetzung: keine

Kommentar: Beginn: 07.11.2005

GEO 144: Studium und Studientechniken

HSD Dr. Jussi Baade // Modul - SWS - ID9245

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: 1. Termin: 20.10.2005 (im Rahmen der Einführungstage); Block 1: 24.10.2005, 10-12 Uhr, IGG HS 329; 25.10.05, 12-14 Uhr; 27.10.05, 14-16 Uhr.

Einführung in die Wirtschafts- und Sozialgeschichte (P 1,1; GEO171)

Univ.Prof. Rolf Walter // Vorlesung - SWS - ID8056

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 07.11.2005 //
HS 2 , Carl-Zeiß-Straße 3

2. Studienjahr

GEO 211: Geoinformatik I

Univ.Prof. Wolfgang Albert Flügel // Vorlesung - SWS - ID6601

Termin: Montag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

GEO 211: Geoinformatik I

WA Dr. Peter Krause; Manfred Fink // Seminar - SWS - ID6984

Termin: Dienstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //

Zulassungsvoraussetzung: 60 LP aus 1. Studienjahr

GEO 212: Fernerkundung I

Dr. Sören Hese // Vorlesung/Übung - SWS - ID7967

Termin: Dienstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 18.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

GEO 221: Sozialgeographie I

// Vorlesung/Seminar - SWS - ID8516

Termin: Montag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Zulassungsvoraussetzung: GEO 121: Humangeographie A GEO 122: Humangeographie B

GEO 222: Wirtschaftsgeographie I

PD Dr. Marion Eich-Born; Univ.Prof. Peter Sedlacek // Modul - SWS - ID7022

Termin: Freitag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Zulassungsvoraussetzung: GEO 121: Humangeographie A GEO 122: Humangeographie B

GEO 26x

// Arbeitsgemeinschaft - SWS - ID9265

Termin wird noch bekannt gegeben

GEO 27x

// Arbeitsgemeinschaft - SWS - ID9266

Termin wird noch bekannt gegeben

GEO 28x

// Arbeitsgemeinschaft - SWS - ID9267

Termin wird noch bekannt gegeben

Geoökologie I (AUW 1.5)

Univ.Prof. Roland Mäusbacher // Vorlesung - SWS - ID6947

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

AUW 1.2 Bodenkunde I

// Vorlesung - SWS - ID6963

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

3. Studienjahr

GEO 311: Geoinformatik III

Univ.Prof. Wolfgang Albert Flügel // Vorlesung - SWS - ID6603

Termin: Dienstag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Zulassungsvoraussetzung: 60 LP aus 2. Studienjahr, Geoinformatik II (GEO 213)

GEO 311: Geoinformatik III

Sven Kralisch // Seminar - SWS - ID8525

Termin: Dienstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 25.10.2005 //
PC-Pool 324A , Löbdergraben 32

Gis based hydrological modelling using the MMS/PRMS modelling system

Prof.Dr. George Leavesley // Vorlesung/Übung - SWS - ID8513

Termin wird noch bekannt gegeben

LN: Modellierungsaufgabe als Hausarbeit

Bemerkung: Termin: 12. - 23.09.2005 ab 9 Uhr Ort: IGG, PC-Pool

GEO 312: Fernerkundung III

Univ.Prof. Christiane Schullius // Seminar - SWS - ID8529

Termin: Montag 18:15 - 19:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Zulassungsvoraussetzung: 60 LP aus 2. Studienjahr, Fernerkundung II (GEO 214)

Bemerkung: - Beginn: 17. 10. 2005 - Praxisseminar: 26.-30. September, Fernerkundungspool, Löbdergraben 32, - Vortragsseminar: 1 Woche im Februar n.V.

GEO 321: Sozialgeographie III

Dr. Antje Schlottmann; Univ.Prof. Benno Werlen; Dr. Roland Lippuner // Modul - SWS - ID7013

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 211(25 PL.) , Löbdergraben 32

Zulassungsvoraussetzung: GEO 223: Sozialgeographie II

GEO 322: Wirtschaftsgeographie III

U. Weibler; Univ.Prof. Peter Sedlacek // Blockveranstaltung - SWS - ID7023

Termin wird noch bekannt gegeben

Zulassungsvoraussetzung: GEO 224: Wirtschaftsgeographie II

Bemerkung: September/ Oktober 2005, nach Ankündigung!

GEO 331: Geoökologie III

Univ.Prof. Roland Mäusbacher // Modul - SWS - ID8530

Termin: Dienstag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

GEO 341: Regionalstudien II - Chile

Univ.Prof. Roland Mäusbacher // Modul - SWS - ID8532

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: siehe HpS u. Exk. Chile

GEO 341: Regionalstudien II - Strukturwandel in Großbritannien

PD Dr. Marion Eich-Born // Vorlesung - SWS - ID8727

Termin: Donnerstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 211(25 PL.) , Löbdergraben 32

Kommentar: zusätzlich eine Blockveranstaltung im März 2006

Magister Artium (MA)

Grundstudium

Pflichtmodule

GEO 121: Humangeographie A

Univ.Prof. Benno Werlen; Dr. Roland Lippuner; Dr. Antje Schlottmann // Vorlesung - SWS - ID8511

Termin: Dienstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 01.11.2005 //
HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

Zulassungsvoraussetzung: keine

Kommentar: Beginn: 01.11.2005

GEO 221: Sozialgeographie I

// Vorlesung/Seminar - SWS - ID8516

Termin: Montag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Zulassungsvoraussetzung: GEO 121: Humangeographie A GEO 122: Humangeographie B

GEO 222: Wirtschaftsgeographie I

PD Dr. Marion Eich-Born; Univ.Prof. Peter Sedlacek // Modul - SWS - ID7022

Termin: Freitag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Zulassungsvoraussetzung: GEO 121: Humangeographie A GEO 122: Humangeographie B

Wahlpflichtmodule

GEO 111: Geoinformatik A

Univ.Prof. Wolfgang Albert Flügel // Vorlesung/Seminar - SWS - ID6600

Termin: Montag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Zulassungsvoraussetzung: keine

GEO 131: Physische Geographie A

Univ.Prof. Roland Mäusbacher; PD Dr. Martin Sauerwein // Vorlesung - SWS - ID8512

Termin: Donnerstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 03.11.2005 //
HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

Zulassungsvoraussetzung: keine

Kommentar: Beginn: 03.11.2005

Bemerkung: Die Lehrveranstaltung wird vertretungsweise von PD Dr. Martin Sauerwein, Universität Halle durchgeführt.

GEO 142: Kartographie I

Univ.Prof. Christiane Schullius // Vorlesung/Übung - SWS - ID8515

Termin: Montag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 07.11.2005 //

HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Zulassungsvoraussetzung: keine

Kommentar: Beginn: 07.11.2005

Hauptstudium

Wahlpflichtmodule

GEO 111: Geoinformatik A

Univ.Prof. Wolfgang Albert Flügel // Vorlesung/Seminar - SWS - ID6600

Termin: Montag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Zulassungsvoraussetzung: keine

GEO 321: Sozialgeographie III

Dr. Antje Schlottmann; Univ.Prof. Benno Werlen; Dr. Roland Lippuner // Modul - SWS - ID7013

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 211(25 PL.) , Löbdergraben 32

Zulassungsvoraussetzung: GEO 223: Sozialgeographie II

GEO 322: Wirtschaftsgeographie III

U. Weibler; Univ.Prof. Peter Sedlacek // Blockveranstaltung - SWS - ID7023

Termin wird noch bekannt gegeben

Zulassungsvoraussetzung: GEO 224: Wirtschaftsgeographie II

Bemerkung: September/ Oktober 2005, nach Ankündigung!

Geoökologie I (AUW 1.5)

Univ.Prof. Roland Mäusbacher // Vorlesung - SWS - ID6947

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

AUW 1.2 Bodenkunde I

// Vorlesung - SWS - ID6963

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Magister Scientiarum (MSc)

Grundstudium

Pflichtmodule

GEO 131: Physische Geographie A

Univ.Prof. Roland Mäusbacher; PD Dr. Martin Sauerwein // Vorlesung - SWS - ID8512

Termin: Donnerstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 03.11.2005 //
HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

Zulassungsvoraussetzung: keine

Kommentar: Beginn: 03.11.2005

Bemerkung: Die Lehrveranstaltung wird vertretungsweise von PD Dr. Martin Sauerwein, Universität Halle durchgeführt.

Geoökologie I (AUW 1.5)

Univ.Prof. Roland Mäusbacher // Vorlesung - SWS - ID6947

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

AUW 1.2 Bodenkunde I

// Vorlesung - SWS - ID6963

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Wahlpflichtmodule

GEO 111: Geoinformatik A

Univ.Prof. Wolfgang Albert Flügel // Vorlesung/Seminar - SWS - ID6600

Termin: Montag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Zulassungsvoraussetzung: keine

GEO 121: Humangeographie A

Univ.Prof. Benno Werlen; Dr. Roland Lippuner; Dr. Antje Schlottmann // Vorlesung - SWS - ID8511

Termin: Dienstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 01.11.2005 //
HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

Zulassungsvoraussetzung: keine

Kommentar: Beginn: 01.11.2005

GEO 142: Kartographie I

Univ.Prof. Christiane Schullius // Vorlesung/Übung - SWS - ID8515

Termin: Montag 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 07.11.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Zulassungsvoraussetzung: keine

Kommentar: Beginn: 07.11.2005

Hauptstudium

Wahlpflichtmodule

GEO 111: Geoinformatik A

Univ.Prof. Wolfgang Albert Flügel // Vorlesung/Seminar - SWS - ID6600

Termin: Montag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Zulassungsvoraussetzung: keine

GEO 221: Sozialgeographie I

// Vorlesung/Seminar - SWS - ID8516

Termin: Montag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Zulassungsvoraussetzung: GEO 121: Humangeographie A GEO 122: Humangeographie B

GEO 222: Wirtschaftsgeographie I

PD Dr. Marion Eich-Born; Univ.Prof. Peter Sedlacek // Modul - SWS - ID7022

Termin: Freitag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Zulassungsvoraussetzung: GEO 121: Humangeographie A GEO 122: Humangeographie B

GEO 331: Geoökologie III

Univ.Prof. Roland Mäusbacher // Modul - SWS - ID8530

Termin: Dienstag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Lehramt Regelschule

Grundstudium

Pflichtmodule

GEO 121: Humangeographie A

Univ.Prof. Benno Werlen; Dr. Roland Lippuner; Dr. Antje Schlottmann // Vorlesung - SWS - ID8511

Termin: Dienstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 01.11.2005 //
HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

Zulassungsvoraussetzung: keine

Kommentar: Beginn: 01.11.2005

GEO 131: Physische Geographie A

Univ.Prof. Roland Mäusbacher; PD Dr. Martin Sauerwein // Vorlesung - SWS - ID8512

Termin: Donnerstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 03.11.2005 //
HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

Zulassungsvoraussetzung: keine

Kommentar: Beginn: 03.11.2005

Bemerkung: Die Lehrveranstaltung wird vertretungsweise von PD Dr. Martin Sauerwein, Universität Halle durchgeführt.

GEO 146: Kartographie für LA

// Vorlesung/Übung - SWS - ID8634

Termin: Montag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 146 , Fürstengraben 1

Kommentar: 1. Veranstaltung findet am 31. Okt. 2005 statt.

GEO 151: Einführung in die Fachdidaktik I (Teil A)

Univ.Prof. Tilman Rhode-Jüchtern // Modul - SWS - ID8533

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Hauptstudium

Pflichtmodul

GEO 341: Regionalstudien II - Chile

Univ.Prof. Roland Mäusbacher // Modul - SWS - ID8532

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: siehe HpS u. Exk. Chile

GEO 341: Regionalstudien II - Strukturwandel in Großbritannien

PD Dr. Marion Eich-Born // Vorlesung - SWS - ID8727

Termin: Donnerstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 211(25 PL.) , Löbdergraben 32

Kommentar: zusätzlich eine Blockveranstaltung im März 2006

Wahlpflichtmodul

AUW 1.2 Bodenkunde I

// Vorlesung - SWS - ID6963

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

GEO 222: Wirtschaftsgeographie I

PD Dr. Marion Eich-Born; Univ.Prof. Peter Sedlacek // Modul - SWS - ID7022

Termin: Freitag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Zulassungsvoraussetzung: GEO 121: Humangeographie A GEO 122: Humangeographie B

GEO 221: Sozialgeographie I

// Vorlesung/Seminar - SWS - ID8516

Termin: Montag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Zulassungsvoraussetzung: GEO 121: Humangeographie A GEO 122: Humangeographie B

Lehramt Gymnasium

Grundstudium

Pflichtmodule

GEO 121: Humangeographie A

Univ.Prof. Benno Werlen; Dr. Roland Lippuner; Dr. Antje Schlottmann // Vorlesung - SWS - ID8511

Termin: Dienstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 01.11.2005 //
HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

Zulassungsvoraussetzung: keine

Kommentar: Beginn: 01.11.2005

GEO 131: Physische Geographie A

Univ.Prof. Roland Mäusbacher; PD Dr. Martin Sauerwein // Vorlesung - SWS - ID8512

Termin: Donnerstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 03.11.2005 //
HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

Zulassungsvoraussetzung: keine

Kommentar: Beginn: 03.11.2005

Bemerkung: Die Lehrveranstaltung wird vertretungsweise von PD Dr. Martin Sauerwein, Universität Halle durchgeführt.

GEO 145: Statistik für LA

// Vorlesung/Übung - SWS - ID8633

Termin: Dienstag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 144 , Fürstengraben 1

GEO 146: Kartographie für LA

// Vorlesung/Übung - SWS - ID8634

Termin: Montag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 146 , Fürstengraben 1

Kommentar: 1. Veranstaltung findet am 31. Okt. 2005 statt.

GEO 151: Einführung in die Fachdidaktik I (Teil A)

Univ.Prof. Tilman Rhode-Jüchtern // Modul - SWS - ID8533

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Wahlpflichtmodule

GEO 111: Geoinformatik A

Univ.Prof. Wolfgang Albert Flügel // Vorlesung/Seminar - SWS - ID6600

Termin: Montag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Zulassungsvoraussetzung: keine

Hauptstudium

Pflichtmodule

GEO 221: Sozialgeographie I

// Vorlesung/Seminar - SWS - ID8516

Termin: Montag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Zulassungsvoraussetzung: GEO 121: Humangeographie A GEO 122: Humangeographie B

GEO 222: Wirtschaftsgeographie I

PD Dr. Marion Eich-Born; Univ.Prof. Peter Sedlacek // Modul - SWS - ID7022

Termin: Freitag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Zulassungsvoraussetzung: GEO 121: Humangeographie A GEO 122: Humangeographie B

GEO 341: Regionalstudien II - Chile

Univ.Prof. Roland Mäusbacher // Modul - SWS - ID8532

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: siehe HpS u. Exk. Chile

GEO 341: Regionalstudien II - Strukturwandel in Großbritannien

PD Dr. Marion Eich-Born // Vorlesung - SWS - ID8727

Termin: Donnerstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 211(25 PL.) , Löbdergraben 32

Kommentar: zusätzlich eine Blockveranstaltung im März 2006

GEO 351: Didaktik II (LAG)

Univ.Prof. Tilman Rhode-Jüchtern // Modul - SWS - ID7014

Termin: Montag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 211(25 PL.) , Löbdergraben 32

Termin: Dienstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 211(25 PL.) , Löbdergraben 32

Termin: Dienstag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 211(25 PL.) , Löbdergraben 32

Geoökologie I (AUW 1.5)

Univ.Prof. Roland Mäusbacher // Vorlesung - SWS - ID6947

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

AUW 1.2 Bodenkunde I

// Vorlesung - SWS - ID6963

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Biologisch-Pharmazeutische Fakultät

Institut für Allgemeine Botanik und Pflanzenphysiologie

Fachdiplomausbildung Biologie

Allgemeine Botanik

Univ.Prof. Maria Mittag // Vorlesung - 3SWS - ID6381

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: Freitag 09:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Die am Ende des Semesters geschriebene u. bestandene Klausur ist Zugangsvoraussetzung für das Botanische Grundpraktikum im Sommersemester (für Diplombiol. u. Biochemiker) bzw. im darauffolgenden WS für Lehramtsstudenten.

Kommentar: Die Vorlesung ist jeweils für das 1. Semester der Diplomstudiengänge Biologie (Modul Allgem. Botanik), Biochemie, sowie Lehramt an Gymnasien u. Regelschulen (Modul Allgemeine Botanik I) und Magister Biologie als Nebenfach (P1 Basismodul Botanik I)

Pflanzenphysiologie

Univ.Prof. Ralf Oelmüller // Tutorium - 2SWS - ID6395

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (148 Pl.) , Am Planetarium 1

Kommentar: Das Tutorium ist fakultativ

Entwicklungsphysiologie

PD Dr. Klaus Appenroth // Vorlesung - 2SWS - ID6397

Termin: Mittwoch 09:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 317 , Carl-Zeiß-Straße 3

Pflanzenphysiologie

Univ.Prof. Ralf Oelmüller // Vorlesung - SWS - ID6400

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (148 Pl.) , Am Planetarium 1

Pflanzen-genetik und Pflanzenbiotechnologie

Univ.Prof. Ralf Oelmüller; PD Dr. Lothar Altschmied; WA PD Dr. Thomas Pfannschmidt // Vorlesung - 1SWS - ID6404

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Die Vorlesung findet als zweitägige Blockveranstaltung nach Vereinbarung statt.

Pflanzliche Biotechnologie

PD Dr. Klaus Appenroth // Vorlesung - 2SWS - ID6410

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
großer Hörsaal (80 Pl.) , Dornburger Straße 159

Kommentar: An der Vorlesung ist außerdem beteiligt: Dr. Trevor Fenning

Biotechnologie der Pflanzen

Univ.Prof. Ulrich Pommer // Vorlesung - 2SWS - ID6415

Termin: Dienstag 09:00 - 11:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
großer Hörsaal (80 Pl.) , Dornburger Straße 159

Kommentar: Die Vorlesung, an der auch Dr. Dirk Hölscher beteiligt ist, ist fakultativ.

Molekulare Entwicklungsbiologie u. molekulare Physiologie der Pflanzen

// Vorlesung/Praktikum - SWS - ID6419

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Die von Prof. Ulrich Wobus und Dr. Hartmut Bäumlein durchgeführte Lehrveranstaltung findet in der vorlesungsfreien Zeit nach Ankündigung in Gatersleben statt

Oberseminar II

Univ.Prof. Maria Mittag; Univ.Prof. Ralf Oelmüller // Seminar - 1SWS - ID6424

Termin: Dienstag 18:00 - 20:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
Hörsaal (148 Pl.) , Am Planetarium 1

Kommentar: Für Lehramtsstudenten sowie Ernährungswissenschaftler ist das OS fakultativ, für Biochemiker obligatorisch, sofern sie das WPF Mol. Biotechnologie belegen.

Molekularbiologie der Pflanzen

PD Dr. Lothar Altschmied; Univ.Prof. Ralf Oelmüller // Seminar - SWS - ID6430

Termin wird noch bekannt gegeben

Molekulare Mechanismen von circadianen Uhren

Univ.Prof. Maria Mittag; Dr. Volker Wagner // Seminar - 1SWS - ID6521

Termin: Montag 08:00 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (148 Pl.) , Am Planetarium 1

Kommentar: Das Seminar ist für Lehramts- u. Magisterstud. fakultativ, für Biochemiestudenten obligatorisch, sofern das WPF Mol. Pflanzenphysiologie belegt wird.

Aktuelle Themen der Pflanzenphysiologie I

Univ.Prof. Ralf Oelmüller // Seminar - 1SWS - ID6522

Termin: Donnerstag 12:15 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
großer Hörsaal (80 Pl.) , Dornburger Straße 159

Aktuelle Themen der Pflanzenphysiologie II

Univ.Prof. Ralf Oelmüller // Seminar - 1SWS - ID6523

Termin: Freitag 08:00 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
großer Hörsaal (80 Pl.) , Dornburger Straße 159

Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten

Univ.Prof. Maria Mittag; WA Dr. Ines Heiland // Seminar - 1SWS - ID6526

Termin: Montag 09:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (148 Pl.) , Am Planetarium 1

Kommentar: Für Biologen mit HF Botanik, für Biochemiker im Rahmen des WPF Mol. Pflanzenphysiologie verbindlich.

Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten

Univ.Prof. Ralf Oelmüller // Seminar - 2SWS - ID6532

Termin: Freitag 09:00 - 11:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Das Seminar findet im SR 308, Dornburger Str. 159 statt

Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten

Univ.Prof. Ulrich Pommer // Seminar - 2SWS - ID6533

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Das Seminar findet in Raum 111a, Haus 3 in Erfurt-Kühnhausen statt

Kritisches Lesen von Veröffentlichungen: Ausgewählte Beispiele der Photosyntheseforschung

WA PD Dr. Thomas Pfanschmidt // Seminar - 1SWS - ID6534

Termin: Montag 17:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
großer Hörsaal (80 Pl.) , Dornburger Straße 159

Kritisches Lesen von Veröffentlichungen aus der Photosyntheseforschung

Univ.Prof. Ralf Oelmüller // Seminar - 2SWS - ID6535

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Seminar findet in der vorlesungsfreien Zeit Freitag 09:00-10:30 im Gr. HS Dornburger Str. 159 statt.

Einführung in die Molekularbiologie der Pflanzen (fak.)

Univ.Prof. Ralf Oelmüller // Praktikum - SWS - ID6536

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Blockpraktikum (1 Wo) findet nach Ankündigung statt.

Großpraktikum Botanik I (Hauptfach)

Univ.Prof. Maria Mittag; Univ.Prof. Ralf Oelmüller // Praktikum - SWS - ID6537

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das ganztägige Praktikum (2 x 2 Wochen) findet nach Ankündigung statt. Die Vorbesprechung findet am 24.10.05 um 12.30 Uhr im Gr. Kursraum Planetarium statt.

Großpraktikum Botanik I (Nebenfach)

WA PD Dr. Thomas Pfannschmidt; Univ.Prof. Maria Mittag // Praktikum - SWS - ID6538

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum findet in der Zeit vom 24.10. - 11.11.05 jeweils in der Zeit von 13.00-18.00 Uhr im Gr. KR Planetarium statt. Am 24.10. findet die Vorbesprechung um 13.00 Uhr im Gr. KR Planetarium statt

Großpraktikum Botanik II

Univ.Prof. Maria Mittag; Univ.Prof. Ralf Oelmüller; WA PD Dr. Thomas Pfannschmidt; PD Dr. Klaus Appenroth // Praktikum - SWS - ID6539

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das geblockte Praktikum (2 x 2 Wo) findet nach Ankündigung statt. Die Vorbesprechung findet am 24.10.05 um 12.30 Uhr im gr. KR Planetarium statt.

Vertiefendes Praktikum: Molekulare Botanik (fak.)

Univ.Prof. Ralf Oelmüller; Univ.Prof. Maria Mittag // Praktikum - SWS - ID6540

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das fakultative Blockpraktikum (2 Wo/4 SWS) findet nach Vereinbarung statt.

Biochemie der pflanzen (fakultativ)

Univ.Prof. Ulrich Pommer; Dr. Uwe Enkhardt // Praktikum - SWS - ID6541

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum findet nach Ankündigung statt

Fachdiplomausbildung Bioinformatik

Pflanzenphysiologie

Univ.Prof. Ralf Oelmüller // Vorlesung - SWS - ID6400

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (148 Pl.) , Am Planetarium 1

Pflanzengenetik und Pflanzenbiotechnologie

Univ.Prof. Ralf Oelmüller; PD Dr. Lothar Altschmied; WA PD Dr. Thomas Pfannschmidt // Vorlesung - 1SWS - ID6404

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Die Vorlesung findet als zweitägige Blockveranstaltung nach Vereinbarung statt.

Fachdiplomausbildung Ernährungswissenschaften

Biotechnologie der Pflanzen

Univ.Prof. Ulrich Pommer // Vorlesung - 2SWS - ID6415

Termin: Dienstag 09:00 - 11:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
großer Hörsaal (80 Pl.) , Dornburger Straße 159

Kommentar: Die Vorlesung, an der auch Dr. Dirk Hölscher beteiligt ist, ist fakultativ.

Botanik I

Univ.Prof. Ulrich Pommer // Vorlesung - 2SWS - ID6542

Termin: Mittwoch 13:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (148 Pl.) , Am Planetarium 1

Kommentar: Die Vorlesung ist auch im Bachelorstudiengang Angewandte Umweltwissenschaften zu belegen

Fachdiplomausbildung Biochemie/Molekularbiologie

Allgemeine Botanik

Univ.Prof. Maria Mittag // Vorlesung - 3SWS - ID6381

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: Freitag 09:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Die am Ende des Semesters geschriebene u. bestandene Klausur ist Zugangsvoraussetzung für das Botanische Grundpraktikum im Sommersemester (für Diplombiol. u. Biochemiker) bzw. im darauffolgenden WS für Lehramtsstudenten.

Kommentar: Die Vorlesung ist jeweils für das 1. Semester der Diplomstudiengänge Biologie (Modul Allgem. Botanik), Biochemie, sowie Lehramt an Gymnasien u. Regelschulen (Modul Allgemeine Botanik I) und Magister Biologie als Nebenfach (P1 Basismodul Botanik I)

Entwicklungsphysiologie

PD Dr. Klaus Appenroth // Vorlesung - 2SWS - ID6397

Termin: Mittwoch 09:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 317 , Carl-Zeiß-Straße 3

Pflanzengenetik und Pflanzenbiotechnologie

Univ.Prof. Ralf Oelmüller; PD Dr. Lothar Altschmied; WA PD Dr. Thomas Pfannschmidt // Vorlesung - 1SWS - ID6404

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Die Vorlesung findet als zweitägige Blockveranstaltung nach Vereinbarung statt.

Pflanzliche Biotechnologie

PD Dr. Klaus Appenroth // Vorlesung - 2SWS - ID6410

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // großer Hörsaal (80 Pl.) , Dornburger Straße 159

Kommentar: An der Vorlesung ist außerdem beteiligt: Dr. Trevor Fenning

Biotechnologie der Pflanzen

Univ.Prof. Ulrich Pommer // Vorlesung - 2SWS - ID6415

Termin: Dienstag 09:00 - 11:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 // großer Hörsaal (80 Pl.) , Dornburger Straße 159

Kommentar: Die Vorlesung, an der auch Dr. Dirk Hölscher beteiligt ist, ist fakultativ.

Oberseminar II

Univ.Prof. Maria Mittag; Univ.Prof. Ralf Oelmüller // Seminar - 1SWS - ID6424

Termin: Dienstag 18:00 - 20:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 // Hörsaal (148 Pl.) , Am Planetarium 1

Kommentar: Für Lehramtsstudenten sowie Ernährungswissenschaftler ist das OS fakultativ, für Biochemiker obligatorisch, sofern sie das WPF Mol. Biotechnologie belegen.

Molekularbiologie der Pflanzen

PD Dr. Lothar Altschmied; Univ.Prof. Ralf Oelmüller // Seminar - SWS - ID6430

Termin wird noch bekannt gegeben

Molekulare Mechanismen von circadianen Uhren

Univ.Prof. Maria Mittag; Dr. Volker Wagner // Seminar - 1SWS - ID6521

Termin: Montag 08:00 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Hörsaal (148 Pl.) , Am Planetarium 1

Kommentar: Das Seminar ist für Lehramts- u. Magisterstud. fakultativ, für Biochemiestudenten obligatorisch, sofern das WPF Mol. Pflanzenphysiologie belegt wird.

Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten

Univ.Prof. Maria Mittag; WA Dr. Ines Heiland // Seminar - 1SWS - ID6526

Termin: Montag 09:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Hörsaal (148 Pl.) , Am Planetarium 1

Kommentar: Für Biologen mit HF Botanik, für Biochemiker im Rahmen des WPF Mol. Pflanzenphysiologie verbindlich.

Vertiefendes Praktikum: Molekulare Botanik (fak.)

Univ.Prof. Ralf Oelmüller; Univ.Prof. Maria Mittag // Praktikum - SWS - ID6540

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das fakultative Blockpraktikum (2 Wo/4 SWS) findet nach Vereinbarung statt.

Biochemie der pflanzen (fakultativ)

Univ.Prof. Ulrich Pommer; Dr. Uwe Enkhardt // Praktikum - SWS - ID6541

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum findet nach Ankündigung statt

Ausbildung Lehramt und Magister Biologie

Allgemeine Botanik

Univ.Prof. Maria Mittag // Vorlesung - 3SWS - ID6381

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: Freitag 09:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Die am Ende des Semesters geschriebene u. bestandene Klausur ist Zugangsvoraussetzung für das Botanische Grundpraktikum im Sommersemester (für Diplombiol. u. Biochemiker) bzw. im darauffolgenden WS für Lehramtsstudenten.

Kommentar: Die Vorlesung ist jeweils für das 1. Semester der Diplomstudiengänge Biologie (Modul Allgem. Botanik), Biochemie, sowie Lehramt an Gymnasien u. Regelschulen (Modul Allgemeine Botanik I) und Magister Biologie als Nebenfach (P1 Basismodul Botanik I)

Entwicklungsphysiologie

PD Dr. Klaus Appenroth // Vorlesung - 2SWS - ID6397

Termin: Mittwoch 09:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR 317 , Carl-Zeiß-Straße 3

Pflanzliche Biotechnologie

PD Dr. Klaus Appenroth // Vorlesung - 2SWS - ID6410

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

großer Hörsaal (80 Pl.) , Dornburger Straße 159

Kommentar: An der Vorlesung ist außerdem beteiligt: Dr. Trevor Fenning

Oberseminar II

Univ.Prof. Maria Mittag; Univ.Prof. Ralf Oelmüller // Seminar - 1SWS - ID6424

Termin: Dienstag 18:00 - 20:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //

Hörsaal (148 Pl.) , Am Planetarium 1

Kommentar: Für Lehramtsstudenten sowie Ernährungswissenschaftler ist das OS fakultativ, für Biochemiker obligatorisch, sofern sie das WPF Mol. Biotechnologie belegen.

Molekulare Mechanismen von circadianen Uhren

Univ.Prof. Maria Mittag; Dr. Volker Wagner // Seminar - 1SWS - ID6521

Termin: Montag 08:00 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Hörsaal (148 Pl.) , Am Planetarium 1

Kommentar: Das Seminar ist für Lehramts- u. Magisterstud. fakultativ, für Bicochemiestudenten obligatorisch, sofern das WPF Mol. Pflanzenphysiologie belegt wird.

Pflanzenphysiologie

PD Dr. Klaus Appenroth; PD Dr. Lothar Altschmied; Dr. Uwe Enkhardt; Univ.Prof. Ralf Oelmüller //
Praktikum/Seminar - SWS - ID6543

Termin: Mittwoch 10:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Praktikumsraum , Am Planetarium 1

Termin: Mittwoch 14:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Praktikumsraum , Am Planetarium 1

Kommentar: Voraussetzung zur Teilnahme ist die bestandene Klausur zur Vorlesung. Die Vorbesprechung zum Praktikum findet am 26.10.05, 10:00 Uhr im Gr. HS Dornburger Str. 159 statt.

Allgemeine Botanik (Kurs 1-3)

Univ.Prof. Maria Mittag // Praktikum/Seminar - 3SWS - ID6545

Termin: Montag 15:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Praktikumsraum , Am Planetarium 1

Termin: Dienstag 08:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Praktikumsraum , Am Planetarium 1

Termin: Dienstag 13:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Praktikumsraum , Am Planetarium 1

Kommentar: Vorbesprechung: 26.10.05, 08.00 Uhr im HS Am Planetarium

Fachdiplomausbildung Geographie/Geowissenschaften

Allgemeine Botanik

Univ.Prof. Maria Mittag // Vorlesung - 3SWS - ID6381

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 4 Physik , Helmholtzweg 5

Termin: Freitag 09:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 3 , Carl-Zeiß-Straße 3

LN: Die am Ende des Semesters geschriebene u. bestandene Klausur ist Zugangsvoraussetzung für das Botanische Grundpraktikum im Sommersemester (für Diplombiol. u. Biochemiker) bzw. im darauffolgenden WS für Lehramtsstudenten.

Kommentar: Die Vorlesung ist jeweils für das 1. Semester der Diplomstudiengänge Biologie (Modul Allgem. Botanik), Biochemie, sowie Lehramt an Gymnasien u. Regelschulen (Modul Allgemeine Botanik I) und Magister Biologie als Nebenfach (P1 Basismodul Botanik I)

Pflanzenphysiologie

Univ.Prof. Ralf Oelmüller // Vorlesung - SWS - ID6400

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (148 Pl.) , Am Planetarium 1

Botanik I

Univ.Prof. Ulrich Pommer // Vorlesung - 2SWS - ID6542

Termin: Mittwoch 13:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (148 Pl.) , Am Planetarium 1

Kommentar: Die Vorlesung ist auch im Bachelorstudiengang Angewandte Umweltwissenschaften zu belegen

Institut für Allgemeine Zoologie und Tierphysiologie

Fachdiplomausbildung Biologie

Tierphysiologie

Univ.Prof. Jürgen Bolz // Vorlesung - 3SWS - ID7389

Termin: Dienstag 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Termin: Donnerstag 09:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Zellbiologie

Prof.Dr. Siegrid Löwel; PD Dr. Hans-Jürgen Agricola // Vorlesung - 2SWS - ID7390

Termin: Montag 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Neurobiologie II

Univ.Prof. Jürgen Bolz // Vorlesung - 2SWS - ID7391

Termin: Mittwoch 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Kl. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Humanbiologie II

PD Dr. Wieland Hertel // Vorlesung - 2SWS - ID7393

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Kl. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Neurobiologisches Oberseminar

Prof.Dr. Siegrid Löwel; Univ.Prof. Jürgen Bolz // Seminar - 2SWS - ID7394

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Oberseminar (NF Neurobiologie) findet nach Ankündigung im SR des Inst. für Allgemeine Zoologie statt.

Allgemeine Zoologie (für Dipl./Doktoranden)

Univ.Prof. Jürgen Bolz // Seminar - 2SWS - ID7395

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Das Seminar findet im SR des Inst. für Allgem. Zoologie statt.

Elektronenmikroskopie

PD Dr. Hans-Jürgen Agricola // Praktikum - 4SWS - ID7397

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum findet nach Ankündigung statt.

Neurobiologisches Großpraktikum

Univ.Prof. Jürgen Bolz; Prof.Dr. Siegrid Löwel // Praktikum - 4SWS - ID7398

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum findet nach Ankündigung statt.

Ausbildung Lehramt und Magister Biologie

Tierphysiologie

Univ.Prof. Jürgen Bolz // Vorlesung - 3SWS - ID7389

Termin: Dienstag 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Termin: Donnerstag 09:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Humanbiologie II

PD Dr. Wieland Hertel // Vorlesung - 2SWS - ID7393

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Kl. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Tierphysiologie

Dr. Matthias Gundel // Praktikum - 3SWS - ID7399

Termin: Freitag 08:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
KR 2 , Erbertstraße 1

Termin: Freitag 12:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
KR 2 , Erbertstraße 1

Fachdiplomausbildung Biochemie/Molekularbiologie

Methodenseminar Molekulare Medizin

Prof.Dr. Reinhard Wetzker; HSD Dr. Frank Böhmer; apl P.Dr. Claus Liebmann; PD Dr. Hans-Jürgen Agricola // Seminar - 1SWS - ID7328

Termin wird noch bekannt gegeben

Tierphysiologie

Univ.Prof. Jürgen Bolz // Vorlesung - 3SWS - ID7389

Termin: Dienstag 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Termin: Donnerstag 09:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Allgemeine Zoologie

Univ.Prof. Jürgen Bolz // Praktikum - 2SWS - ID7401

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum findet in der Zeit vom 20.02. - 24.02.2006 in den KR 1,2, und 3 Erbertstr. 1 statt.

Molekulare Medizin

Prof.Dr. Reinhard Wetzker; PD Dr. Hans-Jürgen Agricola // Praktikum - SWS - ID7402

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum findet nach Ankündigung statt.

Molekulare Medizin, Teil 1 (Wahlpflichtfach ab 5. Semester)

PD Dr. Hans-Jürgen Agricola; Prof.Dr. Stefan Heinemann; Prof.Dr. Reinhard Wetzker; Prof.Dr. Stefan Isenmann // Vorlesung - SWS - ID8150

Termin: Montag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Kl. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Kommentar: Wahlpflichtfach für Biochemie/Molekularbiologie, 7. Semester und für Studenten der Medizin und Naturwissenschaften ab 5. Semester; detaillierte Informationen unter: <http://www.uni-jena.de/med/mzb/>

Fachdiplomausbildung Bioinformatik

Mediziner Ausbildung

Biologie für Humanmediziner und Zahnmediziner

PD Dr. Wieland Hertel // Vorlesung - 3SWS - ID7403

Termin: Dienstag 12:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Termin: Donnerstag 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Die Vorlesung findet im Hörsaal Eichplatz statt

Biologie für Mediziner

PD Dr. Wieland Hertel // Praktikum - SWS - ID7405

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum findet in der Zeit vom 06.03. - 17.03.2006 statt.

Biologie

Prof.Dr. Uwe Claussen; PD Dr. Wieland Hertel // Vorlesung - SWS - ID7442

Termin: Dienstag 12:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Eichplatz , Am Nonnenplan 2

Termin: Donnerstag 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Eichplatz , Am Nonnenplan 2

Biologiepraktikum für Mediziner/scheinpflichtig

PD Dr. Wieland Hertel // Praktikum - SWS - ID7478

Termin: Montag - Uhr Blockveranstaltung // 06.03.2006 //
KR 1 , Erbertstraße 1

Termin: Montag - Uhr Blockveranstaltung // 06.03.2006 //
KR 2 , Erbertstraße 1

Institut für Spezielle Botanik mit Herbarium Haussknecht und Botanischer Garten

Fachdiplomausbildung Biologie

Systematik und Phylogenie der Pflanzen

Univ.Prof. Frank Hellwig // Vorlesung - 1SWS - ID7222

Termin: Mittwoch 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (148 Pl.) , Am Planetarium 1

Spezielle Botanik

Univ.Prof. Frank Hellwig // Vorlesung - 1SWS - ID7223

Termin: Montag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (148 Pl.) , Am Planetarium 1

Vegetation der Erde

HSD Dr. Helga Dietrich; Univ.Prof. Frank Hellwig // Vorlesung - 2SWS - ID7224

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (148 Pl.) , Am Planetarium 1

Ausgewählte Kapitel zum System der Pflanzen

HSD Dr. Helga Dietrich // Vorlesung - 1SWS - ID7225

Termin: Donnerstag 13:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (148 Pl.) , Am Planetarium 1

Methoden der Systematischen Botanik

Univ.Prof. Frank Hellwig // Vorlesung - 1SWS - ID7226

Termin: Dienstag 11:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (148 Pl.) , Am Planetarium 1

Vegetation Mitteleuropas

Univ.Prof. Frank Hellwig // Vorlesung - 1SWS - ID7227

Termin: Dienstag 14:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (148 Pl.) , Am Planetarium 1

Oberseminar Spezielle Botanik

Univ.Prof. Frank Hellwig; WA Dr. Volker Wissemann // Seminar - 1SWS - ID7228

Termin: Donnerstag 16:00 - 17:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (148 Pl.) , Am Planetarium 1

Bestimmungsübungen für Fortgeschrittene

WA Dr. Volker Wissemann; Dr. Hermann Manitz // Praktikum - 2SWS - ID7229

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum, das im Haupt- u. Nebenfach Botanik zu belegen ist, findet nach Ankündigung statt.

Großpraktikum Spezielle Botanik

Univ.Prof. Frank Hellwig // Praktikum - SWS - ID7230

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum findet nach Ankündigung statt.

Evolution der Pflanzen

Univ.Prof. Frank Hellwig // Praktikum - 1SWS - ID7231

Termin: Donnerstag 10:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Praktikumsraum , Am Planetarium 1

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Praktikumsraum , Am Planetarium 1

Kommentar: Das Praktikum, das für das 3.Sem. im Diplomstudiengang obligatorisch ist, beginnt in Gruppen ab November 2005.

Ausbildung Lehramt und Magister Biologie

Spezielle Botanik

HSD Dr. Helga Dietrich // Vorlesung - 2SWS - ID7235

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (148 Pl.) , Am Planetarium 1

Botanische Exkursionen

HSD Dr. Helga Dietrich // Exkursion - SWS - ID7236

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Die Exkursionen finden jeweils nach Ankündigung statt. Sie sind für das Hauptstudium verbindlich vorgeschrieben ("Kleine Exkursionen").

Fachdiplomausbildung Ernährungswissenschaften

Tropisches Obst und Gemüse

HSD Dr. Helga Dietrich // Vorlesung - 2SWS - ID7232

Termin: Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (148 Pl.) , Am Planetarium 1

Kommentar: Die Vorlesung findet im Rahmen der Wahlpflichtfächer "Obst u. Gemüse/Heil-u. Gewürzpflanzen" sowie "Ernährungssituation der Entwicklungsländer" statt.

Genußmittelliefernde Pflanzen und Drogen

HSD Dr. Helga Dietrich // Vorlesung - 2SWS - ID7233

Termin: Montag 13:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (148 Pl.) , Am Planetarium 1

Kommentar: Die Vorlesung findet im Rahmen des Wahlpflichtfaches "Ernährungssituation der Entwicklungsländer" statt.

Botanische Exkursionen

HSD Dr. Helga Dietrich // Praktikum - SWS - ID7234

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Die Exkursionen finden (nach Ankündigung) im Rahmen des Wahlpflichtfaches Obst u Gemüse/heil- und Gewürzpflanzen

Institut für Spezielle Zoologie und Evolutionsbiologie

Fachdiplomausbildung Biologie

Spezielle Zoologie

Univ.Prof. Martin Fischer // Vorlesung - 4SWS - ID7266

Termin: Dienstag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Termin: Mittwoch 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Termin: Donnerstag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Termin: Freitag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Kommentar: Die Vorlesung gehört zum Modul "Spezielle Zoologie" (für Biologie Diplom) sowie "Spezielle Zoologie I" für Lehramt u. Magister NF Biologie

Evolution der Insekten

Univ.Prof. Rolf Beutel; Dr. Hans Pohl // Vorlesung - 2SWS - ID7267

Termin: Dienstag 13:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Kl. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Termin: Mittwoch 13:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Kl. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Evolutionsbiologie

HSD Dr. Stefan Richter // Vorlesung - 2SWS - ID7268

Termin: Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Kl. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Archäozoologie

// Vorlesung - 2SWS - ID7269

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Kl. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Kommentar: Die Vorlesung wird von Frau Dr. Kerstin Pasda gehalten.

Spezielle Zoologie (für Diplomanden u. Doktoranden)

Univ.Prof. Martin Fischer // Seminar - 2SWS - ID7270

Termin: Dienstag 17:00 - 19:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
KR 2 , Erbertstraße 1

Bären - Evolution, Zoologie u. Archäologie

Univ.Prof. Martin Fischer; Univ.Prof. Clemens Pasda // Seminar - 2SWS - ID7271

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Kl. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Rezente und fossile Schlüsseltaxa

HSD Dr. Stefan Richter // Oberseminar - 2SWS - ID7272

Termin: Mittwoch 17:00 - 19:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
KR 2 , Erbertstraße 1

Aktuelle Probleme der Insektensystematik

Univ.Prof. Rolf Beutel; Dr. Hans Pohl // Oberseminar - 2SWS - ID7273

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das OS findet nach Ankündigung statt.

Entdeckung der Evolution

Univ.Prof. Lennart Olsson; WA PD Dr. Uwe Hoßfeld // Oberseminar - 2SWS - ID7274

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das OS findet nach Vereinbarung statt. Die Vorbesprechung ist am 02.11. um 15.00 Uhr im Ernst-Haeckel-Haus.

Zoologisches Grundpraktikum I

HSD Dr. Stefan Richter; Karin Lilje // Praktikum - 3SWS - ID7275

Termin: Dienstag 11:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
KR 1 , Erbertstraße 1

Termin: Dienstag 11:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
KR 2 , Erbertstraße 1

Termin: Mittwoch 11:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
KR 1 , Erbertstraße 1

Termin: Mittwoch 11:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
KR 2 , Erbertstraße 1

Termin: Donnerstag 11:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
KR 1 , Erbertstraße 1

Termin: Donnerstag 11:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
KR 2 , Erbertstraße 1

Kommentar: Das Praktikum gehört zum Modul "Spezielle Zoologie" für Biologie-Diplom bzw. "Spezielle Zoologie I" für Lehramt Biologie. Die Vorbesprechung und Platzvergabe finden am 24.10. 2005 im Gr. HS Erbertstr. 1 statt,

Großpraktikum Spezielle Zoologie

Univ.Prof. Martin Fischer // Praktikum - SWS - ID7276

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum (HF Zoologie) findet tgl. ganztägig im KR 3 Erbertstr. statt

Histologisch-Embryologisches Praktikum

Univ.Prof. Lennart Olsson // Praktikum - 4SWS - ID7277

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum findet in der Zeit vom 24.10. - 04.11.2005

Wissenschaftliches Arbeiten

// Praktikum - 2SWS - ID7278

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: An der Veranstaltung, die nach Ankündigung stattfindet, sind alle Profs, Dozenten u. wiss. Mitarbeiter des Institutes beteiligt.

Fachdiplomausbildung Ernährungswissenschaften

Zoologie für Ernährungswissenschaften

Univ.Prof. Lennart Olsson // Vorlesung - 2SWS - ID7279

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Kommentar: Die Vorlesung gehört zum Modul "Botanik/Zoologie". Inhalt: Zytologie, Histologie, einzellige Eukaryoten, Entstehung von Metazoa, Kambrische "Explosion", Morphologie u. Evolution von wirbellosen Tieren, Morphologie u. Evolution von Wirbeltieren. Abschlußklausur.

Zoologisches Grundpraktikum für Ernährungswissenschaften

Univ.Prof. Lennart Olsson // Praktikum - 3SWS - ID7280

Termin: Montag 10:00 - 19:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
KR 2 , Erbertstraße 1

Kommentar: Das Praktikum gehört zum Modul "Botanik/Zoologie" u. findet parallel zur Vorlesung in Gruppen statt. Es werden ausgewählte Vertreter von wirbellosen Tieren u. Wirbeltieren in ihrem mikroskopischen und makroskopischen Bau studiert, gezeichnet und erklärt. Für die Durchführung des Praktikums sind neben Prof. Olsson verantwortlich: M.Sc. Heiko Stark sowie die Dipl. Biologen Janine Ziermann und Christian Wirkner.

Ausbildung Lehramt und Magister Biologie

Spezielle Zoologie

Univ.Prof. Martin Fischer // Vorlesung - 4SWS - ID7266

Termin: Dienstag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Termin: Mittwoch 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Termin: Donnerstag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Termin: Freitag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Kommentar: Die Vorlesung gehört zum Modul "Spezielle Zoologie" (für Biologie Diplom) sowie "Spezielle Zoologie I" für Lehramt u. Magister NF Biologie

Evolutionsbiologie

HSD Dr. Stefan Richter // Vorlesung - 2SWS - ID7268

Termin: Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Kl. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Archäozoologie

// Vorlesung - 2SWS - ID7269

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Kl. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Kommentar: Die Vorlesung wird von Frau Dr. Kerstin Pasda gehalten.

Zoologisches Grundpraktikum I

HSD Dr. Stefan Richter; Karin Lilje // Praktikum - 3SWS - ID7275

Termin: Dienstag 11:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
KR 1 , Erbertstraße 1

Termin: Dienstag 11:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
KR 2 , Erbertstraße 1

Termin: Mittwoch 11:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
KR 1 , Erbertstraße 1

Termin: Mittwoch 11:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
KR 2 , Erbertstraße 1

Termin: Donnerstag 11:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
KR 1 , Erbertstraße 1

Termin: Donnerstag 11:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
KR 2 , Erbertstraße 1

Kommentar: Das Praktikum gehört zum Modul "Spezielle Zoologie" für Biologie-Diplom bzw. "Spezielle Zoologie I" für Lehramt Biologie. Die Vorbesprechung und Platzvergabe finden am 24.10. 2005 im Gr. HS Erbertstr. 1 statt,

Fachdiplomausbildung Bioinformatik

Zoologie für Ernährungswissenschaften

Univ.Prof. Lennart Olsson // Vorlesung - 2SWS - ID7279

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Kommentar: Die Vorlesung gehört zum Modul "Botanik/Zoologie". Inhalt: Zytologie, Histologie, einzellige Eukaryoten, Entstehung von Metazoa, Kambrische "Explosion", Morphologie u. Evolution von wirbellosen Tieren, Morphologie u. Evolution von Wirbeltieren. Abschlußklausur.

Organismisches Praktikum

Univ.Prof. Lennart Olsson // Praktikum - 4SWS - ID7282

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum findet nach Ankündigung statt.

Institut für Mikrobiologie

Fachdiplomausbildung Biologie

Allgemeine Mikrobiologie

Univ.Prof. Johannes Wöstemeyer // Vorlesung - 3SWS - ID7237

Termin: Montag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Kommentar: Die Vorlesung ist für das 1. Sem. des Diplomstudienganges Biologie (Modul Allgemeine Mikrobiologie u. Mikrobengenetik), das 3. Sem. Biochemie sowie für Lehramt u. Magister Biologie im Hauptstudium.

Mikrobenphysiologie

Univ.Prof. Gabriele Diekert // Vorlesung - 2SWS - ID7238

Termin: Mittwoch 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (148 Pl.) , Am Planetarium 1

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Methoden u. Techniken in Mikrobiologie u. Mikrobieller Genetik

Univ.Prof. Johannes Wöstemeyer; Dr. Christine Schimek // Vorlesung/Seminar - 2SWS - ID7239

Termin: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 121 , Carl-Zeiß-Straße 3

Phylogenie und Systematik heterotropher eukaryontischer Mikroorganismen

WA PD Dr. Kerstin Voigt // Vorlesung - 2SWS - ID7240

Termin: Freitag 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Kl. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Phytopathologie

Univ.Prof. Erika Kothe // Vorlesung - 2SWS - ID7241

Termin: Freitag 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (70 Pl.) , Wöllnitzer Straße 7

Kommentar: Die Vorlesung behandelt alle Themen der Symbiose u. des Parasitismus zwischen Mikroben u. Pflanzen. Sie wird für für das HF/NF Mikrobiologie sowie das NF Phytopathologie im Diplomstudiengang Biologie angeboten.

Molekulare Biologie u. Genetik der Pilze

Univ.Prof. Johannes Wöstemeyer; Prof.Dr. Axel Brakhage; Dr. Christine Schimek // Vorlesung - 2SWS - ID7242

Termin: Donnerstag 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Kl. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Geo-Bio-Interaktionen

Univ.Prof. Erika Kothe; Univ.Prof. Hans Bergmann; Univ.Prof. Georg Büchel // Vorlesung - 2SWS - ID7243

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (70 Pl.) , Wöllnitzer Straße 7

Kommentar: Die Vorlesung stellt Bezüge zwischen Geowiss., Biologie u. Chemie dar. Es werden die Wirkungsweisen der Organismen bei der Mineralisierung der org. Bodensubstanzen u. bei der Pflanzenernährung vermittelt. Wechselwirkungen zwischen unbelebter u. belebter Natur, Physiologie, Zellbiologie u. Bezüge zur geosphäre werden eingehend behandelt. Für Biologie- Diplom (HF Mibio, NF Phytopathologie) u. Bachelor Angew. Umweltwiss.

Angewandte Mykologie

HSD Dr. Heinrich Dörfelt // Vorlesung - 2SWS - ID7244

Termin: Donnerstag 13:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Kl. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Molekulare Biologie von Bakterien und Pilzen

Univ.Prof. Johannes Wöstemeyer // Seminar - 2SWS - ID7245

Termin: Donnerstag 12:45 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Das Obersem. findet im KR II, Neugasse 24 statt.

Oberseminar Angew. u. ökologische Mikrobiologie

Univ.Prof. Gabriele Diekert // Seminar - 2SWS - ID7246

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 316 , Philosophenweg 12

Ausgewählte Themen der Umweltmikrobiologie

Univ.Prof. Gabriele Diekert // Oberseminar - 2SWS - ID7247

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 316 , Philosophenweg 12

Mikrobielle Phytopathologie

Univ.Prof. Erika Kothe // Oberseminar - 2SWS - ID7248

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Oberseminar, das nach Vereinbarung stattfindet, wird parallel zum Block des Großpraktikums veranstaltet. Es werden von den Studierenden Artikel zu aktuellen Themen der Mikrobiologie vorgestellt.

Mikrobielle Genetik für Fortgeschrittene

Univ.Prof. Johannes Wöstemeyer // Oberseminar - 2SWS - ID7249

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Das Seminar findet im KR II, Neugasse 24 statt.

Molekulare Phytopathologie

Univ.Prof. Erika Kothe // Oberseminar - 2SWS - ID7250

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das nach Vereinbarung stattfindende OS (Biologie-Diplom: HF/NF Mibio u. NF Phytopath.) wird mit wechselnden Themenstellungen in aufeinanderfolgenden Semestern veranstaltet. Es werden von den Studierenden Zusammenfassungen erstellt u. Artikel zu aktuellen Themen der Mikrobiologie vorgestellt.

Mikrobenphysiologie für Fortgeschrittene

Univ.Prof. Gabriele Diekert // Seminar - 2SWS - ID7251

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: DAs Seminar findet nach Vereinbarung statt.

Parsitismus bei Pilzen

Dr. Christine Schimek // Seminar - 2SWS - ID7252

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Seminar findet nach Vereinbarung statt.

Kolloquium zu Geo-Bio-Interaktionen

Univ.Prof. Erika Kothe; Univ.Prof. Hans Bergmann; Univ.Prof. Georg Büchel // Kolloquium - 1SWS - ID7253

Termin: Dienstag 18:00 - 20:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
Hörsaal (70 Pl.) , Wöllnitzer Straße 7

Kommentar: Das Kolloquium (Wismut-Kolloquium) findet 14tgl. statt. Die interdisziplinäre Veranstaltung behandelt Themen der Geo-Bio-Interaktion mit Vortragende n der Universität u. eingeladenen Sprechern. Für Biologie-Diplom (HF/NF Mibio, NF Phytopathologie) u. Bachelor Angewandte Umweltwiss.

Mikrobiologisches Kolloquium

Univ.Prof. Gabriele Diekert; Univ.Prof. Johannes Wöstemeyer; Prof.Dr. Axel Brakhage; Univ.Prof. Erika Kothe // Kolloquium - 1SWS - ID7254

Termin: Mittwoch 20:00 - 22:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
Kl. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Großpraktikum Mikrobiologie (Hauptfach)

Univ.Prof. Gabriele Diekert; Dr. Anke Siebert; Univ.Prof. Johannes Wöstemeyer; Univ.Prof. Erika Kothe; WA PD Dr. Kerstin Voigt; Dr. Jörg Nüske; Dr. Christine Schimek; Dr. Roland Schmitz; WA Dr. Jürgen Wendland; Markus John // Praktikum - SWS - ID7255

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum findet Mo - Fr 14:00 - 18:00 Uhr in 3 Blöcken (Diekert, Wöstemeyer u. Kothe) in den KR Phil.weg 12, Neugasse 24 und 25 statt. Es werden jeweils aktuelle projektbezogene Studienziele vermittelt, die einen Einblick in die mod. Mikrobiologie erlauben. Eine Anmeldung ist erforderlich. Die Plätze (insgesamt 36) werden in einer per Aushang angekündigten Veranstaltung in der 1. Vorlesungswoche vergeben.

Anwendung von Radioisotopen in der Biologie

Univ.Prof. Johannes Wöstemeyer // Vorlesung/Seminar - SWS - ID7256

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Die Veranstaltung findet geblockt (1 Wo) nach Ankündigung statt.

Systematik und Biochemie von Bakterien

Dr. Beate Völksch // Praktikum/Seminar - SWS - ID7257

Termin: Dienstag 09:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Das Praktikum findet im KR Neugasse 25 statt. Es werden moderne Methoden zur Klassifizierung von Eubakterien erarbeitet u. angewandt u. eine grundlegende Artenkenntnis auf physiologischer u.morphologischer Basis vermittelt. Für Biologie-Diplom (HF Mibio, NF Phytopathologie).

Begrenzung der Teilnehmerzahl auf 16.

Phylogenie der Pilze (mikroskop. Pilze)

WA PD Dr. Kerstin Voigt // Vorlesung - 2SWS - ID7258

Termin: Mittwoch 09:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
PR 111 , Neugasse 24

Molekulargenetik der Pilze

Kornelia Schultze // Praktikum - SWS - ID7259

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum findet nach Vereinbarung statt.

Allgemeine Mikrobiologie

Dr. Christine Schimek; Anne Kreibich // Praktikum - 3SWS - ID7260

Termin: Mittwoch 14:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Termin: Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Termin: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Das Praktikum (3. Sem. Biologie-Diplom) findet in 3 Gruppen im KR Neugasse 24 statt.

Vertiefungspraktikum Angewandte und Ökologische Mikrobiologie

Univ.Prof. Gabriele Diekert; Dr. Jörg Nüske; Dr. Roland Schmitz; Dr. Anke Siebert // Praktikum - SWS - ID7261

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum (für HF Mibio) findet nach Vereinbarung statt.

Vertiefungspraktikum Allgemeine Mikrobiologie/Mikrobengenetik

Dr. Christine Schimek; WA PD Dr. Kerstin Voigt; Univ.Prof. Johannes Wöstemeyer // Praktikum - SWS - ID7262

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum (für HF Mibio) findet nach Vereinbarung statt.

Mikrobenphysiologie für Fortgeschrittene

Univ.Prof. Gabriele Diekert; Dr. Jörg Nüske; Dr. Roland Schmitz; Dr. Anke Siebert // Praktikum - SWS - ID7263

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum (für HF Mibio) findet nach Vereinbarung statt.

Vertiefungspraktikum Mikrobielle Phytopathologie

Univ.Prof. Erika Kothe; Dr. Beate Völksch; WA Dr. Jürgen Wendland // Praktikum - SWS - ID7264

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum findet nach Vereinbarung statt. Es soll an selbständiges wissenschaftliches Arbeiten heranführen u. dient der Vorbereitung auf die Diplomarbeit. Es werden 4-6 Wochen ganztägiges Arbeiten für ein eigenständiges kleines Forschungsprojekt benötigt (Anrechnung: 2 SWS)

Angewandte Mikrobiologie

Prof.Dr. Axel Brakhage // Vorlesung - 2SWS - ID8902

Termin: Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Die Vorlesung (HF/NF Mikrobiologie) findet im "Aquarium" des HKI statt.

Fachdiplomausbildung Biochemie/Molekularbiologie

Allgemeine Mikrobiologie

Univ.Prof. Johannes Wöstemeyer // Vorlesung - 3SWS - ID7237

Termin: Montag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Kommentar: Die Vorlesung ist für das 1. Sem. des Diplomstudienganges Biologie (Modul Allgemeine Mikrobiologie u. Mikrobengenetik), das 3. Sem. Biochemie sowie für Lehramt u. Magister Biologie im Hauptstudium.

Fachdiplomausbildung Ernährungswissenschaften

Mikrobiologie

WA Dr. Jürgen Wendland // Vorlesung - 2SWS - ID7265

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 024 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Vorlesung behandelt die Grundlagen der Phylogenie und Systematik, Zellbiologie, Physiologie, Molekularbiologie u. Genetik pro- u. eukaryontischer Mikroben.

Fachdiplomausbildung Geowissenschaften

Geo-Bio-Interaktionen

Univ.Prof. Erika Kothe; Univ.Prof. Hans Bergmann; Univ.Prof. Georg Büchel // Vorlesung - 2SWS - ID7243

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Hörsaal (70 Pl.) , Wöllnitzer Straße 7

Kommentar: Die Vorlesung stellt Bezüge zwischen Geowiss., Biologie u. Chemie dar. Es werden die Wirkungsweisen der Organismen bei der Mineralisierung der org. Bodensubstanzen u. bei der Pflanzenernährung vermittelt. Wechselwirkungen zwischen unbelebter u. belebter Natur, Physiologie, Zellbiologie u. Bezüge zur geosphäre werden eingehend behandelt. Für Biologie- Diplom (HF Mibio, NF Phytopathologie) u. Bachelor Angew. Umweltwiss.

Mikrobiologie

WA Dr. Jürgen Wendland // Vorlesung - 2SWS - ID7265

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 024 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Vorlesung behandelt die Grundlagen der Phylogenie und Systematik, Zellbiologie, Physiologie, Molekularbiologie u. Genetik pro- u. eukaryontischer Mikroben.

Ausbildung Lehramt und Magister Biologie

Allgemeine Mikrobiologie

Univ.Prof. Johannes Wöstemeyer // Vorlesung - 3SWS - ID7237

Termin: Montag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Kommentar: Die Vorlesung ist für das 1. Sem. des Diplomstudienganges Biologie (Modul Allgemeine Mikrobiologie u. Mikrobengenetik), das 3. Sem. Biochemie sowie für Lehramt u. Magister Biologie im Hauptstudium.

Angewandte Mykologie

HSD Dr. Heinrich Dörfelt // Vorlesung - 2SWS - ID7244

Termin: Donnerstag 13:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Kl. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Fachdiplomausbildung Bioinformatik

Ausbildung Bachelor Angew. Umweltwissenschaften

Geo-Bio-Interaktionen

Univ.Prof. Erika Kothe; Univ.Prof. Hans Bergmann; Univ.Prof. Georg Büchel // Vorlesung - 2SWS - ID7243

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (70 Pl.) , Wöllnitzer Straße 7

Kommentar: Die Vorlesung stellt Bezüge zwischen Geowiss., Biologie u. Chemie dar. Es werden die Wirkungsweisen der Organismen bei der Mineralisierung der org. Bodensubstanzen u. bei der Pflanzenernährung vermittelt. Wechselwirkungen zwischen unbelebter u. belebter Natur, Physiologie, Zellbiologie u. Bezüge zur geosphäre werden eingehend behandelt. Für Biologie- Diplom (HF Mibio, NF Phytopathologie) u. Bachelor Angew. Umweltwiss.

Kolloquium zu Geo-Bio-Interaktionen

Univ.Prof. Erika Kothe; Univ.Prof. Hans Bergmann; Univ.Prof. Georg Büchel // Kolloquium - 1SWS - ID7253

Termin: Dienstag 18:00 - 20:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
Hörsaal (70 Pl.) , Wöllnitzer Straße 7

Kommentar: Das Kolloquium (Wismut-Kolloquium) findet 14tgl. statt. Die interdisziplinäre Veranstaltung behandelt Themen der Geo-Bio-Interaktion mit Vortragende n der Universität u. eingeladenen Sprechern. Für Biologie-Diplom (HF/NF Mibio, NF Phytopathologie) u. Bachelor Angewandte Umweltwiss.

Mikrobiologie

WA Dr. Jürgen Wendland // Vorlesung - 2SWS - ID7265

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 024 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Vorlesung behandelt die Grundlagen der Phylogenie und Systematik, Zellbiologie, Physiologie, Molekularbiologie u. Genetik pro- u. eukaryontischer Mikroben.

Institut für Ökologie

Fachdiplomausbildung Biologie

1. Fachsemester

3. Semester

Allgemeine Ökologie

Univ.Prof. Stefan Halle // Vorlesung - 3SWS - ID6549

Termin: Mittwoch 13:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Termin: Freitag 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Tutorium zur Allgem. Ökologie (fakultativ)

Univ.Prof. Stefan Halle // Tutorium - SWS - ID6550

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Tutorium findet nach Vereinbarung statt

Ökologische Exkursionen

Univ.Prof. Stefan Halle; Univ.Prof. Wolfgang Weisser; HSD Dr. Kirsten Küsel; PD Dr. Gottfried Jetschke; Dr. Hans-Ulrich Peter; Dr. Winfried Voigt // Exkursion - SWS - ID6551

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Die Exkursionen, an denen auch Dr. Bernd Spänhoff beteiligt ist, finden nach Ankündigung statt.

5. Fachsemester

Grundlagen der Limnologie

HSD Dr. Kirsten Küsel // Vorlesung - 2SWS - ID6552

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
großer Hörsaal (80 Pl.) , Dornburger Straße 159

Theoretische Ökologie I

PD Dr. Gottfried Jetschke // Vorlesung - 2SWS - ID6553

Termin: Donnerstag 13:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Methodische Ansätze der Wirbeltierökologie

Dr. Hans-Ulrich Peter; Univ.Prof. Stefan Halle // Vorlesung - 1SWS - ID6554

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
großer Hörsaal (80 Pl.) , Dornburger Straße 159

Kommentar: Die Vorlesung findet nur im 1. Halbjahr statt.

Populationsökologie der Insekten

Univ.Prof. Wolfgang Weisser // Vorlesung - 1SWS - ID6555

Termin: Donnerstag 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
großer Hörsaal (80 Pl.) , Dornburger Straße 159

Kommentar: Die Veranstaltung findet nur im 2. Halbjahr statt.

Einführung in die Autökologie (fakultativ)

Hon.Prof. Ernst-Detlef Schulze // Vorlesung - 2SWS - ID6556

Termin: Dienstag 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
großer Hörsaal (80 Pl.) , Dornburger Straße 159

Ökologie der Vögel

Dr. Hans-Ulrich Peter // Seminar - 1SWS - ID6557

Termin: Donnerstag 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Die Veranstaltung findet nur im 1. Halbjahr statt.

Ökologisches Großpraktikum I

Univ.Prof. Wolfgang Weisser // Praktikum - 4SWS - ID6558

Termin: Montag 13:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Das Praktikum findet im Kursraum Dornburger Str. 159 statt.

Modellanpassung

Dr. Jens Schumacher // Praktikum - 2SWS - ID6559

Termin: Dienstag 15:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
großer Hörsaal (80 Pl.) , Dornburger Straße 159

Computersimulation ökologischer Prozesse

WA Dr. Kerstin Wiegand // Praktikum - 2SWS - ID6560

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum findet in der Zeit vom 20. - 24.02.2006 im MMZ I, Ernst-Abbe-Platz 8 statt.

Multivariate Analyse ökologischer Daten

Dr. Winfried Voigt // Praktikum - 4SWS - ID6561

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum findet jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr in der Zeit vom 27.02. - 10.03.2006 im MMZ I, E.-Abbe-Platz 8 statt.

Artenkenntnis und Ökologie von Evertebraten

Dr. Hans-Ulrich Peter // Praktikum - 2SWS - ID6562

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum findet in der Zeit vom 13. - 17.03.2006 im KR Dornburger Str. 159

Praktische Einführung in GPS und GIS

Dr. Winfried Voigt // Praktikum - 2SWS - ID6563

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum findet in der Zeit 20. - 24.03.2006 im PC-Pool Dornburger Str. 159 statt.

Vegetation der Erde

HSD Dr. Helga Dietrich; Univ.Prof. Frank Hellwig // Vorlesung - 2SWS - ID7224

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (148 Pl.) , Am Planetarium 1

Lebensräume der Erde

HSD Dr. Heinrich Dörfelt // Vorlesung - 2SWS - ID7283

Termin: Donnerstag 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Kl. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

7. Fachsemester

Ökologie von Lebensgemeinschaften

Univ.Prof. Wolfgang Weisser; Dr. Winfried Voigt // Vorlesung - 2SWS - ID6565

Termin: Mittwoch 12:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
großer Hörsaal (80 Pl.) , Dornburger Straße 159

Natur- und Umweltschutz I

Dr. Hans-Ulrich Peter // Vorlesung - 2SWS - ID6566

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
großer Hörsaal (80 Pl.) , Dornburger Straße 159

Kommentar: An der Vorlesung sind außerdem beteiligt: PD Dr. Günther Köhler u. Dr. Christiane Roscher

Versuchsplanung in der Ökologie

Univ.Prof. Stefan Halle // Vorlesung - 1SWS - ID6567

Termin: Donnerstag 13:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
großer Hörsaal (80 Pl.) , Dornburger Straße 159

Humanökologie

PD Dr. Gottfried Jetschke // Vorlesung - 2SWS - ID6568

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Kl. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Restaurationsökologie

Univ.Prof. Stefan Halle // Vorlesung - 1SWS - ID6569

Termin: Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
großer Hörsaal (80 Pl.) , Dornburger Straße 159

Kommentar: An der Vorlesung weiterhin beteiligt: Dr. Hartmut Sängler

Mathematische Biologie I (fakultativ)

PD Dr. Gottfried Jetschke // Vorlesung - 2SWS - ID6570

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 2 Physik , Helmholtzweg 5

Oberseminar Ökologie

Univ.Prof. Stefan Halle // Seminar - 2SWS - ID6571

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Das Seminar findet im SR 308, Dornburger Str. 159 statt.

Ökologische Sukzession

Dr. Winfried Voigt // Seminar - 1SWS - ID6572

Termin: Donnerstag 11:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Das Seminar findet im SR 308, Dornburger Str. 159 statt

Sampling Design in der Ökologie

// Seminar - 2SWS - ID6574

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Das von Dr. Alexandra Weigelt angebotene Seminar findet im SR 308, Dornburger Str. 159 statt

Literaturseminar Limnologie

HSD Dr. Kirsten Küsel // Seminar - SWS - ID6575

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Seminar findet nach Vereinbarung statt.

Literaturseminar ökologie (fak.)

Univ.Prof. Wolfgang Weisser // Seminar - 1SWS - ID6576

Termin: Mittwoch 15:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Termin: keine Angabe 15:00 - 16:00 Uhr // 24.10.2005 //

Kommentar: Das Seminar findet im SR 308, Dornburger Str. 159 statt

Aktuelle Entwicklungen in der Biodiversitätsforschung

Univ.Prof. Wolfgang Weisser // Seminar - SWS - ID6577

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Seminar findet nach Vereinbarung statt.

Pflanzenernährung (fak.)

Hon.Prof. Ernst-Detlef Schulze // Seminar - SWS - ID6578

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Seminar, an dem außerdem Dr. Christiane Roscher beteiligt ist, findet nach Ankündigung statt.

Ökologisches Großpraktikum III

Univ.Prof. Stefan Halle // Praktikum - 1SWS - ID6579

Termin: Montag 12:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // großer Hörsaal (80 Pl.) , Dornburger Straße 159

Ökologische Modellierung in C++

WA Dr. Kerstin Wiegand // Praktikum - 4SWS - ID6580

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum findet in der Zeit vom 06.03.- 15.03.2006 im PC Pool, Dornburger Str. 159 statt.

Biogeochemische Kreisläufe im globalen Klimasystem

// Vorlesung - 2SWS - ID7284

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Kommentar: Die Vorlesung wird von Prof. Dr. Martin Heimann (MPI für Biogeochemie) angeboten. Sie ist für das 7. FS Biologie (Diplom) mit HF/NF Ökologie fakultativ.

Vergleich mariner und limnischer Ökosysteme

HSD Dr. Kirsten Küsel // Vorlesung - 1SWS - ID8138

Termin: Donnerstag 08:00 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // großer Hörsaal (80 Pl.) , Dornburger Straße 159

Mathematische Biologie I

// Übung - 2SWS - ID9213

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Beate Knoke

Kommentar: Die Übung findet im Raum 3407 E.-Abbe-Platz 2 statt.

Weitere Veranstaltungen (offen für alle)

Ecological Colloquium

Univ.Prof. Stefan Halle // Kolloquium - 1SWS - ID6582

Termin: Mittwoch 17:00 - 19:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
großer Hörsaal (80 Pl.) , Dornburger Straße 159

Institutsseminar Ökologie

Univ.Prof. Wolfgang Weisser // Seminar - SWS - ID6583

Termin: Mittwoch 17:00 - 19:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //

Limnological Colloquium

HSD Dr. Kirsten Küsel // Kolloquium - 2SWS - ID6584

Termin: Mittwoch 13:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Das Kolloquium findet im SR 6715, Carl-Zeiss-Promenade 10 statt

Ausbildung Lehramt und Magister Biologie

Fachdiplomausbildung Bioinformatik

Fachdiplomausbildung Mathematik/Informatik und Physik

Fachdiplomausbildung Geographie/Geowissenschaften

Ausbildung Lehramt und Magister Biologie

Allgemeine Ökologie

Univ.Prof. Stefan Halle // Vorlesung - 3SWS - ID6549

Termin: Mittwoch 13:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Termin: Freitag 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Grundlagen der Limologie

HSD Dr. Kirsten Küsel // Vorlesung - 2SWS - ID6552

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
großer Hörsaal (80 Pl.) , Dornburger Straße 159

Ökologie von Lebensgemeinschaften

Univ.Prof. Wolfgang Weisser; Dr. Winfried Voigt // Vorlesung - 2SWS - ID6565

Termin: Mittwoch 12:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

großer Hörsaal (80 Pl.) , Dornburger Straße 159

Natur- und Umweltschutz I

Dr. Hans-Ulrich Peter // Vorlesung - 2SWS - ID6566

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
großer Hörsaal (80 Pl.) , Dornburger Straße 159

Kommentar: An der Vorlesung sind außerdem beteiligt: PD Dr. Günther Köhler u. Dr. Christiane Roscher

Humanökologie

PD Dr. Gottfried Jetschke // Vorlesung - 2SWS - ID6568

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Kl. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Ecological Colloquium

Univ.Prof. Stefan Halle // Kolloquium - 1SWS - ID6582

Termin: Mittwoch 17:00 - 19:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
großer Hörsaal (80 Pl.) , Dornburger Straße 159

Institutsseminar Ökologie

Univ.Prof. Wolfgang Weisser // Seminar - SWS - ID6583

Termin: Mittwoch 17:00 - 19:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //

Limnological Colloquium

HSD Dr. Kirsten Küsel // Kolloquium - 2SWS - ID6584

Termin: Mittwoch 13:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Das Kolloquium findet im SR 6715, Carl-Zeiss-Promenade 10 statt

Lebensräume der Erde

HSD Dr. Heinrich Dörfelt // Vorlesung - 2SWS - ID7283

Termin: Donnerstag 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Kl. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Fachdiplomausbildung Bioinformatik

Allgemeine Ökologie

Univ.Prof. Stefan Halle // Vorlesung - 3SWS - ID6549

Termin: Mittwoch 13:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Termin: Freitag 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Computersimulation ökologischer Prozesse

WA Dr. Kerstin Wiegand // Praktikum - 2SWS - ID6560

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum findet in der Zeit vom 20. - 24.02.2006 im MMZ I, Ernst-Abbe-Platz 8 statt.

Ökologische Modellierung in C++

WA Dr. Kerstin Wiegand // Praktikum - 4SWS - ID6580

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum findet in der Zeit vom 06.03.- 15.03.2006 im PC Pool, Dornburger Str. 159 statt.

Ecological Colloquium

Univ.Prof. Stefan Halle // Kolloquium - 1SWS - ID6582

Termin: Mittwoch 17:00 - 19:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 // großer Hörsaal (80 Pl.) , Dornburger Straße 159

Institutsseminar Ökologie

Univ.Prof. Wolfgang Weisser // Seminar - SWS - ID6583

Termin: Mittwoch 17:00 - 19:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //

Limnological Colloquium

HSD Dr. Kirsten Küsel // Kolloquium - 2SWS - ID6584

Termin: Mittwoch 13:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Das Kolloquim findet im SR 6715, Carl-Zeiss-Promenade 10 statt

Simulation dynamischer Systeme (fak.)

PD Dr. Gottfried Jetschke // Praktikum - 1SWS - ID6585

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Blockpraktikum findet nach Ankündigung statt.

Fachdiplomausbildung Methamatik/Informatik u. Physik

Allgemeine Ökologie

Univ.Prof. Stefan Halle // Vorlesung - 3SWS - ID6549

Termin: Mittwoch 13:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Termin: Freitag 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Theoretische Ökologie I

PD Dr. Gottfried Jetschke // Vorlesung - 2SWS - ID6553

Termin: Donnerstag 13:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Modellanpassung

Dr. Jens Schumacher // Praktikum - 2SWS - ID6559

Termin: Dienstag 15:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // großer Hörsaal (80 Pl.) , Dornburger Straße 159

Computersimulation ökologischer Prozesse

WA Dr. Kerstin Wiegand // Praktikum - 2SWS - ID6560

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum findet in der Zeit vom 20. - 24.02.2006 im MMZ I, Ernst-Abbe-Platz 8 statt.

Humanökologie

PD Dr. Gottfried Jetschke // Vorlesung - 2SWS - ID6568

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Kl. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Mathematische Biologie I (fakultativ)

PD Dr. Gottfried Jetschke // Vorlesung - 2SWS - ID6570

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // HS 2 Physik , Helmholtzweg 5

Ecological Colloquium

Univ.Prof. Stefan Halle // Kolloquium - 1SWS - ID6582

Termin: Mittwoch 17:00 - 19:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 // großer Hörsaal (80 Pl.) , Dornburger Straße 159

Institutsseminar Ökologie

Univ.Prof. Wolfgang Weisser // Seminar - SWS - ID6583

Termin: Mittwoch 17:00 - 19:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //

Limnological Colloquium

HSD Dr. Kirsten Küsel // Kolloquium - 2SWS - ID6584

Termin: Mittwoch 13:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Das Kolloquium findet im SR 6715, Carl-Zeiss-Promenade 10 statt

Fachdiplomausbildung Geographie/Geowissenschaften

Allgemeine Ökologie

Univ.Prof. Stefan Halle // Vorlesung - 3SWS - ID6549

Termin: Mittwoch 13:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Termin: Freitag 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Grundlagen der Limnologie

HSD Dr. Kirsten Küsel // Vorlesung - 2SWS - ID6552

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // großer Hörsaal (80 Pl.) , Dornburger Straße 159

Theoretische Ökologie I

PD Dr. Gottfried Jetschke // Vorlesung - 2SWS - ID6553

Termin: Donnerstag 13:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Natur- und Umweltschutz I

Dr. Hans-Ulrich Peter // Vorlesung - 2SWS - ID6566

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // großer Hörsaal (80 Pl.) , Dornburger Straße 159

Kommentar: An der Vorlesung sind außerdem beteiligt: PD Dr. Günther Köhler u. Dr. Christiane Roscher

Humanökologie

PD Dr. Gottfried Jetschke // Vorlesung - 2SWS - ID6568

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 // Kl. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Ecological Colloquium

Univ.Prof. Stefan Halle // Kolloquium - 1SWS - ID6582

Termin: Mittwoch 17:00 - 19:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 // großer Hörsaal (80 Pl.) , Dornburger Straße 159

Institutsseminar Ökologie

Univ.Prof. Wolfgang Weisser // Seminar - SWS - ID6583

Termin: Mittwoch 17:00 - 19:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //

Limnological Colloquium

HSD Dr. Kirsten Küsel // Kolloquium - 2SWS - ID6584

Termin: Mittwoch 13:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Das Kolloquium findet im SR 6715, Carl-Zeiss-Promenade 10 statt

Institut für Biochemie

Fachdiplomausbildung Biologie

Biochemie

Univ.Prof. Thorsten Heinzel // Vorlesung - 4SWS - ID7304

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Biophysik

PD Dr. Gudrun Hermann; apl P.Dr. Ingo Dahse; PD Dr. Adelhard Köhler // Vorlesung - 3SWS - ID7306

Termin: Montag 09:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Termin: Mittwoch 09:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (148 Pl.) , Am Planetarium 1

Termin: Donnerstag 08:00 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Elektrophysiologie und Membrantransport

apl P.Dr. Ingo Dahse // Vorlesung - 3SWS - ID7307

Termin: Mittwoch 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 316 , Philosophenweg 12

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 316 , Philosophenweg 12

Biochemie V/1 (Rezeptoren und Signaltransduktion)

apl P.Dr. Claus Liebmann // Vorlesung - 2SWS - ID7324

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (148 Pl.) , Am Planetarium 1

Proteinbiochemie

WA Dr. Oliver Krämer; Univ.Prof. Thorsten Heinzel // Seminar - 2SWS - ID7326

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Kl. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Einführung in die Programmierung

PD Dr. Adelhard Köhler // Übung - SWS - ID7331

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Die Übung findet nach Vereinbarung statt.

Oberseminar Biophysik

apl P.Dr. Ingo Dahse // Seminar - 1SWS - ID7332

Termin: Montag 15:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 316 , Philosophenweg 12

Forschungspraktikum Biochemie (HF Biochemie)

Univ.Prof. Thorsten Heinzel // Praktikum - SWS - ID7335

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum (für Stud. mit HF Biochemie) findet geblockt (6 Wochen) nach Ankündigung statt.

Großpraktikum Biophysik

apl P.Dr. Ingo Dahse; PD Dr. Adelhard Köhler // Praktikum - SWS - ID7338

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum (NF Biophysik) findet nach Vereinbarung statt.

Biochemie

Univ.Prof. Thorsten Heinzel; PD Dr. Gudrun Hermann // Praktikum - SWS - ID7340

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum findet geblockt in der vorlesungsfreien Zeit statt. Für Biologie-Diplom 1 Woche, für Biochemie/Molekularbiologie 3 Wochen. Zulassungsvoraussetzung ist die bestandene Abschlußklausur zur Vorlesung.

Biophysik I

apl P.Dr. Ingo Dahse; Prof.Dr. Karl-Otto Greulich; PD Dr. Adelhard Köhler; Dr. Walter Pohle; Dr. Ralf Glaser // Praktikum - 3SWS - ID7342

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum, an dem außerdem noch Dr. Shamci Monajembashi (IMB) und Dipl.-Phys. Paulius Grigaravicius (HKI) beteiligt sind, findet geblockt in der vorlesungsfreien Zeit statt.

Aktuelle Themen der Biochemie (für Doktoranden, Diplomanden u. Mitarb.)

Univ.Prof. Thorsten Heinzel // Seminar - 2SWS - ID7368

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 316 , Philosophenweg 12

Biophysikalische Chemie u. Spektroskopie

Dr. Walter Pohle // Praktikum - 3SWS - ID7370

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum findet nach Vereinbarung statt.

Fachdiplomausbildung Ernährungswissenschaften

Biochemie I

Univ.Prof. Thorsten Heinzel; PD Dr. Gudrun Hermann // Praktikum - 3SWS - ID7363

Termin: Freitag 09:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Das Praktikum findet im Kursraum Philosophenweg 12 statt. Die Eintragung in die Praktikumslisten ist ab Mitte September im Institut für Biochemie, Philosophenweg 12 möglich.

Fachdiplomausbildung Biochemie/Molekularbiologie

Biochemie

Univ.Prof. Thorsten Heinzel // Vorlesung - 4SWS - ID7304

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Biochemie V/1 (Rezeptoren und Signaltransduktion)

apl P.Dr. Claus Liebmann // Vorlesung - 2SWS - ID7324

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (148 Pl.) , Am Planetarium 1

Proteinbiochemie

WA Dr. Oliver Krämer; Univ.Prof. Thorsten Heinzel // Seminar - 2SWS - ID7326

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Kl. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Methodenseminar Molekulare Medizin

Prof.Dr. Reinhard Wetzker; HSD Dr. Frank Böhmer; apl P.Dr. Claus Liebmann; PD Dr. Hans-Jürgen Agricola // Seminar - 1SWS - ID7328

Termin wird noch bekannt gegeben

Biochemie

Univ.Prof. Thorsten Heinzel; PD Dr. Gudrun Hermann // Praktikum - SWS - ID7340

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum findet geblockt in der vorlesungsfreien Zeit statt. Für Biologie-Diplom 1 Woche, für Biochemie/Molekularbiologie 3 Wochen. Zulassungsvoraussetzung ist die bestandene Abschlußklausur zur Vorlesung.

Aktuelle Themen der Biochemie (für Doktoranden, Diplom,anden u. Mitarb.)

Univ.Prof. Thorsten Heinzel // Seminar - 2SWS - ID7368

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 316 , Philosophenweg 12

Biophysikalische Chemie u. Spektroskopie

Dr. Walter Pohle // Praktikum - 3SWS - ID7370

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum findet nach Vereinbarung statt.

Biochemie I

Univ.Prof. Thorsten Heinzel; PD Dr. Gudrun Hermann // Übung - 1SWS - ID7371

Termin: Mittwoch 11:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 316 , Philosophenweg 12

Termin: Mittwoch 11:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 314 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Die Übung findet in 2 Parallelgruppen statt

Biochemie

Univ.Prof. Thorsten Heinzel; PD Dr. Gudrun Hermann // Praktikum - 8SWS - ID7372

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum findet geblockt (3 Wochen) in der vorlesungsfreien zeit statt.

Molekulare Medizin (Grundpraktikum)

apl P.Dr. Claus Liebmann; HSD Dr. Frank Böhmer // Praktikum - SWS - ID7373

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum (WPF Mol. Medizin) findet nach vereinbarung statt.

Ausbildung Lehramt und Magister

Fachdiplomausbildung Bioinformatik

Biochemie

Univ.Prof. Thorsten Heinzel // Vorlesung - 4SWS - ID7304

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Biochemie V/1 (Rezeptoren und Signaltransduktion)

apl P.Dr. Claus Liebmann // Vorlesung - 2SWS - ID7324

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (148 Pl.) , Am Planetarium 1

Lehrstuhl für Genetik

Zytogenetisches und molekularzytogenetisches Praktikum

Prof.Dr. Uwe Claussen // Praktikum - SWS - ID8898

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das von Prof. Claussen und. Mitarb. durchgeführte 1 wöchige Praktikum findet nach Vereinbarung statt.

Zellbiologisches Praktikum

Dr. Thomas Liehr; Dr. Anja Weise // Praktikum - SWS - ID8900

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das 4wöchige Blockpraktikum findet nach Vereinbarung statt.

Fachdiplomausbildung Biologie

Entwicklungsgenetik I

Univ.Prof. Günter Theißen // Vorlesung - 2SWS - ID7414

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 8 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: "Of flies and flowers": Bietet eine Einführung in wesentliche Fragestellungen, Methoden u. Ergebnisse der Entwicklungsgenetik am Beispiel der Blütenentwicklung bei Pflanzen und der Embryogenese bei Drosophila.

Molekulare Evolution

Univ.Prof. Günter Theißen // Vorlesung - 2SWS - ID7415

Termin: Dienstag 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Kl. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Kommentar: Für Bioinformatiker Pflicht im Grundstudium, für alle anderen eher im Hauptstudium geeignet. Die Vorlesung beschäftigt sich mit der Veränderung informationstragender Biomoleküle (Nukleinsäuren u. Proteine) im Verlauf der Zeit. Essentiell für jeden, der sich für die Evolution interessiert.

Aktuelle Themen der Pflanzengenetik

Univ.Prof. Günter Theißen // Seminar - 2SWS - ID7417

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 316 , Philosophenweg 12

Molekulargenetik I

Prof.Dr. Christoph Englert; Prof.Dr. Aria Baniahmad // Vorlesung - 2SWS - ID7418

Termin: Montag 13:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Termin: Donnerstag 13:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Neugasse , Neugasse 23

Kommentar: Die Vorlesung am Montag (Prof. Englert) findet im HS Beutenberg statt. Die Vorlesung am Donnerstag (Prof. Baniahmad) findet in m HS Neugasse 23 statt.

Seminar für Dipl. u. Dokt. über Arbeiten am LS Genetik

Univ.Prof. Günter Theißen // Seminar - 2SWS - ID7426

Termin: Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Das Seminar findet im Raum 225, Philosophenweg 12 statt.

Journal Club

Univ.Prof. Günter Theißen // Seminar - 2SWS - ID7431

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Seminar, das nach Ankündigung stattfindet, bietet eine kritische Diskussion aktueller Veröffentlichungen für Mitarbeiter des LS Genetik u. Gäste; findet an wechselnden Orten statt, daher Voranmeldung erbeten.

Genetisches Kolloquium

Univ.Prof. Günter Theißen; Univ.Prof. Johannes Wöstemeyer; HSD Dr. Sabine Brantl; Prof.Dr. Aria Baniahmad; Prof.Dr. Christoph Englert // Seminar - 2SWS - ID7432

Termin: Mittwoch 19:00 - 22:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //

Kommentar: Eingeladene Gäste berichten über ihre Arbeit u. dürfen sich danach auf interessante Fragen gefaßt machen; für Stud. im HF Genetik obligatorisch Das erste Kolloquium findet am 9. Nov. statt.

Neuere Aspekte der Krebsforschung

Prof.Dr. Christoph Englert // Seminar - 2SWS - ID7433

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Dieses fakultative Seminar findet im SR des IMB statt.

Molekulargenetik HF I

Univ.Prof. Günter Theißen // Praktikum - 15SWS - ID7434

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum findet Mo - Fr. 14:00 - 18:00 Uhr im LS Genetik, Philosophenweg 12, statt. Es ist für Stud. mit HF Genetik; beschränkte Teilnehmerzahl

Molekulargenetik HF II

Univ.Prof. Günter Theißen; Prof.Dr. Aria Baniahmad; Prof.Dr. Christoph Englert // Praktikum - SWS - ID7435

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das für Stud. mit HF Genetik angebotene Praktikum ist teilnahmebeschränkt. Es findet nach Absprache 6 Wochen ganztägig geblockt statt.

Grundlagen und Anwendungen der Populationsgenetik

// Seminar - 2SWS - ID7441

Termin: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR E36 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Das Seminar wird von Dr. Karl Schmid, MPI für Chemische Ökologie) angeboten.

Ringvorlesung: Genetische Forschung in Jena

Univ.Prof. Günter Theißen // Vorlesung - 2SWS - ID8618

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 144 , Fürstengraben 1

Molekulargenetik / Anleitung zum wiss. Arbeiten

Prof.Dr. Uwe Claussen; Prof.Dr. Aria Baniahmad; PD Dr. Ferdinand Eggeling // Seminar - SWS - ID8895

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Seminar findet nach Vereinbarung statt

Molekulargenetik / Aktuelle Literatur

Prof.Dr. Aria Baniahmad // Seminar - 2SWS - ID8896

Termin: Mittwoch 13:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Das Seminar findet in der Bibliothek des Inst. für Humangenetik statt.

Kolloquium: Anleitung zum wiss. Arbeiten

Prof.Dr. Aria Baniahmad // Kolloquium - 1SWS - ID8897

Termin: Dienstag 09:15 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Das Kolloquium findet in der Bibliothek des Instituts für Humangenetik statt.

Molekulare Humangenetik für Fortgeschrittene

Prof.Dr. Uwe Claussen; PD Dr. Ferdinand Eggeling // Praktikum - SWS - ID8899

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum (1 Woche) findet nach Vereinbarung statt.

Projektpraktikum Genetik

Prof.Dr. Aria Baniahmad // Praktikum - SWS - ID8901

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Proktikum (15 SWS) findet nach Vereinbarung statt.

Molekulare Genetik

Prof.Dr. Hans-Peter Saluz // Praktikum - SWS - ID8904

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das 2 bzw. 4 Wochen umfassende Blockpraktikum findet in der vorlesungsfreien Zeit nach Absprache statt.

Fachdiplomausbildung Biochemie/Molekularbiologie

Molekulargenetik I

Prof.Dr. Christoph Englert; Prof.Dr. Aria Baniahmad // Vorlesung - 2SWS - ID7418

Termin: Montag 13:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Termin: Donnerstag 13:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Neugasse , Neugasse 23

Kommentar: Die Vorlesung am Montag (Prof. Englert) findet im HS Beutenberg statt. Die Vorlesung am Donnerstag (Prof. Baniahmad) findet i m HS Neugasse 23 statt.

Neuere Aspekte der Krebsforschung

Prof.Dr. Christoph Englert // Seminar - 2SWS - ID7433

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Dieses fakulative Seminar findet im SR des IMB statt.

Fachdiplomausbildung Bioinformatik

Molekulare Evolution

Univ.Prof. Günter Theißen // Vorlesung - 2SWS - ID7415

Termin: Dienstag 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Kl. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Kommentar: Für Bioinformatiker Pflicht im Grundstudium, für alle anderen eher im Hauptstudium geeignet. Die Vorlesung beschäftigt sich mit der Veränderung informationstragender Biomoleküle (Nukleinsäuren u. Proteine) im Verlauf der Zeit. Essentiell für jeden, der sich für die Evolution interessiert.

Proseminar Molekularbiologie

HSD Dr. Sabine Brantl // Proseminar - 2SWS - ID7438

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Die Veranstaltung findet in der Zeit vom 20. - 24.02.2006 in der Zeit vom 08:30 - 13:00 Uhr statt.

Molekularbiologie I

// Praktikum - 2SWS - ID7439

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: DAs Praktikum findet in der vorlesungsfreien Zeit (1 Woche) nach Ankündigung statt.

Ausbildung Lehramt Biologie

Ausbildung Magister Biologie (Nebenfach)

Genetik

HSD Dr. Sabine Brantl // Vorlesung - 2SWS - ID7436

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS ZMK II , Bachstrasse 18

Kommentar: Die Vorlesung gehört zum Modul "Genetik/Molekularbiologie" für den Studiengang Ernährungswissenschaften (1. Sem.) u. für das 3. Sem. im Magisterstudiengang Biologie (Nebenfach). Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Grundphänomene des Vererbungsgeschehens und setzt Schwerpunkte bei der Kreuzungsanalyse (Mendelsche Regeln, Erbgänge, Geninteraktionen), der Cytogenetik (Grundlagen der Kopplung und des Austausches von Erbanlagen, Genkartierung, Vererbung des Geschlechts) sowie bei den molekularen Grundlagen der Vererbung (DNA, RDA, Replikation, Transkription). Weiterhin werden die Regulation der Genexpression, die Mutation sowie die extrachromosomale Vererbung behandelt sowie Grundkenntnisse zur Genetik der Prokaryoten, Grundl. der Gentechnik u. gentechnologische Methoden an Beispielen vermittelt.

Fachdiplomausbildung Ernährungswissenschaften

Lehrstuhl für Bioinformatik

Fachdiplomausbildung Bioinformatik

Grundstudium

Hauptstudium

Grundstudium

Genregulation und Entwicklung I

// Vorlesung - 2SWS - ID8324

Termin: Montag 17:00 - 18:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Kl. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Kommentar: Die Vorlesung wird von PD Dr. Thomas Munder (HKI, Beutenberg) gehalten.

Hauptstudium (wahlweise)

Fachdiplomausbildung Biochemie/Molekularbiologie

Arbeitsgruppe Didaktik der Biologie

Schulpraktische Studien II (Gym./RS)

// Praktikum/Seminar - SWS - ID8987

Termin: Dienstag 08:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Termin: Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Die von Dr. Wolfgang Rödiger u. Frau Angelika Scheibe durchgeführte Veranstaltung findet in Jenaer Schulen statt.

Allgemeine Biologiedidaktik (Gym./ 5. Sem)

// Vorlesung/Seminar - 2SWS - ID8988

Termin: Montag 13:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Praktikumsraum , Am Planetarium 1

Allgemeine Biologiedidaktik (Gym. / 7. Sem)

// Vorlesung/Seminar - 2SWS - ID8989

Termin: Mittwoch 13:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
großer Hörsaal (80 Pl.) , Dornburger Straße 159

Kommentar: Die Vorlesung wird von N. N. und Dr. Wolfgang Rödiger gehalten.

Geschichte der Biologie/Evolutionsbiologie

WA PD Dr. Uwe Hoßfeld // Vorlesung - 1SWS - ID8990

Termin: Montag 15:00 - 17:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //

Kommentar: Die Vorbesprechung zu dieser Veranstaltung findet am 07.11.2005 um 15.15 Uhr im HS Kahlaische Str. 1 statt.

Ausbildung Lehramt für Biologie

Institut für Ernährungswissenschaften

Fachdiplomausbildung Ernährungswissenschaften

Pflichtfächer

1. Semester

Physik für Biologen, Ernährungswissenschaftler, Pharmazeuten, Angewandte Umweltwissenschaften

HSD apl.P. Werner Wesch // Vorlesung - 3SWS - ID5320

Termin: Mittwoch 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Freitag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Kommentar: Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse auf dem Gebiet der experimentellen Physik und behandelt folgende Schwerpunkte: 1. Grundlage des Messens, physikalische Größen und Einheiten 2. Mechanik: Kinematik und Dynamik des Massenpunktes; Arbeit, Leistung, Energie, Impuls und Anwendungen; Mechanik starrer Körper; Mechanik der Flüssigkeiten und Gase 3. Wärmelehre: Temperatur und Wärmemenge; Zustandsänderungen von Gasen, Gasgesetze; Wärme als Energieform, Hauptsätze der Wärmelehre; Wärmetransportvorgänge; Aggregatzustände 4. Schwingungen und Wellen: Gedämpfte und ungedämpfte Schwingungen, harmonische Wellen 5. Elektrizitätslehre: Elektrostatik, elektrisches Feld, Stoffe im elektrischen Feld, elektrisches Potential; elektrischer Strom; magnetisches Feld; elektromagnetische Induktion; elektromagnetische Wellen, Maxwellsche Gleichungen 6. Optik: Geometrische Optik; Wellenoptik; optische Geräte

Literatur: Lehrbücher der Experimentalphysik von Pohl, Grimsehl, Gerthsen, Tipler

Anorganische Chemie für Ernährungswissenschaftler

Dr. Arno Martin // Vorlesung - SWS - ID6039

Termin: Donnerstag 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS FrStr , Fraunhofer Straße 6

Kommentar: Die Veranstaltung gehört zum Modul "Chemie" Modulbeschreibung Allgemeine und Anorganische Chemie für Ernährungswissenschaftler Ausgehend von der Struktur der Atome werden das Aufbauprinzip des Periodischen Systems der Elemente und Modellvorstellungen zur chemischen Bindung entwickelt. Darauf aufbauend werden die Zustandsformen der Materie und die damit zusammenhängenden Gesetzmäßigkeiten erläutert. Das Massenwirkungsgesetz bildet die Grundlage für die quantitative Behandlung von chemischen Gleichgewichten bei Säure-Base-, Reduktions-Oxidations-, Komplexbildungs- und Löse-Fällungs-Reaktionen sowie von Verteilungsgleichgewichten und für Aussagen zur Triebkraft einer chemischen Umsetzung. Die Chemie anorganischer Stoffe wird an ausgewählten Elementen und ihren wichtigsten Verbindungen besprochen. Die Kenntnisse werden in einem Praktikum vertieft.

Botanik I

Univ.Prof. Ulrich Pommer // Vorlesung - 2SWS - ID6542

Termin: Mittwoch 13:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Hörsaal (148 Pl.) , Am Planetarium 1

Kommentar: Die Vorlesung ist auch im Bachelorstudiengang Angewandte Umweltwissenschaften zu belegen

Zoologie für Ernährungswissenschaften

Univ.Prof. Lennart Olsson // Vorlesung - 2SWS - ID7279

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Kommentar: Die Vorlesung gehört zum Modul "Botanik/Zoologie". Inhalt: Zytologie, Histologie, einzellige Eukaryoten, Entstehung von Metazoa, Kambrische "Explosion", Morphologie u. Evolution von wirbellosen Tieren, Morphologie u. Evolution von Wirbeltieren. Abschlußklausur.

Zoologisches Grundpraktikum für Ernährungswissenschaften

Univ.Prof. Lennart Olsson // Praktikum - 3SWS - ID7280

Termin: Montag 10:00 - 19:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
KR 2 , Erbertstraße 1

Kommentar: Das Praktikum gehört zum Modul "Botanik/Zoologie" u. findet parallel zur Vorlesung in Gruppen statt. Es werden ausgewählte Vertreter von wirbellosen Tieren u. Wirbeltieren in ihrem mikroskopischen und makroskopischen Bau studiert, gezeichnet und erklärt. Für die Durchführung des Praktikums sind neben Prof. Olsson verantwortlich: M.Sc. Heiko Stark sowie die Dipl. Biologen Janine Ziermann und Christian Wirkner.

Genetik

HSD Dr. Sabine Brantl // Vorlesung - 2SWS - ID7436

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS ZMK II , Bachstrasse 18

Kommentar: Die Vorlesung gehört zum Modul "Genetik/Molekularbiologie" für den Studiengang Ernährungswissenschaften (1. Sem.) u. für das 3. Sem. im Magisterstudiengang Biologie (Nebenfach). Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Grundphänomene des Vererbungsgeschehens und setzt Schwerpunkte bei der Kreuzungsanalyse (Mendelsche Regeln, Erbgänge, Geninteraktionen), der Cytogenetik (Grundlagen der Kopplung und des Austausches von Erbanlagen, Genkartierung, Vererbung des Geschlechts) sowie bei den molekularen Grundlagen der Vererbung (DNA, RDA, Replikation, Transkription). Weiterhin werden die Regulation der Genexpression, die Mutation sowie die extrachromosomale Vererbung behandelt sowie Grundkenntnisse zur Genetik der Prokaryoten, Grundl. der Gentechnik u. gentechnologische Methoden an Beispielen vermittelt.

Biostatistik

Dr. Bernd Machelett // Vorlesung - 2SWS - ID7449

Termin: Dienstag 13:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 145 , Fürstengraben 1

Termin: Mittwoch 09:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 250 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Veranstaltung gehört zum Modul "Physik/Biostatistik". Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse zu den folgenden Grundbegriffen: Grunddesamtheit, Stichprobe, Verteilung, Dichte; Statistische Maßzahlen (Mittel, Median, Varianz, Skewness, Kurtosis, Quantile); Wahrscheinlichkeiten u. Zufallsvariable; Wichtige Verteilungen (Normal-, Poisson-, t-, F-, X²-Verteilung)- Vertrauensintervalle, Unterschätzungen; Test statistischer Hypothesen (F-, t-, Ausreißer-, Verteilungstest), Fehler 1. u. 2. Art; Varianzanalyse und multiple Mittelwertvergleiche); Korrelations- und Regressionsanalyse; Nichtparametrische Testverfahren (Wilcoxon- und Mann-Whitney-Statistiken)

Physik für Ernährungswissenschaftler

OAss.Dr. Elke Wendler // Wahlseminar - 1SWS - ID7468

Termin: Dienstag 17:00 - 19:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
HS 3 Physik , Helmholtzweg 3

Informatik

Dr. Beate Eckart // Praktikum - 2SWS - ID7524

Termin: Donnerstag 12:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Das Praktikum wird in 2 Gruppen (Einteilung erfolgt alphabetisch) im PC-Pool der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät durchgeführt. Es gehört zum Modul "Physik/Biostatistik". Ziel des Praktikums ist eine Einführung in die Anwendung heute üblicher Informationsverarbeitungssysteme. Schwerpunkte sind dabei die PC-Technik (Hardware) und ihre Einbindung in lokale und weitere Netze sowie ein Überblick über die wichtigsten Anwendungsbereiche, Betriebssysteme und Programme. Das PC-Praktikum dient der Übung im Umgang mit dem PC und führt in die wichtigsten Funktionen der Standardsoftware (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Datenbank) ein.

Allgemeine und Anorganische Chemie für Ernährungswissenschaftler

Dr. Arno Martin // Tutorium - SWS - ID9195

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Kommentar: Am 10. 11. 2005 im Hörsaal Fraunhoferstraße 6

3. Semester

Mikrobiologie

WA Dr. Jürgen Wendland // Vorlesung - 2SWS - ID7265

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 024 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Vorlesung behandelt die Grundlagen der Phylogenie und Systematik, Zellbiologie, Physiologie, Molekularbiologie u. Genetik pro- u. eukaryontischer Mikroben.

Biochemie I

Univ.Prof. Thorsten Heinzel; PD Dr. Gudrun Hermann // Praktikum - 3SWS - ID7363

Termin: Freitag 09:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Das Praktikum findet im Kursraum Philosophenweg 12 statt. Die Eintragung in die Praktikumslisten ist ab Mitte September im Institut für Biochemie, Philosophenweg 12 möglich.

Ernährungsphysiologie

Univ.Prof. Gerhard Jahreis // Vorlesung - 3SWS - ID7467

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Dornburger Str. 25 , Dornburger Straße 25-27

Termin: Montag 12:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Dornburger Str. 25 , Dornburger Straße 25-27

Lebensmittelkunde I (pflanzliche Lebensmittel)

Univ.Prof. Hans Bergmann // Vorlesung - 2SWS - ID7469

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Dornburger Str. 25 , Dornburger Straße 25-27

Humananatomie u. Physiologie

Univ.Prof. Wolfram Dorn // Vorlesung - 6SWS - ID7470

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Dornburger Str. 25 , Dornburger Straße 25-27

Termin: Mittwoch 11:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Dornburger Str. 25 , Dornburger Straße 25-27

Termin: Freitag 07:30 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Dornburger Str. 25 , Dornburger Straße 25-27

Grundlagen der Hygiene

Univ.Prof. Wolfram Dorn // Vorlesung - 2SWS - ID7471

Termin: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 144 , Fürstengraben 1

Ernährungsphysiologie

PD Dr. Rainer Schubert // Praktikum - 2SWS - ID7472

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum wird nach Ankündigung durchgeführt.

5. Semester

Ernährungstoxikologie /Teil: Organtoxikologie u. Regulative Toxikologie

PD Dr. Michael Gleis // Vorlesung - 2SWS - ID7473

Termin: Dienstag 07:00 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Dornburger Str. 25 , Dornburger Straße 25-27

Ernährungstoxikologie / Teil: Allgem. Pharmakologie und Toxikologie

Univ.Prof. Beatrice Pool-Zobel // Vorlesung - 2SWS - ID7475

Termin: Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Dornburger Str. 25 , Dornburger Straße 25-27

Humanernährung Teil 1

Univ.Prof. Michael Ristow; HSD Dr. Volker Böhm; WA Dr. Marc Birringer; WA Dr. Michael Netzel // Vorlesung - 2SWS - ID7476

Termin: Dienstag 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Dornburger Str. 25 , Dornburger Straße 25-27

Lebensmittelchemie

Univ.Prof. Bernd Luckas // Vorlesung - 3SWS - ID7480

Termin: Donnerstag 07:30 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Dornburger Str. 25 , Dornburger Straße 25-27

Lebensmitteltechnologie

Univ.Prof. Gerald Muschiolik // Vorlesung - 3SWS - ID7482

Termin: Dienstag 11:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Dornburger Str. 25 , Dornburger Straße 25-27

Spezielle Ernährungsphysiologie

PD Dr. Rainer Schubert; Univ.Prof. Gerhard Jahreis // Vorlesung - 2SWS - ID7483

Termin: Mittwoch 07:00 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Dornburger Str. 25 , Dornburger Straße 25-27

Lebensmittelchemie

Univ.Prof. Bernd Luckas; WA Dr. Bernd Christian; Susann Hiller; Marc Diener // Praktikum - 4SWS - ID7484

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum findet geblockt in der vorlesungsfreien Zeit Febr./März 2006 statt.

Biomedizinische Ernährungsforschung

Univ.Prof. Beatrice Pool-Zobel // Kolloquium - 1SWS - ID7488

Termin: Dienstag 17:00 - 19:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
HS Dornburger Str. 25 , Dornburger Straße 25-27

Kommentar: Die Teilnahme an diesem Kolloquium ist für Teilnehmer am WPF Mol. Ernährungsforschung obligatorisch, für alle übrigen Studierenden fakultativ

Wahlpflichtfächer

7. Semester

Biomedizinische Ernährungsforschung

Univ.Prof. Beatrice Pool-Zobel // Kolloquium - 1SWS - ID7488

Termin: Dienstag 17:00 - 19:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
HS Dornburger Str. 25 , Dornburger Straße 25-27

Kommentar: Die Teilnahme an diesem Kolloquium ist für Teilnehmer am WPF Mol. Ernährungsforschung obligatorisch, für alle übrigen Studierenden fakultativ

Ernährungstoxikologie / Teil: Chemoprävention (in Englisch)

Univ.Prof. Beatrice Pool-Zobel // Vorlesung - 2SWS - ID7501

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Dornburger Str. 25 , Dornburger Straße 25-27

Humanernährung Teil 3

Univ.Prof. Michael Ristow; HSD Dr. Volker Böhm; WA Dr. Marc Birringer; WA Dr. Michael Netzel // Vorlesung - 2SWS - ID7502

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Dornburger Str. 25 , Dornburger Straße 25-27

Lebensmitteltechnologie

Univ.Prof. Gerald Muschiolik // Vorlesung - 2SWS - ID7503

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 235 , Fürstengraben 1

Termin: Montag 16:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS Dornburger Str. 25 , Dornburger Straße 25-27

Kommentar: Das ab 16:00 Uhr im HS Dornburger Str. 25 stattfindende Demonstrationspraktikum ist fakultativ.

Lebensmittelanalytik

Univ.Prof. Bernd Luckas; WA Dr. Bernd Christian // Vorlesung/Übung - 3SWS - ID7504

Termin: Dienstag 14:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS Dornburger Str. 25 , Dornburger Straße 25-27

Diätetik/Ernährungsmedizin

Univ.Prof. Michael Ristow; HSD Dr. Volker Böhm; WA Dr. Marc Birringer; WA Dr. Michael Netzel // Übung - 2SWS - ID7505

Termin: Montag 17:00 - 19:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS Dornburger Str. 25 , Dornburger Straße 25-27

Humanernährung

Univ.Prof. Michael Ristow; HSD Dr. Volker Böhm; WA Dr. Marc Birringer; Dr. Michael Netzel // Praktikum/Seminar - 1SWS - ID7506

Termin: Dienstag 13:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Hörsaal (148 Pl.) , Am Planetarium 1

Molekulare Toxikologie I

PD Dr. Michael Gleis // Praktikum - 2SWS - ID7507

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Blockpraktikum findet nach Ankündigung statt.

Humanernährung

Univ.Prof. Michael Ristow; HSD Dr. Volker Böhm; WA Dr. Marc Birringer; Dr. Michael Netzel // Praktikum - 3SWS - ID7508

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Blockpraktikum findet nach Ankündigung statt.

Lebensmitteltechnologie

Univ.Prof. Gerald Muschiolik // Praktikum - 2SWS - ID7509

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Blockpraktikum findet nach Ankündigung statt

Wahlpflichtfächer

Wahlpflichtfächer

Sport, Gesundheit und Immunsystem für Ernährungswissenschaftler

HSD apl.P. Johanna Hübscher; Birgit Tauch // Oberseminar - 2SWS - ID537

Termin: Montag 15:15 - 16:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum , Wöllnitzer Straße 42

Zulassungsvoraussetzung: Besuch Vorlesung "Grundlagen der Sportmedizin 1b und 2"

Kommentar: Wahlpflichtveranstaltung für Ernährungswissenschaftler BITTE BEI EINSCHREIBUNG UNBEDINGT E-MAIL-ADRESSE ANGEBEN!

WPF Entwicklungsländer/Teil: Klima, Boden, Pflanzenprod., pflanzl. Grundnahrungsmittel

Univ.Prof. Hans Bergmann // Vorlesung - 2SWS - ID7485

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 2 , Dornburger Straße 25-27

WPF Entwicklungsländer / Teil: Ökonomie der Entw.länder

Dr. Peter Bachmann // Vorlesung - 2SWS - ID7487

Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 2 , Dornburger Straße 25-27

Biomedizinische Ernährungsforschung

Univ.Prof. Beatrice Pool-Zobel // Kolloquium - 1SWS - ID7488

Termin: Dienstag 17:00 - 19:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
HS Dornburger Str. 25 , Dornburger Straße 25-27

Kommentar: Die Teilnahme an diesem Kolloquium ist für Teilnehmer am WPF Mol. Ernährungsforschung obligatorisch, für alle übrigen Studierenden fakultativ

WPF Obst u. Gemüse/Heil-u. Gewürzpflanzen / Teil: Obst u. Gemüse gemäßiger Breiten

Univ.Prof. Hans Bergmann // Vorlesung - 2SWS - ID7491

Termin: Freitag 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Dornburger Str. 25 , Dornburger Straße 25-27

WPF Vorratshaltung/Vorratsschutz

Univ.Prof. Hans Bergmann; Univ.Prof. Wolfram Dorn // Vorlesung - 2SWS - ID7493

Termin: Mittwoch 14:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Dornburger Str. 25 , Dornburger Straße 25-27

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Dornburger Str. 25 , Dornburger Straße 25-27

WPF Ernährungswirtschaft/ Teil: Ernährungs- u. Agrarpolitik

Dr. Peter Bachmann // Vorlesung - 2SWS - ID7494

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 2 , Dornburger Straße 25-27

Vorratshaltung/Vorratsschutz

Univ.Prof. Wolfram Dorn // Praktikum - 2SWS - ID7500

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Blockpraktikum findet nach Ankündigung statt.

WPF Beratungslehre / Teil: Methodik der Beratung

// Vorlesung - 2SWS - ID7510

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Die von Frau Renate Frenz durchgeführte Lehrveranstaltung findet geblockt (1 Woche) in der vorlesungsfreien Zeit statt.

WPF Beratungslehre / Teil: Ernährungs- u. Beratungssoziologie

// Vorlesung - 2SWS - ID7511

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Die von Frau Dr. Christine Brombach durchgeführte Veranstaltung findet geblockt (1 Woche) in der vorlesungsfreien Zeit statt.

WPF Ernährungswirtschaft / Teil: Lebensmittelmärkte/Ernährungswirtschaft

Dr. Peter Bachmann // Seminar - 2SWS - ID7512

Termin: Dienstag 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 2 , Dornburger Straße 25-27

Molekulare Ernährungsforschung / Teil: Physiologie

Univ.Prof. Gerhard Jahreis // Seminar - SWS - ID7513

Termin: Dienstag 11:00 - 13:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //

Kommentar: Das Seminar findet nach Absprache statt.

Molekulare Ernährungsforschung / Teil: Toxikologie

Univ.Prof. Beatrice Pool-Zobel // Seminar - 1SWS - ID7514

Termin: Dienstag 11:00 - 13:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //

Kommentar: Das Seminar findet im Beratungsraum, Dornb. Str. 25 statt.

Molekulare Ernährungsforschung / Teil: Toxikologie

Univ.Prof. Beatrice Pool-Zobel // Praktikum - 2SWS - ID7515

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum findet nach Vereinbarung statt.

Molekulare Ernährungsforschung / Teil: Physiologie

Univ.Prof. Gerhard Jahreis // Praktikum - 2SWS - ID7516

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum findet nach Vereinbarung statt.

Methodik der Beratung (WPF Beratungslehre)

// Vorlesung - 2SWS - ID8991

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Die Lehrveranstaltung wird von Frau R. Frenz (LA) wird nach Ankündigung als

Blockveranstaltung (1 Woche) in der vorlesungsfreien Zeit durchgeführt.

Soziologie des Ernährungsverhaltens (WPF Beratungslehre)

// Vorlesung - 2SWS - ID8992

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Die von Frau Dr. Christine Brombach (LA) durchgeführte Veranstaltung wird nach Ankündigung geblockt (1 Wo) in der vorlesungsfreien Zeit durchgeführt.

Fachdiplomausbildung Biochemie/Molekularbiologie

Ernährungstoxikologie /Teil: Organtoxikologie u. Regulative Toxikologie

PD Dr. Michael Glei // Vorlesung - 2SWS - ID7473

Termin: Dienstag 07:00 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Dornburger Str. 25 , Dornburger Straße 25-27

Ernährungstoxikologie / Teil: Allgem. Pharmakologie und Toxikologie

Univ.Prof. Beatrice Pool-Zobel // Vorlesung - 2SWS - ID7475

Termin: Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Dornburger Str. 25 , Dornburger Straße 25-27

Biomedizinische Ernährungsforschung

Univ.Prof. Beatrice Pool-Zobel // Kolloquium - 1SWS - ID7488

Termin: Dienstag 17:00 - 19:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
HS Dornburger Str. 25 , Dornburger Straße 25-27

Kommentar: Die Teilnahme an diesem Kolloquium ist für Teilnehmer am WPF Mol. Ernährungsforschung obligatorisch, für alle übrigen Studierenden fakultativ

Ernährungstoxikologie / Teil: Chemoprävention (in Englisch)

Univ.Prof. Beatrice Pool-Zobel // Vorlesung - 2SWS - ID7501

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Dornburger Str. 25 , Dornburger Straße 25-27

Molekulare Toxikologie I

PD Dr. Michael Glei // Praktikum - 2SWS - ID7507

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Blockpraktikum findet nach Ankündigung statt.

Molekulare Ernährungsforschung / Teil: Toxikologie

Univ.Prof. Beatrice Pool-Zobel // Praktikum - 2SWS - ID7515

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum findet nach Vereinbarung statt.

Fachdiplomausbildung Biologie

Fachausbildung Pharmazie

Ausbildung Magister Biologische Anthropologie (NF)

Humanernährung für Magister Biol. Anthropologie (NF)

HSD Dr. Volker Böhm // Vorlesung - 1SWS - ID7517

Termin: Freitag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Dornburger Str. 25 , Dornburger Straße 25-27

Institut für Pharmazie

Ausbildung Pharmazie

1. Fachsemester

Physik für Biologen, Ernährungswissenschaftler, Pharmazeuten, Angewandte Umweltwissenschaften

HSD apl.P. Werner Wesch // Vorlesung - 3SWS - ID5320

Termin: Mittwoch 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Freitag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Kommentar: Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse auf dem Gebiet der experimentellen Physik und behandelt folgende Schwerpunkte: 1. Grundlage des Messens, physikalische Größen und Einheiten 2. Mechanik: Kinematik und Dynamik des Massenpunktes; Arbeit, Leistung, Energie, Impuls und Anwendungen; Mechanik starrer Körper; Mechanik der Flüssigkeiten und Gase 3. Wärmelehre: Temperatur und Wärmemenge; Zustandsänderungen von Gasen, Gasgesetze; Wärme als Energieform, Hauptsätze der Wärmelehre; Wärmetransportvorgänge; Aggregatzustände 4. Schwingungen und Wellen: Gedämpfte und ungedämpfte Schwingungen, harmonische Wellen 5. Elektrizitätslehre: Elektrostatik, elektrisches Feld, Stoffe im elektrischen Feld, elektrisches Potential; elektrischer Strom; magnetisches Feld; elektromagnetische Induktion; elektromagnetische Wellen, Maxwellsche Gleichungen 6. Optik: Geometrische Optik; Wellenoptik; optische Geräte

Literatur: Lehrbücher der Experimentalphysik von Pohl, Grimsehl, Gerthsen, Tipler

Anorganische Experimentalchemie für Pharmazeuten

OA PD Dr. Wolfgang Imhof // Vorlesung - SWS - ID6040

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Mathematik für Pharmazeuten

Univ.Prof. Alfred Fahr // Vorlesung/Übung - 2SWS - ID7533

Termin: Donnerstag 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (59 Pl.) , Philosophenweg 14

Allgemeine Biologie I

HSD Dr. Bernd Liebermann // Vorlesung - 2SWS - ID7534

Termin: Mittwoch 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Neugasse , Neugasse 23

Termin: Donnerstag 12:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Neugasse , Neugasse 23

Einführung in das Fach Pharmazie (fak.)

Univ.Prof. Jochen Lehmann // Vorlesung - 2SWS - ID7535

Termin: Montag 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (59 Pl.) , Philosophenweg 14

Toxikologie der Hilfs- und Schadstoffe

// Seminar - 2SWS - ID7536

Termin: Dienstag 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Neugasse , Neugasse 23

Kommentar: Die Veranstaltung wird von Frau Dr. Gabriele Bojunga (LA) durchgeführt.

Pharmazeutische u. medizinische Terminologie

// Seminar - 2SWS - ID7537

Termin: Freitag 11:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 145 , Fürstengraben 1

Kommentar: Die Veranstaltung wird von Dr. Franz-Josef Kuhlen (LA) durchgeführt.

Allgemeine u. Analytische Chemie der Arznei-, Hilfs- u. Schadstoffe

Univ.Prof. Jochen Lehmann // Praktikum - 2SWS - ID7538

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum findet in der Zeit 02.01. - 17.02.2006 im Philosophenweg 14 statt.

Allgemeine u. Analytische Chemie der Arznei-, Hilfs- u. Schadstoffe

Univ.Prof. Jochen Lehmann; WA Dr. Michael Decker // Praktikum/Seminar - 2SWS - ID7539

Termin: Montag 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Neugasse , Neugasse 23

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 114 , Carl-Zeiß-Straße 3

3. Semester

Einführung in die instrumentelle Analytik II (Pharmazeuten 3. Sem.)

Univ.Prof. Ulrich-Walter Grummt // Vorlesung - SWS - ID5891

Termin: Mittwoch 07:30 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS FrStr , Fraunhofer Straße 6

Allgemeine Biologie III

HSD Dr. Bernd Liebermann // Vorlesung - 1SWS - ID7614

Termin: Dienstag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Neugasse , Neugasse 23

Kommentar: An der Vorlesung weiterhin beteiligt: Prof. Thomas Winckler

Pharmazeutische und Medizinische Mikrobiologie

// Vorlesung - 1SWS - ID7615

Termin: Dienstag 09:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Neugasse , Neugasse 23

Kommentar: Die Veranstaltung wird von Dr. Michael Ramm (HKI) durchgeführt.

Grundlagen der Pharmazeutisch-Medizinischen Chemie

Univ.Prof. Jochen Lehmann // Vorlesung - 2SWS - ID7616

Termin: Dienstag 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (59 Pl.) , Philosophenweg 14

Grundlagen der Arzneiformenlehre

WA Dr. Heike Bunjes // Vorlesung - 2SWS - ID7617

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (59 Pl.) , Philosophenweg 14

Stereochemie

Univ.Prof. Gerhard Scriba // Seminar - 1SWS - ID7618

Termin: Dienstag 08:00 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Cytologische und histochemische Grundlagen der Biologie

HSD Dr. Bernd Liebermann // Praktikum - SWS - ID7619

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum findet in der Zeit vom 08.12.2005 - 27.01.2006 statt

Pharmazeutische und Medizinische Mikrobiologie

HSD Dr. Bernd Liebermann // Praktikum - SWS - ID7620

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Ds Praktikum findet in der Zeit vom 08.12.2005 - 27.01.2006 statt.

Chemie org. Arznei-, Hilfs- und Schadstoffe

Univ.Prof. Rainer Beckert; Univ.Prof. Jochen Lehmann // Praktikum - SWS - ID7621

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum findet nach Vereinbarung statt.

Physiologie

Univ.Prof. Klaus Benndorf // Vorlesung - SWS - ID9207

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS Eichplatz , Am Nonnenplan 2

Termin: Mittwoch 17:00 - 19:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS Eichplatz , Am Nonnenplan 2

Physiologie

Univ.Prof. Klaus Benndorf // Praktikum - SWS - ID9208

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum findet in der Zeit vom 14.11. - 09.12.2005 sowie vom 09.01. - 03.02.2006 statt.

5. Fachsemester

Pharmazeutische/Medizinische Chemie (Teil A)

Univ.Prof. Jochen Lehmann // Vorlesung - SWS - ID7622

Termin: Donnerstag 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 024 , Fürstengraben 1

Arzneistoffanalytik unter besonderer Berücksichtigung der Arzneibücher

Univ.Prof. Gerhard Scriba // Vorlesung - SWS - ID7623

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Hörsaal (59 Pl.) , Philosophenweg 14

Termin: Freitag 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Hörsaal (59 Pl.) , Philosophenweg 14

Grundlagen der Klinischen Chemie

Univ.Prof. Gerhard Scriba // Vorlesung - SWS - ID7624

Termin: Montag 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Hörsaal (59 Pl.) , Philosophenweg 14

Grundlagen "GLP"

// Vorlesung - SWS - ID7625

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Die von PD Michael Hildebrand (LA) durchgeführte Lehrveranstaltung findet geblockt in der Zeit vom 11.02. - 18.02.2006 statt.

Grundlagen der Pharmakokinetik

// Vorlesung - SWS - ID7626

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Die von PD Michael Hildebrand (LA) durchgeführte Lehrveranstaltung findet geblockt in der Zeit vom 12.11. - 19.11.2005 statt.

Grundlagen der Biochemie und Biotechnologie

Prof.Dr. Thomas Winckler // Vorlesung - 2SWS - ID7867

Termin: Freitag 07:30 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Hörsaal (59 Pl.) , Philosophenweg 14

Qualitätssicherung bei Herstellung und Prüfung von Arzneimitteln

WA Dr. Stefan Scheler // Seminar - 1SWS - ID7968

Termin: Donnerstag 08:00 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 024 , Fürstengraben 1

Pharmazeutische Biochemie incl. Klinische Chemie

Univ.Prof. Jochen Lehmann; Prof.Dr. Thomas Winckler; Univ.Prof. Gerhard Scriba // Praktikum - SWS - ID7969

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum findet nach Ankündigung in der Zeit vom 02.01. - 27.01.2006 sowie vom 06.02. - 24.02.2006 im Philosophenweg 14 bzw. Semmelweisstr. 10 statt.

Arzneistoffanalytik unter besonderer Berücksichtigung der Arzneibücher

Univ.Prof. Gerhard Scriba // Praktikum - SWS - ID7978

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum findet in der Zeit vom 01.11 - 16.12.2005 im Philosophenweg 14 statt.

Arzneistoffanalytik unter besonderer Berücksichtigung der Arzneibücher

Univ.Prof. Gerhard Scriba // Praktikum/Seminar - 2SWS - ID7979

Termin: Freitag 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (59 Pl.) , Philosophenweg 14

7. Fachsemester

Pharmazeutische/Medizinische Chemie (Teil A)

Univ.Prof. Jochen Lehmann // Vorlesung - SWS - ID7622

Termin: Donnerstag 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 024 , Fürstengraben 1

Pharmazeutische Biologie/Immunologie

Prof.Dr. Thomas Winckler // Vorlesung - 3SWS - ID7980

Termin: Dienstag 09:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (59 Pl.) , Philosophenweg 14

Termin: Donnerstag 07:30 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (59 Pl.) , Philosophenweg 14

Arzneiformenlehre

WA Dr. Heike Bunjes // Vorlesung - 3SWS - ID7996

Termin: Dienstag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (59 Pl.) , Philosophenweg 14

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (59 Pl.) , Philosophenweg 14

Polymere in der Pharmazie

// Vorlesung - SWS - ID7998

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Die Vorlesung, die von Prof. Frömmling (LA) als Blockveranstaltung durchgeführt wird, findet nach Ankündigung statt.

Pharmakotherapie

PD Dr. Marion Hippus // Vorlesung/Übung - 4SWS - ID7999

Termin: Montag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Kl. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Termin: Mittwoch 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS , Helmholtzweg 4

Pharmazeutische Biologie III (Biologische u. phytochemische Untersuchungen)

Prof.Dr. Thomas Winckler // Praktikum - SWS - ID8000

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum findet in der Zeit vom 24.10. - 02.12.2005 in der Semmelweisstr. statt.

Pharmazeutische Technologie

Univ.Prof. Alfred Fahr // Praktikum - SWS - ID8002

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum findet nach Ankündigung vom 05.12.2005 - 17.02.2006 statt.

Pharmazeutische Biologie für Fortgeschrittene

Prof.Dr. Thomas Winckler // Seminar - 1SWS - ID8003

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Seminar findet nach Vereinbarung statt.

Pharmazeutische Technologie / Biopharmazie

Univ.Prof. Alfred Fahr // Seminar - 1SWS - ID8004

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Seminar findet nach Vereinbarung statt.

Pharmazeutische Chemie für Fortgeschrittene

Univ.Prof. Jochen Lehmann // Seminar - SWS - ID8005

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Seminar findet nach Vereinbarung statt.

Advanced Seminar in Medicinal Chemistry

Univ.Prof. Jochen Lehmann // Seminar - SWS - ID8006

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das in engl. Sprache durchgeführte fakultative Seminar findet nach Vereinbarung im HS
Philosophenweg 14 statt.

Fakultative Veranstaltungen

Physik für Pharmazeuten

HSD apl.P. Werner Wesch // Seminar/Übung - SWS - ID6208

Termin: Donnerstag 08:00 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Neugasse , Neugasse 23

Institut Geschichte der Medizin und Naturwissenschaft und Technik -Ernst-Haeckel-Haus-

Einführung in das Studium der Geschichte der Naturwissenschaft

Dr. Gerhard Wiesenfeldt // Proseminar - 2SWS - ID6905

Termin: Dienstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 385 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Das Studium der Geschichte der Naturwissenschaften erfordert die Fähigkeit, sich gleichermaßen in historische wie in fachwissenschaftliche Zusammenhänge hineindenken und sie miteinander in Beziehung setzen zu können. Dieses Proseminar soll Studierenden am Anfang ihres Studiums hierzu erste Anknüpfungspunkte bieten und Ihnen einen ersten Überblick über die grundlegenden Fragen und Methoden des Fachs bieten. Ein Schwerpunkt wird dabei auf der Vermittlung von Grundtechniken wissenschaftlichen Arbeitens und insbesondere wissenschaftlichen Schreibens liegen. Zu diesem Zweck wird ergänzend zum Proseminar ein Tutorium angeboten.

Literatur: Helge Kragh: An Introduction into the Historiography of Modern Science. Cambridge 1991.
Michael Hagner (Hrsg.): Ansichten der Wissenschaftsgeschichte. Frankfurt am Main 2001. Peter Borowsky, Barbara Vogel, Heide Wunder: Einführung in die Geschichtswissenschaft I. Grundprobleme, Arbeitsorganisation, Hilfsmittel. 5. überarb. und aktualisierte Aufl. Opladen 1989.

Mathematische Sprache und geometrischer Geist. Zur Mathematisierung der Naturwissenschaften

Dr. Gerhard Wiesenfeldt // Seminar - 2SWS - ID6911

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 110 Sellierstr. 6 , Sellierstraße 6

Kommentar: Nicht wenige Naturwissenschaftler vertreten die These, die Wissenschaftlichkeit ihrer Disziplin # wenn nicht gar aller Wissenschaft # beruhe auf der Anwendung mathematischer Methoden. Auch wenn diese Auffassung kritikwürdig erscheinen mag, so ist doch unbezweifelbar, dass Mathematik einen hohen Stellenwert für die heutigen Naturwissenschaften. In diesem Seminar soll daher nach den Ursachen und Folgen der Mathematisierung der Naturwissenschaften gefragt werden. Der Schwerpunkt wird dabei auf der Zeit der Professionalisierung physikalischer Wissenschaften um 1800 liegen, während der Physik mittels mathematischer Methoden weitgehend neu gedeutet wurde. Daneben sollen aber auch die Begründungen für eine Mathematisierung im 17. Jahrhundert sowie die Rolle der Mathematik in Gesellschafts- und Lebenswissenschaften im 19. und 20. Jahrhundert behandelt werden. Für das Seminar sollen zwei Fragen leitend sein: 1. Was wird in den jeweiligen Fällen und Mathematik bzw. Mathematisierung verstanden? 2. Woher kommt es, dass mathematischen Methoden und Quantifizierungen ein so großes Maß an Sicherheit zugeschrieben wird?

Literatur: M. Norton Wise (Hrsg.): The Values of Precision. Princeton 1995. Tore Frängsmyr, John L. Heilbron u. Robin Rider (Hrsg.): The Quantifying Spirit in the 18th Century. Berkeley 1990. Peter Dear: Discipline and Experience. The Mathematical Way in the Scientific Revolution. Chicago 1995.

Wissenschaftsphilosophie und Wissenschaftsgeschichte

Jan Frercks; WA Dr. Temilo van Zantwijk // Seminar - 2SWS - ID6934

Termin: Donnerstag 08:15 - 09:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 110 Sellierstr. 6 , Sellierstraße 6

Kommentar: Das Verhältnis der Wissenschaftsphilosophie zu den Wissenschaften selbst ist auch heute noch umstritten. In dem Seminar wollen wir in die Zeit der Trennung zwischen beiden zurückgehen. Ab etwa 1820 etabliert sich eine eigenständige Wissenschaftsphilosophie, die nicht mehr die Natur philosophisch begründen will (wie der Idealismus um 1800), sondern den Wissenschaften eine fundierte Methodologie zur Verfügung stellen will. Zur selben Zeit bilden sich die wissenschaftlichen Disziplinen heraus, insbesondere die Physik gewinnt ein thematisch und methodologisch abgegrenztes Profil. Wie hängen beide Entwicklungen zusammen? Wer braucht hier wen? In dem interdisziplinären Seminar werden zunächst Texte der Philosophen J. F. Fries, C. F. Bachmann, W. Whewell, J. Herschel und J. S. Mill gelesen. Zum Vergleich stehen Texte derjenigen Physiker (u.a. H. C. Ørsted, T. J. Seebeck, J. C. Poggendorff und M. Faraday) zur Verfügung, auf die sich diese Autoren berufen. Es soll untersucht werden, inwieweit sich die Wissenschaftsphilosophie an der in der Zeit tatsächlich betriebenen Physik orientiert und ob umgekehrt ein Einfluss der Wissenschaftsphilosophie auf die naturwissenschaftliche Praxis erkennbar ist.

Literatur: Die Primärliteratur liegt ab Anfang Oktober als Reader im Kopierladen in der Schloßgasse bereit. Sekundärliteratur: Kuhn, Thomas S.: Die Entstehung des Neuen. Studien zur Struktur der Wissenschaftsgeschichte. Krüger, Lorenz (Hg.). Frankfurt/M. 1978. Olesko, Kathryn Mary: Physics as a Calling. Discipline and Practice in the Königsberg Seminar for Physics. Cornell 1991. Steinle, Friedrich: Explorative Experimente. Ampère, Faraday und die Ursprünge der Elektrodynamik. Stuttgart 2005. Stichweh, Rudolf: Zur Entstehung des modernen Systems wissenschaftlicher Disziplinen. Physik in Deutschland 1740#1890. Frankfurt/Main: Suhrkamp 1984.

Geschichte der Naturwissenschaft I (Antike)

Carsten Reinhardt // Vorlesung - 2SWS - ID7032

Termin: Montag 16:00 - 17:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Vortragsraum , Berggasse 7

Kommentar: In der griechischen Antike entstand eine Form der Wissenschaft von der Natur, die das westliche Denken bis auf den heutigen Tag prägt. Das griechische "Wunder" wurde allerdings schon von George Sarton relativiert, indem er auf dessen Wurzeln in vorantiken Kulturen hinwies. Davon ausgehend wird die Vorlesung die spekulativen Entwürfe der vorsokratischen Philosophie, die Systeme Platons und Aristoteles', die Auffächerung der hellenistischen Fachwissenschaften und die römischen Enzyklopädien vorstellen. Inhaltlich werden v.a. Physik und Materielehre, Kosmologie und Astronomie, Geographie und Biologie, bis zu einem gewissen Grad auch Medizin und Technik, thematisiert werden.

Literatur: David C. Lindberg, Von Babylon bis Bestiarium. Die Anfänge des abendländischen Wissens (Stuttgart: Metzler 1994), Kap. 1-7; Alfred Stückelberger, Einführung in die antiken Naturwissenschaften (Darmstadt: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft 1988).

Chemie 1800-1950: Wissenschaft und Industrie

Carsten Reinhardt // Seminar - 2SWS - ID7033

Termin: Dienstag 16:00 - 17:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 110 Sellierstr. 6 , Sellierstraße 6

Kommentar: Wie keine andere Wissenschaft ist die Chemie mit der Industrie verbunden; die Bezeichnung Chemie steht--im Gegensatz zur Physik und Biologie--sowohl für die wissenschaftliche Disziplin als auch für eine Industrie. Das Seminar wird diese Wechselbeziehung operationalisieren. Zu den Themen gehören u.a. die Differenzierung der Chemie als eigenständige wissenschaftliche Disziplin in der ersten Hälfte des 19. Jhdts, die Gründungswellen der chemischen Industrie in der Jahrhundertmitte, das Forschungsprogramm der chemischen Synthese und die Entstehung der Industrieforschung

Literatur: Einführungsliteratur: William H. Brock, Viewegs Geschichte der Chemie (Braunschweig: Vieweg 1997); Aaron J. Ihde, The Development of Modern Chemistry (New York: Dover 1984).

Technoscience? Naturwissenschaft und Technik im 20. Jahrhundert

Carsten Reinhardt // Seminar - 2SWS - ID7038

Termin: Dienstag 10:00 - 11:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 110 Sellierstr. 6 , Sellierstraße 6

Kommentar: Ist für das 20. Jhdt eine Unterscheidung von Wissenschaft und Technik möglich? Viele Wissenschaftsforscher lehnen eine solche Trennung ab. Vieldiskutierte soziologische Ansätze postulieren sogar die Entdifferenzierung des Wissenschaftssystems (mode-2, triple helix). Lassen sich solche Thesen halten, wenn man die historischen Fälle betrachtet? Genau dies werden wir im Seminar tun, unter anderem am Beispiel der Quantenphysik, Molekularbiologie, Polymerchemie, Computerwissenschaft und Energie-technik. Im Zentrum stehen dabei die USA und Deutschland.

Literatur: John Krige, Dominique Pestre, eds, Science in the Twentieth Century (Amsterdam: Harwood 1997).

"Vergangenheit und Zukunft der Geschichte": Gaston Bachelard

Carsten Reinhardt // Hauptseminar - 2SWS - ID7039

Termin: Mittwoch 14:00 - 15:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 110 Sellierstr. 6 , Sellierstraße 6

Kommentar: Gaston Bachelard gilt als Begründer der Diskontinuitätsthese in den Wissenschaften, als Vorläufer Michel Foucaults, als Gegner der "Philosophen-Philosophie" und als Begründer der historischen Epistemologie. Weniger bekannt ist die schöpferische Breite seiner Arbeiten, die von der Wissenschaftsgeschichte und -theorie über psychoanalytische Ansätze bis zur Philosophie der Kunst reichen. Im Seminar werden einige von Bachelards Texten weitgehend in deutscher Übersetzung gelesen und diskutiert.

Literatur: Einführungsliteratur: Gaston Bachelard, Epistemologie. Ausgewählte Texte (Frankfurt am Main: Ullstein 1974); Wolf Lepenies, "Vergangenheit und Zukunft der Wissenschaftsgeschichte--Das Werk Bachelards," in: Gaston Bachelard, Die Bildung des wissenschaftlichen Geistes. Beitrag zu einer Psychoanalyse der objektiven Erkenntnis (Frankfurt am Main: Suhrkamp 1984), 7-34; Mary McAllester Jones, Gaston Bachelard. Subversive Humanist (Madison: University of Wisconsin Press 1991).

Wissenschaftstheorie der Evolutionsbiologie

Kay Meister; Dr. Georgy Levit // Seminar - 2SWS - ID7042

Termin: Dienstag 16:30 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Vortragsraum , Berggasse 7

Kommentar: Evolutionsbiologie ist die Disziplin der Biologie, deren Fragestellungen untrennbar von der wissenschaftstheoretischen und wissenschaftshistorischen Analyse sind. Auf welchen methodologischen Prinzipien soll/kann die Evolutionstheorie aufgebaut werden? Was unterscheidet verschiedene evolutionäre Theorien? Was unterscheidet verschiedene Evolutionsbiologische Begriffe? Welche Forschungsprogramme gibt es in der Evolutionsbiologie? In dem Seminar werden die der Evolutionsbiologie nahe liegendsten Begriffe und Probleme analysiert. Neben solchen Grundbegriffen wie Genetische Information, Funktion, Organismus, Tautologie, Art, Progress, Vererbung werden die Adaptationismus-Debatte, das Problem der biologischen Experimente u. a. angesprochen. Auch die möglichen ethischen Folgen der Evolutionstheorie und der Kreationismus-Streit werden diskutiert.

Literatur: Krohs U. & Toepfer G. (Hrsg). Philosophie der Biologie # eine Einführung. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 2005 Hull D. & Ruse M. (Eds.) The Philosophy of Biology. Oxford University Press, 1998 Michael Ruse (ed.) Philosophy of Biology. Prometheus Books, 1998

Kulturmorphologie als Wissenschaft und Methode: Zur Bestimmung eines Paradigma von der Antike bis zur Gegenwart

WA Dr. Thomas Bach // Seminar - 2SWS - ID7108

Termin: Montag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 110 Sellierstr. 6 , Sellierstraße 6

Kommentar: Es ist schwer zu leugnen, dass es eine alte, bis in die Antike zurückreichende Tradition gibt, welche die Metaphorik der Lebensalter zur Beschreibung von geschichtlichen Abläufen gebraucht. Damit wurde die Natur und die Geschichte harmonisch als ein Ganzes begriffen, und der Mensch als deren Teil verstanden. Es zeigt sich nun, dass auch die geschichtlichen Darstellungen der Entwicklung der modernen Natur- und Kulturwissenschaften eine solche Lebensaltermetaphorik verwenden. Zu fragen ist deshalb, ob diese Metaphern nur rhetorisch aufgegriffen oder in Auseinandersetzung mit den naturgeschichtlichen und

naturwissenschaftlichen Fragestellungen des ausgehenden 18. Jahrhunderts zu einer umfassenden Kulturmorphologie als einer Wissenschaft und Methode zur Beschreibung geschichtlicher Entwicklungsprozesse weiterentwickelt wurden. Zur Klärung dieser Frage sollen in dem Seminar von der antiken Philosophie bis hin zu Goethes Morphologie und Frobenius# Kulturmorphologie verschiedene Ansätze exemplarisch untersucht werden.

Literatur: Ein Reader wird erstellt.

Geschichte der Naturwissenschaften I (Antike)

WA Dr. Thomas Bach // Übung - 2SWS - ID7109

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 02 , August-Bebel-Str. 4

Kommentar: In der Übung soll der Stoff der Grundvorlesung anhand ausgewählter Texte weiter vertieft werden. Zur Diskussion steht dabei insbesondere die Frage nach der Entstehung der abendländischen Rationalität. Behandelt werden Texte von und zu den vorsokratischen Naturphilosophen (Frage nach der arché; Beginn einer rationalen Erklärung von Naturerscheinungen), Platon (Kosmologie im Timaios), Aristoteles (Physik, Kosmologie, Naturgeschichte und Biologie), Euklid (Geometrie), Archimedes (Hebelgesetz und Oberflächenberechnung), Ptolemäus (Astronomie), Hippokrates bzw. Galen (Medizin) und Plinius (Enzyklopädie und Naturgeschichte).

Literatur: Elemente einer Geschichte der Wissenschaften. Hrsg. von Michel SERRES. Frankfurt am Main 1994 (Titel der Originalausgabe: Éléments d#histoire des sciences. Paris 1989). LINDBERG, David C.: Die Anfänge des abendländischen Wissens. München 2000 (auch unter dem Titel: Von Babylon bis Bestiarium. Die Anfänge des abendländischen Wissens. Stuttgart 1994; Titel der Originalausgabe: The Beginnings of Western Science. The European Tradition in Philosophical, Religious and Institutional Context. Chicago 1992). PICHOT, André: Die Geburt der Wissenschaft. Von den Babyloniern zu den frühen Griechen. Frankfurt u.a. 1995 (Sonderausgabe: Köln 2000; Titel der Originalausgabe: La naissance de la science. 2 Bde. Paris 1991).

Bemerkung: Vorbesprechung am 24.10.05 im Anschluß an die Vorlesung

Entdeckung der Evolution

Univ.Prof. Lennart Olsson; WA PD Dr. Uwe Hoßfeld // Oberseminar - 2SWS - ID7274

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das OS findet nach Vereinbarung statt. Die Vorbesprechung ist am 02.11. um 15.00 Uhr im Ernst-Haeckel-Haus.

Was ist "Sehen"? Zur Geschichte der "Sehvorgänge" von der Antike bis zur Moderne

Dr. Maurizio di Bartolo // Seminar - SWS - ID7754

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 110 Sellierstr. 6 , Sellierstraße 6

Kommentar: In jüngster Zeit hat die Forschung im Bereich der molekularen Chemie entdeckt, dass die fotochemische Transformation von einem bestimmten Netzhautprotein abhängig ist. Auf diese Weise wurde es möglich, diese Transformation in ihren Einzelheiten zu erklären. Die molekularen Mechanismen des Sehens können nun ausführlich beschrieben werden. Inwiefern jedoch solche einzelnen wissenschaftlichen Erkenntnisse zum Verständnis der Komplexität von Sehen beitragen, ist eine noch zu bewältigende Aufgabe der modernen Epistemologie. In Rahmen des Seminars wird zunächst untersucht, wie sich die naturwissenschaftlichen Rekonstruktionen der Sehleistungen historisch entwickelt haben. Dabei steht die Vielfalt der modernen Sehvermögenstheorien im Mittelpunkt, um die naturphilosophische Relevanz der Verknüpfung von Sehphysiologie und Sehpsychologie systematisch darzustellen. Mit Hilfe #klassischer# Texte (diese werden in der ersten Sitzung ausgewählt und verteilt) über die #Mechanik# des Auges und über die Phänomenologie des Gesichtsfeldes (von Plato, Descartes, Newton, Goethe, Carus, Müller, Maxwell, Helmholtz, Wundt, Cajal, Kuffler bis heute) wird überprüft, ob es überhaupt einen holistischen Zugriff auf das Phänomen #Sehen# geben kann.

Geschichte der Naturwissenschaften I (Antike)

Dr. Maurizio di Bartolo // Übung - 2SWS - ID8286

Termin: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 110 Sellierstr. 6 , Sellierstraße 6

Kommentar: In dem Seminar sollen die bemerkenswertesten Werke der griechischen Wissenschaft kritisch betrachtet werden, in denen das Paradigma der abendlandischen Rationalität entstanden ist. Bei Interesse der Teilnehmer können auch philosophischen Themen philologisch analysiert werden. Generell soll im Seminar Begriffe wie #Soma#, #Psyche# und #Kosmos# sowie die Suche nach Urprinzipien bei den Vorsokratikern und der Biologie der Spätantike behandelt werden.

Literatur: Bäumer, Ä. : Geschichte der Biologie. Bd.1 : Biologie von der Antike bis zur Renaissance, F.a.M. 1991
Lindberg, D. : Die Anfänge des abendlandischen Wissens, dtv/KNO 2000

Geschichte der Biologie/Evolutionsbiologie

WA PD Dr. Uwe Hoßfeld // Vorlesung - 1SWS - ID8990

Termin: Montag 15:00 - 17:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //

Kommentar: Die Vorbesprechung zu dieser Veranstaltung findet am 07.11.2005 um 15.15 Uhr im HS Kahlaische Str. 1 statt.

Lehrveranstaltungen von Mitarbeitern aus anderen Einrichtungen

Neuere Aspekte der Krebsforschung

Prof.Dr. Christoph Englert // Seminar - 2SWS - ID7433

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Dieses fakultative Seminar findet im SR des IMB statt.

Fachdiplomausbildung Biologie

Physik für Biologen, Ernährungswissenschaftler, Pharmazeuten, Angewandte Umweltwissenschaften

HSD apl.P. Werner Wesch // Vorlesung - 3SWS - ID5320

Termin: Mittwoch 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Freitag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Kommentar: Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse auf dem Gebiet der experimentellen Physik und behandelt folgende Schwerpunkte: 1. Grundlage des Messens, physikalische Größen und Einheiten 2. Mechanik: Kinematik und Dynamik des Massenpunktes; Arbeit, Leistung, Energie, Impuls und Anwendungen; Mechanik starrer Körper; Mechanik der Flüssigkeiten und Gase 3. Wärmelehre: Temperatur und Wärmemenge; Zustandsänderungen von Gasen, Gasgesetze; Wärme als Energieform, Hauptsätze der Wärmelehre; Wärmetransportvorgänge; Aggregatzustände 4. Schwingungen und Wellen: Gedämpfte und ungedämpfte Schwingungen, harmonische Wellen 5. Elektrizitätslehre: Elektrostatik, elektrisches Feld, Stoffe im elektrischen Feld, elektrisches Potential; elektrischer Strom; magnetisches Feld; elektromagnetische Induktion; elektromagnetische Wellen, Maxwellsche Gleichungen 6. Optik: Geometrische Optik; Wellenoptik; optische Geräte

Literatur: Lehrbücher der Experimentalphysik von Pohl, Grimsehl, Gerthsen, Tipler

Sampling Design in der Ökologie

// Seminar - 2SWS - ID6574

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Das von Dr. Alexandra Weigelt angebotene Seminar findet im SR 308, Dornburger Str. 159 statt

Pflanzenernährung (fak.)

Hon.Prof. Ernst-Detlef Schulze // Seminar - SWS - ID6578

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Seminar, an dem außerdem Dr. Christiane Roscher beteiligt ist, findet nach Ankündigung statt.

Biogeochemische Kreisläufe im globalen Klimasystem

// Vorlesung - 2SWS - ID7284

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 329 IMT , Löbdergraben 32

Kommentar: Die Vorlesung wird von Prof. Dr. Martin Heimann (MPI für Biogeochemie) angeboten. Sie ist für das 7. FS Biologie (Diplom) mit HF/NF Ökologie fakultativ.

Biophysik I

apl P.Dr. Ingo Dahse; Prof.Dr. Karl-Otto Greulich; PD Dr. Adelhard Köhler; Dr. Walter Pohle; Dr. Ralf Glaser //
Praktikum - 3SWS - ID7342

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum, an dem außerdem noch Dr. Shamci Monajembashi (IMB) und Dipl.-Phys. Paulius Grigaravicius (HKI) beteiligt sind, findet geblockt in der vorlesungsfreien Zeit statt.

Molekulare Genetik

Prof.Dr. Hans-Peter Saluz // Vorlesung - 2SWS - ID8325

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Kl. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Molekulare Genetik für Nebenfachgenetiker (2 Wochen)

Prof.Dr. Hans-Peter Saluz // Praktikum - SWS - ID8326

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum findet geblockt (2 Wochen) nach Absprache in der vorlesungsfreien Zeit statt.

Molekulare Genetik für Nebenfachgenetiker (4 Wochen)

Prof.Dr. Hans-Peter Saluz // Praktikum - SWS - ID8327

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum findet geblockt nach Absprache in der vorlesungsfreien Zeit statt.

Biochemische Analytik

Prof.Dr. Susanne Grabley // Vorlesung - 4SWS - ID8328

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Termin: Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Die Vorlesung, an der außerdem noch Dr. Matthias Platzer (HKI) u. Dr. Gernot Glöckner (IMB) beteiligt sind, findet im HS Beutenberg statt.

Biochemische Analytik

Prof.Dr. Susanne Grabley // Praktikum - 6SWS - ID8330

Termin: Dienstag 12:30 - 18:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Termin: Mittwoch 12:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Das Praktikum, an dem außerdem noch Dr. Matthias Platzer (HKI) u. Dr. Gernot Glöckner (IMB) beteiligt sind, findet in den Labors am Beutenberg statt.

Biotechnologie

Prof.Dr. Susanne Grabley // Vorlesung - 2SWS - ID8331

Termin: Mittwoch 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Die Vorlesung findet im HS Beutenberg statt.

Molekulargenetik / Anleitung zum wiss. Arbeiten

Prof.Dr. Uwe Claussen; Prof.Dr. Aria Baniahmad; PD Dr. Ferdinand Eggeling // Seminar - SWS - ID8895

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Seminar findet nach Vereinbarung statt

Molekulargenetik / Aktuelle Literatur

Prof.Dr. Aria Baniahmad // Seminar - 2SWS - ID8896

Termin: Mittwoch 13:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Das Seminar findet in der Bibliothek des Inst. für Humangenetik statt.

Kolloquium: Anleitung zum wiss. Arbeiten

Prof.Dr. Aria Baniahmad // Kolloquium - 1SWS - ID8897

Termin: Dienstag 09:15 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Das Kolloquium findet in der Bibliothek des Instituts für Humangenetik statt.

Zytogenetisches und molekularzytogenetisches Praktikum

Prof.Dr. Uwe Claussen // Praktikum - SWS - ID8898

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das von Prof. Claussen und Mitarb. durchgeführte 1 wöchige Praktikum findet nach Vereinbarung statt.

Molekulare Humangenetik für Fortgeschrittene

Prof.Dr. Uwe Claussen; PD Dr. Ferdinand Eggeling // Praktikum - SWS - ID8899

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum (1 Woche) findet nach Vereinbarung statt.

Zellbiologisches Praktikum

Dr. Thomas Liehr; Dr. Anja Weise // Praktikum - SWS - ID8900

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das 4wöchige Blockpraktikum findet nach Vereinbarung statt.

Projektpraktikum Genetik

Prof.Dr. Aria Baniahmad // Praktikum - SWS - ID8901

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Proktikum (15 SWS) findet nach Vereinbarung statt.

Angewandte Mikrobiologie

Prof.Dr. Axel Brakhage // Vorlesung - 2SWS - ID8902

Termin: Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

,

Kommentar: Die Vorlesung (HF/NF Mikrobiologie) findet im "Aquarium" des HKI statt.

Molekulare Genetik

Prof.Dr. Hans-Peter Saluz // Praktikum - SWS - ID8904

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das 2 bzw. 4 Wochen umfassende Blockpraktikum findet in der vorlesungsfreien Zeit nach Absprache statt.

Biochemische Analytik

Prof.Dr. Susanne Grabley // Vorlesung - 4SWS - ID8905

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

,

Termin: Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

,

Kommentar: Die Vorlesung, an der neben Prof. Grabley (HKI) noch Dr. Matthias Platzer (HKI) und Dr. Gernot Glöckner (IMB) beteiligt sind, findet im HS Beutenberg statt.

Biochemische Analytik

Prof.Dr. Susanne Grabley // Praktikum - 6SWS - ID8906

Termin: Dienstag 12:30 - 18:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

,

Termin: Mittwoch 12:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

,

Kommentar: Das Praktikum, an dem noch Dr. Matthias Platzer (HKI) und Dr. Gernot Glöckner (IMB) beteiligt sind, findet in den KR des HKI statt.

Biotechnologie

Prof.Dr. Susanne Grabley // Vorlesung - 2SWS - ID8907

Termin: Mittwoch 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Die Vorlesung findet im HS Beutenberg statt

Biophysikalische Chemie und Spektroskopie

Prof.Dr. Karl-Otto Greulich; Dr. Ralf Glaser // Vorlesung - 2SWS - ID8908

Termin: Dienstag 10:00 - 11:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Die Vorlesung findet im HS Beutenberg statt.

Naturstoffchemie

// Vorlesung - 2SWS - ID8910

Termin: Montag 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (148 Pl.) , Am Planetarium 1

Kommentar: Die Vorlesung wird von Dr. Christian Hertweck (HKI) durchgeführt

Naturstoffchemie

// Praktikum - 3SWS - ID8911

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das von Dr. Christian Hertweck (HKI) durchgeführte Praktikum findet geblockt (1 Wo) in der vorlesungsfreien Zeit statt.

Aktuelle Arbeiten zur Zellkernbiologie

// Seminar - 2SWS - ID8912

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Seminar wird von PD Dr. Peter Hemmerich u. Dr. Christian Hoischen (beide IMB) durchgeführt. Die Vorbesprechung findet am 26.10.05 um 17:00 Uhr im KR Beutenberg statt.

Immunologie I

Univ.Prof. Peter F. Zipfel // Vorlesung - SWS - ID8913

Termin: Mittwoch 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Kommentar: An der Vorlesung sind weiterhin Prof. Dr. Falk Weih (IMB) Prof. Dr. Thomas Kamrad (Med. Fak.) sowie PD Dr. Christine Skerka (HKI) beteiligt.

Ringvorlesung: Immun- und Infektionsbiologie in Jena

Univ.Prof. Peter F. Zipfel // Vorlesung - 2SWS - ID8926

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4.119 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: An der Vorlesung sind weiterhin beteiligt: Prof. Dr. Falk Weih, PD Dr. Peter Hemmerich (beide IMB), Prof. Axel Brakhage, PD Christine Skerka (beide HKI), Prof. Dr. Thomas Kamrad, Prof. Dr. Rolf Bräuer, Prof. Eberhard Straube, Prof. Dr G. Wolf, Prof. Dr. Peter Wutzler u. PD Dr. Andreas Henke (alle Med. Fak.) sowie Prof. Dr. G. Wolf, Dr. J. Tuckermann und PD Dr. Jürgen Wendland

Immun- und Infektionsbiologie

Univ.Prof. Peter F. Zipfel // Seminar - 2SWS - ID8927

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Seminar, an dem weiterhin Prof. Dr. Falk Weih (IMB), Prof. Dr. Thomas Kamrad (Med. Fak.) sowie PD Dr. Christine Skerka (HKI) beteiligt sind, findet nach Vereinbarung statt.

Vertiefungspraktikum Infektionsbiologie

Univ.Prof. Peter F. Zipfel // Praktikum - SWS - ID8928

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum, an dem weiterhin PD Dr. Christine Skerka (HKI) beteiligt ist, findet nach Ankündigung statt.

Molekulare u. Angewandte Mikrobiologie

Prof.Dr. Axel Brakhage // Oberseminar - 2SWS - ID8929

Termin: Freitag 11:00 - 12:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Das Seminar, an dem noch Drs Brock, Heinekamp und Kniemeyer (alle HKI) beteiligt sind, findet ab 04.11.2005 im SR Laborhaus 3 des HKI Beutenberg statt. Es ist für Stud. mit HF oder NF Mikrobiologie sowie NF Immunbiologie.

Forschungspraktikum Mikrobiologie und Molekularbiologie

Prof.Dr. Axel Brakhage // Praktikum - SWS - ID8930

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum findet nach Vereinbarung statt.

Hygiene

PD Dr. Wolfgang Bischof // Vorlesung - 2SWS - ID8931

Termin: Mittwoch 09:45 - 11:15 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Augenheilkunde , Bachstrasse 18

Hygiene

PD Dr. Wolfgang Bischof // Praktikum - SWS - ID8932

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum findet geblockt (1 Tag) nach Ankündigung statt.

Molekularbiologie der Pilze

// Praktikum - SWS - ID8963

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das von Prof. Waldemar Künkel und Dr. Raimund Eck (beide HKI) angebotene Praktikum findet nach Ankündigung statt.

Forschungspraktikum Molekularbiologie

Prof.Dr. Christoph Englert; Univ.Prof. Falk Weih; Univ.Prof. Peter Herrlich // Praktikum - SWS - ID8965

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum findet nach Vereinbarung statt.

Molekulare Humangenetik

PD Dr. Ferdinand Eggeling // Vorlesung - 1SWS - ID9292

Termin: Mittwoch 13:15 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

,

Kommentar: Die Vorlesung findet im HS Humangenetik statt.

Fachdiplomausbildung Biochemie/Molekularbiologie

Anorganische/ Allgemeine Chemie I für Biochemiker

Prof.Dr. Matthias Westerhausen; Dr. Reinald Fischer // Praktikum - 8SWS - ID6032

Termin: Montag 08:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

,

Termin: Donnerstag 13:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

,

Kommentar: + 4 x N.N.

Bemerkung: Labor Steiger 3, Haus 4

Methodenseminar Molekulare Medizin

Prof.Dr. Reinhard Wetzker; HSD Dr. Frank Böhmer; apl P.Dr. Claus Liebmann; PD Dr. Hans-Jürgen Agricola // Seminar - 1SWS - ID7328

Termin wird noch bekannt gegeben

Molekulare Medizin

Prof.Dr. Reinhard Wetzker; PD Dr. Hans-Jürgen Agricola // Praktikum - SWS - ID7402

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum findet nach Ankündigung statt.

Biochemische Analytik

Prof.Dr. Susanne Grabley // Vorlesung - 4SWS - ID8328

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

,

Termin: Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

,

Kommentar: Die Vorlesung, an der außerdem noch Dr. Matthias Platzer (HKI) u. Dr. Gernot Glöckner (IMB) beteiligt sind, findet im HS Beutenberg statt.

Biochemische Analytik

Prof.Dr. Susanne Grabley // Praktikum - 6SWS - ID8330

Termin: Dienstag 12:30 - 18:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

,

Termin: Mittwoch 12:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

,

Kommentar: Das Praktikum, an dem außerdem noch Dr. Matthias Platzer (HKI) u. Dr. Gernot Glöckner (IMB) beteiligt sind, findet in den Labors am Beutenberg statt.

Zellbiologisches Praktikum

Dr. Thomas Liehr; Dr. Anja Weise // Praktikum - SWS - ID8900

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das 4wöchige Blockpraktikum findet nach Vereinbarung statt.

Biochemische Analytik

Prof.Dr. Susanne Grabley // Vorlesung - 4SWS - ID8905

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Termin: Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Die Vorlesung, an der neben Prof. Grabley (HKI) noch Dr. Matthias Platzer (HKI) und Dr. Gernot Glöckner (IMB) beteiligt sind, findet im HS Beutenberg statt.

Biochemische Analytik

Prof.Dr. Susanne Grabley // Praktikum - 6SWS - ID8906

Termin: Dienstag 12:30 - 18:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Termin: Mittwoch 12:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Das Praktikum, an dem noch Dr. Matthias Platzer (HKI) und Dr. Gernot Glöckner (IMB) beteiligt sind, findet in den KR des HKI statt.

Biophysikalische Chemie und Spektroskopie

Prof.Dr. Karl-Otto Greulich; Dr. Ralf Glaser // Vorlesung - 2SWS - ID8908

Termin: Dienstag 10:00 - 11:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Die Vorlesung findet im HS Beutenberg statt.

Naturstoffchemie

// Vorlesung - 2SWS - ID8910

Termin: Montag 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Hörsaal (148 Pl.) , Am Planetarium 1

Kommentar: Die Vorlesung wird von Dr. Christian Hertweck (HKI) durchgeführt

Immunologie I

Univ.Prof. Peter F. Zipfel // Vorlesung - SWS - ID8913

Termin: Mittwoch 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Gr. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Kommentar: An der Vorlesung sind weiterhin Prof. Dr. Falk Weih (IMB) Prof. Dr. Thomas Kamrad (Med. Fak.) sowie PD Dr. Christine Skerka (HKI) beteiligt.

Ringvorlesung: Immun- und Infektionsbiologie in Jena

Univ.Prof. Peter F. Zipfel // Vorlesung - 2SWS - ID8926

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 4.119 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: An der Vorlesung sind weiterhin beteiligt: Prof. Dr. Falk Weih, PD Dr. Peter Hemmerich (beide IMB), Prof. Axel Brakhage, PD Christine Skerka (beide HKI), Prof. Dr. Thomas Kamrad, Prof. Dr. Rolf Bräuer, Prof. Eberhard Straube, Prof. Dr G. Wolf, Prof. Dr. Peter Wutzler u. PD Dr. Andreas Henke (alle

Med. Fak.) sowie Prof. Dr. G. Wolf, Dr. J. Tuckermann und PD Dr. Jürgen Wendland

Immun- und Infektionsbiologie

Univ.Prof. Peter F. Zipfel // Seminar - 2SWS - ID8927

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Seminar, an dem weiterhin Prof. Dr. Falk Weih (IMB), Prof. Dr. Thomas Kamrad (Med. Fak.) sowie PD Dr. Christine Skerka (HKI) beteiligt sind, findet nach Vereinbarung statt.

Biochemie IV

Prof.Dr. Frank Große // Vorlesung - 2SWS - ID8937

Termin: Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Die Vorlesung findet im HS Beutenberg statt.

Molekulare Strukturbioogie

// Vorlesung - 2SWS - ID8943

Termin: Dienstag 17:00 - 19:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Kl. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Kommentar: Die Vorlesung wird von Dr. Matthias Görlach (IMB) gehalten.

Biotechnologie (Verfahrenstechnik)

// Vorlesung - 2SWS - ID8959

Termin: Mittwoch 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Die von Prof. Wolfgang Knorre u. PD Reinhard Guthke (beide HKI) gehaltene Vorlesung findet im HS Beutenberg statt.

Biotechnologie (Verfahrenstechnik)

// Praktikum - 2SWS - ID8960

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das von Dr. Uwe Horn durchgeführte Praktikum findet nach Ankündigung statt.

Molekulare Biotechnologie (WPF)

Univ.Prof. Stefan Diekmann // Vorlesung - SWS - ID8961

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Die Vorlesung findet nach Vereinbarung statt. Vorbesprechung: 26.10.2005, 14:00 Uhr, SR IMB Beutenberg.

Molekulare Biotechnologie (WPF)

Univ.Prof. Stefan Diekmann // Praktikum - SWS - ID8962

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Die Praktikum findet nach Vereinbarung statt. Vorbesprechung: 26.10.2005, 14:00 Uhr, SR IMB Beutenberg

Forschungspraktikum Molekularbiologie

Prof.Dr. Christoph Englert; Univ.Prof. Falk Weih; Univ.Prof. Peter Herrlich // Praktikum - SWS - ID8965

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum findet nach Vereinbarung statt.

Fachdiplomausbildung Ernährungswissenschaften

Physik für Biologen, Ernährungswissenschaftler, Pharmazeuten, Angewandte Umweltwissenschaften

HSD apl.P. Werner Wesch // Vorlesung - 3SWS - ID5320

Termin: Mittwoch 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Freitag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Kommentar: Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse auf dem Gebiet der experimentellen Physik und behandelt folgende Schwerpunkte: 1. Grundlage des Messens, physikalische Größen und Einheiten 2. Mechanik: Kinematik und Dynamik des Massenpunktes; Arbeit, Leistung, Energie, Impuls und Anwendungen; Mechanik starrer Körper; Mechanik der Flüssigkeiten und Gase 3. Wärmelehre: Temperatur und Wärmemenge; Zustandsänderungen von Gasen, Gasgesetze; Wärme als Energieform, Hauptsätze der Wärmelehre; Wärmetransportvorgänge; Aggregatzustände 4. Schwingungen und Wellen: Gedämpfte und ungedämpfte Schwingungen, harmonische Wellen 5. Elektrizitätslehre: Elektrostatik, elektrisches Feld, Stoffe im elektrischen Feld, elektrisches Potential; elektrischer Strom; magnetisches Feld; elektromagnetische Induktion; elektromagnetische Wellen, Maxwellsche Gleichungen 6. Optik: Geometrische Optik; Wellenoptik; optische Geräte

Literatur: Lehrbücher der Experimentalphysik von Pohl, Grimsehl, Gerthsen, Tipler

Fachdiplomausbildung Bioinformatik

Genregulation und Entwicklung I

// Vorlesung - 2SWS - ID8324

Termin: Montag 17:00 - 18:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Kl. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Kommentar: Die Vorlesung wird von PD Dr. Thomas Munder (HKI, Beutenberg) gehalten.

Aktuelle Arbeiten zur Zellkernbiologie

// Seminar - 2SWS - ID8912

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Seminar wird von PD Dr. Peter Hemmerich u. Dr. Christian Hoischen (beide IMB) durchgeführt. Die Vorbesprechung findet am 26.10.05 um 17:00 Uhr im KR Beutenberg statt.

Ausbildung Lehramt und Magister Biologie

Chemie (Ausbildung für Lehramt Biologie I)

HSD apl.P. Günter Kreisel // Vorlesung - SWS - ID5250

Termin: Mittwoch 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS FrStr , Fraunhofer Straße 6

Ausbildung Pharmazie

Physik für Biologen, Ernährungswissenschaftler, Pharmazeuten, Angewandte Umweltwissenschaften

HSD apl.P. Werner Wesch // Vorlesung - 3SWS - ID5320

Termin: Mittwoch 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Freitag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Kommentar: Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse auf dem Gebiet der experimentellen Physik und behandelt folgende Schwerpunkte: 1. Grundlage des Messens, physikalische Größen und Einheiten 2. Mechanik: Kinematik und Dynamik des Massenpunktes; Arbeit, Leistung, Energie, Impuls und Anwendungen; Mechanik starrer Körper; Mechanik der Flüssigkeiten und Gase 3. Wärmelehre: Temperatur und Wärmemenge; Zustandsänderungen von Gasen, Gasgesetze; Wärme als Energieform, Hauptsätze der Wärmelehre; Wärmetransportvorgänge; Aggregatzustände 4. Schwingungen und Wellen: Gedämpfte und ungedämpfte Schwingungen, harmonische Wellen 5. Elektrizitätslehre: Elektrostatik, elektrisches Feld, Stoffe im elektrischen Feld, elektrisches Potential; elektrischer Strom; magnetisches Feld; elektromagnetische Induktion; elektromagnetische Wellen, Maxwellsche Gleichungen 6. Optik: Geometrische Optik; Wellenoptik; optische Geräte

Literatur: Lehrbücher der Experimentalphysik von Pohl, Grimsehl, Gerthsen, Tipler

Physiologie

Univ.Prof. Klaus Benndorf // Vorlesung - SWS - ID9207

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS Eichplatz , Am Nonnenplan 2

Termin: Mittwoch 17:00 - 19:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS Eichplatz , Am Nonnenplan 2

Physiologie

Univ.Prof. Klaus Benndorf // Praktikum - SWS - ID9208

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Das Praktikum findet in der Zeit vom 14.11. - 09.12.2005 sowie vom 09.01. - 03.02.2006 statt.

Fakultative Veranstaltungen

Für Hörer aller Fakultäten und offen für alle

Medizinische Fakultät

Fachrichtung Medizin

Fakultative Lehrveranstaltungen und Wahlfachveranstaltungen für Hörer der Medizinische Fakultät

Allgemeinmedizin

Anästhesiologie/Intensivtherapie

Seminar zu ausgewählten Themen aus Anästhesiologie und Intensivmedizin

Dr. Konrad Schwarzkopf; Dr. Andrej Gorse // Seminar - SWS - ID8648

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Bibliothek der Klinik/Operative Intensivstation 1

Lehrvisite auf der operativen Intensivstation 1

Dr. Konrad Schwarzkopf; Univ.Prof. Gernot Marx; Dr. Frank Bloos; Dr. Martin Brauer; Dr. Michael Gugel; Dr. Stefan Klinzing; Dr. Niels-Peter Preußler; Dr. Torsten Schreiber; Dr. Tobias Schürholz; PD Dr. Samir Sakka // Visite - SWS - ID8649

Termin: Mittwoch 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Ort: Operative Intensivstation 1

Airway-Management in Anästhesie und Intensivmedizin

Dr. Konrad Schwarzkopf; Dr. Martin Brauer; Dr. Michael Gugel; Dr. Lars Hüter // Workshop - SWS - ID8652

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: nach Vereinbarung, ca. 8 Blöcke a 4h; Ort wechselnd; begrenzt auf max. 15 Teilnehmer; verbindliche Anmeldung bis 21.10.2005 im Sekretariat Operative Intensivstation 1, Frau Thomas: 9-323131; als Wahlfach für 2. Studienabschnitt möglich

Erkennung und Behandlung von akut lebensbedrohlichen Situationen (in englischer Sprache)

Dr. Konrad Schwarzkopf; Univ.Prof. Gernot Marx; Dr. Frank Bloos; Dr. Michael Gugel; Dr. Stefan Klinzing; Dr. Niels-Peter Preußler; Dr. Torsten Schreiber; Dr. Tobias Schürholz; PD Dr. Samir Sakka; Prof.Dr. Michael Bauer // Workshop - SWS - ID8653

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: nach Vereinbarung, ca. 8 Blöcke a 4h; Ort wechselnd; begrenzt auf max. 15 Teilnehmer; verbindliche Anmeldung bis 21.10.2005 im Sekretariat Operative Intensivstation 1, Frau Thomas: 9-323131

Herz-Kreislauf-Überwachung in Anästhesie und Intensivtherapie

PD Dr. Samir Sakka; Dr. Egbert Hüttemann // Seminar - SWS - ID8654

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: nach Vereinbarung verbindliche Anmeldung bis 21.10.2005 im Sekretariat Operative

Intensivstation 1, Frau Thomas: 9-323131

Ultraschallverfahren in Anästhesie und Intensivtherapie

PD Dr. Samir Sakka; Dr. Egbert Hüttemann // Seminar - SWS - ID8655

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: nach Vereinbarung verbindliche Anmeldung bis 21.10.2005 im Sekretariat Operative Intensivstation 1, Frau Thomas: 9-323131; begrenzt auf maximal 15 Teilnehmer

Schmerztherapeutische Fallbesprechungen

Dr. Winfried Meißner; Dr. Annette Zimmer // Seminar - SWS - ID8676

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Ort und Zeit: siehe Aushang

Fortbildung zu aktuellen Themen der Anästhesie und Intensivmedizin

Prof.Dr. Konrad Reinhart; Univ.Prof. Gernot Marx // Vorlesung - SWS - ID8677

Termin: Donnerstag 17:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: siehe auch Plan im Sekr. Anästh.

Grundlagen und Einführung in die anästhesiologische Praxis

Dr. Egbert Hüttemann; Prof.Dr. Michael Bauer; Dr. Markus Paxian; Dr. Wolfgang Schummer // Seminar - SWS - ID8678

Termin: Mittwoch 16:45 - 18:15 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Veranstaltungsbeginn im Sekretariat erfragen

Doktorandenkolleg: Sepsis, Inflammation

Dr. Stefan Russwurm; Dr. Frank Brunkhorst; Dr. Ralf Claus; Prof.Dr. Michael Bauer; Dr. Markus Paxian; Dr. Wolfgang Lösche; Dr. Gudrun Hoff // Seminar - SWS - ID8696

Termin: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Forschungszentrum Lobeda, Anmeldung Sekr. Anästhesie

Aktuelle Probleme der Sepsisforschung

Dr. Stefan Russwurm; Prof.Dr. Konrad Reinhart; Dr. Frank Brunkhorst; Dr. Ralf Claus; Prof.Dr. Michael Bauer; Dr. Johannes Winning // Seminar - SWS - ID8697

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Forschungszentrum Lobeda, Anmeldung Sekr. Anästhesie

IDK Notfallmedizin

Prof.Dr. Konrad Reinhart // Vorlesung - SWS - ID8698

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: siehe Stundenplan; für 9. Semester

Anästhesiologie

Dr. Markus Paxian // Vorlesung/Seminar - SWS - ID8699

Termin: Donnerstag 12:30 - 13:15 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Ort: siehe Aushang

Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten; Immunreaktion bei Sepsis und Inflammation - Klinische und experimentelle Modelle

Dr. Stefan Russwurm; Dr. Frank Brunkhorst; Dr. Volker Oberle; Dr. Ralf Claus; Prof.Dr. Michael Bauer; Dr. Johannes Winning // Praktikum - SWS - ID8700

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Forschungszentrum Lobeda; nach Vereinbarung

Kompletäre Methoden in der Schmerztherapie

Dr. Winfried Meißner // Seminar - SWS - ID8702

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: mittwochs ab 16:30 Uhr, Ort:siehe Aushang

Notfallmedizin, Erste ärztliche Hilfe

Dr. Jens Reichel; Dr. Raik Schäfer // Vorlesung/Übung - SWS - ID8703

Termin: Mittwoch 14:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Ort: siehe Aushang; für 9. Semester

Spezielle Notfallmedizin - Seminare und praktische Übungen

Dr. Jens Reichel; Dr. Raik Schäfer; Dr. Katrin Pahlke // Seminar - SWS - ID8704

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Mi - jede 2. Wo/Mo (in zeitl. Abstimmung zum QB) je 3 h Ort: QB Notfallmedizin der KA; ab 7. Semester

Spezielle Probleme bei kardiochirurgischen Patienten in der perioperativen Phase (morgentliche Visite)

Univ.Prof. Thorsten Wahlers; Prof.Dr. Konrad Reinhart // Visite - SWS - ID8705

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Montag - Freitag Ort: siehe Aushang; ab 7. Semester

Arbeitsgruppe Experimentelle Rheumatologie

Zelluläre/molekulare Mechanismen von chronischen Entzündungen

Prof.Dr. Raimund Kinne // Seminar - SWS - ID8667

Termin: Mittwoch 13:00 - 14:30 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //

Kommentar: HS Beutenberg Campus; gerade Woche besonderer Plan

Arbeitsgruppe Molekulare und zelluläre Biophysik

Methoden der Molekularen Physiologie und Biophysik

Prof.Dr. Stefan Heinemann // Seminar - SWS - ID8149

Termin: Donnerstag 08:30 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

,

Kommentar: für Studenten der Medizin und Naturwissenschaften ab 5. Semester; Drackendorfer Str. 1

Molekulare Medizin, Teil 1 (Wahlpflichtfach ab 5. Semester)

PD Dr. Hans-Jürgen Agricola; Prof.Dr. Stefan Heinemann; Prof.Dr. Reinhard Wetzker; Prof.Dr. Stefan Isenmann // Vorlesung - SWS - ID8150

Termin: Montag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kl. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Kommentar: Wahlpflichtfach für Biochemie/Molekularbiologie, 7. Semester und für Studenten der Medizin und Naturwissenschaften ab 5. Semester; detaillierte Informationen unter: <http://www.uni-jena.de/med/mzb/>

Arbeits-, Sozial-, Umweltmedizin und -hygiene

Prävention arbeitsbedingter Gesundheitsverfahren

Univ.Prof. Rainer Schiele // Vorlesung - SWS - ID8552

Termin: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

,

Kommentar: Konferenzraum des Instituts; Anmeldung erforderlich

Arbeits- und sozialmedizinische Begutachtung - Der interessante Fall

Univ.Prof. Rainer Schiele; Dr. Christine Scheidig // Vorlesung - SWS - ID8553

Termin: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

,

Kommentar: Konferenzraum des Institutes; Anmeldung erforderlich

Diagnose und Differenzialdiagnose in der arbeits- und umweltmedizinischen Praxis anhand von Fallbeispielen

Univ.Prof. Rainer Schiele // Vorlesung - SWS - ID8555

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

,

Kommentar: Konferenzraum des Institutes; Anmeldung erforderlich

Arbeits- und umweltmedizinisch relevante Belastungsfaktoren, Messung und Bewertung von Gefahrstoffen

Dr. Michael Erler // Vorlesung - SWS - ID8557

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Zeit nach Vereinbarung; Konferenzraum des Institutes

Messung und Bewertung physikalischer Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz und in der Umwelt

Dr.-Ing. Reinhard Bartsch // Vorlesung - SWS - ID8596

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Konferenzraum des Instituts; Anmeldung erforderlich

Suchtprävention in Thüringen

Dr. Christine Scheidig // Vorlesung - SWS - ID8597

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: nach Vereinbarung; Konferenzraum des Instituts

Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten

Univ.Prof. Rainer Schiele; PD Dr. Wolfgang Bischof // Vorlesung - SWS - ID8598

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Zeit und Ort nach Vereinbarung

Frauengesundheitsforschung

Dr. Christine Scheidig // Vorlesung - SWS - ID8599

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Zeit nach Vereinbarung; Konferenzraum des Instituts

Innovative Aspekte in der Prävention

Dr. Christine Scheidig // Vorlesung - SWS - ID8600

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Zeit nach Vereinbarung; Konferenzraum des Instituts

Möglichkeiten epidemiologischer Forschungsarbeiten in einer chirurgischen Vertragsarztpraxis

Dr. Gunter Spahn; Dr. Christine Scheidig // Vorlesung - SWS - ID8601

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Zeit nach Vereinbarung; Konferenzraum des Instituts

Augenheilkunde

Chirurgie

Biomechanik in der Unfallchirurgie

Dr. Thomas Mückley; Ivan Marintschew; Univ.Dr.Dr Gunther Hofmann // Vorlesung - SWS - ID8139

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: weitere Lehrperson: Dipl.Ing. Konrad Hoffmeier (FH); Ort und Zeit nach Aushang; 14taglich für Studierende der Medizin ab 5. Semester

Wissenschaftliches Arbeiten in der Unfallchirurgie

Dr. Thomas Mückley; Ivan Marintschew; Unip.Dr.Dr Gunther Hofmann // Seminar - SWS - ID8141

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Ort und Zeit nach Vereinbarung; 14taglich; für Doktoranden und Diplomanden der Klinik für Unfallchirurgie

Kinderchirurgie (Wahlpflichtveranstaltung)

Dr. Thorsten Doede // Vorlesung - SWS - ID8333

Termin: Montag 16:45 - 18:15 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS I Klinikum 2000 , Klinikum 2000

Kinderchirurgische Lehrvisite

Dr. Thorsten Doede // Visite - SWS - ID8335

Termin: Dienstag 14:30 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Kinderchirurgische Station; Systemfertigbau

Nahtkurse

Micha Bahr; Christiane Baier // Kurs - SWS - ID8337

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Anmeldung unter www2.uni-jena.de/kindchir/

Gipskurs

Micha Bahr; Christiane Baier // Kurs - SWS - ID8339

Termin: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Anmeldung unter www2.uni-jena.de/kindchir/

Lehrvisite

Univ.Prof. Thorsten Wahlers // Visite - SWS - ID8491

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: donnerstags, 13:00 Uhr Bettenhaus I, Station 4, Klinikum 2000 für 7.-11. Semester

Herz-, thorax- und gefäßchirurgische Leheroperationen

Univ.Prof. Thorsten Wahlers; Dr. Jens Wippermann; Thorsten Wittwer; PD Dr. Ulrich Franke; Dr. Martin Breuer // Demonstration - SWS - ID8494

Termin: Donnerstag 07:30 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Treffpunkt: Sekretariat Voranmeldung erbeten unter 9-32 29 01

Thoraxkonferenz (Interdisziplinäres Kolloquium Lungenerkrankungen)

PD Dr. Ulrich Franke // Kolloquium - SWS - ID8496

Termin: Donnerstag 15:30 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Klinikum 2000, Ebene 0, Besprechungsraum 019 für 7.-11. Semester

Herzkatheterkonferenz (Interdisziplinäres Kolloquium Herzerkrankungen)

Univ.Prof. Thorsten Wahlers; Univ.Prof. Reiner Figulla // Kolloquium - SWS - ID8498

Termin: Mittwoch 17:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 2 Klinikum 2000 , Klinikum 2000

Kommentar: für 7.-11. Semester

Spezielle Gefäßchirurgie (Wahlfach)

Dr. Thorsten Überrück; Dr. Michael Meyn // Seminar - SWS - ID8499

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: dienstags, 15:00 Uhr, Wöchentlich; Anmeldung über Frau Franke, Tel.: 9-32 29 11; Klinikum 2000, Ebene 0, Besprechungsraum 019

Spezielle Herz- und Thoraxchirurgie (Wahlfach)

Dr. Jens Wippermann; Thorsten Wittwer; PD Dr. Ulrich Franke; Dr. Martin Breuer // Seminar - SWS - ID8500

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: dienstags, 16:00 Uhr; Anmeldung über Frau Franke, Tel.: 9-32 29 11; Klinikum 2000, Ebene 0, Besprechungsraum 019

Spezielle Probleme bei kardiochirurgischen Patienten in der perioperativen Phase (morgentliche Visite)

Univ.Prof. Thorsten Wahlers; Prof.Dr. Konrad Reinhart // Visite - SWS - ID8705

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Montag - Freitag Ort: siehe Aushang; ab 7. Semester

Dermatologie/Venerologie

Diagnostische und Interventionelle Radiologie

Erweiterte Radiologische Diagnostik

Univ.Prof. Werner Alois Kaiser // Vorlesung - SWS - ID8748

Termin wird noch bekannt gegeben

MR-Mammographie

Univ.Prof. Werner Alois Kaiser // Vorlesung - SWS - ID8749

Termin wird noch bekannt gegeben

Radiologische Anatomie des Neurokraniums mit Demonstration klinischer Fallbeispiele

Dr. Joachim Böttcher; Dr. Alexander Petrovich // Vorlesung - SWS - ID8750

Termin: Mittwoch 08:15 - 09:45 Uhr 14-tägig // 24.10.2005 //

Kommentar: SR MRT, Philosophenweg 3

Radiologische Anatomie und funktionelle Bildgebung der Wirbelsäule mit klinischen Fragestellungen

Dr. Joachim Böttcher; Dr. Alexander Petrovich // Vorlesung - SWS - ID8751

Termin: Donnerstag 08:15 - 09:45 Uhr 14-tägig // 24.10.2005 //

Kommentar: SR MRT, Philosophenweg 3

Neue Kontrastmittel in der Radiologie

PD Dr. Ingrid Hilger // Vorlesung - SWS - ID8752

Termin: Donnerstag 17:15 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: SR FZL

Molekulare Grundlagen und Bildgebung von ausgewählten Krankheitsbildern

PD Dr. Ingrid Hilger // Vorlesung - SWS - ID8753

Termin: Donnerstag 15:15 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: SR FZL

Anwendung von magnetischen Nanopartikeln in der Diagnostik und Therapie

PD Dr. Ingrid Hilger // Vorlesung - SWS - ID8754

Termin: Donnerstag 16:15 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: SR FZL

Praktische Röntgendiagnostik

Dr. Jens-Peter Heyne // Seminar - SWS - ID8755

Termin: Donnerstag 14:30 - 15:15 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 2 Klinikum 2000 , Klinikum 2000

Aktuelle Aspekte des Strahlenschutzes

Dr. Jens-Peter Heyne // Seminar - SWS - ID8756

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: siehe Aushang; einmalige Veranstaltung

Problemorientiertes Lernen durch Fallbesprechungen an der PACS-Workstation; Differentialdiagnostik von Thoraxerkrankungen

Dr. Alexander Petrovich; Dr. Stefan Pfeleiderer // Seminar - SWS - ID8757

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: montags nach Vereinbarung IDIR Besprechungsraum K2K; Vorbesprechung am Montag, 24.10.2005;18:00 Uhr mit Teilnahmebescheinigung

Einsatz von Schnittbildverfahren in der Thoraxdiagnostik; Methodik, Morphologie, Diagnostik

Dr. Rotraud Neumann // Seminar - SWS - ID8758

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: nach Vereinbarung; IDIR Besprechungsraum K2K

CT- und MRT-gestützte Interventionen mit praktischer Demonstration

Dr. Rotraud Neumann // Seminar - SWS - ID8759

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: nach Vereinbarung; IDIR Besprechungsraum K2K

Problemorientiertes klinisch-praktisch orientiertes Lernen: Der interessante radiologische Fall

Dozent Dr. Andreas Hansch; Dr. Joachim Böttcher // Seminar - SWS - ID8760

Termin: Dienstag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

,

Kommentar: IDIR Besprechungsraum K2K

Osteodensitometrie mit Vorstellung neuer Knochendichtemeßverfahren in Theorie und Praxis

Dr. Hans-Joachim Mentzel; Dr. Joachim Böttcher // Praktikum/Seminar - SWS - ID8761

Termin: Freitag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

,

Kommentar: IDIR Besprechungsraum K2K

Ultraschalldiagnostik des Abdomens Teil II. Theorie und praktische Übungen am Patienten

Dozent Dr. Andreas Hansch; Dr. Joachim Böttcher; Dr. Alexander Petrovich // Seminar - SWS - ID8762

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: montags nach Vereinbarung; IDIR Besprechungsraum K2K und ZNA; mit praktischer Prüfung und Teilnahmebescheinigung

Ultraschalldiagnostik der Halsweichteile und der Schilddrüse. Theorie und Praktische Übungen

Dr. Joachim Böttcher; Dr. Alexander Petrovich // Seminar - SWS - ID8763

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: montags nach Vereinbarung; IDIR Besprechungsraum K2K und ZNA

Wissenschaftliche Anleitung in der Experimentellen Radiologie

PD Dr. Ingrid Hilger // Praktikum/Seminar - SWS - ID8765

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Vorbesprechung Mo. SR FZL

Aktuelle Methoden und Entwicklungen in der diagnostischen und interventionellen Radiologie

PD Dr. Ingrid Hilger; PD Dr. Jürgen Reichenbach // Seminar - SWS - ID8766

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: nach Vereinbarung, 14tägig; Vorbesprechung Fr., 28.10.05, 14:00 Uhr, SR MRT
Philosophenweg 3

Grundlagen bildgebender Verfahren in der diagnostischen Radiologie

PD Dr. Ingrid Hilger; PD Dr. Jürgen Reichenbach // Seminar - SWS - ID8767

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: nach Vereinbarung, 14tägig; Vorbesprechung Fr., 28.10.05, 14:30 Uhr, SR MRT
Philosophenweg 3

Abteilungsseminar der AG Medizinische Physik; Aktuelle Themen zur Magnetresonanz-Bildgebung

PD Dr. Jürgen Reichenbach // Seminar - SWS - ID8768

Termin: Montag 08:30 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: SR MRT Philosophenweg 3

Einführung in die radiologische Befunderstellung

Univ.Prof. Werner Alois Kaiser // Seminar - SWS - ID8769

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: nach Vereinbarung

Radiologie für das Staatsexamen (Crashkurs)

Univ.Prof. Werner Alois Kaiser // Kurs - SWS - ID8770

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Wochentag, Uhrzeit und Raum noch nicht bekannt

Digitale bildgebende Verfahren in der Röntgendiagnostik

Univ.Prof. Werner Alois Kaiser // Repetitorium - SWS - ID8771

Termin wird noch bekannt gegeben

Pneumologische Diagnostik

Univ.Prof. Werner Alois Kaiser // Übung - SWS - ID8772

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: nach Vereinbarung

Radiologische Diagnostik in der Inneren Medizin

Univ.Prof. Werner Alois Kaiser // Übung - SWS - ID8773

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: nach Vereinbarung

Ultraschalldiagnostik des Abdomens (Teil I). Theorie und Praktische Übungen

Dozent Dr. Andreas Hansch; Dr. Joachim Böttcher; Dr. Alexander Petrovich // Seminar - SWS - ID8774

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Mo. nach Vereinbarung; IDIR Besprechungsraum K2K und ZNA

Rheumatologisch-Radiologische Demonstrationen

Dr. Jens-Peter Heyne; Dr. Rotraud Neumann; Univ.Prof. Werner Alois Kaiser // Demonstration - SWS - ID8775

Termin: Montag 13:30 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

,

Kommentar: Demo-Raum IDIR-KIM

Pädiatrisch-Radiologische Demonstrationen

Dr. Susanne Vogt; Dr. Hans-Joachim Mentzel; Univ.Prof. Werner Alois Kaiser // Demonstration - SWS - ID8776

Termin: keine Angabe 07:45 - 08:30 Uhr täglich // 24.10.2005 //
Hörsaal Kinderklinik , Kochstrasse 2

Neurologisch-Radiologische Demonstrationen

Dr. Werner Behrendt; PD Dr. Clemens Fitzek; Univ.Prof. Werner Alois Kaiser // Demonstration - SWS - ID8777

Termin: keine Angabe 08:30 - 09:30 Uhr täglich // 24.10.2005 //

,

Kommentar: Besprechungsraum Neurologie

HNO-Radiologische Demonstrationen

Dr. Werner Behrendt; Dr. Hans-Joachim Mentzel; Univ.Prof. Werner Alois Kaiser // Demonstration - SWS - ID8778

Termin: Montag 13:30 - 14:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS HNO-Klinik , Lessingstraße 2

Thoraxchirurgisch-Angiologische Demonstrationen

Dr. Stefan Pfeleiderer; Univ.Prof. Werner Alois Kaiser // Demonstration - SWS - ID8779

Termin: keine Angabe 07:30 - 08:30 Uhr täglich // 24.10.2005 //
SR 2 Klinikum 2000 , Klinikum 2000

Neurochirurgische Demonstrationen

Dr. Werner Behrendt; PD Dr. Clemens Fitzek; Univ.Prof. Werner Alois Kaiser // Demonstration - SWS - ID8780

Termin: Montag 14:45 - 15:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

,

Termin: Dienstag 14:30 - 15:15 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

,

Termin: Mittwoch 14:45 - 15:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

,

Termin: Freitag 14:45 - 15:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

,

Kommentar: Do. im Anschluß an die Tumorkonferenz, Besprechungsraum Neurochirurgie

Intensivmedizinisch-Radiologische Demonstrationen

Dr. Claudia Kurrat; Univ.Prof. Werner Alois Kaiser // Demonstration - SWS - ID8781

Termin: Dienstag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

,

Termin: Donnerstag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

,

Kommentar: ITS I

Gynäkologisch-Radiologische Demonstrationen

Dr. Susanne Wurdinger; Univ.Prof. Werner Alois Kaiser; Dr. Christiane Marx // Demonstration - SWS - ID8782

Termin: Donnerstag 14:00 - 15:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Konferenzraum UFK

Einsatz moderner Ultraschall-, CT- und MRT-Methoden in der Kinderradiologie und Neuroradiologie (Wahlpflichtfach)

PD Dr. Clemens Fitzek; Dr. Hans-Joachim Mentzel // Vorlesung - SWS - ID8861

Termin: Donnerstag 18:00 - 19:30 Uhr wöchentlich // 27.10.2005 //

Kommentar: Klinikum 2000, IDIR, Besprechungsraum

Minimal-invasive Verfahren in der Radiologie (Wahlpflichtfach)

Dr. Alexander Petrovich; Dr. Stefan Pfleiderer // Vorlesung - SWS - ID8862

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Vorbesprechung am 1. Mittwoch im September, 18:00 Uhr K2K, IDIR, Besprechungsraum

Wie sieht man in den Körper, ohne ihn aufzuschneiden? - Grundlagen bildgebender Verfahren (Röntgen, Ultraschall, Computertomographie, Magnetresonanztomographie) (Wahlfach)

Univ.Prof. Werner Alois Kaiser; PD Dr. Jürgen R. Reichenbach // Vorlesung - SWS - ID8863

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Ort und Zeit werden noch festgelegt

Einführung in die Magnetresonanztomographie und Magnetresonanzspektroskopie (Wahlfach)

PD Dr. Jürgen R. Reichenbach; Dr. Reinhard Rzanny // Vorlesung - SWS - ID8864

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Ort und Zeit werden noch festgelegt

Bildgebende Verfahren in der Medizin (Wahlfach)

Univ.Prof. Eckhart Förster; PD Dr. Jürgen R. Reichenbach // Vorlesung - SWS - ID8866

Termin wird noch bekannt gegeben

Geschichte der Medizin

Alte Medizinische Instrumente - Sachzeugen der medizinischen Entwicklung

PD Dr. Susanne Zimmermann // Seminar - SWS - ID8020

Termin: Montag 15:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Ort: Ernst-Haeckel-Haus

Medizinische Terminologie aus medizinhistorischer Sicht

PD Dr. Susanne Zimmermann // Seminar - SWS - ID8022

Termin: Mittwoch 16:15 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Eichplatz , Am Nonnenplan 2

Geschichte der Medizin

PD Dr. Jürgen Kiefer // Vorlesung - SWS - ID8155

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Ort und Zeit siehe zu gegebener Zeit Stundenplan

Zur Geschichte der Wissenschaften in Thüringen im 18./19. Jh.

PD Dr. Jürgen Kiefer // Seminar - SWS - ID8156

Termin: Montag 14:00 - 15:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: SR Institut Steubenstr. 2

Zur Geschichte des Hospitals

PD Dr. Jürgen Kiefer // Seminar - SWS - ID8157

Termin: Mittwoch 13:00 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: SR Institut Steubenstr. 2; für 5. und 7. Semester Medizin

Arzt und Gelehrter im 18. Jahrhundert

PD Dr. Jürgen Kiefer // Seminar - SWS - ID8158

Termin: Mittwoch 14:00 - 14:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: SR Institut Steubenstr. 2; für Studenten des 5. und 7. Semesters Medizin

Zur Geschichte der Wissenschaften in Thüringen im 18./19. Jahrhundert

PD Dr. Jürgen Kiefer // Seminar - SWS - ID8159

Termin: Montag 14:00 - 15:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: SR Institut Steubenstr. 2 für Hörer aller Fakultäten und aller Semester

HNO-Heilkunde

Rekonstruktive Chirurgie in der HNO-Heilkunde

PD Dr. Sven Koscielny // Vorlesung - SWS - ID8501

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: 15.11.2005, 15:00 Uhr

Grenzen und Möglichkeiten der palliativen Therapie von HNO-Tumoren

PD Dr. Sven Koscielny // Vorlesung - SWS - ID8502

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: 22.11.05, 15:00 Uhr

Plastische Chirurgie in der HNO-Heilkunde

PD Dr. Sven Koscielny // Vorlesung - SWS - ID8503

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: 01.12.05, 15:00 Uhr

Klinisches Seminar - Patientendemonstration

Heike Marschner; Dr. Gerlind Schneider // Seminar - SWS - ID8504

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: mittwochs 13:00 Uhr Treffpunkt: HNO-Pforte, nach Anmeldung über E-Mail: gerlind.schneider@med.uni-jena.de bzw. telefonisch: 03641-935127

Klinischer Untersuchungskurs am Beispiel der HNO-Heilkunde

Prof.Dr. Hilmar Gudziol; PD Dr. Sven Koscielny // Kurs - SWS - ID8707

Termin: Dienstag 07:15 - 08:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Termin: Donnerstag 07:15 - 08:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Ort: HNO-Klinik Praktikumsplan: siehe HNO-Klinik

Humangenetik und Anthropologie

Molekulargenetische Weiterbildung für Mediziner

Dr. Isolde Schreyer; Prof.Dr. Uwe Claussen; Dr. Alma Kuchler // Seminar - SWS - ID8024

Termin: Dienstag 08:30 - 09:15 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Ort: Bibliothek Humangenetik

Biologie für Mediziner

Prof.Dr. Uwe Claussen // Vorlesung - SWS - ID8026

Termin: Dienstag 12:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Termin: Donnerstag 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Wahlpflichtfach Humangenetik

Prof.Dr. Aria Baniahmad // Seminar - SWS - ID8029

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Vorbesprechung: 01.11.2005, 11:00 Uhr, HS Humangenetik

Molekulare Humangenetik

Prof.Dr. Uwe Claussen // Vorlesung - SWS - ID8030

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: siehe Aushang; HS Humangenetik

Praxis der genetischen Beratung

Dr. Isolde Schreyer; Prof.Dr. Uwe Claussen; Dr. Alma Kuchler // Seminar - SWS - ID8033

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: nach Vereinbarung; HS Humangenetik

Humangenetisches Kolloquium

Dr. Ivan Loncarevic; Prof.Dr. Uwe Claussen; Dr. Thomas Liehr; Prof.Dr. Aria Baniahmad; PD Dr. Ferdinand Eggeling // Kolloquium - SWS - ID8034

Termin: Mittwoch 17:00 - 19:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Anthropologie , Kollegiengasse 10

Diagnostisch-Molekulargenetisches Praktikum

Prof.Dr. Aria Baniahmad // Praktikum - SWS - ID8036

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: nach Vereinbarung

Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten

Dr. Ivan Loncarevic; Prof.Dr. Uwe Claussen; Dr. Thomas Liehr; Prof.Dr. Aria Baniahmad; PD Dr. Ferdinand Eggeling // Seminar - SWS - ID8038

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: nach Vereinbarung; Seminarraum Humangenetik

Aktuelle Literatur

Prof.Dr. Aria Baniahmad // Seminar - SWS - ID8041

Termin: Mittwoch 13:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Bibliothek Humangenetik

Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten

Prof.Dr. Aria Baniahmad // Kolloquium - SWS - ID8042

Termin: Dienstag 09:15 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Bibliothek Humangenetik

Molekulargenetik (Endokrinologie-Onkologie)

Prof.Dr. Aria Baniahmad // Vorlesung - SWS - ID8043

Termin: Donnerstag 13:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Immunologie

Immunologie im Alltag - Fragen, die jedem Arzt gestellt werden (Wahlfach)

Dr. Bärbel Fahlbusch; Dr. Kerstin Bonhagen; Dr. Thomas Kamradt; Dr. Oliver Frey; Dr. Sylvia Heink // Seminar
- SWS - ID8658

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Vorbesprechung: Mi, 26.10.2005, 16:30 Uhr SR Immunologie, Theoretikum Anmeldung bis 21.10.2005 unter Immunologie@mti.uni-jena.de

Woher weiß man das? Experimentelle Grundlagen moderner immunologischer Konzepte und Therapien (Wahlfach)

Dr. Bärbel Fahlbusch; Dr. Kerstin Bonhagen; Dr. Thomas Kamradt; Dr. Oliver Frey; Dr. Sylvia Heink // Seminar
- SWS - ID8662

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Vorbesprechung: Do, 27.10.2005, 16:30 Uhr SR Immunologie, Theoretikum Anmeldung bis 21.10.2005 unter Immunologie@mti.uni-jena.de; Leistungsnachweis mündlich

Innere Medizin

Medizinische Ökonomie in der Onkologie

Prof.Dr. Klaus Höffken; Dr. Michael Hartmann // Vorlesung - SWS - ID4757

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Zeit und Ort: siehe Aushang

Einführung in die klinische Onkologie

Prof.Dr. Klaus Höffken; PD Dr. Hans-Jörg Fricke; Prof.Dr. Katharina Pachmann; Dr. Harald Schmalenberg // Vorlesung - SWS - ID8443

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Ort und Zeit siehe Aushang

Diagnostik und Therapie von Leukämien

Prof.Dr. Klaus Höffken; PD Dr. Hans-Jörg Fricke; Prof.Dr. Katharina Pachmann; Dr. Herbert-Georg Sayer // Vorlesung - SWS - ID8444

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: 14täglich, siehe Aushang

Praktische Übungen zur morphologischen und zytochemischen Diagnostik ausgewählter hämato-onkologischer Erkrankungen

Dr. Christa Kuhnert; Prof.Dr. Klaus Höffken; PD Dr. Hans-Jörg Fricke; Prof.Dr. Katharina Pachmann // Seminar - SWS - ID8457

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: 14täglich, siehe Aushang

Grundlagen der peripheren Stammzelltransplantation und Knochenmarktransplantation

Prof.Dr. Klaus Höffken; PD Dr. Hans-Jörg Fricke; Prof.Dr. Katharina Pachmann; Dr. Herbert-Georg Sayer //

Vorlesung - SWS - ID8460

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: siehe Aushang

Grundlagen der molekularen Onkologie und Hämatologie

Prof.Dr. Klaus Höffken; Dr. Joachim Clement; Prof.Dr. Katharina Pachmann // Vorlesung - SWS - ID8475

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: siehe Aushang

Tumorhämostaseologie

PD Dr. Hans-Jörg Fricke // Vorlesung - SWS - ID8476

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: 14täglich Ort und Zeit: siehe Aushang

Internistische Geriatrie I

Prof.Dr. Klaus Eitner; Prof.Dr. Klaus Höffken; Dr. Ulrich Wedding; PD Dr. Hans-Jörg Fricke; Dr. Herbert-Georg Sayer // Vorlesung - SWS - ID8477

Termin: Mittwoch 16:00 - 17:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //

,

Kommentar: 14täglich; Ort: siehe Aushang

Geriatrisches Seminar I

Prof.Dr. Klaus Eitner; Prof.Dr. Klaus Höffken; Dr. Ulrich Wedding // Seminar - SWS - ID8478

Termin: Mittwoch 16:00 - 17:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //

,

Kommentar: 14täglich; Ort: siehe Aushang

Forschungsseminar experimentelle und molekulare Hämatologie und Onkologie

Prof.Dr. Klaus Höffken; Dr. Joachim Clement; Prof.Dr. Katharina Pachmann // Seminar - SWS - ID8479

Termin: Dienstag 17:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

,

Kommentar: SR FZL

Seminar Molekulare Onkologie, Minimal residuelle Erkrankung

Prof.Dr. Klaus Höffken; Dr. Joachim Clement; Prof.Dr. Katharina Pachmann; Dr. Herbert-Georg Sayer; Dr. Manuela Schwalbe // Seminar - SWS - ID8481

Termin: Dienstag 17:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

,

Kommentar: SR FZL

Experimentelle Hämatologie und Onkologie

Prof.Dr. Klaus Höffken; Dr. Joachim Clement; Prof.Dr. Katharina Pachmann; Dr. Lars-Olof Mügg; Dr. Sebastian Scholl // Vorlesung - SWS - ID8482

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Ort und Zeit: siehe Aushang

Klinische Tropenmedizin

Prof. a.D. Thomas Seidel // Vorlesung - SWS - ID8485

Termin: Donnerstag 16:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Ort: siehe Aushang weitere Lehrperson: Dr. Tom Ziegler, Weimar

Klinische und experimentelle Rheumatologie/Osteologie

PD Dr. Peter Oelzner // Seminar - SWS - ID8671

Termin: Mittwoch 16:00 - 17:00 Uhr 14-tägig // 24.10.2005 //

Kommentar: Ort: Lehrgebäude KIM, gerade Woche

Schrittmacherprogrammierungskurs (Grundlagen der Programmierung von Herzschrittmachern und implantierbaren Defibrillatoren)

Dr.-Ing. Matthias Heinke // Vorlesung - SWS - ID8674

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: für Studierende im 9. Semester Medizin; ab 08.11.2005, 16:00 Uhr Tel.: 9-324532

Transösophageale Elektrophysiologie (Elektrokardiographie und Rhythmusdiagnostik via Oesophagus)

Dr.-Ing. Matthias Heinke // Vorlesung - SWS - ID8675

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: für Studierende im 9. Semester Medizin; Tel.: 9-324532

Neue Trends in der Pharmakotherapie der kardiovaskulären Erkrankungen: Forschungsergebnisse und ihr Bezug auf klinische Situationen

PD Dr. Jürgen Bohlender // Seminar - SWS - ID8867

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Ort und Zeit nach individueller Vereinbarung: 03641-9324598

Kinder- und Jugendpsychiatrie

Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters (Wahlfachveranstaltung)

Dr. Uw-Jens Gerhard; Prof.Dr. Bernhard Blanz // Vorlesung - SWS - ID8517

Termin: Freitag 08:15 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Psychiatrie , Philosophenweg 3

Multiaxiale Diagnostik in der Kinder- und Jugendpsychiatrie

Dr. Uw-Jens Gerhard; Prof.Dr. Bernhard Blanz // Seminar - SWS - ID8518

Termin: Dienstag 08:15 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Seminarraum

Multimodale Therapieprogramme in der Kinder- und Jugendpsychiatrie

Dr.phil. Silke Klemm; Dr. Gerhard Böhm; Prof.Dr. Bernhard Blanz // Seminar - SWS - ID8519

Termin: Mittwoch 08:15 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Seminarraum

Ausgewählte Forschungsergebnisse aus dem Gebiet der Kinder- und Jugendpsychiatrie

Dr. Carolin Liggas; Dr. Uw-Jens Gerhard; Prof.Dr. Bernhard Blanz // Seminar - SWS - ID8520

Termin: Donnerstag 08:15 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Seminarraum

Doktorandenseminar

Dr.phil. Silke Klemm; Dr. Uw-Jens Gerhard; Prof.Dr. Bernhard Blanz // Seminar - SWS - ID8521

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: nach Vereinbarung; 14täglich Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Seminarraum

Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik

Neue Entwicklungen in der medizinischen Laboratoriumsdiagnostik (molekulare Diagnostik, Genomik, Stoffwechselfeldiagnostik (Wahlfach))

Dr.Dr. Michael Kiehntopf; Univ.Prof. Thomas Deufel; Dr. Jörg Schickel; Dr. Christian Beetz // Vorlesung/Seminar - SWS - ID8303

Termin: Mittwoch 18:00 - 19:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Termin nach Absprache; Forschungszentrum Lobeda; SR 1 Wahlfach für Medizinstudenten im klinischen Studienabschnitt Gruppengröße: 18 Studenten Teilnahme nur nach Voranmeldung im Sekretariat Prof. Deufel Leistungskontrolle. Vortrag im Seminar und Prüfungskolloquium

Molekulare Diagnostik in der Laboratoriumsmedizin: Indikationen, Verfahren und medizinische Bewertung (Wahlfach)

Dr.Dr. Michael Kiehntopf; Univ.Prof. Thomas Deufel; Dr. Jörg Schickel; Dr. Christian Beetz // Vorlesung/Seminar - SWS - ID8313

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: zwei Wochen in der vorlesungsfreien Zeit; Termin nach Absprache Forschungszentrum Lobeda, SR 1 Wahlfach für Medizinstudenten im klinischen Studienabschnitt Gruppengröße: 18 Studenten Teilnahme nur nach Voranmeldung im Sekretariat von Prof. Deufel Leistungskontrolle: Vortrag im Seminar, Prüfungskolloquium und Bewertung der Praktikumsversuche

Einführung in die Berufsfelderkundung

Dr.Dr. Michael Kiehntopf; Dr. Roland Fritzsche; Dr. Dirk Schmidt; Univ.Prof. Thomas Deufel; Dr. Robert Siegmund; Dr. Claudia Frömmel; Dr. Klas Böer // Kurs - SWS - ID8329

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: 15:00-16:30 Uhr; Datum wird noch bekannt gegeben Treffpunkt: Sekretariat des Instituts für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik, Erlanger Allee 101, Komplement, Raum 106 Gruppengröße:

16 Studenten (für Humanmedizinstudenten im 1. und 2. Semester) Teilnahme nur nach Voranmeldung im Sekretariat Prof. Deufel

Forschungsseminar der Arbeitsgruppe Prof. Deufel

Dr.Dr. Michael Kiehntopf; Univ.Prof. Thomas Deufel; Dr. Jörg Schickel; Dr. Christian Beetz // Seminar - SWS - ID8332

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: findet auch während der vorlesungsfreien Zeit statt; Forschungszentrum Lobeda, Seminarraum 1 für Mitarbeiter der Arbeitsgruppe, Doktoranden, fakultativ interessierte Studenten und Gäste

Klinische Pharmakologie

Medizinische Mikrobiologie

Medizinische Mikrobiologie einschließlich Krankenhaushygiene für Medizinstudenten (obligatorisch)

Prof.Dr. Eberhard Straube; Prof.Dr. Wolfgang Pfister; Dr. Birgit Edel // Vorlesung - SWS - ID8340

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: siehe Stundenplan

Bakterielle Antigene (für Studenten der Biologie und Medizin)

Dr. Karl-Hermann Schmidt // Vorlesung - SWS - ID8341

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: siehe Aushang im Institut

Tropenkurs für Medizinstudenten

Prof.Dr. Wolfgang Pfister // Vorlesung/Praktikum - SWS - ID8342

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Vorlesung, Praktikum, Seminar; 4 Wochen unmittelbar vor Beginn der Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2006 HS im Inst. für Medizinische Mikrobiologie

Ausgewählte Kapitel der medizinischen Parasitologie

Prof.Dr. Eberhard Straube; Prof.Dr. Wolfgang Pfister // Vorlesung - SWS - ID8343

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: für Studenten der Medizin und Biologie; nach Aushang (Inst. für Medizinische Mikrobiologie)

Neurochirurgie

Medizinische Ökonomik

Interdisziplinäre Ringvorlesung Medizinische Ökonomik

Dr. Michael Hartmann // Vorlesung - SWS - ID4756

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Zeit und Ort: siehe Aushang
Koordinator: Dr. Michael Hartmann (unter Beteiligung von Referenten aus wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten, von Krankenkassen sowie aus der Gesundheits- und Sozialpolitik)

Medizinische Ökonomie in der Onkologie

Prof.Dr. Klaus Höffken; Dr. Michael Hartmann // Vorlesung - SWS - ID4757

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Zeit und Ort: siehe Aushang

Neurologie

Neurologische Differenzialdiagnostik (für Famulanten, PJ-Studenten, Assistenten)

Prof.Dr. Otto Witte; PD Dr. Matthias Schwab; PD Dr. Georg Hagemann; PD Dr. Christoph Redecker; Dr. Christoph Terborg; Dr. Günther Heide; Prof.Dr. Stefan Isenmann; PD Dr. Andreas Kastrup; Dr. Felix Joachimski // Vorlesung/Seminar - SWS - ID8349

Termin: Freitag 12:00 - 12:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Besprechungsraum der Klinik für Neurologie

Klinische Lehrvisite

Prof.Dr. Otto Witte // Vorlesung/Seminar - SWS - ID8350

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Termin: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Station 240 und 340 der klinik für Neurologie

Aktuelle Themen der Neurowissenschaften

Prof.Dr. Otto Witte; PD Dr. Matthias Schwab; PD Dr. Georg Hagemann; PD Dr. Christoph Redecker; Dr. Christoph Terborg; Dr. Günther Heide; Prof.Dr. Stefan Isenmann; PD Dr. Hubertus Axer; PD Dr. Andreas Kastrup // Vorlesung/Seminar - SWS - ID8351

Termin: Mittwoch 16:30 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 7 Klinikum 2000 , Klinikum 2000

Termin: Mittwoch 16:30 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS I Klinikum 2000 , Klinikum 2000

Klinische Neurophysiologie (EMG, EP)

PD Dr. Georg Hagemann; Dr. Günther Heide // Vorlesung/Seminar - SWS - ID8352

Termin: keine Angabe 14:45 - 15:30 Uhr täglich // 24.10.2005 //

Kommentar: Montag - Freitag; Poliklinik der Neurologie

Praktische Anleitung zur EEG-Auswertung

PD Dr. Georg Hagemann; Dr. Günther Heide; Dr. Andreas Ragoschke-Schumm // Vorlesung/Seminar - SWS - ID8353

Termin: keine Angabe 14:00 - 14:45 Uhr täglich // 24.10.2005 //

Kommentar: Montag - Freitag; Poliklinik der Neurologie

Anleitung zur Polysomnographie- und Videolangzeit-EEG-Auswertung

PD Dr. Georg Hagemann; Sven Rupprecht // Vorlesung/Seminar - SWS - ID8354

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Zeit nach Vereinbarung; Poliklinik der Neurologie

Anleitung zu selbstständigem wissenschaftlichen Arbeiten

Prof.Dr. Otto Witte // Vorlesung/Seminar - SWS - ID8355

Termin: Montag 17:00 - 19:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: FZL

Grundlagenkurs Experimentelle Neurologie: Elektrophysiologie, Immunhistochemie und experimentelle Verhaltensuntersuchungen mit praktischen Übungen

Prof.Dr. Otto Witte; PD Dr. Matthias Schwab; PD Dr. Christoph Redecker; Prof.Dr. Stefan Isenmann; Dr. Gerlinde Metz; Dr. Christiane Frahm; Dr. Peter Storch // Vorlesung/Seminar - SWS - ID8356

Termin: Freitag 08:00 - 16:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: FZL

Intensivmedizinische Visite

Dr. Matthias Wohlfahrt; Prof.Dr. Otto Witte; Dr. Günther Heide; Prof.Dr. Stefan Isenmann // Seminar - SWS - ID8357

Termin: Donnerstag 15:15 - 16:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Intensivstation der Klinik für Neurologie

Aktuelle Probleme der Neurobiologie: Neurodegeneration, Neuroprotektion, Regeneration im ZNS

Prof.Dr. Stefan Isenmann; Dr. A. Kretz // Vorlesung/Seminar - SWS - ID8358

Termin: Montag 13:00 - 14:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: FZL

Neurologisch-Neurochirurgische Konferenz

Prof.Dr. Otto Witte; PD Dr. Matthias Schwab; PD Dr. Georg Hagemann; PD Dr. Christoph Redecker; Dr. Christoph Terborg; Dr. Günther Heide; Prof.Dr. Stefan Isenmann; Univ.Prof. Rolf Kalff; Dr. Albrecht Hochstetter; Dr. Rupert Reichart; PD Dr. Oskar Sölch; Dr. Kristian Ebmeier; PD Dr. Hubertus Axer; PD Dr. Andreas Kastrup // Vorlesung/Seminar - SWS - ID8359

Termin: Donnerstag 16:30 - 17:15 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Besprechungsraum der Klinik für Neurologie

Einführung in den Biomagnetismus

Dozent Dr. Jens Haueisen // Vorlesung/Seminar - SWS - ID8361

Termin: Mittwoch 16:30 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: SR Biomagnetisches Zentrum (Raum 6215.00.024)

Anleitung zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten

Dozent Dr. Jens Haueisen // Vorlesung/Seminar - SWS - ID8363

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: nach Vereinbarung SR Biomagnetisches Zentrum (Raum 6215.00.024)

Aktuelle Forschungsthemen der Biosignaltechnik und Bildgebung in der Medizin

Dozent Dr. Jens Haueisen; PD Dr. Jürgen R. Reichenbach // Vorlesung/Seminar - SWS - ID8365

Termin: Dienstag 13:30 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: SR Biomagnetisches Zentrum (Raum 6215.00.024)

Klinische Neuroanatomie

PD Dr. Hubertus Axer // Vorlesung/Seminar - SWS - ID8366

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Zeit nach Vereinbarung Besprechungsraum der Klinik für Neurologie

Anleitung zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten: Quantitative MRT-Verfahren

PD Dr. Georg Hagemann // Vorlesung/Seminar - SWS - ID8368

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Zeit nach Vereinbarung Besprechungsraum der Klinik für Neurologie

Anleitung zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten

PD Dr. Andreas Kastrup // Vorlesung/Seminar - SWS - ID8372

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Zeit nach Vereinbarung Besprechungsraum der Klinik für Neurologie

Grundlagen der neuronalen Stammzellbiologie: Ansatzpunkte für neue Therapiestrategien

PD Dr. Christoph Redecker // Vorlesung/Seminar - SWS - ID8373

Termin: Mittwoch 13:00 - 14:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: FZL

Anleitung zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten

PD Dr. Christoph Redecker // Vorlesung/Seminar - SWS - ID8375

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Zeit nach Vereinbarung Besprechungsraum der Klinik für Neurologie

Geriatrische Komplexbehandlung und Frührehabilitation in der Neurologie: Fallbesprechungen

PD Dr. Christoph Redecker // Vorlesung/Seminar - SWS - ID8376

Termin: Montag 13:00 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: SR, Station 340, Neurologie

Fetale Programmierung von Erkrankungen im späteren Leben

PD Dr. Matthias Schwab // Vorlesung/Seminar - SWS - ID8378

Termin: Mittwoch 13:00 - 14:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: FZL

Anleitung zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten: Quantitative EEG-Analyse

PD Dr. Matthias Schwab // Vorlesung/Seminar - SWS - ID8383

Termin: Montag 13:00 - 14:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Computerraum FZL

Arbeitsgruppe zerebrale Hämodynamik

Dr. Christoph Terborg // Vorlesung/Seminar - SWS - ID8385

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Zeit nach Vereinbarung Besprechungsraum der Klinik für Neurologie

Einführung in die Doppler- und Duplexsonographie der hirnversorgenden Gefäße

Dr. Christoph Terborg; PD Dr. Hubertus Axer // Vorlesung/Seminar - SWS - ID8386

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Zeit nach Vereinbarung Klinik für Neurologie, Ultraschalllabor

Medizinische Psychologie

Einführung in die psychodynamische Psychotherapie

Prof.Dr. Bernhard Strauß // Vorlesung - 2SWS - ID7406

Termin: Montag 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 7 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Die Veranstaltung soll in die Geschichte und in die wesentlichen Themen der psychodynamischen Psychotherapie einleiten und zentrale Konzepte der psychoanalytischen bzw. psychodynamischen Krankheitslehre veranschaulichen. Außerdem sollen Konzepte und Ergebnisse der psychodynamischen Psychotherapieforschung skizziert werden.

Anamnesegruppe

Philipp Mörschle // Seminar - SWS - ID8860

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Zeit und Ort nach Vereinbarung

Orthopädie

Spezielle Untersuchungstechniken und Therapieprinzipien in der Orthopädie

PD Dr. Ulrich Irlenbusch // Vorlesung - SWS - ID8602

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Zeit und Ort: siehe Aushang

Orthopädische Rehabilitation und physikalische Therapie

Prof.Dr. Rudolf-Albert Venbrocks; Dr. Jürgen Babisch; PD Dr. Klaus Wentzel // Vorlesung - SWS - ID8603

Termin: Dienstag 15:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Ort: siehe Aushang

Tumore der Wirbelsäule; Diagnostik und orthopädisch-chirurgische Therapie

Dr. Tilo Trommer; Dr. René Fuhrmann; Prof.Dr. Rudolf-Albert Venbrocks // Vorlesung - SWS - ID8604

Termin: Mittwoch 14:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Ort: siehe Aushang

Die diagnostische und therapeutische Arthroskopie der großen Gelenke (Schulter-, Ellenbogen-, Hüft-, Knie- und Sprunggelenk)

Dr. René Fuhrmann; Dr. Jens Anders; PD Dr. Ulrich Irlenbusch; Dr. Andreas Roth; PD Dr. Klaus Wentzel // Vorlesung - SWS - ID8605

Termin: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Ort: siehe Aushang

Technik des Gipsverbandes

Dr. Heidemarie Strohbach; Andreas Wagner; PD Dr. Klaus Wentzel // Vorlesung - SWS - ID8607

Termin wird noch bekannt gegeben

Technik des Tape-Verbandes

Dr. René Fuhrmann; Dr. André Sachse // Vorlesung - SWS - ID8608

Termin: Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Ort: siehe Aushang

Labordiagnostik der Osteoarthrose

Dr. Jürgen Mollenhauer // Vorlesung - SWS - ID8609

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: montags

Sportmedizin zu speziellen Themen (z.B. Präventive Rückenschule, Doping)

HSD apl.P. Johanna Hübscher; Dr. Jens Anders // Vorlesung - SWS - ID8610

Termin: Dienstag 17:00 - 18:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Terminabsprache über Sekretariat Sportmedizin Jena

Querschnittsbereich Prävention und Gesundheitsförderung; Rehabilitation in der Orthopädie

PD Dr. Klaus Wentzel // Vorlesung - SWS - ID8611

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Termin und Ort: siehe Aushang

Untersuchungskurs

Dr. Tilo Trommer; Dr. Heidemarie Strohbach; Dr. René Fuhrmann; Dr. André Sachse // Vorlesung - SWS - ID8612

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Zeit und Ort: siehe Aushang

Medizinische Statistik, Informatik und Dokumentation

Methodenlehre Med. Informatik I

Univ.Prof. Herbert Witte // Übung - SWS - ID8160

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: freitags ab 14:00 Uhr; PC-Pool Bachstr. 18 für 2. Studienjahr

Neuro-/Elektrophysiologie

Univ.Prof. Herbert Witte // Übung - SWS - ID8161

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: einmalig (siehe Aushang); für 7. Semester; PC-Pool Bachstr. 18

Bildverarbeitung, - analyse

Univ.Prof. Herbert Witte // Übung - SWS - ID8162

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: einmalig; PC-Pool Bachstr. 18; für 7. Semester

Pädiatrie

Klinische Demonstration: Intensivmedizin bei Früh- und Neugeborenen

Prof.Dr. Dirk Schramm // Demonstration - SWS - ID8388

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: montags, 13:00 Uhr Station 9, Kinderklinik; jeweils 6-8 Teilnehmer nach vorheriger Anmeldung
Anmeldung über Station 9, Kinderklinik

Klinische Demonstration: Blutstammzelltransplantation

Dr. Dietlinde Fuchs // Demonstration - SWS - ID8390

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: mittwochs, 15:00 Uhr Station 6 Kinderklinik; jeweils 6 Teilnehmer nach vorheriger Anmeldung
über Station 6

Hämatologische Zytomorphologie

Prof.Dr. Johann Hermann // Kurs - SWS - ID8391

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: 6x montags, 16:00 Uhr-16:45 Uhr (31.10.05-05.12.05); über Station 3, Kinderklinik erste
Stunde im Hörsaal der Kinderklinik

Grundlagen der pädiatrischen kardiopulmonalen Reanimation - Praktische Übungen an der Reanimationspuppe

Susanne Herrmann // Kurs - SWS - ID8392

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: montags 14:15 Uhr- 15:00 Uhr, Lehrkabinett; maximal 5 Teilnehmer; Anmeldung über Sekr.
Prof. Dr. Schramm, Kinderklinik

Pathologie

Pathophysiologie und Pathobiochemie

Präventiv-medizinische Fragestellungen in der Unfallversicherung (Teil VII)

Hans-Christoph Scholle; Dr. Romano Grieshaber // Vorlesung - SWS - ID8154

Termin: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 5 , Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentar: Studierende der Medizin (klinischer Abschnitt), Psychologie und Sportwissenschaften

Pharmakologie und Toxikologie

Pharmakologie/Toxikologie (in englischer Sprache)

Prof.Dr. Christian Fleck; Prof.Dr. Dieter Müller // Seminar - SWS - ID8113

Termin: Dienstag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Prof. Dr. Müller: Gruppe A; Bibliothek des Instituts für Pharmakologie und Toxikologie Prof. Dr.
Fleck: Gruppe B; Seminarraum des Instituts für Pharmakologie und Toxikologie

Pharmakologische Hämostaseologie

Neue Trends in der Hämostaseologie

Prof.Dr. Götz Nowak // Vorlesung/Seminar - SWS - ID8522

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: dienstags, 16:00 Uhr Drackendorfer Str. 1, Seminarraum des Laborgebäudes

Phoniatrie/Pädaudiologie

Stimm-, Sprech-, Sprach- und Schluckstörungen (Wahlfachveranstaltung)

Martin Ulrich; Dr. Petra Schelhorn-Neise; Dr. Thomas Braunschweig // Vorlesung/Seminar - SWS - ID8148

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: montags, 16:30 Uhr; Institut für Phoniatrie und Pädaudiologie, SR E 008, Erdgeschoß

Physiotherapie

Methoden der Physikalischen und Rehabilitativen Medizin/Praktikum

Dr. Pawel Bak; Katrin Goedsche; Dr. Barbara Bocker; Prof.Dr. Ulrich Smolenski; Steffen Conradi // Praktikum - SWS - ID8165

Termin: Dienstag 14:30 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Arbeitsbereiche des Institutes für Physiotherapie (siehe Aushang)

Psychiatrie

Grundbegriffe der Psychiatrie

PD Dr. Sebastian Lemke // Vorlesung/Seminar - SWS - ID8137

Termin: Dienstag 17:15 - 18:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Psychiatrie , Philosophenweg 3

Kommentar: für Hörer der Medizinischen Fakultät ab 3. Studienjahr

Psychiatrische Forensik

Hans-Peter Volz; Dr. Iris Maurer // Vorlesung - SWS - ID8644

Termin: Donnerstag 15:15 - 16:45 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //
HS Psychiatrie , Philosophenweg 3

Kommentar: Beginn: 20.10.2005

Kasuistiken Forensik

Hans-Peter Volz; Dr. Iris Maurer // Seminar - SWS - ID8645

Termin: Donnerstag 17:15 - 18:45 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //

Kommentar: Beginn: 20.10.2005; Klinik für Psychiatrie, Philosophenweg, "Alte Bibliothek"

Psychopathologie

Hans-Peter Volz; Dr. Iris Maurer // Blockveranstaltung - SWS - ID8646

Termin: Dienstag 08:15 - 16:30 Uhr Einzeltermin // 13.12.2005 //
SR 23 , August-Bebel-Str. 4

Kommentar: Nur am 13.12.2005!

Blockseminar: Psychopharmakologie

Hans-Peter Volz; Dr. Iris Maurer // Blockveranstaltung - SWS - ID8647

Termin: Dienstag 08:15 - 16:30 Uhr Einzeltermin // 07.02.2006 //
SR 23 , August-Bebel-Str. 4

Kommentar: Nur am 07.02.2006!

Psychosomatik/Psychotherapie

Radiologie

Strahlenbiologie und Strahlenschutz in Medizin und Technik

PD Dr. Jürgen Füller // Vorlesung - SWS - ID8348

Termin: Montag 08:00 - 09:30 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //

Kommentar: ungerade Wochenzahl; Konferenzraum der Klinik für Radiologie, Bachstr. 18 (Haus 9)
Medizinstudenten ab 5. Semester

Rechtsmedizin

Spezielle Rechtsmedizin (Wahlpflichtfach)

Dr. Matthias Michael; Dr. Ricarda Arnold; Dr. Christian Ortmann; Carsten Hädrich; Dr. Sibylle Banaschak; PD
Dr. Ulrich Demme; Univ.Prof. Gita Mall // Seminar - SWS - ID8344

Termin: Dienstag 16:15 - 17:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Bibliothek des Inst. für Rechtsmedizin

Forensische Toxikologie (für Mediziner und Studierende anderer Fachrichtungen)

Dr. Rolf Werner; Dr. Ursula Standke; Dr. Otto Wallbraun; Univ.Prof. Gita Mall // Seminar - SWS - ID8345

Termin: Mittwoch 16:15 - 17:45 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //

Kommentar: Bibliothek des Inst. für Rechtsmedizin

Forensische Genetik (für Mediziner und Studierende anderer Fachrichtungen)

Dr. Matthias Michael; Univ.Prof. Gita Mall // Seminar - SWS - ID8346

Termin: Donnerstag 16:15 - 17:45 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //

Kommentar: Bibliothek (Inst. für Rechtsmedizin)

Rechtsmedizinische Begutachtung an Fallbeispielen

Dr. Ricarda Arnold; Dr. Christian Ortmann; Carsten Hädrich; Dr. Sibylle Banaschak; Univ.Prof. Gita Mall // Seminar - SWS - ID8347

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: 14täglich, Termine nach Vereinbarung

Transfusionsmedizin

Transfusionsmedizin (Wahlfach)

Prof.Dr. Dagmar Barz // Vorlesung - SWS - ID8127

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: nach Vereinbarung; Klinik für Innere Medizin, Erlanger Allee 101 1 Praktikum; Abschlußprüfung mit Schein

Ultrastrukturforschung, Elektronenmikroskopie

Urologie

Vaskuläre Medizin

Intensivpraktikum: Zell- und Molekularbiologie kardiovaskulärer Erkrankungen

Prof.Dr. Andreas Habenicht; Dr. Rainer Spanbroek; Dr. Katharina Lötzer; PD Dr. Brigitte Kaiser; Dr. Ellen Bretschneider; Dr. Rolf Gräbner; Dörte Radke // Praktikum - SWS - ID8635

Termin: Freitag 08:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Institut für Vaskuläre Medizin, Bachstr. 18, Haus 13

Forschungsseminar: Zell- und Molekularbiologie kardiovaskulärer Erkrankungen

Prof.Dr. Andreas Habenicht; PD Dr. Brigitte Kaiser // Seminar - SWS - ID8636

Termin: Freitag 16:00 - 18:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Institut für Vaskuläre Medizin, Bachstr. 18, Haus 13

Doktorandenseminar: Molekularbiologie der Arterienwand

Prof.Dr. Andreas Habenicht; PD Dr. Brigitte Kaiser // Seminar - SWS - ID8637

Termin: Freitag 14:00 - 15:45 Uhr monatlich // 24.10.2005 //

,

Kommentar: jeden 1. Freitag im Monat;

Tierexperimentelle Methoden zur Erforschung kardiovaskulärer Erkrankungen

PD Dr. Brigitte Kaiser; Dr. Rolf Gräbner // Seminar - SWS - ID8638

Termin: Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr 14-tägig // 24.10.2005 //

,

Kommentar: 14-tägig, gerade Wochen; nach Voranmeldung: Institut für Vaskuläre Medizin, Bachstr. 18, Haus 13

Zell- und Molekularbiologie von kultivierten Zellen der Gefäßwand

Dr. Ellen Bretschneider // Seminar - SWS - ID8639

Termin: Dienstag 15:30 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

,

Kommentar: Institut für Vaskuläre Medizin, Bachstr. 18, Haus 13

Immunbiologie der Maus - Strategien zur Identifikation pathologischer Immunantworten

Dr. Rainer Spanbroek // Seminar - SWS - ID8640

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr 14-tägig // 24.10.2005 //

,

Kommentar: Institut für Vaskuläre Medizin, Bachstr. 18, Haus 13

Seminar/Kurs: Informationstechnologische Aspekte der Auswertung von Microarrays

Dörte Radke; Michael Beer // Seminar - SWS - ID8641

Termin: Donnerstag 15:30 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

,

Kommentar: Institut für Vaskuläre Medizin, Bachstr. 18, Haus 13

Virologie

Anleitung zur wissenschaftlichen Arbeit

PD Dr. Roland Zell; Prof.Dr. Peter Wutzler; PD Dr. Andreas Sauerbrei; PD Dr. Andreas Henke // Seminar - SWS - ID8151

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: donnerstags, ab 08:00 Uhr, 14tägig (gerade Wochenzahl); für Studenten der Medizin, Biologie, Biochemie

Für Hörer aller Fakultäten

Transfusionsmedizin (Wahlfach)

Prof.Dr. Dagmar Barz // Vorlesung - SWS - ID8127

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: nach Vereinbarung; Klinik für Innere Medizin, Erlanger Allee 101 1 Praktikum;
Abschlußprüfung mit Schein

Zur Geschichte der Wissenschaften in Thüringen im 18./19. Jahrhundert

PD Dr. Jürgen Kiefer // Seminar - SWS - ID8159

Termin: Montag 14:00 - 15:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: SR Institut Steubenstr. 2 für Hörer aller Fakultäten und aller Semester

Forensische Toxikologie (für Mediziner und Studierende anderer Fachrichtungen)

Dr. Rolf Werner; Dr. Ursula Standke; Dr. Otto Wallbraun; Univ.Prof. Gita Mall // Seminar - SWS - ID8345

Termin: Mittwoch 16:15 - 17:45 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //

Kommentar: Bibliothek des Inst. für Rechtsmedizin

Forensische Genetik (für Mediziner und Studierende anderer Fachrichtungen)

Dr. Matthias Michael; Univ.Prof. Gita Mall // Seminar - SWS - ID8346

Termin: Donnerstag 16:15 - 17:45 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //

Kommentar: Bibliothek (Inst. für Rechtsmedizin)

Einführung in die Magnetresonanztomographie und Magnetresonanzspektroskopie (Wahlfach)

PD Dr. Jürgen R. Reichenbach; Dr. Reinhard Rzanny // Vorlesung - SWS - ID8864

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Ort und Zeit werden noch festgelegt

Bildgebende Verfahren in der Medizin (Wahlfach)

Univ.Prof. Eckhart Förster; PD Dr. Jürgen R. Reichenbach // Vorlesung - SWS - ID8866

Termin wird noch bekannt gegeben

Studiengang Medizin (1. Studienabschnitt)

Für das 1. Regelsemester empfohlene Lehrveranstaltungen

Medizinische Terminologie für Mediziner/scheinpflichtig

PD Dr. Susanne Zimmermann; Gerlinde Schielicke // Praktikum - 1SWS - ID7430

Termin: Dienstag 13:15 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Anatomie , Teichgraben 7

Termin: Mittwoch 13:15 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Anatomie , Teichgraben 7

Termin: Mittwoch 15:15 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS Eichplatz , Am Nonnenplan 2

Termin: Donnerstag 13:15 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS Eichplatz , Am Nonnenplan 2

Biologie

Prof.Dr. Uwe Claussen; PD Dr. Wieland Hertel // Vorlesung - SWS - ID7442

Termin: Dienstag 12:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS Eichplatz , Am Nonnenplan 2

Termin: Donnerstag 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS Eichplatz , Am Nonnenplan 2

Biologiepraktikum für Mediziner/scheinpflichtig

PD Dr. Wieland Hertel // Praktikum - SWS - ID7478

Termin: Montag - Uhr Blockveranstaltung // 06.03.2006 //

KR 1 , Erbertstraße 1

Termin: Montag - Uhr Blockveranstaltung // 06.03.2006 //

KR 2 , Erbertstraße 1

Chemiepraktikum/scheinpflichtig

Dr. Brigitte Heublein // Blockveranstaltung - SWS - ID7519

Termin: Montag - Uhr Blockveranstaltung // 20.02.2006 //

,

Bemerkung: Blockpraktikum 20.02. - 10.03.2006

Physikpraktikum für Mediziner/scheinpflichtig

Dr. Jürgen Kräußlich // Praktikum - SWS - ID7522

Termin: Montag 15:15 - 19:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //

,

Termin: Freitag 13:15 - 18:00 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 //

,

Anatomie I

PD Dr. Cornelia Platzer; Unip.Dr.Dr Christoph Redies; Univ.Prof. Gustav Jirikowski; Univ.Prof. Karl-Jürgen Halbhuber; OA Dr. Rosemarie Fröber; OA Dr. Cornelius Lemke // Vorlesung - SWS - ID7523

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS Eichplatz , Am Nonnenplan 2

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS Eichplatz , Am Nonnenplan 2

Termin: Donnerstag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS Eichplatz , Am Nonnenplan 2

Termin: Freitag 11:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS Eichplatz , Am Nonnenplan 2

Seminare in Makroskopischer Anatomie/scheinpflichtig

// Seminar - SWS - ID8836

Termin: Montag 08:00 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS Anatomie , Teichgraben 7

Termin: Montag 09:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS Anatomie , Teichgraben 7

Termin: Montag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS Anatomie , Teichgraben 7

Termin: Montag 11:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS Anatomie , Teichgraben 7

Termin: Dienstag 07:00 - 08:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS Anatomie , Teichgraben 7

Termin: Dienstag 09:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS Anatomie , Teichgraben 7

Termin: Dienstag 14:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS Anatomie , Teichgraben 7

Termin: Mittwoch 07:00 - 08:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS Anatomie , Teichgraben 7

Termin: Donnerstag 07:00 - 08:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS Anatomie , Teichgraben 7

Termin: Donnerstag 09:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS Anatomie , Teichgraben 7

Termin: Donnerstag 13:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS Anatomie , Teichgraben 7

Termin: Freitag 07:00 - 08:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS Anatomie , Teichgraben 7

Präparierkurs /scheinpflichtig

Unip.Dr.Dr Christoph Redies; OA Dr. Rosemarie Fröber // Kurs - SWS - ID8844

Termin: Montag 08:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Präparationssaal , Teichgraben 7

Termin: Dienstag 07:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Präparationssaal , Teichgraben 7

Termin: Donnerstag 07:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Präparationssaal , Teichgraben 7

Termin: Donnerstag 15:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Präparationssaal , Teichgraben 7

Bemerkung: Der Präparierkurs für Zahnmediziner (1.RS) findet zu den 3 erstgenannten Terminen statt, also nicht donnerstags von 15.00 - 18.00 Uhr!!

Mikroskopischer Kurs /scheinpflichtig

Univ.Prof. Gustav Jirikowski; Univ.Prof. Karl-Jürgen Halbhuber // Kurs - SWS - ID8857

Termin: Montag 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Mikroskopiersaal , Teichgraben 7

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Mikroskopiersaal , Teichgraben 7

Termin: Donnerstag 07:00 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Mikroskopiersaal , Teichgraben 7

Praktikum der Berufsfelderkundung/scheinpflichtig

Prof.Dr. Bernhard Strauß; Dr. Uwe Berger // Praktikum - SWS - ID8858

Termin: Mittwoch 11:00 - 13:00 Uhr Einzeltermin // 26.10.2005 //

HS Eichplatz , Am Nonnenplan 2

Termin: Mittwoch 11:00 - 13:00 Uhr Einzeltermin // 14.12.2005 //

HS Eichplatz , Am Nonnenplan 2

Termin: Mittwoch 11:00 - 13:00 Uhr Einzeltermin // 11.01.2006 //

HS Eichplatz , Am Nonnenplan 2

Termin: Mittwoch 11:00 - 13:00 Uhr Einzeltermin // 18.01.2006 //

HS Eichplatz , Am Nonnenplan 2

Termin: Mittwoch 11:00 - 13:00 Uhr Einzeltermin // 25.01.2006 //

HS Eichplatz , Am Nonnenplan 2

Wahlpflichtfach/scheinpflichtig-entsprechend ÄappO v. 27.06.2002 gemäß Angebot Vorklinik und Gesamtangebot der Universität, Zeit und Ort: siehe Aushang

// Wahlpflichtvorlesung - SWS - ID8878

Termin wird noch bekannt gegeben

Integrierte Veranstaltungen/scheinpflichtig, entsprechend Angebot der Fakultät, Ort und Zeit siehe Aushang

// Vorlesung/Seminar - SWS - ID8879

Termin wird noch bekannt gegeben

Seminare mit klinischem Bezug/scheinpflichtig, entsprechend Angebot der Fakultät, Zeit und Ort siehe Aushang

// Seminar - SWS - ID8880

Termin wird noch bekannt gegeben

Physik für Human- und Zahnmediziner und Biochemiker

Univ.Prof. Wolfgang Richter // Vorlesung/Praktikum - 3SWS - ID5319

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Freitag 08:00 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Kommentar: Inhalt der Veranstaltung: Einführungsvorlesung Experimentalphysik unter besonderer Berücksichtigung der Lehrinhalte, die für die Fachrichtung Medizin im Gegenstandskatalog aufgeführt sind. Schwerpunkte der Vorlesung sind Mechanik, Schwingungen und Wellen, Struktur der Materie, Wärmelehre, Elektrizitätslehre und Optik.

Literatur: wird in der Vorlesung bekanntgegeben

Chemie für Humanmediziner I und Stomatologen I

OA PD Dr. Wolfgang Imhof // Vorlesung - 3SWS - ID5998

Termin: Montag 14:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Termin: Freitag 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Kommentar: 1 x N.N.

Chemie für Humanmediziner I und Stomatologen I

Dr. Brigitte Heublein // Seminar - SWS - ID6000

Termin: Dienstag 13:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 115 , Humboldtstraße 11

Termin: Dienstag 13:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum 1 , Lessingstraße 10

Termin: Dienstag 13:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 09 , August-Bebel-Str. 4

Termin: Dienstag 13:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 10 , August-Bebel-Str. 4

Termin: Dienstag 13:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 18 , August-Bebel-Str. 4

Termin: Mittwoch 13:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum 1 , Lessingstraße 10

Für das 3. Regelsemester empfohlene Lehrveranstaltungen

Anatomie III

Unip.Dr.Dr Christoph Redies; Univ.Prof. Karl-Jürgen Halbhuber // Vorlesung - SWS - ID8873

- Termin:** Dienstag 08:00 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Eichplatz , Am Nonnenplan 2
- Termin:** Mittwoch 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Eichplatz , Am Nonnenplan 2
- Termin:** Donnerstag 08:00 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Eichplatz , Am Nonnenplan 2
- Termin:** Freitag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Eichplatz , Am Nonnenplan 2

Präparierkurs III/scheinpflichtig

Unip.Dr.Dr Christoph Redies; OA Dr. Rosemarie Fröber // Praktikum - SWS - ID8876

- Termin:** Mittwoch 14:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Präparationssaal , Teichgraben 7
- Termin:** Freitag 11:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Präparationssaal , Teichgraben 7

Mikroskopischer Kurs III/scheinpflichtig

Univ.Prof. Gustav Jirikowski; Univ.Prof. Karl-Jürgen Halbhuber // Kurs - SWS - ID8877

- Termin:** Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Mikroskopiersaal , Teichgraben 7
- Termin:** Mittwoch 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Mikroskopiersaal , Teichgraben 7
- Termin:** Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Mikroskopiersaal , Teichgraben 7

Kommentar: Achtung! Der Mikroskopische Kurs für Zahnmediziner findet nur am donnerstags von 14.00 - 16.00 im Mikroskopiersaal, Teichgraben 7, statt!

Biochemie

Prof.Dr. Reinhard Klinger; PD Dr. Karlheinz Friedrich // Vorlesung - SWS - ID8881

- Termin:** Montag 08:00 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Eichplatz , Am Nonnenplan 2
- Termin:** Mittwoch 08:00 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Eichplatz , Am Nonnenplan 2
- Termin:** Freitag 08:00 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Eichplatz , Am Nonnenplan 2

Biochemieseminare/scheinpflichtig

// Seminar - SWS - ID8882

- Termin:** Montag 12:30 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Biochemie , Am Nonnenplan 2
- Termin:** Montag 14:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Biochemie , Am Nonnenplan 2
- Termin:** Montag 15:30 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Biochemie , Am Nonnenplan 2
- Termin:** Dienstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Biochemie , Am Nonnenplan 2
- Termin:** Dienstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS Biochemie , Am Nonnenplan 2

Termin: Dienstag 16:00 - 17:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS Biochemie , Am Nonnenplan 2

Termin: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS Biochemie , Am Nonnenplan 2

Termin: Mittwoch 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS Biochemie , Am Nonnenplan 2

Termin: Mittwoch 13:45 - 15:15 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS Biochemie , Am Nonnenplan 2

Termin: Donnerstag 12:15 - 13:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS Biochemie , Am Nonnenplan 2

Termin: Donnerstag 14:15 - 15:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS Biochemie , Am Nonnenplan 2

Termin: Donnerstag 16:00 - 17:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS Biochemie , Am Nonnenplan 2

Bemerkung: Hochschullehrer und wissenschaftliche Mitarbeiter der Institute für Biochemie I und II

Biochemiepraktikum/scheinpflichtig

// Blockveranstaltung - SWS - ID8884

Termin: keine Angabe - Uhr täglich // 20.02.2006 //

Bemerkung: Der Ablauf des Blockpraktikums kommt im Institut für Biochemie, Nonnenplan 2 zum Aushang

Physiologie

PD Dr. Frank Richter; Univ.Prof. Hans-Georg Schaible; Univ.Prof. Klaus Benndorf; Univ.Prof. Thomas Baukowitz // Vorlesung - SWS - ID8885

Termin: Montag 09:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS Eichplatz , Am Nonnenplan 2

Termin: Dienstag 09:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS Eichplatz , Am Nonnenplan 2

Termin: Mittwoch 09:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS Eichplatz , Am Nonnenplan 2

Termin: Donnerstag 09:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS Eichplatz , Am Nonnenplan 2

Termin: Freitag 09:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS Eichplatz , Am Nonnenplan 2

Physiologieseminare/scheinpflichtig

// Seminar - SWS - ID8886

Termin: Montag 12:15 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR Pharmakologie , Am Nonnenplan 4

Termin: Montag 12:15 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Konferenzzimmer Physiologie , Teichgraben 8

Termin: Montag 12:15 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR Physiologie , Teichgraben 8

Termin: Dienstag 10:15 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR Physiologie , Teichgraben 8

Termin: Dienstag 10:15 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Konferenzzimmer Physiologie , Teichgraben 8

Termin: Dienstag 10:15 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR Pharmakologie , Am Nonnenplan 4

Termin: Dienstag 12:15 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR Physiologie , Teichgraben 8

Termin: Dienstag 14:15 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Konferenzzimmer Physiologie , Teichgraben 8

- Termin:** Dienstag 14:15 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR Physiologie , Teichgraben 8
- Termin:** Mittwoch 14:15 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR Physiologie , Teichgraben 8
- Termin:** Donnerstag 10:15 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Konferenzzimmer Physiologie , Teichgraben 8
- Termin:** Donnerstag 10:15 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR Physiologie , Teichgraben 8

Physiologiepraktikum/scheinpflichtig

// Praktikum - SWS - ID8887

- Termin:** Dienstag 14:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
- ,
- Termin:** Dienstag 14:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
- ,
- Termin:** Dienstag 14:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
- ,
- Termin:** Mittwoch 10:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
- ,
- Termin:** Mittwoch 10:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
- ,
- Termin:** Mittwoch 10:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
- ,
- Termin:** Mittwoch 14:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
- ,
- Termin:** Mittwoch 14:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
- ,
- Termin:** Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
- ,
- Termin:** Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
- ,
- Termin:** Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
- ,

Bemerkung: Das Physiologiepraktikum findet in den Praktikarräumen des Instituts für Physiologie, Teichgraben 8 statt.

Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie

Prof.Dr. Bernhard Strauß // Vorlesung - SWS - ID8888

- Termin:** Montag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Eichplatz , Am Nonnenplan 2

Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie/scheinpflichtig

// Kurs - SWS - ID8889

- Termin:** Montag 12:15 - 15:15 Uhr 14-täglich // 24.10.2005 // Swetlana Philipp
SR Anatomie , Teichgraben 7
- Termin:** Dienstag 10:00 - 13:00 Uhr 14-täglich // 25.10.2005 // Swetlana Philipp
SR Radiologie , Am Steiger 6
- Termin:** Dienstag 12:15 - 15:15 Uhr 14-täglich // 25.10.2005 // Bernhard Strauß
SR 02 , August-Bebel-Str. 4
- Termin:** Donnerstag 10:15 - 13:15 Uhr 14-täglich // 26.10.2005 // Karena Leppert
SR 03 , August-Bebel-Str. 4
- Termin:** Donnerstag 10:15 - 13:15 Uhr 14-täglich // 27.10.2005 // Swetlana Philipp
SR Anatomie , Teichgraben 7
- Termin:** Donnerstag 13:15 - 16:15 Uhr 14-täglich // 27.10.2005 // Swetlana Philipp

SR Anatomie , Teichgraben 7

Termin: Montag 12:15 - 15:15 Uhr 14-täglich // 31.10.2005 // Jenny Rosendahl

SR Anatomie , Teichgraben 7

Termin: Dienstag 10:00 - 13:00 Uhr 14-täglich // 01.11.2005 // Helmut Kirchmann

SR 09 , August-Bebel-Str. 4

Termin: Dienstag 12:15 - 15:15 Uhr 14-täglich // 01.11.2005 // Andrea Thomas

SR Anatomie , Teichgraben 7

Termin: Donnerstag 10:15 - 13:15 Uhr 14-täglich // 02.11.2005 // Karena Leppert

SR 03 , August-Bebel-Str. 4

Termin: Donnerstag 10:15 - 13:15 Uhr 14-täglich // 03.11.2005 // Andrea Thomas

SR Anatomie , Teichgraben 7

Termin: Donnerstag 13:15 - 16:15 Uhr 14-täglich // 03.11.2005 // Helmut Kirchmann

SR Anatomie , Teichgraben 7

Wahlpflichtfach/scheinpflichtig-entsprechend ÄappO v. 27.06.2002 gemäß Angebot Vorklinik und Gesamtangebot der Universität, Zeit und Ort: siehe Aushang

// Wahlpflichtvorlesung - SWS - ID8878

Termin wird noch bekannt gegeben

Integrierte Veranstaltungen/scheinpflichtig, entsprechend Angebot der Fakultät, Ort und Zeit siehe Aushang

// Vorlesung/Seminar - SWS - ID8879

Termin wird noch bekannt gegeben

Seminare mit klinischem Bezug/scheinpflichtig, entsprechend Angebot der Fakultät, Zeit und Ort siehe Aushang

// Seminar - SWS - ID8880

Termin wird noch bekannt gegeben

Studiengang Medizin (2. Studienabschnitt)

Für das 11. Regelsemester empfohlene Veranstaltungen

Anästhesiologie/Intensivtherapie

Seminar zu ausgewählten Themen aus Anästhesiologie und Intensivmedizin

Dr. Konrad Schwarzkopf; Dr. Andrej Gorse // Seminar - SWS - ID8648

Termin: Montag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Bibliothek der Klinik/Operative Intensivstation 1

Schmerztherapeutische Fallbesprechungen

Dr. Winfried Meißner; Dr. Annette Zimmer // Seminar - SWS - ID8676

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Ort und Zeit: siehe Aushang

Spezielle Notfallmedizin - Seminare und praktische Übungen

Dr. Jens Reichel; Dr. Raik Schäfer; Dr. Katrin Pahlke // Seminar - SWS - ID8704

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Mi - jede 2. Wo/Mo (in zeitl. Abstimmung zum QB) je 3 h Ort: QB Notfallmedizin der KA; ab 7. Semester

Chirurgie

Lehrvisite

Univ.Prof. Thorsten Wahlers // Visite - SWS - ID8491

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: donnerstags, 13:00 Uhr Bettenhaus I, Station 4, Klinikum 2000 für 7.-11. Semester

Herz-, thorax- und gefäßchirurgische Lehroperationen

Univ.Prof. Thorsten Wahlers; Dr. Jens Wippermann; Thorsten Wittwer; PD Dr. Ulrich Franke; Dr. Martin Breuer // Demonstration - SWS - ID8494

Termin: Donnerstag 07:30 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Treffpunkt: Sekretariat Voranmeldung erbeten unter 9-32 29 01

Thoraxkonferenz (Interdisziplinäres Kolloquium Lungenerkrankungen)

PD Dr. Ulrich Franke // Kolloquium - SWS - ID8496

Termin: Donnerstag 15:30 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Klinikum 2000, Ebene 0, Besprechungsraum 019 für 7.-11. Semester

Herzkatheterkonferenz (Interdisziplinäres Kolloquium Herzerkrankungen)

Univ.Prof. Thorsten Wahlers; Univ.Prof. Reiner Figulla // Kolloquium - SWS - ID8498

Termin: Mittwoch 17:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 2 Klinikum 2000 , Klinikum 2000

Kommentar: für 7.-11. Semester

Innere Medizin

Klinische Pharmakologie

Pädiatrie

Neurologie

Neurologische Differenzialdiagnostik (für Famulanten, PJ-Studenten, Assistenten)

Prof.Dr. Otto Witte; PD Dr. Matthias Schwab; PD Dr. Georg Hagemann; PD Dr. Christoph Redecker; Dr. Christoph Terborg; Dr. Günther Heide; Prof.Dr. Stefan Isenmann; PD Dr. Andreas Kastrup; Dr. Felix Joachimski // Vorlesung/Seminar - SWS - ID8349

Termin: Freitag 12:00 - 12:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: Besprechungsraum der Klinik für Neurologie

Pathologie

Für das 5. Regelsemester empfohlene Lehrveranstaltungen

Die Fakultät stellt im Wintersemester 05/06 die Stundenpläne des 5., 7. und 9. Semesters auf ein neues, den Anforderungen der neuen Approbationsordnung für Ärzte entsprechendes Curriculum um. Lehrveranstaltungen bitte den Stundenplänen/Homepage entnehmen!

Medizinische Mikrobiologie

Medizinische Mikrobiologie einschließlich Krankenhaushygiene für Medizinstudenten (obligatorisch)

Prof.Dr. Eberhard Straube; Prof.Dr. Wolfgang Pfister; Dr. Birgit Edel // Vorlesung - SWS - ID8340

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: siehe Stundenplan

Für das 7. Regelsemester empfohlene Lehrveranstaltungen

Die Fakultät stellt im Wintersemester 05/06 die Stundenpläne des 5., 7. und 9. Semesters auf ein neues, den Anforderungen der neuen Approbationsordnung für Ärzte entsprechendes Curriculum um. Lehrveranstaltungen bitte den Stundenplänen/Homepage entnehmen!

Für das 9. Regelsemester empfohlene Lehrveranstaltungen

Die Fakultät stellt im Wintersemester 05/06 die Stundenpläne des 5., 7. und 9. Semesters auf ein neues, den Anforderungen der neuen Approbationsordnung für Ärzte entsprechendes Curriculum um. Lehrveranstaltungen bitte den Stundenplänen/Homepage entnehmen!

Akademische Lehrkrankenhäuser der FSU Jena

Kreiskrankenhaus Altenburg gGmbH

Klinikum Bad Salzungen gGmbH

Lehrveranstaltungen für PJ-Studierende (über Pfad>Leistungen>sonstige Leistungen>Praktisches Jahr Medizinstudenten)

// Vorlesung/Seminar - SWS - ID8117

Termin wird noch bekannt gegeben

HELIOS Klinikum Erfurt GmbH

Katholisches Krankenhaus "St. J. Nepomuk" Erfurt

SRH Waldklinikum Gera

Südharz-Krankenhaus Nordhausen

Thüringen-Kliniken Saalfeld-Rudolstadt gGmbH/Standort Rudolstadt

Thüringen-Kliniken Saalfeld-Rudolstadt gGmbH

Klinikum Suhl

Sophien- und Hufeland-Klinikum Weimar

Fachrichtung Zahnmedizin

Studiengang Zahnmedizin (Vorklinische Studienabschnitte)

Für das 1. Regelsemester empfohlene Lehrveranstaltungen

Medizinische Terminologie/scheinpflichtig

Gerlinde Schielicke // Praktikum - SWS - ID8933

Termin: Mittwoch 10:15 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Anatomie , Teichgraben 7

Biologie

Prof.Dr. Uwe Claussen; PD Dr. Wieland Hertel // Vorlesung - SWS - ID7442

Termin: Dienstag 12:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Eichplatz , Am Nonnenplan 2

Termin: Donnerstag 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Eichplatz , Am Nonnenplan 2

Chemiepraktikum/scheinpflichtig

Dr. Brigitte Heublein // Praktikum - SWS - ID8936

Termin: Montag - Uhr Blockveranstaltung // 20.02.2006 //

Bemerkung: Räume für das Blockpraktikum (Chemie) werden in der Hauptvorlesung bekanntgegeben!

Anatomie I

PD Dr. Cornelia Platzer; Unip.Dr.Dr Christoph Redies; Univ.Prof. Gustav Jirikowski; Univ.Prof. Karl-Jürgen Halbhuber; OA Dr. Rosemarie Fröber; OA Dr. Cornelius Lemke // Vorlesung - SWS - ID7523

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Eichplatz , Am Nonnenplan 2

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Eichplatz , Am Nonnenplan 2

Termin: Donnerstag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Eichplatz , Am Nonnenplan 2

Termin: Freitag 11:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Eichplatz , Am Nonnenplan 2

Seminare in Makroskopischer Anatomie/scheinpflichtig

// Seminar - SWS - ID8939

Termin: Montag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR Anatomie , Teichgraben 7

Termin: Montag 11:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR Anatomie , Teichgraben 7

Termin: Freitag 07:00 - 08:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR Anatomie , Teichgraben 7

Präparierkurs I/scheinpflichtig

Unip.Dr.Dr Christoph Redies; OA Dr. Rosemarie Fröber // Kurs - SWS - ID8844

Termin: Montag 08:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Präparationssaal , Teichgraben 7

Termin: Dienstag 07:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Präparationssaal , Teichgraben 7

Termin: Donnerstag 07:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Präparationssaal , Teichgraben 7

Termin: Donnerstag 15:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Präparationssaal , Teichgraben 7

Bemerkung: Der Präparierkurs für Zahnmediziner (1.RS) findet zu den 3 erstgenannten Terminen statt, also nicht donnerstags von 15.00 - 18.00 Uhr!!

Mikroskopischer Kurs I/scheinpflichtig

Univ.Prof. Gustav Jirikowski; Univ.Prof. Karl-Jürgen Halbhuber // Arbeitsgemeinschaft - SWS - ID8944

Termin: Donnerstag 07:00 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

,

Topographische Anatomie I

OA Dr. Hartmut Oehring // Vorlesung - SWS - ID8938

Termin: Dienstag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS Anatomie , Teichgraben 7

Vorklinische Zahnersatzkunde/Prothetische Propädeutik

PD Dr. Monika Schmidt // Vorlesung - SWS - ID8945

Termin: Dienstag 09:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS Frauenklinik , Bachstrasse 18

Termin: Donnerstag 09:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS Frauenklinik , Bachstrasse 18

Vorklinische Zahnersatzkunde/Prothetische Propädeutik/scheinpflichtig

PD Dr. Monika Schmidt // Seminar - SWS - ID8946

Termin: Donnerstag 15:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

,

Bemerkung: Das Seminar im Fach Vorklinische Zahnersatzkunde/Prothetische Propädeutik findet im klinischen Demonstrationsraum, Alte Zahnklinik, Bachstr. 18 statt.

Technisch-Propädeutischer Kurs/scheinpflichtig

PD Dr. Monika Schmidt // Praktikum - SWS - ID8947

Termin: keine Angabe 07:30 - 16:30 Uhr täglich // 20.02.2006 //

Kursraum ZZMK , Bachstrasse 18

Termin: keine Angabe 07:30 - 17:00 Uhr täglich // 06.03.2006 //

Kursraum ZZMK , Bachstrasse 18

Zahnärztliche Werkstoffkunde/Technologie I/scheinpflichtig

Dr. Roland Göbel; Dr. Angelika Rzanny // Seminar - SWS - ID8949

Termin: Montag 15:15 - 17:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kursraum ZZMK , Bachstrasse 18

Termin: Mittwoch 15:15 - 17:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Kursraum ZZMK , Bachstrasse 18

Physik für Human- und Zahnmediziner und Biochemiker

Univ.Prof. Wolfgang Richter // Vorlesung/Praktikum - 3SWS - ID5319

Termin: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Termin: Freitag 08:00 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS 1 Physik , Max-Wien-Platz 1

Kommentar: Inhalt der Veranstaltung: Einführungsvorlesung Experimentalphysik unter besonderer Berücksichtigung der Lehrinhalte, die für die Fachrichtung Medizin im Gegenstandskatalog aufgeführt sind. Schwerpunkte der Vorlesung sind Mechanik, Schwingungen und Wellen, Struktur der Materie, Wärmelehre, Elektrizitätslehre und Optik.

Literatur: wird in der Vorlesung bekanntgegeben

Chemie für Humanmediziner I und Stomatologen I

OA PD Dr. Wolfgang Imhof // Vorlesung - 3SWS - ID5998

Termin: Montag 14:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Termin: Freitag 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Döbereiner HS , Am Steiger 3, Haus IV

Kommentar: 1 x N.N.

Chemie für Humanmediziner I und Stomatologen I

Dr. Brigitte Heublein // Seminar - SWS - ID6000

Termin: Dienstag 13:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 115 , Humboldtstraße 11

Termin: Dienstag 13:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum 1 , Lessingstraße 10

Termin: Dienstag 13:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 09 , August-Bebel-Str. 4

Termin: Dienstag 13:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 10 , August-Bebel-Str. 4

Termin: Dienstag 13:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
SR 18 , August-Bebel-Str. 4

Termin: Mittwoch 13:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Seminarraum 1 , Lessingstraße 10

Für das 3. Regelsemester empfohlene Lehrveranstaltungen

Anatomie III

Unip.Dr.Dr Christoph Redies; Univ.Prof. Karl-Jürgen Halbhuber // Vorlesung - SWS - ID8873

Termin: Dienstag 08:00 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Eichplatz , Am Nonnenplan 2

Termin: Mittwoch 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Eichplatz , Am Nonnenplan 2

Termin: Donnerstag 08:00 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Eichplatz , Am Nonnenplan 2

Termin: Freitag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Eichplatz , Am Nonnenplan 2

Präparierkurs III/scheinpflichtig

Unip.Dr.Dr Christoph Redies; OA Dr. Rosemarie Fröber // Praktikum - SWS - ID8876

Termin: Mittwoch 14:00 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Präparationssaal , Teichgraben 7

Termin: Freitag 11:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Präparationssaal , Teichgraben 7

Mikroskopischer Kurs III/scheinpflichtig

Univ.Prof. Gustav Jirikowski; Univ.Prof. Karl-Jürgen Halbhuber // Kurs - SWS - ID8877

Termin: Montag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Mikroskopiersaal , Teichgraben 7

Termin: Mittwoch 11:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Mikroskopiersaal , Teichgraben 7

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Mikroskopiersaal , Teichgraben 7

Kommentar: Achtung! Der Mikroskopische Kurs für Zahnmediziner findet nur am donnerstags von 14.00 - 16.00 im Mikroskopiersaal, Teichgraben 7, statt!

Biochemie

Prof.Dr. Reinhard Klinger; PD Dr. Karlheinz Friedrich // Vorlesung - SWS - ID8881

Termin: Montag 08:00 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Eichplatz , Am Nonnenplan 2

Termin: Mittwoch 08:00 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Eichplatz , Am Nonnenplan 2

Termin: Freitag 08:00 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Eichplatz , Am Nonnenplan 2

Biochemiepraktikum/scheinpflichtig

// Blockveranstaltung - SWS - ID8884

Termin: keine Angabe - Uhr täglich // 20.02.2006 //

Bemerkung: Der Ablauf des Blockpraktikums kommt im Institut für Biochemie, Nonnenplan 2 zum Aushang

Physiologie

PD Dr. Frank Richter; Univ.Prof. Hans-Georg Schaible; Univ.Prof. Klaus Benndorf; Univ.Prof. Thomas Baukrowitz // Vorlesung - SWS - ID8885

Termin: Montag 09:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Eichplatz , Am Nonnenplan 2

Termin: Dienstag 09:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Eichplatz , Am Nonnenplan 2

Termin: Mittwoch 09:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Eichplatz , Am Nonnenplan 2

Termin: Donnerstag 09:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Eichplatz , Am Nonnenplan 2

Termin: Freitag 09:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Eichplatz , Am Nonnenplan 2

Physiologiepraktikum

// Praktikum - SWS - ID8951

Termin: Montag 13:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Termin: Montag 13:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Termin: Montag 13:00 - 15:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Bemerkung: Das Physiologiepraktikum findet in den Räumen der Institute für Physiologie, Teichgraben 8 statt. Näheres bitte den Aushängen des o.g. Institute entnehmen!

Vorklinische Zahnersatzkunde/Prothetische Propädeutik

PD Dr. Monika Schmidt // Vorlesung - SWS - ID8955

Termin: Mittwoch 11:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Frauenklinik , Bachstrasse 18

Zahnärztliche Werkstoffkunde/Technologie II

Dr. Roland Göbel; Dr. Angelika Rzanny // Vorlesung - SWS - ID8956

Termin: Montag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS ZMK I , Bachstrasse 18

Vorklinische Zahnersatzkunde/Prothetische Propädeutik/scheinpflichtig

PD Dr. Monika Schmidt // Seminar - SWS - ID8957

Termin wird noch bekannt gegeben

Bemerkung: Die Seminare im Fach Vorklinische Zahnersatzkunde/Prothetische Propädeutik finden im Rahmen des Praktikums des o.g. Faches statt, siehe auch Aushang, Alte Zahnklinik, Bachstr. 18!

Vorklinische Zahnersatzkunde/Prothetische Propädeutik/scheinpflichtig

PD Dr. Monika Schmidt // Praktikum - SWS - ID8958

Termin: Dienstag 15:30 - 19:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Phantomraum ZZMK , Bachstrasse 18

Termin: Freitag 12:30 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Phantomraum ZZMK , Bachstrasse 18

Für das 5. Regelsemester empfohlene Lehrveranstaltungen

Einführung in die Zahnheilkunde/Grundlagen der Präventiven Zahnheilkunde

Prof.Dr. Dieter Schumann; Prof.Dr. Harald Küpper; Prof.Dr. Gisela Klinger; Prof.Dr. Lutz Stößer; Prof.Dr. Eike Glockmann // Vorlesung - SWS - ID8977

Termin: Montag 11:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS ZMK I , Bachstrasse 18

Vorklinische Zahnersatzkunde/Prothetische Propädeutik

PD Dr. Monika Schmidt // Vorlesung - SWS - ID8978

Termin: Donnerstag 13:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS ZMK I , Bachstrasse 18

Zahnärztliche Werkstoffkunde/Technologie III

Dr. Roland Göbel; Dr. Angelika Rzanny // Vorlesung - SWS - ID8979

Termin: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS ZMK I , Bachstrasse 18

Vorklinische Zahnersatzkunde/prothetische Propädeutik/scheinpflichtig

PD Dr. Monika Schmidt // Seminar - SWS - ID8980

Termin: keine Angabe - Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Bemerkung: Das Seminar im Fach Vorklinische Zahnersatzkunde/Prothetische Propädeutik wird im Rahmen des Phantomkurses 2 in den Labor-und Kursräumen der Alten Zahnklinik, Bachstr. 18 durchgeführt. Nähere Angaben sind den Aushängen in der Alten Zahnklinik zu entnehmen.

Vorklinische Zahnersatzkunde/Prothetische Propädeutik/scheinpflichtig

PD Dr. Monika Schmidt // Kurs - SWS - ID8981

Termin: Montag 13:30 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Phantomraum ZZMK , Bachstrasse 18

Termin: Dienstag 10:15 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Phantomraum ZZMK , Bachstrasse 18

Termin: Mittwoch 07:30 - 12:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Phantomraum ZZMK , Bachstrasse 18

Termin: Mittwoch 13:30 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Phantomraum ZZMK , Bachstrasse 18

Termin: Donnerstag 07:45 - 12:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Phantomraum ZZMK , Bachstrasse 18

Termin: Donnerstag 14:00 - 16:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Phantomraum ZZMK , Bachstrasse 18

Biochemieseminare

// Seminar - SWS - ID8982

Termin: Freitag 09:30 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS Biochemie , Am Nonnenplan 2

Termin: Freitag 10:45 - 12:15 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Konferenzzimmer Physiologie , Teichgraben 8

Termin: Freitag 11:00 - 12:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS Biochemie , Am Nonnenplan 2

Bemerkung: Die Biochemieseminare für Zahnmediziner werden durch Hochschullehrer und wissenschaftliche Mitarbeiter der Institute für Biochemie I und II durchgeführt.

Physiologieseminare

// Seminar - SWS - ID8983

Termin: Freitag 09:15 - 10:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Konferenzzimmer Physiologie , Teichgraben 8

Termin: Freitag 09:15 - 10:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR Physiologie , Teichgraben 8

Termin: Freitag 11:15 - 12:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

SR Physiologie , Teichgraben 8

Bemerkung: Die physiologieseminare werden durch Hochschullehrer und wissenschaftliche Mitarbeiter der Institute für Physiologie I und II durchgeführt.

Spezielle Methoden der medizinischen Statistik und Informatik für Zahnmediziner

Dr. Rüdiger Vollandt; Univ.Prof. Herbert Witte // Vorlesung - SWS - ID8984

Termin: Montag 09:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS Augenheilkunde , Bachstrasse 18

Normale Morphologie für Fortgeschrittene

OA Dr. Cornelius Lemke; OA Dr. Hartmut Oehring // Vorlesung - SWS - ID8985

Termin: Freitag 08:00 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Anatomie , Teichgraben 7

Spezielle Methoden der medizinischen Statistik und Informatik für Zahnmediziner

Dr. Rüdiger Vollandt; Univ.Prof. Herbert Witte // Übung - SWS - ID8986

Termin: Dienstag 13:00 - 14:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Termin: Dienstag 14:45 - 16:15 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Termin: Dienstag 16:30 - 18:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Studiengang Zahnmedizin (Klinische Abschnitt)

Für das 7. Regelsemester empfohlene Lehrveranstaltungen

Chirurgie für Zahnmediziner mit Fallvorstellg.

Chirurgie für Zahnmediziner mit Fallvorstellung (S)

Dr. Thomas Mückley; Dr. Frank Marx; PD Dr. Konrad Richter // Vorlesung/Praktikum - SWS - ID9237

Termin: Donnerstag 12:30 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS I Klinikum 2000 , Klinikum 2000

Kieferorthopädie I

Kieferorthopädische Diagnostik und Therapie

Kinderzahnheilkunde

Kinderzahnheilkunde I

Prof.Dr. Annerose Borutta; Prof.Dr. Lutz Stößer; Prof.Dr. Roswitha Heinrich-Weltzien // Vorlesung - SWS - ID9231

Termin: Montag 14:45 - 15:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS ZMK I , Bachstrasse 18

Klinischer Kurs der Konservierenden Zahnheilkunde I

Klin. Kurs d. konservierenden ZHK (Gruppe A)

OA Dr. Christiana Diez // Praktikum - SWS - ID9238

Termin: Montag 07:15 - 09:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Kursraum ZZMK , Bachstrasse 18

Termin: Mittwoch 10:00 - 12:15 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Kursraum ZZMK , Bachstrasse 18

Klinischer Kurs der Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie I

Klinischer Kurs der Parodontologie

Klinischer Kurs der Zahnärztlichen Prothetik I

Zahnärztliche Prothetik II

Dr. Wilfried Reinhardt; Prof.Dr. Harald Küpper // Vorlesung - SWS - ID9228

Termin: Mittwoch 13:00 - 14:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS ZMK I , Bachstrasse 18

Konservierende Zahnheilkunde II

Konservierende Zahnheilkunde II

Prof.Dr. Ingrid Hoyer; Prof.Dr. Eike Glockmann // Vorlesung - SWS - ID9229

Termin: Montag 12:00 - 12:45 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS ZMK I , Bachstrasse 18

Vorlesung Konservierende Zahnheilkunde II

Medizinische Mikrobiologie

Medizinische Mikrobiologie

Prof.Dr. Wolfgang Pfister // Vorlesung/Seminar - SWS - ID9236

Termin: Donnerstag 10:00 - 11:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Mikrobiologie , Semmelweisstr. 4

Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie II

Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie II

Dr.Dr. Stefan Schultze-Mosgau; Prof.Dr. Peter Hyckel; Prof.Dr. Witold Zenk // Vorlesung - SWS - ID9233

Termin: Donnerstag 14:30 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS I Klinikum 2000 , Klinikum 2000

Parodontologie

Parodontologie

Dr. Arndt Güntsch; PD Dr. Bernd Sigusch // Vorlesung - SWS - ID9232

Termin: Dienstag 12:00 - 13:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS ZMK I , Bachstrasse 18

Pharmakologie/Toxikologie

Pharmakologie/Toxikologie

Prof.Dr. Christian Fleck // Vorlesung - SWS - ID9235

Termin: Montag 13:00 - 14:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS ZMK I , Bachstrasse 18

Spezielle Pathologie

Spezielle Pathologie

Prof.Dr. Gerd Raabe // Vorlesung - SWS - ID9234

Termin: Montag 10:00 - 11:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Pathologie , Ziegenmühlenweg 1

Zahnärztliche Prothetik II

Klinischer Kurs der Zahnärztlichen Prothetik I

Pathologisch-histologischer Kurs

Für das 9. Regelsemester empfohlene Lehrveranstaltungen

Allgemeine Hygiene

Dermatologie

Funktionsdiagnostik

Innere Medizin II

Kieferorthopädie II

Kieferorthopädische Diagnostik und Therapie II

Kieferorthopädische Diagnostik und Therapie II

Neurophysiologische Grundlagen von Nozizeption und Schmerzwahrnehmung

Kinderzahnheilkunde II

Klinisch-chemische und physikal. Diagnostik

Klinische Pharmakologie mit Rezeptierkurs

Klinischer Kurs der Kinderzahnheilkunde

Klinischer Kurs der Konservierenden Zahnheilkunde II

Klinischer Kurs der Zahnärztlichen Prothetik II

Klinische Visite

Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie II

Operationskurs I

Zahnärztliche Berufskunde

Institut für Humangenetik und Anthropologie

Lehrangebot im Rahmen des Magisterstudienganges "Biologische Anthropologie" (Nebenfach)

1. Studienjahr

Humangenetik

Dr. Isolde Schreyer // Vorlesung - SWS - ID8171

Termin: Freitag 08:00 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: HS nach Ankündigung

Einführung Anthropologie

Dr. Konrad Zellner; Dr. Horst Bruchhaus; Dr. Katrin Kromeyer-Hauschild; Dr. Lutz Finke // Vorlesung - SWS - ID8172

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: HS nach Ankündigung wahlobligatorisch

Variabilität des Menschen

Dr. Katrin Kromeyer-Hauschild // Vorlesung - SWS - ID8173

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: HS nach Ankündigung

Osteologie

Dr. Lutz Finke // Vorlesung - SWS - ID8174

Termin: Donnerstag 13:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

HS Anthropologie , Kollegiengasse 10

2. Studienjahr

Humanökologie

PD Dr. Gottfried Jetschke // Vorlesung - 2SWS - ID6568

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Kl. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Humanernährung für Magister Biol. Anthropologie (NF)

HSD Dr. Volker Böhm // Vorlesung - 1SWS - ID7517

Termin: Freitag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Dornburger Str. 25 , Dornburger Straße 25-27

Paläobotanik

Dr.Dr. Peter Lange // Vorlesung - SWS - ID8191

Termin: Freitag 11:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: HS nach Ankündigung

3. Studienjahr

Archäozoologie

Dr. Kerstin Pasda // Vorlesung/Seminar - SWS - ID8192

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: nach Vereinbarung; HS nach Ankündigung

Demographie/Paläodemographie

Dr. Konrad Zellner; Dr. Lutz Finke // Vorlesung - SWS - ID8193

Termin: Freitag 13:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Anthropologie , Kollegiengasse 10

Statistische Verfahren in der Anthropologie

Dr. Katrin Kromeyer-Hauschild // Seminar - SWS - ID8196

Termin: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: HS nach Ankündigung

4. Studienjahr

Forensische Osteologie/Identifikation

Dr. Horst Bruchhaus // Vorlesung - SWS - ID8198

Termin: Freitag 10:00 - 11:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

,

Kommentar: SR Turmbereich, Kollegiengasse 10

Osteopathologie

Dr. Horst Bruchhaus // Vorlesung - SWS - ID8199

Termin: Freitag 11:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

,

Kommentar: SR Turmbereich, Kollegiengasse 10

Paläoanthropologie II

Dr. Horst Bruchhaus // Seminar - SWS - ID8201

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: Kurs A-E je 4 SWS; nach Vereinbarung; SR Turmbereich, Kollegiengasse 10

Paläoanthropologie (Abschlussseminar)

Dr. Horst Bruchhaus // Seminar - SWS - ID8203

Termin: Freitag 12:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

,

Kommentar: SR Turmbereich, Kollegiengasse 10

Zusätzliches Lehrangebot im Nebenfach "Anthropologie"

Prähistorische/Historische Anthropologie

Dr. Horst Bruchhaus; Dr. Lutz Finke // Seminar - SWS - ID8269

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: für Doktoranden; nach Vereinbarung

Entwicklungsanthropologie

Dr. Konrad Zellner; Dr. Katrin Kromeyer-Hauschild // Seminar - SWS - ID8276

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: für Fortgeschrittene und Doktoranden; nach Vereinbarung

Prähistorische/Historische Anthropologie

Dr. Horst Bruchhaus; Dr. Lutz Finke // Seminar - SWS - ID8279

Termin: Samstag 10:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

,

Termin: Samstag 14:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

,

Kommentar: für Fortgeschrittene SR im Turmbereich Kollegiengasse 10

Lehrangebot im Rahmen der Nebenfachausbildung "Biologische Anthropologie" für Biologie Diplom und für Nebenfachausbildung Biologie mit Schwerpunkt "Biologische Anthropologie"

Humanökologie

PD Dr. Gottfried Jetschke // Vorlesung - 2SWS - ID6568

Termin: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
Kl. HS Erbertstr. , Erbertstraße 1

Einführung Anthropologie

Dr. Konrad Zellner; Dr. Horst Bruchhaus; Dr. Katrin Kromeyer-Hauschild; Dr. Lutz Finke // Vorlesung - SWS - ID8172

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: HS nach Ankündigung wahlobligatorisch

Variabilität des Menschen

Dr. Katrin Kromeyer-Hauschild // Vorlesung - SWS - ID8284

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: HS nach Ankündigung

Anthropologisches Seminar (Skelett I)

Dr. Horst Bruchhaus // Seminar - SWS - ID8287

Termin: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: SR Turmbereich Kollegiengasse 10

Anthropologisches Seminar (Skelett II)

Dr. Lutz Finke // Seminar - SWS - ID8302

Termin: Donnerstag 14:00 - 15:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Anthropologie , Kollegiengasse 10

Zusätzliches Lehrangebot im Nebenfach "Anthropologie"

Humangenetik

Dr. Isolde Schreyer // Vorlesung - SWS - ID8171

Termin: Freitag 08:00 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: HS nach Ankündigung

Prähistorische/Historische Anthropologie

Dr. Horst Bruchhaus; Dr. Lutz Finke // Seminar - SWS - ID8279

Termin: Samstag 10:00 - 13:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Termin: Samstag 14:00 - 17:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

Kommentar: für Fortgeschrittene SR im Turmbereich Kollegiengasse 10

Prähistorische/Historische Anthropologie

Dr. Horst Bruchhaus; Dr. Lutz Finke // Seminar - SWS - ID8293

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: für Diplomanden und Doktoranden; nach Vereinbarung

Entwicklungsanthropologie

Dr. Konrad Zellner; Dr. Katrin Kromeyer-Hauschild // Seminar - SWS - ID8295

Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar: für Fortgeschrittene, Diplomanden und Doktoranden; nach Vereinbarung

Lehrangebot für Lehramt und für Magisterstudiengänge Biologie (ohne Ausbildung im Nebenfach oder Schwerpunkt "Biologische Anthropologie")

Humangenetik

Dr. Isolde Schreyer // Vorlesung - SWS - ID8171

Termin: Freitag 08:00 - 09:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

,

Kommentar: HS nach Ankündigung

Einführung Anthropologie

Dr. Konrad Zellner; Dr. Horst Bruchhaus; Dr. Katrin Kromeyer-Hauschild; Dr. Lutz Finke // Vorlesung - SWS - ID8172

Termin: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

,

Kommentar: HS nach Ankündigung wahlobligatorisch

Variabilität des Menschen (wahlobligatorisch)

Dr. Katrin Kromeyer-Hauschild // Vorlesung - SWS - ID8299

Termin: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

,

Kommentar: HS nach Ankündigung

Anthropologisches Seminar (Skelett I, wahlobligatorisch)

Dr. Horst Bruchhaus // Seminar - SWS - ID8301

Termin: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //

,

Kommentar: SR Turmbereich, Kollegiengasse 10

Anthropologisches Seminar (Skelett II)

Dr. Lutz Finke // Seminar - SWS - ID8302

Termin: Donnerstag 14:00 - 15:30 Uhr wöchentlich // 24.10.2005 //
HS Anthropologie , Kollegiengasse 10

